721

Pa. 3977 d. 163
Ind. Bl. 1[illegible]

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JANUAR 1828.


BIBLIOTECA

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Dorpat.*

Am 29 Nov. 1826 hielt der Prof. der ruſſ. Lit., Hr. Collegienrath und Ritter Dr. *Perewoſtſchikow* zur Feier der Thronbeſteigung eine Rede in ruſſiſcher Sprache: *von den Eigenthümlichkeiten und Vorzügen der Monarchie vor jeder anderen Verfaſſung*, mit beſonderer Beziehung auf Rufsland.

Am 6 Dec., als am Nicolaitage, hielt der auſserord. Prof. Hr. Dr. *v. Reutz* einen Vortrag, enthaltend eine *Vergleichung des Feldzuges Karls XII im J.* 1708 mit *dem Napoleons von* 1812, *in ihren Aehnlichkeiten und Abweichungen.*

Dazu lud ein der Prof. d. Theol., Hr. Dr. *Buſch*, durch ein Programm: Ineſt *librorum S. Aurel. Auguſtini praeter epiſtolas et ſermones tum ſervatorum tum perditorum, recenſus plane nova methodo quadam adhibita ſyſtematico-chronologica.*

### II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Hr. Graf *Julius v. Soden* hat von dem Könige von Preuſſen den Johanniter-Orden erhalten.

Dem Hn. Geh. Medicinal-Rath Dr. *Rudolphi* in Berlin iſt von dem Könige von Schweden der Nordſtern-Orden verliehen worden.

Der kaiſerl. ruſſ. wirkl. Staatsrath und Leibarzt, Hr. Dr. *v. Loder* zu Moskau, hat von dem Könige v. Preuſſen den rothen Adler-Orden zweyter Claſſe erhalten.

Hr. *Eduard Gehe* in Dresden iſt von dem Groſsherzoge von Heſſen zum Hofrath ernannt worden.

Hr. Architekt *Joſeph Thürmer* iſt auſserord. Prof. an der Akademie der bildenden Künſte zu Dresden und erſter architektoniſcher Zeichenlehrer bey der Bauſchule geworden.

Hr. Dr. *Pertz*, zweyter Archivſecretär zu Hannover, iſt zum Bibliothekar daſelbſt ernannt worden.

Hr. Dr. *Ruſt*, Pfarrer zu Ungſtein in Rheinbaiern, iſt Pfarrer der franzöſ. reform. Gemeinde in Erlangen geworden.

Hr. Archidiakonus *Peterſen* iſt zum Paſtor an der Domkirche in Lübeck erwählt worden

Hr. M. *Anger*, ſeither Prediger zu Weltwitz bey Neuſtadt an d. Orla, als Herausgeber einzelner Predigten und Abhandlungen bekannt, hat die Superintendentur zu Blankenhain im Weimariſchen erhalten.

Hr. Prof. *Auguſt* in Berlin iſt Director des Cölniſchen Real-Gymnaſiums daſelbſt geworden.

Hr. Dr. *Ernſt Georg Burghardt* in Wien iſt zum k. k. Rathe ernannt worden.

Hr. *Michael Fiſcher*, Gymnaſial-Profeſſor zu Landshut, hat vom Könige von Baiern eine Profeſſur am Gymnaſium zu Hof, mit Beybehaltung ſeines Ranges und Gehaltes, erhalten.

Hr. Capellmeiſter *Schneider* in Deſſau iſt von der Akademie der Muſik in Stockholm zum Mitglied ernannt worden.

Hr. Dr. *Schirlitz*, ſeither Lehrer am Waiſenhaus zu Halle, iſt Director des Gymnaſiums zu Nordhauſen geworden.

Hr. Dr. *J. J. Guyet*, ſeither Privatdocent zu Heidelberg, iſt auſserord. Prof. der Rechte, und Hr. Dr. *H. Bronn* auſserord. Prof. der Staatswirthſchaftslehre daſelbſt geworden.

Hr. Dr. *Diel* zu Dietz, herz. naſſ. Geh. Medicinalrath, hat vom Könige von Preuſſen den rothen Adlerorden dritter Claſſe erhalten.

Dieſelbe Auszeichnung wurde Hn. Dr. *Meyer*, Landrath und älteſtem Bürgermeiſter zu Greifswald, bey ſeinem Jubiläum zu Theil.

Die beiden dramatiſchen Dichter, Hr. *Scribe* zu Paris und Hr. *Mazères*, haben das Ritterkreuz der Ehrenlegion erhalten.

Hr. Pater *Girard* in Luzern iſt zum Prof. d. Philoſophie am daſigen Gymnaſium ernannt worden.

Hr. Conrector *Gotthilf Hartung* in Er-



Digitized by Google

furt hat von dem Fürſten zu Schwarzburg-Sondershauſen den Titel eines Educationsrathes erhalten.

Hr. *W. F. Wenſch* iſt Subconrector am Lyceum zu Wittenberg geworden.

Hr. Dr. *Cretzſchmar* zu Frankfurt a. M. iſt Stadtaccoucheur und Hebammen-Lehrer daſelbſt geworden.

Sr. K. H. der Groſsherzog von Sachſen-Weimar-Eiſenach hat dem Buchhändler *Voigt* in Ilmenau unterm 30 Nov. v. J. die groſse goldene (20 Ducaten ſchwere) Civil-Verdienſt-Medaille mit der Decoration des weiſsen Falkenordens verliehen.

Der fürſtl. Lippiſche Geheime Rath Freyherr *von Strombeck* iſt auch von Seiten der Fürſtenthümer Waldeck und Pyrmont und Schaumburg Lippe als Mitglied des gemeinſchaftlichen Oberappellations-Gerichts zu Wolfenbüttel angeſtellt worden.

Die philoſophiſch-mediciniſche Geſellſchaft zu Würzburg hat den auch durch ſeine pſychologiſchen Abhandlungen und Gutachten über Geiſteszerrüttung, Selbſtmord u. ſ. w. (in ſeinen Materialien und in *Henke's* Zeitſchrift für die Staatsarzneykunde) rühmlich bekannten Hn. Geh. Hofrath und Ritter Dr. *Schlegel* zu Meiningen zum correſpondirenden Mitgliede ernannt.

Dem Prädicant und erſten Schullehrer im Dorfe Alsleben, Hn. *Wilhelm Schmidthammer*, (Verfaſſer der „Gedichte," der Predigten: „der Glaube an Jeſum Chriſtum," welche beide 1825 erſchienen, und anderer früherer Schriften, z. B. „über Beförderung des Bibelgebrauchs,") iſt im Auftrage Einer königlichen hochlöblichen Regierung zu Merſeburg vom Superintendenten der Ephorie durch ein, demnächſt empfangenes Schreiben d. d. 7 März 1827 Hochihro Zufriedenheit für ſeine „unermüdete Wirkſamkeit in der Schule" zu erkennen gegeben worden.

## III. Nekrolog.

Am 12 Nov. 1826 ſtarb zu Fännern der Kreisgerichts-Aſſeſſor, Dr. Jur. *Woldemar v. Ditmar*, in einem Alter von 32 Jahren, Verf. der in Heidelberg vertheidigten geſchätzten *Diſſ. de lege Atinia*, und anderer kleiner hiſtoriſch-juridiſcher Schriften.

Am 15 Jul. v. J. zu Berlin die als Schriftſtellerin unter dem Namen *Sophie Haag* bekannte *Sophie Friederike Eliſabeth Mayer*.

Am 12 Sept. zu Wupperfeld im Elberfelder Kreiſe der evangel. Pfarrer und Gründer der daſigen Gemeinde, *J. B. Bartels*.

Am 27 d. M. zu Erxleben Graf *J. A. E. v. Alvensleben*, vormaliger herz. braunſchweig. Staatsminiſter und Domdechant zu Halberſtadt.

In der Nacht vom 29—30 zu Freyburg der daſige ord. Prof. der Kirchengeſchichte und geiſtl. Rath Dr. *A. Schinzinger*.

Am 3 Octob. zu Wien *Michael Viertha-ler*, k. k. Regierungsrath und Director des Waiſenhauſes, in einem Alter von 69 Jahren.

Am 4 d. M. zu Eiſenberg der gelehrte und ſehr verdiente Rector des Lyceums, Dr. phil. *Georg Chriſtian Brendel*, 71 J. alt.

Am 19 zu Berlin der Geh. Obertribunalsrath *Aſchenborn*, im 58 J. ſ. Alters.

Am 23 zu Regensburg der Thurn- und Taxiſche Geh. Rath Graf *Alex. v. und zu Weſterholt*, 64 J. alt.

Am 27 zu Bamberg der Domdechant, *Melchior Stenglein*, 82 Jahr alt.

Am 31 zu Breslau der daſige Prof. der Medicin und Medicinalrath Dr. *C. Max. Andrée*, 46 J. alt.

In demſ. Mon. zu Frankfurt a. M. der Geh. Rath und Ritter des rothen Adler-Ordens, Stadtaccoucheur und Hebammenlehrer daſelbſt, Dr. *Carl Wenzel*.

Am 6 Nov. zu Neuſtrelitz der Concertmeiſter *Campagnoli*, im 78 J. d. Alt.

Am 9 d. M. zu Hamburg der kön. preuſſ. Geh. Rath und Canonikus des vormaligen Hamburger Domcapitels, *Martin Jacob von Faber*, im 76 J. d. A.

Am 12 Nov. zu Halle der kön. preuſſ. Oberbergrath *Friedr. Ferdin. Meſchker*.

Am 18 zu Grimma M. *Carl Gottfried Riedel*, Paſtor und Superintendent daſelbſt, 73 Jahr alt.

---

# LITERARISCHE ANZEIGEN.

## I. Neue periodiſche Schriften.

### *Die Ameiſe.*

*Ein Unterhaltungsblatt für alle Stände.*

Vom erſten Januar 1828 erſcheint dieſs Blatt, durch einen Verein in der literariſchen Welt vortheilhaft bekannter rheiniſcher und anderer Gelehrten redigirt, in Mainz.

Die „*Ameiſe*" wird in zwey Abtheilungen: *Originalien* und *Journaliſtik* enthalten, und umfaſst in dieſem ihren Gebiete: *Novellen*, *Erzählungen*, *hiſtoriſche*, *biographiſche* und *Reiſe-Skizzen*, zweckmäſsige *Auszüge* und *kurze kritiſche Anzeigen der merkwürdigſten neueren literariſchen Erſcheinungen*, und überhaupt eine gediegene und ſorgſame Auswahl des *Intereſſanteſten* und *Wiſſenswürdig-*

Digitized by Google

*ften im Gebiete der Wiſſenſchaft, Kunſt, Mode, Geſittung und des geſelligen Lebens* überhaupt; *techniſche Notizen*; ferner in ihren Miſcellen: *Anekdoten, Reflexionen, Bulls, Einfälle, Sprüche, Buntes* u. ſ. w.; endlich *Gedichte, Räthſel, Charaden, Logogryphe, Palindrame* u. ſ. w.

Von der „*Ameiſe*" erſcheint wöchentlich zweymal ein Bogen. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 4 fl. 48 kr. rhein. oder 2 Thlr. 20 Sgr. preuſſ. Cour., und wird vierteljährig mit 1 fl. 12 kr. oder 20 Sgr. voraus entrichtet.

Beſtellungen werden durch die zunächſt gelegenen Poſtämter erbeten. Dem Blatte beſtimmte Beyträge, Anfragen und ſonſtige Correſpondenzen ſind

„*an die Redaction der Ameiſe in Mainz*"

zu adreſſiren, und werden von nicht bereits bekannten Mitarbeitern portofrey erwartet.

---

Um die gewünſchte ſchnelle Verbreitung des *Jahrbuches der Chemie und Phyſik* durch Sendung mit Poſt zu erleichtern, wird allen denjenigen, welche für den folgenden Jahrgang 1828 Abonnenten ſammeln wollen, bey beſtellten *fünf* Exemplaren gegen portofreye Einſendung oder Anweiſung des Betrags (von 40 Thlr. ſächſ.) ein *ſechſtes* Exemplar als Freyexemplar (oder dafür nach Gefallen ſelbſt ein Freyexemplar von *zwey* beendigten Jahrgängen) beygelegt. Es iſt nämlich klar, daſs 8—12 Thaler mehr als hinreichen werden, das monatliche Porto für 6 zugleich verſandte Hefte (wofür, bey nicht über 4 Pfund ſchweren gedruckten Sachen, im Durchſchnitte das doppelte Briefporto zu rechnen) beſtreiten zu können. Noch gröſserer Ueberſchuſs wird bleiben bey (gegen portofreye Einſendung von 48 Thlr. ſächſ.) beſtellten *ſechs* Exemplaren des neuen Jahrganges, denen ein Exemplar der *drey* bisher erſchienenen Jahrgänge der neueſten Reihe dieſer Zeitſchrift 1825—1827 theilweiſe als Dareingabe beygepackt werden ſoll. Bey gröſserer Entfernung könnte auch zweymonatliche Sendung beliebt werden; nur ſind die Beſtellungen zeitig zu machen bey der

*Expedition d. Vereins z. Verbr.*
*v. Naturkenntn. zu Halle in Sachſen.*

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

In der *Dietrich'ſchen* Buchhandlung in Göttingen ſind nachſtehende neue Bücher erſchienen, und an alle Buchhandlungen verſandt:

*Ewald, G. H. A.*, libri Wakedii de Meſopotamiae expugnatae hiſtoria pars e codice Bibl. Gotting. arabico edita et annotat. illuſtrata. 4. 10 gr.

*Fiſcher, J. C.*, Regiſter über die letzten Supplementbände VIII, IX und X des phyſikal. Wörterbuchs. gr. 8. 6 gr.

*Lampadius, N. A.*, Grundriſs einer allgemeinen Hüttenkunde zum Gebrauch bey Vorleſungen und zum Selbſtunterrichte. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.

*Martens, G. F. de*, Supplément au Recueil des principaux Traités d'Alliance, de Paix, de Treve etc. continué par *F. Saalfeld*. To. X Part. I. 1822—1823. Nouveau Recueil de Traités etc. To. VI. Part. I. gr. 8. 1 Thlr. 18 gr.

(La ſeconde partie ſuivra bientôt.)

*Müller, C. O.*, de Phidiae vita et operibus, comment. tres. 4 maj. 18 gr.

*Raff, , G. Chr.*, Naturgeſchichte für Kinder. 13te verb. und vermehrte Aufl. gr 8. mit *ſchwarzen* Kupfern *gebunden* 1 Thlr. 16 gr. mit illum. — — 2 Thlr.

Letztes empfehlen wir noch beſonders als ein gewiſs ſehr willkommenes Geſchenk für Kinder.

Göttingen, im Nov. 1827.

---

*Für die Beſitzer der Dinterſchen Schriften.*

Es iſt jetzt erſchienen, und in jeder Buchhandlung zu haben:

*Verzeichniſs aller Bibelſtellen*, welche in Hn. *D. Dinters* Anweiſung zum Gebrauch der Bibel und Katechiſationen über ſämmtliche Hauptſtücke erklärt enthalten ſind. 8. Neuſtadt, bey *Wagner*.. Preis 3 gr. oder 15 kr.

Den Käufern der *Dinterſchen* Schriften wird dieſe von vielen Seiten ſchon gewünſchte Nachweiſung angenehm ſeyn.

---

Im Verlage des Unterzeichneten erſcheint:

*Verſuch einer Zuſammenſtellung der Materialien für das Forſchen der Kriegs-Geſchichte in den Landen Italiens, von Beginn des Revolutions-Krieges 1792 bis zu Ende des Befreyungs-Krieges 1815.* Drey Theile mit 19 General- und topographiſchen Charten und Plänen, herausgegeben von einem Militär.

Eine ausführliche Anzeige dieſes Werkes iſt in allen Buchhandlungen Deutſchlands und der Nachbarſtaaten *gratis* zu erhalten. In derſelben hat der Hr. Verfaſſer, der an den Revolutions-Kriegen in Italien ſchon ſeit 1792 Theil nahm, die Motive, ſowie die Tendenz ſei-

Digitized by Google

nes Beginnens aus einander gesetzt, den Reichthum der ihm zu Gebote stehenden Materialien gezeigt, die Behandlung des aufgehäuften Stoffes festgestellt, und durch Gedankenfülle, durch Aussprechen und Anerkennen der Foderungen der ausgebildeten Kriegskunst sein inneres Vermögen selbst hinlänglich beurkundet.

Die Aufklärungen, welche der Hr. Verfasser über sehr wichtige militärische und dadurch auch politisch wichtig gewordene Ereignisse zu geben im Stande ist, erwerben dem Werke einen bleibenden Werth. Bis jetzt sind manche Unfälle der deutschen Armee in Italien unerklärbar, weil der wahre Thatbestand nicht zugestanden wurde. Der Hr. Verfasser ist gesonnen, kein Moment der Geschichte von 1792—1815 zweifelhaft zu lassen, wozu ihm die Achtung und der gute Wille seiner alten, zum Theil im hohen Range stehenden Waffengefährten recht erfreuliche Beyträge liefern.

Die typographische Ausstattung ist dem Gehalt des Werkes angemessen, das Papier rein und weiss, die Lettern neu und angenehm, das Format in gross Octav mit einer dem Auge wohlthuenden Fülle. Die Charten und Pläne, auf Regal-Papier gedruckt, 2 Schuh in der Länge, $1\frac{1}{2}$ Schuh in der Breite, werden von geübten Künstlern ausgeführt, unter der speciellen Aufsicht eines durchaus sachkundigen Officiers, und mit Beobachtung der neuesten Fortschritte der Kunst in Darstellung des Gebirgs-Charakters.

Dem ersten Band, der, 40—45 Bogen stark, Ende dieses (1827) Jahres erscheinen wird, sind beygegeben:

I. General-Charte von ganz Italien, sammt den Inseln, welche die Lage, den Umfang, die Grenzen der verschiedenen Staaten und eine statistische Uebersicht bey Anfang des Revolutions-Krieges enthält.

II. Uebersicht des Kriegsschauplatzes, mit einer genauen Darstellung des Gebirgs-Charakters.

III. Topographische Charte der Gegenden der Meere, der cottischen, grauen, eines Theiles der pennischen Alpen und der ligurischen Apenninen; die Aufstellung und Märsche der Heeres-Abtheilungen, nach den Feldzügen der Jahre, in welchen sich selbige zugetragen, besonders bezeichnet.

Der zweyte Band, stark 40—45 Bogen mit 12 Plänen und Charten, erscheint im Juny 1828. der 3te Band von 35—40 Bogen mit 5 Plänen bis Ende desselben Jahres. Der erste Bd. kostet 4 fl. 30 kr., der zweyte 9 fl., der 3te 4 fl. 30 kr., welche Betrage jedesmal bey Ablieferung des Bandes berichtigt werden.

Der Druck beginnt mit Anfang des nächsten Monates, und wird rasch fortgesetzt. Da der Hr. Verf., unter dessen Würde jedes pecuniäre Interesse ist, es mir zur Bedingniss gemacht hat, nicht mehr Exemplare zu drucken als Subscribenten sich gemeldet haben: so lade ich Alle, welchen am Besitze dieses wichtigen Werkes gelegen seyn mag, ein, in möglichst kurzer Frist, entweder durch die nächst gelegene Buchhandlung, oder an mich directe, die Unterzeichnung einzuschicken.

Mainz.

*K. Dreiner.*

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Critische Dichterproben.* Nr. III. Die Insel, oder Christian und seine Kameraden. Nach Lord *Byron.* (Mit gegenübergedrucktem Originaltext.) 8. 12 Bogen auf feinem Velinpapier und geglättet. Geh. 1 Thlr. 6 gr.

Die ersten zwey Hefte (1819—20, jedes 1 Thlr. 12 gr.) enthalten Gedichte von *Moore, Byron* und *Crabbe.*

Leipzig, den 30 Aug. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *Ch. E. Kollmann* ist so eben erschienen:

*Freymüthige Erklärung einer protestantischen Gemeinde in Westphalen* gegen die in der Schrift: „*Luther in Beziehung auf die preussische Kirchen-Agende*" geltend gemachten liturgischen Ansichten und Grundsätze. gr. 8. Geh. 6 gr.

## III. Versteigerung einer Münzensammlung.

Die reichhaltige und berühmte

*Münzsammlung*

des in Helmstädt verstorbenen Professors *G. Ch. Beireis* soll im Wege der Submission, im Ganzen, oder in Abtheilungen, oder im Einzelnen, an den Meistbietenden verkauft werden. Das Verzeichniss der Sammlung ist in allen Buchhandlungen zu bekommen. Die Gebote werden in portofreyen Briefen unter der Addresse *J. Leitzmann*, Prediger in *Riethchen* bey Weissensee in Thüringen, erbeten. Am 2 April 1828 wird der Zuschlag erfolgen.

*Keyserische* Buchhandlung
in Erfurt.



Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JANUAR 1828


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

*Die Ameiſe.*

*Ein Unterhaltungsblatt für alle Stände.*

Vom erſten Januar 1828 erſcheint dieſs Blatt, durch einen Verein in der literariſchen Welt vortheilhaft bekannter rheiniſcher und anderer Gelehrten redigirt, in Mainz.

Die „*Ameiſe*“ wird in zwey Abtheilungen: *Originalien* und *Journaliſtik* enthalten, und umfaſst in dieſem ihren Gebiete: *Novellen, Erzählungen, hiſtoriſche, biographiſche* und *Reiſe-Skizzen*, zweckmäſsige *Auszüge* und *kurze kritiſche Anzeigen der merkwürdigſten neueren literariſchen Erſcheinungen*, und überhaupt eine gediegene und ſorgſame Auswahl des *Intereſſanteſten* und *Wiſſenswürdigſten im Gebiete der Wiſſenſchaft, Kunſt, Mode, Geſittung und des geſelligen Lebens* überhaupt; *techniſche Notizen*; ferner in ihren Miſcellen: *Anekdoten, Reflexionen, Bulls, Einfälle, Sprüche, Buntes* u. ſ. w.; endlich *Gedichte, Räthſel, Charaden, Logogryphe, Palindrame* u. ſ. w.

Von der „*Ameiſe*“ erſcheint wöchentlich zweymal ein Bogen. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 4 fl. 48 kr. rhein. oder 2 Thlr. 20 Sgr preuſſ. Cour., und wird vierteljährig mit 1 fl. 12 kr. oder 20 Sgr. voraus entrichtet.

Beſtellungen werden durch die zunächſt gelegenen Poſtämter erbeten. Dem Blatte beſtimmte Beyträge, Anfragen und ſonſtige Correſpondenzen ſind

„*an die Redaction der Ameiſe in Mainz*“

zu adreſſiren, und werden von nicht bereits bekannten Mitarbeitern portofrey erwartet.

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

In der *Univerſitäts-Buchhandlung* in Kiel ſind erſchienen, und in *allen* Buchhandlungen zu haben:

*Actenſtücke*, betreffend die neue preuſſ. Kirchenagende, herausgegeben und mit einigen Bemerkungen begleitet von Dr. *N. Falk*. gr. 8. 12 gr.

*Bonſtetten, K. V. von*, Skandinavien und die Alpen. Nebſt einem Anhange über Island. Aus d. Franz. gr. 8. 18 gr.

*Brinckmann, K.*, über die richterlichen Urtheilsgründe, nach ihrer Nützlichkeit und Nothwendigkeit, ſowie über ihre Auffindung, Entwickelung und Anordnung, nebſt Bemerkungen über den richterlichen Stil und Ton. gr. 8. 18 gr.

*Carſtenſen, C.*, Zeitſchrift für Volkſchulweſen. 2ter Band 2tes Heft. 8. 14 gr.

*Hanſen, E. F.*, Anleitung zur Kenntniſs der einheimiſchen Gräſer, ſowie zu deren Anbau, Samengewinnen und Benutzung als Futterpflanzen, nach *Martens* und *Koch* beſtimmt und beſchrieben. gr. 8. Nebſt einem *Herbarium vivum* m. 65 Arten getrockneter Gräſer. In Folio. 4 Thlr.

*Horaz*, Epiſtel an die Piſonen über die Dichtkunſt, überſ. von *J. A. Naſſer*. 8. 7 gr.

*Köſter, F. B.*, das Chriſtenthum die höchſte Vernunft. Ein Beytrag zur Verſtändigung über die neueſten theolog. Streitigkeiten. 8. 12 gr

— — — Lehrbuch der Paſtoralwiſſenſchaft, mit beſonderer Rückſicht auf Paſtoralweisheit. gr. 8. 2 Thlr.

*Neocorus, Johann Adolfi genannt*, Chronik von Dithmarſchen, in ſächſ. Sprache; zum erſtenmal herausgegeben von *F. C. Dahlmann*. Mit Abbildung und 1 Landcharte. 2 Bände. gr. 8. 3 Thlr.

*Nolte, E. F.*, Novitiae florae Holſaticae, ſive Supplementum alterum primitiarum florae Holſaticae *G. H. Weberi*. 8 maj. 16 gr.

*Oldenburg, F.*, Unterthanentreue, oder: die Belagerung Rendsburgs. Schauſpiel in 5 Aufzügen. 8. 16 gr.

*Olshauſen, J.*, Emendationen zum A. Teſta-



Digitized by Google

mente, mit grammat. und hiſtor. Erläuterungen. gr. 8. 8 gr.

*Sachs, Hans*, Schwänke, herausgeg. und mit den nöthigſten Worterklärungen verſehen von *J. A. Naſſer*. 8. 1 Thlr. 4 gr.

*Schmidt, H.*, Vergeltung. Trauerſpiel in 5 Aufz. gr. 8. 16 gr.

*Wald und Wild.* Allgemeines deutſches Forſt- und Jagd-Liederbuch. Nebſt Bezeichnung der Melodieen. Mit 1 Kupfer. 8. 1 Thlr. 3 gr.

*Wiedemann, R. C. W.*, Leſebuch für Hebammen; enthaltend Geſchichten von ſchweren Geburten und belehrende Geſpräche darüber, nebſt einem Schwangerſchaftskalender. 2te vermehrte Aufl. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.

---

Bey mir iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Erzählungen aus der Gegenwart und Vergangenheit.* Ein nützliches und unterhaltendes *Leſebuch für die Jugend*, von *Amalia Schoppe*, geborene *Weiſe*; Verfaſſerin der: „*Abendſtunden*, *Familie Hold*“ u. A. m. Mit ſchönen Kupfern, ſauber brochirt. Preis 1 Thlr.

*Lateiniſch-deutſche Sprachübungen.*

Ein praktiſches Hülfsbuch zur Einübung der lateiniſchen Converſationsſprache, von Dr. *Ferdinand Philippi*, groſsherzogl. ſächſ. Hofrathe. Preis 16 gr.

*Schulvorſchriften*, 1ſtes Heft enthält: Currentſchrift. Preis 6 gr.

Etwaige Einführung der hier angezeigten Lehrbücher *in Schulen* würde ich durch die billigſten Preiſe, beſonders bey Abnahme gröſserer Partieen, zu fördern mir angelegen ſeyn laſſen.

Leipzig, im Nov. 1827.

*Carl Focke.*

---

Erſchienen:

*Forum der Kritik im Gebiete der Geſchichte und ihrer Hülfswiſſenſchaften. Nebſt Anthologie charakteriſtiſcher Züge und Gemälde vorzüglich aus dem Mittelalter.* Herausgegeben von Dr. *Ferdinand Wachter*, Privatdocenten an der Univerſität zu Jena. Erſten Bandes erſte Abtheilung. Altenburg, *Literatur-Comptoir.* 1827. Preis 16 gr.

Dieſe erſte Abtheilung enthält unter anderen: Das Ludwigslied und über daſſelbe. — Trinkt man in Walhall aus Schädeln? — Kritiſche Geſchichte des Prinzenraubes — Altes Lied auf denſelben — Einfluſs der Frauen auf die Verbreitung des Chriſtenthums — Attila's Schilderung und Zuſammenſtellung mit dem weſtlichen Attila — Ueber *Rotteckʼs* Anſicht vom Mittelalter — Der Heerbann — die *agrarii milites* des Wittikind — *Legis ſalicae T. t.* 23, *de manu mulierum non ſtringenda* — Ueber Darſtellung geſchichtlicher Mährchen — Kunigunds Feuerprobe — Der Tanz auf dem Kirchhofe — Chariotto — Bedeutung von *Frank* — Ableitung von *Ripuarii* — *Formae Deorum*, nicht *equorum* des Tacitus — Floki's Gebrauch von Raben als Wegweiſern zur See — Gebrauch des Compaſſes in Norden wenigſtens um 1333 — Erläuterung der die Dienſtmannenverhältniſſe betreffenden Urkunde Conrad des II vom J. 1029 — Glockenſeile als Galgenſtricke — Anwendung der Heiligthümer zur Sicherung in der Schlacht — Habgierigkeit der Oſterherrn — Wuhts um 1212 bekannt — Die *Wittingi* und *Ascomanni* des Adam von Bremen — Erklärung des *vorwizzo* des Weſſobrunner Gebetes — Weſſen Conſuls Legat war Scaurus? — *Schiller* als Geſchichtſchreiber — Der Ritter dos Bäckers Gefangner — Rache an Leichnamen — Friedrichs von Schwaben Keuſchheit. Ueber Plan und Zweck des Forums giebt die Vorrede zu demſelben Auskunft.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber religiöſe Bildung, Mythologie und Philoſophie der Hindus, mit Rückſicht auf ihre älteſte Geſchichte. Von *J. G. Rhode.* 2 Bände. Mit 33 Steindrucktafeln. 71½ Bogen auf gutem Druckpap. 6 Thlr. 8 gr.

Leipzig, den 30 Aug. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *Th. Chr. Fr. Enslin* in Berlin iſt erſchienen:

*Geſchichte Napoleon Bonaparte's,*
von
*Friedrich Buchholz,*
in drey Bänden.

1ſter Bd. die Geſchichte der franz. Revolution enthaltend. 2 Thlr. 16 gr. od. 4 fl. 48 kr.

Indem ich dieſes Werk anzeige, denke ich hinzufügen zu dürfen, daſs der Hr. Verf. mit Niemand wetteifert, der ſich in derſelben Laufbahn bewegt. Der Inhalt des ganzen erſten Theils beweiſt, daſs es ihm bloſs darauf ankommt, die ſucceſſiven Erſcheinungen der franzöſiſchen Umwälzung bis zum zweyten Pariſer Friedensſchluſs in ihrem natürlichen

Digitized by Google

Zuſammenhange, d. h. in ihrer bedingten Nothwendigkeit, darzulegen. Ohne zu loben oder zu tadeln, hofft er durch die Entwickelung der groſsen Thatſachen unſerer Zeit das Gebiet der geſellſchaftlichen Wiſſenſchaft weſentlich zu erweitern: ein Ziel, wonach die Geſchichtſchreibung ausſchlieſsend ſtreben ſollte. Wie wenig das gleichartige Werk *Walter Scotts* den groſsen Erwartungen entſprochen hat, die man vor ſeiner Erſcheinung von ihm hegte, haben, auſser der öffentlichen Stimme, auch die kritiſchen Inſtitute aller Länder ausgeſprochen; es iſt zu hoffen, daſs um ſo mehr der Werth des hier angezeigten Werkes werde erkannt werden.

Der zweyte Band iſt unter der Preſſe, und erſcheint zuverläſſig zur nächſten Oſtermeſſe, der dritte und letzte wird ihm ungeſäumt folgen.

*Geſchichte der europäiſchen Staaten*
ſeit dem Frieden von Wien, 14ter Band,
oder
*Hiſtoriſches Taſchenbuch, IIter Jahrgang,*
von
*Friedrich Buchholz,*
enthaltend die Begebenheiten des Jahres 1825,
geb. 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr.

Die früheren Bände befinden ſich in den Händen jedes gebildeten Geſchichtsfreundes, und ſo wird auch dieſe intereſſante Fortſetzung willkommen ſeyn.

---

Es ſind jetzt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

*Dinters Vorarbeiten für Lehrer in Bürger- und Land-Schulen. Zweyter Theil. Zweyte Auflage. Mit vierſtimmigen Melodieen zu den Feſtverſen.* 8. Neuſtadt, bey *Wagner.* Preis 14 gr. oder 1 fl. 3 kr.

Enthaltend: die Feſtverſe und die Kopfrechnungsaufgaben.

---

Neuer Verlag von *Adolph Marcus*, Buchhändler zu Bonn, und durch alle guten Buchhandlungen zu erhalten:

*Beck, F. A.*, Grundriſs der Naturgeſchichte, für Gymnaſien, höhere Bürger- und Real-Schulen. 8. geh. 6 gr. oder 27 kr.

— — Grundriſs der Technologie, für Real- und Gewerbe-Schulen. 8. geh. 4 gr. od. 18 kr.

*Biſchoff, C. H. E.*, Grundriſs einer anthropologiſchen Propädeutik zum Studio der gerichtlichen Medicin *für Rechtsbefliſſene*, auch zur Ueberſicht für angehende Aerzte und gebildete Laien. gr. 8. 1 Thlr oder 1 fl. 48 kr.

*Butte, W.*, allgemeine Wiſſenſchaftsanſichten, mit beſonderer Beziehung auf Staats- und Cameral-Wiſſenſchaften in ihrem neueſten, noch vielfältig zu verbeſſernden Zuſtande. gr. 8. (*in Commiſſion.*) 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

*Delbrück, F.*, Chriſtenthum; Betrachtungen und Unterſuchungen. *Dritter Theil*, enthaltend: Erörterungen einiger Hauptſtücke in Dr. *F. Schleiermachers* chriſtlicher Glaubenslehre. gr. 8. 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr.

*Gieſeler, J. C. L.*, Lehrbuch der Kirchengeſchichte. Erſter Band. Zweyte, ſehr verbeſſerte und zum Theil umgearbeitete Auflage. gr. 8. 3 Thlr. 8 gr. oder 6 fl.

*Hamaſae* carmina cum Tebrizii ſcholiis integris, indicibus perfectis, verſione latina et commentario perpetuo, primum edidit *G. W. Freytag*, Dr. Texti arabici pars 1, 2, 3, 4. 4 maj. (*In Commiſſ.*) *Pränumerationspreis für jeden Theil* 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 30 kr.

*Hüllmann, K.* Dr., Städteweſen des Mittelalters. Zweyter Theil. Grundverfaſſung. gr. 8. 2 Thlr. 3 gr. od. 3 fl. 48 kr.
*Preis beider Bände 4 Thlr.* od. *7 fl. 6 kr.*

*Schulgen, W.*, kalligraphiſche Vorlegeblätter, 2tes Heft. Engliſche Schrift für den erſten Unterricht. 4. (*In Commiſſion*) 10 gr. od. 45 kr.

*Windiſchmann, C. J. H.*, die Philoſophie im Fortgange der Weltgeſchichte. *Erſten Bandes erſte und zweyte Abtheilung;* die Philoſophie im Morgenlande. gr. 8. 3 Thlr. 8 gr. od. 6 fl.

## III. Ueberſetzungs-Anzeigen.

*Neue, elegante Taſchen-Ausgaben,*
à Bändchen 9 gr. oder 40 kr.,
welche in der *Baſſeſchen* Buchhandlung in Quedlinburg, ſowie in allen übrigen Buchhandlungen Deutſchlands, zu haben ſind:

*Oſſian's Gedichte.*
Neu überſetzt von *L. G. Förſter.* 3 Bändchen, à 9 gr. — Schreibpapier à 12 gr. — Velinpapier à 16 gr. geh.

*Florian's ſämmtliche Werke.*
Neu überſetzt von *L. G. Förſter.* 1ſtes und 2tes Bändchen, à 9 gr. Geheftet. — Octav-Ausgabe auf Velinpapier, 1ſter Band à 1 Thlr. 8 gr.
(Die Taſchen-Ausgabe wird 18 Bändchen, die Octav-Ausgabe 9 Bände ſtark.)

Digitized by Google

*Geſchichte der franzöſiſchen Revolution* von 1789 bis 1814. Von *F. A. Mignet.* Aus dem Franzöſiſchen überſetzt von Dr. *F. H. Ungewitter.* 1—4tes Bändchen, à 9 gr. Geheftet.

*v. Segur's Denkwürdigkeiten,* oder Erinnerungen und Anekdoten. Nach der neueſten franzöſiſchen Original-Ausgabe überſetzt von *L. G. Förſter.* 1—4tes Bändchen, à 9 gr. Geheftet.

*Geſchichte Englands,* von dem erſten Einfalle der Römer an. Von Dr. *John Lingard.* Nach der dritten Ausgabe des Originals verdeutſcht von *C. v. S.* 1ſtes und 2tes Bändchen, à 9 gr. Geheftet.

*Boccaccio's ſämmtliche Werke.* Neu überſetzt. 1ſtes Bändchen à 9 gr. — Velinpapier à 16 gr. Geheftet.

---

*Literariſche Anzeige.*

Folgende zwey äuſserſt merkwürdige und intereſſante Werke erſcheinen nächſte Oſter-Meſſe in unſerem Verlage:

*Fléchier, E.*, Leben des berühmten ſpaniſchen Cardinals *Franz Ximenes von Cisneros.* Aus dem Franz. überſetzt von *P. Fritz.* Mit dem Porträt des Cardinals *Ximenes.* gr. 8.

*Ketzer-Lexikon*, oder geſchichtliche Darſtellung der Irrungen, Spaltungen und ſonderbaren Meinungen im Chriſtenthume vom Anbeginne derſelben bis auf unſere Zeiten, in alphabetiſcher Ordnung. Aus dem Franz. überſetzt, vielfach verbeſſert und ſehr vermehrt von *P. Fritz.* Zwey Bände in gr. 8. ungefähr 70—80 Bogen ſtark;

worauf wir das verehrliche Publicum hiemit im Voraus aufmerkſam machen. Beſtellungen auf beide Werke nehmen alle ſoliden Buchhandlungen an.

Würzburg, im Dec. 1827.

*Etlingerſche* Buchhandlung.

## IV. Herabgeſetzte Bücher-Preiſe.

*Im Preiſe herabgeſetzte Bücher.*

Durch mehrfache Auffoderungen ſehe ich mich veranlaſst, folgende Werke, deren Vortrefflichkeit allgemein anerkannt iſt, auf einige Zeit — ſo lange die dazu beſtimmten Exemplare reichen — im Preiſe bedeutend herabzuſetzen.

Sämmtliche Buchhandlungen liefern dieſelben für die bemerkten niedrigen Preiſe.



*Vollſtändiges Handbuch der Oryktognoſie,* von *Heinrich Steffens.*

4 Bde. mit Supplementen. 811—24 cpl. (ſonſt 10 Thlr.) jetzt 6 Thlr. od. 9 fl. Conv. M. od. 10 fl. 48 kr. rhein. (Die einzelnen Bde. bleiben 1, 2, 3, jeder 2 Thlr.; 4ter mit Supplem. 4 Thlr.)

*Entwurf einer allgemeinen Pathologie,* von *Joh. Chr. Reil.*

3 Bde. 815 bis 16. cpl. (ſonſt 4⅔ Thlr.) jetzt 3 Thlr. od. 4 fl. 30 kr. Conv. M. od. 5 fl. 24 kr. rhein. (die einzelnen Bde. bleiben 1, 2 Thlr., 2, 3, jeder 1⅓ Thlr.)

*Joh. Chr. Reil* und *J. C. Hofbauer* Beyträge zur *Beförderung einer Kurmethode auf phyſiſchem Wege.*

2 Bde. (in 8 Stk.) 807—12. cpl. (ſonſt 6 Thlr.) jetzt 4 Thlr. od. 6 fl. Conv. M. od. 7 fl. 12 kr. rhein. (einzeln bleibt jedes Stk. à ¾ Thlr.)

*Archiv für die Phyſiologie,* von *Reil* und *Autenrieth.*

12 Bde. (in 36 Hft.) mit vielen Kpfrn. 796—815 cpl. (ſonſt 27½ Thlr.) jetzt n. 16 Thlr. od. 24 fl. Conv. M. od. 28 fl. 48 kr. rhein. 1ſter bis 6ter Bd. zuſammen 10 Thlr., 7ter bis 12ter zuſammen 12 Thlr.

(einzeln) 1—5tes, 7—11tes, 13tes—18tes Hft. à ½ Thlr.; 19tes u. 20tes à ¾ Thlr.; 6tes, 12tes, 21—36tes Heft à 1 Thlr.

Bey dieſer Gelegenheit erlaube ich mir, an die anderen Werke des berühmten

*Joh. Chr. Reil*

zu erinnern, welche jetzt ſämmtlich mein Verlag ſind; nämlich ſeine *Fiberlehre* 3te Aufl. 5 Bde. jeder Bd. 2 Thlr. — Therapie 2½ Thlr. — Rhapſodieen über d. Anwend. der phyſis. Kurmethode auf Geiſteszerrüttungen 2te Aufl. 2 Thlr. — Memorabilium Clinicorum 4 Faſc. 2 Thlr. — Ueber den Bau des kleinen Gehirns 6 Hfte. 2⅔ Thlr. — Ueber Pepinieren f ärztl. Routiniers ⅔ Thlr. — Kleine Schriften 1½ Thlr. *Reils* Denkſchrift von *H. Steffens* ⅓ Thlr. — *Reils* Bildniſs, nach d. Leben gezeichnet von *H. Dähling*, geſt. v. *F. W. Bollinger* 11½ Zoll hoch, 8½ Zoll breit 1½ Thlr.

Berlin, Oct. 1827.

*Fr. Laue.*

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JANUAR 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Verlags-Artikel
der
*Hennings'schen* Buchhandlung in Gotha,
vom Jahre 1827.

Bibliotheca Graeca virorum doctorum opera recognita et commentariis in usum scholarum instructa, curantibus *Fried. Jacobs* et Dr. *Vol. Christ. Fried. Rost.* — Scriptorum oration. pedest. Vol. IX. sect. I—III, continens: Platonis dialogos selectos ed. *Godof. Stallbaum.* gr. 8. Druckpapier 2 Thlr. Postpap. 2 Thlr. 12 gr. Velinpap. 3 Thlr. 8 gr.

*Comtoir-Handbuch*, geographisches, für Kaufleute. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

*Ehrentempel*, deutscher. Herausgegeben von *Wilhelm Hennings*. 9ter Band. Mit 6 Porträts. 4. Druckpap. 3 Thlr. 12 gr. Postpap. 4 Thlr. Velinpap. 4 Thlr. 12 gr.

*Fluss*, der weisse, und die Bleichsucht, oder gründliche Anweisung, die Entstehung dieser Krankheiten zu verhüten, und dieselbe durch einfache und bewährte Mittel zu heilen. Allen an diesen Krankheiten Leidenden, sowie Müttern und Erziehern, gewidmet. gr. 8. Broschirt 9 gr.

*Galletti* und *Hahn*, Cabinets-Bibliothek der Geschichte, oder Geschichte der merkwürdigsten Staaten und Völker der Erde. Herausgegeben von einem Vereine von Historikern. 5 bis 11tes Bdch. 3tes Bdch.: Geschichte des osmanischen Staates. 4tes Bdch. Geschichte von Brasilien, von *Lebrecht*. 5tes — 9tes Bdch. *Möllers* Geschichte von Frankreich 1—5tes Bdch. 10tes Bdch. Geschichte von Ostindien, von Dr. *Hahn*. 11tes Bdch. Geschichte von Persien, von *Galletti*. Taschenausgabe. Im Umschlag broschirt. Mit Kpfrn. Das Bdchn. à 4 gr. 1 Thlr. 12 gr. (Die Geschichte eines jeden Landes ist auch apart, das Bdchn. zu 4 gr., zu haben. Diese Cabinetsbibliothek wird, ohne Unterbrechung, rasch durch geachtete Historiker fortgesetzt.)

Geschichte der Bartholomäusnacht, neu bearbeitet. Aus dem Französischen von *G. Jacobs*, und herausgegeben von *F. J.* Taschenausgabe. 3 Bdchn. Mit Kpfrn. Im Umschlag broschirt. 12 gr.

*Heilung*, die, des üblen Geruchs aus Mund, Nase und Füssen; oder gründliche Anweisung, diesen Geruch und Fussschweiss ohne Nachtheil zu beseitigen, und den unterdrückten wieder herzustellen. gr. 8. Broschirt. 6 gr.

*Jacobi*, Dr. *J. A.*, Maria, die heilige Jungfrau; ein Seitenstück zur Geschichte „Jesu," von demselben Verfasser. Mit dem Porträt der Maria. Neue wohlfeile Ausgabe. gr. 8. 12 gr.

*Krügelstein*, Dr. *Franz Christ. Karl*, die Kunst, die Krankheiten der Schilddrüse und den Kropf zu heilen. Nach den neuesten Erfahrungen und Berichtigungen in der Arzney- und Wund-Arzneywissenschaft. gr. 8. 1 Thlr. 6 gr.

*Kunst*, die äusserlichen chirurgischen Krankheiten der Menschen zu heilen, nach den neuesten Verbesserungen in der Wundarzneywissenschaft. Von einem Verein praktischer Aerzte und Wundärzte bearbeitet. 10ter Theil. Von den Krankheiten der Schilddrüse. gr. 8. 1 Thlr. 6 gr.

*Lacroix, S. F.*, einfache Anleitung zu dem Feldmessen und Aufnehmen. Nach dem Französischen bearbeitet von Dr. *E. Sal. Unger*. Mit 4 Kupfertafeln. 1 Thlr. (Lehranstalten erhalten 6 Exemplare für *vier* Thaler).

*Lebensbeschreibung* des hochseligen Königs Maximilian von Baiern. Velinpapier mit Porträt von *Müller*. gr. 4. 20 gr.

*Platonis* dialogos selectos recensuit et commentariis in usum scholarum instruxit *Godo-*



Digitized by Google

*fredus Stallbaum.* Vol. I. Sect. 1—3. continens: Sect. 1. Apologiam Socratis et Critonem. Sect. II. Phaedonem. Sect. III. Sympoſium. gr. 8. 2 Thlr.

*Reichard* (Verfaſſer des Guide des Voyageurs), maleriſche Reiſe durch einen groſsen Theil der Schweiz vor und nach der Revolution. Mit 56 Kupferblättern und Anſichten. Neue Ausgabe mit ſpäteren Nachträgen und Zuſätzen. gr. 8. Broſchirt im lithograph. Umſchlag. 4 Thlr.

— — Zuſätze und Nachträge bis zu dem Jahre 1826. Zur Berichtigung der erſten Ausgabe der maleriſchen Reiſe durch die Schweiz. Zum Behufe der Beſitzer jener älteren Ausgabe beſonders abgedruckt. Mit Abbildung des Dampfſchiffes Wilhelm Tell und des Denkmahls auf dem Righi. gr. 8. 16 gr.

*Rommerdt*, Dr. *J. C. C.*, Feuerſchutzbuch für Stadt und Land. Mit 3 Kupfertafeln. gr. 8. 18 gr.
(*Gemeinden erhalten* 10 *Exemplare zu* 5 *Thlr.*)

*Supplemente* zur Cabinetsbibliothek der Geſchichte, oder merkwürdige Memoiren alter und neuer Zeit. 1 bis 3ter Band enthält: Geſchichte der Bartholomäusnacht, neu bearbeitet. Aus dem Franzöſiſchen von *Guſtav Jacobs* und herausgegeben von *F. J.* 3 Bände. Mit 1 Kupfr. Taſchenausgabe. Broſchirt 12 gr.

*Unger*, Dr. *E. S.*, Handbuch der mathematiſchen Analyſis zum Gebrauch für Alle, die dieſe Wiſſenſchaften zu erlernen und anzuwenden wünſchen. 4ter und letzter Bd. Mit 1 Kupfertafel. gr. 8. 2 Thlr. 20 gr. Auch unter dem Titel: *Unger*, Dr. *E. S.*, die Integralrechnung und ihre Anwendung. Mit 1 Kupfertafel. gr. 8. 2 Thlr. 20 gr. (Alle 4 Bde. koſten 10 Thlr. Lehranſtalten erhalten bey Beſtellungen von 6 Exemplaren das vollſtändige Exemplar zu 7 Thlr.)

*Wüſtemann*, Dr. *E. S.*, Profeſſor in Gotha, deutſch-lateiniſches Handwörterbuch für Schulen. 2 Bde. gr. 8. 3 Thlr. (Partie-Preis für Schulen bey 6 Exempl. das Exemplar zu 2 Thlr.)

### *Romane und Comödien,*
welche neu in der *Hennings'ſchen* Buchhandlung in Gotha erſchienen ſind:

*Alfieri's* ſämmtliche Schauſpiele. 5tes Bdchn. Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr. Auch unter dem Titel: *Alfieri*, Don Garzias, Trauerſpiel. Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr.

*Beaumarchais* ſämmtliche Schauſpiele, überſetzt von *M. Tenelli.* 2 Bdchn. Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt à 4 gr. 8 gr. Auch einzeln unter dem Titel: *Beaumarchais*, der Barbier von Sevilla, Luſtſpiel, überſetzt von *Tenelli.* Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr. Deſſen Eugenie. Schauſpiel, überſetzt von *M. Tenelli.* Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr.

*Calderon*, das Leben ein Traum. Im lith. Umſchlag. Broſchirt. Taſchenausgabe. 4 gr. Deſſen ſämmtliche Schauſpiele. 4tes Bdchn. Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr. Auch unter dem Titel: *Calderon*, der ſtandhafte Prinz. Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr.

*Ingemanns* ſämmtliche Schauſpiele. 1ſtes Bändchen. Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr. Auch unter dem Titel: *Ingemann*, Taſſo's Befreyung, ein dramatiſches Gedicht. Aus dem Däniſchen überſetzt von *A. Dietrich.* Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. 4 gr.

*Moliere's* ſämmtliche Schauſpiele. Taſchenausgabe. Mit *Moliere's* Porträt. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr. Auch unter dem Titel: *Moliere's* Leben und die Parforçe Heirath. Mit Porträt. Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr.

*Scott*, *Walter*, ſämmtliche Werke. Vollſtändige Ausgabe der proſaiſchen und poetiſchen Werke. Neu überſetzt und hiſtoriſch erläutert von *Meyer.* Wohlfeile und elegante Cabinetsausgabe mit hundert Kpfrn. 3 bis 10tes Bdchn. enthält: Ivanhoe, hiſtoriſcher Roman, 3— 10tes und letztes Bdchn. Mit 8 Kpfrn. Im lith. Umſchlag. Broſchirt. à Bändchen 4 gr. 1 Thlr. 8 gr. Deſſen Ivanhoe, hiſtoriſcher Roman. Neu und vollſtändig überſetzt und hiſtoriſch und kritiſch erläutert von *Meyer.* 3—10tes und letztes Bdchn. Cabinetsausgabe mit 8 Kpfrn. Im lith. Umſchlag. Broſchirt à Bdchn. 4 gr. 1 Thlr. 8 gr. Deſſen ſämmtliche Werke 11ter Bd. enthält: Das Leben Napoleon Bonapartes u. ſ. w. 1ſter Bd. Mit Kpfrn. Cabinetsausg. 4 gr. (*Dieſe Ausgabe von Walter Scott wird regelmäſsig fortgeſetzt. Kenilworth und das Leben Napoleons mit Kupfern wird ſchleunigſt beendet*).

*Shakſpeares* ſämmtliche Schauſpiele, frey bearbeitet von *Meyer.* 9 und 10tes Bdchn. Taſchenausgabe. Mit Kupfrn. Im lith. Umſchlag. Broſchirt à 4 gr. 8 gr. Auch unter dem Titel: *Shakſpeare*, König Johann. Tragödie, frey bearbeitet von *Meyer.* Mit 1 Kpfr. Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr. *Shakſpeares* Perikles. Tragödie, frey bearbeitet von *Meyer.* Mit 1 Kpfr. Taſchenausgabe. Im lith. Umſchlag. Broſchirt 4 gr. (*Wird regelmäſsig fortgeſetzt.*)

Digitized by Google

*Theater*, classisches, des Auslandes, in freyen Uebertragungen. Wohlfeile, elegante, mit *Meyers* deutschem Shakspeare gleichförmige Taschenausgabe. 14—20tes Bdchn. Im lith. Umschlag. Broschirt. Mit Kpfrn. à 4 gr. 1 Thlr. 4 gr. Enthält: 14tes Bdchn. *Calderons* standhafter Prinz. 4 gr. 15tes Bdchn. *Beaumarchais* Eugenie, überfetzt von *M. Tenelli*. 4 gr. 16tes Bdchn. Dessen Barbier von Sevilla, überfetzt von *M. Tenelli*. 4 gr. 17tes Bdchn. *Moliere's* Leben und die Parforçe Heirath. Mit 1 Kpfr. 4 gr. 18tes Bändchn. *Ingemanns* Tasso's Befreyung. Ein dramat. Gedicht. 4 gr. 19tes Bdchn. *Alfieri's* Don Garzias. 4 gr. 20tes Bdchn. *Racine's* Bajazet. 4 gr.

Gotha, im August 1827.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber die Erweichung der Gewebe und Organe des menschlichen Körpers. Von *Karl Gustav Hesse*. Gr. 8. 14½ Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr.

Leipzig, den 30 Aug. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Auch ist der 2te Theil erschienen von:

*Jean Paul.*

Das Schönste und Gediegenste aus seinen verschiedenen Schriften und Aufsätzen. Nebst Bildniss, Leben und Charakteristik. Ausgewählt, geordnet und dargestellt vom Hofrath Dr. *A. Gebauer*. Mit einem Vorbericht von *Conz*. 376 Seiten.

Längst erwartet von dem Publicum, das diesem Unternehmen seinen Beyfall schenkt, wodurch dem grösten Theil der Genuss des Auserlesensten zu Theil, einem anderen die Lectüre dieses geistreichsten deutschen Schriftstellers erleichtert wird.

*Vor* künftiger Oster-Messe gilt noch der *Pränumerations-Preis* für das Ganze von 6 Bändchen I. 1) Velinpapier 5 Thlr., 2) Schrbp. 4 Thlr., II. Sedez 3) franz. Pap. 3 Thlr. 12 gr. 4) Druckp. 2 Thlr. 12 gr. *Subscriptionspreis* für jedes Bändchen I. 1) 1 Thlr., 2) 18 gr.; II. 3) 16 gr.; 4) 12 gr.

*Ernst Kleins* Comptoir in Leipzig.

---

Bey *J. A. Mayer*, Buchhändler in Aachen, erschien so eben, und wurde an alle guten Buchhandlungen Deutschlands versandt:

*Bilderbeck, L. F.* Freyherr *von*, Jonathan, ein Familiengemälde. 2 Bde. 2 Thlr. 12 gr. oder 2 Thlr. 15 Sgr.

*Hackländer, J. W.*, (Oberlehrer in Burtscheid) Denkübungen in Räthseln, Charaden, Logogriphen und anderen Aufgaben; ein Geschenk für Kinder. 18 gr. od. 22 Sgr. 6 Pf.

*Lope de Vega Carpio*, romantische Dichtungen. 4, 5, und 6ter Theil. Auch unter dem Titel: Arkadien. Ein Schäferroman; 3 Bände. Aus dem Spanischen übersetzt von *C. Richard*. 3 Thlr. 16 gr. oder 3 Thlr. 20 Sgr.

*Meigen, J. W.*, systematische Beschreibung der europäischen Schmetterlinge. 1stes Heft mit 10 Steintafeln in 4to. Subscriptionspreis 1 Thlr. 8 gr. oder 1 Thlr. 10 Sgr.

*Nevels, Qu.*, das Leben Christi unseres Herrn, oder die Geschichte Jesu von seiner Geburt an bis zu seiner Auferstehung und Himmelfahrt u. s. w. 2ter Theil. 1 Thlr.

Versuch einer Darstellung nothwendiger Massregeln, zur mehreren Heilighaltung des Eides als Sicherungsmittel der Wahrheit. 16 gr. oder 20 Sgr.

*Wamich, W. J.*, gründliche Darstellung der französischen Conjugationen. Mit Tabellen. 12 gr. oder 15 Sgr.

## II. Uebersetzungs-Anzeigen.

*Subscriptionsanzeige* (ohne Vorausbezahlung).

Bey *C. G. Ende* in Landsberg a. d. W. erscheinen:

*L. F. J.* Grafen *von Bausset*
(ehemaligen Präfecten des kaiserl. Palastes)
*Denkwürdigkeiten, Erinnerungen und Anekdoten aus dem Inneren des Palastes Napoleons*, und über einige Ereignisse des franz. Kaiserreichs von 1805 bis 1 May 1814. Nach der *2ten Ausg.* des *franz. Originals* deutsch bearbeitet von D. *J. F. Knapp* in Elberfeld. *Wohlfeile Taschenausgabe* in 4 Bdch. Mit dem Bildnisse der Kaiserin *Josephine*. Sauber broch. Preis jedes Bändchens 10 gr.

Das deutsche Publicum wird nicht ohne Theilnahme das Werk des Hn. *von Bausset* über Napoleon aufnehmen, das wir ihm hier nach der 2ten franz. Ausgabe, die der schnelle Absatz der ersten innerhalb 14 Tagen nothwendig machte, in einer vollständigen deutschen und für jeden Leser zugänglichen wohlfeilen Ausgabe darbieten.

Der Verfasser, nachdem er 10 Jahre bey Napoleon zugebracht hatte, im öffentlichen und häuslichen Leben, bey seinen Amtsverrichtungen stets an die Person des Kaisers, seines

Digitized by Google

Herrn und Wohlthäters, gefeſſelt, berichtet den Zeitgenoſſen und der Nachwelt mit Freymüthigkeit und ohne Scheu viel Wichtiges und noch nicht bekannte Thatſachen.

Seine Memoiren enthalten nicht blofs geſchichtliche Thatſachen, ſie intereſſiren noch mehr *auch* durch die unterhaltenden Züge und Schilderungen aus dem häuslichen Leben des berühmten Mannes, und bilden eine Gallerie, worin man nach und nach die bedeutendſten Männer auftreten ſieht, welche ſeinen Thron umgaben, wie auch maleriſche Darſtellungen aus dem denkwürdigen Feldzuge in Rufsland.

Das erſte Bändchen dieſer mit Fleifs durchgeführten Ueberſetzung erſchien im Nov. v. J., und dieſem werden die übrigen raſch nachfolgen.

Alle Buchhandlungen nehmen Beſtellungen darauf an.

---

*Literariſche Anzeige.*

In allen Buchhandlungen iſt nun vollſtändig (in 3 Bänden) zu haben das in dieſer Ueberſetzung höchſt günſtig aufgenommene Werk:

*Die Verlobten.*

Roman von *A. Manzoni*, überſetzt von *Dan. Leſsmann.*

Auf die Bemerkung einiger auswärtiger Buchhändler, dafs ſie, weil das Ganze raſcher erſchienen, als wir es verſprochen, die erſte Anzeige nicht überall verbreiten konnten, haben wir ſämmtliche Buchhandlungen berechtigt, bis zum 15 Januar 1828 jedem Käufer alle 3 Bände für 3 Thlr. auszuliefern, von da ab jedoch den Preis auf 4 Thlr. zu ſtellen.

Berlin.

*Vereins-Buchhandlung.*

---

So eben iſt bey *Metzler* in Stuttgart erſchienen, und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Poëtarum aliquot Germanicorum carmina nonnulla. Latine reddidit *B. G. Fiſcher.* Mit gegenüber gedrucktem deutſchem Texte. 8. 1 fl. 40 kr. od. 1 Thlr. ſächſ.

Der durch ſeine geſchmackvolle lateiniſche Uebertragung von *Voſsens* Luiſe (Pr. 1 fl. 48 kr. od. 1 Thlr.) und *Goethe's* Hermann und Dorothea (Pr. 1 fl. od. 14 gr.) ſchon rühmlichſt bekannte Hr. Ueberſetzer giebt uns hier eine Sammlung metriſcher Ueberſetzungen von 28 *Leſſing'ſchen* Fabeln und Gedichten von *Bouterweck*, *Bührer*, *Bürde*, *Conz*, *Gebauer*, *Neuffer*, *Salis*, *Schiller*, *Aloys Schreiber*, *Stark*, *Stolz* und *Unger*, welche bey den Verehrern der lateiniſchen Poeſie wohl dieſelbe freundliche Aufnahme finden werden. Beſonders bildend dürfte dieſe Schrift auch für ſolche ſeyn, welche ſich ſelbſt in lateiniſcher Poeſie verſuchen; ſie werden daraus lernen, wie Manches, was auf den erſten Blick unüberſetzbar ſcheint, ſich dennoch in ächtem Latein ungezwungen geben läſst.



## III. Herabgeſetzte Bücherpreiſe.

Um das rühmlichſt bekannte und in der ſeitherigen 3ten Ausgabe ſorgfältig verbeſſerte, vermehrte, ſowie auch correct und deutlich gedruckte:

„*Griechiſch-deutſche Wörterbuch, beym Leſen der griechiſchen profanen Schriftſteller zu gebrauchen.* Ausgearbeitet von *J. G. Schneider.* 2 Theile nebſt Supplement. 1819 und 1821. (227 Bogen, von *circa* 1800 geſpaltenen Columnen in gr. 4to enthaltend)

als das *gründlichſte, vollſtändigſte* und *wohlfeilſte* Werk dieſer Art, nicht nur, wie es bisher ſchon der Fall war, den eigentlichen Gelehrten und Philologen, denen daſſelbe *unentbehrlich* iſt, ſondern auch den *Studirenden* und *Schülern* noch zugänglicher zu machen, welchen *ohnedieſs* dieſes gröſste griechiſche Wörterbuch bey fortgeſchrittenen Sprachſtudien meiſtentheils unerläſslich nothwendig wird, und die daher oftmals veranlaſst wurden, ihre lexikaliſchen Hülfsmittel *doppelt* anzuſchaffen, haben wir uns entſchloſſen: *den Preis des obigen claſſiſchen Werkes von 8⅓ Thlr. auf 5⅓ Thlr.* von jetzt an, und ſoweit der Vorrath dieſer Auflage noch reicht, *zu vermindern*, überzeugt, dafs durch dieſe Aufopferung unſererſeits bey dieſem gangbaren Werke daſſelbe noch vielſeitigeren Nutzen auch bey denjenigen jüngeren Freunden der griechiſchen Sprache ſtiften wird, deren Verhältniſſe die Anſchaffung bisher nicht geſtatteten. — Diejenigen, welche dieſe vortheilhafte Gelegenheit zum Ankauf des groſsen *Schneider'ſchen* Lexikons benutzen, erhalten alſo den Bogen in groſs 4to für *circa* 7 Pf. — Der Supplementband apart (23⅓ Bogen), welcher zu allen Auflagen paſst, koſtet jetzt ſtatt 20 gr. nur 8 gr. Gegen poſtfreye directe Einſendung des Betrages wird auf 10 Exempl. das eilfte *gratis* gegeben.

Leipzig, am 1 Oct. 1827.

*Hahnſche* Verlagsbuchhandlung.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JANUAR 1828.


## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Öffentliche Lehranstalten.

*Cöln.*

Das königl. *Karmeliter-Gymnasium* unter der Direction des Hn. Consistorialraths Dr. *Grashof* zählte am Schlusse des Schuljahres $18\frac{18}{19}$ in sechs Classen 238 Schüler, katholischer und evangelischer Confession. Zur Universität wurden 7 Schüler entlassen; die ohne vorherige Meldung Abgegangenen sind im Programme *namentlich* aufgeführt worden. Im Lehrerpersonale (m. s. die vorjährige Nachricht im *Intell. Blatte* unserer *A. L. Z. März* 1827. *Nr.* 18) sind keine Veränderungen vorgegangen, mit Ausnahme des Hn. *Andr. Gau*, der als Repetent an das Erzbischöfliche Seminarium versetzt ward, und des Hn. Inspector *Schmitz*, der wieder zu dem Jesuiten-Gymnasium zurückgekehrt ist. An die Stelle des ersten ist als katholischer Religionslehrer Hr. *Hamacher* getreten. Denselben Unterricht versieht für die evangelischen Schüler Hr. Divis. Prediger *Prey*, der für diese Stunden noch bey dem Gymnasium verblieben ist. Das diesjährige Programm schrieb Hr. Oberlehrer *Hofs*: *Loci aliquot Horatii illustrati.* 10 S. 4. (12 S. Schulnachrichten vom Director.)

Das königl. *Jesuiten-Gymnasium* unter der Leitung des Hn. Director und Prof. *Birnbaum* hatte im erwähnten Schuljahre eine Frequenz von 504 Schülern in eilf Classenabtheilungen, indem wegen der zu grosen Schülerzahl jede der drey unteren Classen, sowie die Tertia, in zwey abgesonderte Coetus getheilt waren. Aus dieser Zahl wurden zu Ostern 1827 zur Universität sieben Schüler entlassen, zu Michaelis zehn Schüler. Das Lehrercollegium ist dasselbe geblieben, wie im vorigen Jahre. Den Religionsunterricht für die evangelischen Schüler besorgte Hr. Consistorialrath Dr. *Bruch:* was in der vorjährigen Nachricht nicht bemerkt war. Das Programm schrieb zu Michaelis 1827 der Oberlehrer Hr. Dr. *Willmann: von der Uebersetzungskunst.* 12 S. 4. S. 13 — 29 Schulnachrichten vom Director. Aus ihnen heben wir besonders das hervor, was für die Bibliothek der Anstalt geschehen ist, indem dieselbe unter der französischen Herrschaft fast gänzlich zerstört und verschleudert war. Durch den derselben bewilligten *ausserordentlichen* Zuschuss von 1000 Thlr., durch die Erhöhung des jährlichen Etats auf 300 Thlr. und durch den mit der Universitäts-Bibliothek zu Bonn getroffenen Doublettentausch hat dieselbe sich eines Zuwachses von mehr als 600 Bänden zu erfreuen gehabt. Auch für die Ergänzung des mathematisch-physikalischen Apparats ist die Summe von 100 Thlr. ausgesetzt worden. Beides, insonderheit aber die Restauration der einst so reich ausgestatteten Bibliothek, ist für den literärischen Verkehr in Cöln von grosser Wichtigkeit.

### II. Nekrolog.

(Nachtrag zu No. 54. 1827.)

Der am 13 August v. J. verstorbene *Sebastian Heinrich Möller*, Pfarrer zu Gierstädt im Herzogthum Gotha, war geboren zu Gotha am 8 April 1754. Ausser der *Kritik des Paulus'schen Commentars* (welche 1805 ohne Namen des Vfs. erschien) und den *Neuen Ansichten schwieriger Stellen aus den vier Evangelisten* (Gotha, 1819. 8.) rühren mehrere grösstentheils exegetische Abhandlungen in *Wachler's* theol. Annalen und *Augusti's* (seines Neffen) theol. Blättern, auch einige Recensionen in der Jen. A. L. Z. von ihm her. Bey seinen ausgezeichneten Talenten und einer ausgebreiteten Gelehrsamkeit, besonders in alten Sprachen, hätte er einen gröfseren Wirkungskreis mit Ehre und Nutzen ausfüllen können. Er zog es aber vor, in seinem kleinen, stillen, freundlichen Dörfchen zu bleiben. Hier hat er über vierzig Jahre in patriarchalischer Einfachheit und Ruhe seinem Amte, den Wissen-



Digitized by Google

schaften und dem kleinen Kreise seiner Freunde gelebt. Früher hielt er in Gotha eine sogenannte Candidaten-Schule, in welcher mehrere berühmte Männer, z. B. *Schlichtegroll*, *Wagner*, *v. Cnobloch* u. A., ihre erste Bildung erhielten. Mit seinen Jugendfreunden, *Blumenbach* in Göttingen, *Voigt* in Jena, *Kaltwasser* in Gotha u. A., blieb er stets in freundschaftlicher Verbindung. Auch Männer, wie *Koppe*, *Löffler*, *Bretschneider*, *Jacobs* u. A., gaben ihm Beweise einer besonderen Achtung, die er in jeder Hinsicht verdiente.

Der dem Verewigten dieses Andenken in diesen Blättern stiftet, fügt zugleich noch einen anderen, ihn näher und schmerzlicher berührenden Todesfall bey.

Am 24 Sept. v. J. starb zu Jena *Ernst Fried. Anton Augusti*, herzogl. s. gothaischer Kirchenrath und emeritirter Superint. und Pfarrer zu Ichtershausen im Herzogth. Gotha, im 90 J. s. Alters. Er war geb. am 26 May 1738 zu Eschenbarga im Herz. Gotha, wurde 1764 seinem Vater als Pfarrer adjungirt, folgte demselben 1782 im Amte, und blieb in demselben bis 1792, wo er als Superintendent und Pfarrer nach Ichtershausen versetzt wurde. Im J. 1814 feyerte er sein 50jähriges Amts-Jubiläum (vgl. Int. Bl. J. A. L. Z. 1814. Nr. 46), verwaltete aber noch 8 Jahre, ohne Gehülfen und mit gewohnter Rüstigkeit, sein beschwerliches Pfarr- und Ephoral-Amt. Bald nach dem Tode des ihm sehr wohlwollenden Herzogs *August* im J. 1822 bat er um seine Entlassung, und lebte seitdem bey seinen beiden Töchtern, anfangs in Gotha und späterhin in Jena. Bis zu den beiden letzten Jahren erfreute er sich einer guten Gesundheit; dann aber traten die Beschwerden des Alters schmerzlich ein, und seine sonstige Heiterkeit ward durch eine Reihe unglücklicher Familien-Ereignisse, worunter der Tod seines Schwiegersohns, des Archidiakonus *Mirus* in Jena, und seines Schwagers und treuen Freundes, *Möller* in Gierstädt, ihn am härtesten traf, so getrübt, dass er seiner Auflösung sehnsuchtsvoll entgegensah. Ausser einer Biographie seines Vaters (Gotha 1783) und einigen Abhandlungen in verschiedenen Zeitschriften hat er nichts geschrieben; aber 60 Jahre hindurch war er ein einsichtsvoller und eifriger Beförderer der Wissenschaft und Literatur, besonders bey seiner Diöcesan-Geistlichkeit, für welche er im J. 1795 einen theol. Lese-Zirkel stiftete, und für welche er besonders durch seine Visitations-Colloquien nützlich zu werden suchte. Sein Hauptverdienst aber war die musterhafte Thätigkeit und Treue in seinem Amte, und die ausgezeichnete Rechtschaffenheit und Gutmüthigkeit in allen Lebensverhältnissen, wodurch sein Andenken bey Allen, die ihn kannten, noch lange in Segen bleiben wird.

---

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodische Schriften.

*Theologische Studien und Kritiken.*
*Eine Zeitschrift*
für
das gesammte Gebiet der Theologie,
in Verbindung mit
D. *Gieseler*, D. *Lücke* und D. *Nitzsch*
herausgegeben von
D. *C. Ullmann* und D. *F. W. C. Umbreit*,
Professoren an der Universität zu Heidelberg.
(Hamburg bey *Fr. Perthes.*)

Das erste Vierteljahrheft ist Ende December ausgegeben. — Inhalt: I. *Abhandlungen.* 1. Ueber die Unsündlichkeit Jesu. Eine apologetische Betrachtung vom Prof. D. *Ullmann.* 2. Ueber Galat. III, 20, mit Rücksicht auf die neuesten Erklärungen von *Schleiermacher*, *Winer* und *Schmieder.* Von Dr. *Lücke.* 3. Beytrag zur Geschichte der Wirksamkeit der Bettelorden im 13 Jahrhundert. Von Dr. *Gieseler.* II. *Gedanken* und *Bemerkungen.* 1. Bemerkungen über den Geist der neueren protestant. Theologie. Von Dr. *de Wette.* 2. Ueber die augsburg. Confession und die reformirten Bekenntnissschriften. Von Prof. Dr. *Ullmann.* III. *Kritiken.* 1 und 2. *Kaisers* und *Ewalds* Auslegung des hohen Liedes, von *Umbreit.* 3. *Hugs* Einleitung in's neue Testament 3te Aufl., von *Ullmann.* 4. *Gieselers* Kirchengeschichte 1 Bd. 2te Aufl. vom Verfasser selbst angezeigt. 5. *Twestens* Dogmatik, von *Nitzsch.* 6. *Baumgarten-Crusius* Moral, von *de Wette.* IV. Uebersicht der neuesten theologischen Literatur *Frankreichs*, von Prof. Dr. *Matter* in Strasburg.

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

*Neue empfehlungswerthe Bücher und Musikalien*, welche bey *F. W. Gödsche* in Meissen erschienen, und in allen Buch- und Musik-Handlungen zu haben sind:

*Euphrasia*,
*Taschenbuch für gesellschaftliches Spiel und Vergnügen*, von *C. Fröhlich.* Mit 1 Kupfer. 3te verbess. und verm. Aufl. 352 S. geb. 22 gr. od. 1 fl. 39 kr. oder 28 Sgr.

Digitized by Google

Im Beſitz dieſes Büchleins wird es Allen gelingen, jede groſse oder kleine Geſellſchaft in Zimmern und im Freyen angenehm zu unterhalten, und Fröhlichkeit und Heiterkeit zu erwecken. In 260 Nr. enthält dieſs Werkchen Vexir-, Räthſel-, Frag-, Antwort-, Pfänder- und Sprichwörter-Spiele. — Spiele mit Bewegung, durch Erzählen, mit Gewinn und Verluſt, im Zimmer und im Freyen, — räthſelhafte Aufgaben, Kunſtſtücke und allerley geſellſchaftliche Beluſtigungen, Sätze zum Geſchwindſprechen, Trinkſprüche u. ſ. w.

Dr. *K. Lutheritz*,
*Lebenserhaltungskunſt*,
oder vollſtändiges Syſtem der Diätetik für alle Stände. Eine Anleitung, wie man in allen Verhältniſſen des Lebens *ein hohes Alter zu erreichen*, und ſelbſt bey Krankheitsanlagen das Lebensziel möglichſt zu verlängern in Stand geſetzt werde. 2 Theile. 8. geh. 1 Thlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr. od. 1 Thlr. 8 Sgr.

Wenn *langes Leben* zu aller Zeit ein Hauptwunſch, ein Hauptziel der Menſchheit war und ſeyn muſs: ſo müſſen Belehrungen über die Mittel, das Leben in allen Perioden unſeres Daſeyns, bey allen Verſchiedenheiten des Temperamentes, der Conſtitution, ſelbſt bey den drohendſten Anlagen und Keimen der bedenklichſten Krankheiten zu erhalten, zu friſten, und möglichſt zu verlängern, abgefaſst von einem Arzte, der durch mehrere Schriften verwandten Inhalts mit dieſem Fache vertraut ſich gezeigt hat, wohl dem Publicum ſehr willkommen ſeyn und nützlich werden. — Die beſte Empfehlung für das Werk ſelbſt iſt der bereits ſo *rühmlich* bekannte Name — *Lutheritz*.

*Denkwürdigkeiten aus der Reformationsgeſchichte Dresdens.* Kirchengeſchichtlich fortgeſetzt bis auf die neueſte Zeit, nebſt einem Anhange. 2te ganz umgearb. Auflage. gr. 8. geh. 1 Thlr. 4 gr. oder 2 fl. 6 kr. oder 1 Thlr. 5 Sgr.

Aufmerkſamen Proteſtanten und Katholiken kann aus früherer und neuerer Zeit Dresdens Kirchenthum nicht gleichgültig ſeyn. Die Stimme der Geſchichte ſpricht hier gleich freymüthig als wahr und erſchöpfend. Ueberaus merkwürdig iſt die jüngere Zeit, laut widerlegt ſie Verläumdungen unſerer Tage, freymüthig enthüllt ſie, was vergeſſen iſt, lebendig mahnt ſie, was Noth thut. Jeder kann daraus vernehmen: *wachet und haltet feſt!*

*Catharina della Bandiera*,
die kühne Seeräuberkönigin, von *E. Dietrich*. 2 Thle. mit 2 Kupfern. 1 Thlr. 22 gr. oder 3 fl. 27 kr. oder 1 Thlr. 28 Sgr.

*Neue Muſikalien für das Pianoforte*, welche ſich durch inneren Gehalt, gefälliges Aeuſsere und ungemeine Wohlfeilheit vortheilhaft auszeichnen:

*Erſter Lehrmeiſter im Clavier- und Fortepiano-Spiel.*
Eine Sammlung ganz leichter und gefälliger Muſikſtücke für die *allererſten* Anfänger, nach einer neuen und zweckmäſsigen Methode bearbeitet, von *W. A. Müller*. 2tes Bdchen, jedes 18 gr. oder 1 fl. 21 kr. oder 23 Sgr.

Die Einrichtung iſt von der Art, daſs der Lehrer damit zwey Schüler, von welchen der eine ein Anfänger, der andere aber ſchon ein etwas geübter Schüler ſeyn muſs, auf *Einmal* beſchäftigen kann.

18 *Variationen*, nebſt einem Schluſschoral über das alte deutſche Volkslied: Alles iſt vergänglich u. ſ. w., für das Pianoforte, von *C. Güntersberg*. 8 gr. od. 36 kr. od. 10 Sgr.
12 *Variationen* für das Pianoforte, von *Kozelski*. 8 gr. oder 36 kr.

*Der luſtige Leyermann.*
Muſikaliſche Zeitſchrift für fröhliche Pianoforteſpieler, leichte, gefällige Muſikſtücke und launige Geſänge enthaltend, herausgegeben von *A. G. Theile*. 2ter Jahrgg. 2tes Heft. 10 gr. od. 12½ Sgr.

Frohſinn und heitere Laune zu wecken, iſt der Zweck dieſer Zeitſchrift, welchem der mannichfaltige Inhalt ganz entſpricht.

*Muſikaliſcher Blumenkranz.*
Eine Sammlung leichter und gefälliger Muſikſtücke zur angenehmen Unterhaltung am Pianoforte, von *W. A. Müller*. Erſter Jahrgang 3tes Heft. 12 gr. od. 54 kr. od. 15 Sgr.

Mittlere Pianoforteſpieler, welche in Muſeſtunden ſich auf eine angenehme Weiſe unterhalten und erheitern wollen, werden darin gewiſs ihre Wünſche erfüllt finden.

*Der kleine reiſende Muſiker.*
Eine Sammlung leichter 4händiger origineller National-Melodieen und National-Tänze verſchiedener Nationen. Ein nützliches Geſchenk für Lehrer und Schüler bey Erlernung des Pianofortes, ſowie zur Unterhaltung für Geübtere zu gebrauchen. Herausgegeben von *Th. Theuſs*. 2tes Heft. 12 gr. od. 54 kr. od. 15 Sgr.

---

Bey mir iſt erſchienen:

Dr. *Friedr. A. G. Berndt*, (Prof. zu Greifs-

Digitized by Google

wald) *Bemerkungen über das Scharlachfieber*, mit besonderer Rücksicht auf die im Jahre 1825 und 1826 in Greifswald und dessen Umgegend herrschend gewesene Epidemie. gr. 8. 15 gr.

Auch habe ich wieder Exemplare erhalten von:

*Psalmi*, ex recensione textus hebraei et versionum antiquarum latine versi notisque criticis at philologicis illustrati. Upsaliae. 1 Thlr. 8 gr.

Greifswald.

*Mauritius.*

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Thaddäus Kosciuszko.* Dargestellt von *Karl Falkenstein.* gr. 8. 19 Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr. 8 gr.

Leipzig, den 30 Aug. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *Th. Chr. Fr. Enslin* in Berlin ist so eben erschienen:

*Petri Alfonsi Disciplina clericalis,*
zum ersten Mal herausgegeben, mit Einleitung und Anmerkungen
von
*Friedr. Wilh. Val. Schmidt.*
Ein Beytrag zur Geschichte der romanischen Literatur. 4to. 1 Thlr. 16 gr. od. 3 fl.

## III. Uebersetzungs-Anzeigen.

Bey *C. F. Osiander* in Tübingen ist so eben erschienen:

*Napoleon's*
*politisches und militärisches Leben,*
von ihm selbst erzählt vor dem Richterstuhle *Cäsar's, Alexander's* und *Friedrich's des Zweyten*, vom General *Jomini.* Aus dem Französischen, in 4 Bänden. gr. 8. geh. 1ster Bd. 476 S. 1828. 1 Thlr. 12 gr.

---

Bey *Fr. Laue* in Berlin ist so eben erschienen, und an alle Buchhandlungen zur Einsicht versendet und zu beziehen:

*P. Ch. A. Louis*
anatomisch-pathologische
*Untersuchungen*
über
die Erweichung mit Verdünnung und Zerstörung der Schleimhaut des Magens: über die Hypertrophie der Muskelhaut des Magens im Magenkrebs: über die Durchlöcherung des Dickdarms: über Leberabscesse: über den Bandwurm und seine Behandlung: über den Croup oder die häutige Bräune bey Erwachsenen: über Pericarditis, über die Communication des rechten Herzens mit dem linken: über den Zustand des Rückenmarkes beym Knochenfrass der Wirbelbeine: über plötzliche und unvorhergesehene Todesfälle: über langsame vorhergesehene und unerklärliche Todesfälle.
Aus dem Französischen, von
Dr. *G. Bünger,*
in 2 Abtheil. Preis 2 Thlr. (od. 3 fl. Conv. M. od. 5 fl. 36 kr. rhein.)

## IV. Herabgesetzte Bücher-Preise.

Durch Concurrenz gezwungen, setze ich den Ladenpreis von

*Riemer's griechisch-deutschem Wörterbuche,*
2 Bände. 4te Aufl.

von 7 Thlr. auf 5 Thlr. 16 gr. CM. oder 5 Thlr. 20 Sgr. Preuss. herab. Schulen, welche eine Partie auf einmal nehmen, erhalten von mir und jedem anderen Buchhändler noch besondere Vortheile.

Jena, den 2 Jan. 1828.

*Fr. Frommann.*

## V. Bücher-Auctionen.

*Bücher-Versteigerung.*

Das gelehrte Publicum wird hiemit auf die Bibliothek des verstorbenen M. *A. F. W. Rudolphs*, vormaligen Directors an dem Gymnasium zu Zittau, aufmerksam gemacht. Sie besteht aus 4615 Bänden, und enthält im Fache der Philologie, Philosophie, Mathematik, Pädagogik, in der Profan-, Kirchen- und Literar-Geschichte, sowie in den historischen Hülfs- und anderen Wissenschaften, sehr viele bedeutende Werke. Sie soll nebst einem Anhange anderer Bücher, unter denen auch viele medicinischen Inhalts sich befinden, vom 19 Februar 1828 an, in Zittau öffentlich versteigert werden. Exemplarien des gedruckten wissenschaftlich geordneten Katalogs sind durch die Buchhandlungen *J. F. Leich* zu Leipzig und *J. D. Schöps* zu Zittau zu bekommen, Commissionen aber können von Auswärtigen entweder an die jetzt erwähnten Buchhandlungen, oder an die in dem Kataloge selbst namhaft gemachten Personen in- und ausserhalb Zittau, oder auch an die Auctions-Expedition daselbst, eingesendet werden.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JANUAR 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Antikritiken.

*Kurzer Nachtrag zu meiner „Abgezwungenen Erwiederung."*
(Jen. A. L. Z. Intell. Bl. Nov. 1827. Nr. 67. 68.)

Am Ende der vorletzten und am Anfang der letzten Numer der *Halliſchen* Recenſion über *Müllers Dorier* war die Recenſion als beendet bezeichnet worden, ohne daſs ſie, wie der Rec. doch verſprochen hatte, eine Kritik der *Prolegomena* von *Müller* und meiner *Einleitung in das Studium der griechiſchen Mythologie* enthielt. Das Verſäumte hat nun zwar Hr. *Völcker* (denn dieſer Herr nennt ſich als Verfaſſer) zwey Monate ſpäter nachgeholt (Hall. A. L. Z. Ergänz. Bl. Nov. 1827. No. 121—124), zugleich aber auch eine Anzeige in Beziehung auf ſeine Recenſion, in der *Leipziger Lit. Z.* (Intell. Bl. Nov. 1827. Nr. 293. S. 2339), abdrucken laſſen, die ich hier mittheile:

„Zur *Recenſion der Dorier von K. O. Müller.*"
(Ergänz. Blätt. d. A. L. Z. 82 flg. 105 flg. 1827.)

Aus gewiſſen Rückſichten ſehe ich mich veranlaſst, mich gegen mögliche Anſchuldigungen durch die öffentliche Erklärung zu verwahren, daſs einige *ſehr ſtörende und ſinnentſtellende Druckfehler* in der angeführten Recenſion nicht auf meine Rechnung kommen. Der aufmerkſame Leſer wird dieſe ſelbſt verbeſſern, und ſich aus dem jedesmaligen Zuſammenhange überzeugen können, daſs die Schuld davon nicht auf den Verfaſſer kommen kann. *Unter ſolchen Umſtänden kann ich auch nicht für die Richtigkeit aller Citate ſtehen.* Das übrige Geſagte werde ich zu verantworten wiſſen.

Gieſsen, d. 20 Oct. 1827.

Dr. *K. Völcker.*

Dieſe Erklärung iſt es zunächſt, welche mich abhält, Hn. *V.* mit eben der Ausführlichkeit auf die Fortſetzung ſeiner Recenſion zu antworten, mit der ich ihm auf den erſten Theil derſelben geantwortet habe. Denn wie kann man ſich mit einem Manne in einen gelehrten Streit einlaſſen, der ſeine Verſtöſse dadurch zu bemänteln ſucht, daſs er ſie zu Druckfehlern macht, der nicht für alle ſeine Citate einſtehen zu können erklärt, und obendrein ſowohl die Druckfehler und irrigen Citate nicht namhaft macht, als auch dieſe Anzeige nicht in derſelben Literatur-Zeitung einrücken läſst, in welcher die Recenſion ſteht, ſondern in einer anderen?

Ueberdieſs ſind die neuen Verſtöſse dieſes rechtgläubigen Sohnes der allein ſelig machenden Symbolik gegen die Elemente der griechiſchen Alterthümer und der griechiſchen Sprache wiederum ſo plump, daſs ſie nicht einmal eine Widerlegung verdienen. Es genüge hievon nur Ein Beyſpiel anzuführen. S. 974 flg. verdreht Hr. *V.* meine Behauptung, daſs die Götter den vom Opfer aufſteigenden Duft genoſſen (Jen. A. L. Z. Sept. 1825. No. 165. S. 357), in ein Eſſen des Opfers, und *giebt zugleich dem Apollon und den Fluſsgöttern den Geſtank verbrannter Menſchenhaare zu riechen*, indem er behauptet, man habe den genannten Göttern Menſchenhaare geopfert. Dieſe ſtinkige Behauptung ſoll durch zwey Stellen wahr werden: *Hom. Il.* 23, 146. *Heſ. Theog.* 346. An erſter Stelle iſt von einem *Weihgeſchenk* die Rede, welches aus den Haaren des Achilles beſtand, und ich muſs mit Achſelzucken geſtehen, daſs ein Gegner mir erſtanden iſt, der die bekannte Sitte, Haare in den Tempeln der Götter wegen glücklicher Zurückkunft geliebter Perſonen aufzuhängen, nicht einmal aus der Geſchichte der Berenike kennt. In der zweyten Stelle heiſst es von den Okeaniden, dem Apollon und den Fluſsgöttern: ἄνδρας κουρίζουσι, *ſie erziehen die Menſchen.* Aber Hr. *V.*, um das Opfer von Menſchenhaaren herauszubringen, überſetzte: *ſie ſchneiden*



Digitized by Google

*den Menſchen die Haare ab.* So ſehr ſind alſo die Vorſtellungen dieſes Beklagenswerthen durch ſeine ſymboliſchen Beſtrebungen bereits in Unordnung gerathen, daſs er die Götter Griechenlands zu *Haarabſchneidern* macht.

Demnach möchte es nun klar ſeyn, daſs mit Hn. *Müller* zwar, der ſelbſtſtändig in der Mythologie auftrat, zwey Jahre um die Grundſätze der Wiſſenſchaft gekämpft zu haben, des Gegenſtandes würdig ſey, gegen einen ſeichten, nur um Hn. *Müllers* Gunſt eifrig buhlenden Nachtreter aber, wie Hr. *V.* iſt, bey dieſer Gelegenheit mehr als Einmal auf eine genaue Auseinanderſetzung ſeiner Stümpereyen, auf eine ausführliche Widerlegung ſeines flachen Geſchwätzes einzugehen, mir nicht eben zum Ruhme gereichen würde. Wenn jedoch Hr. *V.* noch ferner gegen mich zu ſchreiben für gut finden ſollte: ſo würde er davon nur dieſelben Früchte einerndten, die er gegenwärtig eingeerndtet hat. Ich werde mich zwar nicht ſo leicht wieder mit ihm in einen eigentlich gelehrten Streit einlaſſen; aber ich werde niemals ermangeln, in möglichſter Kürze über ſeine literariſchen Umtriebe, und ſeine Mitleid erregende Unwiſſenheit Bericht abzuſtatten.

*Lange.*

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *Carl Focke* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Bibliothek für die homöopathiſche Medicin und Materia medica*, von D. *Caspari*. Zweyter Band. Preis 1 Thlr.

Dieſer Theil enthält die *allgemeine homöopathiſche Diagnoſtik* und über 300 Symptome der *poſitiven Elektricität*, welche theils vom Verfaſſer, theils von fremden Aerzten, an Geſunden beobachtet worden ſind, und eine wichtige Bereicherung der Arzneymittellehre ausmachen.

---

Es iſt jetzt erſchienen, und durch jede Buchhandlung zu haben:

*Leſe- und Lehr-Buch,*
*für den Bedarf der Volksſchulen bearbeitet*
von D. *J. F. H. Schwabe*, groſsherzogl. ſächſ. Oberconſiſtorialrathe. Vierte verbeſſerte Auflage. 8. Neuſtadt bey *Wagner*. Preis 4 gr. oder 18 kr.

Die Zweckmäſsigkeit dieſes Buches iſt von vielen Seiten anerkannt worden. Namentlich wurde es in der Allgem. Literatur-Zeitung 1825 Ergänzungsblätter Nr. 39 ſehr ausführlich angezeigt, und deſſen Vorzüge dargethan. In fünf Jahren wurden vier Auflagen nöthig. Die Herren Schulvorſteher, die die Einführung eines Buchs der Art beabſichtigen, können dieſs durch jede Buchhandlung zur Anſicht erhalten. Der Preis von 4 gr. für das 14½ Bogen enthaltende Buch begünſtigt deſſen Einführung möglichſt.

---

*Literariſche Anzeige.*

In der *Calve'ſchen* Buchhandlung in Prag iſt ſo eben erſchienen, und in allen ſoliden Buchhandlungen zu haben:

*Taſchenbuch*
*zur Verbreitung*
*geographiſcher Kenntniſſe.*
Eine Ueberſicht des Neueſten und Wiſſenswürdigſten im Gebiete der geſammten Länder- und Völker-Kunde.
Herausgegeben
von
*J. G. Sommer,*
Verfaſſer des Gemäldes der phyſiſchen Welt.
Sechſter Jahrgang mit 7 Kupfer- und Stein-Tafeln. gr. 12. Prag, 1828. *J. G. Calve'ſche* Buchhandlung. Sauber gebunden mit Schuber 2 Thlr.

Die Jahrgänge 1823 bis 1827 ſind ebenfalls, für 2 Thlr. der Jahrgang, noch zu haben.

*Gemälde der phyſiſchen Welt,*
*oder unterhaltende Darſtellung*
der
*Himmels- und Erd-Kunde.*
Nach den beſten Quellen und mit beſtändiger Rückſicht auf die neueſten Entdeckungen bearbeitet
von
*J. G. Sommer,*
Prof. am Conſervatorium der Tonkunſt zu Prag.
Erſter Band.
*Das Weltgebäude im Allgemeinen.*
Zweyte verbeſſerte und vermehrte Auflage.
Mit 12 Kupfer- und Stein-Tafeln. gr. 8. Prag, 1827. *J. G. Calve'ſche* Buchhandlung. 33½ Bogen ſtark. Preis 2 Thlr.

Bey der Abnahme einzelner Bände dieſes „*Gemäldes der phyſiſchen Welt*“ ſind die Preiſe auf folgende Weiſe feſtgeſetzt:

I. Band: (unter dem beſonderen Titel: *das Weltgebäude*, zweyte verbeſſerte und vermehrte Auflage. 33½ Bogen ſtark, mit 12 Kupfertafeln) 2 Thlr.
II. — (unter dem beſonderen Titel: *Phyſikaliſche Beſchreibung der feſten Oberfläche des Erdkörpers*, 33 Bogen mit 14 Kupfertafeln) 2 Thlr.

Digitized by Google

III. Band: (unter dem besonderen Titel: *Physikalische Beschreibung der flüssigen Oberfläche des Erdkörpers*, 34 Bogen mit 9 Kupfertafeln) 2 Thlr.

IV. — (unter dem besonderen Titel: *Physikalische Beschreibung des Dunstkreises der Erdkugel.* 26½ Bogen mit 4 Kupfertafeln und 2 Steindrücken) 1 Thlr. 16 gr.

V. — (unter dem besonderen Titel: *Geschichte der Erd-Oberfläche*, 28 Bogen mit 6 Kupfertafeln) 1 Thlr. 16 gr.

VI. — (unter dem besonderen Titel: *Gemälde der organischen Welt*, 36 Bogen, mit 1 Kupfertafel) 2 Thlr.

Wer aber *alle 6 Bände* auf ein Mal nimmt, erhält sie, in *englischem Pappeband*, für 8 Thaler sächsisch.

*Geographisch-statistisches Tableau*
der
*Staaten und Länder aller Welttheile,*
von
*G. A. Schnabel,*
Dr. der Rechte, k. k. öffentl. ord. Prof. der Statistik an der Karl-Ferdinandeischen Universität und Historiographen der juridischen Facultät.

Mit 5 Charten. 8. 1828. *J. G. Calve'sche* Buchh. Nett gebunden mit Schuber 2 Thlr.

Dieses Tableau enthält eine gedrängte, aber vollständige Darstellung aller einzelnen Staaten und Länder der Erde in ihren wichtigsten geographisch-statistischen Beziehungen. Zur leichten und schnellen Belehrung hierüber eingerichtet, vereiniget es durch eine bisher noch nicht versuchte Form der Tabellirung die Leichtigkeit der Uebersicht mit der Bequemlichkeit des Taschenformats.

Es stellt namentlich von den europäischen Staaten in eilf Rubriken deren *Namen, politische Eintheilung, Lage und Grenzen, Gröfse in Quadratmeilen, absolute und relative Bevölkerung, Religion, Rangverhältnifs nach dem Areal, der Bewohnerzahl* und *der Dichtheit der Bevölkerung*, endlich die *Regenten* derselben, bey den aufsereuropäischen Staaten und Ländern aber auch die verschiedenen *Landesproducte* dar.

Zugegeben sind einige *Generalübersichtstabellen* über die Länder und Völker der ganzen Erde und über die vornehmsten Staaten derselben, sowie endlich *fünf* ganz richtig gezeichnete und recht nett gestochene *Chärtchen* von den einzelnen Welttheilen, mit möglichst genauer Angabe aller der im Buche selbst vorkommenden Staaten und Länder.

Und so vereiniget denn dieses Tableau mit dem Vortheile der Compendiosität auch den Vorzug der möglichsten Vielseitigkeit im Inhalte.

Uebrigens hat die Verlagshandlung sich angelegen seyn lassen, dasselbe mit allem Aufwande von typographischer Schönheit auszustatten.

---

Bey mir ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

*Der Spessart.* Versuch einer Topographie dieser Waldgegend, mit besonderer Rücksicht auf Gebirgs-, Forst-, Erd- und Volks-Kunde, von *Stephan Behlen.* Drey Bände. Mit einer Charte vom Spessart. gr. 8. 1823—27. 44¾ Bogen auf gutem Druckpapier. 4 Thlr. 12 gr.

Die schöne und äuserst genaue Charte vom Spessart kostet 16 gr.

Leipzig, den 30 Aug. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *Th. Chr. Fr. Enslin* in Berlin ist erschienen:

*Die weibliche Fürsorge für Gefangene und Kranke ihres Geschlechts,*
aus den Schriften der Frau *El. Fry* und *A.* zusammengestellt
von
*Dr. N. H. Julius.*
Broschirt 14 gr. od. 1 fl. 3 kr.

---

An alle Buchhandlungen habe ich gesandt:

*Wildberg*, Dr. *C. F. L.*, über die Besorgnifs einer Uebervölkerung in Europa und die von *Weinhold* zur Verhütung der Uebervölkerung vorgeschlagenen Mittel. gr. 8. geh. 5 gr.

Leipzig, im Nov. 1827.

*Carl Cnobloch.*

## III. Uebersetzungs-Anzeigen.

Der durch zufällige Umstände im Drucke verspätete 2te Theil der 1sten Abtheilung der „*Reisen nach Grofsbritannien*, unternommen seit dem Jahre 1816 in Beziehung auf Kriegswesen, Marine, Brücken und Strafsen, Handel und Gewerbe, Staatsverfassung und Staatsverwaltung, von *Carl Dupin*,“

ist nun erschienen, und von diesem, in England selbst als die umfassendste, genaueste und gründlichste Arbeit über die im Titel genannten wichtigsten Gegenstände, allgemein anerkannten, und deshalb auch ins Englische in einer Pracht-Ausgabe übersetzten Werke sind

Digitized by Google

nun fertig, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Groſsbritanniens Landmacht*, in 2 Theilen, von *C. Düpin*. 1ſter Theil. Organiſation des Heers. 2ter Theil. Theoretiſche und praktiſche Arbeiten. Ueberſetzt nach der 2ten Ausgabe der franzöſ. Urſchrift, mit den Anmerkgn. der engl. Ueberſtzg. gr. 8. Mit 10 Kupfern Royalfolio. Subſcriptionspreis 9 fl. 48 kr. od. 5 Thlr. 16 gr. ſächſ.

*Groſsbritanniens Handelsmacht*, in 2 Theilen, von *C. Düpin*. 1ſter Theil. Brücken- und Straſsen-Weſen. 2ter Theil. Küſten und Häfen. Ueberſetzt nach der franzöſ. Urſchrift, mit den Anmerkgn. der engl. Ueberſetzg. gr. 8. Mit 15 Kupfern Royalfol. Subſcps. 11 fl. 48 kr. rhein. oder 6 Thlr. 12 gr. ſächſ.

Die Schilderung der Landmacht bildet die 1ſte, die Handelsmacht die 3te Abtheil. des, unter dem Titel „Reiſen nach Groſsbritannien," alle Staatskräfte jenes erſten Staats der Welt zuſammenſtellenden *Düpin'ſchen* Werks. Die Schilderung der *Seemacht* Groſsbritanniens, welche die 2te Abtheil. der „Reiſen" bildet, erſcheint im nächſten Jahre, und die übrigen Abtheilungen werden in unſerer Ueberſetzung folgen, ſobald ſie in der Urſchrift herausgekommen ſind. Jede Abtheilung bildet, unabhängig von den übrigen, ein für ſich beſtehendes Werk, und wird deſshalb auch unter beſonderem Titel einzeln abgegeben. Ungeachtet der Vorzüge unſerer Ueberſetzung in Druck und Papier ſind die obigen Subſcriptionspreiſe bedeutend billiger, als die Preiſe der franzöſiſchen Urſchrift.

*J. B. Metzler'ſche* Buchhandlung.

---

*Anzeige*
*für Geſchichtsfreunde und Leſezirkel.*

Nachſtehendes, ſehr intereſſante Geſchichtswerk, deſſen baldigem Erſcheinen man ſchon ſeit einiger Zeit mit geſpannter Erwartung entgegenſah, iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Geſchichte von Columbien.*
Von *Lallement*.
Ueberſetzt von *E. S.*

Wahrlich! zwingt man uns zum Kriege: ſo iſt unſer Abſehen auf ganz Amerika gerichtet. (1820.)
*Bolivar.*

*Erſter Theil.*
Mit *Bolivar's* Bildniſſe, einer Charte von Columbien, und neun Abbildungen.
8. Geh. Preis 1 Thlr. 4 gr.



## IV. Vermiſchte Anzeigen.

Ein Schriftſteller in Berlin, welcher ſich *Neumann* nennt, hat im 10 St. der Monatsſchrift für Deutſchland von *Buchholz S.* 184 geäuſsert, „daſs trübe Betrachtungen über die Uebervölkerung auf das Gemüth eines bekannten Schriftſtellers ſo ſtörend gewirkt hätten, daſs er ſich zu einem lächerlichen Vorſchlage hätte hinreiſsen laſſen, und er fürchte, auch andere, mit gröſserer Behutſamkeit ſich äuſsernde Männer möchten nicht ohne Unruhe über dieſen Gegenſtand ſeyn."

Hr. Obermedicinalrath *Wildberg* zu Neuſtrelitz findet aber meinen Vorſchlag keinesweges ſo lächerlich. Wer mag nun Recht haben?

Daſs ich vorzüglich die Hurer und Ehebrecher, die jungen und alten Sünder gegen mich haben würde, das wuſste ich; denn ihnen Zaum und Gebiſs anzulegen iſt ſchwer, durch ſie befeſtigt der Fürſt der Finſterniſs, des Fleiſches Luſt, ſein Reich auf Erden, ſie entſagen dieſem Laſter nicht, und wenn es ihnen auch das Leben koſten ſollte.

An Störung ihres Gemüths durch Menſchenelend iſt nicht mehr zu denken, wohl aber an eine Auflöſung des ganzen Körpers durch jenes Metall, welches ſich in ihrem Blute, wie in einem Amalgamirwerke, jahrelang herumgetrieben hat. Die Sünden der Väter tragen ſie bis in das dritte und vierte Glied, bis in die dritte und vierte Generation des Menſchengeſchlechts.

Ich empfehle daher dem oben genannten behutſamen Manne, deſſen Zartheit ich ſeit Decennien kennen gelernt und genugſam empfunden habe, meine neueſte Schrift: „*Von der überwiegenden Reproduction des Menſchencapitals gegen das Betriebscapital und die Arbeit in den civiliſirten europäiſchen Ländern.* Leipzig, im Induſtrie-Comptoir," und er wird ſich überzeugen, daſs ſeine Anſichten bereits durch unumſtöſsliche Thatſachen, und zwar namentlich durch das Schickſal des unglücklichen Irland's, hinlänglich widerlegt ſind.

Halle, im Nov. 1827.

*Weinhold.*

---

Des Hn. Geheimen Hofraths *Eichſtädt* bey uns gedruckte *Oratio de Jo. Godofredo Eichhornio, illuſtri exemplo felicitatis academicae, in Acad. Jenenſi d. 7 Sept. 1827 habita*, iſt verkäuflich bey uns, und zwar an Hieſige für 6 gr., an Auswärtige für 9 gr.

Jena.

*Braniſche* Buchhandlung.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JANUAR 1828.


## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Öffentliche Lehranſtalten.

*Chronik des Gymnaſiums zu Rinteln v. J.* 1827.

Im Laufe des verfloſſenen Jahres ſind folgende Gelegenheitsſchriften von Seiten des Gymnaſiums herausgegeben worden: 1) Neunzehnte Nachricht über den Fortgang deſſelben als Einladung zur Oſter-Prüfung von dem Director, Conſiſtorial-Rath und Prof. Dr. *Wiſs*, welche zugleich eine *ſyſtematiſche Ueberſicht des ganzen Gymnaſial-Unterrichtes* enthält (R. 1827 S. 32); 2) zwanzigſte Nachricht von demſelben, welche zugleich neue *Diſciplinar-Geſetze* enthält, (R. w. o. S. 32.) als Einladung zur Michaelis-Prüfung; 3) *carmen ſaeculare, academiae Philippinae, canente* D. *Wiſs*, *obtulit gymnaſium* (R. u. f. S. 8); 4) *daſſelbe cum notis hiſtoricis*, von Demſelben, als Einladung zur Feier des kurfürſtlichen Geburtstages (R. u. f. S. 12); 5) *Theſes ad ſolemnia eccleſiae Chriſtianae per Lutherum emendatae et gymnaſii inaugurati anniverſaria — propoſuit* D. *Schiek* (R. u. f. S. 4). Reden haben, auſser den gewöhnlichen, gehalten: der Director bey einer Entlaſſung der Abgehenden: *de magno ſtudiorum academicorum momento in totius vitae ſaluzem*: D. *Fuldner* bey einer Verſetzung der Schüler: von dem Einfluſs, welchen die Bildung des Sprachvermögens auf die Entwickelung der Vernunft hat; D. *Schiek* bey der Feier des kurfürſtlichen Geburtstages über den Satz, daſs die Beförderung der Wiſſenſchaften die erſte Quelle der öffentlichen Wohlfahrt iſt. Die Zahl der Schüler, welche von neun Lehrern in vier Claſſen unterrichtet werden, iſt 120, von denen etwa der dritte Theil aus der Stadt ſelbſt, ein Drittel aus dem Inlande auſserdem, und ein Drittel aus dem Auslande iſt.

### II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Sr. K. H. der Groſsherzog von Sachſen-Weimar-Eiſenach haben die beiden Profeſſoren auf Höchſtihrer Landesuniverſität, Hn. Geheimen Hofrath D. *Eichſtädt* und Hn. Geheimen Hofrath *Luden*, am 30 Januar d. J. zu Rittern des weiſsen Falken-Ordens gnädigſt zu ernennen geruht.

Sr. M. der König von Preuſſen hat dem hochverdienten Superintendent in Aſchersleben, Hn. *Greiling*, am Ordensfeſte, den 18 Jan., den rothen Adler-Orden dritter Claſſe ertheilt.

Denſelben Orden haben auch die Profeſſoren Hr. *Boeckh* und Hr. *Wilken* in Berlin erhalten.

Hr. Prof. *Hüllmann* in Bonn iſt von dem Könige von Preuſſen zum Geheimen Regierungsrathe ernannt worden.

Hr. Hofr. und Prof. Dr. *W. David Buſch* zu Marburg hat von dem Kurfürſten v. Heſſen den Charakter eines Geh. Hofraths erhalten.

Auf der Univerſität München iſt Hr. Prof. Dr. *Görres* als ordentl Prof. der allgemeinen und Literatur-Geſchichte, Hr. Dr. *Zierl* als ord. Prof. der Landwirthſchaft in der ſtaatswirthſchaftl. Facultät, Hr. Dr. *Hermann*, bisher Prof. am Lyceum zu Nürnberg, als auſserord. Prof. der Technologie, politiſchen Rechenkunſt und Staatswirthſchaft, Hr. Prof. Dr. *Wilhelm* als ord. Prof. d. Chirurgie und Hr. Dr. *Schmidtlein* als ord. Prof. der Rechtswiſſenſchaft angeſtellt worden.

Der ſeitherige Generalſuperintendent, Hr. *Roſs* zu Budberg, iſt vom Könige von Preuſſen zum Ober-Conſiſtorial-Rath im Miniſterium der geiſtlichen u. ſ. w. Angelegenheiten, ſowie zum Propſte an der Nikolaikirche zu Berlin, ernannt worden.

Hr. Superintendent *Lentz* iſt als Conſiſtorialrath in Wolfenbüttel angeſtellt worden.

Der ſeitherige Prof. der Philoſophie zu Luzern, Hr. *Kauffmann*, hat das durch *Güglers* Tod erledigte Lehramt der Theologie daſelbſt erhalten.

Der Rector der gelehrten Schule zu Edinburg, Hr. *John William*, hat an der neuen



Digitized by Google

Londoner Universität die Professur der lateinischen Sprache, und Hr. Dr. *Ed. Turner* aus Jamaika, Verf. eines Elementarbuchs der Chemie, die Professur der Chemie erhalten.

S. D. der Herzog zu Sachsen Coburg und Gotha haben dem Prof. der französ. Sprache zu Halle Hn. *Bonafont* das taxfreye Prädicat eines Legationsrathes ertheilt.

An die Stelle des Sir *Humphry Davy* ist Hr. *Davies Gilbert*, Mitglied des Parlaments, zum Präsidenten der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu London ernannt worden.

Der Präsident des Provincial-Tribunals in Pavia, Hr. Dr. *Bartolomeo Berti*, ist zum Director der juridisch-politischen Studien an der Univers. zu Pavia ernannt.

Der kön. sächs. General-Lieutenant Hr. *v. Gersdorf*, und der kön. würtenberg. General Hr. Graf *v. Bismark* sind zu auswärtigen Mitgliedern der Akademie der Kriegswissenschaften zu Stockholm erwählt worden.

An der Univers. München hat der seitherige ord. Prof. der Theol. zu Würzburg, Hr. Dr. *Al. Buchner*, eine ordentl. Prof. der Theologie, der aufserord. Prof. der Theol. daselbst, Hr. Dr. *J. Döllinger*, die ordentl. Professur des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte und Hr. Hofrath *Oken*, vormals Professor in Jena, die ordentl. Prof. der Physiologie erhalten.

Hr. Dr. *Koch*, bisher Director des Gymnasiums zu Stettin, ist daselbst zum Consistorial-Rathe ernannt worden.

Hr. Hofrath Dr. *Harl* in Erlangen hat das Kreuz der französ. Ehrenlegion erhalten.

Hr. Dr. *Ennemoser*, bisher aufserord. Prof. in der medicin. Facultät zu Bonn, ist zum ord. Prof. in derselben Facultät ernannt worden.

Hr. Prof. Dr. *Münch* zu Freyburg ist als Prof. der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts nach Lüttich berufen worden.

Hr. Dr. *John*, Redacteur der kön. preuss. Staatszeitung, hat den kön. preuss. Hofrathscharakter erhalten.

Dem als Geschichtsforscher bekannten regul. Chorherrn zu St. Florian in Wien, Hn. *Franz Kurz*, hat der Kaiser v. Oesterreich die grofse goldene Ehrenmedaille sammt Kette verliehen.

Hr. Dr. *Graff*, bisher aufserord. Prof. in der philosoph. Facultät zu Königsberg, ist zum ordentl. Prof. in gedachter Facultät ernannt worden.

Der Hof- und Consistorial-Rath, Hr. Dr. *Haufmann* zu Hannover, hat das Ritterkreuz des Guelphen-Ordens erhalten.

Der Probst von Pronau, Hr. *Berg*, ist General-Superintendent in Liefland geworden.

Hr. Dr. *C. A. E. v. Zobel*, bisher Supernumerar Ober-Cons. R. in Dresden, ist zum Ober-Appellationsrathe daselbst ernannt worden.

Der Mathematiker, Hr. Dr. *Spohr* am Collegium Carolinum in Braunschweig, ist Professor, und Hr. Dr. *Lachmann* Lehrer der Botanik an demselben geworden.

Der seitherige Privatdocent, Hr. M. *Ferd. Florenz Fleck* zu Leipzig, hat eine aufserord. Professur der Philosophie daselbst erhalten.

Hr. Dr. *Grunert*, Lehrer der Mathematik am Lyceum zu Torgau, hat den Professor-Titel vom Könige von Preussen erhalten.

Der Domcapitular zu Bamberg, Hr. Dr. *Casp. Fraas*, ist Domdechant, Rector des Lyceums und Prof. der Theol. daselbst geworden.

Der k. sächs. Hegereuter, Hr. *Heink* zu Dresden, ist, wegen seines Werkes *über die kleine Jagd* und der demselben beygefügten Abbildungen *deutscher Raubvögel* und *ihrer Eyer*, am 9 Nov. v. J. von der *naturf. Gesellschaft zu Görlitz* zum correspondirenden Ehrenmitgliede aufgenommen worden.

## III. Nekrolog.

Am 26 Oct. v. J. starb zu Dresden *Cora Nathalia*, geb. *Neumann*, verehel. Hofräthin *Gebhardt*, geb. daselbst d. 12 April 1782, als Verfasserin mehrerer Jugend- und Erziehungs-Schriften u. s. w., auch durch Uebersetzungen aus dem Französischen und Italiänischen, bekannt.

Am 10 Nov. ebendaselbst der Geh. Finanzsecretär, *Jos. Ephr. Witschel*, im 74 Lebensj.

Im December ebendaselbst der dasige dritte Hofprediger an der evangel. Hofkirche, M. *Christ. Constantin Frenkel*, geb. zu Blofswitz bey Oschatz am 5 July 1772.

Am 3 d. M. zu London der erste Bibliothekar am brittischen Museum, *Joseph Blanta*, 84 Jahr alt.

Am 8 zu Hamburg der zweyte Diakonus an der Jacobikirche und Prediger am Krankenhause daselbst, *Hermann Rentzel*, geb. den 10 März 1764.

An dems. Tage zu Pfaffenhofen bey Freyburg der katholische Pfarrer *Georg Keller*.

Am 10 der Bischof von Strengnäs, *Tingstadius*, 80 Jahr alt.

Am 13 zu Neapel der Card. und Staatsminister, *Fabr. Ruffo*, 83 J. alt.

Am 16 zu Grimma der zweyte Prof. an der kön. Landschule daselbst, M. *Joh. Gottlob Gräfse*, im 59 J. d. A.

Am 20 zu Leipzig der Dr. der Theol. und aufserord. Prof. d. Philos., *Joh. Georg Christ. Höpfner*, 64 Jahr alt.

Am 26 zu Dresden der Appellat. Rath und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens Dr. *Ferdin. Gotthelf Fleck*, im 62 J. d. A.

In dems. Monate zu Zweybrücken der kön. baier. Kammerherr und General-Procurator am Appellat. Gericht im Rheinkreise, *C. Alex. Fr.* Freyherr *v. Völderndorff und Wara-*

Digitized by Google

*dein*, und zu Toulouse der Prof. der Heilkunde, Dr. *Larrey* d. Aelt., 77 Jahr alt, und zu Paris die durch politische Schriften und Gedichte bekannte Engländerin Miss *Helena Maria Williams*.

Im Jan. d. J. zu Halle Prof. *Joh. Samuel Ersch*, 62 Jahr alt, bekannt als ein sehr fleissiger Literator und als Mitredacteur der Hallischen A. L. Z.

Am 7 zu Gotha der Geh. Legat. Rath *Samuel El. v. Bridel-Brideri*, geb. zu Cressy im Kanton Waadt, und Erzieher der letzten Herzöge August und Friedrich von Sachsen-Gotha-Altenburg, in seinem 67 Lebensjahre; auch als Naturforscher berühmt.

Am 15 Jan. 1828 erlitt die Stadt Jena einen schmerzlichen Verlust durch den Tod des Grossherz. Weimar. Consistorial-Raths, Superintendenten und Prof. theol. honor. daselbst, Dr. *Johann Gottlieb Marezoll*, welcher fast 24 Jahre seinem geistlichen Amte daselbst mit unermüdeter Thätigkeit vorgestanden hatte. Er war am 21 Dec. 1761 zu Plauen im sächsischen Voigtlande geboren, und studirte in Leipzig, wo der talentvolle, aber bedürftige Jüngling, verkannt von Manchem in seiner Vaterstadt, der die Geistesfreyheit zu hemmen und das aufsprühende Genie in ungewohnte Fesseln zu schlagen sich vergebens bemühete, gar bald die Aufmerksamkeit des unvergesslichen *Chr. Felix Weisse* auf sich zog. Er, der so vieler junger Männer Glück begründet hat, fand auch unserem *Marezoll* während seiner ganzen Laufbahn durch Rath, Empfehlung und Unterstützung als ein hülfreicher Genius zur Seite. Zuerst erwarb er ihm die Bekanntschaft des ehrwürdigen *Zollikofer*, zu welchem *M.* sich am meisten angezogen fühlte, und unter und nach welchem er sich zum geistlichen Redner mit so glücklichem Erfolge bildete, dass man in ihm allgemein den würdigsten Nachahmer dieses grossen Kanzelredners anerkannte, ja wohl behaupten darf, er habe sein Muster durch streng logische Entwickelung und Anordnung der Gedanken, durch begeisterte Sprache und lichtvolle Darstellung noch übertroffen. Die von ihm theils einzeln, theils in mehreren Sammlungen in Druck gegebenen Predigten liefern den sprechendsten Beweis davon. Aber auch auf *M's.* amtliche Anstellungen hatte der würdige *Weisse* fortwährend durch seine weit verbreiteten Verbindungen einen entschiedenen Einfluss. Im Jahre 1789 ward nämlich *M.* als Universitätsprediger und ausserordentl. Professor der Theologie nach Göttingen berufen, wo er im Jahre 1793 in seinem Werke *Ueber die Bestimmung des Kanzelredners* einen vortrefflichen Beytrag zur Homiletik lieferte. Er blieb jedoch nur 5 Jahre daselbst, und folgte im Jahre 1794 einem Rufe nach Kopenhagen als Hauptpastor der deutschen Petri-Kirche. So ehrenvoll der Ruf, so ausgebreitet der dortige Wirkungskreis und so ergiebig das Amt selbst war: so konnte doch *M.*, bey seinem kränklichen Gesundheitszustande, das dortige Klima nicht vertragen, und vertraulich äusserte er gar bald gegen seinen *Weisse* und gegen andere durch diesen gewonnene Freunde den Wunsch, in sein deutsches Vaterland zurückkehren zu können. Was bey der damals erledigten Generalsuperintendur in Altenburg den eifrigen Bemühungen seines alten und treuen Freundes nicht gelingen wollte, das fügte nachher unerwartet die Vorsehung, welche den Trefflichen für die Universitätsstadt Jena bestimmt hatte. Auf einer Badereise im J. 1804, als *Marezoll* zufällig diese Stadt und in derselben einen Freund besuchte, erfuhr er von diesem, dass die durch *Oemler's* Tod erledigte Superintendentenstelle noch unbesetzt sey. Leicht war *M.*, dem der wissenschaftliche Geist von Göttingens Hochschule noch in lebendiger Erinnerung war, für unser Jena gewonnen; *Herders* Ansehen und Theilnahme bekräftigten den gefassten Entschluss, und freudig und zuvorkommend eilte man in Jena von Seiten des Stadtmagistrats, diesen Entschluss zur Ausführung zu bringen. Nach vier Wochen, als *M.* von seiner Badereise zurückkam, fand er die unterdessen vollzogene Vocation in dem Zimmer seines Freundes; aber sein Herzchen von Kopenhagen musste, wegen des herannahenden Herbstes und wegen dortiger Verhältnisse, bis zum Frühling des folgenden Jahres verschoben werden. Hier hat nun der Verewigte seit dem J. 1805 als Superintendent und Pastor an der Stadtkirche seine letzte und längste Lebensperiode vollbracht. Wie segensreich er in Jena gewirkt, wie er eine reinere und vernunftgemässere Auffassung des Christenthums zu verbreiten, Religiosität durch Sittlichkeit zu begründen, namentlich seine Zuhörer für die gute Sache des Protestantismus durch die Kraft des lebendigen Wortes zu begeistern, und die neuen umdüsternden Nebel der Zeit zu zerstreuen suchte, davon sind auch seine zum Theil gedruckten Predigten, besonders aber die bey Gelegenheit der Feier des Reformationsfestes (von denen auch eine Sammlung im J. 1823 in Druck erschienen ist) gehaltenen Reden ein deutlicher Beweis; er verliess dann nie die Kanzel, ohne den tiefsten Eindruck auf die Herzen seiner Zuhörer gemacht zu haben, unter ihnen besonders auch auf die Studirenden, die noch vor einigen Jahren dem Redner ihren Dank dadurch zu erkennen gaben, dass sie sich am Abend jenes Festes vor seiner Wohnung versammelten, und in feierlichem Gesange das Lied anstimmten: *Eine feste Burg ist unser Gott.* — Daher empfindet auch die Universität den Verlust eines Mannes sehr schmerzlich, der eine so grosse Gewalt in Leitung der

Digitized by Google

jugendlichen Gemüther durch ſeine lichtvolle und eindringliche Rede hatte, und vorzüglich den Theologie Studirenden ein ſeltenes Muſter geiſtlicher Beredſamkeit und freyer, aufgeklärter Denkungsart war. Wie ſehr er von Allen geachtet wurde, wie tief ſein Hinſcheiden Alle Gemüther berührte, das bewies die Theilnahme, mit welcher er am 18 Jan. beerdigt ward. Bey der zu dieſem Zwecke angeordneten Feierlichkeit in der Stadtkirche betrat Hr. Geh. Kirchenrath Dr. *Schott* die Kanzel, und ſprach in gedrängter Rede (die nunmehr auch in der Crökerſchen Buchhandlung gedruckt iſt) die Gefühle der Hochachtung und Liebe, des Schmerzes und des Troſtes aus. Für die Univerſität insbeſondere hat auch der Profeſſor der Beredſamkeit, in dem Vorwort zu dem ſo eben erſchienenen, ſogenannten Prorectorats-Programme, dem Verewigten ein Denkmal collegialiſcher Dankbarkeit errichtet. — An unſerer A. L. Z. hat der ſel. *M.* in den Jahren 1804 — 1807 Antheil im Fache der Homiletik und der Erbauungsſchriften genommen; ſpäterhin wurde ſeine literariſche Thätigkeit überhaupt durch eine oft ſehr wankende Geſundheit unterbrochen.

## IV. Frequenz deutſcher Univerſitäten.

Die Univerſität zu *München* zählt im jetzigen Winterhalbjahre 1730 Studirende, worunter ſich 153 Ausländer befinden. Von der Geſammtzahl befleiſsigen ſich 464 der Theologie, 442 der Rechte, 180 der Medicin, 57 der Pharmacie, 60 der Cameral-Wiſſenſchaft und des Forſtweſens, 527 der Philoſophie.

Die Zahl der Studirenden in *Würzburg* beträgt gegenwärtig 640, worunter 163 Theologie, 124 die Rechts- und Cameral-Wiſſenſchaft, 156 Medicin und 197 Philoſophie u. ſ. w. ſtudiren.

In *Halle* ſtudiren jetzt 1185, und zwar 836 Theologie, 215 die Rechte, 76 Heilkunde und 59 Philoſophie. Unter ihnen ſind über 300 Ausländer.

In *Bonn* 981, und zwar 506 katholiſche, 104 evangel. Theologie, 223 die Rechte, 171 Medicin und 159 Philoſophie.

In *Breslau* 1021, von denen 262 katholiſche, 234 evangel. Theologie, 325 die Rechte, 62 Medicin und 138 Philoſophie u. ſ. w. ſtudiren.

In *Göttingen* befinden ſich 1413 Stud.; darunter ſind 632 Ausländer.

Im vergangenen Sommerhalbjahre ſtudirten in *Heidelberg* 721, in *Freyburg* 595 und in *Münſter* 427, unter denen 344 der Theologie und 83 der Philoſophie Befliſſene waren.

Die Univerſ. *Berlin* zählt in dieſem Winter 1712 Studirende, *Jena* 600, *Kiel* 323 und *Tübingen* 815.

---

## Verzeichniſs der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Januarhefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 1 — 8 Schriften recenſirt worden ſind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beyſatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Arnold in Dresden und Leipzig 13 (3). 15. 16 (3).
Bädecker in Eſſen 17.
Barth in Leipzig 1.
Baudoin in Paris 10.
Baumgartnerſche Buchh. in Leipzig 11.
Brohez in Brüſſel 20.
Calveſche Buchhandl. in Prag 7. 12. E. B. 4.
Campe in Hamburg 10.
Drechsler in Heilbronn 14.
Duncker und Humblot in Berlin 8.
Enslin in Berlin 9.
Fleiſcher, Fried., in Leipzig 3.
Fleiſcher, Gerh., in Leipzig 17.
Flittner in Frankfurt a. d. O. 18.
Franckh in Stuttgart 9. 10. 11.
Gelehrten-Buchhandl., neue, in Coblenz E. B. 5.
Gelfelin in Paris 17.
Hahn in Leipzig 19. 20.
Hahnſche Hofbuchh. in Hannover 20.
Hartknoch in Leipzig 4. 17.
Heller in Büdingen 20.
Helwingſche Hofbuchh. in Hannover 16.
Hemmerde und Schwetſchke in Halle E. B. 7.
Heyder in Erlangen E. B. 1.
Hinrichs in Leipzig 6. 10. 17. 18.
Induſtrie-Comtoir in Leipzig 17.
Kleins literar. Comptoir in Leipzig 6. 10. 11.
Kollmann in Leipzig 14.
Kummel in Halle E. B. 1.
Leske in Darmſtadt u. Leipzig 11 (2).
Ludwig in Oels 15.
Maack in Kiel 1.
Marcus in Bonn 1.
Mauke in Jena 2.
Meyerſche Hofbuchh. in Lemgo E. B. 7.
Mittler in Berlin u. Poſen 1. 2. 10.
Neukirch in Baſel 7.
Nikolaiſche Buchh. in Berlin E. B. 2 — 7.
Orell, Füſsli u. Comp. in Zürich 14.
Oſiander in Tübingen 8.
Palm u. Enke in Erlangen 17. E. B. 8.
Ponthieu, Michelſen u. Comp. in Leipzig 11.
Reclam in Leipzig 3.
v. Rohden in Lübeck 2.
Sauerländer in Frankfurt a. M. 3. 8 (3).
Schubothe in Copenhagen 7.
Schulz u. Wundermann in Hamm 3.
Schumann in Zwickau 9. 10.
Schumann in Zwickau 9. 10.
v. Seidel in Sulzbach 3. 11.
Stahelſche Buchh. in Würzburg 5.
Traſsler in Brünn E. B. 7.
Vereinsbuchh. in Berlin 15.
Vogler in Braunſchweig 8.
Voigt in Ilmenau 5. 11. 14.
Wagner in Neuſtadt a. d. O. 2.
Wegelin u. Ratzer in St. Gallen 13.
Wilmanns in Frankfurt a. M. 14.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

FEBRUAR 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

An alle Buchhandlungen wurde ſo eben verſandt:

*Syſtematiſches*
*Repertorium*
*der geſammten medicinischen Literatur Deutſchlands.*
In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben
von
Dr. *D. W. H. Buſch*,
Prof. der Medicin und Geburtshülfe in Marburg.

Bey dem bedeutenden Aufſchwunge, welchen in der neueſten Zeit die Bearbeitung der medicinischen Doctrinen erhalten hat, iſt es dem Gelehrten wie dem praktiſchen Arzte kaum möglich, in ſeinem Studium gleichen Schritt mit der Erſcheinung der neueſten Erzeugniſſe der Literatur zu halten, und er wird manches Intereſſante überſehen, weil es entweder zu einer Zeit anderweitiger Beſchäftigung, oder zu ſpät, ihm zu Geſicht kommt.

Auf dieſe Weiſe kann es geſchehen, daſs manche wichtige, in einer der zahlreichen Zeitſchriften niedergelegte Abhandlung, wie auch manche Monographie, überſehen, und nicht ſo, wie ſie verdient, für die Literatur und für die praktiſche Anwendung benutzt wird.

Dieſem Bedürfniſſe ſoll die vorliegende Zeitſchrift abhelfen, indem ſie in fortlaufenden Heften, nach den einzelnen Fächern ſyſtematiſch geordnet, eine Anzeige der neueſten Werke, der Zeitſchriften und der akademiſchen und anderen Gelegenheits-Schriften aus der geſammten Heilkunde giebt, welche das Weſen des Inhalts jeder einzelnen Abhandlung enthält; auch wird ſie anzeigen, wo die Recenſionen der neueſten Schriften zu finden ſind, und die neuen Auflagen älterer Werke angeben. Sie ſoll auf dieſe Weiſe ſchnell eine ſyſtematiſche Ueberſicht der neueſten medicinischen Literatur geben, und zugleich für ſpätere Zeiten als Repertorium dienen.

Der rühmlich bekannte Name des Hn. Redacteurs bürgt für die Solidität des Unternehmens, und als Verleger werde ich es an nichts fehlen laſſen, was zur anſtändigen Ausſtattung des Repertoriums gehört, und hoffe, daſs das eben verſandte erſte Heft Zeugniſs dafür ablegen wird.

Da die Maſſe des zu bearbeitenden Stoffes ſich vorläufig nicht wohl beſtimmen läſst: ſo kann ich nur verſprechen, 72 bis 80 Bogen um den Preis von 6 Thlr. 16 gr. oder 12 fl. zu liefern, und regelmäſsig jeden Monat ein Heft erſcheinen zu laſſen.

Marburg, d. 16 Januar 1828.

*Chr. Garthe.*

---

*Anzeige eines neuen medicinischen Journals.*

Im Verlage des Unterzeichneten wird für 1828 ein neues Journal unter dem Titel:

*Archiv für die geſammte Medicin*, eine fortlaufende, ſyſtematiſch geordnete Ueberſicht aller literariſchen und praktiſchen Erſcheinungen in der geſammten Medicin, in gedrängten Auszügen nach den neu erſchienenen medicinischen Journalen, Literatur-Zeitungen, kliniſchen Jahrbüchern u. ſ. w., unter Mitwirkung der Herren Dr. *Braune*, Dr. *A. Hänel* in Leipzig, Dr. *Hille* in Dresden, Dr. *Kühn*, Dr. *Meiſsner* in Leipzig, Prof. Dr. *Naumann* in Berlin, Prof. Dr. *Radius* und Dr. *Walther* in Leipzig, bearbeitet und herausgegeben von Dr. *L. H. Unger*, gräfl. Solmsſchem Rathe und Leibarzte, und Dr. *F. A. Kloſe* in Leipzig,

erſcheinen. Der Preis deſſelben, 12 Hefte in gr. 8. auf weiſsem Druckpapier, iſt *Acht Thaler*, oder 14 *fl.* 24 *kr. rheiniſch;* alle ſoliden



Digitized by Google

Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie die löbl. Postämter, nehmen darauf Bestellung an; in ersten ist ein ausführlicher Prospectus gratis zu haben, der über Plan und Anordnung der Hnn. Herausgeber das Nähere andeutet, und die Namen der, sämmtlich in der literarischen Welt rühmlich bekannten, Mitarbeiter bürgen für die vorzügliche Ausbeute dieser neuen Zeitschrift.

Der Unterzeichnete fodert alle deutschen Aerzte zur Unterstützung dieses wahrhaft verdienstlichen Unternehmens auf, und bittet sie, ihre Bestellung auf dasselbe recht zeitig zu machen. Die Besitzer dieses Journals sollen nichts vermissen, was ihnen bis jetzt die Lectüre einer Menge anderer Journale unentbehrlich gemacht hat.

Leipzig, am 12 Januar 1828.

*C. H. F. Hartmann.*

---

*Anzeige, die medic. chirurg. Zeitung für 1828 betreffend.*

Diese bekannte, medic. chirurg. Zeitung, deren Ruhm längst gegründet ist, und welche durch den unermüdet thätigen Redacteur, Hn. Dr. *Ehrhart* Edlen *von Ehrhartstein*, für dieses Jahr durch getroffene Vorkehrungen an innerem Werth noch mehrere Vorzüge erhalten wird, wird auch für dieses Jahr fortgesetzt, und wie bishero vom Commissionär derselben, dem Buchhändler *Köhler* in Leipzig, expedirt, auch spedirt. Die Preise bleiben die bekannten. Ich ersuche alle bisherigen Hn. Interessenten derselben, mir ihren Bedarf für dieses Jahr 1828 baldigst anzugeben, da unverlangt nichts versendet wird.

Leipzig, d. 1 Jan. 1828.

*Karl Franz Köhler.*

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Die Vorzeit,*
herausgegeben
von Dr. *K. W. Justi.* Für das Jahr 1828 mit Kupfern, Steindrücken und 1 Charte, kl. 8. gebunden 1 Thlr. 16 gr. oder 3 fl.

Dieser neue und 9te Jahrgang einer den Denkwürdigkeiten der Vorzeit geweiheten Schrift empfiehlt sich den ihr freundlich Gewogenen eben so sehr äuserlich durch schönen Druck und würdige Ausstattung, als durch den inneren Gehalt der werthvollen Aufsätze, womit der Herausgeber und mehrere längst geachtete Mitarbeiter sie auch diesmal bereicherten.

Der Verleger erlaubt es sich, den Inhalt dieses neuen Jahrganges mitzutheilen, und ihn der schätzbaren Theilnahme naher und ferner Freunde ergebenst zu empfehlen.

*Inhalt.*

Wilhelm V der Beständige, Landgraf von Hessen-Cassel — kleine Streifereyen in das Gebiet der preussischen Geschichte — das Schloss und Amt Lichtenfels im Fürstenthum Waldeck — kurze Uebersicht einer Geschichte der Univers. Giessen — das Kloster Schönau in Baiern — Landgräfin Hedwig Sophie, bey der Einweihung der Kirche zu Ziegenhain, im 17ten Jahrhundert — Witekind's Grabmal zu Engern — Heinrich II der Fromme, Herzog in Nieder-Schlesien, Grofs-Polen und Krakau — Einiges Unbekannte von dem Reformator Erhard Schnepf — der Abt Pater Windrum und das Kloster Riddagshausen — die Schnee-Riesenkuppe, oder der Berggeist Rübezahl; Beleuchtung dieser Volkssage — der tapfere Landmeister des deutschen Ordens, Hermann Balk — das Schloss Boyneburg.

*Miscellen*, die unter anderen enthalten: die Römer-Schanze bey Dreyhausen in Ober-Hessen — Scherzhafter Originalbrief eines hessischen Prinzen an seinen geheimen Secretär vom Jahr 1712.

Marburg, im Jan. 1828.

*Chr. Garthe.*

---

Bey uns ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

*Grundsätze*
der
*Schul-Erziehung, der Schulkunde*
und
*Unterrichtswissenschaft;*
für
Schul-Aufseher, Lehrer, und Lehrer-Bildungs-Anstalten,
von
*C. C. G. Zerrenner,*
königl. preuss. Consistorial- und Schul-Rath, Director des Seminarii in Magdeburg, Schul-Inspector daselbst, und Ritter des rothen Adler-Ordens.
gr. 8. 1827. Preis 2 Thlr.

Mit eben der Wahrheit, Unbefangenheit und Ruhe, mit welcher der seit einer langen Reihe von Jahren der pädagogischen Welt rühmlichst bekannte Hr. Verfasser unter den mancherley Gährungen und Schwindeleyen der Zeit in seinen Schriften für eine bessere Schulerziehung belehrend und ermunternd wirkte, behandelt er jetzt hier das *Ganze des Volksschulwesens: die Schulerziehung, die Schul-*

Digitized by Google

*kunde, und die Unterrichtswiſſenſchaft.* Indem wir hiemit auf das Werk eines ſo bewährten Schulmanns und Erziehers Alle, die eine gründliche Kenntniſs von den Fortſchritten unſerer Zeit im Fache des Schulweſens zu erhalten wünſchen, insbeſondere Schul-Aufſeher, Prediger, Schullehrer und Lehrer-Bildungs-Anſtalten, aufmerkſam zu machen nicht unterlaſſen, bemerken wir: daſs die *Grundſätze der Schuldiſciplin*, ſowie das *Methodenbuch* deſſelben Verfaſſers, welche beide Werke ebenfalls in unſerem Verlage erſchienen, und von denen das letzte bereits 3 Auflagen erlebte, zu einigen Hauptabſchnitten des hier angekündigten Buchs einen vollſtändigen Commentar darbieten.

Bey gröſseren Beſtellungen, namentlich von Schullehrer-Seminarien, werden wir gerne eine angemeſſene Ermäſsigung des Preiſes ſtattfinden laſſen.

*W. Heinrichshofen's* Buchhandlung in Magdeburg.

---

Bey *Th. Chr. Fr. Enslin* in Berlin ſind erſchienen:

*David, Jul.*, kurze Vergleichung der alt- und neugriechiſchen Sprache; a. d. Neugriech. überſetzt von Dr. *K. L. Struve.* gr. 8. 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr.

*Lucas*, Dr. *Chr.*, über Polybius Darſtellung des ätoliſchen Bundes. gr. 4. geh. 1 Thlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

---

Neue Werke der *Baumgärtner'ſchen* Buchhandlung zu Leipzig:

*Cuvier*, Baron *G.*, *Geſchichte der Fortſchritte in den Naturwiſſenſchaften*, ſeit 1789 bis auf den heutigen Tag. Aus dem Franzöſiſchen von Dr. *F. A. Wieſe.* 1ſter Bd. gr. 8. 21 Bgn. 1 Thlr. 12 gr.

*Wieſsner*, Dr. *A.*, *katechetiſches Handbuch der chriſtlichen Dogmatik und Dogmengeſchichte nach dem Bekenntniſſe der evangeliſchen Kirche.* Zunächſt für junge Theologen bearbeitet. gr. 8. 27½ Bgn. 1 Thlr. 12 gr.

*Syſtematiſche Darſtellung der reinen Arzneymittellehre*, von Dr. *Carl Georg Chriſtian Hartlaub*, ausübendem Arzte in Leipzig. 5ter Theil 2te Abtheilung 35½ Bogen in gr. 8. 2 Thlr. 16 gr. 6ter und letzter Theil 47½ Bogen 3 Thlr. 16 gr. das Werk koſtet complet 21 Thlr.

*Lindner*, D. *J.*, *vergleichende Grammatik der lateiniſchen, italiäniſchen, ſpaniſchen, portugieſiſchen, franzöſiſchen und engliſchen Sprache*, in Bezug auf den Mechanismus und die Eigenthümlichkeiten dieſer Sprachen untereinander. Nach der zweyten Ausgabe der von *Blondin* herausgegebenen *Grammaire polyglotte* bearbeitet. Orthographie und Etymologie. gr. 8. 21 Bogen. 1 Thlr. 18 gr.

*Militäriſches Taſchenbuch.* Siebenter Jahrgang mit einem Plane. gr. 8. Bgn. 1 Thlr.

Jedem Militär, der eine Lectüre liebt, welche in militäriſcher und geſchichtlicher Hinſicht ſo Nutzen bringend als anziehend iſt, empfehlen wir dieſes Taſchenbuch dringend.

*Von der überwiegenden Reproduction des Menſchencapitals gegen das Betriebscapital und die Arbeit, in den civiliſirteſten europäiſchen Ländern*, nebſt einigen medicinalpolizeylichen Vorſchlägen zur Herſtellung des Gleichgewichts zwiſchen Wohlſtand und Armuth. Vom Prof. Dr. *C. A. Weinhold*, k. pr. Reg.- und Medic.-Rathe u. ſ. w. broch.. gr. 8. 16 gr.

---

In *G. F. Heyer's* Verlagshandlung in Gieſsen iſt eben erſchienen, und allen ſoliden Buchhandlungen in Commiſſion geſendet worden:

*von Feuerbach's*
(königl. baieriſchen Staatsraths und Präſidenten)
*actenmäſsige Darſtellung merkwürdiger Verbrechen.*
gr. 8.
3 Thlr. 8 gr. (10 Sgr.) oder 6 fl.

Der um die peinliche Rechtswiſſenſchaft ſo hochverdiente Verfaſſer fand Gründe, ſtatt einer neuen Ausgabe ſeiner früher in 2 Theilen herausgegebenen Criminalrechtsfälle, dem lange harrenden Publicum dieſe, aus 20 ſorgſam gewählten, zum gröſsten Theile *ganz neuen* Criminalfällen beſtehende Gallerie merkwürdiger Verbrecher zu übergeben. Auf den wahrſcheinlichen Fall, daſs es ihm möglich wird, aus dem reichen Vorrathe von Materialien, welche ihm in ſeiner wichtigen Staatsdienſt-Stellung zu Gebote ſtehen, eine Fortſetzung dieſes Werks herauszugeben, iſt vorſorglich ein zweyter Titel mit der Bezeichnung: Erſter Band beygedruckt worden.

*Von Lindelof's*, Dr. *Friedr.*,
(Prof. der Rechte in Gieſsen)
*deutſche Reichs- und Rechts-Geſchichte*
in gedrängter Ueberſicht.
gr. 8.
1 Thlr. 8 gr. (10 Sgr.) oder 2 fl. 24 kr.

Bey ſeinen Vorleſungen über die deutſche Reichs- und Rechts-Geſchichte vermiſste der Verfaſſer einen Leitfaden, der bis auf die neueſten Zeiten reichend, den reichhaltigen

Digitized by Google

Stoff in gedrängter Kürze umfaſste. Der Verleger hegt die Hoffnung, daſs auch andere Lehrer das Verdienſtliche der Arbeit anerkennen, und ſie als Leitfaden bey ihren Vorleſungen benutzen werden.

*Heyer's*, Dr. *Carl*,
(Lehrer am Forſtinſtitute in Gieſsen)
*Anleitung zur Technologie*
*für Real- und Bürger-Schulen.*
8.
12 gr. (15 Sgr.) od. 54 kr.

Zunächſt für die Realſchule in Darmſtadt beſtimmt, wird dieſes höchſt zweckmäſsig bearbeitete Lehrbüchlein überall in Real- und Bürger Schulen mit Nutzen gebraucht werden, wo *Technologie* einen Gegenſtand des Unterrichts ausmacht.

*Vogt's*, Dr. *P. F. W.*,
(Prof. der Medicin in Gieſsen)
*Lehrbuch*
der
*Pharmakodynamik.*
2 Bände, 2te vermehrte und verbeſſerte Auflage. gr. 8.
5 Thlr. oder 9 fl.

Der Verfaſſer dieſes gediegenen Werkes hat, nach einſtimmigen Urtheilen aller Recenſir-Anſtalten, die ſich ſelbſt gegebene ſchwere Aufgabe zu einer *gereinigten Arzneymittellehre* rühmlichſt gelöſt, und durch dieſelbe eine *neue Epoche* für die praktiſche Heilmittellehre begründet. Schon in der erſten Auflage fanden die Verdienſte des Verfaſſers, vielfältig hervorgehoben und benutzt von *Sundelin*, *Herrmann*, *Richter* u. A., die allgemeine Anerkennung, daſs ſein Werk vor allen ihm vorangegangenen Schriften ſich dadurch weſentlich auszeichne, daſs es ſehr genaue, erfahrungsgemäſse Beſtimmungen überall angebe, *in welchen beſonderen Krankheitsfällen jede einzelne Arzney vorzüglich heilſam und anwendbar ſey.* Kein Paragraph dieſer zweyten, 10 Bogen ſtärker gewordenen Auflage des Werkes iſt ohne zeitgemäſse Verbeſſerungen geblieben, und der Verleger glaubt die Hoffnung hegen zu dürfen, daſs es keinen mit ſeiner Zeit fortſchreitenden Arzt geben werde, dem der Beſitz deſſelben gleichgültig bleiben könnte.

*Schlez*, *J. F.*,
(groſsh. heſſ. Kirchenrath)
*katechetiſches Handbuch über ſeinen*
*Kinderfreund*
in der neueſten 3ten Ausgabe. 8.
16 gr. (20 Sgr.) od. 1 fl. 12 kr.



Was der treffliche *Denkfreund* des würdigen Verfaſſers als Lehr- und Leſe-Buch zunächſt den Real- und Bürger-Schulen iſt, wo er des Guten ſchon ſo viel verbreitet hat, leiſtet zunächſt für *Landſchulen* der *Kinderfreund* deſſelben, wovon in meinem Verlage im Jahre 1826 eine *dritte Auflage* erſchien.

Vorſtehendes Werkchen bildet in katechetiſchen Lehrgeſprächen ein *Handbuch über dieſen Kinderfreund*, das Lehrern, ſowie allen ſonſtigen Verehrern der gediegenen Jugendſchriften ſeines Verfaſſers, eine nur willkommene Gabe ſeyn kann.

Gieſsen, im Oct. 1827.

*G. F. Heyer*, Vater.

---

Bey *Carl Focke* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Ueber die Verhältniſſe der evangeliſchen Geiſtlichkeit. Allen gebildeten Verehrern der evangeliſchen Kirche, jeden Standes, gewidmet.* Preis 1 Thlr. 8 gr.

Wie wünſchenswerth und heilbringend eine fixirte Beſoldung der Geiſtlichen wäre, wird in dieſer intereſſanten Schrift, von einem erfahrenen Mitgliede dieſes Standes, klar und deutlich dargethan, und durch viele — aus dem Leben gegriffene Beyſpiele bewieſen.

## III. Vermiſchte Anzeigen.

*Anzeige.*

Da es die *philoſophiſch-mediciniſche Geſellſchaft*, die wie verlautet, von einigen Perſonen hier geſtiftet worden iſt, nicht für nothwendig gehalten hat, in dem erſten Hefte ihrer Schriften ein Verzeichniſs ihrer Mitglieder zu geben, ſo halten es die unterzeichneten Profeſſoren der hieſigen mediciniſchen Facultät, um Miſsverſtändniſſen, die bereits vorgefallen ſind, künftig vorzubeugen, für nothwendig zu erklären, daſs ſie keine Kenntniſs von dieſer Geſellſchaft beſitzen.

Würzburg d. 18 Jan. 1828.

*Pickel*, Prof. der Chemie.
*Heller*, Prof. d. Botanik
*D'Outrepont*, Prof. d. Geburtsh.
*Textor*, Prof. d. Chirurgie.
*Schönlein*, Prof. d. Therapie.
*Heuſinger*, Prof. d. Anatomie und Phyſ.
*Hoffmann*, Prof. d. Pathologie.
*Ryſs*, Prof. d. Thierarzneykunde.
*Hergenröther*, auſserord. Prof. der Medicin.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

FEBRUAR 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Feier des Jubiläums der Kaiserlichen Universität Dorpat.*

Am $\frac{13}{25}$ December vorigen Jahres feierte die Universität zu Dorpat nach 25jähriger Dauer ihr erstes Jubiläum. Nachdem am Morgen das Läuten der Festglocke den Gottesdienst angekündigt, begab sich das gesammte Universitäts- und Lehrer-Personal paarweise, der Rector, Hr. Staatsrath und Ritter *Ewers*, als Haupt der Universität, und das älteste Glied derselben, Hr. Staatsrath Prof. *Jaesche*, an der Spitze, um 9 Uhr in die Stadtkirche, wo sämmtliche Behörden der Stadt und des Landes versammelt waren. Die kirchliche Feier begann mit Gesang und einem Gebete, das Hr. Oberpastor *Bienemann*, unter Vortritt der beiden anderen Ortsgeistlichen, vor dem Altar hielt, worauf ein „*Herr Gott, dich loben wir*" folgte. Dann bestieg der Professor der prakt. Theol., Hr. Decan *Lenz*, die Kanzel, und schilderte in einer Gedächtnisspredigt über Ps. 118, 24, würdig und begeisternd, die heilige Stimmung, mit welcher das Jubelfest, in Beziehung auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, zu begehen sey, und schloss mit einem Gebet für das Allerdurchlauchtigste Kaiserhaus und die durch dasselbe beschirmte, vielfach beglückte Lehranstalt. Der Gottesdienst endete mit dem ersten Vers aus dem Kirchenliede: „*Nun danket Alle Gott!*" Die Anwesenden verfügten sich nun, und zwar die Professoren in einem Zuge nach Facultäten geordnet, in den akademischen, mit 1400 Personen beiderley Geschlechts gefüllten, glänzend erleuchteten und geschmückten Hörsaal. In diesem umgaben hohe auserlesene Stauden die Rednerbühne; vor ihr stand ein Altar mit einer weissen, mit goldenen Franzen verzierten Decke, auf welchem das Original der Stiftungsurkunde vom 12 December 1802 in blauem Sammet, mit dem Reichssiegel in vergoldeter Kapsel, auf einem rothen Sammetkissen lag; neben ihr, als öffentliche Rechenschaft, die Geschichte und Darstellung des gegenwärtigen Zustandes der Universität in einem reichen Bande von blauem Saffian. Freunde und Freundinnen der Tonkunst hatten sich zu Festgesängen verbunden. Es begann die Feierlichkeit mit einem *Te Deum* von *Mozart*. Der Rector *Ewers* verlas darauf eine lichte, gedrängte Uebersicht der Schicksale und gegenwärtigen Verhältnisse der Anstalt, welche zur freudigen Ueberzeugung führte, dass die Schöpfung eines *Gustav Adolph's*, untergegangen durch die Stürme der Zeit, von *Alexander dem Gesegneten* zu einem höheren Leben wieder hervorgerufen, in dem Geist und Gemüth *Nikolai's* die sicherste Bürgschaft für ihren gedeihlichen Fortbestand gewonnen. Vierstimmiger Gesang von *Haydn* trennte diesen Vortrag von dem des Prof. der Physik, Hn. Hofraths *Parrot* (Sohn des um sie vielfach verdienten Akademikers *Parrot* in St. Petersburg, der ihr vor 25 Jahren als Prorector jene Stiftungsurkunde aus der Hauptstadt überbrachte): „*über den im Menschen liegenden subjectiven Grund des Gedeihens und Nichtgedeihens seiner Unternehmungen, betrachtet vom Standpuncte der reinen Naturforschung.*" Hierauf folgte eine Hymne für vier Singstimmen von *Mozart*. Der Rector betrat abermals die Rednerbühne, und rief die zur Verherrlichung des Jubiläums unter Allerhöchster Genehmigung vom Conseil der Universität ernannten Ehren-Doctoren aus, nämlich: von der *theologischen Facultät:* den liefländischen Hn. Generalsuperint. *Carl Berg.* und den Pastor prim. an der Michaeliskirche zu Bremen, Hn. *Gottfried Mencken*. Von der *juristischen:* den wirklichen Geheimenrath *Michael Speransky*, den Hn. Generallieutenant *Friedrich Maximilian Klinger*, den Präfect der Bibliothek des Vaticans, Hn. *Angelo Majo*. Von der *medicinischen:* den königl. preuss. Hn. Kammerherrn *Alexander* Baron *von Humboldt*, den Akademiker Hn. Staatsrath *Friedrich Parrot*. Von der ersten



Digitized by Google

und dritten Classe der *philosophischen* Facultät: den Hn. Metropolitan von Kiew, *Eugenius*, den Hn. Metropolitan von Moskau, *Filaret*; und von der zweyten und vierten Classe: Se. Hoheit den Prinzen *Bernhard* von *Sachsen-Weimar und Eisenach*, den Hn. Prof. der Chemie *Johann Jacob Berzelius*.

Dann wandte sich der Redner zu dem Geschäfte, welches *Alexander I* für die jährliche Feier des 12 Decembers auf immer vorgeschrieben hat, zur Vertheilung der Preise an diejenigen Studirenden, die eine der wissenschaftlichen Aufgaben des vorigen Jahres lösten. Es erhielten bey der theologischen Facultät zwey die silberne Denkmünze: der Studiosus theol. *Robert Lenz* aus Dorpat, und *Richard Timm* aus Riga, für die glückliche Bearbeitung des homiletischen Themas, welches *„die versöhnende Kraft des christlichen Glaubens in Ansehung der Leiden des Lebens"* über den Text Hebräer XII, 5—11 betraf; bey der ersten und dritten Classe der philosophischen gewann die goldene *Basilius Fedorow*, Zögling des kaiserlichen Erziehungshauses zu St. Petersburg, die silberne *Carl Julius Senff* aus Dorpat, für *„eine systematische Darstellung der Hauptsätze der Geometrie im Raum, nebst Anwendung derselben auf beliebige astronomische Aufgaben."* Beide Abhandlungen sind auf Kosten der Universität gedruckt worden. Bey der zweyten und vierten Classe gewannen die silberne Medaille: *Woldemar Dahl*, verabschiedeter Flottlieutenant aus Nicolajew, und der schon genannte *Carl Julius Senff*, durch Beantwortung der Preisfrage: *„Was ist Porosität?"*

Kaum hatte der Rector den Rednerstuhl verlassen, so überraschte der Decan der theologischen Facultät die Versammlung durch Vorlesung eines kurz vorher von Sr. Durchlaucht dem Hn. Curator u. s. w. Fürsten *Lieven* durch dessen Secretäre überbrachten Schreibens, mittelst dessen Se. Durchlaucht dem Conseil eröffneten, wie die Huld des Monarchen den Staatsrath und Ritter *Ewers*, welcher länger als ein Drittheil der Zeit des Bestehens der Universität das Amt eines Rectors mit grösster Umsicht und unermüdlichem Eifer verwaltet, zum wirklichen Staatsrath (mit dem Prädicat Excellenz) ernannt; sowie die Profess. *Ledebour*, *von Engelhardt* und *W. Struve sen* zu Rittern des St. Annenordens zweyter Classe, den Prof. *Jaesche* und den vormaligen Universitäts-Syndicus, Staatsrath Baron *Ungern-Sternberg*, zu Rittern vom Orden des heiligen Wladimir vierter Classe; und wobey Se. Durchlaucht zugleich, im Namen des Hn. Ministers der Volksaufklärung, wie in eigenem, dem gesammten Gelehrten-Verein und allen Beamteten der Universität in den ehrenvollsten Ausdrücken grosse Zufriedenheit bezeigten. Die Feierlichkeit endete mit einem Dank, den im Namen des Conseils der Professor der Medicin, Collegienrath *Erdmann* (welcher unlängst aus dem Dienste eines königlich sächsischen Leibarztes hieher zurückkehrte) dem Publicum für die vielfach und wohlwollend bewiesene Theilnahme darbrachte, worauf ein Schluss Chor mit *Händels* Hallelujah einfiel.

Um 4 Uhr fand das von der Universität in einem schönen Local angeordnete Festmahl Statt, zu welchem auch zwölf Studirende, und alle diejenigen, die jetzt und früher Preise gewonnen, eingeladen waren. Bey der Tafel brachte der Rector drey Toasts aus: auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers, des kaiserlichen Hauses, des öffentlichen Unterrichts im ganzen Reiche und im Dorpatischen Lehrbezirk insbesondere.

Abends hielten die Studirenden einen glänzenden Fackelzug, bey dem sie der Universität vor dem Hauptgebäude und dem Rector vor dessen Wohnung ein freudiges Lebehoch zuriefen. Die Stadt war von den Einwohnern freywillig erleuchtet. Die Vorderseite des grossen Universitätsgebäudes gewährte den Anblick eines Musentempels, dessen Giebel auf Feuersäulen ruhte, und in diesem die Inschrift:

*Condita Alexandro felix academia crescet,*
*credita ut ante Ipsi, nunc ita Nicoleo.*

Leuchtende Pyramiden an beiden Seiten trugen die theueren Namenszüge, *A.* mit der Jahreszahl 1802, und *N.* mit 1827. Am 13 December gab ein Theil der Studirenden einen Ball, und ausserdem veranstalteten auch ehemalige akademische Mitbürger, 135 an der Zahl, ein Brudermahl, zu welchem der Rector *Ewers*, der Prof. *Jaesche* und der Polizeymeister, Obristlieutenant *von Gessinsky*, als Ehrengäste eingeladen, auch Fremde und Studirende zugezogen waren. Ein vom Schullehrer *Asmus* gedichteter Festgesang und eine vom Staatsrath *Segelbach* in St Petersburg eingesandte Hymne erhöhten die Freude, die sich noch nachmals in akademischen Gesängen eben so innig, als sittlich, aussprach. So endete das Jubelfest.

Wissenschaft und Kunst haben ihm vielfache Huldigungen dargebracht; sie können jedoch hier nur kurz angedeutet werden. Erschienen war nämlich bey dieser Gelegenheit: 1) die vorerwähnte, vom Rector *Ewers* redigirte Denkschrift, betitelt: *„Die Kaiserliche Universität zu Dorpat, fünf und zwanzig Jahre nach ihrer Gründung."* Ein Prachtwerk im grössten Folio, mit 20 Kupfertafeln. Inhalt: Eine geschichtliche Einleitung, nebst Beylagen *sub A — O.* Darstellung der Universität Dorpat in folgenden Abschnitten: 1) örtliche Lage; 2) das Hauptgebäude nebst darin befindlichen Sammlungen; 3) Gebäude des Domberges; 4) das

Digitized by Google

Interimsgebäude und die vereinzelten Anstalten; 5) Anordnung des Unterrichts der Universität; 6) Verwaltung derselben und ihres Lehrbezirks. Die bezüglichen Risse und Ansichten sind mit bewährter Kunst, meistens vom Prof. der Baukunst *Krause* gezeichnet und vom Prof. *Senff* in *aqua tinta* geätzt. 2) Die Einladungsschrift im Namen des Rectors und Conseils: *Inest J. V. Franckii de vita D. Junii Juvenalis quaestio altera.* 3) Von der theologischen Facultät: Programm des Professors *Sartorius: Inest Leontii Presbyteri Constantinopolitani homilia in Jobum adhuc inedita.* 4) Von der Juristen-Facultät: das Programm des Professors *Closius: De vetustis nonnullis membranis in Bibliothecis Rosficis aliisque vicinis extantibus promulsis.* 5) Von der medicinischen: *Historischer Bericht über die Leistungen des medicinischen Klinicums* u. s. w., vom Professor *L. A. Struve.* 6) Von der philosophischen: *Vorläufiger Bericht von der Russischen Gradmessung mit Allerhöchster Genehmigung auf Veranstaltung der kaiserlichen Universität zu Dorpat, während der Jahre 1821 bis 1827 in den Ostseeprovinzen des Reichs ausgeführt* vom Professor *W. Struve.* 7) Eine *griechische Ode* im dorischen Dialekt vom Prof. *Francke.* 8) *Practicum juridicum*, oder *Wünsche, Hoffnungen, Vorschläge für die wissenschaftlich-praktische Ausbildung der Juristen in Russland*, vom Prof. extr. *Broecker.* 9) Ein *Glückwunsch* des Mitau'schen *Gymnasii illustr.* in lateinischen Versen. 10) *Tabula votiva etc.* im Namen des Rigaischen Gymnasiums, vom dortigen Oberlehrer *Laurenty* verfasst, und prachtvoll gedruckt. 11) Eine lateinische Denkschrift des Vereins praktischer Aerzte zu Riga: *Insunt binae Observationes de virtutibus acidi hydrocyanici in tetano et eclampsia parturientium.* 12) Eine Sammlung lithographirter Porträts Dorpatischer Professoren, von einem inländischen Künstler *Julius Klünder.* 13) Malerische Ansichten von den Universitätsgebäuden in *aqua tinta*, vom Zeichnenlehrer *Haagen* in Dorpat. 14) Hymne, gedichtet vom Rath *Tillmann*, in Musik gesetzt vom Musikdirector *Eisrich* in Riga. Noch anderweitige Beweise geneigter Theilnahme empfing die Universität. Auch in der Ferne war ihr Ehrentag den ehemaligen akademischen Bürgern ein Fest: in Petersburg, Reval, Riga; und es wurde von ihnen das Andenken an dasselbe durch wohlthätige Stiftungen bleibend gemacht.

Wohl darf sich die Anstalt ehrenwerther Resultate wissenschaftlicher Thätigkeit während des zurückgelegten ersten Stufenalters ihres Daseyns rühmen. „Das folgende" (sagt bescheiden und ahnungsvoll die Vorrede der erwähnten Denkschrift) „wird durch grössere Leistungen hervorragen können, indem es geringere Hindernisse findet. Die letzten müssen bald spurlos verschwinden, wo ein Herrscher waltet, wie *Nikolai I*, der die allgebietende Willenskraft *Peters des Grossen* mit *Alexander des Gesegneten* mildem Sinne für Völkerglück in sich vereinigt. *Ihn* geleite der Genius beider, wie zu eigenem Ruhme, so zur Verherrlichung Russlands durch Kunst und Wissenschaft!"

## II. Nekrolog.

Am 16 Oct. 1827 starb zu Frankfurt Herr Schöff und Senator *Friedrich Jos. Cleynmann*, in früheren Jahren Banquier daselbst, geboren am 13 März 1764. Im J. 1807 ward er zum Handelsassessor bey dem Stadtgericht zu Frankfurt erwählt, und er verwaltete dieses Amt, mit rastloser Thätigkeit, bis 1813. 1808 ward er vom Fürsten Primas zum Commercienrath ernannt, und zugleich, durch Rescript vom 27 März 1808, der damaligen Fürst Primatischen Generalcommission aufgegeben, in Sachen, die Münz- und Handels Verhältnisse beträfen, jederzeit ihn zu den Deliberationen zuzuziehen, und seine Abstimmung den zu erstattenden Gutachten beyzulegen. 1809 ward er Senator; 1811 ward ihm, bey damals von der Grosherzoglichen Zwischenregierung abgeänderter Regimentsverfassung, das Amt eines Maire der Stadt Frankfurt übertragen; auf sein dringendes Bitten aber ward er von dem damaligen Grosherzog von Frankfurt, noch im Laufe des nämlichen Jahres, letzten Amtes wieder enthoben, um sich ungestört den seine ganze Thätigkeit in Anspruch nehmenden Beschäftigungen als Commercienrath und Handelsassessor widmen zu können. In diese Zeit (1812) fallen die von ihm erstatteten höchst interessanten amtlichen Begutachtungen (nicht im Druck erschienen) der „Materialien zu einem Handelsgesetzbuch für die Stadt Frankfurt." Frankfurt a. M., 1811. Vom September 1816 bis Ende des Jahres 1817 bekleidete er das jüngere Bürgermeisteramt der freyen Stadt Frankfurt. 1818 ward er Schöff.

Wahrheitsliebe, Widerwille gegen alles Trachten nach falschem Schein, war ein hervorstechender Zug seines edlen und kräftigen Charakters. Seine, sämmtlich anonym erschienenen Schriften bewähren die umfassenden Kenntnisse und Erfahrungen ihres Verfassers, seltenen Scharfblick, und reinsten Eifer für das Gemeinwohl. Folgendes ist ein möglichst vollständiges Verzeichniss derselben:

Einige Aufsätze in der Zeitschrift: der Illuminat, eine Monatsschrift, herausgegeben von Dr. *J. H. Faber.* Frankfurt, — nämlich:

Im Heft vom März 1788. No. IX: Actienspiel (worin der Vf. die Geschichte der öffentli-

Digitized by Google

chen Fonds und das Spielen darin in helles Licht gesetzt hat).

July-Heft 1788 No. IX: Von dem Handel und den Pflanzstätten der Spanier in den Philippinischen Inseln; wie auch von Südamerika und den amerikanischen Inseln.

August Heft 1788 No. X: Neueste Beschreibung vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

Ueber das Münzwesen. Frankfurt, 1802. 8.

Ueber Wechselduplicate, Wechselabschriften und einige verwandte Gegenstände. Frankfurt, 1807. 8.

Zusammenstellung einzelner Abhandlungen, welche das Münzwesen betreffen. Erste Lieferung. Frankfurt 1811. Fol. (Kam nicht in den Buchhandel; durch die damaligen Zeitverhältnisse ward der Vf. bewogen, die Fortsetzung des angefangenen Werks zu unterlassen.)

Ueber der Curs-Zettel Rubriken: Briefe, Geld. (Im *von Fahnenberg*'schen Magazin für die Handlung u. s. w. Carlsruhe, Jahrgang 1812. 6tes Heft.)

Der Typus zur Wechselungsweise zwischen zweyen Handelsplätzen ist ein von der Handelspolizey zu beachtender Gegenstand (ebendas.).

Gedanken über den Typus zur Wechselungsweise zwischen zweyen Handelsplätzen. Frankfurt a. M. (1812.) 8.

Aphorismen aus dem Fache der Münzgesetzgebung und des Münzwesens der vergangenen und gegenwärtigen Zeit. Frankfurt, 1817. 8. (Rec. in No. 299—301 der Allg. Literatur-Zeitung vom Dec. 1817, und in No. 123, 124 des (Gothaischen) Allg. Anzeigers der Deutschen von 1818 (wo auch andere Recensionen derselben Schrift angezeigt sind).

Die in der Haller Literatur-Zeitung 1818. July, No. 183. 184 enthaltene Recension der Schrift:

Geschichtliche Darstellung des alten und neuen deutschen Münzwesens und Vorschläge zu der Gründung einer dauerhaften Münzverfassung in den deutschen Bundesstaaten, Weimar, 1817.

ist von dem Verfasser der Aphorismen, zu Aufrechthaltung und Vertheidigung der in letzten aufgestellten Grundsätze und Ansichten. (Von dieser Recension ist auch ein besonderer Abdruck in 8. erschienen.) *Denselben* Verfasser hat die in No. 77 der Haller Literatur-Zeitung vom März 1822 vorkommende *Recension* der „Vertheidigung gegen die im 7ten Hefte der Allg. Literatur-Zeitung v. J. 1818 aufgenommene Kritik der geschichtlichen Darstellung des alten und neuen deutschen Münzwesens u. s. w. Von *J. G. Dieze*, Grosh. Bad. Münzrath. 1822."

Prüfung der in dem neuesten Entwurf einer interimistischen Instruction für die Rheinschifffahrt enthaltenen Vorschläge, das Münzwesen betreffend. 1818. 8.

Nachweisung einiger der neueren auffallendsten Münzvalvationsdivergenzen. (Ohne Druckort und Jahreszahl, — erschien: Frankfurt, 1821.)

Materialien für Münzgesetzgebung und dabey entstehende Erörterungen. Frankfurt, 1822. 8. (Rec. in der Haller Allg. Literatur-Zeitung 1822. No. 161. 162.)

Ueber Münzgesetzgebung. Ein Beytrag zur Erörterung einiger wichtiger Momente und Grundsätze der Münzgeschichte und Münzlegislation. Frankfurt, 1822. 8. (Enthält die Haller Recension der Materialien und die Antwort des Verfassers der letzten.)

Ueber Curspari. Frankfurt, 1823. 8.

Momente zur Würdigung des Projectes der Errichtung eines Frankfurter Bankinstituts. Offenbach, 1824. 4. (Kam nicht in den Buchhandel.)

Ausserdem hat der Verstorbene zu der im Jahr 1825 zu Frankfurt erschienenen Schrift: Von Handlungsgesellschaften, ihrer Auseinandersetzung, Gesellschafts- und der Gesellschaft Particular-Gläubigern. Frankfurt, 1825. und zu den im Jahr 1827 zu Frankfurt von Dr. *Ph. Fr. Schulin* herausgegebenen Niederländischen und Grosbritannischen Wechsel- und Münz-Gesetzen. Mit Uebersetzung und Anmerkungen,

wesentliche Beyträge und Erläuterungen geliefert, wie namentlich in der Vorrede des *letzten* Werks S. VI dankbar erwähnt ist.

---

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Vermischte Anzeigen.

In No. 216 dieser A. L. Z. vom vor. J. wird der doppelte Abdruck einer und derselben Predigt in B. I und IV des, von mir mit herausgegebenen, Magazins mit Recht gerügt. Schon früher durch meinen Sohn auf diesen Uebelstand aufmerksam gemacht, schrieb ich im October v. J. an den Verleger, verzichtete auf das Honorar, und bat, die Käufer entschädigen und sie in meinem Namen wegen dieses, mir noch heute unbegreiflichen, Versehens um Verzeihung bitten zu wollen. Da es in B. V nicht geschehen ist: so werde ichs im VIten selbst thun.

Dr. *Jon. Schuderoff.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

FEBRUAR 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Universitäten-Chronik.

*Dorpat.*

Verzeichniss der vom 16 Jannar bis zum 10 Juny 1828 zu haltenden halbjährigen Vorlesungen auf der kais. Universität zu Dorpat.

I. *Theologische Facultät.*

Dr. *Friedrich Busch*, Hofrath, ord. Prof. der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, d. Z. Decan, wird lesen: 1) *der Kirchengeschichte des Neuen Testaments* 1ste Hälfte; 2) *Reformationsgeschichte*. Beides nach Stäudlin; 3) wird er die *patristischen Uebungen* der Mitglieder des theologischen Seminars leiten.

Dr. *Rudolf Henzi*, Hofrath, ord. Prof. der Exegetik und der orientalischen Sprachen, wird 1) *das Evangelium und die Briefe Johannis*; 2) *Weissagungen des Jesaias*, vom 40sten Capitel an, erklären; 3) Anleitung geben zur Erlernung der *arabischen Sprache*, mit Benutzung einiger von ihm herausgegebener arabischer Fragmente.

*Gottlieb Eduard Lenz*, ord. Prof. der praktischen Theologie und Prediger, wird vortragen: 1) *Encyklopädie und Methodologie*, nebst *Literatur der theologischen Wissenschaften*, nach Planck's Grundriss d. theol. Enc. Gött. 1813; 2) *Katechetik*, nach vorausgeschickter Einleitung in die praktische Theologie überhaupt, nach Danz's geistlichen Berufswissenschaften; 3) wird er die *homiletischen und katechetischen Uebungen* im theologischen Seminar leiten, wie gewöhnlich.

Dr. *Ernst Sartorius*, Hofrath, ord. Prof. der Dogmatik und theologischen Moral, wird den ersten Theil der *Dogmatik*, nach Morus Epitome theolog. Christ., vortragen, und öffentlich eine *Vergleichung des Socinianischen Lehrbegriffs mit dem rechtgläubigen* geben, nach Marheineke's Institutiones symbolicae.

Unterricht in den Elementen der hebräischen Sprache ertheilt ein Privat-Lehrer.

II. *Juristische Facultät.*

Dr. *Christoph Christian Dabelow*, Collegienrath und Commandeur des grossherzogl. hessischen Hausordens, ord. Prof. des bürgerl. Rechts römischen und deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) *deutsches Privatrecht*, nach seinem Conspect, mit beständiger Berücksichtigung der neueren Lehrbücher von Mittermaier, Eichhorn u. A.; 2) *gemeinen Civilprocess in Verbindung mit dem provinciellen*, nach seinem Conspect.

Dr. *Gustav Ewers*, wirkl. Staatsrath und Ritter der Orden des heil. Wladimir dritter Classe, und der heil. Anna zweyter Classe, ord. Prof. des positiven Staats- und Völker-Rechts und der Politik, d. Z. Rector magnif. der Universität, wird vortragen: 1) *Völkerrecht*, nach Précis du droit des gens moderne, par M. Martens. Gottingue, 1821; 2) *Geschichte der Russen*, nach seinem eigenen Handbuche (Dorpat, 1817).

Dr. *Walter Friedrich Closius*, Hofrath, ord. Prof. des Criminalrechts, des Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und der juristischen Literatur, d. Z. Präses des Appellations- und Revisions-Gerichts der Universität, wird lesen: 1) *Institutionen des römischen Rechts*, nach Mackeldey, 7te Ausgabe Giessen, 1827; 2) *politische Oekonomie*, nach Jakob, 3te Ausgabe, Halle, 1823; 3) *juristische Literär-Geschichte von Entstehung der Universitäten an bis Cujacius*, nach Hugo, 2te Ausg., Berlin, 1818.

Die ordentliche Professur der theoretischen und praktischen russischen Rechtswissenschaft ist erledigt.

* * *

Dr. *Alexander von Reutz*, Collegien-Assessor, aufserordentl. Prof. des russischen Rechts,



Digitized by Google

wird lesen: 1) *russisches Privatrecht*, 1ster Cursus, nach Weljaminov Sernov, 2) *russischen Criminalprocess*, nach den Allerhöchsten Gesetzen und Ukasen (gesammelt von Chapülov); 3) *Concurs der Gläubiger nach dem legalen Text des Banqueroutte-Reglement vom Jahre 1800.*

Dr. *Erdmann Gustav Bröcker*, Collegien-Assessor, ausserordentl. Professor des Provinzialrechts, wird lesen: 1) *den allgemeinen russischen, liv-, esth- und kurländischen Criminal-Process*, nach Samson v. Himmelstiern's Institutionen des livl. Processes u. s. w., 2ter Thl.; 2) *europäisches*, insbesondere *russisches und provinzielles See-Recht*, für Diplomaten und Juristen, nach Jacobsen's Seerecht des Kriegs und Friedens, Hamburg, 1815, mit Rücksicht auf die russische Handels-Schiffahrts-Ordnung und sonstige Gesetze; 3) *Polizey-Wissenschaft und russisches Polizey-Recht*, erste nach Harl's Handbuch, Erlang. 1809, letztes nach den bestehenden Verordnungen.

Dr. *Friedrich Georg Bunge*, Privatdocent des Provinzialrechts, wird 1) *kurländisches und piltensches Privatrecht*, nach eigenem Grundrisse, Dorpat, 1825; 2) *der liv-, esth- und kurländischen Rechts-Geschichte* zweyten Theil, oder die sogenannte *innere Rechtsgeschichte*, nach Jannau und Ziegenhorn, vortragen.

### III. *Medicinische Facultät.*

Dr. *Gottlieb Franz Emanuel Sahmen*, Hofrath, ord. Prof. der Diätetik, Arzneymittellehre, der Geschichte der Medicin und der medicinischen Literatur, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) *Pharmakologie* 2ter Theil, nach Sundelin's specieller Arzneymittellehre; 2) über *Scheintod und plötzliche Todesgefahren*, nach Wendt (die Hülfe bey Vergiftungen und bey den verschiedenen Arten des Scheintodes. Breslau, 1825).

Dr. *Martin Ernst Styx*, Staatsrath, emeritirter Prof., ist erbötig, die Studirenden der Pharmacie im Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und Russische der officinellen Formeln in der *Pharmacopoea Rossica*, *Fennica*, *Polonica* und *castrensis Ruthenica* zu üben.

Dr. *Christian Friedrich Deutsch*, Staatsrath, ord. Prof. der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird vortragen: 1) den 1sten Theil der *Geburtshülfe*, nach Siebold; 2) *die Lehre von der Erkenntniss und Behandlung der Frauenzimmer-Krankheiten*, nach Jörg; 3) das *geburtshülfliche Klinikum* halten, so oft Gelegenheit sich darbietet, und die im Institut vorfallenden Entbindungen zu jeder Zeit leiten.

Dr. *Johann Christian Moier*, Staatsrath, ord. Prof. der theoretischen und praktischen Chirurgie, wird 1) *theoretische Chirurgie*, nach Chelius Handbuch; 2) *chirurgische Verbandlehre*, nach Stark's Anleitung, vortragen; 3) Uebungen in *chirurgischen Operationen an Leichnamen* anstellen; 4) das *chirurgische Klinikum* halten.

Dr. *Ludwig August Struve*, Hofrath, ord. Prof. der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) die *Pathologie und Therapie der acuten Krankheiten*, nach Conradi's und eigenem Handbuche: über die Erkenntniss acuter und chronischer Krankheiten. Riga und Dorpat, 1827; 2) die *Pathologie und Therapie der acuten Exantheme*, nach Th. Bateman's prakt. Darstellung der Hautkrankheiten. 1815; 3) die *Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten*, nach Conradi und seinem Handb.; 4) wird er die *klinischen Uebungen* leiten.

Dr. *Johann Friedrich Erdmann*, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ord. Prof. der Physiologie, Pathologie und Semiotik, wird vortragen: 1) *allgemeine Pathologie*, in Verbindung mit *allgemeiner Semiotik*, nach Conradi's Grundriss der Pathologie; 2) *pathologische Anatomie*, nach Consbruchs Taschenbuche für patholog. Anatomie; 3) ein *Disputatorium* über medicinische Gegenstände in lateinischer Sprache halten.

* * *

Dr. *Friedrich Eschscholtz*, Hofrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ausserord. Prof. und Professor, wird lesen: 1) den *ersten Cursus der Anatomie*, nach den Lehrbüchern von Blumenbach und Loder; 2) *vergleichende Anatomie*, nach Carus Zootomie.

Dr. *Hermann Köhler*, Hofrath, Privatdocent, wird lesen: 1) *Encyklopädie und Methodologie der Medicin*, nach Friedländer (de institutione ad medicinam. Halae, 1823); 2) *Entwickelungs-Geschichte des menschlichen Körpers*, nach Lucae Entwickelungs-Geschichte u. s. w. Marburg, 1819; 3) *über den Ursprung und die Geschichte einiger wichtiger Krankheitsformen*, nach Sprengel's Geschichte der Medicin.

(Der ord. Prof. ausser Dienst, Collegienrath Dr. *Ludwig Emil Cichorius*, wird 1) die *anatomischen Vorträge* des vorigen Semesters ergänzen, nach den Lehrbüchern von Hildebrandt und Sömmering; 2) vortragen über die *Muskeln und Gefässe des menschlichen Körpers*, nach den Handbüchern von Loder und Sömmering; 3) ein *Examinatorium über die wichtigeren Disciplinen der Anatomie* halten; 4) wird er das bereits im Jahre 1826 eröffnete *anatomische Examinatorium* fortsetzen.)

Die ordentl. Professur der Anatomie und gerichtlichen Arzneywissenschaft ist erledigt.



Digitized by Google

IV. *Philoſophiſche Facultät.*

Dr. *Karl Ludwig Blum*, Hofrath, ord. Prof. der geographiſchen und ſtatiſtiſchen Wiſſenſchaften, d. Z. Decan der erſten und dritten Claſſe, wird 1) *die Geſchichte des Mittelalters* vortragen, nach W. Wachsmuths Grundriſs der allgemeinen Geſchichte; 2) die *Länder- und Völker-Beſchreibungen in den Schriften des Cäſar und Tacitus* erklären.

Dr. *Friedrich Parrot*, Hofrath, ord. Prof. der Phyſik, d. Z. Decan der zweyten und vierten Claſſe, wird vortragen: die *Lehre vom Licht*, von *der Elektricität und dem Magnetismus*, nach ſeines Vaters Handbuch der theoretiſchen Phyſik.

Dr. *Gottlob Benjamin Jäſche*, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Claſſe, ord. Prof. der theoretiſchen und praktiſchen Philoſophie, wird leſen: 1) *Logik*, nach dem Grundriſſe der Logik von J. F. Fries, 2te verb. Aufl. Heidelb. 1819; 2) *Encyklopädie der philoſophiſchen Wiſſenſchaften*, nach G. E. Schulze (Encykl. der philoſ. Wiſſenſch. zum Gebrauch für ſeine Vorleſungen, 3te ſehr verb. und verm. Ausg. Götting. 1824); 3) *Geſchichte der neueren Philoſophie*, nach Tennemann (4te Aufl. Leipz. 1825).

Dr. *Karl Morgenſtern*, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Claſſe, ord. Prof. der Beredſamkeit und alten claſſiſchen Philologie, der Aeſthetik und der Geſchichte der Kunſt, wird nach der Rückkehr aus dem Auslande ſeine Vorleſungen gehörigen Orts anzeigen.

Dr. *Johann Wilhelm Krauſe*, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Claſſe, ord. Prof. der Oekonomie, Technologie und bürgerlichen Baukunſt, wird vortragen: 1) *Landwirthſchaft* 2ter Theil, nach ſ. Conſpect; 2) *Forſtweſen* und dahin gehörige *Technologie*.

Dr. *Karl Friedrich Ledebour*, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Claſſe, ord. Prof. der Naturgeſchichte überhaupt und der Botanik insbeſondere, wird 1) *Botanik* vortragen, nach de Candolle und Sprengel (Grundzüge der wiſſenſchaftl. Pflanzenkunde. Leipz. 1820), 2) Anleitung geben zum *Analyſiren der Pflanzen*.

*Friedrich Wilhelm Karl v. Aderkas*, Collegienrath, ord. Prof. der Kriegswiſſenſchaften, wird vortragen: 1) *Elemente der Cavallerie-Taktik* (Schluſs), nach Bismarks Vorleſungen über die Taktik der Reiterey. Carlsruhe, 1819; 2) *angewandte Taktik*, nach dem Handbuch für Officiere, herausg. von R. v. L. Berl. 1818, und Xylander's taktiſcher Verbindungslehre. München, 1823; 3) Anleitung zum *Zeichnen militäriſcher Gegenſtände* geben.

Dr. *Moritz v. Engelhardt*, Hofrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Claſſe, ord. Prof. der Naturgeſchichte überhaupt und der Mineralogie insbeſondere, wird *Kryſtallkunde* vortragen, nach Brochant de Villiers: die Kryſtallkunde in geometriſcher und phyſikaliſcher Hinſicht, überſetzt von Kerſten. Heidelberg, 1820.

Dr. *Wilhelm Struve*, Hofrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Claſſe, ord. Prof. der Aſtronomie, wird leſen: 1) *theoretiſche Aſtronomie*, nach Schubert's traité d'aſtronomie; 2) *populäre Aſtronomie*, nach Brandes Briefen über die Aſtronomie.

Dr. *Martin Bartels*, Staatsrath, ord. Prof. der reinen und angewandten Mathematik, wird leſen: 1) *reine Elementar-Mathematik*, nach Lorenz; 2) *Differenzial- und Integral-Rechnung*, nach la Croix.

Dr. *Baſil Perewaſtſchikov*, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Claſſe, ord. Prof. der ruſſiſchen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) die *ruſſiſche Grammatik*, nach Puchmayer; 2) *auserwählte Stellen der ruſſiſchen Dichter und Proſaiker* erklären; 3) im pädagogiſch-philologiſchen Seminarium *die Geſchichte der ruſſiſchen Literatur* erzählen, nach den Werken der Schriftſteller, mit Benutzung des hiſtoriſchen Wörterbuchs der ruſſiſchen Kirchenſchriftſteller, und des Wörterbuchs der ruſſ. Autoren von Novikov.

Dr. *Johann Valentin Francke*, Hofrath, ord. Prof. der Literargeſchichte, altclaſſiſchen Philologie und Pädagogik, wird 1) *Ariſtophanes Vögel* erläutern, mit einer Einleitung über die alte attiſche Komödie und den Inhalt des Stückes; 2) *Cicero's Brutus* erklären, mit einer Einleitung über die Geſchichte der römiſchen Beredſamkeit; 3) die Mitglieder des pädagogiſch-philol. giſchen Seminariums in lateiniſcher Erklärung der *Platoniſchen Apologie des Sokrates* und im *Lateinſchreiben* üben.

Dr. *Gottfried Oſann*, Hofrath, ord. Prof. der Chemie und Pharmacie, wird leſen: *Theoretiſche und experimentale Chemie der anorganiſchen Körper*, nach ſ. Handbuche (Dorpat, 1827).

Die ordentlichen Profeſſuren der Geſchichte und der Cameralwiſſenſchaften ſind erledigt.

Die Vorleſungen über ruſſiſche Geſchichte und politiſche Oekonomie ſ. in der juriſt. Facultät unter *Ewers* und *Cloſſius*.

V. *Lectionen in Sprachen und Künſten.*

1) In der *ruſſiſchen Sprache* giebt Unterricht Collegien-Aſſeſſor *Tichwinsky*, Lector der ruſſiſchen Sprache. Er wird *ruſſiſche*

Digitized by Google

*Grammatik* vortragen, und *Uebungen im Ueberſetzen* anſtellen.

2) Im *Deutſchen* und *Italiäniſchen: Karl Eduard Raupach*, Titulärrath, Lector der deutſchen und italiäniſchen Sprache. Er wird 1) *deutſche Grammatik* lehren; 2) *Stilübungen in deutſcher Sprache* anſtellen; 3) *italiäniſche Grammatik* lehren; 4) *Uebungen im Schreiben und Sprechen der italiäniſchen Sprache* anſtellen; 5) den *Taſſo* erklären; 6) den *Dante* erklären.

3) Im *Lettiſchen* giebt Unterricht der Dorpatiſche Schuldirector, Hofrath *Benjamin Roſenberger*. Er wird ein *lettiſches Converſatorium* halten; die *Grammatik* (nach Stender und nach den Flections-Tabellen für die lettiſchen Verba) erläutern, und *praktiſche Uebungen* anſtellen.

4) Im *Ehſtniſchen* wird der Paſtor Diakonus *Johann Samuel Boubrig*, Lector der ehſtniſchen Sprache, unentgeltlich 1) *eine kurze Ueberſicht des ſyntaktiſchen Theiles der ehſtniſchen Grammatik* vortragen, mit Berückſichtigung der Hupelſchen Sprachlehre; 2) *praktiſche Uebungen in der ehſtniſchen Sprache* anſtellen.

5) Im *Franzöſiſchen: Karl Pezet de Corval*, von der zehnten Claſſe, Lector der franzöſiſchen Sprache, wird im *Ueberſetzen* üben, und den *Molière* erklären.

6) Im *Engliſchen: Johann Friedrich Thörner*, Titulärrath, Lector der engliſchen Sprache, wird unentgeltlich 1) die *engliſche Grammatik*, und insbeſondere die Lehre von der Ausſprache und Tonſetzung, nach Arnold's engliſcher Grammatik, 14te Aufl., vortragen; 2) im Ueberſetzen und Erklären des *Vicar of Wakefield* fortfahren.

* * *

1) In der *Reitkunſt* unterrichtet der Stallmeiſter, Titulärrath *Juſtus von Daue*, unentgeltlich.

2) Die Stelle des *Fechtmeiſters* iſt erledigt.

3) Im *Tanzen* unterrichtet *Felix de Pelabon*.

4) In der *Zeichnenkunſt*, der Hofrath *Karl Senff*, auſserordentl. Prof., Zeichnenlehrer und Kupferſtecher, unentgeltlich. Auch wird er Privat-Unterricht geben.

5) In der Muſik, *Nikolaus Thomſon*, unentgeltlich.

6) Zum Unterricht in *mechaniſchen Arbeiten* erbietet ſich der ſtellvertretende Univerſitäts-Mechanikus *Brücker*.

## VI. *Oeffentliche Lehranſtalten und wiſſenſchaftliche Sammlungen.*

In dem *theologiſchen Seminarium* wird der Director *Lenz*, nebſt dem Prof. *Buſch*, praktiſche Anweiſungen und Uebungen anſtellen.

Im *allgemeinen Univerſitäts-Krankenhauſe* werden die Directoren deſſelben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der *mediciniſchen Section* Prof. *Struve* d. Jüng.; in der *chirurgiſchen Section* Prof. *Moier*, und in der *geburtshülflichen Section* Prof. *Deutſch*.

In dem *pädagogiſch-philologiſchen Seminarium* werden die Directoren *Morgenſtern*, *Francke*, *Jäſche* und *Perewoſtſchikov* den Seminariſten methodologiſchen und praktiſchen Unterricht ertheilen. Ueber Angelegenheiten des Inſtituts wendet man ſich an den d. Z. geſchäftsführenden Director *Francke*.

Die *Univerſitäts-Bibliothek* wird für das Publicum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 2 — 4, unter Aufſicht des Direct. *Morgenſtern*. Zum Gebrauche für die Profeſſoren ſteht ſie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12 und von 2 — 4. Auſserdem haben durchreiſende Fremde ſich an den Director zu wenden.

Wer das *Muſeum der Kunſt* zu ſehen wünſcht, hat ſich an den Director *Morgenſtern* zu wenden; wer das *zoologiſche Cabinet*, an den Director *Eſchſcholtz*; wer das *mineralogiſche Cabinet*, an den Director *von Engelhardt*.

Um die *Sammlung phyſikaliſcher Apparate* zu ſehen, hat man ſich an den Director dieſes Cabinets, *Parrot*, zu wenden; wegen der *chemiſchen Apparate* an den Director *Oſann*.

Das *anatomiſche Theater* zeigt, auf Verlangen, der ſtellvertretende Director *Eſchſcholtz*; die *pathologiſche Sammlung* der Director *Erdmann*; die *Sammlung geburtshülflicher Inſtrumente* der Director *Deutſch*; die *Sammlung chirurgiſcher Inſtrumente* der Director *Moier*.

Die *technologiſche* und *architektoniſche Modellſammlung* zeigt der Director *Krauſe*; die *kriegswiſſenſchaftliche* der Director *von Aderkas*.

Wegen des *Obſervatoriums* hat man ſich an den Director *Struve* d. Aelt.; wegen der *Sammlung für angewandte Mathematik* an den Director *Bartels* zu wenden; wegen der *Sammlung für die Zeichnenſchule* an den Director *Senff*; wegen des *botaniſchen Gartens* an den Director *Ledebour*.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

FEBRUAR 1828.


## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Der bisherige Prof. am Gymnasium zu Gera, Hr. M. *Jonathan Heinrich Traugott Behr*, ist zum Consistorialrath, Superintendenten und Pastor prim. an der St. Johanniskirche daselbst befördert worden. In seine Stelle rückte der Conrector Hr. M. *Christian Gottlob Herzog*, und das Conrectorat wurde dem Privatdocenten und Collaborator an der Thomasschule zu Leipzig, Hn. M. *Adelbert Lipsius*, übertragen. Letzte sind von Ersterm am 29 Octob. v. J. feierlich in ihre neuen Aemter eingeführt worden.

Der Professor der Medicin, Hr. Dr. *Ernst Bischoff* zu Bonn, hat von dem König von Preussen den Charakter eines *Geheimen Hofrathes* erhalten. Dieselbe Ehrenbezeigung ist demselben auch von dem Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha, zur Anerkennung seiner Leistungen im Lazareth-Dienste des 5ten deutschen Armee-Corps im Jahre 1814 und seiner wissenschaftlichen Verdienste, bereits im Jahre 1826 zu Theil geworden.

Hr. Prof. Dr. *Gesenius* in Halle ist, nach Ablehnung eines Rufes an *Eichhorns* Stelle in Göttingen, mit neuer Gehaltszulage, zum kön. preuss. Consistorialrathe ernannt worden.

Der bisherige Superintend. zu Dobrilugk, Hr. Dr. *Fritzsche*, ist Prof. honor. theol. zu Halle geworden.

Hr. Dr. *Ule*, Prediger in Lossow, ist Consistorial- und Regierungs-Rath bey der Regierung zu Frankfurt a. d. O. geworden.

Hr. Rector *Greverus* in Lemgo ist zum Director des Gymnasiums in Oldenburg ernannt worden.

Hr. Prorector *Schmitthenner* in Dillenburg ist als Director an das Gymnasium zu Wiesbaden versetzt worden.

Der Prof. zu Trient, Hr. *Dominik Benvenuti*, hat die Professur der Religionswissenschaft und Erziehungskunde an der Universität zu Pavia erhalten.

Hr. Dr. und Prof. der Medicin zu Breslau, *Remer*, ist Regierungs- und Medicinal-Rath bey dasiger Regierung geworden.

Der Staatsrath und Leibarzt des Königs v. Preussen, Hr. Dr. *Hufeland*, hat den Wladimir-Orden dritter Classe erhalten.

Der Medicinalrath, Hr. Dr. *Schmigd* zu Düsseldorf, hat den rothen Adlerorden dritter Classe erhalten.

Hr. Hofr. und Prof. *Georg Sartorius* in Göttingen, ist auf den Grund des Besitzes des Ritterguts Waltershausen im Untermainkreise, und in Rücksicht auf seine literarischen Verdienste, von dem Könige von Baiern für sich und seine Nachkommen in den Freyherrnstand des Königreichs Baiern, mit dem Zusatze: Freyherr von Waltershausen, erhoben worden.

Hr. Hofprediger, *Christian Zeh*, ist zum Generalsuperintendenten und Consistorialrathe in Rudolstadt, und Hr. Oberpfarrer, *Heinrich Kirchner*, zum Consistorial-Assessor ernannt.

Der bisherige Consistorialrath, Hr. Dr. *Ritschl*, ist zum evang. Bischof und Generalsuperintendenten der Provinz Pommern und ersten geistl. Mitgliede des Consistoriums zu Stettin ernannt worden.

### II. Nekrolog.

Am 10 Oct. v. J. starb zu Danzig der pensionirte Prof. der Mathematik, Dr. med. *Phil. Adolf Lampe*, im 74 J. d. Alt.

Am 28 zu Giessen der Prof. der Philos. und Geschichte, Dr. *Friedrich Wilhelm Daniel Snell*, im 68 J. d. Alt.

Am 30 auf einem Dorfe zwischen Kairo und Alexandrien der engl. Generalconsul in Aegypten, *Salt*.

Am 7 Nov. zu Darmstadt der grossherz. Ob. Appell. Ger. Präsident, *Theodor Arendts*, im 64 J. d. Alt.

Am 16 zu Paris der berühmte Philolog, *Carl Boudens de Vanderbourg*, Mitglied der



Digitized by Google

Akademie der Inſchr. und ſchönen Wiſſenſchaften.

Am 18 zu Stuttgart der geiſtreiche Novellendichter Dr. *Wilh. Hauff*, geb. am 29 Nov. 1802.

Am 22 zu Berlin der kön. preuſſ. Staatsminiſter, *Dorotheus Ludwig Chriſtoph* Graf *v. Keller*, im 71 J. d. Alt.

In demſ. Monate zu Göttingen der Rath und Univerſitätsſyndikus, Dr. *F. Chriſtoph Willich*, 82 Jahr alt.

Am 14 Jan. d. J. zu Anhalt-Cöthen der hoffnungsvolle junge Mathematiker und Mechaniker, *Carl Guſtav Holzer*, geb. daſelbſt den 10 Oct. 1801. Er hatte ſich ſchon auf dem Gymnaſium zu Gotha namentlich den mathematiſchen Wiſſenſchaften gewidmet, und in Göttingen und Heidelberg ſeit dem Jahre 1819 ſeine Studien vollendet. Mehrere von ihm hinterlaſſene Manuſcripte, die Erfindung eines zweyſchlägigen Weberſtuhls, auch einige Beyträge, die er zu unſerer A. L. Z. geliefert hat, berechtigten zu ſehr günſtigen Erwartungen von ihm im Fache der Mechanik und Mathematik.

## III. Vermiſchte Nachrichten.

Da unſere unterm 23 Auguſt 1825 erfolgte Bekanntmachung über die, bey hieſiger königl. Bergakademie beſtehenden Einrichtungen von denjenigen In- und Ausländern, welche auf ſelbiger aufgenommen zu ſeyn wünſchten, nicht immer genüglich berückſichtigt worden iſt: ſo finden wir uns veranlaſst, allen denen, die künftig Vorhabens ſind, gedachte Anſtalt zu beſuchen, nochmals zu eröffnen:

1) daſs die Lehrcurſe nicht halbjährlich ſind, ſondern daſs ſämmtliche Vorleſungen jedesmal mit Michaelis ihren Anfang nehmen, und mit Ende July des folgenden Jahres geſchloſſen werden, auch

2) daſs Keinem die Aufnahme zu Theil wird, der nicht urſchriftliche, oder ſonſt glaubwürdige gerichtliche Zeugniſſe über ſeinen vorherigen Aufenthalt und ſittliche Aufführung, die bis zur Zeit ſeiner Anmeldung ausreichen, beybringt.

Wer ſich übrigens über die bergakademiſchen Vorleſungen und die ſonſt bey dieſer Anſtalt beſtehenden Einrichtungen im Voraus unterrichten will, findet darüber in dem ſeit 1827 herauskommenden Kalender für den ſächſiſchen Berg- und Hütten-Mann nähere Auskunft.

Freyberg, den 30 Jan. 1828.

*Königl. ſächſ. verordnetes Ober-Berg-Amt.*

---

# LITERARISCHE ANZEIGEN.

## I. Ankündigungen neuer Bücher.

Einladung
zur Subſcription oder Pränumeration auf die eben ſo billige, als ſorgfältig ausgeſtattete

*Taſchenbibliothek der menſchlichen Culturgeſchichte*

in vier Lieferungen, jede zu 10 mit geſchmackvollen Umſchlägen verſehenen, gleich gehefteten Bändchen.

Die erſte Lieferung enthält:

1) *Geſchichte der Menſchheit*, in 2 Bändchen, vom Prof. Dr. *Schneller* in Freyburg.

2) *Claſſiſche* (griechiſche und römiſche) *Alterthumskunde*, 1ſtes und 2tes Bändch., vom Hofr Dr. *Haaſe* in Dresden.

3) *Allgemeine Literärgeſchichte*, 1ſtes und 2tes Bändchen, vom Prof. *Carl Förſter* in Dresden.

4) *Geſchichte der wichtigſten geographiſchen Entdeckungsreiſen bis zur Aufſuchung der Nordweſtdurchfahrt*, 1ſtes und 2tes Bändchen, von *Karl Falkenſtein*, königl. Bibliothekſecretär in Dresden.

5) *Geſchichte der Architektur*, in 1 Bändchen, von *Wilh. von Lüdemann* in Dresden.

6) *Geſchichte der Zeichnenkunſt und Malerey*, in 1 Bändchen, von *Wilh. v. Lüdemann* in Dresden.

(Zuſammen 70—80 Druckbogen auf ſchönem weiſsem Velin.)

Man unterzeichnet nur auf Eine Lieferung, ohne alle Verbindlichkeit oder Nothwendigkeit fortgeſetzter Subſcription.

Pränumerations-Preis für jede Lieferung von 10 Bändchen [das Bändchen à 6 gr.] 2 Thlr. 12 gr.; *ſpäterer Ladenpreis* 5 Thlr.

Dresden, im Oct. 1827.

*P. G. Hilſcher'ſche* Buchhandlung.

---

Den Freunden der neueren Geſchichte machen wir hiemit bekannt, daſs von der von uns ſeit längerer Zeit angekündigten Ueberſetzung der „*Geſchichte Italiens von* 1789 *bis* 1814 *von Karl Botta*, der erſte Theil — enthaltend die ſieben erſten Bücher — erſchienen, und in allen Buchhandlungen für 1 Thlr.

Digitized by Google

12 gr. zu haben, sowie auch, dass der 2te und 3te Theil bereits unter der Presse ist.

Dass Hr. *Gottfr. Basse* in Quedlinburg, ungeachtet unserer früheren Anzeige, auch mit einer Uebersetzung des nämlichen Werks herausgetreten ist — —!? wird uns hoffentlich keinen Nachtheil bringen, theils weil er auch erst einen Theil — der nur die *vier* ersten Bücher enthält — zu Tage gefördert hat, theils auch, weil unsere Uebersetzung wegen ökonomischer Einrichtung beynahe um $\frac{2}{3}$ wohlfeiler ist.

Ronneburg, den 10 Nov. 1827.

Literarisches Comtoir
(*Friedr. Schumann*).

Empfehlungswerthe Bücher, die ebenfalls in unserem Verlage erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Verlagsbücher
des *literarischen Comtoirs* (*Friedrich Schumann*) zu Ronneburg.

*Arnaud, de la Roche*, die neueren Jesuiten, als Fortsetzung der Memoiren des Grafen von Montlosier. Aus dem Franz. übersetzt von *C. G. Hennig*. gr. 8. 1827. 16 gr.

*Beleuchtung, kurze*, der neueren theoretischen Ansichten in Hinsicht der Trift- und Frohn-Verhältnisse und des allgemeinen Rechts, Schafe halten zu dürfen. 8. 1828. broschirt 6 gr.

*Bossi, L.*, ältere und neuere Geschichte Spaniens. Aus dem Italiänischen übersetzt von *C. G. Hennig*, mit lithogr. Abbildungen. 2 Theile. gr. 8. 2 Thlr. 16 gr.

*Kératry*, die Burg Helvin, oder die letzten Zweige des Hauses Beaumanoir. Aus dem Französischen übersetzt von *C. G. Hennig*. 4 Bände. 8. 5 Thlr.

*Placidus Justin*, politische und statistische Geschichte der Insel Hayti (St. Domingo). Aus dem Französ. übersetzt von *C. G. Hennig*. gr. 8. 1827. 2 Thlr. 8 gr.

Fest- und Gelegenheits-Reden und Predigten. 8. 1827. 1 Thlr. 8 gr.

*Steinbeck, Chr. H.*, neues bürgerliches Kochbuch, oder gewöhnliche Anweisung zur Kochkunst für alle Stände. Mit einer lithographirten Abbildung. 8. 1 Thlr.

---

Subscriptionsanzeige.

In unserem Verlage erscheint folgendes, allen *Philologen, Alterthumsforschern, Rechts-* und *Geschichtskundigen* höchst interessante Werk:

Inscriptionum latinarum selectarum amplissima collectio ad illustrandum romanae antiquitatis disciplinam accommodata ac magnarum collectionum supplementa complura emendationesque exhibens. Cum ineditis *Io. Casp. Hagenbuchii* suisque adnotationibus edidit *Io. Casp. Orellius*. Insunt lapides Helvetiae omnes: accedunt praeter Fogginii kalendaria antiqua, Hagenbuchii, Maffeii, Ernestii, Reiskii, Seguierii, Steinbruchelii epistolae, aliaeque epigraphicae nunc primum editae. II Volum. med. 8.

*Subscriptions-Preis*,
gültig bis zu Erscheinung des 2ten Bandes:
auf weiss Druckpapier 6 Thlr. od. 9 fl. *netto*.
- - Postpapier 8 Thlr. od. 12 fl. -

Der erste Band von 36 Bogen gros Median 8. (wie der *Orellische* Cicero) ist bereits fertig, und kann durch jede Buchhandlung gegen Erstattung des bezeichneten Nettopreises für das ganze Werk bezogen werden; der zweyte, eben so starke Band wird bis Johanni 1828 spätestens geliefert, bis dahin bleibt die Subscription offen. Nach Erscheinung des *zweyten* Bandes ist der Preis auf 8 Thlr. oder 12 fl. auf Druckpapier und 10 Thlr. oder 15 fl. auf Postpapier festgesetzt. Es ist zu erwarten, dass die zahlreichen Freunde des gelehrten Hn. Professor *von Orelli* diese mühevolle und verdienstliche Arbeit mit eben so grosem Beyfall wie seine Ausgabe des Cicero aufnehmen werden. Zugleich haben wir die Ehre, denselben die Anzeige zu machen, dass des IV Bandes I Abtheilung dieses Classikers in einigen Wochen von hier aus versendet wird.

Zürich, im Nov. 1827.

*Orell, Füsli* und *Comp.*

---

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

*Fulda, F. Chr.*, geistliche Oden und Lieder. gr. 8. brochirt 12 gr.

*Stäger, Fr.*, Aeschylos Sieben gegen Theben. Aus dem Griechischen übersetzt und durch Anmerkungen erläutert. gr. 8. 14 gr.

— — Euripides Phönizierinnen. Aus dem Griechischen übersetzt, mit Anmerkungen. gr. 8. 9 gr.

*Karl Grunert*, in Halle.

---

So eben ist erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben:

*Cornelius Nepos de Vita excellentium imperatorum.* Mit Anmerkungen von *J. H. Bremi.* Vierte berichtigte Ausgabe



Digitized by Google

für Schulen. 8. Zürich bey *Ziegler* und *Söhne*. 1827. 1 Thlr.

Der Herausgeber entschloss sich das Buch so einzurichten, dass sich der lernbegierige Jüngling, bey ausharrendem Fleisse, reine Einsicht in den Sinn und Geist eines lateinischen Schriftstellers und gründliche Kenntniss der Sprache erwerben könne. Das Resultat ist zwar im Wesen das gleiche wie in den nächst vorhergehenden Ausgaben. Allein Manches, was mehr für den Gelehrten als für den Studirenden war, ist weggelassen worden, und Anderes dafür hinzugekommen, das mehr dem Lernenden zusagt: grammatische Bemerkungen, mit Rücksicht auf neuere Bücher, die etwa dem Studirenden in die Hände gerathen. Auch hat er von neueren Herausgebern, was er zu seinem Zwecke dienlich fand, mit Anerkennung ihrer Verdienste dankbar benutzt. Besonders beweint er den für die Wissenschaft zu frühe verstorbenen *Chr. F. C. Günther*. Ebenso hat er auf die Erinnerungen des humanen Recensenten in *Seebode's* kritischer Bibliothek verdiente Rücksicht genommen. Unter seinen Freunden verdankt er viel dem geschiedenen Hofrath *Heller*, Hn. Prof. *Döderlein* in Erlangen, Hn. Diacon. *Fisch* in Brugg, seinen lieben Collegen, Freunden und Schülern, Hnn. *F. C. Weiss* und *Ulrich Fäsi*. Der Text ist im Ganzen nach der kleinen Ausgabe von Freund *Bardili*, Tübingen, 1824 abgedruckt.

Zürich, den 31 Oct. 1827.

*J. H. Bremi.*

---

Bey mir ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Shakspeare's*
*Schauspiele,*
erläutert
von
*Franz Horn.*
Vier Theile.

Gr. 8. Auf gutem Druckpap. 6 Thlr. 12 gr.

Leipzig, den 30 Aug. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Nachricht an alle *Geschichtsfreunde*, besonders an die Besitzer von „*Raumers Geschichte der Hohenstaufen.*"

So eben ist fertig geworden, und in jeder Buchhandlung zu haben:

*König Enzius.* Ein Beytrag zur Geschichte der Hohenstaufen. Von Dr. *Ernst Münch*, Professor an der hohen Schule zu Freyburg, mehrerer gelehrter Gesellschaften Mitglied. 8. 1 fl. 12 kr. oder 18 gr.

Ludwigsburg, Mich. Messe 1827.

*C. F. Nastsche* Buchhandlung.

---

So eben ist erschienen:

D. *Martin Luther und seine Zeitgenossen, als Kirchenliederdichter.*

Nebst Luthers Gedanken über die Musik und einigen poetischen Reliquien. Herausgegeben von *A. Gebauer.*

Diese kräftigen erhebenden Stimmen werden in dieser mit Sorgfalt veranstalteten Auswahl gewiss den Protestanten aller Confessionen willkommen seyn. Die Sache bedarf keiner anpreisenden Empfehlung, und bey einem gefälligen Aeussern ist der Preis (15 Bogen) geh. 20 gr.

*Ernst Kleins* Comptoir
in Leipzig.

## II. Vermischte Anzeigen.

### *Zur Warnung.*

Die Unterzeichneten haben in Erfahrung gebracht, dass durch merkantilische und literarische Umtriebe in und ausserhalb Deutschland das Gerücht verbreitet wird, die vom Prof. *Schneider* in Breslau im *Teubnerschen* Verlage angekündigte Ausgabe sämmtlicher Werke des *Platon* werde im Wesentlichen nichts als *ein Nachdruck* der bey *Reimer* erschienenen *Bekker'schen* seyn. Die Unterzeichneten, durch vieljährige collegialische Verbindung eben so vertraut mit dem hoch über jedem Verdacht irgend einer Unrechtlichkeit stehenden Charakter des Prof. *Schneider*, wie durch langes gemeinschaftliches Studium des Platon von der völligen Selbstständigkeit seiner Platonischen Kritik unterrichtet, glauben es nicht sowohl der Ehre ihres Freundes, die durch solche Unwürdigkeit nicht berührt wird, als der gelehrten Welt, der unter täuschenden Vorwänden ein treffliches Werk vorenthalten werden soll, schuldig zu seyn, dies Gerücht der Wahrheit gemäss *für eine schaamlose und verläumderische Lüge* zu erklären.

Breslau, am 11 Dec. 1827.

*Dan. v. Cölln*, Dr. u. Prof. d. Theol.
*Dav. Schulz*, Dr. u. Prof. d. Theol.
Dr. *Franz Passow*. Prof. d. alten Lit.
Dr. *Ludw. Wachler*, Prof. d. Geschichte u. Oberbibliothekar.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

FEBRUAR 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *A. W. Hayn* in Berlin ist so eben erschienen, und daselbst, sowie in allen Buchhandlungen, zu haben:

Allgemeiner
*Briefsteller*
zur Bildung des besseren Geschmacks in gewöhnlichen und schwierigen Briefen von mehreren Schriftstellern, Schriftstellerinnen und Geschäftsmännern.
Herausgegeben
von
*J. D. F. Rumpf*,
königl. preuss. Hofrathe.
Dritte, vermehrte und verbesserte Ausgabe.
Preis $1\frac{3}{4}$ Thlr.

So wie wir die feinere Weltsitte, den besseren Ton im Umgange nur in den Zirkeln gebildeter Männer und Frauen lernen, so ist es auch mit den brieflichen Unterhaltungen; und darum ist eine Briefschule, wie die gegenwärtige, zum Unterricht im Briefschreiben ganz vorzüglich geeignet. Die Briefmuster, welche hier mitgetheilt werden, verbreiten sich über alle im gemeinen Leben vorkommenden oft schwierigen Gegenstände. Diese neue, sorgfältig überarbeitete Ausgabe ist mit einem Anhange von Geschäftsaufsätzen vermehrt worden.

*Dienst- und Rechts-Verhältnisse*
der königlich-preussischen Staatsbeamten, von ihrem Dienstantritte bis zu ihrem Ausscheiden; dargestellt
von
*J. D. F. Rumpf*,
königlich-preussischem Hofrathe.
Preis 1 Thlr.

Dieses Werk umfasst alle gesetzlichen Vorschriften über Bedingungen und Berechtigung zum Staatsdienste, über Prüfung, Caution, Consens zur Verheirathung, Beyträge zu den Gemeindelasten, Rang, Titel und Uniform, Dienstwohnungen, Besoldungen, Emolumente, Diäten und Reisekosten, Beurlaubung, Gerichtsstand, Gehaltabzüge wegen Schulden, Amtspflichten, Verbrechen und fiscalische Untersuchung, Wartegeld und Pension, Gnaden- und Sterbe-Quartal, und vieles Andere, was mit dem Dienstleben der Beamten in Berührung steht. Die angehängten Aphorismen über den Dienst sind sehr beherzigungswerth.

*Allgemeines Repertorium der Kritik*,
oder vollständiges, systematisch geordnetes Verzeichniss aller Werke, welche seit dem Jahre 1826 erschienen und in Deutschlands kritischen Blättern beurtheilt worden sind. Mit Andeutung der Kritik und Angabe der Bogenzahl, der Verleger und Preise, nebst literarischen Notizen und Register.
Herausgegeben von *J. D. F. Rumpf* und *H. Ph. Petri*.
1 Bd. 2tes Heft. gr. 8. Preis des 24 Bogen starken Bandes $1\frac{5}{8}$ Thlr.

Der erste Band dieses Repertoriums zeigt in 15 wissenschaftlich geordneten Abtheilungen 1865 Werke mit einem Nachweis von mehr als 7000 Recensionen an, und es empfiehlt sich das Ganze durch seine Gemeinnützigkeit Literaturfreunden, Bibliothekaren und Buchhändlern. Demselben ist zunächst die Uebersicht, welche Werke einer öffentlichen Beurtheilung unterworfen worden sind, wo und wie dieses geschehen, ein vollständiges Verzeichniss der im Jahre 1826 verstorbenen Gelehrten, Künstler u. s. w. beygefügt.

---

*Teubner'sche Autoren.*
*Als Fortsetzung meiner Sammlung griechischer und römischer Classiker sind im Jahre 1827 neu erschienen und versandt:*

Aeschyli Tragoediae. Cum brevi annotatione critica edidit *Guil. Dindorfius*. Charta impr. 18 gr. Charta angl. 1 Thlr. 6 gr.
NB. (Hievon ist jedes Stück einzeln à 4 gr. zu haben.)

Anthologia lyrica poetarum Graecorum, Ana-



Digitized by Google

creontis et aliorum selecta carmina continens. Recognovit et notis crit. instruxit *Frid. Mehlhorn.* Charta impr. 10 gr. Charta angl. 16 gr.

Lysiae Amatorius, graece. Lectionis varietate et commentario instruxit *Ed. Haenisch.* Charta impr. 8 gr. Charta angl. 14 gr.

M. A. Plauti Miles gloriosus. Emendavit *Frid. Lindemann.* Charta impr. 6 gr. Charta angl. 9 gr.

Plutarchi Vitae. Curavit *Godofr. Henr. Schaefer.* Vol. II. Charta impr. 1 Thlr. 6 gr. Charta angl. 1 Thlr. 22 gr.

— — Vol. III. Charta impr. 1 Thlr. 6 gr. Charta angl. 1 Thlr. 22 gr.

(Vol. IV, enthaltend die Noten, ist bereits unter der Presse.)

Sex. Aurelii Propertii Carmina. Ad fidem optimorum codicum recensuit, integram Groningani, Neapolitani, excerptorum Puccii varietatem lectionis brevemque adnotationem adiecit *Frid. Jacob.* Charta impr. 12 gr. Charta angl. 18 gr.

P. Terentii Carthaginiensis Afri Comoediae. Ad fidem optimarum editionum recognitas, commentario critico exegetico in difficillimis locis illustratas, una cum disquisitione de arte et ratione Comici edidit *Frid. Reinhardt.* Charta impr. 14 gr. Charta angl. 21 gr.

Testamentum novum, graece, ad optimorum librorum fidem edidit et in usum scholarum brevibus notis instruxit *Jo. Rud. Kaeuffer.* [Fascic. I. Evangelium Matthaei.] Accessit in plagula lapidi impressa descriptio Palaestinae. Charta impr. 12 gr. Charta angl. 18 gr.

[Fascic. II, den *Marcus* und *Lucas* enthaltend, sind bereits unter der Presse.]

Dem inneren Werthe vorstehender Werke entspricht gewissenhafte Correctur, verbunden mit sorgfältiger typographischer Ausstattung und Wohlfeilheit der Preise, und sie werden somit sich um so würdevoller an ihre zahlreichen Vorgänger anreihen, je mehr der Verleger durch grösere Lettern, als in den frühern Ausgaben dieser Sammlung, und durch weisses Druckpapier alle Wünsche zu befriedigen gesucht hat.

*Ausserdem sind in meinem Verlage erschienen und versandt:*

Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Eine kritische Zeitschrift, in Verbindung mit einem Verein von Gelehrten herausgegeben von *J. C. Jahn.* Zweyter Jahrg. in 3 Bänden oder in 12 getrennten Heften. Alle 12 Hefte complett 9 Thlr.

[Bis jetzt sind versandt 10 Hefte]

Von dem ersten Jahrgange dieser kritischen Zeitschrift, welcher aus 2 Bänden oder 4 Heften besteht, sind noch Exemplare zu 6 Thlr. vorräthig.

Selinus und sein Gebiet. Eine Abhandlung der Erd- und Völker-Kunde Siciliens; von *Hermann Reinganum.* Mit einer Charte und anderen Abbildungen. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

Leipzig, im Novbr. 1827.

*B. G. Teubner.*

---

In *T. H. Riemanns* Buchhandlung in Berlin ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

*Bornemann*, von *Rechtsgeschäften* überhaupt und von Verträgen insbesondere, nach preussischem Rechte. gr. 8. 1 Thlr. 20 gr.

*Franz, A. v.*, Vierzehn Weiu- und Wonne-Lieder. 12. br. 6 gr.

*Graffunder, A., Ueber Offenbarung*, eine Untersuchung. gr. 8. br. 8 gr.

*Horatius*, dritte Satire des ersten Buches, Text, Uebersetzung, mit kritischen und historischen Erörterungen, von Dr. *C. Passow.* 4. br. 8 gr.

*Jahn, C. F., Postberichte* von den vorzüglicheren Städten. gr. 8. br. 8 gr.

*Ohm*, Dr. *G. S.*, die *galvanische Kette*, mathematisch bearbeitet. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

*Ohm*, Dr. *Martin*, Versuch einer auch Nichtmathematikern verständlichen Anweisung zum Studium der Mathematik. gr. 8. 1 Thlr.

— — Die *reine Elementar-Mathematik*, 3 Thl. gr. 8. 6 Thlr. 6 gr.

— — Die *analytische* und *höhere Geometrie.* gr. 8. 2 Thlr.

— — Die *Lehre* vom *Grösten* und *Kleinsten.* gr. 8. 1 Thlr. 18 gr.

*Ritter, Henriette*, kurzgefasstes, jedoch deutliches und vollständiges *Kochbuch.* 8. 18 gr.

*Uhlemann*, Dr., hebräische Grammatik. gr. 8. 18 gr.

---

So eben ist erschienen und versandt:

*Erdmann, O. L.*, populäre Darstellung der neueren Chemie, mit Berücksichtigung ihrer technischen Anwendung. gr. 8. 2 Thlr. 9 gr.

Zu keiner Zeit ist wohl das Bedürfniss, sich mit den wichtigsten Forschungen im Gebiete der Naturkunde vertraut zu machen, allgemeiner von allen Gebildeten gefühlt worden als eben jetzt. Darum glaubt der Verf. obiger Schrift einem wahren Bedürfnisse wenigstens einigermafsen abzuhelfen, indem er das System der heutigen Chemie, mit besonderer Berücksichtigung der Anwendung dieser Wissenschaft auf das Leben, in möglichst entsprechender Form, jedem Gebildeten verständlich darzustellen suchte. Klare Entwickelung der Hauptlehren, immer vom Einfachsten ausgehend, mit

Digitized by Google

beſtändiger Hinweiſung auf Verſuche, zu deren Anſtellung Anweiſung gegeben wird, war das Hauptziel des Vf.; deſshalb durfte er auch nur da ſich tiefer auf Einzelnheiten einlaſſen, wo ſie zum Verſtändniſs einer ganzen Lehre nöthig waren, oder wo ſie intereſſante und wichtige Anwendungen erlaubten, über deren wichtigſte ſogar ausführlicher Aufſchluſs nicht vermiſst werden wird. Daſs aber keine der wichtigeren Thatſachen fehlt, das darf der Verf. verſichern, und in ſofern möchte dieſe Schrift nicht nur zur Selbſtbelehrung, ſondern auch zum Gebrauche bey Vorleſungen zu empfehlen ſeyn, wenn auch der Lehrer bey dem mündlichen Vortrage eine veränderte Anordnung der Gegenſtände befolgen ſollte.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

So eben iſt in *Ernſt Kleins* Comptoir in Leipzig erſchienen:

*Gott, Natur und Freyheit*;
in Beziehung auf die ſittliche Geſetzgebung der Vernunft. Ein Beytrag zur feſteren Begründung der Sittenlehre als Wiſſenſchaft und der Sittlichkeit als Lebenskunſt, von *Aug. v. Blumröder.* 1 Thlr. 6 gr.

In den Ideen, welche dieſs Werk behandelt, wurzelt das Leben und die Thätigkeit der Vernunft; ſie ſind für jeden denkenden Menſchen von dem höchſten Intereſſe. Die Darſtellung und Begründung derſelben iſt beſonders für ſolche Leſer verſtändlich gemacht, welche mit den Subtilitäten und der Kunſtſprache ſchulgerechter Philoſophie nicht vertraut ſind. Doch iſt dabey die nothwendige Gründlichkeit nicht verloren gegangen, vielmehr die folgerechte Reihe der Begriffe und Ideen an die unerſchütterlichen Grundpfeiler alles Denkens und Wiſſens angeknüpft. Der prüfende Leſer wird daher oft von einer Tiefe der Forſchung überraſcht werden, die er in manchem ſyſtematiſchen philoſophiſchen Werke vielleicht vergeblich ſucht. Bey neuen überraſchenden Anſichten, welche einer unſerer erſten Philoſophen dieſem Werke nachrühmt, iſt das Buch noch beſonders jungen Leuten als Vorſchule der Kunſt zu philoſophiren zu empfehlen.

---

Neue Verlagswerke von *J. Engelmann* in Heidelberg, welche an alle Buchhandlungen verſendet ſind:

*A dictionary of the English language*, in which the words are deduced form their originals, explained in their different meanings, and authorized by the names of the writers in whoſe works they are found; by *Samuel Johnſon.* Printed from *Todd's* enlarged Quarto Edition with the additions lately introduced by *Chalmers* and others; newly reviſed and corrected. To which is prefixed Johnſon's Grammar of the English language, and annexed a Gloſſary of Scottish words and phraſes, which occur in the romances and poetical works of Sir Walter Scott. In two Volumes 8°. *Vol. I.* Subſcript. Preis der 2 ſtarken Bände bis zu Ende des Jahrs 11 fl. oder 7 Thlr. 8 gr.

Nachheriger Ladenpreis 15 fl. od. 10 Thlr.

*Damen-Bibliothek.* Aus dem Gebiete der Unterhaltung und des Wiſſens. Einheimiſchen und fremden Quellen entnommen. Den Gebildeten des ſchönen Geſchlechts gewidmet. Herausgegeben vom Hofrath *A. Schreiber.*

7 und 8 Bändch. (mit Kupfern). Zweyter Subſcriptionspreis bis zu Ende des Jahrs 36 kr. oder 9 gr. pr. Bändch.

Für die ſich ſtets ſteigernde Theilnahme des Publicums bezeigt ſich der Verleger dankbar durch raſches Fortſchreiten und einen gewählten Inhalt, wofür unter anderen der Roman von *A. Schoppe* „*Euphemie*" den Beweis führen wird.

*Vivian Grey*, humoriſtiſcher Roman. Aus dem Engliſchen von *Fr. Rhode.* 3 u. letztes Bändch. Subſcriptionspreis 36 kr. pr. Bändch.

## II. Herabgeſetzte Bücher-Preiſe.

*Herabgeſetzter Preis*
*eines allgemein intereſſanten Werkes.*
*Friedrich Buchholz*
*hiſtoriſches Taſchenbuch*,
oder
Geſchichte der europäiſchen Staaten
ſeit dem Frieden von Wien.

In 10 Jahrgängen oder 13 Bänden, welche enthalten:

1r Jahrgang, oder 1r Band, die Geſchichte der Jahre 1810 und 1811 und die Biographieen von Carl Johann, Wellington und Miranda.

2r Jahrg. 1ſte Abth. od. 2r Bd., die Geſchichte des Jahres 1812 und die Biographieen von Bentink, Soult, Crawford und Kutuſow.

2te Abth. od. 3r Bd., die Geſchichte des Jahres 1813.

3r Jahrg. 1ſte Abth. od. 4r Bd. Von dem Rückzug der Franzoſen über den Rhein bis zum Frieden von Paris.

2te Abth. od. 5r Bd. Von dem Pariſer Frieden bis zur Beendigung des Wiener Congreſſes.



Digitized by Google

4r Jahrgang, oder 6r Band. Von der Beendigung des Wiener Congreſſes bis zur Bekanntwerdung des heiligen Bündniſſes.

5r Jahrgang, oder 7r Band. Von der Bekanntwerdung der heiligen Allianz bis zur Beendigung des Congreſſes in Aachen.

6r Jahrgang 1ſte Abth. od. 8r Bd. Von der Beendigung des Congreſſes zu Aachen bis zum Congreſſe zu Troppau und Laybach. 2te Abth. od. 9r Bd.

7r Jahrgang, oder 10r Band. 8r Jahrgang, oder 11r Band. Von der Beendigung des Congreſſes zu Laybach bis zum Congreſſe von Verona.

9r Jahrgang, oder 12r Band. Von der Beendigung des Congreſſes zu Verona bis zur Befreyung Ferdinands VII aus den Händen der Cortes.

10r Jahrgang, oder 13r Band. Von der Befreyung Ferdinands VII aus den Händen der Cortes bis zum Schluſſe des Jahres 1824.

Bisheriger Ladenpreis 26 Thlr.

Jetziger herabgeſetzter Preis ein Viertel des Ladenpreiſes, nämlich 6½ Thlr.,

wofür alle Buchhandlungen es liefern können.

*Einzelne* Bände ſind (mit Ausnahme des *vierten*), ſo weit der Vorrath reicht, zu 16 Ggr. oder 20 Sgr. Preuſſ. Cour. zu haben, alſo für $\frac{1}{5}$ des Ladenpreiſes.

Von dieſem, für die neueſte Geſchichte äuſserſt intereſſanten Werke, welches gleich bey ſeinem Beginnen ſo groſsen Beyfall fand, daſs es neu aufgelegt werden muſste, habe ich den ganzen noch übrigen Vorrath von dem bisherigen Verleger an mich gekauft, wodurch allein dieſe aulserordentliche Preisverminderung möglich wurde. — Nach dem jetzigen Preiſe iſt dieſes Werk billiger als alle die ſogenannten beyſpiellos wohlfeilen Taſchenausgaben, denn jeder Band enthält mindeſtens mehr als 20, die meiſten aber über 30 Bogen ſauberen Drucks auf Schreibpapier, und es wird daher mein Anerbieten allen Gebildeten, beſonders den Geſchichtsfreunden, nicht anders als ſehr willkommen ſeyn können.

Zugleich zeige ich an, daſs von demſelben Werke ſo eben der *11te Jahrgang* oder *14te Band* (36 Bogen ſtark, enthaltend die Begebenheiten des Jahres 1825) in meinem Verlage erſchienen, und bey mir, ſowie in allen Buchhandlungen, gebunden für 2 Thlr. zu haben iſt, auch die Fortſetzung künftig bey mir herauskommen wird.

Berlin, im December 1827.

*Theod. Chriſt. Fr. Enslin.*

## III. Vermiſchte Anzeigen.

Fortſetzung und neue vermehrte Ausgabe des

*Eſper'ſchen Schmetterlingswerkes.*

Den bisherigen Abnehmern des *Eſper*'ſchen Schmetterlingswerkes wird die Nachricht nicht unwillkommen ſeyn, daſs Hr. Oberbergrath *von Charpentier* die Fortſetzung dieſes Nationalwerkes, ſowie deſſen neue, zu Anfang des Jahres 1828 erſcheinende, mit Zuſätzen, nach dem jetzigen Stand der Wiſſenſchaft, vermehrte Quartal-Ausgabe, übernommen hat.

In jeder ſoliden Kunſt- und Buch-Handlung des In- und Auslandes (für welche die *Palm*'ſche Verlagsbuchhandlung dahier den Debit beſorgt) kann auf die neue Ausgabe ſubſcribirt, und eine ausführlichere Nachricht über das ganze, zugleich die erleichterte Anſchaffung des Werkes bezweckende, Unternehmen auf Verlangen erhalten werden.

Erlangen, am 1 Nov. 1827.

*Expedition des Eſper'ſchen Schmetterlings- und des Schreber'ſchen Säugthierwerkes.*

---

*Treuttel* und *Würtz*, in Strasburg und Paris, zeigen an, daſs ſie auſser den längſt an ſich gekauften griechiſchen, nun auch die ſämmtlichen, bisher in Commiſſion gehabten lateiniſchen Autoren der ehemaligen Zweybrücker Geſellſchaft mit allen Verlags- und Eigenthums-Rechten käuflich an ſich gebracht haben, und ſich ernſtlich damit beſchäftigen, die vergriffenen Claſſiker wieder neu bearbeitet aufzulegen, um allmählich die Sammlung der Lateiner zu ergänzen, und die der Griechen fortzuſetzen. Als Muſter der neuen Bearbeitung und der künftig dazu beſtimmten Typen ſoll zunächſt eine neue Auflage des *Horatius Flaccus* erſcheinen. Das allmählich eingeſchlichene Miſsverhältniſs in den Preiſen der älteren und neueren Ausgaben haben ſie ins Gleichgewicht gebracht, und wollen die bekannte Wohlfeilheit dieſer Sammlung auch auf die neuen Ausgaben ausdehnen, von welchen ein mäſsiges 8. Band von etwa 400 Seiten, auf weiſses franzöſiſches Papier gedruckt, nicht über Einen Thlr. zu ſtehen kommen ſoll. Kataloge dieſer Sammlung finden ſich in allen guten Buchhandlungen.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

FEBRUAR 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

*Anzeige*
*für Volksſchullehrer.*

So eben iſt erſchienen, und an alle Buchhandlungen verſendet worden:

*Archiv für das praktiſche Volksſchulweſen.* Herausgegeben von *H. Gräfe*, Rector der Jenaiſchen Stadtſchule. 1ſten Bandes 1ſtes Heft, 9 Bog. in 8. nebſt 1½ Bogen Noten in gr. Quart. Preis des Jahrganges von 4 Heften 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr. rhein. (wovon bey unmittelbarer Beſtellung bey dem Herausgeber 25 Sgr. od. 1 fl. 30 kr. an eine Schullehrer-Wittwencaſſe abgegeben werden).

Die Notenblätter enthalten unter anderen *7 leichte Orgelſtücke* von *Rink*.

---

In unſerem Verlage iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen und reſp. königl. Poſt-Aemter zu beziehen:

*Monatliche Beyträge zur Geſchichte dramatiſcher Kunſt und Literatur*, herausgegeben von *Karl von Holtei*. Erſter Band (beſtehend aus Heft 1, 2 und 3, oder October, November und December 1827.) *Preis* 1½ Thlr. (Abonnemant auf den halben Jahrgang 2¼ Thlr. Courant.)

Dieſe Monatsſchrift, welche vom Herausgeber unternommen worden iſt, um die Ausbeute ſeiner vieljährigen theatraliſchen Erfahrungen und Verbindungen in dramaturgiſcher Beziehung der Leſewelt mitzutheilen, durfte mit Recht bey jedem gebildeten Freunde des Schauſpiels günſtige Erwartungen erregen. Die erſten drey Hefte haben dieſe Erwartungen durchaus befriediget, und in paſſender Miſchung tieferes Räſonnement, belehrende Kritik und erheiternde Ironie dargethan.

Für jeden darſtellenden Künſtler wird dieſs *ein unentbehrliches Handbuch*, ſeitdem *Pius Alexander Wolff* ſich den Mitarbeitern angeſchloſſen, und bereits in den erſten Heften die lehrreiche Schilderung ſeiner Weimarſchen Lehr- und Kunſt-Jahre begonnen hat.

Berlin, im Januar 1828.

*Haude*- und *Spenerſche* Buchhandlung.

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *La Ruelle* und *Deſtez* in Aachen iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Ahe, F.*, und *P. J. Leloup*, *franzöſiſches Leſebuch*, in drey Curſus, mit Anmerkungen und einem Wortregiſter. 8. br. 16 gr. od. 20 Sgr.

*Fenelon, die Begebenheiten Telemach's, Sohn des Ulyſſes.* Ueberſetzt und mit Anmerkungen verſehen von *J. W. Meigen.* 2te Ausgabe. 8. br. 1 Thlr.

*Meigen, J. W., Handbuch für Schmetterlingsliebhaber, beſonders für Anfänger im Sammeln.* Mit 139 Abbildungen auf 16 Steintafeln. 8. in elegantem Einbande. 2 Thlr.

*Sammlung von Bildniſſen der berühmteſten Griechen im jetzigen Freyheitskampfe.* Nach dem Leben gezeichnet von *Boggi.* 8 Porträts (d. Ypſilanti, M. Botzaris, Staico, Goura, Maurocordato, Miaulis, Canaris, Colocotroni.) Roy. Fol. 2 Thlr.

*Georg Canning's* Bildniſs. Nach dem Gemälde des Sir Lawrence. Roy. Fol. 12 gr. od. 15 Sgr.

---

So eben ſind fertig geworden:

*G. C. Lichtenbergs*
*Ideen, Maximen und Einfälle.*
Nebſt deſſen Charakteriſtik. Herausgegeben von *G. Jördens.* 8. Schrbp. geh. 18 gr.

Sicher iſt *Lichtenberg* der witzigſte Kopf Deutſchlands, der die klarſten Ideen ausſpricht,



Digitized by Google

die herrlichſten Einfälle hat, und die richtigſten Maximen aufſtellt. Intereſſant und nie verjährbar iſt der angehängte Aufſatz über Phyſiognomik. Der Herausgeber lernt uns den genievollen Mann ganz kennen. Der Inhalt und das gefällige Aeuſsere laſſen dieſs Werkchen gewiſs jeden Gebildeten gern in die Hand nehmen.

*Narrenzüge*
*und Narrenſtreiche.* Alphabetiſch aufgeſtellt. Nebſt anderen witzigen Repliken. 12mo. geh. 8 gr.

Wenn die hier aufgeſtellten originellen Züge gewiſs Jedem die angenehmſte Erheiterung gewähren: ſo findet der Verſtändige den tiefen Sinn deſſen heraus, was ſich unter der komiſchen Maske birgt.

*Ernſt Kleins* Comptoir
in Leipzig.

---

Bey *Th. Chr. Fr. Enslin* in Berlin iſt ſo eben erſchienen:

*Der preuſſiſche Staat,*
in *ſechs geographiſchen Tabellen*, für Lehrer und Lernende, gr. Folio. 12 gr. od. 54 kr.
*Daſſelbe im Auszug* für niedere *Bürgerſchulen*, in 3 Tabellen, gr. Folio. 6 gr. od. 27 kr.
*Daſſelbe im Auszug* für *Land-* und *Elementar-Schulen*, in 1 Tabelle, gr. Fol. 2 gr. od. 9 kr.

So manche, dem Unterrichte in der Erdbeſchreibung entgegentretende Hinderniſſe zu beſeitigen, war die Abſicht des Verfaſſers obiger Tabellen. Ein mehrjähriger Gebrauch hat bereits ihre Zweckmäſsigkeit erwieſen, und die im Vorwort kurz angedeutete Methode gerechtfertigt; dieſelbe erleichtert nämlich dem Kinde nicht nur das Lernen, ſondern auch das Behalten, ſie unterſtützt ſelbſt den Unterricht in anderen Lehrgegenſtänden, und vermehrt alſo noch bedeutend die Vortheile, welche ohnehin ſchon eine ſo zweckmäſsig geordnete, Klarheit, Deutlichkeit und einen ſchnellen Ueberblick gebende Zuſammenſtellung des Wiſſenswertheſten gewährt; Vortheile, welche von allen Mnemonikern, welche die Tabellen-Form empfehlen, gewürdigt werden. — Nach dieſen Bemerkungen erlaubt ſich der Verleger nicht bloſs Lehrende und Lernende, ſondern auch Jeden, für den der preuſſ. Staat in geographiſcher Hinſicht ein beſonderes Intereſſe hat, auf obige Tabellen aufmerkſam zu machen, und nur noch beyzufügen, daſs Männer von unbezweifelter Competenz, namentlich der um das Schulweſen ſo hoch verdiente *Dinter*, deren Zweckmäſsigkeit anerkannt haben.

---



*Anzeige.*

Weitere Zugaben, als die erſte Annonce genannt, haben die Herausgabe des Werkchens:

*Die Darſtellung*
der
*Seeſchlacht von Navarin*
und der
*unmittelbar vorhergegangenen Begebenheiten,*
mit
drey Anſichten von dieſer Schlacht und einer illum. Charte der ganzen europäiſchen Türkey,

um 8 Tage verſpätet; daſſelbe iſt jetzt fertig, und koſtet (ſtatt der angekündigten 36 kr. wegen weiter hinzugekommenen Zeichnungen) 54 kr. rheiniſch oder 12 gr. ſächſ.

Karlsruhe, den 11 Dec. 1827.

*Chr. Fr. Müller'ſche*
Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerey.

Alle Buchhandlungen nehmen hierauf Beſtellungen an.

---

In der *Joh. Chriſt. Hermann'ſchen* Buchhandlung in Frankfurt a. M. ſind erſchienen:

*Dramatiſche Dichtungen*, von *Grabbe. Nebſt einer Abhandlung über die Shakſpeare-Manie.* 2 Bände. 8.

Ausgabe auf weiſsem Druckpapier. geheftet 3 Thlr. 12 gr.
— — Velinpap., carton. 4 Thlr. 12 gr.

*Inhalt der beiden Bände.*
Erſter Band:

Herzog Theodor von Gothland, eine Tragödie in fünf Acten.

Zweyter Band:

Nannette und Maria, ein tragiſches Spiel in drey Aufzügen.
Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung, ein Luſtſpiel in drey Aufzügen.
Marius und Sulla, eine Tragödie in fünf Acten (noch unvollendet).
Ueber die Shakſpeare-Manie.

Dieſe Dichtungen bedürfen keiner gewöhnlichen Buchhändleranzeige; ſie werden ſich den Beyfall ſelbſt erringen. Nur das darf man behaupten, ohne zu fürchten, der Leſer werde uns einer Täuſchung beſchuldigen: es regt ſich in dieſen verſchiedenen tragiſchen, komiſchen, ſentimentalen und hiſtoriſchen Dramen ein äuſserſt gewaltiger, vielſeitiger Genius, und dabey von einer Selbſtſtändigkeit und Eigenthümlichkeit, wie ſie ſchwerlich in neueren Zeiten gefunden werden. Das beygedruckte

Digitized by Google

Urtheil eines grofsen Dichters (*L. Tieck's*) wird dieſes ſchon allein bey der voranſtehenden Tragödie rechtfertigen. Auch der Aufſatz über die zur Mode gewordene Bewunderung des Shakſpeare verräth gewifs eben ſo viel kritiſches, tiefblickendes Talent, als Kenntnifs der älteren und neueren Bühne.

---

Von der *Creutz'ſchen* Buchhandlung in Magdeburg iſt an alle deutſchen Buchhandlungen verſandt:

*Kote, B., Grundzüge der Gewerbkunde*, nach *Källes* Syſtem der Technik, für den Schulunterricht und zur Selbſtbelehrung. Preis 1 Thlr.

*Wiedemann, W. J., der junge Declamator.* Preis 21 gr. od. 26 Sgr.

Dieſe reiche Sammlung von Declamations-Dichtungen unſerer Claſſiker, begleitet von zweckmäfsigen Hülfsregeln zum Vortrag, verdient zu Geſchenken an gute Söhne und Töchter aufs wärmſte empfohlen zu werden.

---

Bey *A. Rücker* in Berlin ſind erſchienen:

*Fürſtenthal*, Real-Encyklopädie des geſammten in Deutſchland geltenden gemeinen Rechts, oder Handwörterbuch des römiſchen und deutſchen Privat-, des Staats-, Völker-, Kirchen-, Lehn-, Criminal- und Proceſs-Rechts. 3ter Band. *R* bis *Z*. gr. 8. 4 Thlr. 8 gr.

Mit dieſem Bande iſt das Werk, welches 10 Thlr. koſtet, und auf 136 Bogen gegen 4000 Artikel liefert, geſchloſſen.

*Sundelin*, Handbuch der ſpeciellen Heilmittellehre. 2 Bände. 2te verbeſſerte Auflage. gr. 8. 5 Thlr.

---

Im Laufe dieſes Jahres erſchienen in unſerem Verlage, und ſind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

*Ancelot*, ſix mois en Ruſſie, lettres écrites en 1826, a l'époque du couronnement de l'empereur. 7 Fr. 50 cts.

*Annuaire nécrologique*, ou complément annuel et continuation de toutes les biographies ou Dictionnaires hiſtoriques. Année 1826. 1re Partie. 6 Fr.

*Aubernon*, Conſiderations hiſtoriques et politiques ſur la Ruſſie, l'Autriche, la Pruſſe, et l'Angleterre, et ſur les rapports de ces puiſſances avec la France. 3me édit. 4 Fr.

*Brown*, Aperçu ſur les Hiéroglyphes d'Egypte et les progrès faits jusqu'à préſent dans leur déchiffrement; trad. de l'angl. 4 Fr. 50 cts.

*Etats*, les, de Blois ou la mort de M. M. de Guiſe, Scènes hiſtoriques. Decembre 1588. Par l'auteur des Barricades. 7 Fr. 50 cts.

*Hello*, Eſſais ſur le Régime conſtitutionnel, ou introduction à l'étude de la Charte. 5 Fr.

*Hiſtoire de Jean VI*, Roi de Portugal. 3 Fr.

*Huſkiſſon*, état de la navigation de l'Angleterre en 1827. Trad. de l'angl. 3 Fr.

*Klaproth*, Tableau hiſtorique, géographique, ethnographique et politique du Caucaſe et des provinces limitrophes entre la Ruſſie et la Perſe. 4 Fr. 50 cts.

*Thierry*, Lettre ſur l'hiſtoire de France pour ſervir d'introduction à l'étude de cette hiſtoire. 7 Fr. 50 cts.

Paris et Leipzig.

*Ponthieu, Michelſen* et *Comp.*

---

Alle *zwanzig* Theile
der geſammelten *Stolbergſchen Werke*
in den *wohlfeilen Ausgaben:* Schreibpap. zu 15 Thlr., Druckpap. zu 10 Thlr.
ſind nun erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben.

*Friedr. Perthes.*
Hamburg 1827. Nov.

---

*Bücheranzeige.*

So eben iſt fertig geworden, und durch alle Buchhandlungen unentgeltlich zu haben:

*Sechſtes Verzeichniſs* von zum Theil ſeltenen gebundenen Büchern, aus allen Fächern der Wiſſenſchaften und Künſte, welche für die beygeſetzten höchſt billigen Preiſe zu haben ſind. (10 Bogen ſtark.)

*Achtes Verzeichniſs* von gebundenen Büchern als: Romanen, Mährchen, Sagen und Legenden, Novellen, Erzählungen, dramat. Werken, Gedichten, Reiſen, Taſchenbüchern und vermiſchten Schriften, welche für die beygeſetzten billigen Preiſe zu bekommen ſind. (6 Bogen ſtark.)

Briefe werden poſtfrey oder mit Buchhändler-Gelegenheit erbeten vom

Dr. *Vogler* zu Halberſtadt.

---

Bey *Leopold Voſs* in Leipzig erſchienen ſo eben:

*Krug, Wilh. Traug.*, Fundamentalphiloſophie, oder transcendentale Grundlehre, als erſter Haupttheil eines vollſtändigen Syſtems der Philoſophie. *Dritte*, verb. und vermehrte Auflage. gr. 8. 1 Thlr. 6 gr.

*Hippocratis* de morbo ſacro liber. Recenſuit,

Digitized by Google

novam interpretationem latinam notasque addidit *Fridr. Dietz.* 8 maj. 1 Thlr.

*Ritterich, Friedr. Phil.*, jährliche Beyträge zur Vervollkommnung der Augenheilkunst. 1ster Band. Mit color. Kupfertafeln. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.

*Morgagni, Jo. Bapt.*, de sedibus et causis morborum per anatomen indagatis libri V. Editionem reliquis emendatiorem et vita auctoris auctam curavit *Just. Radius.* Tom. 2. 8. cart. 1 Thlr. 16 gr.

Auch unter dem Titel:

Scriptorum classicorum de praxi medica nonnullorum opera collecta. Vol. V.

*Panse, Karl*, Geschichte der Auswanderung der evangelischen Salzburger im Jahre 1732. Beytrag zur Kirchengeschichte, nach den Quellen bearbeitet. 8. 1 Thlr.

*Pharmacopoea borussica. Die preussische Pharmakopöe*, vierte Auflage, übersetzt und erläutert von *Fried. Phil. Dulk.* 6te Liefrg. gr. 8. 12 gr.

*Evangelii Matthaei* prima duo capita in linguam lapponicam translata; edidit *Jac. Fellmann.* 8. Aboae, 1825. 4 gr.

---

Tübingen. So eben ist erschienen, und in Commission von *C. F. Osiander* zu haben:

*Eine ganz neue Enträthselung der göttlichen Offenbarung Johannis.* Zum weiteren Nachdenken und Prüfung vorgelegt, von Mag. *J. Weigenmajer*, Stadtpfarrer zu Dornstetten. gr. 8. 1 Thlr.

---

In der *Büschlerschen* Verlags-Buchhandlung in Elberfeld ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Tertulliani*, Q. Septimii Florentis, apologeticus adversus gentes. Cum lectionum varietate edidit *Jos. Ign. Ritter*, S. S. Theol. Doctor ejusdemque Professor Publ. Ord. 8 maj. 1828. 12 gr. oder 15 Sgr.

## III. Uebersetzungs-Anzeigen.

### *Bücher-Anzeige.*

*Geschichte der Republik Venedig.* Nach dem Franz. des Grafen *Daru*, bearbeitet von Dr. *Heinrich Bolzenthal.* 5 Bände. Leipzig, *Reinsche* Buchhandlung. 4 Thlr.

Wir haben uns enthalten, von diesen trefflichen Werken eher etwas zu sagen, bis der dritte Theil fertig seyn würde. Mit ihm ist dasselbe geschlossen. *Daru*, als Minister des mächtigen Napoleon, hatte Gelegenheit, unmittelbar aus Venedig's Archiven seine Nachrichten zu entnehmen, und bearbeitete seinen Stoff meisterhaft als Geschichtsschreiber. In Frankreich hat daher sein Werk bereits mehr als eine Auflage erlebt, und sicher wird die Geschichte eines einst so wichtigen, unter unseren Augen entschwundenen Staates in Deutschland nun nicht minder Aufmerksamkeit erregen.

---

## Verzeichniss der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Februarhefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 9—16 Schriften recensirt worden sind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beysatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Arnold in Dresden und Leipzig 32. 38.
Aubel in Cassel 32.
Barth in Leipzig 21. 22.
Basse in Quedlinburg und Leipzig 23.
Baumgärtnersche Buchh. in Leipzig 24.
Beck in Wien 25.
Botzon in Danzig E. B. 16.
Brockhaus in Leipzig 36—38.
Calvesche Buchhandl. in Prag 23.
Class in Heilbronn 32.
Cosmar u. Krause in Berlin 23.
Delalain, Treuttel u. Würtz u. Dufont in Paris 39. 40.
Dorbath in Wurzburg 34. 35.
Drechsler in Heilbronn 32.
Enslin in Berlin E. B. 10.
Fleischer, Gerh., in Leipzig 40 (2). E. B. 10. 12—15.
Griechenverein in Basel 35.
Hahnsche Hofbuchh. in Hannover 32.
Hemmerde und Schwetschke in Halle 36—38.
Henning in Greiz 38.
Herder in Rotweil E. B. 14.
Heyer in Darmstadt 26.
Hinrichs in Leipzig E. B. 11 (2). 15.
Hoffmann u. Campe in Hamburg 24.
Holm in Soroe E. B. 10.
Jägersche Buchhandl. in Frankfurt a. M. 32.
Kranzfelder in Augsburg 38.
Kunst- u. Industrie-Comtoir in Amsterdam 36—38.
Kupferberg in Mainz 31. 32.
Leske in Darmstadt 30.
Löflund in Stuttgart 32.
Maack in Kiel 40.
Mittler in Berlin u. Posen 30.
Monse in Bautzen 28.
Nast in Ludwigsburg 38.
Neukirch in Basel 26.
Niese in Saalfeld 32.
Palm u. Enke in Erlangen E. B. 9.
Petri in Berlin E. B. 9.
Rücker in Berlin 23 (2). E. B. 10. 16.
Ruffsche Buchhandl. in Halle 27—30.
Schrag in Nürnberg 40.
Trinius in Stralsund 34. 35.
Vereinsbuchh. in Berlin 33 (2).
Voigt in Ilmenau 25. 26.
Vossische Buchhandl. in Berlin 27—30. 35.
Weygand in Leipzig 35.
Wilmanns in Frankfurt a. M. 33.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

März 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Universitäten-Chronik.

*Jena.*

Verzeichniss der auf der Universität zu Jena für das Sommerhalbjahr 1828 angekündigten Vorlesungen.

(Der Anfang ist auf den 5 May festgesetzt.)

I. *Wissenschaften und deren Literatur überhaupt.*

Die *Methode des akademischen Studiums* trägt Hr. Prof. *Scheidler* vor. *Allgemeine Literaturgeschichte* Hr. GHR. *Eichstädt.*

II. *Theologie.*

*Einleitung in das Studium der gesammten Theologie* trägt Hr. Bacc. *Lange* vor. *Theologische Encyklopädie und Methodologie*, nebst *Literärgeschichte der Theologie*, Hr. GCR. *Danz. Einleitung in die kanonischen und apokryphischen Bücher des A. T.*, Hr. Dr. *Hoffmann. Einleitung in die Schriften des N. T.*, Hr. Dr. *Niemeyer.* Die *Psalmen* erklärt Hr. Dr. *Hoffmann.* Den *Jesaias*, Hr. Bacc. *Stickel.* Den *Matthäus*, *Marcus* und *Lukas*, Hr. Lic. *Gebser.* Das *Evangelium Johannis*, Hr. Bacc. *Lange. Dasselbe*, nebst den *Johanneischen Briefen*, Hr. Bacc. *Henke.* Den *Brief an die Römer*, nebst den *katholischen Briefen*, Hr. Dr. *Niemeyer.* Die *Briefe an die Korinther* und *den an die Hebräer*, Hr. KR. *Baumgarten-Crusius.* Die *evangelischen Perikopen*, Hr. Lic. *Gebser.* Die *Philosophie der christl. Religion* lehrt Hr. Bacc. *Lange.* Die *Dogmatik*, nach s. Lehrbuche, Hr. GKR. *Schott. Christliche Moral*, Hr. GCR. *Danz.* Den *zweyten Theil der christl. Kirchengeschichte* trägt *Derselbe*, nach s. Lehrbuche, vor. Die *christl. Alterthümer*, Hr. Dr. *Niemeyer.* Die *Uebungen des theologischen Seminariums* leitet Hr. KR. *Baumgarten-Crusius*; die *Uebungen des homiletischen* Hr. GKR. *Schott*; die *Uebungen des katechetischen*, Hr. GCR. *Danz*; die *Uebungen der exegetischen Gesellschaft*, Hr. Dr. *Hoffmann. Exegetisch homiletische Uebungen* hält Hr. Lic. *Gebser. Theologische Examinatorien* hält Hr. Bacc. *Lange*; über *Dogmatik*, Hr. Lic. *Gebser*; über *Kirchengeschichte*, Hr. Bacc. *Henke.*

III. *Rechtswissenschaft.*

Die *juristische Methodologie* lehrt Hr. OAR. *Eichmann* öffentlich. Die *Institutionen des römischen Privatrechts*, nach s. Lehrbuche, Hr. OAR. *Konopak. Dieselben*, nach s. Lehrbuche, Hr. OAR. *v. Schröter.* Die *Pandekten*, nach Thibaut, Hr. OAR. *Zimmern.* Die Lehre von der *Wiedereinsetzung in den vorigen Stand*, Hr. OAR. *v. Schröter*, öffentl. Das *deutsche Privatrecht*, Hr. JR. *Walch.* Das *deutsche Privat- und Lehn-Recht*, nach s. Grundrisse, Hr. OAR. *Ortloff* Das *Wechselrecht*, Hr. Dr. *Paulssen*, öffentlich. Das *Lehnrecht*, nach Pätz, Hr. GR. *Schmid.* Das *gemeine und sächsische Lehnrecht*, nach Böhmer, Hr. Dr. *Vermehren.* Das *Staatsrecht*, nach s. Lehrbuch, Hr. GR. *Schmid.* Das *Kirchenrecht*, Hr. Prof. *Schnaubert* und Hr. Dr. *Vermehren.* Das *Criminalrecht*, nach Feuerbach, Hr. OAR. *Konopak.* Den *Criminalprocess*, nach s. Lehrbuche, Hr. GJR. *Martin.* Die *Diplomatik*, nach Schönemann, Hr. JR. *Walch.* Den speciellen Theil des *gemeinen Civilprocesses* trägt, nach seines Vaters Lehrbuche, Hr. Prof. *Martin* d. Jüng. vor. Das *Process Prakticum* hält *Derf.* Die *Grundsätze der gerichtl. Praxis* lehren Hr. Dr. *v. Hellfeld* und Hr. Dr. *Paulssen.* Die *Referirkunst*, nach Martin, Hr. Prof. *Schnaubert* und Hr. Prof. *Martin* d. Jüng. *Examinatorium* hält Hr. Dr. *Vermehren.*

IV. *Medicin.*

Die *Propädeutik der Medicin* lehrt Hr. Dr. *Theile*, unentgeltlich. Die *Aphorismen* des *Hippokrates*, oder den *Galen de usu par-*



Digitized by Google

*tium* erklärt Hr. GHR. *Fuchs*. Die *Osteologie* trägt *Derselbe*, nach Loder, vor. Den *Bau der Gehörorgane*, *Derselbe*, privatissime. Die *Physiologie*, Hr. Prof. *Zenker* und Hr. Dr. *Theile*. Die *allgemeine Pathologie und Therapie*, nebst einer kurzen Geschichte der Medicin, nach „seinem System der Medicin, Hr. HR *Kieser*. Den *ersten Theil der speciellen Therapie und Pathologie*, Hr. HR. *Succow*. *Allgemeine und specielle Pathologie*, Hr. KR. *v. Hellfeld*. *Allgemeine Semiotik*, Hr. Dr. *Brehme*. Die *Kinderkrankheiten*, Hr. KR. *v. Hellfeld*, öffentlich. Die *Augenkrankheiten*, Hr. GHR. *Stark*. *Gerichtliche Arzneykunde*, nach Henke, Hr. HR. *Stark*. *Diätetik*, Hr. Dr. *Brehme*. Die *Arzneymittellehre*, Hr. Prof. *Walch* und Hr. Dr. *Theile*. *Pharmaceutische Chemie*, mit Stöchiometrie, nach s. Lehrbuche, Hr. Prof. *Gobel*. *Pharmaceutische Prüfungslehre*, *Derselbe*. Die *Receptirkunst*, Hr. Dr. *Theile*. *Geschichte der Medicin*, Hr. Prof. *Walch*. *Allgemeine Chirurgie* lehrt Hr. HR. *Stark*. *Chirurgische Operationen* zeigt an Leichnamen Hr. GHR. *Stark*. Die *theoretisch-praktische Entbindungskunst* und die *Krankheiten neugeborener Kinder* trägt *Derselbe* vor. Die *klinischen Uebungen*, in Hinsicht auf chirurgisch-medicinische Praxis, werden von *Demselben* und Hn. HR. *Succow*; die *praktischen Uebungen in der Entbindungskunst* von Hn. GHR. *Stark* und Hn. Prof. *Walch* im grosherzogl Kranken- und Accouchirhause geleitet. Ein *lateinisches Disputatorium* über *medicinische Gegenstände* hält Hr. HR. *Stark* öffentlich. Ein *medicinisches Conversatorium*, Hr. Prof. *Zenker* privatissime. *Examinatorien* Hr. Dr. *Brehme*.

*Vergleichende Anatomie* trägt Hr. Prof. *Renner*, nach Blumenbach, vor. *Veterinär-Chirurgie*, *Derselbe*. *Veterinär-Geburtshülfe*, nach Jörg, *Derselbe*. *Gerichtliche Thierheilkunde*, *Derselbe*. Die *Knochenkrankheiten der Hausthiere*, *Derselbe*, öffentlich. *Aeussere Pferdekenntniss* und *Gestütskunde*, *Derselbe*, nach Ammon. Die *praktischen Uebungen* leitet *Derselbe*. Ein *Examinatorium* über *Thierheilkunde* hält *Derselbe*.

### V. *Philosophie.*

*Logik*, verbunden mit der *Encyklopädie der Philosophie*, nach s. „method. Encyklopädie der Philosophie," lehrt Hr. Prof. *Scheidler*. Die *Logik*, Hr. Prof. *Bachmann*. *Dieselbe*, nebst der *Psychologie*, Hr. Prof. *Reinhold*. Die *Metaphysik*, *Derselbe*. *Religionsphilosophie*, Hr. Prof. *Schad*. Die *Psychologie*, Hr. Prof. *Bachmann*. Das *Naturrecht*, Hr. Prof. *Scheidler*. Die *Geschichte der Philosophie*, Hr. Prof. *Reinhold*.

### VI. *Mathematik.*

*Reine Mathematik*, verbunden mit arithmetischen Uebungen, lehrt Hr. Prof. *Wahl*. *Praktische Geometrie*, *Derselbe*. *Analysis*, Hr. HR. *Fries*. Die *Optik*, Hr. Dr. *Körner*. Die *Theorie und den Gebrauch des Reichenbachschen Distanzmessers und ähnlicher Instrumente* zeigt Hr. Prof. *Wahl*, öffentlich.

### VII. *Naturwissenschaften.*

Die *Naturgeschichte* trägt Hr. HR. *Voigt* vor. Die *Botanik*, in Verbindung mit Uebungen im botanischen Garten und Excursionen, *Derselbe*. *Dieselbe*, Hr. Prof. *Zenker*. Die *Mineralogie*, in Verbindung mit *Geognosie*, nach s. Lehrbuche, Hr. BR. *Lenz*. *Dieselbe*, Hr. Dr. *Thon*. Die *Uebungen der mineralogischen Gesellschaft* leitet Hr. BR. *Lenz*. *Experimentalphysik* lehrt Hr. HR. *Fries*. *Allgemeine Chemie*, Hr. HR. *Döbereiner*, nach s. Grundrisse. *Chemische Technologie*, *Derselbe*. *Astronomie und physische Geographie*, Hr. HR. *Fries*.

### VIII. *Staats- und Cameral-Wissenschaften.*

Die *Einleitung in die Cameralwissenschaften* trägt Hr. Prof. *Schultze*, nach s. Schrift: „Ueber Wesen und Studium der Cameralwiss.", öffentlich vor. Die *Cameralwissenschaften*, Hr. Dr. *Putsche*. Die *National-Oekonomie*, Hr. Prof. *Schultze*. Die *Landwirthschaft*, nebst praktischen Uebungen, in seinem Institute, *Derselbe*. Die *Bienenzucht*, Hr. Dr. *Putsche*.

### IX. *Geschichte.*

Die *Geschichte des Mittelalters* trägt Hr. GHR. *Luden* vor. Die *Geschichte der neueren Zeit*, vom J. 1786 bis 1812, *Derselbe*. *Deutsche und sächsische Geschichte*, Hr. Prof. *Hogel*. *Statistik*, *Derselbe*. Die *Geschichte der nordischen Völker Europas*, mit Rücksicht auf Mythologie und Poesie derselben, Hr. Dr. *Wachter*.

### X. *Philologie.*

1) *Orientalische Literatur*. *Hebräische Grammatik* lehrt, nach Gesenius, Hr. Bacc. *Stickel*. Die *arabische Sprache*, *Derselbe*, privatissime. Die *persische* und *türkische*, Hr. Prof. D. *Hoffmann*. Des *Zairi Moallaka* erklärt *Derselbe*, öffentlich.

2) *Griechische und römische Literatur*. Den *Pindar* erklärt Hr. Prof. *Hand*. *Auserwählte Reden des Thucydides*, Hr. Prof. *Göttling*. Den *Catull*, Hr. Prof. *Hand*. Des *Tacitus Annalen*, Hr. GHR. *Eichstädt*. Die *Uebungen des philologischen Seminars* leiten Hr. GHR. *Eichstädt*, Hr. Prof. *Hand* und Hr.

Digitized by Google

Prof. *Göttling. Philologiſche Vorträge*, ſowie *Uebungen* im Schreiben und Disputiren, hält Hr. GHR. *Eichſtädt*, privatiſſime. Auch leitet *Derſelbe* die *Uebungen* der ſeiner Aufſicht übergebenen Landeskinder im *Interpretiren* unentgeltlich.

3) *Neuere Sprachen. Franzöſiſch* lehrt Hr. Prof. *Lavès. Geſchichte der franzöſ. Literatur* trägt *Derſelbe* vor. *Vergleichende Darſtellung der deutſchen und franzöſiſchen Sprache, Derſelbe. Racine's Iphigenie, Voltäre's Zaire* und *Molières Tartuffe* erklärt *Derſ.*

XI. *Freye Künſte.*

*Reiten* lehrt Hr. Stallmeiſter *Sieber. Fechten*, Hr. Fechtmeiſter *Bauer. Tanzen*, Hr. Tanzmeiſter *Heſs. Zeichnen*, Hr. Zeichenmeiſter *Oehme* und Hr. *Schenk. Muſik*, Hr. Concertmeiſter *Domaratius*, Hr. Muſik-Director *Weſtphal* und Hr. *Richter.* Die *Kupferſtecherkunſt*, Hr. Kupferſtecher *Heſs.* Die *Mechanik*, Hr. Mechanikus *Schmid.* Die *Verfertigung anatomiſcher und chirurgiſcher Inſtrumente*, Hr. Mechanikus *Tilly.*

---

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

*Inhalts-Anzeige.*

Dr. *E. von Siebold*, Journal für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinder Krankheiten VII Bandes 3tes Stück (mit 1 Abbildung) iſt erſchienen, und enthält:

I, II, III, IV, V die Berichte über die Gebäranſtalten der königl. Univerſität zu Berlin vom Jahr 1826, vom Herausgeber, und von demſelben Jahre über die Vorgänge bey der Berliner Charité-Gebäranſtalt vom Prof. Dr. *Kluge*, über die k. Gebäranſtalt zu Breslau, vom Prof. *Andrée*, über die k. Entbindungslehranſtalt f. Weſtpreuſſen zu Danzig, vom Dr. *Brunatti*, und jener zu Cöln, vom Regierungs-Medicinalrath Dr. *Merrem.*

VI. Ueber die Dammunterſtützung, von Dr. *Weiſe*, Stabsarzt.

VII. Geſichtsgeburten in der vierten Lage, von *Ebendemſelben.*

VIII. Ueber das Nachgeburtsgeſchäft, von Dr. *Seiler.*

IX. Seltener Fall eines ungewöhnlich groſsen Gebärmutterpolypen, von Prof. Dr. *Carus.*

X. Geſchichte einer mit dem *furor uterinus* behafteten Perſon, von Prof. Dr. *d'Outrepont.*

XI. Ueberſicht der Vorfälle in dem obſtetriciſchen Klinikum zu Straſsburg, von Dr. *Stolz.*

XII. Amtliche Mittheilungen aus den Sanitätsberichten der königl. preuſſ. Regierungen.

XIII. Literatur.

Frankfurt a. M. 1828.

*Franz Varrentrapp.*

---

Das *Repertorium der in- und ausländiſchen Literatur* wird auch in dieſem Jahre ununterbrochen fortgeſetzt, und je mehr der Beyfall, mit dem man es, ſelbſt in dem entfernteſten Auslande, aufnimmt, gewachſen iſt, um ſo eifriger und thätiger wird man es immer zu vervollkommnen, und dem Ideal, das man gefaſst hat, näher zu bringen ſtreben. Man rechnet dabey ferner auf die Einſendung der Neuigkeiten der Buchhändler. Auch die angefügte Bibliographie wird fortgeſetzt.

Leipzig, den 20 Jan. 1828.

*Carl Cnobloch.*

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

In der *Schulbuchhandlung* in Braunſchweig iſt erſchienen:

Handbuch der allgemeinen Geſchichte der chriſtlichen Kirche, von Dr. *Heinrich Philipp Henke* und Dr. *Johann Severin Vater.* 3 Thle. gr. 8. 4 Thlr. 12 gr.

Dieſes Handbuch beſteht aus den beiden erſten Bänden des groſsen *Henke'ſchen* Werkes, welche die Geſchichte der Kirche bis zur Reformation führen. Hiezu ſchrieb, dem urſprünglichen Plane des berühmten *Henke* gemäſs, der verdienſtvolle Prof. Dr. *Vater* einen gleichmäſsig gearbeiteten, und ebenſo mit literariſchen Nachweiſungen, zu weiterem Studium, reichlich ausgeſtatteten 3ten Theil, welcher den ganzen übrigen Zeitraum umfaſst. Dieſer ſonach gebildete Auszug dient vornehmlich zur Erleichterung des Beſitzes eines Ganzen der Kirchengeſchichte für minder wohlhabende Freunde der Geſchichte des Chriſtenthums, und zunächſt für diejenigen Studirenden, welche ſich nicht für jenen einen Zeitraum ſeit der Reformation die 6 folgenden Bände der gröſseren *Henke'ſchen* Kirchengeſchichte anzuſchaffen vermögen.

Die berühmten Namen der Verfaſſer machen jede weitere Anführung deſſen, was geleiſtet worden iſt, unnöthig.

Digitized by Google

*Ueber Glaubens- und Gewiſſens-Freyheit.* Ein Brief von *John Locke* an *Philipp von Limborch.* Aus dem Engliſchen zum erſten Mal ins Deutſche überſetzt. gr. 8. fein Velinpapier. geh. 16 gr.

In einer Zeit, wie die jetzige, vielfach bewegt durch religiöſe Parteykämpfe, möchte dieſer Brief des berühmten *Locke* wohl die höchſte Beachtung denkender Männer jeder Meinung verdienen.

*Unſterblichkeit und Wiederſehen*, oder die höhere Welt in uns und über uns. Reden an Gebildete, von *Joh. Heinr. Rabbe.* 8. 12 gr.

Alle, denen wahrhafte Erbauung und häusliche Andacht werth iſt, werden dieſe Reden eben ſo anziehen, und zu ihrer inneren Beruhigung und Zufriedenheit beytragen, als deſſelben Verfaſſers früheres Werk:

*Betrachtungen über Tod und Leben.* Troſt für diejenigen, welche den Tod fürchten, oder über ihre Todten trauern. 8. 12 gr.

*Bibliſch-pſychologiſche Anſichten des Chriſtenthums*, als Beytrag zur chriſtlichen Religions-Philoſophie und zu einer Glauben erweckenden Darſtellung des Geiſtes der Religion Jeſu Chriſti, gleich wie zur Auffindung des letzten Princips in der Religion und Moral. Von *Gerh. Heinr. Wilh. Bang.* gr. 8. (in Commiſſion.) 20 gr.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Geſchichte*
der
*Kriege in Europa*
*ſeit dem Jahre* 1792,
als
*Folgen der Staatsveränderung*
*in Frankreich*
unter König Ludwig XVI.
Erſter Theil. Mit vier Plänen.

Gr. 8. Auf feinem Schreibpapier. 3 Thlr.

Leipzig, den 15 Dec. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *J. J. Bohne* iſt erſchienen:

*Leitfaden beym chriſtlichen Religions-Unterrichte in Schulen.* Von *Joh. Chriſt. Ludw. Holzapfel*, Dr. der Philoſophie, zweytem Hauptlehrer an der höheren Bürgerſchule zu Caſſel, und auſſerordentlichem Prediger daſelbſt. 8. VIII. 210 S. 12 gr.

Ein ſehr geachteter Prediger und Katechet, welchem ein Exemplar dieſes Leitfadens überſandt wurde, hat unaufgefodert, in einem Schreiben an die Verlagshandlung, folgendes Urtheil über den Werth des angeführten Buches gefällt: „Meiner Meinung nach verdient dieſer Leitfaden aus der Menge von Schriften dieſer Art herausgehoben, und überall aufs Beſte empfohlen zu werden. Der würdige Hr. Verfaſſer hat eine ſehr ſchwierige Aufgabe mit ſolcher Umſicht gelöſt, daſs ſein Werkchen, meiner Anſicht nach, die gröſste Auszeichnung verdient, und wohl geeignet ſeyn möchte, einem bisher ſehr gefühlten Mangel abzuhelfen, da die vorhandenen Lehrbücher durchaus nicht genügten.“ Nach dieſem ſo günſtigen Urtheil eines Sachverſtändigen hält es die Verlagshandlung um ſo weniger für nöthig, etwas zur Empfehlung dieſes Werkchens zu ſagen, da daſſelbe auch ſogleich nach ſeinem Erſcheinen in den erſten Unterrichtsanſtalten der Reſidenz, ſowohl Knaben-, als Töchter-Schulen, eingeführt worden iſt.

Unterrichtsanſtalten, welche dieſen Leitfaden einzuführen belieben, iſt der Verleger gern erbötig, wenn derſelbe in Partieen genommen wird, einen möglichſt billigen Preis zu geſtatten.

---

In der *Univerſitäts-Buchhandlung* zu Königsberg in Preuſſen iſt erſchienen:

Sendſchreiben an Hn. Prof. Dr. *Hahn* in Leipzig, in Beziehung auf deſſen Schrift: *An die evangeliſche Kirche* u. ſ. w. Ein Beytrag zur rechten Würdigung des Rationalismus, von *Ludwig Auguſt Köhler.* 8. geheftet. 6 gr.

---

Für die Beſitzer der Taſchen-Ausgaben von *Shakſpeare* und *Walter Scott.*

Bey uns iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen für 9 gr. zu haben:

*Meierbeths Glück und Ende.*
Trauerſpiel von *Joſeph v. Eichendorff.*

Dieſe, von dem Verfaſſer der beliebten Novellen: „*Aus dem Leben eines Taugenichts*“ und „*das Marmorbild*,“ gedichtete Satire auf die Verſtümmelung der Werke *Shakſpeare* und auf die *Scott-Manie* kann allen Beſitzern der Taſchen-Ausgaben als ein geiſtreicher Scherz empfohlen werden.

Berlin.

*Vereins-Buchhandlung.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

MÄRZ 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

Bey mir iſt ſo eben erſchienen, und an alle Buchhandlungen verſandt worden:

*Rheiniſches Muſeum für Philologie, Geſchichte und griechiſche Philoſophie*, herausgegeben von *B. G. Niebuhr* und *Ch. A. Brandis*. Zweyten Jahrganges erſtes Heft. gr. 8. Preis des Jahrgangs von vier Heften. 4 Thlr.

*Rheiniſches Muſeum für Jurisprudenz*, herausgegeben von *F. Blume, J. C. Haſſe, G. F. Puchta* und *E. Puggé*. Zweyten Jahrganges erſtes Heft. gr. 8. Preis des Jahrgangs von vier Heften. 3 Thlr.

Auch von dem erſten Jahrgange ſind gegenwärtig die Abtheilung für Philologie u. ſ. w. und die Abtheilung für Jurisprudenz getrennt von einander, jede zu 2 Thlrn., zu haben. Alle Buchhandlungen vertheilen unentgeltlich eine ausführliche Inhaltsanzeige ſämmtlicher bisher erſchienener Hefte.

Bonn, im Dec. 1827.

*Eduard Weber.*

---

*Subſcriptions-Anzeige*
für
*Juriſten.*
*Zeitſchrift*
für
*wiſſenſchaftliche Bearbeitung*
des
*preuſſiſchen Rechts.*

Mit Genehmigung und Unterſtützung des königl. hohen Juſtiz-Miniſteriums werden wir uns der Herausgabe einer Zeitſchrift unterziehen, welche der wiſſenſchaftlichen Bearbeitung des preuſſiſchen Rechts überhaupt, insbeſondere aber der preuſſiſchen Rechtsgeſchichte, gewidmet ſeyn wird.

Dieſe Zeitſchrift zerfällt in drey Abſchnitte:

*Der Iſte Abſchnitt*

iſt für die Rechtsgeſchichte beſtimmt, und zwar:

A. *für die äuſsere Rechtsgeſchichte.* Dahin gehört die Geſchichte der Geſetzgebung, die Geſchichte einzelner Gerichtshöfe, und anderer, ſich auf das Recht beziehender Inſtitute.

B. *Für die innere Rechtsgeſchichte,* das heiſst, die Geſchichte der Bildung des Rechts bey einzelnen Lehren.

*Der IIte Abſchnitt*

beſchäftigt ſich mit der Interpretation und kritiſchen Beleuchtung unſerer Geſetze.

Dieſer Abſchnitt umfaſst:

1) Abhandlungen über Stellen oder Abſchnitte unſerer Rechtsbücher und Geſetze,
2) *Disputationes fori*, wie ſie in den *Siewertſchen* Materialien vorkommen,
3) antinomiſtiſche Zweifel in gleicher Art,
4) Vergleichungen einzelner Theile unſeres Rechts mit dem gemeinen Rechte und fremden Rechten, und Entwickelung der Motive ihrer Verſchiedenheit.

*Der IIIte Abſchnitt*

wird eine Inhalts-Anzeige neu erſchienener, das preuſſiſche Recht betreffender Schriften enthalten.

Die Zeitſchrift erſcheint in zwangloſen Heften von 12 bis 15 Bogen. Das erſte Heft wird zu Oſtern 1828 ausgegeben werden.

Kein Theil unſeres poſitiven Rechts iſt von dieſer wiſſenſchaftlichen Bearbeitung ausgenommen, dagegen erſtreckt ſich der Plan nicht auf Rechtsphiloſophie. Naturrecht, legislative Vorſchläge und Entwürfe, deſsgleichen Aufſätze, welche allein oder hauptſächlich Gegenſtände der Geſetzgebung behandeln, gehören nicht in unſere Zeitſchrift, wobey es ſich jedoch von ſelbſt verſteht, daſs Andeutungen und Betrachtungen in legislativer Beziehung, bey Gelegenheit und in Folge wiſſenſchaftlicher



Digitized by Google

Erörterungen über das beſtehende vaterländiſche Recht nicht ausgeſchloſſen ſind.

Seine Excellenz, der Chef der Juſtiz, haben uns für unſere Zeitſchrift die Benutzung der, im königl. hohen Juſtiz-Miniſterium befindlichen Materialien der preuſſ. Geſetzbücher geſtattet.

Dadurch haben wir für die innere Rechtsgeſchichte und die hiſtoriſche Interpretation zweifelhafter Geſetzesſtellen unſerer Rechtsbücher ein eben ſo reichhaltiges als vortreffliches Material erhalten, welches wir vorzugsweiſe benutzen werden. Um ſo mehr ſchmeicheln wir uns mit der Hoffnung, daſs Liebe zur Wiſſenſchaft viele Juriſten bewegen ſolle, uns Beyträge zur äuſseren Rechtsgeſchichte und zum II nnd IIIten Abſchnitt unſerer Zeitſchrift zugehen zu laſſen.

Berlin, im Nov. 1827.

*Simon*,
Geh. Ober-Juſtiz- und Reviſions-Rath.
*von Strampff*,
Juſtizrath.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat den Verlag der Zeitſchrift für wiſſenſchaftliche Bearbeitung des preuſſiſchen Rechts übernommen, welche der Hr. Geh. Ober-Juſtiz- und Reviſions-Rath *Simon* und Hr. Juſtiz-Rath *v. Strampff* nach vorſtehendem Plane herausgeben werden.

Um den Ankauf dieſer Zeitſchrift zu erleichtern, iſt es für angemeſſen erachtet worden, Subſcription darauf zu eröffnen. Subſcribenten erhalten ein Heft von 12 bis 15 Bogen in gr. 8. für 25 Sgr. bis 1 Thlr. Den Preis bezahlen ſie beym Empfang eines jeden Heftes. Sobald ein Heft die Preſſe verlaſſen hat, hört die Subſcription für dieſes Heft auf. Der ſodann eintretende Ladenpreis wird 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Sgr. betragen.

Alle Buchhandlungen Deutſchlands werden ſich der Sammlung von Subſcribenten zu unterziehen die Güte haben.

Berlin, im Jan. 1828.

Die *Nicolaiſche* Buchhandlung.

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *Friedrich Vieweg* in Braunſchweig iſt erſchienen:

*Populäre Aſtronomie*,

ohne Hülfe der Mathematik in 20 Vorleſungen erläutert. Nach der 13ten engliſchen und 3ten franzöſiſchen Ausgabe frey bearbeitet, und mit vielen Zuſätzen, Erläuterungen nnd Verbeſſerungen verſehen, von *M. L. Frankenheim*, Docenten an der Univerſität in Breslau. 8. mit ſauberen Kupfern und Charten, fein Velinpapier. geh. 1 Thlr. 20 gr.

Durch die groſse Verbreitung und Popularität, welche dieſes Buch in England und Frankreich ſo raſch gewonnen hat, beurkundet daſſelbe ſeinen ausgezeichneten Werth. Mit ſeltener Faſslichkeit erläutert es, ohne mathematiſche Ausbildung zu fodern, eine der erhabenſten Wiſſenſchaften, die, obgleich kein Zweig der menſchlichen Kenntniſſe anziehendere Ergebniſſe darbietet, und wichtigere Anwendungen aufs thätige Leben erlaubt, dennoch im Allgemeinen ſo wenig in Deutſchland verbreitet iſt. Der Zweck der Schrift, nützlich zum Selbſtunterricht gebildeter Männer und Frauen, zur Grundlage bey öffentlichen Vorleſungen über Aſtronomie, und zum Lehrbuch in Gelehrten- und Bürger-Schulen zu dienen, ſcheint durch die ſorgfältigſte Ausführung vollſtändig erreicht zu ſeyn.

Auch die äuſsere Ausſtattung in Druck, Papier und Kupfern iſt ausgezeichnet.

*Verſuch einer Geſchichte der chriſtlichen Glaubenslehre*, und der merkwürdigſten Syſteme, Compendien, Normalſchriften und Katechismen der chriſtlichen Hauptparteyen. Von *Joh. Heinr. Schickedanz*. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

In zwey Hauptabſchnitten handelt dieſs Werk die vollſtändige Geſchichte der Dogmatik vor und nach der Reformation ab, und iſt, nach dem Urtheil des berühmten Prof. *Sever. Vater*, der das Manuſcript vor dem Druck kannte, ein, vorzüglich der Ueberſichtlichkeit wegen, höchſt brauchbares Buch, von zweckmäſsiger Einrichtung und vielen treffenden Gedanken.

*Deutſcher Fürſtenſpiegel aus dem 16ten Jahrhundert*, oder Regeln der Fürſtenweisheit von dem Herzoge Julius und der Herzogin-Regentin Eliſabeth zu Braunſchweig-Lüneburg. Nach ungedruckten archivaliſchen Urkunden herausgegeben von *Friedr. Karl v. Strombeck*. gr. 4. auf weiſs Druckpap. 1 Thlr., auf Schreibpap. 1 Thlr. 12 gr. auf Velinpap. 2 Thlr.

*Maria, Königin von Schottland*, hiſtoriſches Gemälde von *Fr. von Genz*, k. k. öſterr. Hofrath und Ritter u. ſ. w. Neue Auflage. 12. mit 5 Kupf. in elegantem Umſchlag. 12 gr.

Dieſes höchſt anziehende, geiſtreiche hiſtoriſche Gemälde des berühmten Verfaſſers wurde aus einem, früher in demſelben Verlage erſchienenen Taſchenbuche beſonders abgedruckt.

Digitized by Google

*Gedrängte Darſtellung der engliſchen Staatsverfaſſung*, von *George Cuſtance*. Aus dem Engliſchen, nach der 3ten Ausgabe, ins Deutſche überſetzt, und mit einer Vorrede, Anmerkungen, Zuſätzen und einem Anhange über die engliſche Schul- und Univerſitätsverfaſſung herausgegeben. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

*Ueber das Majeſtätsrecht in kirchlichen, beſonders liturgiſchen Dingen.* Zur näheren Erklärung der näheren Erklärung des Hn. Dr. *Auguſti* in Bonn über dieſen Gegenſtand. 8. geh. 12 gr.

*Gemälde aus dem häuslichen Leben und Erzählungen*, von *G. W. Ch. Starke*. 3te vermehrte und ſorgſam durchgeſehene Auflage. 5 Thle. mit Kupfern und Vignetten. gr. 12. fein Velinpapier, in elegantem Umſchlag. geh. 4 Thlr. 12 gr.

Der Verf. dieſer auch mit äuſserer geſchmackvoller Zierlichkeit ausgeſtatteten Sammlung iſt ſeit mehr als dreyſsig Jahren im Beſitz des Rufes, für einen der beſten Erzähler zu gelten, und wird, wenn die deutſche Sprache nicht Veränderungen erfährt, die der Nachwelt auch unſere claſſiſchen Schriftſteller unverſtändlich machen, dieſen ehrenvollen Poſten behaupten. Menſchenkenntniſs, Lebensweisheit, Vertraulichkeit mit den Sitten aller Stände, Anſchaulichkeit der Darſtellung, Wohllaut, Würde, Leichtigkeit und Faſslichkeit des Ausdrucks vereinigen ſich in ihm mit der ſeltenen Gabe, immer zu unterhalten, immer Einbildungskraft und Gefühl zu beſchäftigen, ohne den Rechten des Verſtandes und der Sittlichkeit etwas zu vergeben. Es giebt keinen Stand, kein Alter und kein Geſchlecht, das nicht von ihm vernehmen ſollte, was es gerne hört, und ſeiner Anwendung werth finden muſs. Er iſt der *Fenelon* und *Gellert* unſerer Zeit. Der Anzeiger weiſs aus unbefangener Erfahrung, wie viel Gutes die älteren auch hier wieder aufgenommenen Aufſätze gewirkt haben, und iſt der angenehmen Ueberzeugung, daſs die ſpäteren, neu hinzugekommenen, ihrem Werthe nicht nachſtehen. Er kennt kein Leſebuch, das er jedem Kreiſe, jeder Bildungsanſtalt ſo zuverſichtlich empfehlen dürfte. Gröſsere und kleinere Erzählungen, Selbſtgeſpräche, Herzenserleichterungen, proſaiſche und poetiſche, wechſeln darin ab; und als Geſchenk für die Jugend und das reifere Alter möchte ſchwerlich eines den Empfängern willkommener ſeyn, und den Abſichten des wohlgeſinnten Gebers genügender entſprechen.

(Recenſion aus dem Hamb. Correſpond. 1827, No. 204.)

*Fr.*

*The Poetical Works of Sir W. Scott Bart.* with notes complete in one Vol. Royal Octav Boards. 2 Thlr. 16 gr.

Die rege Theilnahme, welche das deutſche Publicum den Meiſterwerken der claſſiſchen engliſchen Literatur widmet, ſowie das immer allgemeiner werdende Studium der engliſchen Sprache, veranlaſsten dieſe Ausgabe der ſämmtlichen poetiſchen Werke des groſsen Britten, über deren hohen Werth ſich das Urtheil der Welt ſo allgemein und entſchieden ausgeſprochen hat, daſs das Unternehmen in dieſer Hinſicht keiner Empfehlung bedarf. Der Verleger erlaubt ſich nur hinſichtlich der typographiſchen Einrichtung zu bemerken, daſs ſich dieſe Ausgabe von *Scott's Poetical Works* den bereits früher erſchienenen ähnlichen, des *Shakſpeare*, *Moore*, *Byron* u. ſ. w., anſchlieſst, daſs Druck und Papier ausgezeichnet ſchön zu nennen ſind, und daſs er ihr, durch ſtrenge Correctheit und durch den vollſtändigen Abdruck der erläuternden Noten, einen beſonderen Werth zu ertheilen bemüht geweſen iſt. Der ungemein billige Preis (der engliſche, für den gleichen Inhalt in 8 Octav-Bänden, iſt 25 Thlr.) macht ſie auch zum Gebrauch beym Unterricht in der engliſchen Sprache vorzugsweiſe geeignet und empfehlungswerth.

*Controverſen-Entſcheidungen* des gemeinſchaftlichen Ober-Appellationsgerichts des Herzogthums Braunſchweig und der Fürſtenthümer Waldeck, Pyrmont, Lippe und Schaumburg-Lippe. Geſammelt und mit Meditationen begleitet von *P. G. L. W. Waldeck*, Oberappellationsrathe. 1ſter Theil. gr. 8. fein Velinpapier. 1 Thlr. 12 gr.

Die hier gegebenen Entſcheidungen wichtiger Fälle eines der angeſehnſten deutſchen Gerichtshöfe werden für alle Juriſten von entſchiedenem Intereſſe ſeyn.

*Kotzebue's Literatur aus der Unterwelt*, von *Müllner*. 8. Velinpap. 1 Thlr. 8 gr.

*Auswahl neugriechiſcher Volkspoeſien*, in deutſche Dichtungen umgebildet von *E. F. von Schmidt-Phiſeldeck*, königl. däniſchem Etatsrathe, Ritter u. ſ. w. 8. elegant broſchirt, fein Velinpapier. 20 gr.

Dichtungen ſo intereſſanter Art, bearbeitet von einem ſo berühmten Autor, werden nur der Titel-Anzeige bedürfen, um die allgemeinſte Beachtung zu gewinnen.

*Landwirthſchaftliche Schriften*, von *Chr.* Freyherrn *von Hammerſtein*. 8. 1 Thlr. 4 gr.

Unter dieſem Titel erſchienen ſo eben zwey, von den königl. Geſellſchaften der Wiſſenſchaften zu Copenhagen und Göttingen gekrönte Preisſchriften. Die erſte davon ent-

Digitized by Google

hält die Beantwortung der Fragen: a) Wie kann man dem Futtermangel bey Urbarmachung unangebauter Ländereyen am beſten begegnen? und b) In wiefern können Buchwaizen, Spörgel und Roggen zu dieſem Zwecke dienen? Mit einer Anweiſung, wie man Kälber ohne alle groſse Koſten und ohne alle Gefahr zu geſundem und ſtarkem Vieh aufziehen kann.

Die zweyte enthält die Darſtellung der Mängel der üblichen Bereitungs- und Benutzungs Art des Stalldüngers, und Anleitung, ſolche möglichſt zu verbeſſern.

Die Wichtigkeit der Gegenſtände, ſowie die *Sicherheit*, daſs in dieſen *gekrönten Preisſchriften* etwas Ausgezeichnetes geleiſtet iſt, machen das Buch für denkende und thätige Landwirthe höchſt beachtungswerth.

*Lehrbuch der Aeſthetik*, von Dr. *F. K. Griepenkerl*. In zwey Theilen. 8. fein Druckpapier 2 Thlr. fein Velinp. 2 Thlr. 12 gr.

Dieſe Schrift iſt zunächſt beſtimmt zu einem Handbuche für Vorleſungen über die Wiſſenſchaft des Schönen. Zugleich aber ſoll ſie dem *groſsen Kreiſe* von Leſern, denen an wiſſenſchaftlich-äſthetiſcher Ausbildung gelegen iſt, und bey den jetzigen Anſprüchen an höhere Bildung gelegen ſeyn *muſs*, als Lehrbuch beym Selbſtſtudium dienen. Der Verfaſſer hat ſich durch die geiſtreiche Art, mit der er beiden Zwecken genügte, den Dank ſeiner Leſer und hohe Anerkennung ſeiner Beurtheiler erworben.

---

Bey mir iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Aus den Memoiren des Venetianers *Jakob Caſanova de Seingalt*, oder ſein Leben, wie er es zu Dux in Böhmen niederſchrieb. Nach dem Originalmanuſcript bearbeitet. Zehnter und elfter Band. 8. Geh. 5 Thlr. 8 gr.

Der erſte bis neunte Band, 1822—26, koſten 23 Thlr. 4 gr.; der zwölfte Band, der wahrſcheinlich das Werk beſchlieſst, erſcheint Oſtermeſſe 1828.

Leipzig, den 15 Dec. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *Th. Chr. Fr. Enslin* in Berlin ſind erſchienen:

*Emils* dramatiſche Verſuche. 8. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

*Grambow, C.*, die Stubbenkammer auf Rügen, Volksſage aus dem Alterthume; — der Orkan auf Isle de France. Mit 1 Kupf. 1 Thlr. 4 gr. od. 2 fl. 6 kr.



## III. Ueberſetzungs-Anzeigen.

Von *Leake's Topography of Athens*, London, 1821, einem für jeden Freund des atiſchen Alterthums höchſt wichtigen Werke, wird demnächſt in meinem Verlage eine deutſche Ueberſetzung mit den dazu gehörigen Charten und Kupfern erſcheinen, die, bey dem billigſten Preiſe (höchſtens 2 Thlr. 12 gr., das Engliſche koſtet 10 Thlr.), alle Vorzüge des Originals in ſich vereinigen, und dieſes noch an Genauigkeit in den Citaten und an Correctheit im Griechiſchen übertreffen wird.

Vorläufig dieſe Anzeige, um eine etwaige Colliſion zu vermeiden.

Halle, d. 9 Jan. 1828.

*C. A. Kümmel.*

---

So eben iſt erſchienen:

*Johann v. Sniadecki's*

*ſphäriſche Trigonometrie*,

in analytiſcher Darſtellung. Mit Anwendung auf die Ausmeſſung der Erde und auf die ſphäriſche Aſtronomie, zum Gebrauche öffentlicher Vorleſungen. Aus dem Polniſchen nach der 2ten Ausgabe überſetzt von *L. Feldt*. Mit 2 Kupfert. gr. 8. Leipzig, bey *Schwickert*. Preis 1 Thlr. 8 gr.

Obiges Lehrbuch zeichnet ſich nicht allein durch einen gründlichen, ſelbſt Anfängern faſslichen Vortrag aus, ſondern es enthält auch ſo viele auf eigenthümliche Weiſe vorgetragene Sätze und Beweiſe, daſs es ſchon deſshalb auch den deutſchen Mathematikern empfohlen zu werden verdient. Auſser dieſen ſehr empfehlenden Eigenſchaften zeichnet es ſich aber auch durch Reichhaltigkeit an Formeln und durch eine recht vollſtändige Reihe von Anwendungen auf Aſtronomie und Geodäſie aus, bey welchen der Verfaſſer auf eine Menge hie und da zerſtreuter Unterſuchungen und Formeln Rückſicht genommen, und diejenigen, welche ihrer Brauchbarkeit wegen es verdienten, entwickelt, und die nöthigen Beweiſe hinzugeſetzt hat, die oft von den Entdeckern der Formeln nicht öffentlich bekannt gemacht worden. Wir hoffen daher, daſs man die Bekanntmachung dieſes nützlichen Werkes nicht als eine unnütze Vermehrung der mathematiſchen Literatur anſehen, ſondern anerkennen werde, daſs dieſes Buch neben den beſten Büchern, die wir über dieſe Wiſſenſchaft beſitzen, ſeinen Platz ehrenvoll einnehme.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

März 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *Th. Chr. Fr. Enslin* in Berlin sind so eben folgende *wichtige medicinische Werke* erschienen:

Dr. *C. A. W. Berends*,
weil. k. preuss. Geh. Medic. Raths, Professors und Directors des med. klin. Instituts der Universität zu Berlin,
*Vorlesungen*
*über praktische Arzneywissenschaft;*
herausgegeben
von
Dr. *Carl Sundelin*,
ersten Arzte des med. klin. Instituts u. s. w.

1r Band: Semiotik. 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 30 kr.

2r Band: Fieberlehre. 1 Thlr. 18 gr. oder 3 fl. 9 kr.

Die folgenden Bände erscheinen im Laufe des Jahres 1828.

Nur in Abschriften von seinen Schülern sind seither die Werke dieses grossen Lehrers der Heilkunde theilweise, meist verstümmelt, verbreitet, und gleichwohl zu hohen Preisen bezahlt worden, da er sich selbst nie dazu entschliessen wollte, sie in den Druck zu geben. — Man wird es daher dem Herrn Herausgeber, seinem vieljährigen Schüler und Gehülfen an der, dem Verstorbenen untergebenen, Anstalt, Dank wissen, dass er diese Werke, wohlgeordnet, wo es nothwendig, mit Anmerkungen und Erläuterungen, sowie mit guten Registern, versehen, dem ärztlichen Publicum übergiebt. — Bey Erscheinungen dieser Art ist jede Empfehlung des Verlegers überflüssig, und ich bemerke daher nur noch, dass Druck und Papier höchst anständig sind.

Dr. *J. F. Dieffenbach*
*über die Transfusion des Blutes*
und
*die Infusion der Arzneyen in die Blutgefäße.*
Ir. Theil, oder des Werkes von *Paul Scheel* über denselben Gegenstand 3r Theil.
Preis 1 Thlr. 6 gr. oder 2 fl. 15 kr.

Das Werk von *Scheel* ist in den Händen aller gebildeten Aerzte, und es wird daher diese Fortsetzung, welche aber auch als ein für sich bestehendes betrachtet werden kann und soll, allen diesen willkommen seyn.

Dr. *A. L. Richter*,
Stabsarzt am k. med. chir. Friedr. Wilh. Institute, Mitglied u. s. w.,
*theoretisch-praktisches Handbuch*
der Lehre
*von den Brüchen und Verrenkungen der Knochen.*
Mit 40 Tafeln in Folio, vorstellend *sämmtliche*, von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten bekannt gewordene Verbände, Maschinen und Repositionsmethoden, nebst besonderer Erklärung derselben.

*Pränum. Preis* 6 Thlr. — oder 10 fl. 48 kr. bis Ende März 1828; nachher wird solcher um ein Viertel erhöht.

Eine ausführliche Anzeige dieses, jedem Wundarzte und Studirenden wahrhaft unentbehrlichen Werkes ist in allen Buchhandlungen unentgeltlich zu haben. — Der für ein solches Unternehmen gewiss *höchst billige* Präm. Preis kann nur denen gewährt werden, welche sich dieses Buch vor Ablauf des oben angegebenen Termins anschaffen, den ich, wie es recht und billig ist, auch nicht um einen Tag verlängern werde.

Berlin, den 1. Nov. 1827.

*Th. Chr. Fr. Enslin.*

---

Freunden der Naturgeschichte mache ich die Anzeige, dass in diesem Jahre folgende Werke bey mir erschienen sind:

*Gyllenhal, L.*, Insecta Suecica descripta To-



Digitized by Google

mus IV. 3 Thlr. 18 gr. Enthält auch 24 Bogen Nachträge zu den 3 erſten Bänden, welche ebenfalls bey mir zu haben ſind, und 7 Thlr. 2 gr. koſten.

*Schoenherr*, *C. d.*, Curculionidum diſpoſitio methodica etc. 2 Thlr.

*Sturm*, *J.*, *Nees v. Eſenbeck* und *Hornſchuch*, Bryologia germanica. Vol. II. P. 1 mit 12 illum. Kupfern. 3 Thlr. 8 gr. Vol. I koſtet 4 Thlr. 8 gr.

*Sternberg*, Graf *E. v.*, Flora der Vorwelt, 4 Hefte, vollſtändig, mit deutſchem oder franzöſ. Text. 34 Thlr.

*Friedrich Fleiſcher* in Leipzig.

---

*Neue Verlagsbücher*
von *Franz Varrentrapp* in Frankfurt a. M.

*Brentano*, *D. v.*, die heilige Schrift des A. T., fortgeſetzt von *Th. A. Dereſer*. 2ten Theils 1r Bd. Die Bücher Joſua, Richter und Samuel. Zweyte verbeſſerte Auflage. gr. 8. 4 fl.

— — deſſelben Werkes 2ten Theils 2r Band. Die Bücher der Könige, der Chronik, Esra und Nehemia. 4 fl. 20 kr.

*Forcellini*, *Aeg.*, totius latinitatis lexicon. c. append. Ed. II. locupl. IV Vol. Fol. Patavii 1805. (Commiſſion). Vorausbezahlung 46 fl. 48 kr.

*Kopp*, *U. F.*, Palaeographia critica. 2 Tomi 4 maj. 1817. cum fig. (Commiſſion.) Vorausbezahlung: 10 Ducaten.

— Bilder und Schriften der Vorzeit. 2 Bde. Mit ſehr vielen Holzſchnitten, illum. und ſchwarzen Kupfern und Inſchriften. gr. 8. 1819 — 21. (Commiſſion.) Vorauszahlung 17 fl.

— de varia ratione inſcriptiones interpretandi obſcuras. 8. 18 kr.

*Schloſſer*, *F. L.*, univerſalhiſtoriſche Ueberſicht der Geſchichte der alten Welt und ihrer Cultur. 1r Thl. 1ſte — 3te Abthl. Druckpapier 9 fl. 54 kr. Schreibpapier 13 fl. 12 kr.

*Schmidt*, *G. G.*, Beſchreibung eines neuen Planimeters, wodurch man den Inhalt ebener gradliniger Figuren ohne Rechnung finden kann. Eine Zugabe für die Anfangsgründe der Mathematik. 1r Thl. Mit einer Steintafel. gr. 8. 12 kr.

*Siebold*, *A. El. v.*, Journal für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinder-Krankheiten. 6 Bde. nebſt Regiſter. Mit Kupf. u. Steindr. gr. 8. 1813 — 1827. 41 fl. 48 kr.

— Neues Journal. 1r Bd. 12 fl.

(Jeder Band hat 3 Stücke, und jedes Stück iſt einzeln zu haben. Der erſte Band des neuen Journals hat 72 Bogen Text, 3 Kupfer und 2 Steindrücke.)

*Tünnermann*, *J.*, Verſuch über die phyſikaliſch-chemiſchen Bewegungen und Veränderungen der Materie und über die Geſetze, nach welchen die Körper ihre Dichten annehmen. gr. 8. Druckpapier 2 fl. 24 kr. Schreibpapier 3 fl. 9 kr.

Voyage pittoresque autour du monde, avec des portraits de sauvages d'Amerique, d'Asie, d'Afrique et des îles du grand Ocean, des paysages, des vues maritimes, et plusieurs objets d'histoire naturelle, par *L. Choris*, peintre. Accompagné de descriptions par *Cuvier*, *Chamisso*, et observations sur les crânes humain par *Gall*, avec 104 planches coloriées, papier vélin gr. in Fol. Paris de l'imprimerie de Firmin Didot 1822. (Pränum. Preis 300 Franc.) 80 fl.

Vues et Paysages des régions équinoxiales recueillis dans un voyage autour du monde par *L. Choris*, avec une introduction et un texte explicatif avec 24 planches coloriées, papier vélin. gr. in Fol. Paris imprimé chez P. Renouard. 1826. 40 fl.

Wechſel- und Münz-Geſetze, niederländiſche und groſsbritanniſche. Mit Ueberſetzungen und Anmerkungen. Nebſt den neuen däniſchen Wechſelgeſetzen. Herausgegeben von Dr. *P. F. Schulin*. Mit 3 lithograph. Tafeln. gr. 8. Druckpapier 4 fl. 45 kr. Schreibpapier 6 fl. 18 kr.

Nächſtens erſcheint:

*Scholz*, *J. M. A.*, die Apokalypſe des heiligen Johannes des Apoſtels und Evangeliſten, überſetzt, erklärt und in einer hiſtoriſch-kritiſchen Einleitung erläutert. gr. 8.

Von demſelben wird auch das noch nicht Erſchienene des *Brentano-Dereſer*'ſchen Bibelwerks bearbeitet.

---

*Denkmäler deutſcher Baukunſt.*
Herausgegeben von
Dr. *Georg Moller*.

Von dieſem, allen Kennern und Liebhabern des Alterthums werth gewordenen Werke iſt ſo eben das 18te und 19te Heft erſchienen, welche ſich hinſichtlich der reinlichen und ſorgfältigen Behandlung an die früheren anreihen, und namentlich durch die gelungene Ausführung der *perſpectiviſchen Anſichten* von Hrn. *Ernſt Rauch* ſich auszeichnen.

(Preis eines Heftes 2 Thlr. 20 gr. oder 4 fl. 48 kr.)

Das 18te Heft enthält:

1) Grundriſs der St. Paulskirche in Worms. 2) Aufriſs der Weſtſeite. 3) Aufriſs des Chors. 4) Durchſchnitt der Vorhalle. 5) Details. 6) Innere Anſicht der Kirche zu Limburg; nebſt Beſchreibung ſämmtlicher Kupfertafeln im 16ten, 17ten und 18ten Hefte.

Digitized by Google

Diese Hefte sind nun auch cartonnirt als ein für sich bestehendes Ganzes zu haben, unter dem Titel:

*Die Kirche des heiligen Georg* (nunmehr *Domkirche*) *zu Limburg an der Lahn* und des *heiligen Paulus zu Worms*, von erster 13 Blätter, worunter sich 3 durch *Frommel*, *Grünewald* und *Rauch* ausgeführt befinden, von letzter 5 Blätter, mit dem erläuternden Text. Preis 8 Thlr. 12 gr. oder 14 fl. 24 kr.

Mit dem 19 Heft beginnt der *Münster zu Freyburg im Breisgau*. Die erste Lieferung enthält:

1) Aufriss (Doppelblatt). 2) Ansicht von der Südwestseite (ein mit dem Grabstichel ausgeführtes Blatt von *E. Rauch*). 3) und 4) Grundriss des Thurms (wovon eins ein Doppelblatt ist).

Um mehrfach geäusserten Wünschen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, die *ausgeführten Blätter*, welche sich sehr gut zur Zimmerverzierung eignen, besonders zu geben, und es sind solche durch jede Buch- und Kunst-Handlung, à 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 42 kr. zu beziehen. Dieselben stellen dar:

*Aeussere Ansicht der Elisabeth-Kirche zu Marburg*, von *Noack*.
*Innere Ansicht dieser Kirche*, von *Noack*.
*Westliche Thüre derselben Kirche*, von *Felsing*.
*Die Domkirche von Limburg*, von der Nordwestseite, von *Frommel*.
*Dieselbe von der Ostseite*, von *Grünewald*.
*Innere Ansicht derselben*, von *Ernst Rauch*.
*Der Freyburger Münster, Südwestseite*, von *Demselben*.

Nicht minder will ich dem öfters geäusserten Wünsche begegnen, dass auch die Blätter, welche *Verzierungen im altdeutschen Geschmacke* enthalten, besonders verkäuflich seyn möchten. Man kann solche ebenfalls pr. Blatt à 8 gr. oder 36 kr. durch alle Buch- und Kunst-Handlungen beziehen, worauf ich besonders *Architekten*, *Stukatur- und Silber-Arbeiter* aufmerksam mache.

Zugleich mit diesen Heften ist
die 25ste Lieferung von *Stuart* und *Revett Alterthümer von Athen*,
die 6te der *Alterthümer von Attica* (the unedited Antiquities of Attica),
die 4te der *Alterthümer von Ionien*, und
das 3te Heft von *Kaup's Zoologie*
an alle Subscribenten versendet worden.

Darmstadt, im December 1827.

*Carl Wilhelm Leske.*

---

Von der neuen, vermehrten und verbesserten Auflage von

*Kruse's historischem Atlas*

ist die *erste Lieferung* bereits versandt, und durch alle Buchhandlungen um den Pränumerationspreis von 2 Thlr. 16 gGr. für ein Exemplar der gewöhnlichen, und von 2 Thlr. 28 gGr. für ein Exemplar der besseren Ausgabe zu erhalten. Nächstens wird die zweyte Lieferung nachfolgen, und das Ganze überhaupt so schnell erscheinen, als es bey der bedeutenden Anzahl von Exemplaren, welche zu versenden sind, irgend möglich ist.

Im Uebrigen verweisen wir auf die früheren, weitläuftigen Ankündigungen dieses Werks.

Halle, im November 1827.

*Rengersche Verlagsbuchhandlung.*

---

*Wohlfeiler Abdruck.*

*Histoire*
de la
*Révolution française*
depuis 1789 jusqu'en 1814.
Par *F. A. Mignet.*
Nouvelle Edition. 2 Vol. 8.
Leipsic, *G. Basse*, Libraire. Prix: 2 Thlr.

*Mignets „Histoire de la Révolution française"* ist anerkannt eines der wichtigsten und anziehendsten Geschichtswerke der neuen Zeit; daher auch bereits drey deutsche Uebersetzungen davon erschienen sind, worunter die vom Dr. *F. H. Ungewitter* bearbeitete die beste ist. Nicht minder willkommen wird aber den vielen Freunden der französischen Literatur der gegenwärtige wohlfeile (der Preis der zu Paris erschienenen Original-Ausgabe ist 6 Thaler), anständige und correcte Abdruck des französischen Original-Werkes seyn.

---

*Literarische Anzeige.*

Bey uns sind erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Alexander und Darius.* Trauerspiel von *Fr. v. Uechtritz.* Mit einer Vorrede von *L. Tieck.* 1 Thlr.
*Das Nibelungenlied.* Uebersetzt von *K. Simrock.* 2 Bde. 1 Thlr.
*Luise von Halling. In Briefen aus Südspanien.* Von *Dan. Lessmann.* 2 Bde. 2¼ Thlr.
*Jahrbuch deutscher Bühnenspiele*, herausgegeben von *C. v. Holtei*, für 1828. 2 Thlr.
*Die Verlobten.* Roman von *A. Manzoni*, übersetzt von *Dan. Lessmann.* 3 Bde. 4 Thlr.
*Meierheths Glück und Ende.* Tragödie mit Gesang und Tanz, von *Jos.* Freyherrn *von Eichendorff.* 9 gr.

Die öffentlichen Urtheile über unsere literarischen Neuigkeiten beweisen es, dass die vor-



Digitized by Google

genannten Werke sich auszeichnen, und das Publicum wird sich immer mehr davon überzeugen, dafs wir nur Empfehlenswerthes in Verlag nehmen.

Berlin.

*Vereinsbuchhandlung.*

---

Bey *A. W. Hayn* in Berlin, Zimmerstrafse Nr. 29, ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Chronologisches*
*T a s c h e n b u c h*
*der neuesten Geschichte (von 1789 bis Ende 1827).*
Nebst
einer Uebersicht der denkwürdigsten Begebenheiten der älteren, mittleren und neueren Geschichte.
H e r a u s g e g e b e n
von
*Karl Stein,*
königl. preuss. Hofrath und Professor.
Vierte verbesserte und vermehrte Ausgabe. Preis 1⅓ Thlr.

Seit der im Jahre 1815 herausgekommenen 2ten Auflage des *chronologischen Handbuchs von Wedekind* ist kein Werk dieser Art erschienen, dessen Inhalt von so hohem Interesse für den gebildeten Geschichtsfreund wäre, als das hier angekündigte. Die Ereignisse von der franz. Revolution an (1789) bis zum Schlusse des Jahres 1827 sind darin in kurzen, aber genauen Angaben vollständig dargestellt, so dafs der Leser auf die Frage: *„Wann geschah Dies oder Jenes?“* — in sofern es nur irgend wichtig für die Zeitgeschichte ist — genügende Antwort erhält. Die letzten Bogen (die Jahre 1814 bis 1827 enthaltend) sind demnach als Fortsetzung und zweyter Theil des *Wedekind*'schen Handbuches mit Recht zu empfehlen. Aufserdem findet man auch in dem Buche eine Uebersicht der Haupt-Momente der älteren, mittleren und neueren Geschichte als Einleitung zum Ganzen. Dafs die früheren Auflagen desselben von unseren Literatur-Zeitungen und anderen kritischen Blättern sehr günstig beurtheilt worden sind, ist Thatsache; auch spricht die nöthig gewesene 4te Auflage für die Nützlichkeit und erwiesene Brauchbarkeit dieses Buches, das in den Bibliotheken der Männer, welche auf die Begebenheiten unserer Zeit achten, unentbehrlich ist.

---

## *Ueber die wahre Bedeutung der Worte Vi superûm im Anfange des I Buches der Aeneide.*

Es ist höchst auffallend, dafs von Servius und Donat, die im 4 Jahrhundert lebten, bis auf den heutigen Tag auch nicht ein einziger von den zahlreichen Commentatoren und Uebersetzern Virgils den wahren Sinn dieser Worte geahndet hat. Bey allen heifst *Vi superûm Göttergewalt;* bey *Delille* gar *Force du destin:* und so blieb der besonnenste aller Dichter (*cui verborum proprietas tam familiaris est, ut talis observatio in Virgilio laus esse desinat.* Macrob. Sat. Lib. III. c. II) mehr als 14 Jahrhunderte lang im offenbarsten Widerspruche mit sich selbst; denn aufser der Juno verfolgt ja keiner der Himmlischen (*Superûm*) den flüchtigen Aeneas. Die Harpye Celäno und die Furie Alekto wird doch wohl keiner zu den Himmlischen zählen?

*Vi superûm* hat eine der bisher angenommenen ganz entgegengesetzte Bedeutung. Es ist der bekannte Gräcismus βία mit dem Genitiv: wie βία νόμου, wider das Gesetz, βία τῶν πολίτων, wider den Willen oder zum grofsen Leidwesen der Bürger. Soph. Antig. βία τῶν δημάρχων, wider den Willen der Tribunen, Plut. Auch im Homer kommt diese Redensart schon vor. Das französische *malgré, malgré moi, malgré (de) moi* entspricht ihr völlig. — *Vi superûm* also heifst: Wider den Willen der Himmlischen, oder zum grofsen Leidwesen der h. Götter. Wer kann hier die Nachahmung Odyssee I, 19—21 verkennen?

Θεοὶ δ' ἐλέαιρον ἅπαντες.
Νόσφι Ποσειδάωνος· ὁ δ' ἀσπερχὲς μενέαινεν
Ἀντιθέῳ Ὀδυσῆι πάρος ἣν γαῖαν ἱκέσθαι.

Wie schön! Hier bedauern alle Götter den Leidenden und wir mit ihnen; dort sehen wir mit Schaudern (nach der gewöhnlichen Erklärung) die ganze Schaar der Himmlischen auf einen einzigen Mann losstürmen. Ist eine solche Darstellung des zartfühlenden Dichters würdig, der bey dem Zorne der Juno allein so wehmüthig ausruft: *Tantaene animis coelestibus irae!*

D. *Fr. Gall*, Hochlehrer zu Lüttich.

---

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

März 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

*Für Journal- und Leſe-Zirkel.*

So eben iſt an alle gute Buchhandlungen verſandt:

*Jahrbücher der Geſchichte und Staatskunſt.* Eine Monatsſchrift, in Verbindung mit mehreren gelehrten Männern herausgegeben vom Hofrath *K. H. L. Pölitz.* 1828. Januarheft. Der Jahrgang 6 Thlr.

*Inhalt:* 1. Die 3 politiſchen Syſteme der neueſten Zeiten, von *Pölitz.* — 2. Idee des Staats und der Staatskunſt, vom Vicedir. *von Weber* in Tübingen. — 3. Giebt es eine deutſche Geſchichte? vom Prof. *Haſſe* in Dresden. — 4. Einige Bemerkungen vom reinen Ertrage und reinen Einkommen, vom Geh. Conf. R. *Lotz* in Coburg. — 5. Neueſte Literatur der Geſchichte und Staatskunſt.

Leipzig, den 1 Dec. 1827.

*J. C. Hinrichsſche* Buchhandlung.

---

An die Hnn. Aerzte und Wundärzte. Bekanntmachung über die Fortſetzung von:

Dr. *C. F. Kleinerts allgemeinem Repertorium der geſammten deutſchen med. chirurg. Journaliſtik*, herausgegeben in Verbindung mit mehreren Mitarbeitern. IIter Jahrgang. 1828. 12 Hefte. 6 Thlr.

Von dieſem, mit ungetheiltem Beyfall, ſowohl von Seiten der praktiſchen Aerzte, als von den Beurtheilern deſſelben in gelehrten Blättern, namentlich dem *Beckſchen* krit. Repert., der Salzburger med. chirurg. Zeitung u. ſ. w., aufgenommenen Journal beginnt ſo eben der zweyte Jahrgang. Bekanntlich liefert es in gedrängten zweckmäſsigen Auszügen eine vollſtändige Ueberſicht des Inhalts ſämmtlicher deutſcher mediciniſcher und chirurgiſcher Zeitſchriften. Zu Ende des Januar erſcheint, und iſt wiederum *in allen Buchhandlungen das Januarheft als Probe* für diejenigen Hn. Aerzte und Wundärzte, welche den Jahrgang 1827 etwa noch nicht beſitzen, und ſich vor Anſchaffung des Werkes von deſſen prakt. Brauchbarkeit, ja Unentbehrlichkeit, überzeugen wollen, *gratis zu haben*, welches erſt dann mit berechnet wird, wann man den ganzen Jahrgang zu beſitzen wünſcht. Der Jahrgang 1827 enthält über 100 eng gedruckte Bogen, und nach den vorhandenen Materialien zu urtheilen, kann der Jahrgang 1828 leicht eine noch gröſsere Bogenzahl bekommen. Der bey dieſem Umfange und dem engen Druck ſehr mäſsige Preis für 12 Hefte des Jahrgangs 1828 iſt auf 6 Thlr. feſtgeſetzt. Beſtellungen beliebe man recht bald zu machen, da es ſonſt leicht geſchehen könnte, daſs einzelne Hefte ſchon vergriffen wären.

Leipzig, Anfang Januar 1828.

*Ch. E. Kollmann.*

---

*Literariſche Anzeige*
für
*Geburtshelfer, praktiſche Aerzte*
und
mediciniſche Leſe- und Journal-Geſellſchaften.

In unterzeichneter Buchhandlung beginnt zu Oſtern eine neue

*Zeitſchrift*
für
*Geburtshülfe*
*und praktiſche Medicin.*
Eine Sammlung
eigener und fremder Beobachtungen und Erfahrungen,
von
D. *Wilhelm Hermann Niemeyer,*
ordentl. Prof. der Medicin und Director des königl. Entbindungsinſtituts der Friedrichs-Univerſität.

Jährlich erſcheinen zwey Hefte, brochirt



Digitized by Google

mit Kupfern, jeder zu 14—16 Bogen, welche zusammen einen Band bilden. Ausser dem auf dem Titel Bemerkten werden sie zugleich fortlaufende Jahresberichte über die königl. Entbindungsanstalt enthalten. Bestellungen bittet man zukommen zu lassen der

Buchhandlung des *Hallischen Waisenhauses.*

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

Erschienene Fortsetzung naturhistorischer Werke.

Von: *Germar fauna insectorum Europae* ist Fasciculus 13 erschienen. Der Preis jedes Heftes ist 1 Thlr. 8 gr.

Von: *Naumann* und *Buhle*, die Eyer der Vögel Deutschlands und der benachbarten Länder mit naturgetreuen Abbildungen. 4tes und 5tes Heft. Jedes Heft 2 Thlr.

Beide Werke sind zu bekannt, als dass mehr als deren ununterbrochene Fortsetzung anzuzeigen wäre.

An alle Buchhandlungen ist versendet:

*Thiele, C. F.*, Jesus der Kinderfreund, für Bürger- und Land-Schulen zur Vorbereitung auf das Bibellesen, mit beygedruckten Bibelsprüchen und Liederversen zu Wochenaufgaben. gr. 12. 1828. 4 gr. od. 5 Sgr.

Halle, 1828.

*Carl Aug. Kümmel.*

---

Bey *Carl Cnobloch* in Leipzig ist zu haben:

Leonis Diaconi Caloënsis historia scriptoresque alii ad res Byzantinas pertinentes, quorum Catalogum proximum folium indicabit. E Bibliotheca Regia nunc primum in lucem edidit, versione latina et notis illustravit *C. B. Hase.* Fol. maj. Parisiis, 1819. 24 Thlr.

---

Englische Aussprache.

*Owen Williams*
*das Sprechen der englischen Sprache.*
Ein Hülfsbuch für solche, welche eine gute Aussprache des Englischen mit richtigem Accent auch selbst ohne Mithülfe eines Lehrers erlernen wollen.

Leipzig, 1827 bey *Friedrich Fleischer.*
Preis cartonirt 1 Thlr. 16 gr. oder 3 fl. rhein.

Dieses Werk, welches einen der schwersten Gegenstände bey Erlernung der englischen Sprache behandelt, konnte gewiss nur ein Engländer, der seine Muttersprache, sowie die deutsche, gründlich begriffen hat, liefern. Etwas zur besonderen Empfehlung zu sagen, würde hier unnütz seyn, da das Werk selbst gelesen und studirt seyn muss, um das Leichte und Treffliche der hier beobachteten Methode zu erkennen. Man erwarte indessen nicht etwa ein trockenes Lehrbuch, sondern ein Werk, das in den praktischen Beyspielen zugleich eine treffliche Auswahl aus Englands classischen Schriftstellern liefert, und sonach Belehrung mit der angenehmsten Unterhaltung vereinigt.

---

Bey *J. A. Mayer*, Buchhändler in Aachen, ist so eben erschienen, und an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt:

*Beyträge*
zu der
*Geschichte Spaniens;*
enthaltend:
*Ideen und Notizen*
über
*Künste und spanische Maler;*
unbekannte Documente,
betreffend Karl V, Philipp II, Don Sebastian von Portugal, den Infanten Don Karlos, Don Juan von Oesterreich, den Herzog Alba, die unüberwindliche Flotte u. s. w.
Von dem
k. p. Obersten *von Schepeler,*
Verfasser der Geschichte der Revolution Spaniens und Portugals.
gr. 8. brosch. 2 Thlr.

Diese anziehenden Mittheilungen werden allen Kunstliebhabern und Literaten um so willkommener seyn, als wichtige, bisher unbekannte, Documente und geschichtliche Aufschlüsse damit verbunden sind, welche auch den Besitzern von des Hn. Verfassers grossem geschichtlichem Werke über Spaniens Revolution besonders werthvoll erscheinen dürften.

---

So eben ist in *Ernst Kleins* Comptoir in Leipzig erschienen:

*Gott, Natur und Freyheit,*
in Beziehung auf die sittliche Gesetzgebung der Vernunft. Ein Beytrag zur festeren Begründung der Sittenlehre als Wissenschaft und der Sittlichkeit als Lebenskunst, von *A. von Blumenröder.* 1 Thlr. 6 gr.

In den Ideen, welche dieses Werk behandelt, wurzelt das Leben und die Thätigkeit der Vernunft, sie sind für jeden denkenden Menschen von dem höchsten Interesse. Die Darstellung

Digitized by Google

und Begründung derſelben iſt beſonders für ſolche Leſer verſtändlich gemacht, welche mit Subtilitäten und der Kunſtſprache ſchulgerechter Philoſophie nicht vertraut ſind. Doch iſt dabey die nothwendige Gründlichkeit nicht verloren gegangen, vielmehr die folgerechte Reihe der Begriffe und Ideen an die unerſchütterlichen Grundpfeiler alles Denkens und Wiſſens angeknüpft. Der prüfende Leſer wird daher oft von einer Tiefe der Vorſehung überraſcht werden, die er in manchen ſyſtematiſchen, philoſophiſchen Werken vielleicht vergeblich ſucht. Bey neuen überraſchenden Anſichten, welche einer unſerer erſten Philoſophen dieſem Werke nachrühmt, iſt dieſs Buch noch beſonders jungen Leuten, als Vorſchule der Kunſt zu philoſophiren, zu empfehlen.

---

Bey *Bagel* in Weſel erſcheint zu Oſtern 1828 unter Leitung des Hn. Dr. *Fiedler* eine Sammlung folgender *Scriptores Hiſtoriae Romanae minores* in einem Bande:

1) *Vellejus Paterculus.* 2) *Florus.* 3) *Eutropius.* 4) *Aurelius Victor.* 5) *Sextus Rufus.* 6) *Meſſala Corvinus* und 7) *Ampelius.*

Das Ganze wird etwa 20 Bogen in gr. 8. Auf Beſtellungen von 6 Exemplaren, welche vor Oſtern 1828 eingehen, wird das 7te frey gegeben.

---

In unſerem Verlage iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Geſchichte Preuſſens,*

von den älteſten Zeiten bis zum Untergange der Herrſchaft des deutſchen Ordens,

von

*Johannes Voigt.*

1ſter Band. Die Zeit des Heidenthums. (Mit einem Kupfer.) Preis 3 Thlr. 15 Sgr. oder 3 Thlr. 12 gr.

2ter Band. Die Zeit von der Ankunft des Ordens bis zum Frieden 1249. Mit einer Charte der alten Burgen Preuſſens. Preis 3 Thlr.

Obwohl die Subſcription auf dieſes Werk bey dem Erſcheinen des erſten Bandes geſchloſſen wurde: ſo ſehen wir uns, in Folge vielfacher Auffoderungen, veranlaſst, dieſelbe auf die noch nicht erſchienenen 5 letzten Bände nochmals zu eröffnen.

Demnach haben die bisherigen reſp. Subſcribenten den billigen Vorzug, daſs ihnen die erſten beiden Bände ſtatt 6½ Thlr. nur 4 Thlr. koſten, wogegen den jetzt eintretenden Käufern die folgenden Bände ebenfalls für den Subſcriptionspreis, der für jeden Band nicht über 2 Thlr. betragen wird, abgelaſſen werden ſollen.

Der Ladenpreis wird, wie es bey den erſten beiden Bänden geſchehen iſt, bedeutend erhöhet werden, und der 3te Band im Laufe des nächſten Sommers erſcheinen.

Königsberg, im Dec. 1827.

Gebrüder *Borntträger.*

---

Bey *Th. Chr. Fr. Enslin* in Berlin ſind erſchienen:

*Elementarunterricht in der Geographie,*

nach den Landcharten aus der lithogr. Anſtalt von *Arnz* und *Comp.* in Düſſeldorf, welche in den Landſchulen benutzt werden. 2te verb. Aufl. 6 gr. oder 27 kr.

*Elementarunterricht in der bibliſchen Geſchichte,*

ein Hülfsbuch für Landſchullehrer, die nach *Küſters* bibliſchen Erzählungen unterrichten; 1ſter Theil das Alte Teſtament. 12 gr. oder 54 kr.

*Luthers kleiner Katechismus,*

mit einer kurzen Angabe der daran zu knüpfenden Chriſtenthumslehren, nebſt angeführten und mehrentheils abgedruckten Bibelſtellen, von *S. C. G. Küſter,* k. Superint. zu Berlin; 3te verb. Aufl. 4 gr. od. 18 kr.

*S. C. G. Küſter's*

2mal 52 *bibliſche Erzählungen aus dem Alten und Neuen Teſtamente,*

nach *Johann Hübner;*

mit Fragen zum Nachdenken, nützlichen Lehren, gottſeligen Gedanken und Bibelſprüchen.

*Sechſte,* verb. Auflage; 12 gr. oder 54 kr.

Die *Beantwortung* der, den vorſtehenden bibl. Erzählungen angehängten *Fragen zum Nachdenken* iſt, als ein Hülfsmittel beym Unterricht für Eltern und Lehrer, auch für die ſchon mehr herangewachſene Jugend, welche ſich ſelbſt aus den Erzählungen zu belehren wünſcht, in der *zweyten verb. Auflage* erſchienen, und koſtet 10 gr. oder 45 kr.

---

In Commiſſion bey *Riegel* und *Wiesner* in Nürnberg und in allen ſoliden Buchhandlungen iſt zu haben:

*Grundriſs zu analytiſchen Unterſuchungen der dreyeckigen Pyramide.* Von Dr.

Digitized by Google

*Karl Wilhelm Feuerbach*, Prof. der Mathematik. gr. 4. Preis 16 gr. od. 1 fl.

Der durch seine als classisch anerkannte Schrift: *Eigenschaften einiger merkwürdiger Puncte des gradlinigen Dreyecks*, Nürnberg, 1822 rühmlich bekannte Hr. Verf. macht in obigem Werke das höhere mathematische Publicum mit einer, bereits in *Okens* Isis 1826. Heft VI angekündigten, von ihm entdeckten, neuen analytischen Methode bekannt, deren Wichtigkeit in ihrer Anwendung auf das noch dunkle Gebiet der Pyramiden-Lehre, in der Auflösung der schwierigsten Probleme und in einer grosen Anzahl durch ihre Neuheit und Bedeutenheit überraschender Lehrsätze nachgewiesen wird.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Geschichte*
der
*Staatsveränderung*
in
*Frankreich*
*unter König Ludwig XVI,*
oder
*Entstehung, Fortschritte und Wirkungen*
der
*sogenannten neuen Philosophie in diesem Lande.*
Zweyter Theil.

Gr. 8. 22¾ Bogen auf feinem Schreibp. 2 Thlr.

Leipzig, den 15 Dec. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Unter der Presse ist:

*Rechtliche Beurtheilung des Städelschen Erbrechtsfalls*, nebst vorläufigen Bemerkungen über das Verhältniss der Theorie zur Praxis, vom Geheimen Justizrath *Mühlenbruch.*

---

Im vorigen Jahre zeigte ich an, dass die

*Geschichte der Philosophie* des Hn. Prof. *H. Ritter* in Berlin,

welche von ihm in der Vorrede zu der Geschichte der Pythagorischen Philosophie versprochen worden war, in meinem Verlage erscheinen würde. Der Druck des ersten Bandes beginnt nun, so dass derselbe Anfang des Jahres 1829 ausgegeben werden kann.

Subscription oder Pränumeration auf ein wissenschaftliches Werk aus diesem Fache zu eröffnen, scheint nicht angemessen — gewissenhaft werde ich aber einen so niedrigen Preis gewähren, als die Verhältnisse gestatten.

*Friedr. Perthes* in Hamburg.
Januar, 1828.

## III. Uebersetzungs-Anzeigen.

Hiemit beehren wir uns, bekannt zu machen, dass binnen 4 Wochen in unserem Verlage erscheint:

*Neapel; wie es ist.*
Aus dem Französischen des *St. Domingo,*
von **r.*
12. mit 1 Kupf. à 18 gr.

Es ist dieses die getreue Uebersetzung der französischen Original-Ausgabe, und zwar von demselben Uebersetzer von „Rom, wie es ist, von *St. Domingo.*" Wir empfehlen diese *höchst interessante Schrift* nach Kräften, vorzüglich den Abnehmern „Roms u. s. w.," da es nicht gleich „London und Madrid, wie es ist," als *nachgeahmte* Arbeit erscheint, sondern *ächt* von *Santo Domingo* herstammt.

Leipzig, den 14 Jan. 1828.

*A. Fest'sche* Verlags-Buchhandlung.

## IV. Vermischte Anzeigen.

*Warnung*
*an die Leser des Beckschen Repertoriums.*

*Paulus Ewald*, nach *Winer's* theologischem Journal früher Repetent zu Erlangen, jetzt Prediger im Baierischen, ist der Verfasser eines *Lehrbuchs der syrischen Sprache* Erlangen, 1826, welches ich bey dem ersten Anblick für so untauglich erkannte, dass ich auch bey dem jetzigen Mangel an syrischen Grammatiken im Buchhandel meine Zuhörer vor ihm ernstlich warnen musste. Hr. Prof. *Bernstein* hat es neulich für der Mühe werth gehalten, dieses geistlose Buch in der Jen. A. Lit. Zeit. 1827. Dec. sehr ausführlich zu recensiren, und des Plagiats zu beschuldigen. Ein sonderbarer Zufall mag darauf Hn. Hofr. *Beck* verleitet haben, mich, den Verfasser einer *kritischen Grammatik* der *hebräischen* Sprache, mit jenem *Ewald* zu verwechseln, und in eine Reihe anderer Plagiarier zu stellen (Allgem. Repertorium, 1828. B. 1. St. 1. S. 80); vor welcher argen Verwechselung ich das grösere Publicum (denn den gelehrten Orientalisten bin ich Gottlob! von anderen Seiten bekannt!) warnen zu müssen glaube.

Göttingen, am 24 Jan. 1828.

*Georg Heinrich August Ewald,*
Prof. an der Universität
zu Göttingen.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

MÄRZ 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

In Kurzem erſcheint in Commiſſion der unterzeichneten Buchhandlung, und von ſolcher Zeit an in vierteljährigen Heften fortlaufend, eine zunächſt der Literatur des Bergbaues gewidmete Schrift unter dem Titel:

„*Archiv für Bergwerks-Geſchichte, Rechte, Statiſtik und Verfaſſung beym Bergbau*, herausgegeben von dem königl. ſächſ. Berg- und Gegen-Schreiber *Friedr. Aug. Schmid.*“

Dieſe Schrift erfüllet ein längſt gefühltes Bedürfniſs der Wiſſenſchaft. Sie iſt nämlich einer Seits dazu beſtimmt, der Geſchichte aller Länder, wo Bergbau, dieſe reiche Quelle des Staats-Reichthums, blühet oder beſtanden hat, die Nachrichten zu bewahren, welche der Fleiſs und das Glück unterrichteter Sammler über die früheren Betriebs-Perioden ihrer Bergwerke zuſammen gebracht, geprüft, und ſodann der Nachwelt erhalten hat — oder welche noch immer aufgefunden werden — damit hieraus, ſo weit nur immer möglich, beurtheilt zu werden vermöge, ob der Betrieb zweckmäſsig beſtanden, oder was hierin für das betreffende Bergwerks-Unternehmen noch etwa zu thun übrig geblieben ſey.

Anderen Theils ſoll aber dieſe Schrift die wichtigſten Lehren des Bergrechts und Bergproceſſes aller deutſchen Länder dem bergmänniſchen wie dem juridiſchen Publicum in einem umfaſſenderen Vortrage vorlegen, als ſolches der beſchränkte Plan der Lehrbücher gewöhnlich geſtattet — und auf welche Weiſe die Verfaſſung des Bergbaues, hauptſächlich im Königreiche Sachſen, als dem Mutterſtaate bergmänniſcher Inſtitute, ſich hiſtoriſch entwickelt, ingleichen deſſen Statiſtik ſich begründet, und von Zeit zu Zeit erweitert habe: dieſs iſt einem dritten Zwecke dieſer periodiſchen Schrift zugetheilt.

Mit Vergnügen wird der Herausgeber, welcher ſich in dem Beſitze der ſeltenſten und trefflichſten Materialien befindet, alle Beyträge, welche ihm aus den Nachbarſtaaten zugeſendet werden dürften, als dem wiſſenſchaftlichen Austauſche der gegenſeitigen Landesgeſchichten gewidmet, in ſeine Schrift aufnehmen, und ſo weit ſolches die erweiterten Grenzen ſeines Unternehmens künftig geſtatten werden, nach Befinden honoriren.

Der Preis jedes einzelnen Heftes iſt für die gegenwärtigen und künftigen Subſcribenten auf das ganze Werk, welche demſelben von Zeit zu Zeit vorgedruckt werden ſollen, noch auf den früheren von 18 gr. geſetzt; für ſolche Intereſſenten aber, welche nur einzelne Hefte oder Jahrgänge zu haben wünſchen, auf Einen Thaler für den Heft, folglich Vier Thaler auf den Jahrgang.

Leipzig, im Januar 1828.

*Joh. Ambr. Barth.*

---

An ſämmtliche Buchhandlungen iſt verſendet:

*Journal für Prediger*, gr. 8. Halle u. ſ. w., der neuen Reihe 2ter Band 3tes Stück oder 1827, Nov., Dec., herausgegeben von D. *Bretſchneider*, D. *Neander*, D. *Goldhorn* und D. *Fritſch*.

Womit der 1ſte Jahrgang dieſer neuen Reihe vollendet iſt. 1828 1ſtes Stück erſcheint den 1ſten März dieſes Jahres. Es war voraus zu ſehen, daſs dieſs Journal unter der Leitung dieſer Männer und der Auswahl vorzüglicher Mitarbeiter ſehr gewinnen würde. Eine kurze Anzeige des Inhalts der 2 Bände dieſes erſten Jahrganges der neuen Reihe wird dieſs hinlänglich beweiſen.

Abhandlungen lieferten Hr. D. *Jaspis* in Dresden und Hr. Prof. *Schirlitz* zu Mokrehna bey Torgau. Der erſte über Luthers Katechismus, der zweyte über den Widerſtreit der ver-



Digitized by Google

schiedenen Glaubensmeinungen in der evangel. Kirche, und über den Charakter und die moralische Verbesserung der sogenannten Holzbauern. Hr. D. *Goldhorn* theilte einen ungedruckten Brief *Melanchthons* an *Bullinger*, Hr. D. *Dohlhoff* zu Halle 2 dergleichen vom König Friedr. Wilhelm I von Preussen an den Hofprediger Pauli mit. Die Rubrik *Miscellen* war vorzüglich reichhaltig und interessant. An Recensionen fanden darin Platz 145 Stück: namentlich *Twestens*, *Knapp's*, *Hase's*, *Marheineke's* Dogmatik; *Neanders*, *Danz*, *Ritters*, *Gieseler's* und *Schmidts* Kirchengeschichte, *Pott's* N. T., *Ammon's* Kanzelberedsamkeit, *Neander's* Predigten und viele andere grösere und kleinere wichtige Schriften.

*C. A. Kümmel.*

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *Fr. Laue* in Berlin ist erschienen, und an alle Buchhandlungen zur Einsicht gesendet:

Dr. *C. J. B. Karsten*
*Handbuch*
der
*Eisenhüttenkunde.*
2te ganz umgearbeitete Auflage 4 Bände mit 16 Kupfern. gr. 8. 1827.

1ster Band: physikalische und chemische Eigenschaften des Eisens (27½ Bogen) 2¼ Thlr. od. 3 fl. 22½ kr. C. M. od. 4 fl. 3 kr. rhein.

2ter Band: von den Eisenerzen, von den Brennmaterialien und von den Gebläsen. (35¼ Bog. 3 Kpfr.) 3 Thlr. od. 4 fl. 30 kr. C. M. oder 5 fl. 24 kr. rhein.

3ter Band: von der Roheisenerzeugung und vom Giessereybetriebe (31¼ Bog. 5 Kpfr.) 3 Thlr. od. 4 fl. 30 kr. Conv. M. od. 5 fl. 24 kr. rhein.

4ter Band: von der Stabeisenbereitung und von der Stahlfabrication (36 Bogen u. 8 Kupf.) 3½ Thlr. od. 5 fl. 15 kr. C. M. od. 6 fl. 18 kr. rhein.

Schon in der ersten Auflage von 1816 hat sich dieses Werk als das beste und ausführlichste über diese Materien bewährt, so dass es sich auch einer Uebersetzung in das Französische von Hr. *Culmann*, Inspecteur des fours sur la Moselle, zu erfreuen gehabt. Noch mehr aber wird sich diese neue Auflage den Beyfall der Kenner erwerben, indem der Hr. Verf. nicht sowohl das alte Werk verbessert, als vielmehr ein ganz neues und bey Weitem reichhaltigeres, nach jetzigem Stande der Wissenschaften, geliefert hat. (1ste Auflage war 85 Bogen und 2 Kupfr. gegenwärtige 150 Bog. und 16 Kpfr.)

---

So eben hat die Presse verlassen:

*W. D. Fuhrmanns* Handwörterbuch der christlichen Religions- und Kirchen-Geschichte, zugleich als Hülfsmittel bey den *Seiler-*, *Rosenmüller-* und *Vaterschen* Tabellen. 2ter Band. (2 Alphabet engen Drucks.) 2½ Thlr.

Der *erste* Band (zu eben dem Preise), dem eine Abhandlung des Hn. Canzler *Niemeyer* über die hohe Wichtigkeit uud die zweckmäsigste Methode des fortgesetzten Studiums der Kirchengeschichte für praktische Religionslehrer vorangeschickt ist, umfasst die Artikel von *A* bis *E*. Die Artikel von *F* bis *L* hat der Hr. Verf. in diesem *zweyten* Bande sich aufs Neue bestrebt, mit der möglichsten Vollständigkeit zu bearbeiten, und dabey die Bestimmung besonders für Geistliche im Auge zu behalten, welchen das Ganze die Stelle einer kirchenhistorischen Bibliothek vertreten kann. Vorzüglich reich ist die Literatur. Ein besonderes Interesse dürften die Artikel über die Gnostiker, Gregor VII, Herrnhuter, Hierarchie, Hussiten, Jesuiten, Inquisition und Luther haben. Der *dritte* und *letzte* Band wird möglichst bald dem zweyten nachfolgen.

Buchhandlung des *Waisenhauses.*

---

So eben verliess die Presse, und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

*Faslicher Unterricht*
in der
*französischen Sprache,*
bestehend in einer
*praktischen Grammatik,*
nach den einfachsten Regeln, und mit zweckmäsigen Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische versehen,
nebst einem
*neuen französischen Lesebuche,*
mit Hinweisungen auf die Regeln der Grammatik.
*Für den Schul- und Privat-Gebrauch*
verfasst
von
*August Ise,*
Lehrer der franz. und italiänischen Sprache.
29 compresse Bogen im grösten Octav.
Preis 18 gr.
(Berlin, 1828. Verlag der Buchhandlung von *Carl Friedrich Amelang.*)

Zu den ersten Erfoderniss einer guten Grammatik gehört unstreitig, dass die Regeln, nach denen die betreffende Sprache zu erlernen ist, bestimmt, lichtvoll und fasslich vorgetragen, durch zweckmäsige Beyspiele erläutert, und von passenden Uebungs-Aufgaben be-

Digitized by Google

gleitet ſind, auch dabey das Ganze ſo geordnet und bezeichnet iſt, daſs der Lernende in allen Puncten ſich leicht zurecht finde: Anfoderungen, welche die hier angezeigte franzöſiſche Grammatik vollkommen in ſich vereinigt. Ebenſo entſpricht das derſelben beygefügte Leſebuch ganz ſeinem Zwecke; die darin enthaltenen Aufſätze ſind ſämmtlich aus den vorzüglichſten Schriftſtellern Frankreichs gewählt. Auch enthält es manches Neue; vorzüglich verdienen die Bruchſtücke aus *Ségur's* ſo berühmtem Werke: *Hiſtoire de Napoléon et de la grande armée etc.* Erwähnung, indem gerade die Haupt-Momente daraus entnommen ſind, nämlich die Schlacht an der Moskwa, der Brand von Moskau und der Uebergang über die Berezina. — In allen Aufſätzen des Leſebuchs iſt auf die Regeln der Grammatik hingewieſen, und ſo dem Schüler Gelegenheit gegeben, mit denſelben immer bekannter zu werden, gewiſs ein weſentlicher Vorzug, den der Verfaſſer dadurch ſeiner Arbeit gegeben. Da nun das vorliegende Lehrbuch ſich auch ganz beſonders durch gutes Papier, ſowie durch ſehr reinen und correcten Druck auszeichnet, und dabey der Preis verhältniſsmäſsig äuſserſt billig geſtellt iſt: ſo darf man wohl erwarten, daſs es ſich bald in den Händen Vieler, die der Erlernung der franzöſiſchen Sprache ſich widmen, befinden, und der Lehrer wie der Schüler es nicht unbefriedigt bey Seite legen wird.

*R — r.*

---

Das

*Schreberſche Säugethierwerk* *),

fortgeſetzt von Hn. Prof. *Goldfuſs*, iſt nun in ſeiner *Quartal-Ausgabe* bis zur VIII Lieferung vorgerückt.

Uns kommt es nicht zu, entſcheiden zu wollen, ob dasjenige wirklich geleiſtet worden iſt, was bey Ankündigung derſelben verſprochen wurde. Vergönnt ſey uns indeſs, das Urtheil des hochverehrten *Schubert* für diejenigen hier mitzutheilen, die bey ſolchen groſsen, koſtſpieligen Unternehmungen billigerweiſe doch auch eine Autorität für ſich haben möchten. Jener gelehrte und vielerfahrene Naturforſcher äuſsert ſich über das vorliegende Werk überhaupt, und über die Quartal-Ausgabe deſſelben insbeſondere in nachſtehenden Worten:

— „*Schrebers Naturgeſchichte der Säugethiere* war ſeit ihrem erſten Erſcheinen als eines der claſſiſchen Hauptwerke im Gebiet der Naturgeſchichte anerkannt, und konnte auch durch mehrere neuere, im Auslande erſchienene Prachtwerke nie aus ihrem gebührenden Range und Anſehen verdrängt werden. Freylich war der Zuwachs an neuen, zur Geſchichte der Säugethiere gehörigen, Entdeckungen ſeit etlichen Jahren ſo bedeutend, die Anfoderungen, die man an Abbildungen und Beſchreibungen mancher, erſt neuerdings beſſer bekannt gewordener Thiere machte, ſo geſteigert, daſs jenes treffliche Werk auf die Länge ſeinem Zwecke: eine vollſtändige und genaue Anſicht und Ueberſicht der bekannten Säugethiere zu geben, minder zu genügen ſchien. Da hat ſich ein trefflicher Naturforſcher: *Goldfuſs* in Bonn, entſchloſſen, das Unternehmen der für das *Schreber'ſche* Säugethierwerk unermüdet und eifrigſt thätigen Verlags-Expedition, eine neue Auflage davon zu geben, auf eine Weiſe zu unterſtützen, wodurch jenes Werk abermals als möglichſt vollſtändiges, claſſiſches Hauptbuch in den Kreis der jetzigen Literatur eintreten kann. Die von *Goldfuſs* zur Fortſetzung und Vervollſtändigung gelieferten Abbildungen ſind an Sauberkeit, Genauigkeit und Feinheit der Illumination, ebenſo, wie die von ihm zur Fortſetzung des Textes gegebenen Bögen, meiſterhaft gelungen, und die neue, verhältniſsmäſsig überaus wohlfeile Quartal-Ausgabe des geſammten Werkes zeichnet ſich durch die faſt unübertreffliche genaue Illumination der Abbildungen ſo vortheilhaft aus, daſs auch der hierin die geſteigerteſten Foderungen machende Sachkenner davon erfreut und befriedigt werden muſs."

„Möge denn dieſes deutſche Meiſterwerk von Neuem in ſeinem Vaterlande jene Anerkennung und Unterſtützung finden, welche es in ſo vollem Maſse verdient.

Dr. *G. H. Schubert.*"

Eine ausführliche Nachricht über das ganze Unternehmen kann noch, auf Verlangen, in jeder ſoliden Kunſt- und Buchhandlung erhalten werden.

Erlangen, im Januar 1828.

*Expedition des Schreber'ſchen Säugthier- und des Esper'ſchen Schmetterlingswerkes.*

---

*) Die Subſcription darauf iſt immer noch offen, und bleibt es bis zur XII Lieferung. Dann tritt aber unwiderruflich der Ladenpreis ein, der bey dem auf ohngefähr 22 Lieferungen berechneten Werke ſich auf 356 fl. belaufen wird, ſtatt daſs *Subſcribenten* für dieſelbe Anzahl von Lieferungen nur 237 fl. zu zahlen hatten.



Digitized by Google

In der *Anton Weberſchen* Buchhandlung in München iſt ſo eben erſchienen, und an alle ſoliden Buchhandlungen des In- und Auslandes verſandt worden:

*Die Geſchichte*
*des Kaiſerthums von Trapezunt,*

eine von der königl. däniſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen im Jahre 1824 mit *Auszeichnung* gekrönte Preisſchrift des k. baieriſchen Lyceal-Profeſſors *J. Ph. Fallmeverayer* zu Landshut. gr. 4. 47½ Bogen. I Prachtausgabe auf Schweizer-Velin Papier 7 Thlr. II Ausgabe auf Druck-Velin 6 Thlr.

Ferner:

*Almanach der Ludwigs-Maximilians Univerſität.* 1ſter Jahrgang. München, 1828. Redigirt von Dr. *S. Spengel.* 21¾ Bogen. 16. Mit Kupfern und allegoriſchem Umſchlag. geb. mit Futteral, koſtet auf Velindruckpapier mit Goldſchnitt 1 Thlr. 8 gr., auf feinem weiſsem mit Goldſchnitt 1 Thlr. 4 gr.

---

In unſerem Verlage iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen Deutſchlands und der Schweiz zu haben:

*Sammlung ſymboliſcher Bücher*
*der reformirten Kirche,*

für Presbyterien, Schullehrer, Confirmanden und Alle, welche eine Union auf dem Grunde der heilſamen Lehre und in der Einheit der alten wahren Kirche Chriſti wünſchen.

Deutſch herausgegeben von
*J. J. Meſs,*
Kirchenrath und Pfarrer in Neuwied.

Erſter Theil, enthält:
*Die helvetiſchen Confeſſionen.*
Preis 16 gr.

*Methodiſcher Leitfaden*
*für den erſten theoretiſch-praktiſchen Unterricht in der*
*deutſchen Sprache.*

Ein Lehr- und Aufgabe-Buch für Elementarſchulen, von einem praktiſchen Schulmanne.

Erſte Abtheilung, enthält:
Bildung und Beſtandtheile einfacher Sätze, nebſt einem Anhange, welcher die wichtigſten Regeln der Rechtſchreibung enthält.
Preis 8 gr.

Neuwied, den 30 Nov. 1827.

Fürſtl. *Wiediſche* Hofbuch- und Kunſt-Handlung.

---



## III. Vermiſchte Anzeigen.

*Würzburg.* Sr. Majeſtät, unſer allergnädigſter König, haben einen neuen Beweis Ihres erhabenen Sinnes für Kunſt und wiſſenſchaftliches Leben an den Tag gelegt. Die unter Ihrem Allerhöchſten Protectorate ſtehende *philoſophiſch-mediciniſche Geſellſchaft* zu Würzburg, [welche mehrere der ausgezeichneteſten Männer des In- und Auslandes, als einen *Blumenbach, Chateaubriand, Oken, Ritgen, Goldfuſs, Lampadius, Schubert, von Hufeland, Schönberg, Günther, Raimann, v. Wedekind* u. ſ. w., in ihrer Mitte zu zählen die Ehre hat,] iſt von Allerhöchſtdemſelben mit folgendem Handſchreiben beglückt worden.

„Ich habe das unterm 14 Jänner an Mich gerichtete Schreiben der philoſoph. med. Geſellſchaft zu Würzburg, nebſt dem 1ſten Heft ihrer Jahrbücher, zu empfangen das Vergnügen gehabt. Indem ich dem Vereine mein Wohlgefallen über ſeine Thätigkeit ausdrücke, iſt es Mir angenehm, denſelben zugleich Meines Allerhöchſten Schutzes und königlichen Wohlwollens zu verſichern."

München, den 24 Jan. 1828.

*Ludwig.*

Ebenſo haben S. Excellenz, der k. b. Hr. Staatsminiſter Graf *von Armannsperg*, in einem Schreiben an die Geſellſchaft, dieſelbe Ihrer beſonderen Theilnahme an ihren Fortſchritten und wiſſenſchaftlichen Beſtrebungen verſichert.

*Die philoſophiſch-mediciniſche*
*Geſellſchaft zu Würzburg.*

---

*Garten- und botaniſche Anzeige.*

Das claſſiſche *Lexikon der Gärtnerey und Botanik* von Dr. und Prof. *F. G. Dietrich* beſteht jetzt mit allen Nachträgen aus zwey und zwanzig Bänden, und iſt ein Werk, das Jedermann lobt; jedoch mehreren der früheren Subſcribenten dazu muſs die Ausgabe für die immer nachfolgenden Theile zu ſtark geworden ſeyn, denn die letzten ſind zu wenig abgefodert worden. Wir machen daher bekannt, daſs wir jeden einzelnen Theil dieſes Werkes (nur nicht den dritten des Lexikons) für den halben Ladenpreis, oder für anderthalb Thaler, ablaſſen wollen, ſo weit die uns überflüſſig gewordenen Theile reichen. Wer alſo ſein angefangenes Exemplar ergänzen oder etwas dazu haben will, wird erſucht, ſich an jede beliebige Buchhandlung zu wenden, oder zur ganz gewiſſen Lieferung mit baarer Zahlung an uns ſelbſt.

Gebrüder *Gädicke* in Berlin.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

März 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Geſchichte Rufslands nach Karamſin*, vom Prof. Dr. *Tappe*, mit vielen Erläuterungen und Zuſätzen, Dresden und Leipzig b. *Arnold* 1828. erſter Theil. 2 Thlr. (Erſter und zweyter Theil bis jetzt noch *praenumerando* 3 Thlr. 12 gr.)

Alles Weſentliche aus dem gröſseren *Karamſin'ſchen* ruſſiſchen Werke findet man hier, theils wörtlich, theils dem Geiſte nach, in deutſcher Sprache, nebſt vielen wichtigen Erläuterungen und Zuſätzen des Herausgebers, als Reſultate zwey und zwanzigjähriger Forſchungen, mitgetheilt. Es gab bisher noch keine ſo reiche, wohlgeprüfte, aus vielen bis dahin ganz unzugänglichen Quellen geſchöpfte und zugleich allgemein lesbare Geſchichte dieſes welthiſtoriſch längſt ſo wichtigen Reichs. — Auch iſt unlängſt die 6te Auflage der theoretiſch praktiſchen ruſſiſchen Sprachlehre, und die 7te Auflage der mit dem Slawoniſchen vermehrten ruſſiſchen Leſebücher von demſelben Verfaſſer aus St. Petersburg für 2 Thlr. 22 gr. wieder angelangt und zu haben.

---

Bey *Joh. Ambr. Barth* in Leipzig ſind folgende neue Werke erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu haben:

*Brandes, H. W.*, Unterhaltungen für Freunde der Phyſik und Aſtronomie. 1ſtes Heft: *Beobachtungen über die Sternſchnuppen.* gr. 8. br. 9 gr. 2tes Heft: *Ueber die Geſtalten der Kometenſchweife und über die Kräfte, welche ihr Entſtehen bewirken. Herſchels letzte Unterſuchungen über das Weltgebäude.* Mit 2 lithograph. Tafeln. gr. 8. broſch. 12 gr.

*Bücher*, die, *der heiligen Schrift*, bearbeitet für Kirche, Schule und Haus. Die Bücher des alten Teſtaments. 2ter Thl.: *Jeſus Sirach.* gr. 8. 3 Thlr. 12 gr.

(NB. Der früher erſchienene 1ſte Theil: die *Sprüche Salomonis* u. ſ. w., koſtet 1 Thlr. 6 gr.)

*Hedwigii, J.*, ſpecies muſcorum frondoſorum deſcriptae et tabulis aeneis coloratis illuſtratae. Opus poſthumum ſcriptum a *F. Schwaegrichen.* Supplementum II. Vol. II. Sect. 2. Tab. CLXXVI—CC contin. 4 maj. cart. 6 Thlr.

*Hiſinger, W.*, Verſuch einer mineralogiſchen Geographie von Schweden. Umgearbeitete und vermehrte Auflage. Aus der Handſchrift überſetzt von *F. Wöhler.* gr. 8. 1 Thlr. 9 gr.

*Keilhau, B. M.*, Darſtellung der Uebergangsformation in Norwegen. Nach dem Manuſcripte überſetzt von *C. Naumann.* Nebſt 7 colorirten Kupfert. gr. 8. 1 Thlr.

*Klotz, E.*, Geiſt der Familienerziehung. In einer Reihe vertrauter Briefe. 8. broſch. 1 Thlr. 12 gr.

*Löhmann, F.*, Tafeln zur Verwandlung des Längen- und Hohl-Maſses, ſowie des Gewichts und der Rechnungsmünzen aller Hauptländer Europens und deſſen vorzüglichſten Handelsplätze, mit Rückſicht auf die für den europäiſchen Handel wichtigen Orte der übrigen Welttheile. 4te Abtheilung: *Tafeln der Rechnungsmünzen.* gr. 4. broch. 6 Thlr.

(NB. Früher erſchienen: Abth. I. *Tafeln der Fuſsmaſse.* 1 Thlr. Abth. II. *Tafeln der Ellenmaſse.* 3 Thlr. Abth. III. *Tafeln der Handels- und Artillerie-Gewichte.* 3 Thlr. 6 gr.)

*Luciani* Samoſatenſis dialogi mortuorum. In uſum ſcholarum. Textu denuo recognito, argumentis ſingulorum dialogorum adnexis, adnotationibusque ſubiectis, iterum edidit *J. T. Lehmann.* 8 maj. 18 gr.

*Morla, Don Th. de*, Lehrbuch der Artilleriewiſſenſchaft; aus dem Spaniſchen von *J. G. von Hoyer.* 2ter Theil: *Die Minirkunſt*



Digitized by Google

*nach Theorie und Erfahrung.* 2te ganz umgearb. Aufl. in 2 Abth. mit 14 Kupfert. gr. 8. 5 Thlr.

— — *Kupfertafeln, vier und vierzig*, mit erklärendem Texte zu *Don Th. de Morla* Lehrbuch der Artilleriewiſſenſchaft u. ſ. w. gr. Fol. broſch. 8 Thlr. 12 gr.

(NB. Der 1ſte und 2te Theil des Lehrbuchs, 2te ganz umgearbeitete Auflage koſtet 7 Thlr. 12 gr., mithin das ganze Werk complet mit Kupfertafeln 21 Thlr.)

*Schneider, C. F.*, Wörterbuch über die bibliſche Sittenlehre, auf's Neue ſyſtematiſch bearbeitet, vervollſtändigt und mit Angabe der einzelnen Wortdefinitionen verſehen und vermehrt von *T. W. Hildebrand.* gr. 8. 1 Thlr. 15 gr.

*Schott, H. A.*, Theorie der Beredſamkeit, mit beſonderer Anwendung auf die geiſtliche Beredſamkeit in ihrem ganzen Umfange dargeſtellt. 1ſter Thl.: *Philoſophiſche und religiöſe Begründung der Rhetorik und Homiletik.* 2te verb. Ausgabe. gr. 8. 2 Thlr. — 2ter Theil: *Theorie der redneriſchen Erfindung.* gr. 8. 2 Thlr. 6 gr. — 3ter Theil, 1ſte Abth.: *Theorie der redneriſchen Anordnung.* gr. 8. 1 Thlr. 6 gr. complet 5 Thlr. 12 gr.

(3ter Theil 2te Abth. iſt unter der Preſſe.)

*Schwartze, G. W.*, de Belladonna ſcarlatinae praeſidio. Diſſertatio etc. 8 maj. broch. 4½ gr.

*Seyffarth, G.*, Beyträge zur Kenntniſs der Literatur, Kunſt, Mythologie und Geſchichte des alten Aegyptens. 1ſtes Heft. Mit 4 lithographirten Tafeln. gr. 4. broſch. 1 Thlr. 6 gr.

— — Rudimenta Hieroglyphices. Accedunt explicationes ſpeciminum hieroglyphicorum, gloſſarium atque alphabeta. Cum 36 tabulis lithographicis. 4 maj. cart. 10 Thlr. 12 gr.

— — brevis defenſio Hieroglyphices inventa a *F. A. F. Spohn* et *G. Seyffarth.* 4 maj. geh. 9 gr.

— — Replique aux objections de M. *J. F. Champollion le jeune* contre le ſyſteme Hieroglyphique de M. M. *F. A. G. Spohn* et *G. Seyffarth.* gr. in 8. broſch. 9 gr.

*Spruchbuch*, neues, oder Sammlung auserleſener Bibelſtellen, über die gewöhnlichen Sonn- und Feſttags-Evangelien, mit kurzen Erklärungen. 6te verb. Aufl. 8. 4½ gr.

(NB. Partiepreis für 25 Exempl. 3 Thlr. *netto* ſächſ. baar.)

*Tabellen, pharmakognoſtiſche*, oder *J. C. Ebermaier's* tabellariſche Ueberſicht der Kennzeichen der Aechtheit und Güte, ſowie der fehlerhaften Beſchaffenheit, der Verwechſelungen und Verfälſchungen ſämmtlicher bis jetzt gebräuchlichen einfachen, zubereiteten und zuſammengeſetzten Arzneymittel. Zum bequemen Gebrauche für Aerzte, Phyſici, Apotheker, Droguiſten und chemiſche Fabricanten entworfen. Nebſt einer praktiſchen Anweiſung zu einem zweckmäſsigen Verfahren bey der Viſitation der Apotheken, und einem Verzeichniſſe der gebräuchlichſten chemiſchen Reagentien. Fünfte, durchaus verbeſſerte und vermehrte Auflage von *G. W. Schwartze.* Fol. 4 Thlr.

*Tables* des principales dimenſions et poids de bouches à feu de campagne, de ſiege et de place, avec leurs affûts et avant-trains, des projectiles etc. ainſi que des charges, des bouches à feu des *artilleries principales* de l'Europe. Appendix pour tous les manuels d'artillerie. Fol. cart. 2 Thlr. 15 gr.

*Vieth, G. U. A.*, Anfangsgründa der Mathematik. 2ter Theil. 2te Abth.: *Optik und Aſtronomie.* Mit 8 Kupfert. 3te verb. Aufl. 8. 1 Thlr. 15 gr.

*Wachler, L.*, Lehrbuch der Literaturgeſchichte. gr. 8. 2 Thlr. 15 gr.

*Weiſſe, Chr. H.*, Darſtellung der griechiſchen Mythologie. 1ſter Theil: *Ueber den Begriff, die Behandlung und die Quellen der Mythologie. Als Einleitung in die Darſtellung der griechiſchen Mythologie.* gr. 8. 2 Thlr.

---

So eben verlieſs die Preſſe, und iſt wieder in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

*Gemeinnütziges Wörterbuch*

zur richtigen Verdeutſchung und verſtändlichen Erklärung der in unſerer Sprache vorkommenden

*fremden Ausdrücke.*

Für

deutſche Geſchäftsmänner, gebildete Frauenzimmer und Jünglinge;

bearbeitet

von

*Joh. Chriſt. Vollbeding.*

gr. 8. 586 Seiten in geſpaltenen Columnen auf weiſsem Druckpapier. *Dritte, durchaus verbeſſerte und vermehrte Auflage.* Sauber geheftet. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Berlin, 1828. Verlag der Buchhandlung von *Chr. Fr. Amelang.*

Die Abſicht des ſchon durch andere Schriften rühmlich bekannten Verfaſſers iſt auch in dieſem ganz vorzüglich brauchbaren Werke unverkennbar dieſe: *die Reinigung unſerer wortreichen Umgangs- und Geſchäfts-Sprache zu befördern.* Sehr viele Fremdwörter, für welche wir im Deutſchen kurze, angemeſſene und wohlklingende Ausdrücke haben, kön-

Digitized by Google

nen so nach und nach entbehrlich gemacht werden. Nicht so leicht aber ist es mit Verdrängung der guten Kunstwörter und anderer Ausdrücke, die schon das Bürgerrecht erlangt haben. — Die Erklärung vieler Redniſſe und Ausdrücke ist genau angegeben; erlesene kernige altdeutsche Wörter und auch dem Sprachgeiſte gemäſs neugebildete sind nicht ausgelaſſen. Bey dem Gebrauch der sichersten Hülfsmittel berichtigte der Verfasser die zweyte Auflage seines Buches nach Grundsätzen. Ton und richtige Aussprache findet man hier genau bezeichnet; die eigentliche und verblümte, wie auch die entferntere Wortbedeutung gut unterschieden, fremdartige Wörter nach richtiger Schreibart dargestellt und dafür rein deutsche angeführt, so wie jene auch hinlänglich erklärt. Alles ist mit einer Kürze abgefaſst, die den Erklärungen nichts von der nöthigen Klarheit und Vollständigkeit benimmt. Mögen nun Alle, welche dieſes reichhaltige Buch gebrauchen, ihre Erwartungen befriediget finden! Bücher dieſer Art bewähren sich am besten durch längeren Gebrauch und durch wiederholte berichtigte Ausgaben.

Die Verlagshandlung hat für gutes Papier und schönen Druck Sorge getragen, und durch einen *äuſserſt billigen Preis* das Anschaffen dieſes empfehlungswürdigen Buches sehr leicht gemacht.

---

Aus Petersburg habe ich kürzlich erhalten, und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

*Memoires* de l'Academie Imperiale des sciences de St. Petersbourg. Tome X. Avec l'hiſtoire de l'Academie pour les années 1821 et 1822. 4to maj. 5 Thlr. 20 gr.

*Renval, G.,* Lexicon linguae finnicae, cum interpretatione duplici, copioſore latina, breviore germanica. 2 Tomi. 4to. Aboae. 4 Thlr.

*Fraehn, Ch. M.,* Numi Muhammedani, qui in Academiae imperiali scientiarum petropolitanae Muſeo Aſiatico asservantur. Tom. I. Etiam sub titulo: Recensio numorum Muhammedanorum in academia imper. scient. petropolitana, inter prima academiae imper. saecularia edita. 4to maj. 14 Thlr. 14 gr.

*Recueil* des actes de la séance solonelle de l'Academie Imperiale des sciences de St. Petersbourg tenue à l'occaſion de la fête seculaire le 29 Decb. 1826. 4to. 1 Thlr. 11 gr.

*Trinius, D. C. B.,* species graminum, iconibus et descriptionibus illuſtr. 6 Faſciculi. 14 Thlr.

*Zichwaldi, D. E.,* geognoſtico-zoologica per Ingriam marisque Baltici provincias, nec non de trilobitis obſervationes. Cum V tab. 4 maj. Caſani. 2 Thlr.

*Volkslieder*, serbiſche, ins Deutsche übertragen von *P. von Götze.* 12. 1 Thlr.

Leipzig, im Jan. 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

In der *Univerſitäts-Buchhandlung* zu Königsberg in Preuſſen ist erschienen:

*Sendschreiben* an Hn. Prof. Dr. *Hahn* in Leipzig, in Beziehung auf dessen Schrift: An die evangeliſche Kirche u. s. w. *Ein Beytrag zur rechten Würdigung des Rationalismus*, von *Ludwig Auguſt Kähler.* 8. geheftet. 6 gr.

Dieſe Schrift widerlegt die Behauptung des Hn. Dr. *Hahn*, dafs der *Rationalismus* mit der christlichen Kirche unverträglich sey, und zeigt, dafs derselbe, als ein Bestreben, die geoffenbarte Wahrheit *vernunftgemäſs* aufzufaſſen, für die christliche Kirche vielmehr höchst *unentbehrlich* und *wohlthätig*, nur den Anmafsungen eines ungeprüften Offenbarungsglaubens entgegengesetzt, und in seinen Verirrungen nicht strafbarer und gefährlicher, als der schwärmeriſche und herrschsüchtige Glaube in der seinigen sey.

---

*Literariſche Anzeige.*

Von

Dr. *A. H. Niemeyer's* Homiletik, Katechetik, Paſtoralwiſſenschaft und Liturgik,

welche zugleich den 2ten Theil des *Handbuchs für christl. Religionslehrer* ausmacht, und schon längere Zeit im Buchhandel gefehlt hat, ist so eben die *sechste Auflage* erschienen. (51 Bogen gr. 8.) Das Ganze sowohl, als insonderheit der letzte *liturgiſche* Abschnitt, ist als eine ganz *neue Bearbeitung* zu betrachten. Der Preis ist 1 Thlr. 10 Sgr. *Beide Theile*, wovon der *erſte die populäre und praktiſche Theologie* enthält, und im Jahr 1823 ebenfalls in der 6ten Ausgabe erschien, kosten 3 Thlr.

Buchhandlung des *Waiſenhauſes.*

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

So eben ist bey uns erschienen, und durch alle soliden Buchhandlungen zu erhalten:

*Ein Jeſuit für jeden Tag.*

Aus dem Französiſchen. geheftet. Preis 10 gr.

Dieſe Schrift, welche ein jesuitiſches *Calendarium* bildet, worin man auf jeden Tag im Jahre eine genügende Auskunft über die Werke und den Geist des Jesuitismus, welcher



Digitized by Google

sich in neueren Zeiten besonders wieder zu erheben suchte, erhält, hat in Frankreich viel Aufsehen erregt, und ohne Zweifel wird auch Deutschland unbedingtes Interesse daran nehmen. Dieser Schrift ist noch angehängt, ein interessantes chronologisches Verzeichniss der Jahre, in welchen die Jesuiten aus verschiedenen Ländern und Städten vertrieben worden sind.

Leipzig, im Januar 1828.

*Reinsche* Buchhandlung.

---

In der *Bassischen* Buchhandlung in Quedlinburg ist so eben erschienen:

*Leben des Lord Byron.*
Von *J. W. Lake.* Verdeutscht von Dr. *Friedrich Pauer.*
Mit Lord *Byron's* wohlgetroffenem Bildnisse.
8. Geheftet. Preis 1 Thlr. 4 gr.

Lord *Byron*, so bewundernswürdig als Dichter, ist nicht minder merkwürdig als Mensch, wegen seines sonderbaren Charakters, seiner eigenthümlichen Lebensweise, seiner mannichfachen Schicksale. Erst wenn wir ihn als Mensch näher kennen gelernt haben, begreifen wir so manche individuelle Beziehung in seinen Dichtungen, da, wo sie das Organ seiner eigenen Gefühle, seines verwundeten Gemüths, seiner Leidenschaften sind. Gegenwärtige, von dem englischen Herausgeber von *Byrons* sämmtlichen Werken verfasste Biographie des grossen Dichters wird daher den vielen Freunden und Besitzern seiner Werke eine angenehme Erscheinung seyn.

---

In *Ernst Klein's* Comptoir in Leipzig ist erschienen:

*Manuscript*
vom Jahre
*Tausend Achthundert und Zwölf.*
Darstellung der Begebenheiten dieses Jahres, als Beytrag zur Geschichte des Kaisers Napoleon, vom Baron *Fain*, damaligem Cabinetssecretär und Archivar. Rechtmäßige deutsche Ausgabe von *E. Klein* und *Belmont.* Zwey Bände. gr. 8. geh. 3 Thlr. Dasselbe mit Charten und Plänen. 4 Thlr.

Das Publicum sah mit dem lebhaftesten Interesse einem Werk entgegen, das von Europas Katastrophe handelt, von einem Mann verfasst, welcher der historisch merkwürdigsten Person unseres Zeitalters so nahe stand, und dessen Beruf zur Darstellung sich schon bewährt hat. — Wichtig sind die Aufschlüsse, welche er giebt; ergreifend und fesselnd ist der Eindruck, den seine lebhafte, schlagende und erschöpfende Darstellung, verbunden mit blühendem und correctem Stil, auf den Leser macht. Ihn treu wieder zu geben, war eifriges Bestreben, sowie Berichtigung der Namen u. s. w. Die Charten sind die Originale der Pariser Ausgabe.

Merkwürdig ist, dass der Hr. Ob. Präs. der preuss. Provinz Brandenburg und der Berliner Censor das Buch selbst zwar nicht verboten, (denn es hat die Censur zweyer Bundesstaaten, und der Verf. belegt Alles,) aber doch die Insertion in den Berliner Zeitungen verweigert, und die Aufnahme in Lesebibliotheken nicht erlaubt haben, während es in *anderen* preuss. Provinzen unbedenklich angezeigt ist. Erfuchende Beschwerden wirkten nur Verweisungen von einer Behörde zur anderen.

---

Im Verlage der Gebr. *Bornträger* in Königsberg erschien so eben:

*Wladimir der Grosse,*
ein episches Gedicht in drey Gesängen, von *E. J. Stagnelius*, aus dem Schwedischen übersetzt von *Olof Berg* (Uebersetzer der Nachtmahlskinder von *Tegner*).
Auf Velinpapier geh. 20 gt. oder 25 Sgr.

Jeder Leser wird es Herrn *Berg* danken, dass er mit seltener Gewandheit des Versbaues und ausgezeichneter Kenntniss deutscher Sprache dieses Meisterwerk durch seine sehr gelungene Uebersetzung, *die mit den besten unserer gefeiertesten Namen wetteifern kann*, aus seiner Muttersprache auch uns zugänglich machte.

## III. Versteigerung einer Münzensammlung.

Die reichhaltige und berühmte
*Münzsammlung*
des in Helmstedt verstorbenen Professors *G. Ch. Beireis* soll im Wege der Submission, im Ganzen, oder in Abtheilungen, oder im Einzelnen, an den Meistbietenden verkauft werden. Das Verzeichniss der Sammlung ist in allen Buchhandlungen zu bekommen. Die Gebote werden in portofreyen Briefen unter der Adresse *J. Leitsmann*, Prediger in *Riethchen* bey Weissensee in Thüringen, erbeten. Am 2 April 1828 wird der Zuschlag erfolgen.

*Keyserische* Buchhandlung
in Erfurt.



Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

März 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

*Ankündigung*
*einer*
*Geschichte*
*der*
*europäischen Staaten.*

Vor mehreren Jahren schon machte Herr Friedrich Perthes die Unterzeichneten aufmerksam, wie zeitgemäfs und nothwendig eine neue Bearbeitung der

*Geschichte der europäischen Staaten*

sey; sie stimmten ihm bey, und beschäftigten sich seit der Zeit mit Vorbereitungen dazu. Alle Historiker und Freunde der Geschichte, welchen sie den entworfenen Plan mittheilten, gaben ihm Beyfall; und da die Ausführung eines solchen Unternehmens, wenn es gelingen soll, die Kräfte Mehrerer in Anspruch nimmt: so bildeten sie einen Verein von Männern, von denen jeder die Geschichte eines Staates aus den Quellen, den aufgestellten Grundsätzen gemäfs, auszuarbeiten übernahm.

Wenn man auch keinen bedeutenden Staat in Europa nennen kann, von dem wir nicht eine oder mehrere Geschichten besäfsen: so ist bey den meisten doch die Aufgabe, welche die Verfasser zu lösen übernahmen, eine andere als die, welche unsere Zeit gelöst zu sehen wünscht. Als man einsah, dafs die Geschichte nicht mehr blofs Regenten- und Kriegs-Geschichte seyn soll, machte man, und mit Recht, die Entwickelung der *Verfassung* zum Hauptgegenstande, und *Spittler* bemühte sich vorzüglich, die Entstehung des dritten Standes darzulegen. Die neuere Zeit hat den Blick auf die Verwaltung und das Finanzwesen gerichtet; man wünscht zu sehen, was für Volkswirthschaft, Landbau, Kunstfleifs, Handel und Wissenschaften geschah, welche Fortschritte oder Rückschritte gemacht wurden. Wer auch die Geschichte der Sitten, im engeren Sinne, nicht hierher zählen will, verlangt doch eine Ansicht des öffentlichen Volkslebens im Allgemeinen. Bis jetzt sind die hier berührten Gegenstände fast immer einzeln und abgerissen für sich behandelt, man hat das öffentliche Leben in seine einzelnen Theile zerlegt: den Versuch zu machen, aus den zerstreuten Gliedern ein organisches Ganzes zu gestalten, das ist es, was die jetzt erscheinende Geschichte der Staaten Europa's unternimmt, um so zu zeigen, wie der Staat im Laufe der Zeit das geworden, was er *jetzt* ist.

Jeder der Hauptstaaten Europa's wird seine eigene Geschichte erhalten; in wiefern auch die kleineren berücksichtigt werden, mufs die Zeit und der Wunsch des Publicums entscheiden.

Aus dem Gesagten wird sich ergeben, wie, auch bey einem gemeinschaftlich befolgten Plane, die Geistesfreyheit der einzelnen Historiker keineswegs beschränkt werden wird. Eine allgemeine Uebereinstimmung in allen Ansichten ist nicht zu erwarten, und wäre selbst nicht wünschenswerth, da sie nur zur Einseitigkeit führen dürfte. Darin kommen alle überein, dafs nur die ruhige Untersuchung ihre Stimme hören lassen, leidenschaftliche Parteylichkeit entfernt bleiben soll.

Der Umfang der einzelnen Werke läfst sich zwar nicht genau bestimmen, es sollen aber weder bändereiche Werke, noch blofse Handbücher werden. So viel möglich, wird man dahin sehen, dafs die Geschichte auch der gröfseren Staaten nicht über drey Bände stark werde.

Da das Unternehmen so weit vorgerückt ist, dafs der Druck beginnen kann, zeigen wir den Freunden der Geschichte an, dafs folgende Werke erscheinen werden: 1) allgemeine Geschichte von Deutschland; 2) Geschichte des österreichischen Staates; 3) des preussischen Staates; 4) Geschichte von Spanien und Portugal; 5) von Grofsbritannien; 6) von Frankreich; 7) von Italien; 8) Geschichte der Schweiz; 9) des osmanischen Reichs; 10) des byzantinischen



Digitized by Google

Reichs und der Griechen; 11) Geschichte von Polen; 12) von Rufsland; 13) von Schweden, Dänemark und Norwegen; 14) Geschichte der Niederlande; 15) allgemeine Einleitung.

Zur Empfehlung dieses Unternehmens wird es genügen, einige der Männer zu nennen, welche mit der Ausarbeitung der Geschichte einzelner Staaten beschäftigt sind. Hr. Prof. *Dahlmann* in Kiel, Hr. Staatsrath *Ewers* in Dorpat, Hr. Prof. *Leo* in Berlin, Hr. Dr. *Löbell* in Berlin, Hr. Dr. *Pfister* in Untertürkheim, Hr. Prof. *Ranke* in Berlin, Hr. Prof. *Rehm* in Marburg, Hr. Hofrath *von Rotteck* in Freiburg, Hr. Prof. *Stentzel* in Breslau.

*A. H. L. Heeren.*
*F. A. Ukert.*

Als Verleger der Geschichte der europäischen Staaten, deren Herausgeber die Herren Hofrath *Heeren* in Göttingen und Prof. *Ukert* in Gotha sind, und zu deren Bearbeitung sich ausgezeichnete Historiker vereint haben, halte ich es für meine Pflicht, durch gefälligen Druck, gutes Papier, durch Correctheit und durch Billigkeit im Preise das Publicum zufrieden zu stellen.

Der Fortgang des Werkes ist gesichert: die Herren Verfasser haben sich die Ablieferungstermine der Manuscripte selbst bestimmt, und keines derselben wird zum Drucke gegeben, bevor nicht die darin behandelte Geschichte vollendet in den Händen der Herausgeber ist.

Vier bis sechs Bände sollen jedes Jahr geliefert werden, wodurch weder der Käufer überfüllt, noch die Vollendung des Ganzen zu weit hinausgeschoben wird.

Das Werk erscheint in gros Octav. Der Pränumerationspreis für 24 Bogen wird auf einen Thaler zwölf Groschen bestimmt. Die Namen der Pränumeranten werden vorgedruckt.

Die erste Lieferung kann in der Leipziger Ostermesse 1828 erscheinen, und wird die *Geschichte der Deutschen von J. C. Pfister* (Verfasser der Geschichte von Schwaben) enthalten. In Beziehung darauf theile ich dem Publicum folgende Bemerkungen aus der Einleitung des Herrn Verfassers mit:

„Zu einer europäischen Staatengeschichte, wie sie die Lage der Dinge im dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts fodert, ist eine Geschichte der Deutschen integrirender Bestandtheil, einmal an und für sich selbst, und dann nach ihrem Verhältnisse sowohl zu den anderen Hauptstaaten, als zu den in ihr begriffenen Bundesstaaten; in dieser Beziehung soll sie das Mittel- und Verbindungs-Glied des europäischen Staatensystems seyn. — Mit der fortschreitenden allgemeinen Cultur wird das *Ideal* der deutschen Geschichte immer höher gestellt. Aber auch das *Zeitbedürfnifs* steht in Wahrheit viel höher als bisher, und es fehlt nicht an Männern, die es durchschauen. Sehr ernste Fragen hat unser Jahrhundert zur Sprache gebracht. Zu ihrer Lösung soll die Geschichte als Einleitung dienen, und sie wird es, dafür bürgt der Eifer und die ausgebreitete Thätigkeit, wozu sich eben jetzt so viele vereinigen. Auch die anerkannten, zahlreichen Schwierigkeiten in der Sache, in den Hülfsmitteln, in den verschiedenen Zeitansichten u. s. w. müssen nur zu desto stärkerer Auffoderung dienen, die vielen Gegensätze aufzulösen. — In keiner Periode fehlt es an Beweisen, dafs der Deutsche des wahren Enthusiasmus für Vaterland und für seine Geschichte empfänglich sey. Wenn auch solche Perioden vorübergehen: so bleibt ihm doch seine eigenthümliche Besonnenheit, welche immer die sichersten, wissenschaftlichen Fortschritte erwarten läfst. Der Standpunct unserer Geschichte ist endlich freyer geworden. Er ist nicht mehr durch das sogenannte altgothische Gebäude beschränkt. Die unbehülfliche Reichsverfassung ist verschwunden; aber Fürsten und Völker sind noch da. Ursprüngliche Bande der Vereinigung sind wieder ins Leben gerufen; und die Geschichte darf nun überall und ohne Vorurtheil zu den ersten Quellen zurückgehen. Auch die *Hülfsmittel* wachsen an Umfang und Gehalt. Träumereyen aller Art müssen ausgeschlossen werden durch eine *ächt wissenschaftliche Kritik*, welche jetzt erst über das *ganze* Feld sich verbreitet. Alles braucht Zeit. In unserem gegenwärtigen Vorhaben hoffen wir wenigstens einige Schritte näher zum Ziele zu thun."

Diese Anzeige der europäischen Staatengeschichte gilt als *vorläufige* Bekanntmachung und als Einladung zur Subscription; eine genauere, für Eröffnung der Pränumeration, wird nächstens erfolgen.

Gotha, im August 1827.

*Friedrich Perthes* von Hamburg.

---

### *Für Lesebibliotheken.*

In allen soliden Buchhandlungen ist zu haben:

*Die weifse Dame, oder nächtliche Abentheuer des Feuerritters. Wundergeschichte der Vorzeit.* Mit 1 Kupfer. 8. Leipzig, *Reinsche* Buchhandlung. Preis 1 Thlr. 12 gr.

Die weifse Dame als Oper hat so vielen Beyfall gefunden; warum sollte es nicht auch eine Erzählung?

Der Stoff der oben angezeigten gründet sich auf die Geschichte der Vorzeit, in welcher

Digitized by Google

die Ritter auf ihren Burgen hausten, und sich an ihre Thaten Wunder an Wunder reiheten. Die Erzählung ist sehr hübsch geschrieben, und die Spannung wird bis ans Ende gesteigert. Uebrigens ruft der Verfasser mit diesem Geschenk die alte Zeit, in welcher eine Rittergeschichte die Lieblingslectüre der Lesewelt war, wieder ins Gedächtniss zurück, und erwirbt sich durch diese anziehende Erzählung den lebhaften Dank der Lesewelt, welche sich mit dieser Geschichte einen Abend angenehm unterhalten will.

---

## *Literarische Anzeige.*

*Cornelii Nepotis vitae excellentium imperatorum.* Mit grammatischen und erklärenden Anmerkungen von *M. Christian Heinrich Paufler*, Rector an der Kreuzschule zu Dresden. Zweyte verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig, 1817, *Reinsche* Buchhandl. XXXII, 532 S. gr. 8. (Preis: sonst 2⅓ Thlr.; jetzt 1⅓ Thlr.)

Der berühmte Herausgeber, Rector an einer der angesehensten Lehranstalten Deutschlands, wollte durch diese Bearbeitung insbesondere dem Lehrer, welcher den Nepos zu erklären hat, und doch nicht im Besitze aller unentbehrlichen Hülfsmittel ist, und dem reiferen Leser der Alten, der auch in Stunden der Musse einen Schriftsteller gern wieder liest, der ihn in den Jahren der Jugendbildung so sehr anzog, ein Werk in die Hand liefern, in welchem er alles zum vollkommenen Verständnisse desselben Nöthige auf die beste und zweckmäfsigste Art verarbeitet fände; aber auch der fleifsige Schüler, der zu einer sorgfältigen Vorbereitung und gewissenhaften Wiederholung ein passendes Hülfsmittel wünscht, sollte nicht aus der Acht gelassen werden. Es liegt dieser Ausgabe, welche in dem Zeitraume von zehn Jahren wegen ihrer aufserordentlichen Brauchbarkeit das Glück hatte, zum zweyten Male aufgelegt zu werden, und welche auch der grofse, nun verewigte Philologe, *Fricdrich August Wolf*, seinen Zuhörern und besonders dem engeren Kreise der Mitglieder seines Seminariums für gelehrte Schulen nicht genug empfehlen zu können glaubte, ein nach einer sehr richtigen und bewährten Kritik angeordneter Text zum Grunde, und es geben die kritischen Anmerkungen befriedigende Auskunft über die Abweichungen von anderen Herausgebern. Hauptsächlich aber ist es der Inhalt der erklärenden Anmerkungen, welcher dieser Ausgabe vor allen übrigen ohne Ausnahme den Vorzug giebt. In grammatischer Hinsicht kann schwerlich gründlicher erklärt werden, als es hier geschehen ist. Dabey sind als Belege für die Richtigkeit der Erklärung die besten älteren und neueren grammatischen, synonymischen und lexikographischen Werke angeführt, aus denen das Ergebniss der gründlichsten Forschungen auf diesem Felde des menschlichen Wissens mitgetheilt ist. Auch sind, um die Richtigkeit der grammatischen Erklärungen jedem denkenden Leser einleuchtend zu machen, wo es nöthig war, die schwierigsten Stellen in einer reinen, den Geist des Römers nicht verwischenden, aber auch die Gesetze der deutschen Sprache nicht verletzenden, wahrhaft musterhaften Uebersetzung wiedergegeben worden. Die Sacherläuterungen hellen einen jeden Gegenstand aus der Staatshaushaltung des griechischen und römischen und anderweitigen Alterthums auf, und zeigen oft auf eine überraschende Art die Aehnlichkeit oder Verschiedenheit der Sitten, Gebräuche und Einrichtungen der Staaten der Vergangenheit und Gegenwart. In den Bemerkungen zur alten Geographie ist Alles berücksichtigt, was die besten Werke aus diesem Theile der Alterthumskunde darbieten, mit nicht selten hinzugefügten Berichtigungen und Aufklärungen. Die Erläuterungen aus der alten Geschichte zeigen ausführlich den Zusammenhang, in welchem die einzelnen Lebensbeschreibungen unter einander stehen, und enthalten die Beziehungen, in welchen die geschilderten Personen zu ihren Landsleuten und dem Auslande auftreten, wobey eine genaue Chronologie hinzugefügt ist, die Erzählung des Nepos erweitert und nöthiges Falls berichtigt wird, und die Quellen, aus welchen er geschöpft, und die Art und Weise, wie er sie benutzt hat, gründlich nachgewiesen werden. Dabey ist der Herausgeber mit Glück bemüht gewesen, den Schriftsteller an vielen Orten von dem ihm bisweilen ohne Grund gemachten Vorwurfe, als mangle ihm Einsicht und Besonnenheit in seiner Darstellung, zu befreyen, und vollends die Unhaltbarkeit der Meinung in das Licht zu setzen, als sey unser Geschichtswerk kein ächtes des Nepos, sondern ein Erzeugniss der Feder des Aemilius Probus.

Diefs sind die inneren Vorzüge dieser so empfehlenswerthen, und auch in allen kritischen Blättern gerühmten Ausgabe. In äufserer Hinsicht empfiehlt sie sich durch einen sehr schönen Druck des Textes mit einer recht in die Augen fallenden gröfseren Schrift, und der Anmerkungen, mit scharfen, kleineren, aber doch sehr deutlichen Lettern, auf weifsem Papiere, zu denen sich eine in unseren Tagen immer seltner werdende Correctheit gesellt.

Da das Buch immer einer bedeutenden Anzahl Abnehmer sich zu erfreuen gehabt hat: so haben wir unseren Dank dafür gegen das

Digitized by Google

Publicum, und unſeren Wunſch, demſelben zu nützen, um auch weniger Wohlhabende in den Stand zu ſetzen, dieſe treffliche Ausgabe ſich leichter zu verſchaffen, nicht beſſer beweiſen zu können geglaubt, als daſs wir von Heute an den Preis derſelben, der ſich auch zu einem Prämienbuche für fleiſsige ſtudirende Jünglinge, ſowie zu einem Weihnachts- oder Neujahrs-Geſchenke, wohl eignet, ungeachtet des Umfanges von 1 Alphabete und 14 Bogen in groſsem Octave, faſt um die Hälfte erniedrigen, und den Kaufluſtigen, denen durch dieſe von einem erfahrenen Schulmanne verfaſste Anzeige das Buch erſt genauer bekannt werden möchte, das Exemplar für 1 Thlr. 12 gr. ablaſſen wollen, für welchen äuſserſt billigen Preis nun auch der unbemittelte Käufer ein wahres Repertorium des beſten über Sprache und Sachen des Nepos Vorhandenen erhält.

Leipzig, im Januar 1828.

*Rein'ſche Buchhandlung.*

---

*Jean Paul's Biographie.*

Von dieſer iſt ſo eben im Verlage der Buchhandlung *Joſef Max* und *Comp.* in Breslau das dritte Heftlein erſchienen, nämlich:

*Wahrheit aus Jean Paul's Leben.*
3tes *Heftlein.*

8. 1828. 438 Seiten. Preis 2 Rhlr. 8 gr.

*Inhalt:*

Einleitung. I. Jodiz. Schwarzenbach von 1776 bis 1779. Selbſtlehrer. II. Höfer Primaner. Primaner-Huſſiten. Excurrens-Streitigkeiten. Höfer Gymnaſium. III. Disputirübung. Erfolg. IV. Jugendfreunde. Schulperiode von 1779, 1780 und 1781. V. Contraſt. Denkübungen in den Jahren 1779 bis 1781. VI. Häusliche Verhältniſſe. VII. Leipzig. Student vom 19 May 1781 an. Studien-Rechenſchaft. VIII. Tagebuch vom Auguſt und September 1781. IX. Beginn der Räthſellöſung. Erſte Station des Schriftſtellerlebens im März 1782. X. Fortſetzung. Räthſellöſung. Zweyte Station des Schriftſtellerlebens. XI. Epiſode von *Paul's* Koſtüm. Miſsbelligkeiten. XII. Fortſetzung. Magiſter Gräfenhein. Grenzſtreitigkeiten mit ihm. XIII. Fortſetzung. Zweyte Koſtüms-Leidenſtation. XIV. Streit-Briefe über das Koſtüm. XV. Rühmliches Ende des Kleider-Martyrthums. XVI. Nachtrag zur Koſtüms-Epiſode. Selbbekenntniſſe. XVII. Witzſpiele. Freundſchaftproben. XVIII. Zweyter Liebes-Blitz. Vorübung in der Liebes-Briefſtellerey. XIX. Kurzes Schriftſtellerglück. Hoffnung auf gröſseres. Schriftſtellerfleiſs. Plage. Mühſeligkeit. Noth. Schwarze Seite des Glücks. XX. Andachtsbüchlein vom Jahre 1784. XXI. Familien-Nothſtand. Kindliche Leiden. Kindlicher Rath und Troſt. XXII. Rückkehr nach Hof. Aufenthalt daſelbſt. Zunehmendes Miſsgeſchick. XXIII. Anhang. Enthält unter anderen eine der frühſten *Jean Paul*'ſchen Satyren: die mörderiſche Menſchenfreundlichkeit.

Die Reichhaltigkeit des hier angezeigten biographiſchen Werkes ergiebt ſich ſchon aus der bloſsen Inhalts-Anzeige, und wir dürfen wohl behaupten, daſs, auſser *Goethe's* Biographie, keine ſo intereſſante von einem deutſchen Dichter erſchienen iſt.

---

An
*Freunde des Alterthums.*

Von dem, für das *claſſiſche* Studium als unentbehrlich anerkannten, und *ſo* von den Gelehrten aller Nationen aufgenommenen und gewürdigten

*Reichardi Orbis terrarum antiquus*
*a D. Campio editus*

ſind wieder zwey neue, höchſt intereſſante Blätter, Tab. XIV u. XV, erſchienen, nämlich:

XIV. Regiones inter Euphratem, Tigrim et Indum, India int. Gang. Bor., Scythia extra Imaum, Serica. 1 Thlr. 8 gr.

XV. India int. Gangem merid., India extra Gangem, Sinarum ſitus. 1 Thlr. 8 gr.

Auf Tab. XIV tritt, zum erſten Male, das lange vergebens geſuchte *Serica* aus dunkler Nacht an das helle Tageslicht!

Nun kommen noch drey Blätter — *Arabia*, *Africa* et *Orbis notus vet.* — und damit iſt der groſse *Atlas Antiquus* vollendet; ihm wird ein kleiner, zum Schulgebrauch, folgen.

Eine inhaltſchwere Ankündigung von *Reichard*, *die ſich über viele wichtige Dinge der alten Geographie verbreitet*, iſt in allen Buchhandlungen *gratis* zu haben. Ich erſuche die Gelehrten und alle Förderer deutſcher Wiſſenſchaft, deutſchen Fleiſses und deutſcher Nationalehre, ſich dieſe Ankündigung geben zu laſſen.

Nürnberg, im December 1827.

Dr. *Friedrich Campe.*

---

Von folgendem, rühmlichſt bekanntem Werke:

Hiſtoire de la révolution francaise depuis 1789 — 1814, par *F. A. Mignet*, iſt in Stuttgart bey *Carl Hoffmann* ſo eben zu dem äuſserſt geringen Preiſe von 1 fl. 48 kr. od. 1 Thlr. 6 gr. ein correcter, getreuer und eleganter Abdruck in 2 Bänden erſchienen, welcher durch alle ſoliden Buchhandlungen zu beziehen iſt.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

März 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

In allen Buchhandlungen ist nun wieder zu haben:

*Snells*, Dr. *Ch. W.* und Dr. *F. W. D.*, Handbuch der Philosophie für Liebhaber. Neue umgearbeitete Auflage. 8 Bände. complett 1819. 9 Thlr. — 16 fl. 12 kr.

Das ganze Werk *auf Einmal genommen* 7 Thlr. — 12 fl. 36 kr.

— — *F. W. D.*, empirische Psychologie oder Erfahrungsseelenlehre (des Handbuchs 1ster Band). 2te Aufl. 8. 1819. 16 gr. — 1 fl. 12 kr.

— — *Ch. W.*, Aesthetik oder Geschmackslehre (des Handbuchs 2ter Band). 2te Aufl. 8. 1825. 20 gr. — 1 fl. 30 kr. Schreibp. 1 Thlr. — 1 fl. 48 kr.

— — *Fr. W. D.*, Logik oder Verstandeslehre. (des Handbuchs III. 1.) 2te Auflage. 18 gr. — 1 fl. 21 kr.

(NB. wird eben neu gedruckt.)

— — *Ch. W.*, Metaphysik. Eine Darstellung des Wichtigsten aus der Ontologie, rationalen Kosmologie, Physiologie und Theologie. (des Handbuchs III. 2.) 2te Aufl. 8. 1819. 18 gr. — 1 fl. 21 kr.

— — — — Moralphilosophie, oder die Metaphysik der Sitten, die Ethik und Ascetik. (des Handbuchs 4ter Bd.) 2te Auflage. 8. 1819. 1 Thlr. — 1 fl. 48 kr.

— — philosophische Religionslehre. Eine Darstellung des Wichtigsten über Gott, Unsterblichkeit und zukünftiges Leben, nebst Untersuchungen über die Natur der Religion und ihr Verhältnifs zur sittlichen Bestimmung des Menschen. (des Handbuchs V.) 2te Aufl. 8. 1819. 1 Thlr. — 1 fl. 48 kr.

— — philosophische Rechtslehre, oder Darstellung des Vernunftrechts und seiner Anwendung im Staate, des Völker- und Weltbürger-Rechts Ein Handbuch für gebildete Leser. (des Handbuchs VI.). 8. 1807 und 1808. Beide Abtheilungen 1 Thlr. 16 gr. — 3 fl.

*Snells, Ch. W.*, Einleitung in's Studium der Philosophie, oder encyklopädische Uebersicht. (des Handbuchs VII.) 8. 1809. 1 Thlr. — 1 fl. 48 kr.

— — *P. L.* und *J. Fr.*, Geschichte und Literatur der Philosophie. 2 Theile. (des Handbuch VIII.) 8. 1813 und 1819. 1 Thlr. 8 gr. — 2 fl. 24 kr.

(*P. L.*, Geschichte der alten Philosophie. 16 gr. — 1 fl. 12 kr. VIII. 1.)

(*J. Fr.* Geschichte der Philosophie des Mittelalters und der neueren Zeiten. 16 gr. — 1 fl. 12 kr. VIII. 2.) 8. 1819.

Wenn die Philosophie für den denkenden Menschen unstreitig diejenige Wissenschaft ist, deren Studium als das anziehendste erscheint, in sofern *lichtvolle* und *faßliche* Darstellung zu Grunde liegt: so haben die Verfasser in dem oben angezeigten Werke in jeder Beziehung volle Genüge geleistet. Die überaus günstige Aufnahme, welche dasselbe bereits fand, veranlafst mich um so mehr, neuerdings das Publicum und *Vorsteher* von *Bildungsanstalten* darauf aufmerksam zu machen, als ich, um eine noch gröfsere Verbreitung herbeyzuführen, den bisherigen schon billigen Preis von 12 Thlr. — 21 fl. 36 kr. abermals bedeutend verminderte.

Die Einführung in vielen Schulen ist bereits erfolgt, doch werde ich Vorstehern, *welche sich mit gröfseren Bestellungen directe an mich wenden*, ungeachtet der billigen Preise, zur Erleichterung der Einführung dennoch genügende Vortheile gewähren.

Giefsen, im Januar 1828.

*B. C. Ferber.*

---

Stuttgart. Bey uns ist so eben erschienen:

*Ueber die gemischten Ehen*; oder: Ist es ein allgemeines katholisches Kirchengesetz



Digitized by Google

daſs bey gemiſchten Ehen die Kinder katholiſch werden müſſen? Verneinend bewieſen, und zunächſt gegen das Rundſchreiben des apoſtoliſchen Vicars, Hn. *Dammers* in Paderborn, gerichtet; nebſt einer praktiſchen Anweiſung, wie das Brautpaar kirchlich legal die gemiſchte Ehe eingehen könne, wenn der katholiſche Pfarrer die Proclamation und Copulation weigert. gr. 8. 92 S. geh. 8 gr.

*F. C. Löflund* und *Sohn.*

---

In *Ernſt Kleins* literariſchem Comptoir in Leipzig erſchienen im Jahre 1827:

*Jean Paul.*

Das Schönſte und Gediegenſte aus ſeinen verſchiedenen Schriften und Aufſätzen. Nebſt Leben, Charakteriſtik und Bildniſs. Geſammelt, ausgewählt, geordnet und dargeſtellt von *A. Gebauer.* Mit einem Vorbericht von *Conz.* 1ſtes und 2tes Bändch.

Der Subſcriptionspreis wird für 3 Bdchen bezahlt. Bey Ablieferung des 2ten Bdchn. iſt das 3te mit zu bezahlen, und ſo fort, ſo daſs das letzte gratis nachgeliefert wird.

| Subſcriptionspreis für jedes Bändchen: | Pränumerationspreis für das Ganze (noch bis vor der Oſtermeſſe geltend bey Beſtellung zahlbar): |
|---|---|
| I. Ausgabe in 8 für Bemittelte: | |
| 1) auf Velinpapier à 1 Thlr. | 5 Thlr. |
| 2) auf Schreibpap. à 18 gr. | 4 Thlr. |
| II. Ausgabe in Sedez: | |
| 3) auf franz. Papier à 16 gr. | 3 Thlr. 12 gr. |
| 4) wohlfeile Ausgabe Druckp. à 12 gr. | 2 Thlr. 12 gr. |

*Deutſcher Dichterſaal,*

von Luther bis auf unſere Zeiten. Auswahl des Gediegenſten, geſchichtliche Einleitungen, Biographien und Charakteriſtiken. Herausgegeben vom Dr. *A. Gebauer.* 1ſtes und 2tes Bändchen.

| Subſcriptionspreis für 3tes Bdchn. zugleich mit berechnet: | Pränumerationspreis f. die Lieferung von 4 Bändchen vor d. Oſtermeſſe: |
|---|---|
| I. Ausgabe in 8. für Bemittelte: | |
| 1) auf Velinp. à 1 Thlr. | 3 Thlr. 12 gr. |
| 2) auf Schreibp. à 18 gr. | 2 Thlr. 16 gr. |

II. Ausgabe in Sedez, wie *Schiller* und *Klopſtock* gedruckt:

| | |
|---|---|
| 3) auf franz. Pap. à 16 gr. | 2 Thlr. 8 gr. |
| 4) wohlfeile Ausgabe auf Druckp. 12 gr. | 1 Thlr. 16 gr. |



*Manuſcript*

vom Jahre Tauſend Achthundert und Zwölf. Darſtellung der Begebenheiten dieſes Jahres, als Beytrag zur Geſchichte des Kaiſers Napoleon, vom Baron *Fain*, damaligem Cabinetsſecretär und Archivar. Rechtmäſsige deutſche Ausgabe von *F. Klein* und *Belmont.* 2 Bde. gr. 8. geh. 3 Thlr.

*Daſſelbe* mit 7 Charten und Plänen 4 Thlr.

*Manuſcrit*

de mil huit cent douze. Contenant le Précis des événemens de cette année, pour ſervir à l'Hiſtoire de l'Empereur Napoleon, par le Baron *Fain*, ſon Secretaire-Archiviſte à cette époque. Avec 7 cartes et plans. 2 Vol. gr. en 8. 4½ Thlr.

Le même ſans cartes, 3½ Thlr.

*Eiſenbach, D. H. F.,*

Verſuch einer neuen Theorie der Cohäſionskraft und der damit zuſammenhängenden Erſcheinungen. (In Commiſſion.) 16 gr.

*C. G. Lichtenbergs*

Ideen, Einfälle und Maximen. Nebſt deſſen Charakteriſtik. Ausgewählt und herausgegeben von *G. Jördens.* 8. geh. 18 gr.

*Aug. v. Blumröder,*

Gott, Natur und Freyheit, in Bezug auf die ſittliche Geſetzgebung der Vernunft. Ein Beytrag zur feſteren Begründung der Sittenlehre als Wiſſenſchaft und der Sittlichkeit, als Lebenskunſt. gr. 8. 1 Thlr. 6 gr.

*D. Martin Luther*

und ſeine Zeitgenoſſen, als Kirchenliederdichter. Nebſt Luthers Gedanken über die Muſik und einigen poetiſchen Reliquien. Herausgegeben von *A. Gebauer.* 8. geheftet. 20 gr.

*Narrenzüge und Narrenſtreiche.*

Alphabetiſch aufgeſtellt. Nebſt anderen witzigen Repliken. 12. geh. 8 gr.

*Juſtiz-Sachen;*

beſonders in Rückſicht auf die Geſetzgebung und Juſtiz-Verfaſſung in Alt- und Rhein-Preuſſen. Beſonderer Abdruck aus der Minerva, verbeſſert und mit eigenen und fremden Beyträgen vermehrt. 8. geh. 8 gr.

Digitized by Google

*Der Egoismus,*
oder so sind wir alle. Historischer Roman von *Pigault Lebrün.* Deutsch herausgegeben von *E. Klein.* 8. 1ster Bd. 3 Bde. 2 Thlr. 8 gr.

*Susanne,*
oder die Gefallsüchtige, ohne es zu wissen. Aus dem Franz. von *Belmont.* 8. 1ster Bd. 2 Bde. 1 Thlr. 16 gr.

---

Der ausführliche *Prospectus*, nebst beygedruckter Probe des Textes, von der gesammelten Ausgabe eines:

*Teatro Classico Italiano antico e moderno,*
ovvero:
*Il Parnasso Teatrale,*

welche bey *Ernst Fleischer* in Leipzig auf *Pränumeration* erscheint, wird durch alle Buchhandlungen *gratis* ausgegeben.

---

*Neue wichtige Schrift über das Armenwesen.*

Im Verlage der Buchhandlung *Josef Max* und *Comp.* in Breslau ist erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

*Das Armenwesen der Stadt Breslau,*
nach seiner früheren und gegenwärtigen Verfassung dargestellt, nebst einem Versuch über den Zustand der Sittlichkeit der Stadt in alter und neuer Zeit.
Von
Dr. *J. J. H. Ebers.*
gr. 8. 1828. Preis 2 Thlr. 12 gr.

Auf diese neue wichtige Schrift über das Armenwesen glauben wir besonders aufmerksam machen zu müssen, weil noch keine grössere Stadt Deutschlands über diesen wichtigen und zeitgemässen Gegenstand ein so inhaltreiches und umfassendes Werk aufzuweisen hat, als das gegenwärtige ist.

---

*Anzeige.*

*Ernst Wagner's sämmtliche Werke,*
in 12 Bänden.
Ausgabe letzter Hand,
besorgt von
*Friedrich Mosengeil.*

Des Herausgebers „Briefe über den Dichter *E. Wagner*" fanden eine freundliche Aufnahme im Publicum, und die vorläufig verbreitete Subscriptions-Anzeige von *Wagner's* Werken in wohlfeiler Taschen-Ausgabe hat ebenfalls bis jetzt kein ungünstiges Resultat geliefert. An der baldigen Erscheinung läst sich nunmehr um so weniger zweifeln, da Herr *Gerhard Fleischer* in Leipzig das ausschliessliche Verlagsrecht von den *Wagner'schen* Erben erworben, Hr. *Varnhagen* aber das Subscriptionsgeschäft vertragsmäsig an den Hn. Verleger abgegeben hat.

Sich hier über den classischen Werth jener Werke zu verbreiten, möchte um so überflüssiger seyn, da dieses bereits in den erwähnten „Briefen" umständlich geschehen, und unter anderem auch mit dem Urtheile eines grosen Schriftstellers, *Jean Paul Fr. Richters*, belegt worden ist.

Der Zusatz des Titels: „*Ausgabe letzter Hand*" hat seine Geltung im eigentlichsten Verstande. Der Herausgeber fand nämlich im handschriftlichen Nachlasse des Dichters sehr viele Vorarbeiten für künftige Auflagen, und hat die eingetragenen Verbesserungen und Zusätze auf das gewissenhafteste zu benutzen gesucht.

*Fr. Mosengeil.*

Mit Vergnügen habe ich den Verlag *der sämmtlichen Werke von Ernst Wagner* übernommen, welche in 10 Bänden bey mir erscheinen werden.

Der Subscriptionspreis für alle 10 Bände ist *Vier Thaler sächsisch*, oder *Sieben Gulden zwölf Kreuzer rheinisch*, und dauert, bis das Werk die Presse völlig verlassen hat. Nach diesem Termin findet eine beträchtliche Erhöhung des Preises Statt.

Zwey Lieferungen in 7 Bänden haben bereits die Presse verlassen, und die dritte, mit welcher 2 Supplementbände, deren Preis bey dem Ausgeben derselben bestimmt werden wird, ausgegeben werden, erscheint zur Jub. Messe 1828.

Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen hierauf an.

*Gerhard Fleischer*
in Leipzig.

---

Bey *T. Trautwein* in Berlin ist so eben erschienen:

*Peter Storchschnabel, der lange Berliner.*
Eine Geschichte à la Münchhausen, von *E. G. A. Dieck.* br. Preis 16 gr.

Freunde einer witzigen humoristischen Lectüre werden von dieser Schrift, welche den Leser unter anderen auch mit einem

Digitized by Google

Theil der kleinen Liebhabereyen einer grofsen Stadt bekannt macht, gewifs und um so mehr angenehm unterhalten werden, als so manches satyrische Bild sich auch in *ihren* Umgebungen wieder finden wird.

---

Bey *Ernst Fleischer* in Leipzig ist so eben erschienen, und durch alle Buch- und Kunst-Handlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

*Retzsch's*
*Outlines to Shakspeare.*
Auch unter dem Titel:
*Gallerie zu Shakspeare's dramatischen Werken.*

In *Umrissen*, erfunden und gestochen von *Moritz Retzsch*. Erste Lieferung. *Hamlet*, 16 Blätter. Mit *C. A. Böttiger's* Andeutungen und den scenischen Stellen des Textes im englischen Original, nebst der deutschen und französischen Uebersetzung. *Grofs Imperial 4to. Extra cartonnirt in engl. Linnen-Moirée*, mit einer allegorischen Umschlag-Vignette.

*Preis*: 6 Thlr. *Conv. M.* od. 10 fl. 48 kr. *Rhein.*

Dieses ausgezeichnete Kunstwerk war bereits seit einigen Monaten erscheinungsfähig, und nur besondere Gründe eines, gleichzeitig zu bewirkenden, Debits im Auslande verhinderten bis jetzt, dasselbe zu publiciren. Mit Beziehung auf die früher verbreiteten, ausführlichen *Prospecte* dieses umfassenden Unternehmens ergeht von Seiten des Verlegers an sämmtliche Interessenten die öffentliche Bitte, ihre zu ertheilenden Aufträge dergestalt in den resp. Handlungen niederzulegen, dafs dabey die Verbindlichkeit einer förmlichen (aber nur für diese *erste*, bereits fertige, Lieferung ausschliefslich gültigen) *Subscription* entsteht: indem Bestellungen, welche nicht auf solche Weise garantirt werden, bey der prachtvollen Ausstattung dieses Kunstproductes, wodurch sich die, sonst übliche, Versendung in Commission verbietet, unberücksichtigt bleiben müssen. — Die *zweyte* Lieferung wird 16 Scenen aus *Macbeth* aufnehmen.

---

*Ankündigung eines Wörterbuches der kirchlichen Geographie.*

Der in dem kritischen Journal der theologischen Literatur. Band III, S. 55 ausgesprochene Wunsch hat den Unterzeichneten, dem von jeher das Studium der Geographie eine der angenehmsten Beschäftigungen war, veranlafst, sich der Ausarbeitung eines *Wörterbuches der kirchlichen Geographie* zu unterziehen. Das Werk wird durchgehends nach den Quellen bearbeitet, und die einzelnen Artikel sollen bis auf die neuesten Zeiten fortgeführt werden. So hofft der Verfasser den Bedürfnissen derer entgegen zu kommen, welche die Kirchengeschichte in der unumgänglich nothwendigen Verbindung mit der Geographie zu studiren wünschen. Eine namhafte Buchhandlung Leipzigs hat den Verlag übernommen; durch dieselbe wird vorher ein ausführlicher Prospectus von der schon ziemlich vorgerückten Arbeit dem Publicum mitgetheilt werden.

Hamburg, den 12 März 1828.

*Friedrich Wilhelm Jäger*,
Collaborator am Hamburger Johanneum.

---

In der *Schönian'schen* Buchhandlung ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

*Wesen und Zweck*
des
*Gymnasialunterrichts.*

Eine Zuschrift an das gröfsere Publicum. Nebst einer Beylage aus Dr. Martin Luthers Schrift an die Rathsherren aller Städte Deutschlands. Von Dr. *J. Carl Lebrecht Hantschke*, Oberlehrer am Gymnasium zu Elberfeld. Elberfeld, 1827. Preis 5 Sgr.

Der Verfasser hat seine freundlichen und verständlichen Worte allen Eltern und Freunden des höheren Schulunterrichts in der Ueberzeugung gewidmet, dafs der Gegenstand Eltern und ihren Stellvertretern nicht gleichgültig seyn kann; und nur in dieser Beziehung, nicht für den Gelehrten und Kenner, geschrieben, sollen sie über Wesen und Zweck, Einrichtung und Bestrebungen der Gymnasien in gedrängter Kürze die belehren, welche dem höheren Schulwesen nicht abhold sind, und diesen wird das Kernstück aus Luther's Schulpredigt eine willkommene Zugabe seyn.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Erzählungen aus der Geschichte der europäischen Völker, von Karl dem Grofsen bis auf unsere Zeiten, von *Georg Ludwig Jerrer*. Drey Theile. gr. 8. 56 Bogen auf gutem Druckpapier. Geh. 3 Thlr. 8 gr.

Leipzig, den 15 Dec. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

MÄRZ 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Universitäten-Chronik.

*Würzburg.*

Ordnung der Vorlesungen an der königlichen Universität Würzburg für das Sommer-Semester 1828.

(Die Vorlesungen fangen am 14ten April an.)

I. *Allgemeine Wissenschaften.*

A. *Eigentlich philosophische Wissenschaften.*

1) *Allgemeine Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums*, Prof. *Metz*, nach seiner Druckschrift „über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt," als Vorrede zu seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzb. 1821 b. Bonitas) in den ersten Wochen des Semesters.

2) *Philosophie. a) Theoretische. α) Metaphysik*, mit Einschluss der Grundideen der *Aesthetik*, Prof. *Metz*, als Fortsetzung der theoretischen Philosophie, für diejenigen, welche die allgemeine Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums, und die psychische Anthropologie und Logik schon inne haben, nach dem, in seiner akademischen Abhandlung über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik (Würzb. 1814, gedruckt b. Nitribitt) angedeuteten Gange, mit Hinweisung auf Gerlach's Lehrbuch der philosophischen Wissenschaften (Halle 1826) und auf Fries System der Metaphysik (Heidelberg 1824).

Für den Vortrag der psychischen Anthropologie und Logik, nach vorausgeschickter allgemeinen Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums, ist derselbe auf Verlangen bereit.

β) *Naturphilosophie.* Prof. *Wagner*, nach seinem Buche: „von der Natur der Dinge" (Leipzig 1803). *b) Praktische. a) Praktische Philosophie.* Prof. *Metz*, nach seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (I Bd. Würzb. b. Bonitas), mit Hinweisung auf Kant's und Fichte's Systeme der Moralphilosophie. *Derselbe* ist über die theoretische und praktische Philosophie auch zu einem Conversatorium und Disputatorium in deutscher oder lateinischer Sprache auf Verlangen bereit. *Dieselbe*, enthaltend: a) *Religionslehre*, b) *Ethik*, oder *Moral*, c) *Naturrecht*, Prof. *Wagner*, nach seinem System der Idealphilosophie, zweytes Buch (Leipzig 1803). β) *Staatswissenschaften*, als wissenschaftliche Darstellung des bürgerlichen Lebens und der Staatsform.

*Derselbe*, nach seinem Buche: „der Staat" (Würzb. 1815), mit Ausarbeitungen über die wichtigsten Gegenstände.

γ) *Staatslehre*, Prof. *Berks*, nach Pölitz Staatslehre und eigenen Grundsätzen, verbunden mit einer besonderen Entwickelung der vorzüglichsten Staatsverfassungen des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 3mal, abwechselnd mit seinem Vortrage über baierische Geschichte.

δ) *Pädagogik*, Prof. *Fröhlich*, nach Sailer: „über Erziehung für Erzieher", in Verbindung mit der Geschichte der Erziehung.

B. *Mathematische und physikalische Wissenschaften.*

1) *Die reine allgemeine Grösenlehre*, über welche in der Regel im Winter-Semester gelesen wird, trägt auf Verlangen in einer schicklichen Stunde vor, Prof. *Schön*, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. bey Stahel 1825).

2) *Besondere Grösenlehre*, oder *niedere reine und angewandte Geometrie mit ebener Trigonometrie. Derselbe*, nach eigenem Lehrbuche (2te Auflage, Nürnberg bey Felsecker 1824).



Digitized by Google

*Euklid'sche Geometrie und Trigonometrie*, Prof. *Metz*, nach Lorenz.

Dafür ist *Derselbe* auch zum Vortrage der höheren Geometrie und der Infinitesimal-Rechnung bereit, jener nach Lorenz, und dieser nach P. Mako calculi differentialis et integralis institutio (Vindobonae 1768).

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie*, Prof. *Schön*, nach eigenen Lehrbüchern.

4) *Sphärische und theorische Astronomie*, mit einer kurzen Geschichte der *Sternkunde*. *Derselbe*; nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811).

5) *Physik*, Prof. *Rau*, nach Mayer's Naturlehre (Göttingen 1827).

6) *Naturgeschichte*. *Derselbe* trägt den zoologischen und botanischen Theil der Naturgeschichte vor, jenen nach Goldfuss Grundrisse der Zoologie (Nürnb. 1826), diesen nach Sprengel's Anleitung zur Kenntniss der Gewächse (Halle 1817).

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte*, Prof. *Berks*, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Wachler's Grundriss.

2) *Geschichte der Deutschen*. *Derselbe*, nach Mannert's Compendium.

3) *Geschichte Baierns*. *Derselbe*, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Buchner's Geschichte von Baiern und eigenen Ergänzungen (abwechselnd mit seinen Vorträgen über Staatslehre).

4) *Diplomatic*. *Derselbe*, nach G. J. von Martin's Grundriss einer diplomatischen Geschichte der europäischen Friedensschlüsse.

5) *Literaturgeschichte*, Prof. *Goldmayer*, nach Wachler.

6) *Geschichte der Philosophie*, Prof. *Metz*, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie und mit Hinweisung auf D. Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie (Marburg 1791).

*Derselbe*, Prof. *Wagner*, nach Zimmermann's Grundriss, als Einleitung zu seinen Vorlesungen über Philosophie.

7) *Geschichte der gesammten Mathematik*, Prof. *Schön*, nach eigenem Plane.

D. *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik als Kunstwissenschaft*, Prof. *Fröhlich*, mit Hinweisung auf Bachmann's Kunstwissenschaft.

2) *Geschichte der redenden und bildenden Künste*. *Derselbe*, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

E. *Philologie.*

1) *Biblisch-orientalische Philologie*. *a*) *Hebräische Sprache*. Unterricht und Uebungen durch Uebersetzung und Erklärung gewählter Stellen aus dem A. T., Prof. *Fischer*.

*b*) *Die übrigen sogenannten semitischen Sprachen*. Unterricht und Uebungen im *Chaldäischen, Syr., Samarit. und Arabischen*. *Derselbe*.

2) *Classische*. *a*) *Geschichte der römischen Literatur*, Prof. *Richarz*, nach Matthiae.

*b*) *Mythologie der Griechen und jener Völker des Alterthums, aus denen sich griechische Mythen erklären lassen, als der Aegypter, Perser, Inder* u. dergl.. Privatdocent Dr. *Weidmann*, historisch und philologisch kritisch mit steter Rücksicht auf die dem Orpheus zugeschriebenen Hymnen, Hesiod's, Homer's und Anderer Gedichte.

*c*) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller*. *a*) *Pindar's pythische Siegesgesänge* erklärt Prof. *Richarz*, abwechselnd mit der Geschichte der römischen Literatur. *Des Sophokles „Oedipus in Kolonos."* Privatdocent Dr. *Weidmann*, abwechselnd mit den Vorlesungen über Mythologie der Griechen.

*β*) *Cicero's* Werk *de legibus* erklärt Prof. *Richarz*.

*Cicero's Tusculanische Untersuchungen*. Privatdocent Dr. *Weidmann*.

*Derselbe* erbietet sich zu Privat-Vorlesungen über *Cicero's* Brutus s. de claris oratoribus.

II. *Besondere Wissenschaften.*

A. *Theologie.*

1) *Encyklopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften*, Prof. *Bickel*, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dobmayer.

a) *Exegese der Bibel*. Allgemeine Einleitung in sämmtliche Briefe des heil. *Apostels* Paulus und Auslegung des Briefes an die Römer — abwechselnd mit der fortgeleiteten Erklärung der Evangelien, Prof. *Fischer*.

Erklärung der Briefe der Apostel *Petrus* und *Johannes*, Prof. *Bickel*.

3) *Kirchengeschichte*. Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche vom Anfange der grossen abendländischen Kirchenspaltung im Jahre 1378 bis auf die neuesten Zeiten, Prof. *Moritz*, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dannenmayeri institt. hist. eccles.

4) *Dogmatik*, Prof. *Bickel*, mit Hinweisung auf Salomon.

5) *Moraltheologie*, Prof. *Rösch*, mit Hinweisung auf Reyberger.

6) *Pastoraltheologie*. 7) *Homiletik*. 8) *Katechetik*. 9) *Liturgik*. *Derselbe*, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Gollowitz.



Digitized by Google

10) *Theorie* des geiſtlichen Geſchäftsſtils mit beſonderer Rückſicht auf die Geſchäfte des Pfarramtes im Königreiche Baiern, Prof. *Moritz*, nach eigenem Plane, mit Hinweiſung auf Rechberger, und in Verbindung mit Uebungen.

B. *Rechtswiſſenſchaft.*

1) *Staatslehre*, Prof. *Brendel*, nach Behr's neuem Abriſs der Staatswiſſenſchafts-Lehre (Bamberg und Würzburg 1816).

2) *Naturrecht*, in Verbindung mit der Philoſophie des poſitiven *Rechts*: Privatdocent Dr. *Lauck*, nach Stöckhardt's Wiſſenſchaft des Rechts, Leipzig 1825.

3) *Deutſche Staats- und Rechts-Geſchichte*, Prof. *Brendel*, nach Eichhorn.

4) *Inſtitutionen des römiſchen Rechts*, Prof. *Schmitt*, nach Mackeldey's Lehrbuch des heutigen römiſchen Rechts (neueſte Ausgabe). Privatdocent Dr. *Lauck*, nach der zweyten Ausgabe des Grundriſſes von Pernice.

5) *Pandekten*, Prof. *Seuffert*, nach ſeinem Lehrbuche des praktiſchen Pandektenrechts (Würzb. bey Stahel 1825) und nach ſeinen Erörterungen einzelner Lehren des römiſchen Privatrechts 18$\frac{2}{7}$. — Prof. *Schmitt*, nach Thibaut Syſtem des P. R. (7te Ausgabe).

6) *Deutſches Privatrecht*, Prof. *Metzger*, nach Eichhorn.

7) *Criminalrecht*, Prof. *Cucumus*, mit Hinſicht auf Feuerbach's Lehrbuch und auf das baieriſche und franzöſiſche Strafgeſetzbuch.

8) *Criminalproceſs*, Privatdocent Dr. *Ringelmann*, den gemeinen deutſchen, in Verbindung mit dem baieriſchen und franzöſiſchen, nach von Wendt's Grundzügen.

9) *Praktiſches europäiſches Völkerrecht und Diplomatie*, Prof. *Brendel*, nach Klüber.

10) *Staatsrecht*, in Verbindung mit dem *Rechte des deutſchen Bundes*, Prof. *Cucumus*, nach ſeinem Lehrbuche des Staatsrechts der conſtitutionellen Monarchie Baierns (Würzb. bey Stahel 1825).

11) *Franzöſiſcher Civilproceſs*. Privatdocent Dr. *Ringelmann*, nach Dictaten mit Hinweiſung auf Berriat St. Prix und Pigeau.

12) *Civilprakticum* und *Relatorium*, Prof. *Kiliani*, mit beſonderer Rückſicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit ſchriftlichen und mündlichen Uebungen aus der ſtreitigen und nichtſtreitigen Gerichtsbarkeit.

13) *Criminalprakticum* und *Relatorium*. *Derſelbe*, mit beſonderer Rückſicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit ſchriftlichen und mündlichen Uebungen in den Geſchäften des unterſuchenden ſowohl als erkennenden Richters, ſowie des Vertheidigers.



C. *Staatswirthſchaft.*

1) *Encyklopädie und Methodologie der Cameralwiſſenſchaften*, Prof. *Geier* jun., nach Schmalz.

2) *Staatswirthſchaft und Finanzwiſſenſchaft*, Prof. *Geier* ſen., nach von Jacob. Prof. *Stöhr*, nach von Jacob.

3) *Oekonomiſche Polizey*, Prof. *Metzger*, mit Rückſicht auf vaterländiſche Verordnungen. *Polizeywiſſenſchaft und baieriſches Polizeyrecht*. Privatdocent Dr. *Lauck*, nach Gerſtäcker juris politiae delineatio (Lips. 1826).

4) *Landwirthſchaft*, Prof. *Geier* ſen., nach Trautmann. Prof. *Geier* jun., nach ſeinem Lehrbuche (Sulzbach 1828). Prof. *Ryſs*, nach Burger. *Derſelbe* erbietet ſich zugleich zu landwirthſchaftlichen Excurſionen in nahe gelegene vorzügliche Landwirthſchaften.

5) *Forſtwiſſenſchaft, in Verbindung mit der Naturgeſchichte in- und ausländiſcher Holzarten*, Prof. *Rau*, nach Hundeshagen's Encyklopädie der Forſtwiſſenſchaft.

6) *Theoretiſch-praktiſche Mechanik*, Prof. *Stöhr*, nach eigenem Plane, mit Rückſicht auf Poppe's Lehrbuch der Maſchinenkunde und R. v. Baader's neues Syſtem der fortſchaffenden Mechanik.

7) *Technologie*, *2te Hälfte*, mit chemiſchen und mechaniſchen Demonſtrationen. Prof. *Geier* jun., nach Hermbſtädt.

8) *Ueber Landesverſchönerungs-Kunſt, mit beſonderer Rückſicht auf Baiern*, Prof. *Stöhr*, nach eigenem Plane, mit Hinweiſung auf Tappe's Handbuch für Freunde der verſchönerten Natur.

9) *Handelswiſſenſchaft*, Prof. *Geier* jun., zum Theile nach ſeiner Charakteriſtik des Handels.

10) *Cameralrechnungswiſſenſchaft*, Prof. *Stöhr*, nach Feder.

11) *Cameralpraxis*. *Derſelbe*, nach Sturm.

D. *Mediciniſche Wiſſenſchaften.*

1) *Encyklopädie, Methodologie und Literärgeſchichte der Medicin*. a) Prof. *Hoffmann*, nach Conradi. b) Prof. *Hergenröther*, nach Conradi.

2) *Pragmatiſche Geſchichte der Medicin*, Prof. *Hoffmann*, nach Ackermann und Sprengel.

3) *Erklärung alter Aerzte*. Prof. *Ruland* erklärt die Bücher des *C. Celſus* de Medicina.

4) *Anatomie*. a) *Encephalotomie, Neurologie und Aeſtheſiologie*, privatiſſime, Prof. *Heuſinger*, nach Burdach und Meckel.

b) *Hiſtologie*. *Derſelbe*, unentgeltlich.

c) *Zootomie und Zoonomie*. *Derſelbe*, nach Carus.

Digitized by Google

d) *Praktiſche zootomiſche Uebungen. Derſelbe.*

5) *Phyſiologie*, Prof. *Heuſinger.*

6) *Chemie und Pharmacie.* a) Prof. *Pickel*, nach fortgeſetzter und vollendeter allgemeiner Chemie, die pharmaceutiſche Chemie mit Benutzung der officinellen Gegenſtände aus dem botaniſchen Garten.

b) *Allgemeine Chemie*, Dr. *Rumpf*, nach Berzelius Handbuch der Chemie.

c) *Pharmacie, in Verbindung mit der Lehre von der Darſtellung und Prüfung chemiſcher Reagentien. Derſelbe*, nach Göbel.

d) *Pharmaceutiſche Waarenkunde. Derſelbe*, nach Göbel.

7) *Geognoſie*, Dr. *Rumpf*, nach d'Aubuiſon de Voiſins.

8) *Botanik.* Prof. *Heller*, über die in- und ausländiſchen Gewächſe, mit beſonderer Berückſichtigung der einheimiſchen Gift- und Medicinal-Pflanzen, nach ſeiner Flora Wirceburgenſis. *Derſelbe* wird Demonſtrationen bloſs medicinischer Gewächſe anſtellen.

9) *Pathologie.* a) Prof. *Hoffmann*, nach Bartels. b) *Dieſelbe*, Prof. *Friedreich*, nach Gmelin.

10) *Semiotik.* a) Prof. *Hoffmann*, nach Sebaſtian. b) *Dieſelbe*, Prof. *Friedreich*, nach ſeinem Lehrbuche.

11) *Arzneymittellehre.* a) Prof. *Ruland*, mit Zugrundlegung der Pharmacopoea Bavarica, nach Biſchoff's Handbuch der Arzneymittellehre.

b) *Dieſelbe*, in Verbindung mit der *medicinischen* und *chirurgiſchen Receptirkunſt*, nach ſeinem Grundriſſe der allgemeinen Heilmittellehre. (Sulzbach bey Seidel 1825) Prof. *Hergenröther.*

c) *Anleitung* zur *ärztlichen* und *pharmaceutiſchen Receptirkunſt*, nach Choulant, Dr. *Rumpf.*

12) *Diätetik*, Prof. *Hergenröther*, nach Kloſe.

13) *Allgemeine Therapie*, Prof. *Schönlein*, nach Reil. Prof. *Friedreich*, nach Pfenfer.

*Allgemeine Pathologie und Therapie*, Prof. *Hergenröther*, nach ſeinem Syſteme der allgemeinen Heilungslehre (Würzburg bey C. Strecker 1827 — 28).

14) *Specielle Therapie.* a) Prof. *Schönlein*, nach Raimann.

*Ueber die Krankheiten des Pfortader-Syſtems*, Prof. *Vend.*

b) *Pathologie und Therapie der pſychiſchen Krankheiten*, Prof. *Friedreich*, nach Heinroth.

15) *Chirurgie.* a) *Chirurgiſche Anatomie*, Prof. *Textor*, nach Bierkowski.

b) *Ueber Gehörkrankheiten. Derſelbe*, nach Beck.

c) *Selbſtübungen der vorzüglichſten chirurgiſchen Operationen an Leichen. Derſelbe.*

16) *Geburtshülfe. Geburtshülfliche Manual- und Inſtrumental-Operationen am Fantome und an Leichen*, Prof. *d'Outrepont.*

17) *Gerichtliche Arzneywiſſenſchaft und medicinische Polizey*, Prof. *Ruland*, nach ſeinem Entwurfe (Arnſtadt und Rudolſtadt 1806).

18) *Medicinische Klinik*, Prof. *Schönlein*, im Juliushoſpitale. Prof. *Vend*, ambulante Klinik, nach dem Plane über die ärztliche Beſuchsanſtalt und ambulante Klinik, täglich.

19) *Chirurgiſche Klinik*, Prof. *Textor*, im Juliushoſpitale, täglich.

20) *Geburtshülfliche Klinik*, Prof. *d'Outrepont*, in Verbindung mit Touchirübungen und Vorleſungen über Weiberkrankheiten, täglich.

21) *Veterinär-Medicin.* Prof *Ryſs*, über epizootiſche Krankheiten und dagegen wirkſame Medicinal- und Polizey-Anſtalten, nach Wolſtein. *Derſelbe*, über die Krankheiten der Hausthiere, nach Waldinger.

---

Die Univerſitäts-Bibliothek ſteht Montags, Dienſtags, Donnerstags, Freytags und Sonnabends früh von 9 — 12, und Nachmittags, am Montag, Dienſtag, Donnerstag und Freytag von 2 — 5 Uhr offen.

Die Sammlung chirurgiſcher Inſtrumente im Julius-Hoſpitale ſteht Mittwochs und Sonnabends von 1 — 2 Uhr offen.

Die zootomiſche Anſtalt am Sonnabende von 2 — 4 Uhr.

Die anatomiſch-pathologiſche Anſtalt am Sonnabende von 4 — 6 Uhr.

Das Naturalien-Cabinet der k. Univerſität wird den Studirenden jede Mittwoch, Nachmittags von 2 — 4 Uhr geöffnet.

---

*Schöne und bildende Künſte.* Höhere Zeichnungskunſt: Prof. *Stöhr* jun. Zeichnungskunſt: *Köhler.* Kupferſtecherkunſt: *Bitthäuſer.*

*Sprachen.* Engliſche, franzöſiſche und ſpaniſche: *Bils.*

*Exercitienmeiſter.* Reitkunſt: *Ferdinand.* Fechtkunſt: *Bündgens.*



Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

März 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

*Anzeige*
*für Botaniker, Aerzte, Apotheker und Pharmaceuten.*

*Linnaea.*

**Journal für Botanik in ihrem ganzen Umfange, herausgegeben von *D. F. L. von Schlechtendal*, Profeſſor an der Univerſität zu Berlin.**

Dritter Jahrgang pro 1828.

Der täglich ſich erweiternde Umfang der botaniſchen Wiſſenſchaften, das Erſcheinen von botaniſchen Werken in faſt allen Theilen der Welt, die Verſtreuung botaniſcher Aufſätze und Abhandlungen in die verſchiedenartigſten Werke, endlich der Mangel einer rein wiſſenſchaftlichen Zeitſchrift für Botanik, ſchien es dem Herausgeber wünſchenswerth zu machen, alles neu Erſcheinende im Felde dieſer Wiſſenſchaft zu ſammeln, und einer Seits einen Vereinigungspunct für kleinere botaniſche Arbeiten darzubieten, anderer Seits einen jeden in den Stand zu ſetzen, die botaniſche Literatur überſehen, und das für ſein Bedürfniſs Nothwendige auswählen zu können. In dieſer Abſicht, von vielen Hülfsmitteln unterſtützt, unternahm der Herausgeber ein Journal für Botanik, welches er in zwey neben einander fortlaufende Abſchnitte theilte, von denen der erſte Originalaufſätze in lateiniſcher oder irgend einer anderen allgemein bekannten Sprache enthalten ſollte, der zweyte aber eine möglichſt vollſtändige Angabe der Literatur, groſstentheils aus eigener Anſicht hervorgehend, und mit ausführlichen Auszügen aus Zeit- und Geſellſchafts-Schriften, ſowie aus ſeltenen botaniſchen Werken, verſehen. Unter den Originalaufſätzen befanden ſich bis jetzt intereſſante von den Hrn. *von Chamiſſo*, *Ehrenberg*, *de Gingins*, *Hayne*, *Link*, *Röper*, *Treviranus* u. A. m., ferner eine mit dem Hn. Dr. *von Chamiſſo* von dem Herausgeber bearbeitete Betrachtung der von dem erſten auf ſeiner Reiſe um die Welt geſammelten, ſowie der in den königl. Herbarien zu Berlin befindlichen neuen Pflanzen. Durch dieſe immer fortgeſetzte, nach natürlichen Familien geordnete Bearbeitung ſind bis jetzt ſchon über 550 Arten Erläuterungen gegeben, unter denen ſich 186 neue Arten und 16 neue Gattungen vorfanden, und dieſe reichhaltigen Quellen verſprechen noch lange Bedeutendes zu liefern. Noch ſtehe hier der Inhalt des im Januar k. J. erſcheinenden 1ſten Heftes pro 1828.

*Ad. de Chamiſſo* et *D. de Schlechtendal* de plantis in expeditione ſpeculatoria Romanzoffiana obſervatis — Scrofularineae (Continuatio) — Orchideae articae — Polygoneae.

*C. Bouché*, einige Beobachtungen über Ceraſtium vulgatum, viſcoſum und ſemidecandrum L.

*L. C. Treviranus*, über das Inſect, welches die wilden Feigen in Oberitalien bewohnt. Nebſt Abbildung. Tab. I.

*F. G. Drees* Obſervationes botanicae in Ajugam geneveſem.

*C. W. Eyſenhardt*, die Gattung Phragmidium und Puccinia Potentillae, in Bezug auf Bildungsgeſetze erläutert. Nebſt Abbildung. Tab I.

Literatur der *Deutſchen*, *Franzoſen*, *Engländer*, *Holländer* u. ſ. w.

So möge alſo dieſs Unternehmen, von dem Wohlwollen vieler freundlich geſinnter Mitarbeiter unterſtützt, von dem Herausgeber mit Liebe unternommen, auch in der Theilnahme des botaniſchen Publicum's diejenige Unterſtützung finden, deren jedes Werk bedarf, wenn es gedeihen ſoll.

Dr. *D. F. L. v. Schlechtendal.*

Als Verleger füge ich Obigem nur noch hinzu, daſs vierteljährlich ein Heft von 9—12



Digitized by Google

Bogen in gr. 8. und mit Kupfern erscheint, dessen geringer Preis 21 gr. Cour. od. 26⅔ Sgr. beträgt. Es nehmen sämmtliche Buchhandlungen Deutschlands, sowie des Auslandes, Bestellungen an.

Auch erscheint bey mir die Fortsetzung der früher herausgekommenen

*Abbildungen auserlesener Gewächse des kön. botanischen Gartens zu Berlin*, nebst Beschreibung und Anleitung sie zu ziehen, von *H. F. Link* und *F. Otto*,

unter dem Titel:

*Neue Pflanzen des königl. botanischen Gartens nebst Beschreibung und Abbildung, sie zu ziehen*, in gr. 8. von denselben Verfassern;

und werde ich dem Werke, nächst eleganter Ausstattung, einen möglichst niedrigen Preis zu geben suchen. Zur Ostermesse erscheint das erste Heft, und werden jährlich vier dergleichen, jedes bestehend in sechs Kupfertafeln und sechs Seiten Text, herauskommen.

Es wird diese neue Folge ganz im Sinne des früher erschienenen ersten Bandes, der aus zehn Heften in Quart besteht und geschlossen ist, bearbeitet, und empfehle ich dies Werk angelegentlichst der Theilnahme des botanischen Publicums.

Ebenso erscheint in meinem Verlage:

*Abbildung und Beschreibung aller in der Pharmacopoea Borussica aufgeführten Gewächse.* Herausgegeben von *F. Guimpel*, Prof. an der königl. Akademie der Künste in Berlin. Text von *D. F. L. Schlechtendal*, der Medic. Chir. und Philos. Dr., Custos der königl. Herbarien, aufserord. Prof. an der Universität in Berlin und vieler Gesellschaften Mitglied.

1stes bis 3tes Heft à 12 gr. sächs. oder 15 Sgr. Subscript. Preis. gr. 4.

Alle bisher erschienenen Kupferwerke, welche officinelle Pflanzen umfassen, sind gewöhnlich zu grofsartig und weitläuftig angelegt, und entsprechen daher nicht einzig dem nächsten Bedürfnifs; ihr, wenn auch nicht verhältnifsmäfsig zu hoher Preis ist nicht geeignet, sie zu einem Werke für Jedermann zu machen, sie auch in die Hände des weniger Bemittelten, der Anfänger und Studirenden zu führen, denen doch vor allen die daraus zu schöpfenden Kenntnisse nöthig sind. Aus diesen Rücksichten ist das vorstehende Werk hervorgegangen, es soll nur den nöthigen Bedürfnissen entsprechen, daher sind blofs die in der neuesten Pharmacopoea Borussica aufgeführten officinellen Pflanzen darin aufgenommen. Der Subscriptionspreis ist aufserordentlich niedrig, nämlich auf 12 gr. sächs., oder 15 Sgr. für 1 Heft in 4. mit 6 illuminirten Tafeln und 1½ Bogen Text, gestellt, die Zeichnungen nach frischen oder trockenen Originalen neu gezeichnet, und der Text nach der Natur und nach den neuesten und zuverlässigsten Quellen neu bearbeitet. So ausgestattet, geniefst das Werk bereits eine günstige Aufnahme beym Publicum, deren noch gröfsere Ausdehnung ein schnelleres Fortschreiten zur Folge haben wird.

Berlin, im Dec. 1827.

*Ludwig Oehmigke.*

---

Die *Hinrichsche* Buchhandlung in Leipzig hat am 4 Febr. an alle Besteller versandt:

*Jahrbücher der Geschichte und Staatskunst*, in Verbindung mit mehreren gelehrten Männern herausgegeben vom Hofrath und Prof. *Politz*. 1828. *März*. — Inhalt: 1) Ueber das Steigen und Sinken der europäischen Völker u. s. w., von *Pölitz*. 2) Die Resultate der Congressverhandlungen über ein gemeinschaftl. Zoll- und Handels-System unter mehreren deutschen Bundesstaaten, von *v. Meseritz*. 3) Die geschichtliche Unterlage des inneren Staatslebens, 1ster Beytrag zur Polemik der Jahrbücher. 4) *J. S. Ersch*, von *Pölitz*. 5) Wie geschah es, dafs Frankreich katholisch blieb? — von *Tzschirner*. — 6) Neueste Literatur: *Görres; Marcet de la Roche; Martens; Alex. Müller; Rohne, Tappe; v. Weber*.

Auch haben sich den berühmten Mitarbeiten noch angeschlossen: *Luden* in Jena, *Voigt* und *Schubert* in Königsberg, *Stenzel* in Breslau.

Der Subscriptionspreis für den ganzen Jahrgang ist 6 Thaler.

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von *Friedrich Perthes* in Hamburg ist erschienen:

*Das Leben des Erasmus von Rotterdam*, mit einer einleitenden Betrachtung über die analoge Entwickelung der Menschheit und des einzelnen Menschen. Von *Adolf Müller*. gr. 8. Preis 1 Thlr. 18 gr.

Das Interesse, mit dem heut zu Tage die Zeit der Reformation betrachtet wird, mufste sich unmittelbar auch auf die entfernteren Theilnehmer an derselben erstrecken. Unter ihnen nimmt aber unstreitig *Erasmus* die bedeutendste Stelle ein. Daher ist es zu bedauern, dafs er bisher in der Regel so parteyisch oder



Digitized by Google

einseitig beurtheilt worden ist, indem er entweder in der vollen Würde eines Reformators und mit einem höheren und freyeren Blick auf seine Zeit, als die eigentlichen Urheber der Kirchenverbesserung, begabt erschien, oder wie ein feiger, höfischer und heuchlerischer Mann vor weltlichen und geistlichen Grossen behandelt wurde. Der Zweck des angezeigten Buches, *das von der philosophischen Facultät der Universität zu Berlin den Preis erhalten hat*, ist demnach: einerseits die ausgedehnte schriftstellerische Thätigkeit des *Erasmus* und seinen ausserordentlichen Einfluss auf die Wiederherstellung der Wissenschaften; andererseits sein wahres Verhältniss zu der römisch-katholischen Kirche und den Reformatoren darzustellen. Letztes hat der Verfasser namentlich von der Seite zu beleuchten gesucht, dass er den *Erasmus* als in einer früheren Zeit wurzelnd und dieser eigentlich mehr als der späteren reformatorischen angehörend betrachtet, und bey der Beurtheilung desselben auf die vorangegangene Entwickelung seines Wesens und seiner ganzen besonderen Richtung Rücksicht nimmt.

---

Bey mir ist erschienen, und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

*Allgemeines Handwörterbuch*
der
*philosophischen Wissenschaften*
nebst ihrer
*Literatur und Geschichte.*

Nach dem heutigen Standpuncte der Wissenschaft bearbeitet und herausgegeben
von
*Wilhelm Traugott Krug.*
In vier Bänden.

Erster und zweyter Band.
*A — M.*

Gr. 8. 48 und 52¾ Bogen auf gutem Druckpapier. Subscriptionspreis des Bandes 2 Thlr.

Einstweilen dauert der Subscriptionspreis fort, später tritt aber ein bedeutend erhöheter Ladenpreis ein. Der dritte und vierte Band dieses Werkes werden im Laufe des nächsten Jahres erscheinen.

Leipzig, den 15 Dec. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey jetziger politischer Krisis macht man mit Recht auf folgende 2 Charten aufmerksam, deren erste mit Recht schon 1821 so benannt und 3000 Mal gekauft wurde, die 2te aber in vielen gelehrten Anstalten (eine nahm 105 Exemplare) eingeführt wurde. Beide empfehlen sich ausser der Güte durch gefälliges Aeussere.

*Vollständiger Schauplatz von Griechenlands Wiedergeburt.*

Oder: Politisch-statistische Charte von der europäischen Türkey und ganz *Klein-Asien*; nebst den sieben Inseln, Siebenbürgen, Ungarn, Dalmatien und den russischen Provinzen am schwarzen und asowschen Meere. Illum. grösstes Imperial-Folio 12 gr., auf Velinpapier 18 gr.

*General-Charte vom alten Griechenland,*

nebst den angrenzenden Gegenden von Illyrien, Macedonien, Thracien und Klein-Asien. Nach den besten alten und neueren Autoren. Mit Hinzufügung der neueren Orts- und anderen Namen entworfen von Dr. *Fr. Kruse.* Grösstes Format 18 gr., auf Velinpap. 1 Thlr.

*Ernst Kleins Comptoir*
in Leipzig.

---

So eben ist bey uns erschienen:

*Wolfgang von Wallenfels.* Eine Scene aus dem letzten Jahre des dreyzehnjährigen Krieges in Preussen, von *Palaiofilos Prutenos.* 8. Preis 1 Thlr. 8 gr.

*Logarithmi VI* Decimalium scilicet Numerorum ab 1 ad 100,000 et Sinuum et Tangentium ad 10″ quibus additi sunt varii Logarithmi et numeri, saepius in Mathesi adhibiti, curante Dr. *Georgio Frederico Ursino.* gr. 8. Preis 4 Thlr.

Leipzig, im Febr. 1828.

*Reinsche* Buchhandlung.

---

Bey uns ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

De
*Vocalium Graecarum*
*Pronuntiatione.*
Scripsit
*I. C. L. Hantschke,*
Phil. D. et A. A. L. L. M. Gymnasii Elberfeldani Prorector.

Pars prior.
Preis 10 Sgr.

Durch die im vorigen Jahre von Dr. *Bloch* erschienene „Revision der von den neueren deutschen Philologen aufgestellten oder vertheidigten Lahre von dor Aussprache des Alt-Griechischen u. s. w.," welche die *Reuchlinische* oder *neugriechische* Aussprache als

Digitized by Google

die allein richtige darstellt, veranlafst, hat der Verfasser es versucht, einen neuen, bisher in der Weise noch nicht betretenen Weg zur Feststellung der Aussprache des Alt-Griechischen einzuschlagen, und dazu in diesem ersten Theile eine Grundlage zu geben, welche durch das durchgeführte System allgemein sprachlicher Grundsätze das Interesse des Sprachforschers, wie jedes wissenschaftlich Gebildeten, in gleicher Weise in Anspruch nimmt.

Elberfeld, im Oct. 1827.

*Schönian'sche* Buchhandlung.

---

So eben ist bey *Ed. Anton* in Halle erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

*Harnisch*, Dr. *W.*, der Volksschullehrer. V. 1 und 2. 8. geh. 1 Thlr. 12 gr.
— — Anweisung zum Unterricht im Christenthum. (Besonders abgedruckt aus dem Volksschullehrer.) 8. 6 gr.
*Hinke, A.*, Leitfaden für den Unterricht in schriftlichen Aufsätzen. 3tes Heft. (die Mittheilungen.) 8. 6 gr.
*Röttger, J. C.*, Erklärung des Lichts und der Dunkelheit, der Reflexion und Refraction. 8. 8 gr.
*Scholz, Ch. G.*, fafsliche Anweisung zum gründlichen Kopf- und Ziffer-Rechnen, mit einem Vorwort von Dr. *Harnisch*. Neue Auflage. 3 Thle. 8. 1 Thlr. 8 gr.

## III. Uebersetzungs-Anzeigen.

*Interessante Lectüre für Geschichtsfreunde.*

So eben ist in der *Basslerschen* Buchhandlung in Quedlinburg erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Geschichte des Krieges*
für die Unabhängigkeit
*der Vereinigten Staaten Amerika's.*
Von *Carl Botta*. Nach der dritten Original-Ausgabe aus dem Italiänischen übersetzt von *J. O. H. Schaum.*

Erster Band. gr. 8. Geh. Preis 1 Thlr. 8 gr.

Zu den grofsartigsten, denkwürdigsten Ereignissen der neueren Geschichte gehört wohl die Begründung der Vereinigten Staaten von Nordamerika und die für ihre Unabhängigkeit gegen England geführten Kriege. Hier ist der thatenreiche Schauplatz jener ruhmgekrönten Männer, eines *Benjamin Franklin, Wilhelm Pitt, Washington, La Fayette* u. s. w., deren Namen in den Annalen der Geschichte unauslöschlich dastehen. Unter den neueren Geschichtswerken über diesen Gegenstand kann wohl das gegenwärtige, von dem berühmten italiänischen Historiker *Botta* verfafste, das umfassendste und gediegenste genannt werden. Wir dürfen daher dieses Werk, das hier in einer dem Original entsprechenden Uebersetzung geliefert wird, dem Geschichtsfreunde als reichhaltige Quelle, und jedem Gebildeten überhaupt als eine geistreiche, belehrende Lectüre empfehlen. — Der zweyte Band erscheint im nächsten Monat.



## IV. Herabgesetzte Bücherpreise.

*Herabgesetzter Preis eines classischen Werks*

*Friedrich Heinrich Jacobi's*
(Verfasser von Allwills Briefsammlung und von Woldemar)

*Sämmtliche Werke*
in 6 Bänden,

sind, wegen des angeblich hohen Preises, mit einem Auszuge bedroht. — Dafs der Preis bey einem beträchtlichen Honorar, schönen Druck und vorzüglichen Papier nicht geringer seyn konnte, wird jeder billig Denkende einsehen, und eben so überzeugt seyn, dafs einzelne Gedanken, aus einem solchen Werke gerissen, nicht das seyn können, was sie im Zusammenhange sind. Um daher dem mir drohenden Schaden zu begegnen, und dieses vorzüglich stets Werth behaltende Werk in viele Hände zu bringen, habe ich mich entschlossen, den bisherigen Ladenpreis von *Zwanzig Thalern* oder *Sechs und dreyfsig Gulden Rhein.* auf *Zehn Thaler preufs. Cour.* oder *Achtzehn Gulden Rhein.* herabzusetzen, wofür es von heute an durch jede Buchhandlung zu erhalten ist. — Dieser herabgesetzte Preis gilt aber nur für complette Exemplare und nicht für einzelne Bände.

Als Anhang zu obigen Werken ist erschienen:

*Friedrich Heinrich Jacobi's*
*auserlesener Briefwechsel.*
In 2 Bänden, 1825. 1827. Preis 6 Thlr.

Dieser Briefwechsel enthält Briefe an und von *Bouterwek, J. H. Campe, M. Claudius, Dohm, Fichte, G. Forster, Garve, Goethe, Heinse, Herder, Hippel, F. Jacobs, F. Köppen, Lavater, Lessing, Lichtenberg, J. Müller, Reinhold, J. P. F. Richter, Schiller, Stolberg, Wieland*, und v. A.

Leipzig, den 20 Jan. 1828.

*Gerhard Fleischer.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

März 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodische Schriften.

*Ankündigung und Plan*
einer
*allgemeinen juristischen Zeitung.*

Die Herausgabe einer allgemeinen juristischen Zeitung, welche für Praxis und Theorie, In- und Ausland, in juristischer Hinsicht einen Einigungs- und Vermittelungs-Punct darböte, würde unstreitig von vielen Geschäftsmännern und Rechtsgelehrten Deutschlands als einem dringenden Bedürfnisse entsprechend anerkannt werden. — In dieser Hoffnung und Voraussetzung haben sich mehrere theoretische und praktische Juristen zur Herausgabe einer solchen allgemeinen juristischen Zeitung vereiniget, und beschlossen, vom April d. J. an dieselbe in drey wöchentlichen Numern und in drey Abtheilungen erscheinen zu lassen.

Die erste Abtheilung ist für die *juristische Praxis* bestimmt, die zweyte für die *Theorie*, die dritte für *Correspondenz- und Zeitungs-Nachrichten*.

Die Redaction hofft, dafs nach der kurzen Darlegung des Planes der allgemeinen juristischen Zeitung, welche nebst Probeblättern durch alle Postämter und Buchhandlungen zu erhalten ist, ihre Bitte und Auffoderung an alle Rechtsgelehrte und juristische Geschäftsmänner Deutschlands und der benachbarten Staaten, das gegenwärtige Unternehmen durch zahlreiche grössere und kleinere Beyträge, sowie durch gefällige Mittheilung bemerkenswerther juristischer Vorfälle und Verhältnisse, zu unterstützen, geneigtes Gehör finden wird. — Alle ordentlichen und aufserordentlichen Zusendungen wolle man gefälligst in minder eiligen Fällen durch Buchhändlergelegenheit, sonst direct durch die Post, an die Verlagshandlung addressiren.

Zugleich wird bemerkt, dafs die vom Unterzeichneten redigirte „*Themis, Zeitschrift für praktische Rechtswissenschaft*," mit der allgemeinen juristischen Zeitung in sofern in Verbindung gesetzt wird, dafs sie die Miscellaneen und anderweitigen kürzeren Mittheilungen an diese abgiebt, dagegen aber gröfsere, zur Förderung der praktischen Rechtswissenschaft geeignete Abhandlungen vorzugsweise aufnimmt, und demnach beide als gegenseitige Ergänzungen angesehen werden können, nur dafs vom Plane der Zeitschrift, nicht aber von dem der Zeitung, das Criminalrecht fortwährend ausgeschlossen bleibt.

*Die Redaction der allgemeinen juristischen Zeitung.*

Im Namen derselben
Dr. *Chr. Fr. Elvers*,
Prof. der Rechte.

Den Verlag dieser juristischen Zeitung haben wir in der Ueberzeugung übernommen, uns von dem gesammten juristischen Publicum gewifs einer recht lebhaften Theilnahme erfreuen zu können, wogegen wir versprechen, es an Nichts fehlen zu lassen, um das Aeufsere der Zeitung dem inneren Werthe entsprechend zu machen. Der Preis eines vollen Jahrganges von wenigstens 75 Bogen ist 6 Thlr., zu welchem er wöchentlich sowohl durch die Post von hiesigem königl. Postamte, als auch durch alle Buchhandlungen, bezogen werden kann.

Göttingen, den 8 März 1828.

*Vandenhöck-Ruprechtsche*
Buchhandlung.

---

*Anzeige*,
den Jahrgang 1828 der *Annalen der Physik und Chemie* (herausgegeben zu Berlin von *J. C. Poggendorff*) betreffend.

Diese nunmehr bis zum 87sten Bande vorgeschrittenen Annalen haben auch in diesem neuen Jahre ihren ungestörten Fortgang, und es



Digitized by Google

bleibt in der Hoffnung, dafs sie den Anforderungen billiger Leser entsprochen haben, ihre wesentliche Einrichtung dieselbe. Wie zuvor werden auch künftig die Annalen dahin zu trachten suchen, innerhalb ihres Bereiches den Lesern alles dasjenige mitzutheilen, was von bleibendem Nutzen und also auf die Fortschritte der Wissenschaft von Einfluss ist. Eine Auswahl solcher Arbeiten, von denen in der Regel Eine das Lesen vieler, anderer überflüssig macht, hat der Herausgeber geglaubt als Hauptziel seiner Bestrebungen ansehen zu müssen, indem sie ihm dem Wohle der Wissenschaft und dem wahren Interesse der Leser förderlicher zu seyn scheint, als jene Vollständigkeit, die in der Absicht, Alles, selbst das Unbedeutendeste und Unerwiesenste zu umfassen, sich meistens darin verliert, dafs sie die mittelmäßigen und schlechten Arbeiten in gleichem, wenn nicht gar in höherem Grade, als die guten und vortrefflichen berücksichtigt. Ueberzeugt, dafs ein solches unterschiedloses Zusammenhäufen die Mehrzahl der Leser nur irre leiten kann, ohne zur Erweiterung der Wissenschaft, oder zur Erleichterung ihres Studium, etwas beyzutragen, wird der Herausgeber daher auch in diesem Jahrgange seinem früheren Plane folgen, und ihn in Verbindung mit seinen bisherigen Mitarbeitern möglichst fruchtbringend zu machen suchen.

Was die äufsere Einrichtung der Annalen betrifft, so bleibt auch sie im Ganzen sich gleich, abgerechnet eine Verbesserung des Drucks, die ohne Zweifel alle Leser dem Verleger Dank wissen werden. Die Hefte, von denen wie früher *zwölf* im Laufe des Jahres erscheinen, behalten ihre bisherige Stärke, und werden wo möglich zu Ende eines jeden Monats ausgegeben. Das *Decemberheft* des vorigen Jahrganges, das unter anderen ein *vollständiges Register* über die bis jetzt erschienenen *elf Bände* der *neueren Folge* enthält, wird den Hrn. Abonnenten im Laufe des kommenden Monats zugesendet werden.

Der Preis bleibt ebenfalls nach wie vor für den Jahrgang von 3 Bänden oder 12 Heften 9 Thlr. 8 gr. Frühere Jahrgänge werden zu ermäfsigtem Preise erlassen; für ganz complete Suiten, von denen ich noch einige Exemplare besitze, werde ich die möglichst billigen Bedingungen machen.

Leipzig, im Januar 1828.

*Joh. Ambr. Barth.*

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

Professor, Dr. *C. G. Stein's*

*Reisen nach den vorzüglichsten Hauptstädten von Mittel-Europa. Eine Schilderung der Länder und Städte, ihrer Bewohner, Naturschönheiten, Sehenswürdigkeiten* u. s. w. 2tes Bändchen, auch unter dem Titel: *Reise durch Sachsen, Böhmen, Mähren nach Wien und Schlesien*, sowie die *Donaureise von Ulm bis Pressburg*. 24 Bogen mit 1 Ansicht von *Wien* und 1 Charte von Oesterreich. 8. Leipzig, b. *Hinrichs*. 1 Thlr. 12 gr.

*Der äufserst billige Subscriptionspreis ist 4 Thlr. 12 gr. Conv. M. oder 4 Thlr. 20 Sgr. oder 8 fl. 6 kr. Rhein. für 6 Theile complet.*

Dieses Bändchen enthält u. a. die Beschreibung von Wittenberg, Dessau, Halle, Merseburg, *Leipzig*, Meifsen, *Dresden*, Freyberg, der sächs. Schweiz, *Töplitz*, *Carlsbad*, Eger, Marienbad, *Prag*, Iglau, *Wien*, Baden, *Ulm*, Ingolstadt, Regensburg, Passau, Linz, Pressburg, Brünn, Olmütz, *Breslau*, dem *Riesengebirge*, Liegnitz, Hirschberg, Schweidnitz, Frankfurt a. d. O.

Mit Recht erfreut sich dieses Unternehmen des allgemeinsten Beyfalls, da der rühmlichst bekannte Vf. darin *nichts* übergangen hat, was irgend dem wifsbegierigen Reisenden zu wissen noth ist, und bildet demnach den vollständigsten und neuesten Wegweiser durch die bezeichneten Orte.

---

*Lehrbuch der christl. Sittenlehre.*

Im Verlage von *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist neu erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Lehrbuch der christlichen Sittenlehre*, von Dr. *L. F. O. Baumgarten-Crusius*, Kirchenrath und Professor der Theologie zu Jena. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Provinzialrecht aller zum preussischen Staat gehörenden Länder und Landestheile, insoweit in denselben das allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, verfafst und nach demselben Plane ausgearbeitet von mehreren Rechtsgelehrten. Herausgegeben von *Friedrich Heinrich v. Strombeck*. Erster Theil, welcher das Provinzialrecht der Provinz Sachsen enthält. Erster Band, enthaltend das Provinzialrecht des Fürstenthums Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein.

Auch unter dem Titel:

Provinzialrecht des Fürstenthums Halberstadt und der zu demselben gehörigen Graf- und Herrschaften Hohenstein, Regenstein und Deren-

Digitized by Google

burg, von *Leopold Auguſt Wilhelm Lentze*. Gr. 8. 31 Bogen auf Druckp. 1 Thlr. 12 gr.

Leipzig, den 15 Dec. 1827.

*F. A. Brockhaus.*

---

So eben iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die
*Bilderanbetung*
und
*Heiligenverehrung*
*der römiſch-katholiſchen Kirche,*
beleuchtet
von dem Standpuncte der Vernunft und heil. Schrift aus,
durch
Dr. *K. W. Wiedenfeld.*
Preis 10 Sgr. — 8 gr. — 36 kr.

In dieſer, durch die neuerlich unter dem Titel: „der verkannte und der wahre Katholik" vom Prof. *Ritter* gegebene Ueberſetzung des *Gother'ſchen* Auszuges veranlaſsten Schrift werden die von *Gother* über die genannten Gegenſtände aufgeſtellten Anſichten auf eine ruhige und dem ſanften Tone des engl. Verfaſſers entſprechende Weiſe geprüft und berichtigt.

Elberfeld, im Febr. 1828.

*Schönian'ſche* Buchhandlung.

---

*Rückert, chriſtliche Philoſophie.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt neuerlich erſchienen, und in allen guten Buchhandlungen Deutſchlands zu haben:

*Chriſtliche Philoſophie*, oder Philoſophie, Geſchichte und Bibel nach ihren wahren Beziehungen zu einander, dargeſtellt von *L. J. Rückert.* 2 Bände. gr. 8. Preis 3 Thlr.

Etwas zum Lobe dieſes *wichtigen* und *vorzüglichen* Werkes zu ſagen, hält der Verleger für überflüſſig, da es bereits in allen Recenſionen und öffentlichen Blättern mit der ihm gebührenden Auszeichnung bekannt gemacht, und zur Lectüre dringend empfohlen worden iſt.

Das entſchiedenſte öffentliche Anerkenntniſs findet man in Nr. 88 der *Kirchenzeitung* von 1826, worin es u. a. m. von dieſem Werke heiſst: „Ich vermag kaum den herrlichen Genuſs und die noch nie in ſo reichem Maſse gefundene Befriedigung zu ſchildern, welche mir das Leſen von *Rückerts chriſtlicher Philoſophie* in jeder Beziehung, von Anfang bis zu Ende, gewährt hat. Dieſes *vortreffliche* Buch, die vieljährigen Forſchungen eines tiefen und redlichen Denkers enthaltend, verbreitet ſich mit einer ſeltenen philoſ. Schärfe, Beſtimmtheit und muſterhaften Klarheit über die groſsen, den menſchlichen Geiſt ſo vielfach anregenden Gegenſtände, und ich geſtehe unbedenklich, daſs nicht nur die gründliche Erkenntniſs der Wahrheit, welche auf einer klaren, im menſchlichen Geiſte tief begründeten Anſicht von Gott und göttlichen Dingen beruht, durch dieſes Meiſterwerk auf eine höchſt erfreuliche Art gefördert wird, ſondern daſs auch alle diejenigen, welche unſeres Glaubens ſind, d. h. welche durch die Vernunft in der Offenbarung ihre Ruhe ſuchen, durch das Studium dieſes Werkes gewiſſermaſsen einen Endpunct erreichen, auf welchem ſie aller Zweifelsqual und endloſen Grübeleyen für immer überhoben werden" u. ſ. w. Später heiſst es noch: „Ich fand in dieſem Buche, was ich in unzähligen Schriften dieſer Art vergeblich geſucht hatte: einen *Supernaturalismus* auf der unerſchütterlichſten Grundlage tiefer, ſcharfſinniger, philoſ. Forſchungen beruhend, ein Gebäude von der reinſten Wahrheitsliebe eines hohen ſittlichen Geiſtes errichtet."

Bedarf es mehr des Zeugniſſes?

---

So eben iſt erſchienen:

D. *Martin Luther und ſeine Zeitgenoſſen,*
als Kirchenliederdichter.
Nebſt Luthers Gedanken über die Muſik und einigen poetiſchen Reliquien. Herausgegeben von *A. Gebauer.*

Dieſe kräftigen, erbauenden Stimmen werden in dieſer mit Sorgfalt veranſtalteten Auswahl gewiſs den Proteſtanten aller Confeſſionen willkommen ſeyn. Die Sache bedarf keiner anpreiſenden Empfehlung, und bey einem gefälligen Aeuſseren iſt der Preis (16 Bogen) 8. geheftet 20 gr.

*Ernſt Kleins* Comptoir
in Leipzig.

---

*Für Mediciner.*

Im Verlage von *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt ſo eben neu erſchienen, und in allen Buchhandlungen Deutſchlands zu haben:

*Repertorium der bewährteſten Heilformeln, aus der Praxis der berühmteſten deutſchen Aerzte, Wundärzte und kliniſchen Lehrer.* Ein ärztliches Handbuch für prakt. Aerzte und Chirurgen. Von einem prakt. Arzte. gr. 12. Cartonnirt. 1 Thlr.

In dieſem Taſchenbuche ſind die bewährteſten Heilformeln der berühmteſten deutſchen Praktiker und Lehrer, als eines *Authenrieth, Beer, Benedict, Berends, Berndt, Büttner, Chelius, Clarus, Conradi, Dzondi, Fiſcher,*

Digitized by Google

*Formay*, *Gölis*, *v. Gräfe*, *Harleſs*, *Henke*, *Hecker*, *Heim*, *Hedenus*, *von Hildebrandt*, *Himly*, *Horn*, *Hufeland*, *Jörg*, *Kopp*, *Kreyſsig*, *Langenbeck*, *Lentin*, *Niemann*, *Oſiander*, *Pittſchaft*, *Reil*, *Remer*, *Richter*, *Ruſt*, *Schmidt*, *Schreger*, *Seiler*, *Schönlein*, *v. Siebold*, *Stark*, *Thilenius*, *Textor*, *Vogel*, *Wendt*, *Wolf* u. ſ. w. enthalten, und es iſt daſſelbe den kliniſchen Praktikanten und angehenden Aerzten zum Leitfaden, den beſchäftigten Praktikern zum Nachſchlagen, den reiſenden und auf dem Lande lebenden Heilkünſtlern aber zum *Vademecum* zu empfehlen. Das Verdienſtvolle und die groſse Brauchbarkeit eines ſolchen Repertoriums bedarf keiner Anpreiſung, genug, daſs dem längſt gefühlten Bedürfniſſe in unſerer deutſchen Literatur auf eine Weiſe abgeholfen iſt, die nichts zu wünſchen übrig läſst.

---

So eben iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Hoftheater von Barataria*,
oder
*Sprichwortſpiele*,
von
dem Verfaſſer des goldenen Kalbs,
Graf *Chriſt. Ernſt von Benzel Sternau*.
Vier Bände.

Leipzig, bey *Gerhard Fleiſcher*, 1828. Preis 6 Thlr. ſächſ., oder 11 fl. rhein.

*Inhalt.*

I. Ulrich von Hutten zu Fulda, oder was eine Neſſel werden will, brennt bey Zeiten. II. Der Marſchallsſtab und die Trommelſchlägel, oder Biedermanns Erbe liegt in allen Landen. III. Der Bürger und der Sultan, oder offene Hand macht offene Band. IV. Des Dichters Dachſtübchen, oder Gott giebt nicht mehr Froſt als Kleider. V. Der Pantoffel Gregors des Siebenten, oder das Meſſer macht nicht den Koch. VI. Die Hofkrankheit, oder jung gewohnt, alt gethan. VII. Scherz und Herz, oder Zeit bringt Roſen. VIII. Der Sündenbock, oder mit groſsen Herren iſt nicht gut Kirſchen eſſen. IX. Das deutſche Wachfeuer in Italien, oder was Rechtes leidet nichts Schlechtes. X. Das ſaliſche Geſetz, oder wo kein Salz im Hauſe iſt, da mangelt das beſte Gewürz. XI. Die Unglückscolonie, oder Narrenſchiff fährt aller Ecken an. XII. Das Pfeilbund des Scythen, oder es iſt keiner ſo ſtark, er findet einen Stärkeren. XIII. Der Paſcha ohne Roſsſchweif, oder wenn der Bauer aufs Pferd kommt, ſo reitet er ſchärfer als der Edelmann. XIV. Die Harmonie auf dem Lande, oder ſelig ſind die Einfältigen. XV. Bruder Zirill, oder die Schwiele an der Hand hat mehr Ehr' als der goldene Ring am Finger. XVI. Herz und Mund, oder lang Mundwerk, ſchlechter Gottesdienſt. XVII. Des Ahnherrn Bogen, oder das Werk lobt den Meiſter. XVIII. Die Glückskinder, oder den Seinen giebt's der Himmel im Schlafe. XIX. Der Kampf mit dem Roſſe, oder friſch gewagt iſt halb gewonnen. XX. Die freyen Leute, oder beſſer ſpät als gar nicht. XXI. Dämmerſpiel, oder geſcheidte Hündlein trägt der Wolf in's Holz. XXII. Ungleiche Waffen, oder gleiche Brüder gleiche Kappen. XXIII. Die reiche Stunde, oder Viele ſind berufen, Wenige auserwählt. XXIV. Die gute Sache, oder die Wurſt iſt mein König. XXV. Die Fürſtenbraut, oder hinter dem Kreuz ſteckt der Teufel.

## III. Bücher-Auctionen.

### *Verkauf der Gurlittiſchen Bibliothek in Hamburg.*

Am 18 Auguſt d. J. beginnt die öffentliche Verſteigerung der von dem verſtorbenen Direct. und Prof. *Gurlitt*, Theol. D., hinterlaſſenen, vorzüglich aus Werken philologiſchen, theologiſchen, antiquariſchen und archäologiſchen Inhalts beſtehenden, 9000 Bände ſtarken Bibliothek. Die philologiſche Abtheilung (Nr. 29 — 3990 des Verzeichniſſes) enthält unter anderen eine ſehr vollſtändige Sammlung der beſten älteren und neueren Ausgaben der griechiſchen und lateiniſchen Claſſiker, nebſt einem reichen Vorrath zur Interpretation derſelben dienender Hülfsmittel. Unter den theologiſchen Büchern befinden ſich die Londoner Polyglotte mit *Caſtell's* Lexikon, das Kennicott'ſche A. T., die *Holmes-Porſonſche* Ausgabe deſſelben; das *Wetſtein'ſche* N. T., der Abdruck des Alexandriniſchen Codex von *Woide*, *Blanchini's Evangelium quadruplex* und viele andere koſtbare Werke. Das Fach der Archäologie bietet die trefflichſten Kupferwerke, z. B. von *Bianchini*, *Maffei*, *Winkelmann*, *Zoëga* u. A., *Morcelli opera epigraphica* (2te Ausg.), eine vollſtändige Sammlung der *Böttiger'ſchen* Schriften u. ſ. w. dar.

Die Bücher ſind faſt alle ſehr gut erhalten und gebunden. — Nähere literariſche Auskunft werden mit Vergnügen ertheilen Hr. Prof. Dr. *Cornelius Müller* und Hr. Dr. Jur. *F. L. Hoffmann* zu Hamburg.

Commiſſionen übernehmen die Hnn. Dr. Dr. *Pappe*, *Schwormſtädt*, *Behn* und *Lazarus* daſelbſt, von welchen, ſowie durch die Buchhandlungen der Hnn. *Perthes* und *Beſſer*, *Hoffmann* und *Campe*, *Herold* in Hamburg, und durch die *Hinrichsſche* Buchhandlung in Leipzig, Auswärtige das 48 Bogen ſtarke, wiſſenſchaftlich geordnete Verzeichniſs, nebſt einigen ſehr beachtenswerthen Anhängen, erhalten können.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

März 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodische Schriften.

Vom ersten Januar 1828 erscheint in meinem Verlage eine neue Zeitschrift unter folgenden zwey Titeln:

*Journal für technische und ökonomische Chemie,*
oder:
Die neuesten Forschungen im Gebiete der technischen und ökonomischen Chemie, herausgegeben von *Otto Linné Erdmann*, Prof. zu Leipzig.

Um ihren Zweck, die Naturwissenschaften dem Leben mehr zu nähern, als dieß bisher geschehen, zu erreichen, läßt diese Zeitschrift, von der bereits das 1te und 2te Heft ausgegeben sind, die applicative Seite der Chemie als Hauptsache hervortreten, und ihr Herausgeber hofft sich dadurch den Dank der Vielen zu erwerben, die, obwohl den hohen Werth anerkennend, welchen jene Wissenschaften für Künste und Gewerbe haben, doch bisher aus Mangel an den nöthigen Hülfsmitteln nicht im Stande waren, sich mit ihnen während ihres raschen Fortschreitens so in Bekanntschaft zu erhalten, als sie es, und namentlich in praktischer Beziehung, wünschten. In diesem Mangel auch liegt, zum Theil wenigstens, der Grund, der bisher manche Nationen, bey denen ein solches Hinderniß nicht Statt findet, in gewerblicher Hinsicht so hoch über uns erhob. Ihm abzuhelfen, ist es der Plan des Herausgebers, nicht nur *Originalabhandlungen* zu liefern, sondern auch vorzüglich *vollständige Uebertragungen* oder *Bearbeitungen aller ausländischen praktisch-chemischen Arbeiten* von wirklichem Werthe, an denen die Zeitschriften der Franzosen und Engländer einen so beneidenswerthen Reichthum besitzen. Aber nicht dieß allein, sondern auch die gesammten Fortschritte der chemischen Wissenschaft, wird diese Zeitschrift in ihr Gebiet ziehen, indem sie von Zeit zu Zeit *Berichte* über alle neueren chemisch-physikalischen Forschungen in möglichst ansprechender Form liefern wird, wodurch ihr Herausgeber sie zugleich zu einem Repertorium aller neuen und wichtigen Leistungen im Gebiete seiner Wissenschaft zu erheben hofft.

Sie erscheint in *monatlichen* Heften von 6 — 8 Bogen. *Vier* davon bilden einen Band, und *drey* solcher Bände einen *Jahrgang*, welcher mit einem *vollständigen Sachregister* versehen wird, und deßhalb als ein für sich bestehendes und abgeschlossenes Ganzes betrachtet werden kann. Der Preis des Jahrganges beträgt 8 Rthlr., der jedes einzelnen Bandes 3 Rthlr., jedes Heftes 18 gr.

Beyträge für das Journal, welche angemessen honorirt werden, bitte man entweder *direct* oder durch die *Verlagshandlung* an den Herausgeber gelangen zu lassen.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

*Ueber den Weinbau in Deutschland.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

*Meine Erfahrungen über den Weinbau*, die Behandlung des Weines im Keller und die Bereitung einiger Fruchtweine, von *Fr. Er. Ehrenhaus.* 8. 1827. Preis: 8 gr.

Der Herr Verfasser, ein alter Praktiker, seit länger als 30 Jahren Besitzer eines Weinberges und grosen Gartens, theilt hier seine Erfahrungen und Beobachtungen über den Weinbau und die Fruchtweine mit, die er in dieser langen Reihe von Jahren mit dem besten Erfolge für seine Besitzungen gemacht hat. Dieses Werkchen wird nicht allein für Besitzer von Gärten und Weinbergen von grosem Nutzen seyn, sondern auch vorzüglich für diejenigen, die, mehr zum Vergnügen, das Pflan-



Digitized by Google

zen und Veredeln der Weinstöcke in Gärten betreiben wollen.

---

## *Ichneumonologia Europaea.*

Die Monographie der europäischen Schlupfwespen, an welcher ich, seit beynahe fünf und zwanzig Jahren, mit besonderer Vorliebe gearbeitet habe, ist nun zum Druck fertig. Sie ist theils durch das, was ich selbst sammelte, aber eben so sehr durch die ansehnlichen Beyträge, die ich von einer grossen Anzahl Entomologen und anderer Freunde, nicht blos aus Deutschland, sondern aus den meisten übrigen europäischen und angrenzenden asiatischen Ländern, erhielt, sehr reichhaltig geworden. Die Foderung, die ich an eine jede Monographie mache, ist, dass sie ihren Gegenstand, nach allen Richtungen hin, vollständig zu erschöpfen suche; und die Ausführung meines Vorsatzes, jener Foderung in dieser Monographie zu entsprechen, hat auch das Ihrige zur Erweiterung des Werkes beygetragen. Es sind darin über 1200, gröfstentheils neue, europäische Arten, mit einer Menge von Abarten, insgesammt nach eigener Ansicht, genau beschrieben; dabey ist Alles, was ich von den Wohnörtern und der Naturgeschichte der beschriebenen Art in Erfahrung brachte, getreulich aufgezeichnet, und eine ganze vollständige, kritisch-beleuchtete Synonymie hinzugefügt. Kein einziges Citat ist blos auf Autorität niedergeschrieben, sondern alle sind von mir selbst genau verglichen und geprüft worden. Die systematische Eintheilung in Gattungen, Familien und Sectionen stimmt in der Hauptsache mit dem *Conspectus Ichneumonidum* überein, welchen *Nees von Esenbeck* und ich, im neunten Bande der Verhandlungen der Kaiserl. Leop. Carol. Akademie der Naturforscher, geliefert haben; doch sind einige Familien zu neuen Gattungen erhoben worden, und den übrigen Familien habe ich besondere Namen gegeben, so dass man sie auch als Untergattungen betrachten kann. Eine Probe der Behandlung wird in einem der nächsten Hefte der Isis mitgetheilt werden. Diese Monographie soll nun, unter dem Titel:

*Ichneumonologia europaea*,

in lateinischer Sprache, erscheinen, und zwar in Octav in *drey Bänden*, wovon der *erste*, ausser der Geschichte der Kenntnifs und Bearbeitung dieser Insecten, von Aristoteles an bis auf die jetzige Zeit, das Allgemeine über die Ichneumoniden, und die Gattung *Ichneumon*, enthalten wird; der *zweyte* die Gattungen *Tryphon* (Fallén), *Trogus*, *Alomya* und *Cryptus*; der *dritte* die Gattungen *Pimpla*, *Metopius*, *Bassus*, *Banchus*, *Ophion*, *Hellwigia* (Gravenh.), *Acaenites* und *Xorides*, nebst den Supplementen (d. h. denjenigen europäischen Arten aus allen übrigen Schriften, die ich nicht auf mir bekannte habe beziehen können, nach den vorhandenen Beschreibungen) und den Registern.

Da ich den Verlag selbst übernommen habe: so bin ich gewilligt, *Subscription* auf das Werk zu eröffnen. Die Bogenzahl des Ganzen läfst sich noch nicht genau bestimmen, wird aber ohngefähr zwischen 160 und 170 betragen. Der *Preis eines jeden Bogens* ist für die *Subscribenten* auf *einen guten Groschen* Conv. M. festgesetzt, der *nachherige Ladenpreis* wird gerade das *Doppelte* betragen. Exemplare auf Schreibpapier sind um ein Sechstel theurer. Da das Manuscript ganz fertig ist, der Druck schon begonnen hat, und ununterbrochen fortgesetzt werden soll: so können alle drey Bände *bis Ostern* 1829 erscheinen. Bis dahin ist auch der Subscriptionstermin festgesetzt. Nachher tritt der Ladenpreis ein. Die *Namen der Subscribenten*, welche ich *sehr deutlich, mit Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort*, geschrieben einzusenden bitte, werden dem ersten Theile vorgedruckt. — Mehrere meiner Freunde haben sich gefälligst erboten, Subscriptionen zu sammeln, nämlich:

| | |
|---|---|
| In Berlin . . | Herr Geh. Med. Rath *Klug.* |
| — Bonn . . | — Professor *Nees v. Esenbeck.* |
| — Braunschweig . | — Hofmedicus *Zinken*, genannt *Sommer.* |
| — Dresden . . . | — Professor *Reichenbach.* |
| — Frankfurt a. M. | — Ober-Lieutenant *von Heyden.* |
| — Göttingen . . | — Hofrath *Hausmann.* |
| — Greifswald . . | — Professor *Hornschuch.* |
| — Halle . . . | — Professor *Germar.* |
| — Hannover . . | — Hof-Küchen-Schreiber *Hegewisch.* |
| — Kiel . . . . | — Hofrath *Wiedemann.* |
| — Königsberg . | — Professor *v. Baer.* |
| — Kopenhagen . | — Professor *Reinhardt.* |
| — Leipzig . . | — Professor *Schwägrichen.* |
| — München . . | — Hofrath *Oken.* |
| — Nürnberg . . | — Kupferstecher *I. Sturm.* |
| — Prag . . | — Professor *Presl.* |
| — Wien . . | — Dr. *Kollar.* |
| — Zürich . . | — Dr. *Schinz.* |

Die Subscribenten belieben sich an einen der genannten Naturforscher oder an mich selbst zu wenden. Auch wird es mir sehr willkommen seyn, wenn noch andere Freunde und Beförderer der Entomologie Subscriptionen sammeln wollen, wogegen ich auf sechs Exemplare das siebente frey gebe. Zu Ostern 1829 werden die verlangten Exemplare frey bis an

Digitized by Google

e genannten Oerter geliefert. Subscribenten, elche die einzelnen Theile, sogleich wie sie scheinen, zugesendet haben wollen, müssen doch die ganzen Transportkosten selbst tra-n.

Breslau, den 27 Februar 1808.

Professor *Gravenhorst.*

---

*Für deutsche Aerzte.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist erhienen, und in allen Buchhandlungen zu ha-n:

*ibliothek* der ausländischen Literatur für prakt. Medicin. 1r Band. Auch unter dem Titel: *A. P. W. Philipp* über Indigestion und deren Folgen, übersetzt von Prof. Dr. *Hasper.* gr. 8. 1823. 2 Rthlr.

- — 2r Band. Auch unter dem Titel: *Joh. Swan's* gekrönte Preisschrift über die Behandlung der Localkrankheiten der Nerven. A. d. Engl. übers. v. *Dr. Fr. Francke.* gr. 8. 1821. 1 Rthlr. 8 gr.

- — 3r Band. Auch unter dem Titel: *J. B. Monfalcon* über die Sümpfe, und die durch die Sumpfausdünstungen hervorgerufenen Krankheiten. Eine gekrönte Preisschrift. A. d. Franz. von Dr. *Heyfelder.* gr. 8. 1825. 14 gr.

- — 4r Band. Auch unter dem Titel: *P. J. Desoet* über die örtlichen Krankheiten der Nerven. Unter *Beclard's* Anleitung gearbeitet und mit dessen Beyträgen bereichert. Nach dem Franz. als Nachtrag zu Swan's Werk, von Dr. *J. Radius.* gr. 8. 1826. 18 gr.

- — 5r Band. Auch unter d. Titel: *Baillie, Math.,* medicin. Vorlesungen und Beobachtungen, als Manuscript für Freunde. A. d. Engl. übers. von Dr. *C. Hohnbaum,* Obermedicinalrath und Leibarzt in Hildburghausen. gr. 8. 1827. 18 gr.

Die unter der Leitung des Königl. Sächs. eibarztes und Hofraths Dr. *Kreysig* vor eigen Jahren begonnene Sammlung von Ueberagungen ausgezeichneter ausländischer Werke ber prakt. Medicin erfreut sich fortdauernd er Theilnahme und Aufmunterung mehrerer ebildeter Aerzte, so dass der Verleger nicht lein jetzt 5 Bände dieser Sammlung als fertig nzeigen, sondern auch im Voraus das nächste rscheinen von wenigstens 3 Bänden versprehen kann. Unter diesen wird sich auch das ichtige Werk von *Portal* über Epilepsie beinden. Der Inhalt der obigen 5 Bände documentirt den Standpunct hinlänglich, den die errn Herausgeber ihrem Unternehmen gegeen wissen wollen. Möchte doch dieses Beeben, nur Gutes und Ausgezeichnetes zu liefern, welches ja bis jetzt immer noch anerkannt worden ist, recht viele Aerzte veranlassen, den Verleger in seinem Eifer dafür kräftiger zu unterstützen, als es bis jetzt geschehen ist!

---

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

D. *Andreae Theophili Hoffmanni*, Theol. Prof. Jenensis, *Grammaticae Syriacae Libri* III. Cum tribus tabulis variis Scripturae aramaicae genera exhibentibus. 2 Alph. 6 Bog. 4. (Preis 4 Thlr.)

Als die in unserem Verlag erschienene und bis dahin allgemein gebrauchte syrische Grammatik von *J. D. Michaelis* vergriffen war, übernahm es Herr Prof. D. *Hoffmann* in Jena, dessen anderweite Arbeiten für biblische und orientalische Literatur rühmlichst bekannt sind, Anfangs nur, eine *neue* und *verbesserte Ausgabe* derselben zu veranstalten; überzeugte sich aber bald, dass dieses für den gegenwärtigen Zustand der semitischen Grammatik nicht hinreichen würde, und entschloss sich, mit Benutzung der von *Michaelis* gegebenen Materialien, das nun vorliegende neue und *vollständige Lehrgebäude* dieser Sprache, nach Art der ausführlichen Grammatiken der *arabischen* und *hebräischen* Sprache von *Silv. de Sacy* und *Gesenius,* auszuarbeiten. Es ist dabey, zur grossen Bequemlichkeit der Erlernung, wie in *Winers* chaldäischer Grammatik, die Anordnung und Methode des Hn. D. *Gesenius*, so weit es die Abweichungen des Syrischen erlaubten, zum Grunde gelegt; es sind die einheimischen Grammatiker, namentlich *Barhebräus* nach einer Göttinger Handschrift, hier zuerst vielfach benutzt, auch die erste vollständige Gesichte dieser Sprache und Literatur, sowie eine nicht blos aus den Bibelverstionen geschöpfte Syntax, geliefert. Sehr sorgfältige Register und Tafeln über die verschiedenen Schriftarten erhöhen die Brauchbarkeit des unter der Aufsicht des Hrn. Vfs. zugleich sehr schön und correct gedruckten Werkes, durch welches nach dem Urtheil der gelehrtesten Kenner eine wesentliche Lücke der morgenländischen Literatur glücklich ausgefüllt ist.

Die Buchhandlung des *Waisenhauses* in Halle.

---

*Diätetisches Handbuch für alle Stände.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

*Handbuch der Diätetik für alle Stände,*

Digitized by Google

oder kurze und allgemeinfaſsliche Darſtellung der Kunſt, ſich durch eine einfache und naturgemäſse Lebensweiſe geſund zu erhalten, ſeine Wiedergeneſung von Krankheiten zu befördern, und ein glückliches und hohes Alter zu erreichen. *Nach den Grundſätzen der Homöopathie* abgefaſst von Dr. *Caspari*, prakt. Arzte und Wundarzte in Leipzig. 8. Preis. 16 gr.

Der Beſitz eines diätetiſchen Handbuchs iſt für jede Familie von der gröſsten Wichtigkeit, und ſollte ein Buch der Art wohl in keiner Hausbibliothek fehlen. Herausgeber und Verleger des obigen Werkes ſind von der Idee: *ein allgemeines Volksbuch für ganz Deutſchland*

zu liefern, ausgegangen, und der groſse und ausgezeichnete Beyfall, der dieſem zeitgemäſsen Unternehmen in ſo kurzer Zeit geworden iſt, hat dieſelbe bereits, mehr, als ſie ſelbſt erwartet haben, gerechtfertigt. Denjenigen, welche dieſes nützliche Werkchen bis jetzt noch nicht kennen und beſitzen, iſt gegenwärtige Anzeige gewidmet. Das Buch iſt mit allem Fleiſse und Vorbedacht nach *homöopathiſchen Grundſätzen* abgefaſst, da *bekanntlich alles Gute der Hahnemann'ſchen Lehre* auf Beobachtung einer einfachen und naturgemäſsen Lebensweiſe (Diät) baſirt iſt, und in dieſer Hinſicht das viel beſprochene Syſtem von jedem unparteyiſchen Arzte, er ſey Homöopath, oder nicht, in der ganzen civiliſirten Welt ſanctionirt wird. Die Bearbeitung von Seiten des Hrn. Dr. *Caspari* läſst nichts zu wünſchen übrig, und es wird die Befolgung der in dieſem Buche aufgeſtellten Grundſätze für das Wohl des Familienlebens von den ſegensreichſten Folgen ſeyn.

---

*Erbauungsbuch.*

Bey *C. F. H. Hartmann* in Leipzig iſt neu erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Glaube, Liebe, Hoffnung*, in Geſängen der Andacht, des Troſtes und der Erhebung für denkende, gefühlvolle Chriſten und Chriſtinnen, von *C. Grumbach*, Prediger in Stariz. 8. Preis: 8 gr.

Der würdige Hr. Verfaſſer hat dieſes Werk für diejenigen beſtimmt, die das Bedürfniſs fühlen, ſich auch im häuslichen Kreiſe auf zweckmäſsige Weiſe durch Lectüre zu erbauen. So klein auch dieſe Sammlung iſt, ſo enthält ſie doch einen wahren Schatz von Gebeten, die, nach Art von *Witſchels* Morgen- und Abend-Opfern zuſammengeſtellt, dieſen an Werth mit Fug und Recht an die Seite geſtellt zu werden verdienen.

---

## Verzeichniſs der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Märzhefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 17 — 24 Schriften recenſirt worden ſind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beyſatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Amelang in Berlin 53.
Anton in Halle 60.
Arnold in Dresden und Leipzig 45.
Bärecke in Eiſenach E. B. 22. 23.
Barth in Leipzig 42.
Brockhaus in Leipzig 58.
Buchhandlung der Akademie der Wiſſenſchaften in Petersburg E. B. 24.
Campe in Hamburg 50. 58.
Cnobloch in Leipzig 51. 53.
Comtoir der allgem. Handlungszeitung in Nürnberg E. B. 18.
Dannheimer in Kempten 41.
Dreſch in Bamberg 47.
Düpont in Paris 53.
Finſterlin in München 43.
Fleiſcher, Friedr., in Leipzig 44.
Fleiſcher, Gerh., in Leipzig E. B. 19.
Frankh in Stuttgart 56 (2). 58 (3).
Gebauer in Halle 52 (2).
Geiſtinger in Wien 56.
Geographiſches Depot in München 47.
Glück in Leipzig 52.
Grau in Hof E. B. 18.
Groos in Heidelberg u. Leipzig E. B. 20.
Haack in Leipzig 52.
Hartknoch in Leipzig 59. 60.
Hartmann in Leipzig 46.
Haſſel in Elberfeld 44.
Hemmerde und Schwetſchke in Halle 49.
Himburg in Berlin E. B. 24 (2).
Hinrichs in Leipzig 52.
Hof- u. Staats-Druckerey in Wien 45.
Huber u. Comp. in St. Gallen 55. 56 (2).
v. Jeniſch u. Stageſche Buchh. in Augsburg u. Leipzig E. B. 20.
Kellerſche Buchh. in Ebnat 49.
Kollmann in Leipzig 52.
Krüll in Landshut 48. 49.
Kuhlmey in Liegnitz 43.
Laue in Berlin 45.
Leske in Darmſtadt 45.
Literatur-Comtoir in Altenburg 46.
Löffler in Mannheim 41.
Metzlerſche Buchh. in Stuttgart E. B. 19.
Müller in Berlin u. Poſen 45. 54. E. B. 19.
Myliusſche Buchh. in Berlin 49.
Ohander in Tübingen E. B. 24.
Pauli in Berlin 43.
Plüchart in Petersburg 42.
Ragoczyſche Buchh. in Prenzlau 60.
Reimer in Berlin E. B. 17 (2).
Rengerſche Buchh. in Halle E. B. 21.
Rubach in Magdeburg 58.
Rückmann in Leipzig 51 (3).
Ruff in Halle 53.
Staritz in Leipzig 51.
Steinacker u. Wagner in Leipzig 49.
Vogel in Leipzig 42.
Voigt in Ilmenau 53.
Voigt in Sondershauſen E. B. 21.
Wagner in Neuſtadt a. d. Orla 54.
Waiſenhausbuchhandl. in Halle 52.
Weygandſche Buchh. in Leipzig 53.
Wienbrack in Leipzig 41.
Wieſicke in Brandenburg 56.
Wittekindſche Hofbuchh. in Eiſenach E. B. 22. 23.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

April 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Dem franzöſ. Staatsrathe, Hn. Baron *v. Cuvier*, iſt die Leitung der Angelegenheiten des proteſtant. Cultus, unter Oberaufſicht des Miniſters des Inneren in Frankreich, übertragen worden.

Hr. Vicomte *Siméon* iſt zum Director der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften im Miniſterium des Inneren zu Paris ernannt worden.

Der berühmte Phyſiker und Mathematiker zu Paris, Hr. *Arago*, iſt zum auswärtigen Mitgliede in der phyſikal. Claſſe der Berliner Akademie der Wiſſenſchaften, Hr. Graf *Sternberg* in Prag, Hr. Präſident *von Schlotheim* in Gotha, Hr. Geh. Rath *v. Lindenau* in Frankfurt a. M., Hr. Prof. *Hiſinger* in Stockholm zu Ehrenmitgliedern derſelben Akademie ernannt worden.

An der Univerſität Prag hat Hr. Dr. *Jul. Vincenz Krombholz*, bisher Prof. der Staatsarzneykunde, die Profeſſur der ſpeciellen Therapie und Klinik, und Hr. Dr. *Joſeph Engel* die Profeſſur der theoretiſchen Chirurgie erhalten.

Hr. Dr. *Strahl*, bisher auſserord. Prof. in der philoſophiſchen Facultät zu Bonn, hat eine ordentliche Profeſſur in dieſer Fac. erhalten.

Hr. *Kopitar*, zweyter Cuſtos der k. k. Hofbibliothek zu Wien, iſt correſpondirendes Mitglied der Petersburger Akademie der Wiſſenſchaften, der preuſſ. Geſellſchaft für Pommerſche Geſchichte und Ehrenmitglied der Univerſität zu Wilna geworden.

Der ſeitherige Profeſſor der Elementar-Mathematik zu Salzburg, Hr. *Adam Burg*, hat die erledigte Profeſſur der höheren Mathematik am polytechniſchen Inſtitute in Wien erhalten.

Hr. Prof. *Brandes* in Leipzig iſt von der daſigen Jablonowskiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zum Mitglied ernannt worden.

Am groſsen Krönungs- und Ordens Feſte zu Berlin am 20 Jan. erhielten folgende Gelehrte und Schriftſteller (auſser den Intell. Bl. No. 6 genannten) den rothen Adler-Orden erſter Claſſe, mit Eichenlaub: Hr. Gen. Poſtmeiſter *v. Nagler*; denſelben zweyter Cl. mit Eichenlaub, Hr. Regier. Präſident *von Reimann* in Aachen; Hr. Chef-Präſid. des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Freyherr *v. Gärtner*; Hr. Staatsrath und Oberforſtmeiſter *Lemke*. Den rothen Adler-Orden dritter Claſſe: Hr. General-Diviſions-Arzt Dr. *Schwickard*; Hr. Geh. Juſtiz- und Tribunal Rath *Reidenitz* zu Königsberg; Hr. Geh. Juſtizrath Prof. *Mackeldey* zu Bonn; Hr. Geh. Ober-Reg. R. *Schulze* zu Berlin; die Hnn. Superintendente, *Erler* in Belzig, *Stephany* zu Regenwalde in Pommern, *Zedelt* zu Königsberg in Franken; Hr. Conſiſtorialrath *Mohnike* in Stralſund; Hr. Reg. Vice-Präſ. *Mallinckrodt* in Aachen; Hr. Reg. u. Med. R. *Stoll* in Arnsberg; Hr. Geh. Ober Juſt. R. *Müller* in Berlin; Hr. Ober-Reg. R. *Meyer* zu Potsdam; Hr. Geh. Reg. R. *Müller* zu Cöslin. Den St. Johanniter-Orden Hr. Viceberghauptmann *v. Witzleben* in Halle.

Hr. Etatsrath und Prof. *Cramer* und Hr. Prof. *Tweſten* in Kiel ſind von der Akademie der Wiſſenſchaften zu Copenhagen zu inländiſchen Mitgliedern, Hr. Geh. Hofr. *Niebuhr* in Bonn, Hr. Reichshiſtoriograph *Hallenberg* in Stockholm, Hr. Prof. *Hamacker* in Leiden und der franzöſ. Mathematiker, Hr. *Poiſſon*, zu ausländiſchen Mitgliedern ernannt.

Hr. Hofrath und Prof. *Oken* zu München iſt ordentliches Mitglied der Akad. der Wiſſenſchaften daſelbſt, einſtweilen in der hiſtoriſch-philolog. Claſſe, geworden.

Hr. Paſtor *Woltersdorff* zu Salzwedel hat bey ſeinem Schul-Amtsjubiläum am 3 Jan. von der Univerſität Königsberg die philoſophiſche; von der zu Halle die theologiſche Doctorwürde erhalten.

Hr. Superintendent Dr. *Claſius* zu Hildesheim hat bey ſeinem Amtsjubiläum am 3 Dec.



Digitized by Google

v. J. den Charakter eines kön. Hannöv. Kirchenraths, mit dem Range eines Generalsuperintendenten, und von Tübingen die philosophische Doctorwürde erhalten.

Die Hnn. Kreisphysici, Dr. *Fahrenhorst* zu Insterburg, Dr. *Gumpert* zu Raviecz, Dr. *Pentzien* zu Bromberg und Dr. *Treumann* zu Freyenwalde haben den Hofraths-Charakter erhalten.

Hr. Hofmedicus Dr. *Schmidt* zu Celle; Hr. Hof- und Berg-Medicus Dr. *Mehlig* zu Clausthal und Hr. Hofm. Dr. *Matthäi* zu Verden sind zu Hannöverschen Medicinal-Räthen ernannt worden.

Hr. Prof. Dr. *Meckel* in Halle ist, nach Ablehnung eines Rufs an die neu errichtete Universität zu London, zum kön. preuss. Geh. Rathe, mit ansehnlicher Gehaltsvermehrung, ernannt worden.

Hr. Collegienrath *Gratsch*, Hr. Dr. *Sjögren* und Hr. Prof. *Hassel* zu Weimar sind zu Ehrenmitgliedern der kais. russ. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg ernannt worden.

Hr. Generalsuperintendent *Giesse* zu Weilburg ist auf sein Ansuchen von dem Herzoge von Nassau in Ruhestand versetzt, und zum Beweise der Zufriedenheit mit seinen langjährigen Diensten zum Geh. Rathe ernannt worden.

Hr. Geh. Rath *Lorenz v. Westenrieder* hat von dem Könige von Baiern, wegen 50jährigen Dienstes, den Ludwigsorden erhalten.

Hr. Hofrath *Beck* zu Leipzig hat zu seinem am 21 Febr. gefeierten Magister-Jubiläum von der theolog. Facultät zu Erlangen das theolog. Doctordiplom erhalten.

Hn. Dr. *Friedemann*, Director des Gymnasiums in Braunschweig, ist der Rang eines ordentl. Professors beygelegt worden.

An dem Collegium Carolinum daselbst sind die Hnn. Doctoren *Brandes* und *Brauns* zu ausserord. Professoren ernannt, und an dem Cadetten-Institute dem Lehrer Hn. *v. Vultejus* der Charakter als Professor beygelegt worden.

Der ausserord Prof. in der philos. Facultät zu Greifswald, Hr. Dr. *Stiedenroth*, ist ord. Prof. der Philos. daselbst geworden.



Der bisherige Privatdocent, Hr. Dr. *Schweigger-Seidel* zu Halle, ist ausserord. Prof. der Medicin daselbst geworden.

Der kurfürstl. Hessische Medicinalrath und Prof., Hr. Dr. *Vincenz Adelmann* in Fuld, ist von der philosophisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg, und von der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften zu Marburg, zum correspondirenden Mitglied ernannt worden.

Hr. Dr. *Zumpf*, Prof. an der kön. allgem. Kriegsschule in Berlin, ist zum ausserord. Prof. in der philosoph. Facultät dasiger Universität ernannt worden.

Hr. Dr. *Lehmus*, Lehrer der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule zu Berlin, hat das Prädicat eines Professors erhalten.

Hr. Prof. *Mitscherlich* in Berlin ist von der Akademie der Wissenschaften zu Paris zum correspondirenden Mitgliede im Fache der Mineralogie ernannt worden.

Hr. Consistorial- und Hof-Rath, Dr. *Kaufmann* zu Hannover, hat von dem Könige von England den Guelfen-Orden erhalten.

## II. Nekrolog.

Am 1 Nov. v. J. starb zu Hamburg *Joh. Friedr. Engelmann*, Diakonus zu Groden im Amte Ritzebüttel, geb. zu Hamburg d. 21 May 1798, bekannt als Herausgeber mehrerer Predigten.

In der Nacht vom 6—7 Jan. zu Berlin der kön. Obermedicinalrath Dr. *C. G. Flittner*.

Am 7 d. M. zu Zürich der Oberrichter *J. K. Ulrich*, Mitstifter der Zürcherischen Hülfs- und der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, im 66 J. d. Alt.

Am 9 zu Paris der berühmte Akademiker *Francois de Neufchateau*.

Am 16 Febr. zu Leipzig der ord. Prof. der Philos. daselbst und kön. preuss. Hofrath, *Ernst Carl Wieland*, geb. zu Breslau d. 22 July 1755.

Am 17 zu Leipzig der Superintendent, Prof. und Dr. Theol. *H. Gottlieb Tzschirner*, geb. zu Mitweida in Sachsen im J. 1778, ein durch Freymüthigkeit ausgezeichneter Theolog.

---

# LITERARISCHE ANZEIGEN.

## I. Neue periodische Schriften.

*Literarische Anzeige.*

Von dem

*Karlsruher Unterhaltungs-Blatt*,

(das seit Neujahr 1828, jeden Sonntag, wenn immer thunlich mit einer hübschen Abbildung, erscheint)

hat sich die *erste* Auflage durch die zahlreichen Bestellungen vergriffen. Eine *zweyte* Auflage ist in Arbeit, was den verehrlichen Hnn. Abonnenten, deren eingesandte Bestellungen jetzt im Augenblick nicht expedirt werden können, mit der Versicherung angezeigt wird, dass Sie die Zusendung aus neuer Auflage ohnfehlbar noch vor Ende dieses Monats erhalten werden.

Digitized by Google

Zugleich wird, auf öftere Nachfrage, beygefügt, dafs *jederzeit*, von Nro. 1 an, dieſes Unterhaltungs-Blatt mit allen dazu gehörigen Abbildungen bezogen werden kann, und dafs ſämmtliche grofsherzogl. badiſche Poſtbehörden Beſtellungen hierauf annehmen, und die Zuſendung jede Woche *Franco per* Briefpoſt, halbjährlich im Abonnement für 2 fl. 36 kr. beſorgen.

Bis jetzt ſind in dieſem Unterhaltungs-Blatt folgende *Abbildungen*, mit ausführlicher Beſchreibung und anderen intereſſanten Aufſätzen, geliefert worden:

*Scene aus der grofsen afrikaniſchen Sandwüſte. — Die Gefahren des Wallfiſchfanges. — Ruſſiſches Volksfeſt. — Das Nordlicht. — Charte der ganzen Erdfläche. — Die Japaner. — Der Brotbaum. — Die Straufsenjagd. Menſchenraub und Sclavenhandel. — Eskimo's. — Das amerikaniſche Krokodil.*

Der Plan dieſes neuen Unternehmens iſt: hauptſächlich die Jugend durch bildliche Darſtellungen aus der Naturgeſchichte, der Länder- und Völker-Kunde, der Kunſt u. ſ. w. belehrend, ſowie mitunter auch ältere Perſonen durch intereſſante Aufſätze angenehm zu unterhalten. Ausführlichere Ankündigungen hierüber ſind bey allen Buchhandlungen niedergelegt, woſelbſt auch Beſtellungen angenommen werden.

Carlsruhe, den 14 März 1828.

*Chr. Fr. Müller'ſche*
Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerey.

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

### *Philologie.*

*M. Ann. Lucani Pharſalia*, cum notis *Caſp. Barthii, L. P. Chriſtii, Gottl. Cortii, J. F. Gronovii, N. Heinſii, Joh. Aloys. Martyni-Laganae, D. W. Trilleri* aliorumque. Edit. morte Cortii interruptam abſ. *C. F. Weber*, Ph. Dr. et Gymn. Darmſtadt. Profeſſor. 8 maj. 2 Tomi. 1828. Charta belgica 9 Thlr. Charta ſcript. 8 Thlr. Chart. impreſſa 6 Thlr.

Unter obigem Titel erſcheint im Verlage des Unterzeichneten eine eben ſo durch ihr Schickſal merkwürdige, als durch Gelehrſamkeit und Scharfſinn ausgezeichnete Ausgabe der *Pharſalia*. Der Druck derſelben wurde gerade vor 100 Jahren, wenn auch unter anderer Geſtalt, begonnen, und jetzt erſt, nachdem das Manuſcript Gefahren des Feuers und Waſſers beſtanden, (bey dem Brande, durch welchen Martyni-Laguna ſeine ganze Bibliothek verlor) in einem, wie wir hoffen, würdigen Gewande vollendet. An dem 2ten Bande wird ununterbrochen gedruckt. Indem nun der Werth dieſer claſſiſchen Ausgabe hinlänglich und zwar für *immer* documentirt iſt, gehört dieſes Unternehmen unbezweifelt zu den erfreulichſten und für die philologiſche Literatur in Deutſchland ehrenvollſten Erſcheinungen der neueſten Zeit. Der Unterzeichnete, der keine Koſten zur würdigen Ausſtattung dieſer Haupt-Ausgabe des *Lucan* geſpart hat, ſchmeichelt ſich, dafs die gelehrte Welt dieſs billig anerkennen werde, und fodert den Patriotismus ſeiner Landsleute auf, ihn durch Theilnahme an dieſer koſtſpieligen Unternehmung Aufmunterung zu ähnlichen angedeihen zu laſſen.

*C. H. F. Hartmann* in Leipzig.

---

### *Ankündigung.*

Verhandlungen des *Vereins zur Beförderung des Gartenbaues* in den k. preuſſ. Staaten, 9te Lieferung. gr. 4. in farb. Umſchlag. mit 2 Kupf. Preis 1⅔ Thlr., im Selbſtverlage des Vereins, zu haben durch die *Nicolaiſche* Buchhandlung in Berlin und Stettin und bey dem Secretär der Geſellſchaft, *Heynich*, Leipziger Platz No. 3 in Berlin.

Deſsgl. 8te Lieferung, mit 1 Kupf. 2 Thlr.
— 7te — — 18 — 2⅔ —
— 6te — — 2 — 1 —
— 5te — — 8 — 3 —

und aus dieſer beſonders abgedruckt:

*Anleitung zum Bau der Gewächshäuſer*, vom Garten-Director *Otto* und Bau-Inſpector *Schramm*, mit 6 Kupf. 2⅔ Thlr.

---

### *Ueber veneriſche Krankheiten und deren ſicherſte Heilung oder Verhütung.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ſind nachſtehende wichtige Werke erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Koch*, Dr. *C. A.*, *das Wiſſenswürdigſte über die veneriſchen Krankheiten.* Zum Gebrauche für Aerzte und Chirurgen. Mit vorzüglicher Rückſicht auf veraltete und falſch behandelte vener. Uebel, und zur Belehrung für Geſunde, die ſich vor Anſteckung ſichern, ſowie für Kranke, welche die zuverläſſigſten Heilmittel gegen das veneriſche Gift kennen lernen wollen. 8. 1824. 1 Thlr.

*Bergmann*, Dr. *C. A.*, *Anweiſung, die veralteten veneriſchen und vom Mifsbrauche des Queckſilbers entſtandenen Krankheiten*

Digitized by Google

*gründlich zu heilen.* Ein Noth- und Hülfs-Büchlein für alle diejenigen, welche entweder durch Anſteckung oder durch Onanie, ſowie durch verſpätete und unvorſichtige Behandlung an ihrer Geſundheit gelitten haben, und das verlorene oder verminderte Zeugungsvermögen wieder herſtellen wollen. Mit vorzüglicher Berückſichtigung der Methode *Hahnemanns* und deſſen Syſtems. 8. 1824. 1 Thlr.

Vorſtehende Werke ſind nicht allein für Aerzte, ſondern vorzüglich für diejenigen beſtimmt, welche entweder durch Anſteckung bereits an ihrer Geſundheit gelitten haben, oder ſich vor derſelben hüten wollen.

Das Werk des Hn. Dr. *Bergmann* iſt nach den Grundſätzen der Homöopathie abgefaſst, ein Vorzug, den es vor vielen anderen Werken der Art hat; die Verdienſte *Hahnemann's* um die ſchnelle und ſichere Heilung der ſyphilitiſchen Krankheiten ſind bekannt.

---

So eben iſt bey *Anton* in Halle erſchienen, und an alle Buchhandlungen verſandt:

*Rechtliche Beurtheilung des Städelſchen Beerbungsfalles*, nebſt einer Einleitung über das Verhältniſs der Theorie zur Praxis. Vom Geh. Juſtizrath *Mühlenbruch*. XVI und 296 S. gr. 8. geh. 1 Thlr. 6 gr.

Dieſe Schrift, deren Gegenſtand ſeit längerer Zeit die allgemeine Aufmerkſamkeit auf ſich gezogen hat, erhält noch ein beſonderes und dauerndes Intereſſe für die Wiſſenſchaft durch die eingeſtreuten Unterſuchungen über ſchwierige Rechtsfragen, zum Theil über ſolche, die derſelben bisher noch ganz entbehrten.

## III. Ueberſetzungs-Anzeigen.

*Geſchichte Alfred des Groſsen*, übertragen aus *Turners* Geſchichte der Angelſachſen, nebſt der Lodbrokar-Quida in dem Urtext und einer metriſchen Ueberſetzung von Dr. *Friedrich Lorentz*. gr. 8. Hamburg, bey *Fr. Perthes*. Pr. 1 Thlr. 8 gr.

Einen der am beſten bearbeiteten Theile von *Turners* Geſchichte der Angelſachſen bildet unſtreitig der Alfred den Groſsen betreffende Band. Die kritiſche Benutzung nicht allein aller gedruckten Quellen, ſondern auch vieler handſchriftlichen Werke in den Bibliotheken Englands zeichnet dieſes Werk ebenſo aus, als die Unparteylichkeit, mit welcher der Verf. geſtrebt hat, eine Geſchichte und nicht eine Lobrede Alfreds zu ſchreiben. Genauere Unterſuchungen zeigen manche dunkle Stellen in dem Nimbus, mit dem die Oberflächlichkeit früherer Geſchichtſchreiber Alfred den Groſsen umgeben hat, ohne daſs jedoch dadurch einer ſo ſeltenen Tugend ihre verdiente Anerkennung entzogen würde. Vielmehr wird Niemand nach Durchleſung der mit der Geſchichte verbundenen genaueren Entwickelung von Alfreds Perſönlichkeit das Buch ohne Achtung für den groſsen König aus der Hand legen, der durch ſtandhafte Beſſerung früherer Fehler ſich nur um ſo gerechteren Anſpruch auf unſere Bewunderung erwirbt. Der Ueberſetzer hat dieſem Werke den darin oft erwähnten Todesgeſang Rognar Lodbrogs angehängt, und durch den ſeiner metriſchen Uebertragung gegenüber geſtellten Urtext bewieſen, daſs er die dadurch erleichterte Vergleichung nicht zu ſcheuen braucht.

---

Im Verlage der *Hahnſchen* Hofbuchhandlung iſt ſo eben erſchienen:

Hiſtoriſche Fragmente von *Nicolo di Bernarda dei Machiavelli*, Kanzler von Florenz. Aus dem Italiäniſchen überſetzt vom Profeſſor *Heinrich Leo* in Berlin. 8. 16 gr.

---

Von dem jetzt in Paris herauskommenden

*Cours de Phyſique* par *Gay-Luſſac*, *avec planches*

erſcheint in meinem Verlage eine von Hn. Dr. Prof. *Kämtz* in Halle bearbeitete deutſche Ausgabe, die durch die vielfachen Bereicherungen das Ganze zu einem Originalwerke erheben wird. Ich zeige dieſs hiemit zur Vermeidung von Colliſionen an, und kann die Beendigung des Ganzen bis zum Schluſſe des Jahres zuſagen.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

*Clauſen, Katholicismus und Proteſtantismus.*

Mit Beziehung auf die in der Allgem. Jen. Literatur-Zeitung 1827, No. 228, December enthaltene Anzeige von des Herrn *Clauſens* Werk: „Katholicismus und Proteſtantismus," mache ich bekannt, daſs unter den Augen des Verfaſſers bereits eine deutſche Ueberſetzung beſorgt wird, und die erſte Hälfte des Werkes bey mir ſchon unter der Preſſe iſt.

Neuſtadt a. d. O., im März 1828.

*Joh. Karl Gottfr. Wagner.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

APRIL 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

*Neue Rechentafeln für Stadt- und Land-Schulen.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist neu erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

*Rechnungsaufgaben für Stadt- und Land-Schulen*, von *E. L. Hesse*, Lehrer an der Stadt-Schule zu Borna. 8. Preis: 12 gr.

Der Hr. Verf. vermisste bey seinem vieljährigen Unterrichte im Rechnen eine *zweckmässige* Sammlung von Uebungs-Aufgaben, die dem Schüler durch eine Stufenfolge vom Leichten zum Schweren den Unterricht im Rechnen erleichtern, und ihm denselben angenehm machen sollte, und entschloss sich, gegenwärtige Sammlung von Rechnungs-Aufgaben durch den Druck bekannt zu machen, da alle ähnlichen Werke, die wir bereits besitzen, diesem Plane und Zwecke durchaus nicht entsprachen. Der Verfasser hat gewiss einem grossen Bedürfnisse abgeholfen, und viele seiner Hrn. Collegen werden es ihm Dank wissen, wenn sie seine Tabellen kennen gelernt und benutzt haben werden.

Der Verleger fügt nur noch hinzu: dass diese *Rechentafeln* nicht allein die *wohlfeilsten (sie kosten nur* 12 gr.), sondern auch die correctesten sind, welche bis jetzt existiren. Druck und Papier sind so gut, als man es nur bey einem solchen Werke wünschen kann.

---

So eben sind fertig geworden:

*C. G. Lichtenbergs*

Ideen, Einfälle und Maximen. Nebst dessen Charakteristik. Ausgewählt und herausgegeben von *G. Jördens*. 8. Schrbp. geh. 18 gr.

Sicher ist *Lichtenberg* der witzigste Kopf Deutschlands, der die klarsten Ideen ausspricht, die herrlichsten Einfälle hat, und die wichtigsten Maximen aufstellt. Interessant und nie verjährbar ist der angehängte Aufsatz über Physiognomik. Der Herausgeber lernt uns den genievollen Mann ganz kennen. Der Inhalt und das gefällige Aeussere lassen dieses Werkchen gewiss jeden Gebildeten gern in die Hand nehmen.

*Narrenzüge und Narrenstreiche.*

Alphabetisch aufgestellt. Nebst anderen witzigen Repliken. 12. geh. 8 gr.

Wenn die hier aufgestellten originellesten Züge gewiss Jedem die angenehmste Erheiterung gewähren: so findet der Verständige den tiefen Sinn dessen heraus, was sich unter der komischen Maske birgt.

*Ernst Kleins* Comptoir
in Leipzig.

---

Bey *Fr. Laue* in Berlin ist so eben erschienen, und an alle Buchhandlungen zur Einsicht versendet:

*Handbuch*
der vorzüglichsten
*Systeme und Manieren*
der
*Befestigungskunst*,

welche seit Erfindung des Schiesspulvers von den vorzüglichsten Ingenieurs aufgestellt sind; nach den besten Quellen bearbeitet und *durch* 18 *Pläne erläutert*
von
*A. von Zastrow.*

Preis 2 Thlr. od. 3 fl. Conv. M. od. 3 fl. 36 kr. Rhein.

Der Hr. Verfasser giebt hier auf 12 grossen Plänen die Grundrisse der Systeme von *Alb. Dürer*, der italiänischen Befestigung der Manieren von *Freytag*, *Cohorn*, *Landsberg*, *Pagan*, *Vauban*, *Cormontaigne*, der Schule



Digitized by Google

zu Mezieres, *Montalembert*, *Speckel* und *Rimpler*, und auf 6 anderen Plänen ihre Profile. Der dazu gehörige Text zeigt die Construction, macht auf das Wesen der einzelnen Systeme aufmerksam, sowie auf ihre Verschiedenheiten, und stellt ihre Vortheile und Nachtheile einander gegenüber. Da es bis jetzt an einem Werke fehlte, welches durch hinlänglich ausgeführte Pläne eine solche Uebersicht über die verschiedenen Systeme gewährt: so wird obiges Handbuch gewiss seine Leser befriedigen, um so mehr, da es seine Materie so vollständig abhandelt, dass es allen Militärs (und selbst angehenden Ingenieurs), als Hand- und Lehr-Buch der Festungsbaukunst, mit Recht empfohlen werden darf.

---

*Philologie.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist so eben neu erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Variae lectiones librorum aliquot M. T. Ciceronis*, ex Codice Erfurtensi enotatae ab *Ed. Wundero*. Accessit praefatio diligentem codicis descriptionem multasque Ciceronis scriptorum interpretationes et emendationes continens. 8 maj. chart. impr. 2 Thlr. chart. script. 3 Thlr.

Das vorstehende Werk des Hn. Prof. *Wunder* ist eins von den wenigen, welche mehr enthalten, als ihr Titel verspricht.

Der Hr. Verfasser, durch seine mit so ausgezeichnetem Beyfalle aufgenommene Ausgabe des *Sophokles* den Philologen bereits rühmlich bekannt, hat in obigem Werke nicht nur die abweichenden Lesarten der ausgezeichneten Erfurter Handschrift gegeben, auch in der Vorrede diesen Codex genau beschrieben und seinen Werth geprüft, sondern auch eine bedeutende Anzahl von Stellen in den Werken Cicero's verbessert, und zuletzt mehrere wichtige antiquarische und grammatische Untersuchungen hinzugefügt.

---

Bey *A. W. Hayn* in Berlin sind so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Landtags-Verhandlungen der Provinzial-Stände*
in
der preussischen Monarchie,
herausgegeben
von *J. D. F. Rumpf*, königl. preuss. Hofrath.

Von diesem Werke sind so eben die zweyte (Preis ⅔ Thlr.) und die dritte Folge (Preis 1¼ Thlr.) erschienen. Die *Zweyte* enthält die Verhandlungen des *Ersten* Provinzial-Landtags in *Schlesien* und in *Sachsen*; die *dritte* Folge die des *Ersten* Provinzial-Landtags in *Westphalen* und in den *Rheinprovinzen*. Auch sind noch Exemplare von den beiden *früheren* Schriften, nämlich: die Gesetze wegen Anordnung der Provinzial-Stände überhaupt, (Preis ⅔ Thlr.) und die *erste Folge* (Preis ⅔ Thlr.), enthaltend: die Verhandlungen des *Ersten* Landtages der Provinzial-Stände in *Brandenburg*, *Pommern* und *Preussen*, vorhanden.

---

Einladung zur Subscription.

*Versuch*
einer
*Entwickelungscharte*
der
*allgemeinen reinen Mathematik*
in XIII Tafeln,
von
*C. F. Eichhorn.*
Dr. Philos. Privatdocent in Göttingen,

enthält eine systematische Entwickelung des rein abstract Mathematischen der Verhältnisse in einer besonderen Columne, daneben Anwendung auf die Hauptheoreme und Resultate der Arithmetik, Geometrie, Mechanik, Dynamik, Physik u. s. w., gleichfalls in einer besonderen Columne, und endlich Geschichte der Mathematik von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage, mit jedesmaliger Angabe des Hauptinhalts der mathematischen Classiker und Auszug der Hauptsätze in denselben.

Den Verlag obiger Charte haben wir übernommen, und wollen sie denen, die sich durch Subscription zur Annahme verbindlich machen, zu 1 Thlr. überlassen: der nachherige Ladenpreis, der mit der Vollendung des Drucks eintritt, wird bedeutend erhöhet werden.

Göttingen, den 3 Nov. 1827.

*Vandenhöck* und *Ruprecht.*

---

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

*Ueber das Verhältniss der Philosophie zum Christenthum.* Eine Vorlesung aus einer Reihe von Vorträgen zur Einleitung in das Studium der Philosophie abgedruckt als *Votum über Rationalismus* und *Supranaturalismus*, von *Heinr. Richter*, Prof. d. Philos. a. d. Univers. Leipzig. 8. broch. 6. gr.

Von demselben Verfasser erschienen etwas früher in demselben Verlage folgende Werke:

Digitized by Google

*Richter*, Dr. *Heinr.*, Anrede bey Eröffnung von Vorlesungen über Metaphysik gehalten, nebst einer einleitenden Abhandlung über den Zweck und die Quellen der Metaphysik. 1822. Preis 6 gr.

— — über das Gefühlsvermögen. Eine Prüfung der Schrift des Hn. Prof. *Krug* über denselben Gegenstand, nebst eigenen Abhandlungen a. d. Gebiete der Fundamental-Philosophie. 1824. Preis 16 gr.

— — über den Gegenstand und Umfang der Logik. Eine Untersuchung. 1825. Preis 12 gr.

Der Verleger enthält sich alles Lobes über diese kleinen Schriften des geachteten Hn. Verfassers, da sowohl kritische Blätter, als der Beyfall, den sie allgemein gefunden haben, ihren Werth hinreichend bekundet haben.

---

Bey *Boicke* in Berlin ist erschienen:

*Encyklopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften.*

Herausgegeben von den Professoren der medicinischen Facultät zu Berlin:

*C. F. v. Gräfe, C. W. Hufeland, H. F. Link, K. A. Rudolphi, E. v. Siebold.*

Erster Band.

*Aachen — Agyrta.*

Preis 3 Thlr. 10 Sgr.

Das Nützliche guter encyklopädischer Wörterbücher ist von jeher gefühlt worden; aber nirgends ist ihr Bedürfniss so gross, als in der Medicin, denn keine Wissenschaft greift so sehr in alle anderen ein, und macht ihre Kenntniss so nothwendig, als diese. Wie wünschenswerth daher ein Werk ist, welches das Wesentlichste der Medicin enthält, und dadurch dem Arzte Zeit und Mühe erspart, das Wissenswerthe aus den Quellen und aus den eigends für die verschiedenen Hülfswissenschaften geschriebenen Werken herauszusuchen, leidet wohl keinen Zweifel; ja unentbehrlich ist ein solches Werk für Aerzte, denen ihre beschränkte Lage oder Entfernung nicht erlaubt, sich grosse Büchervorräthe anzuschaffen. Diesem Bedürfnisse abzuhelfen, soll dieses Werk eine wissenschaftliche Uebersicht gewähren, aber auch ein Wörterbuch darstellen, folglich:

1) alle dem Arzte nothwendigen, wissenschaftlichen Gegenstände darin erörtert werden,
2) doch nicht in weitläuftigen Abhandlungen, sondern in möglichst gedrängter Kürze, um das Werk nicht zu kostbar zu machen,
3) auch eine kurze Geschichte, den jetzigen Standpunct der Erkenntniss und die literarischen Hülfsquellen enthalten, und soll das Werk
4) zugleich als Wörterbuch dienen, und die Erklärung technischer, auch veralteter, aber noch vorkommender und zum Verständniss älterer Schriftsteller dienender Worte geben.

Der Beytritt vieler ausgezeichneter Gelehrten, z. B. *Vogel*, *Kreyssig*, *Sachse*, lässt mit Gewissheit erwarten, dass dieses Werk, das etwa aus 25 Bänden bestehen soll, rasch wird beendet werden.

---

*Neue Schrift für die Jugend.*

*Nützliche und unterhaltende Belehrungen für die Jugend.* Ein Hand- und Hülfs-Buch für die Schule und das Haus, von *M. C. F. L. Simon*, Prediger an der Nicolaikirche in Leipzig. 1ster Theil, 1ste Abthlg.: Materialien zur Erweckung und Uebung des Denkvermögens. 1ster Theil, 2te Abtheil.: Materialien zur Bildung und Veredlung des Herzens in Sprichwörtern, Redensarten, in religiösen Sentenzen und Denksprüchen. gr. 8. 1826. Preis beider Abtheilungen: 1 Thlr. 8 gr.

Diese ausgezeichnete Schrift des würdigen Hn. Verfassers ist nicht allein für Lehrer und Erzieher, sondern vorzüglich für *Eltern* bestimmt, welche die hohe Wichtigkeit der Pflichten erkennen, auch im häuslichen Kreise und im Umgange mit ihren Kindern auf die Bildung und Veredlung derselben zu wirken, und deshalb bemüht sind, ihren Kindern mehr als einen Leitfaden für ihren häuslichen Fleiss in die Hände zu geben. In dieser Beziehung wird das vorstehende Werk unter den Augen verständiger Väter, Mütter oder Lehrer auf die moralische Ausbildung und die geistigen Fortschritte der Kinder von dem segensreichsten Nutzen seyn. Mehrere öffentliche Urtheile haben sich über die grosse Zweckmässigkeit dieser Jugendschrift bereits ausgesprochen, und dieselbe den Eltern dringend empfohlen.

*C. H. F. Hartmann*
in Leipzig.

---

*Corpus*
*scriptorum Historiae Byzantinae.*
Editio emendatior et copiosior, consilio *B. G. Niebuhrii* C. F. instituta, opera eiusdem *Niebuhrii*, *Imm. Bekkeri*, *K. Schopeni*, *G. Dindorfii* aliorumque philologorum parata. Pars. III. *Agathias.* 8 mai.

Auch unter dem Titel:

*Agathiae Myrinaei* historiarum libri quinque cum versione latina et annotationibus Bon.

Digitized by Google

Vulcanii, *B. G. Niebuhrius* C. F. Graeca recenſuit. Accedunt Agathiae Epigrammata. Subſcriptionspreis auf weiſsem Druckp. 2 Thlr.
— — Schreibp. 2 Thlr. 16 gr.
— — Velinp. 3 Thlr. 4 gr.

Dieſer zuerſt im Druck beendigte Band der Byzantiniſchen Geſchichtſchreiber iſt ſo eben in meinem Verlage erſchienen, und an die geehrten Subſcribenten verſandt worden. Als Beylage ein „*fernerer Bericht*“ des Hn. Geheimen Staatsraths *Niebuhr* vom heutigen Tage zur ausführlichen Nachricht über den gegenwärtigen Stand des ganzen Unternehmens überhaupt, wie über den *Agathias* und die zunächſt erſcheinenden Autoren: *Cantacuzenus*, *Leo Diaconus*, *Excerpta Legationum*, *Anna Comnena*, *Conſtantinus Porphyrogenneta*, *Procopius*, *Syncellus* u. ſ. f. insbeſondere; dieſer Bericht wird durch alle Buchhandlungen auch einzeln und unentgeltlich vertheilt.

Die Subſcription auf die ganze Sammlung wie auf einzelne Autoren bleibt zu den bisherigen Bedingungen noch kurze Zeit offen: ich wünſche, daſs ferner einzutreten beabſichtigende reſp. Beförderer dieſes Unternehmens ſolche gütigſt *recht bald* benutzen mögen, indem dieſe Subſcriptions-Bedingungen für den *Agathias*, wie für die anderen, im Laufe dieſes Jahres erſcheinenden Autoren, ſpäteſtens zu Ende deſſelben erlöſchen, und dann die höheren Ladenpreiſe eintreten werden.

Bonn, den 3 Febr. 1828.

*Eduard Weber.*

---

*Sachſens früheſte Geſchichte.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Thüringiſche und oberſächſiſche Geſchichte* bis zum Anfalle Thüringens an die Markgrafen von Meiſsen im Jahre 1247, mit ſtrenger Richtung aus den Quellen dargeſtellt von Dr. *Ferd. Wachter* in Jena. 2 Theile. gr. 8. Preis 2 Thlr. 16 gr.

Jeder Freund der Geſchichte, jeder Patriot unſeres theueren Vaterlandes muſs es mit dem lebhafteſten Danke gegen den Hn. Verfaſſer erkennen, daſs er ſich des zwar ehrenvollen, aber doch *ungemein mühſamen* Geſchäftes unterzogen hat, eine Geſchichte der *früheſten Zeit Thüringens* und *Sachſens nach den Quellen* zu ſchreiben, da jeder in der vaterländiſchen Literatur nicht ganz Unbewanderte wiſſen wird, wie ſpärlich dieſe Quellen fliefſen, und welche Schwierigkeiten ein ſolcher Vorſatz bey dem groſsen Mangel an Vorarbeiten hat. Um ſo rühmlicher iſt aber auch der Erfolg, wenn man groſse Schwierigkeiten glücklich beſiegt hat, und ſo an's Ziel gelangt, wie der Hr. Verfaſſer.

*Wachter's* Werk iſt das erſte ausführliche, welches man über den früheſten Zeitpunct der ſächſ. Geſchichte bis zum Jahre 1247 bis jetzt hat, und es ſoll daſſelbe ſehr bald bis zum Jahre 1485 in einer Fortſetzung erſcheinen. Wenn nun ein ſolches, aus reifem Quellenſtudium entſtandenes Werk zuerſt für gelehrte Hiſtoriker unentbehrlich iſt: ſo iſt es zweytens für jeden Freund der vaterländiſchen Geſchichte ein wahrer Schatz, und drittens für alle diejenigen, deren Geſchmack über die gewöhnliche Romanenlectüre hinausgeht, ein höchſt intereſſantes Leſebuch. Keine Lectüre iſt für die Gebildeten ſo nützlich, als die der Geſchichte; denn kein Studium giebt dem Geiſte die Nahrung und dem eigenen Leben die verſtändige Richtung, als das der Geſchichte.

---

Im Verlage der *Hahnſchen* Hofbuchhandlung in Hannover iſt ſo eben erſchienen:

*Materialien lateiniſcher Stilübungen*, für die höheren Claſſen der Gelehrtenſchulen zuſammengetragen und mit Ueberſetzungswinken verſehen von *Aug. Grotefend*, Conrector am kön. Hannover. Pädagogium zu Ilfeld. Zweyte vermehrte Ausgabe (16 Bogen) Preis 12 gr.

*Deſſen Commentar* zu den Materialien lat. Stilübungen nebſt eingeſtreuten grammatiſchen Bemerkungen und Excurſen. 8. 1825. 1 Thlr.

---

*Wegweiſer in das preuſſiſche Sachſenland*, und Rahmen zu den Lebensbildern aus dem preuſſiſchen Sachſenlande des Dr. *W. Harniſch*. 8. broch. Preis 6 gr.

Auf dieſe kleine, ſo eben bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig erſchienene Schrift wird hiedurch aufmerkſam gemacht.

---

*Mittheilungen aus des vollendeten Superintendenten* Dr. *H. G. Tzſchirner* letzten Amts- und Leidens-Jahren, nebſt den bey deſſen Tode geſprochenen Worten, von Dr. *J. D. Goldhorn*. gr. 8. geh. 6 gr.

hat ſo eben die Preſſe verlaſſen, und iſt in allen Buchhandlungen zu haben.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

April 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Neues Lehrbuch der Chronologie.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist neu erschienen, und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

*Versuch eines ausführlichen Lehrbüches der Chronologie*, von M. *H. A. E. Wagner*. 1ster Theil: *Mathematische Chronologie*. Mit 6 Kupfert. gr. 8. Preis 4 Thlr.

Dieses Werk ist die Frucht eines mehr als 30jährigen Studiums in dem Zweige der Mathematik, über welchen es sich mit einer Ausführlichkeit und Vollständigkeit verbreitet, die ihm den Vorzug vor allen ähnlichen Werken, die über die Chronologie erschienen sind, unbedingt einräumt, welches Urtheil auch in einer Recension darüber (siehe *Beck's Repertorium der Literatur* 1826) auf eine höchst ehrenvolle Weise bestätigt worden ist. Das Werk ist darum selbst für die Besitzer des seit der Zeit erschienenen vortrefflichen Werkes von *Ideler unentbehrlich*, weil Hr. M. *Wagner* alles dasjenige *ausführlich* behandelt, was Hr. *Ideler* nur *summarisch* angegeben hat, überdiess noch mehrere, ihm eigenthümliche Entdeckungen mittheilt, welche das Studium der Chronologie theils sehr vereinfachen, theils über die Zeitrechnung der alten Aegyptier und Phönicier ein ganz neues Licht verbreiten, was vorzüglich für gelehrte Theologen und Philologen höchst interessant und wichtig seyn muss.

---

An die Besitzer des *Brentano-Dereser'schen* Bibelwerks alten Testaments.

Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

*Die heilige Schrift des alten Testaments.* Fünfter Theil, welcher die zwölf kleinen Propheten enthält. In der Art und Weise des *Brentano-Dereser'schen* Bibelwerks übersetzt und erklärt, und zu dessen Vervollständigung bestimmt von Dr. *J. A. Theiner*, Prof. der Theologie bey der katholisch-theologischen Facultät der Breslauer Universität. gr. 8. 1 Thlr. 9 gr.

Auch unter dem besonderen Titel:

Die zwölf kleineren Propheten. In der Art und Weise des von *Brentano-Dereser'schen* Bibelwerks übersetzt und erklärt von Dr. *J. A. Theiner*, Prof. u. s. w.

Diese vorliegende Schrift, welche den fünften Theil des *Brentano-Dereser'schen* Bibelwerks bildet, wird den zahlreichen Verehrern desselben eine um so willkommnere Erscheinung seyn, da Hr. Dr. *Theiner*, im Besitz mehrerer Materialien aus der Verlassenschaft des verewigten *Dereser*, die Herausgabe desselben mit besonderer Vorliebe besorgte, und seinem unvergesslichen Lehrer und Vorgänger hiedurch ein Denkmal setzen wollte, wozu er sich gleichsam berufen fühlte.

Ausserdem sind erschienen und versandt:

Lehrbuch der christlichen Religion für die unteren Classen auf Gymnasien. Von *J. G. Rätze*, Lehrer am Gymnasium in Zittau. Mit einem Vorbericht von *Friedrich Lindemann*, Director am Gymnasium daselbst. gr. 8. 12 gr.

*M. Tulli Ciceronis Laelius* sive de amicitia Dialogus. In usum scholarum brevi annotatione critica instruxit *Carolus Beierus*. 12. Charta impr. 6 gr. Charta angl. 9 gr.

Leipzig, am 9 März 1828.

*B. G. Teubner.*

---

*Für Aerzte.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist



Digitized by Google

neu erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Beobachtungen über die Krankheiten der Neugeborenen*, namentlich über Zellgewebsverhärtungen, Augenentzündung, Roſe, Gelbſucht, Verſchlieſsung des Afters, Apthen, nach eigenen Erfahrungen in den Hoſpitälern zu Paris, von Dr. *Heyfelder*. gr. 8. Preis 12 gr.

Eine zwar kleine, aber rückſichtlich ihres Inhalts höchſt intereſſante Schrift, die um ſo wichtiger für praktiſche Aerzte iſt, da über die Krankheiten der Neugeborenen bis jetzt noch ſehr wenig geſchrieben worden iſt.

*Kliniſche Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Bereiche meiner Praxis*, ſyſtematiſch geordnet. Nebſt einem Anhange der Witterungs- und Krankheits-Conſtitutionen der Jahre 1821 bis 23, von Dr. *Stemler*, fürſtl. Reuſs-Plauiſch-Greizer Stadt- und Land-Phyſikus und praktiſchem Arzte. gr. 8. Preis 1 Thlr.

Der Hr. Verfaſſer, Phyſikus und prakt. Arzt in einem bedeutenden Umkreiſe, legt in dieſem Werke die merkwürdigſten Beobachtungen und Erfahrungen nieder, die er in einer 15jährigen Praxis gemacht hat. Das Verdienſtliche eines ſolchen Unternehmens leuchtet zu ſehr ein, als daſs es von Seiten des Verlegers einer groſsen Auseinanderſetzung deſſelben bedürfte. Wie viel würde die Medicin, als Erfahrungs-Wiſſenſchaft, an Bereicherungen und Beobachtungen gewinnen, wenn mehrere gebildete Aerzte durch Bekanntmachung ihrer merkwürdigſten Fälle und Erfahrungen dem Beyſpiele des Hn. Verfaſſers folgen wollten!

---

*Homiletiſches Magazin über die evangeliſchen Texte des ganzen Jahres.* Von *H. L. A. Vent*, Prediger in Hademarſchen in Holſtein. Erſter Theil, vom erſten Adventſonntage bis Pfingſten. Hamburg, bey *Friedrich Perthes*. 1828. XII und 627 Seiten. Preis 1 Thlr. 18 gr.

Ref. hofft durch Ankündigung dieſes Werkes ſeinen Amtsbrüdern ein willkommenes Hülfsmittel zur Bereicherung ihrer Ideen bey der Bearbeitung der Evangelien zu empfehlen. Sie finden hier über jedes derſelben eine groſse Menge Themate (etwa im Durchſchnitt gegen 70 über jedes Evangelium) mit ihren Hauptabtheilungen, oft ziemlich ausführliche Dispoſitionen, unter welchen leicht ein Jeder im Drange der Geſchäfte, oder nachdem er vielleicht viele Jahre über dieſe Texte vor derſelben Gemeinde geprediget hat, neuen Stoff für ſeine individuelle Lage finden wird. Dieſes Magazin ſcheint dem Ref. ſehr glücklich die in *Röhrs* krit. Pred. Bibliothek Band. VII, Heft 2, S. 321 aufgeſtellte Idee zu realiſiren: „Sollte eine ſolche Sammlung Allen wünſchenswerth erſcheinen: ſo müſste man die Materialien, wo nicht aus allen, doch aus den vorzüglichſten bereits gedruckten Sammlungen von Kanzelrednern entnehmen, die Quellen nachweiſen, und ſo gewiſſermaſsen ein groſses Regiſter über unſere homiletiſche Literatur liefern, welches auſser den Ideen auch ſo viel von der jedem Prediger zuſtehenden Eigenthümlichkeit ſichtbar werden lieſse, daſs die Sammlung von Wahrheiten, welche in den mannichfaltigſten Einkleidungen hier ans Licht träten, auch zugleich für den Literator einen Werth bekäme, indem ſie ihm als Muſterkarte und Beleg für die verſchiedenartigſten Predigtweiſen dienen könnte.“ — Ref. kann demnach dieſes Werk, deſſen zweyter Band Michaelis d. J. erſcheint, und die übrig. Evang. enthält, mit Ueberzeugung den Predigern empfehlen, welche ihren Zuhörern gerne ſtets neu bleiben möchten.

---

*Wichtiges Werk für praktiſche Aerzte.*

So eben iſt im Verlage von *C. H. F. Hartmann* in Leipzig erſchienen, und in allen ſoliden Buchhandlungen Deutſchlands zu haben:

*Forſchungen des 19ten Jahrhunderts im Gebiete der Geburtshülfe, der Frauenzimmer- und Kinder-Krankheiten.* Auch u. d. Titel: Was hat das 19te Jahrhundert für die Geburtshülfe und für die Frauenzimmer- und Kinder-Krankheiten gethan? Von Dr. *Fr. L. Meiſsner*. Zeitraum von 1801 bis 1825. 3 Theile. gr. 8. Preis 5 Thlr.

Dieſes Werk iſt die Frucht eines mehr als 10jährigen kritiſchen Studiums der genannten Zweige des ärztlichen Wiſſens, und bey ſeiner ungemeinen Reichhaltigkeit ein rühmlicher Beweis, was *deutſcher Fleiſs* und Liebe zur Wiſſenſchaft auszuführen vermögen. Da in demſelben alles zuſammengeſtellt iſt, was während eines Viertel-Säculums für die Wiſſenſchaft auf der ganzen civiliſirten Welt gethan worden iſt, und nicht leicht eine bekannt gewordene Entdeckung oder Erfahrung mit Stillſchweigen übergangen ſeyn dürfte: ſo ſteht es als ein unentbehrliches Lehrbuch da, welches ganz geeignet iſt, ſowohl Aerzten, als Studirenden, eine Ueberſicht zu gewähren, wie ſie bis jetzt noch nicht aufgeſtellt worden iſt. Vorzüglich iſt dieſs Werk ein wahrer Schatz für letzte, die bey Mangel eigener Erfahrung

Digitized by Google

ch mit der Handlungsweise der gröfsten Männer ihres Faches in einer kurzen Zeit vertraut machen wollen, ohne durch mühsames Aufsuchen aus tausenden von Büchern und Journalen ermüdet zu werden.

---

Folgende längst als trefflich anerkannte Lehrbücher der *Physik* und *Algebra*, welche einige Zeit im Buchhandel fehlten, sind jetzt wieder bey *J. F. Hartknoch* in Leipzig und in allen anderen Buchhandlungen zu bekommen:

*Physik oder Naturlehre*, von Dr. *F. W. D. Snell*. 2 Bände. 8. 32½ Bogen. Mit 8 in Kupfer gestochenen Vorstellungen auf 4 Tafeln. Neue Aufl. Giefsen. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr. rhein.

*Anfangsgründe der Algebra*, von Dr. *F. W. D. Snell*. 8. 12½ Bogen. Neue Auflage. Giefsen. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr. rhein.

---

*Geschichte des Tempelherren-Ordens.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist neu erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

*Geschichte des Tempelherren-Ordens*, nach den vorhandenen und mehreren bisher unbenutzten Quellen, von *W. F. Wilcke*. 2 Theile. gr. 8. Preis 3 Thlr. 16 gr.

Dieses Werk gehört unbezweifelt zu den *wichtigsten Erscheinungen der neueren Zeit* im Fache der *historischen* Literatur, da für die Geschichte der *Tempelherren bis jetzt nur Versuche* und *Materialien* geliefert worden sind. Der Hr. Verfasser konnte bey der Ausarbeitung dieses Werkes die vorhandenen Quellen, mit Hülfe der so vorzüglichen Bibliothek in Halle, nicht allein alle benutzen, sondern es wurden ihm auch durch die Güte des Hn. Bischof *Münter* in Copenhagen neue eröffnet, und ihm dessen seit einer Reihe von Jahren gesammelten höchst wichtigen Manuscripte und Papiere über diesen Orden zur Benutzung ausgeliefert, die bis dahin noch nie gedruckt worden waren.

Die bis jetzt erschienenen öffentlichen Beurtheilungen dieser Geschichte der Templer haben Hn. *Wilcke* das ehrenvolle Zeugnifs gegeben: dafs er diese schwierige Aufgabe aufs Glücklichste gelöst, und sich dadurch einen ehrenvollen Platz in der Reihe der deutschen histor. Schriftsteller erworben habe. Im Weimarischen Journal der Literatur u. s. w., Nr. 98. 1827, wird darüber gesagt: „*Wilcke's* Geschichte des Tempelherren-Ordens kann man als den gelungensten Versuch betrachten, über diesen so verschiedenartig beurtheilten Orden aus den Quellen selbst das nöthige Licht der Kritik zu verbreiten. *Der Verfasser hat ächt deutsche Mühe darauf verwendet.*"

---

Im Verlage der *Hahnschen* Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:

*Untersuchungen über den Kreislauf des Bluts* und insbesondere über die Bewegung desselben in den Arterien und Capillargefäfsen, mit erklärenden Hindeutungen auf pathologische Erscheinungen, von D. *G. Wedemeyer*, königl. Hannov. Leib- und Ober-Staabschirurg. gr. 8. Velin Druckpapier. 2⅔ Thlr.

---

*Michaelis deutsche Sprachlehre.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist so eben neu erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

*Lehrbuch der deutschen Sprache*, 2 Theile. Auch unter dem Titel: *Theoret.-prakt. Grammatik*; oder Anleitung zur Kenntnifs der Aussprache, Rechtschreibung und Wortbildung, und der Redetheile des Deutschen; nebst erläuternden Beyspielen. Ein Handbuch zum eigenen Studium und zum Gebrauche für Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten. Von Dr. *Chr. Fr. Michaelis*, Lehrer der deutschen Sprache in Leipzig. gr. 8. 1826. Preis beider Thle. 2 Thlr.

Der Werth vorstehender neuen Sprachlehre ist bereits öffentlich auf die rühmlichste Weise bezeichnet worden. In einer Recension in der *Darmstädter Schulzeitung*, Jahrgang 1826, heifst es u. a. von derselben ungefähr so: *Dieses Werk gehört unbezweifelt zu den besten Schriften, die seit Jahren über die deutsche Sprachlehre erschienen sind* u. s. w.

Da in neuerer Zeit mehr als je die höchste Ausbildung der Muttersprache von jedem Gebildeten verlangt wird, und nicht sowohl der Unterricht *in der* Schule, als vielmehr *eigenes Studium* aufser derselben, öfters noch in späterer Zeit, am leichtesten zum Ziele führt: so ist selbst besser Unterrichteten eine deutsche Sprachlehre unumgänglich nöthig. Die genannte Sprachlehre des Hn. Dr. *Michaelis* ist vermöge der Klarheit der darin aufgestellten, durch zweckmäfsige Beyspiele erläuternden Regeln ganz geeignet, den bisher gefühlten Mangel eines populären Werkes der Art zu ersetzen, und es wird der Gebrauch derselben mit dem besten Erfolge gekrönt werden.

---

Digitized by Google

### Neue Bücher,

welche im Verlage von *Duncker* und *Humblot* in Berlin erſchienen ſind:

*Wilken, Fr.*, Geſchichte der königl. Bibliothek zu Berlin. gr. 8. geh. 1 Thlr. 8 gr.

*Leo, Heinr.*, Vorleſungen über die Geſchichte des jüdiſchen Staats, gehalten an der Univerſität zu Berlin. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

*Horn, W.*, de veneno in botulis. Commentatio. 8 maj. 14 gr.

*Michelet, L.*, die Ethik des Ariſtoteles in ihrem Verhältniſſe zum Syſtem der-Moral. gr. 8. 8 gr.

*Varronis, M. Ter.*, de lingua latina libri qui ſuperſunt. Ex codicum vetuſtiſſimarumque editionum auctoritate integra lectione adjecta, recens. *L. Spengel.* — Accedit index graecorum locorum apud *Priſcianum* quae exſtant ex Cod. Monacenſi etc. 8 maj. 5 Thlr. 16 gr. Schreibp. 4 Thlr.

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

### *Medicin.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt neu erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. *A. N. Gendrin's anatomiſche Beſchreibung der Entzündung und ihrer Folgen in den verſchiedenen Geweben des menſchlichen Körpers.* Ein nach ſeinem Erſcheinen von der *Académie de Medécine* in Paris *gekröntes* Werk. Aus dem Franzöſ. überſetzt, mit Nachträgen und einem Regiſter vermehrt, von Dr. *J. Radius*, Prof. der Medicin an der Univerſität zu Leipzig. 1ſter Band. gr. 8. 1828. Preis 2 Thlr.

Das vorſtehende claſſiſche Werk *Gendrin's* iſt auch für deutſche Aerzte um ſo wichtiger, als unſere Literatur noch kein Original-Werk aufzuweiſen hat, welches eine vollſtändige Lehre der wichtigen Kennzeichen der Entzündungen in den Geweben des Körpers enthielte. Die vorſtehende Ueberſetzung des Hn. Prof. *Radius* iſt keine gewöhnliche Ueberſetzung, wie man dieſs ſchon an den Arbeiten des Hn. Ueberſetzers gewohnt iſt, ſondern das *Gendrinſche* Werk erhält durch die Zuſätze des Hn. Prof. *Radius* und ein von dieſem hinzugegebenes vollſtändiges Regiſter über die einzelnen Materien, welches beym franzöſ. Originale fehlt, einen erhöhten Vorzug vor letztem, und wird ſo zu ſagen ein deutſches Originalwerk, welches beſtimmt iſt, eine ſo fühlbare Lücke in der mediciniſchen Literatur Deutſchlands auszufüllen. Die Vorrede des Hn. Ueberſetzers, welche Urtheile ausgezeichneter Aerzte über *Gendrin's* Werk mittheilt, wird jeden Zweifel über die Wichtigkeit deſſelben heben.

---

### *Intereſſantes Werk für Geſchichtsfreunde.*

Bey *G. Baſſe* in Quedlinburg iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Geſchichte der Kreuzzüge.*
Von
*Michaud,*
Mitglied der franzöſiſchen Akademie.
Nach der vierten franzöſiſchen Original-Ausgabe überſetzt von Dr. *F. H. Ungewitter.*
Erſter Band.
Mit 2 Charten und 8 Bildniſſen.
gr. 8. Geheftet 1 Thlr. 16 gr. Cartonnirt 1 Thlr. 20 gr.

Zu den groſsartigſten, merkwürdigſten Begebenheiten der älteren Geſchichte gehören die, zur Eroberung des heiligen Grabes und zur Unterjochung der Saracenen unternommenen Heereszüge nach dem Oriente, die ſogenannten Kreuzzüge, im 11ten und in den folgenden Jahrhunderten. Franzoſen, Deutſche, Engländer, Italiäner, Spanier und Portugieſen vereinigten ſich, angetrieben vom religiöſen Eifer, zu groſsen Heerſchaaren, welche oft zu Tauſenden dem Ungemach, dem Hunger und Durſt erlagen, oder eine Beute der furchtbaren, menſchenwürgenden Schlachten wurden. Beyſpiele erhabener Tugenden und ſcheuſslicher Laſter, wahrhafter Gottesfurcht und niederträchtiger Heucheley finden wir hier in Menge und oft im ſonderbarſten Contraſte. — Die „Geſchichte der Kreuzzüge" von *Michaud* iſt das neueſte, beſte und ausführlichſte Werk über dieſen Gegenſtand; *Chateaubriand* nennt es das hiſtoriſche Meiſterwerk unſeres Jahrhunderts. Wir dürfen daher dieſes Werk, das hier in einer dem Original entſprechenden Ueberſetzung erſcheint, mit vollem Rechte allen Geſchichtsfreunden als eine höchſt intereſſante Lectüre empfehlen, da daſſelbe überdieſs mit typographiſcher Schönheit ausgeſtattet iſt. — Dieſem *1ſten Bande* ſind folgende 8 Bildniſſe: Peter der Einſiedler, Urban II, Graf Raymund von Toulouſe, Tancred, Balduin, Fürſt Bohemund von Tarent, Gottfried de la Tour und Biſchof Adhemar, mit darunter befindlichen hiſtoriſchen Scenen, ſowie eine Charte von Kleinaſien und eine dergleichen von Antiochien, beygefügt.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

April 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Marburg.*

Verzeichniss der Vorlesungen, welche im Sommerhalbjahre 1828 vom 28 April bis zum 20 September auf der Universität zu Marburg gehalten werden sollen.

I. *Allgemeine Wissenschaften.*

*Homiletik*, Prof. *Rehm.*

II. *Philologie.*

*Hebräische Sprachlehre*, Prof. *Hupfeld* und Dr. *Hoffa.* — *Grammatische Interpretationsversuche in der Genesis*, Dr. *Hoffa.* — Die *Psalmen*, *Derselbe*, grammatisch. — Privatissima im *Hebräischen*, *Derselbe.* — Uebungen in der *arabischen Sprache*, Prof. *Hupfeld.* — *Platos Phädon*, oder *Homers Ilias*, Prof. *Wagner.* — *Platos Krito* und die beiden *Alkibiades*, Dr. *Hoffa.* — *Lateinische Stilübungen* und Erklärung der *Eklogen Virgils*, Prof. *Wagner.* — *Sallusts Catilina*, in Verbindung mit lateinischen Stilübungen, Dr. *Hoffa.* — Erklärung der *Eumeniden des Aeschylus* und der *Satiren des Juvenal* und Disputirübungen im philolog. Seminar, Prof. *Wagner.* — Privatissima im *Griechischen* und *Lateinischen*, Prof. *Wagner*, Prof. *Börsch*, Dr. *Amelung* und Dr. *Hoffa.* — Theorie der *französischen*, *engl.*, *italiän.* und *span. Sprache*, sowie den poetischen Theil der franz., engl. und ital. Literatur, und Privatissima in diesen Sprachen, Prof. *Kühne.* — *Goldsmith's Vicar of Wakefield* und Anfangsgründe der *engl. Sprache*, Prof. *Wagner.* — Privatissima im *Italiänischen*, *Ders.* — *Deutscher Stil*, Prof. *Wagner*, Prof. *Börsch* und Dr. *Amelung.*

III. *Historische Wissenschaften.*

*Physische Geographie*, Prof. *Wurzer.* — *Natürliche* und *politische Geographie*, Prof. *Börsch.* — *Alte*, *mittlere* und *neue Geographie von Deutschland*, *Derselbe.* — *Allgemeine Geschichte*, Prof. *Rehm.* — *Geschichte Europas und seiner Colonieen*, *Derselbe.* — *Deutsche Reichsgeschichte*, *Derselbe.* — *Statistik von Europa*, Prof. *Lips.* — *Statistik der neuen Staatenkörper von Amerika*, *Derselbe.* — *Neuere Kirchengeschichte*, Prof. *Beckhaus.* — Den zweyten Theil der *Geschichte der christlich-kirchlichen Gesellschafts-Verfassung*, Prof. *Rehm.* — *Allgemeine Literaturgeschichte*, Prof. *Börsch.*

IV. *Philosophie.*

*Empirische Psychologie und Lehre von den Seelenkrankheiten*, Prof. *Creuzer.* — *Logik*, verbunden mit einer Einleitung in das Studium der Philosophie, *Derselbe.* — *Naturrecht*, Prof. *Platner.* — *Philosophische Religionslehre*, Prof. *Suabedissen.* — *Aesthetik*, Prof. *Justi.* — *Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts*, Prof. *Koch.* — *Geschichte der neueren Philosophie*, nebst Uebersicht der Geschichte der Philosophie des Mittelalters, Prof. *Suabedissen.*

V. *Mathematische Wissenschaften.*

*Reine Mathematik*, Prof. *Gerling.* — Anfangsgründe der *Algebra*, Prof. *Gerling* und Prof. *Müller.* — *Höhere Geometrie*, Prof. *Gerling.* — *Stereometrie*, Prof. *Hessel.* — *Perspective*, *Derselbe.* — *Angewandte Mathematik*, Prof. *Müller.* — *Praktische Geometrie*, mit Uebungen auf dem Felde, Prof. *Gerling.* — *Mechanik*, Prof. *Hessel.* — Privatissima über *Mathematik*, Prof. *Müller.*

VI. *Naturwissenschaften.*

*Geognosie*, mit Uebungen in Beobachtung der wichtigsten Eigenschaften fester Körper, Prof. *Hessel.* — *Allgemeine Botanik*, mit specieller Naturgeschichte des Gewächsreichs, Prof. *Wenderoth.* — *Oekonomische Pflanzenkunde*, *Forstbotanik*, *medicinische Botanik*, Untersuchung und Bestimmung der Gewächse



Digitized by Google

nach den üblichen Syſtemen, Demonſtrationen im botaniſchen Garten und Excurſionen in die umliegende Gegend, *Derſelbe.* — Erſter Theil der *allgemeinen Zoologie*, Naturgeſchichte der höheren Thiere, und Geſchichte der Zoologie, Prof. *Herold.* — *Theoretiſche und Experimental-Chemie*, Prof. *Wurzer*, welcher auch die chemiſchen Arbeiten im Univerſitäts-Laboratorium leitet. — *Theoretiſche Chemie der anorganiſchen Körper*, Dr. *Landgrebe.* — *Pharmaceutiſche Experimentalchemie*, *Derſelbe.* Privatiſſima in der *Chemie*, *Derſelbe.*

### VII. *Staatswiſſenſchaften.*

*Encyklopädie und Methodologie der Staatswiſſenſchaften*, Prof. *Vollgraff.* — *Landwirthſchaft*, Prof. *Lips* und Dr. *Landgrebe.* — *Technologie*, Prof. *Lips.* — *Bergbaukunde*, Prof. *Heſſel.* — *Nationalökonomie*, Prof. *Lips.* — *Staatswirthſchaft* oder *Finanz*, *Derſelbe.* — *Polizeywiſſenſchaft*, Prof. *Vollgraff.* — *Nationalerziehung*, Prof. *Lips.* — *Antike Politik*, oder Politik der Griechen und Römer, Prof. *Vollgraff.* — *Moderne praktiſche Politik*, *Derſ.* — *Politiſches Prakticum*, *Derſ.* — Privatiſſima in den *Staatswiſſenſchaften*, Prof. *Lips.*

### VIII. *Medicin.*

*Encyklopädie und Methodologie der Medicin*, Dr. *Eichelberg.* — *Allgemeine Anatomie*, Prof. *Bünger.* — *Oſteologie und Syndesmologie*, *Derſelbe.* — *Pathologiſche Anatomie*, *Derſelbe.* — *Phyſiologie des Menſchen*, Prof. *Herold* und Dr. *Pfennigkauffer.* — Ueber den *Puls*, Dr. *Eichelberg.* — *Phyſiologiſche und pathologiſche Zeichenlehre*, Dr. *Rothamel.* — *Allgemeine pathologiſche Zeichenlehre*, Dr. *Eichelberg.* — *Allgemeine Pathologie*, Dr. *Pfennigkauffer* und Dr. *Hüter.* — *Allgemeine Therapie*, Prof. *Herold.* — Den erſten Theil der *ſpeciellen Therapie*, Prof. *Buſch* d. J. — Die *mediciniſch-kliniſchen Uebungen* leitet Prof. *Ullmann.* — Zweyter Theil der *Chirurgie*, *Derſelbe.* — *Augenheilkunde*, *Derſelbe.* — Die *Krankheiten des Auges*, Dr. *Pfennigkauffer.* — Das *chirurgiſche und augenheilkundliche Klinikum* leitet Prof. *Ullmann.* — *Theoretiſche und praktiſche Geburtshülfe*, Prof. *Buſch* d. J. — *Geburtshülfliche Operationslehre*, mit Uebungen, *Derſelbe*; auch leitet er die *geburtshülfliche Klinik* im Entbindungshauſe. — *Arzneymittellehre*, Prof. *Wurzer* und Dr. *Robert.* — *Allgemeine Heilmittellehre*, Dr. *Hüter.* — *Aerztliche Receptirkunſt*, Dr. *Rothamel.* — Die *heſſiſche Pharmakopoe*, Dr. *Pfennigkauffer*, in lateiniſcher Sprache. — *Mediciniſche Polizey*, Prof. *Buſch* d. Aelt. — *Gerichtliche Medicin*, Dr. *Eichelberg.* — *Geſchichte der Medicin*, Dr. *Hüter.* — *Knochenlehre der Hausthiere*, nebſt einem Examinatorium über Anatomie der Hausthiere, Dr. *Heſs.* — *Zoophyſiologie*, *Derſelbe.* — *Allgemeine Zoopathologie* und *Therapie*, *Derſelbe.* — *Chirurgie und ſpecielle Therapie der Hausthiere*, Prof. *Buſch* d. Aelt. — *Geburtshülfe der Hausthiere und chirurgiſche Operationen*, *Derſelbe.* — *Arzneymittellehre der Hausthiere*, *Derſelbe.* — *Gerichtlichpolizeyliche Thierheilkunde*, *Derſelbe.* — Die *Seuchen und Contagionen der Thiere in polizeylicher Hinſicht*, *Derſelbe*; auch leitet er die *thierärztliche Klinik.* — Privatiſſima über einzelne Theile der geſammten Heilkunde, Dr. *Hüter*, Dr. *Eichelberg* und Dr. *Rothamel.*

### IX. *Jurisprudenz.*

*Encyklopädie und Methodologie der Rechtswiſſenſchaften*, Prof. *Endemann* und Prof. *Bickell.* — Den Text der *Inſtitutionen Juſtinians*, Dr. *Büchel.* — *Inſtitutionen des römiſchen Rechts*, Prof. *Endemann* und Prof. *Bickell.* — *Examinatorium* über *Inſtitutionen*, Dr. *von Meyerfeld.* — *Ulpians Fragmente*, Prof. *Platner* und Dr. *von Meyerfeld.* — *Pandekten*, Prof. *Löbell* u. Dr. *v. Meyerfeld.* — *Erbrecht*, *Dieſelben.* — *Examinatorium* über *Pandekten* und *Erbrecht*, Prof. *Löbell.* — Das *Recht der Dos*, Dr. *von Meyerfeld.* — Die *Lehre von der Verjährung*, Dr. *Büchel.* — *Allgemeines* und *deutſches Staatsrecht*, Prof. *Jordan.* — *Europäiſches Privatfürſtenrecht*, Prof. *Vollgraff.* — *Deutſches Privatrecht*, mit Berückſichtigung des heſſiſchen Rechts, Prof. *Endemann.* — *Deutſches Erbrecht*, *Derſelbe.* — *Lehnrecht*, Prof. *Robert.* — *Criminalrecht*, Prof. *Jordan.* — *Civilproceſs*, *Derſelbe.* — *Criminalproceſs*, Prof. *Löbell.* — Die Lehre von den *gerichtlichen Klagen und Einreden*, Prof. *Bickell.* — *Kirchenrecht der Katholiken und Proteſtanten*, *Derſelbe.* — *Katholiſches und proteſtantiſches Kirchenrecht*, verb. mit Geſchichte des kanoniſchen Rechts, wie auch dem Eherecht und Kirchenſtaatsrecht, Prof. *Multer.* — *Rechtsgeſchichte*, Prof. *Platner.* — *Juriſtiſche Literärgeſchichte*, Prof. *Bickell.* *Juriſtiſches Prakticum*, Prof. *Robert.* — *Disputatorium* und *Examinatorium* über *auserleſene Controverſen* des geſammten Rechts, in lateiniſcher Sprache, Prof. *Jordan.* — *Privatiſſima* und *Examinatorien über die geſammte Jurisprudenz oder einzelne Theile derſelben*, Prof. *Bickell*, Dr. *von Meyerfeld* und Dr. *Büchel.*

### X. *Theologie.*

*Geneſis*, Prof. *Hupfeld.* — Erklärung der *Pſalmen*, Prof. *Arnoldi.* — *Klaglieder des Jeremias*, Prof. *Juſti.* — *Brief an die Römer*, Prof. *Arnoldi.* — *Brief an die Hebräer* und die *Apokalypſe des Johannes*, Prof. *Juſti.* —

Digitized by Google

*hriſtliche Tugendlehre*, Prof. *Beckhaus*. — *eſchichte der chriſtlichen Moral*, *Derſelbe*. — *Chriſtliche Glaubenslehre*, verbunden mit *ex* Dogmengeſchichte, Prof. *Zimmermann*. — *Geſchichte der chriſtlichen Dogmatik*, *Derſelbe*. — *Homiletik*, Prof. *Beckhaus*. — *Katechetik* und *Paſtoraltheologie*, Prof. *Zimmermann*. — *Privatiſſima*, *Derſelbe*.

## II. Preisaufgaben.

*Societas Literarum Lipſienſis*

*Iablonowskio Principe condita*

quaeſtiones in A. MDCCCXXVIII propoſitas indicit.

Societas, cui per plures annos non licuit oluntati conditoris beati ſatisfacere, nunc forte, uae conſiliis eius deſtinata fuit, cum reditibus eſtituta ita, ut, quod vehementer optavit, ofciis ſuis defungi poſſit, has propoſuit quaeiones.

1. *Ex diſciplinis phyſicis:*

Quamquam plures iique acutiſſimi mathematici de optima lentium achromaticarum orma ſubtiliter disputarunt: nondum tamen nnibus numeris perfectam problematis illius olutionem eſſe inventam, conſtat inter phyſicos ultores. Vt igitur illud novae et accuratae isquiſitioni ſubiiciatur, hoc propoſitum eſt ius argumentum:

„Data duorum corporum pellucidorum vi refringente, qua ſinguli radii colorati a via recta deflectuntur, dataque intenſione ſingulorum radiorum inveniendа eſt forma duarum lentium, quae coniunctae imaginem aut omnino achromaticam aut ſaltem quam minime coloribus e diſperſione radiorum coloratorum ortis infectam praebeant."

In ea disputatione non ſolum quaeſtiones ab *Eulero* et *Klügelio* inſtitutae erunt conſulendae, ſed etiam b. *Fraunhoferi* experimenta et celebb. virorum, *Gauſſii*, *Bohnenbergeri*, *Littrowii* et *Herſchelii* disquiſitiones in uſum vocandae erunt, ut tandem pateat, quo modo lentes achromaticae optime conficiantur.

2. *Ex oeconomicis diſciplinis:*

Accurate quaeratur de cultu et uſu pomorum in regno Saxoniae, et ita ut

a) „doceatur, quae inſtituta, quae leges in Saxonia culturam et uſum pomorum excitaverint, adiuverint et confirmaverint?"

b) „quae fuerint rationes et modi uſus varii pomorum?"

c) „quam vim cultura et uſus pomorum habuerit in omni terrae illius cultu et in moribus, induſtria, commercio et proſperitate populi?"

Quemadmodum primo loco nominandi erunt, qui in Saxonia pomonam inprimis coluerint eorumque merita illuſtranda: ita ſecundo loco genera et ſpecies pomorum utiliſſimorum pomologice aeſtimabuntur, et quae probanda vituperandave ſint in ea, quae vulgo uſitata eſt, eorum cultura, expendentur et conſilia certa perſiciendae huius culturae proponentur.

3. *Ex hiſtoria:*

Quaeritur: „quid et quantum tum Itali, tum Germani ad literarum cultum in Polonia inde a reſtitutis optimarum literarum ſtudiis usque ad exitum ſirpis Iagellonicae contulerint."

Commentationes, his quaeſtionibus reſpondeant, et quidem primae et tertiae latina, ſecundae autem vel latina vel francogallica lingua diligenter ſcriptae, erunt ante Novembris huius anni finem reddendae vel mittendae gratis ad Societatis Praeſidem, Doct. et Profeſſorem medic. *Carolum Gottlobum Kühnium*, addita ſchedula obſignata, quae intus auctoris nomen indices cuique inſcripta ſit gnome eadem, quae commentationem inſignivit. Pretium ei commentationi, quae ſuffragia ferat, conſtitutum eſt numi aurei 24 Ducatorum.

---

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ſind neuerlich folgende Werke erſchienen, die durch alle Buchhandlungen zu beziehen ſind:

*Conjectanea in Nov. Teſt.* ſcripſit *C. F. A. Fritzſche*, Prof. Roſtockiens. Spec. I. 8 maj. 8 gr.

*Philolog., hiſt. kritiſcher Commentar über die Geſchichte des Begräbniſſes, der Auferſtehung und Himmelfahrt Jeſu*, nach den Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas, von Dr. *J. V. Henneberg*. gr. 8. 16 gr.

*Vier Reden bey der Vorbereitung auf das heilige Abendmahl*, vor ſämmtlichen Schülern des Lyceums gehalten von M. *H. F. W. Schubert*, Conrector in Schneeberg. gr. 8. 6 gr.

*Die Hoffnung des Siegs des Proteſtantismus im neueſten Kampfe mit der römiſchen Kirche.* Eine bey der Feyer des Gedächt-

Digitized by Google

nifstages *Reinhard's* gekrönte Preispredigt. Von *Aug. Espe.* gr. 8. 1827. 3 gr.

*Ueber die Glaubensspaltungen in der evangelischen Kirche.* Predigt am Reform. Feste 1826 gehalten von M. *A. L. G. Krehl* in Meifsen. gr. 8. 1827. 3 gr.

Die beiden Predigten zeichnen sich durch grofse Freymüthigkeit aus, und verdienen, rücksichtlich ihres Werthes, denen von *Tzschirner* und *Schmalz* an die Seite gestellt zu werden.

---

*Für Hömorrhoidalkranke.*

Im Verlage von *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Die zweckmäfsigste Diät und Lebensordnung für Hämorrhoidalkranke.* Ein Noth- und Hülfs Büchlein für alle, welche an Hämorrhoidalbeschwerden, an blinden, fliefsenden oder schleimigen Hämorrhoiden leiden. Von Dr. *C. A. Koch*, praktischem Arzte. Nebst einer ausführlichen Abhandlung über die Verhütung der Hämorrhoiden. 8. Preis 14 gr.

Je häufiger in neueren Zeiten Hämorrhoidal-Krankheiten vorkommen, um so dringender wurde das Bedürfnifs einer solchen Schrift, wie die vorstehende. Sie lehrt nicht allein das zweckmäfsigste Verhalten während der Hämorrhoidal-Anfälle, sondern giebt auch die besten diätetischen Mittel an, diese Krankheit gründlich zu heilen. Noch ist eine besondere und ausführliche Abhandlung beygefügt, wie man dieses drückende Uebel ganz verhüten und die Anlage dazu in seinem Körper bey Zeiten vertilgen kann — und dieses alles weniger durch kostspielige Kuren, sondern einzig durch zweckmäfsige Diät.

---

In der *Hahnschen* Hofbuchhandlung in Hannover ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*M. T. Ciceronis orationes XII selectae.* Mit Anmerkungen für studirende Jünglinge und Freunde der römischen Literatur, von *A. Möbius.* 2ter Band. 2te sehr verm. und bericht. Aufl. gr. 8. 1 Thlr. 4 gr. (Erster Band 2te Auflage 1825. 12 gr.)

Mit bekannter grofser Sorgfalt hat der Hr. Prof. *Möbius* die obige neue Ausgabe des 2ten Bandes seiner mit so allgemeinem Beyfalle aufgenommenen und in vielen Schul-Anstalten längst eingeführten Bearbeitung der 12 *Ciceronianischen* auserlesensten Reden so eben vollendet, und widmet sich jetzt um so thätiger der Beendigung des 2ten Bandes seiner ähnlichen Ausgabe des *Caesar*, welcher im Laufe d. J. die Presse verlassen wird.

---

*Pädagogik.*

Im Verlage von *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Briefe über die Lancaster-Methode im deutschen Sinne und Geiste*, oder das Nachtheilige der deutschen Lancasterey. 8. Preis 16 gr.

Es bedarf wohl blofs der Anzeige des Titels, um alle Pädagogen auf dieses kleine, aber gewifs höchst interessante und wichtige Werk aufmerksam zu machen.

## II. Uebersetzungs-Anzeigen.

*Die neueste und wichtigste Schrift über die Krankheiten der Hausthiere.*

Im Verlage von *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist neu erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands vorräthig:

*U. Leblanc, Abhandlung über die Augenkrankheiten der wichtigsten Hausthiere*, vorzüglich des Pferdes. Eine von der königl. Central-Gesellschaft für Ackerbau zu Paris gekrönte Preisschrift. Deutsch bearbeitet von Dr. *J. Radius.* Mit 3 schönen Kupfertafeln. gr. 8. Preis 1 Thlr. 16 gr.

Es existirt unter den wenigen Werken, die man über das, in der Thierheilkunde so äufserst wichtige Thema, die Augenkrankheiten der Hausthiere, hat, bis jetzt noch keines, welches sich so *vollständig* über diesen wichtigen Zweig der Medicin verbreitet hätte, als das, welches hiemit den deutschen Thierärzten empfohlen wird. Das Original ist in *Frankreich* als das vorzüglichste Werk seiner Art in den Händen aller Thierärzte, und der Verf., Hr. *Leblanc*, ist durch den ihm dafür zuerkannten Preis, bestehend in einer goldenen Medaille, öffentlich aufs rühmlichste ausgezeichnet worden.

Die Uebersetzung ist, wie es sich von einem Manne, wie Hr. Dr. *Radius* ist, von selbst versteht, meisterhaft, und es hat dieselbe noch durch dessen Zusätze an Werth für deutsche Aerzte gewonnen. Auch für Besitzer von Pferden und anderen Hausthieren, namentlich für Landwirthe, ist dieses Werk wichtig.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

April 1828.


## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Freyburg.*

Auszug
aus der Ankündigung der Vorlefungen, welche im Sommerhalbjahre 1828 auf der grofsherzogl. badifchen Albert-Ludwigs-Univerfität zu Freyburg im Breisgau werden gehalten werden.

I. *Theologifche Facultät.*

1) Geiftl. Rath, Domcapitular und Prof. ord. *Hug: Einleitung in das neue Teftament*, nach eigenem Lehrbuch 3te Aufl, 1826.

2) Geiftl. Rath, Prof. ord. *Werk: Theorie der Seelforge und Liturgik*, nach Reichenbergers Paftoral-Anweifung (Wien 1823). *Katechetik*, nach Winter.

3) Prof. ord. *Buchegger:* Exegetifche Vorträge über das *Evangelium des Matthäus. Dogmatik*, in Verbindung mit *Dogmengefchichte*, nach Klüpfel und eigenen Heften. *Examinatorium* über *Dogmatik.*

4) Prof. ord. *Schreiber: Chriftliche Moral*, (zweyter Theil) nach Wanker und eigenen Heften. *Gefchichte der Moral*, nach eigenen Heften. Praktifches Collegium über *Moral*, mündlich und fchriftlich. *Allgemeine Religionslehre nach Vernunft und Offenbarung*, nach eigenen Heften.

5) Prof. extraord. Frhr. *von Reichlin-Meldegg:* Exegetifche Vorträge über *Zephania.* Exegetifche Vorträge über die *evangelifchen Perikopen des Kirchenjahrs.* Homiletifch-praktifche Stunde über daffelbe Collegium. *Chriftliche Religions- und Kirchen Gefchichte*, zweyter Theil, nach Dannenmayer. *Examinatorium* über *Kirchengefchichte.*

II. *Juriften-Facultät.*

1) Hofrath und Prof. ord. *von Rotteck: Allgemeines und europäifches Völkerrecht*, nach Saalfeld und eigenen Heften. *Polizeywiffenfchaft*, nach eigenen Heften. *Staatswirthfchaft* und *Finanz*, nach eigenen Heften.

2) Hofrath und Prof. ord. *Welcker: Deutfche Reichs- und Rechts-Gefchichte*, mit Hinweifung auf v. Lindelofs deutfche Reichsgefchichte, (Giefsen 1827). *Gefchichte der verfchiedenen Juriftenfchulen.*

3) Hofr. und Prof. ord. *Duttlinger: Criminalrecht*, nach Feuerbach. *Theorie des bürgerlichen Proceffes*, nach Martin. *Strafproceſs*, nach Martin. *Wechſelrecht* und *Wechſelproceſs*, nach v. Martens. *Civilrechtliches Uebungs-Collegium* für *Pandektiften.*

4) Hofrath und Prof. ord. *Amann: Pandekten*, nach Thibaut's Lehrbuch (7te Ausg. Jena 1828.)

5) Prof. ord. *Fritz: Inftitutionen und Gefchichte des römifchen Rechts*, nach Mackeldey. *Examinatorium* über *Inftitutionen* oder *Pandekten. Deutfches Privatrecht*, nach Mittermayer.

6) Prof. extraord. *Baurittel: Gemeines und grofsherzogl. bad. Lehenrecht*, erftes nach Pätz, letztes nach dem V Conftitutions-Edict. *Code Napoléon. Modificationen des Code Napoléon* durch die gefammte grofsherz. bad. Civilgefetzgebung. *Franzöfifches und grofsherzogl. bad. Handelsrecht.*

III. *Mediciniſche Facultät.*

1) Medicinalrath und Prof. ord. Ritter *Schmiderer: Allgemeine Therapie*, nach Horich, *Lehre von den Seuchen und allen befonderen innerlichen Krankheiten der Hausfäugethiere*, nach Wollftein und Tfcheulin und eigenen Heften.

2) Geh. Hofrath und Prof. ord. Ritter *Ecker: Specielle chirurgifche Nofologie*, nach Richerand und eigenen Heften. *Geburtshülfe*, mit Uebung am Phantom, nach Froriep. *Chirurgifche und geburtshülflich-klinifche Uebungen. Gerichtliche Arzneykunde*, nach Henke. Ueber die in Hippokrates Schriften aufge-



Digitized by Google

nommenen kleinern Werke: περὶ ἰητροῦ, περὶ εὐσχημοσύνης, und παραγγελίαι.

3) Hofrath und Prof. ord. *Beck: Chirurgiſche Verband-Maſchinen- und Inſtrumentenlehre. Operationslehre*, mit Uebungen an Leichen nach eigenem Plane, mit Hinweiſung auf Chelius (Heidelberg bey Groos 2te Aufl.). Ueber *Gehörkrankheiten*, nach eigenem Handbuch. *Chirurgiſches Converſatorium.*

4) Hofrath und Prof. ord. *Schultze: Allgemeine und ſpecielle Experimental-Phyſiologie*, nach eigenen Heften. Fortſetzung der *Erklärung des Celſus.*

5) Prof. ord. *Baumgärtner: Specielle Pathologie und Therapie*, 1ſte Hälfte: Lehre der Fieber, Entzündungen und Hautausſchläge (nach eigenem Handbuch und Conradis Grundriſs der Pathologie und Therapie). *Practicum in der Poliklinifchen Anſtalt. Converſatorium* über *ſpecielle Pathologie und Therapie. Geſchichte der Medicin. Mediciniſch-kliniſche Uebungen* im klinifchen Hoſpitale.

6) Prof. ord. *Frommherz: Chemie der organiſchen Körper. Praktiſche Anleitung zu chemiſchen Arbeiten. Arzneymittellehre*, nach eigenem Plane. Ueber *Verfälſchung der Nahrungsmittel.*

7) Prof. ord. *Buchegger: Knochen- und Bänder-Lehre des menſchlichen Körpers*, nach eigenen Heften und Hempels Handbuch der Anatomie. *Repetitionen* aus der geſammten *Anatomie.*

8) Prof. ord. (der philoſ. Facultät) *Perleb: Specielle Botanik*, mit beſonderer Rückſicht auf die officinellen Pflanzen.

9) Privatdocent Dr. *Boſch: Mediciniſch-praktiſche Arzneymittellehre*, nach Arnemanns Handbuch (Wien 1823). *Receptirkunſt*, nach Schubarts Handbuch (Berlin 1821). *Diätetik*, nach eigenem Plane.

10) Privatdocent Dr. *Diez: Encyklopädie und Methodologie der Medicin*, nach eigenen Heften. *Specielle Pathologie und Therapie der pſychiſchen Krankheiten*, nach eigenen Heften. *Semiotik*, nach eigenen Heften. Ueber den *Selbſtmord*, in Beziehung aufMoral, Rechtspflege und Heilkunde.

IV. *Philoſophiſche Facultät.*

1) Hofrath und Prof. ord. *Deuber: Allgemeine Weltgeſchichte*, 2ter Theil: Geſchichte des Mittelalters und der neuen Zeit. Ueber *Pindar.*

2) Hofrath und Prof. ord. *Buzengeiger: Angewandte Mathematik*, II. Curſus: die aſtronomiſchen Wiſſenſchaften, nach eigenen Heften. *Reine Geometrie*, nach eigenen Heften. *Trigonometrie*, nebſt dem Gebrauch der trigonometriſchen Tafeln, nach Vega's Handbuch (Leipzig 1820). *Privatiſſima* über *höhere Mathematik. Mineralogie*, nach eigenen Heften.

3) Prof. ord. *Schneller: Geſchichte der Philoſophie*, nach eigenen Sätzen. *Metaphyſik*, nach eigenen Sätzen. *Ethik*, nach eigenen Sätzen. *Pädagogik*, nach eigenen Sätzen. *Aeſthetik*, nach eigenen Sätzen.

4) Prof. ord. *Zell: Geſchichte der römiſchen Literatur.* Ueber *Horazius Briefe.* Ueber *Sophokles Elektra. Einleitung in das Studium der römiſchen Numismatik.*

5) Prof. ord. *Seeber: Experimentalphyſik. Phyſiſche Geographie und Meteorologie*, nach Mayer's Lehrbuch. *Technologie.*

6) Prof. ord. *Perleb: Allgemeine Pflanzenkunde*, nach eigenen Heften. *Botaniſche Excurſionen und Uebungen* im *Pflanzenbeſtimmen*, nach Spenner's Flora Friburgenſis. *Zoologie*, nach eigenem Lehrbuche.

7) Prof. ord. (der theol. Facultät) *Schreiber: Allgemeine Religionslehre.*

8) Prof. extraord. *Zimmermann: Geſchichte der Philoſophie*, nach eigenen Heften. *Logik*, nach eigenen Heften. *Metaphyſik*, nach eigenem Lehrbuche (Freyburg b. Herder 1826). *Ethik*, nach eigenen Heften. *Pädagogik*, nach eigenen Sätzen. *Geſchichte der ſchönen deutſchen Literatur von Leſſing bis auf unſere Zeit.*

9) Privatdocent Dr. *Werber: Geſchichte der Philoſophie. Encyklopädie der Wiſſenſchaften. Metaphyſik. Ethik. Anthropologie*, als Grundlage der geſammten Philoſophie.

10) Privatdocent Dr. *Weick; Theorie der Statiſtik*, und *Statiſtik der deutſchen Bundesſtaaten*, nach eigenem Plane. *Geſchichte der deutſchen Sprache und Literatur*, von der älteſten Zeit bis zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts, nach eigenem Plane.

11) Lector *Jacquot: Geſchichte der franzöſiſchen Sprache und Literatur.* Unterricht in der *franzöſiſchen Sprache* für Anfänger, nach Groſs. Wiederholung der ſchwerſten Regeln für Weitervorgerückte. Erklärung der ſchönſten *Trauerſpiele von Racine.*

12) Lehramts-Candidat *Garnier: Anfangsgründe der engliſchen Sprache*, nach Wagner. Erklärung des *Shakſpeare.*

13) Rechts-Candidat *Kaiſer: Anfangsgründe der engliſchen Sprache*, nach Fick; oder für Weitervorgerückte auserwählte Stücke von *Shakſpeare.* Anfangsgründe der *italiäniſchen Sprache*, nach Fornaſari, oder ausgewählte Stellen aus *Torquato Taſſo Geruſalemme liberata.*

## II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Der Conſiſtorialrath, Superintendent und Prof. Hr. Ritter Dr. *K. W. Juſti* iſt von der

Digitized by Google

Frankfurtiſchen Geſellſchaft zur Beförderung der nützlichen Künſte und ihrer Hülfswiſſenſchaften zum correſpondirenden Mitgliede, von der Wetterauiſchen Naturforſchenden Geſellſchaft zu Hanau, von der Leipziger Geſellſchaft zu Erforſchung der deutſchen Sprache und Alterthümer zum Ehrenmitgliede, und von dem Verein für Geſchichte und Alterthumskunde Weſtphalens zum correſpondirenden und Ehrenmitgliede ernannt worden.

Der Hofrath und Prof. der Medicin, Hr. Dr. *Joh. Dav. Buſch* d. Aelt. hat den Charakter eines Geheimen Hofraths erhalten.

Hr. Dr. *Joſeph Hoffa*, aus Caſſel, iſt, nach rühmlich beſtandener Disputation, unter die Privatlehrer in der Philoſophie aufgenommen worden. Seine Inaugural-Diſſertation iſt überſchrieben: *De Senatu Romano, qualis fuerit reipublicae liberae temporibus.* Pars I. de ordine Senatorio. Marburgi 1827. 48 S. in 8.

Der ord. öffentl. Lehrer und Bibliothekar am großherzogl. heſſ. Landesgymnaſium in Büdingen, Hr. Dr. *E. Schaumann*, erhielt, mittelſt Allerhöchſt ſelbſt vollzogenem Cabinetsſchreiben d. d. Berlin, d. 13 Febr. 1828, von S. M. dem Könige von Preuſſen eine ſchwere goldene Medaille.

Der Prorector zu Dillenburg, Hr. Dr. *Friedrich Schmitthenner*, ward im vorigen Herbſt an das Pädagogium in Wiesbaden verſetzt, erhielt aber zur Befeſtigung ſeiner ſchwankenden Geſundheit einen Urlaub von einem halben Jahre. Nunmehr iſt er an die Stelle des penſionirten Oberſchulraths Dr. *Gruner* zum Director des Seminariums in *Idſtein* ernannt worden.

---

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

*An die Verehrer Klopſtock's.*

Im Verlage des Unterzeichneten iſt ſo eben erſchienen:

*Klopſtock's Oden und Elegieen*, mit erklärenden Anmerkungen und einer Einleitung von dem Leben und den Schriften des Dichters. Von *C. F. R. Vetterlein.* Erſter Band. gr. 8. 1827. Preis 1 Thlr. 8 gr.

Wer im leſenden Publicum hat nicht von *Klopſtock's Oden* als von Geiſteswerken höherer Art gehört? wer ſich nicht den Genuſs gewünſcht, welchen das Leſen ſolcher Meiſterſtücke geben kann? Aber, wenn man die Gelehrten von Profeſſion ausnimmt, ſo wurden die meiſten Freunde der Dichtkunſt bisher durch die herrſchende Anſicht abgeſchreckt, daſs in dieſen Oden Vieles ſchwer zu verſtehen ſey, und man hatte daher ſchon ſeit längerer Zeit ein Hülfsmittel zum leichtern Verſtehen derſelben gewünſcht. Dieſem Bedürfniſs iſt nun, wie ich denke, durch die angezeigte, in meinem Verlage erſchienene, mit einem erklärenden Commentare verſehene Ausgabe abgeholfen, und ich glaube ſie den Freunden der vaterländiſchen Poeſie, inſonderheit aber *jungen* Dichterfreunden mit Recht empfehlen zu können, ja, da man ſeit einiger Zeit anfängt, auch in Schulen *deutſche* Claſſiker zu leſen — wie denn auch, durch das weiſe Miniſterium eines groſsen deutſchen Staates, den Gymnaſien unlängſt zur Pflicht gemacht worden, die Leſung deutſcher Claſſiker als eine Hauptlection zu betreiben — ſo glaubt der Hr. Herausgeber angehenden Lehrern durch dieſe Ausgabe des claſſiſchen deutſchen Odendichters ein brauchbares Hülfsmittel zur Interpretation geliefert zu haben.

*C. H. F. Hartmann*
in Leipzig.

---

In allen Buchhandlungen iſt zu haben:

*Ueber die Gleichſtellung der Proteſtanten und Katholiken in den deutſchen Bundes-Staaten aus dem Geſichtspuncte des Rechtes.* Mit beſonderm Bezuge auf das Königreich Sachſen und das daſelbſt unterm 19 Febr. 1827 hierüber erlaſſene Mandat. gr. 8. Hannover. geh. 10 gr.

---

*Flügel's engliſche Sprachlehre.*

Bey Unterzeichnetem iſt ſo eben neu erſchienen:

*Praktiſches Handbuch der engliſchen Sprache*, zum fortſchreitenden Studium derſelben, mit beſonderer Berückſichtigung der eigenthümlichen engliſchen Redensarten und Ausdrücke, der ähnlich lautenden Wörter u. ſ. w., nebſt verſchiedenen Uebungsſtücken zum Ueberſetzen, von *J. G. Flügel*, Lector der engl. Sprache an der Univerſität in Leipzig. Auch u. d. Titel: *J. G. Flügel's* vollſt. engl. Sprachlehre für den erſten Unterricht ſowohl, als für das tiefere Studium u. ſ. w. gr. 8. 1826. broch. Preis 2 Thlr.

Durch das Erſcheinen dieſes Handbuches, welches vorzugsweiſe den Beſitzern der treff-

Digitized by Google

lichen Sprachlehre deſſelben Verfaſſers angenehm ſeyn wird: iſt einem groſsen Bedürfniſſe des engliſchen Sprachſtudiums abgeholfen. Es iſt ſeinem Inhalte nach wohl das reichhaltigſte Werk ſowohl für Lehrer, als Lernende, welches bis jetzt in Deutſchland erſchienen iſt, da es, nebſt hinlänglichen Aufgaben zum Ueberſetzen aus dem Engliſchen in's Deutſche, und aus dem Deutſchen in's Engliſche noch ein *Vocabulary* von mehr als 11,000 Anglicismen enthält, deren gröſseren Theil man in keinem Wörterbuche der engliſchen Sprache findet.

*C. H. F. Hartmann*
in Leipzig.

---

Bey mir iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Cäcilius und Octavius,*
Geſpräche
über die chriſtliche Wahrheit.
Mit einer Vorrede
von
Dr. *A. Tholuck.*

Velinpap. broſchirt. kl. 8. Preis 20 gr.

Berlin, 1828.

*E. Franklin.*

---

*Medicin.*

*Scriptores ophthalmologici minores.* edidit Dr. *J. Radius*, Profeſſor Lips. Vol. I. 8 maj. 1 Thlr. 8 gr. chart. ſcript. 1 Thlr. 18 gr.

*Novus Theſaurus ſemiotices pathologicae*, quam collegit atque edidit Dr. *M. Haſper*, Prof. Lips. Vol. I. 8 maj. 2 Thlr.

Beide Unternehmungen ſind durch mehrere öffentliche Beurtheilungen als ſehr verdienſtlich bezeichnet, und die Unternehmer zur Continuation derſelben dringend aufgefodert worden. Der Verleger kann ſich jedoch nicht eher zur Fortſetzung derſelben entſchlieſſen, bis er nicht beſſere Beweiſe von Theilnahme erhalten hat, als es bis jetzt der Fall geweſen iſt. Sobald durch hinreichenden Abſatz der erſten Bände wenigſtens die bis jetzt hineingewendeten Druckkoſten gedeckt ſind, macht er ſich verbindlich, die Fortſetzungen dieſer Werke zu liefern.

Die öffentlichen *Bibliotheken* Deutſchlands werden vorzüglich zur Unterſtützung dieſer Unternehmungen aufgefodert.

---

*Wichtige Schrift für Mütter zur Erziehung ihrer Kinder.*

*Inbegriff alles deſſen, was ein Mädchen aus den gebildeten Ständen bis zum vollendeten 10ten Jahre in wiſſenſchaftlicher Hinſicht zu lernen braucht.* Ein ſicherer Leitfaden für Mütter, welche ihre Kinder *ſelbſt* unterrichten wollen. Von *Emma.* 12mo. Leipzig 1827, bey *C. H. F. Hartmann.* Cartonnirt. Preis 18 gr.

Die würdige Frau Verfaſſerin ſagt in der Einleitung zu ihrer Schrift:

„Alle Buchhandlungen ſind von Unterrichts-Schriften für die Jugend angefüllt, und doch giebt es darunter vielleicht keine, welche die Bedürfniſſe der erſten Kindheit in ſolchem Umfange erfüllet, als vorliegendes Werk."

Es eignet ſich daſſelbe vorzüglich, wie der Titel bereits ausſpricht, als Leitfaden für diejenigen Mütter, ältere Geſchwiſter oder Verwandte, kurz, für alle Perſonen, welche die ihnen anvertrauten Kinder ſelbſt unterrichten wollen.

Nach den Urtheilen mehrerer vorzüglichen Pädagogen hat die Fr. Verf. ihre Aufgabe auf das glücklichſte gelöſ't, und ein Werk geliefert, deſſen Gebrauch in Familien von dem *entſchiedenſten Nutzen* ſeyn muſs, um ſo mehr, da wir ſo wenig gute Schriften haben, welche vorzüglich der Ausbildung des weiblichen Geſchlechts gewidmet ſind. Folgendes iſt der Inhalt der Materien: 1. Chriſtenthum; 2. Leſen; 3. Schreiben; 4. Deklamiren; 5. Naturgeſchichte; 6. Rechnen; 7. Anfangsgründe der franz. Sprache; 8. Weltgeſchichte; 9. Geographie; 10. Anhang: verſchiedene Gegenſtände.

*C. H. F. Hartmann*
in Leipzig.

---

*Ein Buch für Jedermann.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Die Erkältungs-Krankheiten*, oder gründliche Anleitung für Jedermann, ſich vor Schnupfen, Huſten, Durchfällen, Rheumatismus u. ſ. w. zu verwahren, und dieſe Uebel durch zweckmäſsige Diät und vernünftige Hausmittel am leichteſten zu heilen. Mit beſonderer Rückſicht auf die Erkältungs-Krankheiten im kindlichen Alter. Von Dr. *C. A. Koch*, prakt. Arzte. 8. 824. 14 gr.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

April 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Universitäten-Chronik.

*Bonn.*

Vorlesungen auf der königl. preussischen Rhein-Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1828.

(Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 28 April festgesetzt.)

*Katholische Theologie.*

*Theologische Encyklopädie*, nebst Anweisung zum planmäfsigen Studium der Theologie: Prof. *Hermes.*

*Philosophische Einleitung in die Theologie*, nach seinem Buche: *Derselbe.*

Erklärung des *Pentateuch*: Prof. *Scholz.*

Erklärung der *Bücher der Makkabäer*: *Derselbe.*

Das *Evangelium St. Matthäi*: Prof. *Ritter.*

Erklärung der *Briefe an die Römer* und *Korinther*: Prof. *Scholz.*

Erklärung der *katholischen Briefe*: Dr. *Braun.*

Der *Kirchengeschichte* zweyter Theil: Prof. *Ritter.*

*Biblische Archäologie*: Prof. *Scholz.*

*Patrologie*: Dr. *Braun.*

*Einleitung in die christkatholische Moral*, und den *ersten Theil derselben*, d. i. die Lehre über die Pflichten gegen Gott und die innere und äufsere Verehrung Gottes: Prof. *Achterfeldt.*

*Einleitung in die Pastoraltheologie; Homiletik* und *Katechetik*: *Derselbe.*

*Exegetische Uebungen im A. und N. T.*: Prof. *Scholz.*

*Kirchenhistorische Disputationen*: Prof. *Ritter.*

Ein *Examinatorium* und *Disputatorium* über einzelne Stücke aus der *christlichen Moral*: Prof. *Achterfeldt.*

*Homiletische* und *katechetische Uebungen*: *Derselbe.*

*Convictorium*, unter Leitung des Prof. *Achterfeldt.*

*Evangelische Theologie.*

*Encyklopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften*: Prof. *Gieseler.*

*Historisch-kritische Einleitung in das Neue Testament*: *Derselbe*

Erklärung *der Psalmen*: Prof. *Augusti.*

Erklärung der *Johanneischen Schriften*: Prof. *Gieseler.*

Ueber die *Apostelgeschichte* und den *Brief an die Römer*: Prof. *Sack.*

*Kirchengeschichte*, erster Theil: Prof. *Gieseler.*

*Christliche Dogmatik*, nach seinem Lehrbuche: Prof. *Augusti.*

Die *christliche Apologetik*: Prof. *Sack.*

*Historisch-kritische Einleitung in die symbolischen Bücher der evangelischen Kirche*, in lateinischer Sprache: Prof. *Augusti.*

*Christliche Moral*: Prof. *Nitzsch.*

*Praktische Theologie*: *Derselbe.*

*Uebungen des theologischen Seminars*: die Professoren *Augusti* und *Gieseler.*

*Uebungen des homiletischen und katechetischen Seminars*: die Professoren *Nitzsch* und *Sack.*

*Rechtswissenschaft.*

*Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft*: Prof. *Walter.*

Die *Institutionen des röm. Rechts*: Prof. *Mackeldey.*

*Pandekten*: Prof. *Hasse.*

*Geschichte und Alterthümer des röm. Rechts*: Prof. *Püggé.*

*Geschichte des römischen Rechts*: Dr. *Arndts.*

Ueber die *drey ersten Commentarien der Institutionen des Gajus*: Prof. *Püggé.*

Ueber *Gajus vierten Institutionen-Commentar*: Prof. *Heffter.*

Erklärung der *drey letzten Bücher der Justinianischen Institutionen*: Dr. *Arndts.*

Ausgewählte Stellen der *Pandekten*, in latein. Sprache: Prof. *Püggé.*



Digitized by Google

*Geſchichte der Philoſophie des Rechts:* *Derſelbe.*

*Naturrecht:* Prof. *v. Droſte.*

*Naturrecht:* Dr. *Haas.*

*Deutſches Privatrecht:* Prof. *Walter.*

Ausgewählte Lehren des *deutſchen Rechts:* *Derſelbe.*

*Deutſche Staats- und Rechts-Geſchichte:* Dr. *Deiters.*

*Deutſches Bundesrecht*, in Verbindung mit dem preuſſiſchen und ſonſtigen deutſchen Staatsrechte: Prof. *v. Droſte.*

*Gemeines deutſches Staatsrecht*, mit genauer Berückſichtigung des preuſſiſchen Staatsrechts: Dr. *Haas.*

Das *gemeine deutſche Lehnrecht*, mit beſonderer Rückſicht auf die Abweichungen des preuſſiſchen und ſächſiſchen Rechts: Prof. *Mackeldey.*

*Lehnrecht:* Dr. *Deiters.*

*Kirchenrecht aller chriſtlichen Confeſſionen:* Prof. *Walter.*

Den *gemeinen deutſchen Civilproceſs:* Prof. *Mackeldey.*

Die *ſummariſchen Civilproceſſe*, oder ausgewählte Lehren des gemeinen deutſchen Civilrechts und Proceſſes: *Derſelbe.*

*Wechſelrecht:* Prof. *Haſſe.*

*Preuſſiſcher Civilproceſs:* Prof. *Heffter.*

Das *preuſſiſche und franzöſiſche Civilrecht*, in vergleichender Zuſammenſtellung: Prof. *Heffter.*

*Allgemeines preuſſiſches Landrecht:* Dr. *Haas.*

*Preuſſiſches Privatrecht:* Dr. *Deiters.*

*Criminalrecht und Proceſs*, incl. des preuſſiſchen: Prof. *Heffter.*

*Criminalrecht des Mittelalters:* Prof. *von Droſte.*

*Practicum Criminale* und *Civile:* Prof. *Heffter.*

*Examinatorien* und *Repetitorien:* Dr. *Deiters.*

*Anthropologiſche Propädeutik zur gerichtlichen Medicin*, insbeſondere den Juriſten gewidmet, und durch einen höchſten Ortes bewilligten Apparat erläutert, nach ſeinem Grundriſſe; dann die *gerichtliche Medicin*, gleichfalls auch für Juriſten beſtimmt: Prof. *Ernſt Biſchoff.* S. unter Heilkunde.

### *Heilkunde.*

*Encyklopädie und Methodologie der Medicin:* Prof. *Windiſchmann.*

Erklärung der *Galeniſchen Bücher de locis affectis*, in latein. Sprache, Fortſetzung: Prof. *Harleſs.*

*Allgemeine Anatomie und Knochenlehre des Menſchen*, nach ſeinen Grundlinien: Prof. *Weber.*

*Pathologiſche Hiſtologie:* Prof. *Mayer.*

*Vergleichende Anatomie*, nach Meckel: Prof. *Weber.*

*Vergleichende Anatomie:* Prof. *Müller.*

*Repetitorium der Anatomie des Menſchen*, nach ſeinen Elementen: Prof. *Weber.*

*Demonſtrationscurſus der Präparate des anatomiſchen Muſeums:* Prof. *Mayer.*

Ueber die *Eingeweidewürmer*, in naturgeſchichtlicher und mediciniſcher Hinſicht: Prof. *Müller.*

*Anthropologiſche Propädeutik zur gerichtlichen Medicin*, insbeſondere für Juriſten, nach ſeinem Grundriſſe und durch anatomiſche Präparate erläutert: Prof. *E. Biſchoff.*

*Experimental-Phyſiologie:* Prof. *Mayer.*

*Phyſiologie des Menſchen und vergleichende*, mit Demonſtrationen und Experimenten an Thieren, nach ſeinem Grundriſs der Phyſiologie: Prof. *Müller.*

*Allgemeine Pathologie:* *Derſelbe.*

*Pathologiſches Klinikum:* Prof. *Naſſe.*

*Pathologie und Therapie der pſychiſchen Krankheiten:* Prof. *Harleſs.*

*Therapeutiſches Klinikum:* Prof. *Naſſe.*

*Pathologie und Therapie der Kinderkrankheiten:* Prof. *Harleſs.*

*Pathologie und Therapie der Weiberkrankheiten:* *Derſelbe.*

*Specielle Noſologie*, zweyter Theil: *Derſ.*

*Geſundheits-Erhaltungskunde und Diätetik:* *Derſelbe.*

*Arzneymittellehre*, zweyter Curſus, nach ſeinem Handbuche, und durch einen vollſtändigen Apparat der officinellen Arzneykörper erläutert: Prof. *E. Biſchoff.*

Das *Formulare:* *Derſelbe.*

*Chirurgie:* Prof. *v. Walther.*

*Ueber die Augenkrankheiten:* *Derſelbe.*

*Chirurgiſches und Augenkranken-Klinikum und Poliklinikum:* *Derſelbe.*

Einen *Operationscurſus an Leichen:* *Derſelbe.*

*Chirurgiſche Verbandlehre*, nach Bernſtein: Prof. *Weber.*

Die *geſammte Geburtshülfe:* Dr. *Hayn.*

*Geburtshülfliches Klinikum:* Prof. *Mayer.*

*Geburtshülfliche Inſtrumentallehre:* *Derſ.*

*Schwangerſchaftslehre:* Dr. *Hayn.*

*Phantomübungen:* *Derſelbe.*

*Gerichtliche Medicin*, für Mediciner wie für Juriſten: Prof. *E. Biſchoff.*

Prof. *Stein* wird die Fortſetzung ſeiner Vorleſungen zur gehörigen Zeit ankündigen.

Prof. *Ennemoſer* wird in dieſem halben Jahre keine Vorleſungen halten.

### *Philoſophie.*

*Geſchichte der Philoſophie des Morgenlandes*, mit Rückſicht auf ſein Buch: die

Digitized by Google

Grundlagen der Philoſophie im Morgenlande: Prof. *Windiſchmann.*

*Einleitung in das Studium der Philoſophie*, durch Vorträge über Platon's Lehre von den göttlichen und menſchlichen Dingen: Prof. *Delbrück.*

Ueber *Locke's, Leibnitz und Hume's philoſophiſche Lehren:* Prof. *Brandis.*

*Logik:* Prof. *van Calker.*

*Logik*, nach Tweſten: Prof. *Elvenich.*

*Metaphyſik:* Prof. *van Calker.*

*Geſchichte der Metaphyſik: Derſelbe.*

*Religionsphiloſophie:* Prof. *Brandis.*

*Pſychologie:* Prof. *Windiſchmann.*

*Dieſelbe:* Prof. *Brandis.*

*Empiriſche Pſychologie:* Prof. *Elvenich.*

*Ethik: Derſelbe.*

*Kritik der oberſten Moralprincipien: Derſ.*

*Naturrecht und Staatsrecht:* Prof. *van Calker.*

*Pädagogik*, nach ſeinem Lehrbuche, verbunden mit Unterredungen über pädagogiſche Gegenſtände: Prof. *Delbrück.*

### *Mathematik.*

*Elementar-Mathematik:* Prof. *Dieſterweg.*

*Dieſelbe:* Dr. *Plücker.*

*Geometriſche Analyſis:* Prof. *Dieſterweg.*

Unterredungen über *geometriſch-analytiſche Lehren:* Prof. *Dieſterweg.*

*Analyſis und Algebra:* Dr. *v. Rieſe.*

*Ebene und ſphäriſche Trigonometrie:* Prof. *Dieſterweg.*

*Analytiſche Trigonometrie*, mit Anleitung zur Berechnung der Kryſtallformen: Dr. *v. Rieſe.*

*Differential- und Integral-Rechnung:* Prof. *Dieſterweg.*

*Integral-Rechnung*, nach Lacroix: Dr. *Plücker.*

*Gauſsens und andere Integrations-Methoden durch Näherung:* Dr. *v. Rieſe.*

*Analyſis der algebraiſchen Functionen:* Prof. *v. Münchow.*

*Statik* (einſchl. der Hydroſtatik und Aeroſtatik), mit Anwendung auf Maſchinenlehre: Dr. *v. Rieſe.*

*Mechanik*, nach Poiſſon: Dr. *Plücker.*

*Populare Aſtronomie:* Prof. *v. Münchow.*

*Geodäſie* entweder, oder *Berechnung der Finſterniſſe und Mondsdiſtanzen:* Dr. *v. Rieſe.*

### *Naturwiſſenſchaften.*

*Experimentalphyſik:* Prof. *v. Münchow.*

*Theoretiſche und angewandte Experimentalchemie*, erſter Theil: Prof. *G. Biſchof.*

*Analytiſche Experimentalchemie: Derſ.*

*Geſchichte der Chemie von Lavoiſier bis auf die neueſte Zeit: Derſelbe.*

*Zoochemie:* Dr. *Bergemann.*

*Zoologie und Zootomie:* Prof. *Goldfuſs.*

*Naturgeſchichte der Säugethiere: Derſ.*

*Allgemeine Botanik*, nach ſeinem Handbuche: Prof. *Nees von Eſenbeck.*

*Unterricht im Unterſuchen und Beſchreiben der Pflanzen:* Prof. *Nees v. Eſenbeck* d. Jüng.

*Botaniſche Excurſionen: Derſelbe.*

*Ueber Medicinalpflanzen und Waarenkunde: Derſelbe.*

*Pharmacie:* Dr. *Bergemann.*

*Phyſiſche Geographie:* Dr. *v. Rieſe.*

*Mineralogie:* Prof. *Nöggerath.*

*Geognoſie: Derſelbe.*

Von den *beſonderen Lagerſtätten der Foſſilien: Derſelbe.*

Erläuterung einiger Abſchnitte aus *Schneiders Eclogae Phyſicae*, mit beſonderer Rückſicht auf die darin abgehandelten naturhiſtoriſchen Gegenſtände: Prof. *Nees v. Eſenbeck.*

*Uebungen im naturwiſſenſchaftlichen Seminar:* die Profeſſoren *Nees v. Eſenbeck, v. Münchow, Goldfuſs, Nöggerath, G. Biſchof.*

### *Philologie.*

*Encyklopädiſcher Begriff der Philologie und des philolog. Studiums:* Prof. *Heinrich.*

*Mythologie und Religionsgeſchichte der Griechen und Römer:* Prof. *Welcker.*

Ausgewählte Abſchnitte aus *der griechiſchen und römiſchen Literaturgeſchichte:* Prof. *Näke.*

Bruchſtücke der *griechiſchen Lyriker:* Prof. *Welcker.*

*Ariſtophanes Acharnenſer:* Prof. *Näke.*

Die *Annalen des Tacitus:* Prof. *Heinrich.*

Erklärung der *Rede Cicero's für den Archias*, in lateiniſcher Sprache: Prof. *Elvenich.*

*Schneiders Eclogae phyſicae*, im philologiſchen Seminar: der Dir. Prof. *Heinrich.*

*Elegien des Properz*, in demſelben: Prof. *Näke.*

*Philologiſche Ausarbeitungen und Disputirübungen* im philologiſchen Seminar: die Profeſſoren *Heinrich* und *Näke.*

### *Morgenländiſche Sprachen.*

Erklärung der *Weiſſagungen des Jeſaias:* Prof. *Freytag.*

*Hiſtoriſche Stücke* aus ſeinem Buche, *Lokman's Fabeln:* Prof. *Freytag.*

*Gedichte der Hamaſa*, mit dem Commentar des Tebrizi: *Derſelbe.*

Unterricht im *Sanskrit.* Das *erſte Buch des Ramayana*, Fortſetzung: Prof. *v. Schlegel.*

Erklärung der *Geſetze des Manus:* Dr. *Laſſen.*

Privatiſſima über *Sanskrit: Derſelbe.*

### *Deutſche Sprache und Literatur.*

*Geſchichte der deutſchen Sprache und Poeſie:* Prof. *v. Schlegel.*

Digitized by Google

*Deutſche Verskunſt*, durch Beyſpiele erläutert: *Derſelbe.*

Auserleſene *Gedichte Walthers von der Vogelweide:* Prof. *Diez.*

### *Neuere ausländiſche Sprachen und Literatur.*

*Franzöſiſche, engliſche, ruſſiſche Sprache:* Prof. *Strahl.*

*Thomſon's Jahrszeiten: Derſelbe.*

*Italiäniſche, ſpaniſche und portugieſiſche Sprache:* Prof. *Diez.*

Einige *Schauſpiele von Calderon: Derſ.*

*Geſchichte der franzöſiſchen Literatur: Derſelbe.*

### *Bildende Künſte.*

*Theorie der ſchönen Künſte:* Prof. *d'Alton.*

*Kunſtgeſchichte des Mittelalters und bis auf die neueſte Zeit: Derſelbe.*

### *Geſchichte und ihre Hülfswiſſenſchaften.*

*Allgemeine Geſchichte des Mittelalters:* Prof. *Hüllmann.*

*Geſchichte des preuſſiſchen Staats: Derſ.*

*Alte Geographie:* Dr. *Laſſen.*

*Statiſtik der merkwürdigſten europäiſchen Staaten:* Prof. *Strahl.*

*Allgemeine theoretiſche Urkundenwiſſenſchaft:* Prof. *Bernd.*

*Heraldik: Derſelbe.*

Der Hr. Geh. Staatsrath *Niebuhr* wird ſeine Vorleſungen dieſen Sommer ausſetzen.

### *Cameralwiſſenſchaften.*

Der *Landbau-Kunde* erſte Abtheilung, die Lehre von der Cultur der ökonomiſchen Pflanzen enthaltend: Prof. *Nees v. Eſenbeck.*

*Finanzwiſſenſchaft:* Prof. *Strahl.*

*Polizeywiſſenſchaft*, nach eigenem Compendium: Regierungsrath Dr. *Butte.*

*Politik*, nach v. Weber: *Derſ.*

Vorleſungen über *Statiſtik: Derſ.*

*Verwaltung des Bergweſens:* Prof. *Nöggerath.*

*Technologie:* Prof. *G. Biſchof.*

Prof. *v. Schlözer* wird ſeine Vorleſungen nach ſeiner Ankunft bekannt machen.

* * *

Ueber *Anlage, Conſtruction und Schönheit öffentlicher und Privat-Gebäude in den Städten und auf dem Lande*, und praktiſchen Unterricht in *Anfertigung von Bauplänen und Koſtenanſchlägen*, mit Nachweiſung beſonders derjenigen Principien, die allgemein anwendbar ſind: der Bauinſpector *Wäſemann.*

### *Zeichenkunſt. Tonkunſt.*

Von dem praktiſchen Unterricht in der *Muſik* wird zu ſeiner Zeit Meldung geſchehen.

Unterricht im *freyen Handzeichnen*, und Vorträge über *Perſpective und Farbenlehre*: der Privatlehrer Bildhauer *Cauer.*

### *Gymnaſtiſche Künſte.*

In der *Reitkunſt* unterweiſt der akademiſche Stallmeiſter *Gädeke.*

In der *Tanzkunſt* der akademiſche Tanzmeiſter *Radermacher.*

In der *Fechtkunſt* der Fechtmeiſter *Segers.*

---

### *Beſondere akademiſche Anſtalten und wiſſenſchaftliche Sammlungen.*

Die Univerſitäts-Bibliothek, welche für Jedermann an allen Wochentagen, Mittwochs und Sonnabends von 2—4, an den übrigen Tagen von 11—12 offen ſteht.

Das phyſikaliſche Cabinet.

Das chemiſche Laboratorium.

Der botaniſche Garten.

Das naturhiſtoriſche Muſeum.

Die Mineralien-Sammlung.

Das technologiſche Cabinet.

Das mediciniſche Klinikum und Poliklinikum mit einer eigenen Einrichtung zur Pflege kranker Studirender.

Das chirurgiſche und Augenkranken-Klinikum und Poliklinikum.

Das Cabinet von chirurgiſchen Inſtrumenten und Bandagen.

Die Lehranſtalt für Geburtshülfe.

Das anatomiſche Theater.

Die Sammlung von vorzüglichen Gypsabgüſſen der berühmteſten alten Bildwerke und das akademiſche Muſeum der Alterthümer.

Der diplomatiſche und heraldiſche Apparat.

In der Anlage begriffen iſt: die Sternwarte.

Von dem katholiſch-theologiſchen Convictorium ſ. oben katholiſche Theologie. Von dem königl. evangeliſch-theologiſchen Seminar und dem königl. homiletiſchen und katechetiſchen Seminar ſ. oben, unter evangeliſcher Theologie. Von dem königl. philolog. Seminar ſ. oben Philologie. Von dem königl. Seminar für die geſammte Naturwiſſenſchaft: ſ. oben Naturwiſſenſchaften.



Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

April 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### 1. Neue periodiſche Schriften.

Bey uns iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen und Poſtämter des In- und Auslandes zu beziehen, das *Januar-* und *Februarheft* des

*Berliner Kunſtblattes*,
herausgegeben unter Mitwirkung
*der königlichen Akademie der Künſte*
und des wiſſenſchaftlichen Kunſtvereines
von *E. H. Toelken*,
ord. Prof. a. d. Univerſ. Secret. der k. Akademie der Künſte und Vorſteher des wiſſenſchaftlichen Kunſtvereines.

*Das Januarheft enthält:* 1. Nachrichten über die während des letzten Jahres aufgenommenen Mitglieder der königl. Akademie der Künſte, mit biographiſchen Notizen über *Gérard, Granet, Herſent, Richomme, Longhi, Beck, Stackelberg* u. ſ. w. 2. *Die Nereide Galene*, als ſymboliſche Perſonification der Meeresſtille, von *E. H. Toelken*. 3. *Ueber die neueſten Ausgrabungen in Pompeji*, nach Mittheilungen des Malers und Architekten Hn. *Zahn*, von Dr. *F. Förſter*. 4. Ueber *Rauch's* Modell zu dem Denkmal *A. H. Franke's*, von Dr. *Förſter*. 4. Ueber die letzten Kunſtausſtellungen in Rom. 6. Miſcellaneen zur neueſten Kunſtgeſchichte von Dr. *C. Seidel*. 1. Porträt-Statue der Kaiſerin Alexandra von Rußland, von Prof. *Wichmann*. 7. Verzeichniß ſämmtlicher Mitglieder der königl. Akademie der Künſte und des wiſſenſchaftlichen Kunſtvereines. — Die beiden Kupferblätter enthalten eine Zeichnung des *Franke'ſchen* Denkmals und zwey Darſtellungen der Galene.

*Das Februarheft enthält:* 1. Säcular Feier zum Andenken *Albrecht Dürer's*, am 18 April d. J. 2. Nachrichten über neu aufgenommene Mitglieder der Akademie: *Paola Toſchi, Pietro Anderloni*. 3. Nachtrag zu den Mittheilungen über *Gérard, Granet* und *Herſent*. 4. Ueber den Nutzen des Studiums des Nakten und der Antike, von Prof. *Fr. Tieck*. 5. Miſcellaneen zur neueſten Kunſtgeſchichte. II. *Iffland's* Statue von Prof. *Fr. Tieck*. III. *Canova's* Denkmal in Venedig. IV. *Gutenberg's* Standbild in Mainz. 6. Denkmäler der älteſten Baukunſt in der Mark, von Prof. *von der Hagen*. 7. Ueber Panoramen, Dioramen und Cosmoramen, von Dr. *C. Seidel*. — Das Kupferblatt enthält: *Blücher's* Standbild zu Roſtock, von Director *J. G. Schadow*.

Von dem Kunſtblatte erſcheint monatlich ein Heft in 4., mit 1 oder zwey lithographirten oder radirten Blättern. — Der Preis des Jahrgangs iſt 6 Thlr., auf Velin-Papier 10 Thlr.

*Schleſinger'ſche* Buchhandlung
in Berlin.

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

*Für Aerzte und Nichtärzte.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Anti-Organon*, oder *das Irrige der Hahnemann'ſchen Lehre im Organon der Heilkunſt*. Dargeſtellt von Dr. *J. C. A. Heinroth*, Prof. in Leipzig. gr. 8. Preis 1 Thlr.

Hr. Dr. *Heinroth*, dem deutſchen, vorzüglich dem ärztlichen und gelehrten Publicum rühmlich bekannt durch ſeine Schriften, ein Mann, der ſich neuerlich durch Herausgabe ſeines *Syſtems der pſychiſch-gerichtlichen Medicin* neue Verdienſte um die Wiſſenſchaften erworben hat, unternimmt es, im vorſtehenden Werke das Unhaltbare und Irrige des *Hahnemann'ſchen* Syſtems zu erweiſen. Auf welche ausgezeichnete und glückliche Weiſe dieß in dieſem ſeinen Anti-Organon geſchehen iſt, haben bereits alle öffentlichen Blätter und kritiſchen Inſtitute beſtätigt, und noch nie zuvor iſt ein Werk erſchienen, welches, ſo viel auch in neueren Zeiten darüber geſtritten



Digitized by Google

und geschrieben worden ist, mit so genialem und glücklichem Erfolge gegen das *morsche* Gebäude der Homöopathie gekämpft hätte. Wer sich nur einigermafsen für so interessante und witzige Streitschriften (im edlen Sinne des Wortes) interessirt, wird die *Heinroth'sche* Schrift mit grofsem Vergnügen lesen, er sey Sachkundiger, oder Laie.

---

Im Verlage der *Hahnschen* Hofbuchhandlung in Hannover ist erschienen:

*Versuch einer praktischen Darstellung des Deich- und Faschinen-Baues* an der Ober-Elbe im Lüneburgischen. Entworfen vom königl. hannov. Ober-Deichgrafen *Buchholz* in Stade. Mit einer Vorrede vom königl. preuss. Geh. Oberbaurath *Eytelwein* in Berlin. Erster Theil. Neue unveränderte Aufl. Mit 3 Kupfertafeln. 4. 1 Thlr. 8 gr.

---

*Populäre medicinische Schriften für Jedermann,*

und vorzüglich für diejenigen, welche Anlage zu *Schwindsuchten* oder *auszehrenden Krankheiten* haben, und sich mehr durch Diät als durch kostspielige *Arzneyen* von diesen Uebeln heilen wollen.

*Allgemein fasl. Darstellung des Verlaufs, der Ursachen und der Behandlung der Schwindsuchten*, namentlich der Lungenschwindsuchten; vorzüglich zur Selbstbelehrung für das nicht ärztlich gebildete Publicum. Nebst einer gründlichen Anweisung, wie Personen, welche von Natur an einer schwachen Brust leiden, dieselbe stärken, durch zweckmäfsige Lebensordnung, angemessene Diät, und die Anwendung einiger einfachen Arzneymittel die Ausbildung der Lungenschwindsucht verhüten, und ein gesundes und hohes Alter erreichen können. Von Dr. *C. A. Koch*, praktischem Arzte. 8. Preis 21 gr.

*Allgemein faßliche Darstellung des Verlaufs, der Ursachen und der Behandlung der Abzehrungen*; vorzüglich zur Selbstbelehrung für das nicht ärztlich gebildete Publicum. Nebst Anweisung zum Gebrauche der *Molkenkuren*. Preis 16 gr.

Vorstehende Schriften sind in Leipzig bey *C. H. F. Hartmann* und in allen übrigen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben.

---

So eben ist erschienen und versandt:

*Unterholzner, K. A. G.*, ausführliche Entwickelung der gesammten Verjährungslehre, aus den gemeinen in Deutschland geltenden Rechten. 2 Bände. gr. 8. 5 Thlr. 12 gr.

Keinesweges ist dieses Werk eine neue Ausgabe oder Umarbeitung einer vor zwölf Jahren erschienenen Schrift desselben Verfassers: es ist eine *durchaus neue*, von der früheren wesentlich verschiedene Arbeit, bey welcher ein in mehr als einer Hinsicht erweiterter Plan zum Grunde liegt, wie denn auch schon der Titel ergiebt, 1) dafs in dem gegenwärtigen gröfseren Werke nicht blofs von der Verjährung durch fortgesetzten Besitz, sondern von der Verjährungslehre *in ihrem ganzen Umfange* gehandelt wird, und 2) dafs zugleich mit dem römischen Rechte auch das canonische und gemeine deutsche Recht berücksichtigt worden ist. Dem gemäfs findet man hier auch die lehnrechtliche Verjährung, die Verjährung beym Näherrechte, bey den Schuldforderungen und Gewerberechten, die staats- und kirchenrechtliche Verjährung und die Verjährung des peinlichen Rechts mit abgehandelt. Eine nicht minder wichtige Verschiedenheit ist, dafs bey der neuen Arbeit die Rücksicht auf das praktische Recht vorwaltet, während das Rechtsgeschichtliche mehr in den Hintergrund getreten ist. Bey der Wichtigkeit des Gegenstandes ist zu erwarten, dafs diese Schrift, bey welcher der Verleger nichts gespart hat, um ihr ein empfehlendes Aeufsere zu geben, für Theoretiker und Praktiker eine willkommene Erscheinung seyn werde. Der Preis ist möglichst billig gestellt worden.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

*Für Juristen.*

*Albert, Karl, über den Besitz unkörperlicher Sachen*, oder sogenannter Gerechtigkeiten, und die für den Schutz desselben angeordneten possessorischen Rechtsmittel. gr. 8. 1827. Leipzig, bey *C. H. F. Hartmann*. Preis 1 Thlr. 8 gr.

Es ist eine bekannte Sache, dafs die Besitzstreitigkeiten, besonders in Ansehung unkörperlicher Sachen, oder sogenannter Gerechtigkeiten, sehr häufig in den Gerichten vorkommen, und dafs nicht selten die Processe *über den Besitz*, der Natur der Sache zuwider, zum Nachtheil der Parteyen, zu den gröfsten Weitläuftigkeiten führen. Dieis hat den Hn. Regierungsrath *Albert* in Bernburg, der schon durch Herausgabe mehrerer juristischer Schriften als Schriftsteller rühmlich bekannt ist, bewogen, die Lehre von der sogenannten *quasi possessio*, welche sonach nicht blofs in theoretischer, sondern auch besonders in praktischer

Digitized by Google

Hinsicht von der gröfsten Wichtigkeit ist, exegetisch-praktisch zu bearbeiten.

In meinem Verlage sind einige Zeit früher folgende Werke erschienen:

*Gaji institutiones commentarii IV.* 8 maj. br. 18 gr.

Der wohlfeilste und correcteste Abdruck dieses für jeden Juristen unentbehrlichen Classikers.

*Der Vertrag in naturrechtlicher Beziehung.* Nebst 1 Anhange über den *Bürgervertrag.* Ein philos. juridischer Versuch von Dr. *W. G. Schirlitz.* 8. 1825. 12 gr.

*Die Todesstrafe in naturrechtlicher und sittlicher Beziehung.* Ein philos. Versuch von Dr. *W. G. Schirlitz.* 8. 1825. 12 gr.

*C. H. F. Hartmann*
in Leipzig.

---

*Die katholische Kirche in ihren Gebrechen.*

Im Verlage der *Hofbuchdruckerey* in Altenburg ist so eben erschienen die 2te *vermehrte* Auflage der Schrift:

*Die katholische Kirche*, besonders in Schlesien, *in ihren Gebrechen dargestellt* von *einem katholischen Geistlichen.* Mit herzogl. sächs. Censur. gr. 8. Preis 1 Thlr. 16 gr.

Etwas Empfehlendes über diese höchst merkwürdige und wichtige Schrift von Seiten der Verlagshandlung zu sagen, hält diese für überflüssig, da fast jedes Journal und, was noch mehr ist, die Stimme des Publicums in ganz Deutschland über den *Werth* und die hohe *Wichtigkeit* derselben entschieden hat. Die erste 2000 starke Auflage dieses Werkes vergriff sich binnen wenigen Wochen; *ein Absatz, welcher in Deutschland fast ohne Beyspiel ist!* Die Verlagshandlung konnte also die erste Auflage gar nicht öffentlich anzeigen, und hat es sich also bis jetzt vorbehalten, das Publicum auf die 2te vermehrte Auflage aufmerksam zu machen, und das Werk der Theilnahme aller derjenigen zu empfehlen, denen es um Verbreitung der Wahrheit und des Lichts rechter Ernst ist. Das Werk selbst ist von *gleichem* Interesse, sowohl für Katholiken, als Protestanten, und verdient von beiden Religionsparteyen gelesen und berücksichtigt zu werden; bedeutende Stimmen, selbst katholische Religionslehrer, haben auf die hohe Wichtigkeit desselben aufmerksam gemacht. Wir erwähnen blos die merkwürdige Recension des berühmten *Dereser* in den Schles. Provinzialblättern 1826, die in der Vorrede zur 2ten Auflage unseres Werkes als Actenstück für einen gröfseren Kreis von Lesern mitgetheilt ist.

Im Hesperus 1827, Nr. 76, wird die *kathol. Kirche Schlesiens* ebenfalls ausführlich besprochen und darüber geäufsert: *Dieses Buch ist ein herrliches Werk, das man in Gold einfassen und in Aller Hände verbreiten sollte.* Dagegen wird es freylich in katholischen Zeitschriften ein *Pasquill*, ein erbärmliches Werk, eine Schmähschrift gescholten. Ein Beweis, wie verschieden die Ansichten in der Welt sind.

In unserem Verlage erschien gleichzeitig noch folgendes Werk:

*Demagogie der Jesuiten*, durch die Urtheile ausgezeichneter Personen und die eigenen Schriften und Handlungen der Ordensglieder bewiesen; ein histor. polit. Versuch, allen Fürsten und Völkern, ganz vorzüglich dem deutschen Bunde, gewidmet von *Otto von Deppen.* Mit herzogl. sächs. Censur. gr. 8. broch. Preis 1 Thlr.

Der Hr. Verf. hat mit grofser Freymüthigkeit *die Umtriebe*, *Laster* und *Schändlichkeiten* einer Menge von Mitgliedern dieses Ordens zusammen gestellt, und dieses piquante Gemälde durch *Belege* aus den eigenen Schriften der Jesuiten versehen, wodurch den in diesem Buche enthaltenen Anklagen ein grofses historisches Interesse verliehen worden ist. Hr. *v. Deppen* sagt im Laufe seiner Darstellung: „Es giebt kein Laster, keine Niederträchtigkeit, deren sich die Jesuiten nicht schuldig gemacht hätten. In allen Schändlichkeiten sind sie Meister gewesen, und es reichen 100 Folianten nicht hin, das ganze Register ihrer Sünden zu fassen. Die Belege zu dieser Behauptung liefert mein Buch."

Ueber dieses Werk lese man die Recension im Allgem. Anzeiger der Deutschen 1826, Nr. 196, um sich ganz zu überzeugen, wie sehr es Aufmerksamkeit und Verbreitung verdient.

---

*Philologie.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Procopii, Caes., anecdota sive historia arcana graece.* Recognovit, emendavit, lacunas supplevit, interpretat. latinam N. Alemanni ejusdemque Cl. Maltreti, P. Reinhardi, I. Toupii et aliorum annot. criticas et hist., suasque animadversiones adjecit *Jo. Conradus Orellius.* Accedunt descript. pestis et famis ex ejusdem Procopii libris de bellis excerptae. 8 maj. Cum

Digitized by Google

tabulis lithogr. chart. impr. 2 Thlr. 16 gr. Chart. script. 3 Thlr. 16 gr.

Dieſs iſt das nachgelaſſene Werk des für die Wiſſenſchaften leider viel zu früh dahin geſchiedenen, wackeren Gelehrten, *Joſ. Caſp. Orelli*, auf deſſen Erſcheinen ſchon früher aufmerkſam gemacht worden iſt. Es bleibt den kritiſchen Inſtituten überlaſſen, anzuerkennen, wie viel Fleiſs und Mühe der verewigte Herausgeber auf den ſo lange vernachläſſigten Schriftſteller verwendet, und welch rühmliches Denkmal er ſich dadurch in den Annalen der Philologie geſetzt hat.

---

*Literariſche Anzeige.*

So eben iſt ein correcter und eleganter Abdruck von

*Ourika*, — *Edouard*, par Mad. *de M....* 1 Vol. br. 10 gr.

bey Unterzeichnetem erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Stuttgart, im März 1808.

*Carl Hoffmann.*

## III. Ueberſetzungs-Anzeigen.

*Murray's claſſiſches Werk über europ. Sprachenbau.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt neu erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Zum europäiſchen Sprachenbau*; oder Forſchungen über die Verwandtſchaft der Teutonen, Griechen, Celten, Slaven und Juden. Nach *Alex. Murray* bearbeitet von *Adolf Wagner*. 2 Bde. gr. 8. Preis 3 Thlr. 12 gr.

Das Original dieſes claſſiſchen Werks, welches ein Jahr früher, als dieſe deutſche Bearbeitung, in England erſchien, wurde allgemein als das bedeutendſte und wichtigſte angeſehen, welches ſeit länger als einem halben Seculum zur Bereicherung der allgemeinen Sprachwiſſenſchaft erſchienen ſey.

Das Verdienſt, *Murrays* Werk auf deutſchen Boden verpflanzt zu haben, verdanken wir Hn. *Adolf Wagner*, der durch ſo vielfache und rühmliche Arbeiten dieſer Art ſeinen ächten Beruf für dieſes ſchwierige Unternehmen bekundet hat. Der Reichthum der Sprachforſchungen in dieſem Werke iſt in der That ſo auſserordentlich und wichtig, daſs es wohl weder in einer *öffentlichen* noch *Privat-Bibliothek* fehlen, und überhaupt im Beſitze eines jeden deutſchen Gelehrten, namentlich des Philologen, ſeyn ſollte, der ſich über die Urbildung und den Bau der europäiſchen Hauptſprachen informiren will, da durch *Murray's* klare und beſonnene Zurückführung auf die Quellen der ſich bildenden Sprachformen alle bisher ſtattgefundenen Hypotheſen darüber in das gehörige Licht geſetzt worden.

---

## Verzeichniſs der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Aprilhefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 25 — 32 Schriften recenſirt worden ſind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beyſatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Akademiſche Buchhandl. in Heidelberg 76.
Amelang in Berlin 67.
Arnold in Dresden und Leipzig 76.
Bädecker in Eſſen E. B. 31.
Barth in Leipzig 73.
Braun in Karlsruhe 69.
Brockhaus in Leipzig E. B. 31. 32.
Cotta in Tübingen 72. 73.
Dreſch in Bamberg E. B. 27. 28.
Dykſche Buchhandl. in Leipzig E. B. 29 — 31.
Frankh in Stuttgart 78. 80.
Gerhardſche Buchhandl. in Danzig 79.
Grüſon u. Comp. in Breslau 66.
Hahn in Leipzig 67 — 69.
Hammerich in Altona E. B. 31.
Hartknoch in Leipzig 75.
Hartmann in Leipzig 66.
Heinrichshofen in Magdeburg 78.
Heudeſs in Cöslin 69.
Herold u. Wahlſtab in Lüneburg 74.
Hilſcherſche Buchhandl. in Dresden E. B. 25.
Hinrichs in Leipzig 67 — 69.
Landes-Induſtrie-Comptoir in Weimar 70. 71.
Lane in Berlin E. B. 26.
Leske in Darmſtadt 76 (3).
Levrault in Paris u. Strasburg 77.
Literatur-Comtoir in Altenburg 64.
Marker in Leipzig 64.
Marcus in Bonn 64.
Mittler in Berlin u. Poſen E. B. 26.
Mohr in Heidelberg 62.
Nyhoff in Arnheim 65. 66.
Reinſche Buchhandl. in Leipzig 63.
Reinherz in Frankfurt a. M. 74 — 76.
Rubach in Magdeburg 64.
Rücker in Berlin 62. E. B. 30.
Schneider in Baſel E. B. 26.
Schreiber in Jena 79.
Schwickert in Leipzig 67 — 69.
v. Seidel in Sulzbach 79.
Steinkopf in Stuttgart 79.
Strecker in Würzburg 63.
Taubert in Leipzig E. B. 31.
Teubner in Leipzig 70. 71.
Vereinsbuchhandl. in Berlin 69.
Wejdmann in Leipzig 67 — 69.
Weſche in Frankfurt a. M. E. B. 27. 28.
Weyand, Selbſtverlag in Amberg 78.
Winter in Heidelberg 61.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

MAY 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Königsberg.*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche auf der Universität zu Königsberg im Sommerhalbjahr 1828 gehalten werden.

*Gottesgelahrtheit.*

*Theologische Encyklopädie für Nichttheologen* lehrt Prof. *Olshausen* privatim.

*Dasselbe für Theologen* Dr. *Sieffert* öffentlich.

*Derselbe* trägt auch *historisch-krit. Einleitung in die Bücher d. N. T.* öffentlich vor.

*Historisch-krit. Einleitung in die Bücher des A. T.* lehrt Prof. Dr. *Rhesa* öffentl.

Die *jüdische Geschichte* erzählt Dr. *Sieffert* privatim.

Die *Geschichte der christl. Religion und Kirche bis auf Karls d. Grossen Zeit* trägt Prof. Dr. *Rhesa* priv. vor.

*Dogmengeschichte* trägt Prof. Dr. *Olshausen* öffentl. vor.

Die in den historischen und prophetischen Büchern des A. T. vorkommenden *messianischen Weissagungen* erklärt Prof. Dr. *Rhesa* privatim.

Die sogenannten *katholischen Briefe* legt Prof. Dr. *Gieblow* aus öffentl.

Die beiden *Briefe an die Korinther* erläutert priv. Prof. Dr. *Olshausen.*

Den Vortrag über die *Dogmatik* setzt Prof. Dr. *Gieblow* öffentl. fort.

Der *christl. Sittenlehre praktischen Theil* lehrt Prof. Dr. *Kähler* öffentl.

*Derselbe* trägt den ersten Theil der *Dogmatik* nach Reinhards Vorlesungen privatim, ferner die *christl. Sittenlehre* nach ihren Grundbegriffen für Nichttheologen auf Verlangen priv. vor.

Die *Theorie der Homiletik* lehrt Prof. Dr. *Dinter* öffentl.

*Derselbe, angewandte Katechetik* öffentl.

*Homiletische Uebungen* stellt Prof. Dr. *Kähler* öffentl. an.

*Desgleichen* Prof. Dr. *Dinter* öffentl.

*Uebungen im Disputiren* leitet Prof. Dr. *Dinter* öffentl.

*Derselbe, Uebungen im Exegesiren* öffentlich.

*Derselbe* auch *Uebungen im Katechisiren* öffentl.

Das *Augsburgische Glaubensbekenntniß* erläutert für die Geübteren im litthauischen Seminare litthauisch der Prof. Dr. *Rhesa* öffentl.

*Rechtswissenschaft.*

*Juristische Literatur-Geschichte* trägt Dr. *v. Buchholz* öffentl. vor.

*Geschichte des röm. Rechts*, nach Hugo, *Derselbe* privatim.

*Naturrecht* lehrt nach seinem Buche Prof. *Reidenitz.*

*Europäisches Völkerrecht*, nach Klüber, *Derselbe* öffentl.

Die *Institutionen des röm. Rechts* trägt, nach Mackeldey, priv. Dr. *v. Buchholz* vor.

Die *Pandekten* trägt nach Mühlenbruch Prof. *Backe* priv. vor.

*Derselbe* erklärt öffentl. *die Fragmente Ulpians* (nach der Ausgabe von Hugo 1822).

*Kirchenrecht* lehrt priv. Prof. *Schweikart.*

*Gemeines deutsches* und *preussisches Criminalrecht*, nach Feuerbach, trägt priv. Dr. *Jacobson* vor.

*Criminalprocess* lehrt nach seinem Plane (Marburg 1817) Prof. *Schweikart* und Dr. *Jacobson*, mit Rücksicht auf Feuerbach und Martin, öffentlich.

*Deutsches Privatrecht*, mit Ausschluß des Lehns- und Handelsrechts, nach Eichhorn priv. Prof. *Albrecht.*

*Handelsrecht*, öffentlich *Derselbe.*

Den ersten Theil des *allgemeinen Landrechts* erläutert priv. Prof. *Reidenitz.*

*Derselbe* lehrt die *notarialische Praxis* privatim.

(50)

Digitized by Google

Ein *Repetitorium* und *Examinatorium* über die *Inſtitutionen des röm. Rechts* ſtellt Prof. *Dirkſen* öffentl. an.

Ein *Examinatorium* und *Disputatorium* in lateiniſcher Sprache *über das gemeine deutſche* und *preuſſ. Criminalrecht* ſtellt Prof. *Schweikart* privatiſſime an.

Ein *Examinatorium über das preuſſiſche Recht* hält Prof. *Reidenitz* öffentl.

*Mediciniſche Wiſſenſchaften.*

*Encyklopädie* und *Methodologie der mediciniſchen Wiſſenſchaften* lehrt Dr. *Richter* öffentlich.

*Geſchichte, Noſologie und Therapie der ſyphilitiſchen Krankheiten* öffentlich Prof. *Sachs.*

*Vergleichende Anatomie* lehrt priv. Prof. *v. Baer.*

*Phyſiologie des plaſtiſchen Lebens* trägt priv. Prof. *Burdach* vor.

*Mediciniſche Klinik* lehrt Prof. *Elsner.*

*Derſelbe* erörtert ſpecielle Krankheitsfälle und Gegenſtände der *Pathologie und Noſologie* öffentlich.

*Mediciniſche Poliklinik* ſetzt Prof. *Richter* fort.

*Derſelbe* lehrt *ſpecielle Theorie der Krankheiten und gerichtl. Arzneykunde* priv.

Den zweyten Theil der *geſammten Therapie* erläutert priv. Prof. *Sachs.*

*Pathologiſche Anatomie* lehrt Prof. *Burdach* öffentl.

Oeffentlich wird Prof. *Unger* die *theoretiſch-praktiſche Chirurgie* beendigen.

*Derſelbe* lehrt priv. *chirurgiſche Ophthalmologie*, und ſetzt die *ophthalmologiſch-chirurgiſche Klinik* fort.

*Allgemeine Therapie* lehrt privat. Dr. *Richter.*

*Ueber die Gifte*, die aus den organiſchen Reichen herkommen, ſpricht Dr. *Cruſe.*

*Derſelbe* erzählt *Naturgeſchichte der Eingeweide-Würmer* öffentl.

*Ueber die Krankheiten der Frauen* handelt Prof. *Henne* öffentlich.

Den praktiſchen Theil der *Entbindungskunde* behandelt Prof. *Henne.* Auch verbindet er damit *Uebungen am Phantom* priv.

*Geburtshülfliche Klinik* ſetzt *Derſelbe* fort.

*Zootomiſche Uebungen* hält Prof. *v. Baer* öffentlich.

*Uebungen im Operiren an Leichen* ſtellt Prof. *Unger* öffentlich an.

Ein *Repetitorium* über die *Heilmittellehre* ſtellt Dr. *Richter* öffentlich an.

Deſsgleichen Dr. *Cruſe* ein *Repetitorium* über *Naturgeſchichte.*

Die *Receptirkunſt* lehrt Dr. *Dulk* öffentl.

*Philoſophiſche Wiſſenſchaften.*

*Logik* und *philoſophiſche Encyklopädie* lieſt Dr. *Ohlert* öffentl.

*Derſelbe* priv. *Metaphyſik* und *Naturphiloſophie.*

*Logik* und *Einleitung in die Philoſophie*, nach Herbart, trägt Dr. *Gregor* öffentl. vor.

*Kantiſche Philoſophie* lehrt Dr. *Taute* öffentl.

*Pſychologie* lehrt Prof. *Herbart* öffentl.

*Pädagogik* trägt Dr. *Ohlert* vor öffentl.

*Praktiſche Philoſophie* oder *Moral* und *Naturrecht* Prof. *Herbart* priv.

*Mathematiſche Wiſſenſchaften.*

Die Anfangsgründe der *Lehre von den Zahlen* giebt Prof. *Jacobi* öffentl.

*Derſelbe* lehrt die *Theorie der Kegelſchnitte* oder *Curven* zweyter Ordnung priv.

Die *Differenzialrechnung* trägt Prof. *Beſſel* priv. vor, und lehrt die *Berechnung der Kometenbahnen* öffentlich.

*Naturwiſſenſchaften.*

*Geſchichte der Chemie* erzählt öffentlich Dr. *Dulk*, und trägt priv. *Chemie* vor.

Ein *Examinatorium* über dieſelbe ſtellt Prof. *Hagen* d. Aelt. priv. an.

*Derſelbe* trägt *Experimental-Phyſik* privatim vor.

Die Lehre von *Elektricität* und *Magnetismus* ſetzt Dr. *Dove* öffentlich fort, handelt privat. *von der Wärme*, und privat. *von der Akuſtik.*

*Beſondere Botanik* lehrt privat. Prof. *Meyer.*

*Derſelbe*, *angewandte Botanik* priv.

*Derſelbe* ſtellt *botaniſche Wanderungen* an, und zeigt *die Pflanzen des botaniſchen Gartens* öffentl.

Die Anfangsgründe der *Kryſtallehre* giebt Dr. *Neumann* öffentl.; lehrt *mineralogiſche Phyſik* priv., und trägt *Erdkunde* priv. vor.

*Staats- und Cameral-Wiſſenſchaften.*

*Statiſtik von Preuſſen* trägt öffentl. Prof. *Gaſpari* vor.

*Derſelbe* giebt priv. eine *Ueberſicht des deutſchen Reichs* und *deutſchen Bundes.*

*Landwirthſchaft* lehrt öffentlich Prof. *Hagen.*

*Derſelbe*, *Staatswiſſenſchaft* priv., und *Finanzwiſſenſchaft* priv.

Ueber *Politik* und *Polizey* hält Dr. *Friedländer* öffentliche Vorträge.

Deſsgleichen *über das allgemeine Staatsrecht* priv.

Auch ſetzt *Derſ.* privatiſſime die *Erklärung*

Digitized by Google

ausländischer staatswirthschaftlicher Schriftsteller fort.

*Geschichtliche Wissenschaften.*

*Griechische Geschichte* erzählt Prof. *Drumann* öffentl.

*Derselbe* priv. *Culturgeschichte des Menschengeschlechts.* Auch wiederholt er in lat. Sprache mit früheren Zuhörern *auserlesene Stücke aus der Geschichte* öffentlich.

*Neuere Geschichte* liest Prof. *Voigt* öffentlich.

*Deutsche Geschichte* erzählt priv. *Derf.*

*Philologische Wissenschaften.*

*Sallusts Catilina* erläutert Prof. *Lobeck* öffentlich.

*Derselbe* erklärt im *philol. Seminar Plautus Amphitryon* und die *Gefangenen.*

*Derselbe* erläutert die *röm. Alterthümer* privatim.

Die zwey ersten Bücher des *Thucydides* legt Dr. *Ebert* öffentl. aus.

*Schreib-* und *Sprach-Uebungen im Lat.* leitet ferner Prof. *Ellendt* priv.

Ueber die *Anfangsgründe der Metrik* wird öffentl. *Derselbe* sprechen.

Lic. *Steinwender* erklärt öffentl. die *Genesis*, und lehrt priv. die *Grammatik der hebräischen Sprache.* Privatissime erbietet er sich ein alttestamentliches Buch zu erklären.

*Derselbe* erläutert die *Propheten Joel* und *Habakuk* öffentl.

Die Erklärung der *arab. Gedichte* setzt Prof. *v. Bohlen* öffentl. fort.

*Derselbe* lehrt die *Anfangsgründe des Sanskrit* priv.

*Derselbe* erklärt priv. das Buch *Hiob.*

Ueber *altdeutsche Sprache* wird Prof. *Graff* Vorträge halten.

*Kunst.*

*Kunstgeschichte des Mittelalters* erzählt Prof. *Hagen* öffentl.

Die *Kunstwerke der Griechen* wird *Derselbe* öffentlich erläutern.

Die *Kunstdenkmale*, die sich in den vornehmsten Städten Italiens, mit Ausnahme Roms, befinden, wird *Derselbe* öffentl. beschreiben.

*Seminarien.*

Die *exegetisch-kritische Abtheilung des theol. Seminars* leitet Prof. Dr. *Olshausen.*

Das *polnische Seminar* leitet K. R. Dr. *Woide.*

Das *litthauische* Prof. Dr. *Rhesa.*

Dem *philologischen* steht Prof. *Lobeck* vor.

Das *pädagogische* leitet Prof. *Herbart.* Zu dem letzten ist der Zutritt auch denjenigen Studirenden, die nicht Mitglieder desselben sind, am Sonnabend Nachmittags von 4—6 offen.

*Neue Sprachen und schöne Künste.*

Die *französische Sprache* lehren *Frank* und *Schlick*; die *englische Frank*; die *Musik Jensen, Wist, Gladau* und *Sämann*; die *Reitkunst, Schmidt*; *Tanzkunst, Schink*; *Zeichnen* und *Malen, Wienz.*

*Oeffentliche Anstalten.*

Die *königl.* und *Universitäts-Bibliothek* wird wöchentlich 4mal, Nachmittags von 2—4 geöffnet, die *Raths* und *Wallenrodtsche* 2mal.

Die *Sternwarte* steht unter Aufsicht des Prof. *Bessel.*

Die *Münzsammlung* unter Prof. *Hagen* 3, unter demselben auch die *Sammlung von Gypsabgüssen* nach Antiken.

Das *Mineralien-Kabinet* beaufsichtigt Prof. *Hagen* 1.

Das *zoologische Museum* Prof. *v. Baer.*

Prof. *Burdach* steht dem *anatomischen Institute*, Prof. *Elsner* dem *medicinischen*, Prof. *Unger* dem *chirurg. Klinikum* vor.

Die *Maschinen* und *Instrumente*, die auf *Entbindungskunde* sich beziehen, sind dem Prof. *Henne* übergeben.

Den *botanischen Garten* hat Prof. *Meyer* unter seiner Aufsicht.

## II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Die Hnn., Freyherr *Otto Magnus v. Stackelberg* zu Rom und *Carl Friedrich v. Rumohr* in Italien sind zu Mitgliedern der Akademie der Künste in Berlin, Hr. *J. G. v. Quandt* in Dresden zum Ehrenmitgliede ernannt worden.

Der kön. sächs. Leibarzt, Hof- und Medicinal Rath, Hr. Dr. *Carl Gustav Carus*, hat das Ritterkreuz des Civil-Verdienst-Ordens erhalten.

Die Hnn. *Pougans*, Mitglied des Instituts von Frankreich, und *Littrow*, Director des astronomischen Observatoriums zu Wien, haben den russischen St. Annenorden 2ter Classe erhalten.

Der englische Dichter und Prediger, Hr. *Thom. Dale*, ist Prof. der englischen und Hr. *Heimann Hurwitz* Prof. der hebr. Sprache und Literatur an der Universität zu London geworden.

Der bekannte hessische Geschichtsschreiber und Director des kurf. Haus- und Staats-Archivs, Hr. *Rommel*, ist mit seiner ehelichen Nachkommenschaft in den Adelstand des Kurfürstenthums Hessen erhoben worden.

Der katholische Geistliche zu Köln, Hr. Dr. theol. *Nicol. München*, hat den Charakter eines kön. preuss. geistl. Raths erhalten.

Digitized by Google

Der Weltprieſter, Hr. *Franz Lunelli*, hat das Lehramt der Phyſik an der philoſophiſchen Lehranſtalt zu Trient erhalten.

Hr. *J. Quetelet*, Mitherausgeber des *Journal de mathematiques*, iſt Aſtronom bey der Sternwarte zu Brüſſel geworden.

Hr. *Anton Valſecchi* iſt Profeſſor des römiſchen Civil-, Statutar- und Lehnrechts an der Univerſität zu Padua geworden.

Hr. Dr. *Kaulfuſs*, bisher auſserord. Prof. in der philoſophiſchen Facultät zu Halle, iſt zum ordentl. Profeſſor in dieſer Facultät ernannt worden.

Hr. Juſtizrath *Werlauff* iſt zum ordentl. Profeſſor der Geſchichte an der Univerſität zu Copenhagen ernannt worden.

Dem ſeitherigen Privatdocenten der Theologie, Hn. Dr. *Bickel* zu Würzburg, iſt proviſoriſch die ordentliche Profeſſur der Dogmatik und Exegeſe daſelbſt übertragen worden.

## III. Nekrolog.

Am 12 Jan. ſtarb zu Göttingen der daſige Superintendent und Paſtor zu St. Albani, *J. C. H. Krauſe*, im 71 Jahre des Alters.

Am 23 zu Golzow der kön. preuſſ. Landrath, *Rochus v. Rochow*, im 66 Jahre des Alters.

Am 24 zu Rhineck im Canton St. Gallen der ehemalige helvetiſche Finanzminiſter *Jac. Laurent Cuſter*, im 73 J. d. A.

Am 26 zu München der erſte Cabinetsſecretär, Hofrath und Ritter *v. Martin*, im 54 J. d. A.

Am 1 Febr. zu Berlin der Prof. am Gymnaſium zu Brandenburg an der Havel, *Julius Wilhelm Fiſcher*.

Am 2 zu Potsdam der Oberprediger *Carl Friedrich Pauli*.

Am 3 zu Freyberg der als Schriftſteller bekannte *Ernſt* Freyherr *v. Odeleben*, geb. zu Glauchau den 13 Oct. 1773.

Am 5 zu Strehlen in Schleſien der ehemalige Prof. zu Breslau und kön. preuſſ. Hof- und Criminal-Rath, Dr. *Joh. Chriſtian Friedr. Meiſter*, 69 J. alt.

Am 6 zu Baireuth der unter dem Namen *Georgius* bekannte Finanzſchriftſteller, *Georg Chriſtian Otto*.

Am 7 zu Petersburg der kaiſerl. Leibarzt, Profeſſor und wirkl. Staatsrath *Friedrich von Heyroth*.

Am 16 zu Weimar der Profeſſor am Landſchullehrer-Seminar, *J. G. Melos*, 58 Jahr alt.

Am 18 zu Wartenberg in Schleſien der kön. preuſſ. Oberfinanzrath *v. Göckingk*, geb. den 13 Jul. 1748.

Am 21 zu Bremen der Prof. an der daſigen Handelsſchule, D. *W. Th. Hundeiker*, im 42 J. d. Alt.

Am 22 zu Königsberg der erſte Prof. der Theol. und Conſiſtorialrath Dr. *Samuel Gottlieb Wald*, geb. zu Breslau d. 17 Oct. 1762.

Am 6 März zu Freyberg der kön. ſächſ. Bergrath und Oberbergamts-Aſſeſſor *Leberecht Ehregott Taube*, 75 Jahr alt.

---

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

*Winer exegetiſche Studien.*

Im Verlage von *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Exegetiſche Studien, in Verbindung mit mehreren Gelehrten* herausgegeben von Dr. *G. B. Winer*, Kirchenrathe und Profeſſor der Theologie in Erlangen. 1ſter Band. gr. 8. Preis 1 Thlr.

Zu dieſem erſten Bande eines Werkes, welches ſich ſchon allein durch den Namen ſeines durch ganz Deutſchland hochgeehrten Herausgebers empfehlen muſs, haben, auſser dem Hn. Kirchenrathe Dr. *Winer*, ſämmtlich in der Literatur rühmlich bekannte Gelehrte Beyträge gegeben. Der Verleger hält es daher für überflüſſig, zur Empfehlung dieſes Unternehmens von ſeiner Seite etwas hinzuzufügen.

---

So eben iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Der evangeliſche Prediger in ſeiner Vollkommenheit.*

*Winke für Alle,*

welchen der Predigerſtand am Herzen liegt, beſonders für angehende Theologen, aus dem praktiſchen Leben mitgetheilt

von

Dr. *Joh. Jac. Kromm*,

evangel. Prediger zu Groſskarben in Heſſen.

18½ Bogen. gr. 8. Preis 18 gr. oder 1 fl. 21 kr.

Frankfurt a. M. bey *Wilh. Schäfer* 1828.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

May 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

*Entdeckungen*
in der
*Phyſik, Heilkunde und Chemie,*
oder
*Annalen*
für das
*Univerſal-Syſtem der Elemente.*
Herausgegeben
von
Dr. *Fr. Sertürner.*

Inhalt
des erſten (aus 6 broſchürten Heften beſtehenden) Jahrgangs. (1826).

*Heilkunde.*

Von dem Leben überhaupt und den Wechſelwirkungen der Organe. Neu entdeckte Krankheitsurſachen. Wichtige Heilmittel. Wie man durch verſchiedene einfache unſchädliche Verfahrungsarten die mehrſten Krankheiten im Entſtehen *ſicher* und *beſtimmt* heben, oder den zahlreichen Folgen derſelben vorbeugen kann. Dahin gehören (bey Kindern) die Zahn-, Wurm- und Bruſt-Krankheiten, die Scropheln, der Croup, Krämpfe und Fieber, Verfütterungs- und Verdauungs-Beſchwerden, Entzündungen einzelner Organe und deren Folgen, als Gehirnwaſſerſucht u. ſ. w.; (bey Erwachſenen) die mehrſten Arten der Schwindſucht, Waſſerſucht und Kindbettfieber, Harn- und Stein-Beſchwerden, Entzündung des Unterleibes, der Bruſt, des Gehirnes und anderer wichtiger Theile, faſt alle Arten von intermittirenden und remittirenden Fiebern mit ihren mannichfachen Folgen. Erhaltung der Geſundheit. Abgewöhnen der Krankheiten im Allgemeinen. Beweis, daſs (laut den Sterbelißen) zur Zeit die mehrſten Menſchen an den erwähnten Leiden, alſo gewiſſermaſsen des unnatürlichen Todes ſterben, und mit einiger Beſtimmtheit bis zu ihrem höheren Alter oder eigentlichen natürlichen Lebensziele erhalten werden können. Von den klimatiſchen Seuchen. Es iſt mehr als wahrſcheinlich, daſs wir auf dem neuen Wege das Gelbefieber, die Cholera und überhaupt die ſo verheerenden klimatiſchen Krankheiten, welche den Bewohnern der Tropenländer ſo verderblich werden, heben können. Bewährtes Mittel, wodurch ſelbſt ſchon ſchadhafte Zähne ſtets unverändert und (häufig) ſchmerzlos erhalten werden. Kritik, *Brouſſais's* und *Hahnemann's* Syſteme betreffend. Widerlegung einiger dem Verfaſſer gemachten Einwürfe.

*Phyſik und Chemie.*

Neue Entdeckungen über das Licht. Wie das an ſich kalte Sonnenlicht Winter und Sommer, Klima und Witterung, und unſere ganze (belebte) Natur durch die atmoſphäriſche Wärme begründet und erhält. Vorherſagung des kalten Winters von 1826—1827. Der vor- und dieſsjährige heiſse Sommer erklärt ſich von daher. Neue Erfahrungen über die Natur und Wirkung des Schieſspulvers, willkührliche Vermehrung ſeiner Kraft. Verbeſſerung des Feuergewehrs, Verſtärkung ſeiner Ladung und Verdoppelung der Schuſsweite. Wiſſenſchaftliche Begründung der Geſchützkunſt. Die Aetherbildung. Freyes (aber wahres) Bekenntniſs. Alle in dieſem Jahrgange angeführten Gegenſtände ſtammen vom Herausgeber.

---

Statt einer Anzeige über die einzelnen Hefte werden wir alljährlich eine ſolche Ueberſicht von den einzelnen Jahrgängen dieſer in ſo vieler Hinſicht beachtungswerthen Zeitſchrift geben, und wir beeilen uns, den Freunden und Beförderern derſelben anzuzeigen, daſs der noch vorhandene geringe Vorrath davon bald vergriffen ſeyn wird. Der Preis des ganzen Jahrgangs iſt 4 Thlr. 20 gr., einzelner Hefte 1 Thlr.

Göttingen.

*Vandenhöck* und *Ruprecht.*



Digitized by Google

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

Neue, so eben in der *Meyerschen* Hofbuchhandlung zu Lemgo erschienene Verlagswerke, welche durch alle soliden Buchhandlungen des In- und Auslandes bezogen werden können:

*Archiv* des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, herausgegeben vom Hofrath Dr. *R. Brandes.* Jahrg. 1828. (Band 24—27 incl. umfassend). gr. 8. geh. 6 Thlr.

— — für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens, herausgegeben von Dr. *Paul Wigand.* 3ten Bandes 1stes Heft. 8. geh. mit Steintafeln. Der Jahrgang (4 Hefte umfassend). 2 Thlr.

*Brandes*, Dr. *R.*, Beleuchtung der Homöopathie vom pharmaceutischen Standpuncte. Nebst einem Anhange vom alten Kritikus. gr. 8. 8 gr.

*Eutaxia*, oder neues Repertorium für die Angelegenheiten des evangelisch-christlichen Predigtamts, herausgegeben vom Archidiakonus Dr. *Hildebrand* in Zwickau und Dr. *Wohlfahrt.* Jahrg. 1828. (3 Hefte umfassend). 1 Thlr. 6 gr.

*Platonis* Apologia Socratis, ex rec. *Fr. A. Wolfii*; praefatus est et varias lect. addidit *Fr. Willmann.* 8 maj. 6 gr.

*Rothert*, Plan und Probe eines methodischen lateinischen Elementarbuches für die unteren Classen. 4. geh. 4 gr.

*Weihe*, Dr., deutsche Gräser, für Botaniker und Oekonomen. 14tes Heft. 1 Thlr.

*Wigand*, Dr. *Paul*, auch ein Wort über Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des gerichtlichen Verfahrens und über die Wünsche der Rheinprovinzen wegen Einführung und Revision der königl. preuss. Gesetzgebung. gr. 8. 16 gr.

*Zeitung*, pharmaceutische, des Apothekervereins im nördl. Deutschland, herausgeg. vom Hofrath Dr. *R. Brandes.* Jahrgang 1828. 1 Thlr. 8 gr.

Lemgo, im Febr. 1828.

---

*Ankündigung für Aerzte.*

*Theoretisch praktische Monographie der Pockenkrankheit,*

von

D. *Georg* Freyherr *von Wedekind,*
Grossh. hess. Geh. Rath und Leibarzt.

Ein Band in gross Octav.

Dieses Werk, welches in meinem Verlage erscheinen soll, kündige ich hiemit auf Subscription an, theils um eine etwaige Concurrenz zu entfernen, theils um das ärztliche Publicum, welches das Unternehmen befördern will, den Vortheil eines wohlfeileren Preises geniessen zu lassen. Es soll demnach den verehrl. Unterzeichnern das Alphabet (23 Bogen) auf gutes weisses Papier um 1 Thlr. 6 gr. oder 2 fl. 15 kr. erlassen werden, während der spätere Ladenpreis 1 Thlr. 20 gr. oder 3 fl. 18 kr. seyn wird.

Alle Buchhandlungen, in welchen eine ausführlichere Ankündigung ausgegeben wird, nehmen Bestellungen an, und liefern das Werk gleich nach seiner Erscheinung (noch im Laufe dieses Jahres).

Darmstadt, im März 1828.

*Carl Wilhelm Leske.*

---

So eben ist erschienen:

*Französische*
*Chrestomathie*
für
die unteren Classen hoher Schulen,
herausgegeben von
Dr. *O. L. B. Wolff,*
Prof. am Gymnasium zu Weimar.

8vo. Jena. *Frommann.* Ladenpreis 12 gr.

Zweckmäfsige Stufenfolge vom Leichteren zum Schwereren und geschmackvolle Auswahl *interessanter* Stücke z. Th. aus der Geschichte der neueren Zeit empfehlen dieses Büchlein zum öffentlichen und Privat-Unterricht in den Elementen der französischen Sprache.

*Ciceronis, M. T.*, Orationes pro *Plancio*, pro *Milone*, pro *Ligario* et pro rege *Deiotaro*, textum recensuit et subiecta lectionis varietate notis criticis instruxit *G. G. Wernsdorf.* 8 maj. Jena. *Frommann.* 17½ Bogen. Ladenpreis 1⅔ Thlr.

— — dasselbe mit der *varietas lectionis*, aber ohne die kritischen Noten zum *Gebrauch für Schulen.* 11½ Bogen. gr. 8. Ebend. Ladenpreis 14 gr.

Der gelehrte Hr. Herausgeber liefert hier eine neue Recension des Textes mit Rücksicht auf die neueren Ausgaben von *Garatoni, Orelli* und die früheren von *Gräfe, Ernesti* und *Schütz*, und rechtfertigt seine Lesarten in den angehängten Noten, welche auch längere grammatische Untersuchungen und Sacherklärungen enthalten. — Die gröfsere Ausgabe ist auf das feinste weisse Druckpapier sehr sauber gedruckt; die kleinere ist blofs ein besonderer Abdruck von dem Texte mit den Varianten, aber ohne die Noten.

---

Digitized by Google

## *Ankündigung.*

Ein von mir bereits im Hannoverschen kirchenrechte angekündigtes, jetzt aber in weiterer Umfassung herauszugebendes Werk, welches unter dem allgemeinen Titel:

*Kirchen- und Reformations-Geschichte von Norddeutschland und den Hannoverschen Staaten,*

in zwey Bände zerfällt, als:

1) *Kirchengeschichte von Norddeutschland, von Einführung des Christenthums bis zur Reformation, mit besonderem Hinblick auf die Hannoverschen Staaten;*

2) *Reformationsgeschichte der Hannoverschen Staaten, von ihrem ersten Beginnen bis zum Abschluss des Westphälischen Friedens, mit Hinblick auf den Gang der Reformation im Allgemeinen;*

erscheinen wird, beabsichtigt, eine bisher in der Geschichte Deutschlands und seiner einzelnen Theile verbliebene Lücke auszufüllen, da dasjenige, was man bis jetzt darüber besitzt, nur fragmentarisch, und doch nicht von Irrthümern frey ist; wozu ich durch manche mir zu Theil gewordene authentische Quellen ermuntert bin. Eine solche Specialgeschichte kann nur durch das Eingreifen in den grossen Gang der Weltbegebenheiten in politischer und kirchlicher Hinsicht ein befriedigendes Interesse gewähren, um ein getreues Bild der Vorzeit in kirchlicher Hinsicht darzulegen, worauf des Verfassers Absicht gerichtet ist. Der doppelte Titel der beiden Bände ist absichtlich gewählt. Ehe noch die deutschen Staaten ihre völlige Ausbildung erlangt hatten, war die kirchliche Geschichte, besonders in Norddeutschland, zu sehr mit einander verwebt, als dass sie scharf gesondert werden könnte und dürfte. Die Reformationsgeschichte im Allgemeinen kann aber nur dadurch gewinnen, wenn sie in einem so zusammen gesetzten Staate, wie jetzt der Hannoversche ausmacht, in ihren Einzelnheiten aufgefasst wird. — In mehrerer Hinsicht muss ich auch die synchronistisch-historische Behandlung jeder anderen vorziehen, und so besteht denn dieses Werk in nachfolgenden Abschnitten:

### *Erster Band.*

*Erster Abschnitt.* Einleitung. Erste Fortpflanzung des Christenthums bis zur Bekehrung der Deutschen, Sachsen und Friesen.

*Zweyter Abschnitt.* Kirchliche Einrichtungen Carls des Grossen im fränkischen Reiche und Sachsen.

*Dritter Abschnitt.* Fernere Gründung, Ausbildung und wandelbarer Zustand des Kirchenwesens in den sächsischen Landen, den Hansestädten, Dänemark, Schweden und Norwegen, Holstein, Oldenburg, Mecklenburg, Lanenburg, Brandenburg, Pommern u. s. w. Zerrüttung des Papstthums durch römische Factionen, bis zu den Zeiten der Kreuzzüge — von Carl des Grossen Tode bis zu Kaiser Heinrich III Tode — von 814 bis 1056.

*Vierter Abschnitt.* Fortgang des Kirchenwesens, auch vollendete Einführung des Christenthums in den nördlichen und wendischen Ländern; Zwiespalt der geistlichen und weltlichen Macht, auch Kreuzzüge und deren Einfluss, 1056 bis 1291.

*Fünfter Abschnitt.* Zunehmender Verfall der Kirche, vergebliche Versuche der Reformation der Kirche überhaupt, nebst Reformation der Klöster, von 1291 bis 1500.

### *Zweyter Band.*

*Erster Abschnitt.* Vorzeit und erstes Beginnen der Reformation, nebst gleichzeitigen Begebenheiten, von 1500 bis 1524

*Zweyter Abschnitt.* Fortgang der Reformation bis zum Schmalkaldischen Bunde, 1524 bis 1537.

*Dritter Abschnitt.* Vom Schmalkaldischen Bunde bis zum Religionsfrieden, 1537 bis 1555.

*Vierter Abschnitt.* Von dem Religionsfrieden bis zu dem Ausbruch des dreyssigjährigen Krieges, 1555 bis 1618.

*Fünfter Abschnitt.* Zeitraum des dreyssigjährigen Krieges bis zum Westphälischen Frieden, von 1618 bis 1650.

Nebst einigen besonderen Abhandlungen in den Beylagen zu den beiden Bänden, im letzten auch mit mehreren Urkunden.

*Johann Karl Fürchtegott Schlegel,*
Rath beym königl. Consistorio in Hannover.

### *Bemerkungen der Verlagshandlung.*

Das Manuscript ist ganz fertig, und das Werk wird in zwey Bänden, gross Octav, mit neuer Schrift, gedruckt erscheinen.

Um einen Theil der bedeutenden Kosten zu decken, und die Stärke der Auflage einigermassen zu bestimmen, wird eine Subscription eröffnet, und zwar für ein Exemplar auf weisses Mediandruckpapier zu 6 Thlr. und auf Velinpapier zu 9 Thlr. Conventions-Münze für beide Bände, wovon bey Empfang des ersten Bandes so viel zu bezahlen, als das Alphabet für Druckpapier zu 1 Thlr. und für Velinpapier zu 1 Thlr. 12 gr. beträgt. Das Ganze wird 6 Alphabet betragen; was darüber ist, wird nicht berechnet.

Sobald eine verhältnissmässige Anzahl Subscribenten zusammen ist, beginnt der Druck, und tritt der Ladenpreis um ein Drittel höher

Digitized by Google

ein. Jedoch wird die Subscription jeden Falls Ende Junius 1828 geschlossen.

Die Hnn. Subscribenten werden dem Werke vorgedruckt; daher bitten wir, Namen, Rang und Wohnort deutlich anzugeben, und die Bestellung bald zu machen, damit der Druck allenfalls früher angefangen werden kann.

Diese Ankündigung mit dem Inhalts-Verzeichniss beider Bände ist bey uns und in allen Buchhandlungen unentgeltlich zu haben, woselbst auch Bestellung angenommen wird.

Hannover, im Januar 1828.

*Helwingsche* Hof-Buchhandlung.

---

Bey *Carl Hoffmann* in Stuttgart ist so eben ein correcter Abdruck von

*Histoire de Napoléon et de la grande armée pendant l'année* 1812, par le Général Comte *de Segur*. 2 Vol. 12mo. broch. 1 Thlr. 12 gr.

*Napoléon et la grande armée en Russie*, ou *Examen critique de l'ouvrage* de M. le Comte *Ph. de Segur*, par le Général *Gourgaud*. 2 Vol. 12mo. broch. 1 Thlr. 6 gr.

erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu haben. Beide Werke bedürfen keiner Empfehlung, und der Verleger fügt nur die Bemerkung hinzu: dass *beide Werke zusammen* kaum soviel kosten, als die kürzlich angekündigte Ausgabe von *Segur's hist. de Napoléon* apart.

---

*Vorläufige Pränumerations-Anzeige.*

Von *Krafft's* deutsch-lateinischem Lexikon ist eine 3te, besonders in grammatischer und synonymischer Hinsicht *verbesserte* Auflage unter der Presse. Der erste Theil erscheint im Herbst, der zweyte binnen Jahresfrist. Pränumeration à 4 Thlr. 16 gr. (8 fl. 24 kr.) nehmen alle Buchhandlungen an, bey denen man bald ausführliche Anzeigen und Proben finden wird. Bedeutende Frey-Exemplare, wenn man sich direct wendet an

*Ernst Kleins* Comptoir
in Leipzig.

## III. Uebersetzungs-Anzeigen.

*Wichtiges Werk für Aerzte.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist neu erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Esquirol's allg. und spec. Pathologie und Therapie der Seelenstörungen.* Für deutsche Aerzte frey bearbeitet von Dr. *K. Chr. Hille*, prakt. Arzte in Dresden. Nebst 1 Anhange kritischer und erläuternder Zusätze von Dr. *J. C. A. Heinroth*. Mit 11 lithogr. Abbildungen. gr. 8. Preis 3 Thlr.

Wie glücklich die Idee des Hn. Dr. *Hille*, die in mehreren französ. Werken zerstreuten wichtigen Abhandlungen des berühmten *Esquirol* durch Uebertragung auch in unserem Vaterlande bekannt zu machen, gewesen, ist bereits so vielfältig anerkannt worden, dass es kaum einer Andeutung mehr bedarf. Noch viel mehr ehrenvolle Anerkennung und Dank von den deutschen Aerzten verdient aber Hr. Dr. *Hille*, dass er diese allerdings sehr schwierige Aufgabe auf eine Weise gelöst hat, die nichts zu wünschen übrig lässt.

Er hat die, wie schon erwähnt, in Journalen und Encyklopädieen zerstreuten Aufsätze *Esquirol's* in eine logische Form gebracht, und die vorhandenen Materialien so meisterhaft zu verschmelzen gewusst, dass ein Werk entstanden ist, welches in jeder Beziehung als ein *vollständiges Handbuch zur Heilung der Seelenstörungen* anzusehen ist. Was nun noch insbesondere den Werth dieses Werkes bedeutend erhöht, sind die im Anhange hinzugefügten kritischen und erläuternden Zusätze Prof. Dr. *Heinroth's*, dessen Verdienste um die psychische Heilkunde in ganz Deutschland, ja selbst im Auslande, mit grosser Auszeichnung anerkannt werden. Auf diese Weise ist, zum Theil aus Materialen von Fremden, ein deutsches Nationalwerk entstanden, wie es weder die Literatur Frankreichs, noch die Englands aufzuweisen hat.

Hr. Dr. *Gros* in Heidelberg hat *theils* in einer Recension, Heidelberger Jahrbücher 1827, 6tes Heft, theils in einer besonders daraus abgedruckten kleinen Schrift, auf die Wichtigkeit des *Esquirol-Heinroth-Hille'schen* Werkes aufmerksam gemacht.

## IV. Vermischte Anzeigen.

Bey den vielen, meist sehr bedeutenden Auctionen von Büchern und Kunstsachen, welche hier gehalten werden, erbietet sich Unterzeichneter zu Commissionen, und wird denen, die sich an ihn wenden, die Kataloge sogleich zusenden.

Berlin, den 15 April 1828.

*G. Eichler.*
Gr. Friedr. Str. No. 242.

---

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

MAY 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

In meinem Verlage erſchien ſo eben:

*Zeitſchrift für Civilrecht und Proceſs.* Herausgegeben von Dr. *J. T. B. Linde*, Dr. *Th. G. L. Marezoll* und Dr. *J. N. von Wening-Ingenheim.* 1ſten Bandes 2tes Heft, der Band von 3 Heften gr. 8. 2 Thlr. — 3 fl. 36 kr.

*Inhalt dieſes 2ten Heftes:*

Ueber die rechtlichen Wirkungen der Depoſition einer Geldſchuld, in Bezug auf einen nachmals über das Vermögen des Schuldners ausgebrochenen Concurs. Von Hn. Oberappellat. Rath Dr. *Spangenberg* in Celle. — Ueber die angebliche Legitima der Geſchwiſter, ob und in wiefern eine ſolche wirklich im römiſchen Rechte exiſtirt. Von Dr. *Marezoll.* — Beytrag zur Lehre über die Edition der Quittungen. Von Dr. *Linde.* — Bemerkungen zur Lehre von der *dos.* Von dem Hn. Geh. Regier. Rathe Dr. *von Löhr* in Gieſsen. — Ueber den Beweis der Darleihung und Bezahlung einer Geldſchuld. Von Dr. *Linde.* — Iſt von Juſtinian durch die Novelle 18 blos die Legitima der Deſcendenten, oder auch zugleich die der Aſcendenten und Geſchwiſter erhöhet worden? Von Dr. *Marezoll.* — Beyträge zur Lehre vom Zeugenbeweiſe. Von Dr. *Linde.* — Ueber den Unterſchied zwiſchen Beweis und Beſcheinigung. Von dem königl. baier. Hn. Landrichter Dr. *W. H. Puchta* in Erlangen. — Ueber die ſubjective Klagenhäufung. Von dem Hn. Dr. *W. Müller* in Gieſsen. — Beytrag zur Lehre von der Klagenhäufung. Von Dr. *Linde.* — Beyträge zu verſchiedenen Lehren des Civilrechts. Von dem Hn. Dr. *A. W. v. Schröder*, Oberappell. Rath und Prof. in Jena. — Der Nieſsbrauch an dem *peculium adventitium* geht durch die Adoption für den leiblichen Vater nicht verloren. Von Dr. *von Wening-Ingenheim.*

Der überaus reichhaltige Inhalt des hier angezeigten 2ten Heftes wird das juriſtiſche Publicum überzeugen, welche ausgezeichnete Gelehrte bereits ihre Theilnahme zugeſichert und bethätigt haben: daher dieſs Unternehmen als ein wahrer Gewinn für die Wiſſenſchaft zu betrachten iſt.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Gieſsen, im April 1828.

*B. C. Ferber.*

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

Gotha und New-York.

*Bibliotheca*
*romanorum et graecorum*
*Scriptorum claſſica.*
Ad fidem praeſtantiſſimarum Recenſionum.

Proſpectus.

*Vieles* und *Groſses* iſt in unſeren Zeiten — und beſonders in Deutſchland, vorzüglich ſeit deſſen politiſcher Wiedergeburt, von deſſen weiſen und preiswürdigen Regenten — für Verbeſſerung gelehrter Schulanſtalten geſchehen; rüſtig und kräftig erheben die berühmteſten Schulmänner ihre Stimmen, um dem *claſſiſchen* Unterrichte wiederum mehr von ſeinen alten Rechten und von dem Umfange einzuräumen, welchen ihnen manche andere Diſciplinen, die ſonſt, gröſseren Theils wenigſtens, dem Privatfleiſse anheim gegeben waren, geſchmälert hatten; treffliche Bearbeitungen der Claſſiker ſelbſt hat — wie kein anderes Volk — *unſere* Literatur aufzuweiſen, und in mehrfacher Hinſicht ſehr ſchätzenswerthe Sammlungen der *griechiſchen und römiſchen Schul-Autoren* ſind in den letzten drey Decennien der Jugend dargeboten worden.

Aber wenn wir dieſe Schulausgaben, ſie mit einander vergleichend, muſtern, welche Verſchiedenheit in deren Ausſtattung, — welch' eine Verſchiedenheit in den Anſichten der Redactionen zur Erreichung *eines* Zwecks! Kaum



Digitized by Google

dafs man in zwey oder drey ſolchen *Sammlungen* ein folgerechtes Fortſchreiten nach *einem feſten Plan* gewahrt; viele zeugen von einem ſolchen blofs in den erſten Bänden, viele vereinigt *ein Titel* ſo zufällig, wie ein Haufe planloſer Hütten *ein Name*. — Mit Ausnahme der theueren *Zweybrücker* gebricht überdiefs *allen* dieſen Ausgaben eine ihrem Inhalt angemeſſene *äuſsere Ausſtattung*; auch ſind *alle* für ihr Publicum, in Vergleich ihrer Beſchaffenheit, *viel* zu koſtſpielig, und *alle* entbehren endlich der *vollendeten Correctheit*, welche bey keinem Buche unbedingter und mit gröſserem Rechte gefodert wird, als eben bey den Schulclaſſikern. Die Frage: *in welcher Geſtalt ſoll dem Gymnaſiaſten ſein römiſcher, ſein griechiſcher Autor in die Hände gegeben werden?* wie muſs eine wahrhaft nützliche Ausgabe *in uſum ſcholarum* beſchaffen ſeyn? iſt durch das *Vorhandene* ſchwer zu beantworten.

Wir haben dieſe Frage, in deren Löſung wir den Leitſtern unſeres Unternehmens ſuchten, erfahrenen Schulmännern vorgelegt; und haben — zu unſerem Befremden — *auch unter dieſen* gar abweichende Anſichten vorgefunden. Einige riethen zu neuer Reviſion der Texte mit mehr oder minder geräumigem, ſowohl kritiſchem als erklärendem, Commentar; Einige wünſchten zu den in den unteren Claſſen geleſenen Autoren Wörterbücher und Hinweiſungen auf die gebräuchlichſten Schulgrammatiken; Einige hielten Variantenangabe und kurze kritiſche Notizen als Zugabe des Textes für hinlänglich; Mehrere aber verlangten blofs die *beſten* Textgeſtaltungen in *abſoluter Correctheit*.

Wir haben uns für die *letzte* Anſicht entſchieden, *weil* wir erwägten:

1) dafs unſer Unternehmen *nicht* auf das Bedürfniſs des *deutſchen* Vaterlandes und *ſeiner* Schulen allein beſchränkt, ſondern, ausgedehnter und groſsartiger, *unſere* Claſſiker-Editionen dem wiſſenſchaftlich gebildeten Publicum *aller* Nationen, den *Schulen aller* civiliſirten Länder gewidmet ſeyn ſollen. Es dürfe alſo kein Vorurtheil ihre Verbreitung hemmen, ſie müſsten vielmehr, hinſichtlich ihrer reinen Textgeſtaltung, *ſolche* Namen an der Stirn tragen, die nicht nur vom Gelehrten Deutſchlands, ſondern auf den Schulen aller gebildeten Völker des Erdkreiſes bereits gekannt ſind, und mit Hochachtung und Ehrfurcht genannt werden.

2) Dafs, ihrer *univerſellen* Beſtimmung nach, die *denkbarſte Wohlfeilheit* eine *Haupteigenſchaft* unſerer Ausgaben ſeyn müſſe, ohne welche, wegen vielſeitiger Concurrenz, an kein Gelingen des umfaſſenden, und allerdings gewagten, Unternehmens zu denken ſey. Jene Eigenſchaft kann aber nur erzielt werden:

a) wenn wir keine ſogenannten *eigenen* Recenſionen *) zu honoriren brauchen;

b) wenn wir Vieles auf wenigen Raum drucken, alles auf das *Compendiöſeſte* erſcheinen laſſen, und nicht nöthig haben, die Volumina durch *Noten*, einleitende Abhandlungen und dergleichen zu vergröſsern.

3) Erwägten wir: der *Umfang* des Unternehmens foderé das Erſcheinen der Autoren in *ſchneller* Folge, fodere, dafs man den Subſcribenten die Vollendung des *Ganzen nicht* in einer zurückſchreckenden, Beutel und Geduld erſchöpfenden, Entfernung zeige. Wie wäre aber ein ſchnelles Fortſchreiten möglich, wenn wir einen Band, wegen Raum koſtender Zuſätze, in 2 und mehrere zerſpalten wollten?

Alſo *ohne Noten, ganz unverſtümmelt und frey* von allen *fremden* Zuſätzen, ſollen *unſere* Editionen der *römiſchen* und *griechiſchen Schulclaſſiker* völlig in *derjenigen* Geſtalt erſcheinen, die ſie durch die Hände der *gröſsten Philologen* empfingen, jener ruhmgekrönten Männer, welche ihnen oft viele Jahre, ja oft ihre ganze Lebenszeit widmeten. In der *Wahl* der Texte folgen wir dem Ausſpruche der vorzüglichſten Kritiker, dem Rathe unſerer würdigſten Schulmänner. — Ueber die mit diplomatiſcher Genauigkeit auszuführende *Correctheit* wachen 5 Correctoren und 2 Reviſoren, ſämmtlich Gelehrte von Fach, die uns für jeden Druckfehler, auf deren Auffindung wir, wie *Tauchnitz* bey ſeinem *Homer*

*) *Wie* bey den *ſogenannten eigenen* Recenſionen ſchnell nach einander erſcheinender Sammlungen der römiſchen und griechiſchen Claſſiker gewöhnlich zu Werke gegangen, und mit *welchem* Rechte dann das *recenſuit* auf den Titel geſetzt wird, iſt bekannt genug, und zu erörtern hier nicht der Ort. Aber einleuchten muſs es doch, dafs es weit *gerathener* und *gerader* iſt, die Textesgeſtaltung eines groſsen Philologen *unverkümmert* beyzubehalten, als dieſelbe hin und wieder abzuändern, — was nicht immer *beſſern* heiſsen mag, — ſie dadurch ihrer diplomatiſchen Bedeutung zu berauben, und ſich dann einer *eigenen Recenſion* zu rühmen, da man doch höchſtens von einer *Reviſion* reden ſollte, und nicht ſelten — wer mag es leugnen? — eine Textesgeſtaltung zu Tage fördert, welche derjenigen, welche man zu Grunde legte, an wahrem Werthe weit nachſteht. Eigene *neue* Textesrecenſionen, welche, neben dem *vorhandenen* Trefflichen, dieſen Namen wahrhaft *verdienen*, für *raſch* erſcheinende Autorenſammlungen veranſtalten zu laſſen, heiſst Straſsburger Münſter in einer Woche bauen wollen — iſt Beginnen der *Thorheit*.

Digitized by Google

gethan, *Preiſe* ſetzen werden, haften. Auch nicht die geringſte Abweichung, weder in der Schreibart, noch ſelbſt in der Interpunction, ſoll und darf dem Corrector erlaubt ſeyn, ſo gut auch die Gründe ſeyn mögen, ſelbſt in den vorzüglichſten Recenſionen jedes Autors hier und da etwas zu ändern.

*So müſſen* unſere Ausgaben *nur* das *Trefflichſte* enthalten. Die einzige Zugabe für dieſelben ſey ein vollſtändiges Verzeichniſs der bemerkenswerthen Ausgaben in chronologiſcher Ordnung, von der *Editio princeps* an, bis auf die *unſrige*.

So viel über beider Bibliotheken *innere* Einrichtung. — Für deren äuſsere Ausſtattung verſprechen wir aber: Wir werden *mehr* dafür thun, als *jemals* für eine in Deutſchland erſchienene derartige Sammlung gethan wurde. Wir werden dieſs, um unſeren Verlag zu ehren; wir *müſſen* es, weil der *Ausländer* an die äuſsere Eleganz, welche der Deutſche an ſeinen Büchern bis jetzt nur noch beſcheiden wünſcht, längſt *gewöhnt* iſt, weil *jener* ſie fodert, und *weil* mit den im Auslande, z. B. den in den Hamiltonſchen und Didotſchen Werkſtätten erzeugten, Editionen an ihren heimiſchen Märkten zu concurriren in unſerem Plan liegt. *Durchführen* dieſen Plan *können* wir alſo *nur*, wenn wir die ſchönſten Editionen des Auslandes an Schönheit, die *wohlfeilſten* an *Wohlfeilheit*, die correcteſten an Correctheit, die werthvollſten an innerem Werthe noch *übertreffen*. Unſere Leiſtungen in den beiden erſten Beziehungen *kennt* das Publicum bereits durch unſere *Anthologie der deutſchen Claſſiker*. Was wir da leiſteten, werden wir in den Bibliotheken der *Römer* und *Griechen* noch überbieten, vorausgeſetzt, daſs das *gelehrte* Publicum unſer gemeinnütziges Streben jetzt eben ſo kraftvoll unterſtützt, als es vom deutſchen *Volke* bey jenem *Nationalwerke* geſchah und noch geſchieht.

Die Bibliotheken erhalten, in *von einander getrennten Sammlungen*, folgende *Titel:*

*I. Die Römer:*

*Bibliotheca*
*romanorum Scriptorum*
*claſſica,*
ad fidem
*praeſtantiſſimarum recenſionum edita.*

*II. Die Griechen:*

*Bibliotheca*
*graecorum Scriptorum*
*claſſica,*
ad fidem
*praeſtantiſſimarum recenſionum edita.*

*Format.* *Beide* Bibliotheken erſcheinen in *drey*, in Format und Schrift von einander abweichenden, Ausgaben, ſämmtlich auf das ſchönſte *Velin* mit eigens dazu gegoſſenen neuen, in ihren Formen dem Auge des Studioſen wohlthuenden und gefälligen Typen gedruckt. Zur kleinſten Ausgabe (der *Miniaturedition*) wählen wir ein niedliches *Sedez*; zur mittleren (der *Cabinetsedition*) ein groſses, anſtändiges 12; zur gröſsten (der *Pracht-* oder *Hand-Ausgabe*) ein ſchönes *Octav*.

*Lieferzeit.* Wir liefern, von dem Tage an, an dem die *erſte* Subſcription *voll* iſt, das heiſst: an dem die Zahl der Unterzeichner *zehntauſend* erreicht hat, von *jeder* der drey Ausgaben, ſowohl von den Römern als von den Griechen, *monatlich zwey Bände*. — Die *erſte* Serie jener eröffnet *Horaz*; die erſte Reihe dieſer *Homer*.

*Preiſe.* *Horaz* (nach der *Döringſchen* Recenſion), complett in *einem* Bande, koſtet *roh:*

I. *Miniaturausgabe* in Sedez 3 Groſchen ſächſ. (= $3\frac{3}{4}$ Silbergr. = 14 Kr. rheinl. = 12 Kr. Conv. Mze. = 6 Schill. Hamb. Ct. = 9 Groot.)

II. *Cabinetsausgabe* in groſs 12; 4 Groſchen ſächſ. (= 5 Silbergr. = 18 Kr. rheinl. = 16 Kr. Conv. Mze. = 8 Schill. Hamb. Ct. = 12 Groot.)

III. *Pracht-* oder *Hand-Ausgabe* in 8; 6 Groſchen ſächſ. (= $7\frac{1}{2}$ Silbergr. = 27 Kr. rhein. = 24 Kr. Conv. Mze. = 12 Sch. Hmb. Ct. = 18 Gr.)

*Homer* (Text von *Wolf*), Ilias und Odyſſee u. ſ. w., complett in 6 Bänden, koſtet *roh:*

I. *Miniaturausgabe* in 16: 16 Groſchen ſächſ. (= 21 Silbergr. preuſſ. = 1 Fl. 12 Kr. rheinl. = 2 Mark Hamb. Ct. = 1 Fl. 4 Kr. Conv. Mze. = 48 Groot.)

II. *Cabinetsausgabe* in 12: 1 Thaler ſächſ. (= $1\frac{1}{36}$ Thaler preuſſ. = 1 Fl. 48 Kr. rheinl. = 1 Fl. 30 Kr. Conv. Mze. = 3 Mark Hamb. Ct. = 72 Groot.)

III. *Handausgabe* in 8: $1\frac{1}{3}$ Thaler ſächſ. (= $1\frac{2}{3}$ Thlr. preuſſ. Ct. = 2 Fl. 24 Kr. rheinl. = 2 Fl. 8 Kr. Conv. Mze. = 4 Mark Hamb. Ct. *)

Hienach hat man einen Maſsſtab für die Preiſe der übrigen Autoren (der *ganze* Cicero

*) Für die *doppelten* Preiſe (Horaz in der Miniaturausgabe alſo für 6 Groſchen) liefern wir beide Bibliotheken in *allen* Ausgaben ſogleich *prachtvoll gebunden*, gleichförmig in *Ganzfranz* mit *Gold*. Das Binden geſchieht in unſeren *eigenen* Werkſtätten von den geſchickteſten, dazu unter mehreren hunderten ausgewählten, Arbeitern. Kein Subſcribent wird von einem gewöhnlichen Buchbinder mit *doppeltem* Aufwand ſo ſchöne Einbände erhalten *können*.

Digitized by Google

z. B. wird nur etwa 2 Thaler sächs. kosten), und kann sich eine Vorstellung von der *beyspiellosen Wohlfeilheit* des *Ganzen* machen.

*Diese* Preise decken jedoch blos unsere *baaren Auslagen*, und können deshalb auch nur für Deutschland und auch blos für die *ersten* Förderer unseres grosen Unternehmens — *für die ersten zehntausend Subscriptionen* gelten. *Sobald* diese Zahl voll ist, tritt ein *zweyter* um ein *Viertheil erhöheter* Subscriptionspreis ein, und auch dieser schliesst nach einem Jahre, worauf wir einen, abermals um ein Viertheil erhöheten, als Ladenpreis feststellen.

*Verpflichtungen der Subscribenten.* Jeder wird einsehen, dass wir bey diesem, im *Preis* so ängstlich bemessenen, *grosen* Capitalaufwand fodernden, Unternehmen nicht bestehen können, wenn uns nicht ein *sicherer* Absatz deckt. *Darum* ist es für jeden Besteller unerläsliche Verpflichtung, wenigstens die erste *Serie* von 24 Bänden *vollständig* zu nehmen. Er *deponirt bey* der Subscription 12 *Groschen* sächsisch (= 15 Silbergr.), welche am Betrag der letzten Lieferung abgerechnet werden. *Bricht* er aber seine Verpflichtung, das heisst, weigert er die Annahme der *ganzen* Reihe, auf welche er subscribirte: so *behalten* wir die 12 Groschen als *Entschädigung*.

*Zahlung.* Der Subscribent bezahlt für jede Lieferung erst *bey deren Empfang*.

*Subscriptions-Auffagung oder Erneuerung.* Bey Empfang des 12ten Bandes der ersten Serie hat der Subscribent, wenn er die zweyte Reihe nicht will, solches Demjenigen, bey dem er subscribirte, *anzuzeigen*, damit *wir* davon zeitig unterrichtet werden, und die Grösse der Auflage danach bemessen können. *Unterlässt* man jene Anzeige: so wird die Subscription, als auch für nächste Serie fortbestehend, betrachtet.

*Subscribentensammler.* Subscribentensammler erhalten, sie mögen sich nun an *Buchhandlungen*, oder an unsere *Agenten*, oder an uns *selbst* wenden, jedes *siebente* Exemplar *gratis*. — *Directoren* von Gymnasien, Lyceen, lat. Schulen und Privatlehranstalten, welche wegen der Einführung unserer Schulclassiker mit uns in directe Verhandlung treten wollen, und *wenigstens funfzig* Exemplare brauchen, erhalten gröfsere Vortheile. *Solchen* werden wir auch für *ganz unbemittelte* Schüler mit Vergnügen eine angemessene Zahl von Exemplaren *unentgeltlich* überlassen.

Man bestellt auf jede der Bibliotheken — auf die Griechen wie auf die Römer — *besonders*.

Gotha und New-York,
im May 1828.

Das *Bibliographische Institut*.

---

*Literarische Anzeige.*

So eben ist ein correcter und eleganter Abdruck von den beliebten

*Chansons de Beranger*
1 Vol. br. 20 gr.

bey Unterzeichnetem erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Stuttgart, im März 1828.

*Carl Hoffmann.*

## III. Kupferstich-Auction.

Eine Kupferstichsammlung, in welcher sich viele vorzügliche Blätter von den besten Meistern aus verschiedenen Schulen, als *J. G. Müller*, *Nantueil*, *Berwic*, *Desnoyer*, *Woollett*, *Strange*, *Sharp*, *R. Morghen*, *Longhi*, *Brown Bolswert*, *Gmelin*, *Volpato*, *Wille*, *Farlom*, *Bartolozzi*, *Wand*, *Ryder* u. m. A. befinden, soll zu *Halberstadt*,

*am 2 July 1828*

und folgende Tage, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in dem Hause Nr. 41 am Domplatze, gegen gleich baare Bezahlung in preuss. klingendem Courant, unter gerichtlicher Direction, durch den königl. Auctions-Commissarius *Hesse*, öffentlich meistbietend verkauft werden. Der gedruckte Katalog ist an die bedeutendsten Buch- und Kunst-Handlungen versendet, von welchen die Kunstfreunde und Liebhaber solchen erhalten werden.

Zu Besorgung auswärtiger Bestellungen, wenn solche in frankirten Briefen erfolgen, haben sich die in Halberstadt bestehenden löbl. Buchhandlungen des Hn. Dr. *Vogler*, Hn. *Helm* u. Hn. *Brüggemann*, ingleichen der Hr. Adjutant Lieutenant *Heldrung* und Hr. Apotheker *Lucanus* bereit erklärt.

Das kunstliebende Publicum wird hievon in Kenntnis gesetzt:

im Auftrage
*des königl. Pupillen-Collegii*
zu Halberstadt.



Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

May 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von *G. F. Heyer* Vater in Gieſsen ſind eben folgende neue Verlagsbücher allen ſoliden Buchhandlungen in Commiſſion geſandt worden:

1) *Ueber die Beſtimmung des Menſchen und die Erziehung der Menſchheit*, oder: *Wer, wo, wozu bin ich, war ich und werde ich ſeyn?* In Verhandlungen von Dr. *G.* Freyherrn *von Wedekind.* 8. 1 Thlr.

Jedem über ſein Daſeyn, ſeine jetzige und künftige Beſtimmung nachdenkenden gebildeten Menſchen wird dieſes intereſſante Werk, lichtvoll und beruhigend ſeine wichtigſten Angelegenheiten behandelnd, das höchſte Intereſſe gewähren.

2) *B. H. Blaſche, Handbuch der Erziehungswiſſenſchaft*, oder: *Materialien zur Begründung einer neuen Erziehungs- und Unterrichts-Lehre.* 8. 14 gr.

Dieſs kleine, aber ſeinen wichtigen Gegenſtand mit Wärme und Klarheit behandelnde Werkchen kann jedem Erzieher mit Ueberzeugung empfohlen werden.

3) *Snell, J. Fr., Geiſteslehre*, oder *Unterricht über den Menſchen, was er als geiſtiges Weſen iſt und ſeyn ſoll.* 8. 10 gr.

Eltern und Lehrern iſt dieſes gediegene Werkchen als ein *wahrer Tugendſpiegel* für die heranreifende Jugend von 10 und mehr Jahren mit der vollſten Ueberzeugung zu empfehlen.

4) *E. L. Hartigs.*, (kurheſſ. Landforſtmeiſter und Oberforſt-Director) *praktiſche Anleitung zum Vermeſſen und Chartiren der Forſte.* Mit 2 Kupfertafeln und 7 Tabellen. gr. 8. 2 Thlr.

Forſtbeamte und Geometer, welche ſich mit Waldvermeſſungen und Chartiren der Forſte zu befaſſen haben, werden in dieſem Werke Alles mit der, dem berühmten Hn. Verfaſſer eigenthümlichen Gründlichkeit und Klarheit dargeſtellt finden, was ihnen zur Erleichterung und gründlichen Ausführung dieſer Verrichtungen nöthig iſt.

Gieſsen, im März 1828.

*G. F. Heyer*, Vater.

---

*Literariſche Anzeige.*

So eben iſt ein correcter und eleganter Abdruck von

*Salvandy, Don Alonſo ou l'Espagnie*, 3 Vol. br. 2 Thlr. 8 gr.

bey Unterzeichnetem erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Stuttgart, im März 1828.

*Carl Hoffmann.*

---

An alle Buchhandlungen iſt verſendet:

*Der Sang-König Hiarne.* Nordlands-Sage. Von *Amalia Schoppe*, geb. *Weiſe*, Verfaſſerin der „Minen von Pasco" u. A. m. Mit 12 Kupf. Elegant cartonnirt 3 fl. — 2 Thlr.

*Moraliſche Erzählungen für die gebildete Jugend.* Nach Miſs *Edgeworth* frey bearbeitet von *Carol. Stille.* Auf Velinpap. br. 1 fl. 48 kr. — 1 Thlr. 4 gr.

*The Epicurean.* A Tale by *Thomas Moore.* Third Edition. Auf Velinp. Elegant cartonnirt. 1 fl. 24 kr. — 22 gr.

*Haug, Fr.*, Fabeln für Jung und Alt. In ſechs Büchern. Mit einem Titelkupfer. 2 fl. — 1 Thlr. 8 gr.

*Auserleſene Sammlung der beſten deutſchen Geſellſchaftslieder.* Neue Auflage. Mit einem Opferkranze auf den Altar der Geſelligkeit von *Fr. Haug.* 2 fl. 15 kr. 1 Thlr. 12 gr.



Digitized by Google

*Die Volksſagen der Rheinlande.* In Romanzen und Balladen. Von *Karl Geib.* Mit Kupfern. 1ſtes Bändch. 4 fl. — 2 Thlr. 16 gr.

*Gott und die Natur*, Offenbarungs- und Vernunft-Kenntniſs, Religion Chriſti und Religion der Chriſtenheit, in einer freymüthigen Zuſammenſtellung mit den Schriften der Herren *Bockshammer*, *Neander*, *Schott* u. A. Von einem Profeſſor in Heidelberg. 4 fl. 30 kr. — 3 Thlr.

Heidelberg, den 1 April 1828.

*J. Engelmann.*

---

So eben iſt erſchienen, und verſandt:

*Lüdger, E., ausführliches Lehrgebäude der ſpaniſchen Sprache.* gr. 8. 1 Thlr. 18 gr.

Dieſe, in eben ſo gedrängter Kürze und Klarheit als mit tiefer Kenntniſs der ſpaniſchen und deutſchen Sprache, wie des Bedürfniſſes des Erlernens der erſten, abgefaſste Grammatik iſt jedem, der ſich dem Studium dieſer jetzt immer mehr Freunde gewinnenden ſchönen Sprache widmen will, aus beſter Ueberzeugung zu empfehlen. Nirgends iſt Mangel am Nöthigen, nirgends Ueberfluſs an Unbedeutendem und einer Sprachlehre Fremdartigem. Alles iſt belehrend und dem Zwecke des Ganzen angemeſſen, der Gang fortſchreitend vom Leichteren zum Schwereren, der Vortrag überhaupt deutlich, die Leſe- und Ueberſetzungs-Uebungen, ſowie die Lehrart ſelbſt, nach den allmählich erreichten Kenntniſſen des Lernenden ſtufenweiſe fortſchreitend geordnet, und das Ganze beurkundet den Verfaſſer als tüchtigen und praktiſchen Lehrer.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

*Charinomos*,

*Beyträge zur Theorie und Geſchichte der ſchönen Künſte*, von Dr. *Carl Seidel.* Zweyter und letzter Band. Magdeburg 1828, bey *Ferdinand Rubach.* Preis 2 Thlr. 20 gr. (Beide Bände, 75 Bogen. gr. 8. mit Figuren und Noten. 5 Thlr. 16 gr.)

Dieſes Werk des kunſtgelehrten Verfaſſers hat ſchon mit dem erſten Bande, den vielen darüber erſchienenen günſtigen Kritiken zu Folge, einen ſo allgemeinen Eingang bey dem kunſtliebenden Publicum gefunden, dafs dieſer, noch ungleich mehr in das Praktiſche aller Kunſt eingreifende zweyte Band hier keiner weitläuftigen Empfehlung bedarf. Derſelbe enthält folgende neue Abhandlungen: *Umriſſe zu einer Poetik der reinen Tonkunſt* (eine neue äſthetiſche Theorie der Inſtrumentalmuſik) — *Die Muſik der deutſchen Dichtkunſt* (eine neue Theorie der deutſchen Verskunſt) — *Die Bildhauerkunſt der neueren Zeit*, mit hiſtoriſchen Rückblicken auf ihre Entwickelung. — *Ideen zu einer Aeſthetik der Malerey* — *Schauſpiel und Schauſpielkunſt.* — *Kunſtſchulen.* — Die 9 Abhandlungen des erſten Bandes verbreiten ſich, nächſt dem allgemein Aeſthetiſchen, ſehr ausführlich über Rythmus, Pantomimik, Orcheſtik u. ſ. w. Jedes rechte Buch macht ein neues im Kopfe des ſinnigen Leſers, und dieſe anregende Kraft findet ſich, bey dem Reichthum an originellen Ideen, denn auch ſicher im *Charinomos.*

---

Bey *J. F. Hartknoch* in Leipzig ſind ſo eben erſchienen:

*J. G. von Herder's Ideen zur Philoſophie der Geſchichte der Menſchheit.* Neue rechtmäſsige Ausgabe, mit einer Einleitung von *Heinrich Luden.* Dritte Aufl. 2 Bände. gr. 8. auf weifs Druckpap. 2 Thlr. 16 gr. oder 4 fl. 48 kr. rhein., auf feines Schreibpap. 4 Thlr. oder 7 fl. 12 kr. rhein.

*Kritik der reinen Vernunft*, von *Immanuel Kant.* Siebente Aufl. gr. 8. auf weifs Druckpap. 2 Thlr. 16 gr. oder 4 fl. 48 kr. rhein., auf feines Schreibpap. 4 Thlr. oder 7 fl. 12 kr. rhein.

---

In meinem Verlage erſcheint in Kurzem:

*Chryſoſtomus auserleſene Homilieen*, überſetzt von Dr. *Philipp Mayer.* 1ſter Band, mit einer Einleitung verſehen. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

(Dieſe vorzügliche Auswahl wird aus 3 Bänden, jeder zu 1 Thlr. 8 gr., beſtehen; wer ſich aber ſogleich zu Abnahme aller 3 Bände verbindlich macht, erhält ſie zu 3 Thlr.)

*Otto, W., Handbuch des beſonderen Kirchenrechtes der evangeliſch-chriſtlichen Kirche im Herzogthum Naſſau.* Mit Tabellen gr. 8. Subſcriptionspreis bis Ende July ½ wohlfeiler als der Ladenpreis.

*Stimmen chriſtlicher Weisheit. Betrachtungen über Gott und göttliche Dinge.* Ein Andachtsbuch für gereiftere Chriſten beiderley Geſchlechts. 8. Subſcriptionspreis 16 gr.

Dieſes Andachtsbuch enthält die vorzüglichſten Ausſprüche: *Luthers*, *Claudius*, *Hamann*, *Tauler*, *Feucion*, *Lavater*, *von Meyer*, *Pascal* u. ſ. w.

*Johann Adam Stein.*

---

Digitized by Google

Bey *J. E. Schaub* in Düsseldorf ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*An alle Christen,*

welche an das tausendjährige Reich Christi und die Zeitrechnung desselben glauben, oder nicht glauben.

Eine Abhandlung, veranlasst durch die im Jahr 1824 erschienene Auslegung der Offenbarung Johannis, vom Herrn Justizrath *Rühle von Lilienstern* zu Dillenburg.

Von Dr. *J. W. Grimm*,
Generalsuperintendenten und Geheimen Consistorialrathe.

Nach dessen Tode herausgegeben von Dr. *W. A. Diesterweg*, ord. Prof. d. Mathem. auf der k. preuss. Rheinuniversität. Geh. Preis 9 gr. oder 40 kr.

Es ist schon Manches über den *Untergang der Welt* geschrieben worden. In obigem interessantem Werkchen spricht nun der Vf. unter anderen auch über die *Weltdauer*, vom grossen *Sabbath*, der *letzten Weltperiode*, oder kleinen *Satans-Zeit* u. s. w.

---

Bey *Joh. Ambr. Barth* in Leipzig ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu haben:

*Thienemann*, Dr. *F. A. L.*, systematische Darstellung der Fortpflanzung der Vögel Europas mit Abbildung der Eyer. Im Vereine mit *L. Brehm* und *G. A. W. Thienemann* herausgegeben. 1ste Abth. *Raubvögel-Krähenarten*, mit 4 illum. Kupfert. gr. 4. brosch. 2 Thlr. 12 gr.

— — 2te Abth. *Insectenfresser*, mit 4 illum. Kupfert. gr. 4. brosch. 2 Thlr. 12 gr.

Streng geordnete Zusammenstellung, naturgetreue Abbildung nach den ausgesuchtesten Exemplaren im Besitze der Hnn. Bearbeiter, deutliche, kurzgefasste und sorgfältige Beschreibung des Dargestellten nach eigener Beobachtung, und mit Benutzung der gesammten Literatur dieses Zweiges der Naturgeschichte, zeichnen dieses Werk auf das vortheilhafteste vor anderen schon bestehenden ähnlichen aus. Die zur Vollendung des Ganzen noch fehlenden 4 Abtheilungen sollen noch im Laufe dieses Jahres ausgegeben werden.

---

Bey Unterzeichnetem ist erschienen, und in allen deutschen Buchhandlungen zu haben:

Die *Juden* und *ihre Wünsche*,
von *Rudolph Moser*.
Preis 1 Thlr. 12 gr.

Seit längerer Zeit ist kein Werk erschienen, das die Aufmerksamkeit nicht allein der Staatsmänner, die sich mit dem durch den Titel angedeuteten Thema beschäftigen, sondern jedes Mannes, den das Schicksal eines Volkes interessirt, welches Jahrtausende nicht änderten, so sehr in Anspruch genommen hätte, als das vorliegende. Die Actenstücke, die es enthält, werden die wichtige Frage: über das Schicksal der Israeliten, der Aburtheilung näher bringen.

Stuttgart, im April 1828.

*Carl Hoffmann.*

---

In der *Sinnerschen* Buchhandlung in Coburg ist so eben erschienen:

*Sanguin, J. Fr.*, praktische französische Grammatik. 1ster Cursus. 16te verb. Aufl. gr. 8. (31½ Bogen) 16 gr.

— — Uebungsstücke über das ganze Vocabular der *Sanguin'schen* und anderen franz. Sprachlehren. Neue Aufl. 8. (26½ Bog.) 18 gr.

## II. Uebersetzungs-Anzeigen.

Von

*Ludovico Ariosto's*
*rasender Roland*,
übersetzt von
*J. D. Gries.*

Zweyte wohlfeilere Auflage. Neue Bearbeitung. 5 Bde. in gr. 12mo geheftet.

ist so eben der 5te und letzte Band an die Subscribenten versandt worden. *Die bekannten Subscriptionspreise gelten nur noch für den Lauf dieser Ostermesse und gegen baare Zahlung.* Nachher treten folgende Ladenpreise ein:

I. Die Ausgabe auf Velinpapier 10 Thlr. oder 18 fl. rhl.
II. . . . f. weiss Drckp. 5⅔ Thlr. oder 10 fl. 12 kr. rhl.
III. . . . mittelw. Drckp. 4⅓ Thlr. od. 7 fl. 48 kr. rhl.

Hr.-Hofrath *Gries* ist längst als einer von den Wenigen anerkannt worden, deren Uebersetzungen *classisch* zu nennen sind, und daher ihren Originalen fast gleich geachtet werden. Sein Tasso, sein Calderon und die erste Auflage seines Ariost sind in allen Händen. Wie sehr aber der letzte in dieser *völlig neuen Umarbeitung* gewonnen hat, davon kann man sich auf jeder Seite überzeugen, und der Hr. Uebersetzer hat gerade durch die vollendete Leichtigkeit und Feinheit in den humoristischen Theilen des Gedichts die Ungerechtigkeit eines früheren Vorurtheils, als sey er darin weniger Meister, glänzend widerlegt.

Digitized by Google

Von meiner Seite bin ich mir bewufst, durch Correctheit, *anständiges und gefälliges Format*, reinen und eleganten Druck, vortreffliches Papier der beiden besseren Ausgaben und verhältnifsmäfsig *sehr wohlfeilen Preis* dafür gesorgt zu haben, dafs sich jeder Literatur- und Bücher-Freund diefs Werk nicht nur leicht anschaffen, sondern auch mit Vergnügen besitzen und gebrauchen könne.

Jena, im April 1828.

*Friedrich Frommann.*

---

*Das wichtigste Werk über die Griechen und deren Freyheitskrieg.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist neu erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes zu haben:

*Leucothea*; eine Sammlung von Briefen eines gebornen Griechen über *Staatswesen*, *Literatur* und *Dichtkunst* des neueren Griechenlands; herausgegeben von Dr. *C. Iken*. Aus der griech. Handschrift verdeutscht, nebst Beylagen des Herausgebers, Auszügen aus dem *Logios Hermes*, Gedichten, Sprachbemerkungen und beygefügtem Verzeichnisse neugriechischer Werke. Mit Abbildungen der griech. Flaggen u. s. w. in Farben. 2 Bände. gr. 8. 3 Thlr.

Das Erwachen des griech. Volks und sein nun seit 7 Jahren mit merkwürdiger Ausdauer fortgesetzter Kampf gegen die alles verpestende Tyranney der Türken ist mehr als früher der furchtbare Druck, unter dem das herrliche Griechenland fast erlag, und von dem es sich zum Genusse bürgerlicher und religiöser Freyheit, zu einem moralischen und wissenschaftlichen Leben zu erheben sucht, Veranlassung für das *ganze christliche* Europa geworden, an den Angelegenheiten dieses Volkes Theil zu nehmen, und dasselbe durch diesen allgemeinen Enthusiasmus in seinen Bestrebungen zu unterstützen.

Um so mehr ist es jetzt für jeden Gebildeten von grofsem Interesse, von *einem wissenschaftlichen Standpuncte aus* ein Werk zu erhalten, worin er findet, was die Griechen als Gesammt-Volk waren und sind, und wie weit das Staatswesen, die Literatur und Dichtkunst bis auf die neueste Zeit bey ihnen gediehen sind. Hr. Dr. *Iken* hat dieses Bild aus den vorhandenen Materialien meisterhaft zusammengestellt. Der flüchtige Ueberblick auf die *Leucothea* wird Jeden sogleich belehren, dafs diese nicht mit jenen *ephemeren* Schriften über Griechenland zu vergleichen ist, deren wir in neuerer Zeit nur zu viel erhalten haben. Die *Leucothea* wird ihren Werth noch nach einer langen Reihe von Jahren behalten; für den *Gelehrten* im eigentlichen Sinne des Worts ist sie vorzüglich wichtig, ja unentbehrlich.



## III. Herabgesetzte Bücher-Preise.

*Platonis Opera ex recensione J. Bekkeri.* 10 Vol.

wovon die Preise der verschiedenen Ausgaben 24 Thlr. 28 Thlr. 12 gr. und 33 Thlr. waren, habe ich mich veranlafst gesehen, auf die Hälfte der obengenannten Preise zu ermäfsigen. Das Werk ist demnach

auf ord. Druckpap. für 12 Thlr.
auf weifsem Druckpap. 14 Thlr. 6 gr., und
auf Schreibpap. - 16 Thlr. 12 gr.

durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Wer sich der Mühe unterzieht, durch Sammlung mehrere Theilnehmer zu gewinnen, erhält überdiefs bey Abnahme von 8 Exempl. eins unentgeltlich, wenn er sich mit seiner Bestellung unmittelbar an den Verleger wendet.

Berlin, im April 1828.

*G. Reimer.*

## IV. Berichtigungen.

Die Besitzer der von mir so eben (im Verlage von Hn. *Joh. Ambr. Barth* in Leipzig) herausgegebenen Schrift: *Die Judenchristen, Ebioniten und Nikolaiten der apostolischen Zeit und das Verhältnifs der neutest. Schriften zu ihnen*, bitte ich noch folgende *Errata* zu berichtigen.

S. 101 Z. 18 v. ob. st. *nach Gestaltung* l. nach *anderer* Gestaltung. S. 109 Z. 3 v. ob. st. Lehrer und *Richter* l. Lehrer und *Stifter*. Ebend. Z. 6 v. u. st. *der* bereits *erfolgten* l. *nach* b. *erfolgter*. S. 112 Z. 15 v. o. st. erhellen l. *erhalten*. S. 120 Z. 7 v. o. st. und Religionssystemen l. und *positiven* Rel. S. 121 Z. 18 ist nach εἶναι einzuschalten: *Anspielung auf den Doketismus finden wollte*; sowie in der folg. Zeile nach *Wort* hinzuzufügen: ἔγγωκα. S. 122 Z. 9 v. u. st. verordet l. *verworfen*. S. 139 Z. 15 v. o. st. *von* seinen l. *vor* seinen. S. 151 Z. 9 v. u. st. Irrlehrer l. *Irrlehren*. S. 153 Z. 1 st. *allen* diesen l. *manchen* dieser. S. 160 Z. 26 v. o. st. *die* Judenchristen l. *den* Judenchr.

Jena, d. 16 May 1828.

Dr. *Lobegott Lange.*

---

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

MAY 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Öffentliche Lehranstalten.

*Bauzen.*

Der verdienstvolle Hr. Rector M. *Siebelis* hat „*ad D. Gregor. Maettigii anniversaria die IX Martii rite celebranda simulque lustrationem vernam qua gymnasii cives spectabuntur collegii nomine indicenda*“ ein Programm drucken lassen *de Strabonis patria, genere, aetate, operis geographici instituto atque ratione, qua veterem descripsit Graeciam, subjuncta brevi narratione horum solemnium et rerum scholasticarum hujus anni, praefixa autem epistola ad Virum Magnif. et S. V. Christ. Dan. Beckium.* (1828. b. Mons 23 S. 4. Schulnachrichten 7 S. 4.) Die vorausgeschickte *epistola* enthält einen Glückwunsch zu dem 50jährigen Magisterjubiläum des Hn. Hofrath und Prof. *Beck* in Leipzig, dessen Schüler der Verfasser gewesen ist. Die geographische Eintheilung Griechenlandes, welche hier empfohlen wird, ist auf die natürliche Beschaffenheit des Landes gegründet, nach welcher es eine grosse Halbinsel bildet, die fünf Halbinseln in sich begreift. Von S. 17 folgen erläuternde Anmerkungen. In den Schulnachrichten wird gebeten, dass, da Einige ohne Maturitäts- und eigentliches Schul-Zeugniss vorher auf eine auswärtige Universität gegangen sind, um dann als Inscribirte auf der vaterländischen aufgenommen zu werden, der Gebrauch dieses Mittels, das Gesetz, welches die Verleihung des akademischen Bürgerrechtes von dem Schul- und Maturitäts-Zeugnisse abhängig macht, zu umgehen, nirgends weiter gestattet werden möge. Die Zahl der Schüler in allen vier Classen war bey dem jetzigen Frühlingsexamen 248, wovon 92 in Prima, 47 in Secunde, 50 in Tertia, 59 in Quarta sassen. Nach diesem Examen sind 14 auf Universitäten gegangen, zwey davon nach Halle, die übrigen nach Leipzig.

### II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Hr. Prof. *Tholuck* in Halle verläßt die dortige Universität auf Ein Jahr, um dies zu einer Reise nach Italien zu benutzen, wo er zugleich die Function eines Gesandtschaftspredigers in Rom übernehmen wird. Er ist zu diesem Zwecke am 11 April zu Merseburg ordinirt worden. Statt seiner soll Hr. Prof. *Böhmer* von Greifswalde, der sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in Halle aufzuhalten wünscht, auch für die dortige Universität thätig werden.

Die Hrn. Professoren *Friedländer* und *Meier* in Halle haben Zulagen bekommen, und erster noch überdiess Unterstützung zu einer Reise nach England, die er im Begriff ist anzutreten.

Hr. Director *Friedemann* in Braunschweig, dem unlängst der Professortitel beygelegt worden, geht als Oberschulrath und Director des Oberlandesgymnasiums nach Weilburg.

Hr. M. *Wilhelm Dindorf* zu Leipzig ist zum aufserordentl. Professor der Literatur-Geschichte bey der philosophischen Facultät, und Hr. M. *Carl Heinrich Frotscher*, dritter Lehrer an der Nikolaischule, zum aufserordentl. Professor der Philosophie daselbst ernannt worden.

### III. Nekrolog.

Am 19 März starb zu Bamberg der Director des königl. Lyceums und Professor der Kirchengeschichte und des kanonischen Rechts, *Ant. Regn.*

Am 23 zu Alfeld der Consistorialrath und Generalsuperintendent Dr. *Barkmann.*

Am 26 zu Gotha der Hofrath *Joh. Georg Aug. Galletti*, Professor der Geschichte und Geographie am dasigen Gymnasium, geb. den 19 Aug. 1750.



Digitized by Google

An demſelben Tage zu Zelle der Ober-Appellationsrath und Ritter des Guelphenordens *von Puffendorff*, im 81 Jahre ſ. A.

Am 9 April zu Nürnberg der Decan und Hauptpfarrer an der St. Sebaldskirche Dr. *Karl Valentin Veillodter*, geboren daſelbſt den 10 März 1769.

Am 10 April zu Hannover der Geh. Cabinetsrath *v. Hinüber*.

Am 23 zu Hamburg der Dr. jur. *C. F. A. Hartmann*, Prof. der Geſchichte am daſigen Gymnaſium und Redacteur des Hamburger Correſpondenten, geb. 1783 zu Forſte in der Niederlauſitz.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

Dr. *E. v. Siebold, Journal für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinder-Krankheiten*, VIII Bandes I Stück (mit 4 Abbildungen), iſt erſchienen, und enthält:

I. Geſchichte einer glücklichen Entbindung durch den Kaiſerſchnitt mit Lebensrettung der Mutter und des Kindes, vom Kreiswundarzt Dr. *Metz* zu Aachen (nebſt 2 Abbild. Tab. I.) II. Ueber die Gefahren beym Kaiſerſchnitt und deren Eintritt in einem beſonderen Falle, geſchildert vom k. pr. Militärwundarzt Dr. *Bobertag* zu Liegnitz. III. Spontaneer Bruch der Stirnbeine unter der Geburt, vom Med. Rathe und Prof. Dr. *Andrée* zu Breslau (nebſt 2 Abbild. Tab. II). IV. Ein Beytrag zur Heilung der Kopfblutgeſchwulſt der neugeborenen Kinder, von Dr. *Henſchel* zu Breslau. V. Vorfälle der Entbindungsanſtalt zu Königsberg in Preuſſen, vom Jahr 1826, vom Director derſelben, Prof. Dr. *Henne* (nebſt einer Tabelle). VI. Neunter Bericht über die Gebäranſtalt der k. Univerſität zu Berlin und die damit in Verbindung ſtehende Poliklinik für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und neugeborner Kinder-Krankheiten vom Jahre 1826. Vom *Herausgeber* (Fortſetzung des im vorigen Hefte abgebrochenen Berichts nebſt einer Tabelle). VII. Amtliche Mittheilungen aus den Sanitätsberichten der k. pr. Regierungen. VIII. Praktiſche Miſcellen, vom Dr. *Steinthal* zu Berlin. IX. Literatur. Das zweyte Stück iſt unter der Preſſe.

Frankfurt a. M., im März 1828.

*Franz Varrentrapp.*

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

*Ankündigung.*

Die erſten beiden Bände der

*Sammlung der ausgezeichnetſten humoriſtiſchen und komiſchen Romane des Auslandes, in neuen zeitgemäſſen Bearbeitungen,*

ſind nun verſendet. Sie enthalten den Anfang von *Smollets* claſſiſchem Roman: *Peregrine Pickle*, der durch ſeinen glänzenden Humor, durch den treffenden Witz und die charakteriſtiſchen Schilderungen der verſchiedenartigſten Stände der Geſellſchaft zu den ausgezeichnetſten Werken in dieſer Art gehört, und als dieſes auch längſt bey allen gebildeten Nationen anerkannt ward. — Die Fortſetzung der ferneren Bände ſowohl dieſes Werkes, als der überhaupt vorläufig für die Sammlung beſtimmten, wird nunmehr in raſcher Aufeinanderfolge Statt finden, und gleich nach Beendigung des *Peregrine Pickle* des Spaniers *Alemanns* berühmter komiſcher Roman: *Guzmann von Alfarache* nach *Le Sages* Bearbeitung folgen, dieſem aber ſich die anderen in unſerer erſten Ankündigung erwähnten Werke von *Sterne*, *Scarron* u. ſ. f. anſchlieſsen. — Das Publicum erhält ſomit in dieſer Auswahl des Trefflichſten und Geiſtreichſten, was Spanien, Frankreich und England in dieſer Art gab, eine Reihe der durch Lebensbeobachtungen, Ironie, Humor und Witz lehrreichſten und unterhaltendſten Schriften, die längſt überall zu den geiſtigſten Genüſſen gezählt wurden, die ſich der Gebildete verſchaffen kann.

Die zeitgemäſsen Formen, in welche dieſe neuen Bearbeitungen gebracht werden, ſowie die Reinheit und Eleganz des Stils, werden Jedem ſelbſt bey flüchtiger Durchſicht der vorliegenden beiden erſten Bände von *Peregrine Pickle* ſich kund geben, und man wird die äuſsere Ausſtattung dem angemeſſen finden, ſo daſs durch unſer Unternehmen das Publicum zugleich eine der wohlfeilſten, zierlichſten und genuſsreichſten Sammlungen erhält, die irgendwo in dieſer Art noch veranſtaltet worden ſind, und die ſicher in keiner öffentlichen oder Privat-Bibliothek fehlen darf, welche auf irgend einige Vollſtändigkeit Anſpruch macht.

Der Subſcriptionspreis bleibt bis zur Erſcheinung des Ganzen *pro* Bändchen 9 gr. Cour. Einzelne Werke oder Bände dieſer Sammlung werden nur à 12 gr. *pro* Bändchen verkauft.

Magdeburg, im Januar 1828.

*Ferdinand Rubach.*

Digitized by Google

*Literarische Anzeige.*

So eben ist ein correcter und eleganter Abdruck von

*Memoires sur la vie privée de Marie Antoinette*, par Mdme. *Campan.* 3 Vol. br. 2 Thlr. 12 gr.

bey Unterzeichnetem erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Stuttgart, im März 1828.

*Carl Hoffmann.*

---

So eben ist erschienen und versandt:

*Hase, K., Gnosis*, oder *evangelische Glaubenslehre, für die Gebildeten in der Gemeinde wissenschaftlich dargestellt.* 2ter Band. 8. broch. 1 Thlr. 12 gr.

Urtheile über den kürzlich erschienenen 1sten Band dieser Arbeit sprechen aus: dass der Leser nur *vielfältig belehrt* und *erfreuet* von dem reichen Mahle gehen werde, das der geistreiche Verfasser auf seine eigene geniale Weise allen denen bietet, die an den wichtigsten und heiligsten Angelegenheiten des Menschen nur irgend Theil nehmen, und dass das mit Klarheit, Ruhe und bezaubernder Anmuth Gegebene ihm bey der, alle theologischen Systeme versöhnenden Tendenz jeden Leser gewinnen werde. Wenig Aehnliches, gewiss nichts Gleiches ging bis jetzt auf dem Gebiete der Theologie aus, und ich achte darum dringende Empfehlung dieser trefflichen Arbeit für *Pflicht* gegen alle diejenigen, welche an wissenschaftlicher Bildung Theil nehmen, ohne Theologen zu seyn. Das Ganze darf bey dem immer mehr auflebenden religiösen Geiste unserer Tage mit vollem Rechte eine wahrhaft zeitgemässe und willkommene Erscheinung genannt werden.

Der 3te und letzte Band erscheint zur kommenden Ostermesse.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

*Der gesunde Mensch*, oder kurze und gründliche Anleitung, sich vor Krankheiten und herrschenden Seuchen zu bewahren, die Gesundheit zu befestigen, den Körper und die Sinne zu stärken, so wie ein glückliches und hohes Alter zu erreichen, nebst einfachen Rettungsmitteln bey plötzlich entstandenen Unglücksfällen und dem Verhalten bey Verletzungen. Ein nothwendiges und nützliches Hülfsbuch für Jedermann, auch für den Unterricht der Jugend. Von Dr. *J. Neunzig.* Düsseldorf, bey *Schaub.* Geh. Preis 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Dieses Werk ist für Jedermann bestimmt; denn nur der gesunde Mensch kann die Freuden des Lebens geniessen, ihm lacht die Natur mit allen ihren Reizen, sein Herz schlägt ruhig, sein Schlaf ist erquickend, und jeden Morgen erwacht er neu gestärkt, sich fähig fühlend zur Verrichtung seiner Arbeit.

---

Bey *J. Hölscher* in Coblenz ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Höchsten, E.*, deutsches Lesebuch für die unteren Classen der Gymnasien und höheren Stadtschulen. gr. 8. 14 gr.

*Hörter, J.*, Journal des rheinländischen Weinbaues. 2ter Jahrgang 1stes Heft mit 1 Abbildung. 8 gr.

*Bernhardt*, Elementarbuch der deutschen Sprache, oder Anleitung und methodisch geordneter Stoff zu deutschen Sprach-, Lese- und Recitir-Uebungen. 8. 14 gr.

*Richter, J.*, einfache und gründliche Anweisung zur Rechenkunst für Gymnasien, Volksschulen und für Selbstbelehrung. 8. geb. 10 gr.

*Taciti, C. C.*, Dialogus de oratoribus. Recensuit et annotatione instruxit *E. Dronke.* 8 maj. 1 Thlr. 10 gr.

Dasselbe blosser Textabdruck. 6 gr.

---

*Subscriptions-Anzeige.*

In der *Schellenberg'schen* Hofbuchhandlung in Wiesbaden wird erscheinen:

*Geognostische Beschreibung des Herzogthums Nassau*, in besonderer Beziehung auf die Mineralquellen dieses Landes, von *C. E. Stifft*, herzogl. nass. Oberbergrath. Mit einer petrographischen Charte und einem Niveauprofile der vorzüglichsten Mineralquellen.

Dieses für Mineralogen, Bergbeamte, Aerzte, Physiker, Chemiker u. s. w. gewiss sehr interessante Werk erscheint in 1 Bande in gr. 8. Format mit neuen lateinischen Lettern gedruckt, und diejenigen, welche bis zur Herbstmesse darauf unterzeichnen, erhalten es um *einen Viertheil wohlfeiler*, als der *nachherige Ladenpreis seyn wird*, und zugleich die schönsten Kupferabdrücke.

Alle Buchhandlungen, in welchen auch ausführlichere Anzeigen *gratis* zu haben sind, nehmen Subscription darauf an, und es werden die Namen der verehrlichen Hrn. Subscribenten dem Werke vorgedruckt.

Wiesbaden, im März 1828.

---

Digitized by Google

In allen Buchhandlungen Deutschlands, f. w. d. Nachbarstaaten, ist zu finden:

*BRITISH THEATRE*

comprising

*Tragedies, Comedies, Operas and Farces from the most classic writers*

with biography, critical account and explanatory notes

by en Englishman.

Complete in one Volume royal octavo.

*Leipsic* 1828. *Frederick Fleischer.*

Subscriptionspreis für 1 Ex. auf gepresstem Velinp., fein cart. 3 Thlr.

Ein Werk, welches das Gediegenste der englischen Literatur enthält, das Männer von so gefeierten Namen als wie *Steele*, *Foote*, *Massinger*, *Addison*, *Garrick*, *Sheridan* u. A. m. als Verfasser nennt, bedarf der Empfehlung wohl eigentlich nicht. Indessen ist es doch nöthig, zu bemerken, dass die hier gelieferten Stücke nicht mechanisch abgedruckt, sondern vorher kritisch verglichen, und vom Herausgeber mit zahlreichen erläuternden Noten und anderen nützlichen Zugaben versehen worden sind, welche der Leser gewiss so erleichternd als interessant finden wird. Ungeachtet dieser dem angekündigten Werke eigenthümlichen Zugaben, würde der blosse Abdruck der hier gelieferten 50 Stücke in den wohlfeilsten Londoner Ausgaben den vierfachen Preis dieses Bandes übersteigen, welcher sich hinsichtlich seiner typographischen Ausstattung jedem englischen Buche zur Seite stellen darf. Um dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche zu genügen, soll dieser so billige Preis noch bis Ende October d. J. bestehen, dann aber auf einen verhältmässigen Ladenpreis erhöht werden. Der Verleger hofft dafür sich auch der gütigen Theilnahme des Publicums auf das Lebhafteste erfreuen zu dürfen.

---

Neue Verlagsbücher der Buchhändler *Hemmerde* und *Schwetschke* zu Halle in allen Buchhandlungen zu haben.

Beyträge zur Kenntniss der englischen Malzbereitung, Bierbrauerey und Branntweinbrennerey (aus dem 4ten Bande des deutschen Gewerbsfreundes, herausgegeben von *K. W. G. Kastner*, besonders abgedruckt.) 4. 18 gr.

*Gregory, O.*, theoretische, prakt. und beschreibende Darstellung der mechanischen Wissenschaften; nach der 3ten Ausgabe, aus dem Englischen mit Anmerkungen und Zusätzen von *J. W. Dietlein*. 2 Bände. gr. 8. Mit 59 Kupfert. in gr. 4. 8 Thlr. 12 gr.

*Propertii, Sexti Aur.*, carmina cum potiore scripturae discrepantia praestant. VV.DD. conjecturis suisque observationibus crit. edidit *H. Paldamus*. 8 maj. 1 Thlr. 20 gr.

*Wachsmuth, W.*, hellenische Alterthumskunde aus dem Gesichtspuncte des Staates. 1sten Theiles 2te Abtheil. gr. 8. 2 Thlr. 18 gr.

*Walther, G. H.*, observationum in C. Cornelii Taciti opera specimen alterum. 8 maj. 6 gr. (Specimen 1 kostet 4 gr.)

*Wiedemanns, J. C.*, deutsche Aufsätze zum Uebersetzen ins Französische für höhere Schulclassen. 3 Auflage. 8. 18 gr.

---

In der *Gebauerschen* Buchhandlung in Halle ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Der Koran*, oder das Gesetz der Moslemen durch Muhammed, auf den Grund der vormal. Verdeutschung *Boysen's*, von Neuem aus dem Arabischen übersetzt, durchaus mit erläuternden Anmerkungen, mit einer historischen Einleitung, auch einem vollständigen Register, von Dr. *S. F. Günther Wahl*. gr. 8. 3 Thlr. 12 gr.

*Sprengel, Kurt*, Versuch einer pragmatischen Geschichte der Arzneykunde. 5ten und letzten Theils 1ste und 2te Abtheil. 5te umgearbeitete Auflage. gr. 8. 3 Thlr. 12 gr.

## III. Bücher-Auctionen.

*Bücher-Auction in Jena.*

Den 7ten July d. J. soll die hinterlassene Bibliothek des allhier verstorbenen Professors Dr. *Baumbach*, bestehend in juristischen, philologischen, philosophischen, historischen und anderen Schriften, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wovon Verzeichnisse in Weimar beym Hn. Antiquar *Reichel*, in Erfurt bey *Sierings* Erben, in Gotha beym Hn. Auctionator *Funk*, in Halle beym Hn. Auctionator *Lippert*, in Berlin beym Hn. Bücher-Commissär *Stolting*, in Leipzig beym Hn. Notarius *Goethe*, Hn. Bücher-Commissär *Zesewitz*, Hn. M. *Mehnert* und Hn. Proclamator *Weigel*, in Altenburg beym Hn. Auctionator *Franke*, und hier in der *Crökerschen* Buchhandlung und beym Hn. Proclamator *Baum* zu bekommen sind. An die beiden letzten können Auswärtige wegen Aufträgen in *portofreyen* Briefen sich wenden.

Jena, den 17 May 1828.



Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

May 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *C. W. Leske* in Darmstadt sind neu erschienen, und an alle Buchhandlungen versendet worden:

*Berggren, J.*, Reisen in Europa und im Morgenlande. A. d. Schwed. übersetzt von Dr. *Fr. H. Ungewitter*. 1ster Theil. Mit 1 Kupf. und 1 Charte. 8. 2 Thlr. oder 3 fl. 30 kr.

Geschichte des Königreichs Nespel vom Jahre 1800 bis zum Jahre 1820. Nach den Memoiren des Prinzen *Pignatelli Strangoli* und anderen Originalquellen zusammengestellt von *H. v. R.* 8. geh. 1 Thlr. 8 gr. od. 2 fl. 20 kr.

*Hoffmann, H.*, über die Natur und Heilung einiger chronischer Krankheiten. (*Blennorrhoea renalis. Haemorrhoea renalis. Phthisis renalis. Phthisis pulmonalis.*) A. u. d. T.: Zur Heilkunst Nr. 1. gr. 12. 20 gr. od. 1 fl. 30 kr.

*Luther'sche Hand-Concordanz.* Geist aus *Luthers* Schriften, oder Concordanz der Ansichten und Urtheile des grossen Reformators über die wichtigsten Gegenstände des Glaubens, der Wissenschaft und des Lebens. Herausgegeben von *F. W. Lommler, G. F. Lucius*, Dr. *J. Rust, L. Sackreuter* und Dr. *E. Zimmermann*. 1sten Bds. 2te und 3te Abtheil. gr. 8. Subscriptionspreis gewöhnl. Ausg. 14 gr. od. 1 fl., in der Ausgabe auf Velinpap. 1 Thlr. od. 1 fl. 45 kr. für das Alphabet (25 Bogen.) (Dieser Subscriptionspreis besteht noch fort bis zur Erscheinung des ganzen Werkes).

*Montagsblatt* für Freunde gebildeter Unterhaltung. 1ster Jahrg. 1828. März bis Ende Juny. gr. 4. 16 gr. od. 1 fl.

*Napoleon* vor seinen Zeitgenossen. A. d. Franz. mit Zusätzen und Anmerk. 3 Bdchn. 16. geh. 1 Thlr. 3 gr. od. 2 fl.

*Scurry, James*, eines englischen Matrosen, Gefangenschaft, Leiden und Flucht unter Hyder Ali und Tippo Saib. Geschrieben von ihm selbst. A. d. Engl. 8. geh. 20 gr. od. 1 fl. 30 kr.

*Sylloge* inscriptionum graecarum et latinarum quas in itineribus suis per Italiam, Galliam et Britaniam factis scripsit partimque nunc primum edidit *F. Osann*. Fasc. VII. folio maj. 2 Thlr. od. 3 fl. 30 kr.

*Zeitschrift für Physiologie.* In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von *Friedr. Tiedemann, G. R. Treviranus* und *L. C. Treviranus*. 3ter Band, 1stes Heft. Mit 10 Kupfertafeln. gr. 4. geh. 2 Thlr. 20 gr. od. 5 fl.

*Zimmermann*, Dr. *Chr.*, die Wiederaufrichtung verworfener Gänge, Lager und Flötze. Eine Abhandlung zur Geognosie und Bergbaukunde, vorzüglich nach am Harze angestellten Beobachtungen, mit einleitenden und gelegentlichen Bemerkungen über geognostische Erfahrungen und Hypothesen. Mit 6 Tafeln. gr. 8. 1 Thlr. 18 gr. od. 3 fl.

*Zimmermann*, Dr. *E.*, Betrachtungen zur Würdigung des Selbstmordes. Eine Predigt am Sonntage Estomihi 1828 gehalten. gr. 8. geh. 3 gr. od. 12 kr.

*Zur Geschichte unserer Zeit.* Eine Sammlung von Denkwürdigkeiten über Ereignisse der drey letzten Decennien. 1—6ter Thl. in 3 Bänden. 8. geh. 1827 und 28. geh. jeder Band 12 gr. oder 54 kr.

---

Bey *Joh. Ambr. Barth* in Leipzig ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

*Rosenmülleri*, Dr. *E. F. C.*, Analecta arabica. Pars I. 4. brosch. 1 Thlr.

Auch unter dem Titel:

*Institutiones juris mohammedani* etc. *arabice edidit, latine vertit, glossarium adjecit.* Pars II. 4. brosch. 1 Thlr. 12 gr.

Auch unter dem Titel:



Digitized by Google

*Zohairi carmen Al Moallakah appellatum, cum Scholiis Zuzenii integris et Nachaſi ſelectis e codicibus manuſcriptis arabice edidit, latine vertit, notis illuſtravit, gloſſarium adjecit.*

Pars III. 4. broſch. 1 Thlr. 3 gr.

Auch unter dem Titel:

*Syria deſcripta a Scherifo El-Edriſio et Khalill Ben Shahin Dhaheri. E codicibus Bodlejanis arabice edidit, et notis illuſtravit.*

In unſerer an dem gründlichen Studium der morgenländiſchen Sprachen von Jahr zu Jahre mehr Antheil nehmenden Zeit iſt das ſeit zwey Jahren begründete Unternehmen des gelehrten Hn. Verf., noch ungedruckte intereſſante Erzeugniſſe der arabiſchen Literatur zur Kenntniſs des Publicums zu bringen, wohl als eine nicht unwichtige Erſcheinung in der deutſchen Literatur zu bezeichnen, und der Beyfall der gründlichſten Forſcher dieſer Sprache, wie die günſtige Aufnahme im Publicum, haben das Unternehmen bereits bis zum 3ten Hefte gedeihen laſſen. Gleiche Hoffnung darf man gewiſs auch für die Fortſetzung hegen, die in angemeſſenen Zwiſchenräumen hiemit zugeſagt wird.

---

*Adolph Marcus*, Buchhändler zu Bonn, neuer Verlag vom Jahr 1828.

Erſte Verſendung.

*Delbrück, Ferd.*, Vertheidigung Platons gegen einen Angriff *Niebuhrs* auf deſſen Bürgertugend. gr. 8. geb. 8 gr. od. 36 kr.

*Gieſeler, J. C. L.*, Lehrbuch der Kirchengeſchichte. Zweyten Bandes erſte Abtheilung. *Zweyte ſehr vermehrte Auflage.* gr. 8. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr.

*Hiſtoria Iemanae*, e codice manuſcripto arabico concinnata, edidit *C. Th. Johannſen.* 8 maj. 1 Thlr. 20 gr. od. 3 fl. 18 kr.

*Linde, J. T. B.*, Lehrbuch des deutſchen gemeinen Civilproceſſes. *Zweyte umgearb. und ſehr vermehrte Auflage.* gr. 8. 2 Thlr. 16 gr. od. 4 fl. 48 kr.

*Mayer, A. F. J. C.*, Supplemente zur Lehre vom Kreislaufe. I Heft. *Supplemente zur Biologie des Blutes und des Pflanzenſaftes.* Mit einer illum. Kupfert. gr. 4. cartonnirt 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr.

Alle guten Buchhandlungen liefern die vorſtehenden Werke zu den beygeſetzten Preiſen.

---

Dem Publicum wird wahrſcheinlich durch öffentliche Blätter, namentlich die Hamburger, Bremer und andere Zeitungen, die im Jahre 1826 von dem herzogl. braunſchweig. Ober-Lieutenant a. D., *Mansfeldt*, unternommene Reiſe nach Braſilien, und manche von demſelben geäuſserte Bemerkungen über dieſes noch ſo wenig bekannte, an ſich ſchon, noch mehr aber durch die jetzigen politiſchen Verhältniſſe, ſo merkwürdige Land bekannt geworden ſeyn. Um den bereits mit Erfolge ergriffenen Weg der Subſcription auf die baldigſt im Druck erſcheinende Reiſebeſchreibung des erwähnten Verfaſſers dem Publicum zu erleichtern, glaubt man bekannt machen zu müſſen, daſs hauptſächlich bey den Buchhändlern *Rubach* in Magdeburg, *Allg. Lit. Zeit.* in Jena, *Allg. Lit. Zeit.* in Halle, *Mohr* und *Winter* in Heidelberg, *Cnobloch* in Leipzig, *Friedr. Willmanns* in Frankfurt a. M., *Perthes* und *Beſſer* in Hamburg, *Nicolai* in Berlin, *Lindauer* in München, *C. Hoffmann* in Stuttgart und *Braun* in Carlsruhe die Subſcriptionen eröffnet ſind. Der Preis des *ganzen* Werks wird ungefähr auf 1 Thlr. pr. Courant kommen.

---

Neue Verlagsbücher
der
*Andreäiſchen* Buchhandlung
in Frankfurt am Main.

*Brand, Jakob*, Unterricht in der Geographie, 5te verb. Aufl. gr. 8. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

*Eutropii breviarium hiſt. romanae*, mit einem Wörterbuche und mit beſtändigen Hinweiſungen auf *Zumpts* Grammatik, von *F. A. Beck.* gr. 8. 10 gr. oder 45 kr.

*Katechismus, katholiſcher*, nach Felbigers Anleitung neu bearbeitet und vermehrt von *H. Kühn*, 1, 2, 3te Claſſe. 8. 8 gr. oder 32 kr.

*Köhlers, Gregor*, Anleitung für Seelſorger in dem Beichtſtuhle. 6te neu bearb. Auflage von *Jakob Brand*, Biſchof zu Limburg. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr.

*Kreuſer, J.*, griech. Accentlehre nach der *Buttmannſchen* Schulgrammatik für Schulen. gr. 8. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

*Leſebuch, allgemeines*, für Elementarſchulen. 2te verb. Aufl. 8. 6 gr. od. 24 kr.

*Marx, Lothar Franz*, Anweiſung für Kinder, welche das heilige Altarſacrament zum erſtenmal empfangen, mit Gebeten, welche ihnen auch in der Folgezeit noch dienlich ſind. 3te verb. und vermehrte Ausgabe mit Kupfern. 8. 10 gr. od. 45 kr.

— — katholiſches Gebetbuch für gefühlvolle Kinder Gottes. 4 verb. Auflage mit Kupfern. 8 Druckpap. 10 gr. od. 45 kr. Schreibp. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

— — Lebensgeſchichten heiliger Eheleute

Digitized by Google

und Familien. 2ter Thl. 8. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

*Milner*, Dr. *Joh.*, Ziel und Ende religiöſer Controverſen. Ein freundſchaftlicher Briefwechſel zwiſchen einer Geſellſchaft frommer Proteſtanten und einem katholiſchen Theologen, aus d. Engliſchen von *Moritz Lieber*. gr. 8. 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr.

---

So eben iſt in unſerem Verlage erſchienen und verſandt:

*Archiv* für Geſchichte und Alterthumskunde Weſtphalens. Herausgegeben von Dr. *Paul Wigand*. 5ten Bandes 1ſtes Heft. 8. geh. mit 12 Steintafeln. Der Jahrgang im Subſcriptionspreiſe 2 Thlr.

*Eutaxia*, oder neues Repertorium für die Angelegenheiten des evangeliſch-chriſtlichen Predigtamtes. Herausgegeben vom Archidiakonus M. *Hildebrand* in Zwickau und Dr. *Wohlfarth*. Jahrgang 1828. Erſtes Heft. geh. 8. Der Jahrgang aus 3 Heften 1 Thlr. 8 gr.

*Platonis* apologia Socratis ex recenſione *Fr. A. Wolfii*. Praefatus eſt et varias lectiones annotationesque ſcholarum in uſum addidit *Fr. Wilmann*. 8 maj. 6 gr.

Lemgo, im April 1828.

*Meyerſche* Hofbuchhandlung.

---

Bey *L. Oehmigke* in Berlin iſt ſo eben erſchienen:

*Roſsberger*, Dr. *W. M.*, hiſtoriſch-dogmatiſche Darſtellung der römiſchen Rechts-Inſtitutionen im Grundriſſe, zum Behuf akademiſcher Vorleſungen bearbeitet. 8. 1 Thlr.

---

Bey *La Ruelle* und *Destez* in Aachen iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Handbuch*
für
*Schmetterlingsliebhaber*;
beſonders für
*Anfänger im Sammeln*,
von
*J. W. Meigen*,
Mitglied verſchiedener naturforſchender Geſellſchaften.

Mit 139 Abbildungen auf 16 Steintafeln. 8. In elegantem Einbande. 2 Thlr. od. 3 fl. 36 kr.

Dieſes Werk des als Entomolog beſonders rühmlichſt bekannten Verfaſſers, welches die Abbildung und Beſchreibung der in Deutſchland einheimiſchen Schmetterlinge, ſowie eine Anweiſung, ſie zu fangen und aufzubewahren, enthält, wird allen Naturfreunden willkommen ſeyn, und eignet ſich beſonders zu einem Geſchenk für die Jugend.



## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

Von der in Paris erſcheinenden:

*Pharmacopée univerſelle*, par *Jourdan*. 2 Vol.

wird eine deutſche Bearbeitung vorbereitet, und dieſs, um Colliſionen zu begegnen, hiemit zur Kenntniſs gebracht.

## III. Bücher zum Kauf.

*Zu billigen Preiſen wird zu kaufen geſucht:*

*Baronii* annales eccleſiaſt. Lucgues fol. Baronius 1738—46. 19 Vol. — Raynaldus 1747—59. 15 Vol. — Apparatus 1740. 1 Vol. Index 1757—59. 3 Vol. — Loderchi 3 Vol. Forniellus 1756. 4 Vol.

*Bellarmini* disput. *Prag* 1721. 4 Vol fol.

*Baronis* Opera 3 Tomi Lutet. Paris. 1562.

*Nourry* Apparatus biblioth. max. veterum Patrum. Paris 1703—15. 2 Vol. fol.

*Index* biblioth. max. vet. patrum a Simon a Sancta Cruce. Genuae 1707. fol.

*Tractatus* de variis juris interpretibus Lugd. 1549. 18 Vol. fol.

— — doctorum juris. Lugdu. 1635. 9 Vol. fol.

— — univerſi juris Venet. 1584. 28 Vol. fol.

*Scheiner* Roſa Urſina 1626 ad 1630. fol.

*Bollandi* Acta Sanctorum. Vol. 53. fol.

— — — Vol. 52. 53. fol.

Martyrologium Uſuardi. Antwerp. 1714. fol.

Acta Sanct. Bollandiana apologeticis libris vindicata. Antwerp. 1755. fol.

*Golii* Lexicon arabico-latinum. 1653. fol.

Biblia polyglotta ed. *Walton*. London 1657. 6 Vol. et *Caſtelli* Lexicon. London 1669 ſeu 1686. 2 Vol. fol.

*Livii* hiſtoriarum libri, curant. Drakenborch. 4. 7 Vol. 1738—46.

*Ciceronis* Opera ſtud. Oliveti. 4. 9 Vol. 1740—42.

*Ovidii* Opera. Ed. *Burmanni*. 4 Vol. 4. Amſt. 1727.

*Ihre* Gloſſarium ſeu Gothicum. Upſaliae 1769. 2 Vol. fol.

Oratorum graecorum, quae ſuperſ. monumenta ed. *Reiske*. 13 Vol. 8. 1770.

Biblia ſacra hebraica *J. Buxtorfi* Tiberias ſ. com. Maſor. triplex. fol. Baſil. 1665 oder 1620.

Biblia hebraea, cum utraque Maſora et Targum, item cum commentariis Rabbinorum,

Digitized by Google

studio *Joan. Buxtorfii* patris; adjecta ejusdem Tiberias, sive commentarius masoreticus. Basileae 1618—19 et 1620. 4 Tom. 2 Vol. fol.

*Johnson*, S., Dictionary of the english language with an english-grammar. II Vol. fol. London 1784.

Anerbietungen von Büchern von Werth, welche zu veräufsern gewünscht werden, erkenne ich mit Dank, indem ich meine Sammlung von kostbaren und seltenen Werken, worunter sich vieles aus den frühesten Zeiten der Buchdruckerkunst und Pergament-Codices bis zu einem Alter von tausend Jahren befinden, stets zu vermehren trachte. Angenehm sind mir vorzüglich Bücher, welche vor 1475 gedruckt sind, griechische und römische Classiker in geachteten Ausgaben. Ich erwarte, dafs an keinem Buche etwas fehle, dafs selbst kleine Beschädigungen durch Wasserflecke, Einrisse, Schreibereyen, oder wie sie sonst seyn mögen, mir sorgfältig angegeben werden, und dafs der äufserste Preis bemerkt wird, da ich mich in weitläuftige Correspondenz nicht einlassen und noch weniger vorher ein Gebot thun kann.

Zugleich empfehle ich meine Handlung zu geneigten Aufträgen bey literarischen Bedürfnissen, indem ich nicht nur die Bücher besitze, welche in jeder wohlversehenen Buchhandlung zu finden sind, sondern auch durch Uebernahme ganzer Bibliotheken mich in dem Fall befinde, nicht nur neuere, sondern auch kostbare und seltene Werke oft zu wohlfeilen Preisen zu erlassen.

Aufmerksam mache ich bey dieser Gelegenheit auf:

*Catalogus* librorum magna parte rarissimorum ex omni scientiarum artiumque genere, qui latina, graeca aliisque linguis literatis conscripti, inde ab initiis artis typographicae ad nostra usque tempora in lucem prodierunt et pretiis solito minoribus venales prostant apud *Franc. Varrentrapp*, librarium Moenofrancofurtensem. Cum Supplem. I et II. 8 maj. 1821—26. geh. 15 gr.

*Catalogue* de Livres français en grande Partie rares et précieux. Qui se vendent aux prix rabattus indiqués chez *François Varrentrapp*, Libraire à Francfurt sur le Mein. gr. 8. 1828. 8 gr.

Diese *Kataloge* sind *direct* von mir oder auch durch jede *solide* Buchhandlung zu beziehen.

*Franz Varrentrapp*,
Buchhändler in Frankfurt a. M.

---

## Verzeichnifs der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Mayhefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 33—40 Schriften recensirt worden sind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beysatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Anton in Halle 94.
Arnold in Dresden und Leipzig E. B. 36.
Bachem in Köln 83—85.
Baumgärtner in Leipzig 88. 97.
Braun in Karlsruhe 82. 100.
Brockhaus in Leipzig 86. E. B. 33.
Crökersche Buchhandl. in Jena 81. 82.
Culemann in Hannover 91.
Darnmannsche Buchh. in Züllichau 95. 96.
Drechsler in Heilbronn 92. E. B. 37.
Dunker u. Humblot in Berlin 93.
Expedition des europäischen Aufsehers in Leipzig 87. 88 (2).
Fest in Leipzig 95 (2).
Fleischer, Gerh., in Leipzig 91.
Fleischmann in München E. B. 34—36.
Focke in Leipzig 100.
Frankh in Stuttgart E. B. 37.
Garthe in Marburg E. B. 38.
Gluck in Leipzig 82.
Groos in Leipzig u. Heidelberg 86.
Hartmann in Leipzig 94. 97.
Hayn in Berlin E. B. 35.
Heyse in Bremen 82.
Hinrichs in Leipzig 82.
Hoffmann in Weimar E. B. 36.
Huber in St. Gallen 88.
v. Jenisch u. Stagesche Buchhandl. in Leipzig u. Augsburg 89 (2).
Kesselring in Hildburghausen 88.
Keyser in Erfurt 85.
Köhler in Leipzig 100.
Krieger in Kassel 85.
Kupferberg in Mainz 97.
Lafargue in Bordeaux 88.
Landes-Industrie-Comptoir in Weimar 90. 91.
Leske in Darmstadt u. Leipzig 92. E. B. 33.
Luchtmanns in Leiden 100.
Lucius in Braunschweig 98—100.
Luckhardtsche Buchh. in Kassel 82.
Meyersche Hofbuchhandl. in Lemgo E. B. 40 (2).
Mullersche Buchhandl. in Erfurt 93.
Osiander in Tübingen E. B. 36.
Oswald in Heidelberg u. Speier 90. 91.
Rubach in Magdeburg 100.
Schaumburg u. Comp. in Wien E. B. 38.
Schreiber in Jena 100.
Sommersche Buchhandl. in Leipzig 95. 96. E. B. 39.
Trautwein in Berlin E. B. 34—36.
v. Türk Selbstverlag in Potsdam 86.
Universitäts-Buchh. in Königsberg E. B. 37.
Unzer in Königsberg 92 (2).
Vogel in Leipzig 91. 100 (2).
Voigt in Ilmenau 88 (2).
Wagner in Neustadt a. d. O. 94.
Weber in Bonn 100.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JUNI. 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Würzburg.*

Hr. *Georg Pickel*, königl. baier. Medicinalrath und Prof. p. o. der Chemie und Pharmacie, Senior der Universität, feiert zu Ende dieses Semesters sein 50jähriges Doctorats-Jubiläum. Durch einen königl. Befehl ist der akademische Senat beauftragt, alle Veranstaltungen zur Verherrlichung dieser Feier, an der das königl. Haus den innigsten Antheil nehme, zu treffen. Biederkeit und Patriotismus bestimmten immer die Richtungen der bewundernswürdigen Thätigkeit dieses allgemein geachteten Mannes, und als Resultate derselben sehen wir Farbenfabriken, wie zu Schweinfurt (Pickelgrün), nebst mehreren anderen (Friedrichshalle), durch ihn begründet, seinen Vortheil dem des Vaterlandes opfernd und alle Geheimnißkrämerey mit seinen Erfindungen verabscheuend. Große Verdienste erwarb er sich um den Zustand der Mineralquellen zu Kissingen, Bocklet, Brückenau und Wipfeld, denen sich aber noch eine große Reihe anderer anschließen ließe. Nach 4 Jahren, nämlich 1832, wird die 50jährige Professorfeier, zusammenfallend mit dem Jubiläum der Alma Julia, von diesem würdigen Manne begangen, die ihn seine Kräfte hoffentlich noch erleben lassen werden.

Zur Professur der Physik und Chemie, welcher Lehrstuhl durch den Tod des Prof. *Sorg* bisher verwaist war, erhielt Hr. Prof. *Ofann* zu Dorpat die Vocation, die er annahm, und auf deren Grund er seine Entlassung aus russischen Diensten genommen hat. An Hn. Prof *Ofanns* Stelle ist Hr. Prof. und Apotheker *Göbel* in Jena nach Dorpat mit einem sehr ansehnlichen Gehalte berufen worden.

Hr. *Schmitt*, bisher Prof. extraord. bey der Juristenfacultät, ehemals Privatdocent zu Jena, hat durch ein königl. Rescript seine Entlassung erhalten.

### II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Hr. D. *Karl Wilh. Ernst Heimbach*, seither außerordentl. Prof. zu Leipzig, ist als sechster ordentl. Prof. der Rechtswissenschaft und als ordentl. Beysitzer der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls in Jena angestellt worden.

Hr. Geh. Hofrath und Ritter Dr. *Eichstädt* in Jena ist von dem Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Der kais. russ. Staatsrath und vormal. Prof. Dr. *v. Schlözer* ist zum außerord. Professor in der philosoph. Facultät der Universität zu Bonn ernannt worden.

Hr. Medicinalrath Prof. Dr. *Kluge* zu Berlin ist zum Geh. Medicinalrath ernannt worden.

Hr. Dr. *Kaulfuss*, bisher außerordentlicher Prof. zu Halle, hat eine ordentliche Professur in der philosophischen Facultät daselbst für das Fach der Botanik erhalten.

Der König von Sachsen hat den Hof- und Medicinal-Rath und seitherigen Leib-Wundarzt, Hn. Dr. *Hedenus*, zu seinem Leibarzte ernannt.

An dem Gymnasium zu Heidelberg ist die erste protestantische Lehrstelle dem Hn. Prof. *Heinr. Friedr. Wilhelmi*, die zweyte dem Hn. Prof. *Joh. Friedr. Hautz*, und die dritte dem Hn. Prof. *Joh. Ludw. Oettinger* übertragen worden.

Hr. Dr. *Lucas*, bisher Oberlehrer am Stadtgymnasium zu Königsberg, ist zum Schulrath bey dem Provinzial-Schulcollegium und der Regierung daselbst ernannt worden.

Hr. *Ludw. Crophius*, Abt des Cistercienserstifts Rein, ist zum Studiendirector am Lyceum zu Grätz ernannt, und Hr. *Jos. von Afchauer* hat die daselbst neu errichtete Professur der technisch-praktischen Mathematik erhalten.

Hr. *Louis Rodieux v. Roffin ère* hat die Professur der griechischen Sprache und Literatur an der Akademie zu Lausanne erhalten.



Digitized by Google

Der Grofsherzog von Baden hat die Professoren an der Universität Freyburg, die Hnn. *Welker*, *Amann*, *Beck*, *Schulze* und *Butzengeiger*, zu Hofräthen ernannt.

Hr. Dr. *Breslau*, seither aufserord. Professor an der Universität zu München, ist zum ordentl. Professor der Medicin daselbst ernannt worden.

Hr. M. *Georg Justus Karl Louis Plato*, bisher Privatdocent der Pädagogik an der Universität Leipzig, hat eine aufserordentl. Professur in der philosophischen Facultät daselbst erhalten.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodische Schriften.

Bey Unterzeichnetem sind erschienen:

*Annalen der deutschen und ausländischen Criminal-Rechts-Pflege.* Herausgegeben von dem Criminal-Director *Hitzig* in Berlin. Heft 1, 2, 3. gr. 8. in grauem Umschlag. *Jedes Heft* 1 Thlr.

Diese ersten drey Hefte enthalten unter der Rubrik *Deutschland:* Urtheile des Rheinischen Revisions- und Cassations-Hofes und der Juristen-Facultäten zu *Berlin*, zu *Göttingen*, zu *Halle*, zu *Heidelberg* und zu *Leipzig*, des Ober-Appellationsgerichts zu *Jena* und des Schöppenstuhls zu *Leipzig*; ferner einen *baierischen* Rechtsfall von der allerhöchsten Wichtigkeit: *Tartüffe als Mörder*, dargestellt von dem Hn. Staatrath und Präsidenten *von Feuerbach*; — unter der Rubrik *Ausland* aber: das Merkwürdigste, was an Criminal Processen in England, Frankreich, Spanien, selbst in Amerika, von der Mitte des Jahres 1827 an, bis zum April 1828, vorgekommen ist, wie z. B. die Verhandlungen gegen *Contrafatto* und *Molitor* u. d. m.; einen vaterländischen Hexenproces und Abhandlungen über die Zauberey von Prof. *Jarcke*, Recensionen deutscher und ausländischer Sammlungen merkwürdiger Rechtsfälle u. s. w.

Da sich auch dieis zweyte Institut des Hn. Herausgebers, wie dessen ältere Zeitschrift für Criminal-Rechts-Pflege in den preussischen Staaten, des allgemeinsten Beyfalls unter Lesern aus allen Classen gebildeter Stände zu erfreuen hat: so ist es mir angenehm, dessen regelmäfsige Fortsetzung, wobey immer das Neueste und Wichtigste geliefert werden soll, versprechen zu können.

Ofter-Messe 1828.

*Ferd. Dümmler* in Berlin.

Ich erlaube mir, auf eine dem dritten Hefte obiger Annalen angehängte

*Aufforderung an alle deutschen Gerichte und Spruch-Collegien*

aufmerksam zu machen, welche einen Gegenstand von der höchsten Wichtigkeit betrifft. Die Buchhandlungen jedes Orts werden den Hnn. Gerichts- oder Facultäts-Mitgliedern jenes Heft gewifs gern zur Einsicht vorlegen, ohne deshalb zu fodern, dafs es genommen werde.

Berlin.

*Julius Eduard Hitzig.*

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

*W. Gerhard's Gedichte.* 3 und 4ter Band. Enthaltend: *Wila*, serbische Volkslieder und Heldenmährchen, gr. 8. Druck-Velin 3 Thlr. gegl. Schweizer-Velin 4 Thlr. 12 gr.

Der Ruhm, die serbische Poesie nach Westen verpflanzt zu haben, gebührt vor Allen uns Deutschen. Denn wenn auch ein Italiäner, der *Abbé Fortis*, der Erste gewesen, welcher die Ballade mittheilte, nach welcher *Goethe* den herrlichen Klagesang der Frauen des Asan Aga gedichtet: so ist uns doch vor wenigen Jahren durch die *Talvj'sche*, vorzüglich aber nun durch die hier angekündigte Sammlung eine so reiche Ausbeute von serbischen Volksliedern zu Theil geworden, dafs wir nun das häusliche und kriegerische Leben dieser höchst interessanten Nation von vielen Seiten beleuchtet sehen. Die Franzosen haben unter dem Titel: *La Gusla* eine kleine Auswahl geliefert, die unser Verfasser als Anhang zu seinem Werke benutzte. Die Engländer lernten die serbische Poesie erst durch eine Uebersetzung der *Talvj'schen* Sammlung kennen. „Vielleicht — sagt der englische Beurtheiler jener Lieder — ist die Poesie, wie die Schönheit, nie rührender als in ihrer ersten liebenswürdigen Einfalt. Dem Sänger ist es da mehr um Sympathie als um Bewunderung zu thun; und wie sich die Fufstapfen am lebendigsten in den ersten Morgenthau eindrücken: so sind von jeher die ersten Dichter eines Volkes die besten gewesen." Je weniger wir unseren Nachbarn in dem Enthusiasmus nachstehen werden, womit sie die rührenden Klänge der Gusle aufgenommen, je sicherer wird die *Gerhardsche* Wila sich Freunde zu erwerben wissen, und dieis um so mehr, da der durch sein Talent schon hinlänglich bekannte Dichter ihre Sprache nicht allein rhythmisch rein ertönen läfst,

Digitized by Google

sondern auch alles Neue und Fremdartige jener Sibylle durch ein reiches Glossarium erklärt.

Der 1ste und 2te Band von des Verfassers Gedichten erschien 1826 (Preis auf Druck-Velin 3 Thlr., gegl. Schweizer-Velin 4 Thlr. 12 gr.), und wird den Freunden deutscher Dichtkunst hiemit nochmals angelegentlichst empfohlen.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

*Subscription* oder *Pränumeration.*

Im Jahre 1828 erscheint von dem auch als emsigen Forscher rühmlichst bekannten Hn. Kirchenrathe und Prof. *Petri:*

*Nationalkalender der Deutschen.*

Dieses geschichtliche Tagebuch wird durch Tendenz und Vollständigkeit kein gleiches haben, und jungen Studirenden, jedem Gebildeten, selbst deutschen Kriegern zu Parolen erwünscht seyn. Zur Erleichterung der Anschaffung, besonders für Studirende, erscheint jeden Monat ein Heft für den äusserst wohlfeilen Preis von 4 gr., bey Subscription bezahlt man eins voraus; Pränumerationspreis für das Ganze von 12 Heften 1½ Thlr. bis Schluss des 1sten Bandes oder Halbjahres, *also Ende Juni*, sowie grössere Schrbppr. Ex. à 2 Thlr. Ausführliche Ankündigungen, sowie das 1—4te Heft, zur Ansicht in allen Buchhandlungen und bey dem Verleger.

*Ernst Klein* in Leipzig.

---

Subscriptions-Anzeige

für Freunde häuslicher Erbauung und Kirchenvorsteher.

*Moritz Ferdinand Schmaltz,*
Pastor in Neustadt-Dresden,
*Epistel-Predigten*
*für alle Sonn- und Fest-Tage des Jahres.*
Zweyte verbesserte Auflage,
in drey Bänden.
Leipzig, 1828 bey *Friedrich Fleischer.*
Subscriptionspreise bis Ende dieses Jahres gültig. Auf weissem Druckpapiere 3 Thlr. Auf feinem Schreibpapiere 4 Thlr.

Es gewährt dem Verfasser, wie dem Verleger, viel Freude, durch die ausgezeichnete Aufnahme, welche man der ersten Auflage dieses Werkes schenkte, in den Stand gesetzt worden zu seyn, hier den vielfach ausgesprochenen Wunsch — diese Sammlung zu einem ganz vollständigen Jahrgang vergrösert zu sehen, — verwirklichen zu können. Der 3te Band, welcher noch in diesem Jahre erscheint, wird alles Fehlende nachliefern, worüber die Vorrede beym 1sten Band dieser neuen Auflage Nachricht giebt. Die 2 ersten Bände sind bereits fertig gedruckt in allen Buchhandlungen zu haben. Der Verleger hat zum Nutzen des Publicums einen langen Termin für den sehr billigen Subscriptions-Preis gesetzt, welcher aber, wie billig, nach Ablauf dieser Zeit bedeutend erhöht werden wird.

Um nun auch den Abnehmern der ersten Auflage für ihre freundliche Theilnahme unsere Aufmerksamkeit zu beweisen, soll für alle diejenigen, welche bis *Michaelis dieses Jahres* ihren Wunsch dem Verleger, oder ihrer Buchhandlung, zu erkennen geben, der *dritte Band besonders* für den geringen Subscriptionspreis von Einem Thaler mit abgedruckt werden. Da aber von diesem Theile nicht mehr als wirklich bestellt sind, besonders abgedruckt werden: so bittet man diesen Termin nicht zu übersehen, und zu entschuldigen, wenn späterem Verlangen nicht entsprochen werden kann.

---

*Literarische Anzeige.*

So eben ist ein correcter und eleganter Abdruck von

*Théâtre, Meſſéniennes et Poésies diverses* par *Casimir Delavigne.* 2 Vol. br. 1 Thlr. 6 gr.

bey Unterzeichnetem erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Stuttgart, im März 1828.

*Carl Hoffmann.*

---

Bey *Joh. Ambr. Barth* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu finden:

*Unger*, Dr. *E. S.*, die Algebra für Geschäftsleute, oder Anleitung zur Algebra und zu ihrer Anwendung auf die wichtigsten Gegenstände des praktischen Lebens. gr. 8. 2 Thlr. 9 gr.

Der als tüchtiger mathematischer Schriftsteller seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannte Verfasser giebt in diesem Lehrbuche die Theorie einer Doctrin, deren Wesen in unseren Tagen, da die Mathematik in jedem Bildungskreise so gerecht hervorgehoben und so fleissig gepflogen wird, als zur allgemeinen Bildung gehörend angesehen werden muss, und die insonderheit keinem Geschäftsmanne, am wenigsten dem Kaufmanne, fremd seyn sollte, so leicht fasslich und gründlich behandelt, dass man auch ohne Beyhülfe eines Lehrers recht füglich zum vollkommenen Verstehen und zur praktischen Anwendung derselben gelangen

Digitized by Google

kann. Der Preis ist auf das billigste gesetzt worden, um die Einführung in Handlungsschulen, wie die Anschaffung für jeden Geschäftsmann und Beamten, möglichst zu erleichtern. Bey 12 Exemplaren wird das 13te *gratis* gegeben.

---

Bey *Joh. Georg Schmitz* in Cöln, an den Minoriten No. 17, ist so eben erschienen:

*De*
*Dorienſium Comoedia*
*quaeſtiones*
ſcripſit,
atque Epicharmi et italicae comoediae
ſcriptorum fragmenta adiecit
*Carolus Joſephus Gryſar,*
Gymnaſii Colonienſis ad Rhenum Jeſuitici
Collega.
Volumen prius.
8. XII und 304 Seit. Preis 25 Sgr.

Die Erscheinung dieses Buches, dessen erster Theil vor uns liegt, gehört zu den erfreulichsten Beyträgen, welche die Alterthums-Wissenschaft in der neuesten Zeit aufzuweisen hat. Der Verfasser hat sich nämlich zum Gegenstande gewählt, die bisher entweder noch nicht behandelte, oder doch nur leise berührte Frage über das Wesen der Komödie, welche unter den Griechen des Dorischen Stammes geblüht, und über den Zusammenhang, in dem die genannte Komödie mit der Athenienſischen gestanden, zu erörtern und aufzuklären.

Er verbreitet sich im vorliegenden Bande mit vieler Gelehrsamkeit und in lichter Darstellung über die Possen, Tänze und Lustspiele, welche bey den Megarensern, Sicyoniern, Lakonern, Italern und Sikulern im Schwange waren, und woraus nach und nach die edlere Komödie hervorgegangen ist. Dann folgt das Leben des Schöpfers der Dorischen Komödie, des Dichters Epicharmos, in dankenswerthem Umfange. Die philosophischen Sprüche, welche aus den verlorenen Stücken sich bey anderen Schriftstellern noch vorfinden, sind mit grosser Genauigkeit gesammelt und geordnet. Den Beschluss dieses Bandes machen die Urtheile, welche die Alten über die Dorische Komödie des Epicharmos gefällt haben, und diesen schliessen sich die Ansichten des Verfassers an. Alles ist mit grosem Scharfsinn erforscht, und mit ausgebreiteter Gelehrsamkeit ausgeführt.

Der zweyte Band wird Aufschlüsse über das Wesen und die Natur der Komödie, welche die Alten die *italische* nannten, gewähren, und Aufklärungen über das Leben jener Dichter mittheilen, welche sich auf dem Gebiete der genannten Komödie Lorbern gebrochen haben. Den Beschluss des Werkes werden die erhaltenen Bruchstücke aus den Komödien des Epicharmos und der Dichter der italischen Komödie machen. Diejenigen Leser, welche die Behandlungsweise des Verfassers aus dem ersten Bande kennen lernten, und Sinn für solche Studien haben, werden gewiss mit uns die baldige Erscheinung des zweyten Bandes wünschen. Möge diese kurze Anzeige auf den reichen Inhalt eines Werkes aufmerksam machen, das gewiss in kurzer Zeit die gelehrten Bibliotheken der Heimat, wie des Auslandes, schmücken wird! Die äussere Ausstattung dieses Werkes steht in zusagendem Verhältnis mit dem Inneren.

Dr. *Willmann.*

---

Bey *A. W. Hayn* in Berlin ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*G e g e n ſt ü c k e.*
Zwey Novellen.
*Salceda. — Der Nachttrunk.*
Von *Caroline Leſſing.*
Preis 1½ Thlr.

Freunde einer unterhaltenden, Phantasie und Gemüth gleichmäsig ansprechenden Lectüre werden diese beiden Erzählungen um so mehr angenehm befriedigen, als die Verfasserin die Kunst versteht, das Interesse bis auf den letzten Moment der Entwickelung immer rege zu erhalten, und sie sehr geschickt historische Thatsachen mit dem Romantischen verwebt hat.

*L e ſ e b u c h f ü r D e u t ſ c h e,*
die Französisch lernen, vorzüglich für Schulen.
Siebente, mit Noten versehene Auflage.
Von *Salamon Ponge,* Lehrer und Mitglied an dem Gymnasio zu Königsberg i. d. N. M.
Preis ⅔ Thlr.

Der Nutzen dieses Lehrbuchs hat sich dadurch hinlänglich bewährt, dass eine siebente Auflage davon hat gemacht werden müssen, und der Hr. Herausgeber, aufgemuntert durch den Beyfall, den seine Schrift erhalten, hat die Ausgabe noch wesentlich verbessert.

---

So eben ist fertig geworden:

*Katholiſches Gebethuch*, von *M. Hauber.*
(Auszug aus dessen vollständigem Gebetbuche.)
Mit 1 Kupfr. 12. *weiſs* Druckp. 1⅓ Thlr.
*Velinp.* 2 Thlr.

In Leipzig bey *A. Wienbrack*, wie auch in allen Buchhandlungen zu haben.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JUNI 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Replik.

Es hat dem Herrn Prof. *Renke* in Berlin gefallen, statt meine Recension seines Buches, welches den Titel führt „*Geschichten der romanischen und germanischen Völker von 1494 bis 1535*" als eine Quelle der Belehrung und als einen noch zu rechter Zeit an ihn gerichteten Mahnspruch zur Umkehr auf nebelhaften Arbeitsbahnen anzusehen, dieselbe als eine Verläumdung zu behandeln.

Die Antikritik ist mehr noch als das früher von mir geladene Buch voll von selbstfleißigem Wesen und wunderlich subjectivem Beginnen, so dafs ich kaum der Versuchung widerstanden habe, die ganze Aufblähung mit blofsem Scherz abzuweisen. Allein der Umstand, dafs Hr. *R.* nicht die Blätter, in welchen meine Recension erschienen ist, und wahrscheinlich wohlweislich diese nicht, gewählt hat, um seiner gereizten Eitelkeit Luft zu machen — dafs also ein Theil des Publicums aus blofser Unkunde der hier einschlagenden Begebnisse über Hn. *R.* und seine Leiden in Zweifel seyn könnte, hat mich bestimmt, in der Hall. A. L. Z. eine Antwort auf die erschienene Antikritik anzukündigen, und die Leser dieses Blattes in Betreff derselben auf die Jen. A. L. Z. zu verweisen.

Um nun für's Erste meinerseits allen guten Willen, das, was in Hn. *R.*'s Antikritik lobenswerth ist, anzuerkennen, an den Tag zu legen, will ich mir die Freyheit nehmen, nicht ganz nach der Nummerordnung in der Vertheidigung des Hn. *R.* zu verfahren, und will mich zuerst auf No. II wenden. Es beginnt nämlich dieser Abschnitt mit dem Geständnifs: „Man wird nicht erwarten, dafs ich meine Darstellung im Ganzen vertheidige, ich habe sie immer für mangelhaft erklärt." — Dieß Geständnifs bringt Hn. *R.* Ehre, und es ist in der That die einzige Stelle, die sich aus besagter Antikritik mit einiger Billigung anführen läfst. Um so weher mufs es dem, der den Wunsch hegt, Hr. *R.* möge seine Kräfte auf eine ersprießlichere Art, als bisher wenigstens, in Zukunft anwenden, thun, wenn er unmittelbar neben diesem Geständnifs eine Stelle in Schutz genommen sieht, deren Albernheit durch die Natur des Schutzes, deßen sie dem Verfaßer selbst zu bedürfen geschienen hat, nur um so unwidersprechlicher hervorleuchtet. Hr. *R.* liefert nämlich zu einer Darstellung, die ich in meiner Recension als Muster bezeichnet habe, wie kein Mensch die Geschichte schreiben soll, jetzt einen Commentar, den ich mich nicht enthalten kann, noch einmal mit der Stelle, zu welcher er gehört, in Vergleichung zu bringen. Es heifst in dem Commentar:

„Nachdem ich in dem ersten Satze angegeben, dafs aus zwey ohnmächtigen Reichen Ein mächtiges ward, mufste ich zunächst den Zustand der Ohnmacht schildern, und meine Randbemerkung: Castilien in Verwirrung, zeigt, dafs dieses zuerst von Castilien geschehen soll. In dem zweyten Satze versuchte ich darzuthun, dafs dieß Land durch Heinrich von Trastamar ganz von Frankreich abhängig geworden war. Ich fand hiefür keinen schlagenderen Beweis, als das Gesetz, deßen ich gedenke, welches Castilien nach dem Willen französischer Könige für England schlofs und öffnete. In dem dritten Satze bemühete ich mich, zu zeigen, dafs dieser Zustand der Nullität gegen das Ausland dauernd war: danach dafs sich ihm eine schlechte innere Verwaltung unter der Alleinherrschaft eines Günstlings zugesellte; endlich, dafs Cabale und Erhebung anderer Günstlinge den Thron Heinrichs IV unsicher machten. Die unglückliche Entwickelung dieser Lage der Dinge unter Heinrich IV, der bey anscheinender Rüstigkeit doch an innerer Schlaffheit und moralischer Schwäche zu sehr litt, als dafs er hätte widerstehen können, sollte mein vierter Satz andeuten: die Günstlinge hatten den ganzen Adel sich so unterthänig gemacht, dafs die



Digitized by Google

erſte Ungnade des Königs gegen ſie einen Abfall des Landes zur Folge hatte. Wie nun, nachdem des Königs Tochter für unächt erklärt worden, ſein Bruder ſich wider ihn gebrauchen liefs, aber in der troſtloſen Verwirrung des Landes, als einzige Hoffnung, die Tugend und Selbſtſtändigkeit ſeiner Schweſter Iſabelle hervorleuchtete, von der danach die Gründung Spaniens vornehmlich ausging, ſuchte ich in den letzten Zeilen zu bezeichnen."

Man vergleiche nun mit den Worten dieſes Commentars die Stelle ſelbſt, welcher ich, der Bequemlichkeit der Leſer wegen, wenigſtens zum Theil die unverdiente Ehre erweiſen muſs, ſie abermals abdrucken zu laſſen:

„Zu dieſer Zeit hörte und redete man zuerſt von Spanien, aus zwey uneinigen und ohnmächtigen Herrſchaften, Caſtilien und Aragon, einem einzigen und mächtigen Reich. Von Caſtilien hat die Handſchrift *Alonſo's de Palenzia* aufbehalten, dafs durch Heinrich von Trastamar ein Geſetz beſtand: weder ein Engländer ſolle nach Caſtilien, noch ein Caſtilianer nach England dürfen, ohne die Erlaubniſs des Königs von Frankreich, und einen ſo ſchimpflichen Vertrag hielten dieſe ſchwachen Könige. Johann I traute ſelbſt in der Schlacht mehr auf die Franzoſen als auf die Caſtilianer; der zweyte ſchien vielen von ſeinem Günſtling *Alvar de Luna* faſt bezaubert: die Portugieſen, *Pacheco* und *Giron*, welche *Alvarn* geſtürzt, beherrſchten Heinrich IV" u. ſ. w.

Es giebt ein Kinderkunſtſtück, mit drey Strichen ein Haus, eine Schildwache und einen Hund zu zeichnen. Eine verticale Linie bezeichnet die ſcharfe Kante einer Hausecke, *alſo* das Haus; eine kürzere, horizontal geführte, ziemlich tief unten an jener Linie angeſetzte, zweyte bezeichnet den geradegeſtreckten Schwanz eines um die Ecke eben hinlaufenden Hundes, *alſo* den Hund; und eine dritte, ſchräg aufwärts geführte, aber höher oben erſt an die verticale angeſetzte Linie bezeichnet die Flinte der hinter der Hausecke ſtehenden Schildwache, *alſo* die Schildwache. — Wie dieſe drey Linien zu ihrem Commentar ſich verhalten, verhält ſich nun in der That die früher in der Recenſion citirte und getadelte Stelle zu dem jetzt nachgelieferten Commentar, und ſeit ich weifs, dafs Hr. *R.* ſolche Linien nicht aus Ungeſchicklichkeit hinzeichnet, ſondern dafs er das für die wahre Hiſtoriographie hält, ihm folglich auch nicht zu helfen iſt, ſoll mich Gott bewahren, das Publicum wieder auf die Wachtflinten und Hundeſchwänze in ſeinen Büchern aufmerkſam zu machen. Nur kann ich nicht umhin, ſelbſt jetzt, wo der Commentar dabey ſteht, zu wiederholen, dafs Hr. *R.* noch immer nicht zu wiſſen ſcheint, was in den Kreis des öffentlichen Lebens gehört, und was man wiſſen und erzählen muſs, wenn von der Gründung eines Reiches die Rede iſt.

Somit wäre No. II erledigt, denn was ſich noch am Schluſſe findet: „ſchelten ſoll mich der nicht, der nur die allgemeinen Formeln der Schule fortſetzend denken kann" — iſt, wenn es ſich nicht auf mich bezieht, ein völlig leerer Stofsſeufzer; wenn es ſich aber auf mich bezieht, eine einfältige Unwahrheit, da ich die Formeln der Schule noch nirgends angebracht habe, als wo ſie, weil von ſtrengwiſſenſchaftlichen Dingen zu ſprechen war, hingehören.

Gleichmäſsig ſeltſam und unſchicklich, wie die eben beſprochene Bemerkung, finde ich eine zweyte, hier ſofort zu berückſichtigende, in der Note zu No. I. Da heifst es nämlich: „Bey einer Taſſe Kaffe, mit einem einzigen der citirten Autoren in der Hand, läſst ſich übrigens dieſs Buch nicht prüfen." — Warum es nicht möglich ſeyn ſoll, Hn. *R's.* Buch ſogar, ohne irgend einen der citirten Autoren in der Hand zu haben, zu prüfen, läſst ſich gar nicht abſehen: denn ein Buch läſst ſich ſchon nach dem Eindruck, den es für ſich allein macht, prüfen, und bloſs mittelſt einigen Scharfblickes wird man, auch ohne buchſtäbliche Controle, alle jene Fehler, die ich dem Buche des Hn. *R.* zugeſchrieben habe, mit völliger Sicherheit demſelben zuſchreiben können. Uebrigens, glaubt denn Hr. *R.*, ich hätte nur *einen* der citirten Autoren in der Hand gehabt? — Ich habe ſie beynahe alle verglichen. — Hr. Hofrath *Blum* in Dorpat wird mir bezeugen können, dafs ich ihm in der Zeit, als ich das *Rankeſche* Buch zuerſt las, mit Aufſuchen der Autoren, die der Verfaſſer citirt, auf der königl. Bibliothek zu Berlin mehr zu thun gemacht habe, als ihm vielleicht lieb war. — Dafs ich am Ende nur *aus* wenigen Autoren, und nur aus ſolchen, die mir unter meinen eigenen Büchern zur Hand waren, zum Behuf der Recenſion einige ſchon früher notirte Citate wieder verglichen habe, beweiſt eben nur, dafs es mir bey der entſetzlichen Menge ſchlechter Citate ſehr leicht war, ſchlagende Belege, wie ich ſie brauchte, aufzuſtellen. Niemanden, *der mich und mein Verfahren bey literariſchen Beurtheilungen näher kennt*, wird es auch nur von fern einfallen, mir im Ernſt vorzuwerfen, ich lieſse mir es bey einer Taſſe Kaffee ohne ſonderliche Anſtrengung beym Recenſiren wohl ſeyn. Dieſe Weiſe aber, durch zweydeutige und doch nicht treffende Bilder jemanden anzufeinden, finde ich ganz unpaſſend. Habe ich denn ſchon einmal behauptet, ſolche Bücher, wie die Geſchichte der romaniſchen und germani-

Digitized by Google

schen Völker, könne niemand schreiben, als wer auf den Absätzen hüpfend, mit verklärtem Gesicht einer Grasmücke nachpfeifend, durch den Berliner Thiergarten zu wandeln pflege?

Doch ich komme nun zu der Batterie, welche Hr. *R.* an der Spitze der Colonne, die er gegen mich einrücken läfst, mit sich führt — es sind *drey Citate*, in Beziehung auf welche ich ihm Unrecht gethan — ja, in Beziehung auf welche ich sogar die nächst erfoderlichen Dinge nicht gekannt haben soll. Vorher sey mir nur noch die Frage vergönnt, warum denn der Hr. Verf., während er so heftig auf die Puncte losfährt, wo er meint, dafs ihm Unrecht geschehen sey, mit keiner Sylbe gerade der wichtigsten der von mir kritisirten Citate gedenkt? Warum vertheidigt er sich auch mit keiner Sylbe wegen der völlig träumerischen Auslegung des Wortes *stato*, dessen Bedeutungen ich ihm bis zum 15ten Jahrhundert urkundlich nachweisen will? Wie steht es mit den Landgütern des Lodovico Moro? Warum so ganz geschwiegen von der Verwechselung der sechs *lieues* und sechs Meilen? Wie kommt es, dafs ich hinsichtlich *Machiavellis* auf ein andermal vertröstet werde?

Ich hatte ausdrücklich bey mehreren Citaten, die ich kritisirte, und namentlich bey dem von S. 144 aus *Pirkheimer* bemerkt, dafs Hr. R. den Inhalt des Textes anderwärts hergenommen habe, und dafs es unpassend sey, zu anderwärts hergenommenem Text Citate zu stellen, die gerade von dem, wobey ihre Nummer steht, *kein* Wort enthalten. Diese, von mir im Manuscript mehrfach wiederholte Bemerkung ist denn nur *einmal* bey *der* Stelle, die das Schlofs San Leo betrifft, und von welcher Hr. *R.* ebenfalls in seiner Antikritik völlig zu schweigen vorgezogen hat, stehen geblieben, weil es mir und der Redaction der J. A. L. Z., die über diese Wiederholungen in den Aeufserungen meiner Recension mit mir conferirte, unnöthig schien, drey-, viermal zu sagen, was sich im Grunde aus der Sache selbst ergab. Sage ich denn etwa, ich glaubte, Hr. *R.* habe die Begebenheiten, die er aus der Schlacht am Schwaderloch erzählt, *erdichtet?* — Mit Nichten! Ich sage nur, von Burkhard von Randek, von Wolf von Fürstenberg, von der Brücke der Stadt und den Schiffen im See *stehe in der dazu angeführten Stelle Pirkheimers keine Sylbe* — und dieſs, was ich gesagt habe in der Recension, ist heute, nachdem Hr. *R's.* Antikritik gelesen worden ist, noch eben so wahr als vorher. Er aber möchte meine Aussage verdrehen, um sich den Anschein zu geben, dafs er sich noch vertheidigen könne.

Citate an Stellen anzugeben, wo sie nicht hingehören, ist *einmal* unzweckmäfsig — doch davon will ich nicht reden, denn es ist *weiter* auch noch mehr, es ist eine *literarische Ungezogenheit*, durch welche der, welcher an ein so schlechtes Buch aus irgend einer Veranlassung die Mühe wendet, es gründlich durchzugehen, noch geäfft, und von Pontius zu Pilatus herumgewiesen wird.

Dasselbe gilt von dem anderen Punct, welchen Hr. *R.* zur Sprache bringt, und wo er zwey Stellen in eine Rede, welche er noch dazu, um sie als wirklich gesprochene Worte hervorzuheben, mit Gänsefüfsen bezeichnet, zusammengeworfen, aber nur die *eine* dazu citirt hat. Auch hier habe ich sein Verfahren im Text mit keiner Sylbe getadelt, sondern nur gesagt, dafs die *citirte* Stelle im Text entstellt, und dafs von gewissen Theilen des Textes in dem dazu angeführten Citat kein Wort zu finden sey, und das ist, nachdem Hr. *R's.* Antikritik erschienen ist, so wahr als vorher. Wenn also Hr. *R.* in der Anmerkung zu seiner Antikritik sagt, er habe dafür gesorgt, dafs jedes Citat immer zu dem Satz gekommen sey, für den es am wichtigsten gewesen sey: so ist dieſs eine unverschämte Behauptung, welcher die Thatsache widerspricht; und wenn er will, dafs seine Citate solidarisch für einander haften sollen: so citire er in Zukunft zu Anfange oder zu Ende jedes Abschnittes seiner Darstellung die für den ganzen Abschnitt im Allgemeinen benutzten Partieen der Quellen, und hänge die Citatennummern nicht an einzelne Stellen, in denen ganz andere Dinge zu finden sind, als in den Citaten.

Doch ich komme nun zu der dritten Stelle, welche Hr. *R.*, wahrscheinlich weil er sie für die hält, die ihm das Terrain am besten gewinnen soll, voranstellt. Ich soll hier recensirt haben, ohne mir die Mühe gegeben zu haben, einige Zeilen weiter zurück zu lesen von der Stelle, die ich aus *Pirkheimer* habe abdrucken lassen. Hätte sich Hr. *R.* nur von seiner Eitelkeit das Blut nicht gar zu heftig nach dem Kopfe treiben lassen: so würde er in dem gesperrten Druck der Worte: *ut dictum est*, über welche er sich in matten Bemerkungen ergeht, ein Zeichen gesehen haben, wodurch ich ihn mahnen wollte, ja nicht zu glauben, dafs ich das Vorhergehende nicht gelesen hätte, sondern lieber es selbst noch einmal ruhig zu lesen, und zu sehen, ob auch wirklich der Sinn darin liege, welchen hineinzutragen dem Hn. Verf. gefallen hat. Er sucht mich zu beschuldigen, ich verstände kein Latein, während *er* nicht einmal im Stande ist, einen einfachen historischen Satz in seiner Einfachheit zu referiren. *Pirkheimer* erzählt nämlich: „wie er frühmorgens (*orto sole*) nach Hofe gegangen sey, und den Theil des Gebäudes, den Maximilian selbst bewohnte, verschlossen gefunden habe — habe er vor der

Digitized by Google

zu dieſem Theil führenden Thüre die angeſehenſten Leute des Hofes (meinetwegen die Fürſten, *magnates*) unruhig herumgehen, und die Köpfe zuſammenſtecken ſehen." — Daraus macht nun Hr. *R.*, *Maximilian habe die Fürſten warten laſſen.* Woher weiſs er denn, daſs ſie ſchon mit Tagesanbruch zu Maxen gewollt? ob nicht vielmehr das Einſchlieſsen nach dem Unfall nur eine von jenen unzähligen, eitlen Wunderlichkeiten Maxens war, die mit dem Kommen der Fürſten zunächſt gar nicht zuſammenhing? ob nicht vielmehr die Nachricht, die Thüre ſey verſchloſſen, und die dadurch rege gemachte Neugierde die Fürſten erſt herbeyzog, und gar nicht die Abſicht, Maxen aufwarten zu wollen? Daſs Max die Fürſten habe *warten laſſen*, behaupte ich heute noch, wie vor Erſcheinung der Antikritik des Hn. *R.*, iſt ein Phantasma des Verfs. der Geſchichten der rom. und germ. V. — und ob ſich nicht König Max nach erlittenem Unfall gerade recht viel mit Hoffnungen abgegeben, weiſs Hr. *R.* ſo wenig als irgend ein anderer Menſch. — Bey einem anderen Hiſtoricus, deſſen Werke nicht faſt ganz aus ſolchen einzelnen, Gemüthlichkeit affectirenden Anſchaulichkeiten beſtänden, würde man Phantasmen der Art gar nicht zur Sprache bringen. Hn. *R.* aber ſchlagen ſie, weil die ganze Force ſeines Buches in ſolchen Albernheiten beſteht. Bey ihm iſt es deſshalb auch nicht geringfügig, auf den Unterſchied eines Pferdes und einer Mauleſelin aufmerkſam zu machen; in ſeinem gemüthlichen Dämmer dürften ihm noch ganz andere Verwechſelungen möglich werden; beſonders da er, ſogar nachdem ich ihn aufmerkſam gemacht habe, nicht einmal ſo viel von dem, was in der Zeit, die er beſchreibt, gewöhnlich war, weiſs, daſs er „*fanno dipingere un S. Marco*" jetzt durch Ausſtellen eines S. Marco überſetzen will, da das Ausſtellen nicht mehr geht; — an das Malen auf die Wand eines öffentlichen Gebäudes, was das Einfachſte, Würdigſte und in der That Herkömmliche war, denkt er gar nicht.

Was ſoll ich nun, nachdem ich gezeigt, wie Alles, was er unter No. I und II gegen meine Recenſion ſagt, völlig ſchiefes und nichtswürdiges Geſchreibſel iſt, zu No. III ſagen, in welcher Partie ſeiner Antikritik er abermals an den Rändern und auf den Rainen der Philoſophie herumtaumelt, und den Stellen meiner Recenſion, die ihn aufmerkſam machen ſollten, doch ein wenig klarer ſich über ſeine Gedanken Rechenſchaft zu geben, ehe er ſie niederſchreibt, und die zugleich das Publicum warnen ſollten, ſich durch den gemüthlich religiöſen Anſtrich des Buches nicht beſchleichen zu laſſen, eine Deutung unterlegt, als hätte ich es gewiſſermaſsen auf ſeinen *bürgerlichen* Ruin abgeſehen, ihn verketzern, Verläumdungen und Inſinuationen gegen ihn ausſtreuen wollen? Alles, was ich gegen ihn geſagt habe; bezieht ſich *bloſs auf ſein Buch*, Alles habe ich *urkundlich belegt* aus ſeinem Buche ſelbſt — und mündlich habe ich *nie eine Verläumdung*, kaum einmal ein tadelndes Wort über ihn ausgeſprochen, *oft gegen härter Urtheilende die Rolle des Vertheidigers übernommen.* Ich kann verſichern, daſs ich mir auch entfernt nicht zu denken weiſs, welche Verläumdungen ſich an meine Recenſion angeſchloſſen haben ſollen. Wenn es Hn. *R.* aber, trotz der Einfachheit meines gedruckten Tadels und der noch gröſseren Einfachheit der Belege deſſelben, gefällt, noch ferner im Intereſſe der angeblichen guten Sache der deutſchen Literatur gegen mich und eine Richtung, die er als Unweſen bezeichnet, und welcher anzugehören, ich nicht unterlaſſen werde, Proclamationen ergehen zu laſſen, und in denſelben ſich ſogar zum Heldentod bereit zu bezeigen, im Fall die Proclamationen nicht fruchten: ſo wird das, wie mich dünkt, einen herrlichen Stoff bieten zu einer ſchönen Tragödie von der Art, die den Titel führen: „*Der heroiſche Tambour oder Tapferkeit und Empfindung.*"

Halle, den 11 Juni 1828.

*Heinrich Leo.*

## II. Bücher-Auctionen.

*Bücher-Auction in Jena.*

Den 7ten July d. J. ſoll die hinterlaſſene Bibliothek des allhier verſtorbenen Profeſſors Dr. *Baumbach*, beſtehend in juriſtiſchen, philologiſchen, philoſophiſchen, hiſtoriſchen und anderen Schriften, öffentlich an die Meiſtbietenden verkauft werden, wovon Verzeichniſſe in Weimar beym Hn. Antiquar *Reichel*, in Erfurt bey *Sierings* Erben, in Gotha beym Hn. Auctionator *Funk*, in Halle beym Hn. Auctionator *Lippert*, in Berlin beym Hn. Bücher Commiſſär *Stolting*, in Leipzig beym Hn. Notarius *Goethe*, Hn. Bücher-Commiſſär *Zeſewitz*, Hn. M. *Mehnert* und Hn. Proclamator *Weigel*, in Altenburg beym Hn. Auctionator *Franke*, und hier in der *Crökerſchen* Buchhandlung und beym Hn. Proclamator *Baum* zu bekommen ſind. An die beiden letzten können Auswärtige wegen Aufträgen in *portofreyen* Briefen ſich wenden.

Jena, den 17 Juni 1828.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JUNI 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Öffentliche Lehranstalten.

*Chronik des Gymnasiums zu Görlitz von 1827 bis 1828.*

Unter den Lehrern fiel keine Veränderung vor, ausser dass am 12 Jan. 1828 der bisherige Schreiblehrer, *Christoph Gottlob Piltz*, Glöckner und Organist an der Kirche zur heiligen Dreyfaltigkeit, auch Inhaber des allgemeinen königl. Ehrenzeichens erster Classe, in einem Alter von 91 Jahren starb. Sein Amt wird jedoch schon seit 3 Jahren durch den dritten Collegen, Hn. *Stolz*, verwaltet. Die höchste Anzahl der Schüler betrug in Prima 91 (nach Ostern 1828 stieg sie auf 94), und in allen Classen zusammen 326, die Zahl der Aufgenommenen 85, die der Abgegangenen 66, von denen 24 die Hochschule bezogen. 4 wurden mit Nr. I, 20 mit Nr. II entlassen, 4, um die Rechte, 20, um Theologie zu studiren. Nach Ostern 1828 gingen 17 auf die Hochschule, 6 mit Nr. I, 11 mit Nr. II, davon 7, um die Rechte, 8, um Theologie, 1, um Medicin, 1, um Philologie zu studiren.

Die erschienenen Schulschriften sind:

1) *Orationes Sylverstainianas die 1 Jun. MDCCCXXVII habendas indicit C. Th. Anton, Rect. Praemittitur comparationis librorum sacrorum V. F. et scriptorum profanorum graecorum latinorumque eum in finem institutae, ut similitudo, quae inter utrosque deprehenditur, clarius appareat, pars IX.* (16 S. 4). Es findet sich hier eine Vergleichung der שְׂעִירִים und לִילִית des A. T. mit den Satyrn, Kerkopen, Strigen und Lamien der Profandichter. 2) Zu dem am 26 Sept. 1827 zu feiernden *v. Gersdorfischen* Gedächtnifs-Actus schrieb die Einladungsschrift Hr. Cantor *J. A. Blüher*. (15 S. 8.) Es sind die Gesetze für das Singchor in Görlitz abgedruckt. 3) *Ad memoriam Caroli Gehleri die XII Dec. MDCCCXXVII pie recolendam invitat J. C. G. Cunerth, Conr. Continuatur Deorum Aeschyleorum expositio.* (1 Bogen Fol.) 4) *Alphabetisches Verzeichniss mehrerer in der Oberlausitz üblichen, ihr zum Theil eigenthümlichen Wörter und Redensarten*, als Programm zum Lob- und Dank-Actus den 7 Jan. 1828, von *K. G. Anton*, Rector (16 S. 4). 5) *Materialien zu einer Geschichte des Görlitzer Gymnasiums im 19ten Jahrhunderte*, 28ster Beytrag; Programm zur öffentl. Prüfung vom 26 bis zum 31 März 1828. Von *K. G. Anton*, Rector. (22 S. 4.). 6) *Orationes Sylverstainianas die XIII Maji MDCCCXXVIII habendas indicit C. Th. Anton, Rectr. Examinantur testimonia de conjuratione, qua Arminius cladem Variana praeparasse dicitur, et argumenta, quibus ductus Ludenius, eam fictam esse, judicat* (20 S. 4).

Am 13 May 1828 vollendete Hr. Rector *Anton*, geb. d. 31 Jan. 1778, das erste Vierteljahrhundert seines gesegneten Wirkens am Gymnasium, während dessen 254 Schüler auf die Hochschule entlassen worden sind. Am 13 May 1803 hatte er bey demselben Sylversteinischen Gedächtnifs-Actus, den die Schule seit 1720 jährlich feiert, sein Amt als Conrector angetreten, und nach 6 Jahren rückte er in das Rectorat auf, welches er nun 19 Jahre verwaltet. Es wurde daher dieser Tag durch mehrere Beweise der Liebe, die ihm seine Schüler gaben, ausgezeichnet. Auch der Stadtmagistrat und die Honoratioren bethätigten auf vielfache Weise ihre Achtung gegen diesen verdienstvollen Lehrer.

### II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Hr. Geh. Finanzrath *Zahn* in Dresden hat den Charakter eines Geh. Raths; Hr. Legat. Rath *v. Griesinger* in Wien den Charakter eines Geh. Legations Raths von dem Könige von Sachsen erhalten.

Hr. Ob. Consist. Rath Dr. *Weber* in Dresden ist zum Vicepräsidenten des erweiterten Ober-Appell. Gerichts daselbst ernannt worden.



Digitized by Google

Hr. *Merkel* aus Hannover iſt Prediger an der Hauptkirche zu Coburg und zweyter Hofprediger geworden. Zur Stelle eines erſten Hofpredigers daſelbſt iſt Hr. Rector *Jacobi* von Rinteln berufen.

Hr. Prof. Dr. *Kühn* und Hr. Prof. Dr. *Heinroth* in Leipzig ſind von der mediciniſch-chirurgiſchen Societät in Berlin zu correſpondirenden Mitgliedern ernannt worden.

Hr. *Karl Kärcher*, Hauptlehrer an der Töchterſchule zu Carlsruhe, hat den Charakter als Profeſſor erhalten.

Hn. Conſ. Rath Dr. *Planck* zu Göttingen iſt die durch des Geh. Rath *Rumann* Tod erledigte Abtey Burſelde verliehen worden.

Hr. Prof. *Seyffarth* zu Leipzig iſt von der Turiner Akademie der Wiſſenſchaften und von der Londoner *Royal Society of Literature* zum Ehrenmitgliede, ſowie von dem Athenäum zu London zum wirklichen Mitgliede ernannt worden.

Hr. *Lindley*, Herausgeber der Monographieen der Digitalien, der Roſen, Mitglied der *Royal Society*, iſt zum Prof. der Botanik; Hr. Dr. *Ludwig v. Mühlenfels* zum Prof. der deutſchen und nordiſchen Sprachen und Literaturen, und Hr. *James Benner* zum Demonſtrator der Anatomie an der neuen Univerſität zu London ernannt worden.

Hr. Prof. *Nees von Eſenbeck* zu Bonn hat vom Groſsherzoge von Sachſen-Weimar das Ritterkreuz des Ordens vom weiſsen Falken erhalten.

## III. Nekrolog.

Am 29 März ſtarb in Rom der ehemalige engliſche Geſandte am Neapolitaniſchen Hofe Sir *Wm. Drummond*, durch mehrere archäologiſche Werke bekannt.

Am 12 April der auch als Schriftſteller bekannte kön. niederländiſche Finanz-Miniſter, *Appelius*, im 61 Jahre d. A.

Am 18 zu Berlin der kön. Prof. und Inſpector am Friedrich-Wilhelms Gymnaſium, *Joachim Ernſt Albrecht Hildebrand*, im 80 Jahre ſ. A.

Am 20 zu Rom der Cardinal *Caſelli*, Erzbiſchof von Parma und Geh. Rath der Herzogin, geb. zu Aleſſandria im J. 1740.

Am 27 zu Stuttgart der Prälat, Ober-Conſ. Rath, Comthur des Ordens der würtemberg. Krone, Dr. *v. Grieſinger*, 94 Jahr alt.

In demſ. Monat einer der Redacteure des *Journal des Débats*, auch als Dichter und Componiſt berühmt, *Hoffmann*, geb. in Nancy im J. 1760.

Am 2 May zu Paris der berühmte Vertheidiger Ludwigs XVI, Graf *de Seze*, geb. zu Bordeaux im J. 1750.

An demſelben Tage zu Wien der Dr. theol., wirkl. öſterreich. Regierungsrath und Biſchof von Antinopolis, *Matthias Paulus Steindl*, 66 J. alt.

Am 7 zu Dillenburg der durch ſeine Schriften über die Apokalypſe bekannte Juſtizrath *Rühle von Lilienſtern*, 80 J. alt.

Am 9 zu Stuttgart der kön. würtemberg. Leibmedicus, Obermed. Rath Dr. *v. Jäger*.

Am 6 Juni zu Leipzig der Oberhofgerichtsrath und ord. Prof. des ſächſiſchen Rechtes, Dr. *Wenck*, im 45 Lebensjahre. Er hat zu unſerer A. L. Z. mehrere Recenſionen im Civilrecht und in der Rechtsgeſchichte geliefert.

---

# LITERARISCHE ANZEIGEN.

## I. Neue periodiſche Schriften.

*Anzeige*
*für Volksſchullehrer.*

So eben iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben das 2te Heft des

*Archiv's für das praktiſche Volksſchulweſen*, mit Rückſicht auf das Beſte der Schullehrer-Wittwencaſſen herausgegeben von *H. Gräfe*, Rector der Jenaiſchen Stadtſchulen. 12½ Bogen in 8. Preis des Jahrgangs von 4 Heften 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr. rhein., wovon bey unmittelbarer Beſtellung bey dem Herausgeber 25 Sgr. (20 gr.) oder 1 fl. 30 kr. an eine Schullehrer-Wittwencaſſe abgegeben werden.

(Bey einer Beſtellung auf wenigſtens 25 Exempl. können die Hefte portofrey überſendet werden.)

*Bis jetzt iſt des erſten Heftes in der Dorfzeitung lobend gedacht worden, und in No. 52 der A. Schulzeitung befindet ſich eine ausführliche ſehr günſtige Beurtheilung deſſelben.*

---

Eben iſt erſchienen, und zu haben:

*Jahrbücher*
der
*Geſchichte und Staatskunſt.*

Eine Monatsſchrift, in Verbindung mit mehreren gelehrten Männern herausgegeben von Hofr. Prof. *Pölitz*. 1828. Juni, Juli.

Digitized by Google

Juni. *Inhalt:* 1) Die Verhältnisse der Staatsdiener in Beziehung auf den Staatszweck, vom Geh. R. R. *Emmermann.* 2) Einige Zeichen der Zeit, vom Hofrath *Weitzel.* 3) Bemerkungen über den siebenjährigen Krieg, vom Prof. *Schulze* in Gotha. 4) Das Verfassungsrecht, nach seinen beiden Gestaltungen als Wissenschaft, von *Pölitz.* 5) Neueste Literatur: *Jomini*; *Münch*; *v. Dalberg*; Unwesen der Raubstaaten; *Bode*; über Finanzbeamte; Graf *v. Görtz.*

Juli. *Inhalt:* 1) Ueber die Verhandlungen auf dem Bundestage zu Frankfurt a. M. über den Schutz des literar. Eigenthums u. s. w. 2) Protestantismus, vom Prof. *Schneller.* 3) Vergleichung der Zeiten nach der Reformation und Revolution, vom Prof. *Schulze.* 4) *Canning*, vom Hofr. *Weitzel.* 5) Neueste Literatur: *Ancillon. Pölitz.*

Der ganze Jahrgang kostet 6 Thlr.

Leipzig, den 2 Juni, 1828.

*J. C. Hinrichsche* Buchhandlung.

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *A. W. Hayn* in Berlin ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Der Geschäftsstil*
*in Amts- und Privat-Vorträgen,*
gegründet auf die Kunst, richtig zu denken und sich deutlich, bestimmt und schön auszudrücken; mit belehrenden Beyspielen zum Selbstunterrichte.
Von *J. D. F. Rumpf*, königl. preuss. Hofrathe.
Dritte verbesserte Ausgabe. Preis $1\frac{3}{4}$ Thlr.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen deutschen Buchhandlungen zu haben:

*Lehrbuch der Trigonometrie und Stereometrie*, von *Georg Carl Justus Ulrich*, Dr. der Philosophie und aufserord. Prof. in Göttingen. XVI und 595 Seiten. gr. 8. mit sieben Kupfertafeln. Preis 3 Thlr.

Dieses Buch, welches durch seine vorzügliche Reichhaltigkeit und die darin befolgte neue und höchst fafsliche Lehrmethode sich vor den meisten bisher erschienenen Werken ähnlichen Inhalts aufs vortheilhafteste auszeichnet, verdient nicht nur allen Freunden und Lehrern der Mathematik, sondern auch Officieren, Architekten, Forstleuten, Mineralogen, kurz allen denen, welche von Trigonometrie und Stereometrie Anwendung zu machen je Gelegenheit finden, wegen seiner Brauchbarkeit auf's angelegentlichste empfohlen zu werden. Durch das dem Werke beygegebene Inhaltsverzeichnifs und die in ihm vorkommenden Tabellen eignet es sich auch zum Nachschlagen ganz vortrefflich, da es schwerlich jemanden unbefriedigt lassen wird, der sich über irgend einen hieher gehörigen Gegenstand belehren will.

Indem ich in Beziehung auf den Inhalt dieses Buches auf No. 69 der Göttingischen Gelehrten Anzeigen d. J. verweise, bemerke ich nur noch, dafs ein reiner Druck und schöngestochene Kupfertafeln das Werk noch empfehlenswerther machen, so dafs gewifs niemand den Ankauf desselben bereuen wird.

Göttingen, im May 1828.

*Rudolph Deuerlich.*

---

Bey mir ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Zur Rechtfertigung und Berichtigung*
meiner Schrift
*über die preussische Städteordnung.*
Von
*Friedrich von Raumer.*
8. Geheftet. 4 gr.

Leipzig, d. 24 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *J. A. Mayer* in Aachen erschien so eben und wurde an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt:

*Evangelische Vorträge*
von
Dr. *Johann Reifig*,
königl. preuss. emerit. Consistorial-Präsidenten.
Erster Band.
8. geh. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Sowohl Religionslehrern als Lesern, besonders evangelischer Confession, die eine biblische, wahrhaft evangelische Erbauung suchen, wird diese mit sorgfältiger Auswahl getroffene Sammlung von Kanzelvorträgen um so willkommener seyn, als sich darin der reine moralisch-religiöse Geist, welcher aus tiefer Erkenntnifs des Gemüthes und fest gewurzeltem kindlichem Glauben an die unveränderliche Wahrheit des Evangelii entspringt, schön ausspricht. Der geschätzte Verfasser hat ferner in diesen Vorträgen eine durch vieljähriges rastloses Forschen erlangte Ueberzeugung mit Gründlichkeit und Faslichkeit niedergelegt, weshalb sich ohne unbescheidene Anpreisung mit Grund versichern läfst, dafs kein Leser dieses Buch ohne wahre Erbauung und Erhebung des Gemüthes aus der Hand legen wird.

---

Digitized by Google

In allen Buchhandlungen ist folgendes *classische* Werk zu haben:

*Krönke, C.* (Oberbaudirector), *Theorie des Fuhrwerks, mit Anwendung auf den Strassenbau.* (36 Bogen Text in 4to. und 3 Kupfertafeln in Folio). Ladenpreis 2 Thlr. 8 gr. od. 4 fl. 12 kr. *Subscriptionspreis* 1 Thlr. 16 gr. od. 3 fl.

Ingenieurs, Baumeister, Mathematiker u. s. w. mache ich auf dies treffliche Werk aufmerksam, indem der *Subscriptionspreis bald erlischt*, und der noch immer überaus billige Ladenpreis eintritt.

Giessen, im Juni 1828.

*B. C. Ferber.*

---

Bey mir ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Handbuch der deutschen Literatur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit.* Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen, von *Johann Samuel Ersch.* Neue, mit verschiedenen Mitarbeitern besorgte Ausgabe. Vier Bände. 1822—28. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier 12 Thlr., auf feinem franz. Schreibpapier 16 Thlr., auf demselben Pap. in gr. 4. 24 Thlr.

Erschienen ist davon bis jetzt: der erste Band (*Philologie, Philosophie, Pädagogik; Theologie*), die erste Abtheilung des zweyten Bandes (*Jurisprudenz, Politik, Cameralwissenschaften*), der dritte Band (*Medicin; Mathematik, Natur- und Gewerbs-Kunde, Kriegskunst*), und der vierte Band (*Geschichte und Hülfswissenschaften*); die zweyte und dritte Abtheilung des zweyten Bandes (*Schöne Künste; Vermischte Schriften*) befinden sich unter der Presse. Jede Abtheilung ist unter besonderem Titel auch einzeln zu erhalten.

Leipzig, den 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

*Recension einer Recension*
*über meine Ausgabe des Evangelisten*
*Matthäus,*
vom Prof. Dr. *Fritzsche* in Rostock.
Leipzig, 1828 bey *Friedrich Fleischer.*
Preis 8 gr.

Diese Schrift, gegen eine hier zugleich mit abgedruckte Recension in der Hall. A. Literatur-Zeitung gerichtet, dürfte den Besitzern des genannten Buches eine interessante Zugabe, und überhaupt jedem brauchbar seyn, welcher den Unterschied von wahrer und falscher Kritik, von grammatischer und ungrammatischer Exegese, von begründeter Argumentation und dem Gegentheil, an Beyspielen erkennen will. Des Verfassers Ausgabe des *Marcus* erscheint zu Ende dieses Jahres.

---

*Poetae latini veteres ad fidem optimar. editionum expressi et in unum volumen redacti. Florentiae.* 8 maj.

Diese schön gedruckte Sammlung, welche die class. röm. Dichter in 90 Bogen enthält, und wovon ich von dem Unternehmer den Debit erhalten habe, kostet im Ladenpreis 10 Thlr. Die 2 ersten Lieferungen werden bereits ausgegeben. Die 3te Lieferung wird in Florenz in drey Wochen fertig.

Leipzig.

*J. A. G. Weigel.*

## III. Antikritiken.

*Antwort an Hn. Dr. Wilhelm.*

Hochgelehrter Herr Doctor! Sie verwickeln sich im *Mitternachtblatt* 1828. No. 78. S. 311 in einen seltsamen Widerspruch. Sie versichern dem Redacteur, dass es nun Unrecht von Ihnen seyn würde, meine Thür. und Oberl. Gesch. zu beurtheilen, da ich Ihre „*Feldzüge des Drusus*“ gemisshandelt (Sie belieben nämlich eine gründliche unparteyische Beurtheilung eine Misshandlung zu nennen); und knüpfen an diese Versicherung gleichwohl ein absprechendes Urtheil über das Buch, dessen Beurtheilung Sie von sich weisen. Also ist Ihre Versicherung nur Maske, um Ihren Tadel ohne Begründung aussprechen zu können. Die hämische Anspielung auf meine Trauerspiele ist aller Wahrscheinlichkeit Ihnen untergeschoben, und ich kann Sie deshalb nur bedauern, dass Sie Ihren ehrlichen Namen von einem *Müllner* missbrauchen lassen müssen. So wie er Ihnen auch dadurch eine seltsame Ehre erzeigt, dass er Sie darstellt, als wenn Sie den Titel eines Buches nicht richtig abschreiben könnten. Wie sehr ich übrigens das Verdienstliche Ihrer Leistungen anerkenne, dafür giebt mein *Forum der Kritik*, Altenburg. 1827. I B. I A. S. 99 das schönste Zeugniss.

Jena, d. 20 Juni 1828.

*Ferdinand Wachter.*

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

Junius 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey mir ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Literatur der Mathematik, Natur- und Gewerbs-Kunde mit Inbegriff der Kriegskunst und anderer Künste*, ausser der schönen, seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit; systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von *Johann Samuel Ersch*. Neue fortgesetzte Ausgabe; von *Franz Wilhelm Schweigger-Seidel*. Gr. 8. 55 Bogen auf gutem Druckpapier. 4 Thlr.

Leipzig, d. 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *J. A. Mayer* in Aachen erschien so eben, und wurde an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt:

*Systematische Beschreibung*
der
*europäischen Schmetterlinge*;
mit
*Abbildungen auf Steintafeln.*
Von
*Joh. Wilh. Meigen*,
Mitglied mehrerer naturforschender Gesellschaften.
1sten Bandes 4tes Heft.
Mit X Steintafeln.

Inhalt.

*Melitaea* Athalia, Dictynna, Parthenia, Iphigenia, Maturna, Trivia, Lucina, Hecate. *Argynnis* Tomyris, Euphrosyne, Selene, Thalia, Arsilache, Dia, Ino, Daphne, Frigga, Thore, Amathusia, Titania, Cypris, Amasia, Charicles, Freya, Latonia, Niobe, Eris, Syrinx, Cleodoxa, Adippe, Eurybia, Aglaia, Laodice, Paphie, Valesina, Pandora. *Euploea* Chrysippus. *Vanessa* Cardui, Atalanta, Antiopa, Io, V album, Polychloros, Xanthomelas, Urticae, Levana, Prorsa, Triangulum, C album, F album. *Limenitis* Aceris, Lucilla, Camilla, Sibylla, Populi.

Um den Schmetterlingsliebhabern die Anschaffung dieses interessanten Werks so viel als möglich zu erleichtern, soll der Subscriptionspreis von 1 Thlr. 8 gr. per Heft noch auf unbestimmte Zeit bestehen.

Auch können, auf Verlangen, vom Verfasser sorgfältig illuminirte Exemplare, zu 5 Thlr. 8 gr. per Heft, durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

---

*Sitten und Gebräuche*
der
*Griechen im Alterthume.*
Für den
Schulunterricht und Selbstgebrauch,
von
*Ph. W. Kappenegger*,
Prof. am grossherzogl. Lyceum zu Mannheim.
gr. 8. 1 Thlr. 4 gr. sächs. od. 1 fl. 48 kr. rhein.

Wenn die Geschichte und nähere Kenntniss eines Volkes, in dem sich schon im frühesten Alterthum Kunst und Wissenschaft und jeder Grad von Bildung auf eine Stufe entwickelt hatten, welche unsere Zeit im Einzelnen noch vergeblich zu erringen strebt, die unerlässlichste Aufgabe für jeden bleiben, welcher auch nur den mässigsten Ansprüchen auf Bildung genügen will: so haben die Begebenheiten der neueren Zeit die Aufmerksamkeit und allgemeine Theilnahme für die Nachkömmlinge dieses grossen Volks so dringend hervorgerufen, dass gewiss jedem nichts Erwünschteres geboten werden kann, als die Gelegenheit, sich mit dem Zustande der Urväter möglichst bekannt zu machen, um dadurch so Vieles sich erklären zu können, was die Be-



Digitized by Google

richte und Erzählungen augenblicklicher Ereigniſſe für das Intereſſe viel zu dunkel laſſen.

Unter dieſem Geſichtspunct hat alſo der Hr. Verfaſſer ein allgemein nothwendiges und gewiſs eben ſo willkommenes Leſebuch in dem vorſtehenden Werke gegeben, und dieſer Beſtimmung durch leichtfaſslichen und angenehmen Vortrag entſprochen. Damit aber gründliche Kenntniſs des älteren Zuſtandes ſich auch frühzeitig bey der Jugend begründe, hat es die Form und Ausdehnung eines Lehrbuchs erhalten, welches bey jeder Anſtalt eine Vorbereitungsſtunde zur Geſchichte und zur Erdbeſchreibung auf das Zweckmäſsigſte ausfüllen, und weiterhin eine höchſt angemeſſene Vorſchule für das Studium der alten Claſſiker abgeben wird. Wir machen in dieſer Beziehung Vorſteher von Lehranſtalten und Lehrer noch beſonders darauf aufmerkſam, und werden die Anwendung deſſelben durch die möglichſten Begünſtigungen zu erleichtern ſuchen, wie dieſes ſchon durch den wohlfeilen Preis vorläufig geſchehen iſt.

*Auguſt Oſwald's* Univerſitäts-Buchhandlung.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Ueber den Gebrauch der natürlichen und künſtlichen Mineralwäſſer von Karlsbad, Embs, Marienbad, Eger, Pyrmont* und *Spaa.* Von *Friedrich Ludwig Kreyſig.* Zweyte, verbeſſerte Auflage. 8. 22 Bogen auf Schreibpap. 1 Thlr. 8 gr.

Leipzig, den 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Subſcriptions-Anzeige

Dr. *Heinr. Gottl. Tzſchirners,*
Prof. der Theologie und Superintend. zu Leipzig u. ſ. w.,

*P r e d i g t e n.*

Aus deſſen nachgelaſſenen Handſchriften gewählt und herausgegeben vom Prof. Dr. J. *D. Goldhorn.* 3 Bände, die Jahre 1817—1828 umfaſſend,

werden in unſerem Verlage in gr. 8. aus Ciceroſchrift gedruckt erſcheinen. Um den zahlreichen Verehrern des hochverdienten, freymüthigen Kanzelredners Gelegenheit zu geben, dieſe Predigten, die der Verewigte groſsentheils ſelbſt zum Drucke ausgewählt hat, ſich auch möglichſt billig anſchaffen zu können, eröffnen wir eine Subſcription, und laden die reſp. Theilnehmer ein, ihre Namen deutlich geſchrieben bis zum Auguſt einzuliefern, da ſie dem Werke vorgedruckt werden ſollen.

Die 3 Bände von circa 100 der gediegenſten Sonn- und Feſttags-Predigten der letzten 12 Jahre, und einem Anhange von Predigten bey beſonders feierlichen Gelegenheiten, liefern wir den Subſcribenten für 3 Thlr. 12 gr. oder 6 fl. 18 kr., bey Ablieferung zahlbar. Das ganze Werk wird bis Michaelis erſcheinen, und der Ladenpreis nach Beendigung verhältniſsmäſsig erhöhet werden. Sammler erhalten auf 9 Exemplare das 10te frey.

Leipzig, Oſtermeſſe 1828.

*J. C. Hinrichsſche* Buchhandlung.

---

*Für Literatoren.*

Bey *A. W. Hayn* in Berlin erſchien, und iſt daſelbſt, ſowie durch alle Buchhandlungen, zu haben:

*Allgemeines Repertorium der Kritik,*
oder vollſtändiges, ſyſtematiſch geordnetes Verzeichniſs aller Werke, welche ſeit dem Jahre 1826 erſchienen und in Deutſchlands kritiſchen Blättern beurtheilt worden ſind. Mit Andeutung der Kritik und Angabe der Bogenzahl, der Verleger und Preiſe, nebſt literariſchen Notizen und Regiſter.

Herausgegeben
von *J. D. F. Rumpf,* königl. preuſſ. Hofrathe, und *H. Ph. Petri.*

2ter Bd. 1ſtes Heft. gr. 8. Der Band von drey Heften auf 24 Bogen 1⅔ Thlr.

Ueber den Werth dieſes Repertoriums hat unter Mehreren die Leipz. Literaturzeitung, 1827 No. 260, und *Beck's* Repertorium der Literatur, 1827, Bd. II. S. 379, ſehr günſtig entſchieden. Das Ganze iſt unter 15 wiſſenſchaftlich geordnete Abtheilungen gebracht, und es wurden im erſten Bande d. R. der Kritik 1865 Werke mit einem Nachweis von mehr als 7000 Recenſionen angezeigt. Dieſem zweyten Bande wird das vollſtändige Verzeichniſs der im Jahre 1827 verſtorbenen Gelehrten, Künſtler u. ſ. w. beygefügt werden.

---

*Anzeige,*

die Fortſetzung und Ergänzung *der allgemeinen deutſchen und engliſchen Schulvorſchriften* von *J. Heinrigs* betreffend.

Mehrere, in neuerer Zeit erſchienene, ſehr mittelmäſsige kalligraphiſche Producte ſind von ihren Erzeugern ſowohl in Annoncen des eigenen Lobes, als durch Recenſionen des fremden, für bedürftig erachtet worden, um ihnen Abſatz zu verſchaffen. Deſſen bedarf es

Digitized by Google

*nicht*, wenn ich hiemit den zahlreichen Besitzern der obigen Schulvorschriften, von denen sich jetzt an 50000 Hefte in Circulation befinden, anzeige, dass zur Vervollständigung der ihnen bekannten bisherigen Hefte dieser Sammlung so eben folgende neue in meinem Verlag erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben sind:

*Allgemeine deutsche Schulvorschriften*, ersten Heftes zweyte Abtheilung. Preis 10 gr.

*Englische Schulvorschriften*, ersten Heftes zweyte Abtheilung. Preis 10 gr.

*Englische Schulvorschriften*, zur weiteren Ausbildung im Schönschreiben und Uebungen in leichten Zügen und Verzierungen. Dritten Heftes erste Abtheilung. Preis 20 gr.

Und noch folgende werden nach und nach erscheinen:

*Allgemeine deutsche Schulvorschriften*, zweyten Heftes zweyte Abtheilung, und dritten Heftes zweyte Abtheilung.

Das Ganze wird alsdenn eine Reihefolge von 12 Heften bilden, worin alles zu finden seyn wird, was für den zum bürgerlichen Leben so nöthigen Schreibunterricht hinreicht. Der Werth der neuen Hefte wird dem der älteren gleich kommen.

Berlin, im Juni 1828.

*T. Trautwein.*

---

*Literarische Anzeige.*

Den Freunden der Botanik wird die Anzeige willkommen seyn, dass in unserem Verlage fertig geworden:

*Flora Helvetica*,
sive
*Historia*
stirpium hucusque cognitarum
in
*Helvetia*
et in tractibus conterminis aut sponte nascentium aut in hominis animaliumque usus vulgo cultarum continuata.
Auctore *J. Gaudin*, V. D. M.

Vol. I. Cum IV Tab. aeneis. 33½ Bogen. gr. 8. br. auf weiss Druckp. 5 fl. — 3 Thlr. 8 gr.; auf Postp. 6 fl. 30 kr. — 4 Thlr. 8 gr.

Vol. II. Cum XV Tab. aeneis. 40 Bogen. gr. 8. br. auf weiss Druckp. 6 fl. 15 kr. — 4 Thlr. 4 gr.; auf Postp. 8 fl. 15 kr. — 5 Thlr. 12 gr.

um welchen Preis dieselben in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Das ganze Werk besteht aus *sechs* Bänden, denen je nach Erfodernifs mehr oder weniger technische Zeichnungen und Abbildungen seltener Pflanzen beygegeben werden. Der *dritte* Band erscheint unfehlbar im Juli, der *vierte* im November, und der *fünfte* und *sechste* zuverlässig im Laufe des Jahres 1829. Das Manuscript ist ganz druckfertig, und der Beendigung steht weiter kein Hindernifs entgegen. Wir erwarten, dass in kurzer Zeit die wissenschaftliche Kritik den Werth dieser ausgezeichneten Arbeit des Hn. *Gaudin* allgemein anerkennen und würdigen werde; als Verleger haben wir uns eine schöne und sorgfältige Ausstattung in Druck, Papier und Kupfern zur Pflicht gemacht, und hoffen die Kenner damit, sowie auch durch die Billigkeit des Preises, zu befriedigen.

*Orell, Füfsli* und *Comp.*
in Zürich.

---

In der *Universitäts-Buchhandlung* in Königsberg in Preussen ist erschienen:

*Kählers, Ludw. Aug., Beytrag zu den Versuchen neuerer Zeit, den Katholicismus zu idealisiren*, in einem Schreiben an den *katholischen* Herausgeber der neuen katholisch-protestantischen Kirchenzeitung. 8. geheftet 16 gr.

---

Bey Unterzeichneten ist fertig geworden, und wird *gratis* ausgegeben:

XV Verzeichnifs gebundener theologischer und philosophischer Bücher, 3039 Bände enthaltend,

XVI Verzeichnifs gebundener juristischer Bücher, 2000 Bände enthaltend,

welche um beygesetzte billige Preise verkauft werden.

Hn. *J. A. Barth* in Leipzig, sowie den meisten Buchhandlungen und Antiquaren, sind diese Kataloge zugesendet worden, und können von daher bezogen werden.

*J. D. Meufsel* und *Sohn* in Coburg.

## II. Uebersetzungs-Anzeigen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

*Bemerkungen auf einer Reise durch England*, von *Gustav Berling*. Aus dem Schwedischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Dr. *J. G. L. Blumhof*. 2 Theile. 8. Giefsen, 1828 bey *B. C. Ferber*. Auf Schreibpapier 2 Thlr. od. 3 fl. 36 kr., auf Druckpap. 1 Thlr. 12 gr. od. 2 fl. 42 kr.

Alle diejenigen, welche die englische Na-

Digitized by Google

tion, ihre Lebensweise, Sitten, öffentliche Anstalten und ihr gesammtes Fabrikwesen u. s. w. kennen zu lernen wünschen, werden diese höchst interessante Reise nicht ohne Unterhaltung und Nutzen aus der Hand legen; wer aber England *persönlich* zu besuchen wünscht, erhält einen getreuen *Wegweiser*, welcher nichts Interessantes unberührt läßt. Lesecirkeln wird diese Reise mit vollem Recht besonders noch empfohlen.

## III. Herabgesetzte Bücherpreise.

*Herabgesetzter Preis*
von
Dr. *Karl Friedrich Burdachs*
*System der Arzneymittellehre.*
Zweyte umgearbeitete und vermehrte Auflage,
4 Bände. 120½ Bogen
*von 8 auf 4 Thaler.*

Ein in *Wien* erschienener *Nachdruck* veranlaßte, zur Unterdrückung desselben, diese Preis-Herabsetzung, die wir bereits, seit einiger Zeit, für die österreichischen Staaten eintreten lassen mußten. Um nun aber, wo möglich, auch die Hemmung des Schleichhandels mit diesem *Nachdruck* in anderen Theilen Deutschlands, selbst des Auslandes, wo derselbe noch nicht gesetzlich verboten ist, folglich das Recht die Selbsthülfe verlangt, zu erreichen: so soll von heute an der herabgesetzte Preis von 4 Thalern überall gelten, und man kann in jeder Buchhandlung darauf Bestellung machen.

Wer übrigens *vier* Exemplare auf Einmal nehmen, und uns den Betrag von 16 Thalern direct und postfrey einsenden wollte, dem bewilligen wir das fünfte Exemplar gratis.

Leipzig, im May 1828.

*Dyk'sche* Buchhandlung.

## IV. Vermischte Anzeigen.

### *Literarische Anzeige.*

1826 den 5 Juni machte die k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften die historische Preisaufgabe bekannt:

*„Ausführliche Würdigung der böhmischen Geschichtschreiber vom ersten derselben bis zur Hagekischen Chronik herab."*

Den Preis bestimmte sie auf 50 kaiserliche Dukaten, nebst 250 gedruckten Exemplaren der gekrönten Preisschrift; den Einsendungstermin zu Ende Decembers 1827.

Da aber keine Beantwortung dieser Preisfrage eingegangen: so beschloss die Gesellschaft in ihrer ordentlichen Sitzung am 24 Februar 1828 den Einsendungstermin bis Ende März 1829 zu verlängern.

Prag, den 3 März 1828.

Prof. *David*,
Secretär der Gesellschaft.

---

## Verzeichniss der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Junihefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 41—48 Schriften recensirt worden sind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beysatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Ahrens in Hamburg E. B. 48.
Arnold in Dresden und Leipzig 104. 117. 118 (4).
Aurich in Luzern E. B. 44.
Barth in Leipzig E. B. 43. 44.
Bohne in Cassel 111 (3).
Brockhaus in Leipzig 120.
Christiani in Berlin 118.
Drechsler in Heilbronn 118.
Eric in Hamburg E. B. 48.
Gödsche in Meissen 105.
Hahnsche Hofbuchh. in Hannover E. B. 47.
Helmich in Bielefeld 107.
Hemmerde u. Schwetschke in Halle 106. 107. E. B. 42. 46. 47.
Herdersche Buchhandl. in Rotweil 109.
Hinrichs in Leipzig 119. 120.
Hölscher in Coblenz 110.
Hofbuchdruckerey in Schwerin E. B. 42.
Jägersche Buchhandl. in Frankfurt a. M. 120.
Jenny in Bern E. B. 42.
Keyser in Erfurt 117.
Landgraf in Nordhausen E. B. 47.
Ledoulle u. Pachoud in Genf u. Paris E. B. 48.
Löffler u. Sohn in Stuttgart 104.
Luckhardtsche Hofbuchh. in Cassel 110.
Marteau in Köln 118.
Mauritius in Greifswalde 105.
Metzlersche Buchh. in Stuttgart E. B. 47.
Meyersche Hofbuchhandl. in Lemgo E. B. 41. 42.
Mittler in Berlin u. Posen 104.
Perthes in Hamburg 108.
Petri in Berlin 116.
Riegel u. Wiesner in Nürnberg E. B. 42.
Rubach in Magdeburg E. B. 48.
Sauerländer in Frankfurt a. M. E. B. 45.
Schellenberg in Wiesbaden 115. 116.
Schultz in Copenhagen E. B. 43. 44.
v. Seidel in Sulzbach E. B. 44.
Steinacker u. Wagner in Leipzig 110.
Teubner in Leipzig 103.
Treuttel u. Wurz in Paris u. London E. B. 45.
Varnhagensche Buchh. in Schmalkalden 104.
Vogel in Leipzig 112—114.
Voigt in Ilmenau 109. 110.
Voss in Berlin 114.
Wesche in Bamberg 116.
Wesener in Paderborn u. Arensberg 111.
Wigand in Presburg 105.
Winter in Heidelberg 101—103.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JULI 1828.

## Zum ruhmwürdigen Gedächtniſs
## Seiner königlichen Hoheit
des Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn
# Carl August,
Groſsherzogs zu Sachſen-Weimar-Eiſenach.

Wenn ein groſses, ruhmvolles Leben endet, wird es heilige Pflicht und Troſt zugleich, ſich ſeiner hohen Bedeutung klar bewuſst zu werden, ſeine ſegensvollen Wirkungen, wie Gottes Gnade ſie verlieh, dankbar zu überſchauen, und mit frommer Sorge ein Bild des Verklärten aufzuſtellen, das für immer in der Seele zurückbleibe.

Wie vielmehr, wenn es das Leben des *Fürſten* war, des Vaters ſeines Landes; ein Leben, das von früh an gleich einer wohlthätigen Sonne geleuchtet, thatenreiche Jahrzehende hindurch Licht und Wärme nach allen Richtungen ausgeſtrömt — befruchtend, Segen bringend weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus, — wenn es das Leben eines Fürſten war, der ſeinen heiligen Beruf eben ſo richtig erkannte, als groſsartig erfüllte — kühn und raſtlos, mild und weiſe zugleich — der Unzähligen wohl gethan, dem Millionen Dankesthränen flieſsen, und bey dem man unentſchieden bleiben muſs, ob er gröſser als *Fürſt*, oder gröſser als *Menſch* geweſen.

Wenige und einfache thatſächliche Umriſſe werden für jetzt genügen, den Lebensgang *des* Fürſten zurückzurufen, deſſen ganzes Daſeyn That war, und dem längſt das ſchönſte Denkmal in Aller Herzen errichtet iſt.

Glorreichen Ahnen entſproſſen (3 Sept. 1757), als erſtes Hoffnungspfand eines faſt verlöſchenden Fürſtenhauſes mit zweyfachem Jubel begrüſst, durch des Vaters, des hochſeligen Herzogs *Ernſt Auguſt Conſtantin*, frühen Tod (28 May 1758) ſchon nach wenig Monden zum Herrſcher berufen, von einer vortrefflichen, unvergleichlichen Mutter — „der Nichte jenes Königs, des gröſsten Mannes ſeiner Zeit“ — aufs liebevollſte und fürſorglichſte, unter auserleſenem Beyſtand verdienſtvoller Männer — eines *Herrmann*, *Wieland*, *Grafen Görz* — erzogen, zu perſönlicher Aufopferung und vorurtheilsfreyem Streben, zur Liebe für Kunſt und Wiſſenſchaft und zu jeder menſchlich-ſchönen Tugend früh gewöhnt und herangebildet, gewann er ſchon im 14ten Jahre ſeines Alters dem *groſsen Friedrich* das Urtheil ab: „Er habe noch nie einen jungen Menſchen von dieſem Alter geſehen, der zu ſo groſsen Hoffnungen berechtige.“ *)

*). Hiſtoriſche und politiſche Denkwürdigkeiten des Grafen *von Görz*. 1827. 1ſter Th. S. 8.



Digitized by Google

Mit vollem Vertrauen konnte daher die Herzogin-Mutter und Landes-Regentin, *Anna Amalia*, ihm bereits an demſelben Tage, wo er das 18te Lebensjahr erfüllte, (5 Sept. 1775) die Regierung ſeines Landes übergeben.

Wenige Wochen darauf (6 Oct. 1775) ward ſeine Vermählung mit der Durchlauchtigſten Prinzeſſin *Louiſe von Heſſen-Darmſtadt* vollzogen; eine Verbindung wahrhaft ebenbürtiger Seelen — ſo reich an edeln Früchten, an tauſendfachen Segnungen für des Landes Wohlfahrt, ſo groſsartig im Austauſch der Geſinnungen, in Hingebung und Beyſtand in Noth und Gefahr, an liebevollſter Anhänglichkeit und Widmung, dafs wohl keine ähnliche die ſeltene Gunſt des Geſchickes *mehr* verdient hat, nach funfzigjähriger Dauer noch das höchſte Glück der Verbundenen auszumachen.

So trat denn der junge Fürſt ſeinen ſchwierigen Beruf unter den günſtigſten Vorbedeutungen an, aber die noch gröſsere Aufgabe ſetzte er ſogleich ſich ſelbſt: in freyer, allſeitiger Ausbildung ſeine Kräfte zu ſteigern, und im *Menſchen* den *Fürſten* zu überbieten.

Sein für Freundſchaft empfängliches Herz öffnet ſich einem hochgeſinnten jungen Manne voll tiefen Gefühls, den er auf ſeiner, noch vor dem Regierungs-Antritt gemachten Reiſe nach Paris (Dec. 1774) zu Frankfurt am Main kennen gelernt, und deſſen geniale Schriften ihn mit lebhafter Achtung erfüllt hatten. Gaſtlich ladet er ihn zu ſich ein, und gewinnt bald (7 Nov. 1775) an ihm für's ganze Leben den treueſten Diener und vertrauteſten Freund, ja einen ausgezeichneten Schmuck ſeiner Regierung, wie kein anderes Land ihn aufzuweiſen vermag.

Im Fortſchritt eigenthümlichſter Entwickelung erſcheint ihm — dem nach künftiger Selbſtſtändigkeit Ringenden — ein freyes Naturleben als höchſtes Gut, körperliche Abhärtung als nothwendige Bedingung geiſtiger Stärke und Wirkſamkeit.

Am eigenen Hofe wird jeder feſſelnde Zwang möglichſt abgeſtreift; nur friſche Kraftäuſserung ſoll gelten; nach allen Richtungen hin wird geforſcht, verſucht, durchprüft; die Naturwiſſenſchaften eifrigſt verfolgt, der Induſtrie, dem Gewerbe allwärts Bahn zu öffnen beſtrebt; in jedes Unternehmen perſönlichſte Anſtrengung gelegt; im Straſsen- und Waſſer-Bau die Elemente bekämpft, Berg und Wald in kühner Jagdluſt durchſtreift, in dunkeln Schachten den verborgenen Schätzen der Erde nachgeſpürt, in heiteren Gartenſchöpfungen freyer Sinn und ein edler Geſchmack aufs anmuthigſte geübt und bethätigt. Und obſchon gar manches raſche Streben miſslingt, gar manche zuverſichtliche Erwartung bitter getäuſcht wird: ſo fühlt ſich der thatluſtige Sinn doch nirgends entmuthigt, der helle Blick ſich nur immer mächtiger zum Reellen, Gemeinnützigen hingezogen.

Jeder Gewinn an Einſicht und Erfahrung ſoll alſobald dem Ganzen frommen; wie dem Fürſten ſelbſt wohl wird, ſoll es Allen werden; der Bürger ungehemmt jede Gewerbsthätigkeit entwickeln, der Landmann frey zu beſſerer Bewirthſchaftung ſeines Eigenthums aufſtreben, Sümpfe und Oeden ausgetrocknet und angebaut, Fabriken und Manufacturen gegründet und begünſtigt werden. Er verbeſſert und vereinfacht den Geſchäftsgang der Juſtiz (1775—77), erweitert die Fürſorge für Unmündige und Arme, ſchafft die Kirchenbuſse ab, öffnet die dumpfen Mauern des Waiſenhauſes (1784), und führt die Zöglinge zu friſchem Leben und Gedeihen in pflegende Familienkreiſe ein. *Herder* wird für Kirche und Schule gewonnen, möglichſt bald an ihre Spitze geſtellt, der Unterricht veredelt und verbreitet, eigene Bildungsanſtalten für Landſchullehrer gegründet, ein freyes Zeichnen-Inſtitut geſtiftet, Kunſt und Gewerbe allſeitig gefördert.

Aber noch für ein gröſseres Vaterland will der Herzog wirken. Deutſchlands wankende Verfaſſung zu ſtützen, befördert er mit perſönlichſter Aufopferung den damaligen Fürſtenbund und aufs eifrigſte jede zu deſſen Ausbildung dienſame Maſsregel.

Digitized by Google

Gleicher Sinn und Neigung verbinden ihn aufs innigſte mit dem ehrwürdigen Markgrafen *Carl Friedrich von Baden*, mit *Deſſau's* edlem Fürſten, mit dem biederen Herzog *Georg von Meiningen*. Sein näheres Verhältniſs zu dem Kurfürſten *von Mainz* bleibt nicht ohne Einfluſs auf die Wahl *Carl von Dalbergs* zum Coadjutor, er pflegt mit dieſem vertraulichſten Briefwechſel und genuſsreichſten Umgang. Durch häufige Reiſen wird er mit den angeſehenſten Staatsmännern, mit den geiſtreichſten Gelehrten des Auslandes perſönlich bekannt; aus jeder Quelle drängt es ihn zu ſchöpfen, jede Gunſt des Augenblicks vielſeitig zu benutzen.

Er durchforſcht, vom äuſseren Scheine unverblendet, das Weſen geheimer Verbindungen (1782), erkennt im Freymaurerbunde den edleren Keim rein menſchlicher Ausbildung, und gönnt ihm Schutz und Achtung bis in die ſpäteſten Jahre.

Als der *groſse Friedrich* ſtirbt (1786), eilt er, ſich deſſen erhabenem Nachfolger anzuſchlieſsen. Sein aufmerkſamer Blick ahnet Zeiten der Gefahr, als Folge allgemeiner Aufregung in den Ideen der Völker. Sich würdig vorzubereiten zum Kampf für politiſche Selbſtſtändigkeit und angeſtammte Rechte, tritt er in Preuſſiſche Kriegsdienſte, und widmet ſich mit raſtloſem Eifer den Waffenübungen, mit nicht geringen Aufopferungen der Vervollkommnung des ihm anvertrauten Küraſſier-Regiments. Er wohnt dem Feldzuge nach Holland (1787), der Aufſtellung der Preuſſiſchen Armee (1790) in Schleſien bey, und als der unheilvolle Krieg mit Frankreich ausbricht (1792), zieht er den Preuſſiſchen Heeren ritterlich mit voran. Ja, als gelte es nur eine intereſſante Erfahrung mehr zu machen, ſoll ſein *Goethe* ſie mit ihm theilen, in Mitgenuſs von Gefahr und Ruhm alſobald aufgenommen werden. Bey der Belagerung von Mainz, in der Schlacht von Kaiſerslautern ſieht man ihn muſterhafte Kriegstugend zeigen; jede Widerwärtigkeit wird ſtandhaft ertragen, jede Gelegenheit gefahrvoller Auszeichnung muthig ergriffen.

Da muſs er den Tod des geliebten einzigen Bruders, des Prinzen *Conſtantin*, erfahren (6 Sept. 1793), ſeine Hoffnungen auf günſtige Erfolge des Kriegs ſcheitern ſehen.

So kehrt er denn trauernd in ſein Land zurück, aber mit ihm die ganze Fülle beharrlichſter Thätigkeit, die er nun mit verdoppeltem Eifer auf inländiſche Beſtrebungen verwendet. Im Schirm der Ruhe (1795), die der Baſeler Friede dem nördlichen Deutſchland gewährt, führt er mit unſäglicher Anſtrengung den Neubau des kurz vor ſeinem Regierungsantritt abgebrannten Schloſſes eben ſo würdig als geſchmackvoll aus (1799—1804).

Ein Muſterbild höherer Landwirthſchaft aufzuſtellen, unterzieht er ſich der eigenen Bewirthſchaftung nahe gelegener Cammer-Güter, ſchafft veredelte Vieh-Racen, vollkommnere Ackerwerkzeuge herbey, verbeſſert Brau- und Brennereyen, gebietet frühere Hegung der Wieſen zu Erhöhung ihres Ertrags, hilft in Jahren höchſter Theuerung durch zweckmäſsige Maſsregeln dem drückendſten Mangel ab. Die Hebammenſchulen, die Krankenhäuſer erfahren ſeine beſondere Fürſorge; groſsmüthige Bewilligungen rufen in Eiſenach altverfallene Stiftungen und Armenanſtalten wieder ins Leben (5 Auguſt 1805), ſchon früher eingerichtete Feuerlöſchungsanſtalten werden muſterhaft verbeſſert; überall, wo es Hülfe in Noth und Gefahr gilt, ſieht man den Herzog, bey Nacht wie bey Tag, ſchutzreich herbeyeilen.

Er weiſs ſeine Jagdluſt zu genaueſter Kenntniſs jedes Ortes, jeder Landesart zu benutzen; allwärts findet der Geringſte bey ihm Zutritt und Gehör. Vertraut mit dem Bedürfniſs eines Jeden, weckt er in Jedem Vertrauen und Liebe, zieht unwiderſtehlich Alle zu ſich hin, ohne Zwang, ohne Gebot. Sein beyfälliger Blick gilt für höchſten Lohn, ſein wohlwollender Wunſch mehr als Geſetz. Anhänglichkeit und Luſt, ihm zu dienen, ſteigern ſich oft bis zur Leidenſchaft; wer ihm ſich einmal zugewendet, kann nicht von ihm laſſen, und ein Wort, ein Wink von ihm läſst jeder Mühe, jeder Anſtrengung vergeſſen.

Digitized by Google

So herrſcht er ſicher und ruhig mit den einfachſten Mitteln, fühlt ſich zweyfach Fürſt, da er vor allem Menſch ſeyn will.

Er entlaſtet die Ober-Conſiſtorien von jeder bürgerlichen Rechtspflege, die Juſtiz von adminiſtrativer Wirkſamkeit, ordnet jährliche Reviſionen der Unter-Behörden an, auf daſs jede gerechte Beſchwerde um ſo ſicherer Abhülfe finde, errichtet ein eigenes Landes-Polizey-Collegium, und hält den Blick auf jeden einzelnen Zweig der Landes-Induſtrie unermüdet gerichtet.

Zu oberſter Leitung der Geſchäfte entdeckt und wählt ſein Scharfblick im Kreiſe treuer Räthe den beſcheidenen, kenntnifsreich-arbeitſamen Mann, der ſeines ganzen Vertrauens werth iſt, und findet ſo in dem Einen, *Voigt*, Erſatz für ſo manchen ergrauten, trefflichen Gehülfen ſeiner früheren Regierung, für einen *von Fritſch*, *Schmidt*, und andere bewährteſte.

Aber mit dem Nützlichen geht auch das Schöne Hand in Hand, ruft euch in Kunſt und Wiſſenſchaft des Fürſten groſsartige Pflege die höchſte Blüthe hervor. Unter *Goethe's* unmittelbarer Leitung wird das errichtete Hoftheater zur Muſterſchule deutſcher dramatiſcher Kunſt und freyer, naturgemäſser Darſtellungsweiſe; geiſtvolle Fremdlinge wandern geſtlich zu Weimar und Jena ein, wo im freyeſten Aſyl ſich junge Talente entfalten, oft zu ausgezeichneter Wirkſamkeit für fremde Länder heranreifen. In dieſe Periode fällt der ſchönſte Flor der Landes-Univerſität *Jena*. Nicht Gold, nicht künſtliche Mittel locken ihn hervor; es iſt der aufmerkſame, theilnehmende Blick des Fürſten, der jedes rühmliche Streben belebt und ſteigert, der jeden edlen Aufſchwung beflügelt; es iſt die heitere, milde Atmoſphäre der Geiſtesfreyheit und Duldung, die hier im engſten Raume Jeden ſich ſo wohl fühlen läſst; und wie im groſsen Garten der Natur Blumen und Bäume der verſchiedenſten Art ſich üppig neben einander entfalten, ſo ſieht man auch hier die verſchiedenſten — ja mitunter ſich abſtoſsende Geiſter, ungeſtört, jeder in beliebiger Richtung, ſich hervorthun, ſicher und frey im Schirme des hochſinnigen Beſchützers.

Aus ſolcher Pflege gingen ein *Griesbach*, *Paulus*, *Reinhold*, *Fichte*, *Schelling*, ein *Loder*, *Feuerbach*, *Thibaut*, *Schütz*, *Tiek*, die *Humbolde*, *Hufelande*, *Schlegel* und ſo viele andere der bedeutendſten Namen deutſcher Literatur hervor; hier fand *Schiller* ſeine zweyte Heimath, und in *Carl Auguſts* Huld und warmer Theilnahme friſchen Anreiz und heitere Muſse zu ſeinen unſterblichen Meiſterwerken. Der Weltbürger *Bode*, der vielgewanderte *Gore* wählen Weimar zu ihrem liebſten Ruhepunct; hier wird den edlen Flüchtlingen *Montmorency*, *Mounier*, *Camille Jordan*, und ſo manchem anderen, achtungsvoller Schutz im Sturme der Zeiten; die anmuthigſte Geſelligkeit umſchlingt den Hof, und Weimar — wie das ſtille Thal von Tiefurt — der Sommerſitz der Herzogin-Mutter — wird zum gefeierten Wallfahrtsort für die edelſten Geiſter aller Länder und Nationen.

In Mitte ſo friedlich glücklicher Zeiten wer, des Landes jugendliche Hoffnung, der *erſtgeborne* Sohn des Herzogs, zum Jüngling herangereift; es gelingt, ihn der blühenden, geiſt- und gemüthvollen Tochter des mächtigſten Kaiſerreiches zu vermählen (5 Aug. 1804), und ſo die ſicherſte Bürgſchaft dauernden Glücks der Zukunft zu gewinnen.

Doch nur zu bald wird der Genuſs reichſter Familienfreuden durch das Hereinſtürzen eines furchtbaren Schickſals unterbrochen. Ehre und Pflicht rufen unſeren Fürſten in den ungleichen Kampf (1806), den Preuſſen gegen den übermächtigen Kaiſer Frankreichs beginnt; fern vom engeſtammten Lande, an der Spitze des einzigen noch ungeſchlagenen Armeecorps, muſs der Herzog die Verheerung und Plünderung ſeines Landes, die drohende Vernichtung ſeiner Fürſtenherrſchaft vernehmen. Aber der Sturm ſolches Unglücks vermag nicht ſeine Heldenbruſt zu erſchüttern; aushalten will er in gelobter Treue gegen Preuſſens erhabenen

Digitized by Google

Monarchen, und nur deſſen ausdrückliche Auffoderung — ewiges Denkmal königlichſter Geſinnung — vermag ihn zu Niederlegung des Feldherrenſtabs und zur Heimkehr und Annäherung an den ſtolzen Sieger zu beſtimmen.

Am Schreckenstage nach der Schlacht von Jena (15 October 1806) hatte ſeine hochherzige Gemahlin durch muthvolles Ausharren und würdevolle Seelenſtärke dem Ueberwinder jene hohe Achtung und Theilnahme abgewonnen, welche die nächſte Urſache zu Erhaltung des Landes und des fürſtlichen Hauſes wurde. Der auf ſeiner Siegerbahn unaufhaltſame Kaiſer ließ ſich die Zuſendung eines Weimariſchen Abgeordneten in ſein Hauptquartier gefallen, und noch ehe das verhängnißvolle Jahr zu Ende eilte (15 Dec. 1806), ward der Friede zu Poſen und der Beytritt zum Rheinbund abgeſchloſſen. Bald nach der Heimkehr muſs der edle Fürſt (10 April 1807) den tödlichen Hintritt ſeiner geliebten Mutter als ſchmerzlichſte Folge des Kriegs erleben, der das koſtbare Daſeyn dieſer unvergeſslichen Fürſtin im innerſten zerſtört hatte.

Die Verheerung des Landes, eine faſt unerſchwingliche Contribution laſten ſchwer auf ſeiner Bruſt, die groſse Militärſtraſse durchzieht ſein Gebiet in allen Richtungen, jeder Tag heiſcht neue Anſtrengungen, alle Bande heiterer Kunſtbeſtrebungen ſcheinen gelöſt; aber ſo außerordentliches Unglück ruft ſeine Kraft und Thätigkeit nur verdoppelt hervor. Mitten unter den ſorgenvolleſten Anſtrengungen für Aufbringung und gerechte Vertheilung der Kriegslaſten und möglichſte Wahrung der noch immer ſehr miſslichen politiſchen Verhältniſſe, wird der fürſorgliche Sinn für wohlthätige Inſtitute und für Künſte und Wiſſenſchaften nicht einen Augenblick verleugnet, das Vorſchreiten in Vereinfachung und Verbeſſerung der Landes-Einrichtungen nicht einen Augenblick gehemmt. Die bisher vielfach getrennten Fürſtenthümer Weimar und Eiſenach werden (1809) — auch in Hinſicht auf ſtändiſche Verfaſſung — näher vereinigt, Maſs und Gewicht neu geordnet, in wahrhaft landesväterlicher Abſicht das Inſtitut der Landräthe geſchaffen, zu Belebung eines ſelbſtthätigen Bürgerthums neue Stadtordnungen eingeführt (1810—1818), und durch Errichtung eigener Criminal-Gerichte und Verbeſſerung der Strafanſtalten ein höchſt wichtiger Vorſchritt im Juſtizweſen gethan.

Unſer Fürſt wohnt dem glänzenden Verein der Kaiſer und Könige zu Erfurt bey (Oct. 1808), ſie ziehen zu friedlichen Feſten in Weimar ein, und in demſelben Schloſſe, das *Napoleon* zwey Jahre früher mit vernichtendem Siegerſtolz betrat, vertraut er ſich nun dem Schirme des unfreywilligen, aber redlichen Bundesgenoſſen.

Nachbarliche Verhältniſſe und Streitigkeiten werden vortheilhaft ausgeglichen, das Gebiet gegen Hingebung der Lehensgerechtſame auf die Herrſchaft Arnſtadt erweitert, die Landesverwaltung durch Verbindung einzelner Aemter vereinfacht, die Forſtwirthſchaft durch Anſaaten und Vermeſſungen ungemein geſteigert.

Mitten im Druck ſchwüler Zeiten bewahrt der Herzog den freyen Blick und ein ruhiges Gemüth, und ſetzt fortwährend eine würdige Haltung den oft übermüthigen Anfoderungen auswärtiger Obermacht entgegen. Keine Beſorgniſs hält ihn ab, treuen preuſſiſchen Kriegsgefährten Schutz und Heimath, edler Freymüthigkeit in Wort und Schrift Beyfall und Ermunterung zu geben. So wird denn allerdings ſein Verhältniſs zu dem Kaiſer *Napoleon* immer bedenklicher, beſonders als dieſer ſich mit ungeheueren Schaaren auf Ruſsland ſtürzt (1812), und, ſelbſt nach erlittenen ſchrecklichen Unfällen, zum zweyten Feldzug (Apr. 1813) mit erneuter Heeresmacht in unſeren Thälern und an unſeren Grenzen lagert, Miſstrauen und Groll gegen den Freyſinnigſten der deutſchen Fürſten im Herzen, und mit mancher gewaltthätigen Maſsregel ihn bedrohend. Doch über ihn wacht die Vorſehung; nach der Völkerſchlacht von Leipzig (Oct. 1813) entgeht er und ſein Land der höchſten Gefahr wie durch ein Wunder. Hoch ſchlägt ihm das Herz, als

Digitized by Google

er die siegreichen Monarchen als Retter Deutschlands in Weimar begrüßt; alsobald schließt er sich dem großen Bunde mit jugendlichem Muthe an, zieht an der Spitze des dritten Armee-Corps, dem seine eigenen Tapfern und alle sächsischen Schaaren eingereihet sind (1814), in die Niederlande, und widmet sich dort mit umsichtigstem Eifer der ihm gewordenen schwierigen Aufgabe. Kaum ist Paris erobert, so eilt er in diese Hauptstadt, sich vielfach geistigen Gewinn in Kunst und Wissenschaft anzueignen, und zugleich die Fürsorge für sein fürstliches Haus zu bethätigen. Eine Reise nach England gewährt ihm die längst gewünschte Anschauung wundervollester Betriebsamkeit und Gewerbsthätigkeit, und bey seiner Heimkehr (1 Sept. 1814) empfängt ihn das seinem Herzen liebste Fest, der tausendstimmige Jubelruf seines Volkes.

Bald erheischen die Verhandlungen des Congresses in Wien seine Gegenwart; doch mitten unter den wichtigsten Geschäften und glänzenden Zerstreuungen weiß er Zeit zu gewinnen, um auch dort die reichen Schätze im Fach der Natur- und Kunst-Geschichte aufs geistvollste zu benutzen.

Als Großherzog und Mitglied des deutschen Bundes mit bedeutender Gebietsvergrößerung zurückgekehrt (Juny 1815), beschließt er sofort, die treuen Diener und Gehülfen seiner Regierung in Mitgenuß und Theilnahme höherer Wirksamkeit und Würde zu setzen. Er ordnet aufs weiseste sein Staats-Ministerium (1 Dec. 1815), erklärt es öffentlich für das erste *Landes*-Collegium (15 Dec. 1815), theilt den Wirkungskreis der nachgeordneten Collegien zweckmäßig ab, erhöht die Besoldungen, erneut und veredelt seinen Hausorden, und an dem ihm liebsten Jahrestage — am Geburtsfeste seiner erhabenen Gemahlin (30 Jan. 1816) — empfangen aus seiner eigenen liebevollen Hand Getreueste aus allen Classen und Ständen die ersten belohnenden Auszeichnungen.

Hat er so dem Bedürfniß seines großmüthigen Herzens genug gethan: so richtet er unverzüglich sein edles Sinnen auf ein den Zeitbedürfnissen entsprechendes *Grundgesetz* über die Rechte und Verhältnisse der Landstände (5 May 1816), und schenkt durch solches seinem Volke noch für späteste Zeiten bündige Gewähr gesetzlicher Ordnung und bürgerlicher Freyheit.

Die Steuern werden gleichförmiger und gerechter vertheilt (1817 — 1825), früher Bevorrechteten billige Entschädigung gegönnt, der Staats-Credit durch Tilgungscassen und Oeffentlichkeit gehoben, der Landmann durch Ablösung der Frohnen von einer drückenden Fessel befreyt, die Beschränkungen, welche Huth und Trift dem Eigenthume auflegen, gemindert, das Zunft- und Gewerbs-Wesen von hemmendem Zwange mehr und mehr entlastet.

Seine Beharrlichkeit besiegt alle Hindernisse, die der Errichtung eines, allen Sachsen-Ernestinischen Häusern gemeinsamen Ober-Appellations-Gerichts in Jena entgegen standen (20 Dec. 1816).

In einer bedenklichen Periode politischer Aufregung und Anmaßlichkeit der Jugend auf Deutschlands Hochschulen weiß sein sicherer Tact zeitig genug einzulenken, Ernst und Schonung zu verbinden.

Er läßt nicht ab, bis er alle Unterrichtsanstalten, von der Akademie bis zur geringsten Dorfschule herab, in Einrichtung und Einkommen verbessert hat; bis zahlreiche Kunststraßen zu Erleichterung des Verkehrs das Land in allen Richtungen durchziehen.

Fortwährend sinnt er, wie die nothwendige Pflicht des Kriegsdienstes seinen Unterthanen möglichst erleichtert werden könne, und nach vielfachen Versuchen gelingt es ihm, ein musterhaftes Beyspiel zu geben, wie mit Wenigem Viel geleistet, und, durch zweckmäßigen Wechsel der einberufenen dienstthuenden Mannschaft, fast Neun Zehntheile des Militärs für Landwirthschaft und bürgerliches Gewerbe thätig erhalten werden können.

Digitized by Google

Sein edles Gemüth gefällt sich in steter Theilnahme an dem persönlichen Geschick all' der Unzähligen, die in nähere Verbindung mit ihm kommen; noch nach langen Jahren gedenkt er dankbar jeder frohen Stunde, jedes ihm erzeigten Dienstes, und bewährt diese Gesinnung noch an Kindern und Kindeskindern.

Daher denn auch Verehrung und Liebe ihm auf allen seinen Reisen entgegenkommen und nachfolgen, und jedes Ausland ihm alsobald zur Heimath wird. Seinem Aufenthalte zu Mailand (1817) wird eine geschmackvolle Denkmünze geweiht: „*il principe huomo*" ist der einfach-schöne Gruss, der ihm dort überall entgegen tönt.

Mag er zu seiner Erfrischung die früher von ihm nie besuchten Heilquellen zu Ems und Wiesbaden, oder im altvertrauten Böhmerlande Carlsbad, Töplitz oder Marienbad wählen, — überall bildet sich sogleich um ihn ein frischer Kreis heitersten Geselligkeit; oft auch zieht ihn das reizende *Baden* an, wo er im Schoosse der ihm herzverwandten Grosherzoglichen Familie harmlosesten Freude und die liebevollste Anhänglichkeit findet.

Im eigenen Familienkreise trifft ihn der schmerzliche Verlust (20 Jan. 1816) der vortrefflichen einzigen Tochter *Caroline, vermählten Erbgrosherzogin von Mecklenburg-Schwerin*; doch nicht lange nachher (30 May 1816) sieht er mit froher Rührung seinen zweyten Sohn, den Herzog *Bernhard*, den tapferen Nacheiferer des grosen Ahnen, sich mit der edlen Tochter seines dahin geschiedenen Jugendfreundes, des Herzogs *Georg* von S. Meiningen, aufs glücklichste verbinden.

Der Horizont seines Lebens wird immer klarer und wolkenloser, der ruhige Genuss aller Früchte des Vorschreitens in Kunst und Wissenschaft, deren keine ihm fremd bleibt, immer reiner und inniger; in Geschichte und Natur leuchten seinem forschenden Geiste die Spuren höherer Weltordnung immer heller entgegen; vorzüglich ziehen ihn Chemie und Botanik an; sein milder Geist findet sich in der heiteren Pflanzenwelt am einheimischesten. Die Gewächse aller Erdstriche versammelt er um sich; er selbst wacht über ihre Pflege, fast jeden Tag durchgeht er mit zarter Sorgfalt die ihnen erbaueten Häuser, lauscht dem Geheimniss ihrer Entfaltung, und kehrt erquickt von ihrem Wachsthum und Blühen zu frischer Regententhätigkeit zurück.

So wird jenes freye Naturleben, dem er in früheren Jahren fast mit zu grosen Opfern nachstrebte, ihm nun im schöneren, geistigeren Sinne gewährt; oft weilt er zu *Wilhelmsthal* im Schoosse anmuthigster Sommerruhe, geprüfte Freunde des Auslandes um sich versammelnd; aber auch von dort leitet er alle Geschäfte unmittelbar, und auf Höhen wie in Thälern, in Feld und Wald, ist kein Punct zu finden, der nicht seine liebevolle Aufmerksamkeit erfahren hätte.

Unter solchem stetem Wechsel von Mühen und Schaffen, von Anstrengung und würdigem Genuss naht der grose Tag der Feier seiner *funfzigjähriger* Regierung heran (3 Sept. 1825). Jedem Gepränge abhold will er sich ihr entziehen, aber die lauten Wünsche seines Volkes verwehren es. Welch' ein Fest des jubelvollsten Dankes, der innigsten Rührung haben wir ihn da erleben sehen, verherrlicht noch durch die ausgezeichnetste Theilnahme des Auslandes!

Ergriffen von seinem Geiste wetteiferten Städte, Dörfer und Einzelne, diesen Tag durch sinnige Stiftungen zum dauernden Fest der Mit- und Nachwelt zu erheben. Eine sinnvolle Denkmünze wird ihm von seinen Getreuesten dargebracht, und die neu erbaueten, reich ausgestatteten Bürgerschulen zu Weimar und Eisenach, wie so manche ähnliche neue Anstalt, erhöhen ihm das lohnende Bewusstseyn, für die Bildung der spätesten Generationen gesorgt zu haben. Und so mag man mit Recht von ihm sagen, dass er, noch unter uns wandelnd, schon der menschlich-schönsten Ewigkeit genoss!

Ihm stand der älteste und vertrauteste seiner Diener und Freunde in fortwährender Geistes-

Digitized by Google

frische zur Seite. Diesem alsobald ein zweytes Jubelfest zu weihen (7 Nov. 1825), trifft und genehmigt er die gemüthvollesten Anordnungen; einzig und überschwenglich, wie der Segen solches Lebensbundes gewesen, soll auch der lohnende Preis seyn; sein eigenes und der erhabenen Gemahlin Bild lässt er auf goldener Medaille dem Brustbilde *Goethe's* vereinen, und wie die *Drey* zusammen gleich Sternen durchs Leben geleuchtet, umschlingt auch ein gemeinsamer Jubel ihre goldenen Ehrentage.

Früheste Neigung und Gleichheit der Gesinnung hatten ihn Baierns grossherzigem König *Maximilian* längst aufs innigste verbunden; nun, da auch diesem, nach manchem Wechsel des Geschicks, jetzt am Abend des Lebens die mildeste Sonne des Friedens und häuslichen Glücks strahlt, eilt er zu ihm (Juni 1822), und findet an den reizenden Ufern von Tegernsee gemüthvollste Gastlichkeit, in Münchens Kunstschätzen für Geist und Auge die reichste Nahrung. Kurz nachher ist ihm vergönnt, seinen königlichen Freund und dessen erhabene Familie in Weimar zu bewirthen (May 1823), und als — nur zu bald darauf — der Tod ein so schönes Verhältniss unterbricht (12 Oct. 1825), setzt König *Ludwig* in ererbter und eigenthümlicher Gesinnung es grossartig fort, und der 28 August 1827 sieht zu Weimar beide ruhmgekrönte Fürsten um *Goethe* traulich und glückwünschend versammelt.

Aus dem fernen Amerika kehrt ihm der zweyte Sohn nach gefahrvoller Reise glücklich und mit Kenntniss und Erfahrung bereichert zurück (Aug. 1826); eine dreyfache hoffnungsvolle Enkelschaar umblüht das theuere Haupt, die holde erstgeborene Prinzessin-Enkelin wird dem erhabenen Königssohne von Preussen vermählt (May 1827), früheste Bande des Blutes und der Neigung, die durchs ganze Leben hindurch das Geschick unseres Grossherzogs an Preussen knüpften, sieht er aufs erwünschteste befestiget.

Auch den Urenkel noch soll er segnen; er erblickt in dessen Geburt (20 März 1828) nur eine Auffoderung mehr, das königliche Haus zu Berlin persönlich zu begrüssen; wohl lassen gerechte Besorgnisse um seine schon seit längerer Zeit wankende Gesundheit ihm die Reise dringend widerrathen, manche bange Vorahnung bekümmert die Seinen; aber, ungewohnt sein kostbares Leben zu schonen, und jener rastlosen Beweglichkeit, dem unentbehrlichen Element seines Daseyns, zu entsagen, wagt er noch einmal sich furchtlos über jede Gefahr hinauszusetzen (29 May 1828). Schon scheint er die Beschwerden der Reise zu überwinden; von dem König und der königlichen Familie aufs liebevollste empfangen, allenthalben gefeyert und verehrt, geniesst er die reinste, seines Herzens würdigste Freude, — als auf der Heimkehr, zu Graditz bey Torgau, mitten im Nachgefühl so schöner Stunden (14 Juni 1828), ihn sanft und plötzlich der Engel des Todes erreicht, und schmerz- und leidenlos zur besseren Heimath abruft.

Wer war eines so seligen Todes würdiger als *Er!*

Selbst im tiefsten, unaussprechlichsten Schmerz, der das theuere Leben seiner erhabenen Gemahlin, seines Durchlauchtigsten Nachfolgers und der ganzen Grossherzoglichen Familie umdüstert, der uns alle mit unbezwinglicher Macht ergreift, und seine entzogene Gegenwart als ein Unersetzliches betrauern heisst — selbst an *Seiner* heiligen Urne sprechen wir es aus, wie *Goethe* einst am Grabe jener unvergesslichen *Anna Amalia:*

„Das ist der Vorzug edelster Naturen, dass ihr Hinscheiden in höhere Regionen segnend wirkt, wie ihr Verweilen auf der Erde; dass sie uns von dorther, gleich Sternen, entgegen leuchten, als Richtpuncte, wohin wir unseren Lauf bey einer nur zu oft durch Stürme unterbrochenen Fahrt zu lenken haben; dass diejenigen, zu denen wir uns als zu Wohlwollenden und Hülfreichen im Leben hinwendeten, nun die sehnsuchtsvollen Blicke nach sich ziehen, als *Vollendete*, *Selige.*"

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JULI 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Literarische Anzeige.*

Vor wenigen Wochen ist in unserem Verlage fertig geworden, und wurde an sämmtliche Buchhandlungen versandt:

*Reuter-Bibliothek*
des
General Grafen *von Bismark.*
Vierter Theil.

Duodezformat, mit Abbildungen von der Statue und dem Grabmal des Generals *von Seydlitz*, und 2 grosen, aufs Genaueste bearbeiteten und berichtigten Planen der Schlachten bey Rosbach und bey Zorndorf, auch mit geschmackvollem Umschlag gut eingebunden in einem Futteral.

Preis 5 fl. oder 2 Thlr. 21 gr. sächs.

Karlsruhe, im May 1828.

*Chr. Fr. Müller'sche* Hofbuchhandlung.

Die in demselben Verlage früher schon erschienenen Schriften des nämlichen genialen Verfassers sind:

*Reuter-Bibliothek.*

Erster Jahrgang 3 fl. — kr. od. 1 Thlr. 15 kr. sächs.
Zweyter - 2 - 42 - - 1 - 12 - sächs.
Dritter - 2 - 42 - - 1 - 12. - sächs.
(Jedes Jahr erscheint hievon ein weiterer Band.)

*Vorlesungen über die Taktik der Reuterey,*
sammt den
*Elementen der Bewegungskunst eines Reuter-Regiments,*
mit 23 Planen und dem Bildniss des Verfassers.
Dritte Auflage. (Ist ins Französische und Englische übersetzt.) Preis 3 fl. od. 1 Thlr. 16 gr. sächs.

---

Bey *A. W. Hayn* in Berlin ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Der Privatsecretär.*
Ein praktisches Handbuch zur Abfassung aller Arten von Briefen, Vorstellungen, Klageschriften, Berichten, Protokollen, Verträgen und vielen anderen Geschäftsaufsätzen, mit den dabey zu beobachtenden
*gesetzlichen Vorschriften und Klugheitsregeln,*
nebst einer Auswahl wichtiger, in's tägliche Leben eingreifender *Gesetzgebungen* für die Bewohner des preussischen Staates,
in *zwey Theilen.*
Von *J. D. F. Rumpf*, königl. preuss. Hofrathe.
*Dritte Ausgabe.* Preis eines jeden Bandes $1\frac{1}{6}$ Thlr.

---

So eben ist erschienen:

*Grundzüge*
*der biblischen Theologie,*
von
Dr. *Baumgarten-Crusius,*
Prof. der Theologie zu Jena.
$29\frac{1}{4}$ Bogen in gr. 8. Jena, b. *Fr. Frommann.*
Ladenpreis 1 Thlr. 21 gr. Conv. Mze. od. 3 fl. $22\frac{1}{2}$ kr. rhein.

Der gelehrte Hr. Verf. sagt über Plan und Zweck dieses Werkes in der Vorrede: — „Es sollte so vollständig als möglich alles dasjenige zusammenstellen, was in unserer Zeit in den Inhalt der biblischen Theologie aufzunehmen schien, und die wichtigsten Gegenstände und Fragen derselben aufführen; es sollte ferner ein System der reinbiblischen Begriffe zusammenstellen, wie es als Grundlage und Norm für die Glaubenslehre und als Ausgangspunct für die Dogmengeschichte gebraucht werden müsste u. s. w." — Etwas zum Lobe des Buchs zu sagen, würde überflüssig seyn, da der Hr. Verf., welcher nach einer jahrelangen bedeutenden und segensrei-



Digitized by Google

chen akademiſchen Wirkſamkeit jetzt allmählich mit den Reſultaten ſeiner ausgebreiteten und tiefen Studien vor das gröſsere Publicum hervortritt, bereits bekannt genug iſt, und gewiſs jeder wiſſenſchaftliche Theolog eilen wird, ſich mit dem Buche ſelbſt bekannt zu machen. — Der Druck iſt gut und correct, der Preis ſehr billig.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Erzählungen, von *Alexander Bronikowski*. I. *Die drey Vettern*. II. *Der verhängniſsvolle Abend*. 8. 19½ Bogen auf feinem Druckpapier. 1 Thlr. 16 gr.

Früher erſchien bey mir:

*Er und Sie*. Ein Mährchen neuerer Zeit, von *Alexander Bronikowski*. 1827. 8. 20½ Bogen auf feinem Druckpapier. 1 Thlr. 16 gr.

Leipzig, d. 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus*.

---

So eben haben wir verſandt:

*Aug. Ludw. von Schlözers öffentliches und Privat-Leben*, aus Originalurkunden und mit wörtlicher Beyfügung mehrerer dieſer letzten vollſtändig beſchrieben von *Chriſt. von Schlözer* (k. ruſſ. Staatsrath). 2 Bde. (48 B.) gr. 8. 1828. geh. 4 Thlr.

Das Leben dieſes ſo kräftig in die Wiſſenſchaften eingreifenden, ausgezeichneten Mannes, ſein Aufenthalt in Stockholm, Petersburg, Paris und Rom, ſeine Schickſale und Fehden, ſein Briefwechſel mit berühmten Staatsmännern und Gelehrten, von ſeinem eigenen Sohne wahr und vollſtändig zuſammengeſtellt, muſs für jeden Gebildeten eine ſo intereſſante als belehrende Lectüre ſeyn, auf deren Erſcheinen wir nur aufmerkſam zu machen nöthig haben.

*J. C. Hinrichsſche* Buchhandlung;
in Leipzig.

---

Neue Verlagsbücher
von *Vandenhöck* und *Ruprecht*
in Göttingen.

*Bauer*, Dr. *A.*, Anmerkungen zu dem Entwurfe eines Strafgeſetzbuches für das Königreich Hannover. 2ter Theil. gr. 8. à 1 Thlr. 12 gr.

*Gauſs*, *C. F.*, Beſtimmung des Breitenunterſchiedes zwiſchen den Sternwarten von Göttingen und Altona. gr. 4. à 16 gr.

*Heinroth*, *J. A. G.*, kurze Anleitung, das Clavier- oder Forte-Piano ſpielen zu lehren. gr. 4. geh. à 12 gr.

*Hempel*, Dr. *A. F.*, Einleitung in die Phyſiologie und Pathologie des menſchlichen Organismus. 3te verbeſſerte Ausgabe. gr. 8. à 2 Thlr. 16 gr.

*Huber*, *V. A.*, Skizzen aus Spanien. 8. geh. à 2 Thlr.

*Looſe*, *J. H. C.*, theoretiſch-praktiſche Anweiſung zur Erlernung der deutſchen Sprache. à 10 gr.

*Verſuch* einer Entwickelungscharte der allgem. neuen Mathematik in XIII. Tafeln. gr. fol. à 1 Thlr. 12 gr.

---

Die *fünfte* verbeſſerte und vermehrte Auflage von

Dr. *L. Wachlers*
*Lehrbuch der Geſchichte*
*zum Gebrauche in höheren Unterrichts-Anſtalten*.

30¾ Bogen. 1828. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.

iſt ſo eben in unſerem Verlage erſchienen, und auſser den vielen Veränderungen, Berichtigungen und Zuſätzen, mit denen der treffliche Verfaſſer ſeine Arbeit bereicherte, die Geſchichte bis zu Ende des Jahres 1827 fortgeführt worden.

Zugleich erlauben wir uns

*Menzel*, *K. A.*, *neuere Geſchichte der Deutſchen, von der Reformation bis zur Bundesacte*, 2ter Band; vom Nürnberger Religionsfrieden bis zum Ausbruche des Schmalkaldiſchen Krieges. gr. 8. 2 Thlr.

der kürzlich die Preſſe verlaſſen hat, beſtens zu empfehlen. Von beiden halten wir bey unſerem Commiſſionär, Hn. *J. A. Barth* in Leipzig, ſtets Vorräthe.

*Graſs, Barth* und *Comp.*
in Breslau.

---

*Für Schulen und Gymnaſien*
erſchien ſo eben in unſerem Verlage und wurde verſandt:

*Die 3te vermehrte und verbeſſerte Auflage*
von
*Melos*, *J. G.*, Prof., *Naturlehre*
*für Bürger- und Volks-Schulen*. 8. 24 B.
Preis 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Die allgemeine Einführung des Buches, die vielfachen günſtigen Beurtheilungen, ſowie auch die ſo ſchnell auf einander folgenden ſtarken Auflagen, ſind für den Werth deſſel-

Digitized by Google

en die beste Bürgschaft, und überheben uns der weiteren Anpreisung.

Auch haben wir uns, in Folge vielfacher öffentlicher und schriftlicher Auffoderungen, entschlossen, den Preis von

*Führmann's, W. D., kleinem Handbuch zur Kenntniss der griechischen und römischen classischen Schriftsteller, für Lehrer und Studirende auf gelehrten Bildungsanstalten* u. s. w. gr. 8. 850 S. von 3 Thaler.

*auf die Hälfte*, oder 1 Thlr. 12 gr., herabzusetzen, wofür es in jeder Buchhandlung von jetzt an zu bekommen ist.

Recensionsnachweisungen:

Leipz. Lit. Z. 1824. Nr. 245. Jenaische Lit. Z. 1825. Nr. 130. Neue krit. Bibl. 1826. Heft.

Rudolstadt, im Juni 1826.

*Fürstl. privil. Hofbuch- und Kunst-Handlung.*

---

*Neueste Verlags-Werke*

der Buchhandlung von *C. Fr. Amelang* in Berlin, welche so eben erschienen, und an alle Buchhandlungen des In- und Auslandes versendet wurden:

*Dieterichs, J. F. C.*, (Ober-Thierarzt in Berlin) Handbuch der speciellen *Pathologie und Therapie für Thierärzte und Landwirthe.* Oder: die Kunst, die inneren Krankheiten der *Pferde*, *Rinder* und *Schafe* zu erkennen, zu verhüten und zu heilen. 43 Bogen in gr. 8. auf weissem Druckpapier. 2 Thlr. 16 gr.

*Grebitz, Caroline Eleonore, Hülfsbuch für Küche und Haushaltung, Feld- und Garten-Bau*, enthaltend eine deutliche Anweisung zum Bereiten sehr zierlicher und einfacher Backwerke, verschiedener Speisen, Getränke, Essige, Oele, Syrupe und Eingemachten, ferner eine Auswahl mehrerer Vortheile für die Haushaltung, sehr brauchbarer Bleich- und Färbe-Mittel, bewährter Tinten- und Tusch-Recepte, sowie einiger Vortheile und Anweisungen für den Feld- und Garten-Bau. gr. 8. Sauber geheftet 18 gr.

*Ife, Aug.*, (Lehrer der französischen und italiänischen Sprache in Berlin) *faslicher Unterricht in der französischen Sprache*, bestehend in einer *praktischen Grammatik*, nach den einfachsten Regeln, und mit zweckmässigen Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische versehen, nebst einem *neuen französischen Lesebuche*, mit Hinweisungen auf die Regeln der Grammatik. Für den Schul- und Privat-Gebrauch. 29 compresse Bogen im grösten Octav. 18 gr.

*Neumann, W.*, (Prediger in Köthen) *Cypressen.* Eine Sammlung von Todeserinnerungen und Grabschriften, nach den Altersstufen und Lebensverhältnissen der Verstorbenen geordnet. 8. Velin-Papier. Mit allegorischem Titelkupfer. Elegant geh. 20 gr.

*Scheibler, (Sophie Wilhelmine*, geb. *Koblanck)* allgemeines *deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen*; oder gründliche Anweisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen. 8. *Zweyter, neu hinzugekommener Theil.* Mit einem allegorischen Titelkupfer und 2 erläuternden Kupfertafeln. 16 gr.

*Schoppe, (Amalia*, geb. *Weise) die Auswanderer nach Brasilien oder die Hütte am Gigitonhonha.* Nebst noch anderen moralischen und unterhaltenden Erzählungen für die geliebte Jugend von 10—14 Jahren. gr. 12. Mit 8 fein colorirten Kupfern, nach Zeichnungen von *L. Wolf*, gestochen von *L. Meyer* jun. Engl. Druckpapier. Sauber gebunden. 1 Thlr. 16 gr.

*Vollbeding, J. Ch., gemeinnütziges Wörterbuch zur richtigen Verdeutschung* und verständlichen Erklärung der in unserer Sprache vorkommenden *fremden* Ausdrücke. Für deutsche Geschäftsmänner, gebildete Frauenzimmer und Jünglinge. *Dritte, durchaus verbesserte und vermehrte Auflage.* 37 Bogen grösten Octavs in gespaltenen Columnen. Sauber geheftet. 1 Thlr. 16 gr.

*Wagener, Samuel Ch.*, (königl. Superintendent a. D. und Ritter u. s. w.) *das Leben des Erdballs und aller Welten.* Neue Ansichten und Folgerungen aus Thatsachen. Allen Erforschern und sinnigen Freunden der Natur gewidmet. 49 Bogen in gr. 8. auf weissem Druckpapier. Mit 7 Kupfertafeln. 2 Thlr. 18 gr.

*Wilmsen, F. P., Theodora.* Moralische Erzählungen für die weibliche Jugend. *Zweyte verbesserte Auflage.* 8. Mit allegorischem Titelkupfer, Vignette und Musikbeylage. Sauber geheftet. 1 Thlr. 4 gr.

*In der Herbst-Messe v. J. waren neu:*

*Sachs, A.* (Doctor und Operateur in Berlin), *gründliche Darstellung der gebräuchlichsten äusseren Heilmittel in therapeutischem Bezuge*, für angehende Praktiker in der Medicin und Chirurgie. *Erster Theil*, welcher die pharmaceutischen, mit Ausschluss der Augen-Heilmittel, enthält. 8. 1 Thlr. 8 gr.

Digitized by Google

*Sachs, S.*, (königl. Regierungs-Bau-Inſpector) *vollſtändiger Unterricht in der Anfertigung der Bauanſchläge*, nebſt Darſtellung einer neuen Form, nach welcher dieſelben kürzer, überſichtlicher und zuverläſſiger ausgearbeitet werden können. Zum Gebrauch für Baumeiſter und Bauunternehmer, ſowie auch für Jeden, der das Veranſchlagungsgeſchäft aufs leichteſte und gründlichſte erlernen will. gr. 8. Mit einer Kupfertafel. 3 Thlr. 18 gr.

*Wilmſen, F. P., Euſebia.* Andachtsübungen in Geſängen, Gebeten und Betrachtungen für weibliche Erziehungsanſtalten und für die Familienandacht. 8. Velinpapier. Mit allegoriſchem Titelkupfer und Vignette. Geheftet. 1 Thlr.

*Wredow, J. C. L., der Gartenfreund*, oder vollſtändiger, auf Theorie und Erfahrung gegründeter Unterricht über die Behandlung des Bodens und Erziehung der Gewächſe im Küchen-, Obſt- und Blumen-Garten, in Verbindung mit dem Zimmer- und Fenſter-Garten, nebſt einem Anhange über den Hopfenbau. *Dritte Auflage.* gr. 8. Mit einem allegoriſchen Titelkupfer. Geheftet. 2 Thlr.

---

Bey *G. Baſſe* in Quedlinburg iſt erſchienen:

*K. G. Haupt's* bibliſches

*Caſual-Text-Lexikon.*

Enthaltend: auserwählte Ausſprüche der heiligen Schrift, die Predigten und Reden zum Grunde zu legen ſind, welche Geiſtliche vortragen bey beſonderen, auſserordentlichen Fällen, merkwürdigen Begebenheiten und ungewöhnlichen Veranlaſſungen, mit Hinzufügung ſolcher Bibelſtellen, die homiletiſch benutzt werden können an den vorzüglichſten jährlichen Feſten und kirchlich ausgezeichneten Tagen, in der Advents- und Faſten-Zeit, bey Taufen, Trauungen, Beichthandlungen, Communionen, Sterbefällen, bey Krankenbeſuchen, bey Tröſtungen der Leidenden und Betrübten u. ſ. w., ſowie bey anderen Amtsgeſchäften des Seelſorgers auſser der Kirche. Für Civil- und Militär-Prediger. gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 42 kr.

Dieſes Werk kann, im eigentlichen Sinne des Worts, ein unentbehrliches Handbuch für Prediger genannt werden, und es werden es die Herren Geiſtlichen dem Herrn Verfaſſer der mit ſo vielem Beyfall aufgenommenen bibliſchen Real- und Verbal-Encyklopädie gewiſs Dank wiſſen, daſs er mit gleicher Umſicht, Sachkenntniſs und Gründlichkeit ſich der Bearbeitung dieſes Lexikons unterzogen hat, welches für jeden Caſualfall die zweckmäſsigſten Texte angiebt.

---

So eben ſind erſchienen:

*Nationalkalender der Deutſchen*,

oder Tagebuch *deutſcher Geſchichte*, von *Fr. Erdm. Petri*, 5tes Heft May (8. geh. 7 Bogen). Das 6te Heft (Juni) erſcheint in einigen Tagen.

*NB.* Dieſe Fortſetzung iſt und wird nur an diejenigen verſandt, welche ſie beſtellt und den Subſcriptionspreis für jedes Heft 4 gr., und 1 voraus, für die einzelnen Hefte, oder den Pränumerationspreis (à 1 Thlr. für den ganzen Jahrgang) berichtigt haben.

*M. Tullii Ciceronis orationes IV in Lucium Catilinam.*

Mit erläuternden und kritiſchen Anmerkungen von *C. Benecke*, Dr. 20½ Bogen. gr. 8. 1⅓ Thlr., in Partieen für Schulen 1 Thlr.

*Ernſt Kleins* literariſches Comptoir in Leipzig.

---

Bey *C. H. Henning* in Greiz iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu haben:

*Theobald*, oder: „Was ſollen die proteſtantiſchen Katholiken in Deutſchland jetzt thun?“ Eine kirchlich-politiſche Frage, beantwortet von Profeſſor *Krug*; zum zweyten Male beantwortet von *Friedrich Alberti*, Diakon zu Markt Hohenleuben. 5¼ Bogen. 8. geheftet à 8 gr. (10 Sgr. oder 36 kr. rhein.)

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und verſandt:

*Allgemeines bibliographiſches Lexikon.* Von *Friedrich Adolf Ebert.* Zweyten Bandes fünfte Lieferung. Serenus bis Thott. gr. 4. 12 Bogen (48—60). Geh. Auf feinem franz. Druck- und Schreib-Papier. *Als Reſt.*

Der Hr. Verfaſſer hat verſprochen, mich in Stand zu ſetzen, die ſechſte (letzte) Lieferung des zweyten Bandes noch dieſes Jahr ausgeben zu können.

Leipzig, den 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JULI 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Öffentliche Lehranstalten.

*Ueber die königl. katholischen Gymnasien in Schlesien, betreffend das Schuljahr $18\frac{2}{17}$.*

I. *Programme.*

In dem Schuljahre $18\frac{2}{17}$ sind an den 7 katholischen Gymnasien in Schlesien folgende Abhandlungen als Einladungsschriften zu den öffentlichen Prüfungen erschienen:

1) In Breslau: *De satiris Horatianis* commentatio, quam scripsit Dr. *Ullrich*. 19 S. 4.
2) In Glatz: 1) *Ueber die Beschaffenheit und den verschiedenen Zweck der von den ältesten Völkern bis in die Zeiten des Christenthums bestandenen Asyle*, vom Prof. *Bach*. 19 S. 4. 2) *Elegia* in obitum *Jos. Sckeyde* a Prof. *Thilschio*. 4 S. 4.
3) In Gleiwitz: *De chori tragoediae graecae natura et munere* commentatio, qua examen publicum indicit *Jos. Kabath*, Director. 20 S. 4.
4) In Glogau: *Zur Lebensbeschreibung Ant. Mich. Zeplichals*, von Prof. *Veit*. 21 S. 4.
5) In Leobschütz: *De consilio Amphictyonum ad oraculum Delphicum relato*, script. *Minsberg*. 16 S. 4.
6) In Neisse: *In discipulis ad latine loquendi facultatem instituendis, quam viam secutus sit*, exponit *Schober*. 8 S. 4.
7) In Oppeln: *Elemente der ebenen Trigonometrie für die Schüler des Gymnasiums.*

II. *Zahl der Schüler und der Abiturienten.*

Letzte sind, nachdem sie wenigstens 2 Jahre in *Prima* verweilt haben, nach einer besonderen, unter dem Vorsitze eines königl. Commissarius vorgenommenen, strengen, schriftlichen und mündlichen Prüfung zur Universität entlassen worden. Von den ihnen ertheilten Zeugnissen bedeutet Nr. I das Entlassungszeugnis der unbedingten Reife, Nr. II das Entlassungszeugnis der bedingten Reife in verschiedenen Abstufungen, Nr. III das Prüfungszeugnis der Unreife.

| Gymnasien. | Zahl der Schüler. | Abiturienten. Nr. I. | Nr. II. | Nr. III. | Summa. |
|---|---|---|---|---|---|
| Breslau | 670 | 5 | 40 | 11 | 56 |
| Glatz | 323 | 1 | 13 | 1 | 15 |
| Gleiwitz | 310 | 2 | 5 | — | 7 |
| Glogau | 207 | — | 5 | — | 5 |
| Leobschütz | 404 | 1 | 19 | — | 20 |
| Neisse | 454 | — | 4 | 7 | 11 |
| Oppeln | 233 | — | 4 | — | 4 |
| Summa | 2601 | 9 | 90 | 19 | 118 |

*Marburg.*

Zu den Privatlehrern in der Philologie und Philosophie ist Hr. Dr. *Joseph Hoffa* aus Kassel, nachdem er seine Dissertation *de senatu Romano, qualis fuerit reipublicae liberae temporibus*, (Marburg, 1827. 8.) vertheidigt hatte, hinzugekommen.

Hr. *Ferd. Wilh. Köhler* aus Kassel hat die philosophische Doctorwürde erhalten. Seine Dissertation handelt *de nonnullis Diallagi varietatibus*. (Marburg, 1828. 8.) Eben diese Würde erhielt Hr. *Joh. Heinr. Ludw. Birnbaum*, aus Braunschweig. Seine eingereichte Probeschrift, welche nächstens im Druck erscheinen wird, handelt *de penduli simplicis oscillationibus*.

### II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Hr. Consist. R. Superint. und Prof. Dr. *Justi* in Marburg ist von dem Vereine für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung zum Ehrenmitgliede ernannt worden.

Hr. Subsenior und Pastor *Amthor* zu Koburg hat die theologische Doctorwürde erhalten.

Hr. Dr. *Friedrich Creuzer*, ein Sohn des



Digitized by Google

Hn. KR. und Prof. Dr. *Creuzer*, ist zum Rector an der vereinigten Stadtschule zu Marburg ernannt worden.

Hr. Dr. *Wetzer* aus Anzefahr, in Kurhessen, ein Zögling der Universität Marburg, der sich, unter *Sylvester de Sacy's* Leitung, zu Paris noch weiter ausgebildet hat, ist ausserordentlicher Professor der Theologie zu Freyburg im Breisgau, mit einem Gehalte, geworden.

Hr. Dr. *J. W. Loebell* in Berlin ist durch Cabinetsordre Sr. Majestät des Königs zum Professor am dortigen Cadettencorps ernannt.

Se. Maj. der König von Würtemberg haben durch höchste Entschliefsung v. 20 April die erledigte General-Superintendentur zu Ulm dem Oberconsistorial-Rath, Prälaten Hn. Dr. *v. Flatt*, neben seinem bisherigen Amte übertragen.

## III. Nekrolog.

Am 20 Febr. d. J. starb zu Celle *Ernst Leberecht Friedr. Reupsch*, Pastor an der reformirten Kirche daselbst, im noch nicht vollendeten 56 Jahre; bekannt durch die Herausgabe des reformiten Gesangbuchs unter dem Titel: *Sammlung religiöser Gesänge zum Gebrauche beym öffentlichen Gottesdienste*, Celle 1812 bey Schulze, — und anderer Schriften.

---

# LITERARISCHE ANZEIGEN.

## I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Fortdauernder Subscriptionspreis.*

Die letzte Abtheilung (*T*— Z) der

*Biblischen*

*Real- und Verbal-Encyklopädie*

in historischer, geographischer, physischer, archäologischer, exegetischer und praktischer Hinsicht; oder Handwörterbuch über die Bibel, zur Beförderung des richtigen Verstehens und Erklärens der in der heiligen Schrift vorkommenden Sachen, Wörter, Redensarten u. s. w.

Für Prediger, Katecheten, Schullehrer und für jeden gebildeten Christen.

Von *K. Gerh. Haupt.*

5 Bände in 7 Abtheilungen. Subscriptionspreis 7 Thlr. 20 gr.

ist so eben erschienen, und somit dieses schätzbare und allgemein als ein treffliches Hülfsmittel der Bibelerklärung anerkannte Werk, das sich einer höchst günstigen Aufnahme in der literarischen Welt zu erfreuen hat, beendigt. — Um jedoch den Ankauf dieses nun vollständigen Werkes zu erleichtern, lassen wir den Subscriptionspreis von 7 Thlr. 20 gr. noch für die Dauer des laufenden Jahres fortbestehen.

Quedlinburg und Leipzig, im May 1828.

*Basseschе* Buchhandlung.

---

Im Verlage von *Friedrich Perthes* in Hamburg sind folgende neue Bücher erschienen:

*Bibelworte*, oder Erkenntnifs der Wahrheit zur Gottseligkeit auf Hoffnung des ewigen Lebens, als Grundlage zu einem christlichen Unterricht für die reifere Jugend; nebst Winken zum Verständnifs. 12. 6 gr.

*Dahlmann*, *F. C.*, Lübecks Selbstbefreyung am 1sten May 1226. gr. 8. 4 gr.

*Gemberg*, *Aug.*, die schottische Nationalkirche nach ihrer gegenwärtigen inneren und äufseren Verfassung, mit einer Vorrede von Dr. *A. Neander*. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

Geschichte *Alfreds des Grofsen*, übertragen aus *Turners* Geschichte der Angelsachsen, von *Friedr. Lorentz*. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

*Herzog*, *K.*, Geschichte des thüringischen Volkes. Für das Volk und die Jugend. gr. 8. 2 Thlr. 6 gr.

Leben des *Erasmus von Rotterdam*, von *Adolph Müller*. Eine gekrönte Preisschrift. gr. 8. 1 Thlr. 20 gr.

*Luthers* Werke. In einer das Bedürfnifs der Zeit berücksichtigenden Auswahl. 10 Theile. *Neue Auflage in Octav.* 3 Thlr. 8 gr.

*Magazin*, *homiletisches*, über die evangelischen Texte des ganzen Jahres, von *H. L. A. Vent.* 1ster Theil vom ersten Adventsonntage bis Pfingsten. gr. 8. 1 Thlr. 18 gr.

*Neander*, *Aug.*, allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. 1ste Abtheilung. 2ter Band. *Wohlfeile* Ausgabe. 1 Thlr.

*Struve*, *F. G. W.*, Catalogus novus stellarum duplicium et multiplic., maxima ex parte in specula Univ. Dorpat. per magnum telescop. *Frauenhoferi* detectarum. Folio. 10 Thlr.

*Studien* und *Kritiken*, *theologische*. Eine Zeitschrift für das gesammte Gebiet der Theologie, in Verbindung mit Dr. *Gieseler*, Dr. *Lücke* und Dr. *Nitzsch*, herausgegeben

Digitized by Google

von Dr. *Ullmann* und Dr. *Umbreit*. Jahrg. 1828. Vier Hefte. gr. 8. 5 Thlr.

*Weihnachtsgabe*, bibliſche, für Alt und Jung. 12. gebunden. 1 Thlr.

*Unter der Preſſe ſind:*

*Neanders, A.*, allgemeine Geſchichte der chriſtlichen Religion und Kirche. Gute Ausgabe. 4ter Theil.

*Geſchichte der europäiſchen Staaten*, herausgegeben von *Heeren* und *Ukert*. Erſte Lieferung, enthaltend: *Pfiſters* Geſchichte der Deutſchen und *Leo's* Geſchichte von Italien.

*Wahrnehmungen* einer Seherin. Herausgegeben von *J. F. von Meyer*. 2ter Theil.

---

Bey *A. W. Hayn* in Berlin und in allen Buchhandlungen iſt zu haben:

*Vorſchule der Soldaten-Reiterey,*
oder
*wahres Reiter-Exercitium zu Fuſs.*

Ein neues Hülfsmittel zur Erleichterung des Reit-Unterrichts und zur Schonung bey der Abrichtung der Cavallerie-Recruten,

von *Klatte*, königl. preuſſ. Premier-Lieutenant von der Cavallerie und angeſtelltem Lehrer der Reitkunſt bey der königl. Cavallerie-Lehr-Escadron zu Berlin.

Mit den Abbildungen der Lectionen.

Preis $\frac{2}{3}$ Thlr.

---

Erſchienen iſt, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Beytrag zur rechtlichen Beurtheilung des Städelſchen Beerbungsfalles*, von dem Oberhofgerichtsrath Dr. *Wenck*. gr. 8. geh. $7\frac{1}{2}$ gr.

Gewichtige Worte über einen der wichtigſten und intereſſanteſten Rechtsfälle der neueſten Zeit, beachtungswerth für jeden theoretiſchen und praktiſchen Juriſten.

*J. A. Barth* in Leipzig.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Materialien zu einer vergleichenden Heilmittellehre*, zum Gebrauch für homöopatiſch heilende Aerzte, nebſt einem alphabetiſchen Regiſter über die poſitiven Wirkungen der Heilmittel auf die verſchiedenen einzelnen Organe des Körpers, und auf die verſchiedenen Functionen derſelben. Von *Georg Auguſt Benjamin Schweikert*. Drittes Heft. Gr. 8. 34 Bogen auf gutem Druckpapier. 2 Thlr. 12 gr.

Das erſte Heft (1826, 26 Bogen) koſtet 1 Thlr. 20 gr., das zweyte (1827, 21 Bogen) 1 Thlr. 16 gr.

Leipzig, den 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

In Hannover in der *Hahnſchen* Hofbuchhandlung iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Lexicon Hebraeo-chaldaicum*, in quo omnes voces hebraeae et chaldaicae linguae, quae in Vet. Teſt. libris occurrunt, exhibentur adjectis ubique genuinis ſignificationibus latinis. Accurante M. *Chriſt. Reineccio*; iterum editum, emendatum, auctum per *F. J. Rehkopf* denuo edidit, emendavit, auxit atque in ordinem redegit alphabeticum *Aug. Phil. Lud. Sauerwein*, V. D. Min. atque in Lyc. Hannoverano primae et ſecundae claſſis Collaborator. 8 maj. (17 Bog.) 1 Thlr.

---

So eben iſt erſchienen:

*Das Königthum und die Repräſentation*, von Dr. *G. F. König*.

Leipzig, *Rein'ſche* Buchhandlung. 1828. 20 gr.

Das Königthum und die Vertretung, dieſe Schöpfungen der Civiliſation, in ihren Elementen darzuſtellen, hat ſich der Verfaſſer in dieſem Werke zur Aufgabe gemacht. Seine Worte ſind: „*Es giebt nur Eine Repräſentation, wie es nur Eine Religion und nur Ein Recht giebt; aber die Formen, welche die Repräſentation auf der einen Seite verherrlichen, auf der anderen Seite entwürdigen, ſind tauſendfach; und dieſe Formen ſind es, welche zu oft mit der Repräſentation verwechſelt werden.*

In wiefern nun der Hr. Verfaſſer ſeine Aufgabe gelöſt hat, das wird der Leſer dieſes Werkes am beſten zu beurtheilen im Stande ſeyn.

---

## Bücheranzeige.

In unſerem Verlage iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Briefe* über das ökonomiſche und wiſſenſchaftliche Leben eines Studirenden, mit beſonderer Rückſicht auf die theologiſchen Vorleſungen in Halle; von einem Freunde der Wahrheit und des Lichtes. Braunſchweig, 1828. 8. br. 1 Thlr. 6 gr.

*Pauer*, Dr. *Fr.*, die Stiefbrüder, oder die Wahnſinnigen auf dem Grauenſtein; roman-

Digitized by Google

tiſches Gemälde. Braunſchweig, 1828. 8. br. 1 Thlr.

*Koken*, Lehren des guten und verſtändigen Verhaltens der Gymnaſiaſten. Holzminden, 1828. 8. br. 8 gr.

*H. Vogler's* Buch- und Kunſt-Handlung in Leer.

---

In allen guten Buchhandlungen Deutſchlands und der Schweiz iſt zu haben:

*Cruſius, G. Chr.*, und *Kirchhof, Fr. Chr.* Dr., ſyſtematiſch-praktiſche Anleitung zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen in's Franzöſiſche: eine Sammlung zweckmäſſiger und durch ihren Inhalt belehrender Aufgaben, zum Gebrauch bey jeder *Grammatik*, auch zunächſt zur Anwendung der Paragraphen von *Kirchhofs* franzöſiſcher Sprachlehre. 8. 1828. (11 Bogen). Erſter Curſus, Formenlehre. à 10 gr.

Hannover.

*Helwingſche* Hofbuchhandlung.

---

So eben iſt bey mir iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Syſtem*
*der Logik.*
Ein Handbuch zum Selbſtſtudium,
von
*Karl-Friedrich Bachmann.*
Gr. 8. 41½ Bogen auf gutem Druckpapier.
3 Thlr.

Leipzig, d. 15 May 1828.

*F. A. Bröckhaus.*

---

Bey *W. Trinius* in Stralſund iſt ſo eben erſchienen:

*Vollſtändiges, auf die möglichſte Erleichterung des Unterrichts abzweckendes, grammatiſches Lehrbuch der engliſchen Sprache.* Für Schulen und zum Selbſtunterricht. Nach einer neuen und ſehr faſslichen Lehrart, mit Uebungen zum Ueberſetzen ins Engliſche, und mit hinzugefügter Accentuation und der Ausſprache aller darin vorkommenden engliſchen Wörter, nach *John Walkers* Grundſätzen. Nebſt einem Verzeichniſſe engliſcher Eigen- und Orts-Namen mit der Ausſprache nach *William Perry, Murdach* und *Fromm*. Von *C. H. Pleſsner*. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

*Geſchenk für Leidende*, nebſt Bildern aus dem Leben Jeſu in religiöſen Geſängen. Bearbeitet von *E. W. C. von Damitz*. Preis 15 Sgr.

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

So eben iſt in der *Hinrichsſchen* Buchhandlung in Leipzig *vollſtändig* erſchienen:

*Des General Foy Geſchichte des Kriegs auf der pyrenäiſchen Halb-Inſel unter Napoleon*; begleitet von einer *politiſch-militäriſchen Schilderung der kriegführenden Mächte*. 1—3ter Band. A. d. Franz. mit Erläuterungen verſehen vom Oberſt Ritter *Puttrich*. 4ter Band. A. d. Franz. und mit der Fortſetzung der Kriegsbegebenheiten bis z. J. 1814 vermehrt von *F. A. Rüder*. 4 Bände, mit 1 Porträt und 1 Charte. 78½ Bogen in gr. 8. geh. auf franz. Druckp. 5 Thlr.,

Dieſes Werk hat in Frankreich und England viel Aufſehen erregt, da es von dem verewigten Verf. mit Klarheit und Freymüthigkeit geſchrieben iſt, und ſich vor allen ähnlichen franz. Geſchichtswerken rühmlich auszeichnet. — Aber leider hat es der geiſtreiche *Foy* nicht vollendet. Um ſo werthvoller wird dem Leſer dieſe Ueberſetzung ſeyn, die theils mit der gedrängten Ueberſicht aller Begebenheiten dieſes denkwürdigen Nationalkrieges bis 1814 vermehrt, theils mit den zahlreichen Anmerkungen eines Augenzeugen verſehen iſt. Durch dieſe Zugaben erhält das, auch im Aeuſseren ſchön ausgeſtattete und *höchſt billige* Werk einen bleibenden Werth für jeden Militär und Geſchichtsfreund.

## III. Bücher-Auctionen.

*Bücher-Auction in Marburg.*

Die Bibliothek des hier verſtorbenen Profeſſor *J. M. Hartmann*, welche beſonders aus den Fächern der *Theologie, Philoſophie* und *Philologie* viel Schätzbares enthält, wird den 11 Auguſt d. J. öffentlich verſteigert. Kataloge ſind zu haben:

In Leipzig bey Hnn. *Zirges* u. *Comp.*
— Frankfurt in der *Hermannſchen* u. *Jägerſchen* Buchhandlung,
— Halle bey Hnn. *Hemmerde* u. *Schwetſchke*,
— Jena in der *Expedition der A. Literatur-Zeitung*,
— Berlin bey Hn. *Ludw. Oehmigke*,
— Gotha in der *Expedition des Anzeigers*.

Aufträge beſorgt
*Chr. Garthe*, Buchhändler.

Marburg d. 4 Juli 1828.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

JULI 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Zum ruhmwürdigen Andenken S. K. H. des durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Carl Auguſt, Groſsherzogs von Sachſen-Weimar-Eiſenach.*

Dieſer aus dem Intelligenzblatte der Jen. A. L. Z. No. 42 und 43 beſonders abgedruckte Aufſatz, der eine mit zarten und bedeutſamen Zügen entworfene Skizze des Regenten- und Privat-Lebens des allverehrten Fürſten enthält, iſt bey Endesunterſchriebenem einzeln zu haben (Preis 4 gr.). Auch haben die *Hoffmanniſche* Hofbuchhandlung in Weimar und die Hnn. *Steinacker* und *Hartknoch* in Leipzig eine Anzahl Exemplare in Commiſſion erhalten.

*J. G. Schreiber*, Buchdrucker in Jena.

---

An alle Buchhandlungen wurde verſandt:

*Theoduls Briefwechſel*, ein Seitenſtück zu Theoduls Gaſtmahl. gr. 8. Preis 6 gr. od. 24 kr. rhein.

Wir glauben dieſem Werkchen keine beſſere Empfehlung geben zu können, als die gegründete Anzeige, daſs der verſtorbene Oberhofprediger *Stark* in Darmſtadt deſſen Verfaſſer iſt. Es iſt zugleich als eine vollkommene Vollendung von deſſen bekanntem Theodulſchem Gaſtmahl zu betrachten, und wird daher jedem Beſitzer dieſes geſchätzten Werkes zur Vervollſtändigung deſſelben höchſt willkommen ſeyn.

*Luciani*, Samoſatenſis, libellus, quomodo hiſtoriam conſcribi oporteat. Cum varietate lectionis ſelecta et annotatione perpetua edidit *C. T. Hermann*, Phil. Doct. in Univ. Heid. 8 maj. Preis 1 Thlr. 20 gr. od. 3 fl. 18 kr.

*Herling*, Dr. *S. H. A.*, erſter Curſus eines wiſſenſchaftlichen Unterrichts in der deutſchen Sprache für Deutſche, nach einer neuen, auf die Bildungsgeſetze der Sprachen gegründeten Methode. gr. 8. Preis 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr.

Dieſes den Lehrvortrag des deutſchen Sprachunterrichts nach einem neuen Syſteme behandelnde Werk, die Frucht vielfacher Forſchungen des der literariſchen Welt rühmlichſt bekannten Verfaſſers, wird gewiſs allen Freunden deutſcher Sprachforſchung willkommen ſeyn, und die Hnn. Lehrer werden ſich bey einiger Durchſicht leicht von ſeiner Zweckmäſsigkeit überzeugen.

Um die Anſchaffung für Schulanſtalten zu erleichtern, geben wir bey directer Beſtellung bey der Verlagshandlung, gegen portofreye Einſendung des Betrages, auf 6 Exemplare das 7te frey.

*Joh. Chriſt. Hermannſche*
Buchhandlung in Frankfurt a. M.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Geſchichte Aragoniens im Mittelalter.* Von *Ernſt Alexander Schmidt.* gr. 8. 30½ Bogen auf gutem Druckpap. 2 Thlr. 4 gr.

Leipzig, d. 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Neuer Verlag von *J. Rubach*
in Magdeburg.

*Blum, J.*, allgemeiner Atlas über alle Theile der Erde in 36 Blättern. Für Freunde der Erdkunde und beſonders zum Gebrauch in Schulen. Quer Folio. illum. 3 Thlr. (Hieraus werden auch einzelne Blätter à 2 gr. verkauft.)

— — Charte von Aſien. Imperial-Folio. 12 gr.

— — Charte von Amerika. Imp. Folio. 12 gr.



Digitized by Google

*Witzleben, F. A. von*, Charte der europäiſchen Türkey. Imp. Folio. 18 gr.

*Erhard, H. A.*, Ueberlieferungen zur vaterländiſchen Geſchichte alter und neuer Zeiten, 3tes Heft. 15 gr.

*Breyther, E.*, Cöleſte, oder Bibel, Natur und Menſchenleben, in Geſängen. 10 gr.

*Anhalt und Preuſſen* 1819 — 1827. 6 gr.

*Buntes Allerley*, in merkwürdigen und unterhaltenden Geſchichten, biographiſchen Skizzen, Anekdoten u. ſ. w. 5ter Bd. 6 gr.

*Lucas, Fr.*, erſter Unterricht im Leſen nach ſtrenger Stufenfolge. *2te verbeſſ. und vermehrte Aufl.* 2 gr.

— — Wandfibel in 12 Tafeln. Nebſt einer Anweiſung zum zweckmäſsigen Gebrauch derſelben. 10 gr.

*Meyer, H.*, gründliche Regeln der Orthographie für Schulen. 3 gr.

*Blumauer, K.*, Orakel des Geiſtes und Herzens für Lehre und Leben, insbeſondere aber für Freundſchaftsbücher. 1 Thlr. 6 gr.

*Schulvorſchriften* für den erſten Unterricht im Schönſchreiben. 1ſtes Heft in 16 Folioblättern. *4te Auflage.* 9 gr.

*Seidel*, Dr. *Carl*, Charinomos. Beyträge zur allgemeinen Theorie und Geſchichte der ſchönen Künſte. 2ter Band. 2 Thlr. 20 gr.

*Tabellariſche Ueberſicht* der Berechnung des Goldes in Courant und des Courants in Gold von 5 bis 20 pro Cent. 5 gr.

*Der Tunnel.* Zeichnungen und Notizen von den Arbeiten an dem Gange unter der Themſe. 1 Thlr.

*Allgemeiner Volkskalender.* 5ter Jahrgang, auf das Jahr 1828. 8 gr.

*Langner, L.*, Charakterzüge und Mannichfaltigkeiten aus der Geſchichte der Natur und des Menſchen insbeſondere zur belehrenden Unterhaltung. 2ter Band. 18 gr.

---

## *Ankündigung*
## einer Stereotypen-Ausgabe des
## *Corpus juris civilis.*

Der Unterzeichnete hatte ſchon im Jahre 1823 den Hnn. *Cnobloch* und *Tauchnitz*, deren jeder die Beſorgung einer Handausgabe des *Corpus juris civilis* wünſchte, die gemeinſchaftliche Ausführung ihres Plans in Stereotypendruck vorgeſchlagen; indeſſen ſtanden damals mehrere Rückſichten der gemeinſchaftlichen, die Meinung, daſs eine Handausgabe dem Bedürfniſs der Zeit genüge, der doppelten Herausgabe entgegen, und Hr. *Tauchnitz* entſchloſs ſich fürs Erſte Hn. *Cnobloch* nachzuſtehen. Veränderte Umſtände haben jene Rückſichten beſeitigt, und das Irrige dieſer Meinung gezeigt; daher hat der Unterzeichnete den früheren Vorſchlag wieder aufzunehmen ſich bewogen gefunden, und erlaubt ſich im Voraus auf die Bekanntmachung der Hnn. *Cnobloch* und *Tauchnitz* in Betreff der von ihnen gemeinſchaftlich unternommenen Stereotypenausgabe des *Corpus juris civilis*, welche nur einen möglichſt reinen und correcten Text enthalten, äuſseren Glanz mit groſser Wohlfeilheit verbinden, und in wenig mehr als Jahresfriſt beendet werden ſoll, aufmerkſam zu machen.

Leipig, im Juni 1828.

Reg. Rath D. *Beck*,
d. k. ſ. Schöpp. St. Sen. u. aufs. Prof. d. R.

Aus Vorſtehendem erſehen Sie, daſs ich mich mit Hn. *Tauchnitz* wegen einer Stereotypenausgabe des *Corpus juris civilis* vereinigt habe. Was Hr. *Tauchnitz* in typographiſcher Hinſicht zu leiſten vermag, iſt hinreichend bekannt; der Umfang ſeiner Anſtalt ſetzt ihn in den Stand, dieſes Werk in kurzer Zeit zu liefern, ohne daſs die Correctheit, oder das Aeuſsere deſſelben, dadurch beeinträchtigt wird. Dieſe Ausgabe erſcheint in Einem Bande, in Format und Einrichtung ähnlich dem bey Hn. *Tauchnitz* herausgekommenen Cicero in groſs Quart, zu dem möglichſt billigen Preis.

Nach einer gemeinſchaftlichen Uebereinkunft übernehme ich den Verkauf derſelben.

Noch bemerke ich, daſs der Druck der bey mir erſcheinenden gröſseren Ausgabe des *Corpus juris civilis* durch dieſe neue durchaus nicht unterbrochen, im Gegentheil der 2te und letzte Band bald erſcheinen wird; auch will ich den früheren Pränumerationspreis von 6 Thlr. 16 gr. für beide Bände wieder auf einige Zeit eintreten laſſen.

Leipzig, im Juni 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

Bey *F. E. C. Leuckart* in Breslau iſt erſchienen:

*Benedict*, Dr. *T. W. G.* (Prof. an der Univerſität zu Breslau), Beyträge zu den Erfahrungen über die *Rhinoplaſtik* nach der deutſchen Methode. Mit 4 Tafeln in Steindruck. gr. 8. Preis 12 gr. od. 54 kr.

*Kabath, Joſ.*, bibliſche Geſchichte des alten und neuen Teſtaments im Auszuge für katholiſche Elementarſchulen, nach ſeinem gröſseren Werk bearbeitet. *Dritte Auflage.* 8. 5 gr. od. 21 kr.

— — kleine Gedichte für das früheſte Ju-

Digitized by Google

gendalter gesammelt. 8. Gebunden. 10 gr. od. 45 kr.

*Vogel*, Dr. *J. A.*, de lingua graecâ optima juventutis germanicae ad scientiam patrii sermonis duce. 8 maj. 8 gr. od. 36 kr.

*Zimmermann*, *A. W.*, Georginen. Sechs Novellen. 8. Brosch. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Drey Tage am Bord der deutschen Najade.* Von *Friedrich von Solona.* Zwey Theile. 8. 53½ Bogen auf feinem geglättetem Druckpapier. 4 Thlr. 12 gr.

Leipzig, den 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Von *A. W. von Schlegel's*
*Vorlesungen über Theorie und Geschichte der bildenden Künste.*
(Gehalten in Berlin, im Sommer 1827.)
Preis 1 Thlr.

welche im Conversations-Blatt, Nr. 113—159, abgedruckt waren, haben wir noch einige Exemplare übrig, und ersuchen, uns die Bestellungen bald möglichst zukommen zu lassen, da wir später wahrscheinlich nicht im Stande seyn werden, dieselben zu effectuiren.

*Schlesinger'sche* Buchhandlung,
in Berlin.

---

Im Verlage der *Hahnschen* Hofbuchhandlung in Hannover ist so eben erschienen:

*Praktische Ausführungen aus allen Theilen der Rechtswissenschaft.* Mit Erkenntnissen des Oberappellationsgerichts zu Cassel. Von Dr. *B. W. Pfeiffer*, kurfürstl. hess. Oberappellationsrathe. Zweyter Band. 64 Bogen in 4. Preis 3 Thlr. 16 gr.
(Beide Bände kosten 6 Thlr. 4 gr.)

---

Bey *Carl Hoffmann* in Stuttgart ist so eben folgendes wissenschaftliche Werk erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Versuch einer Entwickelung der Sprache, Abstammung, Geschichte, Mythologie und bürgerlichen Verhältnisse der Lieven, Letten, Eesten*, mit Hinblick auf einige benachbarte Ostseevölker, von den ältesten Zeiten bis zur Einführung des Christenthums. Nebst einer Topographie und topographischen Charte des Landes zu Anfang des 13ten Jahrhunderts. Von *J. L. v. Parrot*, kön. würt. Hof- und Domänen-Kammerdirector, Commandeur des Civilverdienstordens und correspondirendem Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften und Künste zu St. Quentin. 2 Bände. gr. 8. 7 fl. oder 4 Thlr. sächs.

---

*Subscription*
ohne Vorausbezahlung, jedoch ohne Rücktritt, auf eine
*Stereotypen-Ausgabe*
des *Corpus juris civilis*
in 2 Bänden. Royal 8. auf franz. Druck-Velin., correct und schön gedruckt, welche die Verlagshandlung binnen Jahresfrist zu dem äusserst billigen Subscriptionspreis von 3 Thlr. 12 gr. liefert, wird in allen Buchhandlungen, in denen Druckproben gratis zu haben sind, angenommen. Der bald eintretende Ladenpreis wird bedeutend höher seyn.

*Baumgärtnersche* Buchhandlung
in Leipzig.

---

*Neue Verlags- und Commissions-Artikel der Löfflerschen* Buchhandlung in Stralsund, welche so eben erschienen, und an alle Buchhandlungen des In- und Auslandes versandt wurden.

*Lycurgi oratio* in Leocratem ex recognitione *Guil. Arm. Blume.* 8 maj. 6 gr.

*Idem liber.* Recognovit et illustravit *Guil. Arm. Blume.* 8 maj. 1 Thlr. 6 gr.

*Demosthenis* oratio in Midiam. In usum scholarum curavit Dr. *G. A. Blume.* 8 maj. 10 gr.

*Lappe*, *K.*, poetisches Magazin. 1stes Heft. 4te Aufl. 16. br. 4 gr.

Die Kinderstube der Armenpflege in Stralsund. Zum Besten der Anstalt. 8. broch. 4 gr.

*Lüdeke*, *J. A.*, Denkmal der Wieder-Eröffnung der deutschen Kirche in Stockholm zur öffentlichen Gottesverehrung. 8.

Nächstens erscheinen, und werden vorläufig hierauf Bestellungen angenommen:

*Blume*, *W. H.*, Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. 3te Abtheil. 2te verbess. Auflage. 8. 12 gr.

*Calonici opera omnia.* 2 Vol. 8. Stockholm.

*Gosselmann*, *C. A.*, Lieutenant bey der Flotte, Reise in Columbien in den Jahren 1826—27. Aus dem Schwed. übersetzt vom Hn. Hofpred. *Freese* in Stockholm. 2 Theile. 8.

*Horazens* Satiren, verdeutscht, mit berichtigtem Text, Einleitung, krit. Apparat und erläuterndem Commentar, von *C. Kirchner.* 1ster Band. 4.

Digitized by Google

*Lundblad*, *J. Fr.*, ſchwed. Plutarch. Ueberſetzt von *Fr. von Schubert*. 2ter Theil. 8.

*Mohnicke*, Dr. *G. F.*, kirchen- und literarhiſtoriſche Studien und Mittheilungen. 1ſter Band 3tes Heft. gr. 8.

*Sjoborg*, *G.*, ſchwediſche Sprachlehre für Deutſche. 3te verbeſſ. Auflage. gr. 8.

Deſſelben Buches 2ter Theil auch unter dem Titel:

*Freeſe*, *A. G.*, ſchwediſches Leſebuch zum Gebrauch für Freunde der ſchwediſchen Literatur. gr. 8.

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

*Elegante, wohlfeile Taſchenausgabe.*

Bey *G. Baſſe* in Quedlinburg iſt nun *vollſtändig* erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Oſſian's Gedichte.*
Neu überſetzt
von
*L. G. Förſter.*
3 Bändchen. 12. Geheftet.
Preis à Bändchen 9 gr. — Velinpapier à 16 gr.

Welchem Gebildeten iſt nicht der Name *Oſſian* bekannt, — *Oſſian*, der nordiſche, kaledoniſche Homer, unſterblich durch ſeine hohen, erhabenen Geſänge! — Wen ergreifen ſie nicht mächtig, dieſe hehren Gemälde menſchlicher Seelengröſse und kriegeriſchen Heldenmuths; dieſe pittoresken Schilderungen einer rauhen, aber grotesken Natur und ihrer Meteore! Wen ziehen ſie nicht innig an, dieſe Darſtellungen feſter Charaktere, welche, um den Geſetzen einer hohen, ſchwärmeriſchen Liebe, oder den Vorſchriften eines, alles Andere überwiegenden Ehrgefühls treu zu bleiben, der gröſsten Entſagungen und Aufopferungen fähig waren!

Ueber die Gediegenheit dieſer neuen metriſchen Ueberſetzung von *Oſſian's* Dichtungen hat ſich die Kritik bereits hinlänglich ausgeſprochen, und wir fügen nur noch hinzu, daſs das Ganze ſich auch äuſserlich durch ſauberen und correcten Druck empfiehlt.

## III. Druckfehler-Anzeige.

*Anzeige eines Druckfehlers.*

In dem Werke des Hn. Prof. *L. M. Eiſenſchmid* „Unterſchied der römiſch-katholiſchen und evangeliſch-proteſtantiſchen Kirche" S. 145 Zeile 26 leſe man ſtatt „*daſſelbe Concil — das IV lateran. Concil.*"

Leipzig, im Juni 1828.

*Rein'ſche* Buchhandlung.

---

## Verzeichniſs der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Julihefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 49—56 Schriften recenſirt worden ſind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beyſatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Arnoldiſche Buchhandl. in Dresden und Leipzig 129.
Baumgärtnerſche Buchhandl. in Leipzig 121—125.
Bornträger in Königsberg 135.
Brockhaus in Leipzig 135.
Chriſtiani in Berlin 138.
Colburn in London 140.
Dalp in Chur 128.
Didot in Paris 130. 131.
Dunker u. Humblot in Berlin 135. 138.
Enslin in Berlin 129. 135.
Fleiſcher, Gerh., in Leipzig 140.
Franzen u. Groſse in Stendal 135.
Gerold in Wien 133.
Gödſche in Meiſsen 126—128.
Groos in Leipzig u. Heidelberg 128. 137.
Gruner in Halle E. B. 54.
Hahnſche Hofbuchh. in Hannover 126—128.
Hammerich in Altona 134.
Hartknoch in Leipzig 126—128.
Hartmann in Leipzig 121—125 (2).
Heinrichshofen in Magdeburg 136.
Hoffmann u. Campe in Hamburg 135.
Huber u. Comp. in St. Gallen 134.
Janſen in Schwedt 136. E. B. 52 (2).
v. Jeniſch u. Stageſche Buchhandl. in Leipzig u. Augsburg E. B. 49—54.
Kollmann in Leipzig 121—125 (2).
Kummer in Zerbſt 130.
Kupferberg in Mainz E. B. 54.
Mantler Gebrüd., in Stuttgart 140.
Nikolaiſche Buchhandl. in Berlin 139. 140.
Oehmigke in Berlin 136.
Oldecop in Ofchatz 121—125.
Oſiander in Tübingen 132.
Oswald in Heidelberg u. Speier 137.
Reclam in Leipzig 121—125.
Reinſche Buchhandl. in Leipzig 130. 131. 135. 137.
Riegel u. Wiesner in Nürnberg 129. 131.
Rücker in Berlin 132.
Sauerländer in Aaran E. B. 55. 56.
Schellenberg in Wiesbaden 139.
Schlieder in Deſſau 138.
v. Seidel in Sulzbach 138.
Sührig in Leipzig 121—125.
Tendler in Wien E. B. 54.
Univerſitäts-Buchh. in Königsberg 121—125.
Vandenhöck u. Ruprecht in Göttingen E. B. 51.
Verlags-Comptoir in Leipzig 125.
Vieweg in Braunſchweig 134.
Vogel in Leipzig 121—125 (2).
Wagner in Neuſtadt a. d. O. 121—125.
Weber in Bonn 129.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

AUGUST 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist erschienen:

*Geschichte*
des
*osmanischen Reiches,*
*dritter Band,*
grossentheils nach bisher unbenützten
*Handschriften und Archiven,*
durch
*Joseph v. Hammer.*
*Das ganze Werk 6 Bände in gr. 8. mit Charten.*
Pesth in *Hartlebens* Verlag.

Hiemit erhielt das Publicum, in einem Zeitraum von anderthalb Jahren aus den Pressen gelödert, die Hälfte eines Werkes, das, je weiter es vorrückt, um so mehr die Aufmerksamkeit der ganzen gelehrten Welt auf sich zieht, und, wie es den vereinten Bemühungen einer ganzen orientalischen Akademie Ehre machen würde, so für alle Zeiten — als ein *monumentum aere perennius* von der seltenen Kenntniss der fremdartigsten Sprachen, der Kritik, der Belesenheit und dem unermüdbaren Fleisse eines einzigen Mannes — der Stolz unserer vaterländischen Literatur bleiben wird.

Bey Eröffnung der Pränumeration im Frühjahr 1827 ward von Seiten der Verlagshandlung zugesagt, dass ungefähr alle 6 bis 8 Monate ein Band erscheinen solle, und dieses Versprechen wurde bisher pünctlich erfüllt, und wird ebenso für die folgenden 3 Bände gültig seyn, indem der vierte Band, an dem schon gedruckt wird, zuverlässig im Laufe des nächsten Winters die Presse verlässt. Ausserdem wurde noch, zum Beleg der ausserordentlichen Billigkeit des Pränumerationspreises, angekündigt, jeder Band werde 40 — 45 Bogen stark seyn; der vorliegende dritte aber (der, wäre seine Bogenzahl jener der früheren Bände gleich geblieben, auch schon anderthalb Monate früher, zur O. M., erschienen wäre) ist bis auf 52 Bogen angewachsen! In welchem Verhältnisse nunmehr der Pränumerationspreis (3 Thlr. 18 gr. pr. Band) zu dem Werke steht, wird der billige Abnehmer selbst beurtheilen. Es kann daher auch der Verlagshandlung nicht zugemuthet werden, den anfänglich nur bis zum Erscheinen des zweyten Bandes festgesetzten, und nachmals dem allgemeinen Wunsche gemäss auf unbestimmte Zeit verlängerten Pränumerationstermin weiter als bis zur Druckvollendung des vierten Bandes, also ungefähr bis zum Schluss dieses Jahres, auszudehnen, worauf unabänderlich der erhöhete Ladenpreis von 30 Thlr. für alle 6 Bände eintreten wird. Bis dahin belieben demnach alle neu eintretenden Pränumeranten für die vollendeten ersten 3 Bände, einschliesslich der Pränumeration des vierten, 15 Thlr. und bey Empfang des vierten Bandes die Pränumeration für den fünften und sechsten mit 7 Thlr. 12 gr. zu erlegen, und zugleich ihre geehrten Namen zur Aufnahme in die dem vierten Bande beyzudruckende Pränumerantenliste durch ihre resp. Buchhandlung dem Verleger einzusenden. Theils der Wunsch, diese Pränumerantenliste dann vollständig liefern zu können, theils das zu grosse Volumen des dritten Bandes machten es unthunlich, jene Liste diesem Bande beyzugeben. Alle Buchhandlungen nehmen noch bis zu Ende d. J. unter obigen Bedingungen Pränumeration an.

---

Folgende interessante Werke erschienen so eben bey uns:

*Histoire* des institutions de Moïse, et du peuple hebreu, par *Salvador*. 3 Vol. 8. 7 Thlr.

*Essai* sur l'histoire de la philosophie en France au dix-neuvième siecle, par *Damiron*. 8. 2 Thlr. 8 gr.

*Mémoires* du Comte *Alexandre de Tilly*, ancien page de la Reine Marie-Antoinette, pour servir à l'histoire des moeurs de la fin du dix huitième siècle. 3 Vols. 8. 7 Thlr.



Digitized by Google

*Memoires* tirés des papiers d'un homme d'état *pruſſien* (*Hardenberg*), ſur les cauſes ſecrètes qui ont determiné la politique des cabinets dans la guerre de la revolution, depuis 1792 jusqu'en 1815. Tom. 1. 2. in 8. 5 Thlr.

*Hiſtoire de Joachim Murat*, par *Gallois*. 8. ornée d'un Portrait. 8. 2 Thlr. 8 gr.

*Mémoires* inédits de Henri de Loménie, comte *de Brienne*, ſecrétaire d'état ſous Louis XIV; publiés ſur les manuſcrits autographes, avec un eſſai ſur les moeurs et les uſages du dix-huitième ſiècle; par *F. Barrière*. 2 Vol. 8. 5 Thlr.

*Hiſtoire de l'Allemagne* ſous le règne de l'empereur Henry IV et le pontificat de Gregoire VII, par *A. Scheffer*. Tom. 1. in 8. 2 Thlr. 8 gr.

*Tableaux* de *genre* et *d'hiſtoire*, peints par differents maitres; ou morceaux inédits ſur la regence, la jeuneſſe de Louis XV et le règne de Louis XVI; recueillis et publiés par *Barrière*. 8. 2 Thlr. 8 gr.

*Des Conflits* ou empietement de l'autorité adminiſtrative ſur le pouvoir judiciaire, par *Bavoux*. 2 Tomes. 4. 8 Thlr. 8 gr.

*Principes* de l'étude comparative des langues, par *Merian*, ſuivis d'obſervations ſur les racines des langues ſemitiques par *Klaproth*. 8. 2 Thlr.

Paris und Leipzig.

*Ponthieu, Michelſen* et *Comp.*

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Projectionslehre* (*Géométrie deſcriptive*), von *E.* Baron *von Ungern-Sternberg*. Mit 12 lithographirten Tafeln. Gr. 4. 9½ Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr.

Leipzig, den 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

So eben iſt erſchienen, und an alle Buchhandlungen verſendet worden:

*Thieme, M.*, kleiner deutſcher Ehrentempel, oder das Leben berühmter Deutſchen neuerer Zeit. Zur Unterhaltung, Nacheiferung und Erweckung der Vaterlandsliebe für Jung und Alt. Mit einem Titelk. 8. Br. 2 fl. — 1 Thlr. 8 gr.

*The Life* and pontificate of Leo the Tenth. By *W. Roscoe*. With *Henke's* Notes translated from the German into the English, added to the laſt Volume. Vol. II—IV. gr. 8. Subſcr. Preis der 4 Bände: 1ſte Ausg. 10½ fl. — 7 Thlr. 2te Ausg. 12 fl. — 8 Thlr.

*Damen-Bibliothek.* Aus dem Gebiete der Unterhaltung und des Wiſſens. Einheimiſchen und fremden Quellen entnommen. Den Gebildeten des ſchönen Geſchlechts gewidmet. Herausgeg. von Hofr. *A. Schreiber*. 11tes Bändch. 8. Subſcr. Preis aller 16 Bändchen bis zur Vollendung 9 fl. 36 kr. — 6 Thlr. 8 gr. (Das 12te iſt unter der Preſſe, und die 5 übrigen erſcheinen auch in den nächſten Monaten.)

*Heller, Joſeph*, Handbuch für Reiſende in dem ehemaligen fränkiſchen Kreiſe, oder den jetzigen baieriſchen Ober- und Unter-Main- und den Rezat-Kreiſen, dem würtembergiſchen Jaxtkreiſe und badiſchen Main- und Trauber-Kreiſe. Mit einer Charte und einem Titelkupfer. gr. 8. 4 fl. — 2 Thlr. 16 gr.

Heidelberg, d. 1 Juli 1828.

*J. Engelmann.*

---

In der *Stillerſchen* Hofbuchhandlung zu Roſtock und Schwerin iſt ſo eben in Commiſſion erſchienen:

De Cladoniis, difficillimo lichenum genere, commentatio nova; auctore *Henr. Guſt. Floerke*, Phil. D., Hiſtor. nat. et Botan. Prof. P. O. cet. 186 S. 8. 16 gr.

Und zu Michaelis d. J. werden folgen:

Cladoniarum exemplaria exſiccata, commentationem novam illuſtrantia, ed. *H. G. Floerke*. Faſcicul. I et II. 4. Jedes Heft zu 20 Numern koſtet 1 Thlr. Die ganze Sammlung wird aus fünf Heften beſtehen, und Oſtern 1829 beendigt ſeyn. — Beide Werke ſind beſonders zu haben, und müſſen daher auch beſonders beſtellt werden.

---

Bey uns iſt erſchienen, und durch alle ſoliden Buchhandlungen zu erhalten:

*Wolfgang von Wallenfels.* Eine Scene aus dem letzten Jahre des dreyzehnjährigen Krieges in Preuſſen. Von *Palaifilos Prutenos*. 8. Preis 1 Thlr. 8 gr.

Die Geſchichte der Ritterſchaft in Preuſſen iſt ſo reich an romantiſchen Stoffen und ſo anziehend in jeder Hinſicht, daſs ſie ein ſehr groſses Feld für den *Novellenſchreiber* darbietet. Die vorliegende Erzählung iſt, wie uns dünkt, ein ſprechender Beweis dafür. Der unheilvolle Krieg, welcher, von dem Ehrgeize einiger preuſſiſcher Edelleute entzündet, bald das ganze Land in blutige Flammen ſetzte, indem er die Unterthanen gegen die Gebieter bewaffnete, und der mit der gänzlichen Bre-

Digitized by Google

chung der Ordensmacht und mit der Anerkennung polnischer Herrschaft in Preussen endete, ist der Hintergrund, vor welchem sich das hier aufgestellte interessante Gemälde lebendig bewegt. Die Stimmung und die Sitten des Volkes sind mit hellen Farben gezeichnet, und ohne dass es einen Ueberfluss an gewöhnlichen Romanenabentheuern darbietet, fehlt es nicht an den interessantesten Situationen, so dass wir es jedem gebildeten Leser mit Recht empfehlen und hoffen dürfen, dass es niemand unbefriedigt aus den Händen legen werde.

Leipzig, im Juli 1828.

*Rein'sche* Buchhandlung.

---

Keine Charte umfasst wohl so den ganzen Schauplatz des gegenwärtigen russischen und griechisch-türkischen Kriegs mit möglichster Vollständigkeit als folgende, die zugleich die meisten altgriechischen Namen enthält, von der schon im Jahre 1821 3000 Exemplare verkauft wurden, und von der *jetzt eine neue verbesserte Ausgabe* erschienen ist:

*Vollständiger Schauplatz von Griechenlands Wiedergeburt.*

Im Jahr 1821 herausgegeben von *E. Klein.* *Neue*, 3te revidirte und *verbesserte* Ausgabe im Jahr 1828.

Oder: Politisch-statistische Charte von der *europäischen Türkey* und ganz *Kleinasien*, nebst den ionischen Inseln, Siebenbürgen, Ungarn, Dalmatien und den russischen Provinzen am *schwarzen* und asowschen Meere. Gezeichnet und gestochen von *Champion* in Paris. Nach den Provinzen illum. Gröfstes Format. 12 gr. oder 54 kr., Velinpapier 18 gr. oder 1 fl. 21 kr.

*Ernst Kleins* geograph. Comptoir in Leipzig.

---

Bey *Carl Focke* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Bibliothek für homöopathische Medicin und Materia medica*, von Dr. *Carl Caspari*, 3ter Band.

Preis 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr. rheinl.

Auch unter dem Titel:

*Die allgemeine homöopathische Therapie*, nach reinen Erfahrungen bearbeitet, nebst Untersuchungen über die Heilkräfte des Galvanismus und des Magnetsteins.

Nach dem — leider zu frühen — Tode des Verfassers fand sich in dessen literarischem Nachlasse hinlängliches Manuscript zu diesem *dritten Bande* seiner mit so entschiedenem Beyfalle aufgenommenen „*Bibliothek* u. s. w." vor, und wurde vom Hn. Dr. *Hartlaub* zum Druck geordnet. — Ebenderselbe hat sich gegen die Verlagshandlung auch bereit erklärt, dieses — für die homöopathische Medicin so nützliche — Unternehmen, im Verein mit mehreren Aerzten, fortzusetzen.

---

Bey *Eduard Anton* in Halle erschien, und wurde an alle Buchhandlungen versendet:

*Schulliturgieen*, eingerichtet, versucht, und herausgegeben von *Krüger*, mit 7 Musikbeylagen. 8. Preis 10 Sgr. od. 8 gr.

---

In der *Schlesingerschen* Buchhandlung in Berlin ist so eben erschienen, und an alle soliden Buchhandlungen des In- und Auslandes versandt worden:

Dr. *Michelet.* Das System der philosophischen Moral, mit Rücksicht auf die juridische Imputation, die Geschichte der Moral, und das christliche Moralprincip. Preis 2 Thlr.

Mehrere Beurtheilungen, welche bereits in einigen gelehrten kritischen Blättern erschienen sind, nennen dieses Werk eines der vorzüglichsten über diesen Theil der Philosophie.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Erfahrungen über die Verstellungskunst in Krankheiten*, gesammelt von *Franz Christian Krügelstein.* gr. 8. 6 Bogen auf gutem Druckpapier. 10 gr.

Leipzig, den 15 May 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *J. Hölscher* ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

*Hörter, J.*, Journal des rh. Weinbaues. 2ter Jahrgang 2tes Heft mit 1 Abbildung. 10 gr.

*Litzinger, H. J.*, Beyspiele zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt, nach dem Auszuge aus *Zumpt's* lateinischer Grammatik geordnet. gr. 8. 14 gr.

*Reiff, J. J.*, Otto von Rheineck, Trauerspiel in 5 Acten. 12. geh. Vellinp. 16 gr.

*Stein, Carl*, das Blumenkörbchen. Eine Sammlung von Erzählungen. 8. geb. 20 gr.

---

Digitized by Google

Bey *Friedrich Mauke* in Jena ist so eben erschienen:

*Das Kirchenrecht der deutschen Protestanten und Katholiken.* Ein Grundriss zu Vorlesungen, von Dr. *Friedr. Bernh. Vermehren.* Dabey, als Anhang, eine allgemeine Literatur des Kirchenrechts. gr. 8. geheftet 12 gr.

---

Bey *J. A. Barth* in Leipzig ist so eben erschienen:

*Lehmann*, M. *J. G.*, *Schulreden.* 1ste Abtheilung. gr. 8. brosch. 15 gr.

Die in diesen Reden herrschende Tendenz ist durchgehends auf die höchste Aufgabe gerichtet, die der gelehrte Schulmann in seinem Amtskreise zu lösen hat; auf eine gleichmässige Entwickelung und möglichst hochgesteigerte, harmonische Ausbildung und Gestaltung eines ächt-wissenschaftlichen, von einem sittlich-edeln und christlich-frommen Geiste durch und durch belebten und getriebenen Sinnes und Lebens, bey der unter seinen Augen und Händen heranreifenden Jugend. Wer die treffliche, höchst gewichtige Vorrede gelesen, wird sich sofort zur Anschaffung dieser Reden veranlasst fühlen, und sey er Lehrer oder Schüler, gewiss nicht verfehlen, sie wiederholend zu lesen und zu studiren.

---

Im Verlage der *Hahnschen* Hofbuchhandlung in Hannover sind so eben erschienen:

*Sämmtliche Schriften* von *August Wilhelm Rehberg*, königl. hannöv. Geheimen Cabinetsrathe. Erster Band. gr. 8. 1 Thlr. 20 gr.

---

Bey *J. G. Heyse* in Bremen ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Auswahl aus Paul Gerhardts Liedern*; nebst einigen Nachrichten von seinem Leben; zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. 8. XXXIV u. 228 S. brosch. 9 gr.

*Hasenkamp*, *C. H. G.*, die Wahrheit zur Gottseligkeit; eine Zeitschrift in zwanglosen Heften. 2tes Heft. gr. 8. 126 S. brosch. 12 gr.

— — Katechismus des Evangeliums; gr. 8. II u. 122 S. 6 gr.

*Treviranus*, *Gottfr. Reinh.*, Beyträge zur Anatomie und Physiologie der *Sinneswerkzeuge* des Menschen und der Thiere. 1stes Heft enthält die Beyträge zur Lehre von den *Gesichtswerkzeugen* und dem Sehen des Menschen und der Thiere, mit 4 Kupfertafeln. Folio. 92 S. cartonnirt. 4 Thlr.

*Desruelles*, *H. M. J.*, Abhandlung über den *Keichhusten*, nach den Grundsätzen der physiologischen Lehre verfasst; eine von der medicin. praktischen Gesellschaft zu Paris am 26 August 1826 gekrönte Schrift; aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von *Gerh. von dem Busch.* gr. 8. XVI u. 316 S. 1 Thlr. 16 gr.

*Barkhausen*, *Georg*, Beobachtungen über den *Säuferwahnsinn* oder das *Delirium tremens.* gr. 8. 244 S. 1 Thlr. 8 gr.

---

Bey *J. F. Fischer* zu Leipzig hat so eben die Presse verlassen, und ist in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben (Leipzig, bey *J. G. Mittler*):

*Wallenstein*,

historischer Versuch von *Joh. Sporschil.* (Mit Wallensteins Porträt.) Preis 18 gr.

## II. Vermischte Anzeigen.

Um den schon seit Jahren, und aus sehr entfernten Gegenden, an mich ergangenen Auffoderungen endlich Genüge zu leisten, habe ich nun Vorkehrungen getroffen, um talentvolle Söhne angesehener Familien, die die Universität *Göttingen* beziehen, in *mein Haus und an meinen Tisch nehmen zu können.*

Dabey wird aber vorausgesetzt, dass nur diejenigen in die von meinen jungen Freunden gebildete Gesellschaft der Verehrer der Wissenschaften aufgenommen werden können, die den *festen Willen* haben, die so entscheidende und folgenreiche Periode ihres akademischen Lebens möglichst zweckmässig zu ihrer wissenschaftlichen und sittlichen Bildung zu benutzen; und die es einsehen, wie sehr die Erreichung dieses hohen Zweckes, durch eine Verbindung der Art, erleichtert und befördert wird, da hier in noch höherem Grad der Unterschied eintritt, wie beym Erlernen der Sprachen, blos bey einem Sprachmeister oder durch das Leben unter der Nation selbst.

Dass auch in solcher Verbindung (ein wissenschaftliches Familienleben) für die leiblichen Bedürfnisse der Mitglieder, eben so sehr als für die Annehmlichkeiten des Lebens, viel besser gesorgt wird, als ausser derselben, ist von selbst klar.

Göttingen.

Dr. *A. Hummel.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

AUGUST 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Der seitherige aufserod. Prof. der Medicin, Hr. Dr. *Ennemoser* zu Bonn, ist zum ordentl. Prof. der Medicin daselbst ernannt worden.

Hr. Prof. *Hassel* in Weimar ist von der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg zum correspondirenden Mitglied ernannt worden.

Hr. Prof. Dr. *Ernst Bischof* zu Bonn ist von dem Könige von Preussen zum Geh. Hofrathe ernannt worden.

Der seitherige aufserord. Prof. in der philosoph. Facultät zu Königsberg, Hr. Dr. *Graff*, ist ordentlicher Prof. in der genannten Facultät geworden.

Der seither provisorische Director des katholischen Gymnasiums zu Erfurt, Hr. Prof. *Hauser*, ist zum wirklichen Director dieser Anstalt ernannt und bestätigt worden.

Der ordentl. Prof. der Medicin, Hr. Dr. *Schultze* zu Freyburg, ist von dem Grofsherzoge von Baden zum Hofrathe ernannt worden.

Hr. Prof. *Nobbe*, seither Conrector an der Nikolaischule zu Leipzig, ist das durch den Tod des Dr. *Forbiger* erledigte Rectorat dieser Schule übertragen worden. In die beiden nächsten Stellen sind Hr. Prof. *Frotscher* und Hr. M. *Forbiger* aufgerückt.

Hr. Dr. *Paul Ludolf Kritz*, seither Consistorial-Assessor und Beysitzer des Schöppenstuhls in Leipzig, und Hr. Dr. *Friedrich Hänel*, seither Oberconsist. Rath zu Dresden, sind zu Ober-Appellationsräthen an dem Ober-Appellationsgericht zu Dresden ernannt worden.

Der kais. russ. wirkl. Staatsrath, Hr. *von Beck*, und der kaiserliche Leibarzt, Hr. Dr. *Lindström*, sind vom Kaiser Nikolaus zu Geheimen Räthen ernannt worden.

Hr. Geh. Rath Dr. *Schweitzer* zu Weimar hat von dem Könige von Sachsen das Comthurkreuz des Civil-Verdienst-Ordens erhalten.

Das Ritterkreuz desselben Ordens erhielten Hr. Bergrath *Joh. Carl Freiesleben* zu Freyberg, Hr. Hof- und Justiz-Rath Dr. *Maximilian Günther* zu Dresden und Hr. Hofrath und Bürgermeister Dr. *Sickel* zu Leipzig.

Der bisherige aufserord. Prof. in der philosophischen Facultät zu Berlin, Hr. Dr. *Hayne*, hat eine ordentliche Professur in derselben erhalten.

Der bisherige aufserord. Prof., Hr. Dr. *Naumann* zu Berlin, ist ordentlicher Professor der Medicin zu Bonn geworden.

Ebendaselbst ist Hr. Dr. *Hermann Friedr. Kilian* zum aufserordentlichen Professor der Medicin ernannt, und ihm zugleich die zeitige Direction der geburtshülflichen klinischen Anstalt übertragen worden.

Hr. Dr. *Kruse*, aufserordentlicher Prof. der Geschichte zu Halle, und Hr. Dr. *Volgraff*, Prof. der Staatswirthschaft zu Marburg, haben den Ruf in gleicher Eigenschaft als Professoren auf die Universität Dorpat erhalten.

Der wirkliche Staatsrath Hr. Dr. *von Loder* zu Moskau hat bey seinem Doctorjubiläum vom Kaiser von Rufsland das Grofskreuz des St. Wladimir-Ordens, und vom Könige von Preussen den rothen Adlerorden erhalten.

Hr. *von Barante*, Verf. der Geschichte Burgunds u. s. w., ist zum Mitgliede der *Académie de France* gewählt worden.

Hr. Dr. *Schmitthenner*, Director des Seminars zu Idstein, ist zum Professor der Geschichte an der Universität Giefsen ernannt worden.

Hr. Dr. *Linge*, Director des Gymnasiums zu Ratibor, ist Director des Gymnasiums in Hirschberg geworden.

Hr. Superintendent *Ideler* zu Beeskow hat bey seinem Amtsjubiläum am 4 Juni den rothen Adlerorden 3ter Classe erhalten.

Der Superintendent von Kurland, Hr. Dr. *Richter*, hat vom Kaiser von Rufsland den St. Annenorden 2ter Classe erhalten.

Hr. Prof. *E. Eichwald* in Kasan ist Pro-



Digitized by Google

feſſor der vergleichenden Anatomie und Zoologie in Wilna geworden.

Hr. Hofrath und Prof. *Cloſſius* zu Dorpat iſt Ehrenmitglied der Univerſität Wilna geworden.

Hr. Prof. *Voigt* in Königsberg iſt von dem thüringiſch-ſächſiſchen Vereine für Erforſchung des vaterländ. Alterthums und von der Pommerſchen gelehrten Geſellſchaft für Geſchichte und Alterthumsforſchung zum correſpondirenden Mitgliede, ſowie von der Geſellſchaft zur Beförderung der Geſchichtskunde zu Freyburg im Breisgau zum Ehrenmitgliede aufgenommen worden.

Die bisherigen Privatdocenten, Hr. Dr. *Dove* und Hr. Dr. *Neumann* zu Königsberg, ſind zu auſserord. Profeſſoren in der philoſophiſchen Facultät daſelbſt ernannt worden.

Hr. *Friedrich Roſen* (von der Berliner Univerſität) iſt zum Profeſſor der *Ling. orientalium* auf der Univerſität zu London berufen worden.

Hr. Conſiſt. Rath und Lycealprofeſſor zu Ansbach, M. *Johann Adam Schäfer*, hat bey ſeinem 50jährigen Lehramtsjubiläum vom Könige von Baiern das Ehrenkreuz des Ludwigsordens erhalten.

Die beiden Oberlehrer am Joachimsthaliſchen Gymnaſium in Berlin, Hr. Dr. *Paſſow* und Hr. Dr. *Conrad*, haben das Prädicat als königliche Profeſſoren erhalten.

## II. Nekrolog.

Im Jan. ſtarb zu Gröningen *Heinrich Daniel Guyot*, Ritter des niederländ. Löwenordens und auſserord. Prof. in der Facultät der Literatur und Philoſophie an der daſigen Schule, geb. den 25 Nov. 1753 zu Trois Fontaine, Banc du Trembleur, in der Grafſchaft Dalheim. Er war Gründer und Präſident des daſigen Taubſtummeninſtituts.

Am 23 May zu Erlangen der k. ruſſ. Hofrath und kön. baier. Kreis- und Stadt-Gerichtsarzt, Dr. *Heinr. Friedr. Iſenflamm*, 56 J. alt.

Am 26 zu Weſſelburen Dr. *J. J. Niſſen*, noch nicht 27 Jahr alt.

Am 28 zu Frankfurt a. d. O. der ehemalige Profeſſor der Phyſik daſelbſt, Dr. *Chriſtian Ernſt Wünſch*, 84 Jahr alt. Er hat vom J. 1804 bis zum J. 1813 mehrere phyſikaliſche und mathematiſche Recenſionen zu unſerer A. L. Z. geliefert.

Am 29 zu Zürich der würdige Antiſtes *Joh. Jac. Heſs*, 87 Jahr alt.

Am 30 zu Ehingen der ſchwäbiſche Dichter *Weitzmann*, 61 J. alt.

Ende Mays zu Paris der gelehrte Benedictiner *Brial*, Mitglied der Akademie der Inſchriften und ſchönen Wiſſenſchaften.

Am 11 Juni zu Edinburg der berühmte Philoſoph, Prof. *Dugald Stewart*.

An demſ. Tage zu Hamburg der Archidiakonus an der Nikolaikirche, *J. Andr. Martin Eckermann*, geb. 1782.

Am 21 zu Paris der ſpaniſche Luſtſpieldichter, *Martin Leander Fernandez Moratin*, der dort im Exile lebte.

An demſelben Tage zu Seidenberg der Oberpfarrer, *Matthias Friedr. Gerdeſſen*.

Am 23 zu Berlin der daſige Stadtrichter und Geh. Juſtizrath *Aug. Ferd. Schumann*, geb. 28 Juni 1754.

Am 27 zu Mauer der groſsherz. badenſche Staatsrath und Präſident des Juſtiz-Miniſteriums, Freyherr *v. Zyllnhardt*.

Am 7 Juli zu Halle einer unſerer verdienſtvolleſten Theologen, Dr. Theol. *Aug. Herrmann Niemeyer*, Kanzler der Univerſität, kön. preuſſ. Oberconſiſtorialrath, ord. Prof. der Theolog., Ritter des rothen Adlerordens und Director der Frankiſchen Stiftungen, geb. daſelbſt den 11 Sept. 1754.

Am 12 Juli zu Berlin der kön. preuſſ. Geh. Rath *von Siebold*, Prof. der Medicin und Director des geburtshülfl. Inſtituts an daſiger Univerſität.

In demſ. Monate zu Paris der berühmte Phyſiker, *Cadet de Vaux*, 85 Jahr alt.

---

# LITERARISCHE ANZEIGEN.

## I. Ankündigungen neuer Bücher.

### Ankündigung der dritten Auflage von *F. K. Kraft's* deutſch-lateiniſchem *LEXIKON*.

Als zu Anfange des Jahres 1825 die zweyte Auflage meines deutſch-lateiniſchen Lexikons erſchienen war, glaubte ich nicht, daſs nach drey Jahren ſchon eine neue Auflage nöthig ſeyn würde. Der ſchnelle Abſatz der erſten hatte mich indeſſen veranlaſst, auch nach dem Erſcheinen der zweyten die Vorarbeiten zu der dritten ſogleich zu beginnen. Nur die Bearbeitung des Auszugs *) aus dem gröſseren Lexikon hielt mich einige Zeit von der Sammlung neuer Materialien ab. Dann aber be-

*) Dieſer 90 Bogen ſtark, 2 Thlr. 18 gr., erſetzt für die jüngeren Schüler einſtweilen das groſse Werk, von dem nur noch Schreibpapier-Exemplare à 8 Thlr. zu haben ſind.

Digitized by Google

nutzte ich jede Mufsestunde zur Bereicherung und Vervollständigung meiner lexikalischen Arbeit. Sorgfältig beachtete ich auch die belehrenden Winke und Beurtheilungen meines Buches, welche theils in kritischen Blättern enthalten waren, theils von gefälligen, theilnehmenden Freunden privatim mir mitgetheilt wurden. Und so darf ich ohne Ruhmredigkeit versichern, dafs die dritte Auflage in mehr als einer Hinsicht als eine vielfach bereicherte und berichtigte erscheinen wird, welche hoffentlich den Anfoderungen an ein deutsch lateinisches Lexikon mehr entsprechen soll, als alle früheren Arbeiten dieser Art. Denn

1) sind die deutschen Artikel bedeutend vermehrt, dagegen, um Raum zu gewinnen, manche veraltete oder weniger nöthige gestrichen worden.

2) Die Bedeutungen der deutschen Artikel sind genauer geordnet und berichtigt worden, viele Artikel auch ganz umgearbeitet.

3) Auf den synonymischen Unterschied des deutschen und lateinischen Ausdrucks ist sorgfältige Rücksicht genommen, und die besten Hülfsmittel dazu benutzt worden.

4) Die lateinische Phraseologie ist nicht allein bedeutend bereichert, sondern auch vielfach berichtigt worden.

5) Die vorzüglicheren Bearbeitungen der römischen Schriftsteller sind fleifsig zu Rathe gezogen, und für den lexikalischen Zweck möglichst vollständig benutzt worden.

6) Die äufsere Einrichtung des Drucks hinsichtlich der Abkürzungen ist zweckmäfsiger gemacht worden, so dafs nicht nur weit mehr Raum erspart wird, sondern die Deutlichkeit auch dadurch sehr gewinnt.

Um die Anschaffung des Buches zu erleichtern, wird der Hr. Verleger den Preis desselben nicht erhöhen, und selbst, zu noch gröfserer Erleichterung, einen billigen Pränumerationspreis setzen.

Möge denn diese neue Bearbeitung meines deutsch-lateinischen Lexikons sich desselben Beyfalls erfreuen, welchen schon die vorhergehenden Auflagen, ungeachtet bey dem Mangel an Vorarbeiten manche Unvollkommenheiten nicht zu vermeiden waren, und trotz einiger unbilliger Kritiken, in ganz Deutschland bisher gefunden haben. Diese dritte Auflage soll dem theilnehenden Publicum ein sprechender Beweis seyn, dafs es mir ein Ernst war, das Vertrauen desselben immer mehr zu verdienen, und meinem Buche die Eigenschaften zu geben, welche es seiner Bestimmung immer näher bringen können.

Hamburg, den 24 April 1828.

Dr. *Kraft.*

---

Meine eifrigste Sorge ist, einem auch weit aufser den Grenzen Deutschlands so anerkannten Werke die vollständigste Ausstattuug in Correctheit, neuen Lettern, sauberem Druck und gutem, weifsem Papier zu geben, und ihm dadurch und durch billige Bedinguugen noch allgemeinere Verbreitung zu verschaffen.

Bis zum Erscheinen des 1sten Bandes, Michaelis-Messe 1828, eröffne ich den so billigen *Pränumerationspreis* für ein Werk, das wieder stärker wird, als die vorige Auflage war, die fast 160 Bogen gröfstes Lexikonformat enthält, von

4 Thlr. 16 gr. oder 8 fl. 24 kr.
auf Schreibpap. 6 Thlr. 12 gr. od. 11 fl. 42 kr.
dasselbe in Quarto oder auf Velinpap. 8 Thlr.
oder 14 fl. 24 kr.

Diese Preise hören aber mit Erscheinen des 1sten Bandes auf. Ostermesse 1829 erscheint der 2te Band.

Proben von Ausarbeitung, Druck und Papier in allen soliden Buchhandlungen und *bey mir*, wo man auf 5 Exempl. das 6te, auf 12 aber 3, also je das 5te zu bekommt, wobey 1 auf Schreibpap., bey 25, 20 bezahlte und mehr noch 1 *extra* zu.

Leipzig, Ostermesse 1828.

*Ernst Klein.*

---

Unter dem Titel:

*Darstellung der griechischen Mythologie 1sten Theil: Ueber den Begriff, die Behandlung und die Quellen der Mythologie. Als Einleitung in die Darstellung der griechischen Mythologie.* Von *Chr. H. Weisse*, Dr. und Prof. der Philosophie an der Universität zu Leipzig. gr. 8. 2 Thlr.

ist in meinem Verlage ein Werk erschienen, welches den Freunden wahrer Wissenschaft gewifs willkommen seyn wird Nachdem zuvörderst darin das Verhältnifs von Wissenschaft, Kunst und Religion, als unmittelbarer Gestalt des Geistes, als selbstständiger Entäufserung, und als Rücklauf in sich, und somit zur höchsten Idee, der Gottheit, auf folgerichtig streng wissenschaftliche Weise bestimmt und festgestellt ist, werden in gleich strengem und folgerichtigem Gange die Erkenntnifsquellen und ihr Gegenstand, die Sagendichtung, als Urpoesie, behandelt; die Urpoesie, ihrem Begriffe gemäfs als göttliche, von der Kunstpoesie, als menschlicher, unterschieden, und die Art, wie alle Momente der Kunst, eben sowohl als das Element der Speculation, mithin Wahrheit, Schönheit und Güte, in jener gebunden und untrennbar verschlungen liegen, dargethan;

Digitized by Google

hierauf die Erkenntnifsquellen, Homer, der epifche Cyklus, die Lyrik und Plaftik, endlich die Philofophie und Hiftorie näher beleuchtet. Wie nun auf diefe Weife das Primat der höchften Idee und der Beziehung und Aufnahme des Aufsergöttlichen in die Gottheit anerkannt, wie darin mehrere Seiten der Kunftwiffenfchaft erhellt werden, und wie diefs Werk durch geift- und kenntnifsreiche Heranbringung feines Gegenftandes an den zeitgemäfsen Standort der Wiffenfchaft ein vielfaches Intereffe gewähre, wird denen, welche tiefere Anlage und Gliederung eines Werkes zu würdigen wiffen, nicht entgehen. — Und fo freue ich mich, hiemit zugleich die Anzeige von deffelben Verfaffers

*Ueberfetzung der Ariftotelifchen Phyfik und Metaphyfik,*

verbinden zu können, welche mit fachgemäfsen Abhandlungen demnächft in meinem Verlage erfcheinen wird, und worauf ich im Voraus die Freunde und Bekenner der Wiffenfchaft aufmerkfam machen zu dürfen glaube.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

Bey *Tob. Löffler* in Mannheim ift folgende intereffante Schrift erfchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Bemerkungen, praktifche*, über die Schrift: Preuffifche Städteordnung, von Hn. Prof. *v. Raumer*, und über die Beleuchtung diefer Schrift, von Hn. Geh. O. B. R. *Streckfufs*. gr. 8. broch. 5 gr.

---

*Literarifche Anzeige.*

Durch alle Buchhandlungen Deutfchlands und der Schweiz kann jetzt bezogen werden:

*Die Schweiz*

in

*ihren Ritterburgen und Bergfchlöffern,*

hiftorifch dargeftellt

von

vaterländifchen Schriftftellern. Mit einer *hiftorifchen Einleitung* von Prof. *J. J. Hottinger* in Zürich, und herausgegeben, auch mit Gedichten begleitet von Profeffor *Guftav Schwab* in Stuttgart. 1fter Band, in Med. Octav, auf weifs Druckpapier; mit einem *allegorifchen* Titelkupfer von *Ramberg* und *acht* Burgenanfichten.

Die den erften Band umfaffenden Burgengefchichten find aus den Federn eines *Efcher, Henne, Hartmann, Kuenlin, Lutz, Ernft Münch, Pupikofer, Stadlin* und *Straumeyer*.

Der Subfcriptionspreis von 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr. befteht bis zum Schluffe des Jahres.

Der Profpect über den reichen Inhalt des erften und den in Jahresfrift erfcheinenden zweyten Band kann durch alle Buchhandlungen gratis bezogen werden.

Chur, den 10 July 1828.

*J. F. T. Dalp.*



## II. Bücher-Auctionen.

Am 22 des September c. a. und folgende Tage wird in Cöthen eine bedeutende Auction von theologifchen, pädagogifchen, philologifchen u. a. Büchern Statt haben. Man macht fchon im Voraus auf folgende bedeutende Werke, welche nebft mehreren in derfelben vorkommen werden, aufmerkfam:

*Georgi*, europäifches Bücherlexikon. Leipzig, 742. Fol.
*Bocharti* opera. Lugd. 692. 2 Bände. Fol.
*Pradi* et *Villalpandi* in Ezechielem explanationes. Rom. 596. 3 Bde. in Fol.
*Vitringa*, commentar. in Jefaiam. Leuw. 724. 2 Bde. Fol.
*Homeri* opera c. verf. *Spondani*. Bafil. 583. in Fol.
*Flori* res Rom. ed. *Beger*. Colon. 704. Fol.
*Suetonius* c. *Burmanni*. Amftelod. 736. in 4.
Zwey Aldinifche Ausgaben von Cicero. in 8.
*Meufel*, Lexikon d. verftorb. deutfch. Schriftfteller. Leipz. 802—816. 15 Bde. in 8.
*Allg. Literat. Zeitung* nebft *Erg. Blätt.* von 1794—1825.
*Allg. deutfche Bibliothek* 117 Bde. nebft Anhange und Fortfetzungen. — *Heinfius* Bücherlexikon. — *Zimmermanns* Tafchenbuch der Reifen. — *Etui-Bibliothek* der deutfchen Claffiker. — Viele Journale.

Commiffionen übernehmen:

in Cöthen *Aueffche* Buchhandlung.
Hr. Oberlehrer *Mühlenbein*.
Hr. Organift *Winzer*.
Hr. Schulinfpector *Hartmann*.
— Wedlitz Hr. Paftor Dr. *Schincke*.
— Bernburg — Buchhändler *Gröning*.
— Deffau — — *Ackermann*.
— Zerbft — — *Kummer*.
— Halle — — *Anton*.
— Leipzig — — *Hartmann*.
— — Hr. Mag. *Grau*.
— — — Mag. *Mehnert*.

Die Kataloge find unentgeltlich in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

AUGUST 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *J. C. W. Vogel* in Leipzig ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Jo. God. Lud. Kosegartenii* Chrestomathia arabica ex codicibus manu scriptis Parisiensibus, Gothanis et Berolinensibus collecta, atque tum adscriptis vocalibus, tum additis lexico et adnotationibus explanata. Lipsiae, 1828. XXIV u. 547 S. 8. 4 Thlr.

Der Zweck dieser arabischen Chrestomathie ist, dem Anfänger möglichst richtig edirte und vollständig und richtig vokalisirte Lesestücke vorzulegen, durch deren Gebrauch er an die richtige Aussprache der Wörter, und an das Aussprechen der richtigen grammatischen Formen sogleich gewöhnt wird. Zur Uebung im Lesen nicht vokalisirter Texte sind gleichfalls einige, entweder nicht vollständig, oder auch gar nicht mit den Vokalzeichen versehene Abschnitte gegeben. Den Lesestücken sind ein vollständiges Wörterbuch und einige grammatische, analysirende und exegetische Anmerkungen, mit beständiger Hinweisung auf die Paragraphen der Sprachlehren von *Sacy*, *Rosenmüller* und *Tychsen*, beygefügt, damit der Anfänger ohne Hinderniss in dieser Chrestomathie fortschreiten könne, selbst dann, wann er der Hülfe eines Lehrers entbehrt. Die Anmerkungen enthalten auch genaue Paradigmen der arabischen Declination.

Die Lesestücke selbst sind so gewählt, dass die Chrestomathie durch sie auch für den geübteren Kenner der Sprache ein grosses Interesse erhält. Die Lesestücke bestehen sämmtlich in bisher noch nicht gedruckten, grösseren Abschnitten aus bewährten Historikern und Dichtern, namentlich aus den Werken von *Ettâberi*, *El mesûdi*, *El makrîsi*, *Ebn. challekân*, *El isfahâni*, *El usjûti*. Auch befinden sich darunter Abschnitte aus den grosen arabischen Ritterromanen, nämlich aus der *Geschichte des Antar* und aus der *Geschichte der Krieger*, *Stret el modschâhedîn*. Unter den poetischen Stücken verdient unter anderen eine Sammlung arabischer Epigramme besondere Erwähnung. Der aus den Handschriften entlehnte Text sämmtlicher Lesestücke ist einer möglichst genauen Revision vom Herausgeber unterworfen worden, welcher sich über die dabey befolgten Grundsätze, sowie über die benutzten Handschriften, in der Vorrede ausführlich erklärt hat.

---

Neue Bücher
bey
*Karl Franz Köhler* in Leipzig,
welche von Michaelis 1827 bis auf Ostermesse 1828 erschienen sind.

*Brückner, C. C.*, medicinisch-pharmaceutische Receptirkunst für angehende Aerzte, Wundärzte und Apotheker. 2te unveränderte Aufl. Cartonirt. 8. 1 Thlr. 12 gr.

*Darius* und *Alexander*, oder die Verschwörung des Bessus. Trauerspiel in fünf Aufzügen. 18 gr.

*Diogenis Laertii* de Vitis, Dogmatis et Apophthegmatis clarorum Philosophorum libri decem. Graeca ad opt. exemplaria conformavit, notat. emendationem cum Epimetro critic. et latinam Ambrosii interpret. cassigatam itemque indices addidit *H. G. Hübnerus*. Vol. I libri I—V. 8 maj.

*Hennicke, C. A.*, Principia Iuris civilis Romano-Germanici et Saxonici regii, in usum Iuris Studiosorum adumbrata. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.

*Prüfer, C. F.*, de graeca atque latina Declinatione quaestiones criticae. gr. 8. 18 gr.

*Rosenmüller, I. C.*, Handbuch der Anatomie, zum Gebrauch der Vorlesungen ausgearbeitet. 4te, von *E. H. Weber* umgearbeitete und vermehrte Aufl. gr. 8. circa 1 Thlr. 16 gr.

*Rüdels, M. K. E. G.*, 3te Confirmationsrede



Digitized by Google

über die Worte: was der Menſch ſäet, das wird er ernten. gr. 8. broch. Preis 4 gr.

*Salluſt. Catilina.* Text, Commentar und Ueberſetzung von *C. A. Herzog.* gr. 8. circa 1 Thlr. 8 gr. bis 1 Thlr. 12 gr.

*Stark, A.*, meteorologiſches Jahrbuch von den Jahren 1825, 826, 827. gr. 4. Jeder Jahrgang 2 Thlr.

*Zeitung*, mediciniſch-chirurgiſche, auf das Jahr 1828. Fortgeſetzt von D. *Ehrhart v. Ehrhartſtein.* gr. 8. 6 Thlr. 18 gr.

— — Ergänzungsband (31ter) dazu. 2 Thlr.

---

Bey *W. Engelmann* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen:

*Scheu*, D. *Fid.*, *über den zweckmäſsigen Gebrauch der verſendeten Mineralwaſſer Marienbads, beſonders aber des Kreuzbrunnens in den verſchiedenartigſten chroniſchen Krankheiten der Menſchen*, 8. Preis 12 gr. ſächſ.

---

So eben ſind erſchienen:

*Jean Paul.*

Das Schönſte und Gediegenſte aus ſeinen verſchiedenen Schriften und Aufſätzen, nebſt Leben, Charakteriſtik und Bildniſs. Ausgewählt, geordnet und dargeſtellt von Hofrath D. *A. Gebauer.* Mit einem Vorbericht von *Conz.* 3tes Bändch. 376 Seiten.

Subſcriptionspreis für jedes Bändchen, *eins voraus* zahlbar. I. 1) Velinpapier 1 Thlr. 2) Schreibpap. 18 gr. II. Sedez. 3) franz. Papier 16 gr. 4) Druckpap. 12 gr. Pränumerationspreis für das Ganze von 6 Bändchen noch bis *Michaelis* geltend. I. 1) 5 Thlr. 2) 4 Thlr. II. 3) 3 Thlr. 12 gr. 4) 2 Thlr. 12 gr.

*Nationalkalender der Deutſchen*, oder Tagebuch *deutſcher Geſchichte*, von *Fr. Erdm. Petri.* 7tes Heft Juli. (8. geh. 5 Bog.)

Subſcriptionspreis für jedes Heft 4 gr. und 1 *voraus.* Pränumerationspreis für das Ganze von 12 Heften 1⅓ Thlr. noch bis Michaelis geltend. Schreibpap. 2 Thlr.

*Ernſt Kleins* Comptoir
in Leipzig.

---

In allen Buchhandlungen iſt zu haben:

Libellus quo *Chr. Dan. Beckio* fauſtum illum diem quo ante hos quinquaginta annos ſummis ampliſſimi Philoſophor. Ordinis honoribus rite ornatus eſt pie gratulantur ſocietatis philologicae reg. ſeminarii phil. Lipſienſis die XXI. menſis Februarii anni 1828. Inſunt *Fr. G. Sturzii novae annotationes in Etymologicon magnum Lipſiae editum* et *C. Fr. A. Nobii* carmen ad *Beckium* cum indice ſodalium utriusque ſocietatis. 4 maj. 9 gr.

Leipzig, im Juli 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

Durch alle Buchhandlungen iſt zu erhalten:

Dr. *C. A. D. Unterholzner's* juriſtiſche Abhandlungen; mit einer Vorrede vom Hn. Geh. Rath *v. Feuerbach.* gr. 8. München, bey *Fleiſchmann.* 2 Thlr. od. 3 fl.

Hr. Prof. *Unterholzner* in Breslau, dem deutſchen Publicum als ausgezeichneter Rechtsgelehrter bekannt, behandelt hier Gegenſtände von hoher Wichtigkeit. Der berühmte Name des Verfaſſers, ſowie des Vorredners, macht jede weitere Empfehlung dieſes Werkes unnöthig.

---

Bey *Brüggemann* in Halberſtadt erſchienen ſo eben, und ſind durch alle Buchhandlungen zu erhalten;

*M. G. Lichtwer's* Schriften, herausgegeben von ſeinem Enkel *M. v. Pott*, mit einer Biographie *Lichtwer's* von *Friedr. Cramer*, und mit einem trefflich geſtochenen Porträt deſſelben. 21½ Bogen auf Velinpapier gedruckt und broſchirt. Preis 16 gr.

---

So eben iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Vertheidigung der evangeliſchen Kirche* gegen ihre Feinde, oder Beleuchtung der Betrachtungen des Hn. Pfarrers *Wolf* über das von *Sr. Majeſtät dem Könige von Preuſſen* an Ihre Durchlaucht die *Herzogin von Anhalt-Cöthen* angeblich erlaſſene Schreiben.

Von Dr. *J. C. Ninnich*,
königl. preuſſ. Diviſions-Prediger.

Hinzugefügt ſind die Schreiben des *Königs von Dänemark* und der *Königin Chriſtiane Eberhardine*, den Uebertritt des *ſächſiſchen Kurprinzen Friedrich Auguſt* zum römiſch-katholiſchen Glauben betreffend.

Düſſeldorf, bey *Schaub.*
170 Seiten in 8. Geh. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Wie Hr. Prof. *Krug* in Leipzig die Aechtheit, ſo ſtellt zu ähnlichem Zwecke der Verf. vorliegenden Werkes vorzüglich die Wahrheit des genannten königl. Schreibens gegen die

Digitized by Google

Angriffe des Hn. Pf. *Wolf* in einzelnen Paragraphen, denen er als Text die eigenen Worte des Schreibens vorangehen läfst, ans Licht, beleuchtet dabey gelegentlich die bedeutendften Controvers-Puncte des evangelifchen und katholifchen Glaubens, und fucht den Lefer der erften Partey durch eingeftreuete, höchft intereffante Urkunden und Thatfachen auf eine fo ergötzliche als gründliche Weife von der Grundlofigkeit der *Wolfifchen* Ausftellungen und den Vorzügen des evangelifchen Glaubens zu belehren.

---

Durch alle Kunft- und Buch-Handlungen des In- und Auslandes ift von mir zu beziehen:

*Sketches for Shakfpeare's plays.* Defigned and drawn by *Lewis Sigismund Ruhl.*

Auch unter dem Titel:

*Esquiffes en traits des drames de Shakfpeare*, inventées et gravées par *L. S. Ruhl.* 4 Hefte. Gr. 4. 1827. 5 Thlr. oder 9 Fl. Rh.

Es erfcheinen von diefen Umriffen zu *Shakfpeare's* Schaufpielen einftweilen 4 Hefte. Das erfte und zweyte Heft enthalten, aufser einem allegorifchen Titelblatte und einer Anficht des Globetheaters, 12 Darftellungen zu „Romeo und Julia"; das dritte und vierte Heft erfcheinen im Laufe des Sommers, und liefern 6 Blätter zum „Sommernachtstraum" und 6 Blätter zum „Kaufmann von Venedig." Dem Ganzen ift eine Einleitung in franz. Sprache, und jedem Hefte find die fcenifchen Stellen im Originale mit franz. und deutfcher Ueberfetzung beygefügt. Einzelne Hefte können nicht gegeben werden.

Leipzig, den 15 Juni 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Durch alle Buchhandlungen ift zu erhalten:

Dr. *J. J. Wagner*, über die Trennung der legislativen und executiven Staatsgewalt. 8. München, bey *Fleifchmann.* 9 gr. od. 36 kr.

Bey gegenwärtigem Repräfentativ-Wefen in den meiften Staaten Deutfchlands darf diefe intereffante Schrift gewifs auf Theilnahme Anfpruch machen.

---

Bey uns ift erfchienen, und durch alle foliden Buchhandlungen zu erhalten:

*Meckel, J. F., Syftem der vergleichenden Anatomie.* Dritter Theil. gr. 8. Preis 2 Thlr. 18 gr. auf befferem Papier 3 Thlr.

Diefer Theil, welcher die Vergleichung der Muskeln enthält, ift lange vergeblich erwartet worden, aber durch den unermüdeten Unterfuchungsfleifs des Hn. Verf. um fo reichhaltiger und gediegener geworden.

Ferner:

*Rathke, H., Beyträge zur Gefchichte der Thierwelt.* Vierte Abtheilung. Mit 3 Kupfertafeln. (Der neueften Schriften der naturforfchenden Gefellfchaft zu Danzig zweyten Bandes zweytes Heft.) 4. Preis 2 Thlr.

Mit feiner bekannten Gründlichkeit theilt der Hr. Verf. hier eine Entwickelungsgefchichte der Haififche und Rochen, defsgleichen Bemerkungen über den inneren Bau des Querders und des kleinen Neunauges mit.

*Rengerfche* Verlags-Buchhandlung in Halle.

---

*Verkauf wohlfeiler Bücher.*

*Sechftes* und *fiebentes Verzeichnifs* von gebundenen Büchern aus allen wiffenfchaftlichen Fächern, welche um beygefetzte niedrige Preife zu haben find. 10 Bogen ftark à 2 gr.

*Achtes* und *neuntes* Verzeichnifs von gebundenen Büchern, als Romanen, Erzählungen, Novellen, dramat. Werken, Reifen, Tafchenbüchern und vermifchten Schriften, welche um beygefetzte billige Preife zu haben find. à 2 gr.

Jede Buchhandlung wird Aufträge gern an mich befördern.

Dr. *Vogler* zu Halberftadt.

---

Neue Verlagsbücher von *Ludwig Oehmigke* in Berlin.
Oftet-Meffe 1828.

*Couard, C. L.*, Predigten über gewöhnliche Perikopen und freye Texte. gr. 8. 4ter Bd. Preis 1½ Thlr.

*Gefchichte*, kurze und faslfliche, Dr. Martin Luthers und der Reformation, befonders zum Gebrauch in Elementarfchulen. 8. geh. 2 gr.

*Guimpel, F.*, und *v. Schlechtendal*, Prof. *J. F. L.*, Abbildung und Befchreibung aller in der Pharmacopoea Boruffica aufgeführten Gewächfe. 3, 4, 5tes Heft. gr. 4. broch. Subfcriptionspreis für jedes Heft ⅓ Thlr. (Wird fortgefetzt.)

*Jahrbuch*, Berlinifches, für Pharmacie und

Digitized by Google

für die damit verbundenen Wiſſenſchaften. Herausgegeben von Dr. *W. Meiſsner*, Apotheker in Halle. 30ter Bd. 1ſte Abthl. 12. Mit einem Porträt. 1 Thlr. 6 gr.

*Kaliſch, C. G. T.*, Pred., Erinnerungen an die Schlacht bey Zorndorf und König Friedrich II, nebſt einem Bericht über die Errichtung eines Denkmals auf dem Friedrichsberge bey Zorndorf. Mit 1 Kupfer. gr. 8. broch. 16 gr. Auf Velin 20 gr.

Kann ſich ein Rationaliſt für ſeine antibibliſchen Behauptungen auf einzelne Ausſprüche der heiligen Schrift berufen, ohne mit dieſer und mit ſeinen eigenen Lehrſätzen in den auffallendſten Widerſpruch zu gerathen? Beantwortet durch *bibliſche Beleuchtung* einer Predigt des Herrn Dr. *Röhr* über die Worte des Evangeliums Matth. Cap. 10, V. 13: Ihr ſeyd beſſer denn viele Sperlinge. gr. 8. geh. 4 gr.

*Kirchenzeitung, evangeliſche.* Herausgegeben von Dr. und Prof. *E. W. Hengſtenberg.* 2ter Band. (Januar — Junius 1828.) gr. 4to. geh. 2 Thlr.

*Kohlheim, J. F.*, praktiſches Rechenbuch. Mit Berückſichtigung auf die in den königl. preuſſ. Staaten eingeführten Silbergroſchen. Zum Schul- und Selbſt-Unterricht bearbeitet und herausgegeben. 2te Auflage. 2 Theile. 8. Jeder Theil 6 gr.

— — Reſultate der Aufgaben des praktiſchen Rechenbuches. 2 Theile. 8. broch. jeder Theil 4 gr.

Inhalt. *1ſter Theil:* die Numeration, vier Species unbenannter und mehrfach benannter Zahlen, einfache Zeitrechnung, Brüche, einfache Regel-de-tri und dieſelbe mit Brüchen. *2ter Theil:* die umgekehrte, direct und indirect zuſammengeſetzte Regel-de-tri, einfache und zuſammengeſetzte Geſellſchafts-, Factorey-, Erb-, Theilungs-, Thara-, Fuſti-, Rabatt-, Vermiſchungs- und Ketten-Rechnung; beide Theile ſind mit Regeln, Erklärungen und 4000 Aufgaben verſehen.

*Link, H. F.*, Prof., und *Otto, F.*, Abbildung neuerer und ſeltener Gewächſe des königl. botaniſchen Gartens zu Berlin, nebſt Beſchreibung und Anleitung, ſie zu ziehen. 1ſter Band. 1 und 2tes Heft. kl. 4to. broch. Preis für jedes Heft illum. 1 Thlr. 12 gr., ſchwarz 1 Thlr. 4 gr.

*Magazin* der Polizeygeſetze. Herausgegeben von Dr. *L. Hoffmann.* 4ter Bd. gr. 8. geh. 1 Thlr. 4 gr.

*Roſsberger*, Dr. *W. M.*, königl. preuſſ. Commiſſions-Rath, hiſtoriſch-dogmatiſche Darſtellung der römiſchen Rechts-Inſtitutionen im Grundriſſe, zum Behufe akademiſcher Vorleſungen. 8. Preis 1 Thlr.

*Schlechtendal*, Prof. *F. L. von*, Linnaea. — Ein Journal für die Botanik in ihrem ganzen Umfange. 3ter Jahrgang. 1828. in 4 Heften mit Kupfern. gr. 8. broch. 3½ Thlr.

---

In der *Univerſitäts-Buchhandlung* zu Königsberg in Preuſſen iſt erſchienen:

*Kähler, Ludw. Aug., Beytrag zu den Verſuchen neuerer Zeit, den Katholicismus zu idealiſiren*, in einem Schreiben an den *katholiſchen* Herausgeber der neuen katholiſch-proteſtantiſchen Kirchen-Zeitung. 8. geheftet 16 gr.

Dieſe Schrift reiſst zuerſt einem neuerlichen Verſuch, den *Katholicismus in idealer Majeſtät* darzuſtellen, die Maske ab, entwickelt dann das Weſen der chriſtlichen und das Unweſen der römiſch-katholiſchen Kirche, und erläutert endlich die Erſcheinung neuerer Zeit, daſs ſo Viele die religiöſe Geiſtesbildung, welche ſie dem Proteſtantismus verdanken, dazu anwenden, alle Schwächen und Verirrungen des Katholicismus mit einem idealen Firniſs zu überziehen.

---

Durch alle Buchhandlungen iſt zu erhalten:

*K. von Weiller's* Ideen zur Geſchichte der Entwickelung des religiöſen Glaubens. 1ſter Theil. gr. 8. München, bey *Fleiſchmann.* 1 Thlr. oder 1 fl. 30 kr.

Des edlen, aufgeklärten, für reine Chriſtuslehre glühenden *Weillers* Anſichten über obigen Gegenſtand werden in der Bruſt eines jeden denkenden Chriſten hohe Achtung für den Verfaſſer, den Freund des trefflichen *F. H. Jacobi*, erwecken. Wir können dieſes *höchſt intereſſante* Buch, deſſen Leſung wir wahrhaft angenehme Stunden verdanken, nicht angelegentlich genug empfehlen.

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

Zur Vermeidung von Colliſionen zeigen wir an, daſs von der nächſtens in Paris erſcheinenden:

*Hiſtoire de la Reformation* par *Mignet*,

bey uns eine deutſche Bearbeitung erſcheinen wird.

Leipzig, im Juli 1828.

*J. C. Hinrichsſche* Buchhandlung.



Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

AUGUST 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

So eben iſt erſchienen und verſandt:

*Journal für techniſche und ökonomiſche Chemie.* Auch unter dem Titel: *Die neueſten Forſchungen im Gebiete der techniſchen und ökonomiſchen Chemie.* Herausgegeben von *O. L. Erdmann.* Jahrgang 1828, 6tes oder 2ten Bandes 2tes Heft. gr. 8. broſch. Preis des Jahrgangs von 3 Bänden oder 12 Heften 8 Thlr.

Enthält:

16. Techniſch-chemiſche Bereitung der Cacaobohnen. Von *Lampadius*; 17. Ueber die Zuckerraffination nach *Howard's* Verſuchen; 18. Ueber die Gewinnung der Knochengallerte; 19. Zuſammenſtellung einiger neuen Analyſen von Nahrungsſtoffen. Vom *Herausgeber*; 20. Techniſche Betrachtungen über deutſche Salinen, nebſt einer Tabelle (tabellariſche Vergleichung der Siedungsanſtalt von 35 deutſchen Salinen). Von *C. A. Wille*; 21. Ueber Reinigung der Salzſoolen und des Brunnenwaſſers durch Kalk; 22. Mittheilungen aus dem *Bulletin des ſciences technologiques.* Von *Lampadius.*

Leipzig, d. 25 Juni 1828.

*Joh. Ambr. Barth.*

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

*Neueſte Verlags-Artikel*
der
*Hennings'ſchen* Buchhandlung in Gotha,
vom 1ſten Januar bis Auguſt 1828.

*Bibliotheca graeca* virorum doctorum opera recognita et commentariis in uſum ſcholarum inſtructa, curantibus *Frid. Jacobs* et *Val. Chriſt. Frid. Roſt.* Scriptorum oration. pedeſtr. Vol. VII. continens: Xenophontis opera ed. Dr. *Fridr. Auguſt Bornemann.* Vol. I. Cyropaedia. gr. 8. Velinpap. 4 Thlr. Poſtpap. 3 Thlr. Druckpap. 2 Thlr. 8 gr.

Ejusdem operis: Script. oration. pedeſtr. Vol. XII. continens: Platonis dialogos ſelectos ed. *Godofr. Stallbaum.* Vol. II. Sect. I. Gorgias. gr. 8. Velinpapier 1 Thlr. 12 gr. Poſtpapier 1 Thlr. 4 gr. Druckpapier 20 gr. Sect. II. Protagoras. gr. 8. Velinpapier 1 Thlr. 8 gr. Poſtpapier 1 Thlr. Druckpapier 18 gr.

*Buſe, G. H.*, der aufrichtige Tabacksbauer und Tabacksfabricant. Ein vollſtändiges Hand- und Lehr-Buch für diejenigen, welche ſich mit dem Anbaue, der Fabricatur und dem Handel des Tabacks abgeben wollen. 2te wohlfeile Ausgabe. Mit Kupf. gr. 8. 20 gr.

*Forſt- und Jagd-Wiſſenſchaft* nach allen ihren Theilen, für angehende und ausübende Forſtmänner und Jäger. Ausgearbeitet von einer Geſellſchaft, und ehemals herausgegeben von *Bechſtein*, nun aber fortgeſetzt von *C. P. Laurop.* 13ten Theiles 2ter Bd.; enth.: *Rommerdt's* Handbuch der Land- und Waſſer-Baukunſt u. ſ. w. 2ter und letzter Band, die Waſſerbaukunſt. Mit 7 Kupf. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.

*Galletti* und *Möller*, Cabinets-Bibliothek der Geſchichte der merkwürdigſten Staaten und Völker der Erde. Herausgegeben von einem Vereine von Hiſtorikern. 12—14tes Bändchen, Geſchichte von Rußland, von *Galletti.* 15 bis 17tes Bändchen, Geſchichte des öſterreichiſchen Kaiſerthums, von *Galletti.* Taſchenausgabe, im Umſchlag broſchirt. Mit Kupfern. Das Bändchen 4 gr. 1 Thlr.

Lebensbeſchreibung des hochſeligen Königs Friedrich Auguſt von Sachſen. Velinpap. mit Porträt von *Möller.* gr. 4. 1 Thlr.

*Rommerdt*, Dr. *J. C. C.*, Handbuch der Land- und Waſſerbau-Kunſt für angehende und ausübende Forſtmänner, Cameraliſten und Oekonomen. Zweyter und letzter Band. Mit 7 Kupfern. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.

*Scotts, Walter*, Leben Napoleon Bonaparte's, Kaiſers der Franzoſen. Mit einer einleiten-



Digitized by Google

den Ueberſicht der franzöſiſchen Revolution. Vollſtändig überſetzt und mit Anmerkungen begleitet von *Meyer*. 11 Bändchen. Mit Kupf. à 4 gr. Taſchenausgabe. 1 Thlr. 20 gr.

*Tauſend und Eine Nacht*, neu bearbeitet zur Unterhaltung für Alt und Jung. Mit 4 illumin. Kpfrn. Zweyte vermehrte Auflage. gr. 8. broſchirt 20 gr.

*Romane* und *Comödien*.

*Scotts, Walter*, ſämmtliche Werke. Vollſtändige Ausgabe. Neu überſetzt und hiſtoriſch erläutert von *Meyer*. Wohlfeile und elegante Cabinetsausgabe mit Kupfern. II Abtheilung 2 bis 4tes Bändchen. Enthält: Kenilworth. broſch. à Bändchen 4 gr. 16 gr.

*Scotts, Walter*, Kenilworth, hiſtoriſcher Roman. Neu und vollſtändig überſetzt und hiſtoriſch und kritiſch erläutert von *Meyer*. 4 Bändchen. Mit Kupf. Taſchenausgabe. broſchirt. 16 gr.

*Shakſpeare's* ſämmtliche Schauſpiele, frey bearbeitet von *Meyer*. 15 bis 18tes Bändchen. Taſchenausgabe mit Kupfern. Im lithographirt. Umſchlag broſchirt, das Bändchen 4 gr. 16 gr.

Auch einzeln unter dem Titel:

*Shakſpeare's* Viel Lärm um Nichts. Luſtſpiel. Frey bearbeitet. Mit 1 Kupf. 12. broſch. 4 gr.

— — Romeo und Julie. Frey bearbeitet. Mit 1 Kupf. 12. broſch. 4 gr.

— — der Kaufmann von Venedig. Luſtſpiel. Frey bearbeitet. Mit 1 Kupfr. 12. broſchirt. 4 gr.

— — Ende gut Alles gut. Luſtſpiel. Frey bearbeitet. Mit 1 Kupfr. 12. broſch. 4 gr.

Bublina, die Heldin Griechenlands unſerer Zeit. Vom Verfaſſer des Rinaldo Rinaldini. Mit Kupfern. Zweyte, mit Muſik von *Böhner* verm. Ausgabe. 2 Thle. 8. 1 Thlr. 12 gr.

---

Bey mir iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Schulz, K. Fr., die Sphärik oder die Geometrie der Kugelfläche in drey Theilen.* 1ſter Theil, die geometriſche Sphärik mit 5 Kupfert. gr. 8. 18 gr.

Durch Herausgabe dieſer Sphärik, deren Verfaſſer durch eine gekrönte Preisſchrift über die Ambiguität der ſphäriſchen Dreyecke bereits bekannt iſt, dürfte eben ſo einem längſt gefühlten Bedürfniſſe von Seiten der Lehrenden und Lernenden begegnet, als eine bisher beſtandene Lücke in der mathematiſchen Literatur ausgefüllt werden. Denn wie in den vorhandenen Lehrbüchern die Sphärik theils ſehr einſeitig, theils einſeitig und ungründlich zugleich, abgehandelt wird, ſo fehlte es bisher auch überhaupt an einem Werke, welches dieſen verhältnifsmäſsig weniger bearbeiteten, an ſich jedoch eben ſo intereſſanten, als für andere Wiſſenſchaften wichtigen Theil der Geometrie in angemeſſenem Umfange darſtellte. — Von drey Theilen, welche die *niedere* und die *höhere* Sphärik umfaſſen, erſcheint gegenwärtig mit dem *erſten Theile* die erſte Abtheilung der niederen Sphärik, oder die *geometriſche Sphärik*, welche nicht minder durch Neuheit des Inhaltes und der Darſtellung den Kenner intereſſiren, als durch Gründlichkeit und Eleganz der Entwickelung dem Lehrlinge das Studium dieſer Wiſſenſchaft bildend und anziehend machen wird.

Leipzig, im Juli 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

Durch alle Buchhandlungen iſt zu erhalten:

*Radlof's*, Dr., Trefflichkeiten der ſüddeutſchen Mundarten zur Verſchönerung und Bereicherung der Schriftſprache. gr. 8. München, bey *Fleiſchmann*. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl.

Eine höchſt ſchätzenswerthe Arbeit *des fleiſsigen und ſcharfſinnigen* Hn. Verfaſſers, gleichwichtig für den Forſcher wie für den Liebhaber der deutſchen Sprache. Es erregt Bewunderung, wie viele und welche kräftige, wohl- und volltönende Sprachgebilde ſich im Süden unſeres Vaterlandes, beſonders unter dem unvermiſchten Alpenvolk, erhalten haben, durch deren Aufnahme in die Schriftſprache dieſelbe an Reichthum, Kraft und Wohllaut ungemein gewinnen würde.

---

Bey *W. Lauffer* in Leipzig ſind neu erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Geſchichte*, vollſtändige, der Freymaurerey in Deutſchland und ſämmtlich bekannt gewordenen geheimen Geſellſchaften, aus authentiſchen Quellen zuſammengetragen. Hat auch den Titel: Die königliche Kunſt vor dem Richterſtuhle des Zeitgeiſtes. 8. 21 gr.

*Hoeck*, Dr. *K.*, Kreta. Ein Verſuch zur Aufhellung der Mythologie und Geſchichte, der Religion und Verfaſſung dieſer Inſel u. ſ. w. 2ter Band. gr. 8. 2 Thlr. 8 gr. (1ſter und 2ter Bd. 5 Thlr.)

*Ribbeck*, *C. G.*, vom Wiederſehen in der Ewigkeit. Vier Predigten. Neue Auflage. 8. 10 gr.

*Solbrig*, Declamations-Uebungen für Knaben



Digitized by Google

und Mädchen, Jünglinge und Jungfrauen. Vierte verb. und verm. Auflage. 2 Bde. 8. 1 Thlr. 12 gr. (Jeder Band 18 gr.) geh.

*Stunden*, die, (Aarauer), der Andacht, in logisch-geordneten Entwürfen. 7tes Heft. 8. 12 gr. (7 Hefte 3 Thlr. 12 gr.)

*Timaei* Sophistae lexicon vocum Platonicarum. Ex codice Ms. *Sangermanensi* primum edidit atque animadversionibus illustravit *Dav. Ruhnkenius*. Editio nova. Curavit *G. A. Koch*. 8 maj. 1828. 1 Thlr. 12 gr. Charta script. 1 Thlr. 18 gr.

*Valett*, Dr. *C. J. M.*, ausführliches Lehrbuch des praktischen Pandekten-Rechtes, insbesondere für akademische Vorlesungen, in 3 Bänden. 1ster Bd. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr. (II u. III Band erscheinen in 10 Wochen).

*Volbeding*, M. *J. E.*, die Uebergabe des Augsburgischen Glaubensbekenntnisses am 25 Juni 1530 und das Leben Philipp Melanchthons. Eine Vorbereitungsschrift auf das Jubeljahr der evangelischen Kirche 1830. Für Leser aus allen Ständen und für Schulen. Mit dem Bildnisse Melanchthons. 8. 8 gr. geh.

*Zeichnen- und Maler-Schule*, oder Musterblätter für den ersten Unterricht im freyen Handzeichnen und Malen; bestehend in 12 Umrissen, 12 schattirten Zeichnungen und 12 ausgemalten Bildern. Gezeichnet von *C. G. Geissler* und lithographirt von *K. Thamisch*. 18 gr.

Unter der Presse befinden sich:

*Baumgarten*, *J. C. F.*, Bibelstellen und Liederverse über die vorzüglichsten Lehren der christlichen Religion zum Auswendiglernen für Kinder, erklärt durch kurze Katechisationen und Umschreibungen. 1ster Theil. Zweyte umgearbeitete Auflage, und 2ter Thl. 8. 1828.

*Ciceronis*, *M. T.*, vollständige Briefsammlung in der Urschrift, bearbeitet und erläutert von Dr. *J. A. L. Thospann*. 1ster Bd. gr. 8.

---

Bey *Kayser* und *Schumann* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Homeri Odyssea graece*. Edidit et annotatione perpetua illustravit *Ed. Loewe*. 2 Voll. 8. Preis 2 Thlr. 16 gr.

Dem allgemein gefühlten Bedürfnifs einer Ausgabe der Odyssee vorzüglich zum Schulgebrauch hilft die gegenwärtige aufs zweckmäfsigste ab, indem die darin befindlichen Anmerkungen dem Schüler eine sichere Anleileitung zu einer gründlichen Bekanntschaft mit der Sprache und dem Versbau des Homer geben, die Sachkenntnifs aber namentlich eine umsichtige Auswahl aus den Anmerkungen älterer und neuerer Erklärer befördert. Die Wohlfeilheit des Preises, gutes weifses Papier und Correctheit eignen diese Ausgabe noch besonders zum Schulgebrauch.

Leipzig, im Juli 1828.

---

Folgende wichtige Abhandlung ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

*E. F. Ch. Oertel*, de aquae frigidae usu Celsiano. 4. Monachii, *Fleischmann*. 9 gr. oder 36 kr.

Wunderbar sind die grofsen Heilkräfte des kalten, ganz frischen Brunnenwassers; es erregt Staunen, wie viele verschiedene Krankheiten durch den Gebrauch desselben gehoben wurden; ja es ist die einzige Essenz zu einem gesunden Greisenalter und zur Verlängerung des menschlichen Lebens.

---

Anzeige für Freunde und Erlerner der italiänischen Sprache.

*Scelta completa*
*di tutte le migliori commedie di*
*Carlo Goldoni.*
*Preceduta da un compendio storico*
*del Teatro italiano.*

Il tutto ridotto alla purgata dicitura, ortografia e gusto teatrale moderno, per uso della studiosa gioventù oltramontana.

Con note dall Editore
*Dott. Antonio Montucci.*
4 Tomi.

*Lipsia*, 1828. a spese di *Federico Fleischer*. Preis elegant broch. 3 Thlr. 8 gr. 6 Fl. rhein.

Der Name des Herausgebers, der in London wie Paris, in Deutschland wie in seinem Vaterlande, als einer der ersten Kenner seiner Sprache und Literatur geschätzt ist, dürfte wohl diese Ausgabe des *Goldoni*, welche sich durch die im Titel ausgesprochenen Eigenthümlichkeiten auszeichnet, unbedenklich als eine *sehr vorzügliche* empfehlen, da derselbe seinen Namen zu nichts hergeben würde, was er nicht selbst als gut verantworten könnte. Das Publicum erhält hier eine mit vieler Eleganz ausgestattete und durch *ungewöhnliche Wohlfeilheit* sich auszeichnende Ausgabe, da der Verleger eines lebhaften Beyfalls sich versichert hält. Lehrern, welche dieselbe als Lehrbuch benutzen wollen, wird es angenehm seyn, zu erfahren, dafs sie jeden Theil auch einzeln (jedoch ungeheftet) für 20 Gr., 1 Fl. 20 kr. erhalten können, zu welchem Ende der Inhalt jedes Bandes einzeln angegeben wird. *T. I. Compendio stor. del teatro italiano. Il*

Digitized by Google

*teatro comico, l'Albergo della Posta, l'Avaro, le Donne curiose, il Tutore, il Molière, il Burbero benefico. T. II. la Finta ammalata, il Torquato Tasso, la Locandiera, la moglie saggia, l'Amante di se medesimo, la Famiglia dell' Antiquario: la Donna forte. T. III. Il Poeta fanatico, l'Apatista, la vedova spiritosa, il Matrimonio per concorso, la Figlia obbediente, il Ricco insidiato, l'Impresario delle Smirne. T. IV. La Donna di Maneggio, il Cavalier giocondo, la buona Famiglia, la Sposa sagace, gl' Innamorati, la Donna bizarra, i Malcontenti, il cavalier di spirito.* Exemplare dieses Werkes sind in allen Buchhandlungen einzusehen und zu haben.

---

Bey *Fleischmann* in München ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden:

*A. Heilingbrunner*, die Schulgesetze, oder Anweisung zu einem ordentlichen und gesitteten Betragen für Schulkinder in ihren verschiedenen Verhältnissen; erklärt und durch lehrreiche Erzählungen erläutert. Zweyte vermehrte Auflage. 8. München, 1828. 4 gr. oder 15 kr.

Die mit so ungetheiltem Beyfall aufgenommene erste Auflage dieses Buches machte eine zweyte nothwendig, die der Hr. Verf. ganz neu bearbeitet und vermehrt hat. Wir wünschten dieses in hohem Grade gelungene und ganz der Fassungskraft des jugendlichen Alters angemessene Schulbuch in der Hand eines jeden Elementarschülers; denn gerade so muss zur Jugend gesprochen werden, wie der verdienstvolle Pädagog, Hr. *Heilingbrunner*, es thut. Uebrigens empfiehlt sich das Büchlein auch durch den sehr wohlfeilen Preis.

---

Bey *F. H. Nestler* in Hamburg sind so eben folgende empfehlungswerthe Schriften erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Schütz*, Prof. Dr., Kritik der neuesten *Cotta'schen* Ausgabe von *Goethes* Werken, nebst einem Plane zu einer vollständigen kritisch geordneten Ausgabe derselben. Eine Beylage zu dem Werke: *Goethes* Philosophie u. s. w. Preis 6 gr.

*Koch, Otto*, Schelmenstreiche. Ein komisches Gedicht.

---

*Brentano-Dereser Bibelwerk.*

Für die Besitzer mache ich bekannt, dass Hr. Dr. *M. A. Scholz*, ordentl. Professor der kathol. Facultät zu Bonn, allen Theologen durch frühere Arbeiten hinlänglich bekannt, die Herausgabe des Fehlenden übernommen hat, und aufs baldigste liefern wird. Durch Missverständniss ist auf den Titel von: *Theiner* 12 kleine Propheten, *5ter Thl. besagten Bibelwerks* gekommen; da aber die *Theinersche* Bearbeitung mit selbigem durchaus *nichts* gemein hat, da es einem grossen Theil des Publicums unangenehm seyn würde, denselben Gegenstand in *zweyfacher* Bearbeitung zu besitzen, und sowohl Buchhändler als Käufer durch den Titel irre geführt worden sind: so bleibt diesen überlassen, die Exemplare, wenn auch gebunden, der Handlung, von welcher sie selbige bezogen haben, zurück zu geben, indem der Verleger zur Rücknahme verbunden ist. Dieser Verleger, Hr. *B. G. Teubner*, wird ungesäumt andere Titelblätter zu besagten 12 kleinen Propheten, worauf des *Brentano-Dereserschen* Bibelwerks nicht gedacht ist, versenden; demnach bitte ich sämmtliche verehrliche Buchhandlungen, die früheren zwey Titelblätter zerreissen, und wegen bereits verkaufter Exemplare die Besitzer benachrichtigen zu wollen.

*Franz Varrentrapp*, Buchhändler in Frankfurt am Main.

## III. Vermischte Anzeigen.

Die Unterzeichneten machen hiedurch bekannt, dass mit allergnädigster Genehmigung Sr. Maj. des Königs die *Versammlung deutscher Aerzte und Naturforscher* bevorstehenden Herbst in Berlin Statt finden wird. Die erste öffentliche Versammlung wird den Statuten gemäss am 18 September seyn.

Nach §. 3 und 4 derselben ist jeder Schriftsteller im naturwissenschaftlichen und ärztlichen Fache zur Mitgliedschaft berechtiget. Wer aber nur eine Inaugural-Dissertation verfasst hat, kann nicht als Schriftsteller angesehen werden.

Jedem Mitgliede werden, gegen Vorzeigung der zu diesem Behuf in Empfang zu nehmenden Karte, die königl. Sammlungen naturhistorischer Gegenstände während der Dauer der Versammlung zur Benutzung geöffnet werden. Die Unterzeichneten werden es sich angelegen seyn lassen, den Fremden den Aufenthalt in Berlin so leicht und angenehm zu machen wie möglich.

Berlin den 12 Juli.

*Alexander v. Humboldt*,
*H. Lichtenstein*, Dr.,
als erwählte Geschäftsführer für dieses Jahr.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

AUGUST 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *J. D. Grüſon* und *Comp.* in Breslau iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu haben:

*Schul-Atlas der ganzen Erde*
zum Gebrauch beym erſten und zweyten Elementar-Unterricht der Geographie,
von
*Krümmer*,
Director des Seminariums zu Dorpat.

Enthaltend:

1) *Wandcharten:* die Planigloben, 2 Blatt 12 gr. oder 15 Sgr. Europa, Aſien, Afrika, Nordamerika, Südamerika und Deutſchland, jede 4 Blatt. Preis 16 gr. oder 20 Sgr.
*Auſtralien*, 3 Blatt. 14 gr. oder 17½ Sgr.
Italien, Spanien, Frankreich, Niederlande, Preuſſen, England, Schweden und Norwegen, Rufsland, europ. Türkey, jede in 4 Blatt. Preis 14 gr. oder 17½ Sgr.

2) *Handcharten*, jede auf 1 Blatt: Europa, Aſien, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Italien, Deutſchland I., jede zu 5 gr. oder 6¼ Sgr.
Deutſchland II., Preuſſen, Frankreich, Spanien, Schweiz, Niederlande, England, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rufsland, europ. Türkey, jede zu 4 gr. oder 5 Sgr.

Sämmtliche Charten ſind auf ſtarkes Schreibpapier gedruckt, um ärmeren Schulen die Koſten des Aufziehens auf Leinwand zu erſparen; und obgleich der ganze Atlas im Zuſammenhange ſteht, wird doch auch jede Charte einzeln zu den beygeſetzten Preiſen abgelaſſen.

Es wäre zu wünſchen, dafs dieſe methodiſchen Charten in allen Elementarſchulen eingeführt würden; die geographiſchen Kenntniſſe würden der Jugend dann ſicher viel leichter und gründlicher beygebracht werden.

Die gröſste und beſte Empfehlung, welche aufser vielen anderen dieſem Unternehmen zu Theil geworden, iſt unſtreitig das Circularſchreiben *Eines hohen königl. preuſſ. Miniſteriums* an ſämmtliche *hohe königl. Regierungen*, *Conſiſtorien* und *Schulbehörden*. Der Inhalt deſſelben iſt folgender:

„Die königl. Regierung in Breslau hatte in ihrem Amtsblatte die von *Krümmer* gezeichneten Hand- und Wand-Charten, als durch richtige Zeichnung und guten Druck ausgezeichnet und für den Gebrauch in Elementarſchulen wohl geeignet, den Schulbehörden und Schullehrern ihres Bezirks empfohlen. Das Miniſterium billigt dieſe Empfehlung nicht nur, ſondern wünſcht auch die gedachten Charten noch allgemeiner bekannt und benutzt zu ſehen. Der geographiſche Unterricht hat durch den allgemeinen und häufigen Gebrauch der nicht mit Namen überladenen, dagegen aber ein in groſsen und ſtarken Zügen hervortretendes geographiſches Bild von Naturgrenzen, Gebirgszügen, Flufsgebieten u. ſ. w. darbietenden Wandcharten entſchieden gewonnen, und es entſteht durch die Verbindung von Wand- und Hand-Charten gleicher Art in den Schulen ein ähnlicher Vortheil, wie durch die Verbindung von Wand- und Hand-Fibeln gleichen Inhalts. Die *Krümmerſchen* Charten bieten einen Cyklus von Wand- und Hand-Charten dar, wie er für den Schulgebrauch zu wünſchen, und in welchem die Mühe, dasjenige zu leiſten, was zu dem angegebenen Preiſe, und bey einer erſten umfaſſenden Unternehmung dieſer Art, geleiſtet werden konnte, nicht zu verkennen iſt u. ſ. w."

Berlin, den 23 Jan. 1828.

Miniſterium der geiſtlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten,
gez. *v. Altenſtein.*



Digitized by Google

Bey *Fleiſchmann* in München iſt erſchienen, und an alle Buchhandlungen verſandt worden:

Dr. *J. H. M. Erneſti*, neues theoretiſch-praktiſches Handbuch der ſchönen Redekünſte für die oberen Claſſen der Gelehrten-Schulen. 1ſter Theil, Dichtkunſt. 5te Aufl. gr. 8. 1828. 2 Thlr. od. 3 fl.

Der Name des Hn. Herausgebers, des berühmten Veteranen unſerer philologiſchen Literatur, ſowie die fünf auf einander gefolgten Auflagen, bürgen zur Genüge für den Werth und die Brauchbarkeit dieſes ausgezeichneten Werkes, das wir allen Schulanſtalten, Erziehern und Eltern recht nachdrücklich empfehlen. Der ungemein billige Preis wird dazu beytragen, daſs es in unſeren Schulen immer gröſseren Eingang findet.

---

Bey *Friedrich Fleiſcher* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen:

Dr. *Philipp Strahl*,
*das gelehrte Ruſsland.*
1 Band. in gr. 8.
Preis 2 Thlr. 18 gr.

Der Verfaſſer, der lange in Ruſsland lebte, und mit der dortigen Literatur vertraut wurde, liefert hier ein Werk, das einen ſo wichtigen Gegenſtand zum erſten Male behandelt, und deſshalb wohl jedem Literaturfreunde höchſt intereſſant ſeyn muſs. In der Einleitung giebt er eine kurze Ueberſicht des heutigen Zuſtandes der Literatur in Ruſsland, und verſpricht, wenn das Werk wohlwollend aufgenommen wird, von Zeit zu Zeit Nachträge zu liefern.

---

So eben iſt erſchienen, und an alle ſoliden Buchhandlungen verſandt:

*M. Tullii Ciceronis*
Orationes IV in *Lucium Catilinam.*
Mit erläuternden und kritiſchen Anmerkungen von *C. Benecke*, Dr.
(Oberlehrer der alten Literatur und Bibliothekar am Gymnaſium zu Poſen.)
gr. 8. 20½ Bog. 1 Thlr. 8 gr. (Partiepreis für Schulen 1 Thlr.)

Dieſe Ausgabe der auf Schulen ſo vielfach geleſenen Catilinariſchen Reden iſt ſowohl für den Lehrer, der ſich nicht alle Materialien zu ſeinem Unterricht anſchaffen kann, als auch für die geübteren Schüler zum Selbſtſtudium beſtimmt. Daher iſt ſie voluminös geworden, wegen genauerer und vollſtändigerer Auseinanderſetzung, wegen kritiſcher Berichtigung des Textes — die auch für den Philologen von Profeſſion nicht überflüſſig erſcheinen ſollte — durch Begründung der aufgeſtellten Meinung mit vielfachen Belegen und Citaten, die zu ſo mancher neuen und zu begründenden grammatiſchen Anſicht Veranlaſſung gab, wovon faſt jeder Bogen einzelne Beweiſe geben wird.

Der Hr. Verf. beabſichtigte die Aufſtellung eines kritiſch berichtigten Textes, eine genaue grammatiſche und nach Berückſichtigung aller früheren guten Erklärer richtige antiquariſche und hiſtoriſche Interpretation, ſo daſs der Leſer in dem Commentar die Gründe der aufgenommenen Lesart nebſt den gehörigen grammatiſchen Expoſitionen und den antiquariſchen und hiſtoriſchen Nachweiſungen findet, ohne zu den, oft ſeltenen und theueren, Werken der früheren Erklärer ſeine Zuflucht nehmen zu müſſen. Eine ſolche Arbeit wird gewiſs eine günſtige Aufnahme finden, da die Bearbeitungen des *Cornelius Nepos* und des *Sueton* von *Bremi*, die nach demſelben Plan gefertigt ſind, ihren Werth und den Beyfall des gelehrten Publicums durch mehrere Auflagen bekundet haben.

*Ernſt Kleins* Comptoir
in Leipzig.

---

Bey *Wilhelm Engelmann* in Leipzig iſt erſchienen:

Die
*heilige Schrift*
*des alten Teſtaments*,
in ihrem geſchichtlichen Zuſammenhange mit belehrenden Anwendungen, von *J. A. K. Hanl*, Seelſorger, und bildlichen Darſtellungen durch Kupfer von *J. Führig* und *L. Frieſe*. Neue Ausgabe, mit ſchönen Kupfern.
1ſtes Heft mit ſchwarzen Kupfern 6 gr.
- illuminirten - 8 gr.
(Das Ganze erſcheint in 25—30 Heften.)

Das zweyte und dritte Heft erſcheint nächſtens, die übrigen folgen möglichſt ſchnell nach.

---

Durch alle Buchhandlungen iſt zu erhalten:

*A. v. Bucher's ſämmtliche Werke*, geſammelt und herausgegeben von *J. v. Kleſfing*, 6 Bände. Mit Kupfern. gr. 8. München, bey *Fleiſchmann*. 12 Thlr. 6 gr. oder 18 fl. 54 kr.

Unter die merkwürdigſten Männer Deutſchlands gehört mit Recht der verſtorbene *v. Bucher* (ehemals Rector in München, dann Pfarrer in Engelbrechtsmünſter). Seine gewichtigen Werke, voll Freymüthigkeit, heite-

Digitized by Google

rer Laune und beifsender Satire, die ihm unter seinen Landsleuten den Namen des baierischen *Lorenz Sterne* erwarben, werden ihrer Originalität wegen für alle Zeiten einen rühmlichen Platz im deutschen Schriftenthum einnehmen. Mächtig wirkten seine Charfreytagsprocession, seine Kinderlehre, sein Portiunculabüchlein, sein geistliches Suchverloren, in denen er mit Muth und Kraft über die Thorheiten seines Zeitalters die satirische Geisel schwingt, auf Volksaufklärung zu einer Zeit, da vor ihm noch Keiner es gewagt hatte, den Vorurtheilen standhaft entgegenzutreten. Von höchster Wichtigkeit sind seine Beyträge zur Geschichte der Jesuiten in Baiern, welche drey Bände füllen, und *Bucher's* hellen Geist beurkunden. *Bucher's* Bildnifs, von *John's* Meisterhand gestochen, ziert den 1sten Band als Titelkupfer; dem 2ten Band sind 24 charakteristische Umrisse von Köpfen berüchtigter Jesuiten beygegeben.

---

Von

*Simonis Biblia hebraica*

ist die 4te Auflage erschienen,

Preis auf weifs Druckpapier 4 Thlr. 12 gr.
Schreibpap. 5 - 12 -
Velinpap. 8 -

und zu diesen Preisen durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Die Buchhandlung des *Waisenhauses* in Halle.

---

*Geschichte des preussischen Staates seit seiner Entstehung bis auf die jetzige Zeit*, von *Karl Panse*. 6 Bände. 8.

Auf vorstehendes Werk, welches bey *A. Rücker* in Berlin bis zur Oster-Messe 1830 in einer Lieferung erscheint, und höchstens 5 Thlr. 16 gr. kosten wird, nehmen alle Buchhandlungen Unterzeichnung an, bey welchen auch der Prospect des Werkes in Empfang genommen werden kann.

---

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

*Dinter*, D. *G. F.*, das Gefühl an die Vernunft und Antwort: die Vernunft an das Gefühl. (Ein Gedicht.) Zweyte unveränderte Ausgabe. gr. 8. geh. (Preis 3 gr. od. 15 kr.)

*Röhr*, D. *J. F.*, unser Herr als entschiedener Freund der Vernunft in religiösen Dingen. Eine Predigt am Sonntage Oculi 1828 in der Hofkirche zu Weimar gehalten. gr. 8. geh. (Preis 3 gr. oder 15 kr.)

*Der sittlich-religiöse Zweck des Christenthums.* Ein Antwortschreiben der allgemeinen evangelischen Kirche in Preussen und Sachsen auf die von Hn. Prof. D. *Hahn* in Leipzig an sie gerichtete offene Erklärung. 8. geh. (Preis 8 gr. oder 36 kr.)

*J. K. G. Wagner* in Neustadt a. d. O.

## II. Uebersetzungs-Anzeigen.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

*Des Xenophon von Ephesos Anthia und Habrokomes.* Aus dem Griechischen übersetzt von *J. G. Krabinger*. 8. München, bey *Fleischmann*. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Dieser anmuthige erotische Roman hat an Hn. *Krabinger*, Custos an der k. Bibliothek in München, einen trefflichen Uebersetzer gefunden. Das Buch verdient in jedem gebildeten Lesezirkel einen Platz; vorzüglich aber wird es den Freunden der Philologie willkommen seyn.

---

Von folgendem, in Frankreich für classisch geltendem Werke ist eine *zweyte Auflage* an alle Buchhandlungen versandt:

*Bejouts* Lehrbuch der Arithmetik, Geometrie und ebenen Trigonometrie. Bearbeitet von *Fr. von Kaufsler*. gr. 8. 2 fl. 42 kr. oder 1 Thlr. 12 gr.

Stuttgart, 1828.

*Carl Hoffmann.*

---

Seit einigen Tagen ist bey mir erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

*Denkschriften des Herzogs von Rovigo (Savary), als Beyträge zur Geschichte des Kaisers Napoleon*; erste Lieferung 1ster und zweyter Band. Das Ganze erscheint vor Ablauf d. J. 8 Bände complett, und kostet 10 Thlr.

Um zu beurtheilen, wie interessant diese Memoiren sind, erlaube ich mir nur auf die im ersten Bande befindliche Vorrede derselben hinzuweisen.

„Ich glaube durch diese Uebersetzung dem deutschen Publicum das Anschaffen kostspieligerer Sammlungen derartiger Memoiren zu ersparen, und bin gewifs, dafs es, sowie das

Digitized by Google

französische, dem Verfasser Dank wissen wird, durch Oeffnen seines Portefeuille über Manches Licht gegeben zu haben, das von Anderen wohl *erwartet*, aber nicht *gegeben wurde*, auch nicht gegeben werden konnte.

Leipzig, d. 11 August 1828.

*A. Bossange*,
Buchhandlung ausländischer Literatur.

## III. Herabgesetzte Bücherpreise.

*Herabgesetzte Preise.*

Die göttliche Komödie des *Dante*. Uebersetzt und erklärt von *Karl Ludwig Kannegiesser*. Zweyte, sehr veränderte Auflage. Drey Theile. Mit einem Titelkupfer und geometrischen Plänen der Hölle und des Paradieses. 1825. gr. 8. 60¾ Bogen auf dem feinsten französischen Druckpapier. 6 Thlr. Jetzt für 2 Thlr. 12 gr.

*Dante Alighieri's* lyrische Gedichte. Italiänisch und deutsch herausgegeben von *Karl Ludwig Kannegiesser*. 1827. gr. 8. 31¾ Bogen auf dem feinsten französischen Druckpapier. 2 Thlr. 8 gr. Jetzt für 1 Thlr.

(Wer beide Schriften zusammen nimmt, erhält sie für *drey* Thlr.)

Die Herabsetzung des Preises der *Streckfuss'schen* Uebersetzung der „Göttlichen Komödie" auf 3 Thlr. veranlasst auch mich, die Preise vorstehender Schriften zu ermäfsigen. Der Anpreisungen enthalte ich mich völlig, und bemerke nur, dafs der *Kannegiesser'schen* Uebersetzung Einleitungen und ausführliche Commentare beygefügt sind, von den lyrischen Gedichten *Dante's* aber es weder in Italien eine vollständige Ausgabe des Originals, noch in Deutschland irgend eine Uebersetzung giebt.

Exemplare können durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Leipzig, den 16 Juni 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

*Nachrichten wegen einer neuen Ausgabe von Posselts Geschichte der Deutschen.*

Die Hnn. Gebr. *Franckh* in Stuttgart haben ihre Ausgabe von *Posselts Schriften* mit dessen Geschichte der Deutschen angefangen. Bekanntlich hat aber *Posselt* die deutsche Geschichte nur bis zum Jahre 1437 oder den 1sten, und 2ten Band geschrieben, der 3te und 4te Band aber, als der gröfsere Theil, ward nach *Posselts* Tode vom Hn. Hofrath *Pölitz* bearbeitet. Wahrscheinlich liefern die Gebr. *Franckh* diese beiden letzten Theile nicht, weil ihre Ehre nicht erlaubt, das Werk eines lebenden Schriftstellers nachzudrucken; folglich bleibt die von ihnen gelieferte Geschichte *Posselts* nur ein Bruchstück. Allein ich selbst beabsichtige eine *neue wohlfeile*, vom Hr. Hofrath *Pölitz* zeitgemäfs bearbeitete Ausgabe des ganzen Werkes, als meines rechtmäfsigen Eigenthums, worauf ich das Publicum vorläufig aufmerksam mache.

Um aber meinen Vorrath der bisherigen Auflage vollends aufzuräumen, verkaufe ich von nun an alle 4 Bände, wovon der Ladenpreis 6 Thlr. 8 gr. bisher war, für 4 Thlr. — und den 4ten Band, welcher 1819 erschien, und noch den besonderen Titel führt: *Die neuere und neueste Geschichte der Deutschen seit dem westphälischen Frieden bis auf unsere Tage, für gebildete Leser dargestellt* von *K. H. L. Pölitz*. 49¾ Bogen in gr. 8. statt 3 Thlr. für 1 Thlr. 12 gr.

Von dem früheren Verleger *Posseltscher* Werke habe ich noch an mich gekauft:

*Posselts* kleine Schriften 1795, Ladenpreis 16 gr. jetzt 10 gr.

— — Lexikon der französ. Revolution, oder Sammlung von Biographieen der wichtigsten Männer, die sich im Laufe derselben besonders ausgezeichnet haben. 1ster Band 1802. 1 Thlr. jetzt 16 gr.

— — der Process gegen Ludwig XVI und dessen Gemahlin. 1 Thlr. 12 gr. jetzt 20 gr.

Leipzig, im Juli 1828.

*Carl Cnobloch.*

## IV. Vermischte Anzeigen.

*Nachschrift zur Erwiederung an Hn. Dr. Wilhelm.*

Zur Rechtfertigung des Hn. Dr. *Wilhelm*, welcher von einem in jeder Beziehung schätzenswerthen Charakter ist, und zur Warnung vor Hn. *Müllner* für Andere, bemerke ich, dafs Hn. Dr. *Wilhelm's* Worte, wie er mir schreibt, gar nicht für den Druck bestimmt waren, sondern von *Müllner* ohne dessen Wissen und Willen bekannt gemacht worden sind. Wird *Müllner's* unredliches, hämisches Verfahren jemanden in Verwunderung setzen?

Jena, den 4 August 1828.

*Ferdinand Wachter.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

AUGUST 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

*Anzeige eines auf Subscription erscheinenden wohlfeilen Wörterbuchs der deutschen Sprache:*

*Grammatisches*
*Wörterbuch*
der
*deutschen Sprache,*
wobey
*zugleich Abstammung, Laut- und Sinn-Verwandtschaft, Sprachreinigung und Wortneuerung beachtet wird.*
Für
Schriftsteller, Schullehrer, Friedens und Kriegs-Beamte, Kanzleyherren, Buchhändler, Kauf-, Handels- und andere Geschäfts-Leute.
Vom
Professor *Oertel* in Ansbach.
Zwey starke Bände gr. 8.

Es fehlt uns noch immer an einem solchen grammatischen Wörterbuche der deutschen Sprache, welches nicht nur die Vorzüge der *Adelungschen* und *Campeschen* Wörterbücher in sich vereiniget, sondern auch die späteren Forschungen in fruchtbarer Kürze umfasst, und zugleich zwischen den Wörterbüchern von *Heinsius* und *Wenig* die Mitte hält, und etwa aus zwey starken Grossoctavbänden bestehen kann; an einem Wörterbuche, in welchem nicht nur der grammatische Bau der deutschen Sprache und ihre Anwendung auf Schrift und Umgang, sondern auch zugleich — jedoch mit möglichster Kürze, Auswahl und Bestimmtheit — a) die *Etymologie* oder Abstammung; b) die *Synonymie* oder Sinnverwandtschaft; c) die *Homonymie* oder Lautverwandtschaft; d) der *Purismus*, richtiger *Katharismus* oder die Sprachreinigung, und e) der *Neologismus* oder die neuesten Wortschöpfungen, berücksichtigt und angedeutet wären.

Zur Ausarbeitung eines solchen Wörterbuches nun habe ich von der Güte des unterzeichneten Hn. Verlegers den zutraulichen Auftrag (nebst den hiezu nöthigen literarischen Hülfsmitteln) erhalten; und ich werde mich auch desselben nach meinem besten Wissen und Gewissen ungesäumt zu entledigen suchen.

Ansbach, im Juni 1828.

Prof. Dr. *Oertel.*

Das Bedürfniss eines ausführlichen *Wörterbuchs unserer Muttersprache* nach dem eben angeführten Plane machte sich in meinem Wirkungskreise nicht nur mir sehr oft bemerkbar, sondern es ergingen auch von mehreren Seiten wiederholte Auffoderungen an mich, ein solches Wörterbuch zu veranstalten.

Dass Hr. Prof. *Oertel* in Ansbach (bereits durch sein treffliches gemeinnütziges Fremdwörterbuch 2 Bde. und viele geschätzte philologische Schriften aufs Rühmlichste bekannt) die Güte gehabt hat, die Ausarbeitung desselben zu übernehmen, mag eine sichere Bürgschaft abgeben, dass das Publicum nichts Gewöhnliches, sondern nur *Gediegenes*, erhalten wird.

Papier, Format und Einrichtung werden der an alle Buchhandlungen versandten Anzeige gleich seyn, die Lettern jedoch ausgenommen, indem das Wörterbuch mit *ganz neuen*, scharfen Lettern gedruckt wird.

Damit Jedermann in den Stand gesetzt werde, dieses Werk sich leicht anschaffen zu können, wird es in 4 Lieferungen erscheinen, wovon die erste im Juli, die 2te zur Michaelis-Messe, die 3te im Januar 1829 und die 4te zur Ostermesse 1829 die Presse verlässt. — Der billige Subscriptionspreis einer jeden Lieferung ist nur 1 Thlr. 3 gr. oder 2 fl. rheinl., welche nicht voraus, sondern jedesmal erst beym Empfang einer jeden Lieferung bezahlt werden.

Da ich von meiner Seite durch die für den Käufer vortheilhafte Einrichtung des Drucks



Digitized by Google

ſowie durch einen äuſserſt wohlfeilen Preis und durch die leichte Art, auf welche man zum Beſitze des Wörterbuchs gelangen kann, alles Mögliche thue, um dieſes nützliche Werk auf eine wenig fühlbare Weiſe ſelbſt in die Hände des wenig Bemittelten zu bringen: ſo rechne ich dagegen auch mit Zuverſicht auf eine recht thätige Mitwirkung meiner deutſchen Landsleute, und erſuche jeden Freund unſerer herrlichen Mutterſprache, ſich die Empfehlung eines Werkes angelegen ſeyn zu laſſen, das keine vorübergehende Lectüre darbietet, ſondern ein nothwendiges Hülfsbuch für alle Stände iſt, und in der Hand eines jeden, auf Bildung Anſpruch machenden Deutſchen zu ſeyn verdient.

*Subſcribenten-Sammler*, welche ſich unmittelbar an mich wenden, erhalten auf 10 Exemplare *eines unentgeltlich*. Von anderen Buchhandlungen kann aber dieſe Begünſtigung nicht verlangt werden.

Jede Buchhandlung iſt in den Stand geſetzt, das Wörterbuch um den oben angeführten Preis zu liefern, und nimmt Beſtellung darauf an. Der Subſcriptionspreis hört zur Michaelismeſſe auf.

München, im Juni 1828.

*E. A. Fleiſchmann*,
Buchhändler.

---

So eben iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

*Jo. Simonis*
*Lexicon manuale*
*Hebraicum et Chaldaicum*
in veteris Teſtamenti libros; poſt
*J. G. Eichhornii*
curas denuo caſtigavit, emendavit multisque modis auxit
Dr. *Georg. Benedict. Winer.*
Editio quarta.

Auch unter dem beſonderen Titel:

*Lexicon manuale*
*Hebraicum et Chaldaicum*
in veteris Teſtamenti libros
ordine etymologico deſcriptum edidit
Dr. *Georg. Benedict. Winer.*
Lipſiae, 1828
apud *Fridericum Fleiſcher.*
Preis auf Patentpapier 4 Thlr. 12 gr., auf groſsen Velinpapier 7 Thlr.

Dieſe neue Ausgabe des bekannten *Simonis'ſchen Lexikons* hat eine ſo durchgreifende Umarbeitung erfahren, daſs ſie mit gleichem Rechte eine *neue ſelbſtſtändige* Arbeit heiſsen kann. Hauptaugenmerk waren *genaue Begrenzung der Begriffe* und *einfach natürliche Anordnung der Bedeutungen*. Während in erſter Hinſicht namentlich auf den Umfang und die Synonymik der *lateiniſchen*, dem Hebräiſchen gegenübergeſtellten Wortbedeutungen eine bey den bisherigen Lexikographen nicht zu findende Sorgfalt gewendet wurde, iſt in letzter eine zu groſse, die Ueberſicht nur erſchwerende Zerſtückelung vermieden. Vielmehr dient aber zur Förderung der Ueberſicht noch ganz beſonders die aus *Simonis* mit den nöthigen nicht unbedeutenden Verbeſſerungen beybehaltene etymologiſche Anordnung des Wörterſchatzes. Wer endlich ſich die Mühe nehmen will, die alte Ausgabe mit dieſer zu vergleichen, wird finden, daſs der Verleger, ungeachtet der *ſehr groſsen typographiſchen Verſchiedenheit*, dennoch die neue Ausgabe wohlfeiler als die alte liefert.

---

Bey mir iſt ſo eben fertig geworden, und an alle Buchhandlungen verſandt:

*Schröder, D. J. F.*, Uebungsſtücke zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen ins Griechiſche für die beiden Claſſen Media und Secunda am königl. Andreanum zu *Hildesheim*. 8. 20 Bogen 18 gr.

*Schulze, D. J. D.*, neue Anleitung, Abſchnitte aus deutſchen Schriftſtellern ins Lateiniſche zu überſetzen, für die oberen Gymnaſial-Claſſen und für den Privat-Unterricht. 1ſtes Bdch. 9¼ Bogen 8 gr.

Vorſtehern von Schulen, die dieſe Bücher kennen zu lernen wünſchen, liefere ich, wenn ſie ſich direct an mich wenden, ein Exempl. gratis.

Leipzig, im Juli 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

In der Buchhandlung von *T. H. Riemann* in Berlin iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Vollſtändiger Schulbedarf*
*aus der franzöſiſchen Grammatik*,
als Fortſetzung
des *Vocabulaire ſyſtématique*,
oder: *Grammaire méthodique en* 30 *Leçons*.
8. 23 Bogen. 16 gr.

Dieſes eigenthümliche Buch, welches als baſirend auf das *Vocabulaire ſyſtématique* anzuſehen iſt, zeichnet ſich durch drey weſentliche Eigenſchaften aus; nämlich: *Kürze*, *Anſchaulichkeit* und *Vollſtändigkeit*. Die erſte Eigenſchaft beweiſt es dadurch, daſs die ganze

Digitized by Google

französische Grammatik in kurzen, bestimmten Worten, sowohl französisch als deutsch, ohne weitläuftige Discussionen, in wenig mehr als 10 Bogen, theils in Regeln, theils in Uebungen, so hingestellt ist, dass der Anfänger sie, nebst den dazu gehörigen Beyspielen, bequem auswendig lernen kann; dem Geübteren aber sich dadurch die bequemste Wiederholung darbietet. Die zweckmäfsigste Anordnung des Ganzen sowohl, als die zu lobende typographische Ausführung, haben dieses möglich gemacht. — Die *Anschaulichkeit* als das wichtigste Hülfsmittel zur leichten Erlernung, spricht sich durch die innerliche, scharfe und natürliche Eintheilung und Absonderung von zu Lehrendem und Einzuübendem, sowie durch äufsere, heitere und gefällige Anordnung, vortheilhaft aus. — Ein sorgfältiges Studium und hinlänglich bewährte Erfahrung haben endlich dem Verfasser die *Vollständigkeit*, als etwas zu Wesentliches bey einem sich als Schulbedarf, d. h. als *Lehr-* und *Hand-Buch* zugleich, ankündigenden Buche, fühlbar gemacht, als dass nicht *jede* den Genius der französischen Sprache bezeichnende grammatische Eigenthümlichkeit, im Gegensatz mit der deutschen, sorgfältig behandelt wäre.

So theilt sich denn dieses Buch höchst zweckmäfsig in den zu erlernenden (Grammatik), in den einzulernenden (Phraseologie) und einzuübenden (*Thèmes et Versions*, *Lectures amusantes*, deutsche Uebersetzungsstücke) Theil ab. Wir zweifeln nicht, dass bey einer genaueren Kenntnifs, wozu wir erfahrene Lehrer angelegentlich auffodern, sich dieses Buch, dem der Verleger durch Sauberkeit, schönes Papier und Correctheit des Drucks einen nicht unwesentlichen Vortheil gegeben hat, bald als durchaus brauchbar bewähren wird, da bey dem billigen Preise der Schüler, zu seinem Zwecke, weiter keines anderen, oft theueren, Lese- und Uebersetzungs-Buches bedarf.

---

Bey *Carl Hoffmann* in Stuttgart ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Praktische Geometrie,*

oder Anleitung zum Planaufnehmen und Feldmessen. Nebst den trigonometrischen Grundlehren und einer Anweisung zur Höhenmessung durch das Barometer, von Prof. *L. F. Deyhle*; mit 4 Steintafeln. Zweyte Auflage. gr. 8. broch. 1 fl. 30 kr. oder 1 Thlr.

Die Vorzüge obigen Werkes haben sich allen Käufern der ersten Auflage bewährt. Es enthält eine vollständige, ohne algebraische Formeln auf leicht zu behaltende Regeln zurückgeführte, und durch Zeichnungen erläuterte Anleitung zur praktischen Feld- und Land-Vermefskunst, und ist für praktische Geometer und solche Personen bestimmt, die ihres Amtes wegen mit dem Verfahren bey Aufnahme von Plänen nicht unbekannt bleiben dürfen.

---

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

*J. Röckl's Schulreden*, gehalten bey öffentlichen Prüfungen und Preisevertheilungen an die Jugend, 1stes Bändchen, zweyte verb. Auflage. 8. München, bey *Fleischmann*. 14 gr. oder 54 kr.

Die erste Auflage, in den kritischen Blättern aufs Günstigste beurtheilt, vergriff sich schnell, weshalb diese zweyte ein willkommenes Geschenk für alle Schulmänner seyn wird.

---

Im Verlage von *Karl Tauchnitz* ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Geschichte Deutschlands unter den fränkischen Kaisern*, von *G. A. H. Stenzel*, Prof. der Geschichte an der Universität zu Breslau. Zwey Bände. Preis 5 Thlr.

Das Bedürfnifs einer mit Gründlichkeit und Geist geschriebenen Geschichte dieses hochwichtigen Zeitraums, der den ersten grofsen Kampf zwischen Kirche und Staat, Papstthum und Kaiserthum, enthält, ist längst gefühlt worden. Gegenwärtige Leistung des rühmlich bekannten Hn. Verfassers befriedigt in vollem Mafse die Ansprüche des Geschichtsforschers und des gebildeten Freundes der Geschichte. Die Forschung ist gediegen; die Darstellung einfach und würdig. Die äufsere Ausstattung des Buches entspricht dem inneren Werth desselben.

Leipzig, im Aug. 1828.

---

Nächsten Winter wird bey mir erscheinen:

*Handbuch der Geschichte des Mittelalters*, vom Hn. Prof. *Leo*.

Halle, d. 29 Jul. 1828.

*Eduard Anton.*

---

*Anzeige,*
*die Bauwissenschaft betreffend.*

Von meiner *theoretisch-praktischen Wasserbaukunst*, zweyte erweiterte Auflage in vier

Digitized by Google

Quartbänden, sind nur noch drey Exemplare der 153 grofsen Kupfer vorräthig. Ich bin demnach Willens, wieder eine Anzahl Exemplare dieser Kupfer abziehen zu lassen. Da jedoch mit dem Druck einer bedeutenden Anzahl Exemplare ansehnliche Kosten verbunden sind: so glaube ich mich über den Absatz im Voraus sichern zu müssen. Die Anschaffung dieses Werkes will ich dadurch erleichtern, dafs ich den Preis eines Exemplares, die Kupfer und den Text eingebunden, für diejenigen, welche den Betrag bis zum ersten October dieses Jahres an mich portofrey einsenden, zu 220 Gulden oder 40 Ducaten bestimme. Nach diesem Termin tritt der ehemalige Preis von 250 Gulden wieder ein.

Zur Beförderung des Studiums der Wasserbaukunde will ich denjenigen, welche sich mit dem Texte begnügen, indem sie die Kupfer auf öffentlichen Bibliotheken oder bey solchen Provinzial-Regierungen, die dieses Werk besitzen, einsehen können, das Exemplar für 20 Gulden, gegen portofreye Vorausbezahlung, überlassen. Verlangen sie eingebundene Exemplare: so zahlen sie 1 fl. 36 kr. weiter. Jedoch kann ich auf diese Weise nur dreyssig Exemplare abgeben.

Unter gleicher Bedingung will ich, zur Beförderung des Studiums der Civil Architektur, die fünf Quartbände meiner *theoretisch-praktischen bürgerlichen Baukunde*, deren Preis mit den 169 Kupfern 250 Gulden beträgt, ohne diese Kupfer ablassen.

Von der französischen Ausgabe dieses letzten Werkes, welche aus sieben Quartbänden bestehen wird, ist gegenwärtig der dritte und vierte Band unter der Presse.

München, den 23 Jul. 1828.

Ritter *von Wiebeking*,
kön. baier. wirklicher Geheime Rath.

---

Endesunterzeichnete haben sich entschlossen, im Verlage des Hn. Buchhändlers *J. A. Barth* in Leipzig einen in lateinischer Sprache abgefafsten

*Commentarius in epistolas novi Testamenti*

als Fortsetzung des vom Geh. Kirchenrathe Dr. Prof. *Künoel* in Giefsen bearbeiteten *Comment. in libros historicos N. T.* in mehreren Bänden herauszugeben. Zu welcher Zeit der erste Band erscheinen werde, läfst sich noch nicht genau bestimmen, obwohl die Verfasser auf die möglichste Förderung der Arbeit bedacht seyn werden.

Dr. *Heinr. Aug. Schott*,
Prof. theol. Ord. zu Jena.

Dr. *Jul. Friedr. Winzer*,
Prof. theol. Ord. zu Leipzig.

---

## Verzeichnifs der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Augusthefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No 57 — 64 Schriften recensirt worden sind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beysatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Amelang in Berlin E. B. 61.
Arnoldische Buchhandl. in Dresden und Leipzig 148. 152. 160.
Bädecker in Essen E. B. 57. 58.
Barth in Leipzig 153.
Baumgärtnersche Buchhandl. in Leipzig 152.
Beck in Nördlingen E. B. 61.
Bohné in Cassel 144.
Bornträger in Königsberg 145.
Brockhaus in Leipzig 144.
Brönner in Frankfurt a. M. 159.
Burckhardt in Berlin 159.
Busch in Altona 141.
Cnobloch in Leipzig 149. 150.
Dunker u. Humblot in Berlin 145. 154.
Engelmann in Heidelberg 154.
Enslin in Berlin 152.
Focke in Leipzig 141.
Franzen u. Grofse in Stendal 145.
Gerold in Wien E. B. 61.
Gleditsch in Leipzig E. B. 58.
Groos in Heidelberg 141.
Hahnsche Buchh. in Leipzig 156 (2).
Hammerich in Altona 142. 150.
Heinrichshofen in Magdeburg 147. 148.
Hendefs in Cöslin 157.
Hever in Darmstadt 151.
Hollaufer in Breslau 156.
v. Kasteren in Amsterdam 153.
Krieger in Marburg 154.
Kuhlmey in Liegnitz 147.
Landerer in Nordhausen E. B. 58.
Lauffer in Leipzig 148.
Leske in Darmstadt u. Leipzig 150.
Literatur-Comptoir in Altenburg 151.
Löflund u. Sohn in Stuttgart 157.
Luckhardtsche Hofbuchh. in Cassel 151.
Lübbers u. Schubert in Hamburg 160.
Metzlersche Buchh. in Stuttgart 155. 156 (2).
Mittler in Berlin u. Posen 151 (3).
Murray in London 146 (2).
Pansasche Buchdruckerey in Magdeburg 150.
Pichon-Béchet in Paris 157.
Ponthieu in Paris 154.
Rosenbusch in Göttingen E. B. 62 — 64.
Sauerländer in Aarau 158. 159.
Schnuphasesche Buchh. in Altenburg 143. 144.
v. Seidel in Sulzbach 160. E. B. 59. 60.
Sonnewald in Stuttgart 146.
Speyersche Buchh. in Arolsen 152.
Taubstummen-Institut in Schleswig 147.
Unzer in Königsberg 160.
Vieweg u. Sohn in Braunschweig 142.
Voigt in Ilmenau 157.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

SEPTEMBER 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Jena.*

Verzeichniss der auf der Universität zu Jena für das Winterhalbjahr 1828 angekündigten Vorlesungen.

(Der Anfang ist auf den 20 October angesetzt.)

#### I. *Theologie.*

*Historisch-kritische Einleitung in die Schriften des N. T.* lehrt Hr. GKR. *Schott.* Die *Genesis* erklärt Hr. Prof. *Hoffmann.* Den *Hiob*, Hr. Bacc. *Stickel.* Die *Psalmen*, Hr. Licent. *Gebser.* Das *Evangelium Johannis*, Hr. Bacc. *Lange.* Die *Apostelgeschichte* und den *Brief an die Römer*, Hr. Prof. *Niemeyer.* Die *Briefe an die Korinther* und den *Brief des Jacobus*, Hr. Licent. *Gebser.* Die *kleineren Paulinischen Briefe*, Hr. GKR. *Schott.* Die *Philosophie der christl. Religion* trägt Hr. Bacc. *Lange* vor. Die *Dogmatik*, Hr. KR. *Baumgarten-Crusius.* Den *ersten Theil der christl. Kirchengeschichte*, nach s. Lehrbuche, Hr. GCR. *Danz.* Die *Dogmengeschichte*, Hr. KR. *Baumgarten Crusius. Christliche Alterthümer*, Hr. Prof. *Niemeyer*, öffentlich. Die *praktisch-theologischen Disciplinen*, nach s. „Grundriss der Wissenschaften des geistl. Berufs," Hr. GCR. *Danz.* Die *Grundsätze des protestantischen Kirchenrechtes* lehrt *Derselbe.* Die *Uebungen des theologischen Seminariums* leitet Hr. KR. *Baumgarten-Crusius.* Die *Uebungen der exegetischen Gesellschaft*, Hr. Prof. *Hoffmann.* Die *Uebungen des homiletischen Seminariums*, Hr. GKR. *Schott. Exegetisch-homiletische Uebungen*, verbunden mit der *Erklärung des Matthäus* und auserlesener *Homilien des Basilius und Chrysostomus*, hält Hr. Licent. *Gebser. Katechetische Uebungen*, Hr. GCR. *Danz.* Ein *allgemeines theologisches Examinatorium* hält Hr. Bacc. *Lange.* Ein *Examinatorium über Dogmatik*, Hr. Licent. *Gebser.*

#### II. *Rechtswissenschaft.*

*Juristische Methodologie* lehrt Hr. OAR. *Eichmann* öffentlich. *Juristische Encyklopädie und Methodologie*, Hr. Prof. *Heimbach.* Die *Institutionen des römischen Rechts*, nach s. Lehrbuche, Hr. OAR. *Konopak. Dieselben*, Hr. OAR. *Zimmern*, und nach Mackeldey, Hr. Dr. *Vermehren.* Die *Pandekten*, nach Wening-Ingenheim, Hr. OAR. *von Schröter. Dieselben*, nach seines Vaters Lehrbuche, Hr. Dr. *v. Hellfeld.* Das *deutsche Privatrecht*, Hr. GR. *Schmid.* Die *Geschichte des deutschen öffentlichen und Privat-Rechts*, *Derselbe.* Das *Privatrecht des Grossherzogthums Weimar und der sächsischen Herzogthümer*, Hr. Prof. *Heimbach.* Das *Handels- und Wechsel-Recht*, nach v. Martens Grundriss, Hr. JR. *Walch.* Das *Wechselrecht*, Hr. Dr. *Paulssen*, unentgeltlich. *Gemeines und sächsisches Lehnrecht*, nach Böhmer, Hr. Dr. *Vermehren. Katholisches und protestantisches Kirchenrecht*, Hr. OAR. *Ortloff. Geschichte der deutschen Gerichtsverfassung*, Hr. JR. *Walch. Criminalrecht*, nach s. Lehrbuche, Hr. GJR. *Martin. Criminal-Process*, nach Martin, Hr. OAR. *Konopak.* Den *allgemeinen Theil des gemeinen Civilprocesses*, nach s. Lehrbuche, Hr. GJR. *Martin.* Den *sächsischen Process*, nach s. Grundrisse und mit Beziehung auf Schweitzers Lehrbuch, Hr. Prof. *Martin* d. Jüng. *Processprakticum*, Hr. Prof. *Schnaubert*, Hr. Prof. *Martin* d. Jüng. und Hr. Dr. *Paulssen. Dasselbe*, verbunden mit praktischen Uebungen, nach Oelz, Hr. Dr. *v. Hellfeld. Referirkunst*, nach Martin, trägt Hr. Prof. *Schnaubert* und Hr. Prof. *Martin* d. Jüng. vor. *Examinatorien* über *Institutionen, Rechtsgeschichte und Pandekten* hält Hr. Prof. *Heimbach.* Ein *Examinatorium* über *Pandekten*, Hr. Dr. *Vermehren.*

#### III. *Medicin.*

*Medicinische Propädeutik* trägt Hr. Dr.



Digitized by Google

*Theile* unentgeltlich vor. *Anatomie*, Hr. Prof. *Hufchke*. *Oſteologie*, nach Loder, *Derſelbe*. *Dieſelbe*, Hr. Dr. *Theile*. *Phyſiologie*, Hr. Prof. *Walch*. *Allgemeine Pathologie*, nach ſ. pathologiſchen Fragmenten, Hr. HR. *Stark*. *Allgemeine Therapie*, *Derſelbe*. Den *erſten Theil der ſpeciellen Pathologie und Therapie*, Hr. HR. *Kieſer*. Den *zweyten Theil der ſpeciellen Pathologie und Therapie*, Hr. HR. *Succow*. *Ophthalmologie und Otoiatrie*, Hr. HR. *Stark*. Ueber *Hyſterie*, *Hypochondrie und deren Heilung* lieſt Hr. KR. *von Hellfeld*. Ueber *den thieriſchen Magnetismus*, nach ſ. „Syſtem des Tellurismus," Hr. HR. *Kieſer*, privatiſſime. *Semiotik* lehrt Hr. Dr. *Brehme*. *Diätetik*, *Derſelbe*. *Arzneymittellehre* tragen vor Hr. HR. *Succow*, Hr. HR. *Voigt*, nach Sundelin, Hr. KR. *v. Hellfeld*, Hr. Prof. *Walch*, und, in Verbindung mit der *Receptirkunſt*, Hr. Dr. *Theile*. Die *geſammte Chirurgie*, Hr. GHR. *Stark*. *Chirurgiſche Verband- und Maſchinen-Lehre*, *Derſelbe*. *Theoretiſch-praktiſche Entbindungskunſt*, Hr. Prof. *Walch*. Die *kliniſchen Uebungen* leiten Hr. GHR. *Stark* und Hr. HR. *Succow*. Die *praktiſchen Uebungen in der Entbindungskunſt*, Hr. GHR. *Stark* und Hr. Prof. *Walch*. *Mediciniſche Examinatorien* hält Hr. Prof. *Zenker*. Ein *Examinatorium* und *Disputatorium*, Hr. HR. *Stark*. Ein *Examinatorium* über *Anatomie* und *Phyſiologie*, Hr. Dr. *Theile*.

*Anatomie der Hausthiere* lehrt Hr. Prof. *Renner*. *Veterinärkunde*, nach Veith, *Derſelbe*. Die *Kunſt des Hufbeſchlags*, nebſt der Anatomie des Pferdefuſses und den Krankheiten deſſelben, *Derſelbe*, öffentlich. *Veterinär-Praxis*, *Derſelbe*. Die *Uebungen in der Anatomie der Thiere* leitet *Derſelbe*.

### IV. *Philoſophie.*

*Logik und Encyklopädie der Philoſophie*, lehrt, nach Fries und ſeiner „methodolog. Encyklopädie der Philoſophie," Hr. Prof. *Scheidler*. *Logik*, Hr. Prof. *Bachmann*. *Logik und Pſychologie*, Hr. Prof. *Reinhold*. *Aeſthetik*, Hr. Prof. *Bachmann* und, mit beſonderer Beziehung auf *Poetik*, Hr. Prof. *Hand*. Die *Philoſophie der geoffenbarten und natürlichen Religion*, Hr. Prof. *Schad*. *Pſychologie*, nach ſeinem Grundriſſe, Hr. Prof. *Scheidler*. Das *Naturrecht*, *Derſelbe*. *Geſchichte der Philoſophie*, nach Tennemann, Hr. Prof. *Bachmann*. *Dieſelbe*, Hr. Prof. *Reinhold*.

### V. *Mathematik.*

*Reine Mathematik*, verbunden mit arithmetiſchen Uebungen, lehrt Hr. Prof. *Wahl*. *Stereometrie und Trigonometrie*, ſowohl ebene als ſphäriſche, *Derſ.* *Analyſis*, Hr. HR. *Fries*.

### VI. *Naturwiſſenſchaften.*

Ueber das *Studium der Naturgeſchichte und deſſen Nutzen* lieſt Hr. HR. *Voigt*, öffentlich. Die *geſammte Naturgeſchichte* trägt, nach ſ. Schrift: „das thieriſche Leben und ſeine Formen," Hr. Prof. *Zenker* vor. Die *Mineralogie und Geognoſie*, nebſt der Petrefactenkunde, nach ſ. Lehrbuche, Hr. BR. *Lenz*. Die *Geognoſie*, Hr. Dr. *Thon*, öffentlich. Die *Mineralogie*, mit beſonderer Rückſicht auf Oryktognoſie und Kryſtallographie, *Derſelbe*. *Experimental-Phyſik*, Hr. HR. *Fries*. *Cameral-Chemie*, Hr. HR. *Döbereiner*. *Pneumatiſche Chemie*, verbunden mit Atmologie, *Derſelbe*. Die *Verfertigung und den Gebrauch der meteorologiſchen und der in der Phyſik und Chemie gebräuchlichen kleinen gläſernen Inſtrumente*, Hr. Dr. *Körner*. Die *Uebungen der mineralogiſchen Geſellſchaft* leitet Hr. BR. *Lenz*.

### VII. *Staats- und Cameral-Wiſſenſchaften.*

Die *Cameral-Wiſſenſchaften* lehrt, nach Sturm, Hr. Dr. *Putſche*. Die *Staatsökonomie*, Hr. Prof. *Schulze*. Den *Ackerbau*, in ſeiner Anſtalt, *Derſelbe*. Ueber die *verſchiedenen Methoden des Ackerbaues* lieſt Hr. Dr. *Putſche*. Die *landwirthſchaftlichen Uebungen und Excurſionen* leitet Hr. Prof. *Schulze*.

### VIII. *Geſchichte.*

*Einleitung in die allgemeine Geſchichte* trägt Hr. Prof. *Hogel*, nach ſ. Lehrbuche, vor. *Alte Geſchichte*, nach ſ. Handbuche, Hr. GHR. *Luden*. *Neuere Geſchichte*, ſeit dem Ende des 15ten bis zum Ende des 18 Jahrh., *Derſelbe*. *Sächſiſche Geſchichte*, Hr. Prof. *Hogel*. *Thüringiſche Geſchichte*, nach ſ. Schrift: „Thüringiſche und oberſächſiſche Geſchichte bis zum Anfalle Thüringens" u. ſ. w., Hr. Dr. *Wachter*.

### IX. *Philologie.*

1) *Orientaliſche Literatur.* Die *Anfangsgründe der hebräiſchen Sprache* trägt, nach Geſenius, Hr. Prof. *Hoffmann* vor. Die *Sanskritſprache*, *Derſelbe*. Die *rabbiniſche Sprache*, *Derſelbe*, öffentlich. Die *Moallaka* des *Amur ben kelthum Taglebita* erklärt Hr. Bacc. *Stickel*.

2) *Griechiſche und römiſche Literatur.* Auserwählte *Reden des Demoſthenes* erklärt Hr. Prof. *Hand*. *Lateiniſche Grammatik* trägt Hr. Prof. *Göttling* vor. Die *Theorie des lateiniſchen Stils*, mit Berückſichtigung der wichtigſten Regeln der *lateiniſchen Grammatik*, Hr. GHR. *Eichſtädt*. *Römiſche Alterthümer*, Hr. Prof. *Göttling*. Die *Uebungen*

Digitized by Google

*des philologiſchen Seminars* leiten Hr. GHR. *Eichſtädt*, Hr. Prof. *Hand* und Hr. Prof. *Göttling*, unentgeltlich. Verſchiedene *Uebungen* der ſeiner Aufſicht übergebenen ſtudirenden Landeskinder, Hr. GHR. *Eichſtädt*. *Privatiſſima* hält *Derſelbe*.

3) *Neuere Sprachen*. *Franzöſiſch* lehrt Hr. Prof. *Lavès*. *Geſchichte der franzöſiſchen Literatur*, *Derſelbe*. *Vergleichende Darſtellung der deutſchen und franzöſiſchen Sprache*, *Derſelbe*. *Racine's Iphigenie*, *Voltäres Zaire* und *Molières Tartuffe* erklärt *Derſelbe*.

### X. *Freye Künſte.*

*Reiten* lehrt Hr. Stallmeiſter *Sieber*. *Fechten*, Hr. Fechtmeiſter *Bauer*. *Tanzen*, Hr. Tanzmeiſter *Heſs*. *Zeichnen*, Hr. Zeichenmeiſter *Oehme* und Hr. *Schenk*. *Muſik*, Hr. Concertmeiſter *Domaratius*, Hr. Concertmeiſter *Weſtphal* und Hr. *Richter*. Die *Kupferſtecherkunſt*, Hr. Kupferſtecher *Heſs*. Die *Stenographie*, Hr. Dr. *Thon*. Die *Mechanik*, Hr. Mechanikus *Schmidt*. Die *Verfertigung anatomiſcher und chirurgiſcher Inſtrumente*, Hr. Mechanikus *Tilly*.

## II. Nekrolog.

Am 7 Aug. ſtarb zu Göttingen der Dr. der Arzneywiſſenſchaft, *Johann Chriſtoph Uhlendorff*, im 56 Jahre ſeines Lebens. Von 1803 bis 1819 lebte er daſelbſt als Privatdocent und ſeitdem als privatiſirender Arzt, geachtet und geliebt von Allen, die ſeinen redlichen Sinn kannten.

Am 8 d. M. iſt ein verdienter Lehrer der Univerſität Jena, der Geh. Hofrath und Prof. der Anatomie, *Joh. Friedrich Fuchs*, in den Jahren 1804 und 1805 öffentl. Lehrer dieſer Wiſſenſchaft zu Würzburg, und ehemals gelehrter Mitbürger unſerer Univerſität, mit Tode abgegangen, nachdem er, ſeiner Kränklichkeit wegen, ſchon einige Jahre lang in den Ruheſtand verſetzt worden war. Er hat zu unſerer A. L. Z. von Zeit zu Zeit einige Recenſionen in ſeinem Fache geliefert. Sein Leben hat er ſelbſt beſchrieben (doch mit Hinweglaſſung ſeines auch uns unbekannten Geburtsjahres) in den *Annal. Acad. Jenenſis I.* p. 26.

Am 9 d. M. verlor Göttingen einen ſeiner verdienſtvolleſten und berühmteſten akademiſchen Lehrer, den Hofrath *Friedrich Bouterwek*, durch einen von Mehreren zwar vorausgeſehenen, den Meiſten aber unerwarteten Tod, da er das 63 Jahr ſeines Lebens noch nicht zur Hälfte vollendet, und wenige Tage zuvor auch die Pflichten ſeines Berufs noch treulich geübt hatte. Er war auf dem königl. hannöverſchen und herzoglich braunſchweigiſchen Communion-Hüttenwerke zur Oker, ohnweit Goslar, am 15 April 1766 geboren. Sein ausgezeichnet guter Kopf führte ihn früh auf die Bahn des wiſſenſchaftlichen Lebens. Schon im J. 1784 beſuchte er die Univerſität zu Göttingen, ſtudirte daſelbſt bis 1787 die Rechte, und gewann im Laufe dieſes Curſus (1786) den von der daſigen Juriſten-Facultät für Studirende ausgeſetzten Preis, tauſchte aber dieſs Studium mit dem der philoſophiſchen, beſonders der äſthetiſchen Wiſſenſchaften um. Obwohl er auch in der Rechtswiſſenſchaft, wie dieſs ſein glücklicher Anfang in derſelben deutlich genug beurkundet, ſich ausgezeichnet haben würde: ſo hat doch der Erfolg bewieſen, daſs er erſt dann den rechten Pfad ſeines Lebens betrat, als er dem Rufe ſeiner inneren Stimme folgte, und dieſe Wiſſenſchaft verliefs. Seine erſten philoſophiſchen Vorleſungen zu Göttingen hielt er im Jahre 1791; ſie betrafen die *Kantiſche* Philoſophie, und wurden mit Beyfall gehört. In eben dieſem Jahre erhielt er von Weimar den Rathstitel, und zwey Jahre ſpäter, 1793, wurde er Magiſter der Philoſophie zu Helmſtädt. Bis zum Jahre 1797 blieb er Privatdocent zu Göttingen, verlebte aber einen bedeutenden Theil dieſer Zeit auf Reiſen durch Deutſchland, Holland u. ſ. w. — In letztgenanntem Jahre ernannte ihn die Regierung in Hannover zum auſserordentlichen Profeſſor der Philoſophie zu Göttingen; 1802 ward er ordentlicher Profeſſor, und 1806 Hofrath. In eben dieſem Jahre ward er von der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Liſſabon zum auswärtigen, und 1808 von der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu München zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede ernannt. Dieſelben Auszeichnungen erhielt er 1809 von der Wetterauiſchen Geſellſchaft für Naturkunde, 1811 von der kön. Societät der Wiſſenſchaften, und von der Akademie zu Livorno. Im Jahre 1812 ward er correſpondirendes Mitglied der kön. preuſſ. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin, 1813 Ehrenmitglied der mineralogiſchen Geſellſchaft zu Jena und 1819 correſpondirendes Mitglied der kön. ſpaniſchen Akademie der Geſchichte zu Madrid, wie auch des königl. niederländiſchen Inſtituts zu Amſterdam.

*Bouterwek* verſuchte ſich früh im ſchriftſtelleriſchen Fache; aber ungern mochte er von den Erſtlingen ſeiner Muſe, wohin auch ſein *Graf Donamar* gezählt werden muſs, reden hören. Er übte in dieſer Hinſicht ein ſtrenges Richteramt gegen ſich ſelbſt aus. Seine, mit der ſtrengſten Kritik ſeiner eigenen früheren Geiſtesproducte verbundene, und im erſten Bande ſeiner *kleinen Schriften philoſophiſchen, äſthetiſchen und literariſchen Inhalts* befind-

Digitized by Google

liche Autobiographie ist ein trefflicher Beweis seines starken Geistes und der nur einem solchen eigenen Selbsterkenntnifs.

Unter der grofsen Zahl seiner Werke, von denen ein vollständiges Verzeichnifs sich in *Saalfelds* göttingischer Gelehrten-Geschichte befindet, ist das voluminöseste seine *Geschichte der Poesie und Beredsamkeit seit dem Ende des 13 Jahrhunderts*, in 12 Bänden; auch unter dem Titel: *Geschichte der Künste und Wissenschaften* u. s. w. bekannt. — Seit 1820, mit welchem Jahre das eben erwähnte Verzeichnifs schliefst, sind von mehreren daselbst genannten Werken neue verbesserte Ausgaben erschienen: 1) *Lehrbuch der philosophischen Vorkenntnisse*, 2te Ausgabe. Göttingen 1820. gr. 8. — 2) *Lehrbuch der philosophischen Wissenschaften, nach einem neuen System entworfen*, 2te Aufl. 2 Theile. Ebendaselbst, 1820. gr. 8. — 3) *Aesthetik*, 3te, von Neuem verbesserte Ausgabe. Ebendas. 1824. gr. 8. — 4) *Die Religion der Vernunft. Ideen zur Beschleunigung der Fortschritte einer haltbaren Religionsphilosophie.* Ebendas. 1824. gr. 8.

Was seine Vorlesungen anlangt, so las er regelmäfsig, neben der Logik, Metaphysik und Religionsphilosophie, der allgemeinen praktischen Philosophie und Ethik, dem Naturrecht und einer allgemeinen Geschichte der Philosophie, oder Darstellung und Erörterung der merkwürdigsten Lehren, auf welche die berühmtesten Philosophen ihre Systeme gegründet haben, wie er dies Collegium in dem Lectionskataloge selbst benannte, mindestens einmal im Jahre Aesthetik mit einer Geschichte der schönen Künste, besonders der Dichtkunst, verbunden, und wiederholte auch von Zeit zu Zeit seine historisch-kritischen Vorlesungen über die deutsche, sowohl ältere als neuere, Literatur.

Schon im Winter-Semester von 1827 bis 1828 ward *B.* durch Krankheit in seinen akademischen Vorlesungen gestört, so dafs er mehrere derselben nicht auszulesen im Stande war. Ueberhaupt litt er schon lange an körperlichen Schwächen mancher Art. So hatte er seit mehreren Jahren nicht nur das Gesicht, sondern auch das Gehör, wenn auch nicht ganz, doch so verloren, dafs er Bekannte nur ganz in der Nähe zu erkennen vermochte, und eine mündliche Unterhaltung mit ihm nicht leicht war. Dafs übrigens sein Geist dabey nicht gelitten habe, geht schon daraus hervor, dafs er noch im letzten Jahrzehend seines Lebens unter anderen die neugriechische Sprache sich mit solcher Leichtigkeit zu eigen zu machen wufste, dafs er sich mit der gröfsten Fertigkeit darin unterhalten konnte, wozu ihm die Anwesenheit vieler, während dieser Zeit in Göttingen studirender griechischer Jünglinge häufig die trefflichste Gelegenheit darbot.

*B.* war seiner Person nach mittlerer Statur, weder grofs noch klein, aber von hagerer Gestalt. Die von ihm in Kupferstich vorhandenen Bildnisse gleichen ihm nur wenig. Selten sah man ihn auf öffentlichen Promenaden; wenn er aber spazieren ging, suchte er meistens das Freye. Dabey war er jedoch kein Feind gesellschaftlicher Vergnügungen, und gern wohnte er, obgleich sein schweres Gehör ihm die Unterhaltung erschwerte, in geschlossenen Cirkeln von Freunden *einem* fröhlichen Abendessen bey. Von seiner, einige Jahre vor ihm verstorbenen Gattin, einer Tochter des Ober-Landesökonomie-Commissärs *Westfeld* zu Weende, ohnweit Göttingen, hinterläfst er drey Kinder, einen Sohn und zwey Töchter, die mit Recht den zu frühen, durch ein feindseliges Zusammentreten von Hämorrhoidalbeschwerden und Podagra, und dadurch bewirkte brandige Entzündung, veranlafsten Tod des liebevollen Vaters beweinen, obgleich ihnen das von demselben hinterlassene höchst ansehnliche Vermögen nicht nur eine sorgenfreye, sondern selbst glänzende Zukunft sichert.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

*B. J. Docen*, Miscellaneen zur Geschichte der deutschen Literatur, neu aufgefundene Denkmäler der Sprache, Poesie und Philosophie unserer Vorfahren enthaltend. 2 Bände. Zweyte vermehrte Auflage. gr. 8. München, bey *Fleischmann*. 5 Thlr. oder 4 fl. 30 kr.

Der gelehrte, dem Publicum durch seine gediegenen Werke rühmlichst bekannte Herr Verfasser liefert hier ungemein wichtige Beyträge zur Geschichte der deutschen Literatur. Möchte es Hn. Custos *Docen* gefallen, uns recht oft solche interessante Mittheilungen aus den Schätzen der Münchner Bibliothek zu machen

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

SEPTEMBER 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Universitäten-Chronik.

*Würzburg.*

Ordnung der Vorlesungen an der kön. Universität Würzburg für das Winter-Semester $18\frac{2}{2}\frac{8}{9}$.

(Die Vorlesungen fangen den 18 October an.)

I. *Allgemeine Wissenschaften.*

A. *Eigentlich philosophische Wissenschaften.*

1) *Allgemeine Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums*, Prof. *Metz*, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. 1821 bey Bonitas), vorgedruckten Rede: über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt; als Einleitung zunächst zu seinen Vorträgen der Philosophie und Mathematik.

*Dieselbe*, Prof. *Wagner*, nach seinem System des Unterrichts (Aarau, 1822. 8.), zu Anfang des Semesters als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.* a) *Theoretische.* α) *Anthropologie und Logik*, Prof. *Metz*, jene nach seinem genannten Grundrisse, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. 1816, Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt).

β) *Metaphysik*, *Derselbe*, nach dem aus seiner akademischen Abhandlung über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik (Würzb. 1814) ersichtlichen Gange, mit Hinweisung auf Fries System der Metaphysik (Heidelberg 1824).

γ) *Theoretische Philosophie*, enthaltend: 1) *Logik*, 2) *Metaphysik*, 3) *Anthropologie*, 4) *Aesthetik*, Prof. *Wagner*, nach seinem System der Idealphilosophie (Leipzig 1803. 8).

b) *Praktische.* Nach vorausgeschickter *allgemeinen praktischen Philosophie*, α) das *Naturrecht*, β) die *Ethik* mit *Religionswissenschaft*, Prof. *Metz*, nach seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (I Bd. Würzburg 1827, b. Bonitas), mit Hinweisung auf Kant's und Fichte's Schriften über die Moralphilosophie.

*Pädagogik*, Prof. *Fröhlich*, nach Sailer über Erziehung für Erzieher, in Verbindung mit der Geschichte der Erziehung.

B. *Mathematische und physikalische Wissenschaften.*

1) *Encyklopädie und Methodologie des mathematischen Studiums*, Prof. *Schön*, im Anfange seiner unter Nr. 2 zu nennenden Vorlesungen und nach der allgemeinen Einleitung seines Lehrbuches.

2) *Reine allgemeine Größenlehre*, oder *Buchstabenrechnung und Algebra mit den für den künftigen Staatsdiener nützlichsten Rechnungen*, *Derselbe*; nach eigenem Lehrbuche (Würzb. 1825 b. Stahel).

*Die Algebra, als allgemeine Größenwissenschaft, und besonders als Wissenschaft der Gleichungen*, Prof. *Metz*, auf Verlangen, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik, in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt 1804), mit Hinweisung auf L. Euler's vollständige Anleitung zur Algebra (St. Petersburg 1771).

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie*, Prof. *Schön*, nach eigenen Lehrbüchern.

4) *Sphärische und theorische Astronomie mit einer kurzen Geschichte der Sternkunde* und mit Benutzung des Observatoriums auf dem Neubauthurme, *Derselbe*, privatissime, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg 1811 b. Felsecker).

5) *Naturgeschichte*, verbunden mit *Physik und Chemie*, Prof. *Rau*, nach einem neuen Plane. Diese Vorträge über die Natur in naturhistorischer, physikalischer und chemikalischer Beziehung werden im Sommer-Semester fortgesetzt.

6) *Theoretische und Experimental-Physik*, *Derselbe*, nach Mayer's Naturlehre (1827).

Prof. *Ossann* wird seine Vorlesungen über Physik noch besonders ankündigen.



Digitized by Google

7) *Mineralogie, mit vorzüglicher Berückſichtigung der dem Mediciner, Cameraliſten, Oekonomen und Techniker wichtigen Momente*, Prof. *Rau*, nach ſeinem Lehrbuche (2te Ausgabe). Dieſe Vorträge wird er mit der *Bergbaukunde* ſchlieſsen.

C. *Hiſtoriſche Wiſſenſchaften.*

1) *Weltgeſchichte*, Prof. *Wagner*, nach dem in ſeinem Syſtem des Unterrichts abgedruckten Plane.

Prof. *Berks*, *dieſelbe*, nach Wachler's Grundriſs.

2) *Statiſtik.* Prof. *Berks*, nach vorgängiger Entwickelung ſeines Syſtems der Statiſtik, die *Statiſtik von Baiern* nach ſeinem eigenen Entwurfe, die Statiſtik der übrigen europäiſchen Staaten, nach Haſſel.

3) *Geſchichte Baiern's*, *Derſelbe*, nach eigenem Plane, mit Rückſicht auf Buchner's Geſchichte von Baiern.

4) *Staatengeſchichte*, *Derſelbe*, nach Heerens Handbuche des europäiſchen Staatenſyſtems und eigenen Ergänzungen.

5) *Diplomatie*, *Derſelbe*, nach G. J. von Martens Grundriſſe der diplomatiſchen Geſchichte der europäiſchen Friedensſchlüſſe.

6) *Literärgeſchichte.* Ueber *die Entſtehung, Ausbildung und Verbreitung des gelehrten Schriftweſens bey den verſchiedenen Völkern*, Prof. *Goldmaier*, mit Hinweiſung auf die einſchlägigen Quellen und Hülfsmittel.

7) *Geſchichte der Philoſophie*, Prof. *Metz*, in Verbindung mit ſeinen Vorträgen über Philoſophie.

8) *Geſchichte der geſammten Mathematik*, Prof. *Schön*, nach eigenem Entwurfe.

9) *Geſchichte der bildenden und redenden Künſte*, Prof. *Fröhlich*, in Verbindung mit ſeiner Erörterung der einzelnen Kunſtformen.

D. *Schöne Wiſſenſchaften und Künſte.*

1) *Aeſthetik als Kunſtwiſſenſchaft*, Prof. *Fröhlich*, nach eigenen Anſichten, mit kritiſchen Beleuchtungen ausgezeichneter Werke aus allen Kunſtformen, unter Hinweiſung auf Bachmann's Kunſtwiſſenſchaft.

2) *Kunſt des redneriſchen Vortrags im Geiſte der Alten*, *Derſelbe*, nach ſeinen eigenen Ideen, mit Hinweiſung auf die Grundſätze von Cicero und Quintilian, unter beſonderer Anwendung auf geiſtliche Beredſamkeit, und mit homiletiſchen Uebungen verbunden.

E. *Philologie.*

1) *Orientaliſche.* a) Unterricht in der *hebräiſchen Sprache*, verbunden mit *philologiſch kritiſchen Uebungen*, Prof. *Fiſcher*, nach der kl. Grammatik von Geſenius.

b) *Unterricht und Uebungen in den übrigen ſemitiſchen Sprachen (Chald., Syr., Samarit., Arab.)*, *Derſelbe*, nach eigenem Plane, mit Hinweiſung auf Vater's Handbuch.

2) *Claſſiſche Philologie.* a) *Encyklopädiſche Einleitung in das Studium der Philologie, als Wiſſenſchaft des claſſiſchen Alterthums*, Prof. *Richarz.*

*Philologiſche Encyklopädie und Methodologie*, Dr. *Weidmann*, nach Fülleborn.

b) *Griechiſche Antiquitäten*, oder *Beſchreibung der merkwürdigſten Formen und Zuſtände des öffentlichen und Privatlebens der Griechen*, Prof. *Richarz*, mit Hinweiſung auf Schaaf's Antiquitäten der Griechen und Römer.

Dr. *Weidmann*, *dieſelben*, nach Chr. Fr. Ferd. Haacke's Abriſs der griechiſchen und römiſchen Alterthümer.

c) *Erklärung griechiſcher und römiſcher Schriftſteller.* α) *Des Sophokles Oedipus Tyrannus* erklärt Prof. *Richarz.*

*Des Demoſthenes Olynthiſche Reden* erklärt Dr. *Weidmann.*

β) *Des Tacitus Annalen* erklärt Prof. *Richarz.*

*Des D. J. Juvenalis Satiren* erklärt Dr. *Weidmann*, abwechſelnd mit den Vorträgen über griechiſche Antiquitäten.

II. *Beſondere Wiſſenſchaften.*

A. *Theologie.*

1) *Encyklopädie und Methodologie der theologiſchen Wiſſenſchaften*, Prof. *Bickel*, nach eigenem Plane, mit Hinweiſung auf Dobmayer.

2) *Exegeſe der Bibel. Allgemeine Einleitung in das alte Teſtament, beſondere Einleitung in die 5 Bücher Moſis*, und *Auslegung derſelben*; abwechſelnd mit der Erklärung der Leidens- und Auferſtehungs-Geſchichte Jeſu nach den 4 Evangelien, Prof. *Fiſcher.*

*Erklärung der Pauliniſchen Briefe*, Prof. *Bickel.*

3) *Kirchengeſchichte. Allgemeine Geſchichte der chriſtlichen Religion und Kirche von ihrem Urſprunge bis zum Untergange des weſtrömiſchen Reichs*, Prof. *Moritz*, nach eigenem Plane, mit Hinweiſung auf Dannemayeri inſtit. hiſt. eccles.

4) *Patrologie*, *Derſelbe*, mit Hinweiſung auf Winter.

5) *Dogmatik*, Prof. *Bickel*, nach Salomon.

6) *Moraltheologie*, Prof. *Röſch*, mit Hinweiſung auf Reyberger.

7) *Paſtoraltheologie.* 8) *Homiletik.* 9) *Katechetik. Liturgik*, *Derſelbe*, nach eigenem Plane, mit Hinweiſung auf Gollowitz.

11) *Theorie des geiſtlichen Geſchäftsſtils, mit beſonderer Rückſicht auf die Geſchäfte des Pfarramtes im Königreiche Baiern*, Prof. *Moritz*, nach eigenem Plane, mit Hinweiſung auf Rechberger, und in Verbindung mit Uebungen.

Digitized by Google

B. *Rechtswiſſenſchaft.*

1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmäſsigen Studium der Rechtswiſſenſchaft*, Prof. *Brendel*, öffentlich.

2) *Encyklopädie der praktiſchen Rechts- und Staats-Wiſſenſchaft*, Prof. *Brendel*, mit Hindeutung auf Falk's Rechtsencyklopädie.

3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeſchichte, Derſ.*, mit beſonderer Hinſicht auf das römiſche Recht, und geeigneter Hinweiſung auf Schweppe's römiſche Rechtsgeſchichte.

4) *Inſtitutionen des römiſchen Rechts*, Prof. *Kiliani*, nach Mackeldey. Privatdocent Dr. *Lauck*, nach dem Grundriſſe von Pernice.

5) *Ueber das erſte Buch der Inſtitutionen des Gajus*, Prof. *Seuffert.*

6) *Deutſches Privatrecht*, Privatdocent Dr. *Ringelmann*, nach Mittermaier.

7) *Baieriſches Civilrecht*, Prof. *Seuffert*, nach ſeinem Grundriſſe und ſeinem Lehrbuche über das Baurecht, die Reallaſten und das Näherrecht.

8) *Franzöſiſches Civilrecht*, Privatdocent Dr. *Ringelmann*, nach dem Geſetzbuche.

9) *Lehenrecht*, Prof. *Cucumus*, nach Böhmer.

10) *Staatsrecht, in Verbindung mit dem Rechte des deutſchen Bundes, Derſelbe*, nach ſeinem Lehrbuche (im Verlage bey Stahel).

11) *Kirchenrecht, katholiſches und proteſtantiſches*, Prof. *Brendel*, in lateiniſcher Sprache, und mit Hinweiſung auf das Syſtem ſeines Handbuchs, 2te verbeſſerte Auflage.

*Gemeines und baieriſches Kirchenrecht*, Prof. *Moritz*, nach eigenem Syſteme, unter prüfender Hinweiſung auf Sauteri fundamenta juris eccl. (edit. III. Rotivilae 1825).

12) *Criminalrecht*, Privatdocent Dr. *Ringelmann*, nach dem baieriſchen Strafgeſetzbuche, mit ſteter Vergleichung des Code pénal und des revidirten Entwurfs des Strafgeſetzbuches für Baiern.

13) *Theorie des gemeinen bürgerlichen Proceſſes*, Prof. *Kiliani*, nach Martin und von Wendt's Handbuch des baieriſchen Civilproceſſes, mit beſonderer Berückſichtigung des revidirten Entwurfes der Proceſs-Ordnung für das Königreich Baiern. Privatdocent Dr. *Lauck*, mit fortwährender Rückſicht auf die Beſtimmungen der baieriſchen Gerichtsordnung und des revidirten Entwurfs, nach dem Entwurfe von Mühlenbruch (Halle 1827).

14) *Criminalproceſs*, Prof. *Cucumus*, nach Feuerbach und den Geſetzbüchern, verbunden mit praktiſchen Uebungen.

15) *Criminalpraktikum und Relatorium*, Prof. *Kiliani*, mit beſonderer Rückſicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit ſchriftlichen und mündlichen Uebungen in den Geſchäften des unterſuchenden und erkennenden Richters und des Vertheidigers.

C. *Staatswirthſchaft.*

1) *Encyklopädie und Methodologie der Cameralwiſſenſchaften*, Prof. *Geier* jun., nach Schmalz.

2) *Staatswirthſchaft und Finanzwiſſenſchaft*, Prof. *Geier ſen.*, nach von Jacob.

*Ueber Steuerweſen, Derſelbe*, nach den Verhandlungen des baieriſchen Landtags vom Jahre 1828.

3) *Polizeywiſſenſchaft und Polizeyrecht*, Prof. *Stöhr*, mit beſonderer Rückſicht auf die vaterländiſchen Verordnungen, nach eigenem Plane, unter Hinweiſung auf von Jacob's Schrift. Privatdocent Dr. *Lauck*, nach Gerſtäcker delineatio.

4) *Landwirthſchaft*, Prof. *Geier* ſen., nach Trautmann. Prof. *Ryſs*, nach Burger.

5) *Ueber Beurtheilung und Erkenntniſs der Pferde, Derſelbe*, nach Bourgelat.

6) *Bergbaukunde*, Prof. *Rau*, nach Schubert, am Schluſſe ſeiner Vorleſungen über Mineralogie.

7) *Technologie*, (die 1ſte Hälfte) *mit chemiſchen und mechaniſchen Demonſtrationen*, Prof. *Geier* jun., nach Hermbſtädt.

8) *Handelswiſſenſchaft, Derſelbe*, zum Theil nach ſeiner Charakteriſtik des Handels.

9) *Civilbaukunſt*, Prof. *Stöhr*, in Verbindung mit Straſsen-, Brücken- und Waſſer-Baukunſt, nach ſeinem gedruckten Leitfaden.

10) *Cameralrechnungsweſen, Derſelbe*, nach Feder's Handbuch über das Staatsrechnungs- und Caſſa-Weſen (1820).

D. *Mediciniſche Wiſſenſchaften.*

1) *Encyklopädie, Methodologie und Literärgeſchichte der Medicin*, Prof. *Hoffmann*, nach Conradi.

2) *Geſchichte der Medicin, Derſelbe*, nach Ackermann und Sprengel.

3) *Anatomie.* a) *Geſammte Anatomie des Menſchen*, nach Roſenmüller's Handbuche (Leipzig 1827), Prof. *Heuſinger.*

b) *Pathologiſche Anatomie*, nach Meckel, *Derſelbe.*

c) *Die Secirübungen auf dem k. anatomiſchen Theater* leitet *Derſelbe*, nach den Vorſchriften der k. Inſtruction.

d) *Die zootomiſchen Uebungen* können zu beliebigen Stunden auf dem zootomiſchen Theater fortgeſetzt werden.

e) *Oſteologie des Menſchen und der Thiere*, Privatdocent Dr. *Leiblein*, nach Meckel.

4) *Anthropologie. Phyſiſche und pſychiſche Anthropologie*, nach eigenem Handbuche, Prof. *Heuſinger.*

5) *Betrachtung der verſchiedenen Familien des Pflanzenreichs*, rückſichtlich ihrer Nutzbarkeit in mediciniſcher, ſowie auch in ökonomiſcher Hinſicht, Privatdocent Dr. *Leiblein*, nach Richard's mediciniſcher Botanik.

Digitized by Google

6) *Biologie der kryptogamiſchen Gewächſe*, mit Berückſichtigung *ihrer ſyſtematiſchen Anordnung, vorzüglich der einheimiſchen Gattungen, Derſelbe.*

7) *Chemie und Pharmacie.* a) *Allgemeine theoretiſche und praktiſche Chemie, in beſonderer Anwendung auf Medicin, Pharmacie und Technologie*, Prof. *Pickel*, nach Hermbſtädt und eigenen Heften.

b) *Pharmaceutiſche Chemie*, und *über die Lehre von der Darſtellung und Prüfung chemiſcher Reagentien*, nach Göbel, Dr. *Rumpf. Derſelbe* erbietet ſich ferner zu Vorträgen über *Mineralogie* nach eigenem Entwurfe, und über *allgemeine Chemie*, nach Gmelin.

8) *Botanik.* a) *Naturgeſchichte des Gewächsreichs mit Anatomie und Phyſiologie der Pflanzen*, nach Nees von Eſenbeck, Prof. *Heller.*

b) *Derſelbe* giebt auch Anleitung zum Studium der *Botanik*, mit beſonderer Berückſichtigung der kryptogamiſchen Gewächſe.

9) *Diätetik.* a) Prof. *Ruland*, nach Burdach. b) Prof. *Hergenröther*, nach Kloſe.

10) *Pathologie.* a) Prof. *Schönlein*, nach Bartels. b) Prof. *Hoffmann*, nach Bartels. c) Prof. *Friedreich*, nach Gmelin.

11) *Semiotik*, Prof. *Friedreich*, nach eigenem Handbuche.

12) *Arzneymittellehre.* a) *Materia medica* mit dem *Formulare*, unter Zugrundlegung der Pharmacopoea Bavarica, Prof. *Ruland*, nach Biſchoff.

b) *Heilmittellehre*, in Verbindung mit der mediciniſchen und chirurgiſchen Receptirkunſt, Prof. *Hergenröther*, nach ſeinem Grundriſſe der Materia medica (Sulzbach 1825).

c) *Pharmakologie*, nach Göbel, und *Pharmakodynamik*, nach Vogt, in Verbindung mit ärztlicher *Receptirkunſt*, nach Choulant, Dr. *Rumpf.*

13) *Toxikologie*, a) Prof. *Heller*, nach Orfila. b) Dr. *Rumpf*, nach Buchner, mit Verſuchen zur Ausmittelung der einzelnen Gifte bey gerichtlich-chemiſchen Unterſuchungen.

14) *Allgemeine Therapie*, a) Prof. *Friedreich*, nach Pfeufer.

b) *Allgemeine Pathologie* und *Therapie*, Prof. *Hergenröther*, nach eigenem Lehrbuche.

15) *Specielle Therapie*, a) Prof. *Schönlein*, nach Raimann. b) *Derſelbe*, über ſyphilitiſche Krankheiten, nach Wendt. c) Prof. *Friedreich*, Pathologie und Therapie der pſychiſchen Krankheiten, nach Heinroth. d) Prof. *Heller*, über die Behandlung der Scheintodten, nach Struve.

16) *Chirurgie.* a) *Theoretiſche Chirurgie*, Prof. *Textor*, nach Chelius. b) *Derſelbe*, Inſtrumenten-, Operations- und Verband-Lehre, nach Schreger. c) *Derſelbe* ſetzt auch die Leitung der Selbſtübungen in den vorzüglichſten chirurgiſchen Operationen an Leichen fort.

17) *Geburtshülfe.* a) *Theoretiſche und praktiſche Geburtshülfe*, Prof. *d'Outrepont*, nach von Siebold. b) *Geburtshülfliche Operationslehre, Derſelbe.*

18) *Staatsarzneykunde.* a) *Medicina forenſis* und *mediciniſche Polizey*, Prof. *Ruland*, nach ſeinem Entwurfe (Rudolſtadt 1806), mit den gehörigen Anleitungen.

b) *Gerichtlich-polizeyliche Heilwiſſenſchaft*, nach Henke und nach eigenem Plane, mit veranſchaulichenden Uebungen und eigenen Demonſtrationen an Leichen und in Verfaſſung mediciniſch-gerichtlicher Gutachten, Prof. *Hergenröther.*

19) *Mediciniſche Klinik*, a) Prof. *Schönlein*, im Julius-Spitale. b) Prof. *Vend*, ambulante Klinik.

20) *Chirurgiſche Klinik*, Prof. *Textor*, im Julius-Spitale.

21) *Geburtshülfliche Klinik*, Prof. *d'Outrepont*, in Verbindung mit Touchirübungen und einem Vortrage über Frauenzimmer Krankheiten.

22) *Veterinär-Medicin.* a) Prof. *Ryſs*, die Krankheiten und Seuchen der Hausthiere, nach Waldinger. b) *Derſelbe*, Veterinär-Polizey und gerichtliche Thierheilkunde, nach Wollſtein und Waldinger.

---

Die zootomiſche Sammlung in der k. zootomiſchen Anſtalt iſt Mittwochs und Sonnabends von 1—3 Uhr den Studirenden unentgeltlich geöffnet; ebenſo wird die pathologiſch-anatomiſche Sammlung, ſobald ihre Ordnung und Aufſtellung vollendet ſeyn wird, den Studirenden Mittwochs von 3—5 Uhr geöffnet werden.

Die Sammlung chirurgiſcher Inſtrumente und Bandagen iſt Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr geöffnet.

Die Univerſitäts-Bibliothek ſteht Montags, Dienſtags, Donnerſtags, Freytags und Sonnabends früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienſtag, Donnerſtag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Das Naturalien-Cabinet der k. Univerſität wird den Studirenden jede Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

---

*Schöne und bildende Künſte.* Höhere Zeichnungskunſt: Prof. *Stöhr* jun. Zeichnungskunſt: *Köhler.* Kupferſtecherkunſt: *Bitthäuſer.*

*Sprachen.* Engliſche, franzöſiſche und ſpaniſche: *Bils.*

*Exercitienmeiſter.* Reitkunſt: *Ferdinand.* Fechtkunſt: *Buendgens.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

SEPTEMBER 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Universitäten-Chronik.

*Jena.*

Als Fortsetzung des in unserem Intelligenz-Blatte 1827. No. 70 gelieferten Berichtes liefern wir die Universitäts-Chronik bis zu dem Monate August d. J., als soweit sie uns mitgetheilt worden.

Im Winter-Semester $18\frac{27}{28}$ sind unter dem Prorectorat des Hn. Hofrath Dr. *Kieser* von hiesiger Universität überhaupt 136 Studirende abgegangen, worunter 40 Theologen, 43 Juristen, 13 Mediciner, 20 der philosophischen Wissenschaften Beflissene. Die Totalsumme war 596.

Am 2 Febr. übernahm Hr. Prof. *Bachmann* das Prorectorat, und hielt eine deutsche Rede über *die Freyheit, in Beziehung auf Philosophie.*

Unter dessen Prorectorat sind von der Universität überhaupt 157 Studirende abgegangen, worunter 60 Theologen, 51 Juristen, 23 Mediciner und 23 der philosophischen Studien Beflissene. Immatriculirt wurden 155, worunter sich 72 Theologen, 42 Juristen, 15 Mediciner und 26 der philosophischen und philologischen Wissenschaften Beflissene befanden. Die Gesammtzahl beträgt 594, von denen 252 Theologie, 205 die Rechte, 66 Medicin und 71 Philosophie u. s. w. studiren.

I. *Akademische Schriften.*

*a*) Von dem *Professor der Beredsamkeit*, Hn. Geh. Hofrath Dr. *Eichstädt*, im Namen und im Auftrage der Universität.

1) Zur Ankündigung des Sommerprorectorats: *Dav. Ruhnkenii in Antiquit. Romanas lectiones academicae, XVI. Cum annotatione Editoris* (b. Bran. 20 S. 4).

2) Das zur Ankündigung der Sommervorlesungen geschriebene *Prooemium* enthält Bemerkungen *de subtilissimo Graecorum etiam in parvis ac minutis rebus judicio.*

3) Zur Ankündigung der am 30 May gehaltenen *von Lynkerschen* Stipendiatenrede eine *Exhortatio ad iuvenes, ut ad magna, quae Protestantibus impendent, pericula animos advertant* (b. Bran, 12 S. 4).

Der Stipendiat war Hr. Dr. philos. und Bacc. Theol. *Johann Gustav Stickel*, Privatdocent der Theologie an hiesiger Universität. Seine Rede handelte: *De adjumento, quod Lutherus rei suae transferenda in linguam vernaculam sacra scriptura attulerit.*

Die im vorigen Jahre bey dieser Gelegenheit von Hn. Dr. phil. *Friedrich Immanuel Schwender*, aus Triptis im Neustädter Kreise, gehaltene Rede: *De excelso et divino Lutheri ejusque in sacris instaurandis sociorum animo*, ist nunmehro auch im Druck erschienen (b. Schreiber. 18 S. 8).

*b*) *Theologische Festprogramme.*

1) Zur Ankündigung der Weihnachtsfeier v. J. ist das Programm von Hn. Kirchenrath Dr. *Baumgarten-Crusius*, und handelt: *De origine epistolae ad Ebraeos.*

2) Zur Ankündigung der Osterfeier ist das Programm von Hn. Geh. Kirchenrathe Dr. *Schott*; es handelt *de prooemio evangelii Lucae ejusque usu in quaestione de fontibus evangeliorum tractanda* (b. Bran, 17 S. 4).

3) Zur Feier des Pfingstfestes wird das gewöhnliche theologische Einladungs-Programm nächstens nachgeliefert werden.

II. *Promotionen, Disputationen und darauf vorbereitende Programme.*

1) In der *theologischen* Facultät, unter dem Decanat des Hn. Prof. Dr. *Hoffmann*:

Am 12 Nov. 1827 vertheidigte Hr. Dr. phil. *Johann Gustav Stickel* aus Weimar *pro venia docendi* seine *Prolusio ad interpretationem tertii cap. Habacuc. P. I* (b. Schreiber 51 S. 8).

Am 24 Dec. erhielt Hr. Candidat Theol.



Digitized by Google

*Friedrich Immanuel Schwender* aus Triptis die Würde eines Baccalaureus der Theologie.

2) In der *juriſtiſchen* Facultät, unter dem Decanate des Hn. OAR. Dr. *Zimmern*:

Am 28 März d. J. erhielt Hr. *Carl Sigmund Zumbach* aus Hamburg die juriſtiſche Doctorwürde, nach Vertheidigung ſeiner Diſſertation: *De arrha contractuum.*

Hr. Prof. Dr. *Zimmern* ſchrieb als Einladungsprogramm zu dieſer Feierlichkeit: *Disput. quo ſenſu ſummarium vocari poſſit interdictorum Romanorum judicium.*

Am 19 Juli hielt der neu angeſtellte ordentliche Profeſſor der Rechte, Hr. Dr. *Heimbach* (ſ. Int. Bl. No. 38), in der akademiſchen Aula ſeine Antrittsrede, wodurch er in die Juriſtenfacultät wirklich aufgenommen wurde. Zu dieſer Rede ſchrieb er als Einladungs-Programm: *Baſilicorum cum jure Juſtinianeo collatorum Spec. I* (in der Crökerſchen Buchhandlung, 26 S. 8).

3) In der *mediciniſchen* Facultät, unter dem Decanat des Hn. Hofr. Dr. *Stark* jun.

Am 13 October v. J. wurde Hn. *Johann Heinrich Geiſt* aus Eiſenach, nach Vertheidigung ſeiner Diſſertation: *De mallei humidi vi contagioſa in homines*, (b. Schreiber, 20 S. 4.), der Grad eines Doctors der Medicin und Chirurgie ertheilt.

Das von dem dermaligen Exdecan, Hn. Hofrath *Succow*, zu dieſer Feierlichkeit verfaſste Einladungs-Progamm hat den Titel: *Ineſt Animadverſionum in Tracheitidem Part. VIII.* 8 S. 4.

Am 15 d. M. vertheidigte Hr. *Friedrich Wilhelm Klickermann* aus Deſſau ſeine Diſſertation: *De oculorum morbos examinandi via et ratione* (24 S. 4).

Das von dem derzeitigen Decan, Hr. Hofrath *Stark*, zu dieſem Act geſchriebene Einladungs-Programm führt den Titel: *Inſunt Analecta medica ex Veterum ſcriptoribus non medicis. Part. I, qua caſus apud Herodotum Lib. IX. c. 83 tractatur.* (10 S. 4.)

Am 30 d. M. erhielt Hr. *Karl Guſtav Brunnemann* aus Borna die Doctorwürde der Medicin und Chirurgie *in abſentia*. Seine bey der Facultät eingereichte Diſſertation: *Siſtens febrium intermittentium pathologiam et therapiam* iſt auch im Drucke erſchienen (40 S. 4).

Am 17 Dec. wurde Hn. *Wilhelm Auguſt Lotze* aus Gotha, nach Vertheidigung ſeiner Diſſertation: *Siſtens caſum ſingularem ani praeter naturam collocati et atreſia vaginae, additis disquiſitionibus phyſiologicis. c. Tab. aen.* (20 S. 4), die Doctorwürde der Medicin und Chirurgie verliehen.

Am 28 d. M. wurde Hr. *Wilhelm Gottlieb Reinhard* aus Renthendorf die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie *in abſentia* ertheilt.

Am 14 Jan. d. J. erhielt Hr. *Auguſt Madelung* aus Gotha, nach Vertheidigung ſeiner Diſſertation: *De prolapſu ani, caſu ſingulari illuſtrato. c. Tab. aen.* (b. Schlotter, 28 S. 4), die mediciniſche und chirurgiſche Doctorwürde.

Der derzeitige Decan, Hr. Hofrath *Stark*, lud zu dieſem und dem vorerwähnten öffentlichen akademiſchen Act durch ein Programm ein, welches die *Continuationem prim. Particul. I Analectorum medicorum ex Veterum ſcriptoribus non medicis.* 20 S. 4. enthält.

Am 24 Januar wurde Hn. *Wilhelm Heinrich Randel* aus Marburg, nach Vertheidigung ſeiner Diſſertation: *De Scarlatina* (34 S. 4), die Würde eines Doctors der Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe ertheilt.

Das von dem zeitigen Decan, Hn. HR. *Stark*, zu dieſem Act verfaſste Einladungs-Programm enthält: *Continuat. II Partic. primae Analectorum medicorum ex Veterum ſcriptoribus non medicis* (12 S. 4).

Am 14 März, unter Hn. Hofrath *Kieſers* Decanate, vertheidigte Hr. *Robert Knauer* aus Ichtershauſen im Gothaiſchen ſeine Diſſertation: *De Pancreatitide ejusque ſequelis* (b. Schlotter 24 S. 4), und wurde hierauf zum Doctor der Medicin und Chirurgie creirt.

Das Einladungs-Programm des zeitigen Exdecans, Hn. Geh. Hofraths Dr. *Stark*, hat den Titel: *Hiſtoria morbi oſſium faciei memoratu digni, cum nonnullis adnotationibus in ſpinam ventoſam et exoſtoſin. Continuatio II.* (b. Schlotter, 12 S. 4).

Am 31 d. M. erhielt dieſelbe Würde Hr. *Heinrich Auguſt Syrbius* aus Frankenhauſen, nachdem er ſeine Diſſertation: *De paracenteſi pectoris* (b. Schlotter, 16 S. 4) vertheidiget hatte.

Am 2 April vertheidigte Hr. *Chriſtian Ludwig Wilhelm Heinrich* aus Gotha ſeine Diſſertation: *De polyporum cordis genuinorum natura et origine* (b. Schlotter, 21 S. 4), und erhielt darauf die mediciniſch-chirurgiſche Doctorwürde.

Das dieſe beiden letzten Promotionen ankündigende Einladungs-Programm des zeitigen Exdecans, Hn. Hofraths Dr. *Stark*, enthält: *Analecta medica ex Veterum ſcriptoribus non medicis. Particulae primae, qua locus apud Herodotum Lib. IX. cap. 83 tractatur, Continuatio III, de dentium concretione ſpeciatim agens* (b. Schlotter, 18 S. 4).

Am 9 d. M. erhielt dieſelbe Würde Hr. *Chriſtian Friedrich Schumann* aus Seega im Schwarzburgiſchen, nach Vertheidigung ſeiner

Digitized by Google

Dissertation: *Sistens phlegatiae albae puerperarum dolentis observationem, adjectis nonnullis animadversionibus in ejusdem naturam* (b. Schlotter, 15 S. 4).

Das von dem Exdecan, Hn. Hofrath Dr. *Stark*, zu dieser Feierlichkeit geschriebene Programm enthält: *Analecta medica ex Veterum scriptoribus non medicis Particulae primae Continuatio IV, de commissurarum capitis coalitione speciatim agens* (b. Schlotter, 18 S. 4).

Am 18 April erhielt die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie Hr. *Carl Wilhelm Emil. Kämpfer* aus Weimar, nach Vertheidigung seiner Dissertation: *Sistens casum laesionis capitis memorabilem* (b. Schlotter, 19 S. 4).

Das Einladungs-Programm des Exdecans, Hn. Geh. Hofraths Dr. *Stark*, ist das bey der Promotion des Hn. Dr. *Knauer* bereits angegebene.

Am 21 d. M. disputirte zur Erlangung der medicinisch-chirurgischen Doctorwürde Hr. *Carl Pabst* aus Altenburg. Seine Dissertation handelt: *De placenta praevia* (b. Bran, 23 S. 4).

Das von dem zeitigen Exdecan, Hn. Hofrath Dr. *Kieser*, hiezu ausgegebene Einladungsprogramm enthält: *Analecta ex medicina militari. Particula prima. Sclopeti majoris fragmentum plus quam trium unciarum ponderis per quinque hebdomades in cavitate nasi absconditum* (b. Bran, 7 S. 4).

Am 23 d. M. wurde die medicinisch-chirurgische Doctorwürde Hn. *Ernst Schönau* aus dem Gothaischen ertheilt, nachdem er seine Dissertation: *De diabete* (b. Schlotter, 20 S. 4) vertheidiget hatte.

Das Einladungs-Programm des Hn. Hofr. Dr. *Stark* als Exdecan enthält: *Analecta medica ex Veterum scriptoribus non medicis. Particulae I Continuatio V. De commissurarum capitis coalitione speciatim agens* (b. Schlotter, 12 S. 4).

4) In der *philosophischen* Facultät, unter dem Decanate des Hn. Geheimen Hofrath Dr. *Eichstädt*:

Am 25 Aug. v. J. wurde Hr. *Traug. Chr. Friedr. Könitzer*, Pastor zu Höfgen bey Grimma; am 11 Sept. Hr. *Matthias Herrm. Frank* aus Hamburg, Candidat der Theologie zu Halle; am 17 Nov. Hr. *Friedrich Immanuel Schwender*, Studios. d. Theologie, aus Triptis im Neustädter Kreise; am 11 Dec. Hr. *Martin Balduin Kittel*, Dr. med. und chirurg. zu Aschaffenburg; am 2 Febr. d. J. Hr. Hofrath *Johann Gottlieb Keil* in Leipzig; Hr. *Gustav Succow*, Studios. d. Physik in Jena, und Hr. *Ludwig Joseph von Bierkowski*, aus Posen, Stud. der Medicin in Berlin, nachdem sie sämmtlich schriftliche oder gedruckte Beweise ihrer gelehrten Kenntnisse abgelegt hatten, zu Doctoren der Philosophie creirt.

Einem hochverdienten Greise, dem ehemaligen Rector der Stadtschule zu Oschatz, jetzigem Pastor zu Zschochau in der Oschatzer Diöces, *viro* (wie es auf dem Diplom heisst), *ingenio, studio, fide praestanti, popularibus magis quam exteris cognito, sed editis carminibus Latinis etiam publicam laudem adepto, quem unum Decanus ex scholasticis suis praeceptoribus adhuc superstitem veneratur, pueritiae olim suae ducem fidissimum*, hat die Facultät, auf Antrag des Decans, Hn. GHR. *Eichstädt's*, die Doctor- und Magister-Würde *honoris causa* verliehen.

Am 10 März erhielt Hr. *Johann Heinrich Guthknecht* in Berlin die philosophische Doctorwürde. Er hatte eine Abhandlung eingeschickt: *Geschichtliche Darstellung des synkretistisch-mystischen Eklekticismus der neuplatonischen Philosophen-Schule.*

Ferner unter dem Decanate des Hn. Geh. Hofrath *Luden*:

Am 5 April Hr. *Karl Herzog*, aus der Schweiz, Verfasser der *Geschichte des thüringischen Volkes, für das Volk und die Jugend.* Hamburg, bey Friedrich Perthes, 1827.

Am 8 d. M. Hr. *Karl Back*, Advocat und Notar zu Eisenberg, Verfasser verschiedener kleiner Schriften.

Am 3 Juni Hr. *Friedrich Franke* aus Weimar, Verfasser einer akademischen Preisschrift: *De Hymnis Homericis*, welche im Jahre 1826 von der philosophischen Facultät der Universität Jena gekrönt, aber nicht gedruckt worden ist.

Am 11 dess. Mon. Hr. *Heinrich Leng* aus Eisenach, Verfasser des Jahrbuches der Erfindungen, Ilmenau, bey Voigt 1823 ff.

Am 12 d. M. Hr. *Friedrich August Gallus* in Berlin. Seine Dissertation handelte: *de natura somni.*

Am 5 Juli Hr. *Ernst Mayerhoff* aus Neu-Ruppin. Er hatte eine *Vita Reuchlini* als Probeschrift eingesendet.

Am 18 d. M. Hr. *August Schneemann*, zu Tennstedt in Thüringen. Seine eingesendete Probeschrift ist die Einleitung zu einer *Commentatio critico-theologica de praedestinatione, gratia et justificatione divina, vocabulis in bibliis s. obviis.*

Am 24 d. M. Hr. *Karl Friedrich Seedorf* aus Hamburg, nachdem derselbe ein öffentliches Examen zur Zufriedenheit der Facultät bestanden hatte.

Digitized by Google

Am 31 Hr. *Georg Wilhelm Julius Brade*, aus der Mark, Mitglied der Grofsherzogl. mineralogiſchen Geſellſchaft zu Jena. Seine eingeſandte Abhandlung hat den Titul: *De porphyritae et ſerpentini ratione geogenica obſervationes.*

Das von dem Hr. Prof. *Göbel*, welcher nächſtens nach Dorpat abgeht, hier geſtiftete *pharmaceutiſche Inſtitut* wird von zwey hieſigen Lehrern, Hr. Prof. *Wahl* und Hr. Dr. *Theile*, und dem Hr. Dr. *Wackenroder* (ſeither in Göttingen) fortgeſetzt werden.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Neue Schrift für Aerzte und Wundärzte.*

*V. v. Kern*
*über die Anwendung*
*des Glüheiſens*
*in verſchiedenen Krankheiten.*
Mit 1 Kupfer.

Wien und Leipzig, bey *Friedrich Fleiſcher.*
Preis 20 gr. — 1 fl. 30 kr.

Der Verfaſſer ſagt in der Vorrede: Es iſt nicht immer gerathen, etwas Neues zu verkünden. Das durch die Erfahrung beſtätigte Nützliche kann jedoch nicht oft genug geprieſen werden. Dieſs gilt nun im ganzen Umfange von der Anwendung des Glüheiſens. Gegenwärtige Blätter enthalten daher weder etwas Auſserordentliches, noch Neues, ſondern beſtätigen bloſs die Wirkſamkeit des Glüheiſens gegen Krankheitsformen, die hartnäckig jedem anderen Mittel trotzten.

*Für Schulen.*

In allen Buchhandlungen ſind zu haben:

*Sphinxe. Fragen, Räthſel u. a. Aufgaben mit ihrer Löſung*; aus der Sprachlehre, Natur- und Völker-Geſchichte, Erdbeſchreibung u. ſ. w., Denkenden Schülern für Schule und Haus gewidmet durch *J. W. F. Lampert*, Pfarrer in Ippesheim. 8. Neuſtadt, Verlag von *J. C. G. Wagner.* (Preis 9 gr. oder 45 kr.)

Wie der Verfaſſer ſich dergleichen Aufgaben, als: Ergänzung der Reimſylben, Verſetzung eines Liedes, Bildung eines Briefes nach mythologiſchen Andeutungen, Bildung technolog. Sätze, geographiſch geſchichtliche Fragen u. ſ. w. entweder als Stoff zu Denkübungen, zunächſt in ſchriftlichen Ausarbeitungen, oder zu Prüfungen zur Erinnerung an das früher Gelehrte, zur Erweckung für weiteres Nachleſen und Forſchen u. ſ. w. bediente, ebenſo werden die Herren Lehrer dieſelben bey ihren Zöglingen in und auſser der Schule zweckmäſsig gebrauchen, oder als Muſter zur mannichfaltigen Benutzung bey dergleichen Unterrichtsgegenſtänden in Anwendung bringen können.

Bey *Wilhelm Engelmann* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen:

*Riedel, D. J. C. L., ein Beytrag zu den Erfahrungen über die nachtheilige Wirkung der Leidenſchaften und Gemüthsaffecten, hauptſächlich der Furcht und des Schreckens, auf den menſchlichen Körper.* 8. Preis 4 gr.

### II. Herabgeſetzte Bücherpreiſe.

Durch die Umſtände bewogen, verkaufen wir die in unſerem Verlage erſchienenen 10 Theile der *Plutarchſchen Biographieen*, überſetzt von *Kaltwaſſer*, fortan, ſoweit die Auflage reicht, für die Hälfte des bisherigen Ladenpreiſes, alſo ſtatt zu 12 Thlr. 18 gr. zu 6 Thlr. 9 gr. Mit Beſtellungen wendet man ſich an jede gute Buchhandlung.

*W. Heinrichshofens* Buchhandlung
in Magdeburg.

### III. Bücher-Auctionen.

*Bücher-Auction in Braunſchweig.*

Den 16 October d. J. und an den folgenden Tagen ſoll die aus 2595 Bänden beſtehende Bücherſammlung des verſtorbenen Stadtdirectors *Wilmerding* hieſelbſt, aus allen Theilen der Wiſſenſchaften, beſonders aber juriſtiſchen und hiſtoriſchen Inhalts, worunter viele *Brunsvicenſia*, Seltenheiten, Handſchriften, Landcharten, Pläne, Riſſe, öffentlich an die Meiſtbietenden verkauft werden. Die Verzeichniſſe ſind in allen Buchhandlungen, die ſich deſshalb an mich oder an meinen Commiſſionär, Hrn. *H. E. Gräfe* in Leipzig, wenden wollen, zu erhalten.

Braunſchweig, d. 5 Aug. 1828.

*Friedr. Vieweg.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

SEPTEMBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey mir ist so eben fertig geworden:

*Reichenbach, H. G. L., Botanik für Damen, Künstler und Freunde der Pflanzenwelt überhaupt*, enthaltend eine Darstellung des Pflanzenreichs in seiner Metamorphose, eine Anleitung zum Studium der Wissenschaft, und zum Anlegen von Herbarien. 8. 2 Thlr. 16 gr.

Wenn die Andeutungen, welche einst *Goethe* in seiner Metamorphose der Pflanzen gegeben, in unseren Zeiten allgemein dankbar anerkannt und weiter erforscht worden: so kann wohl eine versuchte Ausführung, und von einer und derselben Idee geleitete Durchführung ähnlicher Ansichten *über das ganze Pflanzenreich* keine unwillkommene Erscheinung seyn. Die Beschreibung der Pflanzen selbst, sowie die Anleitung für den Umgang mit der Pflanzenwelt, sind gleichsam als angenehme Zugabe zu betrachten, und das Buch dürfte sich für ein grosses Publicum unseres gebildeten Zeitalters als belehrende Unterhaltung empfehlen.

Leipzig, im Juli 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

*Allgemeine deutsche*
*Real-Encyklopädie*
für
die gebildeten Stände.
(*Conversations-Lexikon.*)
In zwölf Bänden.
*Siebente Originalauflage.*

Von dieser mit allgemeinem Beyfall aufgenommenen Auflage in *Grossoctav* mit *grosser* Schrift sind jetzt neun Bände erschienen, denen die übrigen drey, an welchen ununterbrochen fortgearbeitet wird, möglichst rasch nachfolgen werden. Es gelten für die verschiedenen Ausgaben noch folgende Pränumerationspreise:

Nr. 1, auf weissem Druckpapier, 15 Thlr. oder 27 Fl. Rhein.
Nr. 2, auf gutem Schreibpapier, 20 Thlr. oder 36 Fl. Rhein.
Nr. 3, auf extrafeinem Velinpapier, 36 Thlr. oder 64 Fl. 48 Kr. Rhein.

Sammler, die sich in portofreyen Briefen an den unterzeichneten Verleger wenden, und den Betrag ihrer Bestellung gleich beyfügen, erhalten auf *sechs* Exemplare das *siebente* Exemplar frey.

Eine ausführliche Anzeige über das Conversations-Lexikon, und drey demselben neuerdings nachgebildete, in Quedlinburg und Augsburg erscheinende, mehr oder minder auf Täuschung des Publicums berechnete Unternehmungen, ist in allen Buchhandlungen *gratis* zu erhalten.

Leipzig, den 30 Juni 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Braucht man in Schulen und besonders für untere oder mittlere Classen vor Erscheinen der 3ten Auflage von *Krafts* grosem Lexikon (Prän. Preis 4 Thlr. 16 gr.) ein solches Hülfsmittel: so kann man mit Recht dazu folgendes empfehlen, das immer noch 20 Bogen stärker als *Schellers* und *Bauers* deutsch-lat. Handwörterbuch ist:

*Neues deutsch-lateinisches Handwörterbuch.*
Nach *F. K. Krafts* gröfserem Werke besonders für Gymnasien bearbeitet von *F. K. Kraft* und M. *A. Forbiger.* (90 B. Lexikonsformat.) 2 Thlr. 18 gr. Schreibpapier 3 Thlr. 16 gr. (Proben werden ausgegeben).

Dieses so sehr wohlfeile Werk entspricht doch den Bedürfnissen vollkommen, es ist für diesen Zweck das vollständigste. Nach Proben und Ansicht wurden vor Erscheinen 1200



Digitized by Google

Exemplare beſtellt, und ſeitdem in mehreren gelehrten Anſtalten eingeführt. Der Ruf des Werkes, auf dem es baſirt iſt, iſt bewährt und unſtreitig.

*Ernſt Kleins* Comptoir
in Leipzig.

---

Durch alle Buchhandlungen iſt zu erhalten:

*G. A. Dietl, Homilieen über die ſonntäglichen Evangelien.* Mit einer Vorrede von Hn. Biſchof *J. M. Sailer.* Vierte, mit der Lebensbeſchreibung des Verfaſſers vermehrte Auflage. gr. 8. 22 gr. oder 1 fl. 24 kr.

*Dietl* war einer der aufgeklärteſten katholiſchen Geiſtlichen, ein trefflicher Kanzelredner, ein edler Menſch, ein treuer Freund. Reine, aus der Quelle geſchöpfte Chriſtuslehre in ſeinem Wirkungkreiſe zu verbreiten, war ſein unabläſſiges Beſtreben. Dieſe Homilieen, welche allgemein als Muſter gelten, ſind der Abglanz ſeiner Denkungs- und Handlungs-Weiſe. Ihr Werth wird immer dauern, wenn andere Bücher dieſer Art längſt vergeſſen ſind. Dieſs beweiſen die wiederholten Auflagen. Wir wünſchten dieſes ausgezeichnete Buch in der Hand eines jeden angehenden Geiſtlichen.

---

Bey *Joh. Ambr. Barth* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen:

*Die Pariſer Bluthochzeit.*

Dargeſtellt von Dr. *L. Wachler.* 2te berichtigte und vermehrte Ausgabe. gr. 8. broſch. 15 gr.

---

In allen Buchhandlungen iſt folgende, ſo eben erſchienene ſehr wichtige Schrift zu haben:

*Polizeyliche Nachrichten von Gaunern, Dieben und Landſtreichern*, nebſt deren Perſonal-Beſchreibungen, ein Hülfsbuch für Polizey- und Criminal-Beamte, Gensd'armen, Feldjäger und Gerichtsdiener, von *Friedrich Eberhardt*, Polizey-Inſpector der herzogl. ſächſ. Reſidenzſtadt Coburg. Mit 3 lithographirten Stammtafeln. gr. 8. Coburg, b. *Meuſel* und *Sohn.* 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr.

Der Verfaſſer liefert in dieſem Werke nicht blos die Perſonal- und Lebens-Beſchreibung von 400 — durch Sprache und Gebräuche engverketteten Gaunern und deren Angehörigen, ſondern er beabſichtigt auch zugleich, durch daſſelbe die Regierungen, Criminal- und Polizey-Behörden in den Stand zu ſetzen, mit mehr Nachdruck auf Beſeitigung der aus der längeren Duldung des Gaunergeſindels unvermeidlich entſpringenden Gefahren hinwirken zu können, und den von Dieben und Betrügern vielfältig bedrückten und geängſtigten Landbewohnern einen weſentlichen Dienſt zu leiſten, und übrigens die Ergreifung möglichſt gleichförmiger, *kräftiger* Sicherheits-Maſsregeln zu veranlaſſen.

---

*Reiſelectüre.*

*Auszüge aus den neueſten Reiſebeſchreibungen.* Sechſtes und ſiebentes Bändchen. 8. Neuſtadt a. d. O., bey *J. K. G. Wagner.* (Jedes Bändchen 12 gr. od. 54 kr.)

Jedes Bändchen bildet ein für ſich unabhängiges Ganzes, und iſt durch jede Buchhandlung zu haben.

---

Durch alle Buchhandlungen iſt zu erhalten:

*Eutropii breviarium hiſtoriae Romanae.* Ad fidem cod. bibl. Reg. Monac. textum conſtituit *F. Höger.* 12. Monachii *Fleiſchmann.* 3 gr. oder 12 kr.

Dieſe treffliche correcte Schulausgabe empfehlen wir allen Schulvorſtehern aus voller Ueberzeugung. Wer ſich mit Beſtellungen unmittelbar an den Verleger wendet, darf ſich ſehr vortheilhafter Bedingungen verſichert halten.

---

Bey *Johann Wilhelm Heyer* in Darmſtadt iſt erſchienen, und durch alle ſoliden Buchhandlungen zu beziehen:

*Bender, C.*, Franz von Sickingen vor Darmſtadt; hiſtoriſches Drama mit einem geſchichtlichen Anhang. 8. geh. (In Comm.) à 12 gr. oder 54 kr.

— — Dr. *I. H.*, Grundſätze des deutſchen Handlungsrechts; 2ter Band, die Grundſätze des Wechſelrechts enthaltend, 8. erſcheint noch im laufenden Jahre.

*Hild, Friedrich*, ältere Militärchronik des Groſsherzogthums Heſſen von 1567 bis 1790, mit dem Bildniſs Landgraf Georg I. 8. (In Comm.)

Daſſelbe Werk Velinpapier.

*Lautenſchläger*, Dr. *G.*, die Einfälle der Normänner in Deutſchland; eine hiſtoriſche Abhandlung. 4. à 9 gr. oder 40 kr.

— — Rechnungsaufgaben. Zum Gebrauche für Lehrer und Schüler, vorzüglich in Volksſchulen. 1ſtes Bändchen. 8. à 9 gr. oder 40 kr.

Digitized by Google

*Lennig, Franziska*, die neue Levana oder Natur, Kunst und Schönheit; Erziehlehre in 2 Bänden. 8. 1 Thlr. 12 gr. od. 2 fl. 45 kr.

*Lyncker, L.*, Anleitung zum Situationszeichnen, mit 15 Kupf, 4te Auflage, verb. von *Pabst*. 4. à 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr. (Erscheint noch im laufenden Jahre.)

*Register*, alphabetisches, der von 1806 bis bis Ende 1827 in dem Grosherzogthum Hessen erlassenen Verordnungen; 2te Abtheilung: die Jahre 1824 bis 1827 und die Landtagsabschiede von 1824 und 1827 umfassend. gr. 4. (Erscheint noch im laufenden Jahre.)

*Schaffnit, G.*, geometrische Construktionslehre, od. darstellende Geometrie (*Géométrie descriptive*) mit 8 Kupfertafeln. 8. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

*von Stark, A., Rinck*, Freyherr, Anleitung für die grosherz. hess. Bürgermeister und Beygeordneten zur Versehung ihres Dienstes. 4. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

*Uebersicht* der Geschichte des Grosherzogthums Hessen und bey Rhein in 6 synchronistischen Tabellen in Median-Format. 9 gr. oder 40 kr.

---

Bey *Wilhelm Engelmann* in Leipzig erschienen in Commission:

*Küssel, J. J.*, theoret.-praktische Unterweisung in der Kalligraphie. In 19 Blättern. kl. qu. 4. Preis 18 gr.

— — Grundlagen zur Erlernung der Schönschreibekunst. In 16 Blättern. 2 Hefte (welche nicht getrennt werden). qu. Fol. Preis 16 gr.

---

Epistolarum obscurorum virorum ad D. M. Ortuinum Gratium volumina duo ex tam multis libris conglutinata, quod unus pinguis Cocus per decem annos oves, boves, sues, grues, passeres, anseres etc. coquere, vel aliquis fumosus calefactor centum magna hypocausta per viginti annos ab eis calefacere posset. Accesserunt huic editioni epistola magistri Benedicti Passavanti ad D. Petrum Lysetum et la Complainte de Messire Pierre Lyset sur le trêpaz de son feu nez,

wozu Hr. Domprediger Dr. *Rotermundt* eine Vorrede mit historischen Notizen über die Verhältnisse, welche die Veranlassung zu diesen Briefen gegeben, und Nachrichten über die darin vorkommenden Haupt-Personen geschrieben hat.

Diese Ausgabe ist in gros Octav, auf *weissem Medianpapier* sehr deutlich gedruckt, in allen guten Buchhandlungen zu haben. Beide Theile 1 Thlr. 6 gr.

*Helwingsche* Hof-Buchhandlung.

---

*Reisenden nach Berlin*
ist zu empfehlen:

*Der Berliner Nachweiser zu allen hiesigen Sehens- und Merkwürdigkeiten.* Im Zusammenhange sowohl, als auch in alphabetischer Ordnung, zum schnellen Nachschlagen der mehr als 900 verschiedenen Gegenstände, bis zur neuesten Zeit beschrieben von *J. C. Gädicke*.

Dies nützliche Buch, ganz abweichend von den bisherigen Beschreibungen, eingebunden in 4 Berliner Ansichten, können Reisende bey ihrer Ankunft in Berlin erhalten in der Buchhandlung der Gebrüder *Gädicke*, Neuhölle am Wasser No. 6. Preis 1 Thlr. 8 gr.

---

*Neue Edition*
der
*lateinischen Classiker.*

Bey *Carl Hoffmann* in Stuttgart sind erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Autores classici latini, ad optimorum fidem editi, cum variarum lectionum delectu, curante *Carolo Zell*, Ph. Dr. et ant. lit. in univ. Friburg. prof. Vol. I — VIII. 8. 2ter Subscript. Preis 36 kr. oder 9 gr. pr. Band.

*Inhalt der bis jetzt erschienenen Bände:*

Vol. I. *Ciceronis* de republica quae supersunt; accedit variarum lectionum delectus cum singulorum librorum argumentis. Curavit *Car. Zell.*

Voll. II. III. *Horatii Flacci* Opera omnia, ad optimorum librorum fidem edita cum variarum lectionum delectu. Curavit *Car. Zell.*

Vol. IV. *Phaedri* fabulae, ad opt. libr. fid. edit. cum v. l. d. et nondum vulgatis Desbillonii notis. Cur. *Car. Zell.*

Vol. V — VII. *Caesaris* commentarii de bello gallico et civili, accedunt libri de bello Alex. Afric. et Hisp., cur. *Ant. Baumstark*, Ph. Dr. et A. A. L. L. Mag.

Vol. VIII. *Cornelii Nepotis* quae supersunt. Cur. *Seb. Feldbausch.*

Obige Sammlung umfasst alle classischen lateinischen Schriftsteller. Die bereits erschienenen Bände beweisen, welche innere und äussere Vorzüge sie ausser ihrer Wohlfeilheit auszeichnen, und der Aufmerksamkeit jedes

Digitized by Google

Gelehrten vom Fache, des Studirenden und im Allgemeinen jedes Gebildeten, für den Werth der geiſtigen Denkmäler des Alterthums Empfänglichen, empfehlen. Die Fortſetzung wird in raſcher Folge geliefert.

Man erhält auch jeden Autor einzeln à 36 kr. oder 9 gr. pr. Vol.

Ein Kritiker im *Heſperus* 1828 Nr. 19 äuſsert ſich über dieſe Ausgabe auf nachfolgende, günſtige Weiſe:

„Dieſe Ausgabe läſst als Schulausgabe in der That nichts zu wünſchen übrig; ja wir zweifeln, ob in Deutſchland bis jetzt eine elegantere erſchienen ſey, ſo nett, bequem und deutlich iſt der Druck, ſo ſchön iſt das Papier, ſo zierlich der äuſsere Umſchlag. Durch die Druckanordnung iſt das rechte Mittel zwiſchen den augenverderblichen Taſchenausgaben und dem Luxus gröſserer Prachteditionen getroffen worden, gerade wie es ſich für Schulen gehört. Weit wichtiger aber iſt die ausnehmende Correctheit des Textes, ſowohl im kritiſchen als typographiſchen Sinn.“

In demſelben Verlage erſchienen:

*The literary treaſures of England, a complete collection of the poetical maſterpieces of the moſt celebrated english poets.* Published by Dr. *Ch. Weil.* 8. br. Subſcriptionspreis 36 kr. oder 9 gr. der Band.

Die beſten poetiſchen Werke aller brittiſchen Dichter, von *Spencer* und *Shakeſpeare* an bis herab auf *Byron*, *Scott* und *Moore*, erſcheinen in dieſer Sammlung, die ein ſehr billiger Preis, Eleganz und Correctheit jedem Freunde der engliſchen Literatur empfehlen. Vol. I und II ſind verſendet, und können in allen Buchhandlungen angeſehen werden.

---

*Verkauf wohlfeiler Bücher.*

*Sechſtes* und *ſiebentes Verzeichniſs* von gebundenen Büchern aus allen wiſſenſchaftlichen Fächern, welche um beygeſetzte niedrige Preiſe zu haben ſind. 10 Bogen ſtark à 2 gr.

*Achtes* und *neuntes* Verzeichniſs von gebundenen Büchern, als Romanen, Erzählungen, Novellen, dramat. Werken, Reiſen, Taſchenbüchern und vermiſchten Schriften, welche um beygeſetzte billige Preiſe zu haben ſind. à 2 gr.

Jede Buchhandlung wird Aufträge gern an mich befördern.

Dr. *Vogler* zu Halberſtadt.

---



Notiz wegen Aufhören der *Subſcription* auf

*Tzſchirners ausgewählte Predigten*
1817—1828. 3 Bände. 75—80 Bogen.

Daſs mit Ende des Septembers die Subſcriptionsliſten auf dieſes vortreffliche Werk geſchloſſen werden, und der Subſcriptionspreis beym Erſcheinen im October aufhört, dagegen der Ladenpreis von 4 Thlr. 16 gr. eintritt, verfehlen wir nicht, hiedurch nochmals bekannt zu machen.

Leipzig, den 13 Aug. 1828.

*J. C. Hinrichsſche* Buchhandlung.

## II. Bücher-Auctionen.

*Bücher-Auction in Jena.*

Den 3 November d. J. ſoll die hinterlaſſene Bibliothek des allhier verſtorbenen Hn. Conſiſtorial-Raths Dr. *G. Marezoll*, beſtehend in theologiſchen, philoſophiſchen, hiſtoriſchen, philologiſchen, naturwiſſenſchaftlichen, äſthetiſchen, literariſchen, pädagogiſchen Schriften, Reiſebeſchreibungen, Kupferſtichen, Landcharten und Muſikalien, öffentlich an die Meiſtbietenden verkauft werden. Kataloge davon ſind

in Altenburg beym Hn. Auctionator *Franke*,
— Berlin — — Bücher-Commiſſär *Stolting*,
— Copenhagen beym Hn. Buchhändler *Fr. Brummer*,
— Darmſtadt — — — *C. W. Leske*,
— Dresden — — — *Arnold*,
— Erfurt bey den *Sieringiſchen* Erben,
— Frankfurt bey dem Buchhändler Hn. *J. Dav. Sauerländer*,
— Gieſsen bey dem Buchhändler Hn. *G. Fr. Heyer*,
— Göttingen bey — — — *Vandenhöck* und *Rupprecht*,
— Gotha beym Hn. Auctionator *Funk*,
— Halle — — — *Lippert*,
— Leipzig bey den Hnn. Notarius *Goethe*, Bücher-Commiſſär *Zeſewitz*, M. *Mehnert*, Proclamator *Weigel*,
— Neuſtadt a. d. O. beym Hn. Buchhändler *Wagner*,
— Weimar bey Hn. Antiquar *Reichel*,

und hier beym Hn. Geh. CRath Dr. *Danz*, in der *Cröckerſchen* Buchhandlung und beym Hn. Proclamator *Baum* zu bekommen.

An die drey Letzten können Auswärtige wegen Aufträgen in *portofreyen* Briefen ſich wenden.

Jena, den 20 Aug. 1828.

---

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

SEPTEMBER 1828.


## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Universitäten-Chronik.

*Freyburg im Breisgau.*

Auszug

aus der Ankündigung der Vorlesungen, welche im Winterhalbenjahre $18\frac{28}{29}$ auf der grofsherzogl. badischen Albert-Ludwigs-Universität zu Freyburg gehalten werden.

I. *Theologische Facultät.*

1) Geistl. Rath, Domcapitular und Prof. ord. *Hug*, *Einleitung in das alte Testament.*

2) Geistl. Rath und Prof. ord. *Werk: Einleitung zum wissenschaftlichen Studium der Theologie. — Allgemeine Pastoral-Didaktik* und *Homiletik. — Homiletisch-praktische Stunden.*

3) Prof. ord. *Ludw. Buchegger: Exegetische Vorträge über das Evangelium des Matthäus. — Einleitung in die dogmatische Theologie. — Dogmatik*, in Verbindung mit *Dogmengeschichte. — Examinatorium über Dogmatik.*

4) Prof. ord. *Schreiber: Moral*, als System der praktischen Theologie. — *Geschichte der theologischen Moral. — Die Ehe aus dem Gesichtspuncte der Natur, des Staats und der Kirche. — Praktisches Collegium* über *Moral. — Allgemeine Religionslehre.*

5) Prof. extraord. Frhr. *v. Reichlin-Meldegg: Hebräischer Sprachunterricht. — Exegetische Vorträge* über das *Evangelium des Johannes. — Homiletisch-praktische Schrifterklärung. — Christliche Religions- und Kirchen-Geschichte. — Examinatorium über Kirchengeschichte.*

6) Privatdocent Dr. *Wetzer:* Anfangsgründe der *hebräischen Sprache. — Arabische Sprache. — Erklärung* der *Psalmen.*

II. *Juristen-Facultät.*

1) Hofrath und Prof. ord. *v. Rotteck: Natürliches Privatrecht. — Allgemeines Staatsrecht. — Allgemeine Staatslehre.*

2) Hofrath und Prof. ord. *Welcker: Juristische Encyklopädie. — Pandekten. — Deutsche Reichs- und Rechts-Geschichte. — Positives germanisches und badisches Staatsrecht.*

3) Hofrath und Prof. ord. *Duttlinger: Strafrechtswissenschaft. — Pandekten-Practicum. — Civilprocefs-Praxis*, mit Einschlufs des *Concursprocesses. — Relatorium.*

4) Hofrath und Prof. ord. *Amann: Pandekten. — Erbrecht. — Katholisches und protestantisches gemeines Kirchenrecht. — Grofsherzogl. badisches besonderes Kirchenrecht der Katholiken.*

5) Prof. ord. *Fritz: Institutionen und Geschichte des römischen Rechts. — Examinatorium* und *Disputatorium* über *römisches Recht.*

6) Prof. extraord. *Baurittel: Einleitung in den Code Napoléon. — Code Napoléon. — Modificationen des Code Napoléon.*

III. *Medicinische Facultät.*

1) Geh. Hofrath und Prof. ord. Ritter *Schmiderer: Allgemeine Pathologie und Therapie. —* Lehre von den *Seuchen und allen besonderen innerlichen Krankheiten der Hausthiere.*

2) Geh. Hofrath und Prof. ord. Ritter *Ecker: Specielle chirurgische Nosologie. — Geburtshülfe. — Chirurgische und geburtshülfliche Arzneykunde. —* Ueber *Hippokrates.*

3) Hofrath und Prof. ord. *Beck: Operationslehre. — Verband-, Maschinen- und Instrumenten-Lehre. — Augenheilkunde. — Chirurgisches Conversatorium.*

4) Hofrath und Prof. ord. *Schultze: Allgemeine und vergleichende Anatomie. — Anatomie und Physiologie der Sinn- und Bewegungs-Organe des Menschen. — Pathologische Anatomie.*

5) Hofrath und Prof. ord. *Baumgärtner:*



Digitized by Google

*Specielle Pathologie* und *Therapie.* — *Converſatorium hierüber.* — *Mediciniſch-kliniſche Uebungen.* — *Prakticum*, in der poliklinischen Anſtalt.

6) Prof. ord. *Frommherz: Chemie der unorganiſchen Körper.* — *Pharmaceutiſche Chemie.* — Ueber die *Gifte des Mineralreichs.*

7) Prof. ord. *Ant. Buchegger: Allgem. Anatomie und ſpecielle Anatomie der Muskeln, Nerven, Gefäſse und Eingeweide des menſchlichen Körpers.* — *Knochenlehre.* — *Praktiſche Anweiſung im Zergliedern aller Theile des menſchlichen Körpers.*

8) Privatdocent Dr. *Boſch: Mediciniſch-praktiſche Arzneymittellehre.* — *Receptirkunſt.* — *Hygiaſtik*, oder *die Lehre, ſeine Geſundheit zu erhalten.*

9) Privatdocent Dr. *Werber: Encyklopädie und Methodologie der Naturwiſſenſchaften.* — *Allgemeine Geſundheits-, Krankheits- und Heilungs-Lehre.* — *Pſychiſche Medicin.*

10) Privatdocent Dr. *Diez: Encyklopädie und Methodologie der Medicin.* — *Allgemeine Pathologie und Therapie.* — Ueber *die Anwendung des Stethoſkops auf die Semiotik.*

11) Privatdocent Dr. *Schwörer: Theoretiſche und praktiſche Lehre von Schwangerſchaft, Geburt und Wochenbett*, nebſt der Geſchichte der Geburtshülfe. — Ueber die *Krankheiten der Kauwerkzeuge.*

IV. *Philoſophiſche Facultät.*

1) Hofrath und Prof. ord. *Deuber: Alte Geſchichte.* — *Geſchichte der Reformation.* — *Geſchichte der griechiſchen Philoſophie.*

2) Hofrath und Prof. ord. *Buzengeiger: Arithmetik und Algebra.* — *Angewandte Mathematik*, 1ſter Curſus: die *ſtatiſchen Wiſſenſchaften.* — *Privatiſſima* über *höhere Mathematik.*

3) Prof. ord. *Schneller: Philoſophiſche Encyklopädie.* — *Logik.* — *Anthropologie.* — *Aeſthetik.* — Ueber die *Kunſt des Rednervortrags in Gerichtshöfen mit Oeffentlichkeit, in den freyen Staatsverſammlungen und auf den Lehrſtühlen der Kirche.*

4) Prof. ord. *Zell: Geſchichte der griechiſchen Literatur.* — Ueber *Tacitus Annalen.* — Ueber *Lykurgus Rede gegen Leokrates.*

5) Prof. ord. *Seeber: Differential- und Integral-Rechnung.* — *Theoretiſche Phyſik.* — *Kryſtallographie.*

6) Prof. ord. *Perleb: Allgemeine Naturgeſchichte.* — *Naturhiſtoriſche Demonſtrationen.* — *Zoologie.* — Ueber *kryptogamiſche Pflanzen.*

7) Prof. extraord. *Zimmermann: Philoſophiſche Encyklopädie.* — *Logik.* — *Anthropologie.* — *Aeſthetik.*

8) Privatdocent Dr. *Werber: Anthropologie.*

9) Privatdocent Dr. *Weick: Allgemeine Hodegetik des wiſſenſchaftlichen Studiums.* — *Allgemeine Weltgeſchichte.* — *Europäiſche Staatengeſchichte.* — *Deutſche Alterthümer.* — *Privatiſſima* über *Geſchichte.*

10) Oberamtmann *Walchner: Deutſche Geſchichte.* — *Statiſtik.* — *Chronologie.*

11) Lector *Jacquot: Geſchichte der franzöſiſchen Sprache und Literatur.* — Ueber *die ſchönſten Trauerſpiele von Voltäre.* — Unterricht für ſolche, die ſchon einige Kenntniſs der franzöſiſchen Sprache beſitzen. — Unterricht für Weitervorgerückte. — Wiederholung der ſchwerſten Regeln und ausgewählten Uebungsſtücke von *Abbé Mozin.*

12) Lehramts-Candidat *Garnier:* Anfangsgründe der *engliſchen Sprache.* — *Erklärung ausgewählter Stücke aus Shakeſpeare*, für Weitervorgerückte. — Unterricht in der *italiäniſchen Sprache und Literatur.*

V. *Schöne Künſte und Exercitien.*

1) Zeichnungslehrer *Geſsler* ertheilt: Elementarunterricht in der *Zeichnungskunſt.* — Unterricht und Anweiſung zur *Zeichnung nach dem Runden.* — Unterricht in der *Kunſt zu malen.*

2) Univerſ. Maler *Sauer* unterrichtet im *Zeichnen und Malen.*

3) Prof. Dr. *Brugger* ertheilt Unterricht in der *Vokal-Muſik.* Auch findet man noch mehrere andere treffliche Meiſter für Muſik.

4) Univerſitäts-Stallmeiſter Rittm. *v. Gillmann* ertheilt: Unterricht in *Reiten.* — *Derſelbe* erbietet ſich zu Vorleſungen über *Exterieur, Pflege und Wartung der Pferde*; dann über *Krankheiten der Hufe, deren Heilung* und über *Hufbeſchlagkunſt.*

5) Exercitienmeiſter *Schönwald* unterrichtet im *Tanzen* und *Fechten.*

## II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Hr. *Champollion-Figeac* zu Paris iſt Conſervator für die alten Diplome und Urkunden bey der groſsen Bibliothek daſelbſt, und Hr. *Dacier* für das Fach der neueren Handſchriften ihm beygegeben worden; Hr. *Jomard* hat eine neu gegründete Stelle bey dieſer Bibliothek erhalten, und Hr. *Aimé-Martin* iſt Vorſteher der Genovefa-Bibliothek geworden.

Hr. *J. N. Joſt*, Vorſteher einer Erziehungsanſtalt zu Berlin und Verf. der Geſchichte der Iſraeliten, hat von der philoſophiſchen Facultät zu Göttingen das Doctordiplom erhalten.

Hr. Hofrath Dr. *Duttlinger* zu Freyburg

Digitized by Google

hat vom Grofsherzoge von Baden das Ritterkreuz des Zähringer Löwen-Ordens erhalten.

Hr. *Joh. Gottlob Dölling*, ſeither Collaborator des Gymnaſiums zu Plauen, iſt Profeſſor am Gymnaſium zu Altenburg, an die Stelle des in Ruheſtand verſetzten Hn. M. *Meſſerſchmid*, geworden.

Hr. Pfarrer *Hermann* zu Eſch und der ſeitherige erſte Conrector an dem Pädagogium zu Wiesbaden, Hr. *Snell*, ſind zu Prorectoren dieſer um eine Lehrabtheilung erweiterten Lehranſtalt ernannt, und der ſeitherige erſte Conrector am Pädagogium zu Dillenburg, Hr. *G. Metzler*, als Conrector an dieſelbe verſetzt worden.

Hr. Dr. *Schaumann*, Gymnaſiallehrer und Bibliothekar zu Büdingen, hat von dem Könige von Preuſſen die goldene Civilmedaille erhalten.

Der Hofprädicant zu Kopenhagen, Hr. *Münſter*, iſt zum königl. Beichtvater und Hof- und Schloſs-Prediger, und der Capellan, Hr. *B. Münter*, Sohn des Biſchofs, zum Hofprädicanten ernannt worden.

Hr. Dr. Med. *Rudolph Wurzer* in Marburg, Sohn des dortigen Geh. Hofr. und Ritters *Wurzer*, iſt von der mediciniſchen Societät zu Löwen, von der Wetterauiſchen Geſellſchaft für die geſammte Naturkunde, ſowie von dem nördlichen Apotheker-Verein, zum Mitgliede aufgenommen worden.

Der Privatdocent, Dr. *Albert Hüne* in Göttingen, iſt von dem thüring. ſächſ. Verein für Erforſchung des vaterländiſchen Alterthums und Erhaltung ſeiner Denkmale zu Halle zum ordentlichen Mitgliede ernannt worden.

Hr. Superintendent *Weber* in Nürtingen hat wegen geſchwächter Geſundheit und andauernder Kränklichkeit ſein Amt, welches er 20 Jahre führte, nachdem er eben ſo viele Jahre lang auch anderen Stellen dem Vaterlande ſeine Dienſte gewidmet hatte, mit königlicher Genehmigung niedergelegt, und lebt nun im Ruheſtande mit Ruhegehalt in Stuttgart, wo er vormals Prediger und Lehrer an der Karls-Akademie war. Er hat in dieſem Jahre in der Sonnewaldiſchen Buchhandlung herausgegeben: *Doctrina aevi primi ac priſci, praecipue moſaici de Ente ſummo*; welche Schrift zugleich eine Gedächtnifsſchrift auf *Eichhorn* iſt.

---

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Durch alle Buchhandlungen iſt zu erhalten:

*Euripidis Phoeniſſae ex recens. R. Porſon.* In uſum ſcholarum ed. (*F. Jacobs*) Editio ſecunda. 8 maj. 6 gr. oder 24 kr.

Dieſe treffliche Schulausgabe erhält ſchon dadurch eine hinlängliche Bürgſchaft ihres Werthes, daſs der allberühmte Helleniſt, Hr. *Fr. Jacobs* in Gotha, Herausgeber derſelben iſt.

---

Bey mir iſt erſchienen:

*Wildberg*, Dr. *C. F. L.*, *Handbuch der Diätetik für Menſchen im geſunden Zuſtande*, gr. 8. 364 Seiten. geh. 1 Thlr. 6 gr.

Hr. Ober-Medicinalrath *Wildberg*, als Arzt und als Schriftſteller gleich hoch geachtet, hat in dieſer Lebensverlängerungskunſt ſeine vieljährigen Erfahrungen niedergelegt, und dadurch ein Werk geliefert, das einem Jeden, dem ſeine Geſundheit am Herzen liegt, ſehr willkommen ſeyn muſs.

Der Inhalt dieſes Buches beſteht aus folgenden Haupt-Abtheilungen. 1) *Von den äuſseren fremden Einflüſſen auf die Geſundheit des Menſchen*, a) von der Luft, b) von den Nahrungsmitteln, c) von den Getränken, d) von der Kleidung, e) von den äuſseren Sinnenreizen. 2) *Von den Einflüſſen der Veränderungen des eigenen Körperzuſtandes auf die Geſundheit*, a) von den geſchlechtlichen Verrichtungen des Körpers, b) von der Bewegung und Ruhe, c) von dem Schlafen und Wachen, d) von den Ausleerungen des Körpers. 3) *Von den Einflüſſen der Veränderungen unſeres Seelenzuſtandes auf die Geſundheit*, a) von der Thätigkeit des Geiſtes, b) von Bewegungen des Gemüths, c) von der Wirkſamkeit des Willens.

Daſſelbe empfiehlt ſich zugleich durch ſein hübſches Aeuſsere und durch den billigen Preis.

Leipzig, im Juli 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

Eben haben wir an alle Buchhandlungen verſandt:

Dr. *C. G. D. Steins Reiſen nach den vorzüglichſten Hauptſtädten von Mittel-Europa.* — Eine Schilderung der Länder und Städte, ihrer Bewohner, Naturſchön-

Digitized by Google

heiten, Sehenswürdigkeiten u. s. w. 4tes Bändchen: *Reise über Aachen, Brüssel nach Paris, Strasburg und Basel, durch Baden, Hessen, Franken und Thüringen.* Mit 1 Ansicht von Freyburg und 1 Charte von Baiern, Würtemberg und Baden. 8. (24½ Bogen) apart 1 Thlr. 12 gr.

Das 5te Bändchen, das Königreich der Niederlande und England enthaltend, erscheint zur Mich. Messe.

Das 6te Bändchen, durch Baiern, Salzburg, Tyrol, Ober-Italien, die Schweiz und Würtemberg, erscheint zu Neujahr 1829.

Diese so compendiöse als elegante kleine Reisebibliothek wird bis zur Erscheinung des 6ten Bändch. noch zu dem äusserst billigen Subscriptionspreise von 4 Thlr. 12 gr. Conv. Münze erlassen; sie ersetzt vermöge des am Ende kommenden *Hauptregisters* eine Menge weitläuftiger Werke, indem sie über alles Bemerkenswerthe möglichst vollständige Erläuterung giebt. Beym 3ten und 4ten Bändchen hat die Verlagshandlung bereits 16 Druckbogen mehr dem Publicum geliefert, als sie versprochen, so wie die äussere Ausstattung Aller Erwartungen befriedigt hat.

*Geschichte der Verbreitung des Protestantismus in Spanien und seiner Unterdrückung durch die Inquisition im 16ten Jahrhunderte.*
Aus dem Französischen. gr. 8. geh. 12 gr.

Eine interessante Darstellung schauderhafter Thatsachen.

*Verzeichniss von Büchern, Landcharten u. s. w., welche vom Januar bis Juni 1828 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind*, mit Bemerkung der Bogenzahl, der Verleger und Preise im sächs. und preuss. Cour., nebst anderen literarischen Notizen und einem wissenschaftlichen Repertorium. 6ote Fortsetzung (16¾ B.) 8. 8 gr.

Diesem jetzt 12000 Mal aufgelegten Bücherverzeichniss haben wir durch eine wesentliche Erweiterung des Registers eine allgemein gewünschte Verbesserung gegeben.

Leipzig, den 12 Aug. 1828.

*J. C. Hinrichsche* Buchhandlung.

---

Bey *A. Rücker* in Berlin ist erschienen:

*Natur, Mensch, Vernunft*, in ihrem Wesen und Zusammenhange dargestellt von *W. A. Keiper* und *W. A. Klütz*. gr. 8. (55 Bogen) 2 Thlr. 15 Sgr.

---



Bey *Wilhelm Engelmann* in Leipzig ist so eben erschienen:

*Storch, Ludw.*, die Intrigue. Roman in 2 Bändchen. 12. Preis 1 Thlr.

Im vorigen Jahre waren neu:

*Storch, Ludw.*, Dur- und Molltöne. 8. Preis 1 Thlr. 16 gr.

— — Kunz von Kauffung. Novelle in 3 Bänden. 8. Preis 4 Thlr.

*Gedichte*, von *Carl Moritz von Kessel*. 8. Preis 12 gr.

---

*Prolusio ad interpretationem tertii capitis Habacuci.* Part. I. Auctore D. *J. G. Stickel.* 8 maj. Neostadii ad O., apud *J. C. G. Wagner.* (Preis 6 gr. od 27 kr.)

Vorgenannte Schrift ist durch jede Buchhandlung zu erhalten.

---

*Aug. von Blumröder,*
*Gott, Natur und Freyheit in Bezug auf die sittliche Gesetzgebung der Vernunft.* Ein Beytrag zur festeren Begründung der Sittenlehre als Wissenschaft und der Sittlichkeit als Lebenskunst. gr. 8. 1 Thlr. 6 gr.

Dieß Werk wurde in *Oesterreich verboten.* Der Hesperus, die Leipz. Lit. Zeit. und der Eremit theilen dieß mit, wundern sich, und bemerken: Es sey allen, die wahre Moral lieben, mit dem größten Recht zu empfehlen.

*Ernst Kleins* Comptoir in Leipzig.

---

Bey *Linke* in Berlin ist erschienen:

*Der Grimmenstein.*
Erzählung
von *Alexander Bronikowski.*
2 Theile. 2 Thlr. 16 gr.

## II. Berichtigungen.

Berichtigung meiner Bücheranzeige in No. 49 des Intelligenzblattes zur Jen. A. Lit. Zeit.

*Rosenmüllers* Handbuch der Anatomie, 4te von Prof. *E. H. Weber* umgearbeitete und vermehrte Auflage, kostet nicht *circa* 1 Thlr. 16 gr., sondern wirklich 1 Thlr. 18 gr.

*Sallust. Catilina.* Text, Commentar und Uebersetzung von *C. A. Herzog*, kostet nicht *circa* 1 Thlr. 8 gr. — 1 Thlr. 12 gr., sondern der feste Ladenpreis ist: 1 Thlr. 12 gr.

Leipzig, d. 19 Aug. 1828.

*K. F. Köhler.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

SEPTEMBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

*Ankündigung.*

Im Verlage des Unterzeichneten erſcheint:

*Zeitſchrift für die Geiſtlichkeit des Erzbisthums Freyburg.* 8.

In zwangloſen Heften, wovon jedoch nicht mehr als vier in einem Jahre erſcheinen. Bereits hat das *erſte Heft* die Preſſe verlaſſen, iſt 19 Bogen ſtark, und koſtet im Umſchlag geheftet 1 fl. 48 kr. rhein., od. 1 Thlr. ſächſ.

Auf Veranlaſſung und nach dem Wunſche *Seiner Hochwürden und Gnaden des Herrn Erzbiſchofs*, erſcheint für den Hochwürdigen Clerus der geſammten Erzdiöceſe obige Zeitſchrift, welche die merkwürdigſten neueſten Erſcheinungen in der theologiſchen Literatur ihm mit Beurtheilung zur Kenntniſs brächte, um es den älteren Geiſtlichen zu erleichtern, mit den wiſſenſchaftlichen Fortſchritten der Zeit in Bekanntſchaft zu bleiben, und ihnen zugleich den Stoff einer angenehmen Unterhaltung in den Stunden der Erholung in die Hände zu legen; den jüngeren Geiſtlichen aber zu ihrer Fortbildung und Erweiterung der Kenntniſſe, die ſie in ihrem ſchönen und wohlthätigen Berufe leiten und unterſtützen, Anregung zu geben und behülflich zu ſeyn.

In der Wahl der Schriften wird eine beſondere Rückſicht auf ſolche genommen, welche dem ausübenden Seelſorger Bemerkungen und Ideen zur Ausführung anbieten, und wo ſie auch gerade nicht eine unmittelbare Beziehung dahin hätten, doch in jeder Schrift immer das hervorheben, was zunächſt in ſeelſorgliche Anwendung kommen kann.

Keinem Zweige der theologiſchen Literatur wird die Aufmerkſamkeit entzogen, ſondern allen die erfoderliche Rückſicht gewidmet, wie ſie nach dem Grundriſſe der Wiſſenſchaft auf einander folgen.

Den Anfang machen jene Schriften, welche dieſen Grundriſs ſelbſt darlegen. — Sohin kommen die bibliſchen Wiſſenſchaften, die Geſchichte der chriſtlichen Kirche, verbunden mit jener der Väter, welche durch ihre Werke die Kirche erleuchtet haben, oder der im Lehr-Berufe verdienter Männer vergangenen Alter. Dann folgt die Glaubenslehre und die Sittenlehre, hierauf die Paſtoral-Wiſſenſchaft mit allen ihren Theilen, Katechetik, Homiletik und Liturgie; die Pädagogik mit eingeſchloſſen, und das Kirchenrecht. Geſchieht es, daſs alle Fächer nicht immer gleichmäſsig ausgefüllt werden: ſo wird dennoch, wie es die Umſtände erlauben, auf jedes Bedacht genommen. Ausgehobene Stücke aus Paſtoral-Conferenzen, die ſich zur öffentlichen Bekanntmachung eignen, erhalten ebenfalls eine Stelle.

Jedes Heft wird ein gröſserer Aufſatz, oder ein paar kleinere, eröffnen. Der Anhang liefert Erzbiſchöfliche Verordnungen und Nachrichten (von welchen dieſe Zeitſchrift die einzige Collection bildet) verſchiedenen Inhalts, welche den Kirchſprengel von *Freyburg* und die mit ihm verbundenen *Suffragan-Diöceſen* betreffen, und endlich Todes-Anzeigen verdienter Seelſorger mit kurzer Lebensbeſchreibung.

Alle ſoliden Buchhandlungen nehmen Beſtellungen darauf an.

Freyburg, im May 1828.

*Herder'ſche* Kunſt- und Buchhandlung.

---

*Neue mediciniſch-chirurgiſche Zeitſchrift.*

*Friedreich, J. B.*, und *A. R. Heſſelbach, Bibliothek der deutſchen Medicin und Chirurgie.* 1ſter Jahrgang 1828. in 6 Heften. gr. 8. broſch.

Dieſe neue empfehlungswerthe Zeitſchrift liefert Auszüge *aller* neu erſcheinenden deut-



Digitized by Google

ſchen mediciniſch-chirurgiſchen Werke nach einem vorgezeichneten Plane. In den erſten drey bereits erſchienenen Heften findet man auf 46 enggedruckten Bogen die Auszüge aus 34 neuen Werken. Jedem Hefte iſt ein „*Allgemeiner Anzeiger für Aerzte und Wundärzte*“ beygegeben, welcher der gegenſeitigen Mittheilung ſolcher Gegenſtände, die dem Arzte und Wundarzte merkwürdig und wichtig ſind, gewidmet iſt, und deſshalb Nachrichten von Beobachtungen, Erfindungen, Verbeſſerungen, Berichtigungen, Einrichtungen, Errichtungen, Anſtalten, Verordnungen, Preisfragen, Beförderungen, Belohnungen, Ehrenbezeigungen und Todesanzeigen, nebſt Anerbietungen, Aufforderungen, Beantwortungen, Bitten und Erklärungen, enthält.

Die Brauchbarkeit dieſer Zeitſchrift, welche vielen Aerzten eine groſse koſtſpielige Bibliothek erſetzen, und eine genaue und vollſtändige Ueberſicht der med. chir. Literatur liefern ſoll und wird, geht aus dem Geſagten hervor.

Der ganze Jahrgang von 6 Heften koſtet 9 fl. 54 kr. rhein. oder 5 Thlr. 12 gr. ſächſ. In allen Buchhandlungen Deutſchlands und der Schweiz ſind die erſten Hefte zu erhalten und einzuſehen. Das 4te Heft iſt unter der Preſſe, und erſcheint zu Ende dieſes Monats.

Würzburg, im Auguſt 1828.

*Carl Strecker.*

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von *Wilhelm Engelmann* in Leipzig iſt erſchienen:

*Ueber die*
*Erkenntniſs und Kur*
des
*Bruſtkrampfs Erwachſener,*
von
Dr. *J. H. Hoffbauer.*
gr. 8. 1 Thlr.

---

*Bericht*
über einige philolog. Verlagsunternehmungen
der
*J. C. Hinrichsſchen* Buchhandlung
in Leipzig
vom Jahre 1828.

*Anecdota graeca.* E Codd. Bibl. Reg. Pariſin. deſcripſit *Ludovicus Bachmannus.* Volumina II. 1828. 8 maj. Charta holland. 7⅓ Thlr. Ch. impr. gall. 5⅔ Thlr.

Primo Volumine continentur Lexica Segueriana tria, ex antiquiſſimo Cod. Pariſin. nr. 345 membran. deſcripta: 1) Συναγωγὴ λέξεων χρησίμων ἐκ διαφόρων σοφῶν τε καὶ ῥητόρων πολλῶν. Gloſſarium integrum, cujus primam literam ante quatuordecim annos ex eodem Cod. deſcriptam edidit *Im. Bekkerus*, Anecdot. Vol. I. p. 319—476. 2) Λεξικὸν τῆς Γραμματικῆς. „Pertinet hoc Gloſſarium ad Theodoſii Alexandrini Grammaticam. 3) Λέξεις ἐγκείμεναι τοῖς κανόσι κατὰ στοιχεῖον. Sequuntur deinde Scriptorum, Rerum et Vocabulorum Indices accuratiſſimi.

Quae ſecundo Volumine continentur, partim ex eodem Cod. Pariſin 345 petita ſunt, partim ex Supplem. Codd. Pariſin. nr. 70 et 122. 1) Maximi Planudae Dialogus ineditus de rebus Grammaticis; 2) Ejusdem Tractatus ineditus de Syntaxi; 3) Isaacii Monachi opusculum de metris poeticis; 4) Lexicon Lycophroneum ſive Scholia in Lycophronis Alexandram antiquiſſima; 5) Anonymi tractatus de Verborum conſtructione; 6) Lexicon Lucianeum, ſive Scholia in Lucianum, editis Scholiis haud raro integriora et uberiora; 7) Epimetrum, ſive Excerpta ex opuſculis Grammat. Thomae Mag., Moſchopuli, Ammonii aliorumque; quibus accedunt Variae Lectiones in Phrynichi Eclogam, Herodiani fragmenta, Horapollinem et Batrachomyomachiam Homericam, e Codd. Pariſin. nr. 70. 192. 2831 et 2723 excerptae. Sequuntur Annotatio critica, et Scriptorum Vocabulorumque Indices.

*Beck*, Prof. *J. R. G.*, Auctarium Lexici Latino-Graeci manualis ex optt. ſcriptor. collectum. 8. Schreibp. 8 gr. od. 10 Sgr. — Druckp. 6 gr. od. 7½ Sgr.

— — Lexicon Latino-Graecum man. *mit* Auctar. 1 Thlr. 4 gr.

*Ciceronis, M. T.*, ut ferunt *Rhetoricorum ad Herennium* libri IV. *Ejusdem de Inventione rhetorica* libri II. Editionem Graevio-Burmannianam in Germania repetendam cur. ſuasque notas adj. *Frid. Lindemannus.* 8 maj. Lips. (49 B.) holl. Poſtp. 5 Thlr. 8 gr. oder 5 Thlr. 10 Sgr. — W. Druckp. 3 Thlr. 20 gr. od. 3 Thlr. 25 Sgr.

Obgleich das philolog. Publicum ſeit 2 Jahren auf die Erſcheinung dieſer äuſserſt reichhaltigen Ausgabe in geſpannter Erwartung war: ſo dürfte es doch durch dieſe Verzögerung nur gewonnen haben.

*Erasmi*, Defid. Roter., Colloquia. Ad fidem optimorum exemplorum denuo edita cum ſcholiis ſelectis variorum. Curavit *God. Stallbaum.* 8 maj. (29 B.) 1⅓ Thlr.

Lange ſchon wurde eine neue gute Handausgabe der trefflichen *Colloquia famil.* des groſsen *Erasmus* gewünſcht, und der rühmlichſt bekannte Herausg. hat ſich durch deren

Digitized by Google

Beſorgung ein wahres Verdienſt für Gelehrtenſchulen u. ſ. w. erworben.

---

Durch alle Buchhandlungen iſt zu erhalten:

*G. A. Dietl's vertraute Briefe eines Geiſtlichen in Baiern.* Dritte Auflage. 8. München, bey *Fleiſchmann.* 20 gr. oder 1 fl. 15 kr.

*Dietl's* hohe Bildung ſpricht ſich in dieſen mit ſentimentaler Laune geſchriebenen Briefen allenthalben aus. Der Verf., in jene ruhmvolle Epoche gehörend, wo an Baierns literar. Horizont ein *Bucher*, ein *Mutſchelle*, ein *Nömer* u. ſ. w. glänzten, hat ſich in dieſen Briefen als vorurtheilsfreyer Geiſtlicher und gefühlvoller Menſch bewährt.

---

*Für Orgelſpieler und die es werden wollen.*

Gründliche Anleitung zur *Erfindung harmoniſch-melodiſcher Choralzwiſchenſpiele* nach einer auf alle in dieſem Gebiete vorkommenden Fälle eingerichteten, und den Begriffen angehender Orgelſpieler entſprechenden ſyſtematiſchen, mit beſonderen Notentafeln verſehenen Lehrmethode. Den Hnn. Vorſtehern deutſcher Schullehrer-Seminarien gewidmet von *G. F. Ebhardt*, Hoforganiſt in Schleiz. 8. Neuſtadt a. d. O., bey *J. K. G. Wagner.* 7½ Bogen Text und 6 Bogen Notenbeyſpiele. (Preis 21 gr. oder 1 fl. 30 kr.)

Vorgenanntes muſik. Werk iſt ſo eben erſchienen, und in jeder Buchhandlung zu haben.

---

So eben iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Tommaſini, J.*, Spaziergang durch *Kalabrien und Apulien.* 8. Konſtanz bey *W. Wallis.* 1828. 301 S. auf feinem Velinpapier. broch. Preis 1 Thlr. 8 gr. od. 2 fl.

Viele Reiſen ſind in der neueren Zeit zur Erforſchung unbekannter Gegenden in entfernten Welttheilen gemacht, darüber aber manche Gegenden Europas vernachläſſigt, jedoch keine mehr als das einſt ſo berühmte Kalabrien: die wenigen Reiſenden, welche die Hauptpuncte dieſes Landes flüchtig berührten, geben faſt nur die Beſchreibung der Alterthümer und zerſtreuete ſtatiſtiſche Nachrichten. Der Verfaſſer des gegenwärtigen Werkes, bekannt durch ſeine *Briefe aus Sicilien* (Berlin 1825), iſt Kalabrien und Sicilien zu Fuſs und allein durchreiſt, und in mannichfaltige Berührung mit den Einwohnern gekommen, wodurch es ihm möglich ward, ein lebendiges und treues Gemälde des Landes und der Sitten und Gebräuche ſeiner Bewohner aufzuſtellen, welches gewiſs nicht bloſs ſeiner Neuheit wegen mit Intereſſe wird geleſen werden.

---

Von

*Niemeyers Charakteriſtik der Bibel*

wird, im Einverſtändniſs mit der Familie des verſtorbenen Verfaſſers, eine neue Auflage vorbereitet, worüber das Nähere in kurzer Zeit zur Kenntniſs des Publicums kommen ſoll.

Vielfache, deſshalb an uns ergangene Anfragen veranlaſſen uns zu dieſer vorläufigen Anzeige.

Halle, den 11 September 1828.

*Gebauerſche* Buchhandlung.

---

Von dem architektoniſchen Werke des Conferenzrath und Ober-Baudirectors *Hanſen* in Copenhagen iſt jetzt das fünfte Heft, die Schloſskirche daſelbſt betreffend, erſchienen, und in Copenhagen in der *Gyldendal'ſchen* Buchhandlung, und in Hamburg in der Buchhandlung der Hnn. *Perthes* u. *Beſſer* zu bekommen. Zugleich erfolgt hiebey die Beſchreibung der 4 vorhergegangenen Hefte, und ein Generalplan vom Rathhauſe, wobey zu bemerken, daſs von nun an regelmäſsig alle 2 Monate ein neues Heft erſcheinen wird. Von den bereits herausgekommenen Heften ſind auch noch einige Exemplare für den Subſcriptionspreis an benannten Orten zu erhalten.

---

Bey *Fleiſchmann* in München iſt erſchienen, und an alle Buchhandlungen verſandt worden:

*F. G. Heldenberg's praktiſche Forſtkunde.* Für angehende Forſtmänner, mit beſonderer Rückſicht auf Concursprüfungen in ſyſtematiſchen Fragen und Antworten. 1ſter Theil. gr. 8. 1828. 1 Thlr. 6 gr. oder 2 fl. 12 kr.

Hr. Forſt- und Regierungs-Rath *Heldenberg*, durch eine lange Laufbahn eingeweiht ins Forſtweſen, und bekannt durch ſein ſchon vor 25 Jahren erſchienenes mit ſehr vielem Beyfall aufgenommenes Werk: „der Förſter," beſchenkt uns nun wieder mit einem Werke, das allen angehenden Forſtmännern willkommen ſeyn wird. Eine leichtere Methode, ſich die Forſtkunde eigen zu machen, kennen wir nicht,

Digitized by Google

und wir empfehlen daher dieſes treffliche Lehrbuch um ſo mehr, als der Vortrag in Fragen und Antworten, mit Vermeidung aller katechetiſchen Weitläuftigkeiten, wichtige Vortheile gewährt. Dieſer 1ſte Theil handelt von den einem Förſter oder Forſtwirthe unmittelbar nothwendigen Forſtkenntniſſen. Der 2te Theil, über Holzzucht und Forſtſchutz, wird zu Michaelis und der dritte, über Forſttaxation und Forſtbenutzung, zu Oſtern 1829 erſcheinen.

---

Bey *W. Trinius* in Stralſund iſt ſo eben erſchienen:

*Geſchichte der Belagerung Stralſund's durch Wallenſtein im Jahre* 1628. Von Dr. *E. H. Zober.* Mit einem Plane der Stadt Stralſund und deren Umgebung zur Zeit der Wallenſteinſchen Belagerung. 4. Preis 2 Thlr.

---

In der *Gradmann'ſchen* Buchhandlung in Ravensburg iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Locherer, J. N.*, Geſchichte der chriſtlichen Religion und Kirche. 5ter Theil. (46 B.) *Subſcriptionspreis* 2 Thlr. 20 gr.

— — *kurze Predigten* über die ſonn- und feſttäglichen Evangelien des kathol. Kirchenjahres. 2 Bändchen. 1 Thlr. 8 gr.

(Dieſen wird in Kurzem noch ein 3tes Bändchen, Gelegenheitsreden enthaltend, nachfolgen.)

## III. Herabgeſetzte Bücher-Preiſe.

Um den iſrael. Schulen und den Freunden der hebräiſchen Sprache den Ankauf nachſtehenden Buches nach Möglichkeit zu erleichtern, habe ich den ſchon billigen Preis von 2½ Thlr. für beide Theile auf 1¾ Thlr. auf unbeſtimmte Zeit herabgeſetzt, wofür es bey dem Unterzeichneten und in allen guten Buchhandlungen zu haben iſt.

*Moded libneh binah.* Ein Lehr- und Leſe-Buch für Liebhaber der hebräiſchen Sprache. Von *Moſes Philippsſohn*, 2te ſtark vermehrte und verbeſſerte Auflage.

Auch unter dem Titel:

*Hebräiſches Elementarwerk*, oder gründliche Anweiſung, das Hebräiſche zu erlernen. Für künftige Theologen und zunächſt für die iſraelitiſchen Schulen bearbeitet. 2te verbeſſerte und verm. Auflage. 2 Thle. 8. geh.

Der erſte Theil enthält eine Anleitung, das Hebräiſche wie das Deutſche mit hebräiſchen Lettern zu leſen, faſsliche und leichte Leſeſtücke in Sätzen, Erzählungen, Fabeln und Gedichten mit untergelegten Vocabeln, die Grundregeln der hebräiſchen Grammatik und kurzen Abriſs der jüdiſchen Geſchichte.

Der zweyte Theil: Eine ausführliche hebräiſche Sprachlehre, Bruchſtücke a. d. jüdiſchen Geſchichte, Auszüge aus hebräiſchen Schriften neuerer Zeit, moraliſche Leſeſtücke u. ſ. w.

Dieſs Werk hat von ſpruchbefugten Richtern, wie z. B. Hn. Dr. *Goldhorn*, *Roſenmüller*, *Fränkel*, *Salomon*, *Volk* u. ſ. w., allgemeinen Beyfall erhalten.

Leipzig, im Aug. 1828.

*A. Wienbrack.*

---

*Herabgeſetzter Preis.*

Die Klage mancher *Pharmaceuten*, daſs ihnen die Anſchaffung nützlicher chemiſcher Schriften durch den Preis erſchwert wird, hat uns veranlaſst,

*Du Menil's* chemiſche Forſchungen im Gebiete der anorganiſchen Natur, enthaltend über 50 intereſſante Analyſen. gr. 8. (27½ Bogen) von 2 Thlr. 6 gr. auf 1 Thlr. 6 gr.

auf einige Zeit herabzuſetzen, indem wir es für verdienſtlich halten, dieſes, in *v. Leonhardts Oryktognoſie* in ſo vielen Stellen, und in anderen *chemiſchen* Werken als ſo lehrreich geſchilderte, ſchätzbare Buch durch dieſes anſehnliche Opfer unter dem beſſeren Theile des *chemiſch-pharmaceutiſchen* Publicums zu verbreiten.

*Helwingſche* Hofbuchhandlung.

## IV. Vermiſchte Anzeigen.

*Anzeige.*

Bisher war die Beſorgung ſchwediſcher Bücher mit mancherley Schwierigkeiten verknüpft, daſs wir öfters eingegangene Beſtellungen uneffectuirt laſſen muſsten. Den Freunden der ſchwediſchen Literatur machen wir deſshalb hiemit die Anzeige, daſs wir in Folge angeknüpfter Verbindungen nunmehr im Stande ſind, nicht nur etwanige uns zukommende Aufträge billig zu beſorgen, ſondern auch, da wir ein Lager der beſten und gangbarſten Werke unterhalten, prompt zu liefern.

Stralſund, im Aug. 1828.

*Löfflerſche* Buchhandlung.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

SEPTEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Subscriptions-Anzeige für Schulen.*

In der *Fleckeisenschen* Buchhandlung in Helmstädt wird eine Schulausgabe

des *Cornelius Nepos*,

mit erklärenden und grammatischen Anmerkungen vom Hn. Prorector an dem Stifts-Gymnasium zu Zeitz, M. *Joh. Ch. Dähne*, auf Subscription erscheinen.

Eine vollständige Ankündigung nebst Probe haben wir bereits zur näheren Ansicht in allen Buchhandlungen niedergelegt; wir enthalten uns hier der Anführung, was der Herr Herausgeber über den Zweck und Einrichtung dieser Ausgabe zu sagen für nöthig gehalten hat. — Das Werk wird ungefähr 20—24 Bogen stark werden. Wer sich an uns, oder an eine andere ihm nahe Buchhandlung, von heut bis Ende dieses Jahres mit Bestellungen wendet, dem erlassen wir das Exemplar im Subscriptionspreise für 18 gr. oder 1 fl. 21 kr. rh. Privatsammlern bewilligen wir, die sich in Schulen diesem Geschäfte unterziehen, und sich direct an uns wenden, ausserdem noch bey 8 Exempl. das 9te frey. Nach Erscheinung tritt ein höherer Ladenpreis ein.

---

Bey *J. A. Barth* in Leipzig wurde so eben fertig, und an alle Buchhandlungen versandt:

*Baumgarten, J. C. F.*, Lehr- und Uebungs-Buch für Diejenigen, welche sich selbst, ohne Lehrer, im Rechtschreiben (in der Orthographie) unterrichten und üben wollen. 8. 9 gr.

Früher erschien von demselben Verfasser:

*Buch für Schüler*, oder Leitfaden für Schüler in den Bürgerschulen, bey dem Unterrichte in der Naturlehre, Chemie, Astronomie, Zeitabtheilung, Menschenlehre (Menschenkunde), Mythologie oder Götterlehre, Naturgeschichte oder Naturbeschreibung, Technologie oder Gewerbskunde, Erdbeschreibung (Geographie), Weltgeschichte, deutschen Sprache und Orthographie (Rechtschreibung), im Schönschreiben (Kalligraphie), in der Arithmetik, Algebra und Geometrie. 8. 12 gr.

*Liedersammlung für Landschulen*, mit einer Singstimme, zur Beförderung und Beherzigung des ländlichen Volksgesanges. 8. 6 gr.

Und vom Hn. Vice-Director M. *Dolz*:

*Hülfsbuch* zur Schön- und Recht-Schreibung und zum schriftlichen Gedankenvortrage in Bürgerschulen. 6te verb. Aufl. 8. 9 gr.

*Lehrbuch* der nothwendigen und nützlichen Kenntnisse für die Jugend. 2te verb. Aufl. 8. 1 Thlr. 3 gr.

---

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

*G. H. Kaiser's Umriss der Menschengeschichte auf drey Tafeln*, zum Gebrauche für höhere Bürgerschulen, oder niedere Gymnasialclassen. Fol. München, bey *Fleischmann*. 6 gr. oder 24 kr.

Der Hr. Verfasser, bekannt durch seine trefflichen Geschichten des deutschen Volkes, liefert hier Geschichtstafeln, die von jedem Schulmanne beachtet zu werden verdienen. Bey grösseren Bestellungen verspricht der Verleger, zum Besten der Schulanstalten, einen ansehnlichen Nachlass im Preis.

---

Neue Verlagsartikel der *Crökerschen* Buchhandlung in Jena.

*Archiv* für das prakt. Volksschulwesen. Herausgegeben von *H. Gräfe*. 1 und 2ter Bd. 4 Hefte. Mit Musik. 8. 2 Thlr.



Digitized by Google

*Catonis, Val.*, poemata recens. et illuſtr. *C. Putſche.* 8 m. 12 gr.

*Eichmann*, Dr. *C.*, Sylloge obſervationum prioris juris Saxon. in foro Ernesto-Saxonico uſum hodiernum illuſtrantium. 8 m. 6 gr.

*Henke*, Dr. *E.*, de epiſtolae, quae Barnabae tribuitur, authentia. 8 m. 8 gr.

*Marezoll*, Dr. *J. G.*, Beyträge zur Belebung des religiöſen Sinnes in Predigten. Zweyte wohlfeile Ausgabe. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

*Ortloff*, Dr. *Fr.*, Grundzüge eines Syſtems des deutſchen Privatrechts. gr. 8. 3 Thlr.

*Timmer*, *C.*, die Metaphyſik der Religionslehre. gr. 8. 12 gr.

*Zenker*, Dr. *J. C.*, das thieriſche Leben und ſeine Formen. Ein zoologiſches Handbuch zum Gebrauch akadem. Vorleſungen und zum Selbſtſtudium. gr. 8. 3 Thlr.

---

*Elegante Taſchenausgaben.*

Im Verlage der Unterzeichneten ſind ſo eben erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

I. *The Works of Walter Scott,*
Vol. 121 — 126.
Containing:
a) *Chronicles of the Canongate*; 3 *Volumes.*
b) *Tales of a Grandfather*; 3 *Volumes.*

II. *Walter Scotts ſämmtliche Romane,*
Bd. 90 — 92.
Inhalt:
*Die Chronik von Canongate*; aus dem Engl. von *K. L. Kannegieſser.* 3 Thle.

III. *Lord Byrons ſämmtliche Werke,*
Bd. 28 — 31.
Inhalt:
Bd. 28. a) Brief an *** über *Pope's* Leben. b) Monodie auf *Sheridan's* Tod. c) Parlamentsreden. Aus dem Engliſchen von *K. L. Kannegieſser.*
Bd. 29—31. Don Juan, 9—16 Geſang. Ueberſetzt von *W. Reinhold.* 3 Thle.

Jedes Bändchen mit einem netten Titelkupfer koſtet im Ladenpreis 8 Groſchen *roh*, und 9 Groſchen *geheftet.*

Sie ſind, wie alle unſere Taſchenausgaben, auf das ſchönſte Schweizer Velinpapier correct und ſauber gedruckt, und nicht, wie die jetzt ſo häufig erſcheinenden, auf *graues Löſchpapier* gedruckten, von Druckfehlern wimmelnden, und nur *ſcheinbar* wohlfeileren Taſchenausgaben, hingepfuſcht.

Ende dieſes Monats erſcheint der 93—95 Bd. von *Walter Scotts* Romanen, enthaltend: „*Erzählungen eines Groſsvaters*; überſetzt von *K. L. Kannegieſser.* 3 Theile."

Zwickau, den 5 Aug. 1828.

Gebrüder *Schumann.*

---

Leipzig, in der *Hahnſchen* Verlagshandlung ſind erſchienen:

*Poetae ſcenici Graecorum. Recenſuit et annot. ſiglisque metricis, in margine ſcriptis, inſtruxit D. F. H. Bothe.* Tom. I—V. 8 maj. 9 Thlr. 6 gr. Tom. I et II. *Euripidis Dramata.* 2 Tomi. 4 Thlr. 16 gr.

Daraus einzeln:

| | |
|---|---|
| Alceſtis. 4 gr. | Iphigenia in Aulide. 8 gr. |
| Antromache. 4 gr. | Iphigenia Taurica. 6 gr. |
| Bachae. 6 gr. | Medea. 6 gr. |
| Cyclops. 4 gr. | Oreſtes. 4 gr. |
| Electra et Danaë. 9 gr. | Phöniſſae. 6 gr. |
| Hecuba. 4 gr. | Rheſus. 4 gr. |
| Helena. 8 gr. | Supplices. 6 gr. |
| Heraclidae. 4 gr. | Troades. 6 gr. |
| Herculus furens. 8 gr. | |
| Hippolytus. 6 gr. | |
| Ion. 9 gr. | |

Tom. III et IV. *Sophoclis Tragoediae.* 2 Tomi. 3 Thlr. 6 gr.

Daraus einzeln:

| | |
|---|---|
| Ajax. 10 gr. | Oedipus Rex. 10 gr. |
| Antigone. 8 gr. | Philoctetes. 8 gr. |
| Electra. 10 gr. | Trachinae. 8 gr. |
| Oedip. Coloneus. 10 gr. | |

Tom. V. *Ariſtophanis Comoediae.* Vol. I. 1 Thlr. 8 gr.
(Volum. 2 iſt unter der Preſſe.)

Daraus einzeln.

| | |
|---|---|
| Pax. 10 gr. | Ranae. 12 gr. |
| Plutus. 10 gr. | |

---

*Stereotypen-Ausgabe*
des
*Corpus juris civilis*
in 1 Band in klein Folio.

Von der durch Hn. Reg. Rath und Prof. Dr. *Beck* beſorgten, von Hn. *Tauchnitz* ſtereotypirten und von mir verlegten Handausgabe des *Corpus juris civilis* ſind die Inſtitutionen ſtatt eines Probeblattes an die meiſten Buchhandlungen verſendet worden, und liegen daſelbſt zur Anſicht, und ſoweit die Exemplare reichen, zur unentgeltlichen Auslieferung vor. Die Pandekten und ſomit die ganze erſte Abtheilung werden mit Anfang des Jahres 1829

Digitized by Google

der Codex und die Novellen sammt weiterem Anhange im Laufe desselben Jahres erscheinen. Der Preis des Ganzen wird zwischen 3 — 4 Thlr. betragen, zahlbar bey Ablieferung der ersten Abtheilung. Es wird mir angenehm seyn, die Bestellungen bald zu erhalten, um danach die Stärke des ersten Abzuges einzurichten.

Leipzig, im Aug. 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

Bey *Fleischmann* in München ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden:

*L. Kretschmer, die Feld-Befestigungs-Lehre.* Mit einer Steintafel. gr. 8. 1828. 1 Thlr. od. 1 fl. 30 kr.

Dieses Lehrbuch eignet sich sowohl zum Privatunterricht für angehende Officiere, als auch zu einem zweckmäfsigen Vorlesebuch an Militär-Schulen, und es ist zu wünschen, dafs es seiner trefflichen Bearbeitung und seiner Faslichkeit wegen recht allgemeinen Eingang finden möge.

---

Es sind neu erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Kirchliche Katechisationen* über die Sonn- und Festtags-Evangelien des ganzen Jahres, von M. *Gottl. Eusebius Fischer*, Superintendenten zu Sangerhausen. Erstes Bändchen. 8. Neustadt a. d. O., bey *J. K. G. Wagner*. 15½ Bogen, (Preis 12 gr. oder 54 kr.)

Der Hr. Verfasser wünscht, mit diesen Katechisationen eine praktische Anleitung zur katechetischen Behandlung biblischer Abschnitte zu geben.

---

Bey *Carl Schaumburg* und *Comp.* in Wien ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu den beygesetzten Preisen zu haben:

*Chiolich von Löwensberg*, neues Befestigungssystem, oder das Gleichgewicht zwischen dem Angreifer und Vertheidiger. gr. 8. mit 24 Plänen in quer Folio. Wien 1828. geheftet. 4 Thlr. 16 gr. od. 8 fl. 24 kr. rhein.

*Goelis* tractatus de rite cognoscenda et sananda angina membranacea. 8. Viennae. geheftet. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr. rhein.

*Pfahler*, jus georgicum regni Hungariae et partium eidem adnexarum commentatus est. 8 maj. Viennae. 3 Thlr. oder 5 fl. 24 kr. rhein.

*Schlegel, Fr. von*, Philosophie des Lebens, in 15 Vorlesungen, gehalten zu Wien im Jahre 1827. gr. 8. Wien, 1828. 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr. rhein.

*Schwarzer*, Lehrmethode zum Unterrichte der Taubstummen in der Tonsprache für Lehrer. gr. 8. Wien, 1828. 2 Thlr. od. 3 fl. 36 kr. rhein.

Neue Arten von *Pelargonien* deutschen Ursprungs, als Beytrag zu *Robert Sweet's Geraniceen*, herausgegeben von einigen deutschen Gartenfreunden, mit Text von *L. Trattinik*. 34 Hefte. gr. 8. jedes Heft mit 4 color. Blättern.

Wien, 1825 bis 1828. à Heft 22 gr. oder 1 fl. 36 kr. rhein.

Wien, im Aug. 1828.

---

Hannover im Verlage der *Hahnschen* Hofbuchhandlung sind nunmehr vollständig erschienen:

*Strube's, D. G., rechtliche Bedenken. Systematisch geordnet, ergänzt, berichtigt und mit Anmerkungen begleitet* von Dr. *E. Spangenberg*, königl. hannov. Ober-Appellations-Rathe in Celle. 3 Bände mit Registern und *Strube's* Porträt. 200½ Bogen in gr. 4to. Preis 11 Thlr.

---

Ein Verzeichnifs empfehlenswerther Bücher, die auf ein Jahr im Preise herabgesetzt sind, aus den Fächern der Theologie, Pädagogik, Medicin, Geschichte, Geographie, auch Romane und anderen Inhalts, kann durch alle Buchhandlungen unentgeltlich bezogen werden.

Leipzig, im Aug. 1828.

*A. Wienbrack.*

---

Bey *J. A. Barth* in Leipzig ist so eben erschienen:

*Laun, Fr.*, Gedichte. *Ausgabe letzter Hand.* 8. brosch. fein Velin-Druckp. 1 Thlr.
fein franz. Velin. 1 Thlr. 6 gr.

— — Wiederklänge von Leben und Kunst. 3 Theile. 8. fein Velin-Druckp. 3 Thlr.

## II. Uebersetzungs-Anzeigen.

*Münchener Sammlung der griechischen und römischen Classiker in neuen deutschen Uebersetzungen*, von einem deutschen Gelehrten-Vereine. gr. 12. München, bey *Fleischmann*.

Von dieser geschätzten, in anständigem Format erscheinenden Ausgabe, welche vor

Digitized by Google

ähnlichen entschiedene Vorzüge hat, sind so eben an alle Buchhandlungen versandt worden:

*T. Livius römische Geschichte*, übersetzt und erläutert von *Oertel*. 7ter Band. 18 gr. oder 1 fl. 18 kr.

*Die Briefe des jüngeren Plinius nebst seiner Lobrede auf den Kaiser Trajanus*, übersetzt und erläutert von *E. Thierfeld*. 1ster Theil. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

Die Vorzüge dieser Ausgabe bestehen a) in einem anständigen, dem Werthe dieser Sammlung angemessenen Formate, b) in den trefflichen Uebersetzungen selbst, nach dem Urtheile der vorzüglichsten krit. Blätter, so dass sie als wahre Muster gelten können, c) in den vielen lehrreichen erläuternden Anmerkungen, welche in anderen Sammlungen dieser Art nur äusserst sparsam und kurz vorkommen, für den Nichtstudirten aber durchaus unentbehrlich sind, d) in dem wohlfeilen Preis. Es wurde vorgezogen, diese Sammlung nicht in dünnen Heftchen erscheinen zu lassen, weil es weder für das Publicum, noch für den Verleger von Nutzen ist, und nur der Unerfahrene durch den Schein der Wohlfeilheit getäuscht wird. Die Münchener Ausgabe erscheint, wie bisher, in ansehnlichen Bändchen, was von Vielen gewünscht wurde, die den ephemeren Zwerg-Heftchen-Ausgaben keinen Geschmack abgewinnen können.

---

Bey *Fr. Laue* in Berlin ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

*P. Ch. A. Louis*
anatomisch-pathologische
*Untersuchungen*
über
die Erweichung mit Verdünnung und Zerstörung der Schleimhaut des Magens: über die Hypertrophie der Muskelhaut des Magens im Magenkrebs; über die Durchlöcherung des Dickdarms: über Leberabscesse; über den Bandwurm und seine Behandlung: über den Croup oder die häutige Bräune bey Erwachsenen: über Pericarditis: über die Communication des rechten Herzens mit dem linken; über den Zustand des Rückenmarkes beym Knochenfrass der Wirbelbeine: über plötzliche und unvorhergesehene Todesfälle: über langsame vorhergesehene und unerklärliche Todesfälle.
Aus dem Französischen von
Dr. *G. Bünger*.
In 2 Abtheilungen. Preis 2 Thlr. (oder 3 fl. Conv. M. oder 3 fl. 36 kr. rh.)

---

Bey *Wilhelm Engelmann* in Leipzig ist erschienen:

*Sagen der Hebräer.*
*Aus den Schriften der alten hebräischen Weisen. Nebst einer Abhandlung über den Geist und Werth des Talmuds.* Aus dem Englischen des Herrn *Heimann Hurwitz* von **r. Zweyte* durchgesehene Auflage. 8. Auf weissem Druckpapier. Cartonnirt. 1 Thlr.

Das Büchlein enthält ernste und scherzhafte Erzählungen, im morgenländischen Gewande, die durch ihren hohen sittlichen Werth das Gemüth auf das Lebhafteste anziehen, als passende Lectüre für Leser aus allen Ständen empfohlen, und von Lehrern und Erziehern überhaupt mit Nutzen und Vergnügen gebraucht werden können, insbesondere auch von Gymnasial-Lehrern als Stoff zu Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische, welche hie und da üblich sind.

---

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

*Geist der römischen Curie.* 8. München, bey *Fleischmann*. 14 gr. oder 54 kr.

Diese höchst merkwürdige, von einem päpstlichen Geheimschreiber verfasste Schrift bildet ein für unsere Tage sehr wichtiges Actenstück; der Uebersetzer darf daher auf den Dank jedes Deutschen gerechten Anspruch machen. Er schliesst das Vorwort mit den Worten: „Ein wahres Princip der Politik ist: je weniger der Staat den Verketzerungen sein Ohr leihet, desto weniger werden Spaltungen in der Kirche, desto weniger Unruhen im Staate entstehen."

## III. Bücher-Auctionen.

Den 17 Nov. d. J. soll die hinterlassene Bibliothek des sel. Geh. Justiz-Rath *Schnaubert* allhier, welche grösstentheils in juristischen und historischen Schriften besteht, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Verzeichnisse sind bey den schon mehrmals genannten Commissionären und hier in der *Crökerschen* Buchhandlung und beym Hr. Auctionator *Baum* zu bekommen, an welche beide letzte man sich auch wegen Aufträgen in *portofreyen* Briefen wenden kann.

Jena, d. 30 Aug. 1808.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

SEPTEMBER 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Universitäten-Chronik.

*Bonn.*

Vorlesungen auf der Rheinischen Friedrichs-Universität Bonn im Winterhalbjahr $18\frac{2}{29}$.

(Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 20 October festgesetzt.)

*Evangelische Theologie.*

*Encyklopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften*: Prof. *Nitzsch.*

*Einleitung in das A. T.*: Prof. *Gieseler.*

Erklärung der *Genesis*, nebst *historisch-pragmatischer Uebersicht des Pentateuchs*: Prof. *Augusti.*

Erklärung des *Propheten Hosea*: Prof. *Sack.*

Erklärung der *katholischen Briefe*, in lateinischer Sprache: Prof. *Augusti.*

Erklärung der *beiden Briefe an die Korinthier*: Prof. *Gieseler.*

*Kirchengeschichte*, zweyter Theil: *Derf.*

*Politische und Religions-Geschichte der Hebräer*: *Derselbe.*

*Christliche Dogmengeschichte*, nach der dritten Ausgabe s. Lehrbuchs: Prof. *Augusti.*

*System der christlichen Glaubens- und Sitten-Lehre*: Prof. *Nitzsch.*

*Symbolik* oder *Darstellung des Lehrbegriffs der christl. Hauptparteyen*: Prof. *Sack.*

*Lateinisches theologisches Disputatorium*: Prof. *Nitzsch.*

*Uebungen der exegetischen und historischen Classe des theologischen Seminars*: die Professoren *Augusti* und *Gieseler.*

*Uebungen des homiletisch-katechetischen Seminars*: die Professoren *Nitzsch* und *Sack.*

*Katholische Theologie.*

*Einleitung in die h. Schriften des Alten und Neuen Testaments, biblische Kritik und Hermeneutik*: Prof. *Scholz.*

Erklärung des *Jesaias*: Prof. *Scholz.*

Erklärung der *drey ersten Evangelien*, *Derselbe.*

Das *Evangelium des h. Joh.*: Dr. *Braun.*

Erklärung der *kleineren Paulinischen Briefe*: Prof. *Ritter.*

*Kirchengeschichte*, erster Theil *bis P. Gregor VII.*: *Derselbe.*

*Christliche Alterthümer*: *Derselbe.*

*Patrologie*, Fortsetzung: Dr. *Braun.*

Aus der Dogmatik die *christliche Lehre über Gott*: nämlich über *sein Daseyn und seine Wesenheit*: Prof. *Hermes.*

Ueber die *äussere und innere Wahrheit der Bücher des Neuen Testaments, über die Zuverlässigkeit der mündlichen Uebergabe, und über das Ansehen des Lehramts in der Kirche Christi*: *Derselbe.*

Der *christlichen Moral* zweyter Theil, d. i. die *Lehre über die Pflichten gegen die Menschen*: Prof. *Achterfeldt.*

Aus der Pastoraltheologie die *Liturgik*: *Derf.*

Erklärung des *Apologeticus von Tertullian*: Prof. *Ritter.*

*Exegetische Uebungen und Repetitorien im A. u. N. T.*: Prof. *Scholz.*

*Examinatorium und Disputatorien über einzelne Stücke aus der christlichen Moral*: Prof. *Achterfeldt.*

*Repetitionen der in der katholisch-theologischen Facultät vorgetragenen Disciplinen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten*, unter der Leitung des Prof. *Achterfeldt.*

*Rechtswissenschaft.*

*Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft*: Prof. *Püggé.*

*Römische Rechtsgeschichte*: Prof. *Walter.*

*Geschichte des röm. Rechts*: Dr. *Arndts.*

*Juristische Literargeschichte*: Prof. *Püggé.*

*Institutionen*: Prof. *Hasse.*

Die *Pandekten mit Einschluss des Erbrechts*: Prof. *Mackeldey.*

*Römisches Erbrecht*: Prof. *Hasse.*

*Dotalrecht*: *Derselbe.*

Erklärung auserwählter Titel der *Pandekten*: Dr. *Arndts.*



Digitized by Google

Erklärung der *drey erſten Bücher der Inſtitutionen des Gajus*: *Derſelbe.*

Erklärung der ſ. g. *Vaticaniſchen Fragmente*: Prof. *Püggé.*

*Deutſches Privatrecht*: Prof. *Haſſe.*

*Deutſche Rechtsgeſchichte*: Prof. *Walter.*

Auserleſene Theile der *deutſchen Rechtsalterthümer*: *Derſelbe.*

*Deutſches Staatsrecht*: Prof. *Heffter.*

*Gemeines deutſches Staatsrecht*, mit genauer Berückſichtigung des preuſſiſchen Staatsrechts: Dr. *Haas.*

*Lehnrecht*: Prof. *Heffter.*

*Lehnrecht, gemeines und preuſſiſches*: Dr. *Deiters.*

*Franzöſiſches Civilrecht*: Prof. *Wolter.*

*Allgemeines preuſſ. Landrecht*: Dr. *Haas.*

*Preuſſiſches Privatrecht* (*Landrecht*): Dr. *Deiters.*

*Völkerrecht*: Prof. *Heffter.*

Die *Syſteme des Naturrechts von Spinoza, Kant, Fichte* und *Hegel*: Prof. *von Droſte.*

*Naturrecht*: Prof. *Püggé.*

*Naturrecht, und Geſchichte deſſelben*: Dr. *Haas.*

*Kirchenrecht der Katholiken und Evangeliſchen*: Prof. *v. Droſte.*

*Gemeiner Civilproceſs*, mit Uebungen: Prof. *Heffter.*

Die *Lehre vom Concurſe der Gläubiger nach gemeinen Rechten*: Prof. *Mackeldey.*

*Preuſſiſchen Civil- und Criminal-Proceſs*: Prof. *Heffter.*

*Gemeines und preuſſiſches Criminalrecht und Criminalproceſs*: Prof. *v. Droſte.*

*Examinatorium*: Dr. *Haas.*

*Examinatorien* und *Repetitorien*: Dr. *Deiters*, Dr. *Arndts.*

### *Heilkunde.*

*Encyklopädie* und *Methodologie der Medicin*: Prof. *Windiſchmann.*

*Dieſelbe*: Prof. *Müller.*

Erklärung des *VII und VIII Buches des Corn. Celſus*, in latein. Sprache: Prof. *Harleſs.*

*Allgemeine* und *ſpecielle Anatomie*: Prof. *Mayer.*

*Knochenlehre des Menſchen*, nach ſeinen Grundlinien: Prof. *Weber.*

*Vergleichende Knochenlehre*, nach ſ. Handbuche: *Derſelbe.*

Ueber die *Knochenbrüche und Verrenkungen*: *Derſelbe.*

*Seciriibungen an Leichnamen*: Prof. *Mayer.*

*Gerichtl. Leichenöffnungen*: Prof. *Weber.*

*Secirunterricht*, nach ſ. Buche: *Derſelbe.*

*Pathologiſche Anatomie*, zweyter Theil: Prof. *Mayer.*

*Vergleichende Anatomie der Sinnesorgane und des Nervenſyſtems mit Rückſicht auf den Menſchen*: Prof. *Müller.*

Ueber die *Galliſche Schädellehre*: Prof. *Mayer.*

*Anthropologie*: Prof. *Ennemoſer.*

*Anthropologiſche Propädeutik zur gerichtlichen Medicin*, insbeſondere für Juriſten, durch anatomiſche Präparate erläutert und nach ſeinem Grundriſſe: Prof. *E. Biſchoff.*

*Allgemeine Pathologie*: Prof. *Harleſs.*

*Allgemeine Pathologie mit Semiotik*: Prof. *Ennemoſer.*

*Allgemeine Pathologie*, nach ſ. Grundriſſe: Prof. *Müller.*

*Allgemeine Therapie*: Prof. *Naſſe.*

*Specielle Therapie*: *Derſelbe.*

Den erſten Theil der *ſpeciellen Therapie*: Prof. *Naumann.*

*Allgemeine und ſpecielle Therapie der hitzigen Fieberkrankheiten*: Prof. *Harleſs.*

*Specielle Pathologie und Therapie der acuten Krankheiten*: Prof. *Ennemoſer.*

*Theorie d. prakt. Heilkunde*: Pr. *Naumann.*

*Mediciniſche Chirurgie*: *Derſelbe.*

*Kinderkrankheiten*: *Derſelbe.*

Die *Weiber- und Kinder-Krankheiten*: Prof. *Kilian.*

*Syphilitiſche Krankheiten*: Prof. *Harleſs.*

Die *Lehre von den pſychiſchen Krankheiten*: Prof. *Ennemoſer.*

*Mediciniſches Klinikum und Poliklinikum*: Prof. *Naſſe.*

Die *geſ. Arzneymittellehre*: Pr. *Harleſs.*

*Arzneymittellehre*, deren erſten Curſus durch eine vollſtändige Sammlung der Arzneykörper erläutert, und nach ſeinem Handbuche: Prof. *E. Biſchoff.*

*Praktiſche Pharmacie*: Prof. *Nees von Eſenbeck* d. Jüng.

*Chirurgiſche Operations- und Inſtrumental-Lehre*: Prof. *v. Walther.*

Einen *Operationscurſus an Leichen*: *Derſ.*

*Augenkrankheiten*: *Derſelbe.*

Das *chirurgiſche und Augenkranken-Klinikum* und *Poliklinikum*: *Derſelbe.*

*Geſchichte der Geburtshülfe*: Prof. *Kilian.*

Die *geſammte Geburtshülfe*: *Derſelbe.*

*Praktiſcher Unterricht*, ſowohl in der geburtshülflich-kliniſchen Anſtalt, als auch in der geburtshülflichen Poliklinik: *Derſelbe.*

*Uebungen im Operiren am Phantom*: *Derſ.*

*Gerichtliche Arzneywiſſenſchaft*, für Mediciner wie für Juriſten: Prof. *E. Biſchoff.*

Ueber die *Seuchen der Hausthiere, deren Erkennung und Behandlung*: *Derſelbe.*

*Lateiniſche Disputatorien über mediciniſche Gegenſtände*: Prof. *Müller.*

Prof. *Stein* wird die Fortſetzung ſeiner Vorleſungen zur gehörigen Zeit anzeigen.

### *Philoſophie.*

*Ueberſicht des philoſophiſchen Syſtems*: Prof. *Windiſchmann.*

Digitized by Google

*Allgemeine Einleitung in das Studium der Philoſophie*, nebſt Encyklopädie und Methodologie der Philoſophie: Prof. *van Calker.*

*Geſchichte d. ält. Philoſophie:* Pr. *Brandis.*

*Ariſtoteliſche Beweisſtellen für die Geſchichte der älteren griechiſchen Philoſophie:* *Derſelbe.*

*Naturphiloſophie*, nach Schelling: Prof. *Nees v. Eſenbeck.*

*Logik:* Prof. *Brandis.*

*Logik*, nach ſ. Lehrbuche: Prof. *v. Calker.*

*Logik*, nach Twesten: Prof. *Elvenich.*

*Pſychologie:* Prof. *Windiſchmann.*

*Pſychologie:* Prof. *van Calker.*

*Empiriſche Pſychologie:* Prof. *Elvenich.*

*Moralphiloſophie:* Prof. *van Calker.*

*Moralphiloſophie:* Pref. *Elvenich.*

*Aeſthetik*, d. i. Metaphyſik des Schönen, mit Anwendung derſelben auf die darſtellenden Künſte, inſonderheit auf die Dichtkunſt, deren verſchiedene Arten und vorzüglichſten Werke: Prof. *Delbrück.*

*Erklärung des zweyten der akademiſchen Bücher Cicero's*, oder ſeines fünften vom höchſten Gute und Uebel, verbunden mit Unterredungen und Disputirübungen über die darin behandelten Gegenſtände, theils in deutſcher, theils in lateiniſcher Sprache: *Derſelbe.*

*Dialektiſche Uebungen*, in lateiniſcher Sprache: Prof. *Elvenich.*

### *Mathematik.*

*Apollonius Perg. de ſectione determinata:* Prof. *Dieſterweg.*

*Elementar-Mathematik: Derſelbe.*

*Algebra und Analyſis des Endlichen: Derſelbe.*

Die *Lehre von den Kegelſchnitten in geometriſcher Weiſe: Derſ.*

*Trigonometrie:* Prof. *v. Münchow.*

*Analytiſche Geometrie: Derſelbe.*

*Analytiſch-geometriſche Behandlung ſolcher Aufgaben, die ſich auf gerade Linie und Kreis beziehen*, mit Rückſicht auf ſeine: Analyt. geom. Entwickelungen: Dr. *Plücker.*

*Differential- und Integral-Rechnung:* Dr. *v. Rieſe.*

*Variationsrechnung* (dritter Theil der ſog. höheren Rechnung): Dr. *Plücker.*

*Optik:* Prof. *v. Münchow.*

*Mathematiſche Entwickelungen über Gegenſtände der Phyſik* (Fortſetzung der Mechanik): Dr. *Plücker.*

Ueber die *vorzüglichſten juriſtiſch-mathematiſchen Gegenſtände:* Dr. *v. Rieſe.*

*Einzelne Zweige der reinen Mathematik*, nach Verlangen: *Derſelbe.*

### *Naturwiſſenſchaften.*

*Experimentalphyſik:* Prof. *v. Münchow.*

*Meteorologie:* Prof. *G. Biſchof.*

*Meteorologie:* Dr. *v. Rieſe.*

*Populäre Aſtronomie*, die mathematiſchen Entwickelungen in beſonderen Stunden: *Derſ.*

Den zweyten Curſus der *reinen und angewandten Experimentalchemie:* Prof. *G. Biſchof.*

*Praktiſche Uebungen im chemiſchen Laboratorium: Derſelbe.*

*Analytiſche Chemie:* Dr. *Bergemann.*

*Analytiſche Unterſuchungen: Derſelbe.*

Ueber die *Früchte und Samen der Pflanzen:* Prof. *Nees v. Eſenbeck.*

Ueber die *kryptogamiſchen Gewächſe:* Prof. *Nees v. Eſenbeck* d. Jüng.

*Praktiſche Pharmacie:* ſ. oben Heilkunde.

Die *geſammte Mineralogie:* Prof. *Goldfuſs.*

*Naturgeſchichte der Verſteinerungen: Derſ.*

*Naturgeſchichte der Feuerberge und Erdbeben:* Prof. *Nöggerath.*

Einige Abſchnitte aus *Schneiders Eclogae phyſicae*, mit beſonderer Hinſicht auf den naturhiſtoriſchen Inhalt derſelben: Prof. *Nees v. Eſenbeck.*

*Uebungen im naturwiſſenſchaftlichen Seminar:* die Profeſſoren *Nees v. Eſenbeck*, *v. Münchow*, *Goldfuſs*, *Nöggerath*, *G. Biſchof.*

### *Philologie.*

*Geſchichte der griechiſchen Literatur:* Prof. *Welcker.*

*Wiſſenſchaft und Kunſt des lateiniſchen Stils:* Prof. *Heinrich.*

Ausgewählte Abſchnitte aus der *römiſchen Literaturgeſchichte:* Prof. *Näke.*

Ueber die *Perſer des Aeſchylus:* Prof. *Welcker.*

*Aeſchylus Sieben gegen Theben*, in curſoriſcher Vorleſung, dann die *Antigone des Sophokles*, mit Vergleichungen zwiſchen Aeſchylus und Sophokles: Prof. *Näke.*

Die *Satiren des Perſius:* Prof. *Heinrich.*

*Tacitus Dial. de Oratoribus*, im philologiſchen Seminar: der Director Prof. *Heinrich.*

*Bion* und *Moſchus*, in demſelben: Prof. *Näke.*

*Philologiſche Ausarbeitungen und Disputirübungen* im philologiſchen Seminar: die Profeſſoren *Heinrich* und *Näke.*

Erklärung *Ciceroniſcher Bücher:* ſ. oben Philoſophie.

*Uebungen in lat. Sprache:* ſ. o. Philoſophie.

### *Morgenländiſche Sprachen.*

*Anfangsgründe der hebräiſchen Sprache:* Prof. *Freytag.*

Erklärung des *Buches Hiob: Derſ.*

Erklärung der *Gedichte der Hamaſa: Derſ.*

Erklärung des *Hitopadeſa:* Prof. *v. Schlegel.*

Erklärung der *Bhagavadgita:* Dr. *Laſſen.*

Erklärung des indiſchen Drama: *Mudra-Raxaſa*, nach vorausgeſchickter Einleitung über den dramatiſchen Dialekt der Indier: *Derſ.*

*Indiſche Alterthümer: Derſ.*

Digitized by Google

*Neuere Sprachen und Literatur.*

*Literaturgeſchichte des Mittelalters:* Prof. *Diez.*

*Franzöſiſche, engliſche und ruſſiſche Sprache:* Prof. *Strahl.*

*Corneille's le Cid: Derſelbe.*

*Italiäniſche, ſpaniſche und portugieſiſche Sprache:* Prof. *Diez.*

*Auserleſene Gedichte Petrarca's: Derſ.*

*Bildende Künſte.*

Ueber das *Studium der griechiſchen Kunſt:* Prof. *d'Alton.*

*Kunſtgeſchichte des Mittelalters bis auf die neueſte Zeit: Derſelbe.*

*Muſik.*

*Anfangsgründe der Muſik und des Geſanges:* Prof. *Breidenſtein.*

*Syſtem der Harmonie: Derſelbe.*

*Unterricht in der muſikaliſchen Compoſition: Derſ.*

*Geſchichte und ihre Hülfswiſſenſchaften.*

*Allgemeine Geſchichte des Alterthums:* Prof. *Hüllmann.*

*Römiſche Geſchichte:* Hr. Geh. Staatsrath *Niebuhr.*

*Römiſche Geſchichte*, in lateiniſcher Sprache: Prof. *v. Schlegel.*

*Neueſte Geſchichte:* Prof. *Hüllmann.*

*Encyklopädie der hiſtoriſchen Hülfswiſſenſchaften:* Prof. *Strahl.*

Ueber *Theorie der Statiſtik und Geſchichte*, nebſt praktiſcher Anwendung auf Geſchichte und Statiſtik des ruſſiſchen Reiches, nach eigenem Handbuch: Prof. *v. Schlözer.*

*Statiſtik des preuſſiſchen Staates:* Prof. *Strahl.*

*Allgemeine Diplomatik*; praktiſch: Prof. *Bernd.*

Die *Siegellehre: Derſelbe.*

*Cameralwiſſenſchaften.*

Ueber die *richtige Methode des akademiſchen Studiums*, ſodann über die verſchiedenen Syſteme der allgemeinen Encyklopädie, und über die Encyklopädie der Staats- und Cameral-Wiſſenſchaften insbeſondere, nach ſ. allgem. Wiſſenſchafts-Anſichten: Reg. Rath Dr. *Butte.*

Ueber die *Encyklopädie der Wiſſenſchaften überhaupt*, und inſonderheit über die der Staatswiſſenſchaften, nach eigenem Handbuche: Prof. *v. Schlözer.*

*Staatslehre und Politik:* Reg. Rath Dr. *Butte.*

Ueber *Diplomatie*, in franzöſiſcher Sprache: Prof. *v. Schlözer.*

*Polizeywiſſenſchaft*, zuerſt die allgemeine und reine, ſodann die ſpecielle und angewandte des preuſſiſchen Staats, nach urſprünglich preuſſiſchen und nach den in den Rheinprovinzen noch geltenden franzöſiſchen Geſetzen, nach der dritten Auflage ſeiner Skizze: Reg. Rath Dr. *Butte.*

Ueber *Staatswirthſchaft*, nach eigener Schrift: Prof. *v. Schlözer.*

Ueber *Landwirthſchaft*, ebenfalls nach ſeinem Buche: *Derſelbe.*

*Bergwerksverwaltung:* Prof. *Nöggerath.*

*Technologie: Derſelbe.*

* * *

Ueber *Anlage, Conſtruction und Schönheit öffentlicher und Privat-Gebäude in den Städten und auf dem Land*, und praktiſcher Unterricht in *Anfertigung von Bauplänen und Koſtenanſchlägen*, mit Nachweiſung beſonders derjenigen Principien, die allgemein anwendbar ſind: der Bauinſpector *Wäſemann.*

*Tonkunſt. Zeichenkunſt.*

Praktiſcher Unterricht in der *Muſik*: ſ. oben.

Unterricht im *Zeichnen*, der akademiſche Zeichenlehrer *Hohe.*

*Gymnaſtiſche Künſte.*

In der *Reitkunſt* unterweiſt der akademiſche Stallmeiſter *Gädeke.* In der *Tanzkunſt* der akademiſche Tanzmeiſter *Radermacher.* In der *Fechtkunſt* der Fechtmeiſter *Segers.*

*Beſondere akademiſche Anſtalten und wiſſenſchaftliche Sammlungen.*

Die Univerſitäts-Bibliothek, welche für Jedermann an allen Wochentagen, Mittwochs und Sonnabends von 2—4, an den übrigen Tagen von 11—12 offen ſteht. Das phyſikaliſche Cabinet. Das chemiſche Laboratorium. Der botaniſche Garten. Das naturhiſtoriſche Muſeum. Die Mineralienſammlung. Das technolog. Cabinet.

Das mediciniſche Klinikum und Poliklinikum, mit einer eigenen Einrichtung zur Pflege kranker Studirender.

Das chirurgiſche und Augenkranken-Klinikum und Poliklinikum. Das Cabinet von chirurgiſchen Inſtrumenten und Bandagen. Die Lehranſtalt für Geburtshülfe. Das anatomiſche Theater.

Die Sammlung von vorzüglichen Gypsabgüſſen der berühmteſten alten Bildwerke, und das akademiſche Muſeum der Alterthümer.

Der diplomatiſche und heraldiſche Apparat.

In der Anlage begriffen iſt: die Sternwarte.

Von dem kön. evang. theolog. Seminar und dem kön. homilet. und katechet. Seminar ſ. eben unter Evang. Theolog. Von dem kathol. theol. Convictorium ſ. oben Kathol. Theologie. Von dem kön. philolog. Seminar ſ. oben Philologie. Von dem kön. Seminar für die geſammte Naturwiſſenſchaft ſ. oben Naturwiſſenſchaften.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

SEPTEMBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*W. Scott's Life of Napoleon.*

In allen guten Buchhandlungen ist zu haben:

*The*
*L i f e*
of
*N a p o l e o n  B u o n a p a r t e*
*Emperor of the French.*
By the Author of „*Waverley*" etc.

Complete in 18 Volumes. With 18 Cuts.

Zwickau,
printed for Brothers *Schumann.*
1828.

Der Ladenpreis dieser schönen, auf das feinste Schweizer Velinpapier höchst correct und sauber gedruckten Taschenausgabe beträgt für sämmtliche 18 Bände nicht mehr als 6 Thlr. für das *rohe*, und 6 Thlr. 18 gr. für das sauber geheftete Exemplar.

Die in *London* erschienene Ausgabe kostet 36 Thlr.

Gebrüder *Schumann.*

---

Hannover, im Verlage der *Hahn'schen* Hofbuchhandlung sind so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Sämmtliche Schriften* von *August Wilhelm Rehberg*, königl. hannöv. geh. Kabinetsrathe u. s. w. *Erster* Band. 1828. VIII u. 428 S. gr. 8. 1 Thlr. 20 gr.

Der verdienstvolle Hr. Hofrath *Pölitz* sagt im 3ten Bande seiner gediegenen *Jahrbücher der Geschichte und Staatskunst* darüber unter anderen Folgendes:

„Es ist ein willkommenes Geschenk für unsere Zeit, dass ein so ausgezeichneter Gelehrter und Staatsmann, wie der geh. Kab. R. *Rehberg*, die Ruhezeit des angehenden Alters dazu verwendet, aus dem Reichthume seiner Schriften und Recensionen *das* — unter dem Titel: *sämmtliche Schriften* — selbst zusammen zu stellen, was er für — werth hält, aufbewahrt zu werden."

„Der Inhalt des vorliegenden ersten *Bandes* umschliesst die Arbeiten seiner Jugend und des ersten Mannesalters; meist philosophische Abhandlungen und Recensionen; Urtheile über *Spinoza*, *Kant*, *Jocobi*, *Herder*, *Reinhold*, *Fichte*, über *Rousseau*, *Diderot*, *Goethe*, *Pestalozzi* u. A. Durchgehends herrscht ein sicherer, fester Ton, ein Urtheil, dem eigenes Forschen und selbstgewonnene Ueberzeugung zur Unterlage dient, eine Kürze der Form, die gedankenreich, bisweilen wortkarg ist, und nicht selten mehr errathen lässt, als ausgesprochen wird."

„Der Verfasser gehört zu den Veteranen der deutschen Literatur; doch ist er deshalb kein unbedingter *laudator temporis acti*. Allein mit dem Selbstbewusstseyn, welches die innere Kraft und die vieljährige öffentliche Wirksamkeit in wichtigen Staatsdiensten gewährt, erklärt er sich selbst über die Periode, die er verlebte, und in welcher er wirkte, und bezeichnet seine Stellung zur deutschen Literatur, welcher er mit Ruhm und Ehre angehört."

In den folgenden Bänden, wovon der 4te Band ausser der Reihe zunächst erscheint, werden die neu bearbeiteten *politisch-geschichtlichen* Schriften des Verfassers geliefert werden, so dass gebildete und denkende Leser eine Sammlung erhalten, die in gewisser Hinsicht auch als *literarisch-historische Memoiren* über die seitherige wichtige Zeitperiode, zunächst unseres deutschen Vaterlandes, eben so interessant, als classisch seyn wird.

---

*Schulbücher.*

*Der erste Leseunterricht in einer naturgemäßen Stufenfolge*, von *J. G. Gerbing*,



Digitized by Google

Lehrer an der Bürgerſchule zu Weimar. 8. Neuſtadt, bey *Wagner*. (Preis 3 gr. od. 15 kr.)

*Der Schulfreund*, ein Leſebuch für acht bis zehnjährige Kinder. Herausgegeben von M. *E. L. Schweitzer*, Bürgerſchuldirector und Seminarinſpector in Weimar. 8. Ebendaſ. (Preis 3 gr. oder 15 kr.)

Vorgenannte beide Leſebücher wurden auf beſondere Veranlaſſung des Groſsherzogl. S. Ober-Conſiſtoriums zu Weimar herausgegeben, und ſogleich zur Einführung in dortiger Bürgerſchule beſtimmt. Sie ſind in jeder Buchhandlung zu haben.

---

Verlags-Bericht von *Th. Chr. Fr. Enslin* in Berlin vom Jahre 1828.

Dr. *C. A. W. Berends*,
*Vorleſungen*
*über praktiſche Arzneywiſſenſchaft*,
herausgegeben von Dr. *Karl Sundelin*.

3ter Band, *Entzündungen*. 2 Thlr. 4 gr.
4ter Band, *acute Exantheme*, *Rheumatismus*, *Katarrh*, *Gicht*, *Ruhr*, *Gallenruhr* und *die Blutflüſſe*. 2 Thlr. 14 gr.

*Pädagogiſche Blätter*,
herausgegeben von dem Berliniſchen Schullehrer-Verein für das deutſche Volksſchulweſen. 1ſter Bd. 2tes Heft. broſch. 18 gr.

*Neue Bühnenſpiele.*
Nach dem Engliſchen, Franzöſiſchen und Italiäniſchen,
für das deutſche Theater frey bearbeitet
von *Carl Blum*.
Sauber broſchirt 1 Thlr. 12 gr.

*Inhalt:*
1) Stadt und Land, Schauſpiel in 5 Acten nach *Th. Morton*. (einzeln 16 gr.)
2) Die Mäntel, oder der Schneider in Liſſabon. Luſtſpiel in 2 Acten nach *Scribe*. (einzeln 6 gr.)
3) Herr von Ich. - Luſtſpiel in 1 Act nach *Delongchamps*. (einzeln 6 gr.)
4) Mirandolina, Luſtſpiel in 3 Acten nach *Goldoni*. (einzeln 10 gr.)

*Pathologie des Weichſelzopfs*,
ein Verſuch nach Erfahrungen, von Dr. *E. Bondi*. 8 gr.

*Geſchichte Napoleon Bonaparte's*,
von *Friedrich Buchholz*. Zweyter Band.
3 Thlr. 12 gr.

*Ueber die Seeſchlacht bey Navarin*
und deren wahrſcheinliche Folgen, von *Fr. Buchholz*; broſch. 6 gr.

*Vertheidigung der Urheber*
des preuſſiſchen Landrechts, gegen die Beſchuldigungen eines Ungenannten, von *Fr. Buchholz*; broſch. 4 gr.

*Neue Monatſchrift für Deutſchland*
hiſtoriſch-politiſchen Inhalts,
herausgegeben
von
*Friedrich Buchholz.*

Der Jahrgang von 12 Monatsheften 8 Thlr.

*Die Drillinge*,
Luſtſpiel in 4 Aufzügen.
Aus dem Franzöſiſchen des Hn. *von Bonin*.
Neu bearbeitet nach der Darſtellung auf der königl. Schaubühne zu Berlin. 12 gr.

*Gebete für das jugendliche Alter*,
zum Schul- und Haus-Gebrauch, in gebundener Rede, von *Aug. Hörſchelmann*. 8 gr.

*Hans Kohlhas*,
hiſtor. vaterländ. Trauerſpiel von *G. A. von Maltitz*; mit 1 Kupf. geb. 1 Thlr. 8 gr.

*Zwey Predigten bey der Amtsveränderung*, von *F. A. Piſchon*; broſch. 5 gr.

Der
*Waſſerkrebs der Kinder*,
eine Monographie vom Stabsarzt Dr. *A. L. Richter*.
Mit 2 ſchönen color. Kupfern; ſauber broſchirt 22 gr.

*Anleitung*
*zum geburtshülflichen techniſchen Verfahren*
*am Phantome*,
als Vorbereitung zur künftigen Ausübung der Geburtshülfe,
von
Dr. *Ed. Caſp. Jac. v. Siebold*. 1 Thlr.

*Taſchenbuch*
*der ärztlichen Receptirkunſt*
und der
*Arzneyformeln*,
nach den Methoden der berühmteſten Aerzte;
herausgegeben
von Dr. *Karl Sundelin*.
Als Supplement zu der Heilmittellehre deſſelben Verfaſſers.
Zwey Bändchen in Taſchenformat (elegant

Digitized by Google

gedruckt auf feines Druck-Velinpapier), welche enthalten:

1ſtes Bändchen, *Receptirkunſt*,
2tes Bändchen, *Arzneyformeln*.

Preis beider Theile, ſauber gebunden und in Futteral 1 Thlr. 16 gr.

*Beweis*
der unſchädlichen und heilſamen Wirkungen
*des Badens im Winter*,
nebſt Belehrungen über die zweckmäſsigſte Art des Gebrauchs der Bäder und Trinkcuren zur Winterzeit,
von Dr. *S. G. Vogel*, br. 6 gr.

*Literariſche Annalen der geſammten Heilkunde*,
in Verbindung
mit
den Herren *v. Ammon*, *Breſchet*, *Carus*, *Clarus*, *Dieffenbach*, *Erdmann*, *Haindorf*, *Köhler*, *Koreff*, *Kreyſig*, *Lichtenſtädt*, *Reichenbach*, *Sachſe*, *Schilling*, *Seiler*, *Steffen*, *S. G. Vogel*, *Wagner*, *Wendt* u. m. A.;
herausgegeben
von
Dr. und Prof. *J. F. C. Hecker*.

Der Jahrgang von 12 Monatsheften 8 Thlr.

*Pragmatiſche Geſchichte der religiöſen Cultur* und des ſittlichen Lebens der Chriſten, von der Begründung des Chriſtenthums bis auf die neueſten Zeiſten. *Erſter* Theil, enthaltend die erſte Periode von Chriſtus bis zum Nicäniſchen Concil;
von Dr. *Amad. Wieſsner*. 3 Thlr.

Vorſtehende Werke ſind in allen guten Buchhandlungen vorräthig.

---

Durch alle Buchhandlungen iſt zu erhalten:

*E. F. Ch. Oertel's grammatiſches Erklärungsbuch über Ciceronis Cato major*, zur gründlichen Erlernung des Lateins, für Lehrer und Schüler ausgearbeitet. gr. 8. München, bey *Fleiſchmann*. 12 gr. oder 45 kr.

Um dieſes mit Gründlichkeit verfaſste Schulbuch, deſſen Nutzen ſich bis jetzt in vielen Schulen bewährt hat, immer gemeinnütziger zu machen, erbietet ſich der Verleger zu einer bedeutenden Ermäſsigung des Preiſes, wenn man wenigſtens 10 Exempl. abnimmt, und ſich unmittelbar an ihn wendet.

---

*Ueber die Entwickelung der productiven und commerciellen Kräfte des preuſſiſchen Staates.*
Preis 20 Sgr. (Berlin 1828, *Schleſinger*.)

Die günſtige Beurtheilung dieſer Schrift in mehreren kritiſchen Blättern iſt die beſte Gewähr für die Richtigkeit und Wichtigkeit der darin entwickelten Anſichten, und wir glauben ſie daher mit Recht *allen Behörden*, ſowie *allen Claſſen der productiven Geſellſchaft*, empfehlen zu können.

---

Nachſtehende, bey *Perthes* und *Beſſer* in Hamburg neu erſchienene Bücher ſind in allen Buchhandlungen zu haben:

*Hiſtoriſche Abhandlung* über die Herrſchaft der Türken in Europa. Aus dem Engliſchen. 8. geh. 12 gr.

*Beleuchtung* einer Gothenburger *Disparhe*. gr. 8. geh. 3 gr.

*Böckel*, Dr. *E. G. A.*, Predigten, zum Theil bey beſonderen Veranlaſſungen. gr. 8. 2 Thlr.

*Fricke*, Dr. *J. C. G.*, Annalen der chirurgiſchen Abtheilung des allgemeinen Krankenhauſes in Hamburg. 1ſter Bd. Mit 3 Steindrucktafeln. gr. 8. 2 Thlr. 12 gr.

*Grüning*, *A.*, franzöſiſche Grammatik für Deutſche, mit Beyſpielen, Uebungen und Proben zur Anwendung der Regeln. 6te neu revidirte Ausgabe. 8. 1 Thlr. 8 gr.

*Jacob*, *William*, 2ter Bericht an die engliſche Regierung über den Anbau und Abſatz des Getreides in mehreren europäiſchen Continentalſtaaten. gr. 8. geh. 19 gr.

*John*, *J.*, herzerhebende Betrachtungen für chriſtliche Communicanten und Confirmanden. Neu herausgegeben und vermehrt von deſſen Sohn *J. John*. 8. Druckpap. 16 gr. Schreibpap. 1 Thlr.

*Kempe*, *St.*, wahrhafter Bericht, die Kirchenſachen in Hamburg vom Anfang des Evangelii betreffend, herausgegeben von *Strauch*. gr. 8. geh. 4 gr.

*Magazin* der ausländiſchen Literatur der geſammten Heilkunde, und Arbeiten des ärztlichen Vereins zu Hamburg. Herausgegeben von Dr. *G. H. Gerſon* und Dr. *N. H. Julius*. Jahrgang 1828. 6 Hefte. 6 Thlr.

3 Hefte ſind hievon bis jetzt verſandt; das 4te iſt unter der Preſſe.

*Merle d'Aubigné*, *J. H.*, der häusliche Gottesdienſt; eine Predigt über Joſua XXIV. 15. Aus dem Franzöſiſchen. 8. geh. 5 gr.

*Nolte*, Dr. *E. F.*, novitiae florae holſaticae, ſive ſupplementum alterum primitiarum florae holſaticae *G. H. Weberi*. 8. 16 gr.

*Rambach*, *A. J.*, Entwürfe der, über die

Digitized by Google

evangelischen Texte gehaltenen Predigten. 9te Sammlung. gr. 8. *Druckpap.* 1 Thlr. 8 gr. *Schreibpap.* 1 Thlr. 16 gr.

*Rautenberg, J. W.*, Denkblätter der Predigten, welche in der Kirche zu St. Georg vor Hamburg gehalten sind. 7te Sammlung. gr. 8. 1 Thlr. 6 gr.

*Schröder, M.*, die Obstsorten meiner Baumschule auf dem Burgfelde vor Hamburg. 1ste Lief. Aepfel. gr. 8. 21 gr.

*Schumacher, H. C.*, astronomische Hülfstafeln für 1828. gr. 8. geh. 1 Thlr. 8 gr.

*Westphalen*, Dr. *N. A.*, Versuch einer geordneten Zusammenstellung kurzer Nachweisungen über sämmtliche Hamburgische Staats-Verwaltungs-Behörden. gr. 8. geh. *Druckpapier* 1 Thlr. 16 gr. *Schreibpap.* 2 Thlr.

*Wolters, O. L. S.*, Betrachtungen über die 7 letzten Worte des sterbenden Erlösers, 6 Fastenpredigten. gr. 8. 12 gr.

Hamburg, im August 1828.

---

Bey Unterzeichnetem ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Otto, W., Handbuch des besonderen Kirchenrechts der evangelisch-christlichen Kirche im Herzogthume Nassau.* Mit Tabellen. gr. 8. 5 fl. oder 3 Thlr.

*Johann Ad. Stein.*

## II. Vermischte Anzeigen.

### *Anzeige.*

Der Unterzeichnete hat nach dem Tode des bisherigen Herausgebers des *Journals für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinder-Krankheiten*, Frankfurt a. M., bey *Fr. Varrentrapp*, die Redaction desselben übernommen. Er ersucht demnach alle Hn. Aerzte, Wundärzte und Geburtshelfer, auch fernerhin thätigen Antheil an dieser Zeitschrift zu nehmen, und den Unterzeichneten mit ihren Beyträgen, seyen dieselben aus dem Gebiete ihrer Praxis, oder seyen es Originalaufsätze, welche sich auf Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinder-Krankheiten beziehen, zu beehren. Es werden zugleich die Hnn. Einsender ersucht, ihre Beyträge, wenn sie im südlichen Deutschland leben, an Hn. *Franz Varrentrapp* nach Frankfurt a. M., wenn sie näher bey Leipzig wohnen, oder durch Buchhandlungen zur Sendung dahin Gelegenheit haben, an Hr. *Georg Mittler*, Buchhändler daselbst, mit dem Zusatz „Beyträge für *von Siebolds Journal*," oder an mich unmittelbar postfrey *addressiren* zu wollen.

Berlin, im August 1828.

Dr. *Eduard v. Siebold.*

---

## Verzeichniss der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Septemberhefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 65 — 72 Schriften recensirt worden sind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beysatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Andreäische Buchhandl. in Frankfurt a. M. 176—179.
Baumgärtnersche Buchhandl. in Leipzig 163—165.
Bothe in London E. B. 68.
Brockhaus in Leipzig 172.
Calvesche Buchhandl. in Prag E. B. 69—72.
Colburn in London 171—173.
Coppenrath in Münster E. B. 68.
Cosmar u. Krause in Berlin 179.
Dresch in Bamberg und Aschaffenburg 180.
Fleischmann in München 170. 176—179 (2).
Gerhard in Danzig 165.
Gerold in Wien 176—179 (2).
Glück in Leipzig 168.
Habicht in Bonn 165.
Hahnsche Hofbuchh. in Hannover 174.
Hammsche Buchdruckerey in Augsburg 176—179 (2).
Hartmann in Leipzig 176—179.
Herdersche Buchhandl. in Rotweil 174.
Herold u. Wahlstab in Lüneburg 172.
Heyer in Darmstadt 168.
Heyer in Giessen 169.
Hofbuchdruckerey in Weimar 180.
Hoffmann u. Campe in Hamburg E. B. 68.
Hold in Berlin E. B. 67.
Kuhlmey in Liegnitz 172.
Kupferberg in Mainz E. B. 67.
Leonhardt in Liegnitz E. B. 68.
Liebeskind in Leipzig 176—179.
Lindauer in München 176—179.
Luckhardtsche Hofbuchh. in Cassel 178.
Max u. Comp. in Breslau 179.
Nève in Paris 162.
Palm u. Enke in Erlangen 168.
Perthes in Hamburg E. B. 65.
Reimer in Berlin 167. 168.
Reinsche Buchhandl. in Leipzig 173.
Riegel u. Wiesner in Nürnberg 165. 174.
Rosenbusch in Göttingen E. B. 65.
Schellenberg in Wiesbaden 180.
Schlesingersche Kunst- u. Musik-Handlung in Berlin 175. E. B. 70.
Schnaase Selbstverlag in Danzig 173.
Schnuphasesche Buchh. in Altenburg 161.
Schulzesche Buchhandl. in Oldenburg 170.
Schumann in Zwickau 168.
Taubstummen-Institut in Schleswig E. B. 66.
Vereinsbuchhandl. in Berlin 169.
Vogel in Leipzig 164.
Voigt in Ilmenau 174. E. B. 68.
Volke in Wien E. B. 66.
Wagner in Neustadt a. d. O. 161.
Zobel in Görlitz E. B. 66.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

OCTOBER 1828.


## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Marburg.*

**Vorlesungen,**
welche im Winterhalbjahre $18\frac{28}{29}$ auf der Universität Marburg gehalten werden.

I. *Allgemeine Wissenschaften.*

*Hodegetik*, Prof. *Suabedissen.*

II. *Philologie.*

*Encyklopädie* und *Methodologie der Philologie*, Prof. *Börsch* und Prof. *Koch.* — *Hebräische Sprache*, Prof. *Hupfeld* und Dr. *Hoffa.* — *Psalmen* und *Bücher Josua und Richter*, Dr. *Hoffa.* — *Chaldäische Sprache*, Prof. *Hupfeld.* — *Sophokles Oedipus* und *Philoktet*, Prof. *Wagner*, verbunden mit lateinischen Stilübungen. — *Xenophons Denkwürdigkeiten des Sokrates*, Dr. *Amelung.* — *Theokrits Idyllen*, Dr. *Hoffa.* — Ausgewählte *Reden von Cicero* und *Muret*, Dr. *Amelung*, verb. mit lateinischen Stilübungen. — *Terenzens Andria* und *Eunuch*, oder *Cicero's catilinarische Reden*, verb. mit latein. Stilübungen, Dr. *Hoffa.* — Im philologischen Seminar läfst Prof. *Wagner Theokrits Idyllen* und *Plinius Lobrede auf den Trajan* erklären; übt die Mitglieder im Lateinschreiben und Sprechen, und wird zugleich die *Oden des Horaz* erklären. — Privatissima im *Griechischen* und *Lateinischen*, Prof. *Wagner*, Prof. *Börsch*, Dr. *Amelung* und Dr. *Hoffa*, letzter auch im *Hebräischen.* — Theorie der *englischen*, *französischen*, *italiänischen* und *spanischen Sprache*, verb. mit Uebungen im richtigen Schreiben und Sprechen und Erklärung der vorzüglichen Werke der neueren Literatur, Prof. *Kühne.* — Privatissima im *Italiänischen* und *Englischen*, Prof. *Wagner* und *Kühne*, im *Französischen*, Dr. *Amelung*, und im *deutschen Stile* Prof. *Börsch* und Dr. *Amelung.*

III. *Historische Wissenschaften.*

*Geschichte der Völker und Staaten des Alterthums*, Prof. *Rehm.* — *Geschichte des Mittelalters*, *Derselbe.* — *Neuere deutsche Reichsgeschichte*, *Derselbe.* — *Geschichte des europäischen Staatensystems und seiner Colonieen*, *Derselbe.* — *Römische Alterthümer*, Prof. *Platner.* — *Deutsche Alterthümer*, Prof. *Börsch.* — *Geschichte der deutschen Literatur*, *Derselbe.* — *Statistik von Deutschland*, Prof. *Lips.* — *Statistik der Staaten von Amerika*, *Derselbe.* — *Statistik und positives Staatsrecht der europäischen Staaten*, mit Ausschlufs der deutschen, Prof. *Vollgraff.* — *Einleitung in die Kirchengeschichte*, Dr. *Clemen.* — *Aeltere Kirchengeschichte*, Prof. *Beckhaus.*

IV. *Philosophie.*

*Empirische Psychologie*, Prof. *Creuzer.* — *Logik und Einleitung in das Studium der Philosophie*, *Derselbe.* — *Metaphysik und Einleitung in die Philosophie*, Prof. *Suabedissen.* — *Philosophische Einleitung in die Geschichte der Menschheit*, *Derselbe.* — *Philosophische Rechts- und Tugend-Lehre*, *Derselbe.* — *Naturrecht*, Prof. *Platner.* — Auserlesene Abschnitte der *Aesthetik*, Prof. *Justi.* — *Anleitung zu philosophischen Unterhaltungen und Disputirübungen*, Prof. *Suabedissen.*

V. *Mathematische Wissenschaften.*

*Reine Mathematik*, Prof. *Müller.* — *Analysis des Endlichen*, Prof. *Hessel.* — *Integralrechnung*, Prof. *Gerling.* — *Angewandte Mathematik*, Prof. *Müller.* — *Examinatorium* über *Geometrie*, verbunden mit schriftlichen Ausarbeitungen, *Derselbe.* — *Ebene und sphärische Trigonometrie*, Prof. *Gerling.*

VI. *Naturwissenschaften.*

*Naturgeschichte der efsbaren und giftigen Schwämme*, Prof. *Wenderoth.* — *Tech-*



Digitized by Google

*niſche Mineralogie*, Prof. *Heſſel.* — *Kryſtallographie*, *Derſelbe.* — *Oryktognoſie*, *Derſ.* — Erſter Theil der *allgemeinen Pflanzenkunde* (Terminologie, Anatomie, Phyſiologie und Phytotopologie), Prof. *Wenderoth.* — *Botanik der kryptogamiſchen Gewächſe*, *Derſelbe.* — *Naturgeſchichte der Thiere*, Prof. *Herold.* — *Geſchichte der Zoologie*, *Derſelbe.* — Zweyter Theil der *allgemeinen Zoologie*, *Derſelbe.* — *Naturgeſchichte der Inſecten*, *Derſ.* — *Experimentalphyſik*, Prof. *Gerling.* — *Theoretiſche* und *Experimental-Chemie*, Prof. *Wurzer.* — Auserleſene Capitel *aus der analytiſchen Chemie*, *Derſelbe.* — Die *praktiſchen Uebungen* im Univerſitäts-Laboratorio leitet *Derſelbe.* — *Unorganiſche Experimentalchemie*, Dr. *Landgrebe.* — *Privatiſſima*, Prof. *Herold* und Dr. *Landgrebe.*

### VII. *Staatswiſſenſchaften.*

*Encyklopädie und Methodologie der Cameralwiſſenſchaften*, Prof. *Lips.* — *Nationalerziehung*, *Derſelbe.* — *Polizey*, *Derſelbe.* — *Landwirthſchaft*, Prof. *Lips* und Dr. *Landgrebe.* — *Salzwerkskunde*, Prof. *Heſſel.* — *Nationalökonomie* und *Finanzwiſſenſchaft*, Prof. *Vollgraff.* — *Cameral-Prakticum*, Prof. *Lips.*

### VIII. *Medicin.*

*Encyklopädie und Methodologie der Medicin*, Dr. *Eichelberg.* — Von der ſpeciellen Anatomie des menſchlichen Körpers die *Sinneswerkzeuge*, die *Myologie* und *Splanchnologie*, von der Angiologie die *Arterien*, und von der Neurologie die *Centraltheile*, Prof. *Bünger.* — *Oſteologie*, verb. mit einem Examinatorium über Anatomie, *Derſelbe.* — Die *praktiſch-anatomiſchen Arbeiten* leitet *Derſ.* — *Phyſiologie des Menſchen*, Prof. *Herold* und Dr. *Pfennigkauffer.* — Ueber die *Zeugungs- und Entwickelungs-Geſchichte des Menſchen*, Dr. *Pfennigkauffer.* — *Allgemeine Pathologie*, Dr. *Pfennigkauffer* und Dr. *Eichelberg.* — *Allgemeine Therapie*, Dr. *Pfennigkauffer*, Dr. *Hüter* und Dr. *Rothamel.* — *Specielle Pathologie und Therapie* (Fieber, Entzündungen und Ausſchläge), Dr. *Rothamel.* — Aus den *Aphorismen des Hippokrates* die *koiſchen Prognoſen*, in lateiniſcher Sprache Dr. *Pfennigkauffer.* — *Allgemeine pathologiſche Zeichenlehre*, Dr. *Eichelberg.* — *Ueber den Urin*, in phyſiologiſcher, pathologiſcher und ſemiotiſcher Rückſicht, *Derſelbe.* — Von den *Lungenkrankheiten*, Dr. *Hüter.* — Die *mediciniſch-kliniſchen Uebungen* leitet Prof. *Ullmann.* — Erſter Theil der *Chirurgie*, *Derſelbe.* — *Verbandlehre*, *Derſelbe.* — Das *chirurgiſch-ophthalmologiſche Klinikum* leitet *Derſelbe.* — *Chirurgie der Augen*, mit Uebungen am Phantom, *Derſelbe.* — Lehre der *geburtshülflichen Operationen*, Prof. *Buſch* d. Jüng.; auch wird von *Demſelben* die *geburtshülfliche Klinik* fortgeſetzt. — Die *Krankheiten der Gebärenden und Wöchnerinnen*, Dr. *Hüter.* — *Praktiſche Arzneymittellehre*, mit Vorzeigung der Arzney, Droguen und vergl. Abbildungen derſelben, der Arzneypflanzen, Thiere u. ſ. w., Prof. *Wenderoth* und Dr. *Robert.* — Die *Kunſt, Recepte zu ſchreiben*, Dr. *Pfennigkauffer.* — *Pharmacie*, Prof. *Wurzer.* — *Staatsarzneykunde*, *Derſelbe.* — *Mediciniſche Polizey*, Prof. *Buſch* d. Aelt. und Dr. *Robert*, in Verbindung mit Medicinal-Conſtitutionslehre. — *Gerichtliche Arzneykunde*, Prof. *Buſch* d. Jüng. — *Encyklopädie und Methodologie der Thierheilkunde*, Dr. *Heſs.* — *Knochenbau der Hausthiere*, *Anatomie der Weichgebilde der Hausthiere*, ſowie *allgemeine Zootherapie*, *Derſelbe.* — *Phyſiologie der Hausthiere*, Prof. *Buſch* d. Aelt. — *Aeuſsere Thierkunde, Lebensordnung und Zucht der Hausthiere in polizeylicher Hinſicht*, *Derſelbe.* — Ueber den *Bau des Pferdehufes* und die *Grundſätze eines vernünftigen Hufbeſchlags*, *Derſelbe*; auch leitet er ununterbrochen die *Operationen und die Klinik im Thierhoſpital.* — *Specielle Therapie*, Dr. *Pfennigkauffer.* — *Privatiſſima*, Dr. *Hüter* und Dr. *Eichelberg.*

### IX. *Rechtsgelehrſamkeit.*

*Encyklopädie und Methodologie der Rechtswiſſenſchaft*, Prof. *Löbell.* — *Inſtitutionen des röm. Rechts*, Prof. *Löbell*, Dr. *v. Meyerfeld* und Dr. *Heim.* — Den *geſetzlichen Text der Inſtitutionen Juſtinians* od. *die Inſtitutionen des Gajus*, Dr. *Büchel.* — Die *Inſtitutionen des Gajus* und *die Vaticaniſchen Fragmente*, Dr. *v. Meyerfeld.* — Das *vierte Buch des Gajus*, Prof. *Platner.* — Auserleſene Stellen der *Vaticaniſchen Fragmente aus dem vorjuſtinianeiſchen Rechte*, Prof. *Endemann.* — *Pandekten*, verb. mit Examinatorien und ſchriftlichen Ausarbeitungen, Prof. *Endemann* und Prof. *Bickell.* — *Erbrecht*, *Dieſelben.* — *Allgemeines* und *deutſches Staatsrecht*, Prof. *Jordan.* — *Poſitives Staatsrecht der europäiſchen Staaten*, mit Ausſchluſs der deutſchen, Prof. *Vollgraff.* — *Deutſches Privatrecht*, *Derſelbe.* — *Lehnrecht*, Prof. *Jordan.* — *Wechſelrecht*, Dr. *Heim.* — *Criminalrecht*, Prof. *Löbell.* — *Theorie des gemeinen und heſſiſchen bürgerlichen Proceſſes*, Prof. *Robert.* — Die *ſummariſchen Proceſſe*, Dr. *Büchel.* — Lehre von den *gerichtlichen Klagen und Einreden nach gemeinem und heſſiſchem Rechte*, Prof. *Bickell.* — *Criminal-Proceſs*, Prof. *Jordan.* — Das *Recht des Beſitzes*, Prof. *Bickell.* — Lehre von der *Verjährung*, Dr. *Büchel.* — *Kirchen-*

Digitized by Google

*recht der Katholiken und Proteſtanten*, mit beſonderer Berückſichtigung der neueſten Verhältniſſe, Prof. *Bickell* und Prof. *Multer*. — *Römiſche Rechtsgeſchichte*, Prof. *Platner*. — *Neuere juriſtiſche Literärgeſchichte*, Prof. *Bickell*. — *Disputatorium* über *auserleſene Controverſen des geſammten Rechts*, Prof. *Jordan*. — *Juriſtiſches Prakticum*, verbunden mit Erläuterungen, Prof. *Robert*. — *Privatiſſima* und *Examinatorien*, Prof. *Bickell*, Dr. *v. Meyerfeld*, Dr. *Büchel* und Dr. *Heim*.

### X. *Theologie.*

*Einleitung in das Alte und Neue Teſtament*, Prof. *Hupfeld*. — *Jeſaias*, Prof. *Arnoldi*. — *Auserleſene Geſänge des alten Teſtaments* und *Pſalmen*, Prof. *Juſti*. — Die *kleineren Briefe* des Apoſt. *Paulus*, Prof. *Arnoldi*. — Die *katholiſchen Briefe*, Prof. *Juſti*. — Allgemeiner Theil der *chriſtlichen Tugendlehre* und *Geſchichte derſelben*, Prof. *Zimmermann*. — *Geſchichte der chriſtlichen Dogmatik*, mit Unterhaltungen über verſchiedene theologiſche Gegenſtände, *Derſelbe*. — *Einleitung in die chriſtliche Dogmatik*, mit einem Examinatorium der Dogmatik, Prof. *Bechhaus*. — *Chriſtliche Dogmatik*, verbunden mit der *Dogmengeſchichte*, *Derſelbe*. — *Homiletik* und *Katechetik*, in Verbindung mit praktiſchen Uebungen, Prof. *Zimmermann*.

## II. Nekrolog.

Am 22 Febr. d. J. ſtarb zu Königsberg am Schlagfluſſe Dr. *Samuel Gottlieb Wald*, kön. preuſſ. Conſiſtorialrath, Senior und erſter Prof. bey der theolog. und philoſoph. Facultät, und Präſident der deutſchen Geſellſchaft daſelbſt. Er war geboren zu Breslau am 17 Oct. 1762, wo ſein Vater Kaufmann war. Gebildet auf dem *Eliſabethanum* daſelbſt, unter der Leitung des Rector *Arletius*, bezog er im 20 Jahre die Univerſität Halle, wo beſonders *Krauſe*, *Knapp*, *Semler* und *Nöſſelt* ſeine Führer wurden. Im Jahre 1783 begann er ſeine akademiſche Lehrbahn auf der Univerſität Leipzig, und machte ſich der gelehrten Welt durch ſeine kritiſchen Unterſuchungen über den Grundtext des Propheten Daniel zuerſt bekannt (in den *Curis in hiſtoriam textus vaticiniorum Danielis Lipſ.* 1783, und *Spicilegium variarum lectionum codd. IV vet. T. hebr. Vratislavienſium. Lipſ.* 1784), ſowie durch ſein gröſseres Werk über *die Geſchichte der Literatur* (Leipz. 1786). Im Jahre 1786 erhielt er durch den Miniſter *von Zedlitz* den Ruf, als Prof. der griech. Sprache, an die Univerſität Königsberg, nachdem er in Leipzig bereits zum Frühprediger an der Univerſitätskirche, zum Collegiaten des Frauen-Collegiums und auſserord. Prof. befördert worden war, und verehelichte ſich daſelbſt mit der 2ten Tochter des Conſiſtorialraths und Hauptpaſtors an der Domkirche Dr. *Gräf*. Noch in demſelben Jahre wurde ihm das Amt des erſten Inſpectors des *Collegii Fridericiani* übertragen; und nachdem ihm die theologiſche Facultät in Erlangen, nach Ueberſendung ſeiner Abhandlung über *das Leben, die Schriften und das myſtiſche Syſtem von Sebaſtian Frank*, die theolog. Doctorwürde ertheilt hatte, wurde er im J. 1793, mit Beybehaltung der Profeſſur der griech. Sprache, zum Prof. der Theologie ernannt. Mit dem *Collegium Fridericianum* verband er ein von ihm gegründetes Schullehrer-Seminarium, in dem er ſelbſt Unterricht ertheilte. In Anerkennung ſeiner Verdienſte wurde er im J. 1796 zum ſüdpreuſſ. Conſiſtorial-Rathe, und dann im J. 1800 zum Kirchen- und Schulen-Rathe bey dem Conſiſtorium von Oſtpreuſſen ernannt. Im J. 1802 wurde ihm noch, nach *Mangelsdorf's* Tode, die Profeſſur der Geſchichte und Beredſamkeit übertragen. Dieſer letzten Stelle, ſowie der Profeſſur der griechiſchen Sprache, wurde er jedoch im J. 1806 auf geſchehenes Nachſuchen wieder entbunden, und ihm die nach *Haſſe's* Tode erledigte Profeſſur der morgenländ. Sprachen und Literatur übertragen. Mit Beybehaltung ſeines vollen Gehaltes und unter Anerkennung ſeiner zwanzigjährigen verdienſtvollen Leitung des *Collegium Fridericianum*, wurde er auch im J. 1810 der Function eines Oberinſpectors dieſer Anſtalt entbunden, und konnte nun ganz ſeine Kräfte dem akademiſchen und dem Geſchäfts-Leben, als geiſtlicher und Schulen-Rath, widmen. Wie ſehr auch ſeine Verdienſte um das Vaterland, insbeſondere um die Univerſität und das Kirchen- und Schul-Weſen, anerkannt wurden, bewies die allgemeine Theilnahme, mit welcher er, unter Begleitung der Studirenden und der Stellvertreter der höchſten Landesbehörden, feierlich beerdiget wurde. Hr. Stud. *Liedtke* ſprach bey dieſer Gelegenheit vor dem groſsen Hörſaale des *Collegium Albertinum* von dem Verdienſte des Verewigten um die Wiſſenſchaft und die Albertus-Univerſität, ſowie von dem Vaterſinne, mit welchem er ſich der akademiſchen Jugend immer ſo treu und hülfreich angenommen habe, und Hr. Conſiſtorialrath Dr. *Kähler* ſchilderte am Grabe die unvergänglichen Wirkungen der von dem Vollendeten ausgeſtreuten Saat des Guten, als den ſchönſten Troſt bey ſeinem allgemein betrauerten Verluſte. — Er verdiente auch im vollen Maſse die Achtung, die ihm erwieſen wurde. Als Gelehrter zeichnete er ſich durch Vielſeitigkeit und Gründlichkeit der Kenntniſſe in den verſchiedenſten Gebieten des menſch-

Digitized by Google

lichen Wiſſens aus. Als Theolog hatte er in ſeinem 41jährigen akademiſchen Berufsleben faſt über alle Theile dieſer Wiſſenſchaft Vorleſungen gehalten, und nur für die praktiſche Theologie hatte er nie eine vorherrſchende Neigung gefaſst, obſchon er öfters und mit vielem Erfolge gepredigt hat. Der Standpunct, von welchem aus er Anfangs das Chriſtenthum beurtheilte, war mehr der hiſtoriſchkritiſche; in den ſpäteren Jahren neigte er ſich mehr dem Supernaturalismus zu. Am meiſten zogen ihn jedoch kirchenhiſtoriſche und ſprachliche Forſchungen an, deren Reſultate er in der letzten Zeit faſt ausſchlieſslich in den Feſtprogrammen niederlegte. Allgemeine Aufmerkſamkeit erregte noch ſein Oſterprogramm von 1821: *De haereſi abjuranda quid ſtatuat eccleſia Romanocatholica*, und veranlaſste mehrere Gegenſchriften. — Früher Director der freyen Geſellſchaft, vereinigte er mit ihr die deutſche Geſellſchaft zu Königsberg, und wurde im J. 1809 nach *Hennigs* Tode zum Präſidenten gewählt. Als Vorſtand der Geſellſchaft nahm er in den Jahren 1790—98 an der Herausgabe des *preuſſiſchen Archivs* und ſpäterhin an allen ihren Arbeiten den lebhafteſten Antheil. — Als Menſch war der Grundzug ſeines Charakters deutſche Geradheit, Biederkeit und Treue, offener Sinn für Freundſchaft und Liebe. Mit Innigkeit nahm er ſich ſolcher Jünglinge an, die ihm Vertrauen einzuflöſsen wuſsten, und von denen er eine beſſere Zukunft herbeygeführt hoffte. — *) Zu unſerer A. L. Z. hat er in den Jahren 1804—1815 nicht wenige ſchätzbare Beyträge geliefert.

Am 10 Juli zu Würzburg Dr. *Caspar Metzger*, dermaliger Rector der Univerſität. Er ward geboren 1777 zu Sommerach am Main, Landgerichts Volkach im königl. baieriſchen Untermainkreiſe, begann zu Würzburg ſeine erſten Studien, und vollendete ſie daſelbſt 1803, als in welchem Jahre er das Doctorat der beiden Rechte erhielt. Seine unter *Kleinſchrods* Vorſitz vertheidigte Inauguralabhandlung iſt betitelt: *Trias politica ex principiis juris publici univerſalis conſiderata. Die II Auguſti* 1803, 48 S. 4. Im Jahr 1806 erhielt er die Profeſſur in der juriſtiſchen Facultät zu Würzburg für das deutſche Privatrecht, und ſpäter für die Polizeywiſſenſchaft dazu. Im J. 1827 wurde er zum Rector der Univerſität erwählt.

Am 18 Aug. *Gottlieb Köchy*, Dr. der Rechte, (Verfaſſer: von „Goethe als Menſch und Schriftſteller," unter dem Namen *Friedr. Glover* bekannt) plötzlich am Schlagfluſs.

*) Dem ehrwürdigen Hn. Einſender des aus K. erhaltenen Nekrologs danken wir hiedurch verbindlichſt. Wir haben aus dem Mitgetheilten einen für unſer Blatt geeigneten Auszug gemacht, das *Ganze* aber dem Hn. Herausgeber des Nekrologs der Deutſchen zur vollſtändigen Bekanntmachung überlaſſen.

*Das Directorium der Jen. A. L. Z.*

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Literariſche Anzeige.*

In der *Rein'ſchen* Buchhandlung in Leipzig iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen à 4 gr. zu erhalten:

*Oratio Philippica prima:*
*Philoſophiae et ſuperſtitionis certamina, quae ardentiſſima flagrant hac noſtra memoria, inde ab aeterno jam fuerunt conſerta, d. VII Julii MDCCCVIII in academia Lipſienſi habita ab E. F. Hoepfnero*, Prof.

Die *Oratio ſecunda* werden wir zur Zeit von demſelben Verfaſſer auch noch bringen.

### II. Vermiſchte Anzeigen.

*An Freunde der Patriſtik und Kirchengeſchichte.*

Dieſe macht der Unterzeichnete darauf aufmerkſam, daſs der im November dieſes Jahres erſcheinende Katalog des hieſigen Antiquars Hn. *W. Neubronner*, neben vielen bedeutenden Werken aus allen Literaturzweigen, beſonders mehrere gröſsere und ſeltene aus den eben genannten Fächern enthalten wird, die als Doubletten aus der Ulmiſchen Gymnaſiums-Bibliothek verkauft werden.

Ulm, im Aug. 1828.

Rector und Prof. Dr. *Moſer.*

### III. Bücher-Auctionen.

*Hamburg.*

Am Montage den 20 Oct. und folgende Tage wird im gröſseren Hörſaale des akademiſchen Gymnaſiums eine Bücher-Auction von Doubletten der hieſigen Stadt-Bibliothek gehalten werden. Das 13 Bogen ſtarke Verzeichniſs über die zum Verkauf beſtimmten 3480 Bände iſt durch *Perthes* und *Beſſer* zu beziehen, und von dieſen an die angeſehenſten Buchhandlungen verſandt worden.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

OCTOBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

*F. J. Lipowsky*, *Friedrich V*, Kurfürst von der Pfalz und König in Böhmen. Eine historisch-biographische Schilderung. Mit Friedrichs Bildniss. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr. oder 2 fl. 30 kr.

Der berühmte Hr. Verfasser hat in diesem höchst interessanten Werke einen schätzbaren Beytrag zur Geschichte des dreyssigjährigen Krieges geliefert. Im Besitz von Actenstücken, den unglücklichen Friedrich und seine Zeit betreffend, die vor ihm noch Niemand zu Gebote standen, war es seiner historischen Feder vorbehalten, die Biographie dieses merkwürdigen Fürsten mit neuen, bisher noch ganz unbekannten Beyträgen zu bereichern.

---

So eben ist bey uns erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Vorlesungen über die Gefängnisskunde*, oder *über die Verbesserung der Gefängnisse und sittliche Besserung der Gefangenen, entlassenen Sträflinge* u. s. w., gehalten zu Berlin von *Nikolaus Heinrich Julius*, d. A. Dr. Erweitert herausgegeben, nebst einer Einleitung über die Zahlen, Arten und Ursachen der Verbrechen in verschiedenen europäischen und amerikanischen Staaten. Berlin, 1828. gr. 8. CLXVIII u. 368 Seiten, mit 4 Steindrücken und 6 Tabellen. Preis $3\frac{1}{3}$ Thlr.

Die gegenwärtigen, im verwichenen Jahre hieselbst vor einer glänzenden und glorreichen Versammlung von Staatsbeamten und Menschenfreunden mit Beyfall gehaltenen Vorlesungen, deren blosse Inhaltsanzeige im 14ten Hefte der *Hitzigschen* Zeitschrift f. d. Criminalrechtspflege in den preussischen Staaten bereits von Hn. Prof. *Abegg* in Königsberg, als eine „Behandlung des Gegenstandes nach allen Seiten, historisch, politisch, juristisch, sittlich und religiös" (*Schunk's* Jahrbücher der gesammten juristischen Literatur Bd. 7 Seite 345 ff.) gerühmt wurde, glauben wir blos dem Wunsche der genannten gelehrten Juristen, sowie dem der früheren Zuhörer gemäss, als endlich im Drucke erschienen, anzeigen zu dürfen. Wir halten es noch für nöthig, zu bemerken, dass die mit anständiger Eleganz und schönen Steindrücken gezierten Vorlesungen selbst hier in sehr erweiterter Gestalt erscheinen, überdiess noch vermehrt durch eine neue, den Schlussstein der ganzen Untersuchung darbietende, auf amtliche Quellen begründete Einleitung über die Zahlen, Arten und Ursachen der in allen Ländern zunehmenden Verbrechen, nebst Angabe der Mittel, dieser Vermehrung Einhalt zu thun.

*Stuhr'sche* Buchhandlung in Berlin.

---

Bey *K. Fr. Köhler* in Leipzig ist den 16 Sept. so eben fertig, und an alle Buchhandlungen Deutschlands, Hollands, Frankreichs und Dänemarks versandt worden:

*Diogenes Laertius de Vitis, Dogmatis et Apophthegmatis clarorum Philosophorum libri decem:* graeca emendatiora edidit, notatione emendationum latina, Ambrosii interpretatione castigata, appendice critica atque indicibus instruxit *Henr. Gust. Hübner*. Volumen I contin. libr. I—V. gr. 8. Preis 2 Thlr. 8 gr.

Volumen II contin. libr. VI—X erscheint baldigst.

Ich will keine Lobpreisung von diesem trefflich bearbeiteten Werk machen, es wird sich wohl von selbst empfehlen.

Leipzig, im Sept. 1828.

*K. Fr. Köhler.*

---



Digitized by Google

Bey *Eduard Weber* in Bonn ist vor Kurzem erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Diesterweg*, Dr. *F. A. W.*, Raumlehre oder Geometrie, nach den jetzigen Anfoderungen der Pädagogik für Lehrende und Lernende bearbeitet. Mit 9 Steintafeln. gr. 8. 1 Thlr.

*Hayn*, Dr. *A.*, Abhandlungen aus dem Gebiete der Geburtshülfe. gr. 8. 14 gr.

*Nöggerath*, Dr. *J.*, Sammlung von Gesetzen und Verordnungen in Berg-, Hütten-, Hammer- und Steinbruchs-Angelegenheiten, welche seit der Wirksamkeit des preuss. rheinischen Ober-Bergamts erlassen worden und Gültigkeit besitzen. Jahrgang 1827. gr. 8. 4 gr.
(Als Nachtrag zu der im J. 1826 erschienenen Samml. u. s. w. à 1 Thlr. 8 gr.)

*Bergordnung für Neuspanien*, welche in allen Theilen der königl. spanischen Besitzungen Amerika's noch kraftbeständig ist. Aus dem Span. übersetzt von Dr. *J. Nöggerath* und Dr. *J. P. Pauls*. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

*Nova Acta physico-medica Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae naturae curiosorum*. Tom. XIII. P. 2. Auch u. d. Titel: Abhandlungen der kais. Leopold. Carolin. Akademie d. Naturforscher. XIII Bds. 2te Abtheil. Mit vielen Kupf. gr. 4. 10 Thlr.

*Deycks*, Dr. *F.*, de Megaricorum doctrina ejusque apud Platonem et Aristotelem vestigiis. 8 maj. 12 gr.

*Welcker*, Dr. *F. G.*, das akademische Kunstmuseum zu Bonn. gr. 8. 10 gr.

*Rheinisches Museum* für Philologie, Geschichte und griechische Philosophie. Herausgeg. von *B. G. Niebuhr* und *Ch. A. Brandis*. IIten Jahrg. 1, 2 u. 3tes Heft. gr. 8. Preis des Jahrgangs von 4 Heften 4 Thlr.
(Der erste Jahrgang 1827 à 2 Thlr.)

*Rheinisches Museum* für Jurisprudenz. Herausgegeben von *F. Blume*, *J. C. Hasse*, *G. F. Puchta* und *Ed. Puggé*. IIten Jahrgs. 1, 2 u. 3tes Heft. gr. 8. Der Jahrgang von 4 Heften 3 Thlr.
(Der erste Jahrgang 1827 à 2 Thlr.)

*Corpus scriptorum historiae Byzantinae*. Editio emendatior et copiosior, consilio *B. G. Niebuhrii* C. F. instituta, opera ejusdem *Niebuhrii*, *Imm. Bekkeri*, *L. Schopeni*, *G. Dindorfii* aliorumque philologorum parata. Pars III. Agathias. 8 maj. Subscriptionspreis auf feinem Druckpap. 2 Thlr., auf Schreibpap. 2 Thlr. 16 gr., auf Velinpap. 3 Thlr. 4 gr.

Unter der Presse sind bereits folgende Abtheilungen dieses Werkes, die sämmtlich noch im Laufe dieses Jahres geliefert werden: *Cantacuzenus*, *Leo Diaconus*, *Nicephorus Gregoras* und *Constantinus Porphyrogenitus*. Darauf sogleich *Synesius*, *Procopius* u. s. f.

Binnen Kurzem wird gleichfalls erscheinen:

*Niebuhr*, *B. G.*, kleine historische und philologische Schriften. Erster Theil. Mit 1 Charte und 1 Inschrifttafel. gr. 8.

---

*Anzeige.*

So eben ist bey den Gebrüdern *Schumann* in Zwickau erschienen, und an die Buchhandlungen versandt:

*Briefe eines Geistlichen* an einen Amtsbruder über das rationalistische Verfahren beym Confirmantenunterrichte. geheftet 12 gr.

*Helldorff*, *Fr. v.*, der Zwischenact. Zwischenspiel in 1 Acte. geheftet 8 gr.

*Redlich*, vertheidigtes *Ja*, oder: Erklärung eines evangelischen Geistlichen über die erneuerte Agende und über die Annahme derselben. geheftet 8 gr.

---

*Für Geschichtsfreunde.*

*Weltliche Geschichtsschule*, oder historische Denkwürdigkeiten und unterhaltende Erzählungen aus der Welt- und Menschen-Geschichte der Vorzeit, in bunter Reihe dargestellt von *Godofred Querner*. gr. 8. geh. Neustadt a. d. O., bey *J. K. G. Wagner*. (Preis 22 gr. oder 1 fl. 40 kr.)

Eine anziehende Zusammenstellung von Erzählungen aus alten Chroniken und anderen seltenen historischen Schriften. Für Leser, die die Unterhaltung mehr aus dem Bereiche der wirklichen Vergangenheit, als in der Romanenliteratur suchen.

Dieses Buch ist durch alle Buchhandlungen zu haben.

---

In der *Palm'schen* Verlagsbuchhandlung in Erlangen ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Glück*, Dr. *C. F. von*, ausführliche Erläuterung der Pandekten nach Hellfeld, ein Commentar 30ten Bandes 1ster und 2ter Theil. 2 fl. 24 kr. od. 1 Thlr. 12 gr.

*Hildebrandts*, Dr. *Fr.*, Lehrbuch der Physiologie, 6te verb. Ausgabe, herausg. v. Dr. *C. Hohnbaum*. gr. 8. 3 fl. 15 kr. od. 2 Thlr. 4 gr.

*Kelber*, *J. G.*, der Sectengeist, oder über das Unchristenthum der Christen. Den Christen aller Kirchen gewidmet. 8. 30 kr. od. 8 gr.

*Mayer*, *J. T.*, gründlicher und ausführlicher

Digitized by Google

Unterricht zur prakt. Geometrie. 4ter Thl. 4te verb. Aufl. auch unter dem Titel:

— — vollständ. und gründliche Anweisung zur Verzeichnung der Land-, See- und Himmels-Charten, und der Netze zu Coniglobien und Kugeln. 8. 3 fl. 45 kr. oder 2 Thlr. 12 gr.

*Ovidius Naso*, Festkalender. Im Versmasse des Originals übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von *Karl Geib*. 8. 1 fl. 15 kr. oder 20 gr.

*Persoon*, *C. H.*, Mycologia Europaea, seu completa omnium fungorum in variis Europaeae regionibus detectorum enumeratio, Sect. III. Part. I. cum Tab. VIII coloratis. 8 maj. 5 fl. 15 kr. od. 3 Thlr. 12 gr.

Auch unter dem Titel:

— — Monographia Agaricorum, comprehendens enumerationem omnium specierum huc usque cognitarum, cum Tab. VIII colorat. 8 maj. 5 fl. 15 kr. od. 3 Thlr. 12 gr.

*Proteus*. Zeitschrift für Geschichte der gesammten Naturlehre, herausgegeben von Dr. *K. W. G. Kastner*. 1sten Bds. 1stes u. 2tes Heft. gr. 8. jedes 1 fl. 30 kr. od. 1 Thlr.

*Puchta*, Dr. *G. F.*, das Gewohnheitsrecht. 1ster Theil. gr. 8. 1 fl. 45 kr. od. 1 Thlr. 4 gr.

*Schulfreund* für die deutschen Bundesstaaten, 11tes Bändchen, oder des baierischen Schulfreunds 2ltes Bändchen. Herausgegeben von Dr. *H. Stephani*. 8. 1 fl. od. 16 gr.

---

*E r w i n*,

Novelle von *Karl Wenn*.

Preis 1 Thlr. 10 Sgr. (Berlin 1828, b. *Schlesinger*.)

Eine Novelle, die, wenn gleich von einem noch nicht bekannten Namen, sich doch ihrem Gehalte und der ausgezeichnet schönen Form nach, den besten der geistreicheren Unterhaltung gewidmeten Romanen an die Seite stellt.

---

Bey *J. J. Bohné* in Cassel ist erschienen:

*Collmann*, *C. L.*, *Abrégé de la description et de l'histoire de l'Egypte*. Für Freunde der Geschichts- und Länder-Kunde und zum Gebrauch beym Unterricht. Mit 1 Chärtchen vom alten Aegypten. 8. 1828. 16 gr.

*Holzapfel*, Dr. *J. L.*, Leitfaden beym Religionsunterricht in Schulen. 8. 1828. 12 gr.

*Krauskopf*, *J.*, theoretisch-praktische Zeichnenkunst. 1ster Theil, unter dem Titel: Anleitung zum geometrisch-richtigen Sehen, Vergleichen und Beurtheilen, als Grundlage eines guten Zeichnenunterrichts. Mit 60 Vorlegeblättern und 1 Erklärungstafel. gr. 4. in Charten. 40 S. Text. 1 Thlr. 20 gr.

*Kühne*, Dr. *J. T.*, *Dialogues for the use of young persons who learn tho speak english. 2 edition*. 8. 1828. 12 gr.

— — Gallicismen, nebst Ausdrücken und Redensarten u. s. w. 1828. 12 gr.

*Sickler*, Dr. *J. C. L.*, Handbuch der alten Geographie für Gymnasien und zum Selbstunterricht. Mit 5 Chärtchen. gr. 8. 1824. 3 Thlr. 12 gr.

— — Leitfaden beym Unterricht in der alten Geographie. 8. 1826. 14 gr.

— — Atlas der alten Geographie in 19 lith. Blättern. quer Fol. illum. 2 Thlr.

---

Bey *Ch. Garthe* in Marburg erschien eben, und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

*Jordan*, *S.*, Versuche über allgemeines Staatsrecht, in systematischer Ordnung und mit Bezugnahme auf Politik vorgetragen. gr. 8. 2 Thlr. 6 gr. od. 4 fl. 3 kr.

*Engelbach*, Dr. *H. E.*, über die Usucapion zur Zeit der 12 Tafeln. 12 gr. od. 54 kr.

## II. Versteigerung von Kunstgegenständen.

Gemäss höchsten Beschlusses des königl. Militär-Appellationsgerichts in Civil-Rechtssachen ist der Rücklass des verstorbenen königlich baierischen Obersten Hn. *Adrian von Riedl* der öffentlichen Versteigerung zu unterwerfen.

Dieser Rücklass besteht in äusserst seltenen, für jeden Freund der Literatur und Kunst, vorzüglich für Militärs ungemein schätzbaren Werken, welcher in nachfolgender Ordnung näher bezeichnet wird.

1) Eine Auswahl der vortrefflichsten, grösstentheils in Halb-Franzband oder Leder gebundenen gut erhaltenen Werke geschichtlichen, mathematischen, topographischen, militärischen und geographischen Inhalts, sowie viele ausgezeichnete Wörterbücher.

2) Mehrere hundert Stücke gestochene Landcharten, deren mehrere auf Kanafas aufgezogen sind, und worunter sich mehrere kostbare französische und englische Charten befinden.

3) Ein Vorrath vom baierischen Reiseatlas zu fünf Lieferungen, dann einzelne schwarze und illuminirte Chaussee-Conspect-Charten mit den dazu gehörigen Textbogen.

4) Mehrere tausend Bogen Druckpapier, sowie mehrere hundert Baseler, dann englisches und holländisches Kupfer-Druckpapier.

Digitized by Google

5) Drey bis vierhundert Stücke theils geometrische, theils topographische Aufnahmen und Reductionen baierischer Gegenden.
6) Ein Vorrath vom baierischen Strom-Atlas in 3 Lieferungen, dann einzelne Planabdrücke und Textbogen hiezu.
7) Ein kleiner Vorrath vollständiger hydrographischer Charten zu 4 Blättern, wovon aber bisher nur drey Blätter mit dem Strom-Atlas ausgegeben worden sind.
8) Acht und sechzig Stücke Kupferplatten, nebst der geographischen Chaussee-Conspect-Charte von Altbaiern, welche den Oberst *von Riedl'schen* so berühmten baierischen Reise Atlas bilden.
9) Fünf und zwanzig grosse und 6 unvollendete Kupferplatten vom *Riedl'schen* baierischen Strom-Atlas, wovon bereits drey Lieferungen von dem Oberst *von Riedl* ausgegeben wurden, und das Material zu allen 5 Lieferungen beynahe vollendet vorliegt.
10) Vier grosse Kupferplatten, die hydrographischen Charten von Altbaiern enthaltend.
11) Vier grosse Kupferplatten von den noch unausgegebenen geographischen Conspectcharten vom Königreiche Baiern und den angrenzenden Ländern, endlich
12) eine Kupferplatte, Vorschriften und Zeichnungen zu den baierischen Situations-Charten vom Jahre 1792 enthaltend, und zwey neue ungestochene Kupferplatten.

Was den Werth und die Brauchbarkeit des so eben beschriebenen Kunstnachlasses des im In- und Auslande rühmlichst bekannten verstorbenen königl. baierischen Topographen Obersten *Adrian von Riedl* betrifft, so mögen hierüber unparteyische, in öffentlichen Blättern erschienene Urtheile sachkundiger Gelehrten das beste Zeugniss geben.

Man lese hierüber z. B. die Bemerkungen des gelehrten Inländers Freyh. *von Aretin* in seinem literarischen Handbuche für die baierische Geschichte und alle ihre Zweige, I Theil, München, 1810. S. 6—10, dann die des gelehrten grossherzogl. weimar. Legationsrathes *Bertuch* in dessen allgemeinen geographischen Ephemeriden, 29ter Bd. 3tes Stück u. s. w., dann in der geschätzten Zeitschrift: National-Chronik für Deutsche, Jahrgang 1806 S. 263. Jahrgang 1807, 41—34 Stück nach, und man wird sich von der Vortrefflichkeit der bezeichneten Kunstgegenstände vollkommen überzeugen.

Diese Versteigerung nimmt ihren Anfang am Montag den 24 December und zwar jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, und wird die folgenden Tage immer zu den nämlichen Stunden ununterbrochen fortgesetzt. Das Versteigerungs-Local findet sich in der Neuhauser Gasse in der Behausung des Hn. Bierbrauer *Pschor* No. 1099, dem Universitätsgebäude gegenüber im 2ten Stocke.

Freunde der Literatur können die Versteigerungs-Gegenstände täglich von 10—12 Uhr in dem bezeichneten Versteigerungs-Locale einsehen.

München, am 5 Sept. 1828.

*Die königliche Commandantschaft der Haupt- und Residenz-Stadt München.*
Freyh. *von Ströhlgralling.*
*Du Ban,*
Brigadeactuar.

## III. Bücher-Auctionen.

### *Bücher-Auction in Jena.*

Den 3 November d. J. soll die hinterlassene Bibliothek des allhier verstorbenen Hn. Consistorial-Raths Dr. *G. Marezoll*, bestehend in theologischen, philosophischen, historischen, philologischen, naturwissenschaftlichen, ästhetischen, literarischen, pädagogischen Schriften, Reisebeschreibungen, Kupferstichen, Landcharten und Musikalien, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Kataloge davon sind
in Altenburg beym Hn. Auctionator *Franke*,
— Berlin — — Bücher-Commissär *Stolting*,
— Copenhagen beym Hn. Buchhändler *Fr. Brummer*,
— Darmstadt — — — *C. W. Leske*,
— Dresden — — — *Arnold*,
— Erfurt bey den *Sieringischen* Erben,
— Frankfurt bey dem Buchhändler Hn. *J. Dav. Sauerländer*,
— Giessen bey dem Buchhändler Hn. *G. Fr. Heyer*,
— Göttingen bey — — — *Vandenhöck* und *Rupprecht*,
— Gotha beym Hn. Auctionator *Funk*,
— Halle — — — *Lippert*,
— Leipzig bey den Hnn. Notarius *Goethe*, Bücher-Commissär *Zesewitz*, M. *Mehnert*, Proclamator *Weigel*,
— Neustadt a. d. O. beym Hn. Buchhändler *Wagner*,
— Weimar bey Hn. Antiquar *Reichel*,
und hier beym Hn. Geh. CRath Dr. *Danz*, in der *Cröcher'schen* Buchhandlung und beym Hn. Proclamator *Baum* zu bekommen.

An die drey Letzten können Auswärtige wegen Aufträgen in *portofreyen* Briefen sich wenden.

Jena, den 20 Aug. 1828.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

October 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Neue
Verlags- und Commiſſions-Bücher
der
Buchhandlung des *Waiſenhauſes* in Halle.
Jubilate-Meſſe 1828,
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

*Arndt, J.*, Erinnerungspuncte vor Leſung der heil. Schrift. 8.

*Biblia* hebraica manualia ad praeſtantiores editiones accurata. Cura et ſtudio *Joh. Simonis*. Acceſſerunt I. Analyſis et explicatio variant. lectionum, quas Kethibh et Kri vocant. II. Interpretatio Epicriſeon Maſorethicarum, ſingulis libris biblicis ſubjectar. III. Explicatio notarum marginal. textui ſ. hinc inde additar. IV. Vocabularium omnium vocum vet. Teſtamenti hebraicar. et chaldaicar. denuo emendat. edit. Editio IVa emendat. 8 maj. 4 Thlr. 12 gr.

*Ciceronis, M. T.*, de natura Deorum libri III. Ex nova recenſ. Erneſtiana. Adjunctis lection. Gruterianis. 8. 5 gr.

*Fuhrmann, W. D.*, Handwörterbuch der chriſtlichen Religions- und Kirchen-Geſchichte. Zugleich als Hülfsmittel bey dem Gebrauche der Tabellen von *Seiler*, *Roſenmüller*, *Vater*. 2ter Band. gr. 8. 2 Thlr. 12 gr. (3ter und letzter Band erſcheint auch noch in dieſem Jahre.)

*Geſangbuch*, evangel.-lutheriſches, zum Gebrauch der Stadt Halle und der umliegenden Gegend. Neue Ausgabe. 8.

*Geſchichte*, neuere, der evangel. Miſſions-Anſtalten zu Bekehrung der Heiden in Oſtindien. 7ten Bandes 3tes Stück oder 75tes St. 4. 10 gr.

*Hauspoſtille*, evangel., auch für den kirchlichen Gebrauch, enthaltend Predigten über die Sonn- und Feſttags-Evangelien und einige frey gewählte Texte. 2ter Band. gr. 8. 10 gr.

Auch unter dem Titel:

*Paſſionspredigten*, zwölf, über die Texte aus der Leidensgeſchichte, nebſt einer Charfreytagspredigt und zwey Oſterpredigten.

*Hoffmanni*, Dr. *A. Th.*, Grammaticae ſyriacae libri III. 4 maj. 4 Thlr. weiſs Druckpapier 4 Thlr. 8 gr.

*Hoyer*, Generalmajor *v.*, Lehrbuch für den Elementar-Unterricht in den Kriegswiſſenſchaften. Den Diviſionsſchulen der königl. preuſſ. Armee gewidmet. 2 Theile. gr. 8. 2 Thlr. 16 gr.

*Junker, J. C. W.*, bibl. Katechismus für Volksſchulen. Mit dazu gehörigen Erläuterungen und Beziehungen auf das Handbuch gemeinnütziger Kenntniſſe. 18te Auflage. 8. 2 gr.

*Kohlrauſch*, Dr. *Fr.*, die Geſchichten und Lehren der heil. Schrift alten und neuen Teſtaments, zum Gebrauch der Schulen und des Privatunterrichts bearbeitet. Mit einer Vorrede von Dr. *A. H. Niemeyer*. Zwey Abtheilungen. 12te unveränderte Auflage. gr. 8. 16 gr.

*Lange*, Dr. *G.*, Commentatio de ſententiarum nexu locisque difficilioribus Horatii ſatyrae I, 1. Adjuncta eſt annal. ſcholae lat. Halenſ. part. IIIa auct. Prof. Dr. *J. G. Diek*. 8 maj. geh. 4 gr.

*Niemeyer*, Dr. *W. H.*, Zeitſchrift für Geburtshülfe und praktiſche Medicin. Eine Sammlung eigener und fremder Beobachtungen und Erfahrungen. 1ſten Bandes 1ſtes Stück. Mit 5 Kupfertafeln. gr. 8. geh. 2 Thlr.

*Vater*, Dr. *J. S.*, ſynchroniſtiſche Tafeln der Kirchengeſchichte, vom Urſprunge des Chriſtenthums bis auf die gegenwärtige Zeit, nach den bewährteſten Hülfsmitteln. Mit einem Vorwort vom Hn. Canzler *Niemeyer*. 5te Aufl. Fol. 1 Thlr. 12 gr.

*Wochenblatt*, Halliſches patriotiſches, zur Beförderung nützlicher Kenntniſſe und wohlthätiger Zwecke, herausgegeben von Dr. *A.*



Digitized by Google

*H. Niemeyer* und Dr. *H. B. Wagnitz*. 29ter Jahrgang. 8. 1 Thlr.

*Nächſtens erſcheint:*

*Knapp*, Dr. *G. Chr.*, Leben und Charaktere einiger gelehrten und frommen Männer des vorigen Jahrhunderts. Nebſt einigen kleinen theologiſchen Aufſätzen. Nach deſſen Tode geſammelt und herausgegeben. 8.

---

*Oehlenſchlägers neueſtes Trauerſpiel:*

„*Die Wäringer in Conſtantinopel*“ in 5 Acten. In 8. geh. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

(Berlin 1828, b. *Schleſinger*.)

Je länger der berühmte Dichter geſchwiegen, um ſo willkommener wird dem deutſchen Publicum ſeine neueſte dramatiſche Dichtung ſeyn, welche in däniſcher Sprache auf dem Kopenhagener Theater die allgemeine Theilnahme gewonnen hat, und wir zweifeln nicht, daſs unſer Publicum aus dieſer Tragödie erkennen wird, wie *Oehlenſchläger* ſtets der Dichter bleibt, dem es mehr zu thun iſt um den ewigen Dichterruhm, als um den lärmenden Beyfall einiger Abende.

---

So eben hat die Preſſe verlaſſen, und iſt im Verlage bey *Franz Wimmer*, Buchhändler in Wien, ſowie in allen übrigen Buchhandlungen Deutſchlands, (Leipzig, bey *J. A. Barth*) zu haben:

Doctor *Bretſchneiders Heinrich und Antonio*, oder die Proſelyten der römiſchen und evangeliſchen Kirche, fortgeſetzt von *J. Handſchuh*, Weltprieſter. gr. 8. Wien, 1828. Geheftet im Umſchlag 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr. rhein.

Die Verlagshandlung glaubt zur Anempfehlung dieſes Werkes auf die Tendenz deſſelben aufmerkſam machen zu müſſen: nämlich die vom Hn. General-Superintendenten Dr. *Bretſchneider* zu Gotha, in ſeiner Schrift „*Heinrich und Antonio*“ ausgeſprochenen Anſichten über die katholiſche Kirche zurecht zu weiſen. Jedoch kann daſſelbe auch unabhängig von dieſer Schrift wohl verſtanden werden, und wird gewiſs durch die Wichtigkeit des Inhalts, als auch wegen der gründlichen und dabey doch angenehmen Durchführung deſſelben, jeden nach näherer Beleuchtung und Sicherſtellung ſeines Glaubens gegen die Einwürfe anderer Confeſſionen Verlangen tragenden Katholiken erbauen und beruhigen, indem die darin zur Sprache gebrachten Einwürfe gegen die katholiſche Lehre die neueſten, und zwar aus der Feder eines der gefeiertſten proteſtantiſchen Theologen ſind.

---

*Ueber Verwahrſchulen.*

Einige Gedanken über Verwahr- oder ſogenannte Kleinkinder-Schulen. von D. *J. F. H. Schwabe*, Oberconſ. Rath zu Weimar. gr. 8. geh. Neuſtadt a. d. O., bey *J. K. G. Wagner*. (Preis 3 gr. oder 15 kr.)

Dieſe Schrift iſt durch jede Buchhandlung zu erhalten.

---

Es iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Handbuch für angehende Juriſten*, zum Gebrauch während der Univerſitätszeit und bey dem Eintritte in das Geſchäftsleben, von Dr. *C. A. Tittmann*, k. ſächſ. Hof- und Juſtiz-Rath u. ſ. w. gr. 8. Halle, b. *Schwetſchke*. 48½ Bogen. (5 Thlr.)

Dieſs Handbuch enthält 1) eine *juriſtiſche Encyklopädie und Methodologie*, dann 2) *kurze Syſteme der einzelnen Rechtstheile*, des Privat-, des Staats-, Straf-, Kirchen- und Lehn-Rechts, ſowie der Theorie der Rechtsverfolgung mit der dazu gehörenden Lehre vom Civil- und Straf-Proceſs, und endlich 3) eine *Anleitung zur Vorbereitung auf das juriſtiſche Geſchäftsleben*. Alles iſt ſo gefaſst, daſs es der junge Juriſt für ſich leſen, und *ohne Hülfe eines Anderen* verſtehen könne. Die *erſte* Abtheilung ſoll ihn von dem Gegenſtande, den er auf der Univerſität zu erlernen hat, von den Collegien, die darüber auf den Univerſitäten geleſen werden, und von der Art und Weiſe unterrichten, durch welche er jene Kenntniſſe leichter erlangen könne. Die *zweyte* ſoll ihm dazu dienen, ſich theils auf die Collegia über die einzelnen Rechtstheile, die er jedes Halbjahr zu hören hat, *vorzubereiten*, theils nach gehörtem Collegio die Hauptſachen leichter *wiederholen* zu können. Durch die *dritte* ſoll dem jungen Juriſten der Weg gezeigt werden, den er nach allgemeinen Regeln ſowohl, als nach den Vorſchriften der Geſetze, zu ſeiner Bildung zum Geſchäftsmanne zu gehen hat.

---

Im Verlage der *Hahn'ſchen* Hofbuchhandlung in Hannover haben ſo eben die Preſſe verlaſſen:

*M. T. Ciceronis Tuſculanarum disputationum libri V.* Zum Gebrauch für Schulen neu durchgeſehen und mit den nothwendigſten Wort- und Sach-Erklärungen ausgeſtattet von Dr. *L. J. Billerbeck*. gr. 8. 21 gr.

Digitized by Google

*M. T. Ciceronis Tuſculanarum disputationum libri V.* Scholarum in uſum editi ſtudio et cura *L. J. Billerbeckii.* Accedit index verborum hiſtoricorum et geographicorum explicator. 8 maj. 6 gr.

— — — *de claris oratoribus liber qui dicitur Brutus.* Zum Gebrauch in Schulen neu durchgeſehen und mit den nothwendigſten Wort- und Sach-Erklärungen verſehen von Dr. *L. J. Billerbeck.* gr. 8. à 10 gr.

— — — *idem liber.* Scholarum in uſum editus ſtudio et cura *L. J. Billerbeckii.* Accedit index verborum hiſtoricorum et geographicorum explicator. 8 maj. à 4 gr.

Aufserdem ſind daſelbſt ſeither vom Hn. Dr. *Billerbeck* herausgegeben worden:

*M. T. Ciceronis de Officiis libri III.* Mit deutſchen Wort- und Sach-Erklärungen. gr. 8. 14 gr.

— — — *de Officiis libri III.* Text mit hiſtor. geogr. Index. 8 maj. 4 gr.

— — — *Laelius* ſive de amicitia dialogus ad T. Pomp. Atticum. Mit deutſchen Sacherklärungen. gr. 8. 6 gr.

— — — *Cato Major* ſeu de ſenectute. Mit deutſchen Wort- und Sach-Erklärungen. gr. 8. 6 gr.

— — — *de Oratore libri III.* Mit deutſchen Wort- und Sach-Erklärungen. gr. 8. 21 gr.

— — — *de Oratore libri III.* Text mit hiſtor. geogr. Index. 8 maj. 9 gr.

— — — *de finibus bonorum et malorum libri V.* Mit deutſchen Wort- und Sach-Erklärungen. gr. 8. 18 gr.

*Cornelii Nepotis excellent. imper. vitae.* 8 maj. 4 gr.
Das *Wörterbuch* dazu. gr. 8. 6 gr.

*Phaedri, J., Aug. Lib., Fabulae.* 8. 3 gr.
Das *Wörterbuch* dazu. 5 gr.

*Horatii, Fl., Opera;* ex *Döringii* recens. 8. 8 gr.

*Juvenalis, D. J.,* et *A. Perſii Flacci Satyrae.* Cum praecip. lect. var. 8. 6 gr.

*Terentii, P. Afr., Comoediae VI.* Cum commentat. de metris Terentianis. 8. 9 gr.

*Virgilii, P. M., Opera;* ex *Heynii* recenſione. 8. 10 gr.

---

Ferner ſind in der *Hahn'ſchen* Hofbuchhandlung in Hannover an wohlfeilen Schulausgaben der lat. Claſſiker erſchienen:

*a*) Vom Hn. Rector Dr. *Lünemann* in Göttingen edirt:

*Curtii, Q. Rufi, de rebus geſtis Alexandri Magni.* 8 maj. 9 gr.

*Juſtini hiſtoriarum libri XLIV.* 8 maj. 8 gr.

*Livii, Titi, opera quae ſuperſunt.* 3 Tomi. 8 maj. Jeder Band 14 gr. 1 Thlr. 18 gr.

*Quintiliani, M. F., de inſtitutione oratoria libri XII.* II Tomi. 8 maj. 20 gr.

*Salluſtii, C., bellum Catilin. et Jugurth.* 8 maj. 4 gr.

*Suetonii, C. Tr., vitae XII imperatorum.* 8 maj. 10 gr.

*Taciti, C. C., Opera.* II Tomi. 20 gr.
1ſter Theil, Annalen. 8 maj. 10 gr.
2ter Theil, d. übrigen Schriften d. Tac. 8 maj. 10 gr.

*b*) Vom Hn. Prof. *Möbius* in Detmold:

*Caeſaris, C. J., Commentarii* de bello Gallico et Civili. Accedunt libri de bello Alexandr., Afr. et Hisp. Mit geogr., hiſt., krit. u. grammat. Anmerk. 1ſter Bd. Mit 2 Kpf. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.
(Der 2te und letzte Band iſt unter der Preſſe.)

*Ciceronis, M T., Orationes XII ſelectae.* Mit hiſtor., kritiſchen und erklärenden Anmerkungen. 2 Bände. Neue Aufl. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

*c*) An ſonſtigen Editionen:

*Eutropii breviarium hiſtoriae romanae.* Nach *Tzſchuckes* Text-Reviſion herausgeg. von Dr. *G. Seebode.* 3te verb. Aufl. gr. 8. 4 gr.
Das Wörterbuch dazu vom Dr. *G. Seebode.* gr. 8. 4 gr.

*Taciti, C. C., Dialogus de oratoribus;* 8. 2 gr.

— — — *Agricola;* 8. 2 gr.

— — — *Germania.* ed. Dr. *G. Seebode.* 8. 2 gr.

*Ovidii, Pub. Naſonis, Triſtium libri V.* Ex rec. *J. J. Oberlini.* Notis perpetuis illuſtravit *Fr. Th. Platz.* 8 maj. 16 gr.

— — *Triſtium libri V. Textum* ed. *F. T. Platz.* 8 maj. 4 gr.

— — *Metamorphoſes libri XV.* 8. 6 gr.

*Caeſaris, C. J., Commentarii* de bello Gallico et Civili. Accedunt libri de bello Alexandr., Afr. et Hisp. E rec. *F. Oudendorpii.* Cum Ind. hiſt. et geogr. 8 maj. 12 gr.

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

So eben iſt erſchienen:

*Sammlung der ausgezeichneteſten humoriſtiſchen und komiſchen Romane des Auslandes, in neuen zeitgemäſsen Bearbeitungen.* 3ter, 4ter, 5ter Band, oder

*Peregrine Pickle* 3ter, 4ter, 5ter Band. Aus dem Engl. des *Smollet* überſetzt von *H. W. von Vogt.*

Mit obigen Bänden iſt dieſer claſſiſche Ro, man, der durch ſeinen glänzenden Humor-

Digitized by Google

durch den treffenden Witz und die charakteriſtiſchen Schilderungen der verſchiedenartigſten Stände der Geſellſchaft zu den ausgezeichneiſten Werken in dieſer Art gehört, und als dieſes auch längſt bey allen gebildeten Nationen anerkannt ward, beendet. Die Fortſetzung der für die Sammlung beſtimmten Bände wird nunmehr in raſcher Aufeinanderfolge Statt finden, und zunächſt des Spaniers *Alemann's* berühmter Romiſcher Roman:

*Guzmann von Alfarache*

nach *Le Sages* Bearbeitung folgen, dieſem aber ſich das andere, in der früheren Ankündigung erwähnte Werk *Triſtram Shandy* von *Sterne* u. ſ. w. anſchlieſsen.

Das Publicum erhält ſomit in dieſer Auswahl des Trefflichſten und Geiſtreichſten, was Spanien, Frankreich und England in dieſer Art gab, eine Reihe der durch Lebensbeobachtungen, Ironie, Humor und Witz lehrreichſten und unterhaltendſten Schriften, die längſt überall zu den geiſtigſten Genüſſen gezählt wurden, die ſich der Gebildete verſchaffen kann.

Die zeitgemäſsen Formen, in welche dieſe neuen Bearbeitungen gebracht worden, ſowie die Reinheit und Eleganz des Stils, werden Jedem ſelbſt bey flüchtiger Durchſicht der vorliegenden Bände von „*Peregrine Pickle*“ ſich kund geben, und man wird die äuſsere Ausſtattung des Ganzen dem angemeſſen finden, ſo daſs durch unſer Unternehmen das Publicum zugleich eine der wohlfeilſten, zierlichſten und genuſsreichſten Sammlungen erhält, die irgendwo in dieſer Art noch veranſtaltet worden ſind, und die ſicher in keiner öffentlichen oder Privat-Bibliothek fehlen darf, welche auf irgend einige Vollſtändigkeit Anſpruch macht.

Der Subſcriptionspreis bleibt bis zur Erſcheinung der erſten 12 Bändchen 9 gr. Einzelne Werke oder Bände dieſer Sammlung werden nur zu 12 gr. pro Bändchen verkauft.

Altenburg, im Auguſt 1828.

Die *Hofbuchdruckerey*.

---

An alle Buchhandlungen iſt ſo eben verſandt:

*Sophia von Liſſau*, oder: Kampf des Judenthumes und Chriſtenthumes, nach der zweyten Auflage des Engl. frey überſetzt von *G. Sellen*.

Obiges Werkchen, deſſen Original in kurzer Zeit die zweyte Auflage erlebte, wird gewiſs das allgemeinſte Intereſſe der Leſewelt erwecken, da es mit einer höchſt anziehenden Erzählung zugleich die Schilderung der Sitten und Gebräuche der Juden verbindet, einer Nation, von deren noch immer waltenden Eigenthümlichkeiten die Mehrzahl der Leſer gewiſs weit weniger weiſs, als ſie, wegen des ſteten Umganges und der mannichfaltigen Berührungen mit ihr, wiſſen ſollte. Hier iſt die Kenntniſs in angenehm unterhaltendem Gewande zu erlangen.

Leipzig, im Aug. 1828.

*A. Wienbrack.*

## III. Druckfehler-Anzeigen.

*Büdingen.* In der von dem hieſ. ord. öffentl. Lehrer und Bibliothekar, Dr. *Schaumann*, herausg. und in *G. F. Heyer's* Verlag in Gieſsen erſchienenen *deutſchen Chreſtomathie*, 2tem Theile, ſind wegen der Entfernung des Herausgebers vom Druckorte mehrere Druckfehler ſtehen geblieben. Die meiſten davon ſind zwar am Schluſſe des Werkes angegeben; allein die in den letzten Bogen befindlichen waren noch nicht zur Kenntniſs des Herausg. gelangt, und mögen deſshalb in d. Bl. eine Stelle finden. — S. III, Z. 3 v. u. ſtatt *wenigſtens* lies *meiſtens*. — S. VI, Z. 1 ſtatt *Raphalie* l. *Rhapſodie*. — S. VI, Z. 24 ſt. *A. F.* l. *A. W.* — S. VII, Z. 18 ſt. *Demſelben* l. *demſelben*. — S. XIII, Z. 3 ſt. *Tuſch* l. *Tüſch*. — S. XIII, Z. 16 v. u. ſt. *führen* l. *führten*. — S. XIV, Z. 22 ſt. *Minneſänger* l. *Meiſterſänger*. — S. XVI, Z. 20 ſt. *Gr.* l. *Ge.* — S. XXIV, Z. 12 ſt. *Erſt* l. *Ernſt*. — S. XXVII, Z. 13 ſt. *Sinteins* l. *Sintenis*. — S. XXIX, Z. 10 ſt. *Criſt* l. *Chriſt*. — S. XXIX, Z. 12 iſt zu bemerken, daſs *Schmitthenner* unterdeſſen einen Ruf als Prof. der Geſch. nach Gieſsen erhalten hat. — S. XXXII, Z. 20 ſetze nach *Ton* ein Punctum. — S. XXXII, Z. 20 ſt. *die* l. *Die*. — S. XXXIV, Z. 8 ſt. *Verheimlichung* l. *Verſinnlichung*. — S. XXXVI, Z. 2 ſt. *nur* l. *neue*. — S. XXXVI, Z. 7 v. u. ſt. *Darum* l. *Da nun*. — S. XXXVIII, Z. 24 ſt. *ſchriftlichen* l. *ſchriftliche*. — S. XLII, Z. 17 ſt. *denſelben* l. *demſelben*. — S. XLIII, Z. 15 v. u. ſt. *Athems* l. *Athmens*. — S. XLIV, Z. 6 v. u. ſt. *von* l. *vor*. — S. XLV ſt. LXV. — S. XLV Z. 3 v. u. ſt. *unwichtiges* l. *unrichtiges*.

---

Im Intellig. Bl. No. 41. S. 302 iſt Z. 21 v. u. in der Anzeige des Werkes: *Sitten und Gebräuche der Griechen im Alterthume* (b. *Oſswald* in Heidelberg) der Name des Hn. Verfaſſers nicht: *Ph. W. Kappenegger*, wie dort gedruckt ſteht, ſondern *Ph. W. Rappenegger*.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

October 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

*An das ärztliche Publicum.*

Dr. *C. F. Kleinerts* Repertorium der geſammten deutſchen medicinisch-chirurgiſchen Journaliſtik. Zweyter Jahrgang 1828. Leipzig, b. *Kollmann*. gr. Octav. 12 Hefte. 6 Thlr. oder 10 fl. 48 kr.

Hievon iſt ſo eben das *Juli-Heft* erſchienen und verſendet worden, und erſcheint regelmäſsig jeden Monat ein Heft von *neun* Bogen und darüber. Sollten nun einige der Hnn. Abonnenten von derjenigen Buchhandlung, bey welcher ſie Beſtellung hierauf gemacht, nicht gehörig bedient werden: ſo iſt die Schuld davon lediglich dieſer Handlung beyzumeſſen, die bey gehöriger Pflichterfüllung gegen den Verleger der Zeitſchrift dazu in Stand geſetzt iſt. Es iſt noch ein kleiner Vorrath von Exemplaren ſowohl vom erſten, als vom zweyten Jahrgang dieſer verhältniſsmäſsig wohlfeilſten med. Zeitſchrift zu haben: doch ſind Beſtellungen darauf baldigſt zu machen, damit nicht etwa ſpäter deren Ausführung unmöglich ſey.

Leipzig, d. 31 Aug. 1828.

---

Vom *Journal für Prediger*. gr. 8. Halle, bey *Kümmel*, iſt das 2te Stück des 73ten Bandes oder 1828 Sept. und Octoberheft erſchienen, enthaltend: Abhandlungen, Miſcellen und 25 Recenſionen.

---

In Commiſſion bey *J. A. Barth* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen, und an alle Buchhandlungen verſandt:

*Archiv* für Bergwerks-Geſchichte, Bergrecht, Statiſtik und Verfaſſung bey dem Bergbau im Königreich Sachſen und in den angrenzenden deutſchen Staaten. Aus urkundlichen Quellen bearbeitet und herausgegeben von *Fr. A. Schmid*. 1ſtes Heft. 8. 1 Thlr.

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

Neue Werke, welche im Verlage von *Kayſer* und *Schumann* in Leipzig erſchienen ſind:

*v. Hartitzſch*, Dr., Handbuch des in Deutſchland geltenden Eherechts mit beſonderer Angabe des preuſſiſchen und ſächſiſchen Rechts. 8.

*Derſelbe*, Verſuch einer *tabellariſchen* Anleitung des *bürgerlichen Proceſſes*, zum Gebrauch *akademiſcher Vorleſungen*. gr. 8. Preis 1 Thlr. 6 gr.

Dieſe letzte Schrift wird hauptſächlich den Hnn. Studirenden zur Präparation und Repetition der Vorleſungen über den Proceſs eine willkommene Erſcheinung ſeyn.

*Billard, C.*, die *Schleimhaut des Magens* und des *Darmcanals* im geſunden ſowohl, als krankhaften Zuſtande, oder anatomiſch-pathologiſche Unterſuchungen über das verſchiedenartige geſunde ſowohl, als krankhafte Ausſehen des Magens und der Gedärme. Eine vom Athenäum der Medicin zu Paris gekrönte Preisſchrift. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt und mit Anmerkungen herausgegeben von *Joh. Urban*, der geſammten Heilkunde Doctor u. ſ. w. gr. 8. Preis 1 Thlr. 16 gr.

*Hildebrandt, C.*, der *Winter auf Spitzbergen*. Ein Buch für die Jugend. Mit 4 illum. Kupfern. 8. gebunden. 1 Thlr. 4 gr.

Obige, von dem rühmlichſt bekannten Hn. Paſtor *Hildebrandt* verfaſste Jugendſchrift iſt eben ſo belehrend als unterhaltend, und daher Eltern, welche ihren Kindern ein *nützliches* Buch ſchenken wollen, beſonders zu empfehlen, um ſo mehr, als des Verfaſſers anziehende Methode in Darſtellung eines bis jetzt wenig



Digitized by Google

bekannten Landes vielfeitiges Intereſſe darbietet.

*Euſebius*, hiſtoriae eccles. libri X. Ex nova recognitione, cum aliorum ac ſuis prolegomenis, integro Henr. Valeſii commentar., ſelectis Readingi, Strothii aliorumque viror. doct. obſervat. edidit, ſuas animadverſiones et excurſus, indices emendatos ac longe locupletiores adjecit *Fr. Ad. Heinichen.* III Tomi, cum tab. lithogr. 8 maj. Preis 7 Thlr. 12 gr. Charta Vel. 10 Thlr.

Obige Ausgabe der Kirchengeſchichte des *Euſebius*, wozu der Hr. Herausgeber auch die neueſten Schriften über *Euſebius* von *Möller*, *Keſtner*, *Danz* und *Reiterdahl* mit ſorgfältiger Auswahl benutzt hat, kann den Freunden kirchenhiſtoriſcher und patriſtiſcher Forſchung nur erfreulich ſeyn. Druck und Papier ſind ausgezeichnet ſchön.

*Für Lehrer und Lernende der engliſchen Sprache.*

*Knorr, C. W.*, praktiſche *Grammatik der engliſchen Sprache*, mit einer vollſtändigen Anleitung und Ueberſetzungsſtücken zur Anwendung der grammat. Regeln nach *Sanguins* Methode. Zum Schul- und Privat-Gebrauch. gr. 8. Preis 1 Thlr. 6 gr.

Alle in obiger Grammatik vorkommenden engl. Wörter ſind zur Erleichterung der Ausſprache genau accentuirt; die Regeln der Sprache ſind deutlich vorgetragen, und jeder derſelben eine Uebungsaufgabe zur Anwendung der Regel beygefügt. Die Lücken, die man in den meiſten Grammatiken ſowohl in der Orthoepie, Etymologie als Syntaxis findet, ſind ſo viel als möglich ausgefüllt, ſo daſs dieſe Grammatik in allen ihren Theilen, in ſo weit es möglich, vollſtändig und zum praktiſchen Gebrauch bequem eingerichtet iſt.

*Das Vater Unſer.*

In 190 Bearbeitungen. *Ein Erbauungsbuch für jeden Chriſten. Pracht-Ausgabe*; Titel in *Golddruck.* 2 Thlr. 16 gr.

*Daſſelbe* in 2 Theilen mit 2 Kupfern. gr. 8. 1 Thlr. 22 gr., in 8. 1 Thlr. 8 gr.

*Niemeyer, Chr.*,

das *Buch der Tugenden*. In Beyſpielen aus der neueren und neueſten Geſchichte. 2 Thle. mit 52 Bildniſſen. 2 Thlr. 20 gr.

*Daſſelbe* mit illum. Bildniſſen. 4 Thlr.

---

*Für Cameraliſten und Oekonomen.*

*Die Reinertragsſchätzung des Grundbeſitzes*, nebſt Vorſchriften zu einer auf Vermeſſung, Bonitirung und Kataſtrirung gegründeten Steuerregulirung, theoretiſch und praktiſch dargeſtellt von *L. Freyh. von Groſs*, groſsh. ſ. Kammerh. und Steuerrathe. Nebſt zwey Planen. 8 ſteif geh. Neuſtadt a. d. O., bey *J. K. G. Wagner*. 18 Bogen. (Preis 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr.)

Dieſes neu erſchienene Buch iſt in jeder Buchhandlung zu haben.

---

In allen Buchhandlungen iſt zu haben:

*Ueber das menſchliche Elend, welches durch den Miſsbrauch der Zeugung herbeygeführt wird.* Von Dr. *C. A. Weinhold.* Leipzig, bey *Focke*. Sauber broch. ⅔ Thlr. oder 1 fl. 21 kr. rheln.

---

So eben iſt erſchienen:

*Gründliche und vollſtändige Anweiſung zur praktiſchen*

*Forſt- und Feld-Meſskunſt*

in ihrem ganzen Umfange, nebſt den dazu erfoderlichen Hülfswiſſenſchaften, zum

*Selbunterricht*,

für Ingenieur-Officiere, Forſt- und Feld-Meſſer, Cameraliſten, Juriſten, Magiſträte, Landleute, Juſtizbeamte und Oekonomen,

von

*Marius Wölfer*,

herzogl. ſächſ. Ingenieur für Land- und Waſſer-Bauten u. ſ. w.

Mit 9 ſchwarzen und 10 illuminirten Kupfertafeln in quer 4 Folio.

gr. 4. Subſcriptionspreis auf Druckpap. 7 Thlr. 12 gr. Auf Schreib-Velinpap. mit breitem Rand 9 Thlr.

Vorſtehendes intereſſantes Werk enthält Alles, was der *praktiſche Forſt- und Feld-Meſſer* zu wiſſen nöthig hat; die Forſt- und Feld-Meſskunſt iſt mit beſtmöglichſter Deutlichkeit und Gründlichkeit ausgeführt; die praktiſch zu führenden Rechnungen ſind auf eine kurze und deutliche Art gezeigt: kurz dieſes Werk enthält das ganze Gebiet der Forſt- und Feld-Meſskunſt in ſeinem weiteſten Umfange, und darf daher mit Recht zu den *bedeutendſten Erſcheinungen* der neueren Literatur gezählt werden, um ſo mehr, als durch Anſchaffung deſſelben der Ankauf anderer Hülfsbücher u. ſ. w. erſpart wird, vornehmlich aber erſetzt die in obigem enthaltene Logarithmen-Rechnung bey den genannten Gegenſtänden auch das *Vega'ſche* Werk, und macht deſſen Anſchaffung entbehrlich. Die *Pläne* ſind mit groſser Genauigkeit und Schönheit ausgeführt, und werden den Sachkundigen vollkommen befriedigen.

Digitized by Google

Der *Subscriptionspreis gilt noch bis Ende d. J.*, alsdann tritt der höhere Ladenpreis ein. *Forst- und Feldmess-Institute*, *Förster* und *Jäger*, sowie andere Subscribentensammler, erhalten in jeder Buchhandlung auf 6 *Exemplare das 7te gratis*. Sollte sich dessen eine Buchhandlung weigern, so beliebe man sich an uns direct zu wenden, wir liefern dann die Exemplare selbst, und zwar portofrey.

Leipzig, im Aug. 1828.

*Kayser* und *Schumann*.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Müllner's*
*dramatische Werke.*
Erste, rechtmässige, vollständige
und vom Verfasser verbesserte Gesammtausgabe.

Sieben Theile auf feinem geglättetem Vélin-Papier, mit 7 Titel-Vignetten. Kl. 8. 117 Bogen.

Subscriptionspreis 3 Thlr. 12 gr. C. M.
(6 fl. 18 kr. rheinl.)

Diese mit grosser typographischer Sorgfalt ausgestattete Ausgabe wird allen Freunden dramatischer Kunst und Literatur, sowie den zahlreichen Besitzern der Werke unserer classischen deutschen Schriftsteller, eine angenehme Erscheinung und wünschenswerthe Vermehrung ihrer Sammlungen seyn.

Der sehr billige Subscriptionspreis erlischt Michaelis d. J., und tritt der Ladenpreis von 5 Thlr. ein.

Braunschweig, im Aug. 1828.

*Friedrich Vieweg.*

---

Bey *J. C. Krieger* in Cassel und Marburg sind zur Michaelis-Messe 1828 folgende empfehlungswerthe Schriften fertig geworden:

*Bartels*, Dr. *E. D. A.*, über innere und äussere Bewegung im Pflanzenreiche und Thierreiche. gr. 8. 1⅛ Bog. 3 gr. od. 12 kr.

*Cicero's* 2te Philippinische Rede, übersetzt von Dr. *H. A. W. Winckler*. 6¾ Bogen. 8. 6 gr. od. 27 kr.

*Conradi*, *J. W. H.*, Einleitung in das Studium der Medicin, zum Gebrauch bey Vorlesungen, 3te Ausg. seines Grundrisses der medicin. Encyklopädie und Methodologie. gr. 8. 8 Bog. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

*Dessen* Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, zum Gebrauch bey Vorlesungen. 2ter Bd. 3te verb. Ausgabe. gr. 8. 40 Bog. 3 Thlr. od. 5 fl. 24 kr.

*Heydenreich*, Dr. *A. L. Ch.*, einige Bemerkungen über die Frage: „Ob und in welchem Sinne das Christenthum perfectibel sey?" 4. 12½ Bogen. (In Commission.) 12 gr. od. 54 kr.

*Hüter*, Dr. *C. C.*, die Pathologie und Therapie der fünften Geburtsperiode. gr. 8. 17 Bogen. 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr.

*Lilienfiern*, *A. F. Rühle von*, die nach den gefundenen richtigen Schlüsseln nunmehr deutliche Offenbarung Johannis u. s. w. 2te sehr erweiterte Ausg. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr. od. 2 fl. 42 kr.

*Nöding*, *Kasp.*, Statistik und Topographie des Kurfürstenthums Hessen, nach seiner neuesten Verfassung und Eintheilung, für Bürger- und Land-Schulen. 2te verbess. Aufl. 8. 10 Bog. 6 gr. od. 27 kr.

*Ritgen*, *F. A.*, über die Aufeinanderfolge des ersten Auftretens der verschiedenen organischen Gestalten. gr. 8. 7⅛ Bog. 10 gr. od. 45 kr.

*Spiekers*, *J.*, Leben und Leichenfeier, von *L. W. Ch. Dieffenbach*. 8. 2¾ Bogen. (In Commission.) 4 gr. od. 18 kr.

*Tennecker*, *S. von*, Bemerkungen und Zusätze zu *Waldingers* Therapie; oder praktisches Heilverfahren bey den gewöhnlichsten innerlichen Pferdekrankheiten. gr. 8. 21¾ Bog. 1 Thlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

*Tennecker*, *S. von*, Lehrbuch der speciellen Pferdekenntniss, oder Noten und Bemerkungen zu *A. C. Havemann's* Beurtheilung des äusseren Pferdes. gr. 8. 21¾ Bog. 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr.

*Vogel*, *L. D.*, die Limburger Chronik, mit einer Einleitung und erläuternden Anmerkungen. 2te Aufl. 8. 10⅞ Bog. (In Commission.) 14 gr. od. 1 fl. 3 kr.

*Walch*, *C.*, kurf. hess. Kreis-Thierarzt, der thierische Organismus und seine Verhältnisse zu der Aussenwelt. Als Einleitung in das rationelle Studium der Thierarzneywissenschaft. Nach *C. Veith's* Ansichten entworfen. 8. 8 Bog. 10 gr. od. 45 kr.

*Wiegmann*, *A. F.*, über das Einsaugungsvermögen der Wurzeln. gr. 8. 11¼ Bog. 3 gr. od. 13½ kr.

Zeitschrift für Predigerwissenschaften, von Dr. *A. L. Ch. Heydenreich* und Dr. *L. Hüffel*. 1sten Bandes 3tes Heft. gr. 8. 11½ Bogen. 18 gr. od. 1 fl. 20 kr.

Nachstehende Werke sind unter der Presse, und werden demnächst erscheinen:

*Pathogenetische Physiologie*, oder die physiologischen Hauptlehren in ihrer Anwendung auf die Krankheitslehre, und insbesondere auf Erklärung der Krankheiten. Zur Erleichterung und Förderung des pathologischen Studiums. Von Dr. *Ernst Dan. Aug. Bartels*.

Digitized by Google

*Pinel's* Fieberlehre. Nach der 6ten Original-Ausgabe überſetzt und mit Anmerkungen von Dr. *L. Pfeiffer*, prakt. Arzt in Caſſel.

Kritiſches Lehrbuch der hebräiſchen Sprache des alten Teſtaments. Von Dr. *Herm. Hupfeld*, ordentl. Profeſſor der morgenl. Sprachen u. ſ. w.

*Suabediſſen*, D. *Th. A.*, Grundzüge der Lehre vom Menſchen. gr. 8.

*M. T. Ciceronis* in M. Antonium oratio Philippica ſecunda. Annotationibus illuſtrata ab *H. A. G. Winckler*, Dr. Phil. etc.

---

Bey *J. Fr. Hartknoch* in Leipzig ſind ſo eben fertig geworden:

*Die Anfangsgründe der deutſchen Sprachlehre,*

in Regeln und Aufgaben für die erſten Anfänger, von *M. W. Götzinger. Zweyte, völlig umgearbeitete Auflage.* Preis: 10 gr. oder 45 kr. rhein., in Partieen für Schulen 9 gr. oder 40 kr. rhein.

Der raſche Abſatz der erſten Auflage, ſowie die vortheilhaften Beurtheilungen in allen pädagogiſchen und anderen kritiſchen Zeitſchriften, haben die Brauchbarkeit dieſes Schulbuchs hinreichend dargethan.

*Dubouchet de Romans, von den Urſachen und Folgen des Mutterkatarrhs oder weiſſen Fluſſes; ingleichen von dem nöthigen Heilverfahren und den Mitteln*, die ſeinem Entſtehen vorbeugen, und die Fortſchritte deſſelben hemmen können. *Für Aerzte und Nichtärzte.* Aus dem Franz. von *Wendt. Zweyte Auflage.* gr. 8. broſchirt. Preis 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr. rhein.

*Die Luſtſeuche, oder allgemein faſsliche Anweiſung,*

*wie man ſich vor den ſchrecklichen Folgen dieſer Krankheit bewahren, und in den meiſten Fällen ſicher, ſchnell und gründlich heilen kann.* Aus dem Franz. des *Delarue. Zweyte Auflage.* 8. brochirt. Preis 9 gr. oder 40 kr. rhein.

---

Im Verlage der *Keſſelringſchen* Hofbuchhandlung zu Hildburghauſen iſt erſchienen, und an alle Buchhandlungen verſendet:

*Bibliothek der vorzüglichſten und neueſten Reiſebeſchreibungen* über alle Theile und Länder der Welt, in ſyſtematiſcher Ordnung. In Verbindung mit mehreren Mitarbeitern herausgegeben von *J. Hörner.* 2ter Band 1ſtes Heft, oder IV Lieferung. Enthaltend: Reiſen um die Welt, nach *Humbold* und *Bonplandt* u. ſ. w. bearbeitet. 8. 1828. 4 gr.

Die Fortſetzung dieſes intereſſanten Werks wird nun ſchnell folgen.

*Fr. Gendner*, Hofdiakonus, *neun Predigten* und *eine Confirmationsrede*, ein Beytrag zur Beförderung des erleuchteten und thätigen chriſtlichen Glaubens. 8. 1828. 14 gr.

Die muſterhafte Ausarbeitung, der herzliche fromme Ton und die klare Darſtellung, die in dieſer kleinen Predigtſammlung herrſcht, werden ſie dem Prediger und jedem frommen Chriſten zur willkommenen Gabe machen.

*K. W. Chr. Weinmann*, Verſuch einer *Ehrenrettung* des *Rationalismus*, oder *Widerlegung* zweyer polemiſchen Schriften des Hn. Dr. und Profeſſor *Hahn* in Leipzig. 8. 1828. 16 gr.

Der Hr. Verfaſſer iſt durch ſeine Schriften: *Würde und Hoffnung* der proteſtantiſchen Kirche u. ſ. w.; *Darſtellung und Kritik* der Streitfrage über *Tradition* u. ſ. w.; *Ueber das Verhältniſs des Urchriſtenthums* u. ſ. w. ſo vortheilhaft bekannt, daſs die hier angezeigte neue Schrift keiner beſonderen Empfehlung bedarf.

*G. L. Ziller*, Thierarzt, *praktiſcher Unterricht* über die Erkenntniſs und Kur der gewöhnlichen *Krankheiten des Rindviehes*, für angehende Thierärzte, Oekonomen und Landleute. 8. 1828. 3 gr.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Was ſoll man lernen?* oder *Zweck des Unterrichts.* Von *J. Weitzel.* 12. X u. 94 Seiten auf feinem Berliner Druckpap. Geh. 12 gr.

Leipzig, den 1 Sept 1827.

*F. A. Brockhaus.*

## III. Berichtigungen.

In der Anzeige der Verſteigerung der vom Oberſten *von Riedl* hinterlaſſenen Kunſtgegenſtände im Int. Bl. No. 63. S. 503. Z. 5 v. u. iſt zu berichtigen, daſs die Verſteigerung nicht Montags den 24*ten* December, wie dort irrig angegeben worden, ſondern Montags den *funfzehnten* December d. J. ihren Anfang nehmen wird.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

October 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *K. Fr. Köhler* in Leipzig ist den 16 Septemb. fertig, und an alle Buchhandlungen Deutschlands, Hollands, Frankreichs und Dänemarks versandt worden:

*Diogenes Laertius, de Vitis, Dogmatis et Apophthegmatis clarorum Philosophorum libri decem:* graeca emendatiora edidit, notatione emendationum latina, Ambrosii interpretatione castigata, appendice critica atque indicibus instruxit *Henr. Gust. Hübner.* Volumen I contin. libr. I—V. gr. 8. Preis 2 Thlr. 8 gr.

Volumen II contin. libr. VI—X erscheint baldigst.

Ich will keine Lobpreisung von diesem trefflich bearbeiteten Werk machen, es wird sich wohl von selbst empfehlen.

Leipzig, im Sept. 1828.

*K. Fr. Köhler.*

---

So eben ist erschienen und versandt:

*Extemporirbare Predigtentwürfe*, nebst kurzen Dispositionen und Hauptsätzen zu freyen Vorträgen über die Episteln an den Sonn- und Fest-Tagen des ganzen Jahres, sowie über die neuen Perikopen in der sächs. Agende und über Texte aus der Leidensgeschichte Jesu. 1ster Band: *Vom Advent bis zum letzten Sonntage nach Ostern.* gr. 8. 2 Thlr.

Wie sich die in meinem Verlage bereits vor mehreren Jahren erschienenen *extemporirbaren Predigtentwürfe über die Evangelien* (2 Bände 3 Thlr. 6 gr.) durch lichtvolle Klarheit und Reichthum an Ideen als sehr brauchbar zu freyen Vorträgen empfehlen: so zeichnen dieselben Vorzüge auch die nun fertig gewordenen *Entwürfe über die Episteln* auf das vortheilhafteste aus. Um sie noch brauchbarer zu machen, hat der Verf. gewöhnliche und schon oft bearbeitete Hauptsätze vermieden, den Entwürfen grösere Ausführlichkeit gegeben, und über jede Epistel noch einige kurze Dispositionen geliefert.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

Im Verlage der Buchhandlung von *C. Fr. Amelang* in Berlin erschien, und wurde an alle Buchhandlungen des In- und Auslandes versandt:

*Das Leben*
*des Erdballs*
und
*aller Welten.*
Neue Ansichten und Folgerungen
aus Thatsachen.
Allen Erforschern und sinnigen Freunden
der Natur
gewidmet
von
*Samuel Christoph Wagner,*
k. pr. Superintendenten a. D. und Ritter des rothen Adler-Ordens 3 Classe.
49 Bogen in gr. 8. Mit 7 Kupfertafeln. Preis 2 Thlr. 22½ Sgr.

Wenn die Kette der lebenden Wesen *unten* noch grosse Lücken hatte, deren fehlende Glieder die mikroskopischen Wunder ergänzten: so reihet der Hr. Verf. aus dem Schöpfungs-All hier die lebende Erde und deren Myriaden Geschwisterwelten in die *oberen* Lücken der Wesenkette ein, und eröffnet dadurch dem religiösen Gefühle eine unversiegbare Freudenquelle. — Höchst interessant ist dieß, mit unverkennbarem Fleisse bearbeitete Werk, beides für den *Freund* und den *Kenner* der h. Natur. Die Lehrmeinungen sind auf *Thatsachen* basirt, oder haben doch die *Analogie* für sich. Aus dem Inhalts-Reichthume hier nur Einiges:

„Die Erde *lebt* kein *Pflanzen-*, kein *Thier-*,



Digitized by Google

sondern ein *Weltkörper-Leben*. In ihrem *Athmen* — nicht in dem unangefochtenen Gravitations-Gesetze allein — ist die Meeresfluth und Ebbe begründet. Vulkanische Erschütterungen, Inselgeburten und andere Ausströmungen der Erde sind Folge innerer Umwandlungen und galvanisch-magnetisch-elektrischer Vorgänge. Lebensprocesse des Erde-Inneren sind es, welche sich in Erdbeben verderblich erneuen, wenn man (wie zu *Lissabon*, *Smyrna*, *Messina*, *Lima* u. s. w.) über verschütteten Kratern der Urzeit sich häuslich niederläßt. Springquellen, diesen Poren der Erdehaut, entquillen Schweiss-Ergüsse. Wie jedes organische Wesen seinen Dunstkreis um sich her bildet, so auch die Erde. Die im Erde-Inneren sich erzeugenden unwägbaren Stoffe schwellen, bald hier bald dort, die elastische Erdehaut an, und bewirken *Spring-* und *Sturm-Fluthen*, wie sie im J. 1824 auf dem Festlande, an Küsten und in Binnenmeeren Europa's Erstaunen erregten. In vulkanischen Gegenden pressen sich die Gase der Unterwelt zuweilen durch die felsigen Trümmer urweltlicher Erdschlünde hindurch, und bewirken „*Teufelsstimmen* und Schreckenstöne der *wilden Jagd*;" wodurch die schwierige Aufgabe des Hn. Canzlers Dr. *v. Authenrieth* zu Tübingen im *Morgenblatte*: „*Woher die fremdartigen Stimmen, welche schon in den ältesten Zeiten, und noch jetzt, in allen Weltgegenden vernommen wurden?*" auf das Genügendste gelöset wird. Das Wogen der Erdehaut verbreitet volles Licht über das nie erklärte Fallen und Steigen des Quecksilbers im Barometer; über das kaum geahnete Fluthen und Ebben der Athmosphäre; über die noch ganz verkannte Hauptquelle aller Winde, Stürme und Orkane. Gilt in der organischen Schöpfung nur *Ein* Gesetz der Fortpflanzung: so rechtfertigt sich analogisch die Anwendung dieses Gesetzes auch auf die Fortpflanzung der *Weltkörper*; so sind Kometen die jüngeren — Planeten die älteren *Kinder* — Monde oder Trabanten die *Enkel* unserer mütterlichen Sonne u. s. w."

Wenn Ref. beym ersten flüchtigen Lesen dieses inhaltreichen Werkes einigen eigenthümlichen Ansichten des Hn. Verf. nicht sogleich beystimmen zu können glaubte: so wurden doch seine Zweifel am Ende fast durchgehends beseitiget. Er gesteht gern, lange nicht ein anziehenderes, lehr- und inhaltreicheres Buch gelesen zu haben. Indessen scheint der Hr. Verf. jene Renitenz beym ersten Auffassen seiner, zum Theil in ein ganz neues Licht gestellten Ideen selbst geahnet zu haben; denn er wählte zu seiner *Aegide* den sehr richtigen Ausspruch des anerkannten Naturforschers *Biot*:

„In den Wissenschaften muss es als Regel gelten: erst *prüfen, dann urtheilen!* — *Kein Verständiger* wird Ergebnisse und Folgerungen aus Thatsachen blos darum als ungereimt verwerfen, weil sie *ihn* in Erstaunen setzen."

---

*Anzeige.*

So eben ist erschienen:

*Theodulia.* Jahrbuch für häusliche Erbauung auf 1829. Mit Beyträgen von *Alberti*, *Caspari*, *Engel*, *v. Fouqué*, *Girardet*, *Gittermann*, *Grumbach*, *H. Hoffmann*, *Hundeiker*, *Kochen*, *Köthe*, *Leo*, *Münckner*, *Oesfeld*, *Schottin*, *Schwabe*, *Trautschold*, *Weicker* und Anderen, herausgegeben von M. *C. B. Meisner*, D. *G. Schmidt*, *E. Hoffmann*. *Dritter Jahrgang.* Mit Kupfer und vier Musikblättern. Greiz, Druck und Verlag von *C. H. Henning.* 21¼ Bogen. kl. 8. Elegant gebunden in Futteral mit Goldschnitt. Preis 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 Sgr. od. 2 fl. 42 kr. rhein.)

---

Kürzlich ist bey mir erschienen:

*Brunn*, *H.*, Propst in Wörlitz, Grundsätze des Glaubens und der Tugend nach der Lehre Jesu, für die Jugend, welche zum öffentlichen Bekenntnifs des Christenthums vorbereitet wird. 2te vermehrte Auflage. 68 Seiten. 3 gr.

Die 1ste Auflage, welche der Hr. Verf. auf seine Kosten gedruckt hat, ist nur wenig bekannt geworden, und war in mehreren Schulen eingeführt. Zu dieser neuen Auflage sind mehrere Zusätze gekommen, und sie wird sich daher einer noch gröfseren Verbreitung zu erfreuen haben.

Leipzig, im Sept. 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

In der *Schwickertschen* Buchhandlung in Leipzig sind im Laufe dieses Jahres erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Becker*, *C. F.*, Rathgeber für Organisten, denen ihr Amt am Herzen liegt. 8. 12 gr.

*Bemerkungen* und Excurse über das in dem Königreich Sachsen gültige Civilrecht, nach Anleitung von *Curtius* Handbuch zusammengestellt. 1ste Abtheilung. gr. 8. 2 Thlr. 6 gr.

*Bibliotheca* sacra Patrum ecclesiae Graecorum. Pars II. cont. Philonis Judaei opera omnia

Digitized by Google

ed. *C. E. Richter.* Vol. 1—4. 8. 3 Thlr. 2 gr.

*Gehler's, J. S. T.*, phyſikaliſches Wörterbuch, neu bearbeitet von *Brandes, Gmelin, Horner, Muncke, Pfaff.* 4ter Band 2te Abtheilung, *G.* enthaltend, mit 9 Kupfertafeln. gr. 8. Subſcriptionspreis 4 Thlr. 6 gr.

*Platons* Gaſtmahl, ein Dialog. Hin und wieder verbeſſert und mit kritiſchen und erklärenden Anmerkungen herausgegeben von *F. A. Wolf.* Neue, nach den vorhandenen Hülfsmitteln durchgängig verbeſſerte Ausgabe. gr. 8. 18 gr.

*Pölitz, K. H. L.*, praktiſches Handbuch zur ſtatariſchen und curſoriſchen Erklärung der deutſchen Claſſiker, für Lehrer und Erzieher. 4 Thle. 2te verbeſſ. und vermehrte Auflage. gr. 8. 6 Thlr.

— — Bruchſtücke, aus den Claſſikern der deutſchen Nation. Aus der 2ten verbeſſ. und verm. Auflage des Werkes für die Zöglinge beſonders abgedruckt. 4 Thle. 8. 2 Thlr. 4 gr.

Leipzig, im Sept. 1828.

---

Bey *J. A. Mayer* in Aachen iſt ſo eben erſchienen, und an alle ſoliden Buchhandlungen Deutſchlands verſandt:

*Herbert Milton*, oder Leben der höheren Stände in London. Ein Roman, aus dem Engliſchen überſetzt von *C. Richard.* 3 Bde. 8. Velin. 5 Thlr.

*Lope de Vega Carpio*, romantiſche Dichtungen, 7, 8, 9ter Band. A. unter d. T.: Dorothea. Ein dramatiſcher Roman, aus dem Spaniſchen überſetzt von *C. Richard.* 3 Bde. 8. Velin. 5 Thlr. (Dieſe 3 Bände beſchlieſſen die Auswahl der *Lope de Vega'ſchen* rom. Dichtungen.)

*Zitterland*, Dr., Anleitung für Brunnengäſte zu erfolgreicher Benutzung der Heilquellen zu Aachen und Burtſcheid. 16. Velin. geh. 12 gr.

---

In der *Creutz'ſchen* Buchhandlung in Magdeburg iſt erſchienen:

*Themata zu deutſchen und lateiniſchen Ausarbeitungen.* Zum Theil mit kurzen Andeutungen und Dispoſitionen. Für die oberen Claſſen der Gymnaſien und höheren Bürgerſchulen, von *K. S. A. Richter*, Profeſſor.

Die pädagogiſche Literatur iſt nicht reich an Materialien, an kurzen Entwürfen und freyen ſchriftlichen Ausarbeitungen in den oberen Claſſen höherer Schulen; es läſst ſich daher mit Recht erwarten, daſs dieſe, aus mehr als 800 theils deutſchen, theils lateiniſchen Aufgaben beſtehende Sammlung ſich des Beyfalls der Schulen immer erfreuen werde, um ſo mehr, da ſie nicht nur dem allgemeinen Wunſche und Streben nach Abwechſelung und Mannichfaltigkeit in dieſen ſo wichtigen Uebungen wirkſam entgegen kommt, ſondern auch ohne alle weitſchweifigen Zuſätze die Arbeiten des Lehrers, bey der oft mühſamen und zeitraubenden Erfindung neuer Aufgaben, reichlich unterſtützt.

---

Folgendes Buch iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Lojola und Ganganelli*, oder: die Jeſuiten im Stande ihrer Erhöhung und ihrer Erniedrigung dargeſtellt von *K. Wunſter.* gr. 8. Neuſtadt a. d. O., bey *J. K. G. Wagner.* (Preis 18 gr. oder 1 fl. 21 kr.)

---

Nachſtehende, höchſt intereſſante Schrift iſt ſo eben an alle Buchhandlungen verſandt:

*Die Unterwelt,*
oder Gründe für ein bewohnbares und bewohntes Inneres unſerer Erde.
gr. 8. Leipzig, bey *A. Wienbrack.* geh. 21 gr.

Inhalt. Einleitung — *Die Unterwelt iſt bewohnbar* — Die Erde hat kein feſtes Inneres — Die Erde iſt eine Hohlkugel — Die Erde hat Oeffnungen an den Polen — Unterirdiſches Feuer, Waſſer, Luft — Licht der Unterwelt — Weitere Beſchaffenheit der Unterwelt. — *Das Innere der Erde iſt bewohnt* — Unterirdiſche Pflanzen, Säugethiere, Vögel, Amphibien, Fiſche, Inſecten, Würmer, Menſchen — Die Beſchaffenheit des Lebens in der Unterwelt — Der Weg zur Unterwelt — Vortheile der Unterwelt. — *An die Bewohner der Erde.*

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Wie die Duelle, dieſe Schande unſeres Zeitalters, auf unſeren Univerſitäten ſo leicht wieder abgeſchafft werden könnten*, nachgewieſen von *Heinrich Stephani.* 8. 11 Bogen auf feinem Druckpapier. Geh. 16 gr.

Leipzig, den 1 Sept. 1828.

*F. A. Brockhaus.*

## II. Verſteigerung von Kunſtgegenſtänden.

Gemäſs höchſten Beſchluſſes des königl.

Digitized by Google

Militär-Appellationsgerichts in Civil-Rechtssachen ist der Rücklass des verstorbenen königlich baierischen Obersten Hn. *Adrian von Riedl* der öffentlichen Versteigerung zu unterwerfen.

Dieser Rücklass besteht in äusserst seltenen, für jeden Freund der Literatur und Kunst, vorzüglich für Militärs ungemein schätzbaren Werken, welcher in nachfolgender Ordnung näher bezeichnet wird.

1) Eine Auswahl der vortrefflichsten, grösstentheils in Halb-Franzband oder Leder gebundenen, gut erhaltenen Werke geschichtlichen, mathematischen, topographischen, militärischen und geographischen Inhalts, sowie viele ausgezeichnete Wörterbücher.
2) Mehrere hundert Stücke gestochene Landcharten, deren mehrere auf Kanafas aufgezogen sind, und worunter sich mehrere kostbare französische und englische Charten befinden.
3) Ein Vorrath vom baierischen Reiseatlas zu fünf Lieferungen, dann einzelne schwarze und illuminirte Chaussee-Conspect-Charten mit den dazu gehörigen Textbogen.
4) Mehrere tausend Bogen Druckpapier, sowie mehrere hundert Baseler, dann englisches und holländisches Kupfer-Druckpapier.
5) Drey bis vierhundert Stücke theils geometrische, theils topographische Aufnahmen und Reductionen baierischer Gegenden.
6) Ein Vorrath vom baierischen Strom-Atlas in 3 Lieferungen, dann einzelne Planabdrücke und Textbogen hiezu.
7) Ein kleiner Vorrath vollständiger hydrographischer Charten zu 4 Blättern, wovon aber bisher nur drey Blätter mit dem Strom-Atlas ausgegeben worden sind.
8) Acht und sechsig Stücke Kupferplatten, nebst der geographischen Chaussee-Conspect-Charte von Altbaiern, welche den Oberst *von Riedl*schen so berühmten baierischen Reise-Atlas bilden.
9) Fünf und zwanzig grosse und 6 unvollendete Kupferplatten vom *Riedl*schen baierischen Strom-Atlas, wovon bereits drey Lieferungen von dem Oberst *von Riedl* ausgegeben wurden, und das Material zu allen 5 Lieferungen beynahe vollendet vorliegt.
10) Vier grosse Kupferplatten, die hydrographischen Charten von Altbaiern enthaltend.
11) Vier grosse Kupferplatten von den noch unausgegebenen geographischen Conspectcharten vom Königreiche Baiern und den angrenzenden Ländern, endlich
12) eine Kupferplatte, Vorschriften und Zeichnungen zu den baierischen Situations-Charten vom Jahre 1792 enthaltend, und zwey neue ungestochene Kupferplatten.

Was den Werth und die Brauchbarkeit des so eben beschriebenen Kunstnachlasses des im In- und Auslande rühmlichst bekannten verstorbenen königl. baierischen Topographen Obersten *Adrian von Riedl* betrifft, so mögen hierüber unparteyische, in öffentlichen Blättern erschienene Urtheile sachkundiger Gelehrten das beste Zeugniss geben.

Man lese hierüber z. B. die Bemerkungen des gelehrten Inländers Freyh. *von Aretin* in seinem literarischen Handbuche für die baierische Geschichte und alle ihre Zweige, I Theil, München, 1810. S. 6—10, dann die des gelehrten grossherzogl. weimar. Legationsrathes *Bertuch* in dessen allgemeinen geographischen Ephemeriden, 29ter Bd. 3tes Stück u. s. w., dann in der geschätzten Zeitschrift: National-Chronik für Deutsche, Jahrgang 1806 S. 263. Jahrgang 1807, 41—43 Stück nach, und man wird sich von der Vortrefflichkeit der bezeichneten Kunstgegenstände vollkommen überzeugen.

Diese Versteigerung nimmt ihren Anfang am Montag den 15 December und zwar jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, und wird die folgenden Tage immer zu den nämlichen Stunden ununterbrochen fortgesetzt. Das Versteigerungs-Local findet sich in der Neuhauser Gasse in der Behausung des Hn. Bierbrauer *Pschor* No. 1099, dem Universitätsgebäude gegenüber im 2ten Stocke.

Freunde der Literatur können die Versteigerungs-Gegenstände täglich von 10—12 Uhr in dem bezeichneten Versteigerungs-Locale einsehen.

München, am 5 Sept. 1828.

*Die*
*königliche Commandantschaft der*
*Haupt- und Residenz-Stadt München.*
Freyh. *von Ströhlgralling.*
*Du Ban,*
Brigadeactuar.

## III. Bücher-Auctionen.

Den 17 Nov. d. J. soll die hinterlassene Bibliothek des sel. Geh. Justiz-Rath *Schnaubert* allhier, welche grösstentheils in juristischen und historischen Schriften besteht, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Verzeichnisse sind bey den schon mehrmals genannten Commissionären und hier in der *Crökersch*en Buchhandlung und beym Hn. Auctionator *Baum* zu bekommen, an welche beide letzte man sich auch wegen Aufträgen in *portofreyen* Briefen wenden kann.

Jena, d. 30 Aug. 1828.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

OCTOBER 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Chronik der Universität Marburg vom 9 Sept. 1827 bis zum 14 Sept. 1828.*

Das Prorectorat verwaltete Hr. Dr. *K. Rehm*, Prof. der Geschichte und erster Bibliothekar.

Am 28 Juli 1828 feierte die Universität das Geburtsfest Sr. Königlichen Hoheit des Kurfürsten durch feierliche Versammlung und Festrede in ihrem grofsen Hörsaale. Das vom Hn. Prof. Dr. *Wagner* geschriebene Einladungsprogramm enthält: *De insignioribus, quae adhuc exstant, veterum Romanorum monumentis sepulcralibus, imprimis de sepulcro Scipionum atque Augusti Mausoleo commentationis Part. III, cui adjecta sunt nonnulla ad funera Romanorum spectantia.*

Die geistreiche und gelehrte Wittwe des berühmten Philologen *Daniel Wyttenbach*, Fr. Dr. philos. *Johanna Wyttenbach*, welcher unsere Universität schon mehrere sehr ansehnliche Geschenke, namentlich für die Bibliothek, die Entbindungsanstalt und den botanischen Garten, sowie mehreren Studirenden und Hebammenschülerinnen gereichte Unterstützungen verdankt, stiftete neuerdings ein Capital von 4000 Gulden, und bestimmte die Interessen, zu ½ für zwey sich der Philologie ausschliefsend, oder in Verbindung mit einem anderen Fache widmende Studirende, zu ¼ für einen der Medicin Befliffenen, der sich zugleich durch philologische Kenntnisse auszeichnet, und zu ¼ für eine Hebammenschülerin, welche sich daneben anatomische Kenntnisse erworben haben wird.

Die Universität verlor einen ihrer ausgezeichnetesten Lehrer, den Professor der praktischen Medicin und Director der medicinisch-klinischen Anstalt, Ritter Dr. *Bartels*, welcher einem Rufe nach Berlin folgte. — Der Professor der Staatswissenschaften, Hr. Dr. *Vollgraff*, lehnte dagegen einen ehrenvollen Ruf nach Dorpat ab. — Der bisherige Hofrath, Hr. Prof. Dr. *J. D. Busch*, Senior unserer Universität, wurde zum Geheimen Hofrath ernannt.

Als Privatdocenten in der Jurisprudenz traten auf, die Hnn. Dr. *Conrad Büchel* und *Joh. Adam Heim*. — In der philosophischen Facultät erwarb sich das Recht, Vorlesungen für das nächste Wintersemester anzukündigen, Hr. Dr. *Carl Friedrich Wilhelm Clemen* (*Vigilantius Rationalis*).

Die theologische Doctorwürde erhielt, am 5 May 1828, Hr. *Georg Michael Amthor*, Subsenior an der St. Mauritiuskirche zu Coburg (*Diss.: Comment. exeg.-dogm. in 3 pr. vers. cap. I ep. ad Hebraeos*). Die theol. Licentiatenwürde, am 1 Aug. 1828, Hr. *Carl Lehnert* aus Wilsnach (*Diss. promiss. de miraculis, quae Jesus Christus evangelio teste patravit, rite aestimandis.*)

Die Juristenfacultät promovirte zu Doctoren, die Hnn. *Marcus Jäger* aus Frankfurt a. M., am 15 Sept. 1827 (*Diss. promiss. de origine et progressu discriminis contractuum et pactorum apud Romanos*); *Jacob David Löbenstern* aus Hanau, am 2 Febr. 1828 (*Diss.: de senatusconsulto Macedoniano*); *Conr. Büchel* aus Fulda, am 23 Febr. (*Diss. de fiducia*); *Jo. Adam Heim* aus Fulda, am 23 Febr. (*Diss. de vera praescriptionis immemorialis indole*); und *Carl Gottfr. Hille* aus Wien, am 22 März (*Diss.: de immodicarum donationum querela*).

Die medicinische Doctorwürde erhielten, die Hnn. Dr. philos. *Ph. Lor. Geiger*, Prof. der Pharmacie zu Heidelberg (*ob insignia de scientiis merita*) am 20 Dec. 1827; *Theod. Herm. Heinr. Mertz* aus Treysa, am 26 Jan. 1828 (*promiss. diss. de petechiis*); *Peter Luckhardt* aus Allendorf, am 5 März (*promiss. diss. de tracheotomia*); *Heinr. Wilh. Gempp* aus Ebersdorf, am 19 März (*promiss. diss. de pupilla artificiali in sclerotica formanda etc.*); *Herm. Seyl* aus Schweinsberg, am 3 Sept. (*promiss. diss. de natura et medicamentis mangani*), und *Lud. G. Spielmann* aus Borstein, am 13 Sept. (*diss. de alkoholis sul-*



Digitized by Google

*phuris virtutibus chemicis et salutaribus*). Ein Ehrendiplom als Dr. med. et art. obstetr. wurde am 23 Jan. ertheilt der berühmten Schriftstellerin und Geburtshelferin Frau *Anna Victoria Gillain, Ludwig Boivins* Wittwe, *surveillante en chef de la maison royale de santé etc. à Paris.*

Zu Doctoren der Philosophie wurden promovirt, die Hnn. *H. Ferd. Jäger* aus Rinteln, am 12 Sept. 1827 (*promiss. diss. de vita Herodoti*); *Ernst Fried. Asschoff*, Apotheker zu Herford, mehrerer gel. Ges. Mitglied und bekannter Schriftsteller, am 7 März 1828; *Anton Mander*, Apotheker zu Gummersbach und Lehrer der Physik und Chemie daselbst, gleichfalls als Schriftsteller bekannt, am 31 März; *Fr. Wilh. Köhler* aus Cassel, am 10 May (*diss. de nonnullis diallagi varietatibus*); *C. Bern. Nic. Falkenhainer*, Conrector zu Hofgeismar, am 24 May (*promiss. diss. de versibus ling. vernac. similiter cadentibus*); *Joh. Heinr. Ludw. Birnbaum*, aus Braunschweig, am 21 Juni (*promiss. diss. de penduli simplicis oscillationibus*); *James Wiss* aus London, Privatdocent zu Heidelberg, am 17 Juli (*diss. on the rudiments of the Shakespearian drama*); *Wilhelm Scheffer* aus Schrecksbach, Major am hiesigen Stipendio, am 26 Aug. (*promiss. diss. Quaestiones Philonianae*); und *Carl Dehmel* aus Bernstadt, Lehrer am *Blochmannischen* Institute zu Dresden, am 27 Aug. (*diss. de Henrico I urbium conditore*).

Die Zahl der Studirenden betrug im Winterseme ster $18\frac{27}{28}$ 347, worunter 287 Inländer und 60 Ausländer; im Sommersemester 1828 357, worunter 289 Inländer und 68 Ausländer.

Am 14 Sept. 1828 übernahm das Prorectorat der Prof. der Rechte, Hr. Ritter Dr. *Platner*. Das Programm des abgegangenen Hn. Prorectors enthält: *Computationum chronologicarum ad historiam Abbassidarum spectantium Specimen I.*

## II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Der Diakonus und Nachmittagsprediger an der Kreuzkirche in Dresden, Hr. *Aug. Franke*, ist zweyter Hofprediger daselbst, und der seitherige Pastor zu Techwitz bey Döbeln, Hr. M. *August Friedr. Hanke*, Superintendent in Grimma geworden.

Hr. Prof. Dr. *de Wette* in Basel ist, nach Ablehnung verschiedener auswärtiger Anträge, zugleich Inspector des dortigen *Collegii alumnorum* und *Seminarii theol.* geworden, und hat dadurch, ausser seinem Professorgehalte, 800 Fr. Zulage, sowie freye Wohnung im Collegio (welche jetzt auf eine sehr anständige Weise für ihn zubereitet wird) gewonnen. Bis zur Vollendung der Wohnung bekommt er 20 Louisd'or als Hausmiethe-Entschädigung.

Hr. Prof. *Eisenschmid* in Aschaffenburg, der unlängst zur protestantischen Kirche übergetreten, ist an das Progymnasium nach Schweinfurt versetzt worden.

Dem Prof. der Rechte an der Universität Göttingen, Hn. Dr. *Göschen*, ist der Charakter und Rang eines Hofraths beygelegt, und die bisherigen Privatdocenten, Hr. Dr. *W. Th. Kraut* und Hr. Dr. *W. Franke*, sind zu ausserordentlichen Professoren in der Juristenfacultät ernannt worden.

Hr. Hofrath und Prof. Dr. *Siebenkees* in Nürnberg hat von dem Könige von Baiern, in Anerkennung seiner 50jährigen Dienste an den Hochschulen zu Altorf und Landshut, das Ehrenkreuz des Ludwigsordens erhalten.

Hr. Dr. *K. Fr. Hause*, bisher Privatdocent zu Leipzig, hat die Professur der Geburtshülfe und die Direction des Entbindungsinstituts an der chirurgisch-medicinischen Akademie zu Dresden erhalten.

## III. Nekrolog.

Am 17 Juli starb zu Eythra bey Leipzig der dasige Pastor *Heinr. Cornel Hecker*, geb. zu Roda bey Jena im J. 1764.

An demselben Tage der durch seine Historien und Phantasiestücke bekannte *C. Weissflog*, Stadtgerichtsdirector zu Sagan.

Den 6 Aug. der Director der provisorischen Verwaltungs-Commission der Rheinschifffahrt, *Ockart*, auch als Schriftsteller in seinem Fache bekannt.

---

# LITERARISCHE ANZEIGEN.

## I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *J. A. Barth* in Leipzig ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Valentini*, Dr. *Fr.*, *der italiänische Lehrer*, oder theoretisch-praktischer Lehrgang des italiänischen Sprachunterrichts, worin, nach einer einfachen und leicht fasslichen Methode, die ersten Anfangsgründe dargestellt und dann stufenweise die schwierigsten Puncte der Sprache erleichtert werden. Zum Gebrauch beym Schul- und Privat-Unterricht. 1ster Band, enthaltend: *die Lehre der Grammatik, nebst praktischen Uebun-*

Digitized by Google

*gen zum Ueberſetzen ins Italiäniſche.* gr. 8. 1827. 1 Thlr. 6 gr.

— — 2ter Band, enthaltend: *eine Ueberſicht der Grammatik in italiäniſcher Sprache, Bemerkungen hinſichts der Uebertragung der beiden Sprachen, und eine Auswahl deutſcher und italiäniſcher Muſterſtücke zum Ueberſetzen (worunter Schillers Neffe als Onkel, Goethes Geſchwiſter u. ſ. w.) mit untergelegten italiäniſchen Wörtern und Redensarten.* Nebſt einer Kupfertafel. gr. 8. 1828. 1 Thlr. 6 gr.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Betrachtungen über Deutſchland.* Von der letzten Hälfte des achten bis zur erſten des dreyzehnten Jahrhunderts, oder von Karl dem Groſsen bis auf Friedrich II. Von *J. Weitzel.* 12. VIII und 267 Seiten auf feinem Berliner Druckpap. Geh. 1 Thlr. 8 gr.

Leipzig, den 1 Sept 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Neue Verlagsbücher
der *Nicolaiſchen* Buchhandlung in Berlin und Stettin.

*Aurelius Auguſtinus* Hipponenſis, Sacrae Scripturae interpres. Scripſit *H. N. Clauſen,* Phil. et Theol. Dr. gr. 8. 1½ Thlr.

*Auſonius, D. M.,* Moſella. Lateiniſch und Deutſch. Nebſt einem Anhange, enthaltend einen Abriſs von des Dichters Leben, Anmerkungen zur Moſella, die Gedichte auf Biſſula. Von Dr. *E. Böcking.* gr. 4. 1 Thlr.

*Blum,* Dr. *K. L.,* Einleitung in Rom's alte Geſchichte. 8. 1 Thlr.

*Hartig, G. C.,* Anleitung zur Prüfung der Forſtcandidaten. 2te vermehrte Aufl. gr. 8. 10 gr. (12½ Sgr.) geheftet.

*Hermes, Fr.,* etymolog. topograph. Beſchreibung der Mark Brandenburg. gr. 8. 13 gr. (16 Sgr.)

*Kranichfeld,* Dr. *F. G.,* de dignitate medicaminibus nonnullis reſtituenda. Differt. medic. 4 maj. 1 Thlr. geh.

*Kretſchmer, J. K.,* Anleitung zum Geſchäftsbetriebe der Oekonomie-Commiſſarien bey Regulirung der gutsherrl. und bäuerl. Verhältniſſe, bey Gemeinheitstheilungen, Ablöſungen der Grundgerechtigkeiten, der Dienſte und Abgaben, in Gefolge der neueren agrariſchen Geſetzgebung des preuſſ. Staats. Mit 4 Kupfert. und Tabellen. gr. 8. 3 Thlr. 20 gr. (3 Thlr. 25 Sgr.)

*v. Lancizolle,* Dr. und Prof., Geſchichte der Bildung des preuſſ. Staats. 1ſter Band in 2 Abtheilungen. gr. 8. 3⅓ Thlr.

*Schmid, Peter,* das Naturzeichnen für den Schul- und Selbſt-Unterricht. Fortſetzung d. Anleitung zur Zeichnenkunſt. *1ſter Theil.* Mit 26 Kupfert. 8. 1⅓ Thlr.

*Worte,* einige, über die im preuſſ. allgem. Landrecht ausgeſprochenen ſtaatsrechtlichen Grundſätze, von *W. v. K.* 8. ⅓ Thlr. geh.

*Zeitſchrift* für wiſſenſchaftl. Bearbeitung des preuſſ. Rechtes, herausgegeben von *A. H. Simon* und *H. L. v. Strampff.* 1ſten Bandes 1ſtes Heft. gr. 8. 1⅓ Thlr. geh.

## II. Verſteigerung von Kunſtgegenſtänden.

Gemäſs höchſten Beſchluſſes des königl. Militär-Appellationsgerichts in Civil-Rechtsſachen iſt der Rücklaſs des verſtorbenen königlich baieriſchen Oberſten Hn. *Adrian von Riedl* der öffentlichen Verſteigerung zu unterwerfen.

Dieſer Rücklaſs beſteht in äuſserſt ſeltenen, für jeden Freund der Literatur und Kunſt, vorzüglich für Militärs ungemein ſchätzbaren Werken, welcher in nachfolgender Ordnung näher bezeichnet wird.

1) Eine Auswahl der vortrefflichſten, gröſstentheils in Halb-Franzband oder Leder gebundenen, gut erhaltenen Werke geſchichtlichen, mathematiſchen, topographiſchen, militäriſchen und geographiſchen Inhalts, ſowie viele ausgezeichnete Wörterbücher.

2) Mehrere hundert Stücke geſtochene Landcharten, deren mehrere auf Kanafas aufgezogen ſind, und worunter ſich mehrere koſtbare franzöſiſche und engliſche Charten befinden.

3) Ein Vorrath vom baieriſchen Reiſeatlas zu fünf Lieferungen, dann einzelne ſchwarze und illuminirte Chauſſee-Conſpect-Charten mit den dazu gehörigen Textbogen.

4) Mehrere tauſend Bogen Druckpapier, ſowie mehrere hundert Baſeler, dann engliſches und holländiſches Kupfer-Druckpapier.

5) Drey bis vierhundert Stücke theils geometriſche, theils topographiſche Aufnahmen und Reductionen baieriſcher Gegenden.

6) Ein Vorrath vom baieriſchen Strom-Atlas in 3 Lieferungen, dann einzelne Planabdrücke und Textbogen hiezu.

7) Ein kleiner Vorrath vollſtändiger hydrographiſcher Charten zu 4 Blättern, wovon aber bisher nur drey Blätter mit dem Strom-Atlas ausgegeben worden ſind.

8) Acht und ſechſig Stücke Kupferplatten, nebſt der geographiſchen Chauſſee-Conſpect-Charte von Altbaiern, welche den Oberſt *von Riedl-ſchen* ſo berühmten baieriſchen Reiſe-Atlas bilden.

Digitized by Google

9) Fünf und zwanzig grofse und 6 unvollendete Kupferplatten vom *Riedlfchen* baierifchen Strom-Atlas, wovon bereits drey Lieferungen von dem Oberft *von Riedl* ausgegeben wurden, und das Material zu allen 5 Lieferungen beynahe vollendet vorliegt.

10) Vier grofse Kupferplatten, die hydrographifchen Charten von Altbaiern enthaltend.

11) Vier grofse Kupferplatten von den noch unausgegebenen geographifchen Confpectcharten vom Königreiche Baiern und den angrenzenden Ländern, endlich

12) eine Kupferplatte, Vorfchriften und Zeichnungen zu den baierifchen Situations-Charten vom Jahre 1792 enthaltend, und zwey neue ungeftochene Kupferplatten.

Was den Werth und die Brauchbarkeit des fo eben befchriebenen Kunftnachlaffes des im In- und Auslande rühmlichft bekannten verftorbenen königl. baierifchen Topographen Oberften *Adrian von Riedl* betrifft, fo mögen hierüber unparteyifche, in öffentlichen Blättern erfchienene Urtheile fachkundiger Gelehrten das befte Zeugnifs geben.

Man lefe hierüber z. B. die Bemerkungen des gelehrten Inländers Freyh. *von Aretin* in feinem literarifchen Handbuche für die baierifche Gefchichte und alle ihre Zweige, I Theil, München, 1810. S. 6—10, dann die des gelehrten grofsherzogl. weimar. Legationsrathes *Bertuch* in deffen allgemeinen geographifchen Ephemeriden, 29ter Bd. 3tes Stück u. f. w., dann in der gefchätzten Zeitfchrift: National-Chronik für Deutfche, Jahrgang 1806 S. 263. Jahrgang 1807, 41—43 Stück nach, und man wird fich von der Vortrefflichkeit der bezeichneten Kunftgegenftände vollkommen überzeugen.

Diefe Verfteigerung nimmt ihren Anfang am Montag den 15 December und zwar jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, und wird die folgenden Tage immer zu den nämlichen Stunden ununterbrochen fortgefetzt. Das Verfteigerungs-Local findet fich in der Neuhaufer Gaffe in der Behaufung des Hn. Bierbrauer *Pfchor* No. 1099, dem Univerfitätsgebäude gegenüber im 2ten Stocke.

Freunde der Literatur können die Verfteigerungs-Gegenftände täglich von 10—12 Uhr in dem bezeichneten Verfteigerungs-Locale einfehen.

München, am 5 Sept. 1828.

*Die königliche Commandantfchaft der Haupt- und Refidenz-Stadt München.*
Freyh. *von Ströhlgralling.*
*Du Ban,*
Brigadeactuar.

---

## Verzeichnifs der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Octoberhefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 73—80 Schriften recenfirt worden find.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beyfatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Arnoldifche Buchhandl. in Dresden und Leipzig 199.
Barecke in Eifenach E. B. 73.
Baffe in Leipzig und Quedlinburg 185. E. B. 77.
Baumgärtnerfche Buchhandl. in Leipzig 192.
Beck in Wien E. B. 74.
Bornträger in Königsberg 188.
Borrofch in Prag 183. 184.
Burgdorfer in Bern 182.
Cnobloch in Leipzig 184.
Cotta in Tübingen 185.
Dummler in Berlin 187.
Dunker u. Humblot in Berlin 184. 187. 190. 200.
Ebnerfche Buchhandl. in Ulm 197.
Engelmann in Leipzig 183.
Ernftfche Buchhandl. in Leipzig u. Quedlinburg 195. 200 (2).
Etlinger in Würzburg 191.
Expedition des europäifchen Aufsehers in Leipzig 197.
Fleifcher, Friedr., in Leipzig 196. 197.
Flittnerfche Buchh. in Berlin 193.
Focke in Leipzig 192 (3).
Franckh in Stuttgart 184. 185. 195. 200.
Gallfche Buchh. in Trier 185. 187.
Geiftinger in Wien 200.
Gerold in Wien 182. 183. 184.
Göfchen in Leipzig E. B. 80.
Grüfon u. Comp. in Breslau 197 (4).
Hahn in Leipzig E. B. 79.
Hahnfche Hofbuchh. in Hannover 188.
Hartmann in Leipzig 190.
Heinrichshofen in Magdeburg 197. E. B. 80.
Helwingfche Hofbuchh. in Hannover 198.
Herbig in Berlin 184.
Heyer in Gieffen 199.
Hinrichsfche Buchhandl. in Leipzig 194. E. B. 73.
Kayfer in Leipzig 182.
Kelfelring in Hildburghaufen 181.
Korn der Aelt. in Breslau u. Leipzig E. B. 76. 76.
Kretfchmar in Chemnitz E. B. 74.
Krieger in Marburg 199.
Leske in Darmftadt 185. 190 (2).
Literatur-Comptoir in Ronneburg 185.
Max u. Comp. in Breslau 189. 190.
Meyer in Braunfchweig 198.
Neukirch in Bafel 200.
Ofiander in Tübingen 198.
Perthes u. Beffer in Hamburg E. B. 79.
Ponthieu in Paris u. Leipzig 183.
Riegel u. Wiefsner in Nürnberg 200.
Rnbach in Magdeburg 195.
Schlefingerfche Buchh. in Berlin 194
Schönmannfche Buchdruckerey in Dorpat 191.
Schubothe in Copenhagen 193.
Schweighäufer in Bafel E. B. 78. 79.
Schwickert in Leipzig 186 (2).
v. Seidel in Sulzbach 181.
Stahl in Gemünd 192.
Steinerfche Buchh. in Winterthur E. B. 77 (2).
Uslarfche Hofbuchh. in Pyrmont 191.
Vogel in Leipzig 182.
Voigt in Ilmenau 193.
Wagner in Neuftadt a. d. O. 181.
Waifenhausbuchh. in Halle 192. 197.
Weber in Bonn 193.
Wienbrack in Leipzig 190. 200.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

NOVEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

In meinem Verlage erſchien ſo eben:

„*Zeitſchrift für Civilrecht und Proceſs.* Herausgegeben von *Linde*, *Marezoll* und *v. Wening-Ingenheim.* 1ſten Bandes 3tes Heft. gr. 8. Der Band von 3 Heften 2 Thlr. od. 3 fl. 36 kr.

*Inhalt dieſes Heftes:*

Beyträge zur Lehre von der Gültigkeit der Pfandveräuſserungen, von *von Wening-Ingenheim.* — Gehört zur Gültigkeit der Pollicitationen die perſönliche Gegenwart des Pollicitanten? von *Marezoll.* — Mit welcher Klage kann der Fiscus oder ſonſtige Dritte auftreten, um ſein aus der Indignität des Berufenen hervorgehendes Ereptionsrecht geltend zu machen? von *Marezoll.* — Beyträge zur Lehre der Selbſthülfe, von *Linde.* — Ueber die Wirkung der Verjährung der Klagen, von *Heimbach*, Prof. in Jena. — Beytrag zur Lehre vom Kauf- und Tauſch-Contracte, von *Marezoll.* — Ueber die Bedeutung und den Umfang der *c. 25. C. de locato et conducto* 4, 65. von *Thon*, Advocat in Eiſenach.

Der reichhaltige Inhalt auch der früheren Hefte von berühmten Gelehrten hat dieſem Unternehmen bereits ein ausgebreitetes Publicum erworben, wodurch die raſche Erſcheinung der Fortſetzung geſichert iſt, und es wird in dieſem Jahre noch des 2ten Bandes 1ſtes Heft unfehlbar die Preſſe verlaſſen.

Gieſsen, im Octob. 1828.

*B. C. Ferber.*

---

*Nachricht,*
betreffend die

*Theologiſchen Studien und Kritiken.* Eine Zeitſchrift für das geſammte Gebiet der Theologie, in Verbindung mit Dr. *Gieſeler*, Dr. *Lücke* und Dr. *Nitzſch*, herausgegeben von Dr. *Ullmann* und Dr. *Umbreit.* Jahrgang 1828 vier Hefte.

Da dieſe Zeitſchrift günſtig aufgenommen wurde: ſo kann der Verleger den Jahrgang 1829 anzeigen, und zuſagen, daſs ſie auch weiterhin wird fortgeſetzt werden.

Laut Anzeige ſollte der Jahrgang 50—60 Bogen ſtark werden; der nun geſchloſſene enthält deren ſechzig.

Am erſten Tage jedes Vierteljahres wird ein Heft erſcheinen, alſo am erſten Januar 1829 der neue Jahrgang beginnen, weſshalb gebeten wird, noch in dieſem Jahre die Beſtellung bey den Buchhandlungen zu machen.

*Friedrich Perthes* zu Hamburg,
1 October 1828.

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey mir iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Ueber weibliche Bildung und beſonders über die Errichtung einer weiblichen Lehranſtalt in Verbindung mit einer höheren Schule*, zur Bildung künftiger Lehrerinnen und Erzieherinnen, mit Nebenbemerkungen von einem ſächſiſchen Schulmanne. 8. 5 gr.

*Carl Cnobloch.*

---

Höchſt intereſſante neue Schrift, welche in jeder guten Buchhandlung vorräthig ſeyn wird:

*Ueber die Hegelſche Lehre,*
oder
*abſolutes Wiſſen und moderner Pantheismus.*
8. Leipzig, b. *Kollmann.* 16—18 gr.

Der Verfaſſer hält den gegenwärtigen Augenblick für den geeigneteſten Zeitpunct, um die *Hegelſche* Nichtphiloſophie, die gerade jetzt mit Gewalt ſich auszubreiten ſucht, in



Digitized by Google

ihrem wahren Lichte zu zeigen. Es geſchieht dieſs auf einem neuen Wege der Kritik, und beweiſet eben aus der *Hegel'ſchen* Philoſophie, daſs dieſe zuletzt in Deutſchland *Kunſt, Wiſſenſchaft und Religion, und das Land ſelbſt zu nichte machen würde*, wenn ſie noch mehr Herrſchaft gewönne.

---

An alle Buchhandlungen des In- und Auslandes wurde ſo eben folgendes empfehlungswerthe Werk verſandt:

*Handbuch*
der
*ſpeciellen*
*Pathologie und Therapie,*
für
*Thierärzte* und *Landwirthe.*
Oder:
*die Kunſt, die inneren Krankheiten der Pferde, Rinder und Schafe zu erkennen, zu verhüten und zu heilen.*
Bearbeitet
von
*J. F. C. Dieterichs,*
Oberthierarzte zu Berlin, correſpondirendem Mitgliede der königl. franzöſiſchen Central-Landwirthſchafts-Geſellſchaft zu Paris.

43 Bogen in gr. 8. auf weiſsem Druckpapier. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

(Berlin. Verlag der Buchhandlung von *C. Fr. Amelang.*)

Die Tendenz dieſes gehaltvollen Werkes mag ſich durch einige Worte der Vorrede ausſprechen, in welcher ſich der berühmte Hr. Verfaſſer folgendermaſsen äuſsert:

„Ich übergebe dem thierärztlichen Publicum hier ein Handbuch, die Krankheiten der Pferde, Rinder und Schafe zu erkennen und zu heilen, und wünſche, daſs es den gehegten Erwartungen entſprechen möge; denn obgleich ſchon in mehreren Büchern dieſer Gegenſtand abgehandelt worden iſt: ſo ſchmeichle ich mir dennoch, daſs dieſes Werk Vieles enthält, was ſelbſt bey dem beleſeneren praktiſchen Thierarzte Aufmerkſamkeit erregen dürfte.“

Ich ſchrieb dieſes Buch theils für Perſonen, die ſich mehr oder weniger der Thierheilkunde ſchon gewidmet haben, theils wirklich ſchon Thierärzte ſind, und habe es daher nicht im ſtrengen Sinne eines Handbuches gehalten; denn die Mehrzahl der Thierarzney-Befliſſenen und auch der Thierärzte will mehr als bloſse Monogrammen, will mehr als unerklärte hingeworfene Sätze, will mehr als ein Compendium, daher verfaſste ich daſſelbe auch beſonders für die Mehrzahl, — nicht für die Lehrer der Thierheilkunde; — deſshalb habe ich mich auch bemühet, das Ganze in einem populären Stil zu bearbeiten, und alle ſcheinbar gelehrten Wendungen vermieden, um es deſto klarer, aber auch wahr zu geben.“

Von demſelben Hn. Verfaſſer erſchienen früher im nämlichen Verlage noch folgende Werke:

*Handbuch der allgemeinen und beſonderen, ſowohl theoretiſchen als praktiſchen Arzneymittellehre für Thierärzte und Landwirthe.* Oder: Allgemein verſtändlicher Unterricht über die in der Thierheilkunde zu benutzenden Arzneymittel, ihre Kennzeichen, Beſtandtheile, Wirkungen und Bereitungsart; mit Beſtimmung der Gabe und Form, in welcher die Heilmittel gegen die verſchiedenen Krankheiten anzuwenden ſind. gr. 8. Geh. 1 Thlr. 10 Sgr.

*Katechismus der Pferdezucht.* Oder: Vollſtändiger, leicht faſslicher Unterricht über die Zucht, Behandlung und Veredlung der Pferde. Eine Schrift, welcher von dem General-Comité des landwirthſchaftlichen Vereins in Baiern *der erſte Preis* zuerkannt worden iſt. gr. 8. Geheftet 15 Sgr.

*Ueber Geſtüts- und Züchtungs-Kunde.* Nebſt einer Anleitung, den Geſtüts-Krankheiten vorzubeugen, ſie zu erkennen und zu heilen, deſsgleichen die Geburtshülfe bey den Pferden auszuüben. *Neue wohlfeilere Ausgabe.* gr. 8. Sauber geheftet 1 Thlr. 20 Sgr.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen Deutſchlands zu haben:

*Grundriſs*
*der deutſchen Sprachlehre,*
in ſteter Beziehung auf allgemeine Sprachlehre,
*mit Andeutung eines dreyfachen Lehrganges*
entworfen von
*M. L. Löwe,*
Dr. der Philoſ., Prof. der Vorbereitungswiſſenſchaften an der königl. chirurg. mediciniſchen Akademie, und Lehrer der deutſchen Sprache an der techniſchen Bildungsanſtalt zu Dresden u. ſ. w.
gr. 8. Preis 12 gr.

Obgleich es nicht an vielerley deutſchen Sprachlehren fehlt: ſo hat doch der Hr. Verf. durch dieſe Schrift, in welcher er vorzüglich dahin ſtrebte, *alle allgemein gültigen Regeln der deutſchen Sprache ſo* darzuſtellen, daſs ſie *zuſammen als ein organiſches Ganzes*, d. h. als allſeitige *Ausführung eines allgemeinen oberſten Grundſatzes*, erſcheinen, unſtreitig um die gröſsere Ausbreitung einer richtigen Kenntniſs der deutſchen Sprache ſich ein weſentliches Verdienſt erworben. Er geht von dem Grundſatze aus, daſs es keinen vernünf-

Digitized by Google

tigen Unterricht in der Mutterſprache giebt, wenn er nicht zugleich eine praktiſche (dem Schüler dem Namen nach immerhin unbekannte) Logik iſt. Durch einen dreyfachen Lehrgang, welcher in dem Buche durch eine dreyfache Art des Drucks angedeutet iſt, hat der Hr. Verf. das Werk für verſchiedene Claſſen, ſowohl für Anfänger als auch für gereiftere Schüler, anwendbar gemacht, und dadurch dem Werke eine Brauchbarkeit gegeben, welche es vor den meiſten ähnlichen auszeichnet. Wie ſehr die Methode des Hn. Verf. in jeder Hinſicht ihrem Zwecke entſpricht, hatte derſelbe, während ſeiner mehr als zehnjährigen pädagog. Beſchäftigungen, hinlänglich Gelegenheit, ſich zu überzeugen; ich glaube daher alle Lehrer der deutſchen Sprache auffodern zu dürfen, ſich mit einem Werke bekannt zu machen, welches einem ſo lange gefühlten weſentlichen Bedürfniſs abhilft.

Durch ſauberen Druck, ſchönes Papier und billigen Preis habe ich mich bemüht, das Buch zur Einführung in Schulen noch empfehlenswerther zu machen.

Dresden, im Sept. 1828.

*G. Karl Wagner.*

---

In *Baumgärtners* Buchhandlung in Leipzig iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Corpus juris civilis.*

Recognoverunt brevibusque adnotationibus criticis inſtructum ediderunt *C. J. Albertus* et *C. Mauritius fratres Kriegelii.* Editio ſtereotypa. Opus uno volumine abſolutum. Faſc. I. Inſtitutiones, tabulam ſynopticam, nec non quasdam plagellas Digeſtorum continens.

Das hier angezeigte Corpus juris c., weit entfernt, nichts als der Abdruck einer älteren Ausgabe zu ſeyn, iſt eine völlig ſelbſtſtändige und ſowohl in Rückſicht der Einrichtung als auch der kritiſchen Bearbeitung durchaus *neue Unternehmung*, wie der in allen Buchhandlungen *gratis zu empfangende, gleichzeitig ausgegebene Proſpectus genügend darthut*, in royal 8., welche, mit Benutzung der neueſten Entdeckungen und Leiſtungen, beſonders für den Handgebrauch berechnet, und für die, in Bezug auf Correctheit, Bequemlichkeit beym Gebrauch und äuſsere Ausſtattung, Alles gethan worden iſt, was einer ſolchen Unternehmung Vertrauen und Freunde erwerben kann. Der Ladenpreis für die Ausgabe auf gutem franz. Velinpapier 3 Thlr. 12 gr., für die Pracht-Ausgabe auf dem *feinſten* franz. Velin 4 Thlr. 6 gr., iſt unverhältniſsmäſsig wohlfeil, und erlaubt eine groſse Verbreitung. Die Lieferungen werden möglichſt ſchnell auf einander folgen, und wenig über Jahresfriſt wird hoffentlich die letzte in den Händen der Abnehmer ſeyn.

---

In meinem Verlage erſcheint:

*Corpus*
*Pharmacopoearum europaearum*
atque
*exoticarum Conſpectus.*

Die
*Pharmacopoeen*
der
*europäiſchen Staaten, mit Nord-Amerika;*
nebſt
einer pharmaceutiſchen Beſchreibung der in den Tropen-Ländern gebräuchlichen Arzneymittel.

Nach den neueſten Quellen bearbeitet
von
*A. Braune,*
Med. und Phil. Dr.,
und in folgenden Sectionen zuſammengeſtellt:

1. *Nord-Deutſchland.*
2. *Süd-Deutſchland und die Schweiz.*
3. *Frankreich und Holland.*
4. *Italien.*
5. *Spanien und Portugal.*
6. *Groſs-Britanien und Irland, nebſt den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.*
7. *Dänemark, Norwegen und Schweden.*
8. *Rufsland und Polen.*
9. *Anhang: Oſt- und Weſt-Indien.*

Imper. 8vo. Leipzig, b. *Ernſt Fleiſcher.* 1829.

Längſt vor dem Auftreten der neuerdings in Frankreich erſchienenen „*Pharmacopée univerſelle par Jourdan*“ wurde von mir der Plan zu gegenwärtigem vielumfaſſendem Werke entworfen, und nicht allein durch Anſchaffung eines reichhaltigen Apparates der in- und ausländiſchen Literatur die ſchon weit gediehenen Vorbereitungen zu dieſem Unternehmen getroffen, ſondern daſſelbe auch bereits durch die im vorigen Jahre bey mir herausgekommene „*Britiſche Pharmakopoe* nach *Thomſon* von Dr. *A. Braune*“ gleichſam programmatiſch eingeleitet. Durch das Erſcheinen der gedachten *Jourdanſchen* Arbeit fand ich mich bewogen, vor Kurzem eine Ueberſetzung derſelben anzukündigen, hiebey nicht ſowohl beabſichtigend, eine deutſche Ausgabe zu veranſtalten, als vielmehr, um anderweitig dieſem, zwar nur ſcheinbar, collidirenden Gegenſtande vorzubeugen. Ich bekenne mich jetzt aus dem Grunde als den Urheber jener

Digitized by Google

anonymen Bekanntmachung, da eine andere norddeutſche Verlagshandlung durch dieſelbe nicht abgehalten wurde, ebenfalls eine Ueberſetzung anzukündigen; — hier beyläufig nur noch die Bemerkung hinzufügend, daſs Hr. Dr. *A. Braune* die Ausarbeitung des ungleich umfaſſenderen „*Corpus Pharmacopoearum europaearum atque exoticarum Conſpectus*“ zu übernehmen die Güte hatte, ununterbrochen daran fortarbeitet, und der erſten Lieferung dieſes *Original-Werkes* ein ausführlicher Proſpect, worin die encyklopädiſche Geſammtheit deſſelben, nach der inneren wie äuſseren Geſtaltung, ſich darlegen ſoll, nächſtens vorausgehen wird.

Leipzig d. 2 Auguſt 1828.

*Ernſt Fleiſcher.*

---

In unſerem Verlage ſind folgende neue Bücher erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Albrecht*, *W. F.*, die Gewere, als Grundlage des älteren deutſchen Sachenrechts dargeſtellt. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

*v. Burgsdorff*, *C. F. W.*, Verſuch eines Beweiſes, daſs die Pferderennen in England, ſo wie ſie jetzt beſtehen, kein weſentliches Beförderungsmittel der beſſeren edlen Pferdezucht in Deutſchland werden können. 8. 12 gr.

*de la Chevallerie*, *A. F. L.*, (Obriſtlieut.) preuſſiſche Waffenlehre mit Einſchluſs der Artillerie, Fortification und Taktik, patriotiſch aufgefaſst und logiſch geordnet, in 33 Vorleſungen für den praktiſchen Dienſt. gr. 8. 2 Thlr.

*v. Eichendorff*, *Joſ.*, Ezelin von Romano. Trauerſpiel in 5 Aufzügen. gr. 8. geh. 1 Thlr. 12 gr.

Fragmenta Vaticana juris civilis antejuſtinianei e Cod. reſcripto ab A. Majo edita recognov., commentario tum critico tum exegetico nec non quadruplici appendice inſtruxit Dr. *A. Aug. de Buchholtz.* 8 maj. 2 Thlr.

*Kreyſſig*, *W. A.*, Erfahrungstheorie der Pflanzen- und Thier-Production, nebſt Anwendung derſelben zu Feſtſtellung ſicherer Grundregeln für den Feldbau und die landwirthſchaftliche Thierzucht u. ſ. w. 2 Theile. gr. 8. 3 Thlr. 16 gr.

— — der Kartoffelbau im Groſsen. 2te Aufl. gr. 8. geheftet 18 gr.

*Motherby*, *R.*, Taſchenwörterbuch des ſchottiſchen Dialekts u. ſ. w. Zweyte, mit einem Nachtrage vermehrte Auflage. gr. 12. cartonirt. 1 Thlr. 16 gr.

— — der Nachtrag beſonders. gr. 12. geh. 8 gr.

*v. Richthofen*, *Julie* Baronin, die Verſtoſsene. Ein Roman. 8. 20 gr.

*Schubert*, Prof. *F. G.*, de Romanorum Aedilibus libri IV, quibus praemittuntur de ſimilibus magiſtratibus apud potentiores populos antiquos Diſſ. dnae. 8 maj. 3 Thlr.

*Wagner*, *J. P.*, über Merinos-Schaafzucht in Bezug auf die Erfoderniſſe der Wolle für ihre Anwendung. Mit Berückſichtigung nördlicher Gegenden. Nebſt 7 Steintafeln. gr. 8. 2 Thlr. 12 gr.

Königsberg.

Gebrüder *Borntträger.*

---

Bey mir ſind erſchienen:

*Bilder für die Jugend,*
herausgegeben von
*Ernſt von Houwald.*

Erſter Band, mit 13 Kupfern. Preis 1 Thlr. 20 gr. ſächſ.

Die günſtige Aufnahme, welche dem, bey mir erſchienenen „Buch für Kinder u. ſ. w.“ zu Theil wurde, wird auch dieſem neuen Werke des gefeierten geiſt- und gemüthvollen Verfaſſers nicht fehlen. Das Herz des Knaben oder Jünglings müſste in der That ſehr unempfänglich für das Gute ſeyn, wenn es z. B. in der erſten Erzählung lieſt, welche Verdienſte um die ihm anvertraute Jugend ſich ein geſchickter treuer Lehrer erwirbt, und ſich nicht von Dankbarkeit und Liebe zu ſeinem eigenen Lehrer oder Erzieher entflammt fühlen ſollte. Das Mädchen oder die Jungfrau, welche in einer der folgenden Geſchichten die traurigen Folgen unbeſchränkter Eitelkeit wahrnimmt, müſste ſchon eigentlich die Sclavin dieſes Fehlers ſeyn, wenn ſie, ſo gewarnt, nicht den Vorſatz faſſen wollte, mehr durch Beſcheidenheit und Sanftmuth als durch Stolz und Anmaſsung die Zuneigung und Achtung Anderer zu gewinnen.

Die von guten Künſtlern gefertigten, die Erzählungen begleitenden Kupfer werden Lehrern, Erziehern und Eltern, welche die Ueberzeugung theilen, daſs der Sinn für alles Nützliche, Schöne und Edle in den zarten Herzen der Jugendwelt nicht zu oft angeregt und geſtärkt werden könne, eine willkommene Zugabe ſeyn.

Leipzig, im Sept. 1828.

*Georg Joachim Göſchen.*

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

NOVEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *T. C. Löflund* und *Sohn* in Stuttgart sind im Jahr 1828 folgende Werke erschienen:

*Abbildungen* der Rindvieh- und anderen Hausthier-Racen auf den Privatgütern Sr. Maj. des Königs von Würtemberg, nach dem Leben gezeichnet und lithographirt von *L. Ekeman Alleſſon*. Mit beygefügtem Text von *A. Weckherlin*. 1ſte Lieferung. gr. Fol. 6 fl. od. 3 Thlr. 8 gr.

*Barth*, M. *L. G.*, ſüddeutſche Originalien. *Bengel, Oetinger, Flattich.* In Fragmenten geſammelt von ihnen ſelbſt. 8. geheftet. 24 kr. od. 6 gr.

*Bührlen*, *Fr. L.*, Bilder aus dem Schwarzwald. 8. geheftet. 3 fl. od. 1 Thlr. 16 gr.

*Camerer*, Dr. *J. W.*, Verſuche über die Natur der krankhaften Magenerweichung. Mit einem Vorwort von Dr. *H. F. Autenrieth*, Prof. in Tübingen. gr. 8. 45 kr. od. 10 gr.

*Denkwürdigkeiten* des *Don Juan van Halen*, Chefs des Generalſtabs bey einer von den Diviſionen der Armee *Mina's* in den Jahren 1822 und 1823. Aus dem Franzöſ. überſetzt von *H. F. Oechsle*. 1ſter Theil, enthaltend die Erzählung ſeiner Gefangenſchaft in den Kerkern der ſpaniſchen Inquiſition in den Jahren 1817 und 1818, ſeiner Entweichung u. ſ. w. 2ter Theil, enthaltend die Erzählung ſeines Feldzugs im Kaukaſus unter *Yermalow*, in den Jahren 1819 und 1820 und ſeiner Rückkehr nach Spanien. 8. geh. Preis beider Theile 3 fl. 18 kr. od. 1 Thlr. 20 gr.

*Frantz*, *F. L.*, Biographieen aus der allgemeinen Geſchichte, zu Begründung des hiſtoriſchen Unterrichts in Schulen. 8. Schreibpapier 2 fl. oder 1 Thlr. 4 gr. Druckpap. 1 fl. 48 kr. od. 1 Thlr.

*Härlin*, *H.*, über Geſchäftsvereinfachung und Erſparniſſe in der Staatsverwaltung Würtembergs. Mit einem Anhange über Beſoldungen. 8. geheftet 24 kr. od. 6 gr.

*Heyd*, *L. F.*, der würtembergiſche Canzler Ambroſius Volland. Ein Beytrag zur Geſchichte der Herzoge Ulrich und Chriſtoph zu Würtemberg, groſsen Theils nach ungedruckten Quellen. 8. geheftet 1 fl. 30 kr. od. 20 gr.

*Hördt*, *v.*, Unterricht über die Pferde-Hufbeſchlagkunſt und die Behandlung der kranken und fehlerhaften Hufe, nebſt einer Abhandlung über die Caſtration der Pferde. Mit 21 Kupfertafeln. gr. 8. geheftet. (In Commiſſion) 2 fl. 40 kr. od. 1 Thlr. 12 gr.

*Hogg*, *Th. J.*, zweyhundert und neun Tage, oder Tagebuch eines Reiſenden auf dem Feſtlande. Aus dem Engl. 1ſter Theil. 8. 3 fl. oder 1 Thlr. 16 gr.

*Jäger*, *L.*, Mittheilungen zur ſchwäbiſchen und fränkiſchen Reformations-Geſchichte, nach handſchriftlichen Quellen. 1ſter Band. gr. 8. 3 fl. oder 1 Thlr. 16 gr.

*Reim*, *J. L.*, Formenlehre der lateiniſchen Sprache, für Anfänger und Geübtere erläutert, durch lateiniſche und deutſche Uebungen. 2te verb. und mit einem Anhange vermehrte Aufl. gr. 8. 1 fl. 24 kr. od. 20 gr.

*Kieſser*, *Fr.*, Geometrie. Ein Leitfaden beym Unterricht in den Realſchulen. 1ſter Theil. Ebene Geometrie. gr. 8. 48 kr. od. 12 gr.

*Pahl*, *J. G.*, Geſchichte von Würtemberg, für das würtembergiſche Volk. 4 Bändchen. 12. geheftet. 3 fl. od. 1 Thlr. 16 gr.

*Palm*, Dr. *L. H.*, über das Winden der Pflanzen. Eine botaniſch-phyſiologiſche Abhandlung, welche von der mediciniſchen Facultät der Univerſität Tübingen im Jahr 1826 als Preisſchrift gekrönt wurde. Mit 3 Steindrucktafeln. gr. 8. geheftet. 1 fl. od. 14 gr.

*Pfiſter*, Dr. *J. L.*, Geſchichte von Schwaben, neu unterſucht und dargeſtellt. 11ten Buches 2te Abtheilung oder 5ter Band, Schluſs. Mit 1 Titelvignette, die Stadt Eſslingen darſtellend. gr. 8. 3 fl. 36 kr. od. 2 Thlr.

*Uebungsſtücke* zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen in das Lateiniſche für die mittleren



Digitized by Google

Claſſen der Gelehrten-Schulen, in drey Curſen, nebſt einem abgeſonderten Commentar herausgegeben von *J. D. Höchel*, *G. L. Holzer*, *J. A. Walker*. gr. 8. 1 fl. 30 kr. od. 20 gr.

*Weckherlin*, Rector *L. C. F.*, Grammatik der griechiſchen Sprache. 4te verm. und verb. Aufl. gr. 8. 1 fl. 45 kr. oder 1 Thlr.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Praktiſche Uebungen für angehende Mathematiker.* Ein Hülfsbuch für Alle, welche die Fertigkeit zu erlangen wünſchen, die Mathematik mit Nutzen anwenden zu können. Von *Ephraim Salomon Unger*. Erſter Band. Mit ſechs Figurentafeln. gr. 8. 34 Bogen auf gutem Druckpapier. 2 Thlr.

Auch unter dem Titel:

*Das Berechnen, Verwandeln und Theilen der Figuren.* Ein Hülfsbuch für Geometer und für Solche, die mit Gemeinheitstheilungen zu thun haben, und ein Uebungsbuch für Alle, welche von der Mathematik einen nützlichen Gebrauch zu machen wünſchen. Mit ſechs Figurentafeln.

Leipzig, den 1 Sept. 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

*Neue ſchönwiſſenſchaftliche Schriften.*

Bey mir ſind kürzlich erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*v. Miltitz, C. B.*, geſammelte Erzählungen. 3ter, 4ter Theil, auch unter dem Titel: neue geſammelte Erzählungen, 1ſter, 2ter Theil. 3 Thlr.

*Rochlitz, Fr.*, für ruhige Stunden. 2 Theile mit 1 Porträt und 1 Notenblatt. 3 Thlr.

*Bulgarins, Th.*, ſämmtliche Werke, aus dem Ruſſiſchen überſetzt von *A. Oldekop*. 4 Thle. 4 Thlr.

Letzte enthalten hiſtoriſche Aufſätze, Darſtellungen aus dem Kriegsleben, Sittenſchilderungen und Erzählungen.

Leipzig, im Sept. 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

Bey *A. Rücker* in Berlin verlieſsen folgende Werke die Preſſe:

*Fürſtenthal, F. A. L., Corpus juris civilis Canonici et Germanici reconcinnatum*, oder Chreſtomathie aller in dem Pandekten-Syſtem des Geh. Rathes und Prof. Dr. *Thibaut* allegirten claſſiſchen Beweisſtellen. 1ſter Bd. gr. 8. 2 Thlr.

(Der 2te Band erſcheint noch im Laufe des Jahres.)

*Gebſer*, Dr. *A. R.*, der Brief des Jacobus. Mit genauer Berückſichtigung der alten griechiſchen und lateiniſchen Ausleger überſetzt und ausführlich erklärt. gr. 8. (28 Bogen.) 1 Thlr. 12 gr.

*Gudme, A. C.*, Handbuch der theoretiſchen und praktiſchen Waſſerbaukunſt. 2ter Band 1ſte Abtheil. Mit 18 Kupfertafeln. 2 Thlr. 12 gr.

*Keiper, W. A.*, und *W. A. Klütz*, Natur, Menſch, Vernunft in ihrem Weſen und Zuſammenhange. gr. 8. 2 Thlr. 12 gr.

*Naumann*, Dr. *C. F.*, Lehrbuch der Mineralogie. Mit einem Atlas von 26 Tafeln. 8. 3 Thlr.

(Dieſs Werk führt auch den Titel: Encyklopädie der ſpeciellen Naturgeſchichte. Bd. 1. Der folgende Band derſelben umfaſst die Botanik — von Prof. *Reichenbach* — der letzte Band aber die Zoologie vom Dr. *Thienemann*. Letzte wird binnen wenigen Wochen, erſte zur Oſter-Meſſe die Preſſe verlaſſen.)

*Philippi*, Dr. *F.*, *hiſtoriae Graecorum Epitome*. Lehr- und Leſe-Buch für untere und mittlere Claſſen der Gymnaſien. 8. 12 gr.

*Richter*, Dr. *G. A.*, ausführliche Arzneymittellehre. 3ter Band. gr. 8. 3 Thlr. 12 gr.

(1 Band koſtet 3 Thlr. 2 Band 4 Thlr. Der 4te Band erſcheint zu Oſtern.)

*Schubarth*, Dr. *E. L.*, Receptirkunſt und Receptaſchenbuch für praktiſche Aerzte. 2te Auflage. 8. 2 Thlr.

*Seldt, Amalia von*, Morgenſtunden. Weihgeſchenk für edle Frauen. 8. cartonnirt. 1 Thlr. 12 gr.

*Spieker*, Dr. *L. W.*, Lehrbuch der chriſtlichen Religion. 3 Thle. 8. 1 Thlr. 6 gr.

*Umpfenbach*, Lehrbuch der Differential- und Integral-Rechnung. gr. 8. Mit 2 Kupfertafeln. 2 Thlr.

Ein Proſpect von *Panſe* Geſchichte des preuſſiſchen Staates, welche in ſeinem Verlage in 6 Bänden zur Oſter-Meſſe 1830 auf Subſcription erſcheint, und höchſtens 5 Thlr. 16 gr. koſten wird, iſt in allen Buchhandlungen unentgeltlich zu haben.

---

Bey *F. L. Herbig* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Die ſenſitiven Krankheiten*, oder die Krankheiten der Nerven und des Geiſtes, dargeſtellt von Dr. *Joh. Heinr. Feuerſtein*. gr. 8. 22 Bogen nebſt 5 gedruckten und 2 lithograph. Beylagen. Pr. 1 Thlr. 20 gr.

Digitized by Google

Dieſs Buch handelt alle Nervenkrankheiten ab, und in ſofern die Geiſteskrankheiten ſolchen angehören, ſind auch dieſe ihnen einverleibt, und dadurch eine genaue Ueberſicht von allen dieſen Krankheiten gegeben.

Auſserdem verſucht der Hr. Verfaſſer den praktiſchen Arzt auf die wiſſenſchaftliche Seite aufmerkſam zu machen, ohne es übermäſsig zu füllen, weil er verlangt, daſs ſolcher, um beſonnen und glücklich zu heilen, nicht bloſser Routinier ſeyn müſſe.

---

*Literariſche Bekanntmachung.*

Die von mir auf Subſcription angekündigte Schrift:

„*Geſchichte der erloſchenen herzogl. Jenaiſchen Linie, Herzog Bernhards II und deſſen Sohn Joh. Wilhelm,*"

iſt nun im Druck erſchienen, und bey mir noch für den Subſcriptionspreis von 10 gr. zu haben. Wer jedoch 4 Exemplare zuſammen nimmt, bekommt das 5te, ſowie von 8 2 und ſo je das 5te frey. Buchhandlungen geſtehe ich 25 Procent Rabat zu, und hat man ſich deſshalb in portofreyen Briefen an mich ſelbſt zu wenden.

Jena, d. 4 October 1828.

*Chr. von Hellfeld,*
der Rechte Dr. und Ober-Appellationsgerichts-Advocat.

---

Eben erſchienen in *Ernſt Kleins* Comptoir in Leipzig (jetzt neuer Neumarkt No. 19):

*Lobrede auf Alexander I,*
Kaiſer von Ruſsland. Von einem Preuſſen. 8. geh. 8 gr., holl. Papier 10 gr., Velpap. 12 gr. (Sr. Maj. dem König von Preuſſen dedicirt.)

*Das türkiſche Reich,*
in Beziehung auf fernere Exiſtenz und die Sache der Griechen. Erwogen in Darſtellung ſeiner Verfaſſung und Verwaltung, ſowie in Schilderung der vier Hauptvölker der europäiſchen Türkey, von *F. A. Rüder.* 2te Ausgabe, vermehrt mit einem Nachtrage. 8. cartonnirt 1 Thlr. 8 gr.

*Ueber die neueſten Verhältniſſe*
des türkiſchen Reichs durch die europäiſche Intervention und durch den ruſſiſchen Krieg. Als zeitgemäſser Nachtrag zu der Schrift: *Das türkiſche Reich.* Von *F. A. Rüder.* 8. geh. 6 gr.

*Denkſchrift über die kaiſerlich ruſſiſche Kriegsmacht,*
in beſonderer Beziehung auf den Krieg gegen die *Türken.* Sr. Maj. dem Kaiſer Nicolaus eingereicht, und mit erläuternden Noten und einem Anhange über die ruſſiſchen Militär-Colonien und die polniſche Armee herausgegeben von *Ernſt von Skork,* ruſſiſchem Premier-Capitain u. ſ. w. 8. broſchirt. 12 gr.

*Nationalkalender der Deutſchen,*
oder Tagebuch deutſcher Geſchichte bis Ende 1827. Von *F. E. Petri.* 9tes Heft September. Subſcriptionspreis 4 gr., auf gröſserem Schreibpapier p. 12 Hefte 2 Thlr. 16 gr.

NB. Letztes und künftige Hefte werden nur an die geſandt, welche die Subſcription oder Pränumeration entrichten.

---

Bey *Wilhelm Engelmann* in Leipzig iſt erſchienen:

*Die*
*heilige Schrift*
*des alten Teſtaments,*
in ihrem geſchichtlichen Zuſammenhange mit belehrenden Anwendungen von *J. A. K. Hanl,* Seelſorger, und bildlichen Darſtellungen durch Kupfer von *J. Führig* und *L. Frieſe. Neue* Ausgabe, mit ſchönen Kupfern.

2 — 10tes Heft, mit ſchwarzen Kupf. à 6 gr.
2 — 10tes - - illuminirten - à 8 gr.
(Das Ganze erſcheint in 25 — 30 Heften.)

---

*Kunſt-Anzeige.*

Die 30 und 31 Suite der in unſerem Verlage herauskommenden, und von den erſten Künſtlern Deutſchland's geſtochenen:

*Bildniſſe*
der
*berühmteſten Menſchen*
*aller Völker und Zeiten,*

wurde ſo eben an die reſp. Subſcribenten verſandt, und enthält die Porträts von:

*Bertrand, Bolivar, Büſch, Canning, Condamine, Davouſt, Demoſthenes, Erneſti, Florian, Lady Hamilton, Hardenberg, Knigge, Ludwig 16, Louiſe von Preuſſen, Moſcheles, Murat, Schadow, Schleiermacher, Schulze, Sickingen, J. F. v. Struenſee, Wellington, de Wette, Zollikofer.*

Der *äuſserſt niedrige* Preis für jede Suite beträgt bekanntlich nur 1 Thlr. 8 gr.

Zwickau, den 1 Sept. 1828.

Gebrüder *Schumann.*

---

Unterzeichnete geben das 17 Verzeichniſs ihrer antiquariſchen Bibliothek, welches 2540

Digitized by Google

Bände aus allen Fächern der Wiſſenſchaften, vorzüglich der neueren Literatur, ingleichen eine groſse Sammlung neuerer Almanache und mehrere mathematiſche und phyſikaliſche Inſtrumente enthält, gratis aus. — Die Bücher ſind ſämmtlich gut erhalten, gröſstentheils noch gar nicht gebraucht, und der Katalog durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Coburg, im Sept. 1828.

*J. D. Meuſel* u. *Sohn.*

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

### *Ankündigung.*
*einer neuen Bibliothek der Kirchenväter.*

Schon ſeit längerer Zeit wurde ich aufgefodert, eine neue Ausgabe von *Röſslers Bibliothek der Kirchenväter* (10 Bände gr. 8.) zu beſorgen. Obgleich ich mich aus mehreren Gründen hiezu nicht entſchlieſsen konnte: ſo wurde doch dadurch der ſchon längſt entworfene Plan zu einer neuen Bibliothek der Kirchenväter aufs Neue angeregt, und ich ſehe mich veranlaſst, dieſelbe hiedurch vorläufig anzukündigen. Der Titel wird ſeyn: *Bibliothek der Kirchenväter;* oder *vollſtändige Ueberſetzung ſämmtlicher Schriften der Kirchenväter aus der erſten Periode der chriſtlichen Kirche, mit kurzen Anmerkungen* u. ſ. w. Die Abſicht iſt, alle Denkmäler der chriſtlichen Vorzeit, von den apoſtoliſchen Vätern bis auf Origenes, in einer möglichſt treuen Ueberſetzung den zahlreichen Leſern, welche dieſe Werke nicht im Original leſen können, darzulegen, um ſie mit Geiſt und Manier der älteſten Lehrer der Kirche, in ihrer urſprünglichen Geſtalt, näher bekannt zu machen. Die Ueberſetzung ſoll ſich der Urſchrift ſo genau als möglich anſchlieſsen, und nicht mehr oder weniger, als dieſe, enthalten. Bloſse *Auszüge* können das nicht leiſten, und hängen, wie einſichtsvoll ſie auch gemacht ſeyn mögen, zu ſehr von der Willkühr und Individualität des Epitomators ab. Das eigentliche Gepräge des Alterthums kann nur bey einer Ueberſetzung im eigentlichen Sinne des Worts wiedergegeben werden.

Die zu überſetzenden Haupt-Werke werden ſeyn: 1). *Die ſogenannten apoſtoliſchen Väter.* 2) *Juſtinus Martyr.* 3) *Die Apologeten: Athenagoras, Theophilus Antiochenus, Tatianus, Minutius Felix* u. A. 4) *Irenaeus.* 5) *Tertullianus.* 6) *Cyprianus.* 7) *Clemens Alexandrinus.*

Die Schwierigkeiten einer ſolchen Arbeit ſind mir nicht unbekannt, und ich fühle es gar wohl, daſs es ein gewagtes Unternehmen iſt, einen *Irenäus* und *Tertullianus* treu überſetzen zu wollen; dennoch hoffe ich, mit Gottes Hülfe, einen groſsen Theil dieſer Schwierigkeiten zu überwinden, und billigen Foderungen einigermaſsen zu genügen. Ich hoffe, ſo bald ich, wie bald zu erwarten, mein archäologiſches Werk (deſſen 10ter Band nächſtens erſcheint) vollendet haben werde, meine Zeit und Kraft ausſchlieſslich dieſer Bibliothek (deren Verlag die *Dyk'ſche* Buchhandlung in Leipzig übernommen) widmen, und das Ganze in ungefähr eben ſo viel Bänden, wie das *Röſsler'ſche* Werk, beendigen zu können.

Bonn, am 16 Aug. 1828.

Dr. *Auguſti.*

---

*Für Leih-Bibliotheken.*

Bey *A. Wienbrack* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen:

*Emir Malek, der Aſſaſſinenfürſt.*
Aus dem Engliſchen von **r.* 3 Theile.
8. Preis 3 Thlr.

Wenige Romane dürften ſo auſserordentliche Unterhaltung geben, als dieſer. Abentheuer ketten ſich an Abentheuer, und dieſe werden durch die darin verflochtenen Charaktere mit jedem Augenblicke wichtiger. Der ganze romantiſche Geiſt der Ritterſchaft und der Kreuzfahrer, die Tapferkeit der Araber, der Fanatismus der wilden Aſſaſſinen, die Verſchmitztheit der Griechen ſteht im wunderbaren Wechſel mit einander. Mit jedem Capitel wird die Erwartung mehr geſpannt. Wer einmal etwas von der *Benedicta Naubert* las, kann ſich von dem, was er hier zu erwarten hat, die beſte Vorſtellung machen.

## III. Vermiſchte Anzeigen.

### *Anzeige.*

Dem *Leipziger kritiſchen Repertorium* ſcheint im III Band 5tes und 6tes Stück 1827, bey der Anzeige meiner Schrift „*von der Uebervölkerung*" das *Salz* ſo ausgegangen zu ſeyn, daſs es in Ermangelung des eigenen Urtheils ſeine Zuflucht zu den *Blättern für literariſche Unterhaltung* genommen, und dieſe citirt hat, was doch für eine als *gelehrt* geltende Zeitſchrift etwas ſchlimm iſt.

Da ſich nun in unſeren *Salinen* noch einiger Vorrath von jenem edlen Material vorfindet: ſo wäre dem *kritiſchen Repertorium* wohlmeinend anzurathen, ſich von hier aus zu *reſtauriren.*

Halle.

*Weinhold.*

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

NOVEMBER 1828.


## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Jena.*

Der 31 October, an welchem die letzte Feier der für die Ernestinischen Fürstenhäuser und deren Pflanzschule, die Universität Jena, ewig denkwürdigen Reformation begangen wurde, war für uns auch in anderer Hinsicht ein sehr merkwürdiger und ausgezeichneter Tag. An demselben übernahm Sr. K. Hoh. der Grosherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, *Carl Friedrich*, die Würde eines *Rectoris Magnificentissimi* unserer Hochschule, welche sein erhabener Vater 54 Jahre lang bekleidet, und durch vielfache Beweise seiner hohen Gesinnung, sowie seiner huldvollen und theilnehmenden Fürsorge, ihr unvergeslich gemacht hatte. Die Uebernahme dieser Würde geschah in dem Residenzschlosse zu Weimar, wo der dermalige Prorector nebst den vier Facultäts-Decanen die Danksagungen und Glückwünsche der Universität überbrachte, und für dieselbe die erneuerten Versicherungen fürstlicher Huld und Gnade empfing.

Tags darauf (d. 1 Nov.) wurde dieses frohe Ereignis durch einen akademischen Redeact in Jena gefeiert, zu welchem der Prof. der Beredsamkeit, Hr. Geh. Hofr. *Eichstädt*, durch ein Programm (*Dissertationis de inscriptione arenaria, Treveris nuper reperta, Supplementum III.* (IV und 13 S. 4. in der Branischen Buchdruckerey) eingeladen hatte. Derselbe hielt auch die öffentliche Rede in der Aula, welche *de dignitate Rectoratus academici, ipsius academiae dignitatem tuenti*, handelte, und jetzt eben gedruckt wird.

Um das Andenken jenes Tages auch durch einzelne Gnadenbezeigungen zu verherrlichen, geruheten Sr. Kön. Hoh. an demselben theils die Matrikeln drey junger Prinzen, Sr. Durchl. *Eduard*, zweyten Prinzen des Herzogs *Bernhard*, Sr. Durchl. *Albrecht*, zweyten Prinzen von Coburg, und Sr. Durchl. *Albrecht*, zweyter Sohn des Prinzen *Georg* von Hildburghausen, durch Höchsteigene Unterschrift als Rector zu vollziehen, theils dem jetzigen Prorector der Universität, Hn. D. *Hoffmann*, viertem ordentl. Professor der Theologie, den Charakter eines Kirchenrathes zu ertheilen.

Ausserdem haben seit dem Regierungsantritt dieses Fürsten noch folgende Beförderungen und Ehrenbezeigungen auf hiesiger Universität Statt gefunden. Hr. Kirchenrath Dr. *Baumgarten-Crusius* ist von S. D. dem Herzog von S. Altenburg zum Geheimen Kirchenrath, und Hr. Hofrath D. *Kieser* von Sr. K. H. dem Grosherzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach zum Geheimen Hofrath ernannt worden, beide an demselben Tage, den 31 Oct.

Den beiden Privatdocenten in der theologischen Facultät und Doctoren der Philosophie, Hn. Baccal. *Lange* und Hn. Licentiat *Gebser* zu Jena, sowie auch dem seitherigen Privatdocenten der Chemie und Pharmacie zu Göttingen, Hn. D. *Wackenroder*, welcher sich mit dem Hn. Prof. *Wahl* und Hn. D. *Theile* in Jena verbunden hat, nach dem Abgange des Prof. *Göbel* nach Dorpat das von demselben hier errichtete pharmaceutische Institut fortzusetzen, sind von den durchlauchtigsten Erhaltern der Universität ausserordentliche Professuren in der philosophischen Facultät verliehen worden.

### II. Nekrolog.

Am 5 Febr. starb zu Ludwigslust der grosherzogl. Mecklenburg-Schwerinsche Leibarzt und Hofrath, Dr. *Joh. G. Störzel*, im 86 J. d. Alt.

Am 12 May der kön. schwed. Prof. und Rector der Stadtschule zu Wismar, *Joh. Hartwig Franz Groth*, im 63 J. d. A.

Am 3 August in Hitzing der niederösterreich. Appellationsrath, Dr. der Rechte und Mitglied der jurid. Facultät in Wien, *Joseph* Ritter *von Schmerling*.

Am 8 d. M. zu Tunaberg bey Upsala der



Digitized by Google

berühmte Naturforscher, Prof. der Medicin und Botanik an der Universität zu Upsala, Dr. *Karl Peter Thunberg*, geb. zu Jenköping am 11 Nov. 1743.

Am 17 der Subrector am Gymnasium zu Salzwedel, Dr. *Friedrich Wilhelm Solbrig*, im 51 J. s. A.

Am 22 zu Montrouge bey Paris der berühmte Dr. *Johann Joseph Gall*, geb. zu Tiefenbrunn im Oberamte Pforzheim im J. 1758.

Am 23 zu Göttingen der Professor der Rechte, Dr. *Joh. Friedr. Eberhard Böhmer*, im 76 J. d. A.

Am 25 zu Dobberan der kön. preuss. Geh. Rath und Oberpräsident ausser Dienst, *von Heydenbreck*, 63 J. alt.

An dems. Tage zu Geldern der kön. preuss. Geh. Kriegsrath und ehemal. Director des Landesadministrations-Collegiums, *Hans Christoph v. Goldbeck*, fast 93 Jahre alt.

Am 28 zu Weimar der auch als dramatische Dichter bekannte kön. preuss. Hofschauspieler, *Pius Alex. Wolff*, geb. zu Augsburg im J. 1783.

Am 30 zu Königsberg der kön. Geh. Oberbaurath *Cochius*.

Am 2 Sept. zu Weimar der Geb. Hofrath und Leibarzt, Dr. *Wilhelm Ernst Christian Huschke*, im 68 Lebensjahre.

Am 4 d. M. zu Mainz der Geh. Rath und Leibwundarzt des Grossherzogs von Hessen-Darmstadt, Dr. *P. J. Leydig*.

Am 14 Oct. zu Leipzig Dr. *Christ. Gottlob Biener*, Ordinarius der Juristenfacultät, kön. sächs. Hof- und Oberhofgerichts-Rath, Ritter des k. s. Civilverdienstordens, in einem Alter von 81 Jahren.

---

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Urbs Roma.*

*Das alte Rom.*

*Ansichten*

*der Tempel, Paläste, Theater, Amphitheater, Circus, Naumachieen, Triumphbogen, Porticus, Basiliken, Grabmähler, Wasserleitungen, Bäder, Ehrensäulen, Obelisken u. s. w.*

Noch existirt bis jetzt keine geordnete Sammlung von Abbildungen der merkwürdigsten Bauwerke des alten Roms, welche diese so wichtigen Gegenstände zweckmäßig ausgewählt enthielte, so dass sich dieselbe vorzugsweise zum bequemen Gebrauch beym Unterricht auf Gymnasien eignete. Unterzeichneter hofft daher, dass dies Unternehmen als eine willkommene Erscheinung hinlängliche Unterstützung, sowie die Ausführung desselben nach folgendem Plane allgemeinen Beyfall finden werde.

Vorzüglich und fast ausschliesslich soll dieselbe, mit Hinweglassung der für den beabsichtigten Zweck unwichtigen Gegenstände, als einzelner Basreliefs, Friese, Capitäler, Grund- und Aufrisse u. s. w., sowie specieller architektonischer Zergliederung überhaupt, sich auf *Total-Ansichten* oben bezeichneter Hauptwerke der römischen Baukunst beschränken. — Zur möglichsten Raumersparniss und dadurch zu erzielender Wohlfeilheit ist das Format im grössten Quart gewählt, so dass auf einer Tafel öfters mehrere Abbildungen zugleich geliefert werden können; das in allen Buchhandlungen Deutschlands vorräthige Probeblatt, das Grabmahl des August auf dem Marsfelde, und die Kaiserpaläste auf dem palatinischen Hügel darstellend, mag am besten für die Ausführung des Werkes sprechen. — Das Erscheinen dieser Sammlung erfolgt lieferungsweise in farbige Umschläge geheftet, und (in der Manier wie bey den Bildnissen der griech. und röm. Schriftsteller und Kaiser) mit kurzem Text versehen, welcher Entstehung, Lage, Grösse, Bestimmung und jetzige Beschaffenheit des Gebäudes andeutet.

Als interessantes Seitenstück zu dieser Gallerie, welche genannte Gebäude *in dem vollkommenen Zustande darstellt, wie sie einst waren*, werde ich eine Folge kleiner Prospecte, *die Ruinen derselben, wie sie jetzt noch vorhanden sind*, ebenfalls lieferungsweise unter dem Titel: „*Zeichnungen classischer Ruinen Roms*“ herausgeben, deren erstes Heft gleichzeitig mit vorhergehendem, und zwar noch vor Weihnachten d. J. in allen Buch- und Kunst-Handlungen Deutschlands zu finden seyn wird. — Als Ergänzung zu Beiden liefere ich sodann noch ferner eine auserlesene kleine Sammlung von Prospecten der schönsten Kirchen und Paläste des neuen oder heutigen Roms, so dass diese 3 Sammlungen, welche in wechselseitiger Beziehung zu einander stehen, als versinnlichendes Hülfsmittel sowohl bey Lectüre der alten Classiker, als jeder neueren Reisebeschreibung, anzusehen sind, nebenbey aber noch von Zeichnern, Kunst- und Alterthums-Freunden überhaupt, mannichfaltig benutzt werden können.

Digitized by Google

In der zuerst bezeichneten Manier des Probeblattes folgen alsbald die Abbildungen der Alterthümer von Griechenland, Aegypten, Syrien, Persien, Phönizien, Gallien u. s. w., sowie von Pästum, Herculanum, Pompeji und Stabiä, und sollen bey strenger Auswahl nach dem angedeuteten Plane nur die interessantesten Gegenstände aufgenommen, und nur die besten Quellen hiebey benutzt werden, namentlich die Werke von *Gräfe*, *Gronov*, *Polen*, *Piranesi*, *Pronti*, *Chandler*, *Stuart*, *Revett*, *Dawkins*, *Wood*, *Hamilton*, *Gau*, *Denon*, *Pouqueville*, *Volney*, *Niebuhr*, *Panckoucke*, *Mazois* und andere, auf welche Weise man sich zugleich in den Besitz zweckmäfsiger, schöner und billiger Auszüge aus diesen eben so seltenen als kostspieligen älteren und neueren Prachtwerken setzen kann.

Es findet bey diesen Sammlungen weder eine Subscription, noch Pränumeration Statt; auch soll, ohne Verbindlichkeit auf die Fortsetzung, jede einzelne Lieferung apart verkauft werden.

Stärke und Preis eines Heftes lassen sich noch nicht genau bestimmen; doch soll ein jedes circa 16 Blatt in gröfstem Quart enthalten, und so wohlfeil als möglich geliefert werden.

Dem ersten Heft der Alterthümer Roms folgt unmittelbar das erste Griechenlands; die Fortsetzungen beider, sowie das Beginnen der folgenden Sammlungen, sollen so viel als möglich beschleunigt werden.

Leipzig, am 1 October 1828.

*Franz Heinrich Köhler* jun.

---

*Ankündigung*
*eines zeitgemäfsen, höchst interessanten Werkes gegen das Cölibat.*

So eben hat die Presse verlassen, und ist an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt worden:

*Die Einführung der erzwungenen Ehelosigkeit bey den christlichen Geistlichen und ihre Folgen.* Ein Beytrag zur Kirchengeschichte, von Dr. *Johann Anton Theiner*, Professor der Theologie bey der katholisch-theologischen Facultät der Breslauer Universität, und *Augustin Theiner*. Zwey Bände in gr. 8. (Mit herzogl. sächs. Censur.) Altenburg, im Verlage der *Hofbuchdruckerey*. (90 Bogen auf weifsem Druckpapier.) 4 Thlr. 12 gr.

Keine Angelegenheit der christlichen Kirche ist wohl in unseren Tagen ernstlicher erwogen und weiter verbreitet worden, als die Frage über die *Priester-Ehelosigkeit der katholischen Kirche*, indem sie nicht nur in *Baden*, *Würtemberg* und *Frankreich*, sondern selbst in *Südamerika*, öffentlich zur Sprache kam. Daher darf ein Werk, welches diesen Gegenstand hell zu beleuchten sucht, sicher auf eine allgemeine Theilnahme rechnen, und wir beeilen uns die obige Schrift dem Publicum zu empfehlen. Zwey Männer, jener Kirche selbst angehörend, deren Einer sich längst einen wohlverdienten Namen erwarb, haben es unternommen, nach jahrelangem Studium eine Geschichte dieses weltberühmten Instituts zu verfassen, und theils seine verschiedenen Ursachen, Begünstigungen und Hindernisse, theils seine verderblichen Folgen mit Gelehrsamkeit und Scharfsinn nachzuweisen. Lediglich aus den Quellen schöpfend, haben sie nicht leicht die scheinbar geringsten Momente übersehen, und liefern so eine Alles umfassende *Geschichte des Cölibats*, welche nicht nur jeden Leser in gespannter Aufmerksamkeit erhält, sondern hauptsächlich Theologen, Juristen und gebildeten Laien unentbehrlich ist. Mit Recht nennt sich das Werk *einen Beytrag zur Kirchengeschichte:* denn diesen Punct derselben hat die neueste Zeit nicht erhellt. Freymüthigkeit, die man aus Schlesien zu hören gewohnt ist, spricht sich auch hier aus, und giebt ein erfreuliches Leben in der katholischen Kirche kund, welches auch der Protestant nicht unbeachtet lassen kann noch wird. — Der absichtlich niedrig gestellte Preis eines Werkes von so bedeutendem Umfange wird selbst dem minder Begüterten den Ankauf erleichtern.

Altenburg, d. 24 Sept. 1828.

---

*Für Deutschlands Volksschullehrer.*

In der *Bassischen* Buchhandlung in Quedlinburg ist so eben erschienen:

*Handwörterbuch*
*für Volksschullehrer.*

Oder Belehrungen über Erziehung und Unterricht im Allgemeinen; über Volksschulen überhaupt, ihre äufsere und innere Einrichtung und Ordnung; über Lehr- und Lections-Plan, Lehr- und Classen-Ziel, Lehrcurse; die Lehrer in denselben; über Lehrkunst, allgemeine und besondere Methodik, Lehrgang, Lehrform, besonders die katechetische, Lehrton, Lehrmittel, Lehrgegenstände; über die Anschauungslehre, Denk- und Gedächtnifs-Uebungen, den Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechtschreiben, Sprachlehre, in schriftlichen Aufsätzen, in der Zahlenlehre, dem Kopf- und Tafel-Rechnen, in

Digitized by Google

der Gesang-, Formen- und Zeichen-Lehre, in der Religion; über die Behandlung der Bibel, der biblischen Erzählungen und Geschichte, der Real- oder gemeinnützigen Kenntnisse; über Schuldisciplin im engeren Sinne; über Schulgesetze, Belohnungen und Bestrafungen der Schüler u. d. m. 2 Theile. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Das deutsche Volksschulwesen erfreut sich jetzt nicht nur der regsten Theilnahme, Beachtung und Förderung fast aller deutschen Landesfürsten und Regierungen; es ist auch für dasselbe, im Allgemeinen und für jeden einzelnen Gegenstand desselben, von höchst achtungswürdigen, einsichtsvollen und sachkundigen Männern so viel geschrieben worden, dass es für keinen Theil des Volksschulwesens und für keinen Lehrgegenstand der Volksschule an sehr bewährten, brauchbaren und trefflichen Anweisungen fehlt, ja, dass es kaum möglich scheint, das, was über einzelne Lehrfächer gesagt worden ist, durch etwas noch Gründlicheres und Zweckmäfsigeres überbieten zu können. Aber die Zahl der Schriften, in denen diese Belehrungen, An- und Zurechtweisungen ertheilt werden, ist so grofs, dass es, besonders dem gering besoldeten Volksschullehrer, schwer, ja unmöglich fällt, sich auch nur die vorzüglichsten und nöthigsten der Schriften anzuschaffen, welche für ihn, sein Amt und Geschäft geschrieben worden sind. Allen Volksschullehrern mufs daher wohl ein Buch willkommen seyn, das sie zu einem billigen Preise erhalten, und in dem sie in alphabetischer Ordnung das Wichtigste, Gründlichste und Zweckmäfsigste beysammen finden, was in zahlreichen und zum Theile theueren Werken enthalten ist.

*Neueste und zweckmäfsigste*
*Anleitung zum Unterrichte*
in der Religion, zur Behandlung der biblischen Erzählungen und der biblischen Geschichte, und zum Unterrichte in den gemeinnützlichen Kenntnissen und der Weltkunde. Für Volksschullehrer.
Von *J. C. F. Baumgarten.*
8. Preis 20 Sgr.

---

*Für preussische Zollbeamte, Kaufleute u. s. w.*

*Erhebungs-Rolle der Abgaben,*
welche von Gegenständen zu entrichten sind, die entweder aus dem Auslande eingeführt, oder aus dem Lande ausgeführt werden; für die Jahre 1828, 1829 und 1830. Vom October 1827. Correcter, wörtlicher Abdruck. gr. 8. geheftet 6 gr.

*Vollständiges alphabetisches Verzeichniss* der in der preussischen Monarchie mit Ein- oder Ausgangs-Abgaben belegten, oder ganz frey bleibenden Gegenstände. Mit Hinweisung auf die namentlichen Haupt- und Unter-Rubriken der Erhebungs-Rolle. Nach dem von E. hohen Ministerio approbirten Waaren-Verzeichnifs vermehrt, und nach der königl. preuss. Erhebungs-Rolle vom 30 October 1827 für die Jahre 1828 bis 1830 berichtigt von einem praktischen preussischen Zollbeamten. gr. 8. geh. 18 gr.
*Dasselbe* in Quarto, zugleich *mit Beyfügung* der Positionen des Tarifs und der *Abgaben-Sätze.* Schreibpapier. geh. 1 Thlr.

*Königlich preussischer Zoll-Tarif*
für die Jahre 1828 bis 1830.
Bestehend in der Erhebungs-Rolle, desgleichen einem vollständigen alphabetischen Verzeichniss aller Gegenstände, sowohl zum leichten Auffinden, als zum leichten Behalten. gr. 8. broschirt 1 Thlr.

*Hesse, preuss. Zollgesetz und Zollordnung.* Mit Abänderungen, Erläuterungen und Nachträgen. 14 gr.

Besonders empfehlenswerth und brauchbar ist das alphabet. Verzeichniss in Quart. Es giebt gleich beym Auffchlagen schnell Auskunft, und gewährt doch auch Sicherheit für den beygefügten Abgabesatz.

*Ernst Kleins* Comptoir in Leipzig.

## II. Herabgesetzte Bücherpreise.

Die in unserem Verlage erscheinende *Neuere Geschichte der Deutschen* von *K. A. Menzel*, königl. preuss. Consistorial- und Schul-Rath hieselbst, von welcher bereits 2 Bände erschienen sind, erfreut sich sowohl im In- als Auslande einer so allgemeinen und beyfälligen Anerkennung, dass dies uns veranlafst hat, dessen *älteres Geschichtswerk*, aus 8 Bänden (über 324 Bogen Text) in 4. bestehend, jeder Band mit einem historischen Kupfer geziert, wieder zu ergänzen, da solches bekanntlich bereits fehlte; und um dasselbe der gebildeten Welt zugänglicher zu machen, statt des bisherigen Ladenpreises von 20 Thlr., zu 12 Thlr. derselben darzubieten, wofür es jetzt durch alle soliden Buchhandlungen Deutschlands zu beziehen ist.

Breslau, im Sept. 1828.

*Grafs, Barth* und *Comp.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

NOVEMBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

Bey Unterzeichnetem iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. *Ad. El. v. Siebold* Journal für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinder-Krankheiten, herausgegeben von *Eduard Caſp. Jac. von Siebold*, der Phil. Med. und Chir. Dr., Privatdocent an der Univerſität zu Berlin, und erſtem Aſſiſtenten bey der Entbindungsanſtalt daſelbſt. VIII Bd. 3tes Stück. (Mit 2 Abbildungen.)

Dieſes Heft enthält:

1) Beſchreibung des in der Gebäranſtalt des Berliner Charité-Krankenhauſes gebräuchlichen Geburtsbettes, vom k. pr. Regimentsarzte Dr. *Weiſse.*
2) Geſchichte einer künſtlichen Frühgeburt, vom Kreiswundarzte *Seulen* in Jülich.
3) Memorabilien für Geburtshelfer und Kinderärzte, vom kurh. Medicinalrathe Dr. *Schneider* in Fulda.
4) Beobachtung eines während der Geburt zum Theil vorgefallenen Fruchthälters, welcher beym Ausgange des Kindes einriſs, von Dr. *Henſchel* zu Breslau.
5) Fall von anomaler Thätigkeit der Scheide während der Geburt, und über die eigenthümliche Wirkung der *Belladonna* zur Verminderung der Contractilität der Sphincteren, von Dr. *Löwenhard* zu Prenzlau.
6) Hiſtoriſch-kritiſche Darſtellung der einzelnen, zu verſchiedenen Zeiten vorgeſchlagenen und in Anwendung gebrachten Methoden zur Unterſtützung des Dammes während der Geburt, von Dr. *Lippert* zu Leipzig.
7) Bericht über die Leiſtungen des k. pr. Hebammeninſtituts zu Magdeburg im Halbenjahre 18$\frac{2}{3}$, von Dr. *Voigtel.*
8) Bericht über die Leiſtungen des k. pr. Hebammeninſtituts zu Trier, von Dr. *Theiſs.*
9) Amtliche Mittheilungen aus den Sanitätsberichten der k. pr. Regierungen.
10) Praktiſche Miſcellen, von Dr. *Steinthal* zu Berlin.
11) Literatur.

Da dieſes Journal, welches bereits ſeit dem Jahre 1813 an die Stelle der gleichen Zeitſchrift *Lucina* getreten, und ununterbrochen unter der Leitung des für Kunſt und Wiſſenſchaft leider! zu früh verſtorbenen Herausgebers erſchienen iſt, jetzt von deſſen Sohne in demſelben Sinne und mit derſelben Tendenz fortgeſetzt wird: ſo werden alle Hnn. Aerzte, Wundärzte und Geburtshelfer, und beſonders diejenigen, welche bisher das Journal mit ihren Arbeiten beehrt haben, erſucht, auch ferneren Antheil daran zu nehmen, und ihre Beyträge, mögen dieſelben intereſſante Fälle aus der Praxis betreffen, oder Originalaufſätze ſeyn, entweder unmittelbar an den Herrn Herausgeber in Berlin, oder wenn ſie Leipzig näher ſeyn ſollten, an Hn. *Georg Mittler*, Buchhändler daſelbſt, oder wenn ſie im ſüdlichen Deutſchlande leben, an den Unterzeichneten gelangen zu laſſen.

Des IX Bandes 1ſtes Heft iſt unter der Preſſe.

Frankfurt a. M., im Oct. 1828.

*Franz Varrentrapp.*

---

*Literariſche Anzeige.*

*Jahns Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.*

Bey Unterzeichnetem iſt erſchienen:

*Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.* Eine kritiſche Zeitſchrift, in Verbindung mit einem Verein von Gelehrten herausgegeben von *J. C. Jahn.* Dritter Jahrg. in 3 Bänden oder in 12 getrennten Heften. Alle 12 Hefte complett 9 Thlr.
[Bis jetzt ſind 10 Hefte verſandt.]

Was von dieſer kritiſchen Zeitſchrift, de-



Digitized by Google

ren Fortsetzung auch im nächsten Jahre folgen wird, und wovon die beiden ersten Hefte noch vor Ablauf dieses Jahres ausgegeben werden sollen, zu erwarten sey, das wird wohl aus den bis jetzt erschienenen 8 Bänden hinlänglich bekannt seyn, und eine Erwähnung über die Vorzüge derselben überflüssig machen, da die öffentliche Meinung sich schon hinlänglich darüber ausgesprochen, und ausser vielem Anderen schon dieß *Eine* ihren Werth verbürgt hat, daß das *hohe königl. preuss. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten* dieselben für würdig fand, sie den gesammten Gymnasien und Gelehrten-Anstalten der ganzen Monarchie zum Ankauf öffentlich zu empfehlen. Eine solche Stimme verbietet mir alles weitere Lob, und ich erlaube mir nur, auf die Fortsetzung derselben aufmerksam zu machen, und die neueintretenden Interessenten zu ersuchen, ihre Bestellungen darauf bald zu machen, weil ohne dieselben kein Exemplar versendet wird, obgleich die Auflage überhaupt etwas stärker werden soll, als der mir bis Ende dieses Jahres bekannt gewordene Bedarf erheischt. Aufträge nehmen alle Buchhandlungen Deutschlands an. Der Preis des einzelnen, aus 4 Heften bestehenden Bandes ist 3 Thlr. 18 gr., bey Verbindlichmachung auf den ganzen Jahrgang aber nur 3 Thlr. Von den beiden ersten Jahrgängen dieser kritischen Zeitschrift, welche aus 5 Bänden oder 16 Heften bestehen, sind noch Exemplare vorräthig.

Leipzig, im Oct. 1828.

*B. G. Teubner*,
Unternehmer der Jahrbücher.

## II. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

*Stökhardt*, Dr. *H. R.*, Tafeln des römischen Rechts, als Leitfaden bey Vorlesungen und für das tiefere Studium, mit Berücksichtigung der neuesten Forschungen, sowie mit steter Beyfügung von Literatur, nebst Zugabe über die neueste Zeit und einem Register. Fol. 32 Bogen Text und 8 Registerbogen. Preis 3 Thlr.

Leipzig, im Sept. 1828.

*G. Sühring.*

---

Höchst brauchbar fand man bey mehr als 1600 Absatz seit Ostern folgende Charte, die in grossem Massstab alles auch von Asien Erwähnte enthält, z. B. Anapa, Poti, Mingrelien, Kars, Erzerum, Armenien u. s. w.

*Vollständiger Schauplatz von Griechenlands Wiedergeburt.*

Neue 3te, von *E. Klein* revidirte und verbesserte Ausgabe im Jahr 1828. Oder: Politisch-statistische Charte von der *europäischen Türkey* und ganz *Kleinasien*. Gez. und gestochen von *Champion* in Paris. Illum. grösstes Format Berliner Patentpapier. 12 gr. Velinpapier 18 gr.

NB. Man verwechsele nicht andere, neuerdings als Kriegsschauplatz betitelte oder entstandene, mit diesem sorgfältig nachgetragenen und beliebten Blatt.

*Ernst Kleins* geograph. Comptoir in Leipzig.

---

*Fr. Nöffelts Lehrbücher der Weltgeschichte für Töchterschulen.*

Die dritte, von Neuem durchgesehene und berichtigte Auflage von der:

*Kleinen Weltgeschiche für Töchterschulen* und zum Privatunterrichte heranwachsender Mädchen, von *Fr. Nöffelt.* 8. 1828. Preis 6 gr.

welche so eben erschienen ist, haben wir, um die Anschaffung derselben in Töchterschulen auf alle Weise zu erleichtern, um den vierten Theil des vorherigen Preises ermäßigt, und kostet jetzt das Exemplar nur 6 gr. Der schnelle Absatz der beiden ersten Auflagen, wovon jede 2000 Exemplare stark war, beweiß, wie dieses Geschichtslehrbuch für Töchter einem lange gefühlten Bedürfnisse entgegen gekommen ist. Die *allgemeine Schulzeitung*, vom Hofprediger *Zimmermann*, welche den Lehrbüchern des Hn. Prediger *Nöffelt* ausführliche Beurtheilungen gewidmet hat, sagt unter anderem in No. 6. Jahrg. 1828, wo zugleich das gröfsere Werk:

*Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchterschulen und zum Privatunterrichte heranwachsender Mädchen.* Von *Friedrich Nöffelt.* 2te verbesserte und vermehrte Auflage. 3 Bände. gr. 8. (Preis 3 Thlr. 20 gr.)

recensirt ist: „Es hat der würdige und verdienstvolle Verfasser die Literatur der Geschichte mit zwey Werken bereichert, welche eine ehrenvolle und ausgezeichnete Stelle in derselben einnehmen, und welche einem wahren Bedürfnisse abhelfen, welches um so fühlbarer war, seitdem man gröfsere Sorgfalt auf den Unterricht des weiblichen Geschlechts verwendete. Man hat zwar Lehrbücher mancherley Art, auf welchen der Zusatz: für Töchterschulen, für Damen, für das weibliche Ge-

Digitized by Google

ſchlecht, für junge Frauenzimmer u. ſ. w. ſteht, allein man findet hinter dieſem Schilde, mit wenigen Ausnahmen, ſelten etwas Anderes, als was jedes andere Buch für Knaben, Jünglinge und Männer auch enthält. Hier jedoch finden wir ein Werk, das aus dem weiten Gebiete der Geſchichte in vortrefflicher Auswahl und Darſtellung das enthält, was ſich für den Unterricht ſowohl der weiblichen Jugend, als auch der Erwachſenen dieſes Geſchlechtes, ganz vorzüglich eignet; und wer ſeinen Töchtern oder Schülerinnen ein eben ſo nützliches, als lehrreiches und unterhaltendes Buch in die Hände geben will, der wähle ohne Bedenken vorliegendes Werk."

Buchhandlung *Joſef Max* und *Comp.*
in Breslau.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Die Stimme Friedrichs des Groſsen im neunzehnten Jahrhundert;*

eine vollſtändig und ſyſtematiſch geordnete Zuſammenſtellung ſeiner Ideen über

*Politik, Staats- und Kriegs-Kunſt, Religion, Moral, Geſchichte, Literatur, über ſich ſelbſt und ſeine Zeit.*

Aus ſeinen ſämmtlichen Werken, wie ſonſtigen ſchriftlichen und auch denkwürdigſten mündlichen Aeuſserungen, herausgegeben und mit einer

*Charakteriſtik ſeines philoſophiſchen Geiſtes begleitet*

vom Profeſſor Dr. *Schütz.*

Fünf Theile in gr. 12. auf feinem geglättetem Velinpapier, mit einem höchſt ähnlichen Porträt Friedrichs des Groſsen.

In elegantem Umſchlag geheftet. Pränumerat. Preis 2 Thlr. 16 gr.

Vorſtehendes Werk wird nicht nur allen Staatsbürgern der preuſſ. Monarchie, ſondern jedem Deutſchen von wahrhaft vaterländiſcher Geſinnung, ja jedem über die wichtigſten Angelegenheiten der Menſchheit *denkenden* Zeitgenoſſen unſerer Gegenwart, ein eben ſo hohes als vielſeitiges Intereſſe gewähren.

Die Geiſtesſtrahlen des groſsen deutſchen Monarchen, der in ächt königlicher Seelengröſse ſich *ſelbſt* nur für den erſten Diener des Staats öffentlich erklärte, ſind hier aus ſeinen ſämmtlichen Werken in *Einen* Brennpunct geſammelt, und werden es dem Leſer auch nicht anders als brennend empfinden laſſen, wie beherzigenswerth ſeine Ausſprüche, beſonders über Politik, Kriegskunſt, Religion und Moral, für *unſere* Zeiten ſind.

Die bisher erſchienenen Ausgaben der Werke Friedrichs des Groſsen befinden ſich nur in wenig Händen, und enthalten vieles für unſere Zeiten nicht mehr Wichtige. Es kann daher den zahlreichen Verehrern des groſsen Fürſten und den Beſitzern der Werke unſerer claſſiſchen deutſchen Schriftſteller, zu denen er ſo ſehr gehört, nur angenehm ſeyn, ihre Sammlungen durch dieſe geiſtreich gelichtete Auswahl des Wichtigſten ſeiner Schriften zu bereichern.

Der billige Pränumerationspreis für dieſe mit typographiſcher Sorgfalt ausgeſtattete Ausgabe beſteht bis zur Erſcheinung des, die Charakteriſtik des philoſophiſchen Geiſtes Friedrichs des Groſsen enthaltenden, 5ten Theils, und tritt ſodann der Ladenpreis mit 4 Thlr. ein.

Braunſchweig, d. 1 Sept. 1828.

*Friedrich Vieweg.*

---

Bey *J. A. Barth* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Hering, C. W.*, Geſchichte des ſächſiſchen Hochlandes, mit beſonderer Beziehung auf das Amt Lauterſtein und angrenzende Städte, Schlöſſer und Rittergüter. 3 Theile, mit einem Titelkupfer. gr. 8. 3 Thlr.

Eine über 700 angewachſene Zahl von Subſcribenten aus allen Ständen und Gegenden, an deren Spitze ſelbſt die Prinzen und Prinzeſſinnen unſeres erhabenen Könighauſes ſtehen, beweiſt die Theilnahme, die man ſchon bey der erſten Anzeige überall dem Unternehmen des tüchtigen Verfaſſers ſchenkte. Da dem Werke von Seiten der Behörden, wie von denen der gründlichſten Geſchichtskenner, die freundlichſte und vielſeitigſte Unterſtützung zu Theil wurde, wie dieſs auch der Verf. dankbar in der Vorrede rühmt: ſo geſtaltete es ſich für jeden Freund der Geſchichte zu einer um ſo anziehenderen Erſcheinung, und verdient das ihm auch bereits von der Kritik geſpendete Lob in einem hohen Grade. Der Preis iſt bey ſauberem Drucke und weiſsem Papier möglichſt billig geſtellt.

---

Bey *Carl Hoffmann* in Stuttgart haben *wohlfeile* und *correcte* Ausgaben nachfolgender franzöſiſcher Werke ſo eben die Preſſe verlaſſen, und ſind in allen Buchhandlungen zu haben:

*Hiſtoire de la république de Veniſe*, par *P. Daru*, de l'académie françaiſe. 7 Vol. 12. Preis 8 fl. 24 kr. oder 5 Thlr 20 gr.

*Méditations poétiques*, par *Alphonſe de Lamartine.* 12. Preis 54 kr. oder 15 gr.

Digitized by Google

## III. Ueberſetzungs-Anzeigen.

In der *Baſſeſchen* Buchhandlung in Quedlinburg iſt ſo eben erſchienen:

*Virgil's*
*Lehrgedicht vom Landbau.*
In einer neuen, getreuen, metriſchen Ueberſetzung von *F. W. G.*
12. geh. Preis 15 Sgr.

Es fehlte bis jetzt immer noch an einer möglichſt wortgetreuen Ueberſetzung des Virgil, die unſerer deutſchen Sprache nicht ſo viel Gewalt anthut, als *Voſs* in ſeiner Ueberſetzung dieſes römiſchen Dichters gethan hat. Dieſen Zweck zu erreichen, war die Abſicht des Verfaſſers der gegenwärtigen Ueberſetzung, und wir glauben ihm das Zeugniſs geben zu dürfen, daſs er ſeine Aufgabe trefflich gelöſet hat. Eine gleiche Ueberſetzung der „Aeneide" wird in kurzer Zeit nachfolgen.

*Oliver Goldſmith's*
*Landprediger von Wakefield.*
Aus dem Engliſchen übertragen von *C. v. S.*
2 Theile. 8. Preis 2 Thlr.

Gegenwärtige neueſte und beſte Ueberſetzung von *Goldſmith's* unübertroffenem „Landpfarrer von W." dürfen wir mit Recht empfehlen.

---

In der *Bran'ſchen* Buchhandlung in Jena iſt erſchienen:

*Notiz über Alexander, Kaiſer von Ruſsland.* Aus dem Franzöſiſchen. (Aus der Minerva beſonders abgedruckt.) 8. Preis 4½ gr.

Dieſe kleine Schrift enthält eine authentiſche Darſtellung der religiöſen Unterhandlungen zwiſchen dem Kaiſer *Alexander* und der Frau *von Krüdener.*

## IV. Vermiſchte Anzeigen.

*Weibliche Erziehungs-Anſtalt in Dresden.*

Hr. *Claſſen* und deſſen Gattin, welche ſich bereits 11 Jahre mit der weiblichen Erziehung beſchäftigte, gründeten im Jahre 1824 gemeinſchaftlich eine Penſions- und Unterrichts-Anſtalt für Töchter aus gebildeten Familien. Der über alle Erwartung glückliche Fortgang derſelben iſt der offenbarſte Beweis ihrer Vorzüglichkeit, und eben darum verdient ſie auch für das Ausland zur näheren Kenntniſs gebracht zu werden.

Die Aufnahme der Zöglinge findet vom 5ten Jahre an Statt, und beſchränkt ſich auf eine Anzahl von 10 Penſionärinnen und 40 Schülerinnen, welche in 3 Claſſen abgetheilt ſind. Auſser dem Vorſteher und ſeiner Gattin ertheilen 5 Lehrer und 9 Lehrerinnen den Unterricht, wovon eine Franzöſin, im Hauſe des Vorſtehers wohnend, auſser den Lehrſtunden mit der Vorſteherin auch noch die Aufſicht über die Penſionärinnen theilt. Die Unterrichtsgegenſtände nach den 3 Hauptpuncten des menſchlichen Wiſſens: I) *Gott*, II) *Natur* und III) *Menſch*, ſind:

I) Religion und Religionsgeſchichte;
II) Geographie, Naturbeſchreibung, Naturlehre und Himmelskunde;
III) Geſchichte, deutſche und franzöſiſche Sprache, Rechnen, Seelen- und Geſundheits-Lehre.

*Kunſtfertigkeiten*: Zeichnen, Schönſchreiben, Muſik, Tanz und weibliche Arbeiten mannichfaltiger Art, namentlich ſolche, welche dem weiblichen Geſchlechte vorzüglich nöthig ſind.

Alle dieſe Unterrichtsgegenſtände werden mit ſteter Berückſichtigung auf die Bedürfniſſe und die Beſtimmung des weiblichen Geſchlechts mit der gröſsten Gewiſſenhaftigkeit ertheilt. Die Diſciplin iſt exemplariſch; daher auch der gute Geiſt, der durchgängig in dieſer Anſtalt herrſcht. Dieſe äuſserſt zweckmäſsig eingerichtete Anſtalt zog ſehr bald nach ihrer Entſtehung die Aufmerkſamkeit der um das Heil ihrer Kinder beſorgten Eltern auf ſich, und 40 der achtungswürdigſten und angeſehenſten Familien haben bereits der Anſtalt ihre Kinder anvertraut, wie, unter anderen der in der literariſchen Welt berühmte Hr. Conferenz-Miniſter *von Noſtiz und Jänkendorf* (Arthur von Nordſtern) und die ebenfalls rühmlichſt bekannten Hnn. Rector *Gröbel* und Conrector *Baumgarten-Cruſius* an der Creuzſchule in Dresden. Es würde überflüſſig ſeyn, noch Vieles zum Lobe dieſer Anſtalt, deren groſse und ſchwierige Aufgabe *Menſchenbildung* und *Menſchenveredlung* iſt, zu ſagen, da ſie ſelbſt bereits die beſten Beweiſe ihrer Vortrefflichkeit in ihren kenntniſsreichen, ſittlichguten und feingebildeten Zöglingen gegeben hat.

Der Preis für Penſion und Unterricht, mit Ausſchluſs der Muſikſtunden, beträgt jährlich 230 Thlr.; für den Unterricht allein 60 Thlr. in den beiden höheren Claſſen, und 48 Thlr. in der unteren Claſſe.

Ein im Jahre 1824 im Druck erſchienener Proſpectus ſpricht ſich weitläuftiger über das Ganze aus. Auch hat der Hr. Vorſteher im Jahre 1828 ein Namens-Verzeichniſs der in der Anſtalt befindlichen Zöglinge herausgegeben.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

NOVEMBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

An alle Buchhandlungen des In- und Auslandes wurde so eben folgendes empfehlungswerthe Werk versandt:

*Cypressen.*
Eine Sammlung
von
*Todeserinnerungen und Grabschriften,*
nach den
Altersstufen und Lebensverhältnissen der Verstorbenen geordnet.
Zusammengetragen
von
*W. Neumann,*
Prediger in Köthen.

*Octav.* Velin-Papier. Mit allegorischem Titelkupfer. Elegant geheftet 25 Sgr.

(*Berlin.* Verlag der Buchhandlung von *Carl Friedrich Amelang.*)

Dem frommen Wunsche Hinterbliebener: *das Andenken werther Entschlafenen durch eine passende Inschrift auf dem Denkmahle zu ehren, welches Liebe und Dankbarkeit ihnen errichtete,* ist in vorstehendem Buche auf eine ganz neue und eben so gehaltvolle als sinnreiche Art genüget worden. Geistlichen, Schullehrern und Küstern, vornehmlich in kleinen Städten und auf dem Lande, ist dasselbe zu einer würdigen Erledigung der Anträge nicht genug zu empfehlen, welche wegen Auswahl passender Denksprüche auf Grabmählern so häufig an sie ergehen. Die ganze wohlgeordnete Sammlung derselben wird aber zugleich als Erbauungsschrift jedem Christen willkommen seyn, dem der Gedanke an den Tod wichtig, und die Ueberzeugung seiner Unsterblichkeit von heiligem Werthe ist.

In demselben Verlage erschien früher:

*Preuss, J. D. E., Alemannia,* oder Sammlung der schönsten und erhabensten Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller Deutschlands, zur Bildung und Erhaltung edler Gefühle. Ein Handbuch auf alle Tage des Jahres für Gebildete. *Drey Theile,* jeder Theil mit einem allegorischen Titelkupfer. 8. Velinpapier. Vom 1sten Theil erschien bereits die *vierte,* vom 2ten die *zweyte Auflage,* der 3te ist *neu.* Sauber geh. à 1 Thlr. *Complet* 3 Thlr.

---

Bey *Fleischmann* in München ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Dr. *J. H. M. Ernesti,* erstes Uebungsbuch in der Muttersprache, und praktische Vorbereitung zu den schönen Redekünsten für die zu bildende kleine Jugend. Sechste Originalausgabe. 8. 1828. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr. (19½ Bogen stark.)

Dieses nützliche, wohlfeile Buch erscheint hier in sechster Auflage. Dies ist wohl der sicherste Beweis seiner grosen Vorzüglichkeit, so dass wir auf dasselbe blos aufmerksam machen dürfen.

---

*Anzeige für Schulmänner u. s. w.*

In meinem Verlage erschien so eben:

*Snell,* Dr. *E. W.,* (Oberschulrath und Gymnasial Director) Versuch einer Aesthetik für Liebhaber. (Des Handbuchs der Philosophie IIter Band.) 2te umgearbeitete und vermehrte Auflage. 8. 1828. 20 gr. od. 1 fl. 30 kr.

*Snell,* Dr. *F. W. D.,* (Professor) erste Grundlinien der Logik oder Verstandeslehre. (Des Handbuchs der Philosophie, III. 1.) 3te verbesserte und sehr vermehrte Auflage. 8. 1828. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Die ausgezeichnete Brauchbarkeit dieser trefflichen, durch *planen* und *fasslichen* Vor-



Digitized by Google

trag in ihrer Art einzigen Bücher hat sich bereits in den mehrfach erschienenen Auflagen, und durch die vielseitig in öffentlichen Lehranstalten erfolgte Einführung so sehr bekundet, dass ich nur auf die eigene Einsicht verweise, und wünsche, es mögen alle diejenigen, welchen die Erziehung der heranreifenden Jugend anvertraut ist, diese Bücher mit gleichem Wohlwollen wie bisher aufnehmen, und durch deren erneuete Einführung in Schulen des Guten noch recht viel gestiftet werden, welche ich bey *directen* und *gröfseren* Bestellungen durch die möglichsten Vortheile, ungeachtet der billigen Preise und des schönen Aeufseren, gern erleichtern werde.

Das vollständige *Snellsche Handbuch der Philosophie* besteht aus 8 Bänden, welche enthalten:

I. Empirische Psychologie oder Erfahrungsseelenlehre. 2te Aufl. 1819. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr. — III. 2. Metaphysik, 2te Aufl. 1819. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr. — IV. Moralphilosophie. 2te Auflage. 1819. 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr. — V. Philosophische Religionslehre. 2te Auflage. 1819. 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr. — VI. Philosophische Rechtslehre. 2te Abtheil. 2te Aufl. 1819. 1 Thlr. 16 gr. od. 3 fl. — VII. Einleitung ins Studium der Philosophie. 8. 2te Aufl. 1819. 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr. — VIII. 1. Geschichte der alten Philosophie. 8. 1813. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr. — VIII. 2. Geschichte der Philosophie. 8. 1813. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr. — VIII. 2. Geschichte der Philosophie des Mittelalters und der neueren Zeiten. 8. 1819. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Preis aller 8 Bände *complet* 9 Thlr. od. 16 fl. 12 kr. *Auf Einmal genommen jedoch nur 7 Thlr. — 12 fl. 36 kr.*, wofür auch alle anderen Buchhandlungen die Lieferung übernehmen.

Giefsen, im Oct. 1828.

*B. C. Ferber.*

---

In der *Dieterich'schen* Buchhandlung in Göttingen sind erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

*Blumenbachii, J. F.*, nova Pentas collectionis suae craniorum diversarum gentium. 4 maj. c. Fig. 12 gr.

*Commentationes* Societatis regiae scientiarum Goettingensis recentiores. Vol. 17. ad A. 1823—1827. cum Fig. 4 maj. 8 Thlr.

*Credner, C. A.*, de prophetarum minorum versionis syriacae, quam Peschito dicunt, indole. Differt. phil. crit. I. 8 maj. 20 gr.

*Evers, J. C. H.*, Nachhall aus einer Dorfkirche und aus dem Berufe eines Landpredigers. Predigten zum Besten dreyer verarmter Familien. gr. 8. 12 gr.

*Gauss, C. F.*, Disquisitiones generales circa superficies curvas. 4 maj. 12 gr.

— — Supplementum theoriae combinationis observationum, erroribus minimis obnoxiae. 4 maj. 10 gr.

— — Theoria residuorum biquadraticorum. Comment. I. 4 maj. 6 gr.

*Grimm, J.*, deutsche Rechtsalterthümer. gr. 8. 4 Thlr. 12 gr.

— — *W.*, Grave Ruodolf. gr. 4. 12 gr.

*Henici, G.*, die Schöpfung von Haydn, aufgeführt von *Bischoff*. gr. 8. 4 gr.

*Jaeger, H. T.*, Disputationes Herodoteae duae. 8 maj. 6 gr.

*Linné, C.*, Systema vegetabilium. Ed. XVI cur. *C. Sprengel*. Vol. V, sistens Indicem auct. *A. Sprengel*. 8 maj. 3 Thlr. 8 gr. (Das ganze Werk V Vol. 19 Thlr. 16 gr.)

*Martens, G. F. de*, Supplément au Recueil des principaux Traités, d'Alliance, de Paix, de Trêve, de Neutralité, de Commerce, etc. continué par *F. Saalfeld*. Tom. X. P. 1, 2. 1822—1823. gr. 8. 5 Thlr. 12 gr.

*Matthäi, F. A.*, die Offenbarung Johannes. 2 Thle. gr. 8. 16 gr.

*Mende, L.*, Beobachtungen und Bemerkungen aus der Geburtshülfe und gerichtlichen Medicin. Eine Zeitschrift. 5tes Bändch. Auch unter dem Titel: Zeitschrift für die Geburtshülfe in ihrer Beziehung auf die gerichtliche Medicin. 2tes Bändchen. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

*Schrader, H. A.*, Blumenbachia, novum e loxsearum familia genus. cum Tab. 4 aeneis. 4 maj. 16 gr.

*In herabgesetzten Preisen.*

*Fischer, J. K.*, physikalisches Wörterbuch, oder Erklärung der vornehmsten zur Physik gehörigen Begriffe und Kunstwörter, sowohl nach atomistischer als auch nach dynamischer Lehrart betrachtet, mit kurzen beygefügten Nachrichten von der Geschichte der Erfindungen und Beschreibungen der Werkzeuge in alphabetischer Ordnung. 1ster — 10ter Theil, nebst Register mit 36 Kupfertafeln. gr. 8. 1798 — 1827, sonst 30 Thlr. 12 gr. jetzt 20 Thlr. 8 gr.

*Scriptores* classici Romanorum, cum Commentariis perpetuis, curav. *G. A. Ruperti, G. L. König, J. F. Wagner, F. Schmieder, C. H. Tzschucke*. 8 Vol. 8 maj. 1803 — 1808.

Druckpapier sonst 17 Thlr. 10 gr. jetzt 11 Thlr. 15 gr.

Schreibpapier - 26 Thlr. 13 gr. jetzt 17 Thlr. 18 gr.

Digitized by Google

Velinpapier sonst 39 Thlr. 2 gr. jetzt 26 Thlr. 2 gr.

(Von beiden Werken werden auch einzelne Theile im verhältnifsmäfsig billigen Preise erlassen.)

*Silii, C.*, Italici, Punicorum libri XVII. var. lect. et perpetua adnotatione illustr. a *G. A. Ruperti.* 2 Vol. 8 maj. 1795. 1798. sonst 3 Thlr. jetzt 2 Thlr.

Auch empfiehlt obengenannte Buchhandlung nochmals den im August 1827 von ihr ausgegebenen *Katalog im Preise herabgesetzter Bücher*, und ist solcher durch alle Buchhandlungen *gratis* zu erhalten.

---

Bey *Ernst Fleischer* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*ORPHEA,*
*Taschenbuch*
für
1829.
Sechster Jahrgang
mit acht Kupfern zu
*Weber's Oberon,*
und erzählenden Aufsätzen
von
*W. Blumenhagen, Friedr. Kind, L. Kruse, K. G. Prätzel*, und *Karoline de la Motte Fouqué.*

Taschenformat. Gebunden mit Goldschnitt, in Futteral, Preis: 2 Thlr. *Conv. M.* od. 3 Fl. 36 Kr. *Rhein.*

---

*Literarische Anzeige.*

Ganz Europa hat seine Aufmerksamkeit auf den zwischen Rufsland und der Türkey begonnenen Krieg gerichtet, und läfst sich in Muthmafsungen über den Erfolg desselben aus. Zur Belehrung und richtigen Anschauung dürfte daher einem Jeden, besonders dem Politiker, die kleine Schrift:

*Das Interesse und die Macht von Rufsland in Beziehung auf die Türkey, betrachtet von einem Diplomaten.* Zweyte, mit vielen Anmerkungen versehene Auflage, mit einem, politische Erörterungen in Bezug auf den gegenwärtigen Krieg enthaltenden Anhange,

als zweckmäfsig zu empfehlen seyn. Man wird darin die Fragen: „ist dieser Krieg gerecht, ist er klug? was kann er für Folgen haben? und wird durch ihn das politische Gleichgewicht vernichtet werden?" — beantwortet finden. Frankreich scheint das Schicksal des türkischen Reichs in Vereinigung mit Rufsland bestimmen zu wollen, und Englands Eifersucht und Handlungsgeist möchte es auf den Schauplatz des Kampfes führen.

Der Preis des geheften Exemplars vorstehender Schrift ist 12 gr.

Zu finden in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz.

Leipzig, October 1828.

*Rein'sche* Buchhandlung.

---

*Encyklopädisches Handbuch*
des
*gesammten in Deutschland geltenden katholischen und protestantischen*
*Kirchenrechts.*
Mit
geschichtlichen Erläuterungen und steter Rücksicht auf die neuesten kirchlichen Verhältnisse in den deutschen Bundes-Staaten.
Von
*Alexander Müller,*
Grofsherzogl. Sächs. Regierungsrathe.

Der erste Band dieses Werkes erscheint zu Anfang künftigen Jahres. Ausführliche Ankündigungen sind in allen Buchhandlungen zu haben, woselbst man auch Bestellungen machen kann.

*Keyser'sche* Buchhandlung in Erfurt.

---

Bey *J. Hölscher* in Coblenz ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

*Auserlesene Reden der Kirchenväter auf die Sonn- und Fest-Tage des christlichen Jahres*, zur Beförderung des öffentlichen Predigtamtes und zur Belebung der häuslichen Andacht. 1stes, 3tes Heft. gr. 8. Der Jahrgang aus 15 Heften 3 Thlr. 12 gr.

*Recum*, Freyherr *von*, Kann mit gutem Erfolg ein ausgerottetes Weinbergs-Feld *unmittelbar* nach der Ausrottung mit Weinreben angepflanzt werden? gr. 8. geh. 4 gr.

---

Bey Unterzeichnetem ist in Commission erschienen:

*Der christliche Prediger als Rationalist.* Ein apologetischer Versuch von einem jungen Prediger. gr. 8. 12 gr.

Bey der regen Theilnahme an den neuesten Erscheinungen auf dem Felde der Theologie und mehr noch bey den harten Anklagen, welche gegenwärtig der Rationalismus im Angesichte des Volkes erfährt, unternahm es ein junger Prediger, die Sache einer arg-

Digitized by Google

beſchuldigten Partey mit Ernſt, aber auch mit Mäſsigung zu führen. Indem er ſeine Behauptungen mit Gründen der Wiſſenſchaft und Erfahrung zu belegen ſucht, hofft er nicht nur auf Berückſichtigung, ſondern auch auf unbefangene Prüfung und ruhige Würdigung ſeiner Schrift, welche in *Röhr's* kritiſcher Prediger-Bibliothek, neunten Bandes viertem Hefte, S. 684—693 gebührende Anerkennung gefunden hat.

Leipzig, im Oct. 1828.

*B. G. Teubner.*

---

In allen Buchhandlungen iſt zu haben:

*Ueber den Verfall und Wiederaufbau*
der
*proteſtantiſchen Kirche.*
Ein Wort an Theologen und Laien.
Von Dr. *De Valenti.*

Zweyte, völlig umgearbeitete, und mit Zuſätzen vermehrte Auflage.
Düſſeldorf, bey *J. E. Schaub.*
In allegoriſchen Umſchlag geheftet. 14 gr.

---

Bey *Eduard Weber* in Bonn iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Kleine*
*hiſtoriſche und philologiſche Schriften,*
von
*B. G. Niebuhr.*

Erſte Sammlung. Mit einer Landcharte und einer Inſchrifttafel. gr. 8. geheftet. Preis 2 Thlr. 20 gr. auf Velinpap. 3 Thlr. 20 gr.

---

Bey *Joh. Ambr. Barth* in Leipzig erſchien ſo eben:

*Consbruch*, Dr. *W. G.*, *Ebermaier*, Dr. *J. Chr.*, und *Niemann*, Dr. *J. Fr.*, allgemeine Encyklopädie für praktiſche Aerzte und Wundärzte. Xter Theil, 2ter Band 1ſte Abthl. Mit 2 Kupfert. 8. 2 Thlr. 18 gr.

Auch unter dem Titel:

*Niemann*, Dr. *J. Fr.*, Taſchenbuch der Staatsarzneywiſſenſchaft für Aerzte und Wundärzte. 2ter Band 1ſte Abthl. *Civilmedicinalpolizey.*

Der im vorigen Jahre erſchienene 1ſte Band der Staatsarzneywiſſenſchaft (Encyklopädie Xter Theil 1ſter Band) enthält die *gerichtliche Arzneywiſſenſchaft*, und koſtet 1 Thlr. 12 gr.

Die 2te Abth. des 2ten Bandes (*Militärmedicinalpolizey*) erſcheint Ende dieſes Jahres.

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Francisco de Moncada's*
*Zug der 6500 Catalonier und Arragonier gegen die Türken und Griechen.*
Deutſch von Dr. *R. O. Spazier.*
26 Bogen gr. 8. geglättet Velinpapier. geh. Preis 1 Thlr. 12 gr.

Im Augenblick, wo alle Blicke nach dem Orient, wie nach der Pyrenäiſchen Halbinſel, gerichtet ſind, wird die Erſcheinung dieſes aus langer Vergeſſenheit glücklich hervorgezogenen Buches für Geſchichtsfreunde und das ganze, den romantiſchen Geſchichtserzählungen ſo viel Beyfall ſchenkende Publicum doppelt wichtig und intereſſant. Es iſt das Werk eines der erſten Geſchichtſchreiber Spaniens, welches groſses Licht über die dunkle Geſchichte Griechenlands verbreitet, und das ſpaniſche Volk zur Zeit ſeiner Blüthe in einem der merkwürdigſten Abentheuer der alten und neuen Geſchichte, ſowie die Griechen und Türken im ſchönen Contraſte einander gegenüber zeigt. In ſeinem dichteriſchen, faſt romanhaften Inhalte, und ſeiner lebendigen Darſtellung, wird es ein Seitenſtück zu *Ségürs* Geſchichte des Feldzugs von 1812 genannt werden können. Der Name des deutſchen Bearbeiters bürgt dafür, daſs es ſich aus den gewöhnlichen Ueberſetzungserſcheinungen vortheilhaft hervorhebt.

Braunſchweig, d. 1 Sept. 1828.

*Friedrich Vieweg.*

---

In meinem Verlage erſcheint eine Bearbeitung der

„Leçons de médecine légale, par M. *Orfila.*" Deuxième édition. 3 vols. Orné de 27 planches, dont 7 coloriées. (Paris und Brüſſel, 1828.)

vom Profeſſor Dr. *Jakob Hergenröther* in Würzburg, was ich zu Vermeidung von Colliſionen hiedurch bekannt mache.

Leipzig, den 1 Sept. 1828.

*F. A. Brockhaus.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

NOVEMBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

*Ankündigung*
und
Einladung zur Subscription.

D. *Philipp Melanchthon's Werke.*
In einer
auf den allgemeinen Gebrauch berechneten
Auswahl.
Besorgt von
D. *Friedrich August Köthe.*
Sechs Bändchen.
Subscriptionspreis 2 Thlr. 8 gr. oder 4 Fl. 12 Kr. Rhein.
Leipzig, bey *F. A. Brockhaus.*

Seit der in vieler Hinsicht gesegneten Feier des dritten Jubelfestes der Kirchenverbesserung ist eine neue allgemeinere Aufmerksamkeit auf Alles, was diesem grofsen, weltgeschichtlichen Ereignifs angehört, darum auch eine lebhaftere Theilnahme an dem Leben und Wirken der ehrwürdigen Männer, durch welche Gottes Hand dasselbe ausführte, erweckt worden. Man hat wieder ihr Gedächtnifs dankbar und ehrend erneuet, ihre Geschichte sorgfältig erforscht und bearbeitet, ihre schriftstellerischen Werke aufgesucht und gesammelt. In der That bedarf unsere Zeit einer ernsten Mahnung an *den* Geist, in welchem die evangelische Kirche sich neu gestaltete, und die Werke, in welchen dieser Geist als ein Geist des Lichtes, der Liebe und der wahren evangelischen Freyheit recht entschieden und unverkennbar sich ausspricht, verdienen um so mehr, dafs sie gerade jetzt wieder dem allgemeinen Gebrauch eröffnet und theils vollständig, oder in einer zweckmäfsigen Auswahl, theils in wohlgeordneten Auszügen Allen, die selbst forschen und prüfen wollen, dargeboten werden. Wer sollte daher sich nicht freuen, dafs seit zehn Jahren vornehmlich *Luther's* unerschöpflich reichhaltige Werke in mannichfacher Gestalt zur Belehrung und Erbauung wieder abgedruckt und weithin verbreitet worden sind?

Der Wunsch aber, dafs dasselbe auch mit den Schriften seines frommen Freundes und hochverdienten Mitarbeiters *Melanchthon* geschehen möchte, liegt sehr nahe, und es ist um so mehr zu verwundern, dafs diese bisher, bey aller Achtung, welche die Kenner ihnen widmen, doch hinsichtlich ihrer Gemeinnützigkeit so wenig beachtet worden sind. *Melanchthon* schrieb allerdings viel weniger als *Luther* für Ungelehrte; vielmehr sind seine meisten Werke auf Gelehrte berechnet, darum auch in lateinischer Sprache verfafst, in welcher er sich freyer und leichter bewegte als in der vaterländischen; aber mehrere seiner deutschen Schriften sind wahrhaft gediegen, lehrreich, erbaulich, in ihrem trefflichen Inhalt nicht veraltet, und in den lateinischen findet sich gar Vieles, was in einer treuen Uebersetzung auch jetzt sehr wohlthätig wirken würde. Auch wer noch nie etwas von ihm gelesen, darf voraussetzen, dafs ein Mann, dessen Geist und Gelehrsamkeit von *Luther* sehr hochgeachtet und oft befragt ward, ein Mann, den auch *Luther* als den Würdigsten zur Abfassung des ersten öffentlichen Glaubensbekenntnisses der Evangelischen und der Vertheidigung desselben erkannte, ein Mann, der lange Zeit vorzugsweise *„der Lehrer Deutschlands"* genannt wurde, auch in seinen Schriften etwas Treffliches hinterlassen hat. Diese aber, vornehmlich die deutschen, sind sehr selten geworden, finden sich fast nur noch in Gelehrtenbibliotheken, und können selbst von Theologen, weil eine neue bequeme Handausgabe fehlt, nicht genug benutzt werden.

Eine auf den allgemeinen Gebrauch berechnete Auswahl auch seiner Werke bedarf sonach keiner Rechtfertigung, läfst vielmehr auf einmüthige Billigung und lebhafte Theilnahme hoffen. Dafs durch ein solches Unternehmen Veranlassung gegeben werden möchte zu Erneuung der traurigen und verderblichen



Digitized by Google

Streitigkeiten, in welche *Melanchthon*, dem Nichts so sehr am Herzen lag, als der Christenheit den Frieden wieder zu gewinnen und zu sichern, mit ihm aber die ganze evangelische Kirche verwickelt ward, das ist jetzt gewiss nicht mehr zu fürchten; wohl aber werden *Melanchthon's* eigene Worte genügend beweisen, dass er, obwohl er von Irrthum nicht frey blieb, doch nie aufgehört hat, der Achtung und Verehrung aller Zeiten wie der Freundschaft *Luther's* werth zu seyn.

Der Unterzeichnete hat mit Liebe und Fleiss die Herausgabe einer Auswahl aus *Melanchthon's* deutschen und verdeutschten Werken, nach dem Muster der von dem würdigen Pfarrer *Vent* besorgten und bereits in der zweyten Auflage erschienenen trefflichen Auswahl aus *Luther's* Schriften, vorbereitet, und er empfiehlt dieselbe allen Verehrern der evangelischen Wahrheit zur geneigten Unterstützung.

Dr. *Friedrich August Köthe.*

Als Verleger habe ich dem Vorstehenden nur Folgendes hinzuzufügen:

1) Das Werk wird ganz übereinstimmend mit der zweyten Auflage von *Luther's* Werken (Hamburg, bey *F. Perthes*) in Octavformat auf gutem Druckpapier gedruckt.
2) Es erscheinen die 6 Bändchen, zusammen gegen 100 Bogen, in 3 Lieferungen bis Michaelis 1829; die ersten 2 Bändchen verlassen gleich nach Neujahr die Presse.
3) Der Subscriptionspreis für das ganze Werk beträgt 2 Thlr. 8 Gr., oder 4 Fl. 12 Kr. Rhein., und wird erst bey Empfangnahme der ersten 2 Bändchen entrichtet. Nach Beendigung des Werkes tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Leipzig, den 1 Sept 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

*Neueste Verlags-Werke*
der Buchhandlung
*Josef Max* und *Comp.* in Breslau,
im Jahre 1828, bis zum 1 August.

*Schöne Wissenschaften.*

1) *Die Insel Felsenburg*, oder *wunderliche Fata einiger Seefahrer.* Eine Geschichte aus dem Anfange des 18ten Jahrhunderts. Eingeleitet von *Ludwig Tieck.* 5tes, 6tes (letztes) Bändchen. gr. 16. 1828. Velin-Papier. Der Preis für das vollständige Werk von 6 Bändchen ist 3 Thlr. 20 gr.
2) *Hagen, Fr. H. von der, nordische Heldenromane.* 5tes Bändchen. *Ragnar-Lodbroks-Sage* und *Norna-Gest-Sage.* 8. 1828. 16 gr.

Die ersten vier Bändchen dieses trefflichen altnordischen Sagen-Cyklus enthalten: Die *Wilkina-*, *Niflunga-* und *Volsunga-Sage*, und kosten 2 Thlr. 16 gr.

3) *Schloss Sternberg.* Ein Roman von *Wilhelm Martell.* 2 Theile. 8. 1828. Geh. 2 Thlr. 8 gr.

Auf diesen neuen geistvollen Roman machen wir die gebildete Lesewelt ganz besonders aufmerksam; es ist eine sehr zu beachtende Erscheinung, womit die schönwissenschaftliche Literatur Deutschlands bereichert wird.

4) *Steffens, H., die vier Norweger.* Ein Cyklus von Novellen. 6 Bändchen. 8. 1828. 5 Thlr. 20 gr.
5) *Tieck, Ludwig, der Alte vom Berge*, und *die Gesellschaft auf dem Lande.* Zwey Novellen. 8. 1828. 2 Thlr. 8 gr.

Die Krone von allen schönwissenschaftlichen Erzeugnissen dieses Jahres dürften die Novellen von *Steffens* und *Tieck* seyn. Wir dürfen dem gebildeten Leser einen hohen Genuss versprechen, und wir freuen uns, Gaben von so entschiedenem Werthe dem deutschen Publicum darbieten zu können.

6) *Tausend und Eine Nacht.* In arabischer Sprache, nach einer Tunesischen Handschrift, herausgegeben von Dr. und Prof. *Max Habicht.* 4ter Band. 8. 1828. 3 Thlr.

Bis zum 4ten starken Bande ist nun diese *erste arabische* Ausgabe der vortrefflichen 1001 Nacht gediehen, und wir hoffen, dass Gelehrte und öffentliche Bibliotheken ein so seltenes und kostspieliges Unternehmen theilnehmend und immer mehr unterstützen werden.

*Biographie.*

7) *Jean Paul, Wahrheit aus seinem Leben.* 3tes Heftlein. 8. 1828. 2 Thlr. 8 gr.

Von dieser Selbstbiographie, die alle Freunde und Verehrer *Jean Paul's* mit inniger Theilnahme lesen werden, kostet das erste Bändchen 1 Thlr., das zweyte, mit seinem wohl getroffenen Bildniss, 1 Thlr. 6 gr. Das vierte Bändchen und den Schluss hoffen wir bald nachfolgen lassen zu können.

*Alterthümer und Mythologie.*

8) *Archäologie und Kunst. Im Verein mit mehreren Freunden des Alterthums*, herausgegeben von *C. A. Böttiger.* Mit 4 Bildtafeln. 1sten Bandes 1stes Heft. gr. 8. 1828. Geh. 1 Thlr. 12 gr.

Zu diesem ersten Hefte eines neuen gediegenen Unternehmens, welches hoffentlich

Digitized by Google

Deutschlands gelehrte Männer und öffentliche Bibliotheken auf eine Weise unterstützen werden, dass es schnellen und sicheren Fortgang findet, haben Beyträge geliefert: der Staatsrath *von Köhler* in Petersburg, Prof. *Lange* in Schulpforte, Prof. *Müller* in Göttingen, Prof. *Gerhard* in Rom, Prof. *Passow* in Breslau, Hofrath *Hase* in Dresden, Hofrath *Heeren* in Göttingen, Director *Gaetano Kattaneo* in Mailand, Hofrath *Rochlitz* in Leipzig, Prof. *Seyffart* in Paris, Hofrath *Dorow* in Rom, *James Millingen* in Neapel, und der Herausgeber, Hofrath *Böttiger* in Dresden.

9) *Müller, K. O.*, Dr. und Prof., *die Etrusker.* Vier Bücher. Eine von der königl. Akademie in Berlin gekrönte Preisschrift. 2 Bände. gr. 8. 1828. 4 Thlr. 12 gr.

*Philologie und Geschichte.*

10) *Nösselt, Fr.*, *kleine Weltgeschichte für Töchterschulen*, und zum Privatunterrichte heranwachsender Mädchen. 3te verbesserte Auflage. 8. 1828. 6 gr.

11) *Tibulli, Albii*, Elegiae selectae. Des Albius Tibullus ausgewählte Elegien, mit Einleitungen und erklärenden Anmerkungen für Studirende und Freunde der römischen Dichtkunst. 8. 1828. 8 gr.

12) *Wentzel*, Dr. *E.*, de Genitivis et Dativis Linguae graecae, quos absolutos vocant. 8. 1828. 8 gr.

12) *Wissowa*, Dr. *A.*, Theocritus Theocriteus sive Idylliorum Theocriti suspectorum vindiciae. 8 maj. 1828. 10 gr.

Eine mit kritischem Scharfsinn und mit gründlicher Gelehrsamkeit gearbeitete Untersuchung über die angeblich verdächtigen Idyllen Theokrit's, die jedem Freunde griechischer Poesie und literarischer Forschung höchst willkommen seyn muss.

*Naturwissenschaft und Oekonomie.*

14) *Brettner, H. A., Leitfaden der Physik, beym Unterricht derselben auf Gymnasien.* 8. 1828. 16 gr.

15) *Fischer, N. W., über die Metallreduction auf nassem Wege.* Veranlasst durch die Schrift des Dr. *Wetzlar* über diesen Gegenstand. 8. 1828. 6 gr.

16) *Weber*, Dr. und Prof., und Kammerrath *Plathner*, *neues Jahrbuch der Landwirthschaft.* 5ter Jahrgang, 1stes, 2tes, 3tes Heft. 8. 1828. 1 Thlr. 16 gr.

*Pädagogik.*

17) *Morgenbesser, M., Schlesischer Kinderfreund.* Ein Lese- und Lehr-Buch für die Stadt- und Land-Schulen Schlesiens. 2te verbess. Auflage. 1ster Theil. 8. 1828. 5 gr.

*Staatswissenschaft.*

18) *Eiselen*, Prof. an der Universität in Breslau, *Handbuch des Systems der Staatswissenschaft.* gr. 8. 1828. 1 Thlr. 12 gr.

*Theologie.*

19) *Gass*, Dr. *J. Chr.*, Consistorialrath und Prof., *über den Religionsunterricht in den oberen Classen der Gymnasien.* 8. 1828. 12 gr.

Auf dieses halb amtliche Votum in einer der wichtigsten Angelegenheit machen wir die Hnn. Directoren der Gymnasien, sowie die Hnn. Geistlichen, ganz besonders aufmerksam.

20) *Neue katholisch-theologische Zeitschrift: Von der katholischen Kirche.* In zwanglosen Heften, herausgegeben von Hn. *von Dittersdorf*, zweytem Oberen im Alumnat zu Breslau. 3tes, 4tes Heft. 8. 1828. Geheftet. 1 Thlr.

Alle erschienenen Recensionen haben Plan und Inhalt dieser neuen Zeitschrift einstimmig gelobt, und zuletzt die *Tübinger theologische Quartalschrift*, im 2ten Hefte d. J., wo ausführlich über dieses neue Unternehmen berichtet, und die darin vorherrschende ächt liberale Gesinnung, welche hier Zweck ist, beyfällig anerkannt wird. Gelehrte Theologen des Auslandes haben als Mitarbeiter dieser neuen Zeitschrift sich angeschlossen, und so hoffen wir solche bald, als eine entschieden werthvolle, nicht blos in Schlesien, sondern im ganzen katholischen Deutschland verbreitet zu sehen. Die Fortsetzung erscheint ununterbrochen, und die nächsten Hefte enthalten Beyträge von Dr. *Franz Oberthür*, Prof. *Silbert*, Dr. *Becherer*, Hofprediger *Hauber* u. a. m.

---

In der Buchhandlung von *F. H. Riemann* ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Vocabulaire systématique*, suivi de Gallicismes etc. et augmenté de quelques Entretiens familiers. 2de edition. 8. 12½ Bogen. 8 gr.

*Grammaire methodique* en 30 Leçons, oder vollständiger Schulbedarf aus der französischen Grammatik. 8. 23 Bogen. 16 gr.

Die günstige Aufnahme, deren sich das erste Buch erfreuet hat, zeigt hinlänglich, dass durch dasselbe einem zeitgemässen Bedürfniss genügt worden, und der Verleger bemerkt daher nur, indem er dem Publicum die 2te Ausgabe desselben darbietet, dass diese sich durch die genaueste neuere Orthographie auszeichnet, wie sie denn durch mehrere wesentliche Zusätze und einige leichte Unterhal-

Digitized by Google

tungen, die nicht wie gewöhnlich aus einzelnen Redensarten beſtehen, ſondern dem wirklichen Leben abgelauſcht worden ſind, vermehrt worden. Somit bildet dieſes Buch ebenſo ſehr die materielle Grundlage zur Grammatik, als es mit ihr, als dem nothwendigen atomiſtiſchen Wortſchatz, Hand in Hand geht.

In der *Grammaire méthodique* ſelbſt, einem in der That eigenthümlich abgefaſsten Buche, hat der Verfaſſer das ganze grammatiſche Gebäude der franzöſiſchen Sprache, als einer lebendigen, in origineller Kürze, heiterer Anſchaulichkeit und klarer Beſtimmtheit vollſtändig hingeſtellt. Sie theilt ſich in einen zu erlernenden (Grammatik), einzulernenden (*Phraſéologie*), und einzuübenden (*Lectures amuſantes*, deutſche Ueberſetzungs-Stücke) Theil ab.

Bey beiden Büchern hat der Verleger durch Sauberkeit, ſchönes Papier und zweckmäſsige typographiſche Anordnung für ein ſo freundliches äuſserliches Anſehen geſorgt, daſs ſie ſchon darum dem Schüler bald lieb ſeyn werden. Wir zweifeln nicht, daſs bey einer genaueren Kenntniſs, wozu wir erfahrene Lehrer angelegentlich auffodern, die Brauchbarkeit dieſer Bücher bald allgemein anerkannt werden wird, da man bald darin das Ergebniſs eines vieljährigen Lehrens erkennen wird. Der billige Preis wird übrigens ihre Einführung in Schulen erleichtern, da der Schüler durchaus weiter keiner anderen, oft theueren Leſe- und Ueberſetzungs-Bücher bedarf.

---

So eben verlieſs die Preſſe, und iſt wieder in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

*Gemeinnützliches Wörterbuch*
zur richtigen Verdeutſchung und verſtändlichen Erklärung der in unſerer Sprache vorkommenden
*fremden Ausdrücke.*
Für
deutſche Geſchäftsmänner, gebildete Frauenzimmer und Jünglinge;
bearbeitet
von
*Joh. Chriſt. Vollbeding.*
gr. 8. 586 S. in geſpaltenen Columnen auf weiſsem Druckpapier.
*Dritte durchaus verbeſſerte und vermehrte Auflage.*
Sauber geheftet. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.
(*Berlin.* Verlag der Buchhandlung von *Carl Friedrich Amelang.*)

Die *Literaturzeitung für Volksſchullehrer*, 1828. 3tes Heft, enthält folgende Beurtheilung dieſes überall mit Beyfall aufgenommenen Buchs:

Dieſes Werk hat ſich ſchon zu ſehr die Achtung und den Beyfall des Publicums erworben, als daſs es noch unſeres Lobes bedürfte. Mit Vollſtändigkeit verbindet es Klarheit und Deutlichkeit der Definitionen, die an Werken der Art eine beſonders ſchätzenswerthe Eigenſchaft iſt. Die vorliegende neue Auflage hat bedeutende Vorzüge vor der zweyten, da nicht nur Vieles neu aufgenommen, ſondern auch das Vorige zweckmäſsig verbeſſert und erweitert worden iſt. Wörter, welche allgemein bekannt ſind, und gar keiner Umdeutſchung der Fremdartigkeit und weiteren Erklärung bedürfen, ſind mit Recht weggelaſſen. Wir können daher dieſes Werk, welches ſich auch durch ein ſchöneres Aeuſsere vortheilhaft auszeichnet, Allen als ein ſehr brauchbares Handbuch empfehlen, und beſonders werden auch Schullehrer einen ſehr zweckmäſsigen Gebrauch davon machen können.

In demſelben Verlage erſchien:

*Neuer gemeinnützlicher Briefſteller* für das bürgerliche *Geſchäftsleben*, enthaltend: *eine vollſtändige Anweiſung zum Briefſchreiben*, durch auserleſene Beyſpiele erläutert; eine alphabetiſch geordnete Erklärung kaufmänniſcher, gerichtlicher und fremdartiger Ausdrücke; — Münzen-, Mäſs- und Gewichts-Vergleichung; Meilenanzeiger, Nachrichten vom Poſtweſen; — Vorſchriften zu Wechſeln, Aſſignationen, Obligationen, Verträgen u. ſ. w. Nebſt einem Anhange von den Titulaturen an die Behörden in den königl. preuſſ. Staaten. Von *J. C. Vollbeding. Fünfte, ſtark vermehrte und verbeſſerte Auflage.* 35 compreſſe Bogen in Octav, mit Titelkupfer. 25 Sgr.

---

*Neueſter Katechismus des Feldbaues*, zum allgemeinen Gebrauche der Landwirthe, Bauern, und beſonders auch der Landſchulen, vom Staatsrath *von Hazzi* u. ſ. w. Dritte Auflage. München, 1828, bey *Fleiſchmann.*

Eben ſo ſchnell, und zwar in 3 Monaten war die zweyte Auflage wieder vergriffen. Dieſes, ſowie der Name des Verfaſſers, ſind hinreichende Bürgſchaften von der Gemeinnützigkeit dieſer Schrift, wie ſie auch in allen öffentlichen Blättern ſo angerühmt wurde. Der äuſserſt wohlfeile Preis dieſer Schrift, gebunden in farbigem Umſchlag, bleibt für den Buchladen wie vor 36 kr.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

NOVEMBER 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### I. Universitäten-Chronik.

*Königsberg.*

Verzeichniss der Vorlesungen, welche auf der Universität zu Königsberg im Winterhalbjahr $18\frac{28}{29}$ gehalten werden.

*Gottesgelahrtheit.*

Dr. *Sieffert* trägt die *historisch-krit. Einleitung in die Schriften des A. T.* vor.

Prof. Dr. *Rhesa* trägt die *historisch-krit. Einleitung in die Bücher des N. T.* öffentlich vor.

Die schweren Stellen aus den *Geschichts-Büchern des A. T.* erklärt Prof. Dr. *Dinter* öffentl.

Das Buch *Koheleth* oder den Prediger *Salomonis* erklärt Prof. Dr. *Rhesa* öffentlich.

Auserlesene *Psalmen* wird Licent. *Steinwender* priv. erklären.

Den *Brief Pauli an die Römer* erklärt Prof. *Giehlow* öffentlich.

Vorlesungen über die *Dogmatik* setzt Prof. Dr. *Kähler* priv. fort.

*Dieselbe* trägt Prof. Dr. *Olshausen*, nach Schotts Epitome, priv. vor.

*Populäre Dogmatik* trägt Prof. Dr. *Dinter* öffentl. vor.

Die *Geschichte der christl. Religion und Kirche bis auf die neuesten Zeiten* erzählt Prof. Dr. *Rhesa* priv.

Eine *comparative Darstellung* von dem Begriff der verschiedenen christl. Kirchenparteyen giebt Dr. *Sieffert* priv.

Die Artikel des *Augsburgischen Glaubensbekenntnisses* erläutert Prof. Dr. *Rhesa* für die Mitglieder des litthauischen Seminars öffentl.

Den *theoretischen Theil der christl. Ethik* trägt Prof. Dr. *Kähler* öffentl. vor.

*Praktisch-homiletische Uebungen* stellt Prof. *Giehlow* öffentl. an.

Prof. Dr. *Dinter* trägt *Pastoral-Wissenschaft* öffentl. vor.

*Disputir-Uebungen* stellt *Derselbe* öffentlich an.

*Uebungen im Erklären biblischer Stellen* hält *Derselbe* öffentl.

*Uebungen im Katechisiren* stellt *Derselbe* öffentlich an.

*Rechtswissenschaft.*

*Encyklopädie* und *Methodologie des gesammten Rechts*, nach Hugo, lehrt Prof. Dr. *v. Buchholz* priv.

Prof. Dr. *Reidenitz* trägt *Encyklopädie des preuss. Staatsrechts*, ingleichen *Geschichte und Literatur des allgemeinen Land- und preuss. Provinzial-Rechts* öffentl. vor.

*Geschichte des röm. Rechts* trägt Prof. Dr. *Backe* priv. vor.

Die *Institutionen des röm. Rechts* trägt Prof. Dr. *Dirksen* priv. vor.

*Exegese* des Textes von 1 und 2 B. der *Institutionen des Justinian* trägt *Derselbe* privat. vor.

Die Erklärung von *Ulpians Fragmenten* nach der Ausgabe von Hugo setzt Prof. Dr. *Backe* öffentl. fort.

*Derselbe* lehrt die *Pandekten* priv.

Die *Pandekten, mit Einschluss des Erbrechts*, nach Mühlenbruch trägt Prof. Dr. *v. Buchholz* priv. vor.

Prof. Dr. *Schweikart* lehrt das *Criminalrecht* priv.

Dr. *Sanio* lehrt *gemeines und preuss. Criminalrecht* nach Feuerbach priv.

Dr. *Jacobson* lehrt den *Criminalprocess nach gemeinem und preuss. Rechte* öffentl.

Dr. *Sanio* trägt *Handels- und Wechsel-Recht* nach Martens öffentlich vor.

Das *deutsche Privatrecht*, in Verbindung mit dem *allgemeinen Landrechte und dem ostpreuss. Provinzialrechte*, lehrt Prof. Dr. *Schweikart* priv.

Dr. *Jacobson* trägt das *Kirchenrecht der*



Digitized by Google

*Katholiken und Proteſtanten*, mit Verweiſung auf G. L. Böhmer und Walter, priv. vor.

Das *Eherecht* trägt Prof. Dr. *Schweikart* öffentl. vor.

Das *deutſche Staatsrecht* lehrt Prof. Dr. *Albrecht* priv.

Das *Lehnrecht* trägt *Derſelbe* priv. vor.

Ueber den zweyten Theil des *allgemeinen Landrechts* ſpricht Prof. Dr. *Reidenitz* privat.

*Derſelbe* wird über die gerichtliche ſtreitige und unſtreitige *Praxis* nach der Proceſsordnung, Depoſital- und Hypotheken-Ordnung priv. vortragen.

Prof. Dr. *v. Buchholz* hält ein *Repetitorium* der *Inſtitutionen* in lat. Sprache nach Makeldey öffentl.

Prof. Dr. *Dirkſen* wird ein *Repetitorium der Pandekten* öffentl. halten.

Prof. Dr. *Albrecht* hält ein *Repetitorium über deutſches Privatrecht* öffentl.

Prof. Dr. *Reidenitz* hält ein *Examinatorium über das allgemeine Landrecht* öffentl.

*Repetitoria* und *Examinatoria über verſchiedene Diſciplinen des Rechts* in lat. und deutſcher Sprache hält Dr. *Jacobſon* privat.

### *Mediciniſche Wiſſenſchaften.*

*Geſchichte der Medicin* lehrt Dr. *Richter* priv.

*Literärgeſchichte der Chirurgie* trägt Prof. Dr. *Unger* öffentl. vor.

*Allgemeine Anatomie* trägt Prof. Dr. *Burdach* öffentl. vor.

*Angiologie* und *Neurologie* lehrt Prof. Dr. *v. Baer* priv.

*Derſelbe* trägt *Splanchnologie* priv. vor.

*Vergleichende Anatomie*, *Derſelbe* öffentl.

*Geſchichte des Lebens* lehrt Prof. Dr. *Burdach* priv.

*Phyſiologiſche Pſychologie* lieſt Prof. Dr. *Sachs* öffentl.

*Allgemeine Pathologie* trägt *Derſelbe* priv. vor.

*Semiotik* lieſt Dr. *Richter* priv.

*Noſologie* und *Therapie der Fieber* trägt Prof. *Sachs* priv. vor.

*Specielle Therapie der chroniſchen Krankheiten* lehrt Prof. Dr. *Richter* priv.

Die *Krankheiten der Frauen* trägt Prof. Dr. *Henne* öffentl. vor.

Ueber die *Krankheiten der Kinder* lieſt Prof. Dr. *Richter* öffentl.

*Allgemeine* und *beſondere Chirurgie* trägt Prof. Dr. *Unger* priv. vor.

*Uebungen im Operiren an Cadavern* ſtellt *Derſelbe* priv. an.

*Theoretiſche Entbindungskunde* lieſt Prof. Dr. *Henne* priv.

*Mediciniſche Botanik* lehrt Dr. *Cruſe* priv.

Ueber die *Mineralquellen Deutſchlands* hält Dr. *Richter* öffentl. Vorleſungen.

*Gerichtliche Arzneykunde* trägt Prof. Dr. *Burdach* priv. vor.

*Mediciniſche Klinik* lehrt Prof. Dr. *Elsner* öffentl.

*Mediciniſche Poliklinik* Prof. Dr. *Richter* öffentl.

*Chirurgiſche ophthalmiatriſche Klinik* trägt Prof. Dr. *Unger* privat. vor.

*Geburtshülfliche Klinik* trägt Prof. Dr. *Henne* priv. vor.

*Uebungen im Unterſuchen ſchwangerer Frauen* ſtellt *Derſelbe* priv. an.

Ein *Examinatorium über die geſammte Medicin* hält Prof. Dr. *Unger* öffentl.

*Mediciniſche praktiſche Unterhaltungen* leitet Prof. Dr. *Elsner* öffentl.

### *Philoſophiſche Wiſſenſchaften.*

*Geſchichte der Philoſophie* lieſt Dr. *Ohlert* priv.

*Logik* und *Einleitung in die Philoſophie* lehrt Prof. Dr. *Herbart* öffentl.

*Derſelbe*, *Metaphyſik nebſt den Anfängen der philoſophiſchen Naturlehre* priv.

Den theoretiſchen Theil der *Philoſophie* von *Fichte* und *Schelling* lehrt Dr. *Taute* öffentlich.

*Naturrecht* trägt Dr. *Gregor* priv. vor.

*Derſelbe* lieſt *empiriſche Pſychologie* öffentlich.

*Pädagogik* lehrt Prof. Dr. *Herbart* öffentl.

### *Mathematiſche Wiſſenſchaften.*

Anfangsgründe der *theoretiſchen Aſtronomie* lehrt Prof. Dr. *Beſſel* öffentl.

*Derſelbe* den *Integral-Calcul* priv.

Die Theorie der *Kegelſchnitte* lehrt Dr. *Jacobi* priv.

*Derſelbe* letzt die *Arithmetik* öffentl. fort.

### *Naturwiſſenſchaften.*

*Optik* erklärt Dr. *Dove* öffentl.

*Klimatologie* und *Meteorologie* lehrt *Derſelbe* priv.

*Mineralogie* lehrt Dr. *Neumann* priv.

Ueber die *optiſchen Eigenſchaften der Mineralien* handelt *Derſelbe* öffentl.

*Chemie* trägt Prof. Dr. *Hagen I* öffentlich vor.

*Derſelbe* lieſt *Experimentalchemie* priv.

*Generelle Botanik* trägt Prof. Dr. *Meyer* priv. vor.

*Derſelbe* lehrt die *Kryptogamie* öffentl.

### *Staats- und Cameral-Wiſſenſchaften.*

*Allgemeine Einleitung in die Statiſtik* giebt Prof. Dr. *Gaſpari* öffentl.

Digitized by Google

*Staatswiſſenſchaft* lehrt Prof. Dr. *Hagen II* priv.

*Staatskunde der Reiche Rußland, Oeſterreich, Türkey, Spanien und Portugal* trägt Prof. Dr. *Schubert* priv. vor.

*Statiſtik des Osmaniſchen Reiches* lehrt Prof. Dr. *Gaſpari* öffentl.

*Statiſtik der italiäniſchen Staaten, Derſelbe* priv.

Die *Volkswirthſchaft und Güterpolizey* trägt Dr. *Friedländen* priv. vor.

*Statiſtik und Staatsrecht Englands und Nordamerikas, Derſelbe* öffentl.

*Politiſche Arithmetik* trägt *Derſelbe* privat. vor.

Ein *Repetitorium der Staatswirthſchaft* hält Prof. Dr. *Hagen II* priv.

*Technologie* trägt *Derſelbe* öffentl. vor.

Dr. *Friedländer* wird die *Erklärung ſtaatswiſſenſchaftlicher franzöſiſcher und engliſcher Schriftſteller und die Leitung der ſtaatswiſſenſchaftlichen praktiſchen Uebungen* privatiſſime fortſetzen.

*Geſchichtliche Wiſſenſchaften.*

Die vorzüglichſten Hülfswiſſenſchaften der *Geſchichte* lehrt Prof. Dr. *Drumann* öffentl.

*Geſchichte der Griechen von Alexander d. Gr., der Macedonier* und der Reiche, die aus der *Univerſal-Monarchie Alexanders* entſtanden ſind, lehrt Prof. Dr. *Drumann* öffentl.

Die *Geſchichte der Kreuzzüge* lehrt öffentlich Prof. Dr. *Voigt.*

Die *neuere Geſchichte vom Ende des 15ten Jahrh. bis zum Tode Friedrich des Gr.* trägt Prof. Dr. *Drumann* priv. vor.

*Geſchichte der neueren Zeit* trägt Prof. Dr. *Voigt* öffentl. vor.

*Geſchichte des preuſſ. Staats von 1618 bis auf unſere Zeit* trägt Prof. Dr. *Schubert* öffentl. vor.

*Derſelbe*, die *Geſchichte der neueſten Zeit ſeit dem Tode Friedrich des Gr.* priv.

*Praktiſche Uebungen* der hiſtoriſchen Geſellſchaft, verbunden mit Erläuterung von *Montesquieus „Geiſt der Geſetze“* vom 7ten Buche ab, ſtellt *Derſelbe* priv. an.

*Philologiſche Wiſſenſchaften.*

Die *Geſchichte der röm. Literatur* erzählt Prof. Dr. *Lobeck* priv.

*Ariſtophanes Ritter und Fröſche* erklärt *Derſelbe* öffentl.

*Demoſthenes „von der Krone“* erklärt Prof. Dr. *Ellendt* öffentl.

Im *philologiſchen Seminar* erklärt Prof. Dr. *Lobeck* die erſten Bücher des *Thucydides* öffentl.

Die zwey erſten Bücher von *Propert. Elegg.* legt Dr. *Ebert* öffentl. aus.

*Archäologie der Hebräer*, als erſten Theil der Culturgeſchichte Aſiens, trägt priv. Prof. Dr. *v. Bohlen* vor.

*Archäologie der Hebräer* trägt Licent. *Steinwender* priv. vor.

*Syriſche Grammatik* lehrt *Derſelbe* öffentlich.

Für die Anfänger im *Hebräiſchen* wird *Derſelbe* vom 12ten Cap. an das erſte Buch Moſis, bloſs grammatiſch in lat. Sprache, priv. erklären.

Anfangsgründe des *Sanskrit* lehrt Prof. Dr. *v. Bohlen* öffentl.

Mit Geübteren erklärt *Derſelbe* die *Gita* nach der Ausgabe von Schlegel öffentl.

*Derſelbe* ſetzt die Erklärung der *arab. Fabeln des Bidpai* öffentl. fort.

Die deutſchen *Gloſſirungen* über *Virgil, Perſius und Horatius* trägt Prof. *Graff* öffentlich vor.

*Kunſt.*

Die *Geſchichte der Bildhauerey* erzählt Dr. *Hagen III* priv.

Die *Grundſätze der alten Baukunſt* trägt *Derſelbe* priv. vor.

Die *Kunſtdenkmäler Roms* erklärt *Derſelbe* öffentl.

*Dichtkunſt* lehrt Dr. *Ohlert* öffentl.

*Seminaria.*

Die *exegetiſch-kritiſche Abtheilung des theol. Seminars* leitet Prof. Dr. *Rheſa*, die *hiſtor.* Prof. Dr. *Olshauſen.*

Die Uebungen im *polniſchen Seminar* leitet Conſiſtorialrath Dr. *Woide*, die erſten Anfänger unterrichtet Dr. *Gregor.*

Die Uebungen im *litthauiſchen Seminar* leitet Dr. *Rheſa.*

Dem *philologiſchen* ſteht Prof. Dr. *Lobeck* vor.

Das *pädagogiſche* leitet Prof. Dr. *Herbart.* Zu dem letzten iſt der Zutritt auch denjenigen Studirenden, die nicht Mitglieder deſſelben ſind, am Sonnabend Nachmittag von 4—6 geſtattet.

Prof. *Burdach* ſteht dem *anatomiſchen*, Prof. *Elsner* dem *mediciniſchen*, Prof. *Unger* dem *chirurgiſchen Klinikum* vor. Die *Maſchinen* und *Inſtrumente*, welche die Entbindungskunſt betreffen, ſind dem Prof. Dr. *Henne* übergeben.

*Neuere Sprachen und ſchöne Künſte.*

Die *franzöſiſche Sprache* lehren *Frank* und *Schlick*, die *engliſche, Frank* und *Friedländer.* Die *Muſik, Jenſen, Witt, Gladau* und *Sämann.* Die *Tanzkunſt, Schink*, die *Zeichnen-* und *Maler-Kunſt, Wienz.*

Digitized by Google

### Oeffentliche Anstalten.

Die *königl.* und *Universitäts-Bibliothek* wird wöchentlich 4 Mal in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr geöffnet. Die *Raths-* und *Wallenrodtsche* 2 Mal.

Die *Sternwarte* steht unter Aufsicht des Prof. *Bessel*.

Die *Münzsammlung* der Universität ist dem Prof. Dr. *Hagen III* übergeben. Die *Sammlung von Gyps-Abgüssen nach Antiken* steht unter Aufsicht des Prof. Dr. *Hagen III*. Das *Mineralien-Cabinet* beaufsichtigt Prof. Dr. *Hagen I*. Das *zoologische Museum* Prof. Dr. *v. Baer*.

Den *botanischen Garten* hat Prof. Dr. *Meyer* unter seiner Aufsicht.

## II. Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

Der kön. preuss. Staatsminister Freyherr *Wilhelm v. Humboldt* hat bey seinem Aufenthalte in London von dem Könige von England das Groſskreuz des Guelphenordens erhalten.

Hr. *Troschel*, wirklicher Justizrath und Oberauditeur zu Berlin, hat den Charakter eines Geh. Justizraths erhalten.

Hr. Prof. *Hüffel*, Director des Seminars zu Herborn, ist zum Kirchen- und Ministerial-Rath der evangel. Kirchensection des Ministeriums des Inneren im Grosherz. Baden ernannt worden.

Hr. Dr. *Meisner* zu Bern ist Professor der Physiologie und Pathologie an der Basler Universität geworden.

Hr. *J. W. Linde*, Prediger zu Danzig, ist daselbst zum Consistorialrathe und Stadtsuperintendenten ernannt worden.

Der herz. Anhalt-Köthensche Geh. Finanzrath, Hr. *v. Albert*, hat das Ritterkreuz des kais. österreich. Leopoldordens und den kön. preuss. rothen Adlerorden 3 Cl. erhalten.

Der kön. Ministerial-Rath, Hr. *Eduard v. Schenk*, ist vom Könige von Baiern zum Staatsrathe ernannt worden.

Hr. Dr. *Köpke*, bisher Mitdirector am Berliner Gymnasium, ist zum Director desselben, und Hr. Prof. Dr. *Ribbeck*, seither Oberlehrer an demselben, zum Director des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums ernannt worden.

Der bisherige Bibliothekar, Hr. Prof. *v. Lebret*, hat die Stelle eines Oberbibliothekars an der kön. öffentl. Bibliothek zu Stuttgart, mit dem Titel und Range eines Oberstudienrathes, erhalten.

Hr. Prof. *A. Quetelet* in Brüssel, Hr. Prof. *van Breda* in Gent, Hr. Prof. *van Reynsbergen* zu Delft, Hr. Prof. *Numan* zu Utrecht, Hr. Constructeur *Sötermeer* zu Vliessingen, Hr. Oberingenieur *Mentz* zu Harlem und Hr. Director *Hugenin* zu Lüttich sind Mitglieder der ersten Classe des kön. Instituts für Wissenschaften, Literatur und Künste in Brüssel; auswärtige Ehrenmitglieder aber Hr. *v. Humboldt* in Berlin, Hr. Baron *Cuvier* in Paris, Sir *Humphr. Davy* in London, Hr. Dr. *Blumenbach* in Göttingen, Hr. Prof. *de Candolle* in Genf und Hr. Dr. *Olbers* in Bremen geworden.

Hr. Geh. Hofrath Dr. *Eichstädt* in Jena ist von der *Société des sciences, belles lettres et arts* zu Toulon den 1 Octob. zum Ehrenmitgliede ernannt worden.

Hr. Hofchirurgus Dr. *Holscher* zu Hannover ist Ritter des Guelphen-Ordens geworden.

Hr. Dr. *Müller*, seither Lehrer der Mathematik und Physik am Pädagogium zu Halle, ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Torgau versetzt worden.

Der seitherige Privatdocent und erste Collaborator an der Thomasschule zu Leipzig, Hr. M. *Franz Volkmar Fritzsche*, hat die Professur der alten class. Literatur auf der Universität Rostock erhalten.

Hr. Dr. *Wetzel*, bisher Rector zu Landsberg an der Warthe, ist Director der höhern Stadtschule zu Barmen geworden.

---

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Materialien zu einer vergleichenden Heilmittellehre zum Gebrauch für homöopathisch heilende Aerzte*, nebst einem alphabetischen Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf die verschiedenen einzelnen Organe des Körpers und auf die verschiedenen Functionen derselben. Von *Georg August Benjamin Schweikert*. Viertes Heft. Gr. 8. 35 Bogen auf gutem Druckpapier. 2 Thlr. 12 gr.

Das erste Heft (1826, 26 Bogen) kostet 1 Thlr. 20 gr., das zweyte (1827, 21 Bogen) 1 Thlr. 16 gr., das dritte (1828, 34 Bogen) 2 Thlr. 12 gr.

Leipzig, den 1 Sept 1828.

*F. A. Brockhaus.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

NOVEMBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

In allen Buchhandlungen ist zu haben;

*Der Olymp,*
oder
*Mythologie*
*der Aegypter, Griechen und Römer.*
*Zum Selbstunterricht*
für
die erwachsene Jugend und angehende Künstler.
Von
*A. H. Petiscus*, Professor.
*Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.*

8. 280 Seit. Mit 40 Kupf. Geheftet 1 Thlr.
Berlin. Verlag von *Carl Fr. Amelang.*

Die nöthig gewordene *dritte* Auflage vorstehender Schrift hat das einstimmige Urtheil öffentlicher kritischer Blätter noch mehr bewährt:

dass dieselbe die grossen Schwierigkeiten des Unterrichts der Jugend in der Mythologie glücklich überwinden hilft, und bey *der ihr eigenthümlichen, vorsichtigen Säuberung alles Anstössigen* aus diesem Lehrgegenstande, jedem zur Jungfrau heranreifenden Mädchen, und jedem dem Jünglingsalter annahenden Knaben mit besonderem Erfolge in die Hände gegeben werden könne.

Durchaus verbessert und durch *Zusätze ansehnlich vermehrt* erscheint diese dritte Auflage, — und möge durch *Einführung in öffentliche Lehranstalten* ihr entschiedener Nutzen für die Jugend noch immer ausgebreiteter werden!

---

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

*Hesselbach*, Dr. *A. K.*, *die Lehre von den Eingeweidebrüchen.* 1ster Theil. Entstehung und Ausbildung der Brüche. gr. 8.

Der Herr Verfasser übergiebt in diesem Werke die Frucht seiner zwey und zwanzigjährigen Forschung und Erfahrung.

Der zweyte Theil, welcher in Kurzem nachfolgen wird, wird die Behandlung der Brüche enthalten. Der Preis beider Bände, wenigstens 40 Bogen auf weisses Papier schön gedruckt, ist 6 fl. rhein oder 4 Thlr. sächs.

Zur anschaulichen Erklärung dieser hochwichtigen Monographie der Hernien hat der Hr. Verf. die wichtigsten Gegenstände von der bekannten Meisterhand seines Hn. Bruders der Natur getreu nachbilden lassen, und lässt dieselben nun von Ebendemselben unter seinen Augen auf Stein zeichnen.

Die Zeichnungen sollen unter dem Titel:

XX *Steintafeln zur Erklärung der Lehre von den Eingeweidebrüchen*, von *A. K. Hesselbach*, in Folio,

auf schönes Velinpapier gedruckt, den erklärenden Text zur Seite, erscheinen, und unabhängig von obengenannter Monographie zu haben seyn, sobald eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Bestellungen eingegangen seyn wird.

Es soll an der äusseren Ausstattung durchaus nichts gespart werden, deshalb lässt sich aber auch der Preis jetzt noch nicht genau bestimmen; indessen wird derselbe das Maximum von 10 Thalern sächs. oder 16 Gulden rhein. nicht übersteigen.

Ich lade zu Bestellungen auf diese XX Steintafeln ergebenst ein, und bemerke, dass die ersten Besteller auch die ersten Abdrücke erhalten werden.

Würzburg, im Sept. 1828.

*Carl Strecker.*

---

Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Lips*, Dr. *Alex.*, *Statistik von Amerika*, oder: *Versuch einer historisch-pragmatischen und räsonnirenden Darstellung des*



Digitized by Google

*politiſchen und bürgerlichen Zuſtandes der neuen Staaten-Körper von Amerika*, mit 1 Charte. gr. 8. (30 Bogen) gebunden. 2 Thlr. 18 gr. oder 4 fl. 57 kr.

Frankfurt a. M., im Oct. 1828.

*Heinr. Wilmans.*

---

Bey *J. A. Barth* in Leipzig iſt erſchienen, und verſandt:

*Lange*, Dr. *L.*, Beyträge zur älteſten Kirchengeſchichte, ſowie zur Einleitungswiſſenſchaft in die Schriften des Neuen Bundes. 1ſtes Bändchen. gr. 8. 18 gr.

Auch unter dem Titel:

*Die Judenchriſten, Ebioniten und Nikolaiten der apoſtoliſchen Zeit und das Verhältniſs der Neuteſtamentlichen Schriften zu ihnen. Hiſtoriſch und exegetiſch beleuchtet.*

---

Empfehlungswerthes Werk für jeden Gebildeten, welches in der *P. G. Hilſcher'ſchen* Buchhandlung in Dresden erſchienen, und durch alle Buchhandlungen noch um den Pränumerations-Preis zu haben iſt:

*Taſchenbibliothek der menſchlichen Culturgeſchichte*

in 4 Lieferungen, jede zu 10 mit geſchmackvollen Umſchlagen verſehenen, gleich gehefteten Bandchen.

*Erſte Lieferung*, 1—10tes Bändchen. 8. Pränumerationspreis 2 Thlr. 12 gr.

Enthält: Die *Geſchichte der Menſchheit*, in 2 Bdch., vom Prof. Dr. *Schneller*.

*Claſſiſche Alterthumskunde*, 1ſtes und 2tes Bdch., vom Dr. *Heinrich Haſe*.

*Abriſs der allgemeinen Literaturgeſchichte*, 1ſtes Bdch. und 2ten Bdchs. 1ſte Abth., vom Prof. *Förſter*.

*Geſchichte der geographiſchen Entdeckungsreiſen*, 1ſtes und 2tes Bdch., von *K. Falkenſtein*.

*Geſchichte der Architektur*, in einem Bdch., von *W. v. Lüdemann*.

*Geſchichte der Malerey und Zeichnenkunſt*, in einem Bdch., von *W. v. Lüdemann*.

*Zweyte Lieferung*, 11—20tes Bändchen. 8. Pränumerationspreis 2 Thlr. 12 gr.

Enthält: *Der Menſch und die Geſchichte*, in 3 Bdch. vom Prof. Dr. *Schneller*.

*Abriſs der allgemeinen Literaturgeſchichte*, 2ten Bdchs. 2te Abth., vom Prof. *Förſter*.

*Geſchichte der geographiſchen Entdeckungsreiſen*, 3tes, 4tes und 5tes Bdch., von *K. Falkenſtein*.

*Geſchichte der Kupferſtecherkunſt und der damit verwandten Künſte, Holzſchneide- und Steindruck-Kunſt*, in einem Bdch., von *W. v. Lüdemann*.

*Geſchichte der vornehmſten Mönchsorden*, in 2 Bdch. von Conrector *Moritz Döring*.

(Zuſammen 70—80 Druckbogen auf ſchönem weiſsem Velin.)

Man unterzeichnet nur immer auf Eine Lieferung, ohne alle Verbindlichkeit oder Nothwendigkeit fortgeſetzter Subſcription.

Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen [das Bändchen à 6 gr.] 2 Thlr 12 gr.; *ſpäterer Ladenpreis* 5 Thlr.

Dresden, im Oct. 1828.

*P. G. Hilſcher'ſche* Buchhandlung.

---

Bey *F. A. Brockhaus* in Leipzig iſt erſchienen:

*U r a n i a.*

Taſchenbuch

auf

das Jahr 1829.

Mit 7 Kpfrn. Taſchenformat. Geh. mit Goldſchnitt. 2 Thlr. 6 gr.

*Inhalt:*

I. Des Fahrners Braut. Erzählung von *C. Spindler*. II. Wanderung durch den Markt des Ruhms. Von *Ch. A. Tiedge*. III. Das Töpferhaus. Eine Wintergeſchichte in brieflichen Mittheilungen, von *Ludwig Robert*. IV. Karl Stuart. Trauerſpiel von *Andreas Gryphius*, gedichtet im Jahre 1649. Auszug in reimloſen Jamben bearbeitet von *Guſtav Schwab*. V. Der Hageſtolz. Skizzirte Gruppe aus einem Sittengemälde der neueſten Zeit, von *Wilhelm Blumenhagen*. VI. Des Adlers Horſt. Erzählung von *Johanna Schopenhauer*.

---

*Elegante*

*Taſchenausgaben.*

Von unſeren beliebten Taſchenausgaben ſind kürzlich erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

I. *W. Scott's ſämmtliche Romane*, Bd. 93—95. (Erzählungen eines Grofsvaters; überſetzt von Dr. *K. L. Kannegieſser*. 3 Thle.)

II. *W. Scott's poetiſche Werke*, Bd. 17. 18. (Der Herr der Inſeln; überſetzt von Dr. *K. L. Kannegieſser*. 2 Thle.)

III. *The Works of Cooper*, Vol. 9—12. (*The red Rover*, 4 Volumes.)

Digitized by Google

IV. *The Works of Thomas Moore*, Vol. 5. 6. (*The Epicurean*, 2 Vols.)

Der Preis für das fauber und correct auf Velinpapier gedruckte Bändchen mit einem Titelkupfer beträgt 8 Groſchen *roh*, und 9 Groſchen in farbigem Umſchlag *geheftet*.

Zwickau, im Octbr. 1828.

Gebr. *Schumann*.

---

Bey Unterzeichnetem iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Uebungsblätter*, oder 200 *Aufgaben*, aus der Sprachlehre, Erdbeſchreibung, Naturgeſchichte, Geſchichte und Technologie, ein bewährtes Hülfsmittel des Unterrichts in zahlreichen Schulclaſſen. Nebſt einer vollſtändigen Erläuterung der Aufgaben als Hülfsbuch für Eltern und Lehrer, von *F. P. Wilmſen*, Prediger an der evang. Parochialkirche in Berlin. Fünfte verbeſſerte und vermehrte Auflage. 1 Thlr.

Seit 20 Jahren hat ſich dieſes Hülfsmittel des Unterrichts bewährt; und da die Aufgaben jetzt überarbeitet, aufs genaueſte berichtigt, und nach den Gegenſtänden in eine beſſere Reihenfolge gebracht worden, mehrere weniger zweckmäſsige geſtrichen und durch beſſere erſetzt worden ſind, und die *Erläuterung* bedeutend vervollſtändiget iſt: ſo darf dieſe neue Auflage im ausgedehnteſten Sinne eine verbeſſerte und vermehrte genannt werden. Die Zahl der hiſtoriſchen, technologiſchen und geographiſchen Notizen iſt ſo bedeutend, daſs auf 7¼ Bogen der Hauptinhalt ganzer Bücher zuſammengefaſst iſt. Die Erleichterung, welche hier den Lehrern dargeboten wird, verdient die dankbarſte Anerkennung und Benutzung, da der Unterricht dadurch zugleich an Zweckmäſsigkeit und bildender Kraft ſo ſehr gewinnt, und alles Gelernte durch die Anwendung, welche die Kinder davon machen, indem ſie die Aufgaben bearbeiten, ihr volles Eigenthum wird.

*E. S. Mittler*,
in Berlin, Poſen und Bromberg.

---

Bey *Carl Cnobloch* in Leipzig iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

*Thucydidis de bello Peloponneſiaco libri octo.* Ad optimorum librorum fidem, ex veterum notationibus, recentiorum obſervationibus recenſuit, argumentis et annotatione perpetua illuſtravit, indices et tabulas chronologicas adjecit, atque de vita auctoris praefatus eſt *Franc. Goeller*. 2 Vol. 8 maj. Acceſſit topographia Syracuſarum aeri inciſa. Preis 6 Thlr.

Nach dem Urtheile der Halliſchen Literatur-Zeitung und der *Seebodiſchen* krit. Bibliothek iſt dieſes die beſte Hand-Ausgabe, welche wir bis jetzt beſitzen.

Leipzig, im October 1828.

*Carl Cnobloch*.

---

Bey *Brüggemann* in Halberſtadt iſt erſchienen:

Des *Apollonius* von *Perga* 2 Bücher vom Raumſchnitt. Ein Verſuch in der alten Geometrie, von *A. Richter*. Mit 9 Kupfertafeln. 8. ½ Thlr.

---

Bey *Friedrich Perthes* in Hamburg iſt erſchienen:

*Geſchichte der europäiſchen Staaten*. herausgegeben von *Heeren* und *Uckert*. 1ſte Lieferung, enthaltend: *Pfiſter's* Geſchichte der Deutſchen. 1ſter Band. *Leo's* Geſchichte von Italien. 1ſter, 2ter Bd. Subſcript. Preis 5 Thlr.

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

*Leçons du* Dr. *Brouſſais ſur les Phlegmaſies gaſtriques etc.* 2te Edition,

erſcheint in einigen Wochen in unſerem Verlage in deutſcher Ueberſetzung.

Rudolſtadt, im Nov. 1828.

*Fürſtl. priv. Hofbuchhandlung*.

---

Bey *J. A. Mayer* in Aachen iſt ſo eben erſchienen, und an alle Buchhandlungen Deutſchlands verſandt:

*D o r o t e a.*
*Ein dramatiſcher Roman.*
3 Bände.

Auch unter dem Titel:

*Romantiſche Dichtungen*
von
*Lope de Vega Carpio.*
7, 8 und 9ter Band.
Aus dem Spaniſchen überſetzt
von
*C. Richard.*

8. Velin. Preis: 5 Thlr. preuſſ. Cour.

Der Aufmerkſamkeit des deutſchen Publicums verdient die Doroteä, das Meiſterwerk und Lieblingserzeugniſs des groſsen *Lope de Vega*, empfohlen zu werden; in ihr ſpricht

Digitized by Google

sich, wie *L. Tieck* sagt: „sein Genie und Gemüth so klar und lieblich aus, dass sich nur Weniges mit diesem schönen Buche vergleichen lässt."

Mit der Dorotea ist die Auswahl von *Lope de Vega's* romantischen Dichtungen geschlossen. Die früheren 6 Bände enthalten:

1ster Band: Der Pilger. Eine Novelle. 1 Thlr. 6 gr. oder 2 fl. 15 kr.

2ter und 3ter Band: Die klügste Rache; Dianens Prüfungen; Die beiden unvermutheten Glücksfälle; Der Unglückliche aus gekränktem Ehrgefühl; Gusmann der Schläger; Laura's Landhaus. Sechs Novellen. 3 Thlr. 8 gr. oder 6 fl.

4ter, 5ter und 6ter Band: Arkadien. Ein Schäferroman. Drey Bde. 3 Thlr. 16 gr. oder 6 fl. 36 kr.

---

Bey *Fleischmann* in München ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden:

*Pausanias Beschreibung von Hellas*, übersetzt und erläutert von *E. Wiedasch*. 3ter Band. Mit einer Charte des Peloponnes. gr. 12. 1828. 1 Thlr. 22 gr. oder 3 fl. 24 kr.

Diese treffliche, mit einem wahren Schatz von erläuternden Anmerkungen versehene Uebersetzung des für die Kenntniss des alten Griechenlands so wichtigen Pausanias hätte zu keiner gelegeneren Zeit erscheinen können, als am Vorabende der Wiedergeburt der alten Hellas. Mit diesem zuverlässigen Schriftsteller in der Hand, wird der künftige Reisende bald einheimisch werden im alten berühmten Lande, und die Denkmäler einer schöneren Zeit wieder auffinden, die Pausanias so genau als richtig beschreibt. Der vierte und letzte Band dieses Werkes erscheint zu Ostern 1829.

## III. Herabgesetzte Bücher-Preise.

*La vita nuova e la rime di Dante Alighieri, edizione di G. G. Keil.* 8. Druckpapier 16 gr. Schreibpapier 20 gr.

Diese, in meinem Verlage erschienene, und in mehreren kritischen Blättern mit Beyfall aufgenommene Ausgabe finde ich mich bewogen bis *zu Ende der Oster-Messe* 1829 im Preise herabzusetzen, und zwar auf Druckpap. zu 8 gr. und auf Schreibpap. zu 10 gr., wofür solche durch alle *soliden* Buchhandlungen auf *feste* Bestellung zu bekommen ist.

Chemnitz, im Octob. 1828.

*Wilhelm Starke.*

---

*Herabgesetzter Preis*
des
*Calderon von Gries.*

Die neuesten Preisermässigungen der Uebersetzungen des *Dante* von *Kannegiesser* und *Streckfuss*, sowie des *Ariost* und *Tasso* von *Gries*, haben zu mehrfachen Anfragen in Betreff eines wohlfeileren Preises der in unserem Verlage erschienenen

*Schauspiele*
von
*Don Pedro Calderon de la Barca,*
übersetzt von *J. D. Gries,*

Veranlassung gegeben. Diesen zu begegnen, beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen, dass wir gewilligt sind, die fertigen 6 Bände dieser Ausgabe bis Ende December 1829 auf nachstehende Preise herabzusetzen, und zwar:

A. die Ausgabe Nr. I. auf weissem Druckpapier von 15 Thlr. auf 9 Thlr.

B. die Ausgabe Nr. II. auf geringerem Druckpapier von 12 Thlr. auf 6 Thlr.

C. jeden einzelnen Band der Ausgabe Nr. I. von 2½ Thlr. auf 1½ Thlr.

D. jeden einzelnen Band der Ausgabe Nr. II. von 2 Thlr. auf 1 Thlr.

Wir hegen die Hoffnung, dass die resp. Besitzer der ersten Theile dieser gediegenen Uebersetzung, welche es bisher unterliessen, sich die Fortsetzung anzuschaffen, nun nicht länger säumen werden, unter so vortheilhaftem Anerbieten ihre Exemplare zu complettiren. Den zur Oster-Messe k. J. erscheinenden 7ten Band werden wir ebenfalls um einen verhältnissmässigen billigen Preis liefern.

Bey dieser Gelegenheit erlauben wir uns, nachstehend eine Uebersicht des Inhalts sämmtlicher 6 Bände zu geben:

Band I. Die grosse Zenobia. — Das Leben ein Traum.

— II. Das laute Geheimniss. — Der wunderthätige Magus.

— III. Die Verwickelungen des Zufalls. — Eifersucht das grösste Scheusal.

— IV. Die Tochter der Luft, in 2 Theilen.

— V. Die Dame Kobold. — Der Richter von Zalamea.

— VI. Drey Vergeltungen in Einer. — Hüte dich vor stillem Wasser.

Berlin, im November 1828.

*Nicolai'sche* Buchhandlung.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

NOVEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben erschien und ist bereits in allen Buchhandlungen zu haben:

*V E S T A,*

oder häuslicher Sinn und häusliches Leben. Zur Bildung des jugendlichen Geistes und Herzens für das Höhere.

Herausgegeben von
Dr. *August Gebauer.*

gr. 12. 501 S. auf Engl. Velin-Druckp. Mit 12 fein colorirt. Kupfern nach Zeichnungen von *L. Wolf*, gestochen von *Meno Haas* und *L. Meyer* jun. Sauber gebunden 2 Thlr. 20 Sgr.

Berlin, 1828. Verlag der Buchhandlung von *C. Fr. Amelang.*

Kein gewöhnliches Bilderbuch bietet hier der rühmlichst bekannte Verfasser dem jugendlichen Publicum dar, sondern ein durch Geist und Gemüth ausgezeichnetes. Das Leben einer frommen Familie, in welcher Alle die Sprache des lebendigsten und zartesten Gefühls zu reden verstehen, geht vor uns vorüber, und zwar in 24 Gemälden, welche Alles, was die Natur Liebliches und Grosses, die Geschichte, und zwar die heilige, Rührendes und Erweckendes, die Dichtkunst Schönes und Erhabenes hat, in einer höchst anziehenden Darstellung, über welche ein poetischer Duft ausgegossen ist, zur Anschauung und zum Genusse bringen, angeknüpft an kirchliche und häusliche Feste, und trefflich verwebt in das Leben einer Familie, welche durch christliche Gesinnung ein herzerhebendes Vorbild aufstellt. Was der Titel verspricht: „Bildung für das Höhere", gewährt das, nicht blos mit schönen Bildern, reich ausgestattete Buch, und eignet sich dadurch zu einem werthvollen Geschenk, welches nicht blos Vergnügen, sondern auch Segen in jedes Haus bringt, in welchem es die rechte Aufnahme findet.

In demselben Verlage erschienen *gleichzeitig* noch folgende empfehlungswürdige Werke für die Jugend:

*Schoppe* (Amalia, geb. *Weise*), *die Auswanderer nach Brasilien oder die Hütte am Gigitonhonha.* Nebst noch anderen moralischen und unterhaltenden Erzählungen für die geliebte Jugend von 10 bis 14 Jahren. gr. 12. Engl. Druckpapier. Mit 8 fein colorirten Kupfern nach Zeichnungen von *L. Wolf*, gestochen von *L. Meyer* jun. Sauber gebunden 1 Thlr. 20 Sgr.

— — *Neue Erzählungs-Abende der Familie Sonnenfels*, in unterhaltenden und belehrenden Geschichten, Mährchen, Sagen und Gesprächen. Ein Lesebuch für gute Knaben und Mädchen. 8. Engl. Velin-Druckpapier. Mit 8 fein colorirten Kupfern nach Zeichnungen von *L. Wolf*, gestochen von *G. W. Lehmann* und *Meno Haas.* Sauber gebunden 1 Thlr. 20 Sgr.

---

Empfehlungswerthes Werk für jeden Gebildeten, welches in der *P. G. Hilscher'schen* Buchhandlung in Dresden erschienen, und durch alle Buchhandlungen noch um den Pränumerationspreis zu haben ist:

*Geschichte der merkwürdigsten Völker und Staaten der Erde*

in einer Reihe geistvoll dargestellter, pragmatischer Uebersichten der speciellen Staatengeschichte

unter dem Titel:

*Allgemeine historische Taschenbibliothek.*

Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen in 8. (à 6 Gr.) 2 Thlr. 12 Gr.

Davon sind bereits *sieben* Lieferungen erschienen, und enthalten dieselben die Geschichte Frankreichs, Englands, Schottlands, Nordamerikas, der Schweiz, Spaniens, der Kreuzzüge, der vereinigten Niederlande, Russlands, Sachsens, der Lombardey, des Freystaats von St Domingo, Polens, Preussens, Grie-



Digitized by Google

chenlands und der Türkey, Portugals, Böhmens, Venedigs, Baierns, Schwedens, Oeſterreichs und der Steuermark, Columbiens und des Papſtthums; verfaſst von *Politz*, *Haſſe*, *Philippi*, *E. Münch*, *Schneller*, *Herrmann*, *Heuſinger*, *Lindau*, *v. Bronikowski*, *v. Lüdemann*, *Baumgarten-Cruſius und mehr. and.*

Man kann jede Lieferung einzeln noch um den Pränumerationspreis, die einzelnen Staaten aber nur zum Ladenpreis erhalten.

Dieſes, dem ganzen Publicum ſchon durch die Namen der Bearbeiter empfohlene, höchſt intereſſante Geſchichtswerk bietet einen, in kräftigen und lebensvollen Umriſſen gezeichneten, wahrhaft univerſal hiſtoriſchen Ueberblick der Entwickelung des Menſchengeſchlechts dar, und zeichnet ſich durch ſeine Gemeinnützigkeit wie durch die Geringfügigkeit des Preiſes noch beſonders vortheilhaft aus.

Dresden, im September 1828.

*P. G. Hilſcher'ſche* Buchhandlung.

---

Neuer Verlag
von
*Adolph Marcus*,
Buchhändler zu Bonn,
vom Jahre 1828.
Zweyte Verſendung.

*Ciceronis, M. T.*, de re publica librorum reliqua. Ex emendatione *Carol. Frid. Heinrichii*. Editio major, commentarium criticum in Lib. I tenens. Accedit *Franc. Nic. Kleinii* in ſomnium Scipionis appendicula. 8. maj. geh. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

*Ennemoſer, F.*, anthropologiſche Anſichten oder Beyträge zur beſſeren Kenntniſs des Menſchen. *Erſter Theil.* Ueber die Aufgabe der anthropologiſchen Forſchung und das Weſen des menſchlichen Geiſtes. gr. 8. (*in Commiſſion*) 20 gr. oder 1 Fl. 30 kr.

*Gieſeler, J. C. L.*, Lehrbuch der Kirchengeſchichte. Zweyten Bandes zweyte Abtheilung. *Zweyte ſehr vermehrte Auflage.* gr. 8. 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 30 kr.

Das bis jetzt erſchienene ganze Werk: *Erſter Band* und *zweyten Bandes erſte und zweyte Abtheilung*, *zweyte vermehrte Auflage* koſtet 7 Thlr. 4 gr. oder 12 fl. 54 kr. Die Fortſetzung: *Zweyten Bandes dritte Abtheilung*, wird unverzüglich folgen.

*Grund- und Aufriſs des chriſtlich-germaniſchen Kirchen- und Staats-Gebäudes im Mittelalter*, nach unverwerflichen Urkunden und Zeugniſſen dargeſtellt. Als Beytrag zu der Sammlung: *Monumenta Germaniae hiſtorica* inde ab anno Chriſti quingenteſimo usque ad annum milleſimum et quingenteſimum, auſpiciis ſocietatis aperiendis fontibus rerum germanicarum medii aevi, edidit *Georgius Henricus Pertz*. gr. 8. 20 gr. oder 1 fl. 30 Kr.

*Hüllmann, K. D.*, Städteweſen des Mittelalters. Dritter Theil, Gemeinheitsverfaſſung. gr. 8. 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 30 kr.

Der erſte Band (*Kunſtfleiſs und Handel*) 1825, koſtet 1 Thlr. 21 gr. oder 3 fl. 18 kr. — der zweyte (*Grundverfaſſung*) 1827 2 Thlr. 3 gr. oder 3 fl. 48 kr. — das ganze Werk alſo 6 Thlr. 12 gr. oder 11 fl. 36 kr. — Jedoch ſoll zur Erleichterung der Anſchaffung *des Ganzen* bis zur Oſtermeſſe 1829 ein ermäſsigter Preis von 5 Thlr. oder 9 fl. Statt finden, *welcher nach dieſem Termin unwiderruflich* erliſcht. — Einzelne Theile behalten die vorſtehenden Preiſe.

*Jahresbericht* der Schwediſchen Akademie der Wiſſenſchaften über die Fortſchritte in der Naturgeſchichte, Anatomie und Phyſiologie der Thiere und Pflanzen. Aus dem Schwediſchen mit Zuſätzen von Dr. *J. Müller*, 1825, der Ueberſetzung *zweyter* Theil. gr. 8. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

*Röder, L.*, de ſcholaſtica Romanorum inſtitutione diſſertatio. 4 maj. (*in Commiſſion*). 12 gr. oder 54 kr.

*Walter, Ferd.*, Lehrbuch des Kirchenrechts aller chriſtlichen Confeſſionen. *Vierte umgearbeitete Auflage.* gr. 8. 3 Thlr. oder 5 fl. 24 kr.

*Warnkoenig, L. A.*, commentarii juris Romani privati, ad exemplum optimorum compendiorum a celeberrimis Germaniae jurisconſultis compoſitorum adornati, in uſum academic. praelect. et ſtudii privati. Tomi II. pars I. 8. maj. (*in Commiſſion*). 1 Thlr. 6 gr. oder 2 fl. 15 kr.

*Welcker, F. Th.*, Sylloge epigrammatum graecorum ex marmoribus et libris collegit et illuſtravit. *Editio altera recognita et aucta.* Adjecta eſt tabula lithographica. 8 maj. geh. 1 Thlr. 16 gr. oder 3 fl.

---

## II. Antikritiken.

Gegen die mir eben zu Geſicht gekommene Recenſion meiner Ueberſetzung der Phädriſchen Fabeln im Märzhefte, Nr. 49 der Jenaiſchen Allg. Literatur-Zeitung bin ich genöthigt, mich zu erklären, und ein gelinderes Urtheil in Anſpruch zu nehmen. Ich habe in der Vorrede nicht geſagt, daſs ſich in der Arbeit faſt gar kein Fehler finden dürfte. Sie fängt an: „Schon des erſten Verſuches Streben war dahin gerichtet" u. ſ. w. Es iſt alſo von dem, worauf ich ausging, von einem „Ideale", welches mir vorſchwebte, die Rede. Und den Ausdruck: „mit möglichſter Treue", wird gleichfalls nicht leicht Jemand von abſoluter Möglichkeit deuten.

Digitized by Google

Gegen jene mir Schuld gegebene Meinung ſtellt nun der Hr. Recenſent einen Theil von vielen angeſtrichenen Fehlern auf. 1) Solche, wo er über Treue, oder Richtigkeit der Sprache nicht mit mir einig iſt. 2) Abweichungen von der ſtrengen metriſchen Regel, die aber dem Originale zu Gute gehalten werden, und alſo auch der Nachbildung erlaubt ſeyn müſſen. 3) Eine lange Reihe metriſcher Sünden, die nie in der Welt ein Geſetz verboten hat, noch je verbieten kann.

1) Z. B. I. Prolog. V. 6: „daſs nicht allein die Thiere reden, ſondern Baum und Baum ſogar". Hier heifst offenbar „Baum und Baum" ſoviel, als ein Baum mit einem Baume; ob öfter wiederholt, liegt nicht nothwendig darin, und gewifs nicht mehr, als in des Hrn. Rec. vorgeſchlagenen: „daſs hier ſogar die Bäume reden, nicht der Thiere Welt allein", ja, als in den Worten des Originals ſelbſt. Sind nicht mehrere Baumfabeln verloren gegangen: ſo hat ſich Phädrus ungenau ausgedrückt. Ich wollte aber nicht ihn verbeſſern, ſondern überſetzen. — I. 2. 14. „Plötzlich fuhrs zum Sumpf' hinab". Hier iſt „fuhrs" unperſönlich gebraucht, um das noch Unbeſtimmte des Eindrucks auf das ängſtliche Froſchgeſchlecht zu bezeichnen, kehrt ſich alſo nicht an das vorige Subject, und ſteht dem folgenden nicht im Wege, wiewohl ich *hoc* in V. 16 jetzt lieber auf das unmittelbar vorhergehende Object beziehen möchte. Hätte es doch lieber dem Hrn. Rec. gefallen, zu beurtheilen, wie weit die Darſtellung des Naturlauts gelungen, oder nicht gelungen iſt. Dieſs ſcheinen hier die erheblichſten Ausſtellungen.

2) Phädrus hat mitunter in den geraden Stellen 2. 4, nie aber in 6, folglich mit Erwägung deſſen, was dieſs Metrum trägt, und was es nicht trägt, Spondeen. Deſswegen hielt ich dieſs auch in der Nachbildung für zuläſſig, die Verſchiedenheit der Natur beider Sprachen ungerechnet. Folglich ſteht: I. 1. 1 „Ein Wolf kam" nicht als Amphibrachys, und I. 2 3 „Willkühr warf" nicht als Creticus.

3) Nicht Phädrus allein, ſondern alle Jambendichter, haben in allen ungeraden Stellen, 1. 3. 5, den Spondeus eben ſo oft, als den Jambus; ſelbſt die ſtrengen griechiſchen Tragiker oft genug dreymal in einem Verſe. Von einer erlaubten Freyheit iſt hier gar nicht die Rede, ſondern dieſs vervollkommnet den Rhythmus. Unnützer Zwang würde es alſo ſeyn, wenn Jemand hier überall ſich auf Jamben beſchränken wollte. Der Hr. Rec. durfte mir alſo nicht nachſagen, daſs ich I. 1. 7 „Wolf, was" als Jambus, oder I. 1. 15 „Vorwürfe", I. 2. 20 „Muthwillig" als Amphibrachen, oder: I. 2. 30 „Unglück" als Trochäus, oder I. 2. 11 „Schrie'n" als Kürze gebraucht hätte. Auch kann dieſe Art von Strenge nicht dienen, mich von einer angeblichen, zu hohen Meinung zu heilen. Denn dieſe Sünden habe ich ja zum Ueberfluſs in der Vorrede ſelbſt bekannt.

Auf gleiche Art rügt derſelbe, daſs ich unzählige, das heifst viele Male, kurze Endſylben in den Verſen genommen habe, wovon er eine groſse Menge anführt, die nach ſeiner Meinung lauter Längen ſeyn ſollten. Auch dieſs ſteht in meiner Vorrede, wiewohl nicht zur Entſchuldigung, weil dieſe Niemand verlangt, da die Quantität der letzten Verſsylbe kritikfrey iſt.

Auſserdem habe ich mittelzeilige Sylben, nur mit Berückſichtigung ihres Verhältniſſes gegen die benachbarten, lang gebraucht. Für meine nach eigener Regel gebaueten Dipodieen ſchienen ſie in den ſchwächeren Hebungen zweckmäſsig, auch zuweilen, aber nur in den ſchwächeren Hebungen, bloſse Poſitionslängen, wenn ſie zugleich durch den Sylbenaccent verſtärkt werden; und das Wörtchen zu beym Infinitiv. Dieſs iſt aber ebenfalls in der Vorrede angegeben.

Die Arbeit iſt alſo wohl zu ſtreng beurtheilt. Jedoch beſorge Niemand, daſs ich mich dadurch verleiten laſſen möchte, ſie für mängelfrey zu halten.

Schweidnitz, im November 1828.

*C. A. Vogelſang.*

*Antwort des Recenſenten.*

Die angefochtene Recenſion, welche unterdeſſen im *Neuen Archive für Phil. und Päd.* von einem, in Angelegenheiten des *Phädrus* auſser allem Zweifel competenten Richter beyfällig erwähnt worden, konnte ſich unmöglich milder ausdrücken, wiewohl es Rec. ſelbſt, der nie nach Gelegenheit haſcht, einem Schriftſteller mit Härte zu begegnen, gewünſcht hätte. — Doch zur Sache. Hr. *V.* iſt 1) der Meinung, wir hätten ihm Unrecht gethan, weil er in ſeiner Vorrede nicht von ſeinen wirklichen Leiſtungen, ſondern bloſs von einem *Ideale* geſprochen habe, welches ihm vorgeſchwebt. Das ſteht nun zwar nicht in der Vorrede (die, beyläufig geſagt, ſchon von Anderen vor uns für dunkel und ſchwülſtig erklärt worden); aber, wenn es auch ausdrücklich darin bemerkt wäre, verdiente es dann nicht, ſtatt eines Tadels, den Dank des Hrn. *V.*, wenn wir ihn, der von ſeinem Ideale ſo ſehr abgeirrt iſt, auf einen Weg leiten wollten, der eher dahin führen kann? Das war unſere Abſicht! — 2) Von *abſoluter Möglichkeit* ſpricht unſere Rec. gar nicht, auch ſie erwähnt nur ſchlechthin, daſs Hr. *V.* ſeine Ueberſetzung dem Grundtexte möglichſt treu habe anpaſſen wollen. — Wie er 3) ſeine Ueberſ. von Prol. 6 noch in Schutz nehmen kann,

Digitized by Google

begreifen wir nicht. Wie natürlich liefs sich Phädrus! Wie unnatürlich aber ist des Hrn. *V.*: „*sondern Baum und Baum* (d. h. nach der nun gegebenen, höchst nöthigen Interpretation: ein Baum mit einem Baume) *sogar!*" Ohne Anmafsung glauben wir daher unserer Uebers. noch immer den Vorzug vor der des Hn. *V.* einräumen zu müssen, indem unser: „*Bäume*" durch des Originals *arbores* geschützt wird, und nicht undeutsch ist. — Die Art, wie Hr. *V.* 4) das bestrittene *fuhr's* schützt, hat ihn in neue Fehler verwickelt. Er will, *nach eigener Aeufserung*, kein *Verbesserer* des Phädrus, sondern ein *Uebersetzer* desselben seyn; gebraucht er aber *fuhr's* unpersönlich: so verläfst er ja sein Original, um, als Verbesserer desselben, die Darstellung noch natürlicher zu machen! Oder hätte er gar *missum quod subito cet.* nicht auf *parvum tigillum* beziehen wollen?? — Was 5) die übrigen Erwiederungen des Hrn. *V.* betrifft: so können wir nur bedauern, dafs es ihm nicht beliebt hat, die Regeln, welche er sich bey seiner metrischen Uebers. vorgeschrieben, klar und deutlich in der Vorrede auszusprechen. Diese ist aber so dunkel, dafs Rec. nach dem, ihm verständlichen Theile derselben vollkommen regelrechte Trimeter erwartete, die sich nicht hinter Unebenheiten des Originals zu verstecken brauchten; — eine keinesweges beyfallswürdige Ausflucht! Messen wir doch die Sylben gar nicht nach antikem Masse, da bey den Alten die Buchstaben, bey uns der Begriffe Gehalt und Nachdruck auf die Länge der Sylben wirken (vgl. *Vofs* in s. Zeitmessung der deutschen Spr. S. 37)! Auch mit diesen Behauptungen des Vfs. könnten wir uns also, bey unseren Ansichten über die Prosodik, unmöglich vereinigen. Näheren Aufschlufs über unsere Ausstellungen findet übrigens Hr. *V.* in den meisten neueren Lehrbüchern über deutschen Versbau, in mehreren Vorreden zu neueren metrischen Uebers. der Alten, in Kritiken und Abhandlungen in einigen gel. Zeitschriften, wo auch Rec. selbst schon seine Ansichten gründlicher und nicht ohne Billigung durchgeführt hat, indem das philologische Publicum höher gespannte Foderungen zu achten, aber allzu gelinde Ansichten nicht zu billigen und zu empfehlen pflegt. — Wollte es Rec. thun: so könnte er bey dieser Gelegenheit noch manches Versehen des Hrn. *V.* rügen; allein er unterläfst es, theils aus wahrer Achtung gegen einen sonst so wackeren Schulmann, theils weil er sich erinnert, dafs bereits im Jahre 1827 ein anderer Kritiker in *Seebode's krit. Bibliothek* noch gar manche Mängel mit Schärfe gerügt hat.

Geschrieben am 17 November 1828.

*Der Recensent.*

---

## Verzeichnifs der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Novemberhefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 81 — 88 Schriften recensirt worden sind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stucke vorkommt. Der Beyfatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblatter.)

Amelang in Berlin 220.
Arnoldische Buchhandl. in Dresden und Leipzig 203.
Baffe in Leipzig und Quedlinburg 213.
Baumgärtnersche Buchhandl. in Leipzig E. B. 85. 86.
Beck in Wien 214.
Bolfange in Paris 213.
Brockhaus in Leipzig 212. 213. 215 (3). 219.
Büschler in Elberfeld 201.
Cherbuliez in Genf 211.
Cnobloch in Leipzig E. B. 85.
Comtoir der privil. polit. Zeit. in Erlangen E. B. 83.
Cotta in Stuttgart und Tübingen 216.
Darnmann in Züllichau u. Freystadt E. B. 88.
Dunker u. Humblot in Berlin E. B. 82. 83.
Edler in Hanau 220.
Expedition des rhein. westphl. Monatsschrift zu Aachen 218. 219.
Expedition des Archivs der deutschen Landwirthschaft in Leipzig E. B. 81.
Fleischer, Ernst, in Leipzig E. B. 87.
Franzen u. Grosso in Stendal 204. 205. 206.
Gädicke in Berlin 216.
Gödsche in Meifsen 220.
Güntherssche Buchh., neue, in Glogau E. B. 88.
Hahnsche Hofbuchh. in Hannover 201. E. B. 86.
Hammerich in Altona 217. 219.
Hartmann in Leipzig 206. 213.
Henning in Greiz 210 (2). 214.
Heyer in Darmstadt 203.
Heyer in Giefsen 210.
Hinrichs in Leipzig 206.
Hoffmann in Stuttgart E. B. 88.
Hofmeister in Leipzig 207.
Klein in Leipzig 220.
Köhler in Leipzig 214.
Kümmel in Halle 220.
Kupferberg in Mainz 211.
Landau in Prag E. B. 84.
Landgraf in Nordhausen 214.
Laupp in Tübingen 220.
Leske in Leipzig und Darmstadt 205. 213.
Mayer in Aachen 220.
Metzler in Stuttgart E. B. 83.
Michaelis in München 216.
Mörschner u. Jasper in Wien 211.
v. Mösle Wittwe in Wien 202. 203.
Oehmigke in Berlin 215.
Palm u. Enke in Erlangen E. B. 85.
Paschoud in Paris 211.
Riegel u. Wiefsner in Nürnberg 215 (2). 219.
Rosenbusch in Göttingen E. B. 84.
Schaumburg u. Comp. in Wien E. B. 83.
Schellenberg in Wiesbaden 214.
Schöps in Zittau E. B. 85.
v. Seidel in Sulzbach 214. E. B. 87. 88.
Spittler in Basel 213.
Stiller in Rostock u. Schwerin E. B. 84.
Sühring in Leipzig 201.
Taubstummen-Institut in Schleswig E. B. 84.
Tauchnitz in Leipzig 213.
Varrentrapp in Frankfurt a. M. 203.
Voigt in Ilmenau 208. 210.
Wagner in Neustadt a. d. O. 201.
Wimmer in Wien 217.
Winter in Heidelberg 220.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1818.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Universitäten-Chronik.

*Dorpat.*

Verzeichniſs der vom 23 Julius bis zum 18 December 1818 zu haltenden halbjährigen Vorleſungen auf der kaiſ. Univerſität zu Dorpat.

I. *Theologiſche Facultät.*

Dr. *Friedrich Buſch*, Hofrath, ord. Prof. der Kirchengeſchichte und theologiſchen Literatur, d. Z. Decan, wird (nach Stäudlin's Lehrbüchern) vortragen: 1) *der Kirchengeſchichte des N. Teſtaments 2te Hälfte*; 2) *Kirchengeſchichte des 18ten und 19ten Jahrhunderts*; 3) *Kirchenhiſtoriſche Propädeutik*, oder die zum Studium der Kirchengeſchichte nöthigen Vorkenntniſſe, öffentlich; 4) wird er fortfahren, die *patriſtiſchen Uebungen* der Mitglieder des theologiſchen Seminars zu leiten.

Dr. *Rudolf Henzi*, Hofrath, ordentl. Prof. der Exegetik und der orientaliſchen Sprachen, wird 1) den *Brief an die Römer* und den einen oder anderen der *kleineren Pauliniſchen Briefe* erklären; 2) *die Geneſis* auslegen; 3) Anleitung geben zur Erlernung der *arabiſchen Sprache*, mit Benutzung einiger von ihm herausgegebener arabiſcher Fragmente; 4) die *exegetiſchen Uebungen* der Mitglieder des theologiſchen Seminars leiten.

*Gottlieb Eduard Lenz*, ord. Prof. der praktiſchen Theologie und Prediger, wird vortragen: 1) *Homiletik*, eigene Uebungen der Zuhörer damit verbindend, nach Danz Wiſſenſch. des geiſtl. Berufs; 2) *praktiſche Glaubenslehre*, nach Schwarz Grundriſs u. ſ. w.; 3) wird er die *praktiſch-theologiſchen Uebungen* der Seminariſten leiten.

Dr. *Ernſt Sartorius*, Hofrath, ord. Prof. der Dogmatik und theologiſchen Moral, wird nach ſeiner Rückkehr den *zweyten Theil der Dogmatik*, nach Morus Epitome theolog. chriſt., leſen, und die *dogmatiſchen Disputir-Uebungen* der theologiſchen Seminariſten leiten.

Unterricht in den Elementen der *hebräiſchen Sprache* ertheilt ein Privat-Lehrer.

II. *Juriſtiſche Facultät.*

Dr. *Chriſtoph Chriſtian Dabelow*, Collegienrath und Commandeur des groſsherzogl. Heſſiſchen Hausordens, ord. Prof. des bürgerlichen Rechts römiſchen und deutſchen Urſprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktiſchen Rechtsgelehrſamkeit, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) *auſsergerichtliche Jurisprudenz* in ihrem ganzen Umfange, nach ſeinem Conſpect, mit den dazu gehörigen praktiſchen Uebungen nach gedruckten Formularen, 2) die Lehre vom *Concurs der Gläubiger* und *den Concursproceſs*, nach ſeinem Conſpect; 3) *Römiſchen Criminalproceſs*, nach den hieher gehörigen, im Corp. jur. civil. befindlichen Titeln, mit den durch das kanoniſche und germaniſche Recht und den uſus fori hervorgebrachten Modificationen.

Dr. *Guſtav Ewers*, wirkl. Staatsrath und Ritter der Orden des heil. Wladimir dritter Claſſe, und der heiligen Anna zweyter Claſſe, ordentl. Prof. des poſitiven Staats- und Völker-Rechts und der Politik, d. Z. Rector magnif. der Univerſität, wird vortragen: 1) *Europäiſches Völkerrecht*, nach Précis du droit des gens par M. Martens (Gottingue, 1821); 2) *Geſchichte der Ruſſen* ſeit der wieder erlangten politiſchen Selbſtſtändigkeit des Reichs bis zum Tode Katharina's II, nach eigenem Leitfaden.

Dr. *Walter Friedrich Cloſſius*, Hofrath, ord. Prof. des Criminalrechts, des Criminalproceſſes, der Rechtsgeſchichte und der juriſtiſchen Literatur, d. Z. Präſes des Appellations- und Reviſions-Gerichts der Univerſität, wird leſen: 1) *juriſtiſche Encyklopädie*, nach Falck (Aufl. 2. Kiel 1825); 2) *römiſche Rechtsge-*



Digitized by Google

*ſchichte*, nach Schweppe (Aufl. 2. Götting. 1826); 3) *juriſtiſche Literärgeſchichte* von Cujacius bis auf unſere Zeiten, nach Hugo (Aufl. 2. Berlin 1818).

Die ordentliche Profeſſur der theoretiſchen und praktiſchen ruſſiſchen Rechtswiſſenſchaft iſt erledigt.

* * *

Dr. *Alexander von Reutz*, Collegien-Aſſeſſor, auſserord. Prof. des ruſſiſchen Rechts, wird leſen: 1) *Ruſſiſches Privatrecht* 2ter Curſus, nach Kukolnik's Lehrbuche, 1ſter Theil (St. Petersburg 1816), und *Erbrecht*, nach den Inſtitutionen des ruſſiſchen Rechts, II Theil; 2) *Criminalrecht*, nach Neumann's Abriſs des Ruſſiſchen peinlichen Rechts (Dorpat 1814); 3) *ältere ruſſiſche Rechtsgeſchichte*, nach den Quellen.

Dr. *Erdmann Guſtav Bröcker*, Collegien-Aſſeſſor, auſserordentl. Prof. des Provinzialrechts, wird leſen: *Liv- und Kurlands Städte-Recht*, nach dem legalen Texte der Rigaiſchen Stadtrechte; 2) die *verſchiedenen auſserordentlichen Proceſſe in Livland*, nach Samſon v. Himmelſtiern's Inſtitutionen des Livländiſchen Proceſſes, Thl. 2. Riga 1824; 3) eine Anleitung *zum mündlichen Vortrage bey Gericht und zum Geſchäftsſtil*, mit praktiſchen Uebungen nach dem Gerichtsgebrauch in den Oſtſee-Provinzen; 4) *die Lehre von der Vormundſchaft und Curatel*, nach Livländiſchen, Ehſtländiſchen und Kurländiſchen Rechten, in Anleitung von Cap. II der Inſtitutionen des Ruſſiſchen Rechts, verbunden mit Ausarbeitungen.

Dr. *Friedrich Georg Bunge*, Privatdocent des Provinzialrechts, wird 1) *das livländiſche Privatrecht*, nach ſeinem Grundriſſe des livländiſchen Privatrechts (Dorpat 1825), vortragen; 2) Erläuterung *des 2. 3. und 4ten Buches der Ritter- und Landrechte des Herzogthums Ehſten*, die privatrechtlichen Lehren enthaltend.

### III. *Mediciniſche Facultät.*

Dr. *Gottlieb Franz Emanuel Sahmen*, Hofrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) *Arzneymittellehre*, erſten Theil, und *Receptirkunſt*, nach Sundelin; 2) *Diätetik*, nach Kloſe; 3) wird er die *kliniſchen Uebungen* leiten.

Dr. *Martin Ernſt Styx*, Staatsrath, emeritirter Prof., wird fortfahren, Studirende der Pharmacie im *Ueberſetzen aus dem Lateiniſchen in's Deutſche und Ruſſiſche der officinellen Formeln* in der Pharmacopoea Roſſica, Fennica, Polonica und caſtrenſis Ruthenica zu üben.

Dr. *Chriſtian Friedrich Deutſch*, Staatsrath, ordentl. Prof. der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird vortragen: 1) *Geburtshülfe*, den praktiſchen Theil nach v. Siebold; 2) *Kinderkrankheiten*, nach Henke; 3) *Uebungen* anſtellen *am Phantom* in geburtshülflichen Unterſuchungen und Operiren; 4) *das geburtshülfliche Klinikum* halten, und die im Inſtitute vorfallenden Entbindungen leiten.

Dr. *Johann Chriſtian Moier*, Staatsrath, ord. Prof. der theoretiſchen und praktiſchen Chirurgie, wird 1) der *theoretiſchen Chirurgie* zweyte Hälfte, nach Chelius Handbuch; 2) *chirurgiſche Operationslehre*, nach Zang's Darſtellungen, vortragen; 3) *das chirurgiſche Klinikum* halten.

Dr. *Johann Friedrich Erdmann*, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Claſſe, ord. Prof. der Diätetik, Arzneymittellehre, Geſchichte der Medicin und mediciniſchen Literatur, wird vortragen: 1) *Phyſiologie* nach Lenhoſsek; 2) *allgemeine Therapie*, nach Conradi; 3) den erſten Theil der *ſpeciellen Therapie der chroniſchen Krankheiten*, ebenfalls nach Conradi. Auch wird er 4) ein *Disputatorium* in lateiniſcher Sprache halten.

Die ordentlichen Profeſſuren der Anatomie und gerichtlichen Arzneykunde, ſowie der Phyſiologie, Pathologie und Semiotik, ſind erledigt.

* * *

Dr. *Friedrich Eſchſcholtz*, Hofrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Claſſe, auſserord. Prof. und Profector, wird leſen: 1) *den erſten Curſus der Anatomie*, nach Roſenmüller's Handbuche; 2) *allgemeine Zoologie*, nach Cuvier's Thierreich; 3) *gerichtliche Medicin*, nach Metzger's Handb.

Dr. *Hermann Köhler*, Hofrath, Privatdocent, wird leſen: 1) *mediciniſche Polizey*, nach Wildberg (Syſtem der mediciniſchen Geſetzgebung); 2) *mediciniſche Anthropologie* für Nichtmediciner, nach v. Baer (Königsberg 1824); und 3) *Geſchichte der Medicin*, nach Hecker und Choulant.

* * *

Dr. *Gottfried Wachter* wird mit beſonderer Erlaubniſs: 1) die *zweyte Hälfte der menſchlichen Anatomie* vortragen; 2) ein *Repetitorium* für die Kronsſtipendiaten halten; 3) Unterricht im *Präpariren* ertheilen.

### IV. *Philoſophiſche Facultät.*

Dr. *Karl Ludwig Blum*, Hofrath, ord. Prof. der geographiſchen und ſtatiſtiſchen Wiſſenſchaften, d. Z. Decan der erſten und dritten Claſſe, wird leſen: 1) *allgemeine Statiſtik*, nach Haſſel's Handbuch; 2) *Geſchichte der Staaten des Alterthums*, mit Ausſchluſs des Römiſchen, nach Heeren's Handbuch.

Dr. *Friedrich Parrot*, Hofrath, ord. Prof. der Phyſik, d. Z. Decan der zweyten und vier-

Digitized by Google

ten Classe, wird vortragen: 1) *theoretische und Experimental-Physik*, nach Schmidt's Lehrbuche (Giesen 1826); 2) *Physik der Erde*, nach G. F. Parrot's Physik der Erde.

Dr. *Gottlob Benjamin Jäsche*, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ord. Prof. der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) *Psychische Anthropologie*, oder *empirische Psychologie*, nach L. H. Jacob's Grundriss der empirischen Psychologie zu Vorlesungen (Leipzig 1814); 2) *Logik*, nach Kant's (von ihm herausgegebenen) Handbuche der Logik, zum Gebrauch für Vorlesungen (Königsberg 1800); 3) *Metaphysik* und *Religionsphilosophie*, erste nach C. C. E. Schmid's Grundriss der Metaphysik, mit besonderer Rücksicht auf Fries Grundriss der Metaphysik, letzte nach Krug's Darstellung der philosophischen Religionslehre (in dessen Handbuche der Philosophie. II. Band); 4) als Uebungen im philologisch-pädagogischen Seminarium wird er die Lectüre der *Briefe des Seneca*, abwechselnd mit der Lectüre von *Cicero's Buche de officiis*, fortsetzen.

Dr. *Karl Morgenstern*, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ord. Prof. der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, wird vortragen: 1) *Römische Alterthümer*, nach Haacke's Abriss (2te Ausgabe. Stendal 1821), mit Hinzufügung auch der specielleren Literatur der Römischen Alterthümer; 2) *alte Numismatik*, nach Eckhel's Grundriss, mit Benutzung der Münzsammlung des akademischen Museums; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar wird er die Seminaristen in Erklärung von *Horatius Dichtkunst* oder *Epistel an die Pisonen* üben; ausserdem im *Lateinschreiben* über philologische Gegenstände.

Dr. *Johann Wilhelm Krause*, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ord. Prof. der Oekonomie, Technologie und bürgerlichen Baukunst, wird vortragen: 1) *Landwirthschaftliche Technologie*; 2) *Landwirthschaftliche Baukunst* solcher Gegenstände, welche auf den technologischen Betrieb sich beziehen, beides nach seinem Conspecte.

Dr. *Karl Friedrich Ledebour*, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ord. Prof. der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird 1) *Analysirübungen* anstellen; 2) *Anleitung zu praktischen Arbeiten für Geübtere* ertheilen.

*Friedrich Wilhelm Karl v. Aderkas*, Collegienrath, ord. Prof. der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) *Cavallerie-Taktik*, nach Bismark's Vorlesungen über die Taktik der Reiterey (Carlsruh 1819); 2) *Angewandte Taktik*, nach dem Handbuche für Officiere, herausgegeben von R. v. L. (Berlin 1818) und Xylander's taktischer Verbindungslehre (München 1823); 3) *praktisch-geodätische Uebungen* auf dem Felde.

Dr. *Moritz von Engelhardt*, Hofrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ord. Prof. der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird vortragen: 1) *Mineralogie*, nach seinen Tabellen zur Mineralienkunde; 2) *angewandte Mineralogie*, nach Naumann's Entwurf der ökonomischen Mineralogie; 3) Uebungen im *Bestimmen der Mineralien* mit seinen Zuhörern anstellen.

Dr. *Wilhelm Struve*, Hofrath und Ritter des Ordens der heil. Anna zweyter Classe, ord. Prof. der Astronomie, wird lesen: 1) *theoretische Astronomie*, nach den Lehrbüchern von Schubert und Bohnenberger; 2) Anleitung zur *geographischen Ortsbestimmung*, nach Bohnenberger.

Dr. *Martin Bartels*, Staatsrath, ord. Prof. der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) *Integralrechnung*, nach Lacroix; 2) *Mechanik*, nach Poisson; 3) *Algebra*, mit besonderer Rücksicht auf politische Rechenkunst, nach L'huilier; 4) *ebene und sphärische Trigonometrie*, nach Gerling.

Dr. *Basil Perewoschtschikov*, Collegienrath und Ritter des Ordens des heil. Wladimir vierter Classe, ord. Prof. der Russischen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) *Geschichte der Russischen Literatur*, mit Benutzung des historischen Wörterbuchs der Russischen Kirchenschriftsteller, und des Wörterbuchs der Russischen Autoren von Novikov; 2) wird er seine Zuhörer im schriftlichen *Uebersetzen aus der Deutschen in die Russische Sprache* üben; 3) den Anfängern *auserwählte Stellen der Russischen Dichter und Prosaiker* erklären; 4) dieselben üben im *wörtlichen Uebersetzen aus der Deutschen in die Russische Sprache*; 5) im philologisch-pädagogischen Seminar die *Methodik des Russischen Sprachunterrichts* vortragen.

Dr. *Johann Valentin Francke*, Hofrath, ord. Prof. der Literar-Geschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, wird 1) *Sophokles Elektra* erklären, 2) *Persius Satiren* erläutern; 3) die Mitglieder des pädagogisch-philologischen Seminars in lateinischer Erklärung der *Terenzischen Andria* und im *Lateinschreiben* üben.

Dr. *Friedrich Kruse*, Hofrath, ord. Prof. der historischen Wissenschaften, wird demnächst seine Vorlesungen gehörigen Orts öffentlich anzeigen.

Dr. *Friedemann Göbel*, Hofrath, ord. Prof.

Digitized by Google

der Chemie und Pharmacie, wird 1) *Pharmacie*, und 2) *organiſche Chemie* vortragen.

Der höheren Beſtätigung des erwählten ord. Prof. der Cameral-, Finanz- und Handlungs-Wiſſenſchaften wird demnächſt entgegen geſehen.

Die Vorleſung über Ruſſiſche Geſchichte f. juriſt. Fac. unter *Ewers*.

V. *Lectionen in Sprachen und Künſten.*

1) In der *Ruſſiſchen Sprache* giebt Unterricht Collegien-Aſſeſſor *Tichwinsky*, Lector der Ruſſiſchen Sprache. Er wird *Uebungen im Ueberſetzen*, und ein *Converſatorium* anſtellen.

2) Im *Lettiſchen* giebt Unterricht der Dorpatiſche Schuldirector, Hofrath *Benjamin Roſenberger*. Er wird *Lettiſche Grammatik* (nach Stender und den Flexions-Tabellen) vortragen, und *praktiſche Uebungen* anſtellen.

3) Im *Ehſtniſchen* wird der Paſtor Diakonus *Johann Samuel Boubrig*, Lector der Ehſtniſchen Sprache, unentgeltlich den *etymologiſchen Theil* der *Ehſtniſchen Grammatik*, nach Hupel, vortragen.

4) Im *Franzöſiſchen: Karl Pezet de Corval*, von der zehnten Claſſe, Lector der Franzöſiſchen Sprache, wird *Ueberſetzungs-Uebungen* anſtellen, und *Molière* erklären.

5) Im *Engliſchen: Johann Friedrich Thörner*, Titulärrath, Lector der Engliſchen Sprache, wird 1) die *Engliſche Grammatik* und insbeſondere die *Lehre von der Ausſprache und Tonſetzung* vortragen; 2) auserleſene Stellen aus *Pope's Werken* überſetzen laſſen.

Die Lectorate der Deutſchen und Italiäniſchen Sprache ſind erledigt.

* * *

1) In der *Reitkunſt* unterrichtet der Stallmeiſter, Titulärrath *Juſtus von Daue*, unentgeltlich.

2) Die Stelle des *Fechtmeiſters* iſt erledigt.

3) Die Stelle des *Tanzmeiſters* iſt erledigt.

4) In der *Zeichnenkunſt* unterrichtet der Hofrath *Karl Senff*, aufserord. Prof., Zeichnenlehrer und Kupferſtecher, unentgeltlich. Privat-Unterricht wird *Derſelbe* geben.

5) In der *Muſik*, *Nikolaus Thomſon*, unentgeltlich.

6) Zum Unterricht in *mechaniſchen Arbeiten* erbietet ſich der ſtellvertretende Univerſitäts-Mechanicus *Brücker*.

VI. *Oeffentliche Lehranſtalten und wiſſenſchaftliche Sammlungen.*

In dem *theologiſchen Seminarium* werden von den ſämmtlichen Mitgliedern der theologiſchen Facultät praktiſche Anweiſungen und Uebungen wöchentl. vier Mal angeſtellt werden. In Angelegenheiten der Anſtalt hat man ſich an ihren derzeitigen Director, den Decan Prof. *Buſch*, zu wenden.

Im *allgemeinen Univerſitäts-Krankenhauſe* werden die Directoren deſſelben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der *mediciniſchen Section* Prof. *Sahmen*; in der *chirurgiſchen Section* Prof. *Moier*, und in der *geburtshülflichen Section* Prof. *Deutſch*.

In dem *pädagogiſch-philologiſchen Seminarium* werden die Directoren *Morgenſtern*, *Francke*, *Jäſche* und *Perewoſtſchikov* den Seminariſten methodologiſchen und praktiſchen Unterricht ertheilen. Ueber Angelegenheiten des Inſtituts wendet man ſich an den d. Z. geſchäftsführenden Director *Francke*.

Die *Univerſitäts-Bibliothek* wird für das Publicum wöchentlich zwey Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab., von 2—4, unter Aufſicht des Directors *Morgenſtern*. Zum Gebrauche für die Profeſſoren ſteht ſie an allen Wochentagen offen, von 9—12 und von 2—4. Auſserdem haben durchreiſende Fremde ſich an den Director zu wenden.

Wer das *Muſeum der Kunſt* zu ſehen wünſcht, hat ſich an den Director *Morgenſtern* zu wenden; wer das *zoologiſche Cabinet*, an den Director *Eſchſcholtz*, wer das *mineralogiſche Cabinet*, an den Director *von Engelhardt*.

Um die *Sammlung phyſikaliſcher Apparate* zu ſehen, hat man ſich an den Director dieſes Cabinets, *Parrot*, zu wenden; wegen des *chemiſchen Cabinets* an den Director *Göbel*.

Das *anatomiſche Theater* zeigt, auf Verlangen, der ſtellvertretende Director *Eſchſcholtz*; die *pathologiſche Sammlung* der Director *Erdmann*; die *Sammlung geburtshülflicher Inſtrumente* der Director *Deutſch*; die *Sammlung chirurgiſcher Inſtrumente* der Director *Moier*.

Die *technologiſche* und *architektoniſche Modellſammlung* zeigt der Director *Krauſe*; die *kriegswiſſenſchaftliche* der Director *von Aderkas*.

Wegen des *Obſervatoriums* hat man ſich an den Director *Struve*; wegen der *Sammlung für angewandte Mathematik* an den Director *Bartels* zu wenden; wegen der *Sammlung für die Zeichnenſchule* an den Director *Senff*; wegen des *botaniſchen Gartens* an den Director *Ledebour*.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

*Briefe eines Deutschen* an die Hnn. *Chateaubriand*, *de la Mennais* und *Montlosier* über Gegenstände der Religion und Politik. Verfasst von *Tzschirner*, herausgegeben von *Krug*. gr. 8. brosch. 1 Thlr.

Früher erschien von demselben Verfasser in meinem Verlage:

*Ueber den Krieg.* Ein philosophischer Versuch. 8. 18 gr.

Tief gedachte, treffliche ethische, politische und physische Darstellung des Krieges, geistvolle Betrachtung desselben aus dem religiösen Gesichtspuncte, sowie seines Zusammenhanges mit der Bildung des Menschengeschlechtes und dem Leben der Völker, eine wahrhafte Erhebung des Glaubens und Stärkung sittlicher Kraft für jeden Denkenden.

Mit dem Schlusse dieses Jahres hoffe ich publiciren zu können:

*Der Fall des Heidenthums* in fünf Büchern. 2 Bände. gr. 8.

des sel. *Tzschirners Hauptwerk*, der Mittelpunct seiner mehr als 20jährigen wissenschaftlichen Forschungen, ein treues, vollständiges und lebendiges Bild der grössten und folgereichsten aller Weltbegebenheiten, ausgezeichnet durch die tiefste Durchdringung des Geistes der fünf Hauptabschnitte, sowie des Laufes der Dinge, und durch den scharfsinnigsten Pragmatismus in der Erforschung ihres gegenseitigen Einflusses, — ein Werk, ganz geeignet, durch die im glänzendsten Lichte hervortretende ächthistorische Darstellung dem Frühverklärten den ehrenvollsten Platz neben einem *Gibbon*, *Johannes von Müller*, *Herder* u. s. w. zu sichern.

Das Ganze dürfte *circa* 50 Bogen stark werden, und lade ich hiemit zur Unterzeichnung ein, die bis zum Tage der Erscheinung offen bleibt, gewähre den *resp.* Subscribenten ein Drittheil Nachlass am nachherigen Ladenpreise, und sichere Sammlern noch das 13te Exemplar *gratis* zu.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

*Neuigkeiten für* 1828.

*Teubnersche Autoren.*
*Als Fortsetzung meiner Sammlung griechischer und römischer Classiker sind im Laufe d. J. neu erschienen, und versandt:*

*Homeri* Hymni, Epigrammata, Fragmenta et Batrachomyomachia. Ad optimarum editionum fidem recensuit et notis instruxit *Frid. Franke*. Ch. impr. 16 gr. Ch. engl. 1 Thlr.

Apparatus criticus ad Aristophanem. Digessit et lectione Codicum ab *J. Bekkero* novissime collatorum auxit *Carolus Passow*. Vol. III. Adnotatio critica in Aristophanis Nubes. Charta impr. 10 gr. Charta angl. 16 gr.

*T. Lucretii Cari* de rerum natura libri sex. Ad optimorum librorum fidem edidit, perpetuam annotationem criticam et exegeticam adjecit *Albertus Forbiger*. Charta impr. 1 Thlr. 16 gr. Ch. angl. 2 Thlr. 8 gr.

*M. Tulli Ciceronis Laelius*, sive de amicitia dialogus. Ad librorum MSS. et editt. fidem recensuit et annotatione perpetua instruxit *Carolus Beierus*. Charta impr. 18 gr. Ch. angl. 1 Thlr. 3 gr.

*M. Tulli Ciceronis Laelius*, sive de amicitia dialogus. In usum scholarum brevi annotatione critica instruxit *Carolus Beierus*. Charta impr. 5 gr. Charta angl. 8 gr.

*Ausserdem sind in meinem Verlage erschienen und versandt:*

*Apollonii Rhodii* Argonautica. Ad fidem librorum manuscriptorum et editionum antiquarum recensuit, integram lectionis varietatem et



Digitized by Google

annotationes adjecit, scholia aucta et emendata indicesque locupletissimos addidit *Augustus Wellauer*. II Voll. 8 maj. Ch. impr. 3 Thlr. Ch. angl. 4 Thlr. 12 gr.

Die zwölf kleineren Propheten, von Dr. *J. A. Theiner*, Prof. der Theologie bey der katholisch-theologischen Facultät der Breslauer Universität. gr. 8. 1 Thlr. 9 gr.

Lehrbuch der christlichen Religion für die unteren Classen der Gymnasien. Von *J. G. Rätze*, Lehrer am Gymnasium in Zittau. Mit einem Vorbericht von *Friedr. Lindemann*, Director am Gymnasium daselbst. gr. 8. 12 gr.

Leipzig, im Oct. 1828.

*B. G. Teubner.*

---

Bey *Brüggemann* in Halberstadt ist erschienen:

*Allegate* zu dem allgemeinen *Landrechte*, der *Gerichts-*, *Criminal-*, *Hypotheken-* und *Depositat-Ordnung*, dem *Sportel-Cassen-Reglement*, der *Sportel-Taxe* und dem *Stempel-Gesetze* der preussischen Staaten, der auf einander Bezug habenden Vorschriften derselben, sowie der noch geltenden, abändernden oder ergänzenden Gesetze und Verfügungen der Justiz-, Polizey- und administrativen Behörden u. s. w. Von *C. L. P. Strümpfler*. Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. 1ster Band. Preis 1 Thlr. (Der 2te und letzte erscheint in einigen Wochen.)

---

*Erstes Verzeichniss*
neuer schwedischer Bücher, welche durch die *Löfflersche* Buchhandlung in Stralsund zu beziehen sind.

*Geyer*, *E. G.*, Svea rikes häfder. 1 Delen. gr. 8. Upsala. 2 Thlr. 16 gr.

Westgöta-Lagen ut given af *D. H. S. Collin* och *D. C. J. Schlyter*. gr. 4. Stockholm. 6 Thlr. 21 gr.

*Franzén*, *Fr. M.*, Skaldestycken. 2 Del. gr. 8. Orebro. 3 Thlr. 14 gr.

*Guldbrand*, *G.*, Anmärkn in gar rörande latinska spräkets läsande i skolorna. 8. Stockholm. 9 gr.

Forsök till en historia om sveriges adel. Mit Bilagor. 8. Stockholm. 2 Thlr. 4 gr.

Strödda Handlingar i sverige under de sistforflutna femtio åren. 8. Stockholm. 1 Thlr. 8 gr.

Hemliga handlingar hörande till Sveriges historia efter Konung Gustav III Anträde till Regeringen. 3 Del. 8. Stockholm. 4 Thlr. 18 gr.

*Lundblad*, *J. F.*, Svensk Plutark. 1—5tes Häft. gr. 8. Stockholm. 6 Thlr. 4 gr.

*Zellerstedt*, *J. W.*, resa genom Sveriges och haringes Lappmarker. gr. 8. Lund. 1 Thlr. 20 gr.

*Fries*, *E.*, novitiae florae suecicae. Edit. altera. 8 maj. Londini. 1 Thlr. 4 gr.

*Lindeblad*, *A.*, Blekings-Blommor. gr. 8. Lund. 8 gr.

— — Manskensquällarne. 8. Lund. 4 gr.

*Silverstolpe*, *G. A.*, historia öfrer for hallan dena mellan sverige och norrige i fran dess Staters upkomt in til narrarandetid. 2 Deele. gr. 8. Stockholm. 2 Thlr. 14 gr.

---

*Gute Kinder sind Gott und Menschen lieb.*

*Erzählungen* zur Bildung und Veredlung des jugendlichen Herzens. Von *Adolph Brome*. Mit einem Titelkupfer. 12. geb. in Umschlag. Neustadt a. d. O., bey *J. K. G. Wagner*. (Preis 12 gr. oder 54 kr.)

Eine zu empfehlende Jugendschrift. In den zwölf darin enthaltenen Erzählungen hat der Hr. Verfasser stets die Anwendung des auf dem Titel genannten Mottos bezwecket.

Sie ist in allen Buchhandlungen zu haben

---

Empfehlungswerthes Werk für jeden Gebildeten, welches in der *P. G. Hilscher'schen* Buchhandlung in Dresden erschienen, und durch alle Buchhandlungen noch um den Pränumerations-Preis zu haben ist:

*Taschenbibliothek, allgemeine, der Naturwissenschaften.*

*Erste Lieferung*, 1—10tes Bändchen. 8. Pränumerationspreis 2 Thlr. 12 gr.

Enthält: *Physik*, allgemein fasslich dargestellt vom Dr. *Ficinus*. 2 Bdch.

*Optik* oder *Versuch eines folgerechten Umrisses der gesammten Lehre vom Licht, wie sie dem gegenwärtigen Stande unserer physiologischen und physikalischen Kenntnisse angemessen ist*, vom Dr. *Ficinus*.

*Anthropologie* oder *Lehre von der Natur des Menschen*, für Nicht-Aerzte fasslich dargestellt vom Dr. *Ludwig Choulant*, in 2 Bdch.

*Grundzüge der vergleichenden Anatomie und Physiologie*, vom Hofrath Dr. *Carus*, in 3 Bdch. mit Kupfern.

*Zoologie* oder *Naturgeschichte des Thierreichs*, nach eigenen Ansich-

Digitized by Google

ten bearbeitet, vom Hofrath Dr. *Reichenbach*. Erſtes Bändchen.

*Verſuch eines Grundriſſes der Mineralogie*, von *Joh. Heinr. Göſſel*.

(Zuſammen 70—80 Bogen auf ſchönem weiſsem Velin.)

Man unterzeichnet nur immer auf Eine Lieferung, ohne alle Verbindlichkeit oder Nothwendigkeit fortgeſetzter Subſcription.

Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen [das Bändchen à 6 gr.] 2 Thlr. 12 gr.; *ſpäterer Ladenpreis* 5 Thlr.

Dresden, im Oct. 1828.

*P. G. Hilſcher'ſche* Buchhandlung.

---

In unſerem Verlag iſt ſo eben erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu haben:

*Rotermund, H. W.*, Geſchichte des auf dem Reichstage zu Augsburg im Jahr 1530 übergebenen Glaubensbekenntniſſes der Proteſtanten, nebſt den vornehmſten Lebensnachrichten aller auf dem Reichstage zu Augsburg geweſenen päpſtlich und evangeliſch Geſinnten. gr. 8. (32 Bog.) 2 Thlr. 12 gr.

*Schlegel, J. K. F.*, Kirchengeſchichte von Norddeutſchland, von Einführung des Chriſtenthums bis zur Reformation, mit beſonderem Hinblick auf die Hannoveriſchen Staaten und Reformations-Geſchichte der Hannoveriſchen Staaten, von ihrem erſten Beginnen bis zum Abſchluſs des weſtphäliſchen Friedens, mit Hinblick auf den Gang der Reformation im Allgemeinen. 1ſter Theil (29 Bog.) gr. 8. im zweyten Subſcriptionspreis bis Ende Februar 1829 zu 1 Thlr. 21 gr., und für den zweyten Theil Subſcript. à 1 Thlr. 6 gr. pr. Alphabet.

Der erſte Theil iſt fertig, der 2te wird es im Februar.

Ueber den Lerchenbaum. Eine Abhandlung vom Forſtinſpector *G. W. Lemke*. 8. geh. 9 gr.

*Stahl, E. D.* Dr., Entwurf eines naturgemäſsen Verfahrens, Krankheiten zu heilen. gr. 8. (28 Bog.) 1ſter Theil. 2 Thlr.

*Helwingſche* Hofbuchhandlung.

---

*Anzeige*
*für praktiſche Juriſten und Caſſenbeamte.*

So eben iſt erſchienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

*Kosmann, E. W. A.*, das gerichtliche *Koſten- und Rechnungs-Weſen* in den preuſſiſchen Staaten, oder Zuſammenſtellung des Salariencaſſen'-Reglements und ſämmtlicher gerichtlicher Gebühren-Taxen mit den dieſelben ergänzenden Verordnungen. 2 Bde. in gr. 8. Magdeburg bey *F. Rubach*. 2 Thlr. 12 gr.

Die Wichtigkeit der Fragen, was in jedem einzelnen Falle in allen gerichtlichen Angelegenheiten von den Parteyen an Koſten einzuziehen, und wie mit der Einziehung derſelben und der Verwaltung des ganzen gerichtlichen Koſten- und Rechnungs-Weſens zu verfahren ſey, iſt an und für ſich zu einleuchtend, als dafs ſie eines Beweiſes bedürfte. Höchſt wünſchenswerth alſo iſt auch die Beantwortung dieſer Fragen durch eine vollſtändige Zuſammenſtellung aller in dieſen Gegenſtand einſchlagenden geſetzlichen Verordnungen und Beſtimmungen. Da es nun gleichwohl an einer ſolchen Zuſammenſtellung bis jetzt durchaus fehlt, ſo glaubt der Verfaſſer durch die vorliegende Arbeit einem, von dem praktiſchen Juriſten und den Gerichts-Caſſen-Beamten der preuſſiſchen Staaten, ziemlich allgemein gefühlten Bedürfniſs entgegen gekommen zu ſeyn. Durch das Ebengeſagte iſt der Inhalt und die Eintheilung des ganzen Buchs genau beſtimmt und vorgezeichnet, und mufs beſtehen:

in dem allgemeinen Salarien-Caſſen-Reglement vom 20 April 1782, den allgemeinen Gebührentaxen vom 23 Auguſt 1815, und ſämmtlichen, dieſe beiden Geſetze ergänzenden und erläuternden geſetzlichen Beſtimmungen. Namentlich ſind daher der Gebühren-Taxe ſämmtliche noch geltende einzelne Taxen, z. B. die Taxe für fiſcaliſche Bediente, für Auditeurs, die Taxe für Feldmeſſer, Forſtgeometer, das Regulativ für Diäten und Commiſſionsgebühren u. ſ. w., durch welche alle jene obige Taxe ergänzt wird, beygefügt worden;

ſo dafs der Verfaſſer ſich ſchmeichelt, dadurch jedem preuſſiſchen Juſtiz-Beamten ein recht vollſtändiges und um ſo mehr erwünſchtes Hülfsbuch dargeboten zu haben.

---

So eben iſt bey mir erſchienen, und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

*Handwörterbuch*
der
*Mineralogie und Geognoſie.*
Bearbeitet und herausgegeben
von
*Karl Friedrich Alexander Hartmann.*
Mit 10 lithographirten Tafeln.
8. 53 Bogen auf Druckpapier. 3 Thlr. 8 gr.

Das Studium der Mineralogie und Geognoſie gehört zu den nützlichſten und ange-

Digitized by Google

nehmsten, und schreitet aus diesem Grunde auch ausserordentlich rasch vor. Zu den Bedürfnissen der Literatur jener Wissenschaften gehörte vor Allem ein brauchbares Wörterbuch, und diesem Mangel hat der als Mineralog und Geognos rühmlichst bekannte Herr Verfasser auf eine sehr befriedigende Weise abgeholfen. Dem gelehrten Naturforscher, dem Bergmanne, dem Arzte und Pharmaceuten, kurz Jedem, der die Mineralogie und Geognosie zum Nutzen oder als Dilettant betreibt, ganz besonders auch dem Reisenden, wird das vorliegende Werk, das sich durch geringen Umfang und sehr billigen Preis bey grosser Vollständigkeit auszeichnet, ganz unentbehrlich seyn. Selbst der Ausländer wird es nicht unbefriedigt aus der Hand legen, da ein englisches, ein französisches und ein italiänisches Register den Gebrauch erleichtern. Die 10 Steindrucktafeln enthalten 313 genaue Krystallfiguren.

Leipzig, den 1 Sept. 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

*Anzeige.*

Von

„*J. H. v. Wessenberg, die christlichen Bilder*, ein Beförderungsmittel des christlichen Sinnes." Zwey Bände, (68½ Bogen) mit 19 Kupfern. gr. 8. Constanz, bey *W. Wallis.* 1827. *Velinpapier*, broch. 9⅔ Thlr. oder 16 fl. *Weiss Druckpapier*, broch. 7½ Thlr. oder 12 fl.

ist nun auch eine Ausgabe *auf gewöhnlichem Druckpapier ohne Kupfer* veranstaltet worden, und in allen Buchhandlungen für 5½ Thlr. oder 8 fl. 45 kr. zu haben, wodurch die Anschaffung dieses ausgezeichneten Werkes nun auch dem weniger bemittelten Kunstfreunde erleichtert ist.

---

Bey *Brüggemann* in Halberstadt ist erschienen:

Des *Q. Horatius Fl.* Episteln, erklärt von *Th. Schmid.* 1ster Theil. gr. 8. auf fein Druckp. 2 Thlr. Velinpap. 2½ Thlr.

## II. Uebersetzungs-Anzeigen.

Bey *Fleischmann* in München ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden:

*Justinus Philippische Geschichte*, übersetzt und erläutert von *K. F. L. Kolbe.* 2ter Bd. gr. 12. 1828. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 12 kr.

Wir verweisen auf die überaus günstigen Beurtheilungen der kritischen Blätter, welche dem 1sten Bande zu Theil wurden, und sind überzeugt, dass dieser 2te und letzte Band mit gleichem Beyfalle aufgenommen werden wird.

---

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen, und dem gebildeten Publicum als ein schönes und billiges *Weihnachtsgeschenk* mit Recht zu empfehlen:

*W. Scott's sämmtliche Romane.*
Wohlfeile Taschenausgabe
in
sieben Lieferungen oder 99 Theilen.
Subscriptions-Preis für sämmtliche 99 Theile 16 Thlr. 12 gr. oder 29 fl. 42 kr. rhein.

Diese elegante, auf das schönste Velinpapier correct gedruckte Taschenausgabe, welche sich durch vollständige und gediegene Uebersetzungen sehr vortheilhaft auszeichnet, hat sich seit ihrem Beginn einer so grossen Theilnahme zu erfreuen, dass von fast allen Romanen eine *zweyte*, ja von mehreren eine *dritte Auflage* veranstaltet werden musste.

Die nun *vollständig* erschienenen sieben Lieferungen sind, so lange der geringe Vorrath ausreicht, durch alle Buchhandlungen noch für den äusserst billigen Subscriptionspreis (das 250 bis 300 Seiten starke Bändchen kostet nicht mehr als 4 Groschen od. 18 Kreuzer) zu erhalten.

Zur Erleichterung des Ankaufs werden auch *einzelne Lieferungen* abgelassen, jedoch muss jede derselben *vollständig* genommen werden.

Ausführlichere Anzeigen über die ersten 6 Lieferungen sind in allen Buchhandlungen vorräthig.

Die so eben erschienene 7te Lieferung besteht aus 14 Theilen, welche enthalten:

*Woodstock*, 4 Theile. *Chronik von Canongate*, 3 Thle. *Erzählungen eines Grossvaters*, 3 Thle. *Chronik von Canongate*, 2te Folge, 4 Thle.

*Alle* bis jetzt von *Walter Scott* herausgegebenen Romane sind nun in unserer Ausgabe enthalten, und sie ist demnach unter den vielen in Deutschland herauskommenden Gesammtausgaben von *W. Scott's* Werken die *einzige*, welche ganz *vollständig* erschienen ist.

Zwickau, im November 1828.

Gebr. *Schumann.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1828.

## LITERARISCHE NACHRICHTEN.

### Ankündigungen neuer Bücher.

*An Volks-Schullehrer.*

So eben ist bey *Metzler* in Stuttgart erschienen:

Einleitung in die *Erziehungs- und Unterrichts-Lehre für Volksschullehrer*, von *B. G. Denzel*, Rector des Schullehrer-Seminar's zu Eßlingen. *Dritte* verb. Auflage. 3ten Theils 1ste Abthlg. gr. 8.

Der 1ste Theil dieses vorzüglichen Werkes, dessen praktischen Werth seine Einführung in vielen Schullehrer-Seminarien und seine wiederholten Auflagen beweisen, stellt die *allgemeinen Grundsätze* der Erziehungs- und Unterrichts-Lehre, der 2te die *Anwendung* derselben auf die *Volksschule* dar, und der 3te giebt die *specielle* Einleitung in die *Unterrichtslehre in Volksschulen*, wobey die *Curse* nach allen in denselben zu behandelnden Gegenständen ins Auge gefaßt sind, und wodurch der Schullehrer in den Stand gesetzt ist, sein Geschäft auf jeder Stufe ganz zu übersehen. Die obige 1te Abth. des 3ten Thls. umfaßt die 1ste Elementarclasse, Schüler v. 6—8 Jahren, Cursus der Anschauung. Die längst mit Verlangen erwartete 2te Abth. des 3ten Thls., welche die 2te Elementarclasse, Schüler von 8—10 Jahren, den 1sten Cursus der Uebung enthält, erscheint in einigen Wochen, und auch die 3te u. 4te Abthlg. des 3ten Thls., womit dieß Werk geschlossen ist, hofft der Hr. Vf. bald vollenden zu können. Der 1ste Theil kostet 1 fl. 48 kr. oder 1 Thlr., 2ter Thl. 2 fl. oder 1 Thlr. 6 gr., 3ten Thls. 1ste Abth. 1 fl. 24 kr. oder 20 gr. Zu erhalten durch alle soliden Buchhandlungen.

*Jugendschrift zu Christgeschenken.*

*Die biblische Geschichte,*

für die Jugend erzählt, v. Stadtpfarrer D. *V. A. Jäger*. Zwey Theile, mit 104 Abbildungen. 8. Pr. 2 fl. 48 kr. oder 1 Thlr. 16 gr. sächs., elegant gebunden 3 fl. 24 kr. oder 2 Thlr.

Diese Schrift entstand in einem Kreise von 8—12jährigen Kindern, und ist hauptsächlich zum Lesebuche für Kinder dieses Alters bestimmt. Aber auch Eltern, die das selige Geschäft, ihre Kinder in der Religion zu unterrichten, nicht bloß Anderen überlassen wollen, sowie Lehrern, wird sie ein willkommenes Hülfsmittel seyn. Der Hr. Vf. ist sich bewußt, gewissenhaft nur dem Sinne der Bibel Entsprechendes gegeben, und sich aller willkührlichen Deutungen des göttlichen Wortes enthalten zu haben. Sowohl vom Alten, als auch vom Neuen Testamente sind 52 Abschnitte gegeben, welche aber so mit einander verbunden sind, daß in denselben die ganze biblische Geschichte im Zusammenhange erzählt wird. Jedem Abschnitte sind Fragen zum Wiederholen und Nachdenken beygefügt, sowie eine Abbildung, deren jedoch nicht wie bey Hübners biblischer Geschichte je sechs auf einem Blatte beysammen stehen, sondern jede ein ganzes Octavblatt einnimmt. Nutzanwendungen und zum Auswendiglernen geeignete Bibelsprüche sind den Erzählungen eingewebt. Der Preis ist für 570 Seiten und 104 Abbildungen in Octavformat gewiß äußerst billig. Zu erhalten in allen Buchhandlungen.

*Kritische Blätter*, nebst *geographischen Abhandlungen*, von *Johann Heinrich Voß*. 1ster Band. gr. 8. 5 fl. 12 kr. od. 3 Thlr. sächs.

Inhalt: Anzeige der *Heynischen* Ilias. Beyträge zum Commentar der Ilias. Ueber *Schneider* und *Hermanns* Ausgabe der orphischen Argonautika. Ueber *Klopstocks* grammatische Gespräche und *Adelungs* Wörterbuch. Ueber *Bürgers* Sonette. Für die Romantiker. — Der 2te, dieses Werk schließende, Band erscheint Jan. 1829.

Früher sind ebendaselbst erschienen:



Digitized by Google

*Antiſymbolik*, von *Johann Heinrich Voſs*. Zwey Bände. gr. 8. 1824, 26. 8 fl. od. 4 Thlr. 18 gr.

*Mythologiſche Briefe*, von *Joh. Heinr. Voſs*. Zweyte erweiterte Auflage. Drey Bände. gr. 8. 1827. 9 fl. 48 kr. oder 5 Thlr. 16 gr.

*Symbolik* und *Mythologie*, od. die Naturreligion des Alterthums, von *F. C. Baur*, ordentl. Prof. der Theologie zu Tübingen. 2 Bde. gr. 8. 1824, 25. 11 fl. 24 kr. oder 6 Thlr. 12 gr.

Zu erhalten durch alle ſoliden Buchhandlungen.

Ueber die in Würtemberg aufgefundenen *Ueberreſte von Reptilien*, von Prof. *G. F. Jäger*. Mit Abbildungen. gr. 4. 3 fl. 54 kr. od. 2 Thlr. 8 gr.

Ebendaſelbſt erſchien 1827:

Abhandlungen über die *foſſilen Pflanzenabdrücke* in dem Bauſandſteine von Stuttgart. Von Prof. *G. F. Jäger*. Mit Abbildungen. gr. 4. 2 fl. 54 kr. od. 1 Thlr. 16 gr.

Zu erhalten durch alle ſoliden Buchhandlungen.

*Vierſtimmiges Choralbuch für Orgel- und Clavier-Spieler*,

oder Melodien zu ſämmtlichen Liedern des öffentlichen Geſangbuchs der evangeliſchen Kirche in Würtemberg, nebſt einer Auswahl von den beliebteſten älteren Kirchen-Melodien, von Vor- u. Nachſpielen, und einer Belehrung über Einrichtung und Behandlung der Orgel. Auf *höheren Befehl* herausg. v. *Kocher*, *Silcher* u. *Frech*. Querfol. Schreibpapier. Pr. 6 fl. od. 3 Thlr. 15 gr. ſächſ.

Um die Einführung des Chorals in die häusliche Muſik zu befördern, iſt ſtatt des ſonſt bey Choralbüchern üblicher Diſcantſchlüſſels der *Violinſchlüſſel* gebraucht worden. — Auf Beſtellung zu erhalten in allen guten Buchhandlungen.

*Geometrie.*

*Scholien zu Euklid's Elementen*,

aus *C. F. Pfleiderer's*, weil. Prof. der Mathem. zu Tübingen, gedruckten und handſchriftlichen Nachläſſen zuſammengeſtellt. 1ſtes bis 5tes Heft, enthaltend die Scholien zu den ſechs erſten Büchern der Elemente Euklid's. Mit Figuren. gr. 8.

Die früher als akadem. Diſſertationen in latein. Sprache gedruckten Scholien des berühmten *Pfleiderer* zu Euklid, welche ſeit mehreren Jahren vergriffen und im Buchhandel nicht mehr zu erhalten waren, erſcheinen hier mit den handſchriftlichen Nachläſſen *Pfleiderer's* vermehrt, zum Theile ergänzt und, damit auch des Lateiniſchen Unkundige ſie gebrauchen können, in deutſcher Sprache bearbeitet durch *C. F. Hauber*, Ephorus zu Maulbronn, und Prof. *Plieninger* zu Stuttgart. Heft 1 enthält die Scholien zu Buch I der Elemente (Pr. 2 fl. 54 kr. od. 1 Thlr. 16 gr. ſächſ.); Heft 2 die Schol. zu B. II (Pr. 54 kr. od. 12 gr.); Heft 3 Schol. zu B. III und IV (Pr. 54 kr. od. 12 gr.); Heft 4 Schol. zu B. V. (Pr. 1 fl. 36 kr. oder 22 gr.); Heft 5 Schol. zu B. VI (Pr. 2 fl. 12 kr. od. 1 Thlr. 8 gr.); und jedes Heft wird auch einzeln abgegeben. Auf dieſe Art bildet obiges Werk einen vollſtändigen Commentar zu den erſten 6 Büchern von Euklid's Elementen, welcher durch die zuſammengeſtellten und mit neuen Zuſätzen von *Pfl.* vermehrten Erläuterungen und Zuſätze früherer Commentatoren dem *gelehrten Mathematiker* einen zweckmäſsig geordneten Auszug aus der Euklidiſchen Literatur darbietet, und zugleich dem *Schulmanne* und dem *mathematiſchen Lehrlinge* eine reine Fundgrube von Zuſätzen und Entwickelungen geometr. Uebungsſtücke, zu Uebung in ſelbſtſtändiger Anwendung der Euklidiſchen Elementarſätze, an die Hand giebt. Zu erhalten in allen guten Buchhandlungen.

---

Im Verlage der *P. G. Hilſcher'ſchen* Buchhandlung in Dresden iſt erſchienen, und durch jede Buchhandlung zu bekommen:

*Lüdemann, Wilhelm von, Stambul oder Konſtantinopel, wie es iſt.* 8. Preis 1 Thlr. 12 gr.

Inhalt: 1. Erſter Anblick von Konſtantinopel. 2. Das Innere eines türkiſchen Hauſes. Wanderung durch die Stadt. 3. Volksſcene — Serail — Schloſs der ſieben Thürme — Polizey. 4. Auszug des Padiſchah zur Moſchee — der arme Theodor Raki. 5. Die Gärten von Kiahsthane. 6. Beiramsfeſt — Caffeehäuſer — Teriakbuden — Bäder. 7. Das Todtenfeld — Dolma-Bakſche — die Umgebungen Stambul's. 8. Klima — Kirche und Moſcheen — Religion — Ceremonien. 9. Wanderung in den Umgebungen Stambul's. 10. Hafen — Bagno — Arſenal — Sclavenmarkt. 11. Der Surre-Emini — Scutari — Geſchichte Sali-Effendi's — Türkiſches Mahl — Dſchirid — Derwiſche — der Einſiedler. 12. Brand — Peſt — der Doctor — der Cadi — Meuterey. 13. Geſellſchaft in Pera und Galata — der Fanar — Türkiſche Muſik. 14. Die drehenden Derwiſche — Ulemas — Schulen und ge-

Digitized by Google

lehrte Anstalten — Zustand der Wissenschaft — Sprache — Poesie — Prinzessinnen. 15. Quartier von Schah Zade — der Kiatib und der Schneider — Namen — Stände. 16. Erziehung und Meinungen — Minister — Hofstaat — Büreaux — Quartier von Pfamathia. 17. Ausflug nach Bujuk-Tschemedge — der Han — Geschichte Hamid's und Zumla's. 18. Rückweg — Zecco — Seemacht — der reisende Diplomat — der Grieche — Quartier von Edrene Kapussi. 19. Türkische Landmacht — Geschichte der Janitscharen und ihres Unterganges.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

*Reine Arzneymittellehre,*
von
*Karl Georg Christian Hartlaub*
und
*Karl Friedrich Trinks.*
Erster Band.

Gr. 8. 23½ Bogen auf feinem Druckpapier. 2 Thlr.

Dieses Werk, welches alljährlich fortgesetzt werden soll, ist ganz im Geiste der *Hahnemannschen reinen Arzneymittellehre* abgefasst, und gleichsam als eine Fortsetzung derselben anzusehen. Es enthält mehrere wichtige Arzneymittel: Bley, Kirschlorber, Kantharidin, Spiesglanz, Phosphor und Zink — also auch einige antipsorische, und ist sonach für jeden *Homöopathiker ein unentbehrliches Bedürfniss.*

Leipzig, den 1sten September 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Bey *Carl Focke* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Die Stunden der Weihe*
*im häuslichen Leben.*

Ein Andachtsbuch für christliche Familien, zur Erweckung und Belebung eines religiösen Sinnes und wahrer Frömmigkeit, in Gebeten, Betrachtungen und Liedern.

Herausgegeben
von
Dr. *Christ. Gottlob Rebs.*

Sauber broch. Preis 1½ Thlr. od. 2 fl. 42 kr. rheinl.

Von dem, durch frühere Schriften schon rühmlich bekannten, Herrn Vf. läfst sich stets nur etwas Gutes und Tüchtiges erwarten, das, da es dem Leben abgewonnen ist, auch dem Leben frommt, und die höheren Endzwecke desselben wahrhaft fördert. Man wird sich durch den liebevollen Ernst und die Kraft der Worte zur würdigen Begeisterung für alles wahrhaft Gute und Schöne erhoben fühlen, und den Zweck: *Beförderung häuslicher Andacht*, vollkommen erreicht finden.

---

*Landwirthschaftliches Hausbuch.*

Es ist neu erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Der Landwirth im Hause und auf der Flur.* Ein Handbuch für Verwalter, Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft. Nebst einigen Anhängen, die Mittel, ein ruinirtes Gut bald zu heben; das Ganze des Branntweinbrennens und die Fertigung mehrerer Liqueure betreffend. Alles auf eigene Erfahrung gegründet von *Joh. Ph. Ch. Muntz*, grofsherzogl. sächs. weimar. Oekonomie-Rathe u. s. w. Zweyte vermehrte und verbesserte Aufl. Mit Abbildungen. gr. 8. Neustadt a. d. O., bey *I. K. G. Wagner.* 20½ Bogen. (Preis 1 Thlr. 6 gr. oder 2 fl. 15 kr.)

Zur Anzeige dieses landwirthschaftlichen Hausbuches bedarf es fast keines weiteren Zusatzes, da der Inhalt auf dem Titel schon ziemlich ausführlich angedeutet wird. Dafs das, was man nach dem Titel darin sucht, auch bewährt ist, dieſs zeigte der baldige Absatz der ersten Auflage, und dafür giebt der durch die Herausgabe mehrfacher ökonomischer Schriften achtbar bekannte Hr. Vf. Sicherheit. Um die Verbreitung noch mehr zu befördern, wurde der Preis dieser zweyten, obgleich vermehrten Ausgabe auf 6 Gr. wohlfeiler noch, als der der früheren Ausgabe, festgesetzt.

---

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ist so eben folgende wichtige Schrift erschienen:

De revelationis notione biblica commentatio, quam pro impetranda venia in acad. Frideric. Halensi et Vitebergensi consoc. legendi scripsit Dr. *C. F. Fritzsche.* 8 maj. 1828. 8 gr.

In dieser Schrift hat der durch mehrere theologische Werke rühmlichst bekannte Hr. Dr. *Fritzsche* einen, wie schon der Titel lehrt, sehr interessanten und hochwichtigen Gegenstand behandelt. Man braucht nicht erst zu versichern, dafs die Untersuchung gründlich geführt, die Resultate mit unbefangener Wahrheitsliebe eingetragen worden sind, und dafs

Digitized by Google

endlich Sprache und Form der Abhandlung dem inneren Wesen derselben ganz entsprechen.

---

*Corpus*
*Scriptorum Historiae Byzantinae.* Editio emendatior et copiosior, consilio *B. G. Niebuhrii C. F.* instituta, opera eiusdem *Niebuhrii, Imm. Bekkeri, L. Schopeni, G. Dindorfii* aliorumque philologorum parata. Pars XX. *Cantacuzenus*, Vol. I. 8 maj.

Auch unter dem Titel:

*Joannis Cantacuzeni Eximperatoris* Historiarum libri quatuor, graece et latine. Cura *Lud. Schopeni.* Vol. I.

Subscriptionspreis auf weifsem Druckp. 2 Thlr. 16 gr.; auf Schreibp. 3 Thlr. 8 gr.; auf Velinp. 4 Thlr.

Diesem so eben im Druck vollendeten Bande dieses Werkes folgen in längstens vier Wochen noch zwey Autoren: *Leo Diaconus ex rec. Hasii* und *Nicephorus Gregoras ed. Boivini cur. Schopenus Vol. I*, deren Druck gleichfalls bis auf die Schlufsbogen beendigt ist. Unter der Presse sind in diesem Augenblick bereits auch *Syncellus Georgius ex rec. Guil. Dindorfii* und *Constantinus Porphyrogenitus* mit höchst wichtigen, bisher ungedruckten Anmerkungen *Reiske's*, die zu Anfang k. J. erscheinen werden. So von nun an nach und nach auch die übrigen Autoren, je nachdem die mehrere oder mindere Schwierigkeit der neuen Bearbeitung, welche die berühmtesten Philologen unserer Zeit zu übernehmen die Güte hatten, deren Druck gestattet.

Auch die jetzt und in vier Wochen erscheinenden Bände werden, wie ich hoffen darf, den Beweis liefern, dafs ich bey der Ausführung dieses Unternehmens unabläfsig bemüht bin, in jeder Hinsicht das Mögliche und weit mehr als versprochen worden zu leisten: der auf viel geringere Leistungen und Kosten meinerseits anfänglich berechnete billige Preis ist für die geehrten Subscribenten demungeachtet derselbe geblieben. Indem ich auch aus diesem Grunde hoffe, einer sich immer mehrenden Theilnahme an diesem grofsen Unternehmen mich erfreuen zu dürfen, sehe ich mich jedoch zu der Anzeige veranlafst, dafs ich im nächsten Jahre für die erst dann eintretenden resp. Unterzeichner auf das vollständige Corpus einen zweyten, etwas höheren, Subscriptionspreis zu berechnen genöthigt bin. Einzelne, nicht vorher bestellte, Autoren werden dann aber nur zu den $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$ höheren, gleich nach Erscheinen eintretenden, Ladenpreisen zu haben seyn; für die fertigen Bände gelten diese bereits mit Anfang des nächsten Jahres.

Ich bitte daher diejenigen resp. Beförderer dieses Werkes, welche noch den ersten Subscriptionspreis benutzen wollen, um *baldgefällige* Anzeige, um zugleich ihre Namen in das nächstens erscheinende zweyte Subscribenten-Verzeichnifs aufnehmen zu können.

Bonn, im September 1828.

*Eduard Weber.*

---

In der Buchhandlung von *T. H. Riemann* in Berlin ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Neue Mährchen*
*für Kinder reiferen Alters,*
von
*Polycarpus.*

16. Sauber eingebunden 15 Sgr. (12 gr.)

Wir können diese 7 ersten Mährchen mit voller Ueberzeugung, wie der Titel ausspricht, anempfehlen, da überall ein reines und würdiges Sujet zum Grunde liegt, und eine poetische Phantasie sich verbindet mit gutem Geschmack, mit zweckmäfsig vertheilten Lehren und witzigen Einfällen, welche zur Ausbildung oder zum eigenen Denken und Forschen anregen. Je weniger diese Rücksichten aufser Acht gesetzt sind, um so mehr wird das Büchlein dazu beytragen, die Phantasie der Kinder — und wohl denen, die sich zu ihnen zählen, — zu beleben, zu läutern und zu belehren.

---

Bey *Joh. Friedr. Leich* in Leipzig ist so eben erschienen:

*Deutsches Land.*
Von
*Joh. Chr. Fr. Guts-Muths.*

3ter Theil. Mit 2 Kupf. gr 8. 2 Thlr. 8 gr.

Subscriptions-Preis auf den 3ten und 4ten Theil für die resp. Pränumeranten auf die ersten fünf Theile des Werkes „deutsches Land und deutsches Volk" 3 Thlr. sächs.

Dieser neu erschienene Theil bildet von dem Werke „deutsches Land und deutsches Volk" *den sechsten.* Der 7te und letzte Theil (der 4te des deutschen Landes) erscheint im künftigen Jahre, womit das Werk sodann beendigt ist. Bis dahin gilt für das Ganze in 2 Bänden oder 7 Theilen (*Guts-Muths* Land 4 Theile und *Jacobi's Volk* 3 Theile) noch der zweyte Pränumerations-Preis von 10 Thlr.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

So eben iſt erſchienen und verſandt:

*Annalen der Phyſik und Chemie.* Herausgegeben zu Berlin von *J. C. Poggendorff.* Jahrgang 1828, 7s, oder 13ten Bandes 3s Heft (der ganzen Folge 89ten Bandes 3s Heft). Mit 2 Kupfert. gr. 8. broſch. Preis des Jahrgangs von 12 Heften 9 Thlr. 8 gr.

Enthält:

1, Ueber das Gleichgewicht und die Bewegung der elaſtiſchen Körper. Von Hn. *Poiſſon.* 2, Verſuche über die Dichtigkeit, Elaſticität, Schmiedbarkeit und Stärke des gewalzten und geſchmiedeten Eiſens. Von *Lagerhjelm.* 3, Ueber das Zerreiſsen von Harzmaſſen, welche ein gröſseres Volumen beſitzen, als ihnen bey ihrer Temperatur zukommt. Von *O. Unverdorben;* 4, Elaſticität des Eiſes; 5, Ueber das Gewitter. Von *H. W. Dove.* 6, Ueber die Reduction des Schwefelarſeniks, nebſt nachträglichen Beobachtungen über die Kohlenſtickſtoffſäure. Von *J. Liebig;* 7, Verſuche über die mit dem Platin vorkommenden Metalle und über das Verfahren zur Zerlegung der natürlichen Platinlegirungen oder Platinerze. Von *J. J. Berzelius.* 8, Ueber die Natur der Kohlenſtickſtoffſäure. Von *Fr. Wöhler.* 9, Ueber ein einfaches Verfahren zur Darſtellung des Chromoxyduls im Groſsen. Von *G. Frick.* 10, Ueber die Volumensveränderungen bey Miſchungen von Alkohol und Waſſer. Von *F. Rudberg.* 11, Ueber den Herderit, eine neue Mineralſpecies. Von *W. Haidinger.* 12, Analyſe des mit dem Namen Hiſingerit belegten Eiſenſilicats. Von *W. Hiſinger.* 13, Ueber den Conceranit. Von Hn. *Dufrénoy.* 14, Beobachtungen über die in kryſtalliſirten Mineralien enthaltenen Flüſſigkeiten. Von *W. Nicol.* 15, Höhenbeſtimmungen in der Peruaniſchen Andeskette. 16, Ueber den Tabasheer.

Leipzig, 1 October 1828.

*Joh. Ambr. Barth.*

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

*Briefſteller zur Bildung des weiblichen Geſchlechtes.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen:

*Hartmann, C. E.*, Inſpector der Töchterſchule in Cöthen, *Briefſteller für Mädchen in und auſser der Schule.* Eine Anweiſung zum Briefſchreiben durch Regeln, Beyſpiele und Stoff zu Briefen aus den Kreiſen des weiblichen Geſchlechts. gr. 8. 1828. 40 Bogen Preis 1 Thlr. 16 gr.

Der Herr Verfaſſer, welcher als vieljähriger Lehrer an einer Töchterſchule hinlänglichen Beruf zur Herausgabe dieſes Briefſtellers hatte, füllt mit demſelben eine fühlbare Lücke in unſerer Literatur auf eine ſehr zweckmäſsige Weiſe aus. Denn es enthält dieſes Lehrbuch nicht allein eine *möglichſt vollſtändige* Anweiſung zum Briefſchreiben durch Vorkenntniſſe, Regeln, Beyſpiele und Stoff zu Briefen, ſondern iſt auch einzig und allein für die Bedürfniſſe und Verhältniſſe der *weiblichen Jugend* in und auſser der Schule bearbeitet. Es wird deſshalb nicht nur Lehrern an Töchterſchulen ſehr willkommen ſeyn, da ſie bisher vergebens nach Hülfsmitteln bey den Stilübungen, wie ſie für Mädchen gehören, werden geſucht haben, ſondern kann auch als ein ſehr zweckmäſsiges Geſchenk für Schülerinnen bey ihrem Abgange von der Schule benutzt werden.

---

Bey mir iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:



Digitized by Google

Encyklopädie der Freymaurerey, nebſt Nachrichten über die damit in wirklicher oder vorgeblicher Beziehung ſtehenden geheimen Verbindungen, in alphabetiſcher Ordnung, von *C. Lenning*. Durchgeſehen, und, mit Zuſätzen vermehrt, herausgegeben von einem Sachkundigen. Drey Bände. A—Z. gr. 8. geh. Auf gutem Druckpapier 9 Thlr. 12 gr. auf feinem franz. Druckpapier 11 Thlr.

(Der *erſte* Band, A—G, 1822, 31 Bogen, koſtet 2 Thlr. 12 gr. und 2 Thlr. 20 gr.; der *zweyte* Band, H—M, 1824, 40 Bogen, 3 Thlr. und 3 Thlr. 12 gr.; der *dritte* Band, N—Z, 1828, 50 Bogen, 4 Thlr. und 4 Thlr. 16 gr.)

Dieſes Werk, welches mit dem ſeit 4 Jahren erwarteten dritten Bande geſchloſſen iſt, liefert jedem aufmerkſamen Beobachter der Welterſcheinungen den umfaſſendſten Stoff zur Beleuchtung des darin behandelten Gegenſtandes, dürfte aber insbeſondere allen Mitgliedern des freymaureriſchen Vereins unentbehrlich ſeyn, um daraus über deſſen Weſen, Formen und Geſchichte gründliche Belehrung zu ſchöpfen.

Leipzig, den 1ſten September 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

Empfehlungswerthes Werk für jeden Gebildeten, welches in der *P. G. Hilſcher'ſchen* Buchhandlung in Dresden erſchienen und durch alle Buchhandlungen noch um den Pränumerations-Preis zu haben iſt:

*Allgemeine geographiſch-ſtatiſtiſche Taſchenbibliothek,*

welche eine gedrängte Darſtellung der merkwürdigſten europäiſchen Staaten und Reiche im Lichte der Gegenwart, nach ihrer geographiſchen und volklichen Grundmacht, Cultur, Verfaſſung, Verwaltung und politiſchen Stellung, enthält.

*Erſte Lieferung*, 1—5s Bändchen. 8. Pränumerations-Preis 1 Thlr. 6 gr.

Enthält: *Statiſtiſch-geographiſche Beſchreibung des Königreichs Sachſen*, in 2 Bdch., von Dr. *C. G. D. Stein.*

*Statiſtiſch-geographiſche Beſchreibung des Königreichs Preuſſen*, 1—3s Bdch., von *J. G. Fr. Cannabich.*

*Zweyte Lieferung*, 6—10s Bändchen. 8. Pränumerations-Preis 1 Thlr. 6 gr.

Enthält: *Statiſtiſch-geographiſche Beſchreibung des Königreichs Preuſſen*, 4—6s Bdch., von *J. G. Fr. Cannabich.*

*Statiſtiſch-geographiſche Beſchreibung des Königreichs Würtemberg*, in 2 Bdch., von *J. G. Fr. Cannabich.*

Dresden, im October 1828.

*P. G. Hilſcher'ſche* Buchhandlung



Bey *La Ruelle* und *Destez* in Aachen iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen Deutſchlands zu haben:

*Krimer*, Dr. *W.* Ueber die radicale Heilung der Harnröhren-Verengerungen und deren Folgen, nebſt kritiſchen Bemerkungen über *Ducamp's* Heilverfahren gegen dieſelben. Mit zwey Steindrucktafeln. gr. 8. br. 16 gr. oder 20 Sgr.

*Reumont*, Dr. *G.*, *Aachen und ſeine Heilquellen.* Mit Abbild. 16. geb. in Etui. 1 Thlr.

*Steinmann*, *Fried.*, *Erzählungen.* 2tes Bändchen. (Enth. I. Die Freyer. Faſtnachtſkizze. II. Der Todtenkopf. Novelle. III. Spagnuoletto und ſeine Schüler. Novelle.) 8. br. 16 ggr. oder 20 Sgr.

(Das 1ſte Bändchen erſchien 1826. 8. br. 16 ggr.)

*Vignola*, *der kleine, zur Belehrung für Künſtler und Handwerker*; enthaltend die *fünf Säulen-Ordnungen und deren Anwendung.* Mit 32 lithographirten Abbild. 16. geb. 1 Thlr.

---

*Literariſche Anzeige.*

Im Verlage der Unterzeichneten ſind erſchienen:

*Schriften der Geſellſchaft für Beförderung der Geſchichtkunde zu Freyburg im Breisgau.*

1r Band, 37 Bogen ſtark mit 3 Steinabdrücken 8. in Umſchlag geheftet. Preis 5 fl. 24 kr. oder 3 Thlr.

Unter dieſem Titel übergiebt die Verlagshandlung die erſte Reihe von Abhandlungen eines Vereines von Männern, welche größtentheils der gelehrten Welt durch ihre anderweitigen wiſſenſchaftlichen Beſtrebungen rühmlich bekannt ſind. Dieſe ſelbſt, ſowie die behandelten Materien, bürgen nicht nur für die Reichhaltigkeit und Mannichfaltigkeit, ſondern auch für den inneren Werth und das mehrſeitige Intereſſe der Aufſätze gegenwärtiger Sammlung. Nach der kurzgedrängten Geſchichte der Geſellſchaft durch ihren Secretär Hn. Prof. Dr. *Ernſt Münch*, folgt 1) die Eröffnungsrede für die öffentliche Sitzung von Hn. Hofrath *C. von Rotteck*, deſſen geiſtvolle Werke in Jedermanns Hand ſind; an dieſe ſchlieſst ſich eine archäologiſche Abhandlung: 2) Trajan als Gründer oder Mitſtifter von Baden-Baden u. ſ. w., von Hn. Dr. *E. Julius Leichtlen*, Archivrath. Auf dieſe folgt 3) über Berthold-Schwarz und den früheſten Gebrauch des Schieſspulvers und der Feuergewehre in und um Freyburg, v. Hn. Prof. Dr. *H. Schreiber*; 4) Johann Heuglin von Lindau, ſeine Lehre und ſein Tod, von Hn. Oberamtmann *Walchner*; 5) Ernſt Ludwig Poſſelt und ſeine Schriften, von

Digitized by Google

Hn. Dr. *Wilderich Weick*; 6) *Erwin* von Steinbach und seine Familie, von Hn. Prof. Dr. *Heinrich Schreiber*; 7) Felix Malleolus, sein Leben und seine Schriften; 8) Verschiedenes aus der Zeit der Konstanzer Kirchenversammlung, beide Abhandlungen von Hn. Oberamtmann *Walchner*; 9) Europa's Wiedergeburt, von Hn. Prof. Dr. *J. F. B. Schneller*; 10) Versuch einer Ehrenrettung des Marcus Tullius Cicero als Bürger und Staatsmann, von Hn. Prof. *J. W. Weissgerber*. 11) Julius Caesar Vanini, sein Leben und sein System, von Hn. Prof. Dr. *Ernst Münch*; 12) über die Entstehung und Ausbildung des ältesten deutschen Sagenkreises, von Hn. Prof. Dr. *Heinrich Schreiber*; 13) Beyträge zur Geschichte der Türkenkriege des Maltheserordens und des heiligen Landes und Grabes, von Hn. Dr. *Julius Leichtlen*, Archivrath.

Diess sind die kurzgedrängten Titel des so geist- als gehaltvollen Inhaltes des ersten Bandes, welcher jeden Freund der Geschichte und Verehrer der Wissenschaften aufs Vollkommenste befriedigen wird.

Wie sehr sich übrigens dieser historische Verein seit seinem Aufblühen in so kurzer Zeit des Beytrittes der vorzüglichsten und berühmtesten Männer zu erfreuen habe, geht aus der Verzeichnung der 98 Mitglieder hervor, welche diesem Bande vorgedruckt sind.

### *Urkundenbuch der Stadt Freyburg im Breisgau.*

Herausgegeben von Dr. *Heinrich Schreiber*, Prof. an der Albert-Ludwigs Hochschule zu Freyburg. 2 Bände in 4 Abtheilungen. gr. 8. Mit vielen lithographirten Tafeln, welche Schriftproben, Münzen und Siegel enthalten. Subscriptions-Preis 9 fl. oder 5 Thlr.

Das deutsche Städtewesen des Mittelalters ist in neuester Zeit vielfältig und gründlich untersucht worden, und eine Reihe von ausgezeichneten Gelehrten hat sich um dasselbe verdient gemacht. Dennoch ist nicht zu leugnen, dass in diesem Gebiete der Lücken noch sehr viele sind, und demnach auch jeder Beytrag zur Ergänzung derselben wohlwollend aufgenommen zu werden hoffen darf.

Einen solchen Beytrag liefert das gegenwärtige Werk, welches den wohlerhaltenen Urkunden-Vorrath einer Stadt bekannt macht, die während des Mittelalters zu den wichtigsten Gemeinwesen von Süddeutschland gehörte, und ihre Wirksamkeit über einen grossen Landstrich ausbreitete. Nicht nur erhielten sehr viele Städte im *Breisgau*, in der *Schweiz* und in *Schwaben* ihre Verfassungen nach der von Freyburg im Breisgau; sondern dieses war zugleich der Oberhof von den meisten derselben, und nahm fast an allen grösseren Verbindungen Antheil, welche von Städten, Fürsten und Edlen, in der Nähe und Ferne, geschlossen wurden. Daher auch dieses Werk mit einem seltenen Lokalwerthe noch ein höheres und allgemeines Interesse für Deutschland überhaupt verbindet. Sowohl die Geschichte der vaterländischen Rechte, Gewerbe, Künste, Sitten u. s. w., als auch jene merkwürdiger politischer und religiöser Ereignisse finden hier reichhaltige Aufschlüsse und Belege.

Freyburg, im September 1828.

*Herder'sche* Kunst- und Buchhandlung.

---

In der *Schwickert'schen* Buchhandlung in Leipzig ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

### ΠΛΑΤΩΝΟΣ ΣΥΜΠΟΣΙΟΝ.

*Platons Gastmahl*, ein Dialog. Hin und wieder verbessert und mit kritischen und erklärenden Anmerkungen herausgegeben von *F. A. Wolf*. Neue, nach den vorhandenen Hülfsmitteln durchgängig verbess. Ausg. gr. 8. 18 gr.

Die häufigen Nachfragen nach dieser trefflichen Jugendarbeit *F. A. Wolf's* veranlassten die Verlagshandlung, eine neue Ausgabe davon zu veranstalten, welche jedoch den Bedürfnissen und Anfoderungen der jetzigen Zeit möglichst entspräche. Ohne daher den ursprünglichen Zweck des Buchs aus den Augen zu setzen, hat der neue Herausgeber den Text durchgängig nach den jetzt vorhandenen Hülfsmitteln der Kritik verbessert, die Gründe der wichtigsten Aenderungen in den Anmerkungen angedeutet, den Commentar berichtigt und vervollständigt, und so alles gethan, was zur Lectüre des herrlichen Werks für junge Freunde des Plato erfoderlich zu seyn schien. Auch das Aeussere des Buchs ist gefällig und schön. Wir glauben, dass es blos dieser Anzeige bedürfe, um dem Gebrauche desselben recht vielen Eingang zu verschaffen.

---

### *Für Schulen.*

Bey *H. Ph. Petri* in Berlin erschienen, und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

*Geographische Handtafeln*

über die ganze Erde. Ein allgemein verständlicher Hausbedarf für die Einwohner der Mark Brandenburg und Pommerns, wie auch Schlesiens und preuss. Sachsens u. s. w. Von *J. Pfeiffer*. *Dritte verm.* und *verb. Aufl.* kl. 4. 9 Bogen. 7½ Sgr. Partiepreis 6¼ Sgr.

Digitized by Google

*Geograph. Wandtafeln vom Preuff. Staate.*

Ein besonderer Abdruck von Seite 1—18 der Handtafeln. Folio 4 Bogen. 5 Sgr.

Wie brauchbar sich dieser geographische Leitfaden für Schulen und das Geschäftsleben erwiesen, davon zeugen am bündigsten die früheren rasch vergriffenen zwey starken Auflagen.

## III. Erwiederung.

*Abfertigung der Schmähschrift in* No. 274 *der Hallischen Lit. Zeit. d. J.*

In dem, *in derselben* Verlagshandlung, *welche die Hall. Lit. Zeit. verlegt*, erschienenen *Handbuch* des Hn. Hofrath Dr. *Tittmann* in Dresden *für angehende Juristen* (man sehe darüber No. 275 der Hall. Lit. Zeit. d. J.) wird über meine Schrift: „Cursus der praktischen Rechtswissenschaften" Seit. 625 folgendergestalt geurtheilt: „Selbst die sogenannten Praktica auf den Universitäten haben *nur* einen *theoretischen* Zuschnitt, und werden mehr als Mittel, die bey den Examinibus nach der Universitätszeit nöthigen Probearbeiten liefern zu können, als zu einer Bildungsanstalt für den künftigen Geschäftsmann gebraucht. *Ueberaus zweckmäfsige Vorschläge* zu *einer Einrichtung dieser Art von Collegien*, um sie auch für das Geschäftsleben selbst wirksam zu machen, enthält *K. F. W. Gerstäckers* Cursus u. s. w. *Einem solchen Collegio wäre überall Eingang* und *eifrige Benutzung der Studirenden* zu wünschen." Habe ich nach *diesem* Urtheil eines unserer ersten juristischen Schriftsteller, der zugleich ein so bedeutender Geschäftsmann ist, (*nur ein solcher*, kein *blosser* Theoretiker, kann über meine, *aus dem Leben selbst und einer langen Erfahrung* gegriffenen, Vorschläge völlig richtig urtheilen) wohl nöthig, mich *darum* zu kümmern, was — der *literärische Pöbel* urtheilt, oder gar dem Publicum über den Inhalt meiner Schrift *vorlügt?* — Dafs aus meiner, nur *unwiderlegbare* Wahrheiten und *Thatsachen* enthaltenden Erklärung in No. 247 des Intell. Bl. d. Leipz. Lit. Zeit. d. J. *kein Injurienprocefs* gegen mich abgeleitet werden *könne*, wird jeder *Vernünftige* einsehen, und daher den Grad von Bosheit ermessen, welcher in die letzten Worte der *Schmähschrift* No. 274 der Hall. Lit. Zeit. d. J. nach der Absicht des Verfassers hat gelegt werden sollen. Vermuthlich ist demselben *in seiner kindischen Wuth* nicht beygefallen, dafs man Zorn *ohne Macht* gewöhnlich — auslacht! — Ja, wäre die Redaction der Hallischen *gemeinen* Lit. Zeit. ein *Sultan*, und ich ihr Sclave, dann möchte sie allenfalls, ohne an das: *parturiunt montes etc.* zu erinnern, in einem *solchen* Tone mit *mir* sprechen können. — Aber ach! einige, sich nicht einmal *zu nennen wagende*, — Söldlinge und Subalternen einer Hallischen *Buchhandlung* unter dem Namen „*Redaction*", was für eine Art politischer Macht bilden denn — *diese??* — Wohl könnte dagegen *ich* die Vf. jener *Schmähschrift* der Behörde denunciren, und *Strafe* (nach der Sprachweise der so humanen Redaction „*Züchtigung*") würde — nicht ausbleiben. Doch will ich es *für diesesmal*, hauptsächlich wegen der *unendlichen* Bedeutungslosigkeit der Gegner, grofsmüthig unterlassen! — Diejenigen, welche übrigens glauben, es sey unter der Würde eines Mannes, in einem so wichtigen und arbeitvollen öffentlichen Amte sich in literärische Fehden, *zumal mit — solchen Gegnern*, einzulassen, mögen billig bedenken, dafs ich, der ich mich gewifs stets friedliebend bewiesen habe, zuerst und auf eine *empörende Art* und zwar wegen einer *offenbar nützlichen* Schrift angegriffen, mithin zur Selbstvertheidigung *gezwungen* worden bin, und dafs ich *damals* das Handbuch des Hn. Hofrath Dr. *Tittmann* noch nicht durchgelesen, auch die beyfällige Anzeige meines „Cursus u. s. w." in der Jenaischen A. Lit. Zeit. nicht gesehen hatte. Denn wäre dieis schon damals der Fall gewesen — meine Erklärung im Intell. Bl. der Leipz. Lit. Zeit. würde, *als nun völlig überflüssig*, gewifs unterblieben seyn! — Hat nun wohl die noble Redaction ihre Absicht, mich zu kränken, erreicht? O nein! — Vielmehr hat sie *nur sich* und die, nach dem allgemeinen Urtheil, seit einiger Zeit ohnedies *so tief gesunkene* Hall. Lit. Zeit auf das ärgste beschämt. Denn *wie einfältig* mufs eine Redaction seyn, wenn sie eine Anzeige aufnimmt, in welcher der Verf. behauptet, dafs er in seinem Praktico jährlich 1500 Relationen corrigirt habe, (!) ohne sofort *den Charlatan* zu erkennen und — zurückzuweisen, und wie so ganz parteyisch mufs sie seyn, wenn sie, ob ihr gleich *augenscheinlich* dargethan worden, dafs der Recens. *falsch referirt* habe, anstatt einem anderen *rechtschaffenen* Mann, eine *nochmalige* Anzeige aufzutragen, den Falsarius und Lügner sogar in Schutz nimmt! Endlich, welches Vertrauen kann man fernerhin zu einer Lit. Zeit. haben, in welcher sogar die Anzeige einer Schrift von *drey Bogen* drey *grobe Lügen* und *Falsa* enthält? Was für zahllose Lügen mögen nun — so schliefst wohl Jeder — in den Anzeigen bändereicher Werke enthalten seyn? *Dixi.*

Leipzig, den 29 Nov. 1828.

Dr. *Karl Fried. Wilh. Gerstäcker.*

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

In der Buchhandlung von *F. H. Riemann* in Berlin ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Lehrbegriff der höheren Körperlehre.* Für Lehrer und Selbstlernende, herausgegeben von Professor *Samuel Ferdinand Lubbe.* gr. 8. 1½ Thlr.

Gründlich und lichtvoll hat der gelehrte Verfasser die höhere Stereometrie hier vorgetragen, und wie in seinem „*Lehrbuch des höheren Calculs*" den Gegenstand aus *Einem* Gesichtspunct und in wahrhaft wissenschaftlicher Einheit dargestellt. So wie nun Lehrern und Selbstlernenden an diesem Buche ein durchaus zweckmäfsiger Leitfaden sich darbietet, so wird der Mathematiker von Fach, aufser Anderem, eine *neue Integrationsmethode der partiellen Differentialgleichungen* der zweyten und höheren Ordnungen und Grade darin finden, welche eben so scharfsinnig ausgedacht, als dem Wesen der Gleichungen auf eine einfache Weise entnommen ist. Es bedarf wohl nur dieser Anzeige, um die *besondere* Aufmerksamkeit des mathematischen Publicums auf dieses *gehaltschwere* Werk in Anspruch zu nehmen. Jeder weifs, wie wenig noch dieser Theil der Wissenschaft in systematischem Zusammenhange bearbeitet worden, und wie wichtig er für Mechanik, Astronomie und höhere Physik überhaupt ist.

---

Bey *F. Rubach* in Magdeburg ist so eben erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu haben:

*Atlas der Militär-Geographie von Europa.* Von *Th.* Frh. *von Liechtenstern.* 1stes Blatt. *Rufsland.* Subscriptionspr. 1 Thlr.

Der Subscriptionspreis auf diese in jeder Hinsicht ausgezeichnete Charte, worüber der ausführlichere Prospectus in jeder Buchhandlung zu ersehen ist, bleibt bis zur Erscheinung des zweyten Blattes offen. Der ganze Atlas wird 13 Blätter umfassen.

---

Bey *F. S. Gerhard* in Danzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Geschäfts-Tagebuch für praktische Heilkünstler, für* 1829.

Ein Taschenbuch zum täglichen Bedarf für ausübende Aerzte, *nebst einem Anhang*, enthaltend: Mittheilungen für Theorie und Praxis, über neue Entdeckungen und Erfahrungen im Gebiete der Heilkunde und der damit verbundenen Naturwissenschaften, herausgegeben von Dr. *Leop. Dittmer.* Pr. geb. 20 gr.

Als vorläufige Empfehlung für diesen Jahrgang mögen die in der Jen. A. Lit. Zeit. 1827. No. 164 und 1828. No. 165 abgedruckten Recensionen der beiden ersten Jahrgänge dienen. — Der Anhang enthält die im Jahre 1828 im Gebiete der Heilkunst und Chirurgie bekannt gewordenen wichtigsten Entdeckungen und Erfahrungen, und ist rein praktisch.

---

Bey *A. Rücker* in Berlin ist so eben erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden:

*Niederer, Rosette,* Blicke in das Wesen der weiblichen Erziehung. 8. cartonnirt. 2 Thlr.

Bey dem grofsen Ruf, dessen sich die geehrte Frau Verfasserin als Erzieherin erfreuet, würde es überflüssig seyn, das erwähnte, aus vieljähriger Erfahrung geschöpfte Werk hier noch besonders anzupreisen. Mütter, denen es mit der Erziehung ihrer Töchter Ernst ist, sowie allen Frauen, die sich fortzubilden streben, wird es höchst willkommen seyn, und



Digitized by Google

ihnen Belehrung, Troft, Erhebung und Erhaltung des höchften Schmuckes, die eines reinen fchuldlofen Gemüths, gewähren.

---

In der *P. G. Hilfcher'fchen* Buchhandlung in Dresden ift erfchienen, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

*Förfter, Karl, Abrifs der allgemeinen Literaturgefchichte.* 8. Erftes Bändchen. Preis 9 gr.

2tes Bändch. 1fte Abtheil. Preis 9 gr. 2tes Bändch. 2te Abtheil. Preis 9 gr.

a. Enthält: Die Gefchichte der alten Literatur bis zum Tode des Kaifers Auguftus.

b. Enthält: 1. Die fortgefetzte Gefchichte der alten Literatur bis zur Völkerwanderung. 2. Die Gefchichte der Literatur des Mittelalters.

c. Enthält: den Befchlufs der Literatur des Mittelalters.

---

Bey mir ift erfchienen, und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

*Allgemeines Handwörterbuch*
der
*philofophifchen Wiffenfchaften,*
nebft ihrer
*Literatur und Gefchichte.*

Nach dem heutigen Standpuncte der Wiffenfchaft bearbeitet und herausgegeben
von
*Wilhelm Traugott Krug.*
In vier Bänden.
Erfter bis dritter Band.
*A — Sp.*

Gr. 8. 1827—28. 48, 52¼ und 48¾ Bogen auf gutem Druckpapier. Subfcriptionspreis des Bandes 2 Thlr.

Der vierte Band erfcheint zur Oftet-Meffe 1829, und dauert bis dahin der Subfcriptionspreis fort.

Leipzig, den 1 Sept. 1828.

*F. A. Brockhaus.*

---

*Für Philologen.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig ift neu erfchienen:

*Diodori bibliothecae hiftoricae librorum VII — X et XXI — XL.* Excerpta Vaticana ex recenfione *Ludov. Dindorfii.* Accedunt *A. Maii* annotationes. 8 maj. 1828. Preis 20 gr.

Diefe Excerpte, welche den im vorigen Jahre von *A. Maio* zu Rom herausgegebenen zweyten Band der *Scriptorum veterum nova collectio e Vaticanis codicibus edita* eröffnen, bilden einen Theil der vom Kaifer *Conftantinus* im zehnten Jahrhundert veranftalteten grofsen Excerpten-Sammlung, und find als Ergänzung der verlorenen Bücher des Diodor eben fo fchätzbar als wegen der in ihnen enthaltenen neuen hiftorifchen Notizen und Dichterftellen intereffant. Die angezeigte Ausgabe giebt die römifche getreu, jedoch mit Berichtigung eines grofsen Theiles der Fehler wieder, welche die römifche faft unlesbar machen.

---

*Für Landwirthe.*

Neu entdecktes *Verfahren*, die *Gerfte zum Branntweinbrennen* zu benutzen. Nebft einer befonderen Behandlungsart der übrigen Getreidearten zu diefem Zwecke, wodurch grofse Vortheile erlangt werden. Auf praktifche und richtige Verfuche gegründet und zum allgemeinen Beften bekannt gemacht von *J. Ph. Ch. Muntz*, grofsh. fachf. weim. Oekonomie-Rathe. Zweyte verbefferte und vermehrte Ausgabe. 8. geh. Neuftadt, bey *J. K. G. Wagner.* (Preis 8 gr. oder 36 kr.)

Vorgenannte Schrift ift in jeder Buchhandlung zu haben.

---

Durch den Unterzeichneten ift fo eben an alle guten Buchhandlungen Deutfchlands und des benachbarten Auslandes von dem höchft intereffanten Werke:

*Die Syfteme der praktifchen Politik im Abendlande*, von Dr. *Carl Vollgraff*, ordentlichem Profeffor der Staatswiffenfchaften in Marburg. (8 Theile)

der *erfte*, *zweyte* und *dritte Theil* verfendet worden. Es enthält:

der erfte Theil die *ökumenifche Politik*, oder die allgemeine Einleitung und Aufftellung der Grundbedingungen zum Staatsleben überhaupt,

der 2te Theil die *antike Politik*, oder Politik der Griechen und Römer,

der 3te Theil die *Charakteriftik*, oder Charakter- und Culturftatiftik der modernen Völker, als Einleitung zur modernen Politik, welche der 4te Theil enthalten wird.

Diefer *vierte* Theil felbft wird Anfangs 1829 nachfolgen, und diefem in kurzen Friften die übrigen vier Theile.

Der Ladenpreis ift für den erften Theil 1 Thlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

Digitized by Google

Defsgleichen zweyter Theil 2 Thlr. 8 gr. od. 4 fl. 12 kr.

Defsgleichen dritter Theil 2 Thlr. 20 gr. od. 5 fl. 6 kr.

Jeder Theil ist auch einzeln verkäuflich, und führt einen Special-Titel.

Nur das sey hier bemerkt, dafs dieses Werk, wie schon der Titel besagt, durchaus praktischer Tendenz ist, und daher nach anderen Werken *ähnlichen* Titels nicht im Voraus beurtheilt werden darf.

Giefsen, im October 1828.

*B. E. Ferber.*

---

So eben sind erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Boerhaave's*, Dr. *H.*, kurze Lehrsätze über Erkennung und Heilung der Krankheiten. Aus dem Lateinischen übersetzt. 3 Theile. broschirt. 1 Thlr.

*Handbibliothek*, medicinische, enthaltend: treue deutsche Uebersetzungen aller in lateinischer Sprache abgefafsten Schriften der ausgezeichnetsten Aerzte aus dem siebenzehnten und achtzehnten Jahrhundert, von *Boerhaave* an bis *J. P. Frank;* besorgt von einer Gesellschaft deutscher Aerzte. Erster Band enthält: Dr. *H. Boerhaave's* kurze Lehrsätze über Erkennung und Heilung der Krankheiten. Aus dem Lateinischen übersetzt. 3 Theile. 8. Broschirt. 1 Thlr.

*Handbibliothek*, medicinische, u. s. w. 11ter Band. Enthält: *Klein's*, Dr. *L. G.*, Wegweiser am Krankenbette. Aus dem Lateinischen übersetzt. 3 Theile. 8. Broschirt. 1 Thlr.

*Heckers*, Dr. *A. Fr.*, Kunst, die Krankheiten der Menschen zu heilen, nach den neuesten Verbesserungen in der Arzneywissenschaft. 3ter Theil. 3te ganz umgearbeitete Auflage, gr. 8. 3 Thlr. 12 gr.

— — praktische Arzneymittellehre. 3te Auflage, ganz umgearbeitet und mit den neuesten Erfahrungen bereichert von *J. J. Bernhardi*, königl. preufs. Medicinalrath u. s. w. Erster Theil. gr. 8. 3 Thlr. 12 gr.

*Klein's*, Dr. *L. G.*, Wegweiser am Krankenbette. Aus dem Lateinischen übersetzt. 3 Theile. 8. 1 Thlr.

*Krügelstein*, Dr. (herzogl. sächs. Amts- und Stadt-Physicus), Promptuarium medicinae forensis, oder Real-Register über die in der gerichtlichen Arzneywissenschaft einschlagenden Beobachtungen, Entscheidungen und Vorfälle. Ein Hülfsbuch für gerichtliche Aerzte, Beamte u. s. w. 3ter Band. gr. 8. 1 Thlr.



Dessen Repertorium des Neuesten und Wissenswürdigsten aus der gerichtlichen Arzneywissenschaft. Ein Hülfsbuch für gerichtliche Aerzte, Anwälde und Richter. Enthaltend die neuesten Beobachtungen, Erfahrungen und Vorfälle. gr. 8. 1 Thlr.

— — die Kunst, die Geschwüre zu heilen. Nach den neuesten Erfahrungen und Berichtigungen in der Arzney- und Wundarzney-Kunst. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

*Kunst*, die äufserlichen und chirurgischen Krankheiten der Menschen zu heilen, nach den neuesten Verbesserungen in der Wundarzneywissenschaft. Von einem Verein praktischer Aerzte und Wundärzte bearbeitet nach *Heckers* Plan. 11ter Band: Kunst, die Geschwüre zu heilen. gr. 8. 1 Thlr. 16 gr.

Gotha, den 4 November 1828.

*Henningsche* Buchhandlung.

---

Die bereits vorläufig angezeigte Schrift:

*Ueber die Hegelsche Lehre,*
oder
*absolutes Wissen und moderner Pantheismus.*
Leipzig, bey *Kollmann.* 18 gr.

ist nun in allen guten Buchhandlungen angekommen. Diese treffliche Schrift entwickelt auf eine faslsliche Weise den Inhalt der *Hegelschen* Philosophie, sie legt den Grundcharakter dieser Philosophie dar, und zeigt ihr Resultat. Der Zweck derselben ist, dem Leser eine klare Einsicht in diese Philosophie zu geben, zugleich ihn in den Stand zu setzen, die Lehren derselben selbst hervorzubringen, zu prüfen, und einen von der *Hegelschen* Philosophie unabhängigen Standpunct zu erreichen. Zu diesem Behuf enthält sie, aufser mannichfachen Hinweisungen auf andere philosophische Theorieen, eine vollständige kritische Darstellung der *Hegelschen* Methode, und sie ist daher um so mehr dazu geeignet, dem Leser Belehrung zu gewähren, als der Verfasser es für seine Pflicht gehalten hat, da, wo er widerlegen mufs, die Gründe seiner Widerlegung aus dem zu Widerlegenden selbst zu entnehmen.

---

Bey *G. Braun* in Karlsruhe sind erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Hilpert, J. L.*, neues vollständiges Wörterbuch der deutschen und englischen Sprache, in 4 Bänden. gr. 4. Erster Band. Englisch-Deutsch. *A—J.* Subscriptionspreis, Druckpapier 1ster Theil. 2 Thlr. 6 gr. sächs. oder 4 fl. 3 kr.

Dasselbe auf Schreibpapier mit breitem Ran-

Digitized by Google

de, Pränumerationspreis für alle 4 Theile 12 Thlr. sächs. oder 21 fl. 36 kr.

*Carter, J.*, Anweisung zur schnellen und gründlichen Erlernung der englischen Aussprache, nach einer ganz neuen Methode. gr. 4. 7 gr. oder 30 kr.

A Collection of Tales, extracted from the Arabian nights' entertainments. gr. 18. Carton. Schreibpapier. 14 gr. oder 1 fl.

---

Fernere Nachricht
über die bey mir erscheinende *Stereotypen-Ausgabe* des

*Corpus juris civilis.*

Ein Band von 180—90 Bogen in kl. Folio.

Mit Vergnügen kann ich anzeigen, dass bereits 40 Bogen gedruckt sind, und dass die erste Abtheilung von 90—96 Bogen, die Institutionen und Pandekten enthaltend, im Anfange des Jahres 1829 bestimmt erscheint.

Leipzig, den 20 Octob. 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

Bey *Brüggemann* in Halberstadt ist erschienen:

Des *Q. Horatius Fl.* Episteln, erklärt von *Th. Schmid.* 1ster Theil. gr. 8. auf fein Druckp. 2 Thlr. Velinpap. 2½ Thlr.

---

Im Verlage von *Joh. Friedr. Leich* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. *H. G. Tzschirner's* Vorlesungen über die christliche Glaubenslehre nach dem Lehrbegriff der evangelisch-protestantischen Kirche, herausgegeben von *Karl Hase.* gr. 8. 2 Thlr. 6 gr.

## II. Uebersetzungs-Anzeigen.

*Nachricht für praktische Aerzte Deutschlands.*

Im Verlage des Unterzeichneten wird im November dieses Jahres von folgendem Werke eine deutsche Bearbeitung erscheinen:

*Traité des maladies des enfans nouveau-nés et à la mamelle.* Pr. *C. Billard.* Paris, 1828.

Von diesem *höchst wichtigen* Werke besorgt Hr. Dr. *Meissner*, praktischer Arzt und Geburtshelfer in Leipzig, welcher sich schon durch seine eigenen Werke, namentlich durch



seine Forschungen im Gebiete der Weiber- und Kinder-Krankheiten, 3 Theile, und sein Handbuch der Kinderkrankheiten, 2 Theile, rühmlichst bekannt gemacht hat, eine *freye deutsche* Bearbeitung, in welcher mit den interessanten Beobachtungen des Verfassers auch die wichtigsten Erfahrungen deutscher Aerzte vereinigt werden sollen, um diesen Gegenstand in möglichster Vollständigkeit darzustellen. Die zum Originale gehörenden Kupfer werden auch dem deutschen Werke in möglichst treuen Copieen beygegeben werden, und der Unterzeichnete wird nichts versäumen, dem Werke eine seinem Werthe angemessene äussere Ausstattung zu ertheilen.

*C. H. F. Hartmann.*

---

Bey *A. Boffange* in Leipzig ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Neue Phantasie-Blüthen,*

das ist eine Auswahl einiger der schönsten französischen, italiänischen und spanischen Novellen, oder kleine unterhaltende Erzählungen in romantischem Gewande. Aus den Ursprachen übersetzt von Dr. *J. C. Petri*, 2 Bändchen mit einer Vignette.

Die Käufer dieser sehr unterhaltenden Erzählungen finden hier sechs einzelne niedliche Geschichten: I. 1) *Adelaide*, eine afrikanische Erzählung. 2) *Albertine*, die schöne Malerin, eine französische Novelle. 3) Geschichte der *Bianca Capello*, einer edeln Venetianerin. II. 4) *Isabella Mendoza*, eine spanische Novelle. 5) Der Graf *von Bonancourt*, eine französische Erzählung. 6) Die nach Verdienst bestrafte schöne, aber schnöde *Wittwe in Florenz.*

Die Begebenheiten und ihre Einkleidung sind von der Art, dass jeder Gebildete, selbst die Jugend, sie ohne Bedenken und mit Vergnügen lesen kann und wird. Die Situationen sind äusserst mannichfaltig, interessant und die Einbildungskraft angenehm und erwartungsvoll fesselnd; die Charaktere mit Lebendigkeit gezeichnet, und die Darstellung höchst anziehend. Man siehet wie in einem scharf geschliffenen Spiegel die Ereignisse deutlich und ohne gezwungene, langweilige Verwickelungen rasch vorübergehen, so dass gewiss kein Leser diese 2 Bändchen ohne Befriedigung aus der Hand legen wird; daher wir sie auch jeder Lesebibliothek insbesondere mit Recht anempfehlen können, da zumal der Preis von dem Verleger sehr billig gestellt ist.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben erschien und ist bereits in allen Buchhandlungen zu haben:

*Apollonia.*

Eine Sammlung auserlesener Schilderungen und Erzählungen zur belehrenden Unterhaltung für die wifsbegierige Jugend, herausgegeben von *F. P. Wilmsen.*

gr. 12. 514 S. auf Engl. Velin-Druckp. Mit 12 fein colorirt. Kupfern nach Zeichnungen von *L. Wolf*, gestochen von *L. Meyer* jun. und *G. W. Lehmann.* Sauber gebunden. 2 Thlr. 20 Sgr.

Berlin, 1828. Verlag der Buchhandlung von *C. Fr. Amelang.*

Gleich einem angenehmen und heiteren Gesellschafter, der überall willkommen ist, wo man eine geistreiche und fröhliche Unterhaltung liebt, tritt der Vf. der beliebten *Euphrosyne* und *Miranda* hier abermals in die Familienkreise ein, und bringt in 32 Aufsätzen so reiche Gaben, dafs er gewifs seyn kann, mit grofser Befriedigung gelesen zu werden. Abentheuer der seltensten Art, Scenen des Schreckens und der Freude, Schilderungen voll Leben und Bewegung, lehrreiche, unterhaltende und herzerhebende Erzählungen, in Prosa und in Versen, unter welchen besonders „der Heldenmuth der kindlichen Liebe, die Tigerhöhle, die Leiden der Familie Picard, die Gefangenen auf dem Caucasus, und Peter Viauds Schicksale" hervorglänzen, ferner Darstellungen aus der Natur und dem Menschenleben, darunter eine Kriegsscene, die gleich einem Gemälde in dem schönsten Colorit prangt, und eine Reihe lebenvoller Jagdscenen, die ein Meister in der poetischen Darstellung geliefert hat, endlich dies alles durch meisterhafte Abbildungen zu einer herrlichen Gallerie verbunden, geben diesem Buche gerechte Ansprüche auf die Gunst des Publicums, und diesem sichere Bürgschaft, sich befriedigt zu sehen.

In demselben Verlage erschienen *gleichzeitig* noch folgende empfehlungswürdige Werke für die Jugend:

*Gebauer* (Dr. *August*), *Vesta* oder häuslicher Sinn und häusliches Leben. Zur Bildung des jugendlichen Geistes und Herzens für das Höhere. gr. 12. Engl. Velin-Druckpapier. Mit 12 fein colorirten Kupfern nach Zeichnungen von *L. Wolf*, gestochen von *Meno Haas* und *L. Meyer* jun. Sauber gebunden 2 Thlr. 20 Sgr.

*Schoppe* (Amalia, geb. *Weise*), *Die Auswanderer nach Brasilien oder die Hütte am Gigitonhonha.* Nebst noch anderen moralischen und unterhaltenden Erzählungen für die geliebte Jugend von 10 bis 14 Jahren. gr. 12. Engl. Druckpapier. Mit 8 fein colorirten Kupfern nach Zeichnungen von *L. Wolf*, gestochen von *L. Meyer* jun. Sauber gebunden. 1 Thlr. 20 Sgr.

— — *Neue Erzählungs-Abende der Familie Sonnenfels*, in unterhaltenden und belehrenden Geschichten, Mährchen, Sagen und Gesprächen. Ein Lesebuch für gute Knaben und Mädchen. 8. Engl. Velin-Druckpapier. Mit 8 fein colorirten Kupfern nach Zeichnungen von *L. Wolf*, gestochen von *G. W. Lehmann* und *Meno Haas.* Sauber gebunden. 1 Thlr. 20 Sgr.

---

### Anzeige von

*Nova scriptorum latinorum bibliotheca ad optimas editiones recensita, lectissimis enodationibus annotata*, edidit *C. L. F. Panckoucke.* Parisiis, 50 à 60 Bde. gr. 8. brosch.

Das Studium alter classischer Literatur, mit Recht so hoch gestellt für jeden Gebilde-



Digitized by Google

ten, ist in unseren Tagen mehr als je gewürdigt worden, und die vielen in allen Formen erscheinenden Sammlungen der Classiker bekunden am unwidersprechlichsten den fortwährend sich vergrösernden Kreis von Verehrern und Lesern derselben. Unter den manchen sehr gefällig sich producirenden Ausgaben zeichnet sich die hier angekündigte auf höchst vortheilhafte Weise durch die vollendetste Correctheit und die bequemste und gefälligste Anordnung aus, was sich von einem Herausgeber, wie Herr *Panckoucke*, schon erwarten läßt, dessen herrlicher Ausgabe des *Tacitus* erst kürzlich der Preis in Paris öffentlich zuerkannt wurde. Kritiker vom gegründetsten Rufe, und Philologen, durch ihre Wissenschaft, wie ihre praktische Thätigkeit im öffentlichen Unterrichte, rühmlichst bekannt, unterstützen den Herausgeber, so dass diese neue Ausgabe die Resultate aller derjenigen enthalten wird, die in Europa durch die Bemühung der ausgezeichnetsten Gelehrten zu Tage gefördert wurden.

Den Werken jedes Autors wird seine biographische Skizze vorangehen, kurze Andeutungen mythologischer, historischer u. a. Erklärungen in alphabetischer Ordnung werden am Ende jedes Bandes beygefügt, und die wichtigsten Abänderungen das Textes, sowie die besten eingeführten Lesarten, gewissenhaft mit aufgenommen.

Der Preis des Bandes von 1 Thlr. für die, welche sich für die Anschaffung der *ganzen Sammlung* verbindlich machen, und von 1 Thlr. 4 Gr. für *jeden einzelnen Band* kann bey der, alle bis jetzt erschienenen ähnlichen Ausgaben übertreffenden schönen äußeren und typographischen Ausstattung nur *höchstbillig* genannt werden.

Der 1te Band (bereits an alle Buchhandlungen versandt) enthält:

*D. J. Juvenalis et Auli Persii Flacci satyrae*, eine Dissertation über die Satyre und zu ersten die in wenigen Ausgaben befindliche Satyre *Sulpicia*, *Juvenals* und *Persius* Leben, und einen *indiculus alphabeticus*.

Der 2te so eben erschienene Band enthält:

*C. Vellejus Paterculus et L. Annaeus Florus.*

Der Inhalt der folgenden Bände soll später angezeigt werden.

Leipzig und Frankfurt a. M.

*Joh. Ambr. Barth.*
*Joh. Chr. Herrmann'sche* Buchhandlung.

---

Im Verlage der *P. G. Hilscher'schen* Buchhandlung in Dresden ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

*Schlieben, W. E. A. von*, königl. sächs. Kammerrath u. s. w., *Anleitung zur Praktik der niederen Meßkunde*, als Instruction für Civilingenieure bearbeitet. 2 Bändchen, mit 10 Kupfertafeln. 8. Preis — 18 gr. —

Inhalt: 1. Vom Abstecken gerader Linien, Winkel, Dreyecke und mehrseitiger Figuren auf dem Felde. 2. Berechnung der Flächeninhalte derjenigen geometrischen Figuren, welche in der Geodäsie am häufigsten vorkommen. 3. Elementaraufgaben der praktischen Geometrie nur mit Stäben und der Kette zu lösen. 4. Der Maßstab. 5. Der Meßtisch und dessen Gebrauch. 6. Elementaraufgaben der praktischen Geometrie mit Hülfe des Meßtisches zu lösen. 7. Einzelne Terraingegenstände aufzunehmen. 8. Vom zusammenhängenden Aufnehmen einer Gegend mit allen dabey vorkommenden Terraingegenständen. 9. Vom Aufnehmen mit der Boussole. 10. Vom Auszeichnen der Risse. 11. Vom Beschreiben der Risse und Charten. 12. Vom Copiren der Risse. 13. Vom Nivelliren und Profiliren. 14. Erhöhungen der Erde mit dem Barometer zu bestimmen. 15. Anhang: Lösung besonderer in die niedere Meßkunde einschlagender Aufgaben und Bedingungen.

---

Bey uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

D. *J. S. Vaters*
*J a h r b u c h*
*der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens,*
für das Jahr 1829.

Es enthält Beyträge von:
*Elisa v. d. Recke, Bilterling, Deckert, Freudentheil, Gebauer, Gittermann, Göpp, Haug, Hesekiel, Hey, Rienäcker, Schmalz, Schmidt, Schottin, Schuderoff, Spieker, Starke, v. Teubern, Tiedge, Wilhelmine Thilo, Veillodter, Weber, Weiss, Witschel*, u. d. Herausgeber,
*A. G. Eberhard.*

Mit einem historischen Titelkupfer, dem (sehr ähnlichen) Bildniss *A. H. Niemeyers*, und einer Musikbeylage.

Eleg. geb., mit vergold. Schnitt. Preis 1½ Thlr.

Wir glauben versichern zu dürfen, dass die Freunde dieses Jahrbuches auch in dem gegenwärtigen Jahrgange vielen, herzerhebenden Stoff zu stiller, häuslicher Erbauung finden werden. — In dem Anhange zur Erinnerung an edle Verstorbene finden die zahlreichen Schüler und Verehrer *Niemeyers* und *Tzschirners* gedrängte Charakterschilderungen

Digitized by Google

dieſer beiden Männer, von dem Herausgeber und aus der Feder des trefflichen *Schmalz* in Dresden, die hoffentlich bey Vielen eine lebhafte Theilnahme finden werden.

*Rengerſche* Verlags-Buchhandlung in Halle.

---

*Anzeige für Schulmänner.*

Als zur Einführung in Schulen beſonders geeignet, wird mit vollem Recht empfohlen:

*Uebungsbuch für Anfänger in der lateiniſchen Sprache*, enthaltend auserleſene deutſche Beyſpiele zum Ueberſetzen ins Lateiniſche, vornehmlich zur Einübung der Formenlehre,

zunächſt zum Gebrauche beym Unterricht nach den Sprachlehren von *Bröder*, *Grotefend*, *Krebs*, *Wenk* und *Zumpt*, und für ſolche Lehrer, welche den *Speccius* gegen ein paſſenderes Uebungsbuch zu vertauſchen wünſchen; durchgehends mit Rückſicht auf *Reuſſen's* Methodologie des lateiniſchen Elementarunterrichts

bearbeitet

von *Joſeph Haupolder*,

Gymnaſial-Director in Linz am Rhein.

Mit zwey ſehr zweckmäſsigen Tabellen.

8. 12 gr. oder 54 kr.

Die Trefflichkeit dieſes von einem praktiſchen Schulmanne bearbeiteten Buchs hat ſich durch den vielſeitigen Gebrauch bey ſo äuſserſt billigem Preis bewährt. — Bey directer Beſtellung von Partieen werde ich die Einführung noch mehr durch geeignete Vortheile zu erleichtern bemüht ſeyn.

Gieſsen im November 1828.

*B. T. Ferber.*

---

*Jurisprudenz.*

So eben iſt bey *C. H. Fr Hartmann* in Leipzig erſchienen:

*Gaupp, E. Th.* Dr. und Prof., das ſchleſiſche Landrecht oder eigentlich Landrecht des Fürſtenthums Breslau von 1356, an ſich und in ſeinem Verhältniſſe zum Sachſenſpiegel dargeſtellt. Beygefügt ſind I. einige Nachträge zu der Schrift über das alte Magd. und Hall. Recht und II. ein Verzeichniſs von XXIV Handſchriften mit deutſchen Rechtsquellen des Mittelalters. gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 gr.

Der Verfaſſer dieſer Schrift hofft damit den Freunden des vaterländiſchen Rechts eine angenehme Gabe zu überreichen. Eine mehrfach intereſſante legislatoriſche Arbeit des 14ten Jahrh. wird darin nicht allein von verſchiedenen Seiten beleuchtet, ſondern auch ſo gut wie vollſtändig mitgetheilt. Ihr eigenthümliches Verhältniſs zum Sachſenſpiegel und zum Magdeb. Rechte dürfte wohl geeignet ſeyn, die allgemeinere Theilnahme in Anſpruch zu nehmen. Die Nachträge zu der Schrift über das Magdeb. Recht ſchienen dem Vf. in einer Schrift, welche dieſes Rechts auch ohnedieſs ſo häufig gedenkt, einen ſehr paſſenden Platz zu finden. Endlich glaubt derſelbe mit dem angeführten Handſchriftenverzeichniſſe, abgeſehen von der Bekanntmachung vieler handſchriftlichen Schätze an ſich, auch manchen nicht unwichtigen Beytrag zur deutſchen Rechtsgeſchichte überhaupt geliefert zu haben.

---

In der Buchhandlung von *T. H. Riemann* in Berlin iſt ſo eben erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Die Schule der weiblichen Jugend,*

dargeſtellt von *Friedrich Schubart*, Mitvorſteher einer weiblichen Bildungs-Anſtalt in Berlin. 8. 9½ Bogen geheftet 15 Sgr. od. 12 gr.

Dieſe Schrift hat ein mehrſeitiges Intereſſe. Der Pädagoge von Fach findet hier den Gedanken der weiblichen Schule zum erſten Mal in einer abgeſonderten ſelbſtſtändigen Betrachtung behandelt, und in ihrem Verhältniſſe zum Familienleben angeſehen. Die deutſche pädagogiſche Literatur beſaſs bisher noch kein eigenes Buch über dieſen Gegenſtand. Auch ſcheint ſich dieſe Schrift, durch Inhalt und Darſtellung, jedem gebildeten und über das Leben nachdenkenden Menſchen zu empfehlen.

---

So eben iſt erſchienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

*Reinhold, Ernſt*, ord. Prof. der Phil. in Jena, Handbuch der allgemeinen Geſchichte der Philoſophie für alle wiſſenſchaftlich Gebildete. 1ter Theil: Geſchichte der alten oder griechiſchen Philoſophie. gr. 8. 2 Thlr. 12 gr.

Gotha, d. 4 November 1828.

*Henningsſche* Buchhandlung.

---

Durch alle Buchhandlungen iſt von mir zu beziehen:

*Oſſian's Gedichte* in Umriſſen, erfunden und geſtochen von *I. C. Ruhl*, Bildhauer in Caſſel. III Hefte mit 40 Platten, einem allegor. Titelkupfer in Groſsquerfol. und einer Erklärung derſelben von *Heinze*. Früherer Preis 12 Thlr. *jetzt* 5 Thlr.

Digitized by Google

Diese trefflich ausgeführten Umrisse sind allen Verehrern der Gesänge jenes Caledonischen Barden als eine höchst nützliche Zugabe zu empfehlen. Der auf mehr als die Hälfte *herabgesetzte Preis* wird die Anschaffung auch Unbemittelten sehr erleichtern.

Leipzig, im Novbr. 1828.

*Joh. Friedr. Leich.*

---

Es ist schon lange ein lebhafter Wunsch vieler, die griechische Literatur liebender Aerzte gewesen, die gegen das Ende des eilften und am Anfange des zwölften Jahrhunderts von einem gewissen *Niketas* veranstaltete Sammlung chirurgischer Schriften der Griechen vollständig gedruckt zu erhalten. Denn es enthält diese Sammlung ausser den chirurgischen Schriften des Hippokrates, Galenos u. a. auch mehrere andere, bis jetzt noch ungedruckte, welche der öffentlichen Bekanntmachung wohl werth sind. *Ant. Cocchi*, welcher diese Wichtigkeit erkannte, hat einen Theil der von *Janus Laskaris*, einem jener gelehrten, aus Constantinopel flüchtig gewordenen Griechen, denen das Abendland die Wiederherstellung der Wissenschaften verdankt, nach Florenz gebrachten Handschrift 1754 herausgegeben. Aber noch ein bedeutender Theil derselben blieb ungedruckt zurück. Durch die Güte des Herrn Bibliothekars, *F. de Furia*, ist der Herausgeber der griechischen Aerzte in den Besitz der noch rückständigen Hälfte jenes Codex gekommen, welche unter anderen die drey Bücher des *Apollonius* aus Rittium von den Gelenken enthält. Nach dem zweyten Theile des *Aretäus*, welcher zur Ostermess 1829 erscheinen wird, soll sogleich der Druck der griechischen Wundärzte, jedoch mit Ausschluss der hieher gehörigen schon gedruckten Abhandlungen des *Hippokrates*, *Galenos* u. a., beginnen.

Leipzig, im November 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

So eben ist an alle Buchhandlungen versendet:

*A dictionary of the English language*, in which the words are deduced from their originals, explained in their different meanings, and authorized by the names of the writers in whose works they are found; by *Samuel Johnson*. Printed from *Todd's* enlerged Quarto Edition with the additions lately introduced by *Chalmers* and others; newly revised and corrected. To which is prefixed *Johnson's* Grammar of the English language, and annexed a Glossary of Scottish words and phrases, which occur in the romances and poetical works of Sir *W. Scott*. 2ter Band, womit dieses vortreffliche Werk vollendet ist. Der sehr billige Pränumerationspreis von 7 Thlr. 8 gr. bleibt noch auf kurze Zeit offen.

The life and Pontificate of Leo X. By *W. Roscoe*. In 4. Die beiden letzten Bände. Alle 4 Bände, über 140 Bogen stark, auf milchweissem Druckvelin, broschirt, Preis 7 Thlr.; id. geglättet und carton. 8 Thlr. Alle acht Bände von *Roscoes* historical works kosten zusammen 11 Thlr. und 12½ Thlr.

*Damen-Bibliothek.* Aus dem Gebiete der Unterhaltung und des Wissens. Einheimischen und fremden Quellen entnommen. Den Gebildeten des schönen Geschlechts gewidmet. Herausgeg. vom Hofrath *A. Schreiber*. 13tes u. 14tes Bdch. Subscriptionspreis für die erste Reihe von 16 Bändchen 6 Thlr. 8 gr.

Die übrigen Bände sind unter der Presse. Der zunehmende Beyfall des Publicums ist uns vollgültige Aufforderung, dieser Bibliothek eine immer grösere Vollkommenheit zu geben.

Heidelberg, Nov. 1821.

*J. Engelmann.*

---

Bey *Brüggemann* in Halberstadt ist erschienen:

*Q. Horatii Fl.* Epistola libri primi secunda. In quam commentatus est *L. S. Obbarius*. Inest conspectus variantium lect. ex VII Codd. mss. Bernensibus haustarum. ⅓ Thlr.

## II. Vermischte Anzeigen.

Es hat dem Buchhändler *W. P. Grant* in *Cambridge* gefallen, nicht nur einen Nachdruck meiner Ausgabe des *Aeschylus* erscheinen zu lassen, sondern auch ein *Lexicon Aeschyleum*, wie ich es in der Vorrede versprochen habe, als unter der Presse befindlich anzukündigen. Ich finde mich daher veranlasst, hiedurch anzuzeigen, dass ich an jenem Unternehmen keinen Theil habe, und dass mein *Lexicon Aeschyleum* zur Ostermesse 1829 bey dem rechtmässigen Verleger (*F. Ch. W. Vogel* in Leipzig) erscheinen wird.

Breslau, im Nov. 1828.

*A. Wellauer.*

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

*Anzeige, die mediciniſch-chirurgiſche Zeitung in Insbruck betreffend.*

Die bekannte *mediciniſch-chirurg.-Zeitung*, deren Ruhm längſt gegründet iſt, wird auch für das Jahr 1829 durch den unermüdet thätigen Redacteur, Hn. Dr. *Ehrhart von Ehrhartſtein*, fortgeſetzt, und wird ſich auch in dieſem Jahr — durch neue Verbeſſerungen vorzüglich auszeichnen. Ich, als Comiſſionär derſelben, werde dieſelbe, wie immer der Fall in einer langen Reihe von Jahren war, promt expediren. Die Preiſe ſind bekannt genug. Ich erſuche alſo die bisherigen Hn. Intereſſenten und neu hinzukommenden Mitglieder derſelben, mir auch für dieſes 1829ſte Jahr ihren Bedarf, ſobald es ihnen möglich iſt, anzugeben, damit ich einem jeden gleich dienen kann. Ob man den jedem Jahr beygefügten Ergänzungsband, für 1829 alſo der 32ſte — zugleich mit nehmen will, bitte ich mir gleich auch mit anzuzeigen. Zurück kann ich aber kein Exemplar weder von der Zeitung, noch von dem Ergänzungsbande nehmen.

Leipzig, im Decembr. 1828.

*Karl Franz Köhler.*

---

Vom *Journal für Prediger*, Halle u. ſ. w. iſt das 3te Stück des 8ten Bandes des Jahrganges 1828 erſchienen, und deſſen Continuation verſendet. Dieſer Band iſt ſehr reichhaltig an Abhandlungen und Aufſätzen, und enthält 23 Recenſionen zum Theil gröſserer und wichtiger theologiſcher Schriften. Im Monat Januar erſcheint das 11e Stück des Jahrganges 1829 und im Jahre 2 Bände oder 6 Stück. Preis jedes Bandes 2 Thlr.

*C. A. Kümmel.*

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

An alle Buchhandlungen wurde ſo eben verſandt:

*Schmitthenner, Fr.*, ausführliche deutſche Sprachlehre nach neuer wiſſenſchaftlicher Begründung, als Handbuch für Gelehrte und Geſchäftsleute und als Commentar über ſeine kleineren Lehrbücher.

Auch unter dem Titel:

Teutonia. gr. 8. Preis 5 Thlr.

Religiös-kirchliches Leben in Frankreich während des 17 und 18ten Jahrhunderts, von Dr. *Raeſs* und Dr. *Weis*. 1ter Band gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 gr.

Auch unter dem Titel:

Denkwürdigkeiten aus der Kirchengeſchichte Frankreichs im 17 Jahrhundert, oder Darſtellung der in dieſem Zeitraume geſtifteten religiöſen Anſtalten und der Beyſpiele der Tugend, des Eifers und der Frömmigkeit. Nach dem Franzöſiſchen des Hn. *Picot* frey bearbeitet von Dr. *Raeſs* und Dr. *Weis*. 1 Band.

Dieſes in jeder Beziehung höchſt intereſſante Werk wird in 4 Bänden erſcheinen, jeder Band von etwa 33 Bogen, und wir können die beſtimmte Verſicherung geben, daſs der zweyte Band, der ſich bereits unter der Preſſe befindet, noch Ende dieſes Jahres, die zwey letzten Bände aber im Laufe des nächſten Jahres ausgegeben werden.

Frankfurt a. M. den 15 October 1828.

*Joh. Chriſt. Hermann'ſche* Buchhandlung.

---

In der *J. C. Hinrichs*'ſchen Buchhandlung in Leipzig ſind eben erſchienen:

*Jahrbücher der Geſchichte und Staatskunſt*, herausgeg. vom Hofrath und Prof. *Pölitz*. 12s Heft. Das Januarheft 1829 erſcheint Anfang Decembers.

*Steins* Reiſen u. ſ. w. 5s Bändchen. — Auch u. d. Titel: Reiſe nach *Amſterdam*, Haag, Rotterdam, *London*, Oxford, Manchester, Li-



Digitized by Google

verpool u. f. w. Mit 1 Kpfr. und 1 Charte. 8. (19½ B.), 1 Thlr. 8 gr.

*Tzschirners* Predigten 1817—28. Herausgeg. von Dr. *J. D. Goldhorn*. 3 Bände. (77½ B.) gr. 8. Ladenpr. 4 Thlr. 16 gr. Schreibp. 6 Thlr. 8 gr.

*Venturini, B.*, Chronik des 19ten Jahrhunderts. Neue Folge 1ter Band. Das Jahr 1826. (oder 23r Band des ganzen Werks) gr. 8. (58 B.) 3 Thlr. 8 gr.

---

Im Verlage der *Hahn'schen* Hofbuchhandlung in Hannover hat so eben die Presse verlassen:

*Wersebe, A. v.*, Königl. Grofsbrit. Hannov. Landdrosten u. f. w., *Beschreibung der Gaue zwischen Elbe, Saale und Unstrut, Weser und Werra*, in sofern solche zu Ostfalen mit Nord-Thüringen und zu Ost-Engern gehört haben, und wie sie im 10ten und 11ten Jahrhunderte befunden sind. Eine von der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen am 10ten November 1821 gekrönte Preisschrift. gr. 4. Mit einer illum. Charte in gr. Fol. 1829. Preis 3 Thlr.

Von demselben Verfasser sind ferner daselbst erschienen:

*Ueber die Völker und Völkerbündnisse des alten Deutschlands*; nochmals versuchte, gröfstentheils auf ganz neue Ansichten gegründete Erläuterungen. gr. 4. 1826. Weifs Druckpp. 3 Thlr. Ord. Druckpp. 2 Thlr. 16 gr.

*Ueber die Niederländischen Colonieen, welche im nördlichen Deutschlande im 12ten Jahrhunderte gestiftet worden*; weitere Nachforschungen mit gelegentlichen Bemerkungen zur gleichzeitigen Geschichte. 2 Bände. gr. 8. Neue wohlfeilere Ausgabe. 1826. Velinpp. 6 Thlr. Schreibpp. 4 Thlr.

---

In der *P. G. Hilscher*'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

*Lüdemann, Wilhelm von*, Venedig, wie es war und wie es ist. 8. Preis 1 Thlr. 12 gr.

Inhalt: 1. Erster Anblick von Venedig — Einfahrt — St. Marco Platz — Topographie Venedigs und erster Ursprung der Stadt — Uebersicht ihrer Geschichte. 2. Venedig's Edle — Häusliche Einrichtungen — Bauart — die Familie Zorzi — Venetianischer Dialekt und Poesie — Marco Zen — Alte und neue Erziehung. 3. Volkscharakter — Staats-Inquisition — Gondeln und Gondoliere — Schiffahrt — Wasserbauten — Handel — Cisternen und Kanäle — Rialto — Verschwörung Tiepolos — Verluste und Hoffnungen. 4. Der Canal grande — Giudecca — alte und neue Kriegs- und Handels-Flotten — die Riva delli Schiavoni — Fest der Vermählung des Dogen — Giardini publici — Meeresansicht — Fata morgana — Colonne — Graf Carmagnola. 5. Kunst in Venedig — Canova — Verfassung — Geistlichkeit — Arme — Nobili — P. Sarpi — Letzte Schicksale der Republik. 6. Canalazzo — Volksbelustigungen — Carneval — Regatten — Theater — Masken — Gozzi — Villeggiaturen — das Arsenal — Kirchen — Blumenschiffe — Frauen — Hetären — Conversazioni und Akademien. 7. St. Marco — Basilike — Platz — Piazetta — Dogenpallast — Marino Falieri — Schreiber — Volkszüge — Geographische Gemälde — das Innere des Pallastes — Bibliothek — Thüre — Königin Cornaro — Zecca — Giardini reggi — Aussöhnung. 8. St. Stefano — S. Salvadore — il Redentore — Blumen und Früchte — S. Lazaro — Murano und Burano — Luft und örtliche Plagen — Fabriken — die Armenier — die Zonzi — Schluss.

---

Bey *F. Rubach* in Magdeburg erschien so eben:

*Hildebrandt, C., der Einsiedler*, oder Wilhelms wunderbares Abentheuer und der Schw. Zwey Erzähl. z. belehr. Unterh. f. d. erwachsene Jugend. Mit 6 sauber illum. Kpf. geb. 1 Thlr. 12 gr.

*Mixpickel und Mengemus*, eingemacht von *H. Lui*. Mit 16 color. Steinabdrücken broch. 20 gr.

*Sammlung von Mustern* zur weifsen Stickerey im neuesten Geschmack. 1 Thlr. 12 gr.

*Böhme, K.*, 24 *Vorlegeblätter zum Zeichnen* für Geübtere. 2s Heft. 1 Thlr. 6 gr.

*Allgemeiner Volkskalender*. 6r Jahrg. auf das Jahr 1829. 8 gr.

---

*Anzeige für Kunstfreunde.*

Bey *C. W. Leske* in Darmstadt ist erschienen, und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

*Jacob Murphy*
*über die Grundregeln*
*der Gothischen Baukunst.*
Aus dem Englischen übersetzt
von *J. D. E. W. Engelhard.*

Mit eilf Kupfertafeln, worunter ein grofser Grundrifs der Kirche zu Batalha.

Auf Velinpapier in Royal-Quarto, sauber cartonnirt. Preis 6 Thlr. bd. 10 fl. 40 kr.



Digitized by Google

*Die*
*Elginiſchen Marmorbilder*
*in Umriſſen getreu dargeſtellt.*
Auf LXII Tafeln.

Nach der Londoner Originalausgabe vom Jahr 1816. Royal-Folio. Cartonnirt.

Mit der Beſchreibung und Erläuterungen in 8. Preis der Ausgabe auf Velinpapier 10 Thlr. oder 18 fl.

Die Ausgabe auf ordin. Papier 7 Thlr. 12 gr. oder 13 fl. 30 kr.

Dieſe Ausgabe der berühmten *Elgin*'ſchen Marmorbilder hat der Verleger für die Freunde der alten Kunſt, welche das *Stuart*'- und *Revett*'ſche Werk über die Alterthümer Athens — woraus ſowohl die Platten, als die Erklärung entlehnt ſind — ſich nicht anſchaffen wollen, veranſtaltet.

---

Bey *Joh. Friedr. Leich* in Leipzig iſt neu erſchienen:

*Ueber Goethe.*
Literariſche und artiſtiſche Nachrichten,
herausgegeben
von *Alfr. Nicolovius.*

1r Theil. Mit 2 Schattenriſſen (*Goethes* Vater und Mutter.) gr. 8. broſchirt. 2 Thlr. 6 gr.

*Inhalt.* Ausgaben der geſammelten Goethe'ſchen Schriften; Ausgaben der einzelnen Goethe'ſchen Schriften; Anhang zu dem Vorhergehenden; die durch Goethe und ſeine Werke veranlaſsten Schriften; Goethe in lateiniſcher S rache; Goethe in griechiſcher Sprache; Urtheile über Goethe und darauf Bezügliches. — Kupferſtich-Sammlung, auf Goethe's Perſon und Werke bezüglich; muſikaliſche Compoſitionen zu Goethe'ſchen Dichtungen; Goethe's Bildniſs auf Medaillen, in Sculptur, in Eiſen, in Biscuit, auf Porzellan, in Stahl, in Gyps und in Glas. Anhang: einleitendes Wort vom Herausgeber. Wieland an Friedr. Heinr. Jacobi; Goethe's Vater an Schönborn; Goethe's Mutter an denſelben.

---

*Nachricht,*
die von dem Hn. Prof. Dr. *Kühn* beſorgte Ausgabe der griechiſchen Aerzte betreffend.

Von der im Jahre 1821 begonnenen Ausgabe der *Opera medicorum graecorum quae extant cum verſione latina edidit C. G. Kühn* ſind bis jetzo 20 Bände erſchienen. Nämlich:

*Galeni* opera omnia Tom. I. — XV et XVII. Pars. I.

Der 16te u. 17te Bd. 2te Abthlg. erſcheinen bis Oſtern 1829, und zur Vervollſtändigung des ganzen Werkes werden inclusive des Regiſter-Bandes noch 5 Bände nöthig ſeyn, welche ich binnen hier und 2 Jahren zu liefern gedenke. Dieſe Ausgabe von Galen's Werken zeichnet ſich auſser ihrer Correctheit vor allen übrigen dadurch aus, daſs ſie den griechiſchen Text von drey Büchern Galen's geliefert hat, welche bis jetzt bloſs in einer lateiniſchen Ueberſetzung bekannt waren.

*Hippocratis* opera omnia 3 Tomi cum indice. 1825 — 26.

*Aretaei* Cappod. opera omnia. 1828.

Der hiezu gehörige und vom Hn. Prof. *W. Dindorf* beſorgte Commentar erſcheint bis Oſtern, und wird gratis nachgeliefert.

Der dann zunächſt erſcheinende und bereits im Druck befindliche Band enthält:

*Dioscoridis* libri VIII. ed. *Curt. Sprengel.*

Gleichzeitig werden die in der Sammlung des Niketas befindlichen wundärztlichen Schriften der Griechen, unter welchen beſonders die drey Bücher des *Apollonius* aus Kittium von den Gelenken merkwürdig ſind, erſcheinen.

Aus dem raſchen und regelmäſsigen Fortſchreiten dieſes Werkes gehet wohl hinreichend hervor, daſs es dem Herausgeber und dem Verleger gleich ſehr darum zu thun iſt, ein Unternehmen, deſſen ſich noch keine Nation zu rühmen hat, ſo ſchnell als möglich zu beenden. Dabey iſt aber nichts vernachläſſigt worden, um das Werk gut zu liefern, und ich habe keine Koſten geſcheuet, den Text correct zu geben, wobey ich anfänglich vom Hn. Prof. *Schäfer* und dann ſpäter vom Hn. Prof. *W. Dindorf* durch gefällige Uebernahme einer Reviſion unterſtützt wurde, und der Druck, ſowie das Papier, ſind durchgängig ſchön.

Der Pränumerations-Preis für den Band von 2½ Alphabet iſt auf Druckpapier 3 Thlr. 8 gr. ſächſ. und auf Schreibpap. 4 Thlr. 8 gr. Einzelne Bände koſten im Ladenpreis auf Druckpap. 5 Thlr. und auf Schreibpap. 6 Thlr. 12 gr.

Leipzig im Oct. 1828.

*Carl Cnoblech.*

---

Neueſte Verlagsbücher der *Vandenhoek-Ruprechtſchen* Buchhandlung in Göttingen.

*Crome, F. G.*, Beyträge zur Erkläruug des neuen Teſtaments. 1s Bdchen. gr. 8 12 gr.

*Eichhorn, J. G.*, Handbuch der Literaturgeſchichte des Alterthums und Mittelalters. 2te Aufl. gr. 8. 3 Thlr. 8 gr.

*Gerbode, Dr. F. G.*, Geſchwindſchreibekunſt.

Digitized by Google

1r Th. Deutſche Geſchwindſchreibekunſt. 3a. geh. (in Commiſſion) 8 gr.

*Hausmann, J. F. L.*, Handbuch der Mineralogie. 2te Aufl. 1r Thl. Verſuch einer Einleitung in die Mineralogie. gr. 8. 3 Thlr.

*Heeren, A. H. L.*, hiſtoriſche Werke 15r Bd. oder Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vornehmſten Völker der alten Welt. 3n Thls. 1te Abth. Griechen. 3te Aufl. mit 1 Charte. gr. 8. 2 Thlr.

*Ribbenhopp, G. J.*, Commentatio ad L. 16. D. de pignoribus et L. 9 §. 1 D. de exceptione rei judicatae. 4 maj. lig. (in Commiſſ.) 12 gr.

Studien des göttingiſchen Vereins bergmänniſcher Freunde. Herausgeg. von *J. F. L. Hausmann*. 1r Bd. gr. 8. 2 Thlr. 4 gr.

*Themis*, eine Zeitſchrift für praktiſche Rechtswiſſenſchaft. Herausgeg. von Dr. *Chr. F. Elvers*. 1n Bandes 3 Thl. gr. 8. geh. 16 gr.

*Zander, L. F. L.*, der Heereszug Hannibals über die Alpen. Mit 1 Charte, gr. 8. 20 gr.

---

In allen Buchhandlungen iſt *gratis* zu bekommen:

*Wiſſenſchaftlich geordnetes Verzeichniſs einer gehaltvollen Sammlung von 8500 gebundenen Büchern aus allen Wiſſenſchaften*, welche bey *Friedrich Auguſt Helm*, Buchhändler in Halberſtadt, für beygeſetzte höchſt billige Preiſe zu haben ſind.

Dieſes längſt mit Ungeduld von Freunden alter wohlfeiler Bücher erwartete, viele gute und ſeltene Bücher enthaltende Verzeichniſs iſt ſo eben fertig geworden, und an alle Buchhandlungen verſandt.

Halberſtadt, im November 1828.

*Friedrich Auguſt Helm.*

---

Die durch *Moſcheles* empfohlene *Theorie der Tonkunſt für Lehrer und Lernende*, von *Nicolai*, iſt durch alle Buchhandlungen Deutſchlands zu beziehen. Preis 2 Thlr.

Leipzig, im Nov. 1828.

*A. Wienbrack.*

## III. Ueberſetzungs-Anzeigen.

*Literariſche Anzeige.*

In der *Stahel*'ſchen Buchhandlung in Würzburg iſt ſo eben erſchienen, und durch alle guten Buchhandlungen ſogleich zu bekommen:

*Piorry*, Dr. *P. A.*, die mittelbare Percuſſion und die dadurch erhaltenen Zeichen in den Krankheiten der Bruſt und des Unterleibs. Mit 2 Steindrucktafeln 20¾ Bogen in gr. 8. Aus dem Franzöſiſchen von Dr. *F. A. Balling*. Preis 2 fl. oder 1 Thlr. 8 gr.

Die unmittelbare Percuſſion wird ſowohl in Frankreich als in England faſt bey allen innerlichen Krankheiten in Anwendung gebracht; beſonders bey Kinderkrankheiten iſt ſie bereits für unentbehrlich erachtet. Hr. Dr. *Piorry* hat in vorliegendem Werke die durch *Auerbrugger*, *Corviſart* und *Lännec* in Bezug auf dieſe Unterſuchungs-Methode bereits gemachten Erfahrungen nicht nur erweitert und durch praktiſche Anwendung beſtätigt, ſondern ſolche auch auf die Krankheiten des Unterleibes mit dem glücklichſten Erfolge ausgedehnt. Die Ueberſetzung dieſer für das mediciniſche Publicum ſehr intereſſanten Schrift iſt von einem in Paris lebenden deutſchen Arzte ausgearbeitet, der ſich am Krankenbette von dem unzweifelhaften Nutzen der mittelbaren Percuſſion überzeugte.

---

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen und in allen Buchhandlungen Deutſchlands zu haben:

Denkwürdigkeiten des *Zehir-Eddin Muhammeth Baber*, Kaiſer von Hinduſtan. Von ihm ſelbſt im Dſchagatai-Türkiſchen verfaſst, und nach der engliſchen Ueberſetzung des Dr. *Leyden* und *W. Erskine* deutſch bearbeitet von *A. Kaiſer*. Mit einer Charte, einer hiſtoriſchen und geographiſchen Einleitung und Anmerkungen. gr. 8. 1828. 3 Thlr. 16 gr.

Obiges Werk iſt den wichtigſten Schriften, welche wir über Geſchichte, Cultur und Geographie *Aſiens* beſitzen, wohl unbedenklich an die Seite zu ſtellen, und als die Jahrbücher der wechſelreichen Regierung des Verfaſſers, der als Herrſcher und Schriftſteller eine gleich ſeltene und hohe Stufe in der Reihe morgenländiſcher Regenten einnimmt, gewährt es auch in der That ein ungemeines Intereſſe. Sein Inhalt umfaſst nicht allein die Geſchichte kriegeriſcher Unternehmungen, ſondern auch genaue Beſchreibungen der berühmten Städte, Sarmakand, Henat, Kâbul, ihrer Gebiete, Nachbarländer, und ſelbſt über Hindoſtân verbreitet ſich der kaiſerliche Autor ziemlich ausführlich. Die dem Werke beygegebene Charte liefert eine den erſten Abſchnitt erläuternde, genaue Ueberſicht bisher noch wenig bekannter Landſtriche Aſiens.

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Neue periodiſche Schriften.

Der ausführliche *Proſpectus*, nebſt beygedruckter Probe des Textes einer neuen engliſchen Zeitſchrift, betitelt:

*The Mirror,*
*a London Journal*
of
*Literature, Amuſement,*
and
*Inſtruction,*

welche in *London* redigirt und gedruckt wird, und bey *Ernſt Fleiſcher* in *Leipzig* auf *Subſcription* erſcheint, iſt in allen Buchhandlungen einzuſehen.

### II. Ankündigungen neuer Bücher.

In der *P. G. Hilſcher'ſchen* Buchhandlung in Dresden iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

*Döring, Moritz*, Conrector am Gymnaſium zu Freyberg, *Geſchichte der vornehmſten Mönchsorden.* Zwey Bändchen. 8. Preis 21 gr.

Inhalt: 1. Entwickelung des Mönchslebens im Morgenlande. Aſceten. Eremiten. 2. Kloſterleben. Antonius. Pachomius. 3. Weitere Ausbreitung im Morgenlande. Baſilius. 4. Verpflanzung des Mönchthums nach dem Abendlande. Benedict. 5. Ausbreitung der Benedictiner bis zum erſten Reformationsverſuch Benedicts von Aniane. 6. Canonici. Laienäbte. Clugny. 7. Orden von Camaldoli, Valombroſa, Grandmont. 8. Karthäuſer. Mönche St. Anton's. 9. Ciſterzienſer. 10. Orden von Fontevraud, der Gilbertiner, der Humiliaten, der Brüder Brückenmacher und der Trinitarier. 11. Prämonſtratenſer. 12. Cöleſtiner, Feuillanten, Orden von la Trappe. 13. Geſchichte der alten Benedictiner bis auf die neuere Zeit. 14. Urſachen der Macht und des Einfluſſes der Benedictiner. 15. Der heilige Franciſcus. Stiftung des Minoritenordens. 16. Von den Clariſſerinnen und Tertiariern. 17. Geſchichte des Franziſcanerordens ſeit des Stifters Tode. 18. Kapuziner und Minimen. 19. Die Dominicaner. 20. Die Carmeliter. 21. Die Auguſtiner. 22. Serviten, Väter des Todes, Hieronymiten und anderer Kloſterſecten. 23. Der Orden der heiligen Brigitta, und von der Buſse der Magdalena. 24. Die Reformation. 25. Folgen der Reformation für die Klöſter in katholiſchen Ländern. Neue Orden. 26. Stiftung des Jeſuiterordens und Geſchichte deſſelben bis zum Ende des 16ten Jahrhunderts. 27. Die Jeſuiten im ſiebenzehnten Jahrhundert. 28. Aufhebung der Jeſuiten und ihre Wiedererweckung. 29. Säculariſation der Klöſter. Beſchluſs.

---

*Literariſche Anzeige.*

*Für Gymnaſien, Lyceen, Real-, Cadetten- und Artillerie-Schulen; Architekten, Geometer, Ingenieur, Künſtler u. ſ. w.*

Im Verlage der Unterzeichneten iſt erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Curſus*
*der darſtellenden Geometrie*

nebſt ihren Anwendungen auf die Lehre der *Schatten* und *Perſpective*, die Conſtructionen in *Holz* und *Stein*, das *Defilement* und die topographiſche *Zeichnung*, von *Guido Schreiber*, vormaligem Lieutenant in der groſsherzogl. badiſchen Artillerie, Lehrer der geometriſchen Zeichnung an der polytechniſchen Schule zu Karlsruhe.

*IV Theile*, 4to mit lithographirten *Tafeln*. Erſchienen iſt der *Erſte Theil — Reine Geometrie.* Auch unter dem beſonderen Titel:



Digitized by Google

*Lehrbuch*
*der darſtellenden Geometrie,*

nach (der *neueſten Auflage* von) *Monge* (Lehrer am polytechniſchen Inſtitut in Paris) *Géométrie deſcriptive vollſtändig bearbeitet.*

*Erſte Lieferung* (27 *Druckbogen*, 33 *Tafeln* und *Monge's* Porträt enthaltend.) 4to. Ladenpreis gebunden 4 fl. 30 kr. rhein. oder 3 Thlr. 12 gr. ſächſ.

Die *Zweyte Lieferung* in 15 *Druckbogen* und 12 *Tafeln* iſt bereits im Drucke vollendet, und wird nächſtens verſendet werden. Jeder der *IV Theile* bildet ein für ſich beſtehendes Ganzes, und werden auch einzeln verkauft.

Der *II. III* und *IV Theil* werden unverzüglich dem *erſten* nachfolgen.

Für die äuſsere Ausſtattung hat die Verlagshandlung ihr Möglichſtes gethan, und ſie glaubt, daſs es beſonders hinſichtlich der Tafeln, die in deutſchen Lehrbüchern leider oft zur Ungebühr übel behandelt ſind, neben den beſten des Auslandes in dieſer Art werde beſtehen können, und überdieſs noch durch die Wohlfeilheit des Preiſes einen Vorzug erhalte.

Ausführliche Inhaltsanzeigen dieſes Werkes ſind in jeder ſoliden Buchhandlung einzuſehen.

Freyburg, im October 1828.

*Herder'ſche* Kunſt- und Buchhandlung.

---

So eben iſt erſchienen:

*Schott*, Dr. *H. A.*, Theorie der Beredſamkeit, mit beſonderer Anwendung auf die geiſtliche Beredſamkeit in ihrem ganzen Umfange dargeſtellt. 3ter Theil, 2te Abth.: *Theorie der redneriſchen Schreibart und des äuſseren Vortrages.* gr. 8. 1 Thlr. 18 gr.

Früher erſchienen:

— — do — 1ſter Theil: *Philoſophiſche und religiöſe Begründung der Rhetorik und Homiletik.* 2te verb. Ausgabe. gr. 8. 1828. 2 Thlr.

— — do — 2ter Theil: *Theorie der redneriſchen Erfindung.* gr. 8. 1824. 2 Thlr. 6 gr.

— — do — 3ter Theil: *Theorie der redneriſchen Anordnung.* gr. 8. 1827. 1 Thlr. 6 gr.

complet 7 Thlr. 6 gr.

Es bedarf wohl nur der Anzeige, daſs jetzt dieſes treffliche Werk eines unſerer ausgezeichnetſten Theologen vollendet iſt, um die Aufmerkſamkeit aller Kanzelredner und überhaupt derer, die Intereſſe am Studium der Beredſamkeit nehmen, darauf hinzulenken. Ich kann mich um ſo mehr aller Anpreiſungen enthalten, als die Kritik ſich bereits über die erſten Theile auf das günſtigſte ausgeſprochen, und das Publicum dieſelben mit verdientem Beyfalle aufgenommen hat.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

Bey *A. W. Hayn* in Berlin iſt ſo eben erſchienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Landtags-Verhandlungen*
der
*Provinzial-Stände*
in
*der preuſſiſchen Monarchie.*
Vierte Folge,

enthaltend: die Verhandlungen des zweyten Provinzial-Landtages der Mark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlauſitz, der Provinz Pommern und des Fürſtenthums Rügen des Königreichs Preuſſen im Jahre 1827.

Herausgegeben von *J. D. F. Rumpf*, königl. preuſſ. Hofrathe. gr. 8. Preis 1⅔ Thlr.

Sowohl von den Geſetzen wegen Anordnung der Provinzial-Stände (à 16 gr.), als auch von der erſten (à 16 gr.), zweyten (à 16 gr.) und dritten Folge (à 1⅔ Thlr.) der Landtags-Verhandlungen ſind noch Exemplare vorhanden.

*Berliner*
*A l m a n a c h*
für
*Reiter, Geſtüts-Beſitzer und Pferdeliebhaber.*

Herausgegeben von *Klatte*, Verfaſſer des ſyſtematiſchen Lehrbuchs der Campagne-Reitkunſt; der Zäumungskunde; der Vorſchule der Soldatenreiterey; der Bearbeitung des Pferdes an der Hand; der neu erfundenen Pferde-Dreſſur-Maſchine und des Wiener Almanachs für Pferdeliebhaber u. ſ. w. Mit 10 Kupfertafeln. 8. cartonnirt. Preis 1½ Thlr.

---

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt folgende wichtige Schrift neu erſchienen:

*Ueber Freyheit und Nothwendigkeit aus dem Standpunct chriſtlicher theiſtiſcher Weltanſicht.* Eine philoſ. theol. Unterſuchung von *K. W. Th. Voigt.* gr. 8. 1828. Preis 16 gr.

Da dieſe Monographie laut der Vorrede darauf Anſpruch macht, das Problem der Freyheit wirklich gelöſt zu haben, zugleich mit

Digitized by Google

speculativer Begründung der Weltansicht ihres Standpunctes im Gegensatz zu aller anderen, namentlich pantheistischen: so hält der Verleger diese Bemerkung für hinreichend, um diese ausgezeichnete Schrift seinerseits der Aufmerksamkeit des Publicums empfohlen zu haben.

---

Bey *Eduard Weber* in Bonn ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Jussieu's* und *De Candolle's*
*natürliche Pflanzen-Systeme,*

nach ihren Grundsätzen entwickelt und mit den Pflanzen-Familien von *Agardh*, *Batsch* und *Linné*; sowie mit dem *Linné'schen Sexual-System* verglichen. Für Vorlesungen und zum Selbstunterricht, von *Carl Fuhlrott*. Mit einer Vorrede von Dr. *C. G. Nees von Esenbeck*. Mit vollständigem Register und einer grossen tabellarischen Uebersicht. gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 gr.

---

Bey *Fleischmann* in München ist so eben erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden:

*Oertel's*
*grammatisches Wörterbuch*
der
*deutschen Sprache,*
wobey
zugleich Abstammung, Laut- und Sinn-Verwandtschaft, Sprachreinigung und Wortneuerung beachtet wird.
Für
Schriftsteller, Schullehrer, Beamte, Kanzleyherren, Kauf-, Handels- und andere Geschäfts-Leute.

1sten Bandes 1ste Abtheilung. gr. 8.
Subscriptionspreis 1 Thlr. 3 gr. od. 2 fl. rhein.

Jeder Gebildete weiss den Werth eines zweckmäfsig bearbeiteten, möglichst vollständigen grammatischen Wörterbuchs unserer Muttersprache zu schätzen. Der durch sein gemeinnütziges Fremdwörterbuch und durch treffliche philologische Arbeiten rühmlich bekannte Hr. Verfasser hat durch die Bearbeitung dieses grammatischen Wörterbuchs seine Meisterschaft neuerdings auf eine Weise beurkundet, die ihm den Dank aller Völker deutscher Zunge sichert. Gerade in der Mitte zwischen den gröfseren und kleineren, ist dieses an möglichster Vollständigkeit, Zweckmäfsigkeit und Brauchbarkeit so ausgezeichnete Wörterbuch ein wahres Bedürfnifs für alle Stände, und wir dürfen es mit Recht eine der gelungensten Arbeiten nennen, die je aus der Feder des Verfassers gekommen sind. Auf sehr weifses Papier mit ganz neuen Lettern gedruckt, wird es auch in typographischer Hinsicht jedem Wunsch entsprechen.

Da noch ununterbrochen zahlreiche Bestellungen auf dasselbe eingehen, so verlängert die Verlagshandlung, in Rücksicht auf die entfernteren Liebhaber, den Subscriptionstermin bis zum Erscheinen der zweyten Abtheilung des 1sten Bandes, welche im Febr. 1829 die Presse verläfst.

Das ganze Werk wird zwey Bände, jeden von zwey Abtheilungen, enthalten. Der Subscriptionspreis einer jeden Abtheilung ist nur 1 Thlr. 3 gr. oder 2 fl. rhein., so dafs die zwey starken Bände oder sämmtliche vier Abtheilungen im Subscriptionspreis 4 Thlr. 12 gr. oder 8 fl. rhein. kosten.

---

In meinem Verlage erscheinen im nächsten Jahre:

Dr. *C. G. Bieners sämmtliche akademische Schriften*, herausgegeben und mit einer Vorrede von dessen Sohn, *Friedr. Aug. Biener*, Prof. in Berlin. 2 Bde. in gr. 4.

Der erste Band wird die Programme und der zweyte Band die Dissertationen enthalten. Durch ein alphabetisches Inhaltsverzeichnifs, dessen Besorgung ein bewährter junger Gelehrter übernommen hat, wird die Brauchbarkeit dieser Sammlung noch erhöhet werden.

Leipzig, im Novemb. 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

Bey *Brüggemann* in Halberstadt ist erschienen:

*Geschichte des Christenthums und der Kirche.* Herausgegeben von Dr. *F. Cramer*. 1ste Abtheilung. geheftet ⅓ Thlr.

Dieses Werk, welches aus 8 Abtheilungen bestehen wird, ist ein Beytrag zu der *allgemeinen historischen Taschenbibliothek*, und für jede Classe von Lesern bestimmt.

## III. Uebersetzungs-Anzeigen.

Bey *A. Marcus* in Bonn ist erschienen:

*Jahresbericht der Schwedischen Akademie der Wissenschaften über die Fortschritte in der Naturgeschichte, Anatomie und Physiologie der Thiere und Pflanzen.* Aus dem Schwedischen mit Zusätzen von Dr. *J. Müller*. Erster und zweyter Jahr-

Digitized by Google

gang. gr. 8. Preis 2 Thlr. 4 gr. oder 3 fl. 54 kr.

Schon seit einer Reihe von Jahren hat der Jahresbericht über die Fortschritte der Physik und Chemie von *Berzelius* durch seine Uebersetzung in Deutschland allgemeine Theilnahme erregt und ein allgemeines Bedürfniss erfüllt. Dieser physikalische Jahresbericht ist indessen nur ein Theil des von der *Schwedischen Akademie der Wissenschaften* herausgegebenen Jahresberichts über die Fortschritte der Wissenschaften. Bey den grösseren jährlichen Erweiterungen der *Naturgeschichte, Anatomie und Physiologie der Pflanzen und Thiere* muss die Uebersetzung jenes anderen Theiles des Schwedischen Jahresberichts, welcher diese Wissenschaften umfasst, eben so allgemein erwünscht seyn. Durch die Zusätze und Berichtigungen des Uebersetzers darf dieser Bericht nunmehr auf Vollständigkeit und allgemeine Uebersicht alle Ansprüche machen.

---

So eben ist bey mir erschienen, und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

*Betrachtungen über die Ursachen der Grösse der Römer und ihres Verfalls.* Von *Montesquieu.* Uebersetzt von *Karl* Freyherrn *von Hacke.* 12. X und 240 Seiten auf feinem Berliner Druckpapier. Geh. 1 Thlr.

Leipzig, den 1 Sept. 1828.

*F. A. Brockhaus.*

## IV. Herabgesetzte Bücher-Preise.

### Für *Chemiker, Pharmaceutiker* und *Mineralogen.*

*Herabgesetzte Preise.*

Kürzlich ist bey mir erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

*Hermbstädt, S. F.*, systematischer Grundriss der allgemeinen Experimentalchemie, zum Gebrauch bey Vorlesungen und zur Selbstbelehrung beym Mangel des mündlichen Unterrichts; nach den neuesten Entdeckungen. 5ter oder Supplementband zu den 4 ersten Bänden der dritten Auflage. Nebst einem vollständigen Register. gr. 8. 3 Thlr.

Dieser 5te Band liefert die neuesten Entdeckungen und Erfahrungen, welche während der Herausgabe der 4 ersten Bände gemacht worden sind, für jeden einzelnen Band, jeden einzelnen Abschnitt und jeden einzelnen Paragraphen nachgetragen, nebst einem vollständigen Register, so dass nun das Werk in seinen 5 Bänden ein vollständiges Ganzes ausmacht.

Der Preis aller 5 Theile ist 14 Thlr. 12 gr.; um aber den Ankauf dieses anerkannt brauchbaren Werks möglichst zu erleichtern, setze ich dasselbe für einige Zeit auf 8 Thlr. 12 gr. herab, wofür es durch alle Buchhandlungen zu erhalten ist.

*Dessen Grundriss der theoretischen und experimentellen Pharmacie*, zum Gebrauch bey Vorlesungen und zur Selbstbelehrung beym Mangel des mündlichen Unterrichts, für angehende Wundärzte und Apotheker. 2te durchaus umgearbeitete und verbesserte Auflage. 3 Bände 1806—10. Ladenpreis 7 Thlr. 12 gr., herabgesetzter Preis 4 Thlr. 12 gr.

Ferner sind bey mir erschienen:

*Desselben Grundlinien der theoretischen und experimentellen Chemie*, zum Gebrauche beym Vortrage derselben. gr. 8. 1804. 2 Thlr. 16 gr.

*Desselben Katechismus der Apothekerkunst*, oder die ersten Grundsätze der Pharmacie für Anfänger. 16 gr.

*Klapproth, M. H.*, Beyträge zur chemischen Kenntniss der Mineralkörper. 5 Bände mit Register. Ladenpreis 10 Thlr. 12 gr., herabgesetzter Preis 6 Thlr.

*Karsten, D. L. G.*, mineralogische Tabellen, mit Rücksicht auf die neuesten Entdeckungen, mit erläuternden Anmerkungen versehen. 2te verbesserte und vermehrte Auflage. Ladenpreis 2 Thlr. 16 gr., herabgesetzter Preis 2 Thlr.

Basel und Leipzig, im Octob. 1828.

*H. A. Rottmann.*

---

Wegen des Wiener Nachdrucks von dem beliebten Roman:

*Der hohe Ausspruch* oder *Chares und Fatime.* Eine altpersische Novelle von *Mahler Müller.*

der von süddeutschen Handlungen zu 1 fl. 20 kr. angezeigt wird, habe ich als Verleger des Originals eine sehr schöne wohlfeile Ausgabe veranstaltet, welche in allen Buchhandlungen für 16 gr. oder 1 fl. 12 kr. zu haben ist.

Karlsruhe, im Nov. 1828.

*G. Braun.*

Digitized by Google

# INTELLIGENZBLATT
DER
# JENAISCHEN
# ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1828.


## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

*Neue Verlagsbücher*
*von Franz Varrentrapp,*
in Frankfurt a. M.

*Baumſtark, A.*, de curatoribus emporii et neutodicis apud Athenienſes. 8. 54 kr.

— — prolegomenorum in orationem Demoſthenis adverſus Phormionem caput prius. Sive de litigantium perſonis ac ſtatu civili commentatio. 8. 24 kr.

*Brentano, D. v.*, die heilige Schrift des alten Teſtaments, zweyte von Dr. *Dereſer* beſorgte Ausgabe.

1 Thl. 1. 2 Bd., welche das 1 bis 4 Buch Moſis enthalten, 6 fl. 32 kr., 2r Thl. 1 Bd., die Bücher Joſua, Richter und Samuel, 4 fl.; 2r Thl. 2. Bd., die Bücher der Könige, der Chronik, Eſra und Nehemia, 4 fl. 20 kr., 3r Thl. 1. die Pſalmen, 2 fl. 30 kr. Die übrigen Bände in der erſten Ausgabe ſind ſämmtlich ebenfalls von Dr. *Dereſer* beſorgt. Die kleinen Propheten und Maccabäer, bis Ende d. a. T., werden von dem berühmten Hn. Prof. *J. M. A. Scholz* in Bonn bearbeitet.

Catalogue de livres français en grande partie rares et précieux qui se vendent aux prix rabattus indiques chez Varrentrapp. No. 1 — 3783. 36 kr.

Catalogus librorum magnam partem rariſſimorum ex omni ſcientiarum artiumque genere qui latina, graeca aliisque linguis literatis conſcripti inde ab initiis artis typographicae ad noſtra usque tempora in lucem prodierunt et pretiis ſolito minoribus venales proſtant apud Varrentrapp. No. 1 — 129 et No. 1 — 6815. 1 fl. 6 kr.

*Schloſſer, F. L.*, Univerſalhiſtoriſche Ueberſicht der Geſchichte der alten Welt und ihrer Cultur, 1 Thl., 1 — 3 Abth., 2 Thl. 1 Abth., Schreibpapier. 18 fl. 48 kr. Druckpp. 14 fl. 6 kr.

*Schmidt, G. G.*, graphiſche Darſtellung der abgewickelten Fläche des ſchiefen Cylinders, des ſchiefen und elliptiſchen Kegels, ſowie der drey Kegelſchnitte auf der abgewickelten Fläche des geraden Kegels, aus der Elementar-Mathematik, ohne Beyhülfe des höheren Calculs abgeleitet. 8. 18 kr.

*Scholz, J. M. A.*, die heilige Schrift des neuen Teſtaments, überſetzt, erklärt, und in hiſtoriſch-kritiſchen Einleitungen zu den einzelnen Büchern erläutert. 1r Bd. Die vier Evangelien, 2 fl. 21 kr.; 4r Bd. Die Apokalypſe des heiligen Johannes 1 fl. 12 kr.

*Siebold, A. Ed. v.*, Journal für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinder-Krankheiten, fortgeſetzt von *Ed. Caſp. Jac. v. Siebold*, 7 Bd., auch unter dem Titel: *Neues Journal*, 1 Bd. Dieſer Band hat 72 Bogen Text, 3 Kupfer und 2 Steindrücke 12 fl. 8 Bd. oder *Neues Journal*, 2 Bd., Text 61 Bogen, 3 Kupfer, 4 Steindrücke, 10 fl. 57 kr.

Voyage pittoresque autour du monde, avec des portraits de sauvages d'Amerique, d'Aſie, d'Afrique et des iles du grand Ocean, des payſages, des vues maritimes et pluſieurs objets d'hiſtoire naturelle, par *L. Choris*, peintre. Accompagné de deſcriptions par *Cuvier*, *Chamiſſo* et obſervations ſur les crânes humains par *Gall*, avec 104 planches coloriées, papier vélin gr. in fol. Paris de l'imprimerie de Firmin Didot 1822. (Präu. Preis 300 francs) 80 fl.

Vues et Payſages des regions équinoxiales recueillis dans un voyage autour du monde par *L. Choris*, avec une introduction et un text explicatif avec 24 planches coloriées, papier vélin gr. in fol. Paris imprimé chez P. Renouard 1826. 40 fl.

NB. *Choris* iſt den 29 März 1828 zwiſchen Puente-National und Plan del Rio von Räubern ermordet worden. Was die Welt verloren, was ſie durch vorſtehende 2 Werke gewonnen hat, iſt 1) Biographie univerſelle des contemporains; chez Aucher-Eloyal. 2) Le Globe, re-



Digitized by Google

ceuil philoſoph. et littéraire. Paris 19 Juillet 1828, zu erſehen.

*Forcellini, Aeg.*, totius latinitatis Lexicon c. append. Ed. II. locupl. 4 Vol. fol. Pavii 1805. Commiſſion. Vorauszahlung. 46 fl. 48 kr.

Acta Sanctor. quotquot toto orbe coluntur, colleg., digeſſ., notis illuſtr. *J. Bollandus*; op. et ſtud. contulit *Gf. Henſchenius* etc. Antw., Bruxelles et Tongarloae 1643—1794. 53 Bde. Commiſſion. Vorausbezahlung 360 fl.

NB. Bekanntlich ſind die letzten Bände ſehr ſelten, und fehlen auf den gröſsten Bibliotheken.

*Einladung zur Subſcription.*

*Johann Geiler* von Kaiſersberg. Sein Leben und ſeine Schriften, in einer Auswahl. Mit den nöthigen Einleitungen und Anmerkungen herausgegeben von Dr. *Wilderich Weick.*

Eine gedrängte Darſtellung des Wirkens dieſes wichtigen Mannes iſt im Converſations-Lexikon, 7 Aufl. 1827, 4r Bd., S. 553, und in *Küttners* Charaktere deutſcher Dichter und Proſaiſten zu finden.

Unterzeichnete Buchhandlung hat den Verlag übernommen. Jeder der 3 Bände wird etwa 36 Bogen ſtark. Der Subſcriptionspreis der ordinären Ausgabe 6½ kr., auf ſchönem Schreibpapier 9 kr. pr. Bogen, hört mit Erſcheinung des erſten Theils auf, alsdann tritt der Ladenpreis, Druckpapier 9 kr., Schreibpapier 12 kr., ein.

Wer die Mühe des Sammelns übernimmt, den Betrag auf Anzeige der Erſcheinung und des Preiſes der Verlagshandlung portofrey überſendet, erhält jedes eilfte Exemplar für die Bemühung. Um zeitige Ueberſendung deutlich geſchriebener Namen, Charaktere und Wohnorte der Herren Subſcribenten bitte ich beſonders, da ſelbige dem Werke vorgedruckt werden. Der erſte Band erſcheint gleich nach dem Neujahr 1829, welchem zweyter und dritter baldigſt folgen ſoll.

Eine ausführliche Anzeige iſt in jeder Buchhandlung unentgeltlich zu haben.

*Franz Varrentrapp,*
Buchhändler in Frankfurt a. M.

---

Bey *Joh. Ambr. Barth* in Leipzig iſt ſo eben erſchienen:

*Philologiſch-kritiſcher Commentar* zum *hohen Liede Salomos*, von *Chriſtian Carl Döpke.* gr. 8. 1 Thlr. 6 gr.

Der Hr. Vf. hat ſich bemüht, in dieſes nach ſo vielen Erklärungsverſuchen dunkel gebliebene Buch ſowohl durch zweckmäſsige Beurtheilung der früheren Verſuche, als auch durch eine neue, auf die Natur der orientaliſchen Dichtung gegründete Behandlung, mehr Licht zu bringen, ſo daſs gewiſs jeder Freund einer gründlichen Exegeſe dieſe Arbeit nicht unbefriediget aus den Händen legen wird.

---

*Geſchenk für fromme Jünglinge und Jungfrauen.*

Bey *C. H. F. Hartmann* in Leipzig iſt ſo eben neu erſchienen:

*Der Schutzgeiſt.* Morgen- und Abend-Betrachtungen für fromme Kinder vor und nach dem Austritt aus der Schule. Von M. *G. Krüger*, Nachmittagsprediger in Leipzig. 8. Mit 1 Titelkupfer. 1828. Preis 1 Thlr. 8 gr. Velin-Papier 2 Thlr.

Gewiſs haben fromme Eltern und Lehrer unter den vielen Andachtsbüchern unſrer Zeit ſchon oft vergebens eines geſucht, das ihren heranwachſenden Kindern zur Erbauung dienen, und ſie zur Theilnahme an der Familienandacht erregen könnte. Das vorliegende Buch, welches Betrachtungen im Geiſte der Kinderwelt theils über allgemeine religiöſe Wahrheiten, theils für die chriſtlichen Feſte, theils für die beſonderen Ereigniſſe des häuslichen Lebens enthält, ſucht dieſem Bedürfniſſe abzuhelfen, und dürfte daher als ein recht paſſendes Geburtstags-, Weihnachts- oder *Confirmations-Geſchenk* Vielen willkommen ſeyn. Der Verleger hat ſeinerſeits durch eine paſſende Ausſtattung und eine auf dem Titel angebrachte Verzierung mit Gold-Buchſtaben dafür geſorgt, daſs es ſich auch äuſserlich als Geſchenk auszeichne.

---

Im Verlage der *P. G. Hilſcher*'ſchen Buchhandlung in Dresden iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

*Lüdemann, W. von*, Neapel wie es iſt. 8. Preis 1 Thlr. 12 gr.

Inhalt: 1. Ankunft — Lazzaroni — Lage und Geſchichte Neapels. 2. Erſte Wanderung durch die Stadt — der Toledo — Chiaja — Strand der heiligen Lucia — Largo di Caſtello — Hafen. — 3. Leben und Seyn der Neapolitaner. 4. Der Mercato. 5. Strafsenpredigt — Katacomben des heiligen Januarius — Capo di Monte — Albergo de' Poveri — Camaldoli — Sant Elmo. 6. Adel — Geſellſchaft — Frauen — Signora Taddei. 7. Die Studien — die Vicaria — der Scrivano. 8. Kirchen — Paläſte — Bibliotheken. 9. Theater und Schaufäle — Corſo — Pallaſt der Königin Johanna. 10. Todtenfeſt — die Hinrichtung. 11. Der Veſuv.

Digitized by Google

12. Feſt des heiligen Januarius — Weihnachten — Carneval. 13. Sitte und Art des Volks — Ponte Maddalena — Skizzen aus der Revolution. 14. Wanderung durch die ſüdlichen Umgebungen Neapels — Gervaſio Leanzi — Pompeji — Päſtum — Amalfi — Caſtellamare — Sorrent. 15. Feſt von Mariae Geburt — die Morra — Geiſtlichkeit — Gelehrte. 16. Nördliche Umgebungen Neapels — Puzzuoli — Bajae — Cuma — Cap Miſen. 17. Villegiatura — Laura — die Inſeln. 18. Der Saltimbanca — Caſerta — Aufſtand von 1820. 19. Prediger — Jettatori — Ferdinand — die Cenſur. 20. Die letzte Revolution — Abreiſe.

---

Bey *Joh. Friedr. Leich* in Leipzig iſt erſchienen:

*Vorgeſchichte*
*des deutſchen Volks und Reichs,*
von
Dr. *J. A. Jacobi.*
3 Theile. gr. 8. 1820—27. 5 Thlr.

Dieſs Werk bildet den 2ten Band von „Deutſches Land und Deutſches Volk von *Guts-Muths* und *Jacobi*". Es giebt die Urgeſchichte des deutſchen Volkes bis zur Gründung des deutſchen Reichs im J. 843 nach dem Vergleiche zu Verdün, die der Hr. Vf. mit rühmlichem Fleiſse aus den Quellen ſchöpfte, und dieſe letzten unter den Text abdrucken liefs. Die Kritik hat bereits ſehr günſtig über die früher erſchienenen Theile ſich ausgeſprochen.

---

Die unlängſt wieder im Original aufgefundene, bis dahin noch ungedruckte

*Chronik des Minoriten Leſemeiſters Detmar*,

welche im Jahre 1385 im Auftrage des Raths in Lübeck aus den älteren längſt verlornen lübeckiſchen Stadt-Chroniken zuſammengeſtellt, dann gleichzeitig bis 1482 fortgeſetzt ward, und vorzüglich die Geſchichte des nördlichen Deutſchlands, ſowie aller Reiche und Städte am baltiſchen Meere, berührt, gedenkt der Prof. *Grautoff* in Lübeck, wenn er dazu hinlänglich durch Subſcriptionen unterſtützt wird, im Druck herauszugeben. Das Werk wird zwey Bände in grofs Octav füllen, und der Subſcriptionspreis für jede 25 Bogen iſt auf 1 Thlr. 16 gr. preuſſ. Courant angeſetzt. Die Subſcription währt bis Oſtern 1829, und der Ladenpreis wird nachher bedeutend erhöht werden. Die näheren Anzeigen darüber ſind an alle Buchhandlungen vertheilt, wo auch Subſcription angenommen wird.

*Friedrich Perthes*,
Buchhändler in Hamburg.



## II. Herabgeſetzte Bücherpreiſe.

Den Vertrieb der ſeit einer langen Reihe von Jahren bekannten *Rabenhorſt*'ſchen *Taſchenwörterbücher*, als:

*Taſchenwörterbuch der deutſchen Sprache.* Als die zweyte, völlig umgearbeitete, mit einheimiſchen und fremden Wörtern vermehrte Ausgabe des Handwörterbuchs der deutſchen Sprache. 12. 1 Thlr. 12 gr. (ſonſt 2 Thlr.)

*Dictionnaire nouveau, de poche*, françois-allemand et allemand-françois, enrichi des mots nouveaux généralement reçus dans les deux langues, des tables des verbes irréguliers, des nouvelles meſures et des poids et monnaies etc. En deux parties, 7eme edition originale, revue, corrigée et augmentée. 12. 1 Thlr. 12 gr. (ſonſt 2 Thlr.)

*Dizionario, nuovo, portatile*, italiano-tedesco, e tedesco-italiano compendiato da quello d'Alberti, arrichito di tutti i termini propri delle ſcienze e dell' arti, ed accresciuto di molti articoli e della geografia. Edizione nuova, correttiſſima e molto aumentata. 2 Tomi 12. 1 Thlr. 12 gr. (ſonſt 2 Thlr.)

habe ich ſeit dem 1ten Juny d. J. übernommen, und ſind dieſelben durch alle Buchhandlungen zu den hier bemerkten, gegen ſonſt um ein Viertheil ermäſsigten Preiſen zu beziehen.

Es würde überflüſſig ſeyn, zum Lobe dieſer äuſserſt correct und ſauber gedruckten, vollſtändigen und mit ſtrengſter Kritik gearbeiteten, ungemein wohlfeilen Ausgaben etwas mehr hinzuzufügen, da ſie ſo lange ſchon des ungetheilteſten Beyfalls ſich erfreuen.

*Joh. Ambr. Barth* in Leipzig.

---

*Herabgeſetzter Preis*
der
*Zeitſchrift für pſychiſche Aerzte mit beſonderer Berückſichtigung des Magnetismus, und der Zeitſchrift für Anthropologie.* In Verbindung mit den Hn. *Ennemoſer, Eſchenmayer, Grohmann, Groos, v. Gruithuſen, Haindorf, Hayner, Heinroth, Henke, Heuſinger, Hoffbauer, Hohnbaum, Horn, Maas, Pienitz, Romberg, Ruer, Schelver, Schneider, Vering, Weiſs* und *Windiſchmann* herausgegeben von *Fr. Naſſe.* 9 Jahrgänge 1818—26. Ladenpreis 38 Thlr. herabgeſ. Preis 16 Thlr.

Eine vollſtändige Inhaltsanzeige iſt zur Empfehlung dieſes intereſſanten Journals hinreichend, und dieſe iſt in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

Leipzig, im Novbr. 1828.

*Carl Cnobloch.*

---

Digitized by Google

Ein angekündigter Nachdruck veranlafst mich, die in meinem Verlage erfchienenen und mit verdientem Beyfall aufgenommenen

*D. Ruhnkenii in Terentii comoedias dictata. Cura Lud. Schopeni.* 8 mai. 1825

auf faft die Hälfte des Preifes, auf 16 ggr., herabzufetzen, für welchen höchftbilligen Preis fie durch alle Buchhandlungen zu beziehen find. Ich erlaube mir hierauf namentlich die Herren Profefforen der Gymnafien, auf denen der Terenz geleſen wird, aufmerkfam zu machen, und fie um Empfehlung diefes trefflichen Buches zu bitten.

Bonn, den 1 Novbr. 1828.

*Eduard Weber.*

## III. Antikritiken.

### *Antwort auf die abermalige Calumnie in No. 266 der Hall. Allg. Lit. Zeit.*

Die gegen mich gefpielte Kabale entwickelt fich immer mehr. Um feiner leichtfinnig hingeworfenen Calumnie, dafs ich nicht Verfaffer der von mir herausgegebenen Schriften fey, einen Schein von Wahrheit zu geben, erklärt jetzt der ungenannte Verläumder in No. 266 der Hall. A. L. Z., dafs fich bey den Acten ein eigenhändiger Brief von mir an *Häberlin* befinde, aus welchem diefes Verhältnifs hervorgehe, dafs die Aechtheit diefes Briefes durch die Einlage eines vom Hn. Hofrath *Müllner* an mich über die Novelle „*Laura*" gefchriebenen Briefes erwiefen würde. Man mufs erftaunen über diefes fonderbare und freche Beweisverfahren. Wahr ift es, dafs Hr. Hofr. *M.* wegen der Novelle Laura an mich gefchrieben hat. Aber eben diefer Brief ift mir auf eine Weife abhanden gekommen, die ich unerklärlich nennen würde, hätte ich nicht leider bey meinem Abgange von Wolfenbüttel die Erfahrung machen müffen, dafs auch falfche Freunde den ungehinderten Zutritt in meinem Studirzimmer hatten. Ift diefer Brief wirklich in den Händen des Einfenders, fo kann er mir nur entwendet feyn, denn ich habe an niemand über diefen Gegenftand gefchrieben. Noch auffallender ift es, dafs der Einfender fich mit folcher Sicherheit auf die gerichtlichen Unterfuchungs-Acten beruft. Gefetzt, es befände fich ein Brief des behaupteten Inhalts mit meiner Namensunterfchrift bey den Acten, fo kann die Publication deffelben nur durch ein doppeltes Dilemma von Unredlichkeit möglich werden. Entweder ift der Einfender ein Beamter des Gerichts, oder nicht. Im erften Falle handelt er pflicht- und eidvergeffen, wenn er Theile der currenten Unterfuchungs-Acten, ohne dazu autorifirt zu feyn, publicirt. Im letzten Fall konnte entweder der Einfender nur durch die pflichtvergeffenfte Schwatzhaftigkeit eines Mitgliedes des Landes- oder Oberappellations-Gerichts zu der Mittheilung eines folchen Briefes kommen, oder der ganze Inhalt des Briefes war gefchmiedet und erlogen, um mich einzufchüchtern. Das Erfte läfst fich bey der hohen Achtung, in welcher die Braunfchweigifchen Gerichte der beiden höchften Inftanzen ftehen, gar nicht fupponiren. Welche *Fidem* würde ohnehin ein Gerichts-Beamter haben, der durch einen Verrath an feiner Eidespflicht factifch zu erkennen gäbe, dafs er keinen Glauben verdiene? Alfo mufs eine ftarke Vermuthung dafür obwalten, dafs mit Hülfe des mir entwendeten *Müllnerfchen* Briefes ein angeblich von mir verfafster, an *Häberlin* gerichteter Brief gefchrieben ift, um der wider mich verbreiteten Verläumdung Glauben zu verfchaffen. Und diefe Vermuthung erhebt fich zur Evidenz durch die namentliche Erklärung des *Häberlinfchen* Defenfors (Intelligenzblatt zum Mitternachtblatt No. 22), dafs er in den amtlich eingefehenen Unterfuchungs-Acten keine Spur eines folchen Verhältniffes oder Briefes gefunden habe.

Entweder alfo ift der ungenannte Einfender ein Betrüger oder einer der Betrogenen. Man wird ihn alfo fo lange für den Erften halten müffen, bis er durch Nennung eines achtbaren Namens und des Namens feines Auflagers fich als der Betrogene legitimirt. Die fogenannte „diplomatifch genaue Abfchrift" ift eine lächerliche Phrafe. Ift diefe nicht eine vidimirte, — wer verbürgt ihre Aechtheit? — Wer die Aechtheit des Originals? — Wer widerlegt die Möglichkeit der Entwendung des *Müllnerfchen* Briefes? — Wer die einer Verfälfchung des Meinigen? —

Uebrigens trägt Einfender fchon dadurch die Farbe der fich beleidigt haltenden Krähwinkler, dafs er das humoriftifche Buch: „*Krähwinkel wie es ift*," welches einige aus dem Leben gegriffene Züge ohne alle perfönlich beleidigende Tendenz enthält, ein Pasquill nennt.

Die Fortfetzung diefer Calumnien zwingt mich, den Verläumder gerichtlich zu belangen. Ich habe defshalb die Expedition der Hall. A. L. Z. aufgefodert, ihn zu nennen, wenn fie fich nicht felbft einer Injurienklage ausfetzen will.

Braunfchweig, den 12 Novbr. 1828.

*C. Niedmann.*

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
DER
JENAISCHEN
ALLGEM. LITERATUR-ZEITUNG.

DECEMBER 1828.

## LITERARISCHE ANZEIGEN.

### I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bey *H. N. Sauerländer* in Aarau sind folgende neue Verlagsbücher im J. 1828 erschienen, und in allen Buchhandlungen um die beygesetzten Ladenpreise zu haben:

*Bronner, Fr. X., ausführliches Rechenbuch*, sowohl die Grundlehren mit ihren Beweisen, als deren mannichfaltige Anwendung in den Geschäften des Lebens umfassend, mit vielen Beyspielen und vergleichenden Tafeln der Masse, Gewichte und Münzen. gr. 8. auf halbweissem Druckpapier à 1 fl. 45 kr. od. 1 Thlr. 4 gr. auf weissem Druckpapier à 2 fl. 15 kr. od. 1 Thlr. 12 gr.

*Bronner, Fr. X., abentheuerliche Geschichte Herzog Werners von Urslingen*; Anführers eines grosen Räuberheeres in Italien, um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts; nebst einer Geschichte der Herzoge von Urslingen am Schwarzwalde. gr. 8. auf weissem Druckpapier à 2 fl. 15 kr. od. 1 Thlr. 12 gr.

*Erholungsstunden* für geistige Erheiterung. Auswahl deutscher Originalarbeiten. Erster Jahrgang 1828, in 12 Heften, 8. broschirt à 7 fl. 30 kr. od. 5 Thlr.

*Hirzels* neue praktische *französische Grammatik*. Fünfte völlig verbesserte Ausgabe von *C. v. Orell*, in grösserem Druck, gr. 8. auf halbweissem Druckpapier. à 54 kr. od. 14 gr. auf weissem Druckpapier à 1 fl. 12 kr. od. 18 gr.

*Hirzels neues französisches Lese- und Uebersetzungs-Buch*. Eine Auswahl französischer und deutscher Aufgaben zur Uebung im Lesen und Sprechen; vervollständigt von *C. v. Orell*, gr. 8. à 45 kr. od. 12 gr.

— — *Nouveau Dictionnaire français-allemand allemand-français*, oder deutsch-französisches Schulwörterbuch; in zwey Theilen in einem Band. Zweyte verbesserte Auflage. gr. 8. geheftet à 1 fl. 36 kr. od. 22 gr.

Obige drey Lehrbücher bilden zum Unterricht in der französischen Sprache ein vollständiges Ganzes, haben gleiches Format, starkes Papier und deutlichen Druck, und sind überhaupt für Schüler so äusserst wohlfeil berechnet, dass sie zusammen nur 3 fl. 15 kr. od. 2 Thlr. kosten.

*Lutz, M., Zusätze* und Berichtigungen zum geographisch-statistischen *Handlexikon der Schweiz*, nebst einem statistischen Abriss des Herzogthums Savoien, begleitet mit einem neuen Wegweiser durch die schweizerische Eidsgenossenschaft. Vierter Theil, gr. 8. geheftet, auf ordinärem Druckpapier. à 1 fl. 30 kr. od. 1 Thlr. auf weissem Druckpapier à 2 fl. 15 kr. od. 1 Thlr. 12 gr.

Das vollständige Werk in vier Theilen kostet nun 7 fl. oder 4 Thlr. 16 gr. auf ord. Papier, und auf weissem Papier 10 fl. 30 kr. oder 7 Thlr. in Karton gebunden, und ist durch alle Buchhandlungen zu haben.

*Malten, v., Bibliothek der neuesten Weltkunde*. Geschichtliche Uebersicht der denkwürdigsten Erscheinungen bey allen Völkern der Erde, ihrem literarischen, politischen und sittlichen Leben. 12 Theile gr. 8. geh. à 12 fl. od. 8 Thlr.

Der zehnte Theil erscheint so eben, der eilfte und zwölfte folgen bis Ende November nach: diese schätzbare Sammlung wird auch im nächsten Jahr 1829 fortgesetzt.

*Stunden der Andacht für katholische Christen. Eilfte* Auflage, in Taschenformat. 12 Theile, auf weissem Papier à 8 fl. od. 5 Thlr. 8 gr. auf ord. Papier à 6 fl. od. 4 Thlr.

Aus den bereits erschienenen Theilen wird man sich überzeugen, dass diese Ausgabe unbedenklich den Glaubensgenossen der römisch-



Digitized by Google

katholiſchen Kirche gewidmet werden darf; die übrigen Theile folgen bald nach.

*Stunden der Andacht*, in *grobem* Druck und in *acht* Bänden, *zwölfte unveränderte* Auflage, gr. 8. auf ord. Papier à 8 fl. 15 kr. od. 5 Thlr. 12 gr., auf weiſs Pap. à 11 fl. od. 7 Thlr. 8 gr., auf Poſtpap. 16 fl. 30 kr. od. 11 Thlr.

Der Vorrath auf ordin. Papier iſt beynahe wieder vergriffen; die Ausgabe auf weiſsem Papier, nur 2 fl. 45 kr. höher im Preiſe, iſt eine der ſchönſten, die bis jetzt erſchienen, und für ſchwache Augen vorzüglich geeignet.

*Troxler*, Dr., *Naturlehre* des menſchlichen Erkennens, oder Metaphyſik. gr. 8. 2 fl. 30 kr. od. 1 Thlr. 16 gr.

*Inhalt:* Vorwort. — Phantaſien des Metaphyſikers. — Wahre und falſche Philoſophie. — Orientirung nach dem Urbewuſstſeyn. — Seelenlehre mit zwey Pſychen. — Eitelkeit der Speculation. — Sinnlichkeit, oder Seyn im Schein. — Reflexion, oder des Geiſtes Rückkehr. — Raum und Ewigkeit, Ort und Zeit. — Metaphyſik von Schlaf und Wachen. — Des Erkennens Urordnung und Grundgeſetze. — Religion, oder der Menſch in Gott. — Myſterium, oder Gott im Menſchen.

*Wegweiſer*, neuer und vollſtändiger, durch die ganze ſchweizeriſche Eidsgenoſſenſchaft und die benachbarten Länder, nebſt genauer Andeutung der Entfernungen, Nebenwege, Abkürzungen, Wirthshäuſer, Münzen, Schiffstaxen, Führer u. ſ. w. gr. 8. geheftet à 1 fl. oder 16 gr.

*Zſchokke*, *H.*, ſämmtliche Schriften, 29ter bis 40ter Theil in Taſchenformat, auf ordin. Druckpapier à 6 fl. od. 4 Thlr. auf weiſsem Druckpapier à 8 fl. oder 5 Thlr. 8 gr.

Im October werden wieder drey Theile im Druck beendigt; und ungeachtet ſich ein beträchtlicher Theil der Beſitzer der 28 Theile noch nicht für dieſe folgenden Theile gemeldet hat, ſo wird dieſe vollſtändige Ausgabe dennoch nun im Druck beendigt, und die übrigen Theile beförderlichſt nachgeliefert werden. Es ſind noch vollſtändige Exemplare in 40 Theilen auf *weiſsem* Papier vorräthig, welche im bisherigen Preiſe à 28 fl. oder 18 Thlr. 16 gr. erlaſſen werden.

*Erheiterungen* von *H. Zſchokke*, vollſtändige Sammlung in 17 Jahrgängen und in 34 Bänden geh. à 54 fl. netto.

*Unterhaltungsblätter für Welt- und Menſchen-Kunde*, herausgegeben von Hrn. *v. Malten*, vier Jahrgänge vollſtändig, im herabgeſetzten Preiſe à 20 fl. netto.

Von beiden Sammlungen ſind jedoch nur wenige vollſtändige Exemplare noch vorräthig, wohl aber noch von einzelnen Jahrgängen.



In der *P. G. Hilſcher'ſchen* Buchhandlung in Dresden iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

*Carus*, D. *Carl Guſtav*, *Grundzüge der vergleichenden Anatomie und Phyſiologie.* 3 Bändchen. Mit zwey Kupfertafeln. 8. Preis 1 Thlr. 3 gr.

Inhalt: 1. Einleitende Betrachtungen. 2. Von dem Baue und den Lebenserſcheinungen der Thiere im Einzelnen. 3. Von den Skeleten der Eythiere. 4. Von den Skeleten der Rumpfthiere. 5. Von den Skeleten der Himthiere. 6. Wie ernährt ſich das Thier? 7. Wie entwickelt ſich das Gefäſsſyſtem der Thiere? 8. Auf wie vielerley Weiſe athmet das Thier, und wie entwickeln ſich die Athmungsorgane in der Thierreihe? 9. Auf welche Weiſe und an welchen Orten geſchehen die weſentlichen Ausſonderungen (Se- und Excretionen) in der Reihe der Thierclaſſen? 10. Auf welche *Weiſe* und durch welche Organe, wird in den verſchiedenen Claſſen des Thierreichs die Entſtehung eines neuen thieriſchen Einzelweſens bedingt? 11. Welches ſind die weſentlichen Entwickelungszuſtände und Metamorphoſen, welche in den einzelnen Thierclaſſen während ihrer verſchiedenen Lebensperioden durchlaufen werden? 12. Schlufsbemerkungen über Wachsthum, Abnahme und Tod, ſowie über Seelenleben der Thiere.

So eben erſchien und iſt in Commiſſion beym Buchhändler *L. Hold* zu Berlin zu haben:

*Lindenſtein*, D. *H. von. Ueber die Verirrungen des Menſchen*, oder über den Begriff des Verbrechens, ſowie über des Verbrechens Entſtehen und über deſſen Verhüten. Eine Unterſuchung in den geſammt-philoſophiſchen ſowohl, als politiſchen Theil des Criminal-Rechts; nach dem Leitfaden der moſaiſchen Urkunde. Nebſt erläuterndem Vorberichte und die wichtigſten Stellen der Geneſis (I. B. M.) zu deuten ſtrebender Einleitung.

Belegt mit dem Siegel des Verfaſſers. 8. broſch. $2\frac{1}{3}$ Thlr.

Hierauf iſt nun vom Vf. ſelbſt, welcher ſehnlich wünſcht die Wahrheit zu fördern, auf deren Spur er in Etwas gekommen zu ſeyn, wie er hierin ſich ausſpricht, die Hoffnung zu nähren, wagen zu dürfen glaubt, *eine Prämie zu 50 Thlr. Friedrichsd'or ausge-*

Digitized by Google

*ſetzt, entweder für den Erweis darüber* geführt, *ob die hierin abgehandelten Gegenſtände*, vornehmlich aber: ob 1) *die Art, wie die Staaten* aus dem uncultivirten Stande im grauen Alterthume *ſich bildeten*, als auch 2) *die Art*, wie die Mitgliedſchaft der Staatenverbande, ob entweder durch Nothwendigkeit dazu gedrungen, oder durch freye Wahl dazu bewogen, *in Staatsformen ſich fügten*, ſowie ob 3) *die Art*, wie ſo mit Fug und Recht *dem Staate das Strafrecht zuſtehe*", bereits bewieſen;

*oder auch für den geführten Erweis,*

*ob* 1) *die Art der hier geſchehenen Erweisführung* ſowohl, als auch 2) *ob die Form der hier ausgeführten Darſtellung*, welches Beides, den bekannten Regeln der Erweisführung und den Vorſchriften des Stils gemäſs, auszuführen, das ſtete Beſtreben des Vfs. zielte, dieſen gemäſser zu bewerkſtelligen wäre.

Die Beurtheilung und Entſcheidung der etwanigen Preisbewerbungsſchriften ſoll, wofern der Wille der Herren Preisbewerber nichts Anderes feſtſetzt, — nach dem Wunſche des Vfs. — dem Publicum überlaſſen werden. — Bey völlig genauer Lösung der verlangten Erweisführung ſoll die Vertheilung der obgedachten Prämie, — und zwar dieſelbe bey Concurrenz unter die Theilnehmer verhältnifsmäſsig geſchehen, — promt erfolgen von dem Herausgeber D. *Helfft*, Privatgelehrten d. W. u. R.

Berlin, im September 1828.

Bey der hohen Wichtigkeit und dem groſsen Intereſſe dieſer hier angezogenen Gegenſtände ſowohl, als bey den gegenwärtigen Zeitverhältniſſen, durch welche Veränderungen in den Staatsformen eines Theils, wie entweder Abfaſſung neuer, oder Veränderung, oder Verbeſſerung der beſtehenden Geſetzbücher anderen Theils hervorgerufen wird, kann hoffentlich doch wohl nicht anders als erwünſcht das Erſcheinen dieſes Werkes ſeyn, in welchem der Vf. aus einem ganz eigenen, noch nie beachteten Geſichtspuncte, und aus eben ſolcher, noch nie verſuchten Behandlungsweiſe dieſe gedachten Gegenſtände abgehandelt hat, beſonders da auch der Werth dieſes Buches durch berühmte Männer und hohe Staatsbeamte anerkannt worden.

---

In der *Sinner'ſchen* Buchhandlung in Coburg und Leipzig iſt erſchienen:

*Bonafont, C. Ph.*, neue franzöſiſche Leſeübungen, oder Sammlung intereſſanter Erzählungen, wenig bekannter Anekdoten, geſchichtlicher Ereigniſſe und anderer Leſeſtücke über verſchiedene Gegenſtände, beſtimmt, mit dem Geiſte der Sprache vertraut zu machen, den Stil zu bilden und Stoff zur Unterhaltung zu geben. (Auch u. d. Titel: *Nouveaux Exercices de lecture française etc.*) gr. 8. 40 Bogen 1 Thlr. 12 gr. ſächſ. oder 2 fl. 42 kr. rhein.

Der durch ſeine früher erſchienenen, in den beſten kritiſchen Blättern als vorzüglich brauchbar und gediegen empfohlenen Lehr- und Leſebücher der franzöſiſchen Sprache rühmlich bekannte Vf. liefert, in dieſem ſeinen neueſten Werke, den Freunden und Lernenden dieſer in den gebildeten Ständen mehr und mehr wieder eingeführten Sprache, ein vortreffliches, durch ſeinen mannichfachen und unterhaltenden Inhalt höchſt anziehendes, auch zur Vervollkommnung im Franzöſiſchen ganz geeignetes Leſebuch für Perſonen jedes Alters, das anſtatt einer trockenen, oft zurückſtoſsenden Belehrung eine höchſt angenehme Unterhaltung gewährt, und ſo das dem Buche mitgegebene Motto: „*S'instruire en s'amusant*" vollkommen verdient. Einer Reihe von etlichen 190 in keinem vorhandenen Leſebuche enthaltenen Geſchichten, Erzählungen, Novellen und intereſſanten Anekdoten ſchlieſsen ſich zwey kleine Schauſpiele deutſchen Urſprungs an, vom Vf., während ſeines Aufenthaltes in Frankreich, für die franzöſiſche Bühne bearbeitet, und in denen man die ächte franzöſiſche Converſationsſprache findet. Den Schluſs dieſes reichhaltigen Leſebuches, das übrigens auch den zweyten Theil des in Halle 1825 erſchienenen „*Manuel de langue française*" bildet, macht eine *Anthologie poétique*, in der man u. a. gelungene Nachahmungen deutſcher Meiſterdichtungen, auch mehrere von franzöſiſchen Lieblingsdichtern finden wird.

---

Bey *G. Braun* in Karlsruhe ſind erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Anfänge des Unterrichts in Volksſchulen*, von Profeſſor *W. Stern* und *J. Gersbach*, Lehrern am evangel. Schullehrer-Seminar. 8. (mit 1 Bog. Steintaf.) 9 gr. oder 40 kr.

*Zwölf Ziffertafeln* dazu, als Grundlage des Numerirens. Aus den Anfängen des Unterrichts, für den Gebrauch der Schule, beſonders abgedruckt. Fol. 9 gr. oder 40 kr.

*Anleitung zum Gebrauche des Sprachbuches*, von *W. Stern* und *J. Gersbach*. 12. I Abtheilung (nebſt 7 Wandtafeln, Notenbeyſpielen und Buchſtaben zum Aufkleben). 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr.

Digitized by Google

*Sprachbuch.* 12. I. Wörter. II. Worte. III. Sätze. 6 gr. oder 27 kr.

*Dreyſsig Tafeln* — 11 Leſe- und 19 grammatiſche Tafeln — aus der erſten Abtheilung des Sprachbuches zum Behuf der Schule groſs gedruckt. Fol. 9 gr. oder 40 kr.

*Sprachbuch.* 12. IV. Leſeſtücke aus deutſchen Muſterſchriften. 12 gr. oder 54 kr.

Auch unter dem Titel:

*Frühlingsgarten.* Sammlung von Liedern, Fabeln, Mährchen, Geſchichten, Lehren, Gleichniſſen, Räthſeln u. ſ. w. für die Jugend. 12. ſauber geb. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

*Gersbach, J.*, Singvögelein. I. Dreyſsig Lieder für die Jugend (zweyſtimmige Tonweiſen). 12. 6 gr. oder 24 kr.

— — vierſtimmige Choralgeſänge der evangel. Kirche. 8. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

— — 40 vierſtimmige Choralgeſänge der evangel. Kirche. Erſte und zweyte Stimme. 8. 3 gr. oder 12 kr.

## II. Ueberſetzungs-Anzeigen.

Von *Lanzi's*

*Storia pittorica della Italia dal risorgimento delle belle arti fin presso ad fine del XVIII secolo,*

welche nicht nur ſeines Vaterlandes, ſondern auch Englands und Frankreichs Theilnahme in ſo hohem Maſse erregt hat, erſcheint nächſtens in meinem Verlage eine deutſche Ueberſetzung. Des beſcheidenen Verfaſſers Standpunct kunſtwiſſenſchaftlich in einer Einleitung zu würdigen, biographiſche ergänzende Notizen gedrängt nachzutragen, Einzelnes zu berichtigen, die bezügliche Literatur kurz beyzubringen, die Hauptkupferſtiche der erwähnten Gemälde, Behufs eigener Anſchauung, nachzuweiſen, und ſomit dieſs Werk nicht nur, ſeiner urſprünglichen Beſtimmung gemäſs, als Ueberſicht und Führer reiſender Kunſtfreunde wiederzugeben, ſondern auch zugleich als Hand- und Hülfs-Buch dem deutſchen Kunſtgeſchichtsforſcher mehr anzueignen, wird Zweck und Streben der zwey, dem Publicum nicht unbekannten Freunde ſeyn, welche die Herausgabe übernommen haben, der Hrn. *von Quandt* und Dr. *Adolph Wagner.*

Indem nun auch von mir Alles gethan werden wird, was Zweckmäſsigkeit, bequeme Brauchbarkeit und anſtändiges Aeuſseres bey mäſsigem Preiſse fodern: ſo hoffe ich der Theilnahme und dem Bedürfniſs der Kunſtfreunde mit dieſem Unternehmen ſicher entgegen zu kommen.

Leipzig, im Nov. 1828.

*Joh. Ambr. Barth.*

---

## Verzeichniſs der Buchhandlungen, aus deren Verlage im Decemberhefte der J. A. L. Z. und in den Ergänzungsblättern von No. 89—96 Schriften recenſirt worden ſind.

(Die vorderen Ziffern bedeuten die Nummern des Stücks, die eingeklammerten aber, wie oft ein Verleger in einem Stücke vorkommt. Der Beyſatz E. B. bezeichnet die Ergänzungsblätter.)

Barth in Leipzig 240.
Boicke in Berlin E. B. 95.
Boſſange in Leipzig E. B. 95.
Brockhaus in Leipzig 226. 227. 240. E. B. 96.
Collegium urbanum in Rom 237—239.
Cosmar und Krauſe in Berlin E. B. 95.
Didot in Paris E. B. 96.
Dieterich in Göttingen 226.
Dunker u. Humblot in Berlin 222. 233. 234—235 (3). E. B. 90.
Ebnerſche Buchhandl. in Ulm E. B. 94.
Engelmann in Heidelberg 221. 222. 231. E. B. 91.
Etlingerſche Buchhandl. in Würzburg 233.
Fleckeiſen in Helmſtädt E. B. 93 (2).
Fleiſcher, Gerh., in Leipzig 240.
Franckh in Stuttgart 226. 233.
Fues in Tübingen 233.
Gebauer in Halle 224—226.
Gödſche in Meiſsen 232.
Groos in Heidelberg u. Leipzig E. B. 92.
Grüſon in Breslau 223.
Gundelach in Kitzingen 227.
Habicht in Bonn E. B. 93.
Hahnſche Hofbuchh. in Hannover 231.
Hammerich in Altona E. B. 96.
Heinrichshofen in Magdeburg 239.
Heinſius in Gera 225.
Helmich in Bielefeld E. B. 92. 93.
Helwingſche Hofbuchh. in Hannover E. B. 94.
Henning in Greiz E. B. 89.
Heyder in Erlangen 233.
Heyer in Gieſsen 235. E. B. 93.
Hinrichsſche Buchhandl. in Leipzig 223.
Huber und Comp. in St. Gallen 223.
Kaiſer in Bremen 222.
Köhler in Leipzig E. B. 96 (2).
Kollmann in Leipzig E. B. 95.
Krieger in Caſſel E. B. 90.
Kummer in Leipzig 236.
Lindauer in München 234. 235.
Neukirch in Baſel E. B. 94.
Oehmigke in Berlin 232.
Oſiander in Tübingen 236.
Ponthieu u. Michelſen in Leipzig 225.
Redaction der Zeitſchr. Sulamith in Deſſau 229. 230.
Schäfer in Frankfurt a. M. 232.
Schaumburg u. Comp. in Wien 233.
Schmidt in Leipzig 229. 230.
Schubart u. Heideloff in Paris 228.
Schulz u. Wundermann in Hamm E. B. 95.
Staritz in Leipzig 240.
Steinerſche Buchh. in Winterthur E. B. 94.
Stettinſche Buchhandl. in Ulm 236.
Taubert in Leipzig E. B. 95.
Tendler u. v. Manſtein in Wien E. B. 91. 96.
Univerſitäts-Buchhandl. in Kiel 223.
Varrentrapp in Frankfurt a. M. E. B. 93.
Verlags-Comptoir in Leipzig u. Wolfenbüttel E. B. 95.
Vogel in Leipzig 222.
Wagner in Dresden 227 (2). E. B. 91.
Wagner in Neuſtadt a. d. O. E. B. 89 (3).
Walther in Dresden E. B. 91.
Z'raggen in Ury E. B. 96.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google